

10ky Baran, 3073 - 30

Als Dublettenbestand aus der Bibliothek' ausgeschieden. Regensburg, den 22,11.95



<36613189040013

<36613189040013

Bayer Staatsbibliothek

Megensburger

Wochenblatt.

Dreifigfter Jahrgang 1840.

nothige Bemerkungen.

Diefes Blatt erfcheint regelmäßig jeben Dieuftag, und ift in der Glodengaffe Lit. B. Nro. 26, bas Stud für 4 fr. ju haben. Der gange Jahrgang aber wird für brei Gulben abgelaffen.

Alle Artitel unter 6 Beilen loften 12 fr. ju inferiren, welchen Betnag man fogleich mitguifenben bittet; bei gebern Auffahen wird die gebruckte Spalizelle mit 2 fr. bezahlt.

Uebrigens wird miederholt gebeten, die jum Ginraden bestimmten Begenstände möglichft fchon Connabenbe, fpateftens aber Countags Bormittags in bie Druderei zu fenden.

Regensburg,

gedruckt bei Chriftoph Ernft Brenck's Wittme.

Marsell by Google

Bum neuen Jahr 1840.

Dont', nach eines Jahres Coluffe Bambre burch bie Baterflatt, Bringe ihr im biebern Bruffe Bute Bunfde, liebes Blatt.

Richt bes Rriegers milbes Toben, Der Berfdmorung Lafterbund , Richt , mas Politit gewoben , Bibft bu beinen Lefern fund.

Bas bem Frieden angehöret Und in ihm fich frei bewegt , Bas Gefes und Ordnung fehret, Birb von bir nur angeregt.

Der Gewerbe nutlich Streben , Bas ber Runfifleif neu erfand , Bringeft bu in's that'ge Leben, Dachft empfehlend es befannt.

Und ber Milbe Gegensgabe . Die ber Roth, bem Unglad flieft Und ben Dant für jene Labe, Der in Borten fich ergießt ,

Beigft bu an in beinen Spalten, Bedft Bedrangten neuen Duth, Dag ber Gottheit gutig Balten And bei Durftigen nicht ruht.

Menn bas Gebnen Bolber Braute . Gid am Travaltar erfüllt . Und bie Regung fel'ger Freube Mus ben Bliden fich enthullt ;

Wenn ben Gatten wird gefchentet , Sold ein Befen , gart und traut ; Benn ber lieben Tobten benfet Roch ber Freundichaft Rlage laut;

> Madeff bu in Dantesworten Der Gefülle Rubrung Babn ; Defineft fo bee Troftes Pforten, Shideft Bunfche bimmelan.

D! fo geug' im neuen Jahre Bon bem Bobiftanb unfrer Gtabt, Daff fic Glad und Freude paare, Dag fich lobne eble That.

Reug' von Achtung ber Befebe, Bon Erfüllung jeber Pflicht, Dag bes Bobithuns reiche Schape Goliegen fich vor Durft'gen nicht.

Doch von Unglud, Jammerfcenen, Ben ber Diebe frechen Danb, Degeff nimmer bu ermabnen, Richts von Genchen , wilbem Branb.

Rein, mas in bir aufgenommen, Schalle von bes' Freud'gen Preis; D'rum fen freundlich auch willfommen In ber boben Gonner Rreid!

BSE

Polizei - Verfügungen und Magiftratifche Befanntmadungen.

Die Ginführung ber breiten Rabfelgen betreffenb.

Die im Rreis-Intelligenzbatte 1. 36. Stud 1. Geite 11. ericbienene allerhochfte Ronial. Berordnung vom 41. Muguft por. 36. rubrigirten Betreffe, fo wie bie meitere in inamlichen Blatte Ceite 15. im gleichen Cachbetreffe ergangene bobe Musschreibung ber Ronigl. Regierung ber Dberpfals und won Regensburg vom 28ften v. Mts. wird burch nachfolgenden Albbrud gur öffentlichen Renninif und genauen Darnachachtung gebracht.

Regensburg ben 2. Januar 1840. Der rechtefundige Bargermeifter verhindert. Rechterath Gaginger.

Mibrecht.

Ronigliche Allerhochfte Berordung

einige Bufate und nabere Bestimmungen ju ber allerhochften Berordnung vom 21ften April 1838 über Die Ginführung ber breiten Radfelgen enthaltend.

fudwig.

von Gottes Guaden Konig von Banern, Pfalggraf bei Rhein, Herzog von Banern, Franken und in Schwaben it. ic.

Bir finden Und bewogen, jur Ergangung und jum wirffameren Bolljuge Unferer Berordung vom 21ften April 1838, Die Ginführung ber breiten Rabfelgen betreffend, (Regierungeblatt Ceite 300), ju verorbnen, auf fo lange Bir nicht andere verfugen, mas folgt:

Bu Art. I. Bu ben, ben Runft-Strafen beigugahlenben Begirfe- ober Diftrifte-Strafen gehören nur jene Strafen biefer Rategorie, welche bereite funftmäßig, ober boch volltommen fahre bar bergeftellt finb.

Unfere Rreibregierungen, Rammern bes Innern, baben baber burch offentliche Musichreibung fene Diftrifte. Strafen ju bezeichnen, auf welche wegen ihres, entweber aberall, ober an einzelnen Streden nicht pollfommen fahrbaren Buftanbes, Die Bestimmungen Unferer Berordnung vom 21ften April v. 3., fo wie ber gegenwartigen Bufat. Berordnung jur Beit teine Hawendung finden. 5. 2

Bu Art. II. Unter bem gewerbemäßig betriebenen Frachtsubrwerfe ift, im Gegensate gegen jenes für ben eigenen Sause und landwirtischaftlichen Bebarf, alles Fubrwert verftanden, welches bem Gewerber, Fabrit, und Sanotlebetriebe bient, und Gegenstände versubrt, die jum Berfause oder jur Berarbeitung fur ben Berfauf bestimmt find.

Die Berfügung bes Urt. II. ift auch auf vierraberiges, gewerbemäßiges Fuhrwert einer Bejpannung von gwei Pferben anwenbbar, in ber Urr, bag beffen Rabfelgen eine Breite von a 3oll rheiulich boten mußen.

Diefe Beilimmung tritt mit bem iften April 1840 in Birffamfeit.

S. 4. Butt. IV. Die Bestimmung bieses Artitele bezieht fich nur fauf bas gewerbemaßige Fuhrwert, im Sinne bes S. 2 gegenwartiger Berorbnung.

Bu Art. V. Bei ben Bestimmungen biefes Artifels wird jederzeit auch Die, im Art. II. und bes giehungsweise in §. 3 bezeichnete Breite ber Rabfelgen vorausgesetzt.

Der zweite Albfat bes Urt. V. findet nur Anwendung:

Rabiduthes vorgeschrieben ift; b) bei jenen Strafen Streden, welche momentan in einen besonders ruinofen, jur Um-

banung geeigneten Buftand gefommen finb.

Dagegen find Frachtiubrer, welche auf ebenen, ober in bie Ratego ie unter a) nicht gehörigen Wegitreden wegen übermäßig ichwerer Labung Borfpann nehmen, ober gar regelmäßig von Station ju Station Borfpannpferd benihpen, als ber Bestimmung bestrt. V. boswillig juwiderhandelnd ju betrachten und ju bestrafen.

Die Uebertretungen ber Borichriften ber Berordnung vom 21ften April 1838, fo wie ber gegenwartigen, werden, wie folgt, bestraft:

1) jene bes Urt. I. mit einer Beloftrafe von gebn bis gmangig Bulben;

2) jene bes Urt. II. find bes S. 3, 21bf. 1, nachdem blefelbe in Wirksamfeit getreten fenn wirb, mit fünfgehn bis breifig Gulben;

5) jene bee Urt. V. mit zwanzig bis vierzig Gulben.

Arreftftrafe tritt nur in bem Ralle ber Bahlungs. Unfabigfeit bes Berurtheilten ein, und ift ein Arreft von vier und zwanzig Stunden einer Getbftrafe von funfzehn Gulben gleich zu achten.

Die Bumeffung ber Strafe, innerhalb ber Grangen berfelben, ift bem Ermeffen ber Beborbe anbeim gegeben, welche babei:

a) ben Grad bee Abweichens von ber Normal Bestimmung, beziehungeweise im Falle bee Urt. V. bie 3ahl ber poridriffemibrig angespannten Bugthiere

b) bie jum Schaben ber Strafe bereits jurudgelegte Begftrede -

o) ben allenfallfigen Rudfall gu berüdfichtigen hat.

Die Strafe trifft junachft ben bei bem Fubrwerfe betreteinen Führer. Gleichzeitig hat aber auch ber Eigenbumer bes Andrwerfes ju haften, und fann, nach Beichaffenbeit bes Ralles, neht bem Borhandenfenn ber allgemeinen Bedingungen ftrafrecht-licher Zurechnung, jur Strafe gezogen werben.

Die erhobenen Geloftrafen fallen gur Salfte bem Ungeiger, gur Salfte ber Lotal-Armen Raffe jener Gemeinde gu, in beren Begirt bie Uebertretung ftattgefunden hat.

Gegenwartige Berordnung foll burch bas Regierungs, Blatt verfundet werben, und breifig Tage nach Diefer Berfundung - vorbehaltlich ber befondern Bestimmung bes S. 3 in Wirtjamfeit treten.

6. 12. Unfer Minifterium bed Innern ift mit ber Bollgiebung, geeigneten Falles im Be-

nehmen mit Unferem Minifterium ber Finangen, beauftragt. Bab Brudenau ben 11. Auguft 1839.

Ludwia.

p. 2ibel.

Auf Roniglich Allerhochsten Befehl: ber General . Gefretar. Un beffen Ctatt ber Ministerialrath: v. Benetti.

Die Ginführung ber breiten Rabfelgen betreffend.

3m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Rachbem burch bie vorftehend abgebrudte allerhochfte Berordnung vom 11ten August 1839 ber Begriff bes gewerbemaßigen Fracht . Fuhrwertes, im Gegenfag jenes fur ben eigles nen Saus. und landwirthichaftlichen Bebarf, in einem ausgedehnterm Ginne und aus brud. lich babin bestimmt worden ift, bag auch jenes gubrwert, welches jum Bertaufe, ober gur Bergrbeitung fur ben Berfauf bestimmte Gegenftante verführt, ale gewerbemaßiges verftanben werbe, fobin ben über die Breite ber Rabfelgen beftehenden allerhochften Berordnungen unterworfen fen; fo wird hiemit in Gemagheit eines bochften Refcripte Des Ronigl. Miniftee riume bed Innern vom 28ften Oftober 1. 36. - um jeden Zweifel ju begegnen -, noch nache traglich erlautert : bag - ba bas auf bie nachfte Edranne gu verführenbe, wenn auch vom Beiger bee Ruhrmerfes felbft erzeugte Getreibe ic. offenbar gum Bertaufe beftimmt ift, unzweifelhaft auch Diefes Fuhrwerf ben eben ermahnten allerhochften Berordnungen unterliege ;bag vielmehr nur jenes Fuhrmert bavon ausgenommen fen, welches bem Betriebe ber Panbe wirthichaft (nicht dem Berfaufe ihrer Produfte) biente, b. h. jenes gur Bestellung und Bewirthe Schaftung ber Felber, Forfte ic. und jur Ginfammlung und Ginheimfung ber Friichte ic.

Die Ronigl. Polizei Behorben haben bafur ju forgen: bag auch biefe Erlauterung in allen Gemeinden manniglich jur Rachachtung befannt werbe, bamit jeder Betreffende gegen Contravention gewarnt fen, und biejenigen, welche landwirthichaftliche Erzeuguiffe auch mit ihrent eignen Ruhrmerf jum Bertaufe verführen, fich bis jum iften Upril 1840 unfehlbar mit

ben verordnungemäßigen vierzölligen Rabfelgen verfehen.

Regendburg am 28ften Dezember 1839: Regierung ber Dberpfalz und von Regensburg, Rammer bes Innern.

v. Geutter. v. Ferrary.

Den Bertauf von Cand und Ries betreffend.

Der mahrgenommene Diffitand, bag Cand und Ries Raufer über bie Bebuhr auflaben und baburch bas flabtifche Merar benachtheiligen, veranlagt bie Beftimmung, bag von num an ber Bebarf an Caub und Ries nur in befondere abgeeichten Bagen, Die mit Ctell brettern verfeben fenn mußen, abgeholt merben barf.

- Snbem man bich gur offentlichen Reuntnig bringt, wird bemerft, bag ber einspannige Bagen nach 18 Rubit Tug, ber breispannige Bagen nach 54 Rubit Tug, ber zweifrannige Wagen nach 36 Rubit . Bug, ber vierfpannige Bagen nach 72 Rubit-Bug, abgeeicht fepn mugen, bag nur fur falche Bagen bie in ber Rammerei ju lofenbe Polette ab, gegeben, anderes Fubrwerf vom Labertag jurudgewiesen, und gegen Zuwiderhandelnde mit Strafe eineichritten werbe.

Regensburg ben 4. Januar 1840.

Stabt . Magift rat. Der rechtstundige Burgermeister legal abwesenb.

Rechibrath Gaginger.

Mibrecht.

Berichtigung.

Bei ber in das vorige Wochenblatt aufgenommenen summarischen Uebersicht über die Rechnungs Ergebnisse der Mohlthatigleites Austalten und Schulsonde pro 1838/39 hat sich durch Bernechstung der Allegations Serenchen ein Kehler eingeschlichen, der hiemit dahin der richtiget wird, daß bei der Rubrit der von den pratestantischen Wohlthätigfeites Stiftungen gle dinnessiehen in Ausgabe gestellten Altiv Constillein serurer vorgetragen erscheinen son

121 fl. 48 fr. geleiftete Borichufe, bann

2310 fl. 2 fr. 2 hl. auf Erwerbungen von Realitaten

121 fl. 48 fr. auf Erwerbungen von Reglitäten, bann

2310 fl. 2 fr. 2 bl. geleiftete Borfchufe.

Regendburg ben 2. Januar 1840.

tabt - Magiftrat

Der rechtstundige Burgermeifter legal abwefenb. Rechtsrath Gabinger.

Mibrecht.

Die Berpachtung bes Communal Cadens im Thurme ber fteinernen Brude betreffend. Der bieber von bem Gadler Bucher in Pacht gehabte Caben an ber fteinernen Brude wirb

Donnerstag ben 23ften Januar 1840 Bormittags 11 Uhr an ben Deiftbetenben öffentlich verpachtet, ju welcher Berbandlung Pachtluftige biemit einge- laben Werben.

Regendburg ben 21. Dezember 1839.

Stabt: Da gift rat. Der rechtet. Burgermeifter legal abwefenb:

Rechtsrath Sabinger. Albr

Armen : Beidaftigung betreffend.

Durchbrungen von ber llebergengung, das angemessen Selchäftigung der Armen von einer geordneten Urmenssege nicht gut trennen, das aber liebet streuge Unschlieben der arbeitss eine eines Berichulden arbeitsslosen. Indients im Interesse beiefer und der. Anstalt selbst nothwendig sey, — dat der Armenpstegschaftsbath beschlossen, neden der Kumenbelegschaftsbath beschlossen, neden der mit Legarete am untern Wörte-eingerichteten polizeilichen nud Armen Beschäftigung gu bieten, welche in jene Anstalt sich nicht eignen, gleich wohl aber über Beschäftigungs gu bieten, welche in jene Anstalt sich nicht eignen, gleich wohl aber über Beschäftigungs gu bieten, welche in jene Anstalt sich nicht eignen, gleich wohl aber über Beschäftigungs gut fielt tagen und der der Verenspeleg zur Lod fallen.

Es wird baher von Lichtmes 1840 ab, in bem Lotale ber Armen Dahre und Be-fchaftigunge-Unftalt (prot. Bruberhaus in ber obern Bachgaffe zu ebener Erbe) biefe Unftalt

eröffnet werben, und gwar unter folgenben Mobalitaten.

I. Gang abgesondert und in keinerlei Berbindung mit ber Suppenanstalt, wird bas hintere Jimmer bes genannten Lotates von bem bezeichneten Zeitvunft ab faglich geheigt, und so eingerichtet werben, bas es ben bort Arbeit suchen Frauenspersonen unter Tags an flandigen Aufrnthalt gewährt.

41. Bur Beschäftigung wirb

2) Schafwollftriden

III. Eine von bem Armenpflegigafterath bestellte Aufseherin und Borftrickerin, wird jedeus aufgenommenen Andividums

1) bas nothige Arbeite-Material juwiegen,

2) bie Arbeiteleftung übermachen und controlliren,

5) bie Ginlieferung ber gewonnenen Arbeiten beforgen.

IV. Alle Urbeiten mußen in ber Unftalt geliefert, es tann weber Wolle noch Arbeit nach Saufe gegeben werben.

V. Die Arbeit wird fluctweife nadr einem in ber Anftalt angefdlagenen Zarif ben Arbei-

terinen begahlt und ber Berdienit alle Sonnabend baar vergütet.

VI. Reft-Berabreichung ober besondere Regie ift mit ber Anfalt nicht verbunden, sondern bie ber Anfalt zugewiesenen ober freiwillig in berselben Arbeitsuchenden Individuen find berechtfat von 11 — 12 Uhr unter Mittag nach Saufe zu gehen, sofern sie nicht ohnes

hin ber Rahr-Anftalt jugewiesen find, ober freiwillig in Dieselbe treten.

Schicklichfeit bes Individunms und wird in einem eigenen Register vorgemerft.

VIII. Die Anftalt wird täglich im Winter um 8 Uhr, im Sommer um 6 Uhr eröffnet nub mit bem Abeudgebet geschloffen. In Sonne und Festagen bleibt bas Lotal geschloffen.

IX. Der Andtritt fieht ben Arbeiterinen nach vorgangiger Augeige frei, von felbft verfieht fich aber, bag, wenn bad Intvibium ju ber angewiesenen Arbeit fich eignet, folde aber freiwillig aufgibt, ein besterer Berbient vermuthet, und beshalb jebe Unterstützung aus bent Armenjond gestrichen werben nus.

Sienach werden Alle die zu biefer Anftalt fich eignen aufgefordert, fich langlens bis jum 15ten Januar im Armenbureau zu melben, gleich wie auch die Berren Diftrifie Borfieher und Armeninspetoren angegangen werden, die Armenuflege auch hier burch ihre Mitwirfung zu unterflüben.

Regensburg ben 14ten Dezember 1830.

Urmen . Pflegich aft 6 . Rath. Der Borftanb: v. Thon Dittmer.

Eridi.

Im Monate Dezember I. 3. erhielten bie protestantischen Waifinfinder folgende Geichenke: ben 21en 5 fl. 24 fr.; ben 23flen 2 fl. 25 fr.; ben 23flen 2 fl. 26 fl. 26

Wofür hiemit öffentlich bantt

Regendburg ben 31. Dezember 1839.

Stabt . Dagiftrat talbaniftration ber protestantifden Bobithatigfelte, Stiftungen.

Der rechtofundige Burgermeifter legat abmefend. Rechtsrath Ga Binger. Albrecht.

Danfes : Erftattung

für 2 fl. 24 fr., welche von einem ungenannt fenn Wollenden jum protestantischen Baifenhaufe geichenft wurden.

Regensburg ben 3. Januar 1840.

Stabt. Magiftrat, als Abminiftration ber proteftantifden Bohlthatigfeite Stiftungen. Der rechtstundige Burgermeifter legal abwefenb: Rechtstath Cabinger. Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

In einer hieroris anhangigen Untersuchung tamen funf filberne GBloffel jum Borichein, welche aller Wahrscheinlichkeit nach bier irgendwo entwendet wurden.

Dievon find zwei glatt, zwei mit ben Buchstaben A. W. und einer mit G. H. bezeichnet. Wer hierauf einen rechtlichen Unfpruch allenfalls erheben tann, wolle fich hierorts im

Berichtegimmer Rro. 75. in Balbe melben. Regeneburg ben G. Dezember 1830.

Roniglid Bayerifdes Rreis, unb Ctabtgericht.

p. Branca.

Land- u. Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Auf bas unterm 29. v. Dies, bahier erfolgte hinfdeiben bes ehevorigen Firftl. Thurn und Taris'ichen herrichaftsgerichts Altuars au Caomubl

Herrn Joseph Alchner, werben alle biefenigen, welche an bessen Nachlag Erbs- ober sonstige Univertide zu machen haben, aufgesorbert, solche binnen 30 Lagen hierotte anzumelben und undzweifen, soufer-bessen in Sachen rechtlicher Ordnung nach fürgeichritten werben wire.

Bugteich werben alle biejenigen, welche an besagtem Erblaffer etwas ichalben, angegangen, innerhalb bes gleichen Termines die geeignete Anmelbung biegorts zu machen.

Regendburg ben 18. Dezember 1839. Fürftlich Thurn und Taris'iches Civilgericht l. Inftang. Gruber.

Bur Beraccorbirung des im Pfarrdorfe gu Poudorf d. G. dem Abbruche gu unterwerfens den bisherigen und durch Reuban wiederbergie ftellenden Schulz und Mehnerhaufes fiehet auf Donnerstag ben 25sten Jänner L. 38., im bisfigen Gerichtsfefale Termin an.

Die Roften hiefür einschließig ber ebenfalls im Accord übertragen werbenben hand, und Stannbienste find auf 3631 fl. 20 fr. veranschlaat.

Die Beraccordirung geschiebt guerft nach ben einzelne n Arbeiten ber verschiebenen Sandwerksmeister, worauf die Berkeigerung bes Baues im Gangen versucht wirb. Die betreffenden Gewerbsleute werden bies gint bem Beisate vorgeladen, daß bei die fer Beraccorbirung die Infruftien vom 29stem April 1835, die Acceptirung der öffentlichen Bauten betr. Megierungsblatt 1835 S. 333) in Amwendung femme, und baß ben für die Ulebernahme bes Accords sich melbenden Bertsleuten die Einsicht von den verliegenden Bausplänen und Kostenvoranschlägen offen siede.

Die weiteren Accordebedingungen werben am Berfteigerungstage befannt gemacht werben.

Borth ben 2ten Januar 1840. Fürftlich Thurn- und Taris'fches

Derrich aftegericht Borth. Derwig, Berrichafterichter.

Eder.

Allen jenen Solgkufern in Regensburg, Stadtambof, Steitmeg, Naindaufen, Weichs und ihrigen Umgegend, welche im Kaufe bes Jahres 1839 aus fürftlichen Waldungen Solg erkauften und biefür bie Geleberträge zu bem Fürftl. Rentamte Wörth zu Wiefent zu entrichten haben, wird hierdurch bekaunt gemacht, daß

Mittwoch ben 22ften Donnerstag ben 23ften und

Kreitag ben 24sten Januar 1840 von Mergens 8 bis 12 Uhr und Nach mittags von 2 bis 4 Uhr in der Geschäftelefalität ber hechfürflichen Domainen. Ober Webninftration in Negensburg Burcan Rre. 21. bei der sich baselbst einfundenden Fürst. Meutantskommission die Bradbung der treffenden holgselder geschehen fann.

Ber an biefen feftgefesten Perzeptionstagen nicht Bablung leiftet, bat binnen 8 Tagen nach Bicfent ben 3often Dezember 1839. Fürftlich Thurn und Taris'fches

Beller.

In ber General-Untersudung gegen Frang Urban in Laufenthal, wegen Betruges, famen folgende Gegenstände ju Gerichtshauben:

1) Eine lange schwarze Sofe, von feinem Auche, beinahe noch gang nen und kaum einigemal getragen, innen mit weißer keinwand befest, elegant gemacht; biefelbe ift

geschätt auf 5 fl.

2) Gin Gilet von grobem blauen Tude mit Kuöpfen von Kameelgarn, einem Perlmutreftnopfe, und oben am halfe, auf ber innern Seite mit einem meisingenen Rnopfe verieben. Im Ruden ist dasselbe befett mit ichwarzem Kanelas. Geschätz auf 28-Kr.

30 Eine filberne Saduhr. Dieselbe ist mobern und noch fast neu, bas Gebäuse ist auf ber Richtete couledoirt, und in einem in ber Mitte augebrachten bergförmigen Schilde find bie Unchstaben R. L. mit englischen Characteren eingavoirt. Teiselbe hat arabiiche Ziffern und zwei blauangelausen fählerung eiger. Sie ift eine Gufer-Fadverfahr, mit bem Fabrit Dummer

assi versehen. Geschätzt auf 6 fl.
4) Eine große, alte silberne Sachthe. Das Gehäuse ist von alter Form, schon abgetragen, bat arabische Lister, messingen Zeiger, von denen der Winntenzeiger abgebrechen ist. Auf der innern Seite des Ihrwerts sieht D. Contono. A Paris. 3èro. 401. Der Berth sit geschätzt auf 4 st.
5) Eine zweigehäusig ihr. Las änsere Ge-

5) Eine gweigenausge ihr. Zas außere Geshäufe ib traumreiblich ladiert, auf der Räckfeite am Rande mit 16 kleinen flie bernen Eifstchen verschen, von denen eines sehtt. Das zweite Gehäuse ist von sechs leibigem Eilber, von altmodischer Korm, und hat ein bedes, halb erblimbetes Glas. Das Uhrblatt hat arabische, altmodische Ziffern und messingen Zeiger. Ein voiteres Kennzeichen hat diese Uhr nicht. An berselben ift ein fichlernes Rett. ben von 3 Gliebern, und einem größeren Mittelgliebe befindlich, und es hängt ein messingener Uhrichinfel baran. Ferner ist an berselben eine Kette von ichwarzem Menichendaar, 1. Ellen lang, beindlich, Diefelbe-bestelt aus 6 Gliebern, welche burch 6 messingene Kapfels verbunden sind. Diefe Ihr ist geschäte auf 4 ft.

Da bie Bermuthung besteht, bag biefe Beguntanbe eutwendet fenn but fein, fo werden bie allenfallstanen Eigenthümer ober ber immer hieriber nähere Keuntnig besteht, aufgefordert, sich biefeist ober bei dem nächtigelegenen Unte zu melben. Hennau ben 19. Dezember 1839. Königliches Kandgerich Seman ban bei hen bei hen bei hen bei besteht bem au.

Eber, Landrichter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen 2c.

Des Simmele Rhaung, Die Bunben ichlagt und heilet, im Ctaub anbetend, bringe ich in biefen Beilen ben wehmuthevollsten innigften Dant Allen Ihnen ben Berehrten bar, Die in bes Lebens ichmerften Ctunden mir und ben Meinen mit Troft und Milfe und Theilnahme fo ebel und ausbauernd beigeftanben. 3ch barf Ihre Ramen nicht nennen, vor Allen ben Mamen bes Ginen nicht, ber im Boblthan oben an fichet, aber ihre Thaten find meinem Bergen unaudlofchbar mit ben Bugen emiger Berebrung eingegraben. Moge (Bott bafür Gie reichlich tobnen, nach feiner Bater-Beise heit und Bute; und moge über Gie 21le bas nenbegonnene Jahr fo gludlich und fegenevoll malten, ale bas alte unheilbringend über mir und meiner Kamilie untergegangen ift. gerührt und hoffnungevoll und bennoch bange empfehle ich bittend mich und bie Deinen zur liebevollen fernern Theilnahme auch für bie Bus funft und bie Beschicke bie vielleicht ihre Tage noch bringen.

Regensburg ben 3. Januar 1840. Erasmus Peter herrmannsborfer, burgerl. Schneibermeifter.

Für die herzliche Theilnahme bei bem fchnels len hinfcheiben meines feligen Gatten und für bie fo zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu

3meiter Bogen ju Rro. 1. bes Regensb. Wochenbl. v. Jahr 1840.

beffen Grabedftatte, fage ich allen geliebten Grennben und Befannten berglichen Dant, mit ber Bitte, mich tiefgebeugte Bittme mit 3hrem ferneren Wohlmollen und Liebe ju beehren.

Rath. Glife Reiff, Bittme.

Berichtigung: Im letzten Stück des Wochenblatts, Seite 685, soll es in der 7ten Zeile der ersten Gratulation statt: "mir und die Meinigen" - "mir und den Meinigen" heissen.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Bergoglich Maffauisches vom Staate garantirtes Anleben von zwei Million 600,000 fl. Bichungsanfang den 1., Ende den 3.

februar. Bulben fieben und achtgig Caufend, vertheilt in Treffer von fl. 45,000, 9000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ic. ic. bis abmarts fl. 27 merben in biefer Biehung erlangt.

Unterzeichnetes Saublungshaus erlaft Loofe à fl. 3. 30 fr. pr. Stud, und gibt 216= nehmern von funf loofen ein fechstes gratie. Liften werben punftlich beforgt.

Julius Stiebel.

Banquier in Frantfurt a. DR.

Bei Georg Geibinger, Delerer in ber weißen Tauben, find fammt allen Gorten Maccaroni, auch fehr gute Gugelhopfe ju allen Preifen zu haben.

Anfrionsanzeigen, Baaren u. andere Begenstände betreff., welche verfauft, oder an faufen gefucht merden.

Beute Dienstags ben 7. Januar u. folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 31, in ber Glodengaffe, im erften Stod, bie Berlaffenfchafte : Effetten ber

Krau Maadalene Wolf. Rornmeffere Bittme allbier,

beftebend in golbenen Ringen, Budern mit Gilber beichlagen, einer großen evangel. Bibel

mit Rupfern, einem Albernen Untermarfhais. gehang nebit andern Gilberfleinigfeiten, großen und fleinen Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, einem blau tuchenen und fattunenen Mantel, feidenen und anbern Frauenfleibern. Leinwand, Bafche, Betten, einer Gefunden. und einer Stedubr und andern Uhren, Geffeln und einem Kanapee, einem fupfernen Waffers eimer, einem meffingenen Diorfer , zinnernen. fupfernen und meffingenen Ruchengeschirren. einem eifernen Dien mit Brate und Ranchrobe ren . Rleibers, Gpeise und Rommobfaften, Tifchen, Bettftatten, einer Parthie gehauenen Solges, einem Leitermagen mit 4 Rabern. nebit noch mehr andern nüglichen und branche baren Begenftanden, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich pers fteigert.

Das gebrudte Bergeichniff hieruber ift bei Unterzeichnetem umfonft zu bacen.

Bozu beflichft einlabet

Muernheimer, sen., Auftionator.

Donnerstag ben Oten Sammar Rachmittags halb zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6 bei herrn Raufmann Teiffel, am Roblenmartt, verfchiedene Berlaffenichaftes Effetten, beftehend in filbernen Cadubren, Deerfchaums und andern Tabade Pfeifen mit Gilber befchlagen, feinen Berren-Rleibern, Manteln, Ueberroden, Dans tolone, Betten, Bettmafche, Tijden, Bettflatten, einem gang vollständigen Rufuer : Bertzeug, Binn, Rupfer und Berichiedenem von Gifen. nebit noch mehr anbern bier nicht genannten Begenftanten an ben Deiftbietenben gegen fos gleich baare Begahlung öffentlich veraugert. Bogu höflichft einladet

2B. Riedl, Auftionator.

Montag ben 13ten Januar 1840 und folgenende Tage Nachmittage halb zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 138, binter bem Rath. haufe, verschiedene Berlaffenschafte : Effetten, bestebend in filbernen Cadubren. Ctodubren. Berrens und Frauenfleidern, Baiche, Betten, Bettstätten, Rommod, und Rleiberfaften, einer pollitandigen Rufilier-Uniform, einem Schmabl's fchen Klingel von Ririchbaumholg, einer Sausmang, Bilbern unter Glas und Rahmen, mehrerem Binn und Rupfer, meifingenen Dippen, Gifen, nebit andern brauchbaren und nuglichen

Effetten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich, veraugert.

Bogu höflichft einladet Saubner, Auftionator.

Mittwoch ben 15ten Januar 1840 und folgende Tage Rachmittags wori Uhr werben in Lit. B. Nro. 32, in der Glockengaffe, verschiebene Verlasseichaftes Effeten, beiebend in stibernen Ibren, nebis auberne Fibertlenigsteiten, Stock und Pendüsubren, welche acht Tage geben, einen Gertmanntel und andern Kleidern, einer Parthie Klache, verfcliedenen neuen Hale und Serftwern, mehreren Rechennen Auch in verfcliedernen Auch in verfcliedernen Aufren für Auch in verfcliedernen Aufren einem Paar funfernen Basserven, und mehr anderen immernen, furbernen und messtängenen Geschiedern, auch mehr anderen Begebrichten und der Bestaltung öffentlich verfcliegert.

Bogu höflichft einlabet Buber, Muttienator.

Ein zweispänuiger Wagen, nebst zwei Buge pferben von Mittelfchlag, find zu verkaufen und im 21. C. zu erfragen.

Das in der obern Bachgasse besindliche Hause Lo. Nro. 129 ist aus treier hand zu verstaufen. Lasseich beitebt in 4 beizharen Jimmern, einen beizharen Adhm. Laber aber ab der heizharen Kammern, Küden, Rester, Börn und Blackselagneist, ist ohne Baufehler, und können die uchberen Bedingnisse bei dem Eigenthäumer in Erfahrung gebracht werben. Ind sind in dem eines Aanste mehrere Klaster langes und furzes Bremnholz, die Klaster langes und furzes Bremnholz, die Klaster langes und flassei, sowie klaster langes und flassei, sowie auch das hand kom den finnen täglich in Augenschein genommen werden.

Satob Schmid, Sausbefiger.

In Lit. F. Nro. 97 am Krancher ift eine Hobobetbank mit einigen Wertgeng, zwei Kaffer und eine Rifte, ein eiferner. Dieniuß zu verstaufen, auch ift bort eine Logis zu verftiften.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Buf bem Domplay, Lit. E. Nro. 53, ift

in bem Saufe bes Unterzeichneten in ber zweiten Etage ein fehr schöues Logis, bestehend in 9 Bimmern, Gerije, Rüche, Wasichgelegenheit, mit ober ohne Stallung zu vermiethen, welches taglich bezogen werben fann.

Bertram.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. Nro. 80. ift ein Quartier von 2 Zimmern, Kammer, Ruche und übriger Bequemlichfeit zu verftiften. Auch ift baselbst ein meublirtes Monatzimmer zu beziehen.

In ber Gesanbtenstrafe Lit. B. Nro. 49. ift in gweiten Stode ein Quartier mit 7 Zimmern, Garberobe, Riche, Speise, Boben, ubsk allen fibrigen Bequemlichfeiten, alles mit einer Khür zu verfreren, au vermiethen. Ruch sann biezu eine schöne Stallung und Remise gegeben werben. Nährere ist bei Ransmann Neus mull fer zu erkragen.

3in E. jo. int ber erfte Stock, beitehend aust feigdoren nub 2 unbeigdoren Bimmern, 5 Rammern, Ruche und Spriestammer - ober im zweiten Stock eine Mohumg aus o beigebaren Jimmern, Skammern, Skammern, Skade und Speifefammer - beibe mit Reller, Bobenfammer te, au vermeiten.

In meinem neu erbauten haufe, in der untern Bachgaffe Lit. E. Neo. 3, ift der erste Stent, bestehend in fünf aneitandberstoßenden Zimmern und jedes mit gefondertem Ausgange, 1 Rüche, 1 Speife, 1 Garberobe, Keffer und Bobenfammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Räderes zu erfahren be-

Pühler, Lederhandler, Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 76. ift ber erfle Stod bis Biel Lichtmeß, und ebenbafelbit zwei aneins andernogende geraumige Reller fogleich ober bis Biel Lichtmeß zu verfliften.

Näheres in Lit. C. Nro. 169.

Um St. Caffian Plat, Lit. E. Nro. 92, feben brei neu gemalte Jimmer, Ruche, Rammer, Reller, Bafchgelegachieit und Boden ju vermiesthen, und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 171 ift auf fünftiges Biel Lichtmes ober Georgi ber erfte Stod, beitehenb in vier hellen beibaren Piecen, einer geraumie gen bellen Ruche, Speid und Borflet, Baschgelegenheit, Boben und Reller, und bas game Quartier mit einer einzigen Thure zu versperren, um ben jahrlichen Miethbetrag von 58 fl. zu verfiften, und bas Rabere über 2 Stiegen zu erfragen.

In Lit. C. Nro. 41, bem Stadtgerichte-Gebaube gegenüber, ift ber zweite Stod von 5 heigbaren 3immern und zwei Kabinete mit allen Bequemlichfeiten bis Lichtmeß ober Georg af zu vermiethen.

In meinem Harse ist bis künftiges of Georgi-Ziel (oder auch bis Lichtmess) of der zweite Stock zu vermiethen und entbehalt 4 Zimmer, wovon 3 heizbar, 2 Cabbineten, eine Garderobe und Speise, achst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger, Glockengasse B. 23 & 24.

In dem Saufe des Unterzeichneten ist der erfte Stock fammt allen Bequemlichkeiten bis Lichtmes zu vermiethen.

gum fcwarzen Abler, E. 66.

3u H. 10 ift ein ichones Monatzimmer mit ober ohne Meubeln billig zu verftiften. Das Rabere zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, unweit bem Ronigl. Stabtgerichte. Gebaube, ift ber erfte Stod im Gangen ober theilweife, bie Lichtmes ober Beergi au verfiffen.

In meinem haufe Lit. H. Nro. 125, ist ber zweite Stock beitebend in 4 heigharen Jimmern, Barberobe, Kiche, Seeis, eigener Bodentammer, Reller. gemeinschaftlichem Boben und Altan nebel allen Bequemlichkeiten bis 3let Georgi zu vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Dftengaffe.

Bei Unterzeichnetem ift ber zweite Stod, in 7 heizbaren Zimmern, Rammern, Ruche fammt Reller, Wafchgelegenheit und sonitigen Bequemiichfeiten bestehend, bis Biet Lichtmeß ju vermiethen.

Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 100.

3nt Lit. F. Nro. 117, im Bifchofehof find 5 3immer und holglege bie Biel Lichtmes ju permiethen.

In Mitte ber Statt, in einer gangbaren Lage, ift ein schöner beigbarer Laben billig gu bermiethen, und fogleich zu beziehen. Raberes im R. G.

Im blauen Stern, in ber obern Bachgaffe, ift im ersten Stod vorne heraus ein Zimmer mit Alfoven, mit ober ohne Wenbel, zu versstiften, und tann jogleich bezogen werben.

Ju ber Marimitiansstraße Lit. G. 145. ift bis Ziel Lickinnes boter Georgi ber erste. Stock, beliebeit in G beitharen Jimmern, Kammer, Küche, sokann zu ebenet Erbe einem Zimmern, Küche, sokann zu ebenet Erbe einem Zimmer, Keller, gesperrtem Boben, Waschigelegenbeit und allen sonstigen Bequemitichkeiten, zu verüligen, und bas Rabere in Lit. G. Nro. 145. zu efrägen.

In Lit. A. Neo. 198. find 2 Quartiere, jedes mit 2 beigaren Zimmern, Kammer, Rüche und allen ibrigen erforertichen bauslichen Bequemlichteiten sogleich, ober bis Biel Lichtmes ober Georgi an rubige Familien zu vermiethen.

Im Effing er'ichen Saufe, Gesanbtenftrage Lit. B. Nro. 97, ift ber erfte Stod, beitehend aus 6 heigharen Zimmern, Garberobe, Ridge, Speife, Reller, sammt allen übrigen Bequem lichteiten bie fünftiged Jiel Georgi ju vermiethen. Auch tann hiezu eine schöne Stallung gegeben werben.

Bei Lubwig Rofenbahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72., ift im erften Stot feitmarts ein fleines Jimmer, mit ober obne Meubel, fur einen herrn taglich zu verfliften.

Nahe bei bem Ronigl. Regierungegebaube, in Lit. C. Nro. 61, it im zweiten Stod bis gum iften Sanuar ein hubides Monatzimmer billig zu verftiften.

Su ber Marimiliansftrage Lit. G. Nro. 30. fann ein meublirtes Monatzimmer taglich bes zogen werden.

In Lit. E. Nro. 119. in ber Pfarrergaffe ift ein Quarteer, bestehend in einem großen

Bimmer, Greife, Bolglege und übrigen Bes quemlichfeiten bis Biel Lichtmes zu vermiethen.

In ber Marimiliausitrafe ift ein Poais. bestebend in 4 ober 5 beigbaren Zimmern, einer unbeigbaren Garberobe, Speife, Ruche, Reller. Bafchgelegenheit, nebit fonftigen Bequemliche feiten bie Biel Georgi ju verftiften; auch fann auf Berlangen eine Ctallung bagu gegeben merben. Rabere Austunft bei

Friedrich Rappelmeier, Badermeifter.

In Lit. B. Nro. 37. ift nachftes Biel att ebener Erbe eine Wohnung ju vermiethen, und bei bem Gigenthumer bafelbit ju erfragen.

Es fucht Jemand ein geräumiges Bagrens Bewolbe ju miethen. Haberes im 21. C.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Gin. im Imterednungemeien und in Mbe ministrativaeschäften überhaupt grundlich erfahrner Mann municht gegen billigfte Sonos rirung Beichaftigung. Das Rabere im 21. C.

Gine Perfon von gefegtem Alter, evanges lifcher Religion, welche Sausmannstoft fochen taun, und fonft in allen hauslichen Arbeiten erfahren ift, munfcht bis funftiges Biel einen Dlas. Maberes im 21. C.

Es wünscht ein Mann, ber eine beutliche correcte Sand ichreibt, und im befinitiven Steuerumidreibmefen, befenders in Unfertie aung ber Abgaben : Repartitione : Tabellen bei Gutergertrummerungen grundliche Rentniffe befist, gegen billiges honorar Beschäftigung gu erhalten. Raberes im 21. C.

Ein Mann in 42 - 43 Jahren, wunicht megen eingetretener Ctanbesveranberung bet einem Chirurg ale Stubengefell in Condition au treten, ober aud ale Bebienter bei einer herrichaft, hier ober auf bem lanbe, gegen billigfte Sonorirung unterzufommen.

Das Rabere im 21. C.

Gin orbentlicher Junge fann bei einem Schreinermeifter in die Lehre treten.

Raberes im 21. C.

Gine Perfon, melde mehrere Jahre als Bugeherin bei einer Frau mar, municht bis Anfang fünftigen Monate wieber einen orbents lichen Plat ju befommen. Rabered im 2. C.

Gin folibes Dabden, welche alle Sanb. arbeiten und auch fochen fann, municht als Stubenmadchen ober fonft einen rubigen Dlas bis nachftes Biel gu erhalten. Raberes im 2. C.

Capitalien.

1200 fl. und 600 fl. find auf erfte fichere Spoothef im Ctabtbegirfe bis Lichtmeg, ohne Unterhandler ju verleihen, und im M. C. ju erfragen.

1000 fl. find auf erfte und fichere Sopothet taglich ohne Unterhandler ju verleiben.

Raberes im 21. C.

Der Spoothet-Brief, lautend anf bas Sans Lit. B. Nro. 7. ift zu Berluft gefommen; es wird baher Jebermann gewarnt, auf genannten Brief meber ein Capital aufzunehmen, noch eines ju verleihen, indem felber annulirt, und feiner Beit ein neuer errichtet murbe.

Bevolferung bangeige.

In ber protestantifchen Gemeinbe. a) In Der obern Dfarr:

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Befdlechts."

Beftorben: Den 28. Dezember. Johann Bilbelm Buchner, Burger und Rnopfmacher, 71 Jahre alt, an Unterleibebrand. Den 20. Marie Johanne Cophie, uneblich, 1 3abr 11 Monate alt , an Fraifen. - Ratharine Mare garethe , 77 3abre 10 Monate alt , an Alteres fdmache, Bittme bes Georg Chriftoph Aberel, Burgere und Pergamentenmachers. Den 30: Gibplle Ratharine Pflaumer, I. Gt., 37 3abre alt, an Schlagfluß, Tochter bes verftorbenen Derrn Carl Pflaumer, Steueramtebieners. Den 1. Januar 1840. Johann Reiff, Burger und Geibenpuger, 37 Jahre alt, an Bluthuften. -Anna Chriftine Glifabeth, 1 3abr 4 Monate alt, an Athrophie, Dater, Georg Leonbard Pfine bel, Burger und Schrober.

b) In ber untern Pfarr:

Getraut: Den 1. Januar 1840. Anton Berdinand Dorner, Burger und Drechelermeifter in Stadtambof, ledig, mit Jungfrau Therefia Eggler.

Geboren: 1 Rind mannlichen Geichlechte. Geftorben: Den 26. Dezember. Anna Barbara, 66 Jahre alt, an Leberverbartung, Gattin bes Birgil Michael Bauer, Burgers und Schrebers,

In ber Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Getraut: Den 1. Januat 1810. Derr Mar Joseph Martin Schup, R. Landgerichts, Affestor ju Wolfstein in Riederbagern, mit Jungfrau Anna Katharina Rothfappel, Burgere und Badtermeifters Tochter von Etatenbof.

Geboren: 3 Kinder weiblichen Geschlechts. Gestorben: Den 27. Degember. Joseph, unehlich, von Gtadtambof, 2 Jahre 9 Menate alt, an Keuchpulten. — Sebastian John, Lagbbmer, 86 Jahre alt, an Altereschwöche, Den 28, Frau Wifteria Muf, Bürgers und Uhrmachers-Gattin, 43 Johr alt, an Mhefbrung, Den 29, Frangista Spreiter, Zimmermannstechter, 11 Jahre O Menate alt, an hitiger Dirnhöhlenswassericht und Dirneutzündung. Den 31. Elifa betba Braunfluber, Striderin, 50 Jahre alt, an Mhefbrung.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 9 Rinder, 4 manulichen und 5

Geforbeu: Den 27. Dezember. Frau Herreffa Permannsborfet, Schneidermessers. Battin, 40 Jahre alt, an Rierensficher. Den 31. Michael Meyer, Schubmacher und Besister, 82 Jahre alt, an Schlaglic. — berr Jesep Karl Ledusches, Junker beim R. B. Insanterie-Regimente Gumppenberg, 20 Jahre 10 Monate alt, an allzemeiner Wasseriert. Den 1. Januar 1330. Jafeb Sprugl, Taglöhner, 78 Jahre alt, an an Entfrastung.

- Ein ungenannt fepn wollenber Wohlthater hat wiederholt einen Betrag von 25 fl., mit ber Bestimmung übergeben, folche jur Rapitalifrang und Bertheilung ber bereinstigen Ziujen jahrlich am Lichtmeftag an eine dürftige Familie ju verwenden.

Bovon bantbare Ungeige macht, mit bem Buniche, bag bes himmele reichfter Gegen

ben menfchenfreundlichen Geber ftete und überall begleiten moge. Regenoburg ben 28ften Dezember 1839.

Armenpflegich aftes Rath.

Der zweite Borftand: Brenner.

Erich.

Die Bemabr : Anftalt fur fleine Rinter betreffent.

Aur Bewahr, Anstalt für fleine Kinder ist am 29ften dieses mit der Bemerkung: gele, gentlich eines glüsslichen Familien, Ereignisses; der Betrag von 10 fl. übergeben worden, worüber andurch quittirt und der herzliche Wunsch deigesugt wird, daß Gott auch diese Gabe reichlich lobnen möge.

Regeneburg ben 29. Dezember 1839.

Urmen pflegich afte Rath. Der zweite Borftand: Brenner.

Erich.

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schraune. Den 4. Januar 1840.

Getraide=	Boriger	Neue	Sanger Schran-	Deuti:	Bleibt	23er	faufs = J	reise	Begen b gen Mi	en voris ttelpreis
Gattung	Reft	Zufuhr		Bertauf	im Reft	Söchfte	Mitte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: fliegen
	Schfl.	S.bfl.	Goff.	Saft.	Gdfl.	fl. fr.	fl. Pr.	fl. fr.	fl. [tr.]	fl. fr
Waigen	17	324	341	320	12	14 27	14 6	13 27	- 7	
Rorn	2	120	122	122	-	9 26	0 13	8.50	- 13	
Gerfte	8	76	84	80	4	10 58	10 42	10 22		- 9
Baber	-	251	251	244	7	4 4	3,57	3 44	- 16	

Bittualten : Eage im Polizenbegirte	Manual Comment of 12
Ontauten Luge im poligenoegitte	
Ein Paar Semmel zu 6 g	Reb a
1 Mag Winterbier auf bem Ganter 4 ft. 1 bl. 1 2 , bei ben Brauern 4 ,, 3 1 1 Buttualienpreise burch die freie Concurrent Buttualienpreise burch bie freie Concurrent G le i f d p Ein B. gutes Doffenfleisch foftet g ft. 2 bl. bei ben Freibarfmaren n	a r e; Raß Winterbier bei den Wirthen 4 fr. 3 dl., weißes Waigenbier . 5 ,, -,,
Ein K. Kabhleijch , 9,	Baver. Ruben ber gr. b. Megen

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 2.

Dienftag ben 14. Januar

1840.

Gebrudt und ju baben bei Chriftoph Gruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magiffratifche Befanntmadjungen.

Den Bolling ber gefehlichen Schuspoden : Impfung fur 1838/30 betreffenb.

Die allerhöchfte Ministerial - Entschlieftung vom 20sten Dezember vor. Jahre (Rreis-Intelligen-Blatt Erud 2. Seite 37.) im obigen Betreffe wird burch nachfolgenben Abbrud gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Regensburg ben 9. Januar 1840.

Stabt. Magift rat. Der rechefundige Burgermeifter legal abwefenb: Rechterath Satinger.

MIbredt.

Ministerium des Innern.

Da nach den dieber gemachten Erfahrungen bei Entstebung einer normal beschaffenen Vaccin- Puttel die Impungen in den nachten brei Jahren ohne allen Erfolg zu tern vollegten, und felde ein nach 5 die 6 Jahren die Jahren nur der bernigen mit einiger Wirfung auf die hant verdunden war, so wird die in der Impt-Influention vom Arsten Dezember 1830 5. 19. 18. e. gegeben Borischtift, nach welcher wenigstend 2 Narben geforet werden, hiemit ansgehoben und dafür versügt, daß fünftig denienigen Kindern, det welchen nur eine achte Vaccin- Puttel entlicht, ein Interinsschen über die erstanden Vaccination mit dem ausdrücklichen Beisabe ertheilt werde, sich nach 5 Jahren der Impfung weder zu unterziehen. Daß dies nach 5 Jahren auch wirklich zur Wiederimpfung sich stellen, dassu it geeigenete Song zu tragen.

Dunchen ben 20ften Dezember 1839.

Mu bie Ronigl. Regierung von Dberbapern, Rammer bes Innern alfo ergangen.

Das Aufbemahren von Baffer in Bottichen fur den Jall eines Brandes betreffend.

Die im enbrigirten Betreffe im Rreis-Intelligengblatte Sild 2. Seite at erfolgte hohe Ausschreibung ber Rönigl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg vom 29ften Dezems ber vor Jahre wird burch nachfolgenben Abbend gur Kenntnig gebracht.

Regensburg ben 9. Januar 1840.

S t a b t - M a g i ft r a t.

Der rechtstunfte Rürgermeifter legal abmefent.

Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefend : Rechterath Gaginger.

MIbredt.

Im Damen Seiner Da geft at bes Ronigs. Der Central Bervaltungs Ausschuß bes polyrechnlichen Bereins für Bavern bat einem Sutachten aber Berbefferung von Feuerlosch Zupparaten Bemerfungen über bas Aufbewahren von Maffer in Bottichen fur ben Kall eines Branbes beigefügt, welche im Intereffe ber Reuer,

polizei febr beachtenswerth ericheinen.

Diefe Bemerfungen werben baher gu Folge hochften Minifterial Refcriptes vom 20ften biefes Monate nachflebend mit ber Beifung veröffentlicht , Die Ortepolizeibehorben gu einer aunachit verfuchemeifen Unwendung aufzumuntern :

"In febr vielen Ronigl. und Rommunal , Gebauben wird mahrend bes Commers Baffer in Bottichen aufbewahrt, um baffeibe bei einem entftehenben Branbe benügen ju fonnen. Diefes BBaffer wird aber immer am Anfange bes Bintere, ju welcher Sabredgeit Die Gefahr ber Entitchung ber Branbe großer, und ein entitanbener Brand baung fdmierts ger ju lofchen ift, wegen bes Gefrierens entfernt. Burbe man biefes Waffer mit

Gals (Rochfals) ober bem Mutterlaugenfalge ber Galinen fattigen , fo murben fich folgenbe Bortheile ergeben.

1) Diefe Galgauflosungen gefrieren nicht bei ben Temperaturen unferer Binter.

2) Die Calgauftofungen faulen nicht ober weniger als gewöhnliches Waffer, und bifpo. niren auch Die holgernen Gefaße weniger jur Faulnig, es halten baber Die Bote tiche langer; 5) biefelben verdunften weniger, als gewöhnliches Daffer, bedurfen baher feiner fo

baufigen Erneuerung, und

4) enblich ift bie Birffamfeit biefer Galgauflofungen bei Beitem großer ale bie bes

gewöhnlichen Baffere. Die Roften ber Mubführung biefer Daafregel ftehen nicht im Difverhaltniffe au ben erzielten Bortheilen, befondere wenn man erwagt, baf man gemeines Steinfals ober bie aus Rochials und falgfaurer Bittererbe befiehende Mutterlauge ber Galinen hieju verwenden fann."

Regensburg ben 29. Dezember 1830.

R. Regierung ber Dberpfals und von Regeneburg, Rammer bee Innern. p. Gentter.

b. Kerrary.

Das Berfahren des M. Le Chevalier ju Paris jur Sicherung leinener und baumwollener Stoffe, Papiereze. gegen bas Entjunden betreffend.

Die im vorftehenden Betreffe von ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalg und von Regents burg , Rammer tee Innern, unterm 23ften Rovember 1. 36. ergangene Quefdyreibung (Ine telligengblatt Rro. 49. G. 1907 u. ff.) wird biemit im nachfolgenden Abbrude jur öffentlichen Renutnif gebracht bamit fpeculirende Unternehmer Beranlaffung nehmen mogen, von biefem Erwerbegmeige Gebranch ju machen.

Derjenige, welcher fich mit Bereitung folder wiber bas Entzunden gefchubter Gegens

ftanbe befaffen will, hat hievon bieffeite Angeige gu erftatten. Regensburg ben 5. Dezember 1839.

Siabt Magistrat. Der rechtefundige Bargermeifter: von Thon. Dittmer.

MIbrecht.

Geiner Majeftat des Ronigs. Im Ramen

Die Ronigl. Gefandtichaft ju Paris fand fich veranlagt, von ben Leiftungen nabere Rennt. nis zu nehmen, burch welche fich neuerlich Die Unternehmung eines gemiffen te Chevalier, Gerant de la société L'Incombustible ju Paris in Burichtung leinener und baumwollener Stoffe, Papiere gc. ju Cicherung vor bem Entjunden (pour rendre ininflammables) aus. gezeichnet bat.

Rad ben vorgelegten Details ichien es feinem 3weifel ju unterliegen, bag wenn auch bas fragliche Berfahren Die bemfeiten unterworfenen Gegenstande nicht in ben Buftand forme

sicher Unwerbreuntlichkeit ober Unentzündbarkeit versetz, es sie doch hindert, dei ausörrchender Pfamme ebentalls daven so ergriffen zu werdent, um selbe weiter zu verbreiten, ein Neslutät, welches zur Bewahrung großer Lenwand z. t.e. Magazine, Archive, Biblienkeinen, Theaterund Veserations Opposts t. t. gleichwohl den entschiedennlen Kutsen versprücht und bahre geeftmet schiefen, auch inr die worteilnschieden Iwees und kufialten der Art Alwegenung au erhalten.

geeignerigieit, all an in de vereiner geben in dieser Abschaft den Gegenstand einer forzaltring particularien.

Seine Masseila klademie der Bissenkasten und durch den Gegenstand einer forzaltrings Ausseinaber der des geben das des geben des des des gestellt des ges

In Gemafbeit hochfter Entschliegung bes Ronigl. Ministeriums bes Innern vom 25ften

April b. 36. werben

a) die Verwaltungs. Bekörden öffentlicher Anfalten, der Wemeinden und Stiffungen auf die Beledrung über die Bereftelung bes unentzimboren Anfandes bei den besteldung best unterlimboren Anfandes bei den besteldungen eine Gestember und Gegenfanden und über die Augharfeit des Auchs'ichen Wassers glafes, so wie über die Le Chevalier'iche Ersubung, abgebrucht in dem Augunt dam Gestember und Deftoberheite des Aunit und Gewerbeltates des Perinkschnischen Bereins für das Kemgreich Gapern, Jahrgang 1839 Seite 462 – 475 und 541 – 547, ausgerflam gemacht, und

b) bie Ditritte's Polizei Bebörben aufgeforbert, bem Gegenstande die entsprechende Folge auch zu bem Ende zu geben, damit Unternehmer und speculirende Kabrikanten bes Inlandes veranlaßt werden, nach Befund der Umstänte den Inveitre, welche in der Le Chevalier'ichen Erstuung sich barbetet, nach Bapern zu verrefinnen, und bafur einzerfichtere Erablissemeth zu grunden.

Ueber ben Erfolg gegenwartiger Beröffentlichung und ber ben Unternehmern und Sabri. fanten gegebenen Beranlaffungen zu Errichtung von berartigen Etabliffemente haben bie Diftrifts.

Polizei Behörden binnen 3 Monaten Bericht gu erftatten.

Regensburg ben 23ffen November 1839. R. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, (Kammer bes Innern.) v. Schenk.

v. Schent.

Die Eröffnung des Beschätungens pro 1846 betreffend. Die im Arcid Intelligeng, Blatte Stat Z. Seite 29 erfolgte hohe Ausschreibung der Koiigl. Regierung der Oberrefalz und von Regensburg vom 20sten vorigen Monats rubrigirten Betreffe wird durch nachfolgendem Abbruck zur öffentlichen Kentniß gebracht. Regensburg den J. Januar 1840.

Der rechtefundige Burgermeifter legal abwesenb: Rechterath Cabinger.

Mibrecht.

3 m Ramen Seiner Majeftat bes Ronig &. Rach einem Schreiben bes Ronigl. Dberftallmeiftere Stabes als Direttion bes allge-

meinen Canbaeffutes vom joten biefes Monate wirb mit bem Anfange bes Monates Darz inan bas Befchalgeichaft bes allgemeinen Canbgeftutes auf allen beftebenben Befchalftationen eröffnet. Gur ben Regierungebegirt ber Oberpfalt und von Regeneburg bestehen in Diefem Sabre

wier Stationen: ale:

1) Reumartt, befest mit 5 Befchalbenaften: 3) Regeneburg, befett mit 4 Beichalbenaften : 2) Schwandorf, befett mit 4 Befchalbengfien; 4) Reuftabt a.b. 2092., befett mit 5 Beichalbenaft. Es werben baber fammtliche Polizeibehorben bes Regierungebegirfes ber Dberpfala und von Regeneburg beanftragt, Corge in tragen, baf bie Befiger von Buchtftuten von biefer

Anordnung Renntnig erhalten, um biefe Beichalftationen benüten gu fonnen.

Regensburg ben 29ften Dezember 1839.

R. Regierung ber Dberpfalg und von Regeneburg (Rammer bes Innern). p. Centter.

b. Kerrarn.

In Kolge eines hochsten Musichreibens ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalz und von Regenoburg wird hiemit befannt gemacht, bag ber Ronigl. oberfte Refrutirungerath fur biefen Regierungsbezirt

am 15ten Diefes Monate frub 10 Ubr

nach C. 36. bee Beered . Ergangunge , Befetes von 1828 unfehlbar , wenn nicht andere befohlen wirb, feine öffentlichen Gigungen in bem Regierungsgebaube bahier beginnen und die Rewifion ber Berhandlungen und Enticheibung ber Reflamationen bes biefigen Confcriptione, Begirfe pornehmen wirb.

Die Betheiligten werben bievon in Renntnif gefest . bamit folde nach Magkagbe bes

6. 35. bee beer Ergangungs Befetee ihr Intereffe gehorig mabrnebmen fonnen.

Regeneburg ben gten Januar 1840.

Stadt. Magifirat als Conferiptions. Behörde. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb :

Rechterath Capinger.

MIbrecht.

Den befinitiven Winterbierfat betreffenb.

Pant Ausichreibung ber Ronigl. Degierung ber Dberpfali und von Regensburg d. d. sten lauf. Monate im Sutelligenzblatte Ctud 2. Geite 30 ift bie biefighrige befinitive Zare bes Winterbieres auf

vier Areuger einen Pfennia.

für bie Daaf vom Ganter festgefest worben, wonach fich ber Schenfpreis bei ben Brauern and Mirthen allbier inclusive bes Lofal-Malaufichlages auf

fünf Arenier

für bie Daag berausstellt, mas biemit jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb. Regensburg ben 9. Januar 1840.

tabt. Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb:

Rechterath Ganinger.

MIbredt.

Die Bewerbelehrlinge betreffend.

Roch immer find mehrere Gewerbeleute ber Deinung, es tonnten bie Lebrlinge zugleich aufgebungen und freigefagt merben, andere laffen fle weber in Die obrigfeitlichen lehrlings. Lerzeichniffe eintragen noch ausschreiben und geben ihnen nach Umfing ber verabredeten Lehrjahre Privat - Attefe, welche Attefte aber feinesmeas bie Stelle formlicher Lebrbriefe vertreten und bei Riebertaffunge und Rongeffione Befuchen burchaus nicht als giltig angenommen merben bürfen.

Dan fieht fich beshalb bemußiget, bie einschlägigen Borichriften wieberholt jur allaes meinen Befolgung in Grinnerung ju bringen, namlich :

1) Die Lehre tann nur bet einem tongeffionirten Gewerbemeifter, Rauf, ober Sanbela-

mann erftanden merben.

2) Die Amnahme eines Lehrlings muß nach Ablauf ber hochftens auf 6 Bochen erftred. baren Probezeit unter Borlage bee Geburtegeugniffee, Des Rachmeifes über ben Gintritt in Die Repertageschule und ... 3mpfatteftes bei ber Diftriftspolizeibehorbe, b. i. hier bei bem Magiftrate angegeigt, und ber vorgeschriebene Lehrlingsvorweis erholt werben. 5) Die Dauer ber Lehrzeit barf in feinem Falle weniger als anberthalb Jahre betragen,

und brei Sahre nicht überichreiten.

a) Die Beendigung ber lebre und Entlaffung ober Freifprechung bes lehrlings hangt von Dem Graebniffe einer formlichen Schlufprufung ab; wird ber Lehrling babei fur tuchtia erflart, fo erfolgt beffen Entlaffung, respettive Freisprechung und Die Hueftellung bes angeordneten Lehrbriefes.

5) Diefelben Beftimmungen gelten gleichmäßig fur bie Individuen, welche fich einem

orbentlichen Sandlungs , Gewerbe widmen.

Diejenigen Lehrherren, welche bie Beobachtung biefer Borichriften vernachläßigen ober umgeben, haben Beahndung ju gewärtigen und bleiben ben lehrlingen wegen bes ihnen hieraus ermachfenben Chabens und Rachtheiles haftenb.

Regensburg ben 4. Januar 1840.

Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath Gasinger.

Die Leidenordnung betreffend.

Auf Ansuchen ber Borgeber bes hiefigen Schreinergewerbes wird hiemit befannt gemacht, bag es ben Reititen ber Berftorbenen freiftebe, Die benothigten Sarge bei jebem hiefigen couceffionirten burgert. Schreiner nach ber gemablten Rlaffe ju bestellen, nicht aber, bag es nach ber neuen Leichenordnung geboten fen, benfelben burch bie fur ben Dienft ber Begrabniffe aufgeftellten Bachtichreiber ober Leichenbitter beftellen laffen gu mußen.

Regensburg ben 7. Januar 1840. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath Cabinger.

MIbredt.

Albrecht.

Die für bie Mintermonate bestehenben Strafenpolizeiliden Borfdriften werben gur genaueften Darnachachtung in Grinnerung gebracht:

1) Alles Mustaffen von Baffer und andern Flufigfeiten, bas Musgieffen von Gpubli. Bafch, und Fegewaffer, bam Speife, und andern Abfallen jeder Art bleibt verboten.
2) Die Gragenriumen mußen auf Roften ber hauseigenthumer immer in ber Art offen

gehalten werben, baß

a) biefelben nicht ju gerabe gebauen, fur bie Paffage nicht gefahrlich angelegt,

b) bis jur nachften Rinne fortgefest, und

c) bie bieburch entftebenden Giemaffen nicht aufgehäuft, fonbern jebesmal fogleich forts geichafft merben mußen.

3) Die Trottoire und Rugwege migen von ben betheiligten Saudeigenthumern immer in einem gefahrlofen Buftand erhalten werben, baber ift

4) wenn Glatteis entfteht, jeber Sausbefiger verpflichtet, vor allhr Morgens, und wenn Solches unter Tags eintritt, fogleich, Die guswege mit Sand (nicht mit Gagefpannen ober Miche.) ju beitreuen.

5) Giefdleifen find von ben anliegenben Sandeigenthumern nicht zu buiben, fonbern fo. aleich zu gerftoren.

6) Das Chleifen, Schlittschublaufen, Schlittern und Schneeballenwerfen auf ben Straffen bleibt verboten; Belteru, Erzieber, Sormander und Lehrherren wollen ihre Pflegebefoblenen um to ernftlicher por einer Dieffalligen Contravention verwarden, ale gegen bie Unfolglamen ernfte lich eingeschritten werben wirb.

7) Befiger von Equipagen und Fuhrmerten jeber Art haben fo lange Schnee auf ben

Strafen liegt, ihre Pferbe mit Ghellens ober Rollengehangen ju verfeben.

8) Das ichnelle Rahren und Reiten, vorzuglich um bie Eden und in engen Gaffen bleibt frenge perboten.

9) Die Contravenienten gegen vorftebenbe Bestimmungen haben angemeffene Gefte ober Urreftitrafe ju gewartigen.

Regensburg ben 11ten Dezember 1839.

Stabt , Magistrat.

Der rechtstundige Burgermeifter: von Thon Dittmer.

MIbrecht.

Erbffnung bes Beicalmefens , respect. ben Bedarf an Strop und Deu ber Befchalbengfte pro 1840 betr. Bur Berfteigerung an ben Benigftnehmenben bes beilaufig in 56 Bentner Ben und 20 Bentner Gtroh bestehenden Begarges jur Die im Anfange bes Monate Mary beurigen Sabre Dahier eintreffenden vier Ronigl. Befchalbengfte mirb auf

Montag Den Sten Februar Bormittags of Ilbr im Umtegimmer Dro. 20.

Termin anberaumt, mit bem Bemerfen, bag bie Bedingungen am Steigerungstage befannt gemacht und biegu Steigerungeluftige eingelaben werben-

Bugleich wird eröffnet, bag jebe porgeführte Stutte por ber Bulgffung burch ben bielle gen Thierargt Beer unterfucht, und von bemifelben uber ben Befundheiteguffand ein Beugniff ausgestellt merben muß, welches fobann bem Befchalmarter jur Belegung ber Befchallifte gu behandigen ift.

Regensburg ben 10. Januar 1840.

Stabt . Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb :

. Rechterath GaBinger.

MIbrecht.

Graangung bee Musichuffes ber Lubmigs : Anfigit betreffenb.

Mit Begiehung auf Die begamtliche Musichreibung vom 26ften April vor. Jahre wirb jur Renninif gebracht, bag nach bem Ergebniffe ber fattgebabten Erganjunge . Dabl nachftes benbe Grauen, als:

1) Frau Raufmanne Bittme Sefling,

2) Frau Fabrifantens . Battin Gd merbiner, 5) Rrau Regierungs . Prafibentin ac. von Schent

au Mitgliebern bes Ausschuffes ber Ludwige, Anftalt berufen, und von ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern, mit hochfter Entschließung vom 10ten Dezember porigen Sahre bestauget morben finb.

Regensburg ben 3. Januar 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb. Redterath GaBinger.

Mibrecht.

Seine Durchlaucht ber herr fürft von Thurn und Taris und Sochftbero Durchlauchtigfte Frau Gemahlin haben mit gewohnter Großmuth Die Gumme von 3weihundert Bulben gur Bertheilung von Solg an hulfebedurftige Sausarmen anher ausgahlen gu laffen anabigit geruht, für welche abermalige huldvolle Unterfilitung ber unterzeichnete Armenvfleas fchafterath ben ehrerbietigiten Dant biemit auszudruden verpflichtet ift.

Davon murben bereite 37 Individuen und barunter auch Rranten, Brennholt in Bore tionen ju i, auch einigen ju einem gangen Rlafter gereicht, und andurch manche Roth erleiche

tert . mauche Corge gehoben, manche Freude bereitet.

Moge Gott bem erhabenen, immer neue Wohlthaten verbreitenden Rurftenvaare-auch biefe milbe Gabe, wofur bie beigeften Gegendwunsche ber Bedrangten gum Dimmel emporfteis gen, im reichen Maage lohnen.

Regensburg ben 11. Januar 1840. Der Armenpflegichafte, Rath.

Der zweite Borffand: Brenner.

Erich.

Der Rurfilich Thurn und Tarisiche herr hofdirurg Georg Conftantin gana hat bie für bas tatholijde Bruderhaus babier in ben letten zwei Jahren nothig gemefenen munbaretlis den Dienftleiftungen, wie weit bem Befteben Diefer Wohlthatigleiteauftalt ebenfalls mieber unentgelblich beforgt; weehalb temfelben ber gebuhrenbe Dant hiefur öffentlich ausaebrudt mirb.

Regeneburg ben 3. Januar 1840. Gtabt . Magistrat.

Der rechtsfundige Burgermeifter legal abmefenb :

Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Dantes: Eriftattuna

fir Gilf Gulben, welche herr Steinmehmeifter Graf ju Stadtamhof jum protestantifden Baifenbaufe gefchenft, respect. gebirt hat. Regendburg ben 6. Januar 1840.

Stabt . Magiftrat, als Abminiftration ber protestantifden Bohlthatigfeite, Stiftungen.

Der rechtofundige Burgermeifter legal abmefend: Rechterath GaBinger.

MIbrecht.

Stattgerichtliche Befanntmachungen. Areis . und

Das in ber Bantfache bes Antiquare und Runfthandlere E. A. Auernheimer jun. au Regensburg am 20iten Dezember 1830 gefällte Prioritate, Erfenntnig ift am

Dittmed ben Bten Januar 1840

in vim publicati an bas Gertatebrett angeschlagen worben, mas biemit jur öffentlichen Renntnif gebracht mirb.

Regeneburg ben 8. Januar 1840. Ronigl. Bayer, Rreid. und Ctabtgericht.

Sorl, Direttor.

28. v. Solleid.

In ber Berlaffenschaftefache ber Rornmeffere: Bittme Dagbalena Bolf bahier wird bas borbandene nachbeschriebene Wohnhaus öffentlich an ben Meiftbietenben unter ben bei ber Berfteigerungs Tagefabrt befannt gemacht merbenben Bedingungen verfteigert.

Bur Berfteigerung wird Tagsfahrt auf

Montag ben sten gebrna b. 36., Bormittage von 10 - 12 Uhr, anberaumt, und werden Steigerungeluftige hiegu eingeladen.

Beidreibung.

Das Wohnhaus Lit. B. Nro. 31. in, der Glodengasse ift 60 Kuß lang, 40 Kuß breit, 2 Stock hoch, dat ein mit Schindeln eingebertes dulttad; ju ebenre Erde find, eine Audsfur, eine Stube, eine Rammer, eine Ruche, 4 Holgkammern, ein Gewölde, eine Basichgesegneneit, eine Brunnen, eine Dungstätte und Abritt, ein Holgkammern, ein Gewölde, eine Basichgesegneheit, ein Brinnen, eine Dungstätte und Abritt, groch in Großen unter dem Gebäude sind ein grösserre und zwei kleinere Keller; eine Stiegen boch sind ein Vorlieg, S Studen, 5 Aummern, 2 Küchen, ein Gang und ein Abritit; zwei Stiegen hoch unter dem Dache sind ein Vorlieg, eine Stude, bann zwei Bobenstammern.

Regeneburg ben 7. Jamuar 1840. Rreit, unb Stabtgericht.

Borl, Direttor.

Poris.

Lands n. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

In ber General-Untersuchung gegen Frang Urban in Laufenthal, wegen Betruges, famen folgenbe Gegenstände ju Gerichtshauben:

 Eine lange ichwarze hofe, von feinem Auche, beinabe noch gang nen und kaum einigemal getragen, innen mit weißer keinwand befett, elegant gemacht; dieselbe ift geichätt auf 5 fl.

2) Ein Gilet von grobem blauen Ande mit Anöpfen von Kameelgarn, einem Perlmutterfliopfe, und oben am Halfe, auf ber innern Seite mit einem meisingenen Knopfe verschen. Um Rücken is dassiebe besehr mit schwarzem Kanesas. Geschätzt auf 438 f.

3) Eine filberne Saduhr. Diefelbe ist mobern und noch fast reu, das Gehäuse ist auf ber Radietet coulodirt, und in einem in der Mittle angebrachten herzsörnigen Schilbe sind die Buchstaben K. L. mit englischen Characteren eingravirt. Dieselbe arabische Biffern und wei blauange laufene fladierne Beder. Sie ist eine Gen. fer Fadvirthyr, mit dem Fadvirt Nummer 4551 verseben.

4) Eine große, alte filberne Sadinte. Das Gehause ift von alter Form, schon abge, tragen, bat arabische Biffer, meffingene Beiger, von benen ber Minutengeiger abgebrochen ift. Auf ber innern Seite bes

Uhrmerte fteht D. Contouc. A Paris. Diro. 401. Der Werth ift gefchapt auf 4 fl. 5) Gine zweigehaufige Uhr. Das außere Ges baufe ift braumrothlich ladirt, auf ber Rudfeite am Rante mit 16 fleinen file bernen Stiftden verfeben, von benen eines fehlt. Das zweite Gehaufe ift von feches lothigem Gilber, von altmodifcher Form, und hat ein hohes, halb erblindetes Glas. Das Uhrblatt hat arabifche, altmodifche Biffern und meffingene Beiger. Ein meisteres Rennzeichen bat biefe Uhr nicht. Un berfelben ift ein ftablernes Rettenen von 3 Bliebern, und einem größeren Ditte telgliebe befindlich, und es hangt ein meffingener Uhrichluffel baran. Ferner ift an berfelben eine Rette von ichmargem Menfchenhaar, 12 Glen lang, befindlich. Diefelbe befteht aus 6 Gliebern, welche burch 6 meffingene Rapfeln verbunben find. Diefe Uhr ift geschätt auf 4 fl.

Da bie Bermuthung besteht, bag biese Gegenstände entwendet fepn dutlen, so merben bie allenfallsigen Eigenthümer oder wer immer hierüber nächer Kenntinis besteht, aufgefordert; sich diesefries oder bei dem nächstgelegenen Inne zu melden. Heman den 19. Dezember 1839. Königliches Landgericht hem an.

eber, Landrichter.

Allen jeuen Solgtaufern in Regensburg, Stadtambef, Steinweg, Rainbaufen, Beiche und übrigen Umgegend, welche im Laufe bes Jahres 1839 aus fürstlichen Waldungen holy ertauften und hiefur bie Belbbetrage ju bem Fürftl. Rentamte Borth in Biefent gu ents richten haben, mirb hierburch befannt gemacht,

Mittmoch ben 22ften

Donnerftag ben 23ften unb

Freitag ben 2aften Januar 1840 won Morgens 8 bis 12 Uhr und Rache mittage pon 2 bie 4Uhr in ber Beichaftes lotalitat ber bochfürftlichen Domainen Der-Administration in Regeneburg Burean Aro. 21. bei ber fich bafelbit einfindenden Rurftl. Rentamte-Commiffion Die Bezahlung ber tref. fenden Soligelber geschehen fann.

Wer an Diefen feitgefesten Pergeptionstagen nicht Bablung leiftet, bat binnen 8 Tagen nach biefer Beit Die Gendung ber Gelbbetrage auf eigene Roften nach Biefent zu beforgen, bei Michteinhaltung bes Termins aber unangenehme

Einschreitungen zu ermarten.

Wiefent ben 30ften Dezember 1850. Fürftlich Thurn und Taris'iches Rentamt Borth. Deller.

Bon ber Defonomie-Rommiffion bes Ronial. Infanterie . Regimente Gumppenberg wird ber Bedarf von

650 Bentner Roggen: Stroh aus freier Sand angefauft, und ber Breis pr. Bentner in bem bieffeitigen Befchafte , Lotale ben Berfaufern befannt gegeben. Regensburg ben 5ten Januar 1840.

Deffentliche Danfeberftattungen, Mufforderungen, Warnungen, Berichtiquigen ic.

Allen ichabbaren Bermanbten, Freunden und Freundinnen, welche und mabreud bem, langere Beit angebauerten, beschwerlichen Rrantenlager unferer innigfigeliebten Mutter, Groß : und Schwiegermutter

Frau Rath. Marg. Aberel. Pergamentfabrifantene - Bittme,

fo viele Beweife freundschaftlicher Theilnahe me gegeben haben, bringen mir, fo wie fir bie gablreiche und ehrenvolle Begleitung gu ihrer Rubestätte, biemit unfern berglichften Breiter Bogen gu Rro. 2. Des Regeneb. Bochenbl. w. Jahr 1840.

Dant bar, und verbinden bamit ben innigen Munich. baf Gie ber Sochite por abnlichen traurigen Familienereigniffen bis in Die fpateften Beiten bewahren moae.

Bir empfehlen und Ihrer ferneren Bemogenheit ergebenft.

Die Ginterbliebenen.

Rach einer 4 monatlichen Rrantheit ents fclummerte unfer geliebter Better Johann Beinifch, in einem Alter von 25 Jahren. Sanft wie er gelebt ift er babin gefchieben. Unfern innigiten Dant für Die troftreichen Bus ipruche feines herrn Beichtvatere und bem herru Mrgte, welcher fich taglid bemubte feis ne Schmerzen ju lindern, fo wie auch allen Freunden und Befannten, welche ihn gnin Gras be begleiteten.

Die Sinterbliebenen.

Bir finben und verpflichtet, unfern verehrten Bermanbten und Kreunden, fur alle unferm geliebten Gatten und Bater bewiefene Freundschaft und Theilnahme, auch fur bie jablreiche Begleitung feiner leiche gur Grabes. rube unfern gerührteften Dant öffentlich zu bezeugen und um ferneres Wohlwollen gu bitten.

Johanna Ratharine Baumann, Schroters. Wittme.

Ratharina Marg. Rambolb. Toditer.

Chriftian Gottlieb Baumann, Gohn.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Bergoglich Naffauisches vom Staate garantirtes Unleben von zwei Million 600.000 fl.

Biehungsanfang den 1., Ende den 3. februar.

Gulben fieben u. achtzig Zaufend, pertheilt in Treffer von fl. 45,000, 9000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ic. ic. bis abwarts fl. 27 merben in Diefer Biehung erlangt.

Unterzeichnetes Sandlungehaus erläßt loofe à fl. 3. 30 fr. pr. Grud, und gibt Abnehe

mern von fünf loofen ein fechotes gratis. Liften werben punttlich beforgt.

Julius Stiebel, Banquier in Franffurt a. D.

Beachtenowerthe : Ungeige.

Die Ziehung ber Bergoglich Raffauischen Staats: Anlebens : Loofe

im Betrage von fl. 2,600,000 für bas 3ahr 1840 findet in Wiesbaben am isten Februar fatt, in welcher die Preise von fl. 45000, 9000, 2000, 1000 u. s. w. gewonnen werdet. Ruch dem minder Bemittelten gibt der billige Preis der Loofe Gelegenheit, sich bei diesem schönen Spiele zu betheiligen. Bei dem Unterzeichneten sind voose å fl. 3. 30 fr. und bei Uebernahme von 5 Stück das sechste gratis, unter portofreier Einsendung des Betrages zu beziehen.

Moris Is. Stiebel, in Franffurt a. DR.

Gesellschaft der Ressource. Im Laufe des diessjährigen Carnevals werden folgende Unterhaltungen statt finden:

Sonnabend den 18. Januar 1840:

, , 1. Februar ,

Cansunterhaltung.
Anfang 7 Uhr.

Montag den 2. März 1840: Mas ken ball.

Der Geseilschaft-Ausschuss. Gesellschaft des Frohsinns. Dienstags den 14. d., ist theateralische

Vorstellung: "Die Rolen des fjerrn v. Malesherbes. Lustspiel in einem Akt. Hierauf folgt:

"Die beiden Savonarden" Operettehen in einem Akt. Anfang 8 Uhr.

Antang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Ginem hohen Abel und verehrungewürdigem Publitum mache ich die ergebenfte Ungeige,

baß ich die Schleifmuhle an ber fleinernen Brüde nicht mehr in Pacht bestie, sondern in meiner eigenen Behaufung Schleifer. Arbeiten bejorge, wobei ich, wie immer, eifrigst bestrebt fewn werbe, meine verehrten Gönner schleunigst ju befriedigen.

Johann Ludwig Ballmuller, Schleifermeifter, Lit. F. Nro. 145., nachft ber hölgernen Brude, vis bevia bem Ricbermuniter. Braubaufe.

Unterzeichneter macht biemit befannt, bag auch bei ibm verfertigte Sarge zu baben find, fowohl von Eichenn und weichem holz auf Eichenart, wie auch nach ben 6 Rlaffen vom größten bie jum fleiniten.

Johann Riedl, Schreinermeifter, wohnhaft in ber Rals mungergaffe Lit. H. Nro. 115.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Mitwoch ben 15ten Januar 1840 und folgene Tage Nachmittag gwei ühr werden in Lit. B. Nro. 32, in der Glodengasse, verschiebene Berlassenichafte Effetten, bestehend in sildernen illbern, nebt anderen Siberfleinigkeiten, Stock, und Penduluhren, welche acht Zage gehen, einem Pertmunatel und andern Kleibern, einer Parthie Klachs, verschiedenen neuen Hals, und Sachtüchern, mehreren Rechen Zuch in verschiedent Karben, einem Paar fupfernen Wasseriehen, and mehr anderen zinnernen, kubernen und mehr anderen zinnernen, kubernen und messennen Geschieren, an den Meistdiebetenden gegen gleich daare Begablung öffentlich verrleigert.

Wogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Montag ben 20ften Januar 1840 und folgende Tage Radmittags halb zwei Uhr werben in Lit. C. Nro. 93, ju ebener Erbe, neben hern Kettner, Pojamentimeifter, verschies dem Berlaffenschaftes Effeten, belebend in einem Augenglase in Siber gesakt, einem Grucifire, fochnen Delgemalben und Rupferschichen unter Glas und Radmen, Spiegeln, einer Pendulubr, einer Etokubr, wetche acht Tage lang geht, einer Manduhr mit bleiernen

Bewichtern, Bafde, Betten, Rattun, Barchet, Mannes u. Frauenfleibern, Bettftellen, Tifchen, Rommobs, Rleiders, Glads und Epeistaften, Geffeln und Ranapees, einem Schreibpulte mit Muffan und Coubladden, einem berpelten und einem Munchner . Epinnrade, einem ichonen fchmarz gebeisten Randen (Alterthum), einem Meilenweifer, porzellain. ungebrauchten Greis, Raffee und Punichgeichirren, Prafentirtellern, Blafern, Bouteillen, achten Gelter- und Cauers brunnfrugen, Bierfageln, verschiebenem Binn, Ruchengeschirren, einem meffingenen Dorfer, ginnernen Tellern, Raffeefannen, 2 fupfernen Baffereimern und einem Rafferoll mit Dedel, Meffing, Gifen, Brate und Ofenrohren, eifernen Dfenfußen, nebit noch mehreren anderen nung. lichen und brauchbaren Gegenstanden an ben Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung in gangbarer Mungforte öffentlich verfteigert.

Bogu böflichft einladet Auernheimer, sen., Auftionator.

Donnersig ben 23sen Januar Nachmittage halb gwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6 bei herrn Kaufmann Te iffel, am Kohlenmartt, verschiedene Berlassenschaftseffelten, beitehend in siberume Sachuben, Tabackbeiesen mit Silber beschlagen, herren und Krauentleidern, Betten, Bettwaldte, Tischen, Kommob und Rahmen, einem großen eichenen Schreiburt, Jim, Ausser und Erichen Schreiburt, dien, und Rahmen, einem großen eichenen Schreiburt, dien, und Rahmen, einem großen eichenen Schreiburt, dien, nehm ehreren bier nicht genanuten Gegensänden an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verträgert.

Wogu höflichft einlabet

B. Riebl, Auftionator.

Das in der obern Badigasse besindliche Saus Lit. C. Nro. 129 ist aus treier Sand zu vers kaufen. Dasselbe destelt in 4 beigharen Zimmern, einen beigdaren Laden, mehreren Rammern, Rüchen, Reller, Boben und Basichgelegenheit, ist ohne Baussehler, und feinnen die naheren Bedingnisse bei dem Eigenthumer in Erfahrung gebracht, sowie das Daus taglich in Augenthein genommen werden.

Jafob Schmib, Sausbefiger.

In Lit. F. Nro 97 am Rrancher ift eine-Sobelbant mit einigen Wertzeng) zwei Faffet und eine Rifte, ein eiferner Dfenfuß ju ver- faufen, auch it bort eine logie ju verftiften.

Ein zweifpanniger Wagen, nebft zwei Bugpferden von Mittelichlag, find zu verfaufen und im A. E. zu ertragen.

Endesunterzeichneter hat circa 150 Rlafter gobren ober Bugen Solz zu verfaufen, mit Buhrlohn 8 fl. 30 fr. obne Fuhrlohn 8 fl.

Bilbelm Cambe, Menger-Meifter in Galern.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermierben sind, oder zumiethen gesucht werden.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. Nro. 80. ift ein Quartier von 2 Zimmern, Rammer, Ruche und übriger Bequemtichkeit zu verftiften. Buch it bafelbit ein meublirtes Monatzimmer au beziehen.

In ber Gesandtenstrafie Lit. B. Nro. 49, ift im gweiten Stode ein Quartier mit ? Zimemern, Garberobe, Riche, Speise, Boden, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten, alles mit einer Thur zu versperren, zu vermiethen. Auch fann biezu eine schöne Stallung und Remise gegeben werben. Raberes ift bei Rassmann Reumuftler zu erfragen.

3n E. 99. in ber erfte Stod, bestehend ans 7 beigharen und 2 unbeigharen Zimmern, 3 Kammern, Ruche unb Speiskammer — ober im zweiten Stod eine Bohnung aus 6 beigebaren Zimmern, 3 Kammern, Ruche und Speiskammer — beibe mit Reller, Bobenfammer 1. 214 vermeithen.

In meinem neu erbauten Sanfe, in ber untern Badgaffe Lie. E. Neo. 5, ift ber erfte Stod, besteben in funf aneinanderflogenden Immern und beides mit gesondertem Unsgange, 1 Alidee, 1 Speife, 1 Garberobe, Refter und Bobenfammer und s. v. Abtrift ju vermiethen. Raberof. un erfahren bei

Dubler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

Um St. Caffian Man, Lit. Ele Neo. 92, für Striner, Ruder, Rammer, Ruder, Rammer, Reller, Wachgelegenfeit und Boden zu vermierthen, und fann fogleich berogen werden.

In Lit. B. Nro. 76. ift ber erfte Stod bis Biel Lichtmeß, und ebenbafelbit zwei aneinanberftogenbe geramige Reller fogleich ober bis Biel Lichtmeß zu verfliften.

Raberes in Lit. C. Nro. 169.

In Lit. G. Nro. 41, bem Stabtgerichtes Gebaube gegenüber, ift ber zweite Giod von 5 heigbaren Simmern und zwei Rabinets mit allen Bequemlichfeiten bis Lichtmeg ober Georg at zu vermiethen.

In meinem Hause ist bis künftiges ge Georgi-Ziel (oder auch bis Lichtmess) of der zweite Stock zu vermiethen und entbinket Zimmer, woron 3 heizbar, 2 Cabineten, eine Garderobe und Speise, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.

Glockengasse B. 23 & 24.

3n bem Saufe bes Unterzeichneten ift ber erfte Stod fammt allen Bequemlichfeiten bis Lichtmes zu vermiethen.

E. A. Gottfrieb, jum fcmargen Abler, E. 66.

In H. 10 fft ein schönes Monatzimmer mit ober ohne Meubeln billig zu verstiften. Das Rabere zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, unweit bem Ronigs. Stabtgerichts Bebaube, ift ber erfte Stock im Bangen ober theilmeife, bis Lichtmeß ober Berrat gu verftiften.

In meinem hause Lit. H. Nro. 125, ift ber zweite Stock bestebend in 4 heigdaren Jimmern, Garberobe, Kidhe, Spris, eigener Bosbenkammer, Reller, gemeinichgeftlichem Boden und Attan, nebst allen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi zu vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Oftengaffe.

Bei Unterzeichnetem ift ber zweite Stock, m 7 heigbaren Bimmern, Rammern, Ruche fammt Reller, Waschgelegenheit und sonstigen Bequemtichfeiten bestehend, bie Ziel Lichtmes zu vermiethen.

Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 100.

Im Elfingerlichen Saufe, Gefandbenftrage Lit. B. Nro. 97, ift ber erfte Erch, beitegebt aus 6 beigbaren Jimmeru, Garberobe, Ruche, Speife, Reller, fammt allen ibrigen Bequemplickeiten bis timftiges Biel Georgi zu verniechten. Auch tann biegu eine icon estallung gegeben werben.

Bei Lubwig Rofenbahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72., ift im erften Stod feitmarts ein kleines Simmer, mit ober ohne Meubel, für einen Soren taglich zu verfliften.

In Lit. E. Neo. 119. in ber Pfarrergaffe ift ein Quarter, beite, and in einem großen Bimmer. Speife, Dolglege und übrigen Bequemlichfeiten bis Biel kichtmeß zu vermieihen.

In ber Marimitiansftraße ift ein Logis, besteltend in 4 ober 5 beigbaren Jimmern, einer unheigbaren Garberobe, Sprife, Riche, Kiche, Keller, Waldgelegnehrt, nebt femitigen Bequemitch fetten bis Biel Georgi zu werftigten; auch fann auf Berfangen eine Stallung bagu gegeben werben. Rabere Auskfungt bei

Friedrich Rappelmeier, Badermeifter.

In Lit. B. Nro. 37. ift nachftes Biel qu ebener Erbe eine Mohnung zu vermiethen, und bei bem Eigenthumer bafelbit zu erfragen.

Es fucht Jemand ein geräumiges Waaren. Gewölbe zu miethen. Naberes im 21. C.

In Stadtamhof Nro. 13 in ber Sauptftraße ift die Salfte bes 3ten Stode ju vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 27, in der Ballerstraße, ift eine fleine Bohnung im 5ten Stode ju vermiethen und gleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 135 in ber Pfarrergaffe ift bie nachstes Monat ein meublirtes Monat- gimmer gu vermiethen.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rabe von Emmeram, ift ber mittlere Stock, wegen Berfebung eines Beamten, zu verfliften.

Es ist taglich ein reinliches Bett nehf! Strohmatrage und schöner Betwart bas Moonat nm 1 fl. 18 fr. an ordentliche Leute zu verleiben. Auch Tann baselbit ein Mittlefer zur Regensburger Zeitung ober Erzähler biffig beitreten. Raheres im M. C.

In ber Marimiliansstraße, Lit. C. Nro. 138, gunächst am Zhor, ist im zweiten Stodt ein Quartier, mit ber Aussicht auf bie Allee, sammt Remise und Stallung bis auf bas Bief tichtmeß zu verflitten. Auf Berlangen kann auch zu ebener Erbe eine Senbe und Rammer bagu gegeben werben. Rabere Ausfunft gibt Anferenwiller Maranarbt.

In Lit. A. Neo. 198. find 2 Quartiere, jebes mit 2 beigbaren Zimmern, Rammer, Riche und allen übrigen erforberlichen Be- quemlichkeiten fogleich ober bis Biel Lichtmes ober Georgi an rubige Familien zu verftiften.

Dienstanbietente oder Dienstsuchende.

Ein orbentlicher Junge fann bei einem Schreinermeifter in bie Lehre treten.

Raheres im al. C.

Ein folibes Mabden, welche alle Sandarbeiten und auch tochen tann, winicht ale Etubenmadeden ober fonft einen ruhigen Plag bie nachstes Jiel zu erhalten. Raberes im 21. C.

Ein orbentliches Maden, welches tochen tann, fich auch allen handlichen Arbeiten willig untergiebt und gu empfehlen ift, wulufcht bis Lichtmeß bei einer guten herrichaft untergue fommen. Rafteres im A. C.

Capitalien.

1000 fl. find auf erfte und fichere Sypothet taglich ohne Unterhandler zu verleihen.

Raberes im 21. C.

fl. 2000 find auf erfte fichere Hopothef gu verleigen. fl. 1500 bavon tonnen fogleich erhoben werden, die übrigen fl. 500 bis Ziel Lichtmeß. Räheres im N. E.

1200 fl. und 600 fl. find auf erfte fichere Sppothef im Stadtbegirt bie Lichtmest ohne Unterhandler ju verleihen, und im A. C. ju erfragen.

Bevolterungsanzeige.

In ber Dome und hauptpfarr ju Gt. Ulrich.

Getraut: Den 7. Januar 1840. Bere Andreas Enginger, bürgerl. Welber dahier, mit Jungfrau Katharina Anauer, bürgerl. Pleisch, baderstochter von Kallming. Beinund Stich, Deisster von Politeriager dahier, mit Jungfrau Kunigunda Geibler, Haders Tochter von Bua bei Bambera.

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3

weiblichen Befchlechts.

Geftorben: Den 6. Januar. Elifabeth Buber, Taglobners & Wittme, 77 Jahre alt, an Perzwafferfucht. — Joseph, uneblich, von Stadtsambol, 3 Bochen alt, an Rraifen.

In ber obern Stadtpfarr ju Gr.

Betraut: Den 6. Januar. Berr Jofeph Bueber, Burger und Maurer, mit Therefia Ettl, I. St., von Baiern, Landgerichte Regenflauf.

Beboren: 7 Rinder, 5 manulichen und 2

weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 8. Januar. Derr Joseph Frofchl, Badermeister von Ginching, 54 Jahre alt, an Gebarmentzundung.

In ber protestantifden Gemeinbe.

a) In der obern Pfarr:

Gestorben: Den 2, Januar, Johann Bolfgang Baumann, Butger und Schoeter, 32 Jahre alt, an Schlagftuß. — Abraham Gotfieb, 2 Jahre alt, an Bruftentgundung, Water, ber verstorbene Johann Peinrich Gorg, Bürger und Luchschere Boher. Den 3. Johann Deunisch, Butger und Schoeter, Mittwer, 85 Jahre alt, an Entfriftung.

b) In ber untern Pfarr:

Beftorben: Den 5. Januar. Jungfrau Barbara lang, Dienstmagb, aus Martt Rens-lingen geburtig, 71 Jahre alt, an Altersichmache.

Den Bertauf von Sand und Ries betreffenb.

Der wahrgenommene Difffant, bag Cand und Ries Raufer über bie Bebuhr auffaben und baburch bas fabtische Aterar benachtseitigen, verantaft bie Belimmung, bag von nun an ber Beborf an Cand und Ries nur in besonders abgeeichten Wagen, die mit Stellsbertern versehen fenn mußen, abgebott werben barf.

Indem man dieß jur öffentlichen Kenntniß bringt, wird bemerft, daß ber einfpannige Wagen nach 18 Aubit-Kuß, ber greifpannige Wagen nach 18 Aubit-Kuß, ber vierfpannige Wagen nach 52 Kubit-Kuß, ber vierfpannige Wagen nach 72 Kubit-Kuß, abgeeicht febn mußen, daß nur für solche Wagen bie in der Kammerei zu lösende Polette abgegeben, anderes Fubrwert vom Ladeplat zurüczewiesen, und gegen Zuwiderhandelinde mit Strafe einneschwitten werde.

Regeneburg ben 4. Januar 1840.

Stadt . Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwesenb.

Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Die Berpachtung bet Sommunal Labens im Thurme ber fielnernen Beide betreffend, Der bisher von bem Sadter Bucher in Pacht gehabte Laben an ber fleinernen Brüde wird Donnerstag ben 25sten Januar 1840 Bermittags 11 Uhr an ben Meisteitenben öffentlich verpachtet, zu welcher Berbandlung Pachtluftige hiemit eingelaben werben.

Regendburg ben 21. Dezember 1839.

Stabt magift rat. Der rechtet. Burgermeifter legal abwefend:

Rechterath Cabinger.

Mibrecht.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 11. Januar 1840.

	Boriger	Neue	Ganger	Deuti-	Bleibt	Ber	faufo = J	reife	Begen bi	
Getraides Gattung	Neft	Zufuhr	Schran. nenftand		im Reft	Soche	Mitt:	min: befte	ge: fallen	ge: fliegen
	Gdfl.	S.bfl.	G61.	34fl.	3dfl.	fl. fr.	1	fl. fr.		fl. fr
Waiten	12	422	434	427	7	14 2		13 18	- 20	
Rorn	4	121	121	107	14	9 5	8 53	8 43	- 20	
Gerfte	7	131	135	135	-	11 3	1	10 14		- 1
Saber	-	113	120	120	-	4 15	4 6	3 55	1-1-1	- 9

Ein Poar Semmel 3u 6 K. D. S. 1 Ein Ripfel 3u 6 dots — Dat. — St. 1 Ein Ripfel 3u 6 dots — Dat. — St. 1 Ein Riogenlaid 3u 6 K	Rehlfah: filte it idmehl . 3 2211 melmehl . 3 2211 melmehl . 2 36 mehl . 1 32 mehl . 1 32 mehl . 1 36 mehl . 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 5 fr. — bl. 1840. fr. — bl. 18.fr.bisfl.fr
Mas Winterbier auf dem Ganter 4 fr., 2 bl. 1 Was Williams bei den Brauern 5 ,	interbier bei ben Wirthenseifes Waigenbier Bom 12 bis 18. Januar i c. Schaffteisch fostet 7 B. Schaffteisch fostet 7 b. Schweinefteisch , 11	. 5 ,, 1 ,, 1840. fr. — bl. ,, — ,,
## Deit dem K. Saljamte dobier: Techtal, 1 Affel à 150 Pf. 2 fr. 9 6	odseiel, werichten, die Waas ich, undsgrahmte, " odsgrahmte, " odsgrahmte, " indlij, das Pfund titter, " rochen Tutter, icdes 1/4 Pr. rochen Tutter, " rochen Tutter, icdes 1/4 Pr. rochen Tutter, " odsgrahmente, icdes 1/4 Pr. rochen Tutter, " odsgrahmente, " nuner, " sein " inde, rauhe, das Schoft " inde, rauhe, das Schoft " " seeunte, " " inder Dahn, " inderbolle,	1 7 1 1 1 1 1 1 1 1

Aerstlicher Bericht

über die beiden Krankenhanfer der R. Kreishauptstadt Regensburg für das Jahr 1839.

Aufnahms: und Verpflegungs:	im katho- lischen Grankenhause			gelische	in beiden Granken-		
Es wurden von ben am Ende bes Jahres 1838 in Behandlung verbliebe-	mānnī(d)	weiblich	Summa	mäpnlich	weiblich	Summa	haufern zusammen
nen Rranten übertragen	18	8	26	5	2	7	33
3m Jahre 1839 aufgenommen	342	282	624	145	45	190	- 814
Comit im Jahre 1839 behandelt	360	290	650	150	47	197	847
An Koft, Bier und Wein wurden verabreicht: Diatportionen		2657		-	553		3210
1/4 Roftportionen		1394			445		1839
1/2 Roftportionen	_	2701 3954			862 1372		3563 5326
4/4 Roftportionen	1,	30 852 ³ /	4		63 369	1	93 1221 ³ /
Quart Bein		16 10736			3295	4	16 ³ /

Somit treffen im jahrlichen Durchschnitt auf einen Rranten 16 Berpflegungstage.

Heberficht.

ber Bewegung im Rrantenftande beider Unftalten nach den Monaten bes Jahres 1839.

	3u-	Abs	gang	Ai	rankensta	nd	
Monate	gang	entlaffen	gestorben	hochster	niedrig- fter	mittlerer	
Januar	81	73	1	46	31	37	
Februar	82	68	1	55	38	46	
Mary	83	88	. 3	53	38	46	
April	86	85	. 6	47	31	40	
Mai	69	63	1	45	29	34	
Juni	57	72	. 2 -	44	28	37	
Juli	54	40	3	38	20	28	
Ձնացայն	55	62	-	42	31	38	
September	54	54	3	37	23	29	ı
Oftober	61	46	4	39	27	33	
Rovember	65	66	3	48	33	40	
December	67	61	2	48	32	41	ı
Jahr	814	778	29	55	20	37	ı

Heberficht

der im Jahre 1839 in beiden hiefigen Rrantenbaufern behandelten Rrantheiten und ihrer Ausgange.

	3ahl ber		Entla	ffen			ben una
Namen der Krankheiten	Be- han- delten	genefen	ge- beffert	unge= beilt	unheil- bar	Ge- Storben	Verbleiben in Sehandlung
Catarrhalifdje Fieber	7	7	-	1 —	I —	-	-
Rheumatische Fieber	33	30	-	-	-	.—	3
Baftrifde Fieber	39	38	1 —	_	—	- 1	1
Rervofe Fieber	27	19	-	_	-	3	5
Bechsel - Fieber	21	21	 -	-	-	<u> </u>	<u></u>
Hirnhaut - Entzündung	2	1	-	_	_	1	_
Angen : Entzündung	20	16	2	 -	—	-	2
Sale : Entzündung	14	14	-	-	 -	_	_
Entzündung und Abfceg bes Bahufleifches .	6	6	-	-	_	-	_
Luftröhrenafte : Entzündung	6	5	1	-	_		-
Bruftfell : Entgunbung	5	5	-	_	I -		_
Lungen . Entzündung	14	11	-	-	-	2	1
Bauchfell : Entzündung	2	_	_	_	-	2	_
Magen - Entzündung	6	" 4	2		_	—	_
Gebarm = Entzundung	2	2	-	-	I —	· — `	_
harnblafen = Entzündung	1	_	-	_	-	I —	1
Umfdricbene Bellgewebe-Entzundung (Furuntel)	3	- 3	—	-	—	-	_
Berbreitete Bellgewebs . Entzundung	4	. 3	-	17.0	 -	l —	1
Lymphgefaß : Entgundung	1	, 1	_	-	_	 	_
Cebnen : und Flechsen : Entzündung	3	3	-	_	_	-	
Rnochenhaut : Entzundung	1	_	1	_	_	l —	_
Schleimbeutel = Entzündung	2	2	144	_	_	_	_
Entzündung bes Pfoadmudfeld	1	1	_	-	-	-	_
Gelent . Entzündung	9	4	1	2	-	-	2
Finger . u. Beben-Entzundung u. Berfchmarung .	8	8	-		-	-	-
Rehlfopf . Catarrh	2	· 2	_		-	-	_
Lungen : Catarrh	34	19	15	4	-	-	_
Rhenmatismen	36	34	1	-	-	_	1
Gaftriciomen	38	38	-	-	-	-	_
Rethlauf	5	5	-	_	-	- 1	_
Brand : Rothlauf	1.	-	-		-	-	1
Edvarlady	2	2			-	<u> </u>	

Division by Google

Falfche Wlattern Gürtel: Aussichlag Nerwöse Schmerzen (Reuralgieen) Le 2 2 2			3ahl ter		€ntla	ffen			u gur
Falfche Wlattern Gürtel: Aussichlag Nerwöse Schmerzen (Reuralgieen) Le 2 2 2	Namen ber Krankheiten		Be- han-	genefen				Ge- storben	Verbleib in Behandlı
Gürtel - Aussichlag 1 1 — — Reutyle 2 2 — — Rervösse Schmerzen (Reurassieen) 22 19 2 1 — Rungen Krampf 1 .1 — — — Regarm - Arampf 17 14 2 1 — — Beleitrantseit 3 3 —<	Steller.	0	5.		-		-		
Ruhy 2 2 —	Omejan/e		3	/2		-	-	-	1
Renvosse Schmerzen (Reuralgieen) Rungen Kramps Nagen Kramps Nagen Kramps Nedenniskanmps N	Gürtel = Ausichlag		1	1	-	-		_	_
Langen-Krampf 1 <				2	<u> </u>	_	- 1	-	
Magen «Krampf 17 14 2 1 — — Gebarme «Krampf (Rolif) 12 11 1 — </td <td></td> <td></td> <td>22</td> <td>19</td> <td>. 2</td> <td>1</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>_</td>			22	19	. 2	1	-	-	_
Gebarms Krampf (Kolif) 12 11 1 — — Bleikrantheit 3 3 3 —	Lungen = Rrampf		1	.1	-	_	- 1	-	
Bleifrantheit 3 3 3 — <	Magen . Rrampf		17	14	2	1	-	-	
Aypochondrie Melantholie und Manie Ophierie und Vanie Ophierie und Vadenmarks-Keizung Opiens-Erichitterung Opiens-Erichiterung Opie	Gebarm : Rrampf (Rolit)		12	11	. 1	_	-	1	-
Meianchofie und Manie Spiferie und Nückenmarks Reizung Spirm Erichütterung Spirm Strichüterung Schmung einzelner Gliedmaglen Gathlicht (Epilepsie) Gatalepsie Blutubersüllung (Congestionen) Blutickagsuß 27. 17 7 1 — 2 Spirm such Nückenmarks Terweichung 1 — — — 1 — — Gatalepsie Blutubersüllung (Congestionen) Blutickagsuß 2 — — — 1 — — Blutickagsuß 2 — — — 2 Blutickagsuß 2 — — — 2 Blutichüten Blutickagsuß 4 4 — — — — Blutickagsuß 2 — — — 2 Blutickagsuß 2 — — — 2 Blutickagsuß 2 — — — 2 Blutickagsuß 2 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bleifrantheit		3	3	_	_	-		
Heighfucht Beichung Beigeng Beiten Bereichung 27. 17 7 1 — 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Sprochondrie		1	_	,—	1	l — l	_	_
hims Erschütterung hiens und Rückenmarks Erweichung kahmung einzelner Gliedmassen Kalfindt Epitepse) Katalepsie	Melandyolie und Manie		2		. 1	. 1		- 1	
hims Erschütterung hiens und Rückenmarks Erweichung kahmung einzelner Gliedmassen Kalfindt Epitepse) Katalepsie	Spiterie und Rudenmarte - Reigung	4	27.	17	. 7	. 1		-	2 -
Cahmung einzelner Gliedmaffen 4 1 2 1 — Falfindt (Epilepfe) 4 — 1 2 — 1 Statelepfie 1 — — 1 —	Dim . Erichütterung		1.	- 1		. —	- 1		
Fakfincht (Epilepsie) 4 - 1 2 - 1 Schalepsie 1 - - 1 - - - Bluthefüllung (Congestionen) 10 10 - <t< td=""><td>Sien . und Rudenmarte - Erweichung .</td><td></td><td>1.</td><td>-</td><td>_</td><td>. —</td><td>- 1</td><td>1</td><td></td></t<>	Sien . und Rudenmarte - Erweichung .		1.	-	_	. —	- 1	1	
Fakfincht (Epilepsie) 4 - 1 2 - 1 Schalepsie 1 - - 1 - - - Bluthefüllung (Congestionen) 10 10 - <t< td=""><td>Labmung einzelner Gliedmaffen</td><td></td><td>4</td><td>1</td><td>. 2</td><td>. 1</td><td></td><td>-</td><td></td></t<>	Labmung einzelner Gliedmaffen		4	1	. 2	. 1		-	
Satalepsie 1 — 1 —			4	-	. 1		_		1
Blutuberfüllung (Congestionen) 10 10 — — Bluthichsassus 2 — — 2 — Bluthichsassus 4 3 1 — <td< td=""><td></td><td></td><td>1</td><td></td><td>_</td><td>1</td><td>_ </td><td>_</td><td>_</td></td<>			1		_	1	_	_	_
Blutichkagfluß 2 — 2 Blutichtige 4 3 1 — Blute Erbrechen 4 4 — — Watterblufluß 4 4 — — Brechburchfall 1 1 — — Breichflucht 26 8 13 1 — 4 Bandwurm 1 1 1 — — — 4 Schlagader - Erweiterung 3 2 — 1 —			- 1	10	_	. —	· :	-	. —
Bluthusten				-	-	.—	_	. 2	
Blut - Erbrechen 4 4 — — Mutterburtsluß 4 4 — — Drechburchfall 1 1 1 — — Deichslucht 26 8 13 1 — 4 Bendbourm 1 -1 — — -		,	4	3	- 1	.—	. —		
Mutterblutfluß 4 4 — — Brechbruchfall, sporabischer 1 1 — — Durchfall 11 11 — — — Beichschucht 26 8 13 1 — 4 Bendebrurn 1 1 — — — 1 Schlagader e Erweiterung 1 — — 1 — — — 1 Magenteeb 1 — — 1 —			4	-4	-	.—	_		_
Durchfall 11 11 — — — Bleichfucht 26 -8 13 1 — 4 Bandwurm 1 —				4			_	-400	
Durchfall 11 11 — — — Bleichfucht 26 -8 13 1 — 4 Bandwurm 1 —	Brechburdfall, fporabifder		1	- 1	_	_	_	_	-
Bleichstudt 26 8 13 1 4 Bandwurm 1 1 - - - Schlagader Erweiterung 1 - 1 - - 1 Wagentrebe 1 - - 1 - - 1 Wilzvergrößerung 1 - - 1 - - - 1 Bergrößerung ber Gebarmatter 1 - </td <td></td> <td></td> <td>11</td> <td>11</td> <td>-</td> <td></td> <td>_</td> <td>]</td> <td>_</td>			11	11	-		_]	_
Echflagader & Erweiterung 1 — 1 —<				-8	13	1	-	-	4
Echflagader & Erweiterung 1 — 1 —<			1:-	- 1	-		_	-	
Echflagader & Erweiterung 1 — 1 —<				_	2	_	_	1	_
Magentrebs				_	_	1		_ [_
Milyvergrößerung Bergrößerung ber Gebarmutter 1						_	_		
Bergrößerung ber Bebarmutter 1 — 1 — Bergrößerung ber Manbeln 1 1 — — 1 — — — — — — — — — — — — — —		1 12		-	1				
Bergrößerung ber Manbeln				_	_	_ :	-1		_ ′
Gelentwassersucht			-	1	_	_	_		_
hautwassersischt		1.4			_	_	_	_	
Saut - und Bauch - Bafferfucht 1 1		-			_	_	_		1
					_	_	2.1		
	Magemeine Baffersucht		1					1	

	3ahl ber		Entla	ffen			E BET
Namen der Arankheiten	Be- han- delten	genefen	ge= beffert	unge: beilt	unheil-	Ge- storben	Verbleiben in Behandlung
Lungenschwindsucht	33	-	8	1 -	7	15	3
Eiteransammlung in ber Bruftfellhöhle .	1	-	-	1	-	-	_
Gichtanfall	1	-1	-	-	-	-	-
Strofeln	2	-1	1	_	. — .	_	-
Kräße	108	107	_		_	-	1
Undere dronifde hautausschläge	14	12	- 2	_	. —	_	
Berfdiebene fuphilitifche Rrantheiten .	32.	27	3	. 1	-	1	1
Aufichurfungen und Wundfeyn	14.	13	-	-	_	-	1
Gitergefdmulfte (Abfceffe)	18	15	3	_	_	_	-
Lymphabsces	1		-	1	-		_
Gefdmure	21	16	- 1	_	-		4
Quetidungen	13	13	-	_	-		_
Berrenfung	1		-	-	. —	_	. 1
Berftauchungen	8.	7	1	-	-	_	_
Bunben	17	16	1	_	-	_	
Rnodjenbrudje	5	4	1-	_	_	_	1
Rnodjenfrag	1	1	_	_			_
Rnodjenbrand	1.	I —	-	1	-	_	
Berbrennungen	8.	- 6	. 1		-	_	. 1
Erfrierung	1.	1	-		-	_	_
Balggefdulft	1 1	-1	-		. —	_	
Klumpfüße	1	_	-	. 1	_		-
Befpaltener Gaumen	1	_	- 1	-	-		
Mantarmverfall	1.	-1	-			_	_
Gingefleminter Schenkelbruch	- 1.	- 1	-			_	
Berfiellte Rranfheit	2	2	1 -				-
	847	674	1 78	18	1 8	29	40

Bon ben in biefem Jahre behandelten 847 Kraufen flarben 29, fomit 1 von 29%20. Muf bas fatholifche Kranfenhaus treffen 20, auf bas evangelifche 9 von biefen Tobesfallen.

Wichtigere chirurgische Operationen famen folgende vor: Die Nath ber angebornen Gaumens spalte, Die Abragung ber Angenibrander, Die Amputation ber Manbeln, Die Amputation ber großen Bebe im erften Mittelsußtunden, Die Amputation bes Unterschutele, Die Operation bes eingeklemmen Schentelbruches, Die Amverdung bes Glüheisend und Preincylindere.

Regensburg ben Iften Januar 1840.

Dr. Stohr, birigirender firankenhaus - Argt.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 3.

Dienftag ben 21. Januar

1840.

Serudt und ju baben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittme, Glodingaffe, Lit. B. Nro. 26,

Polizei = Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Die Drufung ber Baubandwerter betreffend.

Die von ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalz und von Regensburg, Rammer bes Innern, im Intelligengblatte Rro. 3. pag. 59, unterm 10. 1. Die. erlaffene Ausschreibung enbrigirten Betreffe wird jur Darnachachtung ber Betheiligten im nachfolgenben Abbrude befannt gemacht.

Regendburg ben 15. Januar 1840.

Stabt, Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath Cabinger.

MIbredt.

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

In Gemäßheit ber Inftruftion ju ben Prufungen ber Bauhandwerter im Ronigreiche Bonern vom 27ften Dai 1830 wird biemit jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Brufung ber Civil-Architeften fowohl, als Die Meifterprufung ber Mauerer, Bimmerleute und Steinmege am Gipe ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg

am neunten Mars 1840

beginnen, und an ben folgenden Tagen fortgefest merbe. Es haben bemnach bie Candidaten, und gmar:

1) fur Die Prufung ber Civil-Architeften ihre Gefuche um Zulaffung unter Borlage genugenber Beuaniffe über genoffene allgemeine Borbildung an einer pointechnischen ober anbern biegu geeigneten Bebr-Unftalt, bann eines Sittenzeugniffes und Proben ber Fertigfeit im Zeichnen langftene bie jum

amolften Februar 1840

bei unterfertigter Stelle einzureichen.

2) Die Canbibaten fur Die Deiftergrufung ber Mauerer, Bimmerleute und Steinmege haben aber ihre Gefuche um bie Mbmiffen jur Prufung fpateftene bie jum

achten Februar 1840

bei ber Diffriftspolizei.Beborbe ihrer Beimath ju Protofoll angubringen, und hiebei a) bie Radweife aber leumund, burch legale und erichopfenbe obrigfeitliche Zeugniffe aber autes Betragen in ben verichiebenen Stabien ber bieberigen Paufbabn .

b) bie Rachweise aber, mahrend ber gangen Bert. und Conntageschulpflichtigfeit, regelmagig und fleißig beftanbenen Coul. und Religione. Unterricht und über ben vorschrifte. maßigen Befuch ber Chriftenlehre bis jum juruchgelegten ein und zwanzigften Lebensiahre, er ben Lebrbrief, und

d) bas Manderbuch, so wie im Kalle einer erhaltenen Manberichaftebisvenfation bie bewilligende Anfichtiegung ber A. Regierung, in beren Begirt ber heimatheort bes Gestuchgeftelter geiegen ift, in Original oder begentofgter Abschrift

ju übergeben. Bon ben Diftriftspolizei-Behörden find bie eingereichten Belege forgfaltig ju trufen, ble nothigen Erganzungen ungefaumt anzuordnen, und sonach die vollständig inftruirten Besuche fanmt Belegen spateilens bis jum

achtzebnten Februar 1840 ...

in ben Einlauf unterfertigtet Stelle ju bringen, welche fofort bie Abmissons Defrete ausfertigen, und ben Distriftspoligie Beborden, welche sich über ben Aufenthalisort ber Lewerben zu vergetwissen bat, zur unverziglichen Ausbandigung an letzere samme ben Befen miese Gew verte und ohne Begleitung einer eigenen Enichtieftung bezüglich ber Abmittirten, übersenben wird. Regemtibura ben, worden Januar 1840-

R. Regierung ber Dberpfals und von Regeneburg (Rammer bes Innern).

Banriebel.

Rachfolgende Befanntmachung bes Königl. Landgerichte Stadtamhof wird jur Berud- fichtigung empfohien.

Regendburg ben 14. Januar 1840.

Der rechtstundige Burgermeifter legal abwefend: Rechtstanh Capinger.

Albrecht.

Befanntmadung.

Das Königl. Landgericht hat die ungngenehme Wahrenbmung gemacht, bag bie meisten feiner Amtbangeborigen, welche gegen byvothefarische Sicherheit Darleben suchen, hiebei geschöhlich in die Sande ber sogenamten Getbanspringer fallen, beten fie übermäßigen Aufbringe fohn bezahlen mußen, während viele Stiftungen und Privaten heimbezahlte ober sonftige Sapitalien

oft lange Beit todt liegen laffen , weil an fie feine Rachfrage gelangt.

Um biefem Uebelstande auf eine sowohl die Dartehengeber, als Dartehensucher möglichst erleichterade Weise abzuhelsen, dat das Königl. Landgericht zwei Berzeichnisse ansertigen lassen wovon in dem einen alle jene Erststuggen und Privaten vorgemerst werben, welche Gelber aus zuleiben wünschen, und in dem andern ebenso alle jene Untstangehörigen in Bormersung kommen, die Hypothetvariehen suchen. Zeder Umtsangehörige, der demnach ein Eypothetsagistal genkalten wünsche fran an den gewöhnlichen Gerichtstagen (Mitwoch und Samlag) der den K. Landgerichte anfragen und wird den erforderlichen Aufschuß und die weitere ustlige Belehrung und Anweisung unentgelblich erhalten und doburch oft nicht nur schneller, sondern auch mit Erstarung der drückenden Aufbringssesten zum Ziele kommen.

Ctabtamhof ben 10: Januar 1840.

Ronigliches Landgericht Stadtamhof.

Seiffnung bes Beichalmefene', respect. ben Bedarf an Stroft und Den ber Beichalbengfie pro 1840 betr.

3ur Berfteigerung an ben Weniglinehmenben bes beilanfig in 36. Zeutner heu und 20 Zeutner Etroh bestehnben Bedarfes fur bie im Anfange bed Monats Mars heurigen Jahrs babier eintreffenber wier Königt. Beichalbengite wird auf

Montag ben 3ten Februar Bormittage 9 Uhr im Amtegimmer Rro. 29.

Termin anberaumt, mit bem Bemerten, baf bie Bebingungen am Steigerungstage befannt ges macht und biegu Steigerungeluftige eingelaben werben.

Augleich wird eröffnet, daß jede vorgeführte Stute vor der Zulaffung durch den hieflgen Thierargt Beer unterstucht, und von demselben über den Gesundheitsgustand ein Zeugniff ausgestellt werden muß, welches sodam dem Beschälwärter zur Belegung der Beschälliste zu behändigen ist.

Regensburg ben 10.1 Januar 1840.

Stabt . Magift rat. Der rechtstundige Burgermeister legal abwesenb: Rechtsrath Sabinger.

MIbrecht.

Die Leichenordnung betreffend.

Auf Anflichen ber Borgefter des hiefigen Schreinergewerbes wird hiemit befannt gemacht, daß es den Nelitten ber Berfrobenun freisten, be benotistigen Särge bei jedem hiesigen concessionisten Pleisten burgert. Schreiner nach der gewählten Rasse ju bestellen, nicht aber, das es nach der neuen Leichenordnung gebeten sey, densieben durch die für den Dieist der Begrähnisse aufgestellten Andschicheriber oder Leichenbitter bestellen lassen, um migen.

Regendburg ben 7. Januar 1840.

St.a, b t. Wag i ft rat. Der rechtefunbige Burgermeifter legal abwefenb: Rechterath Gaginger.

Albredt.

Den Bertauf von Cand und Ries betreffend,

Der wahrgenommene Digstand, bag Sand und Ries Raufer über bie Bebuhr aufladen und baburch bas fabrifche Aerar benachthetigen, veranlaft bie Beftimmung, bag von nun au ber Bedarf an Sand und Ries nur in besonder's abgeeichten Bagen, die mit Stellsbrettern versehen sevn mußen, abgebolt werben barf.

Indem man bieg jur öffentlichen Renntnig bringt, wird bemertt, bag

ber einframige Wagen nach in Anbil Ang, ber breiframige Magen nach 54 Anbil Aug, ber profipalinige Magen nach 35 Anbil Ang, ber vierigamige Magen nach 22 Anbil Aug, abgeeicht febn mußen, bag nur für folche Wagen bie in ber Kammeret zu lofende potete abgegeben, anderes Fubrwert vom Laberlat jurudezewiesen, und gegen Juwiderhandelinde mit Grafe einzelchritten werbe.

Regeneburg ben 4. Januar 1840.

Stabt , Magift rat. Der rechtetundige Burgermeifter legal abwefenb. Rechterath Sabinger.

MIbrecht.

Die Berpachtung bes Communal . Ladens im Thurme der fleinernen Brude betreffend.

Der bieber pau bem Gatter, Bu der in Pacht gehabte taben an ber fleinernen Brude wird Donnerstag ben 25ften Januar 1840 Bormittage 11 Uhr

an ben Deiftbietenben öffentlich verpachtet, ju welcher Berhanblung Puchtfufige hiemit einges laben werben.

" Regensburg ben 21. Dezember 1830.

Stabt. Dargermeifter legal abwefenb: Rechterath Saginger.

MIbredit.

Dantes . Erftattung

für S fl. 15 fr., welche von einem ungenannt feyn Bollenden jum protestant. Baifenhaufe geschenft murben.

Regeneburg ben 13. Januar 1840.

als Abminifration ber protestantifden Bobltbatigfeite Stiftungen. Der rechtstundige Birgermeifter legal abwefenb:

Rechterath Caninger.

Mibredt.

Deffentliche Dankeberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen zc.

Allen meinen werthesten Freunden und Betannten, sage ich biemit ben verbindlichten Dant fat bie Begleitung zur Muchkatte, meie ner mir unvergestichen lieben Schwester und empfehle mich der fernern Wohlgewögenheit und Freundichaft.

Friedrich Dagborf, Glafermeifter.

Schmerglich erschütternb ift ber hingang umb Berluft meiner innigst geliebten unvergesfichen Mutter, Frau Rath. Barb. Kapier, bie mir mein einiger Troft auf Erben war. Wer die gute, gottergebene Dubertin fannte, wird meinen gerechten Schmerz, zu würdigen wiffen. Weinen innigften Dant für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Aubeftätte.

Indem ich Ihnen ununterbrochenes Bohlergeben wunfche, bitte ich um die Fortbauer Ihres Wohlwollens und Freundschaft, die tiefbetrübte Tochter

Louife Rapfer.

Aur die vielfeitigen Besuche in ber Krantheit sowohl, ale auch beim Leichenbegängnis unfere Batere und Schwiegervaters, herrn 3. Nuverti, fatten wir, besonder Sr. Hochwirben herrn Prediger hemauer, so wie auch unsern Berwandten und Freunden ben gebindrenken Cant ab, und empfehlen und au ferneren Wohlwollen.

Joh. A. Ruperti und Frau.

Mein Ehrgefühl fordert mich auf, die durch verschmitte Menichen verbreitete Berlaumdung, bag ich meinen Glauben verandert haben foll, als eine Ligg zu erklären. Auf die übrigen niedrigen Berläumdungen dieser Schamlofen keine weitere Rüdsicht nehmend, warne ich bieselben nur, sernere Unwahrbeiten über mich zu verbreiten, indem ich biedurch genöchiget würde, mir durch die Gerichts Schörde Wiesberruß und Abbitte zu verschaffen.

Sufanna Robrbed.

Da wir alle unfere fleinen ober größeren Bedurfniffe fogleich begablen; fo bitten wir, außer gegen baares Geld, nichts aus unicht Bechnung verabsolgen au lassen.
Sottfrieb Elo ftermever, Bierbrauer

und Frau.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Serzoglich Naffauisches vom Staate garantirtes Anleben von zwei Million 600,000 fl.

Biehungsanfang den 1., Ende den 3.

Gulden fieben u. achtzig Zaufend, vertheilt in Treffer von fl. 45,000, 9000, 2000, 1000, 400, 200, 100 ic. ic. bis abwärts fl. 27 werben in dieser Ziehung ersangt.

Unterzeichnetes Danblungehaus erläßt Loofe a fl. 3. 30 fr. pr. Gud, und gibt Abnet, mern von funf Loofen ein fechotes gratis. Liften werben puntftich beforgt.

Julius Stiebel, Banquier in Frantfurt a. DR.

Einem hohen Abel und verehrungswurdigem Publifum mache ich die ergebenfte Anzeige, baß ich die Schleifmuhle an der fteinernen Brude nicht mehr in Pacht befite, fonbern in meiner eigenen Behaufung Schleifer Arbeiten beforge, wobei ich, wie innmer, eitrigst bestrebt fepn werbe, meine verehrten Gönner ichleunigst zu befriedigen.

Johann Ludwig Ball müller, Schleifermeifter, Lit. F. Nro. 145., nachft ber holgernen Brude, vis-devis bem Rieberminfter-Branbaufe.

Unterzeichneter macht hiemit befannt, bag auch bei ihm verfertigte Garge zu haben find, sowohl von Eichen und weichen Jolg auf Eichenart, wie auch nach ben 6 Rlaffen vom größten bie jum fleinften.

Johann Riebl, Schreinermeister, wohnhaft in ber Ralmungergaffe Lit. H. Nro. 115.

Cubicriptions : Ginlabung.

"Alphabetische Darstellung sämmtlicher sow verainen Staaten in Europa, mit ihren Regenten oder Regierungen, nebst statistischen Notizen und sechs besonderen Zusammenstellungen, dann kurzen Absrissen der übrigen vier Welttbeile."

Preis für eine Tabelle, die aus 4 Bogen besteht, auf ichonem weißen Papier mit gang neuen Lettern und Einfaffung gebruckt, 36 fr. Memmingen im Januar 1840.

Chrift. Dduller,

Der erfte Bogen biefer Tabelle liegt gur gefälligen Einsicht im Wochenblatts Comtoir bereit, wo auch Cubscribenten unterzeichnen konnen.

Gesellschaft des Frohsinns. Dienstag den 21. diess wird ein chinesisches Schattenspiel

in 2 Abtheilungen mit Musikbegleitung gegeben, wozu alle verehrlichen Gesellschafte-Mitglieder ergebenst eingeladen werden vom Ausschuss.

Anfang 8 Uhr.

Borguglich gute, frifche Schinken in allen beliebigen Größen find zu haben bei Albert Bottiger feel. Wittme.

Empfehlung.

Der löbliche Magistrat hat mir nach bestanbener Prüfung und genauer chemischer Untersuchung meines Fabrie tats, welches frei von allen schäbelichen Jucredientien, der Gesundheit nachtheilig, sondern für gut besunden wurde, die Concession einer

Effig - Fabrik

verlieben.

Ich erlaube mir die Freiheit solches öffeitich befannt zu machen, und indem ich
bitte, mich mit einem gabireichen Zuspruch zu
bechren, werde ich alles aufbieten meine verehrlichen Abnehmer durch äußerst billige
Preise und feets gleichem vorzüglich
gutem Fabrifat zur allgemeinen Zufriebenheit zu bebienen.

Damit jedoch meine hiesig und auswärtig werthen Aunden, mit mir en detail zu glebdem Preise verfaufen können, berechne ich nicht nur allein ben Eimer bedeutend billiger, sondern gestatte jugleich bei comptanter Jahlung einen angemeisenen Rabatt.

Bur allfeitig gutigen Abnahme empfehle ich bie Daaß guten Effig à 2 fr.

Bei biefer Belegenheit bringe ich meine Specereis Band: Zwirn: Seide: und Baumwoll: Sandlung, und alle darin einschlagende Artifel in gutige Erinnerung, ba ich biefe Beschäfte mit gleichem Eifer betreibe, und auch hierin burch vorzüglich gute Baare und außerst billige Preise meine verehrlichen Abnehmer gufrieden stellen werbe.

Mit volltommener Sochachtung zeichnet Regensburg ben 18ten Januar 1840.

Joh. Seinrich Poftl, junior, Raufmann und Gifig-Fabritant in ber Oftengaffe H. 123,

Beachtenswerthe: Unjeige.

Die Ziehung ber Staats, Bergoglich Raffauifchen Staats, Aulchens : Loofe

im Betrage von fl. 2,000,000 für das Jahr 1840 fübet in Wiesbaden am Isten Februar fatt, in vockger die Preise von fl. 45000, 9030, 2000, 1000 u. f. w. gewonnen werden. Auch dem minder Bemittelten gibt der bilige Preis der Kofe Gelegenheit, sich bei diesen schonen Spiele zu betheiligen. Bei dem Unterzeichneten sind kope 4 fl. 3. 30 fr. und bei Uebernahme von 5 Stud das sechste gratis, unter portofreier Einsendung des Betrages un beziehen.

Moris Is. Stiebel, in Frankfurt a. M.

Rene hollander Bollbaringe, frische Dalmatier Feigen, frische Gultan Moinen, große füße Pugl. Mandeln, große füße Pugl. Mandeln, in gangen und halben Bouteillen, wie auch achte Bremer Eigarren, won verschiebenen Preisen, sind bei Unterzeichnetem billigit zu haben.

im schwarzen Abler, Lit. E. 66.

Um bas Meinlager aufguranmen, werben in ber Joeban'iden Weinhamblumg ur gobenen Sonne, Lit. F. Nro. ?? an ber steinternen Brude, täglich mehrere Sorten guter Weine in fleinen Partbien (Bouteillen, Maaßen und Häßchen) unter bem Antaufspreife abgegeben.

Im Biegelftabel an ber Kumpfmublerstrafte ift bis nachften Mittwoch ben 22ften Januar frifd gebrannter Ralf ju haben.

Berbft, Maurermeifter.

Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, ober zu taufen gesucht werden.

Donnerstag ben 23ften Januar Rachmittags balb zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6 bei

herrn Aufmann Teiffel, am Roblenmartt, verschiebene Berlassenkarte Effeten, beitehend in Albennen Sachubren, Tabadspiefen mit Siber beschlagen, herren und Krauensteibern, Betten, Betten, Betten, Bettvasse, Tischen, Kommodo und Radmen, einem großen eichenen Schreibult, Jim, Kupfer und Eifen, nehlt noch mehrera dier nicht genannten Gegenständen au ben Meisteibeitenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verstrigert. Wegu höftlicht einsabet

13. Riebl, Auftionator.

Mittwoch ben 20sten Januar 1840, Rachmittage halb zwei Uhr, werben in Lit. H. Nro. 104 in ber Diengasse, im schwarzen Wößel, über einer Stiege hach, verschiedene Berlassenscheiderfesten, bestehend in Mannesteidern, hobelbanken, mehrerem Schreiner-Wertzeug, verschiedenen Arbeitsbotz, einem Schsamme, Arichbaume, Außbaume, Eigchen und Ahren-Brettern, nehlt sonst noch mehr anderem brauchbaren Schreinerholz, an den Meisbetenden öffentlich versteigert.

Bogu höflichst einladet Saubner, Auftionator.

Endesunterzeichneter hat einen 150 Alafter Köhren oder Bugen Hofiz zu verkaufen, mit Fuhrlohn 8 fl. 50 fr. ohne Auhrlohn 8 fl. 30 fr. ohne Auhrlohn 8 fl. 30 fr. ohne Auhrlohn 8 fl. Wille im Cambs.

Metger-Meifter in Galern.

Das hofanwesen bes 3of. Gerl, Bauers in hagelftabt, Ronigt, Landgerichte Stadtamhof, ift zu verkanfen, und bas Rahere bei abm felbst zu erfragen.

40 Tagwert Relber, 9 Tagwert Miefen, 2 Saufer mit Stallungen, 2 Stabel und ein Barten, baun eine reale Bader, und Rragners Gerechtigkeit, nach bel Regemburg, fin aus freier Jand zu verkaufen, und bas Rabret bei Ehr. Zirngibl in Stabtamhof zu erfragen.

Es find 2 noch gut erhaltene Spieltische von Rugbaumholg in Lit. F. Nro. 55 um eis nen billigen Preis zu verfaufen.

Das vormals Uffinger'iche Theater ift gut verfaufen, und tamt täglich in Augenschein genommen werden bei herrn Rappel meier in ber Beingaffe. Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber filbernen Fischgasse, Lit. C. Nro. 80. ift ein Quartier von 2 Immern, Kammer, Kade und abriger Bequemtichteit zu verfiften-Buch ift bafelbft ein meublirtes Monatzimmer au beziehen.

In der Gesandtenstraße Lie. B. Nro. 49. ift im greiten Stode ein Martier mit 7 Zimstern, Gmeroode, Küde, Speise, Boben, nehft allen übrigen: Vegrenntichkeiten, alles mit einer Thür zu versperent, av vermiehen. Unch samt biezu eine schöne Stallung und Remise gegeben werben. Nährers ist dei Kausmann New Miller zu erfragen.

In E. 99, ift ber erfte Stod, bestehend aus zheigbaren und 2 undeigbaren Zimmern, 3 Raumern, Ruche und Speiskammer — ober im zweitern Stod eine Wohnung aus 6 beigebaren Zimmern, Rammern, Ruche und Speiskammer — beibe mit Reller, Bobentammer 1. 31 vermiethen.

In meinem neu erbauten Sause, in ber untern Bachgasse Lit. E. Neo. 3, ist ber erfte Bied, beftebend in fünf aneinanderkogenden Zimmern und jedes nit gesudvertem Ausgange, 1, Rüche, 1 Speife, 1 Garderobe, Keller und Bobenfammer und s. v. Abtritt zu vermiethen-Kadrec aus erfahren be-

Puhler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

Am St. Caffian Plat, Lit. E. Nro. 92, find brei nen gemalte Jimmer, Ruche, Rammer, Baldygelegenheit und Boden zu vermiesthen, und tann fogleich bezogen werden.

In Lit. B. Nro: 76. ift ber erfte Stod' bis Biel Lichtmeß, und ebendafetbit zwei aneite anderftogende geraumige Relier fogleich ober bis Biel Lichtmeß zu verstiften.

Raberes in Lit. C. Nro. 1694

In Lit. G. Neo. 41, ben Stabtgerichts. Gebande gegenüber, ift ber zweite Stod von 5 beigbaren Zimmern und zwei Kabinets mit allen Bequemtichteiten bis Lichtmeß ober Georgit un vermiethen.

In H. 10 ift eint schönes Monatzimmer mit ober ohne Meubeln billig zu verftiften. Das Rabere zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, umwelt bem Ronigl. Stabtgerichte Gebande, ift ber erfte Stod im Sangen ober theilweife, bis Lichnnes ober Georgi au verftiften.

In meinem Saufe Lit. H. Nro. 125, ift ber zweite Stock bestehend in 4 heigbaren Zimmerin, Garberobe, Riche, Sneis, eigener Bodenfammer, Reller, gemeinichaftlichem Boben nich Altan, nebis allen Bequemichaftlichem bis Bieb Gewargt zu vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Oftengaffe.

Bei Unterzeichneten ift ber zweite Stod, in 7 heigbaren Zimmern, Rammern, Riche fammt Reller, Baichgelegenheit und sonligen Bequemlichteiten bestehenb, bis Biel Lichtmes, an vermiethen.

Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 100.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod voruebinaus, ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verfliften.

In Lit. E. Nro. 119. in ber Pfarrergaffe ift ein Quarteer, beitebend in einem großen Simmer. Speife, Nolgige und übrigen Bequemfichfeiten bie Biel Lichtmes zu vermiethen.

In ber Marimitianstrafe ift ein Logis, bestehend in 4 ober 5 beigbaren Jimmern, einer unheigbaren Garberobe, Speife, Riche, Keller, Badighgefegnibeit, neht fonitigen Bequemitigheiten bis Biel Georgi zu verfülfen; auch tann auf Berlangen eine Stallung bagu gegeben werben. Rabere Auskluuf bei

Friedrich Rappelmeier, Badermeifter.

In Stadtamhof Nro. 13 in ber Saupte frage ift bie Salfte bee Sten Stode ju vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 27, in ber Ballerstraße, ift eine fleine Bohnung im Sten Stode zu vers miethen und gleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 135 in ber Pfarrergaffe ift bis nachftes Monat ein meublirtes Monatgimmer zu vermiethen. In bem Saufe Lit. C. Neo. 142, in ber Rabe von Emmeram, ift ber mittlere Ctod wegen Berfetjung eines Beamten, ju verftiften.

Es ift täglich ein reinliches Bett nebst Strobmatrage und ichöner Betrifatt bas Mos nat um 1 fl. 18 fr. an ordentliche Leute zu verleiben. Auch fann daselbst ein Mitteser zur Regeusburger Zeitung ober Erzähler billig beitreten. Röheres im 21. G.

In der Maximillansstraße, Lit. G. Nro. 158, jundahlt am Ther, ilt im zweiten Stod ein Quartier, mit der Allessche auf die Alles, sammt Kemise und Stallung bis auf das Ziel kichtmeß zu verfüsten. Auf Berlangen kann auch zu ebner Erde eine Ernde und Kammer dazu gegeben werden. Rabere Ausfunft gibt Dasstremeister Maxquardt.

In Lit. A. Nro. 198. fint 2 Quartiere, jebes mit '2 beigaren 3immern, Rammer, Ruche und allen übrigen erforberlichen Besquemlichkeiten sogleich ober bie Biel Lichtmes ober Georgi an rubige Kamilien zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 144, nachft bem Dallfifch, ift ber erfte Stod ju verftiften, und fann taglich bezogen werben.

Bei Bierbrauer Comit in ber untern Bachgaffe ift ber britte Ctod bie Biel Georgi ju verfliften.

In Lit. D. Nro. 76 auf ber haib ift ein gut meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, und ben iften Rebruar zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 116 auf bem Reurfart, plat ift ber zweite Stod, entweber im Gangen ober abgetheilt zu verstiften.

In meinem Saufe auf bem Neunfarrplat, Lit. E. Nro. 153., ift die zweite Etage, ber febend aus 3 beigbaren Jimmern, Garberobe, Kude, Speifelammer, Kabinet und Kammern fammt Kieg, bann bieju Scallung für 4 bis 6 Pferde, Boben, holglege, Reller und die Benühung der Baschgelegenheit, zu verfiften.
3. Gugenheimer.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

M Ein orbentliches Madchen, welches fochen tann, fich auch allen hauslichen Arbeiten willig

untergieht und gu empfehlen ift, manicht bis Lichtmeg bei einer guten Berrichaft untergustommen. Raberes im 21. C.

Capitalien.

fl. 2000 find auf erfte fichere Sypothet ju verleihen. fl. 1500 bavon tonnen fogleich ershoben werben, die übrigen fl. 500 bis Ziel Lichtmes. Raberes im A. C.

1200 fl. und 600 fl. find auf erfte fichere Sypothet im Stabtbegirt bis Lichtmes ohne Unterfanbler zu verleihen, und im A. E. zu erfragen.

Mit Beginn funtigen Biel Lichtmeff, find im hiefigen Stadigerichtsbegirt auf erfte fichere hypothet 1400 fl. und 800 fl. gu 4 Progent ausguleiben und im A. C. gu erfragen.

Eintaufend Gulben find fogleich und Einstaufend Gulben binnen 6 Wochen im biefigent Gradbegirf zu verleiheu und bas Rabere im 21. C. zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Geftorben: Den 12. Januar. Ein tobtgeborner Rnabe, an Unreife, in Focige fruber Geburt, Bater, Bobann Jacharias Dorfler, Burger und Schubmachermeifter Dabier.

b) In ber untern Pfarr:

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Gefdlechte.

Geftor bein: Den 9. Sannar. Unne Juffine, Or Jahre alt, an Lungenentzindunung, Spitalpfrindberin, Mittwe bes herrn Jedann Ludwig Bed, Gurgers. Wundarzis und Barbiers. Den 15. Aungtrau Megaretbe hermann, Spitalpfründnerin, 60 Jahre alt, an Bruftentzündung, Bater, ber verstorberen Jehann hermann, burgerl. Buchdruders zu Wendeltein.

In ber Dom : und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Getraut: Den 12. Januar. Derr Frang Zaver Brunner, burgerl. Gattlermeifter ju Stabtambof, mit. Jungfrag Maria Uma Kelner, birgert. Schubmacketstochter von Mieben. Dem 13. Jatob Nattermann, Beighter und Mullant, mit Katharine Mummel, Poligielbienere lochter. Den 15. Derr Fran Love Breu, Burger und Schuelbermeister, mit Ursula Dolger, Schulsserwandten und Schubmacherstochten und Schubmacherstochten und Schubmacherstochten.

weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 11. Jamuar. Maria, o Monate alt, an Stidfluß, Bater, Derr Jojepb Docimeister, R. Zeichnungs und Schulebrer. Deu 14. Anton Sommer, Konstilterialebethe, 76 Johre alt, an Guttischag, Den 15. Die bechwürdige und weblaebrene Frau Waria Klara Simson, Aebtissin bes Frauentlosters St. Klara, 60 Jabre alt, an Zebijeber. Den 16. Eberesta, 13 Tage alt, in Folge von Blaufucht, Bater, Detr Andreas Criefer, Feldwaibel im R. Infanterie-Regiment Gumppenberg.

3n ber obern Gtatepferr ju Gt.

Beboren: 7 Rinder, 4 mannlichen und 3 weiblichen Beichlechts.

Deftorben: Den 10, Januar. Jungfem Elifabetts Aindefer, Jimmermanns, Techter von Kumpfmubl, 17 Jabre alt, an fadmung, Den 12. Barbara, untblich, 9 Tage alt, am angebenene Echwäche. Den 13. Bereffa, 1 Johr 3 Menate alt, an Mtropbie, Bater, Derr Glogner, Badermeifer.

Su der Stiftepfarr gu St. Raffian: Beboren: 1 Rind mannliden Befolechte.

In ber Congregation ber Ber. fundigung Maria:

Begraben: Den 16. Januer, Derr Unten Sommer, Ronfistorialbothe. Den 19. Derr Johann Ruperti, penflonirter Ruticher.

Nach dreinsöchentlichem Krankentager entrift nus der nnerbittliche Tod, in der Blüthe ihrer Jahre, unfere innigst geliebte Tochter nnb Schwester Jangfran Elijadetha Klude tofer. Grünzenso für unfer Schmerz, und nur die herzliche Abeituden desimer, Bekt vandber und Freunde, sowohl wahrend der Krankeit, als dei der Beerdigung, konnte und einigen Tross gewähren. Wir fühlen und bahre verpflichtet, das die under schwenzenschaft gewähren. Werziglich ihrem herrn Artie, der gresnützlig auf alle Belohnung verzichtete und eine Midie schwenzen das feiner Leben zu retten. And herrn Chirurg Willie und bessen Ander von der eine Alde siehen der Verner bei der erwiesen und ihre Leibensflunden zu erheitern luchten. Indem wir würchen, das der Eine kiene Geie Alle vor ähnlichen Fallen recht lange bewachten und alles was Sie und Guete geftan reichlich vergelten möge, ditten wir um die Fortdauer Ihrer serner Gewogenheit und Kreunflichgit

die tieftrauernben Eltern und Befdmifterte.

Bochentliche Angeige der Regensburger Schranne. Den 18. Januar 1840.

Getraide:	Boriger	Neue	Sanger Schran.		Bleibt		Ver	fau	0:3	drei	fe		gen b			
Gattung	Gattung	Reft Schff.	Zufuhr	nenftand		im Reft	50	фfte		litt:		in:	fai	e= llen	file	e. gen
	Schfl.	Shft.	Goff.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	ff.	fr.	fl.	fr.	A.	Pr	
Baigen	7	413	420	380	40				36			_	10	-	-	
Korn	14	87	101	101	_	0	2	8	45	8	23	_	8	_	_	
Gerfte	-	260	260	108	152		40		23				20	_	_	
Saber	-	152	152	152	-		13	4	2	3	48	_	4		_	

Biertels. Bogen ju Rro. 3. Des Regensb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

Butuatien : Lare im '	Dolizenbezirte 9	legensburg. Januar 1840.
Brodtare: Ein Paar Seminel ju 6 E D. 3 E. Ein Ripfel ja 6 detp D. 3 E. Ein Roggenläid ju 6 K. Ein Roggenläid ju 1 K. Ein Roggenlaid ju 1 K. Ein Ripf oder Koppel ju 1 K. Ein Ripf ju 24 got	t. 17 8 2	Mehliap: Reput Maak Maak Manharet
	5 ,, - ,, 1	a r e ? bei ben Birtben 5 fr ot. , meiges 2bathenbter 5
Ein B. gutes Dofenfleifch fofte bei ben Freibantmetgern ,, Ein B. Ralbfleifch	et g fr. 2 bl.	r e i f e. Ein ft. Schaffleisch toftet 7 tr bl. Gin ft. Schweinefteisch ,, 11 ,, - ,,
Gerollte Gerfte, feine, die Waas "" muttlere "" " grobe Then, gerollte, die Waas "" grobe	9 6 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Baber. Rüben ber gr. b. Acesen Erdefrei. Geberret Iverschaften, die Maas Wilch, unabgerahmte, ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ",

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 4.

1.108

Dienftag ben 28. Januar

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Brench's Wittibe, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Breite ber Rabfelgen an bem vierraberig : zweifpannigen Juhrwerte ber Landwirthe betreffend.

Die im Areis Intelligeng Blatte Stud 5., Seite 113, erschienene Allerhöchne Königl. Berordnung vom 12ten vorigen Monats wird burch nachsolgenden Abdrud jur allgemeinen Darnachtung befannt genacht.

Regenburg am 22. Januar 1840.

Stabt . Da gift rat. Der rechtefundige Burgermeister Jegal abwesend:
Rechterath Gabinger.

Albrecht.

Ronigliche Allerhochfte Berordnung

bie Breite ber Rabfelgen an bem vierraberig zweispannigen Fuhrwerke ber Landwirthe betreffenb.

Ludwig,

von Gottes Gnaden Ronig von Bapern, Pfalzgraf bei Mhein, Bergog von Bapern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Wir finden Und allergnabigst bewogen, in der Absidet, die Interessen der Landwirthschaft und bes landwirthschaftlichen Lertshres, insonderheit der fleineren Guidbesitzer, mit dem Ruckstein für die Erkaltung der Straßen möglicht zu vereinderen, in Ansehung bes, dies fem Berkehre vorzugsweise bienenden vierraberig zweispännigen Fuhrwerkes, — mit Bezug auf Unsere Berordnungen vom 21sten April 1838 und 11ten August 1839 zu verordnen, was folgt:

S. I. Die Berfügung bes S. 2 Unserer Berordnung vom 11ten August 1889 (Respirentighelatt Seite 771) wonach das gewerbenäßige vierraderige Kuhrwert mit einer Bespannung von zwei Pferden einer Aabfelgenbreite von 4 3oll rheinlich vom 1sten April 1840e unterworfen fil, findet nur auf das eigentliche Frachtschwert, nicht aber auf das landwirthsfödstliche Kuhrwert Inwendung.

S. II. Das landwirthschaftliche Fuhrwerf im engern Sinne, b.h. biejenigen Wagen, womit ber Landmann seine Desonomie bestellt, seine Erndte und Früchte, seine Baus und Brennmaterialien für den eigenen Bedarf beisührt, ist von jeder Bestimmung über die Breite der Rabselgen frei.

S. III. Dagegen unterliegt vom 1. Januar 1843 an jenes vierraderige zweifpannige Aufrwerf ber kandwirthe und Gutebefiger, welches Eggenftande jeder Atrt 3. B. Getreide (zu und von ber Schranne), Wein, Baus und Brennmaterialien ic. — für ben Bertauf ober zur Berts arbeitung für ben Bertauf verführt, einer Kelgenbreite von zwei und einem halben 3oll rheinisch.

S. IV. Bis jum 1. Januar 1843 bleibt es ben landwirthen freigestellt, entweber ihr vierraberig-zweispänniges Auhrwerf fogleich in nermalen Austand (S. III.) bergustellen, ober sich eines folchen mit geringerer Felgenbreite zu bedienen. In lepterem Falle durfen jedoch bie nachbezeichneten Ladungs-Quantitäten nicht überschreiten werden:

1) Getreibe und zwar Beigen, Rorn, Spelg, Gerfte, 7 baperifche Schäffel; Saber

und Mals, 9 baperifche Schaffel;

2) Wein und Bier ben Gimer unter bem Reife ju 150 Pfund gerechnet 16 Gimer;

3) Brennholg jeber Urt. 1 bayerifche Rlafter gu 216 Rubitfuß;

4) Baus und Ruthels, und gwar:

hartes 1 Stamm bis ju 60 Juß lange,

gang ober in Brettern zc. gefchnitten; weiches 1 Stamm bis ju 90 Jug lange;

2 Stämme // // 45 // // 30 // //

gang ober in Brettern ic. gefchnitten.

5) Baufteine aller Art:
rauh boffirt in Quadern 20 Rubiffuß,
in Broden (Bruchfteine) 1/2 Alafter oder 27 Aubiffuß,
rohe Gipssteine 27 Aubiffuß,
gebrannter Ralt und Gips 1/4 Alafter 56 Aubiffuß,
gebrannte Bactleine
200 Stud.

gebraunte Guggeiseln (Raminfteine 250 Stud,

S. V. In Aufehung ber in bie Categorie bes landwirthschaftlich gewerbemäßigen Fubrwerts in Sinne bes S. III. gehörigen vierraberigen Bagen mit einer Bestaupung von vert und mehr Pierben, verbleibt es bei ber Bestimmung Unferer Berordnung vom 21. April 1838 art. II. Rr. 2 und art V.

S. VI. Uebertretungen bes S. III. werben mit einer Gelbstrafe von funfsehn bis breißig Gulben, jene bes S. IV. mit einer solchen von zwanzig bis vierzig Gulben bestraft und es sieben baete bie Bestimmungen Unferer Berordnung vom 11ten August 1839 SS. 7, 8, 9, 10 gleiche Anwerdung.

5. V.H. Gegenwartige Verordnung foll burch bad Regierungsblatt verfündet merben, und, fo viel bie Bestimmungen ber SS. IV. und VI. betrifft — breißig Tage nach, biefer.

Berfunbung in Birffamfeit treten.

S. VIII. Unfer Ministerium bes Innern ift mit ber Bollziehung, geeigneten Falles. im Benehmen mit Unferem Ministerium ber Finangen beauftragt, und hat über bie Rach.

weifung und Controle ber im S. VI. bezeichneten Labungequantitäten bie weiteren Borfdrife ten au ertheilen. ertheilen. München ben 12. Janner 1840.

Ludwia.

v. 21bel.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General . Gefretar. Rrang v. Robell.

Das Gefud bes Pfarrers G. Quelog aus Dverbun in ber Schweig, um allergnabigfte Bemilliaung einer Collette betreffend.

3m nachfolgenden Abbrude wird die unterm 5. b. Dits. an bie R. Regierung von Dberbapern ergangene und im Rreis-Intelligeng Blatte ber Dberpfalg und von Regensburg Stud 5. Geite 119 ausgeschriebene Allerhochfte Ministerial - Entschliegung im bemertten Betreff gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Regensburg ben 22. Januar 1840. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb : Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Minifterium Des Innern.

Seine Maje ftat ber Ronig haben bem, gegenwartig babler fich aufhaltenben Pfarrer C. Quelog aus Dverdun, Cantone Baabt in ber Schweig, Die Sammlung milter Beitrage in Bapern, fur Berftellung einer fathotifden Rirche nebft Dfare, und Schulhaus ju Averdun allergnabigft ju bewilligen gerubt, nachbem die großentheils unbemittelte Pfarrgemeinde Dafelbit, ohne frembe Bilfe nicht im Stanbe ift, Die Roften fur Befriedigung Diefes bringenben religiofen Bedürfniffes aufzubringen.

Die Ronigl. Regierung, Rammer bes Innern, bat bemnach bas Geeignete fofort ju verfügen, bamit bem ermagnten Pfarrer Die unverzügliche Bornahme ber allerhulbvollft

geftatteten Gammlung allenthalben ungehindert gewährt werbe.

Da ferner Geine Ronigliche Dajeftat von bem Ergebniffe biefer Collette Allere bochft in Reuntnig gefett fenn wollen, fo mird bie Ronigl. Regierung, Rammer bes Innern, angewiesen, ben Pfarrer C. Quelog bei Gröffnung biefer Allerhochften Befchluffe unter Ruct. gabe bes beifolgenden bifchoflichen Zeugniffes gur Ungeige bes Ertrages ber Collefte nach beren Beenbigung aufzuforbern.

Das unterfertigte Ronigl. Dinifterium gewärtiget übrigens jebenfalls binnen brei Dos

naten Berichteerstattung über bas Befammt-Refultat ber Sammlung.

München ben 5ten Januar 1840.

An die Königl. Regierung von Oberbabern, Rammer bes Junern ergangen tie van

Angeige ber Gewerbegehalfen und Gefeffen im Fremben. ober Pag. Buccau betreffent.

Die langft befiebenbe. Borfdrift, bag fein Raufmann, Gewerbeburger ober Fabrifant einen Rommis, Befellen ober Gehlfen annehmen folle, ohne in beffen Legtimation, Bauberduch der sonlitigen Ausweis die entsprechende Bormerkung gernacht und die Einschreibung im Bas ober fernitigen Ausweis die entsprechende Bormerkung gernacht und die Einschreibung im Bas ober Frembeu-Bürean bewirft zu haben, wird noch immer nicht gehörig befolgt, weß-balb der ötzers ausgestellt werdendeit Privats Artefien die amtliche Bestätigung verjagt und nach Innäunen waar inner Kadelläsietet einzelskrietet werder mittel. nach Umftanben wegen jener Fahrlagigfeit eingeschritten werben muß! To the real transfer of the state of the

Inbem man baber auf bie bieffallfigen Beftimmungen bes allerhochften Rormativ . Referiptes vom 24ften Juni 1835 über ben Bollgug bes Gemerbe , Gefeges, im britten Abfchnitte Buchftabe B. Cousgefdrieben in ber Ertra Beilage junt Begensburger Bochenblatte vom Sabre 1835 Nro. 31.) verweifet, wird inshefondere aufmertjam gemacht, bag auch alle iene. welche nach ber Freiferechung ober Entlaffung aus ber Tebre bei ihren Cehrherren noch ferner im Dienfte verbleiben, ohne Unterichied jur Gintragung in Die einschlägigen Bergeichniffe im Dag. Bureau angemelbet werben mugen, indem nur hierdurch ein giltiger Rachweis ber Gers vir Beit oter Bejellenarbeit geliefert werben fann.

Regeneburg ben 24. Januar 1840.

Stabt Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath GaBinger.

Den Dienfibotenwechfel bei bem berannabenbem Biel Bichtmeg betreffenb.

Um ben haufigen Mudreben, welche bei Berhandlung hinfichtlich verfpateter ober gar aans unterlaffener Anzeigen von Dienftboten angegeben werben, ju begegnen, wird bei bem berannabendem Lichtmeg. Biel verfügt, bag fich nicht nur bie aus ben Dienft tretenben, fonbern auch neu angebenben und ben Dienft wechselnben Dienftoten und gwar :-

1) am Montag ben 3. Februar bie ber Bachen A. & B, 2) am Dienftag ben 4. Februar bie ber Wachen C. & D.,

5) am Mittwoch ben 5. Februar bie ber Bachen E. & F.,

4) am Donnerftag ben 6. Februar bie ber Machen C. H. & I. und Rumpfinibl, jebremal Bermittags von 9 - 12 Uhr und Rachmittags von 5 - 6 Uhr sowohl in ber bieg. feltigen Stadttammerei Rro. 65. jur Berichtigung ihrer Urmeupflichtebeitrage, ale auch in bem Burean Rro. 32. jur Gingerchnung in ben Dienstboteuregiftern gu melben haben.

Dienstbeten Dernichaften hat die Obliegenheit, Sorge gu trageit, bag die Angeige ber Dienstautritt an ben worgeschriebenen Tagen richtig geschehe, ber Jumb berhandelnde wird mit einer angemeffenen Belbftrafe beahndet werben.

Das ben Dienstboten ertheilte polizeiliche Certifitat gemahrt ben Rachweis über bie riche tig erfolgte Inzeige bes Dienfteintrittes.

Regendburg ben 27. Januar 1840.

Stabt. Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath Gabinger.

Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Januar betreffenb.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Sanuar 1840 werben nachbergeichnete Tage angefest, ale: fur Sandlunge Commis und Lehrlinge, bann Apothetergehulfen Lebrlinge ,

Freitag ben 31. Januar,

für bie Gefellen ber übrigen Gewerbe Bereine

Connabend ben 1. Februar lauf, Jahre

Ferner werben jur Erhebung ber Memempflichtbeitrage pro II. Quartal 1839/40 von ben mannlichen und weiblichen Dienstboten Termine anberaumt , und zwar

für bie Bachen Lit. A. & B. Montag ben 5. Februar;

Lit. C. & D. Dienftag ben 4.

Lit. E. & F. Mittwoch ben 5. Lit. G. H. & I. Donnerstag ben 6. Februar.

Enblich wird fur bie Saus ., Grund. und Gewerb. Steuerpflichtigen gur Erhehung bes Armenpflichtbeitrage ber Perzeptionstermin festgefett,

auf Montag ben 10. Februar für I.it. A. & B. " Dienstag ben 11. Februar fur Lit. C. & D.

Mittmoch ben 12. Kebruar für Lit. E. & F. " Donnerftag ben 13. Februar fur Lit. G. H. & I.

Dan gewärtiget hiebei bie punttliche Ginhaltung Diefer Perzeptionstermine um fo mehr. ale außerbem gegen bie Gaumigen ohne alle weitere Rudficht die Dabuboten abgeordnet merben mußten, und wofur Diefelben fur Die erfte Dahnung 4 fr., fur Die zweite Dahnung 8 fr., für Die britte Mabnung 12 fr. ju forbern haben.

Regendburg ben 27. Januar 1840.

Stabt. Ma'giftrat. Der rechtekundige Burgermeifter legal abwesend : Rechterath Ganinger.

MIbredit.

Die Gemerbelebrlinge betreffend.

Roch immer find mehrere Bewerbsteute ber Dleinung, es fonuten bie Lebrlinge qualcid aufgebungen und freigefagt merben, aubere laffen fie weder in Die obrigfeitlichen Behrlinge Berzeichniffe eintragen noch andidreiben und geben ibuen nad Umfluß ber verabredeten lebre jahre Privat Attefte, welche Uttefte aber feinedwege Die Stelle formlicher Pehrbriefe bertreten und bei Rieberlaffunges und Rongeffones Befuchen burchans nicht als giltig angenommen merben burfen.

Dan fieht fich beehaib bemußiget, Die einschlägigen Borichriften wiederholt gur allge-

meinen Befolgung in Erinnerung gu bringen, nämlich :

1) Die Lebre tann nur bei einem tongeffionirten Gewerbemeifter, Rauf, ober Sanbela.

mann erftanben merben.

2) Die Annahme eines Lehrlings muß nach Ablauf ber bochflens auf 6 Bochen erfred. baren Probegeit unter Borfage bes Geburtegeugniffes, Des Nachweifes über ben Gintrite in Die Repertageschule und bes Impfatteftes bei ber Diftrittepolizeibehorbe, b. i. hier bei bem Magiftrate angezeigt, und ber vorgeschriebene Lehrlingevorweis erholt werben. 5) Die Dauer ber Lehrzeit barf in feinem Falle weniger als anderthalb Jahre betragen,

und brei Jahre nicht überfchreiten.

4) Die Beendigung ber lehre und Entlaffung ober Freifprechung bes lehrlings hangt pon Dem Ergebniffe einer formlichen Schlufprufung ab; wird ber Rehrling babei fur tuchtia erflart, fo erfolgt beffen Entlaffung, refpettive Freifprechung und Die Ausstellung Des augeordneten Cehrbriefes.

5) Dieselben Bestimmungen gelten gleichmäßig fur bie Individuen, welche fich einem

prbentlichen Sandlungs . Gewerbe widmen.

Diejenigen Lehrherren, welche bie Beobachtung biefer Borfdriften vernachläßigen ober umgehen, haben Beahndung ju gewärtigen und bleiben ben lehrlingen wegen bes ihnen hieraus ermachsenben Chabens und Rachtheiles haftenb.

Regensburg ben 4. Januar 1840. t a

M Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb.

Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Groffnung bes Beicalmefens , respect. ben Bedarf an Strob und Beu ber Beicalbengfte pro 1840 betr. Bur Berfteigerung an ben Wenigitnehmenben bes beilaufig in 36 Bentner ben und 20 Bentner Strob bestehenben Bedarfes fur bie im Unfange bes Monate Mary heurigen Sahre babier eintreffenben vier Ronigl. Beschalbengite wirb auf Montag ben 3ten Februar Bormittage q Uhr im Amtegimmer Rro. 20.

Termin anberaumt, mit bem Bemerfen, bag bie Bebingungen am Steigerungstage befannt ge-

macht und biegu Steigerungeluftige eingelaben merben.

Bugleich wird eröffnet, bag jede vorgeführte Stute vor ber Zulassing burch ben hiestgen Therargt Beer untersiacht, und von bemfelben über ben Gesundheitsguftand ein Zeugniss ausgestellt werden muß, welches sodann dem Beschälwärter zur Belegung ber Beschälliste zu bekändigen ist.

Regensburg ben 10. Januar 1840.

Stabt Dagiftrat.
Der rechtefundige Burgermeifter legal abwesend;
Rechterath Capinger.

MIbrecht.

Den Bertauf von Cand und Ries betreffent.

Der mahrgenommene Mifftand, bag Cand und Ries Kaufer über bie Gebuhr aufladen und baburch bas fabrifche Aerar benachtbeiligen, veraulaft bie Bestimmung, bag von nun an ber Bedarf an Cand und Ries nur in besonders abgeeichten Wägen, die mit Stells brettern verschen seyn mußen, abgebot werden barf.

Indem man bieg gur offentlichen Renutnig bringt, wird bemertt, bag :

ber einfpannige Wagen nach 18 Anbit Aus, ber breifpannige Magen nach 54. Anbit-Kus, ber preifpannige Wagen nach 56 Anbit-Kus, ber vierfpannige Wagen nach 72 Kubit-Kus, abgreicht feyn migen, bag nur für folche Wagen bie in ber Kammeret zu lefende Polette ab, gegeben, anderes Aubrwert vom Labeplat jurudzewiesen, und gegen Zuwiderhandelinde mit Strafe eingeschritten werbe.

Regensburg ben 4. Januar 1840.

Stabt , Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefent. Rechterath Cabinaer.

MIbrecht.

Urmen : Befdaftigung betreffenb.

Durchbrungen von ber Ueberzeugung, daß augemessen. Beschäftigung ber Armen von einer geordneten Armenpilege nicht zu trennen, daß aber hiebei firenge Aussicheibung ber ar beitelscheu nund ohne eigenes Serschulden arbeitelofen Individuen im Interesse biefer und ber Auflatt felbst neihwendig sey, — hat ber Armenpstaschaftbrath beschlessen, neben ber im Lagarethe am untern Beschäftigung gebeten peligeitigen und Armen Beschäftigungs Auflatt, auch nech folden Armen Beichäftigung zu bieten, welche in ine Anfalt sich nicht eine wohl aber über Beschäftigungslössietet flagen und beschald ber Armenpfage zur Laft fallen.

Se wird daher von Lichtmeß 1840 ab, in dem Lotale der Armens Rahrs und Bes Schäftigungs Unstalt (prot. Bruderhaus in der obern Bachgaffe zu ebener Erde) biefe Anstalt

eroffnet merben, und gmar unter felgenben Dobalitaten.

1. Gang abgesondert und in feinerlei Berbindung mit ber Supreuankalt, wird bas hintere Bimmer bes genannten Cofales von bem bezeichneten Zeitpunft ab täglich geheigt, und so eingerichtet werden, bag es ben bort Arbeit suchenben Frauenspersonen unter Tags an ftandigen Autenthalt gemahrt.

11. Bur Beschäftigung wird 1) Baumvollstriden, 2) Schafwollftriden

in. Gemablt.
III. Gine von bem Armenpflegschafterath bestellte Aufseherin und Borfiriderin, wied jebem aufgenommenen Individumm

1) bas nothige Arbeite . Material juwiegen ,

2) bie Arbeiteleiftung übermaden und controlliren ,

- '5) bie Ginlieferung ber gewonnenen Arbeiten beforgen.

1V. Alle Arbeiten mugen in ber Anftalt geliefert, es tann weber Wolle noch Arbeit nach Saufe gegeben werden.

V. Die Urbeit wird findweise nach einem in ber Unftalt angeschlagenen Tarif ben Arbeis

terinnen bezahlt und ber Berbienft alle Connabend baar vergutet.

VI. Roft Berabreichung ober besondere Regie ift mit der Anstalt nicht verbunden, sondern bie der Anstalt gegenschenn oder freiwillig in derfelben Arbeitsuchen Individuen sind berechtigt von 11 — 12 Uhr unter Wittag nach Sause zu geben, sofern sie nicht ohnes bin der Rahr Amfalt gugewiesen find, oder freiwillig in dieselbe treten.

II. Die Grofe bes gewöhnlichen Berdieuftes richtet fich junachft nach bem Gleiß und Be-

ichidlichteit bes Individuums und wird in einem eigenen Regifter vorgemerft.

VIII. Die Auftalt wird taglich im Winter um 8 Uhr, im Commer um 6 Uhr eröffnet und mit bem Abendgebet geschloffen. An Couns und Festagen bleibt bas Lofal geschloffen.

IX. Der Austritt fiebt ben Arbeiterinnen nach vorgangiger Angeige frei, von selbit versteht fich aber, bas, wenn bas Judividum zu ber angewiesenen Arbeit fich einer, solche aber freiwillig aufgibt, ein besterer Berdienst vermuthet, und beshalb jede Unterstützung aus bem Armenson gestrichen werden muß.

Hierach werden Alle, die zu diefer Anfalt sich eignen, ausgefordert, sich längstens bis zum 15ten Januar im Armenbureau zu melden, gleich wie auch die Herren Distrikts-Borsteher und Armeniuspoltoren angegangen werden, die Armenpsiege auch hier durch ihre Mitwisfung zu

unterftügen.

Regensburg ben 14ten Dezember 1839. Ur men pflegfch aft 6 sRath. Der Borkand: v. Thom Dittmer.

Erich.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Das in ber Gantfache bes Domvitars, Priefter Michael Umann von bier, am 7ten Januar 1840 gefällte Prioritate. Erfenntuß ift

am 23ften Januar biefes Jahrs .

an bas Gerichtsbrett angeschlagen worden, was publicationis loco hiemit jur öffentlichen Renntnis gebracht wirb. Regenburg ben 24. Januar 1840.

Ronigl. Bayer. Rreise und Stadtgericht. Borl. Baumgarten.

In ber Gantfache bes Sutmachers Jofeph Bienbl babier wird auf Antrag ber Brebitren und bes Gantieres felbit, bas Saus Neo. 205 im grunen Ditrift babier fammt tellener hutmacher. Gerechtigfeit

am Camftag ben iften funftigen Monate, Bormittage il Uhr im Geschäftszimmer Nro. 6 einer nochmaligen Berfleigerung mit bem Bemerten ausgefest, bas nach Uebereitunft sammtlicher Betheiligten biefes Saus fammt realer hutmacher. Gerchtigfeit bem Meistbietenben bei biefer Bertieigerung sogleich zugeschlagen wird.

Straubing den 21. Januar 1840. Rönig i. Bayer. Rreis, und Stadtgericht Straubing. Ligt. Müller. Herolby Protofolist.

Distractor Google

Rentamtlide Befauntmadungen.

aredy Runftigen

Mittwoch ben 5ten Februar 1840, Bormittage von 8 - 12 Ubr werben im locale bes unterfertigten Amtes vier Schober langes Roggenftrob, welches fich im Stabel Lit. A. Nro. 217, neben ber Deumagge befindet, an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert , und Raufeluftige biege cingelaben.

Regeneburg ben 21. Januar 1840. Rönialides Rentamt Regensburg.

Beamann, Rentbeamter.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Dublifation

megen Soly : Berfauf. Muf Dittwoch ben 5. Februar 1840 wirb im Ronigl. Forftrevier Sohengebraching - Balbbiftrift Arglee folgenbes Bols - Material offentlich verfteigert ...

6 Stud Gichen : Pauholy,

Buchen : Banhola . Fichten . Bauholy ,

6# Rlafter Buchen : \ 33: Gichen . ,,

22 Birfen . ,,

13: " Miven = Brennholz. 734

Fohren : 484

30 Parthieen Reifig Raufluftige haben fich beghalb an bem

obigen Tage ju Grofbeag im Birthebaufe fruh 9 Uhr einzufinden, wo mit bem Berfaufe angefangen mirb.

21m 16. Januar 1840.

Ronigl. Korftamt Relheim. Reigl, Forftmeifter.

7. Mittwoch ben Sten Rebruar b. 38. werten im Rurftl. Korftrevier Korftmubl nachftehenbe Solgquantitaten öffentlich an ben Deiftbietenben veraugert merben: Diffr. III. Drepmarter 21btb. 3. Lebens

bauernschlag lit. e und f.

4 Rabelholy Saglangen 90: Rlafter Buchen-

4 Rlafter Birtenfcheiter, 1322 Rlafter Rabel holifcheiter,

10 Riftr. Rabelholy-Priigel, 5! Riftr. 2leven-

fomie bas Ueberhols bieven in Parthien. Diftrift IV. Schopflobe Abtbeilung 3.

Sochbrennt.

3. Rlafter Afrenfcheiter. Die Bufammentunit finbet an biefem Tage frub o Uhr im Parfbaus auf ber Michenbrenner. marter fatt.

Bugleich wird gur allgemeinen Renntnif gebracht, bag in Rolge boditen Bestimmungen von nun an weber Bans noch Brennholz Abs gaben außer bem Berfteigerungemege fatts finten burfen, weghalb Jebermann im Licita. tione-Wege rechtzeitig feine Bedurfniffe gu be-

friedigen eingelaben wirb.

Radidem bei ben Gelbpergeptionen haufig in ben Rallen Miterfrruche vergefommen find, mo Abgeordnete für irgend Jemand Solg ers fteigerten, fo mirb ale Bebingung feftgefest, baf feber Abgeordnete von feinen Danbanten bei ben Solgverfteigerungen mit einer fchrifts lichen Legitimation, welche gu ben forftamtlichen Aften genommen wird, verichen fenn mig, ale angerbeffen bie Burndmeifung von ber Concurrens unnachfichtlich eintreten marbe, wie and jene Individuen jum holgfauf nicht gus gelaffen werben, welche ihre ju Martini v. 36. perfallenen Soligelber noch nicht getilgt haben.

Die meiteren Bedingungen werben ber Bes ginn ber Berfleigerung fundgegeben werben. Wörth ben 24ften Januar 1840. Fürftlich Thurn und Laris'iches

Forftamt Borth. Sell. Dberforfter.

Mine ber Berlaffenichaft ber bahier verftorbenen Ruchelhofebefigerin Urfula Suber

murben ale legat für bas fatholifche Rrantenbaus 50 fl. - fr. für bas fatholifche Baffenhans ·50 ft. - fr. bom Ronigl. Rreis . und Stadtgerichte hieher übergeben, eben fo von zwei : ungenannten Bolbthaterinnen für bas tatholifche Rrantens hand 2 fl. 40 fr., welche milbe Beitrage unter Erftattung ges giemenben Dantes hiemit angezeigt merben 21m 24. Januar 1840.

bon ber bomfapitel. Stiftunge. Mbminiftration Regensburg.

Garein, Abminiftrator.

Deffentliche Danfeserstattungen, Mufforderungen, Warnungen, Berichtiannaen 2c.

Allen hohen Gonnern, Freunden und Be- fannten bes am 19ten b. Mte. verftorbenen Defan bes Rollegiatftiftes bei Gt. Johann babier.

P. T. Beren fr. Xab. Sendlbeck. welche ihn am 22ften hierauf jur Grabebruhe au begleiteten und bem in baffger Stiftefirche abaehaltenen Trauergottesbienfte beigumohnen bie-Gute hatten, erftattet hiemit ben verbunbenften Dant.

Regeneburg ben 23ften Januar 1840. Das Rollegiatitite Rapitel bei St. Johann.

Mden hohen Gonnern, Freunden und Betannten meines jungit bahingeschiebenen Brubers P. T. Beren Ar. Xab. Sendibeck. Defan am Rollegiatftifte bei Gt. Johann in Regensburg, welche ihn gur Grabeeruhe begleis tetee und bem Trauergotteebienfte in ber bas figen Stiftefirche fowohl, als jenem von mir noch besondere in ber Dompfarrfirche gu Riebermunfter veranstalteten, beigumohnen bie Bes fälligfeit hatten, erftatte ich andurch ben fculbigften, innigften Dant. Frang Geraph Genbibed.

Burger und Rornmeffer ju Amberg, Ramens ber übrigen Bermanbten bes Berftorbenen. Regeneburg ben 25ften Januar 1840.

Rach furzem Rrantenlager entrif und ber

unerbittliche Tob in ber Bluthe feiner Jahre unfern innigft geliebten Cohn ben Sochwirdie gen herrn Unton Safob, Sacellan Kaltenfeld. Grangenlos ift unfer Schmert. ben mit ihm ift unfre Soffnung , unfere Alters Stuge babin. Wir fühlen und verpflichtet. unfern fchulbigften Dant feinem Berrn Mrate. ber großmathig auf alle Belohnung verzichtete und feme Dabe icheute, bas theure Leben au retten ; und feinem Freunde bem Sochmurbigen herrn Gtabt : Cooperator Doitfch , für feine troftvollen Befuche am Rrantenlager bes Bolls enbeten; fo auch allen benen, bie ibn gur Gras beeruhe begleiteten, bargubringen. Gott moge folche Prafungen recht lange von Ihnen ents fernt halten, mit Diefem Buniche empfehlen fich zur ferneren Bewogenheit

die Sinterbliebenen.

Bielfeitig erhaltene Theilnahme mabrend ber Rrantheit und bem Tobe unfered Gobnes und Brudere, Rafpar Chriftian Rind. fo wie die gahlreiche ehrenvolle Begleitung gu feiner Ruheftatte, verpflichten uns hiemit uns fern ergebenften Dauf auszusprechen, und ems pfehlen und jugleich fernerer Bohlacwogenheit. Die Sinterbliebenen.

Da wir alle unfere fleinen ober größeren Bedürfnife fogleich begahlen; fo bitten wir, außer gegen baares Belt, nichte auf uufere Rechnung verabfelgen zu laffen.

Gottfried Cloftermener, Bierbrauer

und Frau.

Unterrichtes u. Bucher-Umeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze, betreff.

Waaren - Abmeldungen unb

Muszüge,

wie felbe feit 1. Januar 1840 angemenbet werben mußen, find (bas Buch ju 30 fr.) au betommen bei

Ch. E. Brenck's Wittme.

Bergüglich gute, frifche Schinfen in allen beliebigen Großen find ju haben bei Albert Bottiger feel. Bittme.

3meiter Bogen ju Rro. 4. bes Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

5.

4.

5. 6.

7.

8.

will be to the state of the first

Gesellschaft des Frohsinns. Dienstag den 28. diess findet keine Abend-

unterhaltung statt.

Dienstag den 4. Februar ist

Tanjunterhaltung. wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft höflich einladen werden vom Ansschuss.

Anfang 18 Uhr.

Reue Bollander Bollbaringe, frifde Dalmatier Reigen, frifche Gultan : Mofinen . große fuße Pugl. Mandeln, feinster hollandischer Arrac de Batavia, in gangen und halben Bouteillen, wie aud

achte Bremer Cigarren, von verfchies benen Preifen, find bei Unterzeichnetem billigft ju haben.

C. M. Gottfried, im fdmargen Abler, Lit. E. 66.

Unterzeichneter macht hiemit befannt, bag auch bei ibm verfertigte Garge ju haben find, fomohl von Gichens und weichem Sols auf Gis chenart, wie auch nach ben 6 Rlaffen vom größten bis jum fleinften. Johann Riebl.

Schreinermeifter, wohnhaft in ber Rals mungergaffe Lit. H. Nro. 115.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre ju einem solennen Ball

mit und obne Masque.

melder Sonntags den 16. februar 1840

im großen Gaale bes R. Gefellichaftshaufes Rattfindet, feine ergebenfte Ginlabung zu machen. Bur Berherrlichung bes Balles wirb eine

fcone Auswahl von Gefellichafte-Langen abs

medifelnb ftattfinben.

Bang vollständiges Orchester mit türfischer Dufit, brillante Beleuchtung bes Caales, wie eine gute Bebienung, fichern ben verehrten Abonnenten einen vergnügten Abend gu.

Da ich mich vorigen Jahre einer fo gahle reichen Theilnahme gu erfreuen hatte, fo hoffe ich auch biefedmal, beim Bange ber Gubfcrips tione Lifte eine gutige Aufnahme zu finben,

mogegen ich alles ju thun verfpreche, mas burch ftrenge Orbnung jum gefelligen Bers gnügen beitragen fann.

Anfang 8 11br.

Subscription à Perfon 48 fr., bei Abnahme mehrerer Billete in ben Famis lien 36 fr. - Auf ber Gallerie 12 fr., Rine ber bie Salfte.

30h. Leonh. Schmibt, Lehrer ber Tangfunft.

Dit obrigfeitlicher Bewilligung gibt Unterzeichneter ein

Gefellichafte:Billard: Rennen.

welches in folgenben Bewinften befteht : 1. Gewinft 24 Gulbenftude mit fchoner feibener

				manne,
,,	18	"	"	bo.
"	12	"	"	bo.
"	, 10	**	"	bo.
"	8	"	"	bo.
"	6.	"	"	bo.
"	4 _	"		bo.
"	3	"	ohne Fal	bo.
 "a.	Call Chaft	acahna	onne gar	inthentile

Gine Gefellichaftefahne mit 3 Bulbenftude. 1) Diefes Rennen beginnt am Mittwoch ben

20ften Januar und entet Gamitag ben 15ten Februar, Rachmittage 2 Uhr. 2) Da biefes Rennen burch bie Ppramibe

gefpielt mirb, fo merben bie 15 Balle auf bem Puntte bes rothen Balles auf. gefett.

3) Gine Parthie Ppramibe macht ein Lood; bas loos foftet 3 fr.

Ge labet alle Billard-Liebhaber und Freunde gu biefem Rennen ein und haftet fur Dronung Bofeph Cporl, jur golbenen Glode.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre einem hos ben Abel und verehrungewurdigen Publifum biemit anzuzeigen, bag er von mohlloblichen Ctadtmagiftrat ale Burger und herrentleiber. macher babier aufgenommen murbe; und ems pfiehlt fich baber, unter Berficherung promter und billiger Bedienung ju recht jahlreichen Aufträgen.

Rrang Xaver Breit, Burger und herrenfleibermacher. mohnt Lit. F. Nro. 129.

Auftionbangeigen, Baaren u. andere Gegenstande betreff., welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden.

Mittwoch ben 29sen Zamuar 1940, Rachmittage halb zwei Uhr, werben in Lit. H. Nro. 104 in der Offengasse, im schwarzen Rößel, über einer Stiege hoch, verschiedene Berlassenichafts-Effetten, beitehend in Mannstiedern, hobeldunten, mehrerem Schriner-Wertzeug, verschiedenen Arbeitsholz, einem Eichfamme, Airichdunts, Nuchdaums, Siedenums, Siedenums, Dies den und Ahrens-Brettern, nehst sonst noch mehr anderem brauchbaren Schrinerholz, an den Messenden offentlich versteigert.

Boju höflichft einladet Saubner, Auftionator.

Montag ben 3. Februar 1840 unb fole genbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in ber Behaufung bes herrn Erpeditors Rnols linger, Lit. A. Nro. 179, in ber Bollwire tergaffe ju ebener Erbe, verfchiebene Berlaffenichafte Effetten, bestehend in einer Stode ubr . Die Ctunben und Biertel fcblagt und res petirt in ichwarz gebeißtem Raften, einem großen Griegel in firschbaumener Rahm und anbern Spiegeln, einem Delgemalbe: Chriftus. und noch anbern Bilbern unter Glas und Rahe men, Tifche und Bettmafche, meffingenen More fer, einem Maffeleifen, Geffeln und Range peed, einem neuen evangel. Befangbuche, verfchiebenen Buchern, ginnernen. Tellern und Schuffeln , ichouen Reifetoffere, einer meffina Maage, einer Cluftierfpripe, Bugeleifen, Binn; Rupfer, Deffing, Gifen, Rleiber ., Gpeis und Rommobfaften, Tifden, Bettftatten, nebft noch anbern brauchbaren und nüglichen Gegen-Randen an ben Meiftbietenden gegen unvergos gerte Bejahlung in gangbaren Gelbforten öffent-

Bogu höflichit einladet

Anern beimer, seen. Auftienator. Ein in biefiger Umgebung gefegener Bauernhof, bessen Bebaude im besteutigenen Infante, bas Bohnhaus neugebaut, der, beste Grund angebaut, ift als lubeigenes gehentfreies Ans weiem aus freier Band zu vertaufen.

Das vormale Uffingeriche Theater ift

genommen werben bei Berrn Rappelmeier in ber Beingaffe.

Es find 2 noch git erhaltene Grieftische von Rugbaumbolg in Lit. P. Nro. 55 um eis nen billigen Preis zu verfaufen.

Eine Quantität von 6 Centner hopfen bester Qualität ift zu verkaufen. Raufdiede haber wolken sich deshalb bei dem Ruticher Wilhelm Plöger im Freiherel. v. Thous Dittmer's spen haufe Lit. D. Ja melden.

Ein gut und rein erhaltenes Rinderbettflatte chen mitterer Große wird zu taufen gesucht. Raberes im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lie. C. Nro. 80. ift ein Quartier von 2 Zimmern, Knumer, Ruche und übriger Bequemlichfeit zu versiften. Ruch ift baselbst ein meublirtes Monatzimmer an beziehen.

Su ber Gesanbtenstraße Lit. B. Nro. 49, ist im zweiten Stode ein Quartier mit 7 Jims mern, Garberobe, Rüche, Speise, Boden, nehf allen übrigen Bequemtichkeiten, alles mit einer Abir zu verfreyeren, zu vermieshen. Mich fann hiezu eine schöne Stallung und Remite gegeben werden. Raberes ist bei Rausmann Neum miller zu erfagen.

3u E. 99. ift ber erfte Stod, beftehend aus 7 beigbaren und 2 unbeigbaren 3inmern, 3 Rammern, Ruche und Speistammer — bber im zweiten Grod eine Mobung aus 6 beig baren Bimmern, Rodenmern, Schammern, Bele und Speifedammer — beibe mit Reller, Bobenfammer et. gu bermiethen.

In meiftem een erbauten Saufe, in ber miten Badagaffe Lit. E. Neo. 3, if ber eefte Stod, bestehend in siuf ancinanderfroßenden Immern und jedes mit gesondertem Ausgange, 1 Riche, 1 Speife, 1 Garderode, Rellacijund Bodenkammer und a. v. Abtrit zu vermiethen. Rahreed zu erfahren be-

Pahler, Leberhandler,

Am St. Caffian Plat, Lit. E. Nro. 92, find brei neu gemalte Jimmer, Ruche, Rammer, Reller, Waschigelegenheit und Boben zu vermies then, und fann sogleich vezogen werden.

In Lit. B. Nro. 76. ift ber erfte Ctod bis Biel Lichtmes, und ebenbafelbit gwei aneine anberlogenbe geraunige Reller fogleich ober bis Biel Lichtmes zu verfitften.

Raberes in Lit. C. Nro. 169.

In Lit. C. Nro. 41, bem Stadtgerichts. Gebaube gegenüber, ift ber zweite Good von 5 heitbaren 3immern und zwei Rabinerd mit allen Bequemlichfeiten bis Lichtmeg ober Georgiju vermiethen.

In H. 10 ift ein icones Monatzimmer mit ober ohne Meubeln billig zu verftiften. Das Rabere zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Neo. 79, unweit bem Ronigl. Stabtgerichte Gebaube, ift ber erfte Grod im Gangen ober theilweife, bie Lichtmeg ober Georgi zu verftiften.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 125, ist ber zweite Stock bestehend in a beigharen Jimsmern, Garberobe, Rüche, Speis, eignern Bod bentammer, Keller, gemeinschaftlichem Boden und Altan, nebst allen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi zu vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Dftengaffe.

Bei Unterzeichnetem ift ber zweite Stod, in 7 beigbaren Jimmern, Rammern, Rache fammt Reller, Bafchgelegenheit und sonftigen Bequemlicheiten bestehend, bis Biel Lichtmes zu vermiethen.

5. G. Rofder, Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 100.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vornebinaus, im meublirtes Monatzimmer taglich ju verftiften.

In ber Maximiliansftrage ift ein Logis, beftebend in 4 ober 5 beigbaren 3immern, einer unheitbaren Garberobe, Speife, Ride, Kelter, Mafchgelegenheit, nebit fonftigen Bequemiliche feiten bie Biel Georgi zu verftiften; auch fann

auf Berlangen eine Stallung bagu gegeben merben. Rabere Hubfunft bei

Friedrich Rappelmeier, Badermeifter.

In Lit. A. Nro. 198. find 2 Quartiere, gebes mit 2 beigdaren Jimmern, Kammer, Küche und allen übrigen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich ober bis Jiel Lichtung ober Georgi au ruhige Kamilien zu verfüssen,

In Lit. F. Nro. 144, nachft bem Balle fifch, ift ber erfte Stod gu verftiften, und fann

täglich bezogen werben.

Bei Bierbrauer Schmid in ber untern Bachgaffe ift ber britte Stod bis Biel Georgi, ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 76 auf ber Saib ift ein gut meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, und ben iften Kebruar zu begieben.

In Lit. E. Nro. 116 auf bem Reupfarte plat ift ber zweite Stod, entweber im Gangen ober abgetheilt zu verftiften.

In meinem Saufe auf dem Reupfarrplats, Lit. E. Nro. 153., ift die zweite Etage, bes. stehend auf 8 beigdaren Jimmern, Gardrerobe, Küche, Speifefammer, Rabinet und Kammern sanim flets, dann hiezu Stallung für 4 bis 6 Pferbe, Boben, Holzlege, Keller und die Benützung der Walchgeleganheit, zu verflitten.
3. Gugenheimer,

Eine Bein und Bier-Gasthaus Gereche tigfeit mit dem Recht jum Auskoden, jedoch unter ber Berbindlichkeit, den Bierbedarf aus einem bestimmten Braubause zu entnehmen, ift vom Termin Lichtmes an zu verftiften.

Pachtluftige, bie fich über perfouliche Onas liftfation und Rautions Sabigfeit auszuweisen vermögen, wollen bie naberen Rachweisungen bei ber Redaftion biefes Blattes einholeu.

In Lit. D. Nro. 32 find zwei Bimmer und eine Ruche mit ober ohne Meubel taglich au vermiethen.

In F. 81 in ber Brutfitrage ift fogleich ober bis Ziel Georgi ber erfte God, beftebend in zwoi 3immer und Alfoven, einer Rammer, Riche und Speis nebft aller Bequemlichfeit zu verftiften.

- 3n Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erste Stock, bestebend in 5 neu sammt Außboden gemalten Bimmern mit Jalousfeldben und Borfenstern verschen, serner: Rüche, Sveis, Holgeg-Garberobe, Keller, gemeinschaftlichem Malchaus und Garten, sammt allen übrigen Besquemischieten bis Biel Gerenz in vermiechen.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rabe von Emmeram, ift ber mittlere Stod wegen Berfegung eines Beamten, zu verfliften.

In ber Marimiliansfraße, Lit. G. Nro. 138, junachft am Thor, if im weiten Stod ein Quartier, mit ber Aussicht auf bie Alle, fammt Remise und Stallung zu verriften. Auf Berlangen tann auch zu ebener Erbe eine Stude und Kammer dazu gegeben werben. Rabres Ausstung gibt bafaremeister Marquarbt.

Dienstanbietende oder Dienffuchende.

In Lit. C. Nro. 51 wird ein junger Mensch von 14 - 16 Jahren jum Zugehen gesucht.

Eine Person, welche tochen kann, und fich willig jeder Arbeit unterzieht, wunfcht bie nachtes Zue einen Plas zu erhalten. Näheres im Angeigs Comptoir.

Et wird ein junger Menfch gesucht, wels der Luft bat die Schleifer-Profession zu erler, nen. Raberes im 21. C.

Capitalien.

Mit Beginn fünftigen Biel Lichtmeß, find im hiefigen Stadtgerichtsbezirf auf erfte fichere Sppothef 1400 fl. und 800 fl. ju 4 Progent auszuleiben und im A. C. ju erfragen.

Eintaufend Gulden find fogleich und Eintaufend Gulben binnen 6 Bochen im biefigen Stadtbegirf zu verleiben und bas Rabere im A. E. zu erfragen.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom. und hauptpfarr gu St. Ulrich.

Geboren: 3 Rinber, 1 mannlichen und 2 weiblichen Gefchiechts.

Beftorben: Den 17. Januar. Johann Franenfnecht, Taglobnerefobn, 20 Jahre alt, an Abgebrung. Den 18. Frau Therefta Denbl. meyer, R. Cotto . Direftore . Bittme, 92 3abre alt, an Alterefchmade. - Dlagbalena, 15 Wochen alt, an Abzehrung, Bater, Berr Raspar IchaB. burgerl. Geifenfleber in Stadtambof. - Georg Rirngibl, Taglobner, 69 Jahre alt, an Golage flug. Den 19. Der bochmurdige und mobiges borne Derr Frang Laver Gendlbed, Dechant bes Rollegiatstifts bei Gt. Johann, 66 3abre alt, an Delana. Den 20. Der bochwurdige Derr Unton Jafob, Gacellan in Falfenfele, 34 Jabre alt, an Lungenschwindfucht. Den 21. Unna, uneblich, von Stadtambef, 6 Jabre alt, an Ronvulfionen. - Unna Daria, uneblich, 1 3abr 7 Monate alt, an bigiger Birnboblens maffersucht. Den 22. Margaretha Rofch, von Bullenreuth, 23 Jahre alt, an Abgebrung, (im Pfrundbofe). Den 22. Fran Ratharina Mure mann, Malerewittme, 63 Jahre alt, an Magen, verbartung.

In ber obern Stadtpfarr ju Ct.

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den to. Januar. Berr Johann Ruperti, pormale Ruticher im Dienfte bes legten Burftabten von Gt. Emmeram, 73 Jahre alt, an Altereichmache. Den 17. Diaria Anna Cdinble bed , Taglobnere : Wittme, 80 Jahre alt, an Alterefchmache. Den 18. Ratharina, uneblich, 16 Tage alt, an angeborner Schmache. Den 10. Bungfrau Elifabetha Gidmenbtner, von Cham, Dienstmagb, 20 Jahre alt, an Magen, und Darmentjundung. - 3afob, 5 3abre alt, an Stedfluß , Bater , Bafob Montl , Taglobner. Den 20. Fraulein Frangista Gifenbut , Dalle oberbeamtens . Tochter, 28 Sabre alt, an Abs gebrung. Den 21. Jofeph Deinrich, 13 Lage alt, an Schmade, Bater, Joseph Bettl, Schnels bergefelle. - Maria Ereszentia, uneblich , 18 Tage alt, an Gdmade. Den 23. Amalia, 36 Stunden alt, an angeborner Schmache, Bater, Johann Littig , Birth von Rarthaus.

In ber Stiftepfarr ju St. Raffian: Geftorben: Den 22. Januar. Die bochwoblgeborne Fran Josepha von Schintling, geborne von Budingbam, R. Dberftens Gattin und Stiftebame ju St. Muna, 52 Jahre alt, an Rerveufdlag.

In ber Congregation ber Ber. fundigung Maria:

Begraben: Den 20. Januar. Georg Birns gibel, Beifiger. Den 23. Der bodmurbige und wohlgeborne Derr Anton Jafob, Schloge taplan von Saltenfels.

In ber protestantifden Gemeinbelis a) In ber obern Pfarr: Geboren: 1 Rind weiblichen Befchlechte.

Beftorben: Den 16, Ramuar. Ratbarina Barbara, 51 Jahre alt, an Bafferfucht, Bittme bes Peter Repfer , Burgers und Gaftwirths .. Den 10. Raspar Chriftian Salob Rind, 1. St., 41. Jahre 4 Monate alt, an nervofem Fieber, Gobn bes Beren Johann Jafob Find, Burgers und Guterbestätters. Den 21. Ratharina Bar-bara, 86 Jahre 7 Monate alt, an Alters, fdmade, Wittme bes Loreng Chriftoph Schrober, Burgers und Rathtburmers.

b) In ber untern Pfarr:

Beboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechts.

And which is a discus-

Bodentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. Januar 1840.

Getraide=	Boriger	Bene	Sanger Schran.		Bleibt	Ber	faufo = J	reise	Gegen b	en vori
Gattung	Reft	CO . C. Cuful		menftand Bertauf		Sochite	Mitte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: ftieger
	©фfl.	Shfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	ff. fr. 1	fl. fr
Baigen	40	249	289	266	23	13 50	13 37	12 58		_
Rorn	-	107	107	107		8,47	8 35	8 28	- 10	-1-
Gerfte	152	12	164	138	26	10 3	0 5	9 19	- 38	
Saber	-	143	143	143	Management	4 12	4.43	3 55		-1

Butuatien Lake int Po	ligenbezirte y	tegensburg. Janua	r 1840.
Brobtage: .0.7	6 St stre. St	m	Megu Mast Waa
	ir.ol.bistr.ol.	Deblfat:	f. fr. fr. bl. fr. b
Ein Paar Semmel zu 6 g. 1 D. — S. Ein Ripfel zu Evort 1 Unt. — Szt. Ein Nogagenlaib zu 6 B. Ein Rogagenlaib zu 1 g. Ein Rogagenlaib zu 1 g. Ein Ripf ober Koppel zu 1 g. B. Ein Ripf zu 26 goth	1	Mundmedl Gemmelmehl Mittelmehl Hofmebl Radmebl Roggenmehl Romifdmebl Baigengries, feiner ordinar	3 20 12 2 6 2 32 9 2 4 1 7 2 3 1 8 5 2 2 - 30 1 3 1 1 24 5 1 3 1 36 6 3 5 20 20 10
Biftualienpreife burch bie freie Con	tr. 2 dl. 1 W	a rie: ag Binterbier bei ber weißes Baigenbier Bom 26. Januar bi	Birthen 5 fr b 5 ,, 1 ,
Ein H. Ralbileifch	9 ,, - ,,		IR fr bied ?
Gerollte Gerfte, feine, die Mags """""""" """" """ "" " " " " " " " "	5 - 6 - 8 - 10 - 8 -	- gangerapmte, abgreammte, oder Pfunb Butter, "" - Robeden Butter, ieb Giete Eier, 9 Etude Spanferkel, bas Stuc gammer, ""	ed 1/4 Df. 3 18 17 17 18 18 18 18 18
Oct dem A. Catjamte bahier: Cadeclock, 1 Kafel a 150 Pf. 2 fr. Dicholy, 1 a 250 , 2 fr. ein Zentmer 15 fr. cin 1/2 3 dl. Dungfalt, 1 Highel a 650 Pf. 6 fr. cin Sentuce 1 i fr. fin Mendell hat hen Transcen	4 46	dileen Gehn	
Oungfal, 1 Bifel a so Df. 6 fr. Ein Pf. Kochfalt bei ben Fragnern Einid, bas Hund Einid, bas Hund Enidhet, ausgelaffenes, der Jent. Unichtiet, ausgelaffenes, der Jent. Unichtiet, genoff. m. fein. Doch. b. Of. Beigs. vedinkt. " Seige. vedinkt." Seige. vedinkt. " Seife, des Pfund Kifche: Pecten, des Pfund Deu, der Zent. Roggenkrob, der Zentner	- 16 - 18 - 29 - 30 - 24 - 26 26 23 21	Jühner, alte. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	pfunb 10 10 17 17 17 14 17 32 17 32 32 32 32 32 32
Sifde: Decten , bas Pfund	18 - 19	- Buchenhols, bie Rlaf - Girfen, "" - Mifchling, ""	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 5.

Dienstag ben 4. Februar

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratifche Befauntmachungen.

Den Tranfitbandel von London nach Bien betreffend.

Die im Rreis- Jutelligenzblatte Stud 6. Seite 155. in bemertten Betreffe erfolgte fiobe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regeneburg, vom 24ften d. Mts. wird durch nachsolgenden Abbrud bem handelinden Publikum zur Kenntnis gebracht.

Regeneburg ben 30ten Januar 1840.

Stabt Magift rat. Der rechtefundige Burgermeister legal abwesend: Rechterath Saninger.

MIbrecht.

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs. Rach Inhalt eines bochsten Rescripts bes Königl. Ministeriums bes Innern vom inter b. Mits. wird hiemit gur Kenntnis bes Haubelsstandes ber Oberpfalz und von Negentburg ge-

1) daß nach bem Bereins Boltarif für 1840, 1841 und 1842 Abbellung III. Wickinitt III. pos. 2 b. von Waaren, welche Meimwärts eingeführt, aus den hafen zu Main und Bieberich, aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen, aus Mainhäfen und aus Refarstien über die Grenzlinie von Freplassing die zur Douau Diese eingeschoffen wieder ausgehen oder umgesehrt, vom Zentner nur noch 15% fr. zu entrichten sind, und

2) baß nach bem befonderen Confereng Prototolle über biefen Zarif vom 24ften Muguft vor.

36. Die Abgabe für bie Barrenburchfuhr

a) auf ben Strößen, welche aus einem ber Mainhäfen von Miltenberg einschließig, bis Wurzburg ausschließich, nach ber süblichen Grenze von Veuburg bis Frese lassi ng (biefen Ort eingeschlossen) sübren, von 10 auf 5 fr. vom Jentuer;

b) auf ben Straßen, welche aus einem ber Mainhafen von Burg burg bis Bamberg (beibe eingeschloffen) nach ber sublichen Grenze von Neuburg bis Freylaffing einighitegend, führen, von 5 fr. auf i fr. vom Zentiner und

c) auf Ber füblichen Grenze von ben vereinstandischen Safen vom Bobenfee bie gur Donan (biefe eingeschloffen) ein- und ausmunden, von 15 ft. auf i fr. vom Bentuer er-

mäßiget worden ift.

Regensburg ben 24. Januar 1840. R. Regterung ber Dberpfalg und von Regensburg (Rammer bes Innern). v. Geutter.

Bauriebel.

Das Abraupen ber Baume betreffend.

Bei ber nun eingetretenen gelinden Bitteaung ift. nothwendig, bafalbald mit bem Abrauern ber Battne begounen vorrde. Die der Obifdaumundt fandenen, nafeten, namentich vie Raupen aller Art baben fich in ben letten Jahren id aufkrodbeutlich vernichte, bag bem Urbet nur-burch geitige nud. mit fortgefester Aufmerklamfeit verfolgte allgemeine Bertilgung der Nefter und bereits anskefrechenen Burmer abgebeiten werben könne.

Es wird baber Kolgentes angedronete

1) Allen Dbftbaumbefigern in und außerhalb ber Ctabt wird bas unverzügliche forgfaltigfte Abraupen ihrer Baume aufgetragen.

2) Diefes Beichaft muß laugitene bie isten fünftigen Monate Mary bei Bermeibung eie

ner Gelbbufe von 5 Gulben vollenbet fenn.

33) Rach Ablauf biefes Termines wird obrigfeitliche Nachsicht versügt und ber Saumige nicht nur unnachsichtlich mit ber vordemerkten Strafe belegt werben, sorbern auch bas Abraupen auf seine Roften geschehen, ohne baß auf die Jusicherung, es solle bas, selbe auf ber Stelle vorgefehrt werden, Nachsicht genommen wurde.

Enblich wird bie Schonung ber Bogel ber natürlichen und besten Bertifger ber Raupen empfohlen, und ermartet, bag fich Jebermann becilen werbe, etwaige Freuler gegen Bogel be-

ren Refter ober Junge, ichleunig jur obrigfeitlichen Renutnig ju bringen.

Regendburg ben 1, Februar 1840.

Der rechtefundige Biltrgermeister legal abwesend: Rechterath Gabinger.

Mibrecht.

Erhebung der Armenpflichtbeitrage pro Monat Januar betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Januar 1840 werben nachverzeichnete Lage angeseht, ale: für handlungs Commis und Lehrlinge, Apothelergehülfen und Lehrlinge, bann Conditoren,

Freitag ben 31. Januar,

für bie Gefellen ber übrigen Gewerbe . Bereine

Connabend ben 1. Februar lauf. Jahre

Ferner werben gur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro II. Quartal 1839/40 von ben manulichen und weiblichen Dieuftboten Termine auberaumt, und gwar

für bie Bachen Lit. A. & B. Montag ben 3. Februar; Lit. C. & D. Dienstag ben 4.

Lit. E. & F. Mittwoch ben 5.

Lit. G. H. & I. Donnerstag ben 6. Februar.

Enblich wird fur die Saus, Grund, Gewerbe und Samilien. Steuerpflichtigen gur Erhebung bes Armenpflichtbeitrags ber Pergeptionstermin feftgefest,

auf Montag ben 10. Februar für Lit. A. & B. " Dienstag ben 11. Februar für Lit. C. & D. " Mittwoch ben 12. Februar für Lit. E. & F.

"Donnerftag ben 15. Kebruar für Lie. G. H. & I.
Man gewärtiget hiebei die punttiche Einbaltung dieser Perzertionstermine um so mehr, als außerdem gegen die Samigen ohne alle weitere Bicificht die Mahnboten abgeordnet werden mitten, und wosur bieselben für die erfte Mahnung 4 fr., für die zweite Mahnung 8 fr., fur die zweite Mahnung 12 fr. zu fordern haben.

Regensburg ben 27. Januar 1840.

Stabt. Magistrat. Der rechtstundige Burgermeister legal abwesenb: Rechtstrath Sabinger.

MIbredt.

Die bahier am 28ften April v. 38. verftorbene biefige Burgerin und Besigerin bes so genannten Auchelhofes, Urfula Suber, geborne hofberr, bat in ihrem guruckelasseinen Erstammte vom zusten April pub. 27sten Mai vor. 36. für nachgenannte fromme Zwecke folgende Kreache bestummt:

				3	ujamn	nen	300	fl.
6)	für	bas protestantifdje Bruderhaus					50	fl.
5)	für	bie Rleinfinderbewahr = Unftalt .						fl.
4)	für	die Ludwige Auftalt					50	fl.
		bas protestantifche Waifenhaus					50	fl.
2)	für	bas protestantifche Rraufenbaus					50	fl.
1)	für	ben Urmenfond					50	

Das hiemit bantbarft veröffentlicht.

Regeneburg ben 28. Januar 1840.

Stabt = DR ag i ft rat. Der rechtetundige Burgermeifter legal abwefend: Rechterath Saninger.

MIbredt.

Aus ber Berlaffenfchaft ber Ruchichofdbefferin Urfula Suber babier, wurden von bem Konigl. Rreis, und Stabtgerichte babier 50 ft. als tegat für bas fatholifche Beuberhaus übermacht, wofür hiemt öffentlicher Dant ausgesprochen wird.

Regeneburg ben 23. Januar 1840.

Stabt . Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwesend: Rechterath Sapinger.

MIbredit.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Runftigen

Mittwoch ben Sten Februar 1310, Bormittags von 8 — 12 Uhr werben im Vocale bes unterfertigten Amees vier Schober langes Roggenfirob, welches fich im Stadel Lit. A. Nro. 217, ueben ber Deuwage befindet, au ben Weiglibitenben öffentlich versteigert, und Kaufsluftige biezu eingeladen.
Regensburg ben 21. Januar 1840.

Ronigliches Rentamt Regensburg.

Begmann, Rentbeamter.

Befanntmachung.

In Folge Weisung Königl. Regierung ber Oberpfal und von Regensburg Kammer ber Finangen sellen beiläufig 100 Zentner unbrauchbare, theils zum Berkauf als Makulatur, theils zum Einstampfen geeignete Papiere, bem öffentlichen Ausstrick unterstellt werben. Ju biefer Berbandlung bat man auf

Donnerstag den 13ten Februar 1840, Nachmittage zwei Ubr,

Termin anberaumt, und es werben Seigerungsluftige eingeladen, an obigem Tag in bem Gebaube ber Königl. Regierung, Bureau Nro. 41, fich einzufinden.

Regeneburg ben 28ften Januar 1840.

Megieverwaltung brt Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg. Eifele. Land- u. Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Rünftigen Montag ben 10. b. Dts. Bormittage 10 - 12 Uhr, werben in ber Rang. lei bes unterzeichneten Amtes im ehemaligen Dominifaner . Alofter

eirea 70 Schäffl Waigen, 155 Rorn.

Gerite und 60 145 Saber.

im Bangen ober in Parthien mit Borbehalt bochfter Regierungegenehmigung an ben Deifts bietenben öffentlich verfteigert.

Regendburg ben iffen Februar 1840. Ronigliche Stubienfonds . Abminis Aration St. Paul in Regensburg. Mary, Abminiftrator.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Baaren:Abmeldungen (69)

Musange, (70 a u. 70 b) mie felbe feit 1. Januar 1840 angemenbet werben mußen, finb (bas Buch ju 30 fr.) zu befommen bei

Ch. E. Brenck's Wittme.

Ausschuss.

Gesellschaft des Frohsinns. Dienstag den 4. Februar ist

Eansunterhaltuna. Wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft höflich eingeladen werden vom

Anfang 18 Uhr.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre zu einem solennen Ball

mit und obne Masque,

melder

Sonntags den 16. Februar 1840 im großen Gaale bes R. Befellichaftehaufes ftattfindet, feine ergebenfte Ginlabung gu machen.

Bur Berherrlichung bes Balles wird eine fcone Auswahl von Gefellichafte-Zangen abs

medfelnb ftattfinben.

Bang vollstänbiges Ordiefter mit turfifder Mufit, brillante Beleuchtung bes Cagles. wie eine aute Bedienung, fichern ben perehrten Abonnenten einen vergnügten Abend gu.

Da ich mich vorigen Sahre einer fo gable reichen Theilnahme zu erfreuen batte, fo boffe ich auch biefedmal, beim Bange ber Gubferipe tione gifte eine gutige Aufnahme zu finben. woacgen ich alles zu thun verspreche, mas burch ftrenge Orbnung jum geselligen Beranugen beitragen fann.

Alufana 8 11br. Subscription à Verson 48 fr. bei Abnahme mehrerer Billete in ben Kamis lien 36 fr. - Muf ber Gallerie 12 fr., Rin

ber bie Salfte. Joh. Leonh. Schmidt. Lebrer ber Tangtunft.

Borguglich gute, frifche Schinfen in allen beliebigen Großen find zu haben bei Albert Bottiger feel. Bittme.

Mit obrigfeitlicher Bewilligung gibt Unterzeichneter ein

Gefellschafte:Billard: Hennen. meldes in folgenden Geminften beftebt : 1. Geminft 24 Gulbenftude mit fconer feibener

Kahne, bo. 5. bo. 12 10 bo. " " 8 bo. " " ŏ. 6 bo. ,, " " 7. Do. ,, " ,, 8. 3 bo. ohne Kahne.

Gine Befellichaftefabne mit 3 Bulbenftude. 1) Diefes Rennen beginnt am Mittwoch ben 20ften Januar und enbet Camftag ben

15ten Februar, Rachmittage 2 Uhr. 2) Da biefes Rennen durch bie Pyramibe gespielt wirb, fo merben bie 15 Balle

auf bem Puntte bes rothen Balles aufgefett. 3) Gine Parthie Ppramibe macht ein Lood:

bas loos foitet 3 fr.

Es labet alle Billarb-Liebhaber und Freunde au biefem Rennen ein und haftet fur Dronuna Jofeph Gport, jur golbenen Glode. 1.

Gesellschaft der Harmonie. Eingetretener Hindernisse wegen wird die dritte

nicht Sonnabend den 2ten, sondern Sonnabend den 22e. d. Mts.,

aber, nicht Montag den 24sten, sondern Sonnabend den 29. Februar

abgehalten werden. Der Ausschuss. Da ber Unterzeichnete bas ehemalige Jordanische efelal, nächst der steinernen Brücke in Pacht übernemmen bat, so bittet er um gabireichen Besinch, und versichert bagggen, zute billige Kost, verschiedene Sorien Weise, und prempte Bedienung. Beg ob Bulligsten Preisen, und prempte Bedienung.

Im Ziegelstabel bes Unterzeichneten ift fünfs tigen Mittwoch ben 5ten Februar frisch gebranns ter Kalf zu haben.

Serbft, Maurermeifter.

Mobiliar-Feuerversicherungsanstalt ber Bayerischen Hypotheken: und Wechselbank. Geschätts-Abschluss für 1839.

Das versicherte Kapital hatte Ende 1838 betragen	Ħ.	36,604,505		
28 betmeint fich im Jufte 1035 um	"	34,999,373	-	
Daffelbe erstieg somit nach 3 1/2 Sahren Bestehens ber Anstalt eine Sobe von		71,603,878		
In Ablauf oder Aufhebung tamen mahrend biefer Beit	#	22,692,099	_	
und verbleiben bemnach fur gegenwartigen Abichluß laufend .	fl.	48,911,779		
Die Gefammteinnahme belief fich in 1839 auf	"	140,736	30	fr.
Die Gesammtausgabe	"	66,166	14	,,
Die bieherige Gefchäfteführung läßt alfo einen Aftivreft von .		74,570		
Daraus werben 1) jurudgestellt:				
a) für Berficherungen welche in 1840 ablaufen und für				
Freigeiten, Die betreffenden b) fur noch fchwebenden, erft Enbe Dezembere angemel-	ft.	61,866	20	fr.
	a	0.700		4
beten Brandschaben	A.	2,703		
2) Der Reft von	fL.	10,000	_	11.
wird gur Salfte in bie Dividende ber Bant eingefchoffen,				
und mit ben übrigen fl. 5,000 ben Refervefonde der Feuer-		-		
verficherungsanftalt felbft überwiefen.				
Die Cicherheit, welche bie Unftalt bietet, ift bemnach	_			
1) ihr ursprünglicher haftungefond von	ft.	3,000,900		
2) vorerwähnter Referve-Ginichuf von	fl.	5,000		
3) ber bleibende Uebertrag aus 1839 von	fL.	64,570	16	fr.
4) bie Ginnahme aus ben erlaufenben Jahrespramien, welche		-		
fcon 1839 fl. 111,632 18 fr. gewesen und mit jedem				
Jahr nach bem Rapitale fteigt.	~			4.
Brandentschädigungen wurden im Jahre 1839 geleiftet .		35,385		
und feit ber Anstalt im Gangen .	fl.	123,274		
Die beabsichtigte Berbreitung in bas Königreich Burtemberg	ton	nte noch nid	yt v	ere

wirflicht werben, ba bie Beflätigung bes bereits aufgefleulen Oberagenten fur bie Konigl. wurtb. Staaten von Seiten bortiger Laubebregierung bis herstellung völliger Regiprogitat mit Banern ausaefeit werben.

Die Annalt erhielt im verwichenen Jahre einen Beweis besonderen Bettrauens badurch, daß die Prirusberger-Fenerverficherungsgesellschaft auf Gegenfettigkeit, die fich durch ein ausgezeichnetes Birten hoch verdient gemacht hatte, ihr gesammtes Gefchaft mit allen ihren Unfelurangen formlich an fie übertrug.

Siebei erging bieffeits ein wefentlicher Zumachs ber ehrenwertheften Berficherungen und fann bas Gewicht nicht verfannt werben, welches bie öffentliche Meinung in jene Ueber-

tragung legen ju mußen glaubte.

Die Mgenten:

G. F. Demmler, in Regensburg. C. F. Selmreich, in Auerbach.

23. Röftler, in Relheim.

2. C. Le Pair, in Roth.

C. S. Müller, in Tirfchenrenth.

3. M. Miedermeter, in Reumartt bei Rurnberg.

C. G. 28impeffinger, in Umberg.

Unterzeichneter gibt fich die Ehre einem hohen Abel und verchrungswürdigen Publifum hiemit auguseigen, daß er von wohlisblichen Stadtmagiftrat als Bürger und herrenfleibermacher bahier aufgenommen wurbe; und em pfiehlt fich baher, unter Berficherung promter und billiger Bedienung zu recht gahlreichen Aufträgen.

Frang Laver Breu, Burger und herrenfleidermacher, wehnt Lit. F. Nro. 129.

Auftionbangeigen, Waaren u. andere Gegenffande betreff., welche vertauft, bober ju taufen gesucht werden.

Montag ben 10. Kebruar 1830 und felgende Tage Rachmittags wei iller werben in Lit. D. Neo. 138, hinter bem Rathhause, verschiedene Bertaffeuschafts Effetten, bestehend in silberuen Saduhen, Tadbadepfeisen mit Sitber beschlagen, herreus und Krauentleisbern, Leibs und Betwissighe, Betstätten, Seifeln und Ranagees, Kommods und Rieberfasten, wurden und andern Lissen, Bildernunter Glas und Rahmen, Jinn, Kunfer, Eisen, nehl sonst noch mehr andern bier uscht gennannten Gegensländen, an den Meistbietens ben gegen sogleich baare Begahung öffentlich verfleigert.

Bogu höflichft einlabet

haubner, Anftionater.

Mitwoch ben 12ten Februar 1840 und folgende Tage Radmittag gwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 52, in der Gledengasse, verschiebene Berlassenfahle Effekten, bestehend in goldenen Obern und Fingeringen, nebst anderen fleinen goldenen und filhernen Gegenständen, neuen Tichtichern und Serveitten, feinen Herren-Reibern, einem Perly und feis nen Tamenstschen, leitwassehe, Betten, einer Parthie Rache, einen vierraberien Ikeiden Parthie Rache, einen wierräderien Ikeiden Parthie flache, dei weiter verfachen Ikeiden eisern und gußeiternen Deten, Pferdessehnlichen Jalbüdien, nebst verschiedenen and bern nüglichen Sausgeräthen an den Meilbeitenben gegen baare Bezahlung öffentlich losseschlaacen.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Der Stadtgraden Grad's und Dbifgarten Lit. B. Nro. 1493 vom Oftenther rechte, bis jum sogenannten Winfel, unter bem Wohn hause bes ehemaligen Gemeinerschied winser mit einer Lange von 1331 Echub, und etliche 60 Schub Breite, ist aus freier Jand zu verkausen. Das Rabere hierüber ist zu erfragen im

Commiffione, und Unfrage, Bureau. . D. Rnoellinger.

Freitag ben 7. Februar Rachmittags von 1 — 2 Uhr wird von Unterzeichnetem eine Quantität furges Brennbolz an ben Meistbietenben versteigert. Auch wird langes Brenn-

hols, bie Rlafter ju 8 fl. 15 fr. abgegeben, und fomen beibe Sorten beim Chabbauer Schmit in Dberminter angesehen werben. Raufeliebhaber labet biezu höftlicht ein

Jatob Schmid, Sausbefiger.

Wegen eingetreenen Kamilien Berhältniffen wird der Trechslerdwitten Maller ungehörige Gemüs und Obigarten fündlich auf freier Hand verlauft. Derfelde liegt in der augenehniten tage an der Penebrunter-Allee, ift mit etlichen vor tragbaren der edelsen Obigebäumen uehft Gestrauchen und Blumen bes pflangt und besten Gentrauchen und Blumen bes pflangt und besten Gentrauchen und Blumen bes

Das Rahere ift für Ranfeliebhaber bei Leers in der Brudftrage ju erfragen.

Ein in hiefiger Umgebung gelegener Bauernhof, besten Gobalbe im beitbautichen Juftanbe, bas Wohnhaus neugebant, ber beste Grund angebaut, ift als lubeigenes zehentfreies Amweien aus freier Danb zu verkaufen.

Ein gut und rein erhaltenes Rinderbettftatts den mitterer Große wird zu faufen gefucht. Naheres im A. C.

In ber Rabe vom Jatobethor ift ein haus mit Stallung, Wagenremife und Garten aus freier hand zu vertaufen, und fann täglich in Augenschein gentommen werben. Das Rabere ift im A. C. ju erfragen.

Es ift ein neues Bett, bestehend in einem Berbett, 2 Kuffen, einer Stablieder, und Robhanz-Marrage, fammt Bettstatt von Rusbaum; sowie 6 lange roth bezogene Bante, eine ju 5 Personen, ju verkanfen, und in Lit. E. Nro. 174, ju erfragen.

40 Tagwerf Felber, 9 Tagwerf Wiefen, 2 Saufer, 2 Stabel, eine reale Fragner und Badergerechtigtei find aus freier haub ju verstaufen. Das Naher if bei Birn gibt in Stabtambof ju erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. Nro. 80.

Rache und übriger Bequemlichkeit zu verfiften. Auch ift baselbst ein meublirtes Monatzimmer zu beziehen.

An ber Gesanbtenstraße Lit. B. Nro. 29. if im zweiten Erode ein Quartier mit 7 Jimmenn, Varberobe, Riche, Sprife, Boden, nehf allen übrigen Bequemichseiten, alles mit einer Rhur zweitereren, yn vermetehe. Inch tann biezu eine schölle Stallung und Remise gegeben werben. Nahrech ift bei Rausmann Reumaller zu erfragen.

In E. 99. ift ber erfte Stod, bestehend aus 7 beigbaren und 2 unbeigbaren Zimmern, 3 Rammern, Ruche und Speistammer - ober im zweiten Stod eine Wohnung aus 6 beige baren Zimmern, Rammern, Riche und Speistammer - beibe mit Reller, Bobensammer 2. gu vermierben.

In meinem neu erbauten Saufe, in ber unten Bachgaffe Lit. E. Neo. 3, ift ber erfte Grod, beifebend in fünf ancinanderflogenden Zimmern und jedes mit gesondertem Ansgange, 1 Küche, 1 Gveife, 1 Garberobe, Keller und Bobenfammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Raberes zu erfahren bei

Pühler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

Um St. Caffian Plat, Lit. E. Nro. 92, find brei neu gemalte Jimmer, Ruche, Rammer, Reller, Baschgelegenheit und Boden zu vermies then, und tann jogleich bezogen werben.

In Lit. B. Nro. 76. ift ber erfte Stod, so wie zwei aneinanberftogenbe geräumige Reller fogleich zu verfliften.

Raberes in Lit. C. Nro. 169.

An Lit. G. Nro. 21, bem Stadtgerichte. Gebaube gegenüber, ift ber gweite Stod bon 5 heigharen Simmern und zwei Rabinets mit allen Bequentlichkeiten fogleich ober bis Georgi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79, unweit bem Ronigl. Stabtgerichts Gebaube, ift ber erfte Stock im Gangen ober theilmeife, fogleich ober bis Georgi zu verfliften.

In meinem Saufe Lit. H. Nro. 125, ift ber zweite Stod, bestehenb in 4 heigbaren Bims

mern, Garberobe, Ruche, Greis, eigener Bosbenkammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Altan, nebst allen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi ju vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Dftengaffe.

Bei Unterzeichnetem ift ber zweite Stod, in 7 he baren Bimmern, Rammern, Ruche fammt Reller, Baichgelegenibei und fonftigen Bequemlichfeiten bestehenb, ju vermiethen.

Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 100.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vornebinaus, ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verfliften.

In ber Marimitiansftraße ift ein Logis, beftehen in a ober 5 heigharn Zimmern, einer unheigbaren Garberobe, Speife, Ruche, Reller, Baldhgelegenbeit, nebit fonitigen Bequemiticherten bis Biel Georgi zu verfuften; auch fann auf Berlangen eine Stallung bagu gegeben werben. Nabere Auschunft bet

Friedrich Rappelmeier, Badermeifter.

In Lit. A. Nro. 198. find 2 Quartiere, jebes mit 2 beigbaren Zimmern, Kammer, Ruche und allen übrigen erforberlichen Besquentlichteiten sogleich ober bis Georgi an ruhige Kamilien zu verfiften.

Bei Bierbrauer Comit in ber untern Bachgaffe ift ber britte Ctod bis Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 76 auf ber haib ift ein gut meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, und ben iften Februar zu beziehen.

In meinem Saufe auf bem Neupfarrplat, Lit. E. Nro. 153., ift die zweite Etage, bes fiehend auf 8 beigbaren Jimmern, Garderebe, Küche, Sveisefammer, Kabinet und Kammern fommt Afley, bann beigu Stallung für 4 bis 6 Pferde, Boben, Holzlege, Keller und die Benützung ber Waschgelegenheit, zu verfliffen.

3. Gugenhelmer.

In Lit. D. Nro. 32 find zwei Zimmer und eine Ruche mit ober ohne Meubel täglich zu vermiethen.

In F. 81 in ber Brudftrage if fogleich ober bis Biel Georgi ber erfte God, bestehend in zwei Zummer und Alfoven, einer Rammer, Ruche und Speis nebft aller Bequemlichfeit au verftiften.

In Lit. E. Nro. 170b. ift ber erste Stod, bestebend in 5 nen sammt Außböben gemalten Zimmern mit Jasousseläben und Borseintern versehen, serner: Rüche, Seich, Solltege, Garberobe, Keller, gemeinschaftlichem Wasch, baub und Garten, sammt allen übrigen Begaumsschliebteten bis Jief Gvoraj zu vermietben, wermietben,

In bem Saufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rahe von Emmeram, ift ber muttere Stock wegen Berfetung eines Beamten, ju verstiften.

In ber Maximiliansstraße, Lit. G. Nro. 139, junächst am Thor, ist im zweiten Stedt ein Quartier, mit ber Aussicht auf die Mier, sammt Remise und Stallung zu verstiften. Auf Berlangen tann auch zu ebener Erbe eine Stude und Kammer dazu gegeben werben. Rühere Ausfung geben werben. Rühere Ausfung geben werben.

3m Reubauer'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 62, ift ein Laden, nebit beigbarem Zimmer entweder fogleich oder bis Biel Georgi ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 13, nahe beim Theater, ift ber zweite Stod taglich zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 5 Zimmern, Garberobe, Ruche, Speife und Boben bis Georgi zu verfliften. Das Nähere ift zu erfragen bei Reihl, G. 109.

In ber obern Bachgaffe, im blauen Stern, ift vorneberaus ein foones Zimmer mit Aleftoven, mit ober ohne Meubel, fogleich zu bez gieben.

In ber Weingasse, Lit. D. Nro. 91., ist bis Georgi eine Wohnung, bestehend aus 3 beigbaren Bimmern, nebt Rüche und sonst noch andern Bequentichfeiten zu vermiethen.

In ber Rabe bes Rönigl. Regierunges Gebaubes und bes Fürflichen Palais ift ein Monatzimmer zu vermietben. Naberes ift in Lit. C. Nro. 161. zu erfragen. In Lit. G. Neo. 50, in ber Maximilians, ftrage, ift taglich ein meublirtes Monatzimmer gu verftiften.

In ber Marfchallstraße, Lit. C. Nro. 27., ift ein Quartier, bestehend in 2 heigbaren und einem unbeigbaren Immer; einer Garberobe, Riche, alles mit einer Thur zu verschließen, eigenen Boben, Reller und Holgleg, zu verftijten.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ift ber erste und zweite Stock, bestehend aus 7 heighern Zimmern, Ruche, Keller, Speise und sonftiger Bequeullichfeit zu vermiethen. Nabes res ift im ersten Stock zu erfragen.

Bei Unterzeichnetem ift ber I. II. und III. Stod, welche gegenwärtig herr Sauptmann Koblermann bewehnt, bis tauftiges Biel Georgi ober Jatobi, im Gangen ober abgetheilt, zu vermiethen.

E. F. Biefinger, burgeil/Fragner am alten Rornmarft Lit. F. Nro. 179.

In Lit. C. Nro. 104 Gesandtenstraße ist eine Wohnung mit 8 heitbaren, ichvuen Zimmern, zwei Ruchen, Sveije, Reller, Holglogen, Boben, Waschgelegenbeit und sonitigen Bequemiichfeiten bis jum Ziel Jafobi zu vermitethen.

Es ift ein großes, ichones Zimmer mit 2 Betten, für gwei herren, bas Monat um 4 fl. 24 fr. fogleich zu werfliften, ober auch mit einem Bett, und nach Berhaltniß bann billiger. Naheres im A. E.

Um Nempfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift bad Quartier, welches herr v. Beulwit bewohnt, bis Biel Georgi zu vermiethen. Naheres ift bei Anoefmacher högner in ben brei helmen zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 115 ift auf Biel Georgi ber zweite Stod gang eigens abgeipert, bei febenb in 4 Jimmern, Alfcven, Rüche, Reller und fonligen Bequemlichfeit, zu bermiethen, auch ift zugleich zu ebener Erbe ein Logie zu vermiethen, bas Nabere ift zu erfragen im weisen. Son haben bei Bilber ift zu erfragen im weisen.

Bei Bittme Ruchenreuter, auf bem Steiluweg, an ber gangbarften Sanpftrage Bro. 47., ift ein laben nebit Wohung und übrigen Bequentlichkeiten täglich zu vermiethen.

Runftigen Montag ben itten Februar b. 38. wird das Johaun Fischliche Buwesen am Gries zu Stadtauhof von Georg d. 38. angefaugen auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Die Pachtgegenstände bestehen

a) in einem Saufe fammt Ctabel unb 2 Sausgarten am Gries,

b) in einer realen Fifcher = und Schiffmels fteregerechtigfeit, und

c) in bem bagu gehörigen Fischwasseran-

Die Berfteigerung wird in bem Fifch lichen Saufe am Gried vor fich geben, um 9 Uhr Bormittage beginnen, und mit bem Schlage 12 Uhr Mittage geschloffen werben.

Ueber bie nabern Pachtbedingen ertheilt weitere Ausfunft

3

Ignag Beinmanr, Bierbrauer in Ctabtamhof.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

In Lit. C. Nro. 51 wird ein junger Mensch von 14 - 16 Jahren jum Bugehen gesucht.

Eine Perfon, welche kochen kann, und fich willig jeber Arbeit unterzieht, wunicht bis nächftes Biel einen Platz zu erhalten. Näheres im Angeigs Comptoir.

Ein ordentlicher Junge, welcher Luft hat bie Schloffergrofession zu lernen, tann bei Unterzeichnetem in die Lehre treten.

Balter, Schloffermeifter.

Capitalien.

Mit Beginn funftigen Biel Lichtmeß, find im hiefigen Stadigerichtsbegirf auf erfte fichere Sppothef 1400 fl. gu 4 Prozent auszuleihen und im A. C. gu erfragen.

500 fl. bis 600 fl. find auf erfte Sppothet im Stadtbezirf gu 4 Prozent fogleich ju ver- leihen und im 21. C. gu erfragen.

fl. 2000 find auf erfte fichere Sypothet im Stadtbegirt gleich ober bis Georgi im Gangen ober abgetheilt ju verleihen und im 21. C. gu erfragen.

Es fint, 700 fl. auf fichere Sppothet täglich

600 ft. find im hiefigen Stadtgerichts Begirf auf erste Sypothef ju 4 Progent, ohne Unterhändler, ausguleihen, und im A. E. ju erfragen.

Bei bem Unterzeichneten liegen 1500 fl. jur Ausleihung auf fichere Syppothet bereit.

Bierbrauer in Stadtambof.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1

weiblichen Geichiehts. Ben 25. Januar. Margaretha Ebriftine Meper, leb. St., Pfrundtnerin im Briderhaufe, 80 Johre 7 Monate alt, an Wafferlucht. Den 27. Johann Knamuel, 9 Monate alt, an geschwürroller Mafferlucht, Bater, Johann Pelmich Mieberhold, Burger nich Salter, Johann Pelmich Mieberhold, Burger nich Salter,

b) 3n ber untern Dfarr:

Getraut: Den 27. Januar. Johann Joseph Ref, Burger und Spielwaarenbanbler, ledig, mit Ratparina Barbara Reumuller, Bittwe. Geboren: 1 Kind weiblichen Geschlechts.

In ber Dom . und hauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Geboren: 1 Kind weiblichen Geschlechts. Gestorben: Den 23. Januar. Erbard Geerg, unehlich, 11 Monate alt, an Schlagfuß. Den 24. Der Jüngling Alois Dillinger, bürgert. Glafermeisterbe-bob von Erbatambef, 21 Jahre 11 Monate alt, an Aungemoereiterung. Den 27. Unna Maria, uneblich 2 Iabre of Monate alt, an Reuchhusten. Den 29. Georg, 6 Monate alt, an Steckfuß, Mater, Alois Effinger, Deliffer und Mauret in Getabtambef.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Ruprecht:
Beboren: 1 Kind weiblichen Geschlechts.
Gestorben: Den 24. Januar. Mathies Dorich, Taglobner, 23 Jahre alt, an Altereffwöche, Taglobner, 25 Jahre alt, an Altereffwöche. — Frangisch 6 Jahre alt, an Abgebeung, Water, Soschle Gestimann, Taglobner in Gesting. — Magdalena Ellerer, Taglobner un Gesting, 73 Jahre alt, an Altersschwöche. Den 28. Georg, 12 Tage alt, an Gelblucht, Bates, Georg Wohn, Martes, Georg Wohn, Martes,

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 1. Februar, 1840.

Getraide:	Boriger Reue		~ .	Deutis ger	Attiof	Ber	faufs = J	Begen ben vori: gen Mittelpreis		
Gattung	Nest	Bufuhr	nenstand		im Reft	Dochte	Mitte lere	Min: befte	ges fallen	ge: ftieger
Waißen	Gdfl.	GdA.		Schfl.	Gdff.		fl. fr.		fl. fr.	fl. fr
Rorn	23	319	342	342 16	_	016	13 42	13 5		- 3
Gerfte	26	30	65	61	4	10 34		9 35		- 1
Saber .		124	124	124	-	4 17	4 8	3 53	-1-	-

Biftualien : Tare im Polizenbezirfe	Legensburg. Januar 1840.
Straucht Description of the straight of the st	Me eb [a p : Megn M481 Maas Mundmebl 3 20 12 2 6 1 Eemmelmebl 2 32 9 2 4 3 Wittelmebl 2 - 7 2 3 3 Bedmebl 1 28 5 2 3 Rodmebl - 30 1 3 1 1 Posgemebl 1 24 5 1 2 2 Rodmebls 1 36 6 - 3 - 3 Bediangites feiner 5 20 20 10 - 10
1 Mag Winterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 bl. 1 M., bei ben Braueen 5 ,, — , 1 Wittualienprelfe durch die freie Concurreng regue Ein B. guted Ochfenfleich foftet g fr. 2 bl. bei ben Breibantmagen, , , , , ,	
Ein E. Kalbsteisch Gerollte Gerfte, feine, die Waas " mittlete " " fl. te. di. diefl. ft. di Feblen, gerollte, die Waas Linsen, gerollte, die Waas Linsen, gerollte, die Waas Linsen, gerollte, die Waas Linsen, die Waas Li	Baner. Aiben ber gr. b. Metzen Erdsiel. Gedrick is derickfen, die Waas Frederick is derickfen, die Waas Gedrick is derickfen, die Waas Gedrick is derickfen, die Waas Gedrick is derickfen, die Gedrick Gedrick is de Gedric

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 8.

Dienstag ben 25. Rebruar

1840.

Gebrudt und zu baben bei Chriftoph Eruft Breud's Bittme. Glodengaffe, Lit. B. Nra. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratische Befanntmachungen.

Den Bolling bes Allerbochften Abichiebes fur ben Landrath ber Oberpfalg und von Regensburg vom gten Juli 1830 beguglid der gur Unterflugung fur Bewerbtreibende und Beforberung Der Leinwandfabritation und Des Rladebauce alleranabiaft denebmiaten Gratspofitionen betreffenb.

Die von ber Ronial. Regierung ber Dberpfale und von Regensburg im Rreis. Intelligengblatte Ctud 7. G. 175 et seg. erlaffene hohe Mudichreibung vom aten b. Dits. bemerften Betreffe mirb burch nachfolgenben Abbrud jur allgemeinen Renntnif gebracht.

Regensburg ben oten Rebruar 1840.

Stabt. Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefend: Rechterath Gasinger.

Mibrecht.

100 fL

Ramen Geiner Maiefidt des Ronias.

Durch ben, allerhochften Abichieb fur, ben Landrath ber Dberpfalg und von Regeneburg vom sten Juli 1830 baben Geine Dajeftat ber Ronig unter S. 5. Biffer 5. Abfat 3. und Riffer G. ben Untragen bee lanbratbes auf nachftebenbe Dramien-Summen Die alleranabigfte Genehmigung ju ertheilen geruht:

I. aus Der Dofftion fur Gemerbe. Unterftupungen ad 624 fl. 28 fr. fur einige Pramien an fich auszeichnende Gemerbtreibenbe, fo fern beren Borlagen .

auf bas allgemeine gewerbliche Leben vom Ginfluß fenn tonnen II. Mus ber Bofition fur Leinwandfabritation und Beforberung bes Flachebaues ad 800 fl.:

1) für Diejenigen Detonomen, welche ben ichonften und meiften Rlache im Jahre 200 fl.

erzeugen, Die Gumme pon .

2) für biejenigen, welche ben ichonften und nach Dagbache ber Musigat meiften Gaamen . Lein gewinnen 200 €.

3) für biejenigen Leinmeber und Spinnerinnen, welche bie meifte und ichonfte

Leinwand und bas meifte und fconfte Garn produciren . und foll jur naberen Bestimmung und Bermenbung biefer Pramien bas Gntachten bes Comites bes landwirthichaftlichen Bereins fur bie Dberpfalg und Regensburg erholt werben.

Radioem nun mit Diefem Comité ummittelbares Benehmen hieruber gepfionen morben, werben von unterfertigter Stelle folgende fpezielle Pramien, welche bei bem im beurigen Jahre ju Regendburg ftatefindenden landwirthichaftlichen Bereins Rreibfefte an Die Bramien Erwerber vertheilt werben follen, feftgefest und burch bas Rreis Intelligen Blatt öffentlich ausaefdrieben.

I. Rur Gewerbtreibenbe im Allgemeinen.

Wier	91	ramien à 2	I.	-			rbtrei			ung					E .	100	a
20161	*	für folche befferunger	Gewer	birci	benbi	e, m	elche ungen	sum	ber r Ruße	neue (Erfin Lan	bunge	n ol	er me	fentli Bweise	the 23	er.
			II.	Fi	ir L	einw	andfa	brife	ition	unb	Fla	disto	u.				
	1)	Rur bie 9	robuge	nten	bes	meifte	en und	fchö	nsten	Flad	fee :						
		ein Preis	gu 22	fl. r	iebst	ber g	golbene	n Be	reins	= Me	daille	gu 2	2 fl.	baher	mit	44	ft.
		etn Dreie							•		•					22	
		ein Preis		•	•	•	•	•	•		•	•		•	•	20	
		ein Preis	gu_	- "	*		•	•	•	•	•	•	•	•	•	18	
		gwei Drei					•	•	•	•	•	•	•	•	•	30 36	
		brei Prei				•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	50	
		brei Preif		0 14.	mer		•		•	•	•	•	-	<u> </u>	<u>.</u>		<u> </u>
		zwölf Pre	ufe gu	•	•	•		•	• .	•	•	•	•	•		200	ft.
	2)	Für Gewi	nnung	Des 1	djön	ften u	ind na	ch D	laafig	abe t	er 2	ludfac	ıt m	eiften (Eaan	renleir	18:
		ein Preis	Bu 40	fl. ni	bft 1	ber gi	oldener	1 Ber	eins .	Med	aille ,	ju 22	ft. 1	baher	mit	62	ft.
		ein Preis													•	40	
		ein Preis					•			•						30	
		ein Preis					•	•	•	•	•	•	•	•		20	
		ein Preis				•	•	•	•	•	•	•		•	•	18	
		zwei Prei	je gu 1	15 11.	mit		•	•	•	•	•	-		•	•	50	ĮL.
		fieben Pre	eife gu													200	fl
	5)	Rur bie &	einmai	ibmet	erei	und	Flache	Spinn	erei :								
		a) für bie															
		ein Preis							reiner	mebai	de au	22 1	A. be	her m	it .	42	ff
		ein Preis	gu	٠,												20	fl
		gwei Prei														36	
		gwei Prei	fe gu 1	12 fl.	mit	•										24	
		brei Preif						- •								30	
		feche Pre	ife zu	8 fl.	mit	•	•					•		•	•	48	fl
		fünfgehn s	Dreife	zu								_				200	fl
		b) für bas			(diö	nite C	Helpin	· fi		-		-		-	-		
							or it in	ele .									
		a) auf						~									-
		ein Preis		gotoer	te 25	ereine	smedai	ne In		•	•	•	•	•	•	22	
		ein Preis		•	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•		ft.
		ein Preis		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		f
		ein Preis		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	12	
		ein Preis		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		ft
		ein Preis			. •	•	•		•	•	. •			•	•	8	ft
		B) au	f bem	einfa	djen	Rab	ober	mit t	er S	rinde	:						
		ein Preis										•		•			f
		ein Preis	gu		. •									•			f
		amei Prei				•	•	•	•	•		•	•	•	•	16	
		gwei Prei					•	•	٠.		•		•	•	•	12	
		zwei Prei	ile gu ?	5 th. 1	mıt	_ •	•	•	•	•	•	•		•	•	10	fl
		vierzehn 9	Dreife ;	u		111										150	A
									-				-				

Meaen Anmelbung ber Bewerbungen um bie vorstehenben Unterftugungen und Pramien wird Rolgendes festgefest:

a) Dur Augehörige bes Regierungs Begirfes ber Dberpfalz und von Regensburg und nur Leiftungen in Diefem Regierungebegirfe im Berlaufe bee Jahres 1830/40 baben Unfpruch auf Buerkennung obiger Pramien, und gwar nur infoferne, ale Dicfelben nicht

bereits früher Preife fur Diefelben Wegenftanbe erhalten haben.

b) Die Mumelbung hat bei ber Diftriftepolizeibehorbe bes Wohnortes bes Bemerbers au gefcheben, und ift fogleich mit ber Borlage vollgültiger Beuguiffe ber Driebehorben, welche die Gelbft. Erzeugung bes Bewerbere hinfichtlich feiner Bewerbunge-Erzeugniffe nach Art, Qualitat und Quantitat conftatiren, ju begleiten. Inch binfichtlich ber unter Nro. I. verheißenen Pramien find nebft ben Zeugniffen - fo weit thunlich - Dufter-Probes Arbeiten ober Mobelle beigubringen.

c) Die vorgelegten Mufter, Probearbeiten und Mobelle find mit bem Tauf. und Fami. lien , Namen, Stand und Bohnort bes Produzenten ober Erfindere und bem Drt ber

Bewinnung ober Unfertigung zu bezeichnen.

d) Cammtliche Befuche mußen im Laufe bes Monates Juli 1840 bei Bermeibung bes Ausichluffes angebracht werben, und find von ben Diftrifts. Polizeibehorden namentlich in Beziehung auf Die Glaubwurdigfeit der übergebenen Beugniffe forgfattig gn prufen, und ju vervollständigen, wenn fich eine Maugelhaftige feit zeigen follte.

e) Die erschöpfend instruirten Bewerbungen find von ben Diftritte Polizeibehörben fofort mit allen Belegen frateftens am 15ten Muguft 1840 ber Ronigl. Regierung, Rammer Des Innern mit Bericht vorzulegen, in welchem, falls ber eine ober andere Bemers ber - in frübern Jahren fur gleichartige Leiftungen bereite ein Pramium erhalten hatte

- foldes bestimmt anzuzeigen ift.

Diefe Befanutmachung haben fammtliche Diftriftepolizeibehorben alebalb burch Unichlag und öffentliche Berfundigung, fo wie burch Ginrudung in allenfallfige Lotalblatter möglichft gu verbreiten, und allen jenen Perfonen, welche fich um Preife gu bewerben gebenfen, Die nothe wendigen Muffchluge und Belehrungen gu ertheilen.

Regensburg ben 2ten Februar 1840.

R. Regierung ber Dberpfalz und von Regendburg, Rammer bes Innern. v. Geutter.

Gifele.

Das Abraupen ber Baume betreffend.

Bei ber nun eingetretenen gelinden Bitterung ift nothwendig, bag alebalb mit bem Abraupen ber Baume begonnen werbe. Die ber Dbitbaumgucht ichablichen Jufeften, namentlich bie Raupen aller Art haben fich in ben letten Sahren fo außerorbentlich vermehrt, bag bem lebel nur burch geitige und mit fortgefester Aufmertfamteit verfolgte allgemeine Bertilgung ber Refter und bereits ausgefrochenen Würmer abgeholfen merben fonne.

Es wird baber Folgendes angeordnet:

1) Allen Dbitbaumbefigern in und außerhalb ber Stadt wird bas unverzugliche forgfale tigfte Abraupen ihrer Baume aufgetragen.

Diefes Befchaft muß laugitens bis 15ten funftigen Monate Dary bei Bermeibung eis ner Geldbufe von 5 Gulben vollendet fenn.

5) Rach Ablauf Diefes Termines wird obrigfeitliche Rachficht verfügt und ber Caumige nicht nur nunachfichtlich mit ber vorbemerften Strafe belegt werben, fonbern auch bas Abraupen auf feine Roften gefcheben, ohne bag auf die Buficherung, es folle bade felbe auf ber Stelle borgefehrt werben, Rudficht genommen murbe.

Enblich wird die Schonung ber Bogel ber naturlichen und beften Bertilger ber Raupen

Grhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Mebruge betteffenb.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Rebruar 1840 mirb

1) für bie Sandlunge Commis und Lehrlinge, Apothefergebulfen und Lehrlinge, bann Conditorgehülfen

Montag ber 2te Mart, unb

2) für bie Gefellen ber übrigen Gewerbe . Bereine Mittmoch ber ate Dars

ale Bergeptionstermin anberaumt.

Man gemartiget punftliche Zahlung, inbem außerbeffen gegen bie Caumigen bie gesetliche Mahnung pen 4 fr., 8 fr. und 12 fr. eintreten mußte.

Regeneburg ben 22. Februar 1840.

Stabt. Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb : Rechterath Ganinger.

MIbrecht.

Unterm 7ten lauf. Dte. wurden von bem Rurfil. Thurn und und Tarie'ichen Serrn Sofrath und Med. Dr. Frig aus ber Berlaffenichaft bes verftorbenen herrn Elias Throbor von hefling, Ritter bes Civil Berbienft Drbens ber Bayer. Krone, Sanitate Rathe und Rurfl. Thurn und Tarie'fchen Geheimen Rathe und Leibargte funf und gwangig Gulben ale leggt für bie Lubwigs Unftalt hieher übergeben, welches biemit unter Danfeberftattung öffentlich befannt gemacht wirb.

Regensburg ben 14. Februar 1840.

Stabt. Magistrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb. Rechtsrath GaBinger.

MIbrecht.

Rreis . und Stattgerichtliche Befanntmachungen.

Um Camftag ben 21. Dary I. 36. Bormittage werben im Rommiffionezimmer Nro. 61. a) 10 Dutend Pfeifenrohre,

b) 92 Paquete Perimutterfnopfe. c) 139 Pfund ichwarze hornfnopfe,

(fonfidgirte DRagre).

gerichtlich an ben Deiftbietenben verfteigert, woru Raufeliebhaber eingelaben merben. Regendburg ben 14. Rebruar 1840.

Roniglich Baperifches Rreisennb Stabtgericht. Borl, Direttor.

n. Branca.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Die auf bem Stiftefaften babier vorhanbenen 150 Schäffel Berfte merben Montag ben gten Dary 1. 36 an ben Meiftbietenben porbehaltlich hoherer Genehmigung im Bangen ober in Parthien verfteigert. Raufeluftige merben eingelaben, ihre Ungebote zu Protofoll zu geben.

Regendburg ben 20ften Rebruar 1840.

Stifte.Raftenamt zur alten Rapelle. Rr. 3. Gailer, Raftner.

Samftag ben 7ten Darg I. 36. Bormittags wird bie auf bem hiefigen Umtefpeicher porithige Getraib. Quantitat, 1859r Frucht, gang ger Qualität, als:

circa 117 Schäffel Daigen,

circa 40 Schäffel Rorn, circa 136 Schäffel Saber,

circa 5 Deten Erbfen

Dem öffentlichen meiftbietenben Berfaufe, gegen baare Begablung, unter Borbehalt boberer Genehmigung ausgefeht, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Eggmühl am 15ten Februar 1840.

Fürftlich Thurn und Taris'fche & Rammeralamt Baigtofen.

Jäger.

Die Getraib Borrathe auf bem berrichafts lichen Speichern ju Gallach und Sain bach, vom Ernte Jahr 1839, bestehend in circa

175 Schäffel Baigen ,

119 ", Rorn,

werben

Montag ben 9. Marg lauf. Jahre Bormittage

in ber Amtstanglei bahier, vorbehaltlich ber hoben Genehmigung Fürflicher Domainen: Abministration zu Regeneburg an ben Meilbietenden gegen baare Bezahlung vor ber Abfuhr, und unter ben am Berfteigerungstermin befannt gebenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Unnehmbare Raufeliebhaber werben hiegu

eingelaben.

Sallach ben 20. Februar 1840. Fürstlich Thurn und Taxis'iches Rameralamt Laberweinting.

Brunner.

In bem Abelich von Bergog'ichen Forfte

Mittwoch ben 4. Marz lauf. Jahrs cirea 500 Stud Birfen verfchiebener Größe, un Wagenbolt tauglich, parthiemerie ju 10, 20 und 30 Stud an ben Meifheitenben gegen glich baare Bezahlung öffentlich verfleigert, won Ctrigreungsluftige eingelaben werben.

Deffentliche Danteberflattungen, Auf. '
forderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Air bie allfeitige Theilnohme bei bem Tobe meiner Mutter, und für bie gablreiche, andach tige Begleitung ibrer leiche bei bem Begrab, niß, flatte ich hiemit meinen herzlichten Dank ab. Bugleich empfelte ich bie Berforberne und mich in bas fernere Gebet, und verspreche basfelbe entagen.

Regendburg ben 18ten Februar 1840. 3oh. Bapt. Dirichebl,

Gubregens.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Die bei ber Zudersabrication sich ergebenben Rubenrudtlande haben fich als ein vorzügliches Dungmittel, insbesondere jur Bereitung von Compost, bewährt und werben beshalb an andern Orten von den Desonomen zu sehr ansehnbaren Preifen gefauft.

Damit sich die flessigen Grundbesitzer durch eigene Erprobung von der Gute diejes Dungungsmittels überzeugen können, ist man bereit, für die diehjährige Campagne die zweispännige Kubre um den außerst geringen Preis von 30 fr. abgulassen, wookei sich jedoch von selbst versteht, daß die Abnehmer das Aufladen selbst zu besornen haben.

Die Abgabe findet nach Maaggabe des Borrathes und in der Reihenfolge der Anmelsbungen, welche lettere im Fabril. Locale ges macht werben wollen, Statt.

Mit jenen herren Defonemen, welche vertragsgemäß Runtele Rüben an die hiefige Abrifliefern, tann die Berrechnung, wenu fie es wunichen, mit jener für Rübenlieferung im nächfen herbite flatt finben.

Regeneburg ben ibten Februar 1840.

Der Ausschuß ber Gesellschaft für Zuckerfabrikation zu Regensburg.

Auntsmann. Cehritter. Brauser.

Bei herannahendem Frühjahre empfiehlt fich ber Unterzeichnete zu recht zahlreichen Auftragen in allen Arten Weberarbeiten und wirb für reele Bedienung bestens Sorge tragen. 3. M. Wey,

wohnhaft nachit bem Oftenthor, H. 70.

Ball - Anzeige.

Fasching Dienstag den 3ten März

Masken-Ball

im Gasthof zum goldenen Kreuz. Wozu ergebenst einladet

Regensburg den 25sten Februar 1840.

C. A. Peters.

Gesellschaft der Harmonie. Jene verehrlichen Mitglieder, welche am Samstag den 29sten d. Mis. en masque den Ball besuchen oder Freunde, die sich zu

Ball besuchen oder Freunde, die sich zu maskiren hätten, für jenen Abend einführen wollen, belieben im Lesezimmer bei den Aufseher die Eintritts- Karten abzuverlangen, welche am 28. und 29. d. Mts. von 9 bis 11 Uhr Vormittags oder von 3 bis 6 Uhr Nachmittags abgegeben werden.

Am 22sten Februar 1840.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Tischtermeifter Pleft, im von Thon-Dett mer'ichen Saufe find verichiebene Meubels von Ausbaumholg nach neuefter Kacon, bestehend in Bettladen, runden Tischen, Seifein, Kanapees, Fantenits ic. um fehr billigen Preis qu haben.

Bei Unterzeichneter find mahrend ber Carnevaldzeit in Lit. E. Nro. 163, in ber obern Bachgasse, Maskentleiber zu vereichen. Daselbst find auch Gesichtsmasken zu baben.

U. Bever, Tanblers Bittme.

Um ben haufigen Auftragen nachzutommen, macht ber Unterzeichnete befannt, baß bei ihm

bie fo febr beliebten

Gas: Nachtlichter ohne Docht ju haben find, das Stüd ju 6 fr. und 12 Stüd in einer Schachtel 54 fr. Zugleich empfehle ich meine vorzüglich guten, flachen

Lampen : Dochte,

Baarenlager in lactirten Blech:

febr ichone Campen, Tafelleuchter, Raffeebretter, Buderfaftchen, Brobforbe, Schreibzeuge u. bgl. m.

Raffeebretter,

wovon ich eine febr große Auswahl habe, werben zu berabgeseigten Preisen verfauft, um bamit aufzuräumen, damit die neueren Plat haben. Mu if i, Spänglermeifter, in der Mallerstraße

Rolgende Bucher find billig ju vertaufen und im M. C. ju erfragen : Subnere Beitunges Bericon. - Chafedipeared Berfe, überfest von Bieland. 8 Bbe. - Gibplle ber Beit von Rornmann. 3 Bbe. - Bellerte Cchriften. 10 Bbe. - Kriebrich II. Berfe. 15 Bbe. - Bims mermann, über die Ginfamfeit. 3 Bbe. - Reus bige Anfangegrunde ber Mathematif. - Diter. tage beutiche Beschichte. 3 Bbe. - Meichplos Prometheus von Reubig. - Palf ne Cch if. ten. 2 Bbe. - Reichetage Almanach von 1797. - Dmrtebas Rammergerichte . Bifitationen. -Steinbede Ralenber . Mann. - Juliane Bers fuch über bie befte Unwendung ber Zeit. -Doshamms Bechfeirecht. - Dr. Cchaffers Beit . und Bolfefranfheiten in und um Regens. burg. - Gemeinere Chronit. I. Bb. - Bahrmuthe Beichichte ber frangoffichen Revolution. - Rramere Dedlenburgifche Gefchichte.

Unterzeichnete gibt fich die Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publifum hiemit anzugigen, daß sie von wohllobiichen Stadtmagintat als Machande de Modes babier aufgenommen wurde, und empfieht sich daber, unter Wersicherung promter und billiger Webienung zu recht zahlreichen Aufträgen.

Jeannette Ziegler, Marchande de Modes, wohnt Lit. H. Nro. 235. am Unternwörth.

Um Sonntag ben iften Marg Rachmittags halb zwei Uhr finder bei ben neuen Leichenumterftubungeverein zur golvenen Glocke babier, bie Aufnahme neuer Mitglieder ftatt.

Der Musichuf.

Unterzeichneter gibt fich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß Montag ben 2ten Marg Faftnachte: Ball abgehalten wirb, gu beffen Befuch ergebenft jeinlabet

Jo feph Jordan, Baftgeber und Bierbrauer am Steinweg. Entre ift blog für herrn und Masten, 24 fr.

Entre ift bloß für herrn und Masten, 24 fr. Unterzeichneter macht biemit befannt, bag anch bei ibm von allen Rlaffen, große und

fleine verfertigte Tobten-Carge ju haben find. 2Bilhelm Bogtherr, Schreinermeifter, wohnhaft in ber

Schreinermeifter, wohnhaft in ber Wallerftrage, Lit. E. Nro. 23.

Da Unterzeichneter als Wirth jum rothen Doffen aufgezogen ift, und nächfen Camftig ben 20ften Februar bie Faftnacht abhalten wirb, so empfiehlt er fich mit allen Urten Spetien und Betranten, verspricht gute und follte Bebienung und empfiehlt sich ju geneigten Zuftruch besten.

Barger und Birth jum rothen Doffen.

Im Ziegelstabel bes Unterzeichneten ift funftigen Mittwoch ben 26sten Februar frifch gebrannter Ralf zu haben.

Derbft , Maurermeifter.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Mittwoch ben 26. Februar und folgenden Aag Nachmitage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16, am Weigerbergraden, verschieden. D. Nro. 16, am Weigerbergraden, verschieden in Kannel und Frauen. Reiten, Beitehend in Mannel und Frauen. Reiten, Rattun, Barchet und Tüdelin, Wässiche, Betten, einem großen Spiegel in firschbaumener Nahm, Bettestätten, Nommob und Rieberfälten, Inn, Kupfer, Mexsing und Gien, nehn noch mehr anben brauchbaren und nüglichen Gegenständen ab ein Weisbierben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verlieigert.

Muernheimer, sen., Auftionator.

Donnerstag ben 27sten Februar 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32, in ber Glodengaffe, ver-

schiedene Berlaffenichafts Effetten, bestehend in Barchet verfichtebener Gattung, Kleidern, Bette und Leidwälde, einem großen Spiegel in vergoldeter Rahm, nehlt noch mehr andern Spiegeln, Bettstäten, Riederfallen, Ausfer, Binn, Messing und andern nüblichen, Ausfer, Täthen an den Meissbeitenden gigen gleich daare Begallung öffentlich versteigert.

Wogn höflichft einlabet Suber, Auftionator.

Montag ben 30. Dary 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 5, in ber Dr. Canftatt'ichen Bes baufung gu ebener Erbe, verfchiebene gur Dute arbeit geeignete Artifeln fomobl, ale verfere tigte Arbeiten, beftebenb: in Florentiner unb Reifftrobbuten, Damenhauben, Chemisetten, Mustegfragen von Gas, Tull u. Dustin, glatte und gezogene Sifchbeinhutte, Tafchen von Rufe arbeit, Leber und Geiben, Faben und Tulls frigen, Schleier von Gas und Tull, achte Blonden, Febern, Blumen aller Urt, Gas. und fefte Band in großen und fleinen Dars thien; einer Parthie Geibenloden, und fonft noch mehr anbern Artifeln an ben Deiftbietens ben öffentlich verfteigert.

Das Berzeichnis hierüber ift ben 24sten Marz im obengenannten Cofale zu ebener Erbe sowohl, als bei Unterzeichnetem gratis zu haben. huber, Auftienator.

Eine runde Speis. Tafel von Rugbaumholg und jum Busammenlegen, für 8 Personen ift täglich ju verkaufen und im A. C. ju erfragen.

Im Martte Schierting ift ein Inbeiges nes Saus, worauf bas personale Recht einer Fragneret und Seifeuseberei bisher ausgeübt wurde, sammt einigen Grundftuden ju vertaufen. Raberes im 2t. C.

Es wird eine einspännige, leichte, noch gut erhaltene, moderne Troschke zu kaufen gesucht. Näheres im A. C.

Es ift eine reale Sainergerechtigkeit fammt Saus und Garten aus freier Sand ju verstaufen und bei Bierngiebl sen. in Stabts ambof ju erfragen.

Ein Roffer, Rabtifch, Ruchen und Bafche ober Rleiberichrant wird zu taufen gefucht.

Raberes im 21. C.

In ber Rahe ber Rarmelitenfirche ift ein gutgebautes breitodiges Saus aus freier Sanb billig gu vertaufen, und bas Rahere im M. C. au erfragen.

In ber obern Stadt ift ein haus mit 12 beigbaren und 5 unbeigbaren Zimmern, mehre ren Kammern, geschlossenem Hofraum, Garten, Bachaus, alles im besten baulichen Zustanten, unter febr annehmbaren Bedingnissen täglich aus freier hand ju verkaufen und das Nähere im A. E. zu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neu erbauten haufe, in ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 5, ift ber erfte Stod, bejiebend in funf aneinanderstoßenden Immern und jedes mit gesondertem Ausgange, 1 Ruche, 1 Speije, 1 Garberobe, Reller und Bodenfammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Rabered zu erfahren bet

Publer, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

In meinem Saufe Lit. H. Nro. 125, ift ber meine Monte Etod, bestehend in 4 heigharen Finnmern, Garberobe, Rüche, Speis, eigener Bodbenkammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Mtan, nehft allen Bequemiticheiten bis Jiel Georgi zu vermiethen.

3. S. Pofti, jun., in ber Ditengaffe.

In Lit. D. Neo. 76 auf ber Saib ift ein gut meublirtes Monatzimmer zu vermietben.

In bem Sanfe Lit. C. Nro. 142, in ber Rahe von Emmeram, ift ber erfte Stod ju verftiften und tann fogleich bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 104 Gefandtenftraße ift eine Wohnung mit 8 heigbaren, ichonen Zimmern, wei Rüchen, Speife, Relter, holigen, Boben, Waschgelegenheit und sonftigen Beguenlichkeiten bis Jiel Georgi ober Jafobi zu vermiethen.

21m Reupfarrplay, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfte Stod, bestebend in 6 3immern, einer Kammer, Ruche, Species, Wafchgelegenheit bis Biel Georgi ju vermiethen, auf Berlangen tann

es auch abgetheilt werben. Raheres ift bei Rnopfmacher hogner in ben brei helmen ju erfragen.

In Lit. D. Nro. 20 in ber Engelburgers Gaffe ift ber erfte Stod mit aller Bequemliche teit taalich zu vermiethen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im vbern Stod ift eine ichone Bohnung ju ver-

ethen. Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Biel Jatobi ber gange gweite Stod, bestehend in 10 heigbaren Bimmern, Kammern, Garberobe, Speis, Ridge und allen aubern Bequemitönfeiten zu verstiffen, und bas Nahere barüber im Sten Stod gu erfahren.

In Lit. G. Nro. 156, nachft bem Weihe Gr. Peterthor, ift ein Quartier gu ebener Erbe, aus 3 Zimmern bestebenb, ju vergiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 80. fft ber erfte und zweite Stod, ein jeder in 7 3immern, Rüche, Reller, Speis und fonftigen Bequemilidfeiten bestebend, zu vermiethen. Raberes ift im erften Stod zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift ber zweite Stock zu verftiften, beite heud aus 6 Zimmern wovon brei ausgemalt, und vier beigdar sind, Kiden, Sveife, Wasche gelegenheit, Bobensammer und mit aller Beguemlichfeit bis Georgi zu verftisten, auf Berslangen fann es abgetbeilt werben.

In Lit. D. Nro. 104, nachft bem Weinthor, ift ber zweite Stod, bestehend in zwei heigbaren Zimmern, Cabinet, nebft übriger Bequemlichteit bis funftiges Ziel Georgi zu vermiethen.

In ber Marichallftrage Lit. C. Nro. 27 ift ein Quartier gu vertiften, bestehend in 3 immern, davon gwei heighar find, und einer Garberobe, Ruche, eigenem Reller und holglege.

In Lit. E. Nro. 119 in ber Pfarrergaffe find zwei Quartiere zu vermiethen, wovon bas eine fogleich bezogen werden fann.

Im neuerbauten Friedlein'ichen Haufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich zu verftiften. In Lit. E. Nro. 16. in ber Mallecftraße find Menatzimmer, und in ber Grub zu ebener Erbe und im erften Stock Mohnungen zu vers miethen.

Das Saus Nro. 15. in Rumpfmuhl ift im Gangen ober abgetheilt zu verfieftet. Das-felbe bellehet aus einem großen und fleinen Garten sammt Brunnen, hefraum und wei fleinen Quartieren; eine Stiege in zwei großen mb zwei fleinen Simmtieren, Ruche und großen Bert, und fann segletich ober bis Georgi bezogen werden. Das Abbere bei

Jatob Gehwolf, im Rramgaffel.

In bent Hause Lit. B. Nro. 26., in der Glodengaffe, find einige Quartiere, sowohl vorne als hinten hinaus gebend, zu vermiethen.

Es ift ein großes, schones Zimmer mit 2 Betten, fur zwei herren, bas Monat um 4 fl. 24 fr. fogleich zu verfliften, ober auch mit einem Bett, und nach Berhaltniß bann billiger. Naheres im 21. E.

In Lit. E. Nro. 25. in ber Ballerftraße find 2 Quartiere nebft einen Laben ju vers miethen, wovon bas eine fogleich bezogen wers ben faun.

In Lit. D. Neo. 63 in ber Römlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und fann ftiindlich bezogen werben.

In der obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift der zweite Stock die Georgi für eine ruhie ge Familie zu vermiethen.

3n Lit. F. Nro. 115. ift auf Biel Georgi ber weite Stoc gang eigens absgespert, bestehend in 4 Jimmern, Allown, Kache, Keller und sonligen Bequemischeit, zu vermierten, auch ift jugleich zu ebener Erbe ein Logie zu vermierten, das Rähere ist auf erfragen im weißen Jahn.

In Lit. A. Nro. 238 bei Schmidtmeister Bener am obern Jatoboplat ift ein Zimmer nebft Rabinet und einer Ruche im britten Stoch bie Georgi gu vermiethen. In Lit. E. Nro. 170b. ift ber erste Stod, beftehend in 5 neu sammt Außböden gemalten Zimmern mit Jalenstellaben nub Verfenkern verschen, ferner: Rüche, Sveis, Hollege, Garberobe, Keller, gemeinschaftlichem Maschaub nub Garten, sammt allen übrigen Bes quemsichteiten bis Ziel-Georgi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 144, nadft bem Ballfifch, ift taglich ber erfte Stock und ein geraumiger Stadel gu verftiften.

In ber Schafferftrage, Lit. G. Nro. 111, if ber zweite Stod, bestehend in 3 3immern, Ruche und Rammer, und zu ebener Erbe, in 2 3immern, Rüche und Rammer, auf Georgi mit allen Bequemtichfeiten, entweber mit ober ohne Garten, zu verfüffen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Es wird bis funftig Biel Georgi eine Kinds, magb gesucht, welche fich über geeignete Kennt, miffe und fittliches Betragen genügend ausweisen tann. Näheres im A. E.

Se wird bis fünftig Ziel Georgi eine Köchin gesucht, welche gang gute hausmannefen zu bereiten veriftebt und fich babet jeber andbern häuslichen Arbeit willig unterzieht. Raberes im A. C.

Sed wird ein Kind, welches bereits läuft, bei einer fehr orbentlichen Fran, gegen billiges Kofigeld nud recht liebevolle Behandlung in bie Roft genommen. Raberes im Ar E.

Ein Mabchen von 18 Jahren, wünscht als Rindsmädichen ober Handmagd einen Platz, fle ift tren nub fleißig und unterzieht fich jeber Arbeit. Raheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

In der Nabe der Dominikaner Kirche wurde ein goldenes Ningel gefunden, der rechtmäßige eingenthumer kann dasselbe gegen Insertionsgebuhr bei dem Fürftl. Portier Meyer acholen.

In der Racht vom 21. auf ben 22. d. ging von bem neuen Besellschaftshause bie nach St. Emmeram ein gelber Laternen Stiefel von eis

Dalber Bogen gu Rro. 8. bes Regensb. Wochenbl. v. Jahr 1840.

nem Bagen verloren. Der redliche Finber wird hiemit höflicht erfacht, benfelben gegen Ertenntlichfeit an ben Fürftl. Wagen-Auffeher Migelbed abzugeben.

Capitalien.

600 fl. find im hiefigen Stadtgerichte Begirt auf erfte Sprothet zu 4 Prozent, ohne Unterhändler, auszuleihen, und im A. C. zu erfragen.

Auf erste und sichere Sypothet werben bis tommenbes Biel Jafobi 2500 ft., ohne Unter-banbler aufgenehmen gefucht. Näheres ift im A. C. zu erfragen.

2000 fl. find auf erite Spothet gu 4 Progent, im Gangen ober theilweise, zu verleihen. Raberes im A. G.

Bevolterungbanzeige.

In ber Dom , und hauptpfarr ju Gt. Ulrich.

Getraut: Den 16. Februar, Joseph Beber, Beifiger und Jimmermann zu Stadtambof, Mittwert der Maria, geb. Schaber, mit frangisch Dittl, Gerichtblenerestochter von Kien. Den 17. Derr fram Fammelt, Bürger, Daubelifter und Boligeiselbat, mit Jungfrau Waria Anna Gierl, Bauerstochter von Sogau. Den 19. Derr Mer Reitmaier, Gergeant im R. B. Insanterie-Regimente Gumpenberg, mit Karolina Faltersmaier, R. Rentomteblemers 2 Schofter.

Geboren: 3 Rinber, 2 mannlichen und 1

meiblichen Befchlechts.

Generben: Den 16. Kebruar. Berr Andreas Retteilberier, bürgert. Ringelmoder in Stadte ambof, 81 Jahre alt, an Bruffwoffersucht. — Eissabetba Dirifchedt, Ausenahms Bauerin von Treffistein, 68 Jahre alt, an Lungenlähmung, In ber obern Stadtpfarr zu St. Runvrecht:

Geboren: 8 Rinder, 3 mannlichen und 5 weiblichen Gefchlechte.

Gefforben: Den 13. Rebruar, Maragretha Graf, Traglere , Bittme , 55 Sabre alt , an Bauchmafferfucht. Den 15. Gin tebtgebornes Darden , uneblich. - Barbara , uneblid , o Monate alt, an Fraifen. - Meldior, 40 Tage alt, an Mbgebrung, Bater, Jofeph Gold. Tabads fabrif-Arbeiter. - Deinrich Wilhelm Aleis, une eblich, 14 Monate alt, an Babnfraifen. Den 16. Runigunda Demant , Mauere . Gattin, 73 Jabre alt, an Altereichmache. Den 17. Therefia, o Tage alt, an angeborner Schmache, Bater, Bobann Maurus, Taglobner. Den 18. Derr Robann Revomut Bachert, Gergeant im R. B. Pinien . Infanterie-Regimente Gumppenberg, 34 Babre alt, an Lungenfcminbfucht. Den 10. Bilbelmine, 3 Jahre 9 Monate alt, an Mb. gebrung, Bater, ber verftorbene R B. Dalls oberbeamte Derr Dormann. - Barbara Rabn. meb, Taglobners, Gattin, 30 Jabre alt, an Lungenfucht.

In der Congregation ber Ber-

Begraben: Den 18. Februar. Undreas Rettendorfer, Ringelmader in Stadtamhof. Den 25. Undreas Langl , Mublgeber.

In ber protestantifden Gemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Getraut: Den 16. Februar. Georg beiftopb Deffe, Burger und Schloffermeifter, 1. St., mit Jungfrau Ratharina Margaretha Albinger.

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

b) In der untern Pfarr: Geboren: I Rind weibliden Gefdledts.

Geftor ben: Den 19. Februar. Ebriftian Daniel, a Jabre alt, an bautiger Braune, Water, Derr Gottfeied Wilhelm Bodh, Burger, Bleich's und Pfalterermeifter.

— 109 —

Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 22. Februar 1840.

Getraide=					Steint	Ber	faufo : J	Begen ben voris gen Mittelrreie		
Gattung	Reft.	3ufuhr	Schran.		im Reft	Såchfte	Mitt.	Min: befte	ge: fallen	ge: ftieger
	154A.	Gaft.	் சூரி. I	Schfl.	Gdfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	ft. fr.	fL f
Waißen	67	330	307	388	g	13 28	13 14	12 52	- 4	
Korn	14	70	93	93	-	8 58	8 47	8 32		-
Gerfte	95	112	207	176	31	9 36	9 22	9 1	- 30	
Saber	-	103	103	91	12	4 18	4 10	4 -		-

Biftualien . Zare im Polizenbezirfe	Regendourg. Februar 1840.
Ein Paer Semmel ju 6 L. 1 D. S. Tin Aipfel zu 6 Lott 1 Dnt. Stipfel zu 13 Lott 1 Dnt. Stipfel zu 26 Lott 2 Dnt. Stipfel zu 26	Mebliat: Megn Magi Maar
2 Maf Winterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 dl. 19	a r e: Mog Binterbier bei ben Birthen 5 fr bt.
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng reg	
Ein R. gutes Ochfenfleisch fester g fr. 2 bl. bei ben Freibaufmeggern , 9 , 1 ,, Ein R. Kalbfleisch	Gir of Garage
Perollte Gerüte, seine, die Waas "muttee "mas 12	Unser. Raben der gr. d. Wechen Erdziefel, Gedziefel, Ge

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 9.

Dienstag ben 3. Märg

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Brenct's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die breite ber Rabfelgen an bem vierraderig : sweispannigen Juhrwerke ber Landwirthe betreffend.

Die im Jutelligeng, Blatte für die Oberrfalz und von Regensburg, Stüdt 10., Seite 237, erfchienene Allerbichfte Ministerial Ausschreibung vom isten diese Monate rubrigirten Betreffs wird durch nachsolgenden Abdruck zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Regensburg ben 27. Februar 1840.

Stabt , Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeister legal abwesend: Rechterath Sabinger.

MIbredt.

Be tannt mach ung, bie Breite ber Rabselgen an bem vierraderig-zweispannigen Fuhrwerke ber Candwirthe betreffend.

> Ministerium des Innern. Berichtiques.

"Bei einigen ber, in S. IV. ber allerhochsten Berordnung vom 12ten Januar b. 36., bie Breite ber Rabfelgen an bem vierraberig. zweinannigen Aubrwerfe ber Landwirthe betrefefend, bezeichneten Ladungs Duantitäten haben fich Unrichtigfeiten ergeben, welche in nachstes bender Beise berichtiget werden.

Bu Abfat 1). Für Die Getreibeart Spels (ungegerbter Dintel ober Kesen) beträgt bas Marimun ber Labunge-Quantitat im Ralle bes 8. IV. nicht 7, fondern 16 Saper. Schäffer. Dagegen beträgt biefe Quantitat bei bem Rern (gegerbter Dintel ober Kesen) 8

Bayerifche Gchaffel;

für die Gerste besgleichen, nicht 7, sondern 9 Bayerische Schäffel; für den Haber, desgleichen nicht 9, sondern 12 Bayerische Schäffel; für das Malz, desgleichen nicht 9, sondern 11 Bayerische Schäffel. Bu Ab fag 3) "Berundolt ieder Att."

Statt: "1 Bayerifches Rlafter ju 216 Rubiffuß" ift gu lefen:

Statt: "1 Bagerigies Kiafter ju 210 Rubifiug" in gn tejen:
"1 Bayerisches Rlafter ju 126 Rubiffug."
Munchen ben 11ten Kebruar 1840.

Auf Geiner Roniglichen Majeflat Allerhochsten Befehl:

Durch ben Minister ber General Sefretar: In beffen Berhinderung ber geheime Sefretar: Bolitiger. Die fur bie Ronigl. Difitar : Foblen : Dofe : Anftalt in bem Bermaltunge : Jahre 1830/40 gu bemertftelli. genden Roblen : und Pferte : Antaufe betreffend.

3m nachfolgenben Abbrude wird bie von ber Ronigl. Regierung ber Dberpfa's und von Regeneburg unterm 23ften biefes Dlonate im rubrigirten Betreffe ergangene bobe Musichreibung (Rreid - Intelligeng - Blatt Ctud 10. Geite 261) jur öffentlichen Renntmig gebracht.

Regendburg ben 27ften Februar 1840.

Stabt. Magistrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath GaBinger.

MIbrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Rach Inhalt einer Bufdrift ber Konial. Abministrations Commission ber Militar : Tobe len , Sofe vom ihren biefes Monate merben auch in bem Jahre 1840, und imar vom Monate April anfangend bie Ende Ceptembere in Augeburg, Landshut und Daunchen brei und viere jabrige Foblen, bann funf und fechejabrige Pferbe, in foferne fie gefund, fehlerfrei und fur ben Cavallerie - Dienft volltommen geeignet find, fur bie Ronigl. Militar - Fohlen - Sofe - Unftalt angefauft, und bie ju biefem Untaufe Befchafte beorberte Ronigl. Militar Commiffionen fich

a) in Augeburg mochentlich in ben genannten feche Monaten an jedem Freitage Bors

mittage 10 Uhr im Sofe ber Capallerie Raferne bei Gt. Ulrich:

b) in landebut an jedem Freitage Bormittage Q Uhr auf bem freien Plate por ber Winter . Reitschule ;

c) in Munchen an jebem Camftage Bormittage Q Uhr binter bem bofe ber alten Mar.Raferne perfammeln.

Die fammtlichen Diftrifte Polizei Behorben bes Regierungs Begirfes ber Oberpfalz unb von Regeneburg merben bemnach angemiefen, Diefe, Die inlanbifche Pferbegucht mefentlich begunftigende Berfugung im Intereffe ber Pferbeguchter fchleunigft burch Einrudung in ben Lofalblattern, burch Unichlag an ben Gemeindetafeln, burch fpecielle Berfundigung burch bie Gemeinbe. Borfteber und beionbere Mittheilung an Die befannten Pferbeguchter gur öffentlichen Renntnig ju bringen.

Regensburg ben 23ften Februar 1840.

R. Regierung ber Dberpfalg und von Regeneburg, Rammer bes Innern. von Gunther, Direftor.

v. Kerrary.

Die biegiabrige allgemeine Induftrie : Musftellung betreffend.

In Rolge Allerhochfter Ronigl. Unordnung findet beuer in ber Stadt Rurnberg eine allgemeine Induftrie . Aneftellung flatt, welche am 25ften August eröffnet werden und bis jum 25ffen Sertember bauern foll, wie bereits im Regensburger Bochenblatt vom Sabre 1830 Nro. 5. Geite 46. jur Renntniß gebracht worben ift.

Indem man auf Diefe Induftrie-Queftellung wiederholt aufmertfam macht, überläßt man fich ber Erwartung , bag bie hierortigen gabritbefiger und Gewerbegenoffen fich angelegen fenn laffen werben, auch ihrerfeite bie Musftellung fowohl mit Meifterftuden und Runftprobutten, als mit Gegenständen gewöhnlichen Bedarfes, Die fich burch befondere Gemeinnutiafeit. Brauche barteit und Bohlfeilheit auszeichnen, zu vermehren.

Regendburg ben 25. Februar 1840.

a b Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath Gasinger.

MIbredt.

Die Dareingabe beim Brod : Raufe betreffend.

Bei ben Berhandlungen wegen nicht vorschriftsmäßig gewichtigen Brobes wollen fich bie Erraffälligen gewöhnlich bamit entichtloigen, baß fie nach ber bieberigen Uebung Dareingaben machen mitten, und bas Publikum semit bennoch bas gebörige Gewicht erhalten wirbe.

Um nun diese Andrede, die übrigens ohnehin nicht berücksichtiget wird, und einen Unfug un befeitigen, der die öffentliche Bredigs, Bestimmung unwirfsam zu machen, und die Uebers wortheilung des Publitums zu begindigen geeignet ist, hat nan den sämmtlichen Bödermeickern allbier, auf den Grund ber schon am 1sten Februar und 1sten August 12811 (Regensburger Bochenblatt vom Jahr 1811 Seite 80 und 563) ergangenen polizeilichen Versügungen bie Dareinaden unterfaat.

Indem bieß jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, erwartet man, daß das Publikun biese jum allgemeinen Besten getroffene Vagastregel auch unterflügen und insbesondere diesenigen Backenmister, welche fich untersteben sollten, nicht vollaswichtiges Brod abzugeben, Schufs

fofortiger Ginfchreitung bieffeite gur Anzeige bringen merbe.

Regensburg ben 25. Februar 1840.

Stabt, Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefenb. Rechterath Sabinger.

MIbredt.

MIbredt.

And ber Berlaffenschaft bes Rönigl. Revierförsters Joseph Rammel von Stausader wurden in Folge testamentarischer Beilimmung von bessen Wittwe Cophie Rammel unterm 25. b. Wonats 50 fl. Legat für ben hiesigen Armenfond erlegt, was hiemit dankend öffentlich bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 28ften Februar 1840.

Stabt "Magift rat. Der rechtefundige Burgermeister legal abwesenb:

Rechterath GaBinger.

Zwei ungenannt seyn wollende Damen haben mit polizeilichem Borwissen auf bem Balle im Reuenhause am 24ften bieß für die Wittwe Theres Lanzl und beren Kinder eine Sammbung veranstaltet und ben Ertrag mit 38 fl. 6 fr. anher zur Aushändigung an genannte Wittwe übergeben.

Für biese menichenfreundliche Sandlung wird jenen eblen Damen, so wie Allen, die biefe Ungludliche mit Unterflugung bedacht haben, biemit öffentlich ber gebührende Dant bargebracht.

Regensburg ben 29. Februar 1840.

Stabt : Magiftrat. Der rechtet. Burgermeifter legal abwefend: Rechterath Saninger.

Albrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Mm Camftag ben 21. Marg I. 36. Bormittage werben im Rommiffionegimmer Nro. 61.

a) 10 Dugend Pfeifenrohre,

b) 92 Paquets Perlmutterknöpfe, c) 139 Pfund ichwarze hornknöpfe, (konfidurte Magre).

gerichtlich an ben Meiftbietenben verfteigert, wogu Raufbliebhaber eingeladen werben.

Regensburg ben 14. Februar 1840. Rreis und Stadtgericht. Bayerifches Rreis und Stadtgericht. Bort, Dort, Dietter. v. Branca.

Land- u. Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Die auf dem Stiftetasten dahier vorhandenet is Schäffel Gerile werden Montag den Jen März 1. 36 an den Meistbietenden vorbehaltlich böherer Genedmigung im Ganzen oder in Parthien verfleigert. Kaufelustige werden eingeladen, ihre Angeben protofol zu geben. Negensburg den Joslen Kedruar 1240. Stiftes Kasteuamt zur alten Kapelle. Mr. 3. Sailer, Kastner.

Camftag ben 7ten Marg l. 36. Bormittage wird bie auf bem biefigen Umtespricher vorsrathige Getraib. Quantitat, 1839r Frucht, gang guter Qualität, als:

circa 117 Schäffel Maiten, circa 40 Schäffel Korn, circa 136 Schäffel Saber,

circa 5 Megen Erbfen bem öffentlichen meifbictenben Bertaufe, gegen baare Bezahlung, unter Borbehalt boberer Genehmigung ausgeseht, wogu Raufeliebhaber einaclaben werben.

Eggmühl am 15ten Februar 1840. Fürstlich Thurn und Taris'sche & Rameralamt Zaipfofen.

Jäger.

Der auf bem hiefigen Fruchtfreicher gelagerte Getreibvorrath aus dem Erntejahr 1830 von

184 Schäffel Baiben, 84 Schäffel Korn,

203 Schaffel Saber, fehr guter. Qualitat, wird im Steigerungs, wege vorbebaltlich ber Genehmigung ber Amgebote durch bie Kürftliche Domainen. Obere administration öffentlich verlauft, und hiegu Termin auf

Donnerstag ben 12ten Marg 1840

Vormittags 10 Uhr

im hiefigen Amtelofale anberaumt. Man macht bieß mit bem Beisugen befannt, bag bie Bezahlung sogleich nach erfolgter Genehmigung, baar zu geschehen habe.

Eglofsbeim ben 26ften Februar 1840. Fürftlich Thurn und Tarie'iches Rameralamt Eglofsheim. Salm. In Folge gutsherrlicher Entschließung werber m Mont ag den 30. Marz 1840 beim Landgute Wilhausen K. Landgeriche Rottenburg an der großen Laaber im Wege der öffentlichen Bersteigerung und gegen sogleich baare Betablung an ben Meistbietenden verkauft:

1) Detonomie- und Chaisengerbe, worunter sich auch zwei junge Bengit Pferbe ebter Race befinden, sammt Pferdegeschier ic., 2) Baden. Ballag und andere Aderwertzeuge.

3) Saudeinrichtung und Betten zc.,

4) circa vierzig Stud Rindvieh achter M. gauer Race,

5) alle nothigen Einrichtungen gur Schweis gerei und Raferei fammt einen Borrath von einigen Centnern Rafe.

6) Bucht und junge Schweine.

Raufeliebhaber werden hiemit zu biefer Ber-

2m Bten Februar 1840.

Die Abelig von Baumler'iche Renten. verwaltung Ablhaufen. Rieger, Bermalter.

Runftigen Donnerstag ben 5ten b. Dete. Bormittags 10 bis 12 Uhr, werben in ber Ranglei bes unterzeichneten Umtes im ehemasigen Dominitaner- Richter circa 60 Schäffel Berite im Bangen ober in Parthien mit Borts behalt hochster Regierungs Genehmigung an ben Meijbeiteiteben öffentlich verfleigert.

Regensburg ben 29ften Februar 1840. Ronigliche Studienfonds Abminis fration St. Paul in Regensburg.

Dars, Administrator.

Mittwoch ben 11. Marz biefes Jahrs werben im Fürfilichen Forftrevier Forft muhf I nachflebenbe Soly Quantitaten öffentlich an ben Meifbietenben veräußert werben.

Diftr. I. Altenthanerhoben Abtheil. 3.

23 Werfbuchen, 2 Nabelholz Gaglangen, 6 berlei Bauftamme,

31 Birfen Bagnerstangen , 45 Birfen gu Rabs ichuben ,

1041 Mlafter Buchenprfigel, 1 Rlafter Birten-Scheiter, und bas Ucberholz auf ben gangen Schlag in Parthien. Die Busammenkunft findet an biefem Tage fruh Schlag 9 Uhr im Parkaus 21fcheus brennermarter fatt, wogu Raufeliebhaber biemit eingelaben werben.

Borth am 29. Februar 1840. Fürftlich Thurn und Taris'iches Forftamt Borth.

Forftamt Borth. Sell, Dberforfter.

Bur Reparatur bes Donanbeschlächtes bei Soffan find beiläufig 30 Rubicklafter große fefte Bruchsteine erforberlich.

Lieferungeluftige baben ihre Anerbictungen binnen 14 Tagen ichriftlich ober munblich bier her befannt zu geben, worauf bem Benigste forbernben bie Lieferung überlassen werden wirb.

Straubing am 29. Februar 1840. Magistrat. Borsteher legal abwesend: Leeb, Rechtsrath.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginsladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Ball-Anzeige.

Fasching Dienstag den 3ten März Masken-Ball

im Gasthof zum goldenen Kreuz. Wozu ergebenst einladet

Regensburg den 3ten Februar 1840.

C. A. Peters.

Die bei ber Zudersabritation sich ergebenben Rubenruckfande haben sich als ein vorzügliches Düngmittel, indebenobere gur Bereitung von Compost, bewährt und werden defihalb an andern Octen von ben Defonomen gu sehr auf nehmbaren Pressen gefaust.

Damit fich die diesigen Grundbesster durch eigene Ervrodung von der Gute diese Dungungsmittels überzeugen fonnen, it man bereit, fur die bießighörige Campagne die zweispannige Juhre um den äußerit geringen Preis von 30 fr. abzulassen, wobei sich jedoch von selbit versteht, daß die Ubnehmer das Aufladen selbst zu beforgen haben.

Die Abgabe findet nach Maafgabe bes Borrathes und in der Reihenfolge der Anmelbungen, welche lettere im Fabrit Locale ge-

macht merben wollen, Statt.

Mit jenen herren Defonomen, welche vertragsgemäß Runtel-Rüben an die hiefige Fabrik liefern, tann bie Berrechung, wenn fie es wünschen, mit jener für Rübenlieferung im nächften herbste flatt finden.

Regeneburg ben icten Februar 1840.

Der Aus fch uß ber Gefellschaft für Zuckerfabrikation ju Regensburg.

Auntsmann. Cehritter. Brauser.

Bei Tischlermeister Plest, im von Thons Deit merichen Jaufe find verschieden Meubels von Ausbaumbol, nach neuester Kacon, bestehend in Bettladen, runden Tischen, Seffeln, Kanapees, Fantenits ic. um sehr billigen Preis zu haben.

Um ben häufigen Auftragen nachzufommen, macht ber Unterzeichnete befannt, bag bei ihm bie fo fehr beliebten

Gas: Nachtlichter ohne Docht gu haben find, das Stüd gu 6 fr. und 12 Stud in einer Schachtel 54 fr. Zugleich empfehle ich meine vorzuglich guten, flachen

fowie auch mein schon befanntes

Waarenlager in lactirten Blech:

fehr ichone Campen, Tafelleuchter, Raffeebretter, Buderfaftchen, Brobtorbe, Schreibzeuge u. bgl. m.

Raffeebretter.

wovon ich eine sehr große Auswahl habe, merben zu berabgeseiten Preisen verfaust, um bamit auszuräumen, damit die neueren Plat haben. Mu f 1, Erangtermeister, in der Ballerstraße

Molgende Bucher sind billig zu verlaufen im M.C. zu erfragen: Hobenes Aritungse Kericon. — Cibylle der Zeit von Korumann. 5 Bde. — Gieneiners Geschichte der Sesenden den Berhandlungen des Neichstags zu Negenschutz 3 Bde. — Friedrich II. Werfe. 15 Bde. — Zimmermann, über die Einsmeiet. 3 Bde. — Neichigs Allgangsgrinde der Wackbematif. — Oftertags bentiche Geschichte. 3 Bde. — Reichtylog. — Palsen Schieft.

Dmytedas Kammergerichts Bistationen. — Eteinbeck Kalenber Mann. — Julians Berflich über bie beite Auwendung der Zeit. — Weshgamms Wechfelrecht. — Dr. Schäffers deite und Volfefrankeiten in nutd um Regensburg. — Gemeiners Chronif. 1. Bd. — Mahrmuths Geschichte der fraussischen Revolution. — Krämers Weckleuburglichen Archers Weckleuburgliche Geschichte.

heute Dienstag ben 3ten Mar; im Stahlzwinger bes großen Stahls Ball.

Anfang Abende 8 Uhr.

Bogu einlaben Die Schützenmeister.

Ich mache hiemit einem verehrlichen Publitum, den herren Banunternehmern und Schreinermeistern ergebent die Aucige, daß ich eine Riederlage von allen Schlosferarbeiten in dem Erich'ichen Laden, dem herrn Raufmann Leers gegenüber, in der Brieftrafe, errichtet babe. Indem ich um gutigen Zuspruch und Abnahme bitte, versichere ich reele Arbeit und bie möglicht billigsten Preise.

3 ch. Lubwig Purner, Schloffermeifter in ber Römlingstraße Lit. D. Nro. 70.

Getragene Herren : und Damen Strobhute gegen billigfte Remunerirung schon, wie neu, ju maschen und zu bleichen, empfiehlt fich

Elife Erich, Lit. E. Nro. 110, in ber Malerftrage.

Samitag ben 8ten b. Mts. wird bie Schenke jum weißen Schwan eröffnet, und sowohl über die Gasse als im Ausse Biere verleit gegeben; wozu um zahlreichen Zuspruch bittet

Joh. Paul Pidel, Badermeifter im Goliath.

Anftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welde verfauft, oder ju faufen gesucht werden.

Mittwoch ben 11ten Mars 1840 und folgende Tage Nachmittags wei Ubr werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Nathhause, versichiebene Berlaffenichafte Effetten, bestehend

in filbernen Sads und Stodubren, herrnund Frauenfleidern, Leibs und Settmäsich, Kommod- und Aleiderfällen, Gesteln und Kanapeed, einem Sch ma hlichen Mügel, engliichen Pferdegeichirren, mehreren Porzellain, Jinn, Kupfer, Meiling, Eisen und sont noch andern brauchdvaren Eggenkländen an dem Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Muftionator.

Montag ben 30. Marg 1840 und folgenbe Tage Radmittags zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 5, in ber Dr. Canftatt'ichen Bes haufung gu ebener Erbe, verfchiebene gur Duts arbeit geeignete Urtifeln fomohl, ale verfertigte Arbeiten, bestelfend: in Florentiner und Reifftrobbuten, Damenhauben, Chemisetten, Auslegfragen von Gas, Tull u. Muslin, glatte und gezogene Rifchbeinhutte, Tafchen von Auße arbeit, Leber und Geiben, Saben und Tull. fpinen. Schleier von Bas und Tull, achte Blenden, Febern, Blumen aller Art, Gas. und feite Band in großen und fleinen Parthien; einer Parthie Geibenloden, und fonft noch mehr anbern Urtifeln an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert.

Das Bergeichnig hierüber ift ben 24sten Marg im obengenannten Lofale zu ebener Erbe fowohl, als bei Unterzeichnetem gratis an haben. Duber, Auftionator.

Eine runde Speis. Tafel von Rugbaumholg und jum Bufammenlegen, für 8 Perfonen ift taglich ju verfaufen und im 21. C. zu erfragen.

In der Nahe ber Karmelitenfirche ift ein gutgebautes breiftoriges Saus aus freier Sand billig zu verfaufen, und bas Nahere im A. C. zu erfragen.

In ber obern Stadt ift ein haus mit 12 beigbaren und 3 unbeigbaren Bummern, mehre ren Kammern, geschloffeuem hofraum, Garten, Wasichhaus, alles im besten baulichen Justande, unter sehr annehmbaren Bedinguissen täglich aus freier hand zu verkaufen und bas Nahere im A. E. zu erfragen.

3mei Wagenwferbe werben am 4ten Marg, Bornittags 10 Ubr, an ben Meithictenten gegen baare Bezahlung, vorbehaltlich ber Ge-

nehmigung, in Lit. B. Nro. 34. an ber Saib verfleigert. Liebhaber werden hiezu eingelaben und find die Pferde täglich in Augenschein zu nehmen.

Ein alter, aber bennoch ju fernerm Gebrauch geeigneter tupferner Reffel, von ungefahr 24 bis 28 Boll oberer und 12 bis 14 Boll unterer Weite. bann 26 bis 28 Boll Tiefe, wird ju taufen gefucht. Raberes im R. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neu erbauten Saufe, in ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 3, fit ber erfte Stod, bestebend in fünf aneitianderstoßenden Zimmern und jebes mit gefondertem Ausgange, 1 Ruche, 1 Gerife, 1 Garderobe, Refter und Bobenfammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Raheres zu erfahren bet

Pühler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

In meinem Sause Lit. H. Nro. 125, ist ber gweite Stock, bestehend in 4 beigbaren Zimmern, Garberobe, Küche, Speis, eigener Bobenfammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Altan, neht allen Bequemlichkeiten bis Biet Geraj zu vermierten.

3. S. Poftl, jun., in ber Oftengaffe. In Lit. D. Nro. 76 auf ber Saib ift ein gut meublirtes Monatzimmer ju vermiethen.

In bem haufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rabe von Emmeram, ift ber erfte Stod gu verftiften und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 104 Gefandtenstraße ift eine Wohnung mit 8 beigbaren, ichbien 3ims mern, zwei Ruden, Geptie, Keller, bolglegen, Boben, Wafchgeiegenheit und fonstigen Besquemiidsteiten bis Biel Georgi ober Jafobi ju bermiethen.

Am Neupfarrplag, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfte Stod, bestebend in 6 Zimmern, einer Rammer, Ruche, Ereis, Bafchgetegenheit bis Biel Georgi zu vermiethen, auf Bertangen tann 26 auch abgetheilt werben. Raheres ift bei

Rnopfmacher Sogner in ben brei Selmen ju erfragen.

In meinem Daufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stodt ift eine ichone Wohnung ju vers miethen.

Raufmann Renffer.
In dem Haufe Lit. B. Nro. 61, auf der Halbe, ift die jum Biel Jatobi der gange weite Stock, bestehend in 10 heigdaren Zimmern, Kammern, Garberobe, Speis, Rache und allen andern Bequemilichfeiten zu verstiften, und das Rähere darüber im 3ten Stock gu erfahren.

In Lit. G. Nro. 156, nachft bem Belhe Et. Peterthor, ift ein Quartier gu ebener Erbe, aus 3 Zimmern bestehenb, ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 9. in der Engefburgergasse ist der zweite Stod zu verftisten, bestehend aus 6 Zimmern wovon drei ausgemalt, und vier beigdar sind, Ruchen, Greife, Waschgelegenheit, Bodensammer und mit aller Bequemlichkeit die Georgi zu verstiften, auf Berlangen kann es abgetheilt werben.

In Lit. D. Nro. 104, nachft bem Beinthor, ift ber zweite Stod, bestehend in zwei beigbaren Zimmern, Cabinet, nebft übriger Bequemlichfeit bis funftiges Biel Georgi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 119 in ber Pfarrergaffe find zwei Quartiere zu vermiethen, wovon bas eine fogleich bezogen werben fann.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen täglich zu verstiften.

Das haus Rro. 13. in Rumpfmuhl ift im angen ober abgetheilt zu verftiften. Das felbe besteht aus einem großen und steinen Garten sammt Brunnen, hofraum und zwei fleinen Luartieren; eine Stiege in zwei großen und zwei fleinen Zimmern, Ruche und großen und zwei fleinen Zimmern, Ruche und großen bedogen, und tann sogleich ober bis Georgi begogen werben. Das Kährer bei

Jatob Behwolf, im Rramgaffel.

In bem Sause Lit. B. Nro. 26., in ber Glodengaffe, sind einige Quars tiere, sowohl vorne ale hinten binaus gebend, ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 25. in ber Ballerftrage find 2 Quartiere nebft einen Laden zu vermiethen, wovon bas eine fogleich bezogen werben fann.

In Lit. D. Nro. 63 in ber Römlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und fann ftundlich bezogen werben.

3n ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod bis Georgi fur eine ruhis ge Familie ju vermiethen.

Du Lit. F. Nro. 115. ift auf Jül-Georgi ber zweite Stof ganz eigens abgesperrt, bestehend in 4 Zimmern, Alfoven, Ruder, Reller und sonigen Bequemilichfeit, zu vermietben, auch ist zugleich zu ebener Erde ein Logie zu vermiethen, das Rahere ist zu erfragen im weisen Sahn.

22824282666666

In Lit. E. Nro. 170b. ist der erste Stod, bestehend in 5 neu sammt Rugboben gemalten Simmeen mit Salonifeladen und Borfenkern versehen, ferner: Ruche, Speis, Solltege, Garberobe, Relter, gemeinschaftlichem Waschbaub und Garten, sammt allen übrigen Bes quemlichfeiten bis Biel Georgi zu vermiethen.

In Lit. P. Nro. 144, nachft bem Balls fifch, ift taglich ber erfte Stock und ein geraus miger Statel ju verftiften.

In ber Schäfferftrage, Lit. G. Nro. 111, ift ber zweite Stod, beitebend in 3 immern, Rache und Rammer, und zu ebener Ere, in 2 3immern, Rüche und Kammer, auf Georgi mit allen Bequemlichfeiten, entweber mit ober ohne Garten, zu verfüften.

In Lit. E. Nro. 44. find bis jum 1. April zwei meublirte Monatzimmer, mit ber Ausficht auf ben Neupfarrplat, ju vermiethen.

Rachft ber Karmelitenfirche, F. 167, bei Schloffermeifter Meg, ift ein Quartiere, in 2 Zimmern, Kammer, Ruche und andern Besquemlichfeiten bestebend, bie Georgi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 155, nachft ber Salleruhr,

über 2 Stiegen ein Quartier mit 2 heigbaren Bimmern, einer Kammer, Ruche, nebft aller Bequemtichfeit und ein fleines Quartier gu ebener Erbe zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in ber Engelburgergaffe ift ein Quartier, bestebend in zwei Bimmern, einem Kabinet, Ruche nebst holztege und sonitigen Bequemtichfeiten bis Biel Georgi an eine rubige Kamilie zu vermeiethen.

In ber untern Bachgoffe Lit. B. Nro. 60. ift ber erfte und zweite Stod, ein jeber in 7 gimmern, Ruche, Reller, Speis und sonftigen Beauemlichkeiten bestehend, zu vermiethen.

Raberes ift im erften Stod ju erfragen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Eine Person, welche gute Zengniffe ihres Mobleverhaltens hat, auch gut foden kann, und sich jeber bausliden Arbeit unterzieht, wunfcht bis Georgi einen Plag. Raberes m 21. C.

Es wird bis fünftig Biel Georgi eine Rinds, magd gejucht, welde fich über biezu geeignete Reuntniffe und fittliches Betragen genügend ausweifen fann. Naberes im 21. C.

Ein gestteter junger Menich, welcher Luft hat bie Aupferichmid. Profession zu erlernen, fann unter billigen Bebingungen Unterfunft finden. Raberes im A. G.

Ein junger Maun, weicher gut mit Pferben umgeben fann, auch jeder andern Sausarbeit fich unterzieht, muncht als Auticher ober Sausknecht bis Georgi einen Plas. Raberes im A. C.

Eine treue fleißige Magb von gefestem After, wo möglich evangelichter Geufelfen, welche ein neugebornes Kind zu behandeln vergiebt, und im Kochen, voie in andern weibte dem Arbeiten nicht anerfahren ift, fann bis nachted Ziel Georgi einen Platz finden. Das herres im I. G.

In ein hiefiges Burgershaus wird eine evangelische Magd bie hausmannetoft techen tann, bis Georgi gesucht. Raberes im A. C.

Bei Friedrich Gottichald, Drechbler, meifter, untere Bachgaffe Lit. E. Nro. 4. fann ein gut erzogener Knabe in die Lohre treten.

Capitalien.

Auf erfte und fichere Sprothet merben bis fommenbes Biel Jafobi 2500 fl., ohne Unterbanbler aufzunehmen gefucht. Näheres ift im A. S. zu erfragen.

500 bis 600 fl. find auf fichere Sypothef auszuleiben , und im 2. C. ju erfragen.

Bevolterungsanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Getraut: Den 24. Febr. Georg Mathias Durnberger, Beifiger und Badereipochter, I. St., mit Jungfrau Maria Margaretba Polger. Beboren: 1 Kind weiblichen Gefolechts.

b) In ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 22. Februar. Frau Roro, line Amalie Mathibe, 26 Jabre alt, an Lungen, labmung, Gattin bes Deren Frang Wilhelm Schmid, Burgere und Apetbefere.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Getraut: Den 23. Februar. Derr Kourab Gber, Burger und Schneibermeifter gu Stadte ambo', Wittwer, mit Innafrau Ratbarine Ruderl, Maurete Tochter von Cham. Den 29. Derr Goreng Brand, Burger und Resegliobrenner, Willemer, mit Jungfrau Maria Jojepha Daus finger, Sadtermeisters Tochter von Schierlina.

Geboren: 7 Rinber, 3 mannlichen und 4 meiblichen Geichlechts.

Geftorben: Den 21, Februar. Andreas Cangl, Beigiger und Wisligeber, as 3 gdre alt, in der Denau ertrunfen. Den 22. Umalia, 1 3abr 3 Menate alt, an Gebirnerstjuidung, Water, der weblgeberne Bert Zeachim von Auf, Königl. Landgerichts Affeisor von Etaktambef, Den 23. Derr Joseph Kammerl, Burger und Kustermeister in Stadtambef, Ar Jahre 2 Menate alt, an Abgebrung. Den 25. Unua, medlich, von Stadtambef, 4 Wechen alt, an Darmzicht, 4 Wechen alt, an Darmzicht, 4 Medern alt, an Darmzicht, an Motion met Medical Company (in Minister).

3n ber obern Gtabtbfarr ju Ct.

Betraut: Den 23. Februar, Berr Rati Rramer, Burger und Delerer, mit Unna Elenore Landsberr von Rumpfmubl.

Geboren: Skindermannliden Geschlechts. Gestorben: Den 21. Februar. Joseph, une eblich, 8 Tage alt, an Konvulsenen. Den 23. Ibetta, 1 Jabr 6 Wenste alt, an Konvulsenen. Den 23. Ibetta, 1 Jabr 6 Wenste alt, an Konvulsenen, Brider, Forr Gymnasial Processor Geis. Georg Kider, Taglobner, 76 Jahre alt, an Alteressichwäche. Den 26. Regina, 2 Wenste alt, an Kraisen, Bater, Fischer, Schubmachermeister. Den 27. Gusta Weck. Den 26. Regina, 2 Den 26. Regina, Bater alt, an Kraisen, Babre alt, an Lungenschwinksjuft, Babre alt, an Lungenschwinksjuft.

In der Congregation der Ber. fündigung Maria:

Begraben: Den 24. Februar. Derr Jofeph Rammerl, Burger und Binder , Meifter von Stadtamhof.

Bochentliche Ungeige der Regensburger Schraume. Den 29. Februar 1840.

Getraide:	nide: Boriger Reue		Ganger Seuti		Bleibt	Ber	faufo : J	Begen ben port gen Mittelpreie		
Gattung	Reft	Bufuhr	Genftanb	ger Berfauf	im Reft	Dichite	Mitt:	Mins befte	ge: fallen	ge: fticgen
	Schfl.	S.bfl.	Schfl.	Schft.	Schil.	fl. fr.	fl. fri	fl. Pr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen	9	354	363	352	11	13 20	13 1	12 38	- 13	-1-
Rorn	-	84	84	84		8,41	8 32	8.23	- 15	
Gerfte	31	89	120	116	4	-0,51	9 38	9 25	- -	-10
Saber	12	130	151	151	_	4 13	4 3	3 50	- 7	- -

Biftualien : Tare im Polizenbezirte	
Brodtage: * fr.dl.bistr.bl. Ein Paar Semmel zu 6 L 1	Weth Weth
1 Mas Winterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 dl. 1 f. 2 dl. 2 dl. 1 f. 2 dl.	egulirt. Bom 1. bis 7. Marg 1840.
bei den Freidantmedgern, 8, 3, 3, 6, 6, 6, 7, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 7, 8, 8, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8,	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 10.

Dienstag ben 10. Marg

1840.

Webrudt und au haben bei Chriftoph Gruft Brend's Bittme, Glodenagfie, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Den Diegjabrigen Commerbierfat betreffend.

Gemag Ausichreibung ber Ronial. Regierung ber Dberpfalz und von Regensburg vom iften biefes Monate ift bie Tare bes Lagerbiere für Die fammtlichen Polizeibiftrifte bes Regierungebegirtes auf

vier Rrenger zwei Pfenniae

für bie Maag vom Ganter festgefest.

Es toftet bemnach in ber Ctabt Regensburg wegen bes Lotalmalgaufichlages, bei ben Brauern bie Maas Lager, ober Commerbier unter bem Reife ober in Kaffern Bier Rreuger brei Pfennige, und Die Schenftare beträgt ju Rolge Landtagsabichiedes vom 20ften Dezember 1833 bei ben Brauern wie bei ben Birthen:

Runf Arenger Ginen Pfennige.

Bei ben Birthen in Rumpfmuhl, wo fein Lotalmaljaufichlag befteht, bestimmt fich bie Tare auf Runf Rreuger.

Bor bem iften Dap barf ber Commerbierfat in feinem Kalle genommen merben, auch ift feinem Brauer ober Birthe gestattet, Winter- und Commerbier zugleich verleit ju geben.

Bebe Uebertretung ber Biertare wird mit einer Geldbufe von 15 Gulben beahndet; bie Abgabe bes Biere unter ber Tare bleibt übrigens jedem Birthe ober Brauer unbenommen, es liegt ihnen aber jedenfalls ob, bie im Il. Titel, 4. Artifel ber Berordnung vom 25. April 1811 bezeichneten Borausfegungen ju erfullen, und bas Dublifum nur mit tarifmäßigen, b. i. porguglich gutem Bier gu bebienen.

Regensburg den 7. März 1840.

Stadt Mag ist rat. Der rechtet. Burgermeifter leggl abmefenb : Rechterath Gabinger.

MIbrecht.

Die Diegiabrige allgemeine Induftrie : Ausstellung betreffend.

In Rolge Allerhochfter Ronigl. Unordnung findet heuer in ber Stadt Rurnberg eine allgemeine Juduftrie . Ausstellung flatt, wolde am 25ffen Ruguft eröffnet werben und bis jum 25ften Gertember bauern foll, wie bereits im Regeneburger Bochenblatt bom Sabre 1830 Nro. 5. Geite 46. jur Renntnig gebracht worben ift.

Indem man auf biefe Induftrie-Ausstellung wiederholt aufmertfam macht, überlagt man fich ber Erwartung , bag bie bierortigen Kabrifbefiner und Gemerbegenoffen fich angelegen fenn laffen werben, auch ihrerfeite die Queftellung fowohl mit Deifterftuden und Runftproduften, ale mit Gegenständen gewöhnlichen Bedarfes, Die fich burch befondere Gemeinnütigfeit, Brauch. barfeit und Boblfeilbeit auszeichnen, ju vermehren.

Regeneburg ben 25. Rebruar 1840.

tabt m

Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath Gabinger.

MIbredt.

Die Befugniffe ber Rarrenleute betreffend.

Die allbier porbandenen mit Gewerbe Rongeffion perfebenen Rarrenleute, nämlich:

1) Sausmeier, in Lit. D. Nro. 78. 2) Maper, in Lit. D. Nro. 95.

3) Traumuller, in Lit. D. Nro. 35, und 4) Bagner, in Lit. F. Nro. 72.

befdmeren fich uber baufige Beeintrachtigungen und es wird baber auf ihre Bitte gur alle gemeinen Renntnis gebracht, bag fie vermoge ihrer Gewerbs, Berechtigung die ausschließliche Befugnif jum ichmeren Fuhrwerf in ber Ctabt, bann auf bem obern und untern Worth haben, und baber feine anderen Ruhrmerte-Befiger ju Guter., Brenn . und Bauhola., Baumaterial. Schutt. und ahnlichen Laft-Auhren verwendet werden burfen.

Dan erwartet bienach, bag in vorfommenden gallen die oben benannten Rarrenleute berudfichtiget merben, und wird gegen fernere Beeintrachtigungen berfelben zu machen miffen.

Regeneburg ben 17. Februar 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath Caninger.

Mibredit.

3m Monate Rebruar Diefes Jahre erhielten die protestantifchen Baifenfinder folgenbe Beidente: ben 23ften Rebruar 5 fl. 24 fr. in Die Sparbuchfen; ben 24ften Ralbfleifch, Brob und Bier. - Wofür man biemit öffentlich bantet.

Regendburg ben 20ften Kebruar 1840.

Stabt. Magiftration ber protestantifchen Bohlthätigfeite. Stiftungen.

Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath CaBinger.

MIbredt.

Bon einem ungenannt fenn Wollenben murben in einer polizellichen Different 1 fl. 12 fr.: von einem frohlichen Girfel bei bem Bierbrauer Gottl. Fribl 3 ft. 12 fr.; von einem folden in ber goldnen Glode. 1 ft. 12 fr.; beggleichen im wilben Mann 2 ft. 12 fr.; bann von ben Arbeitern aus den Wertflatten ber Dampffchiff-Kahrte Gefellichaft bei einer Berfammlung im Gafthaus jum Dampfichiff 2 fl. 0 fr., fur Die Urmen, und befondere fur Die Dibittme Pangl 2 fl. hieher übergeben, - Bofur öffentlichen Dant barbringt

Regendburg ben 7. Marg 1840.

ber Urmen = Pflegfchafte = Rath.

BB enbler, Magiftraterath. Der II. Borftanb: Brenner.

Erich.

Land- u. Berrichaftegerichtliche. fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Mittmoch ben isten b. Dite. merben in ber Rürftlichen Korftmartei Kranenholy nache ftebenbe Soliquantitaten öffentlich an ben Deift. bietenben veraugert merben, ale:

2 Gichen gu Wertholy, 6 Gichen gu Caulen, 4 Bertbuchen, 8 Epahufohren, 5 Richten Schins belbaume. 10 berlei Saglangen und 135 Baus

132 Rafen, 142 Panbern, 150 Sopfenftans

gen, 200 Banichel.

54 Rlafter Buchen Prügel, 146 Rlaftern Rablhola-Cheiter, 20: Rlafter Rablhola-Priis gel, 600 harte und 53,25 weiche aufgemachte glieffen, 3 Rlafter Stocholg, banu mehrere Parthien unaufgemachter Wellen und Stocholy.

Die Bufammenfunit findet fruh Schlag Q Uhr beim großen Martftein fatt, weghalb Raufeliebhaber rechtzeitig zu ers fcheinen, hiemit eingelaben merben.

Werth am 5ten Mary 1830.

Rürftlich Thurn und Taris'iches Forftamt Borth. Dell.

Muf ben 23ften Mary 1. 36. wird bie Bleiche ber bieffeitigen Leinenfabrifate an Dinbeft. nehmenbe überlaffen. Die Inhaber von Bleiche anftalten merben biegu eingelaben, mit bem Bemerten, bag bie Bedingniffe in ber bieffeis tigen Regiftratur eingesehen merben fonnen.

Umberg am 6. Mary 1840. Ronial. Dolizei . Rommiffariat ber Straf. Unftalt. Chober.

Runftigen Donnerstag ben 12ten b. Dtb., Bormittage 10 bis 12 Uhr, werben in ber Ranglei bes unterzeichneten Umtes im ebemaligen Dominifanerflofter circa 60 Cchaffel Berfte im Bangen ober in Pathien mit Bors behalt bochfter Regierunge . Benehmigung an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert. Regeneburg ben oten Mary 1840.

Ronigliche Studienfonde Abminie ftration St. Daul in Regensburg. Mara, Abministrator.

3m Schloffe ju Oberellenbach, unweit Ergolebach, werben am

Camftag ben 28ften Mars b. 36. acht Bug. und Bageupferbe im Alter von 1 bis 8 Jahren, theils Bengft ., Wallach . und Ctuttpferbe, gegen fogleich baare Begablung offentlich perfteigert.

Der Buichlag erfolgt, wenn bie vorliegenbe

Chatung überboten ift.

Die Bufammentunft ift im im Schloffe au Dberellenbach und ber Unfang ber Berfteis gerung um 10 Uhr Morgens.

Steigerungeluftige werben hiezu geziemenb

eingelaben.

Dberellenbach ben aten Mars 1840. Di. v. Robell.

Deffentliche Danfeserstattungen, Muf. forderungen, Warnungen, Berichtiaungen 2c.

3d mache biemit befannt, bag ber bei mir ale Druder verwendet gemefene Chriftian Ralleder, genannt Better, mit bem bentigen Tage aus meinem Dienfte ju treten hatte, und wiederhole jugleich bie unlangft von mir ergangene Warunng, auf meinen und meiner Aran Ramen irgend Jemand Etwas zu borgen. Regensburg ben Bten Mary 1840.

Beinrich Benbichel, Lithograph.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Runft : Berein. Der Runft Berein wird von Conntag ben 8ten bie 15ten Darg geoffnet feyn.

Donnerstag ben 12ten Marg im Ctablywinger des großen Ctabls musikalisch - deklamatorische

Unterhaltung. Anfana Abenbe halb 8 Uhr.

Bu gablreichem Befuche laben ein die Schützenmeister. Ich mache hiemit einem verehrlichen Publikum, ben herren Bauunternehmern und Schreinermeiftern ergebenft die Angeige, daß ch eine Rieberlage von allen Schlofterarbeiten in bem Erich'ichen Laben, bem herrn Raufmann Leers gegenüber, in ber Brucktraße, errichtet babe. Indem ich um gutigen Zuspruch und Abnahme bitte, versichter ich reele Arbeit und bie möglichft billigten Preise.

Joh. Lubwig Parner, Schloffermeifter in ber Romlingftraße Lit. D. Nro. 70.

Gesellschaft des Frohsinns.

Dienstag den 10. März wird der Herzoglich Sachsen-Altenburgische Hof-Guitarist, Herr Zoche-Zochetti, eine

Abendunter haltung geben, bestehend in Concert-Vorträgen auf der Guitare, Melodramen, humoristischsatyrischen Vorträgen von Saphir, Heine, Castelli, etc.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag den 17ten März findet keine Unterhaltung statt.

Regensburg den 7ten März 1840. Der Gesellschaft-Ausschuss.

Getragene Serren und Tamensetrobhüte gegen billigfte Remunerirung schön, wie neu, ju waschen und zu bleichen, empfiehlt sich Elise Erich, Lit. E. Nro. 110, in ber Malerstraße.

Unterzeichneter macht biemit befannt, bag auch bei ihm von allen Rlaffen, große und fleine verfertigte Tobten-Garge zu haben finb. Bilbelm Bogtherr,

Schreinermeifter, wohnhaft in ber Ballerftrage, Lit. E. Nro. 23.

Folgende Bucher find zu verkaufen und im B. zu erfragen: Pouqueville, Gelchichte ber Wiebergeburt Griechenlands. 4 Bbe. mit Apfin. u. Rarten. (Labenpreis 15 fl. 36 fr.) 4 fl.

30 fr. — Friedrich II. Königs von Preußen hinterlassene Werfer, 15 Able. in 7 Halfrigden. 4 fl. 30 fr. — Kayfer, G. H., Gergraphische Unterhaltungen mit Kunfern u. Karten. 5 fl. 30 fr. — Mensfet, S. G., sämmetlich Werfer artifitischen Inhalts sin Künstler und Kunstlichhaber. 13 Bde. (Kadenpreis 55 fl.) 7 fl. — Geschichte des Reichstags zu Augsburg im I. 1530. und der Augsburgischen Sensfesson, mit 5 Kunfern. 36 fr. — Zeitung sir die elegante Welt. Jahrgang 2015 u. 1818. 1 fl. — Sammelung der schöster ungen in 106 Blättern (Kadenpot. 10 fl.) 2 fl.

Jene verehrlichen Herren Mitglieder der Harmonie, welche sich für die Errichtung eines Theaters im Gozellschaftslokale interessiren, werden eingeladen, sich am Donnerstag den 12ten diess Abends 5 Uhr zur gemeinschaftlichen Besprechung daselbst gefälligst einzufinden.

Unterzeichnete empfiehlt fich in Reparatur im Bleichen ber getragenen Strobhitte, mit ber Berficherung, baß sie burch mehrwochentslichen Aufertung ber Berfichen un eine Berbefferung ber Machiene ben Bunden ber verehrten Gomer volltommen zu entsprechen im Stanbe ist, und die billigsten Preise und prompteste Bedienung verspricht.

F. K. Saintgoulains,

Strohhutfabritantin, wohnhaft im Saufe bes herrn Glafermeifter Munfter, junin der Kramgaffe.

heute Dienstag ben ioten und Morgen Mittwoch ben inten Morg ift im Ziegestfabel bes Unterzeichneten frijch gebranter Kalf zu haben. herbft, Maurermeister.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu faufen gesucht werden.

Mittwoch ben 11ten Marg 1840 und folgende Tage Radmirtags wei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathhause, verschiebene Berlassenschafte Effetten, bestehen in silbernen Sad und Stodubren, herns und Frauentleibern, Leibe und Bettwafthe, Kommobe und Reiberfähen, Seffen und Ka.

napees, einem Schmahlichen Fligel, englischen Pferbegeldirren, mehreren Porzellan, Jim, Rupfer, Meifung, Eifen und fonft noch andern brauchbaren Gegenkanden an ben Meistebetenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bozu boflicbit einlabet

Saubner, Muftionator.

Muernheimer, sen., Auftionator.

Moutag ben 30. Mars 1840 und folgende Zage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. E. Nro. 5, in ber Dr. Canftatt'ichen Bebaufung zu ebener Erbe, verschiebene gur Dute arbeit geeignete Urtifeln fomohl, ale verfers tiate Arbeiten, beitebend: in Alorentiner unb Reifftrobbuten, Damenhauben, Chemisettes, Muslegfragen von Bage, Till und Mouffelin, alatten und gezogenen Rischbeinhuten, Tafchen von Fugarbeit, Leber und Geiben, Faben- und Tillfrigen, Schleiern von Bage und Till, achten Blonben, Febern, Blumen aller Urt, Gages und feften Banbern in großen und fleinen Parthien; einer Parthie Geibenloden, und fonft noch mehr andern Artifeln an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert.

Das Berzeichnis hierüber ift ben 24ften Marz im obengenannten Pokale zu ebener Erbe fowohl, als bei Unterzeichnetem gratis zu haben. Ou ber, Auftionator.

In ber achten Bache ber Kreishauptstadt Rege nu bu rg, auf einer fleinen Erhöhung bei bem Dertchen Rumpfmult ift eine mit foliber Mauer umgebene Grundbesthung zu verfaufen. Sie besteht: a) in einem Wohnhaus mit feche heisbaren Zimmern und einem Cabinet, geräuniger Rüche, einer Wagde und einer Speissams mer und Keller. Diefes haus bietet die trefflichte Inssifiat auf die Statt und Promenade, dann in das Donau-Chal aufpärtst und abwärts nach der Wallhalla.

b) in einem Rebengebaube, welches einer Stall ju gwei Pferben, über bemfelben eine Ruticher- ober Gartner- Bohnung, bie holy- Remife, Schenne, Wagen-Remife mit angebautem Auhlauf enthalt;

c) in einer an biefes Gebaube angebauten Bafchtuche, Suhnerftall und Suhnerhof;

d) in einem heitbaren Glasbans fur 600 bis 700 Blumenftode, mit angefügter Obfffammer und einem Babilibden, bem fehr milbes Wasser haltenden Brunnen gegeniber;

e) in einem Gartenbandchen am nördlichen Enbe bes Gartens mit einer Altane ber

anmuthigiten Uneficht;

1) in einem Grads, Baums, Gemuse, nub Blumen Garten ju einem Anger. Tags worf und 16 Decimaleu, mit einer großen Fontaine, beren Wasservung durch ein in bem überwölbten, den Garten durch, sie fließenben, Bach eingehängtes Nad und durch eine überdaut eiserne Druckmalchute getrieben wird.

Diese gange Bestigung bat einen Kladeninhalt von einem Tagwerf 34 Dezimalen, ist frei von Grundablagen und Jebenten, liegt nächst der Regensburger-Augsburger Canditage, eine Biertelstunde von der Stadt, und wurde erst ver vier Jahren zum größern Abeite neugebaut.

Der Kaufpreis ift jur Salfte baar fogleich bei ber llebergabe bes Objefts, bie aubere Balte aber mit vier pro Cent. verziußlich binuen ben nachsten fechs Jahren jahrlich mit einem Sechstheil an ben Berkaufer abuniihren.

Das Rabere ift bei bem Beffger in ber Stadt Regensburg Lit. C. Nro. 106 ju erfragen.

In ber obern Stabt ift ein Saus mit 12 beiharen und 3 unbeiharen Simmern, mebreren Kammern, geschlosseum hofraum, Garten,
Waschhaus, alles im besten bautiden Justanb,
unter febr annehmbaren Bedingniffen täglich
aus freier hand zu verfaufen und bas Rabere
im A. C. zu erfragen.

Unterzeichneter macht biemit befannt, bag er bis Geergi fein bisheriges Saus, Lit. D. Nro. 40 am Römling, aus freier Sand zu verfaufen gebenft.

Bogu Raufeluftige einladet Ulrich Euchinger,

burgerlicher Bengichmibmeifter. Gine noch nicht viel gebrauchte vierfitige

folid gebaute Chaise mit einem Borfledach mit Glad-Benfer, einem Sprije geber und Coffre nehlt ber leineuen Dede und zwei Paar Pferbegeschirren find zu verlaufen.

Raufeluftige tonnen bas Rahere bei bem Befiger im erften Stod Lit. C. Nro. 106.

erfragen.

Ein alter, aber bennoch zu fernerm Ges brauch geeigneter fupferner Keffel, von ungefähr 24 bis 28 Boll oberer und 12 bis 14 Boll nuterer Beite, batu 26 bis 28 Boll Tiefe, wird zu taufen gesucht. Raberes im A. E.

Der Unterzeichnete verfauft fein Unwefen fammt ber realen Schwarz- und Weifbadere- Gerechtigfeit und einigen Grundstuden.

Rafpar Bed, in Schierling.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Unterzeichneter verpachtet für bas Erntejabr 1840 feine zu Untereisting befigendem Keldund Weigengründe eines 24 Tagwert, entweder im Gaugen oder Einzeln. Bemerft wirt, baß biese Grunde im Unteriellinger zum Burgweintinger-Flur, eine halbe Stunde von Regensburg, liegen.

Pachtliebhaber wollen fich baber an ben Eigenthumer berfelben wenben, von welchem fie be Pachtbebingnise wahrnehmen fonnen.
3. Otto, Verwalter und Ockenomie.

Befiger zu Barbing und Unterieling. Wohnhalt bei herrn Posamentirer Refler, F. 40., in Regensburg.

In meinem neu erbauten Saufe, in ber untern Bachgaffe Lit. E. Neo. 3, ift ber erfte Stod, bestehend in fünf aneinanberfosfenben Zimmern und sebes mit gelonbertem Aufgange, 1 Ruche, 1 Speife, 1 Garbrobe, Reller und Bobenfammer und s. v. Abtritt ju vermiethen. Daberes ju erfahren bei

Dubler, Leberhanbler, Lit. E. Nro. 10.

In meinem haufe Lit. H. Neo. 125, ift ber weite Stock, beitehend in 4 heigharen films mern, Garberobe, Riche, Speich, eigener Bob beufammer, Reller, gemeinichaftlichem Boben und Altan, nebst allen Bequemlichkeiten bis 3iel Georgi ju vermiethen.

3. D. Poftl, jua., in ber Ditengaffe.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rabe von Emmeram, ift ber erfte Stod gu verstiften und tann fogleich bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 104 Gesanbtenstraße ift eine Wohnung mit 8 heigbaren, schonen Jimmenren, zwei Kinden, Erreife, Relter, Bolglegen, Boben, Waschgelegenheit und sonftigen Besquemitakeiten bis Biel Georgi ober Jafobi zu vermietben.

Am Neupfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfle Stock, besiehend in 6 Zimmern, einer Kammer, Ruche, Sweis, Wasichglegenheit bis Biel Georgi zu vermiethen, auf Verlangen tann es anch abgetheilt werben. Naberes ift bei Anopfmacher högner in ben brei helmen zu erfragen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine ichone Wohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

Ju bem Saufe Lit. B. Neo. 64, auf ber Sathe, fit bis jum 3fel Safobi ber gangte zweite Stock, bestebend in 10 beitharen Jimmern, Rammern, Garberebe, Speis, Kinde und allen andern Bequemlichteten zu verfiften, und bas Rabere barüber im 3ten Stock fat guptabren.

In Lie. D. Neo. 9. in ber Engelburgergaffe fit im erften Stod ein Quartier, beitchemd aus 3 ausgemalten Zimmern, Rüchen Zimmer und Seveit, Mafchaefgedigenheit und mit aller Bequemlichfelt bis Georgi zu verfiffen.

Im neuerbauten Friedlein'schen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen taglich zu verfliften. In Lit. D. Nro. 63 in ber Römlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und tann ftundlich bezogen werben.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stock bis Georgi fur eine ruhte ge Kamilie zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 44. find bis zum 1. April zwei meublirte Monatzimmer, mit der Aussicht auf den Neupfarrplat, zu vermiethen.

Rachft ber Karmelitenfirche, F. 167, bei Schloffermeifter Met, ift ein Quartier, in 2 Zimmeru, Rammer, Rüche und andern Bequemlichfeiten bestebend, bis Georgi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 155, nadhft ber halleruhr, fibei Frang Roboth, Schreinermeifter, über 2 Stiegen ein Quartier mit 2 beigberen Zimmern, einer Kammer, Ridge, nebit aller Bequemlichfeit und ein fleines Quartier gu ebener Erbe zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in ber Engefburger, gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Simmern, einem Kabinet, Rude nebst Holgiege und sonftigen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi an eine ruhige Famille zu vermiethen.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 90. ist ber erste und zweite Stock, ein jeder in 7 Zimmern, Rüche, Reller, Speis und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermiethen.

Raberes ift im erften Ctod ju erfragen.

In Lit. D. Nro. 20, in ber Engelburger, gaffe, ift ber erfte Stof, bestehend in zwei Zimmern, Ruche, Rammern, Sollege und sonftigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift ein Quartier, befiehend in 2 3immern, einem Rabinet, einer Ruche, holgiege, Waschgetegenheit, Boben und Keller bis Georgi zu verftiften, und bas Rabere in besagter Behaufung zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 70. ift gu ebener Erbe ein Zimmer, Rammer, Rude und Solzlege an rubige leute zu vermiethen, und Raberes im Edlaben bes Saufes Lit. E. Nro. 68. am Reupfarplat gu erfragen.

In Lit. A. Nro. 6 ift gu ebener Erbe eine fcom begueme Bohnung bis Georgi gu verfiften, auch ift alba ein ichoner großer Garten mit guten tragbaren Baumen bester Obstforte fäglich gu vermiethen. Das Rabere ift
bafelbit gu erfragen.

In Lit. F. Nro. 144, nachft bem Balls fifch, ift täglich ber erfte Stock und ein geraus miger Stadel ju verftiften.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift im erften Stod feitwarts ein Heines Zimmer, mit und ohne Meubel, für einem herrn bis Ente b. Mte. gu verstiften.

In Lit. A. Nro. 54 am Weißgerbergraben find zwei fleine Quartiere zu vermiethen und tonnen bis Georgi bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 135 in ber Pfarrergaffe ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 150 ist ber zweite Stock mit 5 Jimmern, Garberobe, Ruche, Speis und Boben bis Georgi zu verstiften. Das Rabere ift bei Reihl, Lit. G. Nro. 109, zu erfragen.

Bis fünftiges Biel Georgi ift in bem haufe Lit. Nro. 121 ein ichones Quartier, ber ftebend in 2 beigbera Simmeru, Rüche, holge iege und eigenen Boben, alles mit einer Thur au versperren, und gemeunschaftlicher Wasche, aufchgenehet, ju verlititen.

In Lit. A. Nro. 66. in ber ichonen Geles legenheit, ift eine freundliche Wohnung fur fille Leute zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 18 am Weißgerbergraben ift ein Quartier im erften Stod mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 26., in ber Glodengaffe, find einige Quartiere, sowohl vorne als hinten hinaus gebend, ju vermiethen.

Im Gottfriebichen Garten am Jalobe. thor, Lit. 1. Nro. 31, ift ein Barten Galet mit einem Stubden gu ebener Erbe und einem abgesonberten Bartchen, und Eingangethur

von ber Rumpfmuhler. Strafe und Promenabe,

Ferner die sogenaunte Kassematte, Lit. A. No. 1, mit einem Gras, und Baumgärtigen und zwei Galletten, weben die sieht schone Lindficht auf die Denau geht, die gang nahe darau vorbei flieste, und die numliegenden Gegenben, als Binger, Obermwörth, steintene Brütte und die Wagiertierer, wobet die Gallsteil fanden.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplabift im zweiten Stock bis Georgi ein Quartier gu versiften. Es besteht auf 3 beigharen Jimmern, einem unbeigbaren Cabinet, Rammer und Wafhgelegenbeit ist auch mit allen andern Bequemtickfeiten verifene.

Dienstanbietente oder Dienstfuchente.

Es wird ein Rind, welches bereits läuft, bei einer sehr ordentlichen Frau, gegen billiges Koftgeld und recht liebevolle Behaublung in die Roft genommen. Raberes im 21. C.

Gine Person, welche gute Zengnisse ihres Bobiverhaltens hat, auch gut fochen kann, und sich jeber bäuslichen Arbeit untergieht, vounschr bis Georgi einen Plat, Raberes in 21. C.

Ein gefitteter junger Menich, welcher Luft hat die Aupferschunds Projession zu erfernen, kann unter billigen Bedingungen Unterkunft finden. Raberes im A. E.

Sin junger Maun, welcher gut mit Pferben mgehen tann, auch jeder andern Hausarbeit fich unterzieht, wunicht als Auticher oder hausknecht bis Georgi einen Plat. Räheres im A. C.

In ein biefiges Burgerebans wird eine evangelische Magd bie Sausmannstoft tochen tann, bis Georgi gesucht. Raberes im I. C.

Bei Friedrich Gottich ald, Drechelermeifter, untere Bachgaffe Lit. E. Nro. 4. fann ein gut erzogener Anabe in die Lehre treten.

Es wird in ein Bürgershaus dis Georgi eine ftarfe Magb vom Laube gesucht, welche in vorgerückten Jahren ift, Hausmannstoft kochen kann und mit guten Zeugnissen verschen kepn muß. Das Rähere ist aun Domplag in Lit. E. Nro. 52. über eine Etiege zu erfragen. Ein Mabden von fittlich guter Anffahrung, erngelifder Religion, wunicht auf nachftes Biel Georgi einen neuen Platz als Labnerin, in welcher Eigenichaft es bieber ichon bieute, un erhalten. Naheres im B. C.

Ein folibes Madden, welches gut Raben, Waschen und Bugeln faun, auch im Kechen nicht gang unerfahren ift, und fich auch gerne häuslichen Arbeiten unterziebt, wünsch bis Georgi einen fillen Play. Naheres im A. E.

Eine reinliche treue Perfeu, evaugelischer Religion, welche Saussmanekolt bechen, und fich auch anderen bauslichen Arbeiten unterzieht, wird für nächstes Georgiziel nach München gesucht. Diejemgeu, welche gefounen sind, sich borthin zu verbingen, wolche sieden und im A. E. melben.

Es wird bis finuftiges Ziel Georgi eine Kintomagd gesucht, welche fich über biezu geeignete Kenntniffe und sittliches Betragen genuaend ausweisen faun. Naheres im A. C.

Eine Perfon von gefesten Jahren, weiche schon Weispahren, Bagelu und auch im Meisbermachen uicht ungeübt ift, und worüber sie bie besten Zeuguisse, wie auch über ihr Betragen ausjuweifen bat, wünsch als Ernbenmadschen ober zu größern Kinbern wieber in Dienst zu treten. Anderes im A. E.

Gefunden, verloren oder vermift.

Bergangenen Somitag Radmittags ... wen bem Dr. Pfarrelag burd die Alle nachelberge bis nach Anmesmühl ein goldenes Vracelet, eine Schlauge vorsellend, und mit Granaten befest, verteren. Der finder er bät bei besteil Anrückgabe ein gutes Douceur. Raberes im A. E.

Capitalien.

500 bis 600 fl. find auf fichere Sprothet guszuleiben, und im M. C. zu erfragen.

4000 fl. find im hiefigen Stadtbezirf auf auf erfte fichere Spothet bie Georgi ju versleihen und im A. C. ju erfragen.

Bis Georgi I. 36. find 2000 fl. auf ein Anwesen im Stadtgerichts Begirt zu verleiben, und im Saufe C. 8 zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom : und hauptpfarr ju Gt. Ulrich.

Getraut: Den 1. Mary. Derr Joseph Mlois Ihomas Dasner, burgerl. Weisgerber zu Meran in Tirol, mit Jungfrau Maria Anna Dopfenbed, burgerl. Weisgerbers, Tachter von Stadtambof. — Derr Joseph Sendbed, bürgert. Dausbestiber, Maurer und Bräufnecht in Stadte ambof, mit Anna Maria Lehner, Wirthstochter von Frauenbrünntl. Den 2. Derr Joseph Sauer, bürgerlicher Rageschand in Witmer, mit Maria Reaina Zeiter. Weisgerstochter von Diefturt.

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 meiblichen Beidlechts.

Geftorben: Den 28. Februar. Die wohlgeborne Frau franjisch Königer, R. Abvoctaenks-Bittwe, ad Jabre alt, an wiederboltem Schlage fluße. — Magdalena Stadter, Beifigerin, ad Jahre alt, an Lungenfucht. Den a. Anna Maria Derfer, Taglobners, Wittwe, 74 Jahre alt, an Altersichwäche.

In Der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 2. Marg. Joseph Bill, maper, Beifiger, mit Thereffa Rarl, von Reis felbing. — Bartbolomais Aumer, Wittmer, Beifiger und Braufnecht, mit Anna Marie Dog. Golbnerstochter von Rronfletten. Den 2.

dette

herr Bilbelm Mabler, Burger und Maurermeifter, mit Jungfrau Ratharina Unna Cemberger von Ruttb.

Beboren: 3 Rinber, 2 mannlichen und 4

weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 20, februar. Mois, meblich, of Lage alt, an angeborner Schwäcke. Den 1. März, Katbarina Bergbammer, Metgereis wittme von Dbernbort, op Jahre alt, an Alteres schwäche. Den 2. Magbalena Gold, Tabackfabril: Arbeiterei-Gattin, 77 Jahre alt, an Alteres schwäche. Den 5. Schann, uneblich, 7 Tage alt, an angeborner Schwäche. Den 5. Ratbarrine Sitter, Belbentens-Willtme, 60 Jahre alt, an Lungenlähmung. — Stepbon, unehlich, 3 Jahre und 5 Monate alt, an Bebrieber. — Magult, unehlich, 5 Wonate alt, an Derrbeer.

In ber protestantifchen Gemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 2 meiblichen Gefdlechte.

Geftorben: Den 27. Februar. Maria Bar, 86 Jahre alt, an Altersichmache, Wittme bes Johann Bar, Beifigers und Steinbrechers.

b) In der untern Pfarr:

Geboren: Skinder weiblichen Geichlechts. Geftorben: Den 28. Februar. Ratharine Regine, 64 Jahre alt, an Lungenlabmung, Wittwe bes Sirt Abam Gelberer, Burgers, Rudels und Strigelbaders.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schraune.

Getraide=	Boriger	Neue	Ganger	Deuti.	Bleibt	Ber	faufs = P	reife	Begen b	
Gattung	Reft	Bufuhr	Schran.		im Reft	Soche	Mitt:	Mins beste	ge: fallen	ge: ftiegen
47-75-9	©ф¶.	Stoff.	Gф¶.	Gdfl.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. Pr.	fl. fr.	fl. fr
Waisen .	.11	348	350	359		13 14	12 58	12 21	- 3	
Rorn	-	44	44	44	-	9 26	9 15	9 4		- 43
Gerfte	4	273	277	267	10	9 45	9 32	9 18	- 6	
Saber	-	182	182	175	7	4 14	4 3	3 48		

Biftualien : Tare im Polizenbegirte 9	tegensburg. Marg. 1840.
## Probtare: fr.dl.bisfr.dl. fr.dl.bisfr.dl.bisfr.dl. fr.dl.bisfr.dl.bisfr.dl. fr.dl.bisfr.dl.	Mehlisch Regul Mehl
1 Mas Winterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 bl. 1 W. , bei den Brauern 5 , , , , 1 W. Bittualienpreise durch bie freie Concurrenz re Ein K. gutes Ochsenkeisch fostet 9 fr. — bl. bei den Freidansmehgern ,, 8 ,, 3 ,, Ein K. Ralbfteisch	Rag Binterbier bei den Wirthen 5 fr. — dl. , weiges Waigenbier 5 ,,, 1 ,,, gulitt. Bom 8. tis 14. März 1840. re. i f
Gerolite Gerke, feine, die Waas """"""""""""""""""""""""""""""""""	Babet. Rüben ber gr. b. Meten 7 - 6 Erbafel 7 - 16 Beborte 3werfchen, bie Mage 10 - 12 Riich, unabgerabmte, 9 - 5 - 6 9 abgerabmte, 9 - 3 - 6

Regensburger Wochenblatt.

Vro. 11.

Dienftag ben 17. Marg

1840.

Bebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Brend's Bittme . Glodengaffe . Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiffratische Befanntmachungen.

Rlaub: und Lefebolsfammeln betreffend.

Die von ber Ronial. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg im Breis-Intellie genzblatte Stud 12. G. 315 et sog. im rubricirten Betreff wiederholt ausgeschriebene hohe Berfugung vom 30. Rovember 1834 wird burch nachfolgenden Abbrud jur Renntnig und Darnach. achtung gebracht.

Regensburg ben 12. Mars 1840.

Der rechtefundige Burgermeifter leggl abmefenb.

Rechterath Ganinger.

MIbredt.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Machbem in neuerer Beit zur Unzeige fam, baf bie Bewilligungen zum Lefehola mite unter an Perfonen ertheilt murben, welche bierauf einen gegrundeten Unfpruch nicht batten, und baf biefe Bewilligungen haufig migbraucht und umgangen wurden, fo ergeben gur Befeitigung folder Uebelftanbe folgende Borfchriften, nach benen fich bie betheiligten Unter-Beborben je nach ihren Buftanbigfeiten ju achten haben: 1) 216 Rlaub., Raff . ober Lefeholg wird erflart:

- a) bas in ben Balbungen von felbft troden geworbene und umgefallene geringe Reifig und Geftang, welches ohne Gebrauch von Gagen, Beilen ober Solzbaden, fonbern lebiglich mit einem fleinen Sanbhadden gefammelt merben fann:
 - b) bie troden geworbenen, von felbft abgefallenen Baumafte und Saamengapfen; c) bie nach ber Solgfallung auf ben Rallungsorten liegen bleibenben Rinbenftude und
 - Erane, ausichlieflich berjenigen, welche bei'm Beichlagen ber Baus und Bertholger abfallen, bann jener, bie orteublich ju Rleinfohlen benütt merben,
 - d) alte ausgefanlte Stode, welche gum Theerichmellen nicht verwenbbar finb, unb ohne hauende Werfzeuge gewonnen werben fonnen.
- Die Dubunge Bewilligung findet Ctatt:

a) auf Berechtigung, foferne bie Anfpruche burch Dofumente begrundet und von ber R. Regierung, Rammer ber Kinangen, ale liquid anerkannt find ;

b) aus befonderer Begunftigung fur bie Urmen ber betreffenden Balbgegenb.

5) Die Servifutenberechtigten find ben R. Forstamtern aus vorliegenden Regierungs. Ents ichtließungen befannt. Go ferne biefe fur einzelne Ralle noch nicht vorliegen, haben bie R. Forstamter die Urfunden, worauf fich die Rechtsanfpruche grunden, zu sammeln, und ber Königl. Regierung zur Beschuffaffung vorzulegen.

Den betreffenden Ronigl. Revierforftern ift ein Ramens. Bergeichniß ber als be-

rechtigt anerfannten Individuen burch bas R. Forftamt mitzutheilen.

4) Die Bewilligung jum holglefen tonnen auf Unfuchen erhalten:

a) bie unter ben fonscribirten Urmen vorgetragenen, und

b) folche Familienhaupter, welche fich burch bie nach weiterer Borfchrift anszufiellenben Beugniffe ausweifen, bag fie in folchen Bermögensberbaltniffen fich befinden, welche ihnen ben Antauf bes gangen ober theilmeifen nothwendigen Bedarfes an Brennholg nicht gefatten.

5) Die bei Nro. 4. a. und b. ermahnten Familienhaupter haben fich im Falle Beburfens an ben Armenpflegichafterath ibrer heimathe Gemeinde mit ber Bitte um Ausstellung bes

Urmuthezeugniffes ju menben.

6) Der Lotalarmenpflegichafierath pruft mit Beachtung ber in ber Inftruttion vom 24ften Dezember 1835 über bie Behandlung bes Armenwesens enthaltenen Andeutungen bie ob-waltenben Bermögens. und Familien., bie persolitchen und örtlichen Berhältniffe auf bas Genaueste, und weiset hiernach bie Bitte als unglussig jurud, ober ftellt bas Zeuge nis über bie Durfigfeit und Burbigfeit zur Lefeholg. Bewilligung aus.

Diefes Beugniß muß bie Perfon, fur welche es giltig fenn foll, namentlich be-

geichnen, und von bem lotal - Armenpflegichafterathe unterfchrieben fenn.

7) Diese Zeugnisse werden durch den Lotal Armeupstegschaftstrath, der vorgesetten DistriktsPolizei-Bedörde, (unmittetbar untergeordneten Magistrat, Land - oder herrichaftsgericht)
gugeschissen, welche dieselven, in soferne gegen beren Ausstellung nicht zu erinnern ift,
tontrassgnirt. Die Distrikts Polizeibehörde hat ihre Erinnerungen besonders auf die Puntte auszubehnen, od nicht der jeweilige Birtselter als Forst, oder Waldbrevler schon mehrmals abgestraft worden, und beshald als Gewohnheitesteveler zu betrachten ist,
oder od er nicht ungeachtet der von Lotal oder Distrikts Armeunstegschaftswegen dargebotenen Unterstügung und Arbeitögelegenheit als ein arbeitscheuer Mensch anersannt
wird. In solden Fällen ist der Grund der verweigerten Contrassgnatur auf das Zeuge
niß unter amtlicher Færtigung zu bemerten.

B) Die nicht fontrafignirten Beuguiffe geben an ben lotal-Armenpflegichafterath jurud, bamit

Diefer bem Bittfteller von ber Unguläßigfeit feines Befuches Eroffnung mache.

Die tontrafignirten Zeugniffe werden ben betreffenden R. Forftamtern mitgetheilt.

9) Sollten ben Königl. Forftamtern besondere Berhaltnife befannt fepn, welche jur Kenntenig ber Diftritts Polizeibehörbe und bes Armenpfegichaftbrathes nicht tamen, übrigene aber bie nachgesuchte Lefeholz-Bewilligung nicht als julafig darftellen; so haben biefelben bie treffenben Zeugniffe ber einschläftigen Diftritts Polizeibehörben unter Angabe biefer

Berbaltniffe gur naberen Prufung gurudzugeben. Diefe Angaben burfen nicht auf Dere muthungen gebaut fenn, fonbern mußen fich auf bie ju ermahnenben Thatumftanbe ftuben, welche burch amtliche Berhandlungen nachgewiesen werben fonnen.

Rach biefen ober ben ju erholenben amtlichen Aufflarungen murbiget bie Diffrifte

Polizei-Behorbe bas Befuch nochmale, und verfahrt fodann nach Borfchrift 8.

In folden Fallen ift bas Berfahren möglichft ju befdeleunigen.

10) In Ermanglung von Unftanden erhalten bie jum Solglefen jugelaffenen Inbivibuen einen von bem Ronigl Forftamte ausgefertigten gebrudten Bettel, wie hiezu bas Formular Nro. 41. jum Dienftes Infruttions Rachtrage fur Die R. Forftamter gegeben ift.

11) Das Solglefen wird auf zwei Tage jeber Boche - mit Ausnahme ber Monate Dai, Juni und Juli - und gwar auf jeben Dienstag und Freitag befdranft. Rallt auf einen biefer Tage ein Reiertag, fo wird bas Bolglefen am nachftfolgenben Berftage in ber nämlichen Boche gestattet.

12) Bor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang ift ber Butritt in bie Balbungen nicht geftattet.

- 13) Bum Bufammenmachen bee Lefeholges barf man fich nur eines fleinen Sanbhadchens ober einer fogenannten Beppe bedienen, und es wird ber Bebrauch anderer Inftrumente, womit Baume ober Stangen an . und umgehauen, jufammengeschnitten, auf irgend eine verberbliche Beife befchabigt, ober womit bie Burgeln fichenber Stamme ausgegraben werben fonnen, ausbrudlich verboten.
- 14) Das gesammelte Sole barf nur in Burben beimgetragen, ober auf Schubfarren und Sanbichlitten beimaefahren merben. Bum Wagichaffen bee Lefebolges ift ber Gebrauch von Bagen und Schlitten, welche mit Bugvieh befpannt find, verboten.
- 15) Da ber Lefeholg . Bettel nur fur Diejenige Perfon gultig ift, fur welche er namentlide ausgefertigt murbe, fo barf berfelbe an eine andere Perfon nicht abgegeben merben, bamit biefe Bebrauch bavon mache.
- 16) Das Lefeholg ift bagu bestimmt, ben Bebarf an Solg fur biejenigen Perfonen gu beden, für welche bie Bewilligung ertheilt ift. Defhalb mirb ber Berfauf und bie Sanbelichaft mit größeren ober fleineren Quantfaten eingesammelten Solges verboten.
- 17) Ber an einem anderen, ale an ben festgefesten Bochentagen mer vor Connenauf. gang ober nach Connenuntergang mit Solglefen fich befaßt, - mer anderer Inftrumente, ale ber Seppen ober Santhadden fich bebient, - wer bas gefammelte Solg auf bespannten Bagen nach Saufe bringt, - wer feinen Lefe . Solzzettel an eine andere Berion abaibt. - wer mit bem eingesammelten Solze in iraent einer Urt Santel treibt. - wer fich ben amtlichen Unordnungen bes ichugenben Forfirerfonale miterfett; unterliegt auf Ungeige, - in foferne bie eben bezeichneten Sandlungen nicht ichon burch bie bestehenden Forftordnungen verponnt, und befhalb ale Forftfrevel abzumandeln find, ber polizeilichen Abwandlung, ober nach Umftanben ber weiteren gefetlichen Ginichreis tung und Strafe.

Rebfibem follen jene Perfonen, welche wegen Sanbele mit bem Lefeholge breimal ftraffallig befunden murben, mit Gingiehung bee Lefeholg-Bettele auf ein, zwei ober bret Monate nach bem Ermeffen ber auftanbigen Diftrifte, Polizeibehörben beftraft merben.

18) Diejenigen Berfonen, welche bei Gelegenheit bes Bolglefend einen Forft . ober Bilb. frevel fich ju Chulben fommen laffen, unterliegen ber beffallfigen Unterfuchung und Beftrafung nach ben bieruber porliegenben gefetlichen und verorbnunasmäßigen Beffimmungen.

10) Bei Austheilung ber Lefeholg. Zettel ift ju berudfichtigen, bag bie zum Solglefen quae. laffenen Berionen in Die betreffenben Balbungen mit Beachtung ber Entfernung ihrer Wohnorte verwiesen, und bag feine Balbung, fo weit es gefchehen fann, mit Solge lefern im Berhaltniffe gu ihrer Ausbehnung überfullt merbe.

20) Heber Die ertheilten Bewilliaungen jum Solglesen find bei ben R. Korftamtern vollftane

bige Bormerfungen gu führen.

Die Diftrifte. Polizeibehörben bes Rreifes haben bie Gemeindevorfteber ihrer Begirfe anzumeifen, Die porftebenben Bestimmungen in ihren Gemeinden ungefaumt und wiederholt befannt zu machen.

Regensburg ben 30ften November 1834.

- Die vom Ronigl. Landgericht Straubing mitgetheilte Befanntmachung megen Demolirung eines Pfeilers an ber bortigen Brude wird burch nachfolgenden Abbrud biemit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Regeneburg ben 15ten Mar; 1840. Der rechtefunbige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath GaBinger.

MIbrecht.

Befanntmachung.

Bigen Demolirung eines Pfeilers an ber Donaubrude ju Straubing fann bie Rahrt auf ber Donau por ber hand auf 3 Wochen taglich nur von 5-7 Uhr Morgens, von 11 - 1 Uhr Mittage und nach 6 Uhr Abende Ctatt finden.

Dieß wird ben Schiffern an ber Donau und allen benjenigen, welche auf biefem Aluffe Be-

ichafte treiben wollen, befannt gegeben, bamit fie fich por Schaben mabren tonnen.

Straubing ben 14. Dary 1840.

Ronigliches Canbaericht. v. Bincenti, Canbrichter.

Die Biebmartte Dabier betreffenb.

Rachbem bas Reft Maria-Berfundigung auf Mittwoch ben 25. I. Dte. fallt, fo fann ber Biehmarft an biefem Tage babier nicht Ctatt haben, und muß auf Mittwoch vor Jofephi ben 18. I. Die, verlegt merben, mas biemit jur allgemeinen Renntnig gebracht mirb. Regeneburg ben 10. Mars 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefend :

Rechterath Caginger.

MIbredt.

Rach einer Mittheilung bes großberzoglich Beffifchen Rreisgerichts ju Maing find bei einem bortfelbit megen Saufereinichleichens gretirten Sandwerteburichen folgende Effetten ges funden morben :

1) eine golbene Cplinber- Ubr, 2) eine filberne Tafchen Ubr.

4) zwei Zabaderfeifen.

3) eine andere filberne Tafchenubr.

5) eine leberne Gelbaurt. 6) eine leberne Brieftafche.

Da ber Berhaftete nach Musweis feines Banberbuches im Rovember por, 36, auch in bieffger Gegend gereifet ift, fo wird bas Publitum bievon in Renntnig gefest, bamit ber allene fallfige Gigenthumer von einem ber obenbezeichneten Gegenstante fich jur Wiebererlangung bes Seinigen hierorte melben und genügend legitimiren fann. Megensburg ben 13. Marg 1840.

Stabts Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath CaBinger.

MIbrecht.

Danfes: Erstattung

fur 25 fl., Gefchent jum protestantischen Baifenhause, und fernerer 25 fl., Gefchent jum proteffantifden Rranfenhaufe, melde aus ber Berlaffenichaft Gr. Dochwurden, bee herrn Grans Taper Genbelbed, Dechant bes Collegiat. Stifte St. Johann bahier, anher übergeben murben. Regeneburg ben 13. Mary 1840.

Stabt . Magistrat, ale Abminifration ber protestantifden Boblthatigfeites Stiftungen. Der rechtstundige Burgermeifter legal abmefend:

Rechterath Caninger.

Albrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Der zur Gantmaffe bes Raufmanns Jofeph Giegel gehörige Stabel Lit. A. Nro. 74. (in ber ichonen Gelegenheit) welcher auf 1500 fl. gerichtlich gefchatt und mit 1050 fl. Sopos thefichulben belaftet ift, mirb auf frebitorichaftlichen Antrag bem öffentlichen Berfaufe unterftellt, und hiegu Tagefahrt auf

Montag ben 27ften April 1840, Bormittage 10 bie 12 Uhr, im Berichtelofale (Rommiffionegimmer Nro. 72.) anberaumt, wogu Raufeliebhaber mit bem Unfügen eingelaben werben, bag ber Sinichlag nach S. 64. bes Sprothefengefenes erfolgen wirb.

Regensburg ben 6. Marg 1840. Ronigl. Baver. Rreis, und Stadtgericht.

Sort. v. Branca.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Runftigen Mittwoch ben 18. Darg, Bormittage 9 Uhr wird auf bem Bureau ber unterfertigten Bau . Infpettion bie Musfüllung an bem neu hergestellten Uferbau auf bem uns tern Borth im Bangen an Benigftnehmenben vergeben.

inbem zu biefer Berfteigerung bie Unfpanbefiger eingelaben werben, bemerft man noch, baß bas biegu erforberliche Fullmaterial auf ber Riedbant unterhalb ber biefigen Brude etholt merben fann.

Regensburg ben 14ten Mars 1840. Ronigl. Bau-Infpettion Regeneburg. Rabler . Begirfe Ingenieur.

In Rolae autsberrlicher Entichliefung mere beu am Montag ben 30. Mars 1840 beim Panbaute Ablhaufen R. Panbaerichte Rottene burg an ber großen laaber im Bege ber offente lichen Berfteigerung und gegen fogleich baare Bezahlung an ben Deiftbietenben verfauft:

1) Defonomies und Chaisenpferbe, worunter fich auch zwei junge Bengit, Pferbe ebler Rage befinden, sammt Pjerbegeschirr zc.,

2) Bagen, Pfluge und andere Adermerfzeuge, 5) Saudeinrichtung und Betten ic.,

4) eirea vierzig Stud Rindvieh achter 211-

5) alle nothigen Ginrichtungen gur Schweis gerei und Raferei fammt einem Borrath

bon einigen Centnern Rafe,

Raufeliebhaber werben hiemit gu biefer Ber-

. 2m sten Rebrnar 1840.

Die Abelig von Baumler'iche Rentens verwaltung Ablhaufen. Rieger, Berwalter.

Aus ber Berlaffenschaft bes verleben Dechants bes Cellegiarsfliftet St. Johann, Airl. Herrn Frau; Kaver Sendlbect wurden von ber Testaments Erestuterschaft für das kathel. Kranfenshaus 25 fl. und ihr das fathel. Wanfenhaus 25 fl. bieber übergeben, was man nuter Erstattung geziemenden Dankes hiemit gur Angeige bringt.

21m 12ten Darg 1840.

Domfapitel. Stiftunge , Abminis ftration Regeneburg.

Gareif, Administrator.

Die auf Samftag ben 28sten b. Mte. angesehte Versteigerung von 8 Pferben im Schloffe zu Dereellenbach wird eingetretener Berbaltnife wegen

Donnerstag ben 2bften b. Mte. fattfinden.

Mer an bie Berlassenstationafte bed feligen Stifte Tefan vom Collegiat-Stifte St. Johann babier Titl. herrn Franz Laver Seubelbed auf irgend einem Titel Forberungen zu machen haben follte, wird erindit, felbe binnen 30 Zagen a dato bei bem Unterzeichneten anzumelben, da außerdessen bei der Audeinandersetzung der Erbichaft teine Nückficht mehr darauf genommen werden fönnte. Regenschurg om 1840.

Regierungs-Affeffor Saster, als Testaments-Erctuter. Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtiaungen 20.

Indem wir unfern Freunden und Berwands tan das Abteben unfere geliebten Mutter und Schwiegermutter, Anna Barbara Bauer, Schroders-Willtme, jur Angeige bringen, erledigen wir und der Pflicht, nufern innigften Zant für die geiftlichen und troftreichen Zuerrücke ihres dernu Beichtvaters und für die unermüdende Behandlung ihres würdigen herm Arzied ausgusprechen, und bitten um jerner geneigte Aboltvollen

Die vier trauernden Tochter und 3 oh. Rlein, als Schwiegersohn.

Die große Theilnahme, welche so viele aus unsern Berwandten und Freunden bei der Besstatung unfern Pathe, der Jungfrau Johanna Schmid, jur Gradedrufe, bewiesen haben, hat uns tief gerührt, und unsern Schmerz über diesen traurigen Todesfall in etwad erleichtert. Wir fühlen uns daher verpflichtet unsern Berwandten, Freunden und allen, welche die Bersstorbene zu ihrer Anhestätte begleiteten, diemit unsern aufrichtgisten und berzslichsten Danf dars zubringen.

Joseph Munbigl, Paftetenbader, nebft Gattin.

Unterrichtes u. Buder-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Lofal : Beranberung.

bisher erwiesene Bertrauen auch ferrerbin gu erhalten, welches wir burch eine aute und bils lige Bebienung immer mehr und mehr gu perbienen fuchen werben. Es ift unfer fefter und ernfter Bille, einen Beben, welcher und mit feinem Bertrauen beehrt, jur vollfommenften Bufriebenheit ju bedienen, und erfuchen baber einen jeben unferer werthen Befchafte Freanbe, welcher bennoch eine Rlage über unfere Bebies nung zu führen hatte, fich mit und felbit barfiber ju benehmen, im welchem Ralle mir bems felben alebann jebe Genugthuung gemahren murben.

Regensburg im Mary 1840.

Gebrüber Conrab. Raufleute und Tuchfabritanten aus Plauen im Ronigreiche Gachfen.

Bei herannahenbem Fruhjahr empfehle ich mich meinen hiefigen, wie auswartigen verehre ten Runben höflichft im Duten und Appretiren ber Strobbute, zugleich Die Ungeige verbindenb, bag ein bubider Borrath an italienifden Blus men . Guirlanden , Banbern , fcmargen und weißen Gpigen, ichon fertigen Duge und Negligee Baubchen, fo wie alle andern ichon befannten Artifeln gu ben billigften Preifen gu haben find, bei

Therefe Saufenberger, Pugarbeiterin, Laben in ber Brudffrafe im Saufe bes frn. Bott, Drechelerm.

Bleich : Empfehlung.

Bei berannabenber Bleichzeit beehrt fich Unterzeichneter, einem hiefigen und auswärtigen hochverehrlichen Abel und verehrungemurbigen Dublifum bie ergebenfte Ungeige ju machen, bag biefes Jahr, wie im vorigen, feine

Matur: Bleiche wieber eröffnet wird und bittet um recht viele fchagbare Auftrage.

Regeneburg ben 15ten Dars 1840. Boch, Bleichbefiger.

Mm untern Jafoberlat, Lit. A. Nro. 78,

vis - à - vis bem rothen lowen, merben Blonden. fo wie auch Strobbute, nach ber neueften Urt, febr fcon und zwar bas Stud um ben Preis von 20 fr. geputt.

Muftionsanzeigen, Maaren n. andere Begenftande betreff.. welche verfauft. ober au faufen gefucht merben.

Beute Dienftag ben 17. Mar; und folgenbe Zage Dadmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. verschiebene Dobe: und Galanterie-Maaren, Taffen und mehrere anbere Begenftanbe von Porzellain; bann Unbarbeiten nad neuefter Façon, beftes hend in Glorentiners und Reieftrobhuten, Das menhauben, Chemifette, Auslegfragen pon Bage, Chleiern von Till, Bephyren, mehres ren bunbert Glen Geiben : und Rlorbanbern. einer Parthie Geibenloden, nebft noch vielen bagn geeigneten Urtifeln, ferner Pere, Chamle tuchern, Cafimir, Mouffelin und Giletzeugen. an ben Deintbietenben öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet Regeneburg ben 16ten Mar; 1840. Auernheimer, sen., Auftionator.

Donnerflag beu 26ften Mary 1840 und fole genbe Tage Nachmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32, in ber Glodengaffe, vere fcbiebene Berlaffenfchafte : Effetten, beitebenb in einer golbenen Repetiruhr, golbenen Dhrene ringen, und verschiedenen Rleinigfeiten pon Gilber, bann feinen herren-Rleibern, Damenmantel von Geiben und Tuch, fattunenen und feibenen Frauenfleibern, Betten, bann mehres ren Reften blauen, grunen, fcmargen, und modefarbenen Tuchern, verfchiedenen Sale. tuchern, einer Parthie Geife, perfchiebenen ginnernen, furfernen und meffingenen Gefdire ren, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veriteigert. Wogu höflichft einlabet

huber, Auftionator.

Montag ben 23. Marg 1840 Nachmittags gwei Uhr, merben in Lit. F. Nro. 6. bei Berrn Raufmann Teiffel, am Roblenmarft, über einer Stiege boch, verschiedene Berlaffenichafts. Effetten, beftebend in herren und Rrauens fleibern, Betten, Bettmafche, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, Tifchen, Geffeln, Bettftatten, Binn, Rupfer, Gifen, verfchiebenem Ruchengeschirr, nebft noch mehr andern bier

nicht genannten Begenftanben an ben Deift. bietenben gegen gleich baare Bezahlung öffents lich veriteigert.

Bogu höflichft einlabet 23. Riebl, Auftionator.

Montag ben 30. Mary 1840 und folgenbe Tage Radmittage amei Uhr merben in Lit. E. Nro. 5, in ber Dr. Canftatt'ichen Bes haufung zu ebener Erbe, verschiebene gur Duts arbeit geeignete Urtifeln fomobl, ale verfers tigte Arbeiten, beftebend: in Alorentiner und Reifitrobhuten, Damenhauben, Chemisettes, Auslegfragen von Gage, Till und Mouffelin, glatten und gezogenen Fifchbeinhuten , Tafchen bon Aufarbeit, Leber und Geiben, Raben- und-Tillfpigen, Schleiern von Bage und Till, achten Blonden, Febern, Blumen aller Urt, Gages und feften Banbern in großen und fleinen Pars thien; einer Parthie Geibenloden, und fouft noch mehr andern Urtifeln an ben Deiftbietens ben öffentlich verfteigert.

Das Bergeichnig hierüber ift ben 24ften Darg im obengenannten lofale gu ebener Erbe fowohl, ale bei Unterzeichnetem gratis zu haben. Suber, Auftionator.

Montag ben 27. Upril 1840 und folgende Tage Radmittage zwei Uhr merben in Lit. G. Nro. 82, in ber weißen Brauhausftrage, in bem Collegiatftifte Saus Ct. Johann, Die Berlaffenschafte . Effetten bes feeligen Sochwürdigen, Bohlgeboren und Soche aelehrten

herrn Frang Raber Cendlbeck.

Dedant bes Collegiat: Stiftes ju St. Johann, beftebend in Brilliant-Ringen, goldenen Repetirs uhren, goldenen Tabactbofen, golb. u. filbern. Medaillond, einem filbern und vergolbeten Reld mit Patent, einem filbern und vergol. beten Rreugrartiful, einem filbernen und einem elfenbeinernen Rrucifir, einem filbernen Gffigund Del : Auffag, filbernen Leuchtern, filbern. Thees und Raffcefannen, einem filbern. Schreibe geug, filbernen Schuhe und Sofenschnallen, periciebenen Stodubren, Spiegeln, Rupfers flichen von berühmten Meiftern unter Glas und Rahmen, Delgemalben und anbern Bilbern, einer eifernen Caffa (Deifterftud), Ras navees und Geffeln, Rubebetten, Tifchen, Roms mod , Rleider , Speid , und andern Raften, Bettflatten, Goudtrüberin, einem Rommobe ftubl von Ririchbaumbolg, Roffers, mehreren Betten und Matragen, mehreren Ctuden Sause leinwand und Grabeln; bann: Berren Rleis bern, Bette, Leibe und Tifchmafche, porgellaje nenen und glafernen Gefchirren aller Urt, einem meifingenen Morier, einer meifingen. Bagge mit 2 Dfund Ginfaggewichtern, einer großen Parthie ginnernen Gefchirren, einem Brater, einer großen Partie Bouteillen, Baichgefchir ren . einer Parthie flein gemachten Brennhole ges: fcblieflich einer fleinen Cammlung ichen gebundener Bucher, theologifchen und philolos gifden Inhalte, an ben Deiftbietenben gegen gleich baare und unaufhaltfame Bezahlung in auter und gangbarer Gelbforte öffentlich perfteigert.

Das gebrudte Bergeichniß hieruber ift bei Unterzeichnetem umfonft zu baben.

Raufeluftige labet hiezu höflichft ein Johann Suber . Muftionator.

In ber obern Gradt ift ein Saus mit 12 heizbaren und 3 unbeigbaren Zimmern, mehres ren Rammern, gefchloffenem Sofraum, Garten, Bafchhaus, alles im beften baulichen Buftanbe. unter febr annehmbaren Bedingniffen taglich aus freier Sand ju verfaufen und bas Rabere im 21. C. ju erfragen.

Unterzeichneter macht biemit befannt. baf er bie Georgi fein bieberiges Saus, Lit. D. Nro. 40 am Romling, aus freier Sand gu perfaufen gebenft.

Bogu Raufeluftige einladet

Mirich Gudinger. burgerlicher Beugidymidmeifter.

Der Unterzeichnete verfauft fein Unmefen fammt ber realen Comary und Beigbaders. Gerechtigfeit und einigen Grundftuden.

Rafpar Bed, in Schierling.

Rur einen Anaben von 12 - 13 Jahren ift ein Fract nebft Beinfleid von feinem fchwarzen Tuche und gut gehalten ju verfaufen, und im 21. C. ju erfragen.

Freitag ben 20ften Marg, Rachmittage 3 Uhr, merben bie vier abgelegten alten BreBens ftanbe öffentlich verfteigert. Raufeliebhaber wollen fich um bie obengenannte Ctunbe in ber Schweinbant einfinden.

In der Marimiliansftrage, Lit. G. Nro. 30. find 2 junge Schweizerfuhe ju verlaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Unterzeichneter vervachtet für bas Erntejabr in 1840 feine zu Unteristing befigenden Feldnit Biefengründe einen 24 Tagwert, entweder im Gaugen ober Einzeln. Bemerft wird, daß biefe Gründe im Unteristinger und Burgweite tinger-Flur, eine balbe Stunde von Regensburg, siegen.

Pachtliebhaber wollen fich baher an ben Gigenthumer berfelben wenden, von welchem fie Die Pachtbedingniffe mahrnehmen fonnen.

3. Otto, Berwalter und Defonomie, Befiger ju Barbing und Unteribling. Wohnhaft bei herrn Pofamentirer Refler, F. 40., in Regendburg.

Puhler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 125, ist weite Stock, beitehend in 4 heisbaren Zimmern, Garberobe, Rüche, Speis, eigener Bod benfammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Altan nebel allen Bequemlichfeiten bis Aiel Georgi zu vermiethen.

3. S. Pofil, jun., in ber Dftengaffe.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 142, in ber Rahe von Emmeram, ift ber erfte Stod ju verstiften und faun fogleich bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 104 Gesanbtenftraße ift eine Wohnung mit 8 beigbaren, ichonen Zimmeren, zwei Richen, Serie, Reller, holigen, Boben, Wasichgelegenheit und sonftigen Bequemtickleiten bis Ziel Georgi ober Jatobi zu vermiethen.

Am Reupfarrplat, Lit. E. - Nro. 56. ift ber erfte Stod, bestehenb in 6 3immern, einer Rammer, Ruche, Spris, Mafchgelegenheit bis Biel Georgi ju vermiethen, auf Verlangen tann es auch abgetheilt werben. Raberes ift bei Rnopfmache bogner in ben brei helmen ju erfragen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine ichone Bohnung ju ver- miethen.

Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Biel Jafobi ber gange gweite Stock, bestehend in 10 heizbaren Jimmern, Kammern, Garberobe, Speis, Ruche und allen andern Bequemlichfeiten zu verkiften, und das Rahere barüber im 3ten Stock zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgergaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitebend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen Zimmer und Speife, Wagichgelegnheit und mit aller Bequemlichfeit bis Georgi ju verstiften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 63 in ber Romlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und taun ftunblich bezogen werben. Auch ift bafelbft ein Quantier mit allen Bequemlichteiten zu vers miethen.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod bis Georgi fur eine ruhis ge Familie zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 44. find bis gum 1. April zwei meublirte Monatzimmer, mit der Aussicht auf den Reupfartplat, zu vermiethen.

Rachft ber Rarmelitenfirche, F. 167, bei Schloffermeifter Deb, ift ein Quartier, in 2 Bimmern, Rammer, Ruche und andern Bequemlichkeiten beftehend, bis Georgi zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 19. in ber Engelburgers gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Simmern, einem Rabinet, Ruden enben Solziege und sonligen Bequemichteiten bis Biel Georgi an eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 20, in ber Engelburgergaffe, ift ber erfte Stod, bestehend in zwei Zimmern, Ruche, Rammern, Holglege und fonftigen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift ein Quartier, bestehend in 2 3immern, einem Rabinet, einer Riche, Soletger, Waschgelegnchier, Boben und Reller bis Georgi zu verstiften, und bas Rabere in befagter Behaufung zu ebener Erbe zu erstragen.

In Lit. A. No. 6 ift ju ebener Erbe eine fcobie bequeme Bohnung bis Georgi ju vers fitten, auch ift alba ein iconer großer Garzeen mit guten tragbaren Baumen bester Obsteforte taglich ju verwiethen. Das Rabere ift bafelbit ju erfragen.

In Lit. F. Nro. 144, nachft bem Balls

miger Stabel gu verftiften.

Bef Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift im erften Stod feitwarts ein fleines Zimmer, mit und ohne Meubel, für einem herrn bis Ende b. Mts. ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 54 am Weißgerbergraben find zwei fleine Quartiere zu vermiethen und tonnen bis Georgi bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 135 in der Pfarrergaffe ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vers miethen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stock mit 5 Zimmern, Garberobe, Rache, Speis und Boben bis Georgi zu verstiften. Das Rabere ift bei Reihl, Lit. G. Nro. 109, zu erfragen.

Bis finftiges Biel Georgi ift in bem Saufe Lit. H. Nro. 121 ein icones Quartier, bes febenb in 2 beigdoren Jimmern, Ruch, holy lege und eigenen Boben, alles mit einer Thur ju versperren, und gemeinschaftlicher Wafchgefegenheit, ju verflitten.

In Lit. A. Nro. 66 in ber ichonen Beles begenheit, ift eine freundliche Wohnung fur fille gente ju verstiften.

3n Lit. D. Nro. 18 am Weißgerbergraben ift ein Quartier im erften Stod mit aller Bes auemlichfeit zu vermiethen.

Bwei große helle Zimmer mit der Ausficht in die rothe Sahnenstraße find bis Georgi zu vermiethen.

Das Rabere im 2. C.

Im Gottfried'ichen Garten am Jafobs thor, Lit. 1. Nro. 31, ift ein Garten-Sallett mit einem Grübchen ju ebene Erbe und einem abgesonderten Gartchen, und Eingangsthur von ber Rumpfunkler-Straße und Promenade, zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplatift meriten Stod bis Georgi ein Quartier zu verstiften. Es besteht auf 3 beitgaren gind mern, einem unheizbaren Sammer und Wafdgelegenheit ift auch mit allen andern Besquemilchfeiten versehen.

Im Saufe Lit. E. Nro. 75. auf bem St. Kafffandplat ift auf nachtles Biel Georgi ber britte Stock, bethenb aus 2 heigharen, einem unbeigbaren Bimmern, Ruche, Reiter, Sollzeg, und sonfligen Bequemifchfeiten zu vermitthen.

In Lit. E. Nro. 25 in ber Wallerstraße find gwei Quartiere nebft einem gaben bis George ju vermiethen.

3n Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer gu verftiften.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber Saibe ift ber erfte Stod zu verftiften.

Im Rebenhaus bes golbenen Pofthorn ift ber zweite Stod taglich ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 155, nachft ber halleruhr, bei Schreinermeifter Roborth, ift ein Quartier mit 2 beigharen Bimmern, einer Rammer, nebt, nebt aller Bequemlichkeit, bie Georgi ju vermiethen.

In Rumpfmühl Rro. 13. ift ein fehr freundliches Quartier, bestehend aus 2 größern und 2 fleinern Zimmern, Ruche und noch aus bern Bequemlichfeiten, aufs Jahr ober für bie Sommermonate zu verftiften. Dasfelbe ware vorzüglich für einen Garten, umd Blusmen-Freund zu empfeblen, ba ein solcher zur Bemügung abzugeben ift. Naheres bei

Jatob Wehmolf, im Rramgaffel.

Bei Unterzeichnetem, Lit. B. Nro. 97, Gesfanbtenfraße, ift bis fünftiges Biel Georgi ber erfte Good zu verfliften. Auch tann auf Berslangen eine ichone gewölbte Stallung bagu gesgeben werben.

Dr. Meher-

3n Lit. D. Nro. 148. ift täglich ein Quartier

In ber Drecheler Maller'ichen Beftaufung Lit. F. Nro. ar, in ber Briddirage, ift ber erfte Stock, bestehend in zwei Zimmern nebst Alloven, einer Kammer, Speife und Ruche, mebit allen Bequemlichkeiten bis Ziel Georgi zu verfliften.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 25 ift bie Georgi bas Rebengebaube ju vermiethen, es anthalt zwei Zimmer, Rude, Boben und Borbenfammer, Reller, nebft einem eigenen Ausgange.

Unbreas Stohr.

In Lit. E. Nro: 116, am Reupfarrplat, ift ber zweite Stod, auch abgetheilt, bie Beorgi

ober taglich zu verftiften.

Dienstanbietente oder Dienstfuchende.

Ein Mabden von sittlich guter Aufführung, evangelischer Religion, wunscht auf nachftes Biel Georgi einen neuen Platz als Ladnerin, in welcher Eigenschaft es bisber schon biente, zu erhalten. Naberes im U. G.

Ein folides Madden, welches gut Raben, Bafden und Bigeln fann, anch im Rochen nicht gang unerfahren ift, und fich auch gerne baublichen Arbeiten untergiebt, wunsicht bie Georgi einen fillen Play. Naheres im A. C.

Eine Person von grietten Jahren, welche ichon Weignaben. Bugein und auch im Riebermachen nicht ungendt ift, und worüber fie bie beften Zenguiffe, wie auch über ihr Betragen aufzuweisen hat, wunscht als Stubenmads

chen ober zu größern Rinbern wieber in Dienft zu treten. Raberes im 21. 6.

Ein evangel. Madden, welches ordentlich Raben und frieden auch etwas hausmannefost tochen tann und gewiß alle haustiche Arbeit treulich verrichten wird, such bei einer einschiebonen herrichgest ein Untertommen gut finden. Naheres im 21. S.

Ein folibes Matchen municht einen Bugang zu erhalten. Raberes im 21. C.

Ein gesitteter Junge, welcher Luft hat bie Sattler-Profession zu erlernen, fann taglich in bie Lehre treten. Naheres im M. C.

Eine evangelische Magt, die von gesettem Alter ift, Liebe zu Rindern bat und mit guten Zeugniffen versehen ift, sann bis zum Zies Georgi einen sehr annehmbaren Platz erhalten. Raberes im A. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Ein golbener Ohrring mit grunem Stein wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigenthumer faun felben im 21. C. guruderhalten.

Conntag wurde beim herausgehen aus dem Zheneter ein einem veifleitenete Cadftuch verforen, baffelbe hat einen fingerbreiten Saum, n. in einem Ect die gothichen Buchstaden N. H. verfchungen, gestütt. Der reblide Kinder wird erfucht, das Auch gegen angemessen Belohnung im goldenen Arm Lit. B. Nro. 20, abugeber.

Capitalien

Bis Georgi I. 38. find 2000 fl. auf ein Anwefen im Stadtgerichte Begirt ju verleiben und im Saufe C. 8 ju erfragen.

4,000 fl. find im hiefigen Stadtbegirt auf erfte fichere Sypothet bis Beorgi ju verleiben und im 21. E. ju erfragen.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe.
a) In ber obern Pfarr:

Geboren: 4 Rinber mannliden Gefdledts.

b) In ber untern Pfarr:

Geboren: 3 Rinber, 1 mannlichen und 2 meiblichen Beichlechts.

Beftocben: Den 11. Marg. Georg Christoph Publer, Burger und Schneibermeifter in Beibete, hier Peivatier, Bitwer, 83 Sabre 7 Monate alt, an Alterbichwache.

In ber Dom , und hauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Geboren: 2 Kinder mannlichen Gefchlechts. Gelftorben: Den 8. Mag. Derr Georg Wiene, Privatier in Stadtambef, 39 Jaber 4 Menate alt, an Lungenladmung. — Macia Barbara, uneblich, 11 Monate alt, an Konvulifonen. — Die woblebrwürdige Feau Maeia Una Studer, Chorfrau im Klofter St. Klara, 62 Jabre alt, an Bafferjudt. Den 9. Franzista Mieger, Taglohners. Tochter, 12 Jabre alt, an Migtebung. Den 11. Margaretha Dugier, Dipmelers. Cochter, 76 Jabre alt, an

Lungenlahmung. — Georg Anton, uneblich, 5 Tage alt, au Fraifen.

3n ber obern Stadtpfarr ju Ct.

Geboren: 4 Rinder, 3 mannlichen und 1 meiblichen Beidechte.

Geforben: Den 5. Mag, Abam Anbreas, 5 abre alt, an Feaifen, Bater, Methive Widmann, büegerl. Strideemeifter. Den 6. Sefeph, 1 Jabe alt, an Feaifen, Bater, Frang Bauer, Taglobner. Den 9. Magbalena, 2 Jabre alt, an Reuchhuften, Bater, Gere Rafpar Scheibl, Ractemaler. Den 12. Thomas, 16 Tage alt, an angeboener Schwäche, Bater, Johann Georg Obrifer, ehemaliger Taibeler. In ber Stiffeber 21 be 12. Kaffian:

Geftorben: Den 6. Maeg. Jungfrau Johanna Schmid, Rochin im Rnaben. Seminar bei bem Rellegiatlifte gur alten Rapelle, gebirtin von Alleesberg, R. Landgeeichts Dilpoltfein, 70 Jahre alt, an Lungenlamung.

Berichtigung: Im Bodenblate Stud 8. Geite 101 und Stud 10. Geite 122 foll es in bem Metitel "bie Befrignifie ber Rantleute betreffend" bei 4) Bagner, fatt: Lit. F. Nro 72, Lit. F. Nro. 129, biffen.

双 n fif: n terricht.

Da Unterzeichnete in ihrer bramatischen Laufbahn unter ben Ramen Sofer be- tannt, nunmehr von ber Buhne abgetreten ift, und fich bermalen bem Lebefache wibmet, to gibt fich felbe bie Ebre, einem hohen Abel und verehrten Publitum anjugeigen, bag sie noch einige Scholaren fur ben

Unterricht im Gesang, fowohl nach italienischer als frangosischer Methode, Diano-Forte und fiarfe

ju erhalten munfcht.

Das Rabere über bie Bebingungen ift in Lit. A. Nro. 186, erften Stod, taglich von 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

Mathilde Beger, R. R. Beamtenstochter aus Brunn. In Lit. F. Nro. 115. ift auf Biet Georgi ber zweite Stod gang eigens abgesperrt, be- flebend in 4 Bimmern, Altoven, Ruche, Reller und sonstiger Bequemlichteit, zu vermiethen, auch ift zugleich zu ebener Erbe ein Logist zu vermiethen, bas Rabere ift zu erfragen im weis fen Sahu.

Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 14. Marg 1840.

Getraide=	Boriger	Neue	Ganger	Seuti.	Bleibt	Bert			Gegen d gen Mi		
Gattung	Reft	Zufuhr	Schran- nenftand		im Reft	Dochite	Mitte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: ftiegen	
1-11	Schfl.	Suff.	Echft.	Goff.	Gdfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr	
Waigen	-	204	294	201	3	13 38	13 23	12 50		- 25	
Rorn	-	67	67	67	-	0 13	9 3	8 51	- 12		
Gerfte	10	310	320	301	28	0 32	9 24	9 6	- 8		
Saber .	7	74	81	76	5	4 24	4 15	4 -		- 12	

Zum

Regensburger Wochenblatt.

IIIter

Deffentlicher Rechenschafts-Bericht

über bie

Atmenpflege

ber

Kreis - Hauptstadt Regensburg für das Verwaltungsjahr 1838/39.

Motto:

"Belig find die Barmherjigen, benn fie werden Barmherjigkeit erlangen."
Eb. Matthat Cap. 5. B. 7.

Der Abichlug ber Armenrechnung pro 1838/39 liegt vor und. Dir übergeben ihn ber öffentlichen Beurtheilung in:

I. einer summarischen Rechnunge Uebersicht (Beilage I.) begleitet II. von ben Abgange und Bugange Berzeichniffen, binsichtlich:

1) ber Almofen . Empfanger . (Beilage II.)

2) ber mit Legaten Unterftuten (Beilage III.) 3) ber brei Armen-Unftutten (Beilage IV - VI)

Bir fügen biefer Borlage folgende Bemertungen bei:

I. Ueber bie Rechnungs : Ergebniffe pro 1838/39.

5. 1. Die Rechnung schließt mit einer Einnahme von 35,239 fl. 4 fr. 4 hl. Ausgabe von . . . 32,551 fl. 58 fr. - hl.

auf bas laufende Rechnungsjahr 1839/40 übergeht, während nicht nur keine laufende Zahlungsruchftände bestehen, sondern auf Reserve schon im Laufe des Jahres 1838/39 zu Holz-Borrathen für 1839/40 im Cangen 673 fl. 29 fr. 4 hl. verwender werden tonuten.

S. 2. Es fann babei nicht entgeben bag barunter einige nicht unbedeutenbe außerorbents liche Ginnahmen begriffen find, namentlich

a) an flüßig gewordenen Jins-Rückstuben der Armene Beschäftigung 921 fl. 15 fr. d. ein Geschent Ihrer Majestät der Kaiserin von Außland mit 955 fl. 55 fr. bie in gleichen Quoten wohl nicht wiederschren; — auch muß hier nochmals dantbarft erwähnt werden, daß Seine Durchlauch der herr Fürst von Thurn und Kazis mit steis bewährter Kürstlicher Muniszenz dei hochbessen der Kriftlicher Muniszenz des hochbessen der kannten ein außererdentliches Ge-

fchent von 1000 fl. jur Berwenbung fur Die verschienen Anftalten guftellen liegen, wovon auch in mehreren ber Ermen-Anftalten Inventare-Rachschaftungen bewirft und nebstbem 36 Riafter holz besondere vertheilt wurden.

Gleichwohl aber haben bie ordentlichen Einnahmen die Beranfchlage bes Etats mit geringen Ausnahmen nicht nur erreicht, sondern zum größten Theil felbit übertroffen; bas Gleichgewiches wifden Einnahmen und Ausgaben ift gegeben und ber finanzielle Zustand unserer Armenpflege icheint baber berriedigent.

5. 3. State-lleberichreitungen bei ben Ausgaben find in ber Ueberficht felbft gerechtfertigt, und werben jum Theil im Berlauf bes gegenwartigen Bortrage berührt werben.

5. 4. Erwähnt muß noch werben, bag bie an bie ftabtifche Schulbentifgung überwiesenen altern Zahlunge-Ruchfiande ber Armenpflege in Laufe bes Rechnungesiahre 1838/39 ebenfalls vollftanbig in Michtung acknumen find.

II. Ueber ben Stand ber Urmen,

\$. 5. - Rach ber Uebersicht (Beilage II.) sind im Laufe des Jahres konseribirte Arme abgegangen 132, jugegangen 156 Rummern, was eine Mehrung von 24 Individuen entzisser würde, wobei aber wieder zu bemerken kommt, das von biefem Jugang im Laufe besselben Jahres wieder 1) durch Tob 12, 2) durch Anstritugung geröhrte von Krankbeit ze. Unterstütigung geröhrte worden war.

Unter ben Neugufgenommenen maren aber: a) erwerbebunfahig 34, b) erwerbebeschränft 82, c) momentan erwerbelog 41, und es fann wohl nur ale ein erfreuliches Zeichen ber Zeit ange-

feben werben, bag bie Bahl ber Erwerbelofen: gegen voriges Jahr abgenommen hat.

S. 6. Rebft bem zeigt fich

1) bei bem Legaten-Empfangern bei einem Abgang von 25 ein Ingang von 21,

3) im Armen-Krankenbaus bei einem Abgang von 54 ein Jugang von 50, endlich 4) im Cagarethe (Armen-Beschäftigung) bei einen Abgang von 19, ein Jugang von

12 Jubividuen, fo daß and biefes Jahr bie gemis beruhigende Erscheinung einer eher abs als zunehmenden Berarmung sich wiederholt.

III. Ueber die Urt und Beife der Unterflugungen.

1) An Gelb

§. 7. murden auf gewöhnliche Almofen 13,745 fl. 45 fr., auf außerordentliche Unterftüstungen 1,039 fl. 36 fr., auf bestimmte Legaten, so weit fle auf die Rechnung der Arneunstage laufen und uneingerechnet die Bertheilungen der Wohlthätigkeitöfiftungen im Betrag von 196 fl. 30 fr. vertheilt, wobei das neugigegangene Penzing'iche Legat, welche wöchentlich an 6 Arme pr. Kopf 22 fr. bestimmt hat, eine besondere Erwähnung verdient.

2) Natural - Unterftutjung.

5. 8.

a) Mit Kleidung wurden 287 Individuen mit einem Aufwand von 1199 fl. 45 fr. unterftützt, b) jum Sauszins erhalten 95 Arme jusammen 362 fl. 27 fr. ,

c) an 425 Individuen murben 591/2 Rlafter Bolg in 1034 Portionen vertheilt,

fo baß auch in biefer Beziehung ein Progreffions-Berhaltnig nicht wahrzunchmen ift.

Auch hier muß aber wiederholt werben, wie bei ben holz-Bertheilungen nur in Folge bes schon erwähnten besondern Geschenks Gr. Durchlandt bes herrn Fürelen von Thurn nut Taris, bem sich eine bedeutende Naturalholgelinterstügung biefes Fürilt. Wohltstares, nur eine bei Gelegenbeit hochbessen Bermäling aus Beiträgen hiesiger Einwohner veranstattete besondere Holgwerziehung anreihte, mit ber veransgaben Samme ansgereicht werben konnte.

d) Die Suppen-Anftalten vertheilten :

also abermals um 8,811 Portionen weniger als im vorigen Jahre. Sieffür berechneten fich 2,055 fl.
22 fr. 3 bl. Der hienach erhöhte Preis pr. Portion durfte in den, gesteigerten holze und Raturaliempreisen zu suchen seyn. Daß aber diese Inflatt überhaufer eher abe ale zunimmt, Inn nicht ente gehen, und es wird unsere angelegentliche Sorge seyn, den Ursachen dieser Erscheinung auf den Grund zu sehen, allensalls in den Anfalten selbst-demertte Wisstande abzustellen, und so einem Justitut immer mehr Aufundme zu verschaffen, welches, wie jede Ratural-Unterstübzung, für die Armeitpsliege von höchster Wichrigteit, und in so vielen Fallen der Probinstein der wahren Bedarfrigteit ist.

3) Arankenpflege.

5. 10. And die 3ahr find wir ben bie Armenuflege so wohlwollend unterflühenden herr en Merzern und Bundarzten fur ihre menichenfreundlichen Bemithungen zu lebhaftem Dant verpflichet. In der Begirte Armenpflege wurden 429 Individuen argtich behandelt und hiefur 1007 fl. 49 fr. aufgewendet.

IV. lleber bie Mrmen : Unftalten.

5. 11. Die brei Anftalten der Armen-Berforgung. Beschäftigung, und Kransenpflege, streng ausgeschsteben nach ihren Kathegerien, bewähren sich nimmer sist eine der voolsthätigsten Eurichtungen sir bewirfen, wurden die Kochherte überalt nach einer verbesserten, sells von veren Professer Klother bei feiner Anworfenfeit zwecknäßig erachter ten Construction bergeitelt, und im Armen-Kransenbauf neue Jimmer-Verfen gesettlicht, und im Armen-Kransenbauf neue Jimmer-Verfen gesettlicht.

Die hieraus resultirende momentane Mehr-Ausgabe wird in furger Beit burch Dolg-Erfpa-

rung wieber erübrigt fenn.

- 5. 12. Bas inshesondere die Anftalt für Newahrung kleiner Kinder betrifft, so wurden im Laufe des Jahrs 1838/30 au So, theils langere, theis lutgere Zeit in der Anftalt weitende Kluder 10,501 Kostportionen vertheilt, was bei einem Berpflegunge-klutwond von 35 fl. 55 fr. 6 bl. vr. Kopf 2 fr. eirea täglich entziffert. Benn biemit die allgemeinen Regietosten noch in keinem Berbklinis stellen, so darf nicht überichen werden, das biese bei einer erst in der Entwicklungsperiode schwebenden Anstalt auf eine größere Zahl Theilnehmer bemessen werden mußen, als im Angenblick gegeben sind.
- §. 13. Hiebei durchen wir nicht unterlassen in wehnüttiger Erinnerung des großen Berlustes zu gedenten, den diese neubegründere Anstalt durch den und Allen so nade gegangenen Todiall ihrer erlauchten Beschützerin, der verwittweten Krau Kürstin von Thurn und Taxis K. Hobeit ersahren mußte können aber zugleich auch nur mit ehrerbietigstem Dank der gnadigen huld erwähnen, mit welcher die Krau Kürstin Machilde von Thurn und Taxis durchlaucht in Wesen Tagen Höcht ihre wohlmoliende Theilundme an diesem Institut zusicherte, das Protektorat desschieden zu übernehmen geruhte, und so Gedeihen dieser jungen Pflanze neue freudige Gostungen in und erweckte.

S. 14. Dabei fann auch nicht unermahnt bleiben, bag :

1) Durch die Gnade Ihrer Majeftat ber Raiferin von Rufland, biefe Auftalt ihr erftes

Stamm : Capital von 1,000 fl. ale Alexandra: Stiftung erhalt, und

2) burch die Berfegung in bas haus Lit. E. Nro. 40 in ben Besit eines eben so passemben als freundlichen Lotals mit Garten und Spielpsat gekommen ift, woburch einem sehr gewichtigen Bebenken gegen bas Gelingen biefes gewiß wohlthätigen Unternehmens nachhaltig begegnet icheint.

\$. 15. Bliden wir schließlich gurud auf die Bunfche, mit welchen wir den vorjährigen öffentlichen Berichi über meire Meiren im Bereich der Armenpfige geschlossen, haben, fo konnen wir mit berubigender Zuwerschal die Bericherung beifügen, bagi.

ad 1) bie Alagen über ben Sauds und Gassenbette weniger gehört worden find, und hier insbesondere eine von der Polizeibehörde beliebte Maagregel, wonach die hier betretennen Gewohnsettebetter ber Umgegend sofort den einschlagigen Behörden zu eintprechender Maagnahme namentlich angezeigt wurden, wirksauen Erfolg gehabt zu haben icheint,

ad 2) bem Beburfnis paffenber Lokalität für mannliche Arme in ber Kathegorie ber Armens Berlorgung burch Einrichtung von Pfründner-Jimmern auf Dach und Sach im kathol. Bruderhaus wenigstens theilweife (für Burger und Burgerinnen) begegnet werben wird, nicht minber

ad 3) die Ginrichtung eines Rranten Bimmere, fur fruppelhafte Rinber nicht mehr aus ben

Mugen verloren werben foll, ferner

ad 4) burch bie bereits ermannte Einnahme an Bindrufffanben ber Armen Befchaftigung Mittel geboten worben find, biefem 3weig erhöhte Aufmerffamteit ju ichenten, wogu bereits alle Ginfeinnagu getroffen find, wabereit einbild.

ad 5) bie Ginrichtung von Urmenfchulen in biefem Mugenblid ber Inftruftion unterliegt, und

mit einem Berfuch in biefer Beziehung bemnachft hervorgetreten werben wirb.

Go tonnen wir benn auch beghalb vertrauend auf bie nachfte Bufunft bliden, und abers

male einen gewichtigen Schritt vorwarte in Ausficht ftellen.

Moge benn auch ferner gebeihen das rege Bestreben ber Armenpstege ihre hochwichtige Aufgabe nach Kräften zu losen. Moge diesem Streben auch in der Zutunft wie disher der gewichtige Schut der Staatbregierung, der für alles Gute rege Sinn hiesiger Einwohnerichaft und der stets in unserer Staat heimische heilige Eiser, dem ärmern Bruder brüderlich zu helfen, kräftig zur Seite stehen, und unserm Wirken Kraft und Nachbrud geben.

Es moge aber auch ber allmächtige Gott Allen, bie mitwirften ju bem großen 3med, und

benen wir auch hier wieber innigft banten, feinen reichsten Segen verleihen fur und fur.

Regendburg ben 15ten Dezember 1839.

Armen-Pflegschafts-Rath.

Grich.

Beilage 1.

Summarifche Heberficht

Der

Rechnung der Armenpflege von Regensburg

far bas Gefcaftejahr 1838/39.

	ber S	Rechn	ung	Œ t	a t		
Nro.	Tie.	Lit	Nro.	183			Bortrag ber Ginnahmen
-	1			fL.	fr.	ht.	
1	1.	!					Reinertrag bes Stamm : Bermogens:
	1			400	-		a) des Armensonds
	1	1		100	_	_	b) bed Beschäftigungefonde
2	II.			1000	-		Caffa Ueberfchuge, D. i. Caffa-Reft von 1837/38
3	III.						Buflüße:
		a.					Ans Staatsfaffen:
			1	2000	_	_	Allerhöchft landesherrlicher Beitrag
4	20 B		. 2	-2160	-	_	für bie aufgefösten Rtofter f . it.
5	-	Ъ.	1	915	1-1		Bon Corporationen:
			1				Domstift
							Stift gur alten Ravelle
							Ct. Johann
					1 1		Et. Safob
				19155			Rlofter gum beiligen Rreug
							Rlofter St. Clara
		İ					SchuleInstitut St. Paul
							St. Cebaftiani-Bruberichaft
6		e.					Bon Privatfonds und Beborben:
			1	1000	-	_	Er. Durchlaucht herr Furft von Thurn und Taris
7			2	899	24	_	Fürftlich Thurn und Taris'fches hofperfonal .
8		1	3	366	1-1	_	Sohes Domfapitel
9	IV.						Gefetliche Ginnahmen :
			1	138	32	-	Sammlungen bei Tangmufifen und Sochzeiten .
10			2	43	-	_	Suffumbeng Taren
11			3	6.1	24	_	Polizeis Etrafen
12		1	4	101	42	_	Berlaffenfchaften von Ulmofen-Empfängern
13			5	40	-	_	Bermachtniffe D
14			6	10	30	-	Armen-Quarten
15	1		7	208	18	-	Bifitation ber Sunde
16		1	8	116	31	-	Tanzmufif-Ligenzen
17			9	148	36	-	Taxen für geftattete Probuftionen
18			10	720	-	-	Auslag-Rarten für Reifenbe
19		1	11	254	50	-	Runftproduftionen jum Beffen ber Urmen 00) .

Districtly Google

n a h m e n.

Summa Und Bemerkungen Summa Und Bemerkungen Comparison C			•	B e	t r	a	3			Motivirung der Abweichung vom Etat	
407 23 3 — — — — — — — — — — — — — — — — —				Mu		1000	Sun	nma			
407	fl.	fr.	. 1	Ñ.	fr.	h1.	fl.	fr.	ht.		
1465	407	23		_	_	_	_		_	_	
373 59 7 — 1373 59 7 für biefes Vermögen 921 fl. 15 fr. rücktanbige- 3infen flüßig. 600 12 — 2160 12 — 249 120 — 80 — 120 — 915 —				»	_	_	1465	44	6	3) Rach Beenbigung eines Gantverfahrens murben	
160 12	373	59		_	-	-	1373	59		für biefes Bermogen 921 fl. 15 fr. rudftanbige	
249 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	000	_ .	_			_	2000				
120	160	12	-	_	-	-	2160	12	-		
80	249	_	_	,							
188	120	- -	-1)							
168	80			/							
168	188		-		_		0.17				
		- -	-	(-	+		915				
50	60		-	1				1			
000		-	-)							
992 23	50	-	-	,							
363 —		-	-)						1	
81 10 4 9 59 115 2 219 1 - 135 40 2345 55 7 209 54 - 130 20 - 845 9 2345 55 7 200 200 200 200 200 200 200 200 200 2	992	23	-1	-	-	-	2355	23	-		
9	363	-	-)							
59 15 3 219 1 - - 2345 55 7 209 54 - - - 2345 55 7 160 46 - - - 2345 55 7 **") und zwar: Produktion bes Lieberfranzes 217 fl. 26 fr.	81	10	4	1						Δ.	
219 1 — 1.35 40 — 2345 55 7 160 46 — 130 20 — 845 — Probuttion bes Lieberfranzes 217 fl. 26 fr. " bes Hrn. Hanisch 39 fl. 28 fr. " bes Hrn. Hanisch 39 fl. 28 fr.	9	-	-1)							
135 40 — 2345 55 7 160 46 — 130 20 — Produttion bes Lieberfranzes 217 fl. 26 fr. , bes Hrn. Hanisch 39 fl. 28 fr.		1 1	3	1							
209 54 —		1 1	-	1				1			
209 54 — 160 46 — 130 20 — 130 20 — 145 — 150 20 — 150		40 -		_			9345	5.5	_		
160 46 — 130 20 — Produktion bes Lieberkranges 217 fl. 26 fr. " bes Hrn. Hanisch 39 fl. 28 fr.		54 -					2040	33	1		
130 20 — Produttion bee Lieberfranges 217 fl. 26 fr. 845 — bee Grn. Sanisch 39 fl. 28 fr.	160		-	1						*07) und awar:	
845) ,, bee hrn. Sanifch 39 ft. 28 fr.		20	-	1	1				- 1		
100 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	845		-)			•				
	495	45	-	1	1				- 1		

	ber 98	edyn	ung	Œ t	a t	
Nro.	Titi.	Lit.	Nro.	pr 1838	- 1	Bortrag ber Einnahmen
20 21 22 23 24 25 26 27 28 29	V. VII. VIII. VIII. XI. XII. XIII.	a. b. a. b. c.	1 2 3	fl. 150 5700 500 215 1000 1000 2200 9500	9	Fundations-Juflüße Freiwillige Beiträge und Collekten: Freiwillige Monats-Beiträge der Einwohner Besondere Beiträge und Geschenke") Solche zum holgankauf Ersähleistungen: Bon albern Gemeinden Bonalimentationspflichtigen Corvorationen u. Privaten") Aus der Reimstinderbewahr-Anflält Erlös aus der Armenbeschäftigung Aus dem Diftriftssond An versügdaren Ueberschüßen: Aus dem Diftriftssond An versügdaren Ueberschüßen: Aus dem Demmunal-Casa Aus dem evangelischen Legatensond Von Kultus-Eissungen An erhobenen Pflichtbeiträgen An besonderer Einnahmer: Auf den Rechnungsbesiand früherer Jahre Jun Vertheilung gestisteter Legate (2007) Aus Rückzahlungen gegebener Borschüße Außerordentliche Einnahmen
		-		1111		Summa Digitized by Google

Division by Google

190	r	-	B e	t r	a g	3			Motivirung der Abweichung vom Gtat
der effe Einna				der Istän	be	Sun	ma		und Bemerkungen
ήĨ.	fr.	ht.	ήĹ.	fr.	1)1	ft.	fr.	ht.	,
1030	55	-	-	-	=	1030	5 5	-	Erreichte durch ein allergnädigstes Geschent Ihren Majeftat ber Raiferin von Ruffand ju 955 fl
5791	10	_		-	_	5791	10	_	55 fr. biefe Sohe.
613	11	4				615	53	4	Durch ein befonders, ju ben laufenden Mus
2	42	-	-			013	3.3	,	gaben bestimmtes Geschent von 300 fl. auf biefer Betrag erwachsen.
241	32)						
1756	46		} —	-	-	2097	16	3	50) hierunter von ber Commune:
98	58	-	,						1) zum Pfründhof 411 fl. 3 fr.
_	_		_	-	-	_	-	_	2) jum Lazareth 359 fl. 41 fr.
			_		_	_			
1000	-		, —			_			
2200	1	_	}-	-	-	3200	-	-	
9531	5		_	-		9531	5	_	
198	33	1)						Durch bas Bermächtniß eines Berftorbenen gur
123	6	-	(_	_		356	29	1	wochentlichen Bertheilung an 6 Arme gu 2 f
20	20	-				000	1		12 fr. erhöht worben.
1.4	30	-	,	1					
				1			1		
							-	_	l.
				İ					
	1				1				
						35239	4	4	
	1								

	der 9	Rechn	ung	Œ t	a t	1	
Nro.	Tid	Lit	Nro.	pr 1838			Bortrag der Ausgaben
1	I.	a.	1	fl. 14500	fr. h	1.	Borbergefebene Unterftütungen: Gelbelimofen: burch bie Armene Inspettoren vertheilt:
							in Lit. A
							D. & I
2			2	998	28	_	G
3		b.	3	148	48 -		Auf bestimmte Legate
5 6 7			3 4	400 700 30			Auf Haudzins
9		c.	5	2000	-	_	Armen Mahrung, Suppen Anstalt
							a) Berpflegung b) Marterfohn c) Inventar d) Holy wood e) Bauten
10			2	2500			f) besondere Ausgaden Armene-Kranken-Berforgungshaus a) Berpflegung b) Dienstdenlohn e) Inventarstüde d) Holzbedarf e) Unterhalt des Gebäudes

effec 18ga			Nus	ber Gänt	he	Sum	ma		Motivirung ber Abweichung vom Etat und Bemerkungen		
		!	fl.	fr.		fl.	fr.	bi			
						-					
9	_		,								
8	20	-)								
1	15	-	1	1							
1	5					13745	45				
9	15					13/43	4.3				
0	20	-	1								
06	-	-	1								
, ,	30		/						9		
39	36	-		-	-	1039	36		and the same of the same		
6	30	-	_	-	-	196	30	-	Degen die Ginnahme pr. 123 fl. 6 fr. mehr, weil einige ber Legaten unter ben Rapitals		
9	43	-)					1	Binfen vereinnahmt werden.		
32	27	-	1						m) Rur burch ein außerorbentliches Gefchent bes		
74	20		>-	-	-	4114	22	3	Hrn. Fürsten von Thurn und Taris Durchs		
22	30		1						laucht, fonnten bei lang andauernber rauber		
55	22	3							Bitterung mit ben angezifferten Betrag bie Anfprache befriediget werben.		
35	41	6	1	1							
70	30		1	1			1				
70	34	-	(2582	14	7	on Gin Theil bes holzbedarfs' war ichon pro		
36	20	-	1/-	-		2382	14	1	1837/38 auf ben Reservesond mit 344 ft.		
60	28	-	1	i			1		17 fr. angefauft.		
08	4 1	1)			111	1				
							1				
35	1-	- 3	,		1		1		and all of the state of the sta		
26	51	-	1/						Die Aufftellung neuerer zweckmäßiger Defer		
40	15	5	-	-	-	3123	37	5	und Sparheerbe verursachte biese größere Aus.		
23	4	6	1						lage. Lettere murben in ben fammtlichen In-		
98	23	3 4	1		1	1	1		fialten errichtet.		

a) Berpstegung b) Dienstboten c) Inventarstüde d) Holg Holg e) Bauten 1		der !	Rechn	ung	€ t	a t	
11	Nro	Tid.	Lit	Nro.	-		Bortrag der Ausgaben
a) Berpstegung b) Dienstboten c) Inventarstüde d) Holg Holg e) Bauten 1	-		i			fr. hi.	
12 c. 4 400 —	11			3	1600	- -	
12 c. 4 400		l '					
12 c. 4 400 —		O.					-,
e) Bauten f) besondere Audgaben . f) fill besondere Audgaben . f) besondere Audgaben . f) besondere Au			1				
Defondere Ausgaben Remuneration ber Bezirfs-Aumen-Aerzte Remuneration ber Bezirfs-Aumen und wundürztlichen Personals in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Chirurgische Bedürfsderien Meditamente Meditamente Meditamente Mezirtes und Trägerschen Eergütungsfosse in den Amstalten Desprächisse verpflegte Kraufe, die der hiesigen Gemeinden angehören Unterhaltung der KleiurKindere-Bewahr-Aussalte Amstalten Option							
12		ı	1		1 2		
Remuneration der Bezirkö-Wund-Aerzte Remuneration der Bezirkö-Wund-Aerzte Remuneration der Bezirkö-Wund-Aerzte Remuneration des ärztlichen und wundärztlichen Personals in den Amstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Amstalten Colche bei den Bezirköarmen					11		
Remuneration bes ärzitlichen und wundärzitlichen Personals in den Anstalten 7 30 — Schirurgische Bedürfinsse in den Anstalten 8 30 — Schirurgische Bedürfinsse in den Anstalten 9 2 6 — Schirurgische Bedürfinsse in den Anstalten 20 11 40 — Martere und Erägerlohn 21 13 300 — Begrädnigsossen 22 14 1500 — Begrädning für auswärts verpsiegte Kraufe, die der hiesigen Gemeinden augehören 11 1500 — Unterhaltung der Klein-Kluder-Bewahr-Anstalt 23 I. d. 500 — Seistungen an andere Institute: 31 Leitenstünderen Kraufenhäussen 24 II. a. 400 — Unworberzeschen Kraufenhäuse Unvorberzeschen Kaufenhäuse. Unvorberzeschen Kaufenhäuse. Unvorberzeschen Kaufenhäuse. Unvorberzeschen Kaufenhäuse. Unvorberzeschen Kaufenhäuse. Unvorberzeschen Kaufenhäuse.	12		c.	4	400	- -	
Personals in den Anstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Anstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Anstalten Chirurgische Bedürfnisse in den Anstalten Chirurgische Bedürfdermen Colche bei den Bezirtsarmen Colche bei den Bezirtsarmen Chirurgische Bedürfdermen Chirurgische Bedürfdermen Chirurgische Bedürfdern Chirurgische Bedürfdern Chirurgische Bergütung für auswärts verpsiegte Kraufe, die der hiesigen Gemeinden augehören Unterhaltung der Klein-Kindere-Bewahr-Anstalt:	13		-	5	200	- -	Remuneration ber Begirfe-Bund-Mergte
S S S S S S S S S S	14			6	134	- -	
S S S S S S S S S S	15			.7		1 1	Chirurgifche Bedurfniffe in ben Unftalten
17					30	1-1-3	Colche bei ben Begirtearmen
10					2	6 -	
Bärter, und Trägerschn. 20				10	1140		
20 12 200 — Begräbnißfosten Bergütung für auswärts verpstegte Kraufe, die der hiesigen Gemeinden augehören 14 1500 — Unterhaltung der Kleiu-Kluder-Bewahr-Aussalt: a) Berpstegung b) Beheizung sin c) Inventarstäde d) Regie 23 I. d. 500 — Sinventarstäde d) Regie 24 ift ungen an andere Institute: 3ur Ludwigs Aussaltenbäusern den Entgang der Geseun-Beiträge, und zwar: a) zum Domstapitel b) zum evangel. Krausenhaus Unvorbergesehen Fälle: Unterstüßung Nuswärtiger, Zugereister is.							
13 300 Bergütung für auswärts verpstegte Krante, die ber hiesigen Gemeinden augehören 14 1500 Unterhaltung der KleineKindere-Bewahr-Ansialt: a) Berpstegung b) Beheizung = 0 c) Inventarstüde d) Regie 23 I. d. 500 Girlingen an andere Institute: 3ur Ludwigs Ansialt 3und Bomstarstüde, und zwar: a) zum Domstaritet b) zum evangel. Krausenhaus Unvorbergesehen Källe: Unterstüßung Auswärtiger, Zugereister ic.							
ber hiesigen Gemeinden angehören Unterhaltung der KeineKinder-Bewahre-Amstalt: a) Berpsstegung b) Beheizung ²⁰⁰ c) Inventarstüde d) Regie Leistungen an andere Institute: In de Geschieden-Beiträge, und zwar: a) zum Domfapitel b) zum evangel. Krausenhaus Unvorberzesehere Fälle: Unterstügung Nuswärtiger, Zugereister se.	-					 _ _	
14 1500 — Unterhaltung der KleineKinder-Bewahr-Anstalt: a) Verpstegung b) Beheizung a) Beheizung c) Inventarstäde d) Regie	21	1	ì	1 1	000		
a) Berpflegung b) Beheizung ²⁰⁰ e) Inventarstüde d) Regie 23 I. d. 500 500 500 500 500 500 500 500				1	1500		
b) Beheizung an) e) Inventarstüde d) Regie e) Inventarstüde d) Regie e eistung en an andere Institute: 3ur Ludwigd Anstalt 3u ben gestisteten Krankenhäusern den Entgang der Geschen Beiträge, und zwar: a) zum Domkapitel b) zum evangel. Krankenhaud Unvorberzesehene Fälle: Unterstügung Auswärtiger, Zugereister ze.	22			1.4	1300		
e) Inventarstüde d) Regie L d. 500 — Seistungen an anbere Institute:						111	
377 — } Segie an andere Institute: 3ur Ludwigs Anstate 3u ben gestifteten Krankenhäusern den Entgang der Geschen-Beiträge, und zwar: a) zum Domkapitet b) zum vangel. Krankenhaus Unvorbergeschen Fälle: Unterstüßung Ludwärtiger, Zugereister ic.			1				
23 I. d. 500 — Ceistungen an andere Institute: 3ur Ludwigs Anstalt 3u den gestisteten Krankenhäusern den Entgang der Geseuben-Beiträge, und zwar: a) zum Domkapitel b) zum evangel. Krankenhaus Unvorbergesehene Fälle: Unterstüßung Auswärtiger, Zugereister ic.							
300 — Sur Ludwigs Anstalt 3u ben gestisteten Krankensäusern den Entgang der Gesellen-Beiträge, und zwar: a) zum Domkapitel b) zum evangel. Krankenhaus Unvorbergesehene Fälle: Unterstüßung Auswärtiger, Zugereister ic.		,	1,				
3u ben gestifteten Krankenhäusern ben Entgang ber Gesellen Beiträge, und zwar: a) zum Domkapitel b) zum evangel. Krankenhaus Unvorbergesehene Fälle: Unterstüßung Auswärtiger, Zugereister zc.	23	1.	u.	1			
Gesellen-Beiträge, und zwar: a) zum Domfapitel b) zum vangel. Kraufenhaus . Unvorherzesebene Fälle: Unterstüßung Auswärtiger, Zugereister zc.					500		
b) jum evangel. Kraufenhaus							Gefellen-Beitrage, und zwar:
11. a. 400 — Unvorhergesehene Fälle: Unterstützung Auswärtiger, Zugereister ic.		1			277	_ !	
Unterftubung Auswartiger, Bugereifter ic			1			1	
25 b. Armen-Befchäftigung	24	11.	a.		400		Unvorhergesehene Falle: Unterftung Auswartiger, Bugereifter ic
	25		Ъ.				Urmen-Befchäftigung
	- 0		1				

Motivirung ber Abweichung vom Gtat			}	trag	Be	5		
und Bemerkungen		nma	Sun	der jäände				der eff Ausg
	hi.	fr.	fL.	fr. 1)1.	fL.	hi.	fr.	fl.
)	7	21	861
					1	-	-	200
	5	38	1373		(-	52	133
Der holzbedarf pro 1838,39 murbe fcon p	9	30	13/3		(4	1	24
1837/38 auf Referve mit 426 fl. 36 fr. e					1	-	17	83
fauft und verrechnet. Bu ben Roften hier m)	2	-	71
im Pfrundhof erfest übrigens bie Polizeibehör		-	400	- -		-	-	400
Bufammen 770 ft. 44 fr.	-	-	200	- -	_	-	-	200
	_		117			_	_	117
	_	145	22			-	45	22
	_	53	27				53	27
	_	24	2			-	24	2
	-1	49	1007			-	49	1007
	_	40	28		_	-	140	28
	-1	51	200		_	-	51	200
	6	25	188			6	25	188
	1) -	6	55	358
Auf Bebeigung, marbe ichon pro 1837/38 at	91		887			-10	6	10
Referve-Solgvorrath mit 60 fl. 36 fr. gefauf	2	15	887		·	-10	52	35
	1			-)	4	2 1	482
		-	500	- -	-	-		500
						_ ,		227
		-	377		-	- }	-	150
	2	19	197			2	19	197
im Lagareth betrieben.	_ M			- -	-	-		

	der 9	ledyn	ung	Etat								
Nro.	Tid.	Lit.	Nro.	pro 1838/39	Bortrag ber Ausgaben							
26	III.		-	fL fr. -	ol. - Regie: 1) Kanglei-Bedürfniffe 2) gur Ethebung ber Armenpflichtbeiträge und fon-							
27	IV.				ftiger Zufluse							
					Auf Holy-Borrathe pro 1839/40: 1) Pfründhef 2) Lagareth,							
28	v.				3) Aleinfinder-Bewahr-Anftalt							
29	VI.				Besondere Ausgaben: 1) auf den Rechnungsbestand der Borjahre 2) zufällige Ausgaben							
					Summa 21 b:							
		1			Die Ginnahme beträgt							
					Die Ausgabe beträgt							
	1	1	1		bleibt Caffa-Reft							

Beilage II.

Ab - und Bugangs - Verzeichnif?

Verfonen,

welche im Laufe bes Gefchaftejahres 1838/39.

- A) Mus ber Unterftuhung an Almofen ze. getreten,
- B) in folde neu ober wieber aufgenommen worden find.

A. Berzeichniß

bes Mbgange bei ben confcribirten Urmen.

Rach ben Rummern ber Bergeichniffe für

- a) 1836/37 nnb b) 1837/38.
- 1) Austritt burch Tob: 51 Inbivibuen.

District Google

er effe Ausg				ber Istänl	oe l	Sum	ma	1	
fL.	fr.	ħί.	fl.	fr.	bi.	fl.	fr.	bí.	
183	3 4	-)						
54	8		-	-		351	45	-	
114	3	-)						
219	53	_)				-		
369	36	4	-	-	-	663	29	4	
74 1025	-	_	, -	-	-	1025	-	-	
75 102	46	1 -	}_	-	_	178	42	6	
f ch	Y					32551	58	-	
1 (1)		**		3523	9 1	. 4 fr.	4	hí.	
				3255		. 58 fr.			

Motivirung ber Abweichung vom Etat und Bemerkungen

- a) 10. 47. 53, 99. 100, 112, 121, 142, 222, 259, 269, 272, 306, 348, 364, 387, 407, 445, 464, 470, 480, 499, 512, 553, 584, 627, 638, 681, 686, 702, 771, 776, 797, 839, 878, 888, 897, 914, 917, 919, 922, 938, 960, 1001, 1016, 1061, b) 27, 38, 69, 70, 159,
- 2) Durch Unterbringung in Rranten ober Berforgungehaufern: 30 Individuen.
 - a) 18. 45. 58. 69. 84. 189. 205. 208. 215. 218. 273. 275. 336. 340. 351. 362, 474. 511. 607. 678. 819. 915. 923. 928. 1024. 1029. 1046. b) 9. 99. 162.
- 3) Durch eigene Bergichtleiftung: 3 Inbivibuen.
 - a) 750. 997. b) 44.
- 4) Durch Abftrich: 30 Inbivibuen.
 - a) 40. 176. 231. 283. 336. 449. 527. 614. 635. 636. 679. 714. 743. 780. 816. 822. 828. 838. 877. 995. 1020. 1030. 1048.
 - b) 4. 10. 33. 39. 62. 134, 156,
- Um weitere Unterstützung an Rielbung und ärztliche Silfe haben sich nicht mehr gemelber:
 7. 8. 12. 31. 35. 56. 63. 66. 91. 101. 114. 116. 117. 135. 137. 144. 164. 171.
 - b) 7. 8. 12. 31. 35. 56. 63. 66. 91. 101. 114. 116. 117. 135. 137. 144. 164. 171 18 Individuen.

Bugangs:

ber Perfonen, welche im Laufe

	Perfonliche	3	for	hã	ltn	iff	e — Fan	tili	enf	tat	ıd	П				_
ımer		-	Stan	Carlo at	1 90	eli=		tptes	0	laf		tion			1 be	r
Fortlaufende Rummer	Zur Unterstützung neu oder wieder aufges nommen	en obei mieger anfac. beitather iftiber		cvangelifc	Erwerb	Alter D. Familienhauptes	Rotal erwerbe.		e Gewerbs :		ne Momentan cre		Si iber Sinber	unter		
1 2 3 4 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	Idam, Philipp Ummer, Rosina Bachmeyer, Urina Bachmeyer, Urina Badmeyer, Urina Baintinger, Nifolaus Baner, Mara Klara Baner, Mara Klara Banmer, Indreas a 10 Banmer, Muna Banmer, Muna Banmer, Maria Banmgartner, Jafob Beck, Franz Berger, Georg Michael Berghanfer, Mana Mar, a 13 Bertinger, Magbalena Bieberer, Theres a 18 Bierfach, Martin a 20 Binber, Louise Brummer, Safob Brummer, Safob Brummer, Johann a 109 Brummer, Johann Georg Brumher, Johann Georg Brumher, Katharina a 113	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Porgl. Wal. ohne ohne holzichn. Bränfinecht ohne Laglobn ohne Laglobn Pfannenen Landen	3 3 3 5 70 78 2 65 9 11 45 49 66 58 65 41 63 30 46 72 72 55 55	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 - 1	1	3 1 2 1 1 2 2 2 2 2	2 2 1 4
19 20	Burianeck, Johann	25	1		1	OX.	Schloffert. Stricken	16 52	-		1	1	_	_	_	_

erzeichniß Beschäftsjahres 1838/39.

Q.,	Geld			1. 1.		0 -	= W	-	_				-	.						
	eno	-	_	-	_		1	-		ura	-	-			Me					
÷ 0	E	8	me		9			\$	ierur	iter f		-	terftü	pt	mui.	ch)				
Aus bem protest. Legaten = Fond jährlich	In fatholifden Legaten und Quartalaimofen		Quartalalmofen Befammt - Summe per Zaht		Bum Sausgins quartaliter		Suppen per Portion	mit Solg		Alei mg	3um Aufbingen ind Freifprechen		Begräbniß: Rosten		beh	ans	Bemerkungen			
							Der (O)	mit	Frmachfene	Rinber		-			mannlich	weiblich)				
fl. fr.	fl. f	r.	Ħ.	fr.	Ħ.	fr.			5		Ħ.	ŧτ.	Ħ.	fr.	E	2				
		_	2.1	_	_	_	_	_	_	_	_		_	_	1	_	Die ohne laufende Rum mer vorgetragenen Indivi duen find pro 1837/38 auf			
	-	-1:	36	-	_	_	-	-		1	-	_	-	-	-	_	genommen, und mabrent be			
		- 1	18	—	-	-	_	-	<u> </u>	-	-	-	-	-	-	-	Jahres wieder ausgetreten baber im Abgangs = Ber			
		- -	-	-	-	-	-	<u> — </u>	-	1	-	-	-	-	-	-	geichniß noch nicht einge			
	- -	- 1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<u> </u>	-	-		rechnet, pro 1838/39 abe			
- -		- 1	18	-	-	-	-	1	1	-	-	-	_	_	-	-	mußen alfo evident bleiben			
		-12	2.1	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ohne eigentlich neuer Bu gang gu fenn.			
	-	- 1	18	-	-		-	1	-	1		-		-	1	-	*) Bohnung im Ratha			
		- 3	30		-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-				
	-	- 3	30	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	aus dem Almofen:Be			
	-	- 1	2.4		-	-	1-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	jug getreten.			
	- -	+ -	-		-	-	-	_	1	-	-	-	-	-	1-	-				
_	-		18		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	, 1	-	†			
	1 3		19	30	-	-	_	1	-	-	-	-	-	-	-	-	MImofen eingezogen.			
-	-	+ 1	12	—	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	defigleichen.			
	-	-	_		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	200 5			
	-	- 1	12		-	-	-	-	_	-	-	-	1-	_	-	-	Mmofen gestrichen.			
	-		_	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1				
		T	_			-	1		-	-	_	-	-		-	1	M			
-			18	-	1	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	Mimofen eingezogen.			
	-	+	12		-	-	_	-	-	-	_	-	-		-	-	befgleichen.			
	- -	1	_	_	-	-	-	-	-	3	-	-	_	-	1	-				
_	-		18	_	-	-	_	_	-	-	-	-	_	_	1	-				
	-	11.0	2.4	-	1	1	-	-	-	1	_	-	-	-	-	1	Office for a selfer from			
23 52	-	1	35	52	-	-	_	-		-	_	-	-	-	T	1	Mntofent geftrichen			
-	-	T	_	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	rinen = Spital.			
	1	-1	_	_	1-	1-	1-	-	-	1-	1-	1-	1-	1-	1	1				

Dritter Bogen jur Ertra Beilage jum Regeneburger Bochenblatt, 1840.

	Perfonliche	27	er	þá	ltn	iffe	— Fam	ilie	enstar	ib		2.
± 1	#***	_	tan	-	Re	on		ptee	Clas		ons = Za	
Fortlaufende Rummer	Bur Unterstützung neu oder wieder aufges nommen	verheirathet	lebig ober Mittm.	Rinber	fathelifc	evangelifch =	Ciwerb	Mter D. Familienhauptes	B Zotal ermerbe: -	ii Grmerbs	- A	iv. 143abr.
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 33 33 33	Dent, Anna Maria Diringer, Franzissa Diringer, Franzissa Doblinger, Theres Döbl, Franz Kaver b. 30. Döbl, Franz Kaver b. 30. Döbl, Joseph Dollinger, Anna Mar. Dums, Katharina b. 32. Ebenhöch, Joh. Mich. a. 187 Ectert, Clifabeth Ectert, Clifabeth Ectert, Gartharina Ectert, Georg b. 36. Eichhorn, Theres b. 37. Eisenhut, Barbara Eisenhut, Anna Waria a. 20. Eisenhut, Minda Waria a. 20. Eisenhut, Mindael a. 20. Eisenhut, Michael a. 20. Engelbrecht, Anna a. 217. Ernit, Joseph a. 221. Fruit, Joseph a. 221. Feuerlein, Parbara Feuerlein, Parbara Feuerlein, Joseph Eisenberein, Gisse Eisenberein, Safob Eisenberein, Safob Eisenberein, Sephan Bischer, Theres Eisenbe, Anna a. 271.	0 -	1 1	-		1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	Bugeben Taglohn Biebergesell Etriden Etriden Gartenarb. Schlessen Baschen Schlessen Baschen Schlessen Taglohn Maurer Spaljschnen Bebersvott Ohne Umpensamm Fragner Bugeben Rather	45 58 55 48 26 6 4 7 11 13 3 4 7 7 5 3	1			1 1 1 2 1 2 1 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
3	o Frennis, Franzista	-	-1	1	-1	1 -	_ Striden	1 5	2 -	- -	11-	- - -

ĺ.	-	tt.	-	_			-	_		_	.63.		ftűt			C704	-	-		-	_	()-	2 1
	rst=		-				tura		Name of	3		_		1-	10	(ye	In		11	_	ī	(ber	sai ent
	ch)	mu	Вt	erstü		-	ter !	ierun	\$			20		ıme	E	=		44				IV	L.
Bemerkungen	an:	beh	Roßen	Begrabnig.	Freisprechen	Mufbingen		an S	mit Bolg	Cuppen per Portion	quartaliter	Bum Sausgins	per Zahr	Befammt . Cumme	Duartalalmofen	fathelifch	jāķrlic	Hus bem preteft.	in 10 Lagent	Minofen		- Stinber	merbelos
	weiblich	mannlid		20	Qun	3nm	Rinber	Erwachfene	mit	per		30		Octo	مَّ	Mn		Sug o	.5		unter	nper	301
	8	m	fl.	fr.	fr.	fl.	32	Gra			fr.	fl.	ξτ.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	elt	143	n
	1	_	_		-	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	-	-	_	-	_		
	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	30	-	-	4	_
	-	1	-	-	-	-		-	- 1	-		-	-	24	-	-	_		40	-	-	-	_
	1				-				1	_				_								1	_
	1						4		1					12					20		1	H	1
aus bem Himofen-2						_	2		1	_			_	36	_		_	-	_	1	3	-[-	-
jug getreten.	_	_		_	_	_	1		_	_	_	_	_	36	_	_	_	-	_	1	-	Π.	_
	-	_	_	_	_	_]	-	_	1	_		_	-	24	-	_	_	-	40		_	-	
Mlmofen eingezogen	1	-	-	-	-	-	_	-	1	-	-	-	-	12	-1	-	-	-	20	-	_		_
	-	-	-	-	-!	-	-	-	-		-	2	-	-	-1	-	-	-	-		2	1	-
	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	-	-	-	-	40	-	-	-1	
Almofen gefiriden.		_			-	_	_	-	-	-		-	-	12	-	-	-	-	20	-	-	-	1
Defigleiden.	1	1					1		1					18 36			_		3 ()	1	-	-	_
fam i. b. Lagarethge		1					1							18	1				30	1	-	3	
tum to trajuntings					_		1					_		36			1		30	- 1	1	1	
aus bem Almofen=B				_	_	_	_	_	1	1	_	_	_	12	_	_		_	20			1.	-
juge getreten.	1	_	_	-	-	-			1	_	-	_	!	_	-	-	-		_	_		1:	-
	-	-	-	-	-	-		_	1	_	30	1	-	13	-	1	_		20	-		1	-
-	-		-	-	-	-	-	1	-			-	-	_	-	-	-	-	-		_	1	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-	_	-	-	1	_	L	1
†	- 1	-	-	-	-	-	-	-	- 1	-	-	-	3	40	-	_	3	4	-	1	5	1	
	-	-	-	_	-	-	-	-	_	-	-	-	-	24			\top	-	40	_	-	_	
Almofen eingezogen.	1	-	_	_	-	_	_	_	_				-			-	_		-	_	1	3	
pon bier fort.							_	-	-	-				18					30	_	1	- 5	_
Almofen gestrichen.	1													18					10		-	-	-
Almofen eingezogen	1								. ,					24					40	0	-	-	-
	,	1		_		_		1				_	-	_		_	_	_	20		1	+	_
Lig and by Goog		B	1						•		1			,	' '	9.2	2		1 (-	H	-

	Perfonliche	23	er	hã	ltn	iffe	— Fam	ili				
ımer		0	tan	6	Rigi	elis !	. 1	integ	Clas	fififatio Unteri	ns-Zahl tüßten	ber
Scun	Bur Unterstützung		m.					ırgu	1.	11.	Ш.	IV.
Fortlaufende Rummer	neu oder wieder aufge: nommen	verheirathet	febig eber Bittm.	Rinber	fatbelifc	evangelifch	Erwerb	Mter D. Familienhauptes	Social erwerbes	# Erwerbs:	B Mementan er:	inber Rinber
41	Frühauf, Mar. Marg	_	1		1		Kelbarbeit	62		_ 1		1 -
42	Gallermener, Rath		1		1		Dienen	54		- 1		
43	Baffer , Rath	_	1	_	1		obne	42			- 1	11-
44	- 11 /	-	1	-	1	1	Striden Sausarbeit	48		1	- -	-
45		1_	li		1	1	phne	68		i		
46	Girfter, Johann	1	_			1	Semmunglarb.			1 1		
47		1	1		1	1	ohne Lohnfutscher Rähen Taglohn Hausarbeit	63			1 -	1 2 -
48	Sahnrieber, Marg	1	1		1		Stricken Laglohn Laglohn	47 41 74		1-	1 -	2 4 -
49		1		-	1-	- 1	3immermann	56		- -	1 -	3 -
50	The second second		1		- 1		Dienen	46			-	
51		1	1			1	Striden	3 2	0 1			
52 53					1	1	Gaffenfehr.	69				1
54	The same and the s				1	'	Edalenpol.					
55			L		1		obne	4	1 1		_i_	
	Siltel, Glifabeth			1 '	1				2 2			2 -
30	Socherl, Johann a. 385.				R	-	Musifant ohne	61		1 -		3
57	Holzfurtner, Joseph Solzinger, Klara a. 399. Solzwart, Jakob a. 401.	13	1 -	-		1 - 1	- marin	59 43 63	1-1-	1 -		
	Birich, Johann a. 382		1 -			1	Zaglohn	58		1 1 -		- 3
58	04	1	-	1		1_	Taglobn	57		-	1	- 4

18	
1	
10	'ungen
1	
1	
18	
18	
18	gestrichen,
18	no Stuber
1	n Ollmalan
- 20 - 12 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
20	
12	
30	
30	Imolen-Re
- 30 - 18 - 1 30 - 1 - 1 - 24 1 - 30 - 18 - 1 30 - 1 - 24 24 - 24 - 25 - 25 - 25 - 25 -	
- 30 - 18 - 1 30 - 1 - 1 - 1 - 3uge get - 30 - 18 - 1 30 - 1 1 - 3uge get - 30 - 18 - 1 30 - 1 1 1 1 - 30 18 1 1 1 1 - 30 18 1 1 1 - 30 18 1 1 - 30 18	
- 30 18	lmofen=Be
- 30 18 - 1 30 1	retent.
- 30 18	
	ugezogen.
30 18	
- 30 Office for a	
- la- Milmolett di	M . * *
-130	htrichen.
- 30 18 1 - 1 - 1 - besgleichen.	
-30	r
1 200 mofen ge	firiden.
1 36 1 - 1 - 24molen ge	.144.44/4440

2ne	Perfonliche	li .				cli=			enstai		nd-3ahl	
ıme	-	6	Stan	b		on		ptc	eta	Huter	noszahl dükten	Der
Min (Bur Unterstüßung			-	0			negi	I.	11.	III.	IV.
Fortlaufeude Runmer	neu oder wieder aufge- nommen	verheirathet	lebig ober Wittm.	Rinder	fatbelifch	evangelifch	Grwerb	er D. Familienbauptes	Total ermerbe- unfabig	Erwerbd. beschränft	Momentan er: werbilos	über Rinber
S.					1_			Alter	m. 10.	m. w.	m. m.	143ah
59	Suber, Theres	_	1		1	_	ohne	74		_ 1		2 -
60	Jahn, Georg	-	1	_	1		Maurer	67		1 —		1 -
61	Beronymus, Mar. Barb	_	1	_	1	_	ohne	72		- 1		
62	Oureles & Deletel	1	_	-	1	_	Rutscher	70	1 —			1 -
. 1	Islinger, Michael b. 69	-	1	-	1	_	Taglohn	40	1 —			1 -
	Rager, Barbara h. 71	-	1	-	1	-	Gemüshantel	72		- 1		
33	Rammerer, Runignube .	-	1	-	1	-	Mähen	60		- 1		3 -
	Rargel, Theres Glif. a. 450.	1	-	-	1	-	Taglohn	70		- 1		
54	Raifer, Georg	1	-	-	1	-	Bebienter	57			1 —	1 -
	Raiser, Rosine a. 447.	-	1	-1	1	-	Sausarbeit.	39		- 1		-
	Reiling, hieronymus a. 462.	-	1	-	-	1	Gädler	53	- -		1 —	-1-
	Restenberger, Eva a. 471.	-	1	-	1	-	~			- 1		-
65	Rerscher, Joseph	-	1		1		Schneiber	27	1	-	- -	
66	Ripfinger, Inliane	-		-1	1	-	ohne	4	- 1			
68	Rlamperl, Gottl. Math Rleinober, Mar. Magbal.	-	1	-		1	Taglohn	42		1 -		
69	Rlinger, Josepha	_	-1			1	olyne	80	- 1			1 -
00	Roberger, Bitus b. 82.		_	1	1		Taglobu	3	- 1			
70	Kormann, Anna Maria .		1		1		Eaglobn	67 52		1 —		-
71	Arausel, Annigunde		1	1	3	1	obne	1	_ 1		- 1	. 2 -
	Kronberger, Barbara a. 523.		1	-	1	1	Spinnen	70	1	_ 1		-
72	Ancher, Magdal		1		1		ebem, Dienftm.			1		
	Rufner, Rath. a. 526.		1		1		Baiden	50				1-
	Landeberr , Jafob a. 533.		1		1		ebem. Melber		_		1 _	1 -
	Lang, Franzista a. 535		1		1		Bafdyen	4.0			- 1	2
	Lang, Friederife a. 534.		1			1	0 1	38			_ 1	2
	Larofee, Frang Paul b. 92.			1	1		ohue	3	1 -		1	
73		1	_		1		Fegen	68		- 1		3 -
74	Leistein, Unna Regine		1	_	_	1	Striden	57	_	- i		
75	Liebhard, Anna Maria .		1		1		Exinnen	66			- 1	2 -

	11	nte	rstü	ķun	gs	= W	do	ba	lité	ĭŧ						
In	Geld			9		3	n	Na	tura	lier	ı			210	rat=	
4.	= =	1		100			P	terui	nter !	ferne	r un	terfii	ipt		ch rben	
Rus bem protest. Legaten - Fend jährlich	Un fathelifden Begaten und Quartafalmofen	Melamme . Grumme	per Zahr	Bum Sansgins	quartaliter	Suppen per Portion	\$JoG	bı	Rlei ing	Bum Hufbingen	und Freifprechen	rabnig.	Roften	bet	ans	Bemerfungen
Stud Se,	No.	Glefa		Зш	9	ber @	mit	Grmachfene	Rinber	3um	und F	Bei	· · ·	minulid	weiblich	
[fl. fr.	ff. fr.	fl.	fr.	ft.	fr.			Gru	OC.	fl.	fr.	fl.	fr.	E E	The state of	
		18	-	-	-		_	_	-	_	_	_	_	_	1	
		18				_	_	1		_		_		1		Mmofen eingezogen
		24	-				1			_	_			-		+
- -	- -	18	-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	1	Ulmofen gestrichen.
- -		18 12	=		-	1	1	_	_	_				_		
		12 36							_	_				4	1	Mmofen gestrichen.
_		-	1-	-	- -	-	-	1	-	-		-	-	-	-	
		_	_	_	- -	-	_	_	_	_	_	-		1	_	
		12						1								
3 8		35	8	-	- -	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-1	
-		36 12	_	_	- -	1	1	_	1	_						MImofen geffrichen, ta in bas Berforgungshau
		18						1					_i			†
-		12	-	1 3	U	1	1	-		- -		- -	-1	-	-1	
		18 24			_ -											im Ratharinen-Spite Ulmosen eingezogen.
		6	-	-		1	-	1	- -		-	- -	-1	- -	-	
21		30	21	_ -	- -	-	1 -		1 -						1	
		36	_		-	1 -			1 -	-		-		-	-	
55	-	32	55	_ -		-	-		_	-		_ -	-	_	- 1	+
-		12	-			- -		-1-	-1-	-	_ -		-		-1	

ıcı		0	tan	b .		eli=	1	otes	(5	lass		ition			l ber	4
Num	Bur Unterftütung		m.		gı	OII		enpani	I.	-	II)	-		II.	IV.	
Fortlaufende Rummer	nen oder wieder aufge- nommen	verbeirathet	lebig ober Bittm.	Rinber	fathelifch	coangeli(d)	Grwerb	Uter D. Familienhauptes	E Lotal ermerbe-	e unfabig	B Grmerbs	B befchtauft	9 Momentan e	g merfelos	über ginber	linter
14			1	1	1			27	ut.	ne,	Ht.	IV.	ui.	10.	1434	0
76	Liebreiter, Glif	_	_	1	1	_	ohne	11	-	_	_	1	_	-	- -	_
	Lindner, Joseph a. 572.	1	-	-	1	-	Maurer	53	-	-	-	-	1	-		-
77	Mandl, Joseph	1	-	-	1	-	Bedienter	47	-	-	-	-	1	-	-	
78	Mars, Cophie	-	1	-	1	-	Stricken	35	-	1	-	-	<u>-</u>	-	-	
79	Marr, Barbara	-	-	1	1	1	ohne Sansarbeit	1	-	1	_	-	-			-
	Meinzel, Eva b. 102		1	-	1		obne	61	Γ.	_	_	1	-		1 -	_
80	Mene, Jafob	-	1	1	1	1	obuc	$\frac{1}{2}$ 3 0	1			1	_			
81	Mes, Johann	1	1	-	1	1	Taglobn	53					1			_
82	Megger, Theres b. 105.	1	1		1		Bugeben	59				1	'		2	Ī
	Meper, Joh. Baptist a. 625.	1	1 -		l i		Maurer	52	_	_	L	_	1		3	Ī
83	Mener, Julie Rofine	1	1			1	Waschen	48	_	_	_	1	1_	_	1	
84	Mirwald, Theres		1	1	1	4	Räben	60	_	_	_	1	_	1_	-	_
85		1			1		Calatrager	41	1		_	_	-	<u> </u>	2	_
86	Rathely, Rath		1	_	_	1	Gtriden	49	_	_	_	-	1_	. 1	1	-
87			1	1		. 1	Wafden	46	_	_	-	. 1	-	-	-	
88		1	_	_		1	Leberer	61	_	_	1	_	-	-	-	
89		Ľ	_		1	-	ohne	8	-	-	1		-	-	-	_
9.0	The state of the s	_	_	1	1 1	-	ohne	6	1	-	-	-	-	-	-	-
91		-	. 1	_	- 1	-	ohne	79	-	1	-	-	-	-	- 1	-
92		_	. 1	-		-	Spinnen	71	-	-	-	- 1	1-	-		-
93		_	- 1	-		i	Taglohn	64	-	-	-		-	- 1	1	-
94		_	- 1	-		1	Sansarbeit	60	-	-	-	- 1	-	-	- 1	į-
	Den, Frang Fibel a. 693.	1	-	-	-	1 -	Schneiber	49	-	-	-	-	- 1	-	- 4	
95		-	- 1	-	-	1 -	Sandarbeit.		1	-	-	-	-	-	1 1	
96	Pielmener, Rath	1_	- 1	-	1	1 -	ohne .	76	1-	- 1	-	-	-	-	- 2	-
97		1-	- 1	-	-	1 -	Gattlergefell	55	13	-	1	1-	-		-	-
98	Pictel, Maria Anna	1-	- 1	1-	-	1 -	Spinnen	60		-	-	- 1	1-		-	-
99		1	1-	-	-	1 -	Rutscher	62	15	-	-	-	-	1 -	- 3	1
	Ples, Zojepha a. 708.	1	-1.	-	-	1 -	. Bafden	37	1-	-	1-	- -	-1-	- 1	1 1	1

_	_					nte	rftü	1311	ng	3 =	3061	300	alit	ät						
_			In	(9	ield	101					In	N	atur	alie	n			21	erzt	
		- i		1	E	1		-		1	1 4	ieri	inter	fern	er u	nterf	lüpt	1	ich	
Mmofen	in 10 Tagen	bem prote	Legaten : Fend jährlich	. fatholifche	Luartalafmofen	Gefammt : Cumme	per Jahr	Bum Sausting	quartaliter	Guppen	Pot3	1	Rlei	Bum Hufbingen	Breifprechen	arabnig.	Reften	bel	han=	Bemerfungen
			37	岩	ā	Bef		18	2	1	mit	Frmach fene	Rinber	Sum	Qun	80		mannlich	weiblich	
fl.	fr.	fl.	řr.	fļ.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		1	(Frm	9.	fl.		fr.	Ħ.	m	The	
1	_	_	_	_	_	36	_	_	_	_	_	_	1	_	_	_	_	_		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-1	_	-	-	-	1	-	
	30				_	10		-	_	-	-		-	_	-	-	-	1	-	
	30					18				_	1			_		_		_	1	
-	20	_	-	_	-	12	_	_	_	_	_	_	_	_						wieder a. d. Bezug geftricher
1	-	-	-	-		36	-	_		_	-	_	-	_	-	_	_	_	_	†
-	40	-		-		24	-	3		-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	30			_	-	-	-	_		-	-	-	-		-	-	-	-	1	
- 1	30					18					1		_	T	-					befigleichen geftrichen
	20	_	_	_	-	12	_	_	_	_	_				_					beggleichen.
- 1	20	-	-	—	30	12	30	_	-		-	_	_	_	_	_	_			erpgicta/eii.
2					-	72	-	-	-	-	1	-	- -	-:	-1	-	-	1	-1	
- 1	10	4	293			10	29	_		-	-	-	- -			-		- -	-	im Ratharinen-Cpita
	30					12	-		45	-1		_	-1				-	-	1	die Wohnung.
1	_					36			43		1	1	1 -					-1-		
- 1	40	-1	_	_	_	24	_	_		_			1							
-	40	-	- 1	-	36	24	36	_	_	_	1	_	1	_j.	_ .	_ .		_		
-[-	-	-		-	-	-1		-	-	1	-1.	-	- -		_ .	_ -	_	_ -	_	
	20	-	-	-	-1	12	-	-	-	-	1 -	-		- -		- -	- -	_ -	-	
	30	-1	- 1		-	18	-		-	-	1 -	- -	- -	- -		- -	-[-	-1	1	
-	30		_	1		19	-	-	-	-	1 -	- -	- -	- -	-1-	- -	- -	-	1	Almosen gestrichen.
	30					18				2		-1	1 -	- -	-1-	- -	-1-		-	
	30 -					18							- -	-	-	- -	_	-		
	30-	_	_			18												1 -		
-	-	_	_	_	_	_	_	_		_	_								1	
- 6	20	_!	_	-	\perp	12	-1		_	2	1		_ _							Suppe eingezogen.

Brenentan er-

mer		0	stan	b		eli= on		iptee	(5	itafi	īpīfa Un		tüşt		be	e
Mil	Bur Unterftützung		8.					nbaı	I		H	L.	11	I.	IV	7.
Fortlaufende Rummer	neu oder wieder aufges nommen	verheirathet	lebig ober Bittm.	Rinber	fathelifch	evangelisch	Erwerb	Mter D. Familienbauptes	3.0t	unfabig		befchränft	900	werbstos	über ginber	unter
100			<u> . </u>		9			177	m.	w.	m.	w.	m.	m.	113	abı
100	Pollinger, Bilbelm			1	1		Rirfchnerelhrl.	17			1	1				
01			1	Ľ		1	Stornaben	56				1			1	
	Rabelfofer, Rafpar a. 731.		1	_	1	,	Taglobn	65	_		1	_			_'	
	Raith, Sob. Leonh. a. 734.	١,		_	1		Mufifant	75			1				3	
02		Ŀ	1	_	1		Striden	80				1	_	_		
03	Reiter, Gorb. Runig	_	1	_	_	1	Rähen	62	_	_	_	1	_		1	_
104	Renner, Anna Maria .	1	_	_	1	1	Bafchen	37	_		_	_	_	1	1	
	Rigauer, Joh. Baptift a. 763.	1	-	_	1	i_	Schubmacher	37	_	_	1	_	_	_	_	
05	Ricfel , Rath	_	1	_	1	-	Gartenarbeit	76	_		_	1	_	_	1	-
06	Röhrer, Barbara	_	1	_	1	_	Gtricen	36	_	-	1	_	-	_	_	-
107	Röhrl , Urf. Ifabella	_	1	_	-	1	Bugehen	61	_			_	-	1	_	-
108		1	-	-	1	-	ohne	42	_	-	_	-	-	1	2	-
	Rofchofety, Frang a. 781.	1	-	-	1	-	Sandlangen.	40	-	-	-	-	1	_	-	
	Rouffeau, Anna Mar. b. 133.	1	-	-	1	-	Buchbind. Git.	34	-			-	-	1	1	
	Rubelf, Marg. a. 786 .	-	1	_	1	-	Bugehen	35	_	-		1	-	-	-	-
109		1	-	-	1	1-	Porgl. Mal	56	-	-	-	-	1	-	9	-
	Gailer, Theres a. 795	1	-	-	1	-	Lagiohn	48	-	-	-	1	-	-	-	
110		1-	1	-	1	-	Waschen	70	-	-	-	1	-	-	1	-
	Schaller, Anna a. 804	1-	1	-	1		ohne	82	-	1	-	-	-	-	6	-
111		1-	-	- 1	1	-	ohne	8	-	1	-	-	-	-	-	-
112		1	-	-	1	-	1Beber	50	-	-	-	-	1	-	-	1
	Schauberger, Frangist. a. 808.	-	1		1	-	. Sausarbeit	30	-	-	-	1	-	-	-	1
113		-	- 1		-	1 1	Shiff : Rnecht		-	-	1	-	-	-	-	-
114		1-	1		1		Braufnecht	49	-	-	-	-	1	-	-	-
115		1-	- 1		1	1	- Striden	53	1	-	-	1	-	i-	1	-
116		1-	- 1		1		Wafdjen	33	-	-	1	-	-	1	1	1
117		-	- 1		1	1	Solzidin.	64	-		-	1	-	-	1	-
118		-	- 1	1	1	-	- Waschen	25		1	-	-	-	-	1	1
119		1	1 1	-	1	-	Etriden	33	1	-	1	1	1	i-	1	1
120	Schmid, Simon	11	1-	-1-	1 1	1-	Maurer	67	1	1	1 1	1-	1-	-	1-	ŀ

	_					_	lite	_					-			_		
	rzt=						_		n :	3					Id	Ge	In	
		li	ftüşt	ter		erne	ter	ierun	Đ	- 1	- 1	40		ne	-	=		
Bemerkungen .	an: It.	beh	Reften	26	Breifprechen	Bum Mufbingen	ng	an S	mit holg	Suppen per Portion	quartaliter	Bum hausgins	per Zahr	Befammt . Summe	Quartalalmofen	fatholifde	tegaren gono	bem protes
	weiblich	männlich	R	8	qun	3um	Rinber	A fer	mit	per		ಭ		Ger	ã	116	7	Mus
	wei	måm	r. fl.	fi	fr.	A.	Rin	Erwachsene			fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
-			Ι.															
		-	- -	-	-	_	-	1	-	-	-	-	_	_	-	-		
-	1		-	-	_	_	-	_	_	_	_		-					
		-		-	_		_	_	1	_	_	_	0.0	12	0.0	_	_	
									1			1	36	22 18	36			_
	1													10				
			_				1			_			_					
Almofen eingezogen.		1		L	_				1	_			_	24				
				_	_	_	_			_			_	18			_	_
		_	_	L	_		_	_	_	1	_		_	_	_			_
	_	_		L	_	_	_	_	_	_	_	_	482	19	_	_	483	7
a. d. MimBejug getrete	_	_		_	_	_	_	_	_	-1	_	_		18	_	_		_
beggleichen.	1	_		-	-	_	_	_	1	_	-	_	_	24	_	_	_	_
	1	_	-	-	-	_	2	-	_	-	-	-	-	18	-	_	_	-
befgleichen.	-	-		-	-		-	1	_		-	-	-	18	-	_		-
		-	-	i-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18	_	-	-	-
Ulmofen gestrichen.	1	-		-	-	-	1	-	1	-		-	-	18	-	-		-
befgleichen.	-	-	- -	-	-	_	-	-	-	1	-	-	_	12	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	30	1	-	18	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	_	1	-		-	-	-	-	36	-	-		-
Almofen eingezogen.	1	-		1-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18	-	-	\neg	-
	1	_	- -	1-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-
	-	-	-	r	-	_	_	_	-	-	-	-	23	26	*	-	23	8
ł .		1		-		-	-	_		-	-	-	_	_	_	-	-	-
-	1			-	-	-	_	_	-	_	-	-	_	18	_	_		-
MImofen geftrichen.				-	_	-	2	_	_	2	-	-		18		-		_
t gentragen.				-			_	_	_	_	_		_	18	-	_	_	
1.	1	1		-			1		1	-	_			36	T			
b. Suppenicht angenomme	1	T	-	-						1	_				T	_		

	Perfonliche	2	3er	þã	ltı	riff	e — Fan	rili	enstar	ıD		
ımer		0	Stan	b		eli=		apter	Clas		ns = Zah düşten	l ber
E	Bur Unterftütung		1.	_		Г		ibai	I.	11.	III.	IV.
Fortlaufende Rummer	neu oder wieder aufges nommen	verheirathet	lebig ober 20ittm.	Rinber	. fathelifd)	evangelifch	Erwerb	Alter D. Kamilienhauptes	E Sotal erwerbe.	B Gewerbs	m Mementan er	143abt.
121	Schöffthaler, Jafob	1			1		Porgl. Mal.	65	1 -			
	Schonaner, Glias a. 860.	1			1		Manrer	48	1		1 -	- 6
	Schott, Georg a. 862	1			i		Laglohn	74		1 —		1 1
122	Schuf, Jafob	1			i		Taglohn	69		1 -		1 1
	Schufter, Johanna a. 872.	L	1		i	_	Bugeben	54		_ 1		
123	Echnfter, Loreng	1	_	_	1	_	Selgichn.	39			1 -	1 1
	Edmanfovefn, Chrift. a. 880.	1	_		T.	1		65	1-			4
124	Edmanfonety, Marg	_	1		L	1	Sansarbeit	54	_ _		_ 1	4
125	Edweiger, Euphrofine .	_	1	_	1	_	ohne	65		- 1		1 -
126		1	-	_	1		Schneiber	47		-	1 -	- 2
	Simmerlein, Mrg. Glif. b. 148.	-	1	_	_	1		56		- 1		1
	Sommerfeld, Maria a. 901.	-	1	-	1	-	Sausarbeit	66		- 1		5 1
	Ständel, Theres b. 150	-	1	-	1	-	Striden	51		- 1		
127	Stephan, Maria Barb	-	1		-	1	Striden	56			- 1	5
128	Stiegler, Anna Johanna .	1	-	-	1	-	Sansarbeit		- -		- 1	4 2
129	Stoder, Balburg	-	1	-	1	-	Stricken	31	- -	- 1		
130	Traubinger, Christian	1		-	1	-	Solzansw.	39			1	5
	Trier, Anna Maria b. 159	-	1		-1	-	Waschen	57		- 1		2 -
131	Uffinger, Rath	_	1		1	-	ohne	73		- 1		5 -
132	Urban, Mathias	-	-	1	1	_	Taglohn	8	1 -			
133			1		1	_	Stricken	58		_ 1 _ 1		6
134	Bogel, Salome		1		1	_	Schneiber	49	-	1		
	Bagner, Barb. Elif. b. 162	1	_		_	1	Raben	52		_ 1		- 1
135		1	1		1	-1	Laglohn	5 2 6 9		'	1 -	4
136		1			1		Maler	73		1 -	1	4
137	Banbner, Magbal	1	- 1		1	1	Dienen	17		'		
138	Beber, Simon	1	1		1	1	handlangen				,	1 -
139	Beber, Urfula	1			1		Bafchen !	60		_ 1		
140	Beinberger, Loreng		1		1		Taglohn	28			1-	

			111	nter	ftüt	31111	90	: 2	do	dal	ité	it						
3ahl bet		In	Geld					C	'n	Nat	ura	lier	t			21e	rzt=	
iten		1	1	2			-		Þ	ierun	ter 1	erne	r uni	ersti	işt	li	d	
Belog Belog	Almofen in 10 Tagen	Mus bem proteft. Regaten - Fend jährlich	Un fatholifden Legaten und Duarralafmofen	Gefammt - Summe	per Zahr	Bum hausgins	quartaliter	Suppen per Pertion	mit Sol3	bu	Rlei=	Bum Mufbingen	und Freifprechen	Begräbniß-	20ffen	beh	eden aus elt	Bemerkungen
						-		per (c)	mit	Grmachfene	Rinber			-		manulid	weiblich	
m. 143ek	fl. řr.	fl. fr.	fi. fr.	₫.	fr.	E.	fr.	_		3	3	fl.	fr.	Ħ.	fr.	6	8	
	1 —	- -	_ _	36	_	_	_	_	1	_	<u> </u>		_	_	_	1	_	
-1-16		- -		-	-	-	_	2	-	-	2		-	-	_	-	1	
- 11	- 20	- -		12	-	-	-	1	-	-	1	\vdash	-	-	-		-	
				-			_	_	-	-	-	_	-		-	-	1	
- - -	- 10	- -	- -	6	_		_	1	-	_	_	_		_		_	-	a. b. Alm.=Bezug getreten.
-111	- 30	- -		18	_		_	_	Ι.	_	2	-	-	_		_	1	t. v. aim. Dezug gerreren
-11-	- 30	6 59		2 4	5 9				1	_	1	_			-	1		
1 4	- 30 - 30	1 12		19	12						,	_				_		Mimofen geftrichen.
- 11-	- 30	1 12		18	12													aimofen geftetagen.
1-13	- 30			18				1	1		1							Suppe eingezogen.
11	- 20		_ _	12			_	i	1	_								Almofen und Suppe
5 1	- 20			12		_	_		1		_	_	_	_	_	_	1	eingezogen.
1-1-	- 50	5 7		3.5	7	_	-	_	_	_	1	_	-	_	_	_		
1 1	_ _	- -		_	_	-	_	_	_		1	_	-	_	_		_	
	- 20	<u> -</u> -		12	-	1-1	_	_	_	_	_	_	-	_	_	_	-1	
1 ;				-	-				_	_	1	-	-	_	-	_	-	
9-	- 30			18	_	-	-	_	1		-	_	-	_	-	_	1	t
3-	- 30			18	—	-	-	-	1	-		-	-	_	-		-	
1	1 -		-	3.6	-	-	_	-	-	-	-1		-	_	-	-	-	
- 6-	- 20		1 -	16	-	-		-	1	-	-		-			-	-	
	- 30		- -	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	1	
11				-			-	-	-	-	- 1	-	-	_	-	1	-	
		- -			_	1	30	_	_			-	-	-	-	_	-	Sausgins eingezogen, fam in bas Bruberhaus.
11-				-	_	-	-	-	_	-	-	-	-	_	-	1	-	
	1 —	- -	- -	36	-	-	_	-	-	_	-	-	-	_	-	-	-	Ulmofen eingezogen.
1	1 -			3.6	-		_	_		1	_	-	-	_		-	-	gestrichen.
11-	- 40			24	-	-	_	_	1	_	-	-	-	_	-	1	-	t
11-	- 20			12	-	-		-	-	_	-	-	-		-	-	-	
11		- -		-	-	1-1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-1	

	Perfonliche	2	der	hä	ltu	iff	e — Fan	niti	enstar			
mer		0	tan	b		eli= on		aptes	Clas	infatio Unter	ns=Zahl tütten	ber
Scum	Bur Unterftütung		tro.					enbai	1.	11.	III.	IV.
Bernaufence Bemmer	neu oder wieder aufge: nommen	verheirathet	lebig ober Bittm.	Rinder	fatbelifc	evangelifch	Grwerb	Mter b. Familienbauptes	B Cetal erwerbes	B Erwerbe.	n Mementan ers	aber Rinder
11	Weiß, Georg	_	1	_		1	Pflasterer	54		1	_ <u>`</u>	2
12	Beig, Margareth	-]	-	1	_	ohne Schneiber	80	- 1			2 -
14	Werner, Joh. Wilhelm		1		1	1	handarbeit.	65			1 - 1	
	Bibmer, Regine b. 167.	-	1	-	1	_	Waschen	39			- 1	-
15	Biedmann, Magdal. a. 1013. Biedner, Anna Maria		1		1	_	ohne Handarbeit	43			— 1 — 1	
6	Wild, Joh. Leonhard	1			1	1	Weber	52		1-		
17	Bimmer, Frang	-	-	1	1	-	obne Handlangen	12		1	- -	
9	Binter, Georg Michael . Binter, Rath. Barb	1	1			1		39	1 -		_ 1	
0	Binter, Raspar	1	-	-	1	-	Viehhandel	40	1			- -
1	Binter, Rath	1	1	-	1	-	Waschen Taglobu	28 57			1 1	
2	Birth, Maria Eva	1	1	_	'	1	0 '	72	- 1			2 -
53	Bahnweh, Johann	1	-	-	1		Taglohn	40		1 -	- -	
5.5	Banner, Martin	1	1		1		Schneiber Wafchen	77 57		1		6 -
56	Zwiet, Mois	1	1 -	_	1	1	Gartenarb.	51		1 -		-
									8			
												11
											1	
		1	1									
							1					

In Geld			C	ìn	Natur	alien		Herzt:	
en en en	ıme	91		\$	ierunter	ferner un	terftüpt	lich wurden	
Aus bem pretest. Legaten Soud jahrlich Jahrlichen An fathelischen	Befammt . Cumme per Zahr	Bum Bauegins	Suppen per Pertien	mit Solg	Frmachfene . Rinber Rinber	Bum Aufbingen und Freifprechen	Begräbnig.	peiblich pelt	Bemerfungen
d. fr. 1. fr	ft. fr.	fl. fr.		1	en e	fl. fr.	fl. fr.		
19 31	55 31 18 — 24 18 — 19 — 24 36 — 18 12 — 12 — 12 — 12 — 36 36 — 112 — 36 36 — 36 — 36 — 12 — 36 — 36 — 12 — 12 — 12 — 12 — 12 — 12 — 12 — 1			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					† † **Mm. n. Suppe eingesege Almofen eingezoger fam in das Ber berhaus. aus dem Almofen-Be

Mb: und Zugangs : Bergeichniff

Derjenigen Perfonen, welche bloß aus bem Legatenfond Unterftugung geniegen.

	શાહ	tritt	1	Wefd	hlecht		Jal	hresbet	raa
Nro.	Purch Prinibs Ertheilung	Lob	Namen	mānnlich	weiblich	Alter			
	Gribe	更明		mym	weiß		ff.	řr.	50
1	_	1	Bast, Katharina Barbara	_	1	80	21	12	_
2	1	-	Bauer, Marie Chriftine		1	66	16	7	1
3	- 1	_	Bernauer, Seinrich	1	_	70	24	21	
4		1	Diet, Ratharina	-	1	59	17	8	
5	_	1	Fediter, Mar	_	1	70	28	15	l –
6	-	1	Feuerlein, Elifabeth	_	1	3,2	4	3:	-
7	1	-	Freund, Frang	1	-	79	7	12	-
8	1	-	Fuche, Katharina Margaretha .	-	1	64	26	22	
9	_	1	Klamperl, M		1	74	35	42	
10	-	1	Rling , Magdalena		1	66	1	4	-
11		1	Link, Anna Ratharina		1	58	7	45	-
12	_	1	Dtto, Johann Michael	1	-	72	20	39	
13	1	_	Profel, Margaretha Barbara		1	60	16	25	-
14	1	-	Rehm, Sibille Glifabetha	-	1	74	15	32	-
15	_	1	Schnörzinger, Mar. Susanna .	-	1	68	12	37	-
16	1	-	Schwent, Reg. Margaretha	-	1	52	15	16	-
17	-	1	Gebold, Wilhelmine	_	1	84	31	18	
18	_	1	Stephan, Christian	1	_	59	20	6	-
19	1 _	-	Sting, Anna Mar	_	1	71	17	11	-
20	_	1	Straffirchner, Mar	-	1	71	19	40	20
21	1	_	Ströbel, Eva	_	1	56	6	-	-
22	1	-	Magner, Barbara Glifabetha	-	1	52	4	44	
23	_	1	Werner, heinrich Georg	1	_	69	21	37	-
24	_	1	Wieber, Ratharina Barbara	-	1	76	21	58	-
25	1	-	Wirth, Mar. Eva	_	1	72	4	36	-

В.	3	11	a	a	11	a.

-		Gefchle	dyt		Jahresbetrag		
Nro.	Namen	månnlich	weiblich	Alter	ft.	řr.	бī.
1 2 3 4 5 6 7	Eisinger, Anna Christine Einer Yarbara Henerfein, Elisabetha Kro. 34. Hider, Elisabetha Hober, Yarbara Keller, Anna King, Magdalena	9 /	1 1 1 1 1 1 1 1	67 44 32 51 79 50 68	3 3 4 7 4 1 1	27 51 3 28 2 48 4	3
8 9 10 11 12	Leistein, Katharina Linf, Clifabeth Mebert, Johann Georg Rabholz, Katharina Kro. 86. Reumüller, Johann Rummel, Georg Kriedrich	1 1 1	1 1	58 32 65 49 48 71	8 2 3 4 3 6	55 31 32 29 32 48	4 7 3
14 15 16 17 18	Schmid, Eissabetha Barbara Chuneiber, Margaretha Chwanfewsty, Margaretha Nro. 124. Chweiger, Euphrosine Nro. 125. Ctephan, Mar. Barbara Aro. 127. Magner, Mar. Katharina		1 1 1 1 1	63 67 54 65 56 56	1 7 6 - 5 4	48 24 39 28 7	
20	Wolf, Barbara Katharina Zwingel, Katharina Barbara		1	68 71	6 8	24 35	-

Beilage IV.

Mb: und Zugang im Pfründhof

pro 1838/39.

÷	-	A.	Abgang.			B. Zugang.
NEO.	gai gai	6 bs 1g8	Namen	(Ge=	Nro.	Namen.
	laffen la	Ветьен Ветьен		männf. weibf.		g fungen
1		1	Umer, Glife		1	Etanb am 1. Oft 3 27
1 2 3 4	1	1	Badmeier , Leonhard .	1	2	Bachmeier, Leonhard 58 1
3		1	Bed, Uriula	1	3	Bed, Urinia 80 1
4	1	- 11	Billinger, Maria	1	4	Billinger, Maria 51 1
5	-	1	Blettner, Magbalena	1	5	

		A	. 21 bgang.			B. Zuga	n	g.	
Nro.	Art Abg	angs	Я а теп	Ge- fclecht	Nro.	Namen	Alfter	(Hes (d) (ed) (-
_	tağen lağen	gerben		mannt, weibt.				mannl.	fungen
6	1		Birner, Johann	1	6	Birner, Johann	58	1	
6		1	Fellner , Gujanna	1	7	Dödl, Anna	34		1
8	1		Fifcher , Barbara	1 1	- 8	Edert, Barbara	145		1
9	1		Frennis, Franzista .	1	9	Frehlich, Andreas	57	1	ł
10	1		Gager, Ratharina .	1	10	Fellner, Enfanna	31		1
11	1		Gohl, Gregor	1	11	Kifcher, Barbara	43		1
12	1		Salfer, Barbara	1	12	Gagin , Ratharina .	71		1
13		1	hillubrand, Franzista	1	13	Wohl, Gregor	33		
14	1		Jan, Theres	1	14		51		1
15		1	Rinaft, Emfanna	1	15	hillnbrand, Franzista	32		1
16		1	Rrand , A. Maria .	1 1	16	Jan, Theres	35		1
17		1	Rraus, Theres	1 1	17	Rrand Thered	73		1
18	١.	1	Rrengraintner, Urfula	1 1	18	Rreuzpaintner, Ursula	79		!
19	1		Mergenthaler, Elije .	1 1	19	Mergenthaler, Glife .	45		'
20		1	Mofer, M. Ratharina Plet, Georg	1 1	20 21	Pice, Georg	16		,
21		i	Riedl, Mara	1 1	22	Rudolf, Margaretha .	35		1
22 23	1	1	Rubolf, Margaretha .	1 1 1	23	Edill, Barbara	53		1
24	1		Edill, Barbara	1 1	24	Ernblmübler, Cabina	49		il
25	1	1	Schlauber, Ratharina	1 1	23		31		îl
26	1	1	Stublmubler, Cabina	1 1	23		191		
20	1		Stoder, Walburga .	1 1		Summa .	1	5 2	
46	1		Summa .	4 23		Bleiben .	1	4 2	1

Beilage V. Ab= und Zugang im Armen-Kranken-Berforgungs-Haus pro 1838/39.

		Α.	21 bgang.			В. Зида	11	g.
Nro.	Ari Abgo	ings	Namen	Ge:	Nro.	Namen	Miter	Ge: schlecht Bemers
	laffen	per,		mannf. weibl.				Jungen fungen
1 2 3 4	1	1	Almannsfirchner, Kath. Amer, Elisabeth Binder, Karl Blettner, Magbalena .	1 1 1	1 2 3 4	Etand Amer, Elifabeth Bachmeier, Leonhard Billinger, Maria Binder, Karl	36 58 51 62	1 1

	A	. Ubgang.				В.	3	11	g a	11	g.		
	des angs	Namen	1	ed)t	Nro.	n a	m	e	п	Alter	1	de=	Bemer
Laffen	per=		mannt.	weibl.	~		•••			316	minnt.	recibl.	fungen
	1	Demmel, Theres		1	5	Demmel,	There				1	-	
	î	(B. e		1	6					45		1	
	1	(E-1. (CO)	١,	1	7		mari	ille		67		1	
	1	Föttinger, Raroline .	1	١,		Tuta G.	mar	HII		75			
1	- 1		١.	1	8		um.	wear	rg	65		1	
		Hahnrieder, Johann .	1		9					45			
	1	heil, Magdalena	١.,	1	10		1 316	lyar	ın.	70			
1		Beiber, Andreas	1		11	Sartel, E				31	-		
1		Dirichbed, Gertrand .		1	12	Sod, Eme				34	1		
1		höcherl, Rofina		1	13	Deiber, 211				75	1		
1		Socherl, beffen Anabe	1		14	Spolzer, 30				59	1		
	1	Sod, Emeran	1		15	Decherl, 9				46		1	
1		holger, Jafob	1		16	Socherl, b	effen	RI	iabe	ő	1		
	1	huber, Joseph	1	1	17	hirfabed,	Ger	tra	nb.	76		1	
1		Riller, Georg	1	- 1	18	Dirfdibed,	Bart	holo	maus	80	1		
	1	Rmaftel, Peter	1	- 1	19	Rolbinger,				71	1	- 1	
1	- 1	Rinaftel, Jojeph	1		20	Rinaftel,				42	1	- 1	
	1	Rirdner, Cebaftian .	1		- 21	Rinaftel, 9				85	i		
	1	Minger, Cebaftian .	1		22	Riller, Ge	ora	•		36	i		
1	1	Rorumann, Maria .		1	23	Rlinger, @				2.1	í	- 1	
1	1	Roberger, Bitus	1		24	Rirchner,				38	i		
	1	Rutscher, Johann	i		25	Reberger,				68	1		
1		Rraufel, Barbara		1	26	Ruticher,	hoha			52	i		
1		Larotée, Thefia		i	27	Larofée, E	batta	111			- 1	٠.١	
	1	Lehner, Thomas	1	-1	28	Martet, W	Dania			37		-1	
1	1	Mantes Manie	1		29					43		3	
1	1	Magert, Ludwig	,	-1		Maurer,	voich	1)		53	1	- 1	
	il	Warmen Barrent	1		30	Magert, &	uewi	g	• •	32	1	- 1	
1	- 1	Marr, Bilbelm			31	Mare, Wi				25	1		
1		Meier, Rreszentia	1	,	32	Meier, Rre	eseni	na .		80		1	
				1	33	Minderlein,	, 1,00	nha	irb	34	1		
1	1	Herl, Joseph	1		34	Otto, Chri				65		1	
	-	Otto, Christine		1	35	Pappit, it				54	1		
1		Parpit, Jeseph	1		36	Peidicl, 23				35	1		
	1	Pojdiel, Barbara		1	37	Rudelf, M				35	- 1	1	
	1	Rudolf, Margaretha .		1	38	Ctablbauer,			Maria	47		1	
	1	Rudolf, Peter	1		39					77		1	
	1	Rug, Barbara		1	40	Edireiner,				36		1	
	1	Ctablbauer, Anna Maria		1	41	Edill, Mut	ten .			78	1		
	1	Steiner , Gertraud .	1	1	42	Schmid Lut	piwig			41	1		
	1	Gebold, Wilhelmine .		1	43	Echelfopf,	2801	faai	10	54	1		
	1	Schneiber, Ratharina		1	44	Waldhaufer	. Sin	han	11 .	62	1		
	1	Schill, Anton	1		45	Beishofer,	Gim	ion		58	1	1	

Dig zeedby Google

		A.	Abgang.			B. Zugang.
Nro.	Art Abg	des ings	92 a m e n	Ge- fclecht	Nro.	Namen Bemer
-	ent- laffen	frerben		mannt. weith.		mannl. weibi. gangen
46 47 48 49 50 51 52 53	1 1	1 1 1 1 1 1	Schmid, Ludwig Schelfepf, Welfgang Trautner, Anton Waldbhaufer, Schann Weishefer, Simen With, Georg Wilter, Fereng Wirth, Auna Maria Zingel, Mathias	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	46 47 48 49 50	Bilde, Georg

Beilage VI. Alb: und Zugang im Lazareth pro 1838/39.

	A.	Albgang.			B. Zuga	n g.		
Nro.	Art bes Abgangs		weeibl. isp :	Nro.	Я атеп		ledit Beme	
1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bachmeier, Reenhard Baner, Karl Binker, Karl Larberger, Sebajian Kröhlich, Unterad Kranta, Oeferd Gehwolf, Johann Ibam Graf, Sechan Ibam Graf, Sechan Ibam Graf, Sechan Said, Jebann Kinairel, Jojerh Kinairel, Jojerh Kinairel, Jojerh Kreiburger, Paul Kelbinger, Thren Kunier, Nebann Baurer, Wathiad Relinger, Oeferh Gehiefer, Sechan Baurer, Wathiad Baurer, Gebann Badyer, Sebann Badyer, Sebann Badyer, Sebann Badyer, Sebann	1	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Moier, Michael	17 49	1	

The 201 by Google

Regensburger Wochenblatt.

Nº 12.

tungen

Dienftag ben 24. Marg

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Gruft Breud's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Nachnahme und ben Gebrauch ber Gewerbes und Fabritzeichen betreffend.

Die im Intelligenzhlatte fur Oberpfalz und von Regendburg, Stud 13. Geite 337, erschienene Allerbichfie Königl. Berordnung am ften b. Mits. vorbemerften Betreffes, wird burch nachfolgenden Abbruck gur Wiffenschaft und Darnachachtung befaunt gemacht. Regensburg ben 19. Mar. 1840.

Regenvourg ven 19. Mail 1840.

Stabt. Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefend: Rechterath Capinger.

Mibrecht.

Roniglich Allerhochfte Berordnung, bie Rachahmung und ben Gebrauch ber Gewerbe, und Fabritzeichen betreffent.

Ludwia.

von Gottes Enaden Renig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben e. n.

Wir finden Und veransaßt, in Betreff der vielen Misbräuche und Unterschleise, welchte wiederchelten Angeigen guschge, mit dem Nachmachen und Gedrauche fremder Farbigeichen und Firmen, jum Schaden der rechtlichen Kadrisanten und Gewerdsdinhaber, so wie der Ihneduur getrieben werden, im Bollunge des Landbagde Abschiedes vom Irten November 1837 Bischnitz III. Ziffer VII. und auf dem Grunde der in den Anmerkungen zum Straßgeschuche Band III. Seite 263 und 264, dann in dem Gewerds-Gesehe vom 11ten September 1825 Int. 2 am Schulfe enthaltenen Bestimmungen — auf so lange Wir nicht anders versügen — zu veredweiten, was solgt:

§. I.

Jebem Fabritanten und Bewerbsinhaber ift freigestellt, feine fur ben Bertauf bestimmten Fabritate und Gewerbs. Erzeugniffe entweber

1) ohne irgend eine Bezeichnung in ben Berfehr ju bringen, ober

2) beuselben ju biefem 3mede feinen Ramen und Mohnort, ober fatt bes Bohnortes ben gabrit, ober Gewerbsort beiguseben, ober

3) feine Sabrifate und Gemerbe Erzeughiffe mit einem besonberen Fabrit oder Gewerbegeichen zu verseben, welches lettere namentlich anch in einem, ben Ramen bber bie bergebrachte ober neugewählte Firma bezeichnenben Ramenszuge bestehen fann.

S. 11.

Jeber Fabrifant und Gewerbeinhaber, welcher ben polizeilichen Schut gegen bas Radsmachen ber gemahlten Bezeichnung fich verfichern will , bat entweber:

1) gemäß S. 1. Abfat 2. feinen Namen und Bohnort, beziehungeweise ben Fabrit's ober Gewerbebert mit ober ohne weiteres Zeichen bem fur ben Bertauf bestimmten Erzeugniffe beimienen, ober

2) von ber soustigen, fur ben Berfehr angenommenen Bezeichnung feiner Maare (S. I. Absfath 3.) bei ber vorgesetzten Ditritte-Polizie Behorde bie gerignete Anmelbung zu machen, und babei eine genaue Angabe und Beschreibung biefer Bezeichnung mit Leifugung eines Abbruckes ober einer Abbildung zu hinterlegen.

6. 111.

- Ueber bie nach Borichrift bes S. II. Abiat 2. bewirfte hinterlegung wird von ben Difiritte Polizie Beborben ein fortlaufenbes Ratafter geführt, und barin Tag und Stunde ber Anmelbung genau bemertt, bieriber aber bem Anmelbenben ein Certificat ausgesertiget. Das Katafter steht ber Einsicht jebes Betheiligten offen.

6. IV.

Bei ber Babl ber Kabrif. 2c. Zeichen in ben Kallen bes §. I. Absah 3. ist möglichst barauf zu seben, daß fich solche von andern binlänglich unterscheiben; auch buffen sie keine geseh ober sittenwörige Bezeichnung ober Carifellung enthalten. Die Priorität ber Anmelsbung solcher Zeichen, welche schon vor bem Erscheinen bieser Berordnung von andern geführt wurden, ist nach der durch amtliche Zeugnisse darzüthuenden Dauer ber etwaigen Führung zu ermitteln.

6. V.

Wenn Fabrikanten ober Gewerbschiser eines anderen Bezirkes, als jenes, in welchem ber Beeinträchtigte wodut, ober seine Geschäfte betreibt, sich ben Gebrauch eines nach z. 120fag 3. gewählten, nach Borichrift bes S. II. Absar 2. dann S. III. Atatiritien Zeichens anmassen, so hat der Beeinträchtigte zwer den Beeinträchtigenden durch die vorgesetz Die kritischolizeickehörde auf die Widerrechtlichkeit seiner Handlung ausmerksam zu machen und die Indibitrung des Gebrauches zu bewirten.

Leiftet ber alfo Gewarnte nicht Folge, und fest berfelbe beffenungeachtet ben Gebrauch bes fraglichen Zeichens fort, fo foll fofort mit gewerbspolizeilicher Bestrafung gegen benfel

ben eingeschritten werben.

Bei Fabrikanten ober Gewerdsleuten, welde in einem und bemfelden Poligei-Diftriffe wohnen, ober bei solden, welde sich ber gur Bezeichung gemaften Ramens und Wohnsbeziehungsweise Gewerbeorte Angabe eines anderer Produgenten — er möge innerhalb ober angerhalb bes Polizeibitrifts bes Beeinträchtigten wohnen — bedienen, ift eine solde vorsausgegehne Barunun nicht ersporerlich.

6. VI.

Wer sich eines solchergestalt verbotenen Gebrauches von fremden Zeichen, Namen oder Firmen ichnibig mach, verfallt in eine polizeiliche Gelöftrasse von 10 — 50 fl. Bei Zumesstung der Traise innerhalb der Genglesen berielben ist hauptsächlich Rücksich zu nehmen auf Zahl und Werth der mit strassüchigen Bezeichnungen in Vertehr gesetzt Waaren, auf den innern Gehalt derselben im Bergleiche zu jenen des oder der betheiligten Seaaren, auf den bie größere oder geringere Ertennbarkeit der nachgemachten Bezeichnung, endlich aber und hauptfächlich auf die ben betheiligten Gewerbeinhabern oder Fabritanten, fo wie ben Abnehwern quaefugte Befchabigung.

Mis besonders ahndungewurdig ift ber Bebrauch eines fremten Ramens und Bohn.

beziehungeweise Fabritortes ober einer fremben Firma gu behandeln.

6. VII.

In Wiederholungsfällen ift nicht nur die Gelbstrafe zu verdoppeln, sondern auch bei behartlichem Migbrauche und Ungehorfam die Einziehung der Concession bes chulbbaften Kabrit, oder Gewerbbesiters und zwar nach Beschaffenheit der Umftande entweder auf bestimmt te Zeit oder für immer von der zuständigen Behörde in Kraft des Art. 6. Abf. 4. des Gewerbsgesehes vom 11ten September 1825 zu verfügen.

S. VIII.

Mußerbem bleibt vorbehalten:

- bie ftrafrichtertliche Unterfuchung und Bestrafung, so ferne bie Zuwiderhandlung hiefür nach ben Bestimmungen bee Strafgesehbuches und ber Anmertungen zu bemfelben geeignet erscheint;
- 2) bie einilgerichtliche Geltendmachung ber Entschäbigungsanspruche bes betheiligten Bewerboinhabers ober Kabrifanten, fo wie bes Abnehmers.

6. IX

Die polizeiliche Einschreitung und Berhandlung erfolgt nur auf Anzeige und Anrufen ber Betheiligten. Die Polizeibehörden sind aber verpflichtet, jedes in dieser Beziehung an sie gelangende Anrusen jederzeit auf das schleunigite zu erledigen. S. X.

Die Bestimmungen ber gegenwärtigen Berordnung find auch auf bas Rachmachen und ben Gebrauch ber Fabritzeichen und Firmen aussanbigen gabrit, und Gewerbeinhaber aus wenn

a) bieselben der Borschrift des S. II. durch Beisehung des Namens, und Wohn beziehungsweise Addrifortes oder durch Anmerdung und Beschreibung ihrer sonit gewählten Zeichen bei einer insabiliken Dirtitels Politate Bekörde Genüge geleistet baben, und

b) wenn jugleich in bem betreffenben auslandischem Ctaate ben baperifden Fabritanten und Gewerbeinhabern ein gleicher Schut gewährt und beziehungeweise von bemfelben jugefichert wirb.

S. XI.

Gegenwartige Berordnung ift durch bas Regierungsblatt ju verfünden und tritt dreißig Tage nach biefer Berfundung fur die Regierungsbezirfe dieffeits bes Meins in Wirffamfeit.

Unfer Ministerium bes Innern ift mit bem Bollzuge beauftragt. München ben 6ten Marg 1840.

Ludwig.

v. Abel, Auf Königlich allerhöchsten Befehl; ber General. Sefretar Fr. v. Robell.

Die öffentliche Ausstellung ber Industrie. und Gemerberzeugniffe fammtlicher Rreife bes Ronigreichs für 1840 betreffenb.

Die im rubrigirten Betreff im Intelligengblatte fur Oberpfalg und von Regeneburg, Stud 13. Seite 343, ergangene allerhöchste Ministerial-Ausschreibung vom bten lauf. Mts.

wird burch nachfolgenden Abbrud gur allgemeinen Renntniß gebracht, und wieberholt bie Erwartung ausgebrüdt, bag biefe Ausstellung von ben hierortigen Gewerbtreibenben rege Theile nachme finden werbe.

Regendburg ben 19. Dary 1840.

Stabt "Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefenb:

Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Befanntmachung,

bie offentliche Ausstellung ber Industrier und Gewerbserzeugniffe fammtlicher Rreife bes Ronigreiches fur 1840 betreffenb.

Minifterium bes Innern.

Seine Majeftat ber Ronig haben zu bestimmen geruht, bag bie nachste öffents liche Andstellung ber Industries und Gewerte Erzeugniffe sammtlicher Areise bes Konigreichs in Nurnberg ftatt finden, am 25sten August 1840 beginnen, und am 25sten September 1840 geschloffen werben foll.

Bum Bollzuge ber bieffalligen Allerhochften Anordnung werben auf ben Grund ber Merhodiften Berordnung vom 16ten August 1830 (Regierungeblatt Geite 1953) folgende Be-

fimmungen befannt gemacht.

1. Die Industrie-Ausstellung von 1840 hat die Anfgade, ein möglicht vollftändiges Bild bes Jufiandes der veterfaubschen Industrie und der Leistungen der intandichen Fadersten und Gewerbe zu geben. Während baher zu eigentlichen Kunstwerten gesteigerte Gewerbei-Erzeugnisse und Proben besonderer Geschicklichtet und außerordentlicher Anitrengung nicht ausgerählichen ind, erscheint es doch in Ruckstellung nicht ausgerählichte, aus allen Iweigen der Faderitation und des Jandwerts vorzugsweise gute markzaugige Produtte, wie sie sortraufend erzeugt und verkauft werden, ausgestellt zu sehen, durch glieben der, wenn dieselden vor andern durch Leuten fan, ausgestellt zu sehen, durch glieben vor andern durch Leuten für Grun, durch Gite und Bollendung der Arbeit, durch Berbesterungen in der Methode der Erzeugung, durch Amwendung neuer oder wohlschierer Sosses, den Gebrauch neuer oder vereisterer Maschinen und Wertzeuge, durch die Masse, durch die Wertzeuge, durch die Masse, durch einer der vereisterer Maschinen und Wertzeuge, durch die Masse, in der sie erzeugt werden, oder durch relativ niedig Preise sich auszeichnen und damit eine höhere Wichtzleit für den Handel schon beaupten oder zu erringen sinden.

11. Servorbringungen aus bem Gebiete ber bilbenben Künste, sowie bie nur zur Erprobung bes Fleifes ber Schuler in ben technichen Lebrankalten, Schulsehrer-Seminarien und weiblichen Arbeits-Schulen gesertigten Erzeugniffe find fur biese Ausstellung nicht geeignet, sombern ben biefür beiteheben besonbern Aunftanstellungen und Jabres-Vuffungen worbehalten.

bern ben hiefur bestehenden beionbern Aunftausstellungen und Jahres Prufungen vorbehalten. Ausgeschlossen bleiben: chemische Produkte, die freiwilliger Entzündung unterliegen,

und Gegenstände, die fich, ohne ju verberben, nicht wohl aufbewahren laffen.

Bon felbit wird fein Gewerbtreibender Eremplare und Proben einsenden wollen,

welche bereits auf früheren Ausstellungen gewesen find.

111. Bebem Industries und Gewerbs Zweige sind eigene Andzeichnungen aussichlies gend zugewiesen, Die in geldenen, silbernen, ehrenen Medaillen und in Belobungen bestehen. Die vorzüglichen Leistungen bes einen Gewerbs sind baher bes Preises wer fichert, ohne durch die gleich vorzüglichen Erzeugnisse eines andern verdrangt zu werden. Unter ben Leistungen besselben Gewerds entscheinen die oben (L) angesubrten Momente über ben Borgug. Die Preis-Empfanger erlangen, wie bisher, bas Recht, von ben erhaltenen Auszeichnungen auf ihren Schilben, Preis-Courants und Ankunbigungen ausbrudliche Erwah-

nung gu thun.

IV. Aussteller, welche bereits auf einer ber beiben lehten Ausstellungen für bieselbe Produttion ausgezeichnet wurden, mit ber sie auch in ber nächsten aufreten, erhalten, went fe feine Fortschritte nachweisen, nicht neue Preise, sondern die Erffärung fortdauernber Würdig feit für die früher empfangenen. Zeigen sie Beroultommnung ihrer Leistungen, so konnen sie nach Umfanden höhere Preise oder die Erffärung erhöhter Wurdigleit für den früher erhaltenen Preis erlangen. Bei der früher empfangenen goldenen Besohnungs Munge ist diese letzter Korm der Anerkennung immer zu beobachten.

V. Damit der Zweck einer vollftandigen Darlegung der Industrie jedes Kreises mit Entfernhaltung der jur Ausstellung nicht geeigneten Erzeugnisse besto sicherer erreicht, ned juriech das Ceichaft des Empfanges und der Ausstellung der Industriergengnisse in Aufraberg vereinsacht und erleichert werde, werd am Sie jeder Kreis-Rezierung fur den betreffenden Regierungsbegirt eine Kreis-Commission für die allgemeine Industrie-Ausstellung ernannt, der Aufgade es ift, auf der einen Seite durch freundliche Bereathung und Ermunterung der Gewerbtreibenden alle Zweige der Industrie des Kreises in der Ausstellung zur Anschalung zu bringen, auf der andern aber auch über die Julassung der Produkte zur Ausstellung zu eutschscheiden und sammtliche zugelassen Produkte in einer gemeinsamen Sendung an die Ausstellung

lunge . Commiffion in Rurnberg einzubeforbern.

VII. Die Roften und Gefahr ber Einsendung ber Produtte an Die Rreis-Commission tragt ber Andfteller, und in gleicher Beise bie Burudnahme ber von biefer gurudgewiesenen Gegenftande.

Die Koften und Gefahr ber Sendung sammtlicher Produkte des Kreifes vom Sipe der Kreifes Projectung bis Nürnberg werben auch ben hiefür verfügdar gestellten öffentlichen Fonds bestritten. Für die Abharung der Produkte gegen Beschädigung während ber Ausstellung, so wie für beren Rückgabe am Schlusse berfelben an den Aussteller oder einen von ihm ernanneten Bewollmächtigten wirt gehaltet. Interläßt es der Aussteller während der nachtlen vierziehn Tage nach dem Schlusse der Ausstellung, seine Produkte entweder selbst oder durch einen Bewollmächtigten guruckjunehmen, so beit die fang auf und die Produkte werden einem Sewollmächtigten gurückjunehmen, so beit die fang feine Koken und Gefahr gugusenden. Se würde dem Gemeinstnut der Ausstellenden Ehre machen und ihre Achtung für die so wichtige technische Ausbildung der vaterländischen Jugend beurtunden, wenn sie Proden und Multer, die ost kauftlich Ausbildung der vaterländischen Jugend beurkunden, wenn sie Proden und Multer, die ost kauftlich und die Ausbildung der vaterländischen Jugend beurkunden, wenn sie Proden und Multer, die ost kauftlich und gestellt den Multer, die ost kauftlich und die Ausbildung der vaterländischen, am Schlusse der Ausschlung der politechnischen

Schule in Rurnberg jur Begrunbung einer Sammlung vaterlandifcher Gewerbebrobutte fur ben Unterricht überlaffen wollten.

VIII. Ansaeitellte Begenitanbe fonnen mabrent ber Ausftellung (falle ber' Ausfteller bierju Auftrag gibt), ju ben angefesten Detailpreifen vertauft werben; fie muben aber bis jum Schluffe ber Musitellung liegen bleiben.

IX. Seber auch nicht ju einer Musgeichnung gelangte Ausfteller tann auf Begehren ein

auf ben Austoruch ber Central Commiffion fich grundenbes Zeugnif über bie Babl und Be-Schaffenbeit ber pon ibm ausgenellten Erzeugniffe erhalten.

X. Die naberen Anordnungen bleiben ber Central-Commiffion porbehalten und merben

burch bie Rreis . Jutelligeng Blatter gur allgemeinen Renntniß gebracht merben.

XI. Gegenwärtige Befanntmachung ift in Die Rreid-Intelligeng-Blatter aller Regierungs Begirte, bann in fammtliche Potal . und Bochenblatter eingurucken, und Die Rreis Commis fionen und Diftrifte-Dolizeibehorben haben noch besondere bafur zu forgen, baf fie allen Gewerbtreibenben befannt merbe, beren Theilnahme an ber Ausstellung zu erwarten ift.

München ben 5ten Dara 1840.

Muf Geiner Ronigliden Majeftat Allerbochften Befehl.

p. 216el.

Durch ben Minifter ber General. Sefretar: Krang p. Robell.

Die Erfindung eines Berfahrens gur beffern Benutung Der in Regierungebegirte ber Oberpfals und von Regensburg portommenden Brauntoble betreffend.

Die im porftebenben Betreffe ergangene bobe Musichreibung ber Ronial. Regierung iber Dberpfalz und von Regensburg do. 11ten b. Dits. (Rreis Snielligenzblatt Stud 13. Geite 353) wird burch nachfolgenden Abbrud zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regendburg ben 10. Marg 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtstutbige Burgermeifter leggt abmefenb: Rechterath Caninger.

Mibrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Ansichreiben ber unterfertigten Stelle vom isten Mars 1830 Nro. 0848. Intel. ligeniblatt G. 507 - 510, murbe auf Die Ermittelung eines zwedmagigen Berfahrens, moburch aus ben im Regierungebegirte ber Dberpfals und von Regeneburg, namentlich im Lanbaerichtes begirfe Burglengenfeld, vorfommenben Brauntohlen, Coaks von folder Gute erzeugt werben, baß fie jur Beigung ber Dampfichiffe brauchbar find, und ben bieber gu biefem 3med permenbeten bohmifchen Steinfohlen an Die Geite gefest merben burfen, nebenbei aber auch bie burch bas bezeichnete Berfahren fich ausscheibenben harzigen und luftformigen Theile, und zwar erftere ale Theer lentere ale Beleuchtungeage benütt werben tonnen, eine Pramie von Aunfbunbert Gulben ausgesett, und fur Die Bewerbungen um diefe Pramie vorerft ein Termin bis jum 1. Augunt 1830 anberaumt. In Folge Diefes Musichreibens ift nun blog eine einzige Bewerbung eingefommen, welche fofort einer forgfältigen Prufung burch eine eigens biefur niebergefeste, aus Sachverftandigen gebilbete Commiffion unterworfen murbe, nach beren Ausspruch jeboch bie gestellte Aufgabe nicht geloft bat.

Es wird bemnach in Confequeng bes oben angeführten Ausschreibens ber Termin gu ferneren Bewerbungen um Die fragliche Pramie hiemit in ber Urt verlangert, bag bie Gurreng

bis zum

iften Muguft 1840

eröffnet bleibt, bis wohin die Bewerbungen bei unterfertigter Stelle eingereicht werben tonnen.

Sammtliche Diftrifts Polizei. Behorben bes Regierungsbegirtes ber Oberpfalz und von Regensburg werben baher beauftragt, bief Ausfchreibung unverzüglichft möglichft zu verbreiten, imsbesonbere hievon die Chemiter und andere befannte Techniter, welche sich mit bergleichen Unternehmungen befassen, gerignet in Kenntnig zu setzen.

Regeneburg ben 11ten Mary 1840.

R. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Geutter.

v. Ferrary.

Der Dome Drganist herr hanifch beabsichtet unter gefälliger Mitwirfung vieler hiese ger Muste und Gefangefreunde funftigen

Donnerstag ben 26ften Marg

ein großes Botals und Inftrumental. Congert ju veranstalten, und will bie hiebei fich ergebenbe

Ginnahme auch Diesmal wieder bem Urmenfonde zuwenden.

Bir erlauben uns, dieses schöne Unternehmen, welches ben Kunstfreunden einen vorzigslichen Genuß darbeitern dürste, auch hinschlich bes weitern menschentreundlichen Zwockes zur gatigen Theilnahme zu empfelben, und bemerfen, daß die Subscriptionslisten bereits im Umlauf sind, Billets aber auch um den Subscriptions-Preis bei dem herrn Magistrats-Rath und Armenpstegschafts-Vathe Cassier und im Armen-Burean Nro. 26. auf dem Nathhause, Noende ab er Kassa aber zu 35 ft. zu baben sind

Regensburg ben 21. Mar; 1840. Stabt. Magiftratunb Armen, Pflegichafte, Rath.

Der rechtstundige Burgermeister legal abwesend:

Rechterath Saginger. Der II. Borftand: Brenner.

Erich.

Bon bem Teftamente. Erelutor bes verlebten Stiftsbechanten ju St. Johann, Herrn Frang Taver Gendlbed bahier, wurden 200 fl. als quarta pauperum und 200 fl. als quarta scholarum von einer Jahrtage. Stiftung per 800 fl. hieber übergeben, was unter gebührender Dankes-Erflotung jur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Becensburg den 17. Mar; 1940.

Stabt . Magift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwesend. Rechterath Sabinaer.

Albrecht.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmachungen.

Der jur Gantmaffe bes Raufmanns Joseph Sie gel gehörige Stadel Lit. A. Nro. 74. (in ber ichnen Gelegenheit) welcher auf 1500 fl. gerichtlich geschätzt und mit 1050 fl. hppothefichnlben belacket itt, wird auf treditorschaftlichen Untrag bem öffentlichen Berkaufe unterftellt, und hieju Tagsfahrt auf

Montag ben 27sten April 1840, Bormittags 10 bis 12 Uhr.
Um Gerichtstötale (Rommissonskimmer Nro. 72.) anberaumt, wozu Kaufsliedhaber mit bem Ansigan eingeladen werben, daß der hinschlag nach S. 64. des Oppothefengeises erfolgen wird.

Regensburg ben 6. Marg 1840.

Sorl. v. Branca.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Mer an bie Berlaffenschaftsmaffe bes feligen Etifts. Defan vom Collegiat. Stifte St. Johann babier Titl. herrn Krang Kaver Sendelbed aus irgend einem Litel Forder zungen zu machen baben follte, wird erlucht, felbe binnen 30 Tagen a dato bei bem Unterzeichneten anzumelben, ba außerbessen bei ber Musteinanderiebung der Erbisaft feine Rudssicht mehr darauf genommen werben tonnte.

Regeneburg am 12ten Darg 1840.

Regierunge Affeffor Sabler, als Testamente Erefutor.

RadfitunftigeniDonnerstag ben 26ften Mar; werben in ben gehr. v. Brinte Berberichichen Waldbiftift Anmerhol; unweit Pentling

- 1) 34 Rift. Afpenicheitholz fammt Wellen, 2) 2 Rlafter Fobrenicheitholz,
- 3) 2 Klafter Fichteufcheithols,
- 4) 6 Richtenbauftamme,
- 5) 1 Alpenfamm,
- 6) 1 Gichenftamm

Saufstuftige, welche fich über ihre Zahlungsfabigfeit auszuweifen vermögen, werben mit bem Beifigen bievon in Renutniß gefett, baß die Berfteigerung Morgens 10 Uhr bes obenbenannten Tages beginnt, und bie Zusammensfunft am fo genannten Umerichlag flatt finder.

Prufling am 21ften Mar; 1840.

Deffentliche Danteberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen n.

Gottes unerforschlichem Rathichluse hat es gefallen meine Gartin von idere rerichen Laufbahn abzurien. Sie farb nach einem beinahe vierwöcheutlichen sehr ich interzlichen Krankenlager, verieben mit ben beiligen Sterel-Saframenten, 45 Jahre alt. Die eben so zahtreiche als ehrenvelle Begleitung ber Verblichenen zu ihrer Anbeskätte finderte einigermachen meinen großen Schmerz burch bie lleberzeugung, daß bieselbe ber allgemeinen Indrung sich zu erfreuen batte. Daher süble ich mich vereschichtet, allen verehrten Freunden und Bekannten für diesen ungehendelten Art der Theilinahme meinen im nigften Dauf hiemit ausgusprechen; welchen ich noch inebesenders darbringe Till herrn Stadte sprare Prediger Hem a ner für den troftvollen geistlichen Zuspruch, und dem Till herrn Erzte für das raftlofe Bemühen, das Leben der Entschlaften zu retten. Schließlich danste ich auch noch für das geehrte Zutrauen, das disher meinem Geworde zu Theil wurde, und empfehle mich zu fernerem geneigen Wohldwolfen.

Johann Bartift Blener, Burger und Badermeifter.

Men benen, welche bie leiche ber Maria Bohim mit gur Grabeeruhe begleiteten, banten perbindlich

bie Sinterbliebenen.

Unterrichtes u. Buder-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Im Berlag ber Friedrich Reubauer's fchen Buchbruderei Lit. D. Nro. 62. ift bereits im Drud ericitenen und ju haben:

Adresbuch der A. B. Kreisbauvtstadt Negensburg.

Bierzehnte Ausgabe, 1840. Auf Drudpapier brodirt 48 fr., auf Schreibpapier 1 fl.

Der mit bem Abrefbuche angefünbigte Plan von Regensburg wird binnen wenigen Tagen ju haben feyn.

Gesellschaft des Frohsinns. Dienstag den 24. d. ist

fi a r m o n i e - M u s i k, Anfang halb 8 Uhr. Wozu die verehrlichen Mitglieder der Ge-

sellschaft höllich eingeladen werden vom Gesellschafts-Ausschuss.

Bei heranuschendem Frühlaft empfehle ich mich meinen biefigen, wie auswärtigen verehr, ten Runden höflichft im Pugen und Arpretiren der Strobbute, zugleich die Anzeige verbindend, daß ein hubscher Borrath an italienischen Blumen Guirlanden, Bändern, schwarzen und

weißen Spigen, ichon fertigen Duts und No-

Dia and a Google

gligee Sanbden, fo wie alle anbern ichon befannten Urrifeln zu ben billigften Preifen gu baben find, bei

Therefe Saufenberger, DuBarbeiterin, Laben in ber Brudftraße im Saufe bes frn. Bott. Drechelerm.

Bleich : Empfehlung.

Bei beraunghender Bleichzeit beehrt fich Unterzeichneter, einem hiefigen und auswartigen bochperchrlichen Abel und perehrungemurbigen Dublifum Die ergebenfte Ungeige ju machen, bag biejes Jahr, wie im vorigen, feine

Matur: Bleiche mieber eröffnet mirb und bittet um recht viele fchanbare Huftrage.

Regendburg ben 15ten Dary 1840. Boch, Bleichbefiger.

Um untern Jafoberlas, Lit. A. Nro. 78, vis - a - vis bem rothen gomen, merben Blonben, fo wie auch Strobbute, nach ber neueften Urt, febr icon und gwar bas Stud um ben Preis von 20 fr. geputt.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., melde vertauft, oder zu faufen gefucht werden.

Donnerstag ben 26ften Mary 1840 unb folgenbe Tage Nachmittage gwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32, in ber Glodengaffe, verichiebene Berlaffenichafte . Effetten , beftebenb in einer golbenen Repetiruhr, golbenen Dhrenringen, und verschiedenen Rleinigfeiten von Gilber, bann feinen Berren-Rleibern, Damenmantel von Geiben und Tuch, fattunenen und feibenen Frauenfleidern, Beiten, bann mehres ren Reften blauen, grunen, fcmargen, und mobefarbenen Tuchern, verschiedenen Sales tuchern, einer Parthie Geife, verschiebenen ginnernen, fupfernen und meffingenen Befchir. ren, an ben Meintbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veriteigert.

Bozu boflichft einlabet

Suber, Muftionator.

Montag ben 30. Marg 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit.

E. Nro. 5, in ber Dr. Canftatt'ichen Bes haufung zu ebener Erbe, verschiedene gur Duns arbeit geeignete Artifeln fowohl, ale verfers tigte Arbeiten, bestehend: in Alorentiner und Reifftrobbuten, Damenhauben, Chemisettes, Ausleafragen von Bage, Till und Douffelin. glatten und gezogenen Gifchbeinhuten, Tafchen pon Aufarbeit. Leber und Geiben, Rabene und Tillfpigen, Schleiern von Gaze und Till, achten Blouden, Rebern, Blumen aller Art, Gages und feften Banbern in großen und fleinen Darthien; einer Parthie Geibenloden, und fonft noch mehr andern Urtifeln an ben Deiftbietens ben öffentlich verfteigert.

Das Bergeichnift bierüber ift ben 2aften Dars im obengenannten Cofale an ebener Erbe fowohl, ale bei Unterzeichnetem gratie ju haben.

Suber. Muftionator. Montag ben 30. Mars 1840 Nachmittage swei Uhr, werden in Lit. F. Nro. 6. bei herrn Raufmann Teiffel, am Roblenmartt, über einer Stiege boch, verschiedene Berlaffenschafte. Effetten, bestehend in filbernen Caduhren, feinen Berren Rleibern , zwei neuen Manteln, Ueberroden und Sojen, Frauenfleibern, mehe reren Betten, Bettmaiche, Tifchtuchern und Gervietten von Damait und Grabel, Gries geln. Bilbern unter Glas und Rahmen. Del malereien, Sangubren, Ceffeln, Rommobs und Sangfaiten, Bettitatten, verschiebenen Ruchengeschirren, einem eiferner Brater, eifers nen Djenfufen, Binn, Rupfer und Gifen, nebit fonft noch mehr andern brauchbaren bier nicht genannten Begenitauben an ben Deifte bietenben gegen gleich baare Bezahlung öffente lich perfteigert.

Bozu boilichft einlabet 2B. Riebl, Auftionator.

Dienstag ben 21ften Upril 1840 und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr werben inter Behaufung bes herrn Dr. 2Be ber, Lit. B. Nro. 07, über eine Stiege linte, bie Berlaffenichafte : Effetten bes Sochwohlgebornen Freiberen Berrmann von Lemmen auf Benlebera.

R. B. Rammerer und Mitter bes fonftantinifchen Orbenefrenges jun beil. Georg zc. zc.

bestehend in golbenen Brilliantringen, Orbende freugeln, golbenen Repetir. Uhren, filbernen Bweiter Bogen gu Dro. 12. Des Regeneb, Bodenbl. v. 3abr 1840.

Leuchtern mit Unterfageln , filbernen Raffees gefdirren, filbernen und vergolbeten Raffee. loffein, betto Borleg . und Gemus . Loffein, wie auch berlei Befteden, filbergefaften Mugenglafern, filbernen Schnallen, einer Stodubr, einem Theefervice von Bedgewood mit amolf Taffen, Rannen, Buderbojen und Gpublfumpen, berlei Raffcegeichirren, perichiebenen feinen porzellainenen und glafernen Befdirren, einem Chriftus Bilb auf Dolg gemalt, nebft noch mehr antern Delgemalben und Rupferflichen von berühmten Deiftern, einem großen Luftre, arogen Tremeaure und andern Spiegeln, bann einer großen Parthie feiner Tifchmafche, feinen herrenfleibern, mehreren Betten, einem Rlugel pon Ririchbaumbolg, Ranapees, Geffeln, einem Rubebett, meldes auch ale Schlafieffel bienen fann, Rommod., Rleibers, Bafche und anbern Raften, verschiedenen Thees und andern Tifchen, Bettftatten, einer eifernen Caffa, einer fleinen Sand- Druderei, Raffirmeffern, Tabadepfeifen, einer Darthie marmorner Tifchplatten, ginnernen fupfernen und meffingenen Befchirren verfchies bener Urt, eifernen Defen und einer Parthie altem noch brauchbaren Gifen, ferner allerlei Sols und Griffmert und fonft noch verschiedenes Sausgerath; - ichlieflich: einer Cammlung gebunbener Bucher, verschiedenen Inhalte, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begablung öffentlich verfteigert; wogn Raufeluftige boffichft eingelaben merben.

Das gedrudte Bergeichniß hierüber ift binnen 14 Tagen ju haben bei bem verpflichteten

Muftionator

Johann Suber.

Montag ben 27. April 1840

und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. G. Nro. 22, in der weißen Brauhausfraße, in bem Collegiatfilits hauß St. Johann, die Berlaffenschafts Effetten des feeligen hochwürdigen, Wohlgeboren und hoch gelehrten

herrn Frang Laver Cendibed,

Dicant des Collegate Siffet zu St. Johann, bestehend in Brilliant-Ningen, goldenen Nevetir, uhren, goldenen Tabadbofen, gold. u. sübern. Medaillons, einem silbern und vergoldeten Reich mit Patent, einem silbern und vergoldeten Areuppariful, einem silbern und vergoldeten Areuppariful, einem silbernen und einem

elfenbeinernen Rrucifir, einem filbernen Effige und Del . Muffas, filbernen Leuchtern, filbern. Thee, und Raffeetannen, einem filbern. Gdreib. jeug, filbernen Couh. und Sofenichnallen. verichiebenen Stoduhren, Spiegeln, Rupferflichen von berühmten Meiftern unter Glas und Rahmen, Delgemalben und anbern Bilbern , einer eifernen Caffa (Deifterftud), Ras napees und Geffeln, Rubebetten, Tifchen, Rome mob ., Rleiber., Gpeid . und antern Raften, Bettftatten, Cpudtrüberin, einem Rommobs ftuhl von Ririchbaumholz, Roffere, mehreren Betten und Matragen, mehreren Studen Saus. leinwand und Gradelu; bann : Berren Rleis bern, Bett ., Leib. und Tifchmafche, porzellais nenen und glafernen Gefchirren aller Urt, einem meffingenen Morfer, einer meffingen. Magge mit 2 Pfund Ginfaggewichtern, einer großen Parthie ginnernen Gefdirren, einem Brater, einer großen Partie Bouteillen, Wafchgefchire ren, einer Parthie flein gemachten Brennbolges; fchlieflich einer fleinen Cammlung fcon gebunbener Bucher, theologifchen und philolos gifchen Inhalte, an ben Deiftbietenben gegen gleich baare und unaufhaltfame Bezahlung in guter und gangbarer Belbforte öffentlich perfteigert.

Das gebruckte Berzeichnis hierüber ift bis ben 7ten April bei Unterzeichnetem umfonst zu haben.

Raufeluftige labet hiezu höflichft ein Johann Suber, Auftionator.

Unmefens . Bertauf.

Der Zwinger Lit. G. Nro. 158 , zwischen bem Mar und Weih St. Beterthor geigen, mit iconer Lusslich auf die Promenade, bessen ichoner Lusslich auf die Promenade, bessen Zuantität bolg geeignet ware , mit 26 Stid berebelten Fruchtbaumen bepflangt , einer bequemen Emsahrt, einer mit Schichbeln gebedten Holgremis, Sommersallett'chen , einem Brunnen und sonligen Bequemichfeiten versehen, ist aus freier hand zu verlaufen und Rahree bei dem Eigenthumer Lit. G. Nro. 155 gu erfragen.

Der Stadel Lit. A. Nro. 107 ift aus freier Sand ju verfaufen. Raberes im I. C.

In ber obern Stadt ift ein Saus mit 12 beigbaren und 3 unbeigbaren Zimmern, mehres

ren Kammern, geschlossenem Hofraum, Garten, Waschhaus, alles im besten baulichen Zuftande, unter febr annehmbaren Bebingniffen taglich aus freier hand zu verfaufen und bas Rabere im R. C. zu erfragen.

Für einen Rnaben von 12 — 13 Jahren ift ein Frad nebit Beintleib von feinem ichwargen Tuche und gut gehalten zu vertaufen, und im R. E. zu erfragen.

In ber Marimiliansftrage, Lit. G. Nro. 50. find 2 junge Schweizerfuhe ju verfaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neu erbauten hause, in ber untern Bachgasse Lit. E. Neo. 3, ift ber erste Stock, bestehend in fünf aneinanderstoßenden Bimmern und jedes mit gesondertem Ausgange, 1 Rache, 1 Speise, 1 Garderobe, Reller und Bodenkammer und s. v. Abtrut zu vermiethen. Räheres zu erfahren bei

> Publer, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

In meinem Hause Lit. H. Neo. 125, ist ber zweite Stock, beitebend in 4 heigbaren Zimmern, Garberobe, Ruche, Sveis, eigener Bobenkammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Altan, nebf allen Bequenlichseiten bis Biel Georgi zu vermierthen.

3. S. Doftl, jun., in ber Dftengaffe.

In Lit. C. Nro. 104 Gesanbtenstraße ift eine Mohnung mit 8 heigbaren, ichenen Zimmern, zwei Raden, Gerie, Keller, bolglegen, Boben, Waschgelegenheit und sonstigen Beguemtichkeiten bie Biel Georgi ober Jatobi gu vermiethen.

Am Rempfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfte Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Kammer, Ruche, Greis, Bafchgelegenheit bis Biel Georgi zu vermiethen, auf Berlangen fann es auch abgetheilt werben. Raheres ift bei Rnopfmacher hogner in ben brei helmen ju erfragen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stodt ift eine ichone Bohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saite, ift bis jum Biel Jatobi ber gange aweite Grod, bestehend in 10 heigdaren Jimmern, Kanimern, Garberobe, Speis, Ruche und allen aubern Bequemlicheiten zu verfüften, und bas Rähere barüber im 3ten Stock gu erfahren.

In Lit. D. Nio. 9. in ber Engefburgergaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitchend aus 5 ausgemalten Zimmeren, Rüchen Zimmer und Speife, Waschgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit bis Georgi zu verstiften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich ju verfliften.

In Lit. D. Nro. 63 in ber Römlingstraße ift ein Monatzimmer gu vermiethen und faum flümblich bezogen werben. Auch ift bafelbit ein Quantier mit allen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod bis Georgi fur eine rubis ge Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in ber Engelburger, gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Jimsmern, einem Rabinet und Kammer, Ruche, Holzieg und sonitiem Bequemlichfeiten bis Ziel Georgi an eine rubige Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 20, in ber Engelburger, gaffe, ift ber erfte Stock, bestebend in zwei Zimmern, Ruche, Kammern, Holzlege und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In Lie. D. Nro. 28. ift ein Quartier, befiebend in 2 Zimmern, einem Kabinet, einer Küche, hotiltege, Waschgelegenheit, Boben und Keller bis Georgi zu verftiften, und bas Nähere in befagter Behaufung zu ebener Erbe zu erfragen. In Lit. E. Nro. 44. find bis gum 1. April zwei meublirte Monatzimmer, mit der Aussicht auf den Reupfarrplat, ju vermiethen.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift im erften Stod feitwarts ein fleines Zimmer, mit und ohne Meubel, für einem herrn bis Ende b. Mte. zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 54 am Weißgerbergraben find zwei fleine Quartiere zu vermiethen und binnen bis Georgi bezogen werben.

Bis fünftiges Biel Georgi ift in bem haufe Lie. H. Nro. 121 ein ichones Quartier, bes ftebend in 2 heitgbaren Jummern, Rüche, holzs lege und eigenen Boben, alles mit einer Thur gu veriperren, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, ju verfliten.

In dem Saufe Lit. B. Nro. 26., in der Glockengaffe, find einige Duar, tiere, fowohl vorne ale hinten binaus gebend, ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift im zweiten Stod bis Grorge ein Quartier gu verfliften. Es besteht aus 3 beigbaren Bim mern, einem unbeigbaren Cabinet, Rammer und Wasighgelegenheit uit auch mit allen andern Bequemilofteiten verfeben.

In Lit. E. Nro. 25 in ber Ballerftraße find zwei Quartiere nebft einem Laben bis George ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer an verftiften.

3m Rebenhaus bes golbenen Posthorn ift ber gweite Ctod taglich ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 155, nachft ber Salleruhr, bei Schreinermeifter Roborth, ift ein Quartier mit 2 heigbaren Zimmern, einer Kammer, Ruche, meht aller Bequemlichkeit, bis Georgi zu vermiethen.

In Rumpfmuhl Rro. 13. ift ein fehr freundliches Quartier, bestehend aus 2 größern und 2 steinern Jimmern, Riche und noch andern Bequemiichkeiten, aufs Jahr ober für die Sommermonate ju verftiften. Dabsfelde wäre vorzäglich zur einen Garten, und Blusmen Freund zu emselbien, da ein solcher jut Benützung abzugeben ilt. Anderes bei Iafob Erbwolf, im Aramasisch.

Bei Unterzeichneten, Lit. B. Nro. 97, Gefanbtenfraße, ift bis fünftiges Ziel Georgi ber erfte Stock zu verfüffen. Und fann auf Berlangen eine schöne gewölbte Stallung bazu gegeben werben.

Dr. Beber.

In Lit. D. Nro. 148. ift taglich ein Quartier

In ber Drechster Multerichen Behausung Lit. F. Nro. 81, in ber Brücktrafte, ift ber erfte Stock, bestehen in zwei Zimmern nebst Altoven, einer Kammer, Speise und Rüche, nebit allen Bequemlichfeiten bis Ziel Georgi au verftiften.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 25 ift bie Georgi bas Rebengebande ju vermiethen, es enthalt zwei Zimmer, Ruche, Boben und Boebenfammer, Reller, nebit einem eigenen Ansgange.

Anbreas Stohr.

In Lit. E. Nro. 110 in ber Materstraße in weiten Stod ein helles freundliches Monatzimmer mit Meubeln für einen foliben herrn bis nach Georgi ju verstiften.

In Lit. I. Nro. 38 an der Rumpfmuhler, Strafe ift ein Quartier, bestehend in gwei 3tmm mern, Ruche und holglege für die Sommers mouate zu vermiethen.

Auf dem neuen Pfarmlag Lit. E. Nro. 56. ift mabrend ber Duttgeit ein großer Laben gu vermiethen und gu erfragen bei 3. 3. högner, Knopfmacher

in den 3 Selmen.

I Lit. C. Nro. 61, bem evangelischen Baienhause gegenüber, ift ein fehr biliges Monatzimmer zu verliffen, auch sind dasebli Monatbetten sehr billig zu verleiben, so wie ein sehr schones neues bett nebst neuer eleganter Betfilatt zu verlaufen.

In ber Rabe bes rothen Sahns ift bei einer rubigen Familie ein beigbares Bimmer hintenbinaus, aber gut meublirt, gleich nach Georgi, oder bis zum iften Mai, um billigen Preis zu vermiethen. Raberes im 21. C.

Im Gasthaus jum golbenen Ritter ift im zweiten Stod ein Quartter, bestehend in 1 Bimmer und Rammer neben Range, Wasch, gelegenheit und Boben mit ber Mussich auf ben halbolat bis Biel Georgi zu versitien.

In Lit. E. Nro. 116, am Reupfarrplat, ift ber zweite Stod, auch abgetheilt, bie Georgi ober taglich zu verftiften.

Dienstanbietente oder Dienstsuchende.

Ein Madden von sittlich guter Aufführung, evangelischer Religion, wauscht auf nachstes Beis Georgi einen neuen Plat als Ladnerin, in welcher Eigenschaft es bisber schon biente, zu erhalten. Raberes im 21. C.

Eit folibes Madchen, welches gut Raben, Walchen und Bugen fann, auch im Rochen mich gang unerharen ift, und fich auch gerne hanblichen Arbeiten unterziebt, wanicht bis Georgi einen ftillen Plas. Raberes im R. C.

Ein evangel. Matchen, welches ordentlich Raben und jericken auch etwas hausmannefoft tochen fann und gewiß alle hausliche Urbeit treulich verrichten wird, sucht bei einer ein fichtebollen herrichaft ein Untersommen gu finden. Raberes im 21. G.

Ein folides Dabchen municht einen Bugang gu erhalten. Raberes im A. C.

Gin gesitteter Junge, welcher Luft hat bie Sattler-Projesion ju erlernen, fann täglich in bie Lehre treten. Raberes im A. C.

Eine evangelische Magd, die von gesettem Alter ift, Liebe zu Ainbern bat und mit guten Zeugniffen verjehen ift, faun bis zum Ziel Georgi einen jehr annehmbaren Plat erhalten. Raberes im N. C. Es wird bis Georgi eine Magb gefucht, bie gute Sausmannstoft fochen fann und fich jeber hauslichen Arbeit unterzieht.

Es wird eine Kindemagd, protestantischer Religion, in ein hiefiges Burgerehaus bie Biel Georgi gesucht. Naheres im A. C.

Ein guter gestteter Junge, ber Luft hat bas Geschäft bes Juweliers und Golbarbeiters au erternen, fann täglich die Lehre treten. Räheres im A. C.

Eine evangel. Perfon, welche ichon mehrere Jahre als Kindemagd biente, wünscht wieder in gleicher Eigenschaft einem Dienst hier ober auf bem Lande. Rabered im 21. C.

Capitalien.

4,000 fl. find im biefigen Stadtbegirt auf erfte fichere Soppothet bis Georgi ju verleihen und im 2. C. ju erfragen.

Im biefigen Bezirfe find 700 fl. auf erfte fichere Sypothet, jedoch ohne Unterhändlet, täglich zu verleihen. Raberes im 21. C.

2500 fl. werden auf erfte und fichere bys votbet ju 4 Prog. aufzunehmen gesucht, von bem Commissiones und Unfrage-Bureau. B. Knöllinger.

Es wird eine Königl. Baper. Obligation au porteur à 1000 fl. ju kaufen gesucht. Rasheres im A. G.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom , und hauptpfarr gur Gt. Ulrich.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 15. Mary. Ein tobtge bornes Matchen, uneblich. Gutto Jorban, burgerl. Nagelichmibefohnden von Erabtambof, 4 Jabre 3 Monate alt, an Unterleitebrand. — Der Dechwirbige Bere Minton Weinsfelberger, ebemaliger Piarrer, 64 Jabre alt, an Lungen, labmung. — Martin, 24 Etunderalt, an fraifen, Water, Derr Mattin Etoll, burgerl. Schoelbert Dater, Derr Mattin Etoll, burgerl. Schoelbert.

meifter in Stadtambof. Den 16. Johann, unsehich, 9 Monate alt, an Keudbulken. Den 17. Frau Anna Leder, bürgerl. Schubmachersgattin von Startambof, 78 Jahre alt, an Schlage flug. Den 18. Derr Ceonbard Bleifert, Bürger und Frifeur in Stadtambof, 72 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 19. Ratharine, 8 Jahre 6 Monate alt, an Stedflug, Bater, Derr Ferbinand bechner, Pappenbedelmacher.

In der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 15. Marg, herr Stephan Cobr, Beifther, Baumwollbanbler und gabrifvarbeiter, Mittmer, mit Therefta Schaffner. - Derr Alerander Jafob Burfard Lanius, Privatzeichungslebrer, Porzellainmoler und angebenter Schuperwantter, mit Elifabetha Jabella Barensficht

Geboren: 6 Rinber, 1 manulichen und 5 weiblichen Gefchlechts.

Gestorben: Den 13. Marg, Frau Anna Sosepha Bleper, Badermeistersgartin, 45 Jahre 6 Monate alt, an Lungenentzündung. Den 17. Frau Magdalena Gonnenmeger, Fürfil. Dobens lob'sche Rathbewittwe, 88 Jahre alt, an Altereschwäde. In Anna Visikmaper, Jimmermannse wittwe, 75 Jahre alt, an Altereschwäche. Den 19. Der Dodwoblgeborne Derr Maximilian Joseph Freibert von Gravenreuth, R. D. Kammerer und Megierungsrath, 69 Jahre alt, an Abrifieber.

In ber Congregation ber Ber- funbigung Maria:

Begraben: Den 16. Mary. Leonhard Deineber, I. St., Ruticher, b. 3. im St. Rartbarinen . Spital. Den 22. Simon Birntofer, Ruticher.

In ber protestantifden Gemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Geftorben: Den 17. Marg. Maria Bobm, 82 Jahre 6 Monate alt, an Altereichwäche, Bittme bes Johann Abam Bohm, Burgere und Branntweinbrenners.

b) In ber untern Pfarr:

Getraut: Den 15. Marg. Jafob Sich, linger, Beifiger und Zimmergeselle, ledig, mit Unna Sufanna Delmreich von Gulgfirchen.

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Beidlechts.

Gestorben: Den 13. Marz. Anna Barbara, 72 Jahre alt, an Altersschwache, Witten bes Johann Ersticht ba den Ersticht ba den Ersticht be den Ersticht be den Erst. Den 15. Mestne Dorotbee, 77 Jahre alt, an Mitersschwäder, Wittenberger alt der Wittenberger den Winger, Würgers und Vadermeisters. Den 17. Ein Sohn, nothgetauft, einige Winnten alt, Vater, Derr Johann Jakob Schrever, Diurnist bei hiesigen Stadtmangistrat und Bürger. Den 20. Jodann Gottlieb, unehlich, 2 Jahre alt, an Stifflus.

Folgende Bucher find zu verfausen, und im P. C. zu erfragen: Ang. Krämers allgemeine Uedersicht der Mecklendurg, Geschichte von den ältesten die auf die neuesten Zeiten, Maroquine Band, mit Gelolichn. 30 tr. — Salzmanns Gottesverehrungen, gebalten im Beisaal
bes Desjausichen Philantbropins, 2 Bande, 24 fr. — Dessen Berehrungen Jeslu, 12 fr. —
Berew, über das Münipmesen der alten nud neuen Zeit. 12 fr. — Geinaus Recension und Beschreibung eines gesammelten Borraths außerlesener Eadvinets Kalete an der Jahl 784 Stück,
4. 18 fr. — Der breyen im Münipmelen hohlöbt. Oberen Reichsfreisen, Kranken, Bayern
und Schwaden abgesaben Minippatent. Mit 350 Gold u. Gilber Münipabrücken, Kol. 49 fr.
— G. P. Fadricins, Unterricht zur doppelten Buchhaltung. Fol. 20 fr. — 6 Taschenbücher
mit Aupfer, iedes 15 fr. iedes 15 fr., iedes 15 fr., iede 15 fr.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 21. Marg 1840.

Getraide=	Voriger	Reue	Banger		Bleibt	Berl	laufe = J	reise	Begen ben voris gen Mittelpreis		
Gattung	Reft	Zufuhr	Schran- nenftand		im Reft	Socie	Mitt:	Min: befte	ge: fallen	ge: ftiegen	
	136ft.	Ghfl.	Goff.	Goff.	Soft.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr	
Waisen	3	329	332	232	-	13 40	13 24	12 49		-1	
Rorn	-	69	69	69	-	9 19	9 5	8 44		- 9	
Gerfte	28	229	257	257	-	9 44	9 31	9 22		-1	
Saber	5	138	143	143	-	4 23	4 13	4 2	- 2		

Bittualien . Lare im	Polizenbezirke Vi	egensburg. Mar	i. 1840.
		R / E	Deni Dafi Daa
Brobtage:	fr.dl.bisfr.dl.		f. ifr. ffr. bl. ffr. b
Ein Paar Gemmel gu 6 2. 1 D. 2 (5. 11-1-1-	Munomehl	3 20 12 2 6
Ein Ripfet gu 6 Coth 1 Ont. 2 G	1 1	Gemmelmehl	2 32 9 1 4
Ein Roggenlaib gu 6 B	17	Pollmehl	1 28 5 2 2
Ein Roggenlaib gu 3 B Ein Roggenlaib gu 12 B	8 2	Rachmebl	- 30 1 3 1 -
Ein Ript ober Roppel gu 1 85.		Roggenmehl	1 26 5 2 2
Ein Ripf ju 24 Loth	3 1	Romifdmebl 2Baigengries, feiner	1 38 6 - 3-
160	40	Daigengries, feiner proinar	4 16 16 - 8 -
. 22	Biert		
mag Winterbier auf bem Ganter		a r e: of Minterhier hei den	Mirthan 5 for hi
" bei ben Brauern	5 , - 4 1 ,	meifes Baigenbier	5 1
Bittualienpreife burch Die fr	11.11	7741.	111
			5. 20tary 1840.
Gin & autes Dollenfleild tot	e i f d p	rethen.	Oat - E- M
Gin B. gutes Dofenfleifch toft bei ben Freibantmeggern ,,	8 3 (Ein B. Comeinefleifch	10
Ein B. Ralbfleifch	, 8,		,, ,, ,,
_	Ift. fr.bl. bieft,fr.bl.		Ift.fr.bieff.fr
Berollte Berfte, feine, Die Daas	- 12	Baver. Ruben ber gr. !	. Degen
" " mittlere ", "	8 = = =	Erbapfel,	ie Diags - 10 - 1
Erbfen, gerollte, bie Daas	- 5 6-	Milch, unabgerabmte,	, ,, 5
linfen, rothe	- 8 4 - - 5 6 - - 3 4 -	Comaly, Das Pfunb	" " 3 - 2
meife	_ 3 4 _ _ 7 8 _	Butter	16 - 1
Dirfen , Die Maas	7 - 8 -	Rorbden : Butter, iebe	5 1/4 Wr. 5
Daferfern " "	- 10	Cpanfertel , bas Stud	1,24 2 1
Bei bem R. Caljamte babier:		Edmmer, " "	54 1
Rochfalt, 1 Tagel a 150 Pf. 2 fr.	9 6	Banje, raube, bas Gti	la
Biebfalt, 1 ,, a 250 ,, 2 fr.		Enten , raube , ,, ,,	
ein 1/2 3 bl.	1-1-1-1-1-	,, gepubte,	
Dungfals, 1 Bafel a 650 Pf. 6 fr.	4 46	Indiane, " "	: - 15 - 1
Ein Pf. Rochfal; bei ben Fragnern	- 41	Dubner, alte, ,, ,,	- 14 1
Beinol, bas Pfund Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent.	- 16 18 -	Lauben , bas Paar .	gar
" unausgelaffenes	24 25	Blache, feiner, bas T	1440 30 - 3
Lichter, gegoff. m fein. Doch. d. Df.		" mittlerer "	" : - 17 - 1
" " orbindr	- 21	Chaaftpolle, "	" - 35 - 3
Seife, bas Pfund	- 18	Buchenhols, bie Rlafte	11 30 11 4
Rarpfen, bas Trunb	1-110 -1-111	Rijding, "	8 20 8 4
Rarpfen, bas Pfund	- 42 - 52 - - 35 - 38 -	Richten, " "	8 36 8 4

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 13.

Dieuftag ben 31. Marg

1840.

Bebrudt und ju haben bei Chriftoph Gruft Brend's Wittive, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Grhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Dars betreffend.

Bur Pergeption ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Marg 1840 wirb

1) fur bie Sandlunge Commis und Lehrlinge, Apothefergehulfen und Lehrlinge, bann fur bie Conditoren auf

Mittwoch ben iften Upril und

2) für die Gefellen und Gebilfen ber übrigen Gewerbe. Bereine auf Donnerstag ben 2ten Upril 1. 36.

Zermin anberaumt.

Rach Abflug biefes Termines treten für Zahlungsfaumige bie gesehlichen Mahnungen mit 4 fr., 8 fr. und 12 fr. in Wirfamkeit.

Regeneburg ben 24. Dary 1840.

Stabt. Magift rat. Der rechtetundige Burgermeifter legal abwefenb: Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Entwendete Begenftanbe betreffend.

Bor furger Zeit hat ein flüchtig gegangener jur Zeit noch unbefannter Buriche einen Pad weggeworfen, worin fich ein Sprigleber mit mehreren Ketten befand. Mem folche Gegenstände abhanden getommen find, ber hat fich dießfeits zu melben, um hienach bas weiters Erforberliche versugen zu können.

Regensburg ben 24. Darg 1840.

Stabt : Magift rat. Der rechtstumbige Burgermeifter legal abwefenb: Rechtstath Gaginger.

MIbrecht.

Gin Legat fur bas tatholifche Bruberhaus betreffenb.

Aus ber Stifsbechant Genble E'figen Berlaffenichaft murben von ber Domfapitel'iden Stiftungs , Ibminiftration 25 Gniben Legat fur bas lanbelifche Bruberhaus übermittelt, was hiemit unter gebubrenbem Dant weröffentlicht wirb.

Regeneburg ben 28. Marg 1840.

Stabt - Magift at. Der rechtefundige Burgerneifter legal abwefenb; Rechtstath Sahinger.

MIbrett.

Das von dem herrn Domorganisten Sanisch abermals mit großer Miche und Ausgebermung am 26sten bieses veranstaltete Concert spirituel hat dem biesigen fundlicheben Publikum burch die gelungen Ausstübern genacht ausstehen Ausstüber gelungen Ausstüber gelungen Ausstüber von der Kinnadme ju die aller Sparsamsteit ungeachtet unvermeiblichen Ausgaben von 1978 ft. 282 ft. 12 ft. die aller Sparsamsteit ungeachtet unvermeiblichen Ausgaben von 1978 ft. 385 ft. 7 ft.

gewährt. Ge ift und baber angenehme Pflicht, sowohl bem herrn Unternehmer, und allen Denjenigen, welche benfelben bei bem Greeben nach bem boppelt eblen Zwede für Runft und Mobithätigfeit auch jest so bereitwillig und uneigennußig unterführen, als auch bem gelamme ten Publitum, welches mit regem Runfilmn fo gerne menfchenfreunbliche Motbatigfeit bei ieber Gelegenheit verbinbet, ungern innigsten Dant wiederholt hiedurch öffentlich auszusprechen.

Regensburg ben 30. Mars 1840.

Armenpflegich afte Rath. Der II. Borfand: Brenner. Benbler, Magiftraterath.

Erich.

Rreis. und Cfattgerichtliche Befanntmachungen.

Der jur Gantmafie bes Raufmanns Joseph Giegel gehörige Stadel Lit. A. Nro. 74. (in ber ithonen Gelegenheit) welcher auf 1500 fl. gerichtlich geschätz und mit 1050 fl. hpposthefichulben belaufet fit, wird auf freditorschaftlichen Antrag dem öffentlichen Berkaufe unters fielt, und hieju Tagsfahrt auf

Dontag ben 27ften April 1840, Bormittage 10 bis 12 Ubr. im Gerichtstofale (Rommifionsgimmer Nro. 72.) anberaumt, wogu Kaufsliebbaber mit bem Anfigaen eingeladen werben, baß ber buinfalga nach s. 64. bes Opprethefengefeste erfolgen wirb.

Regeneburg ben 6. Marg 1840.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stadtgericht. Borl. v. Branca.

Land. u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie - auch andere amtl. Befanntmachungen.

Für bie von der unterfertigten Königlichen Chauldentigungs Special Rafia feit dem iften Oftober 1838 bis letten Sertember 1839 einschließig ausgestellten haftschene liegen die beterfestenen neuen Obligationen gefertigt dier vor, und fönnen nanmehr gegen Zuräckgade der über Saurt- und Nedenlache abgutterten haftschienen derben.

Regeneburg ben 23ften Mar; 1840. Ronigl. Staate. Schulben. Tilgunge,

Brueber, Ries, Ries, Raffier. Controll. Buchhalter.

Runftigen Freitag ben sten Upril h. 36., Bormittage 10 bis 12 Uhr werden in ber

Kanglei bes unterzeichneten Amtes im chemaligen Dominitaner Richter circa 70 Schäffel Weizen, 155 Schäffel Kern, 60 Schäffel Gerfte und 120 Schäffel haber im Gangen ober in Parthien mit Berbehalt bechter Megierungs Genehmigung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Regensburg ben 27ften Marg 1840. Königliche Studienfonde Adminie ftration St. Paul in Regensburg. Marg. Administrator.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen z.

Bei Unterzeichnetem ift vor mehreren Sahe ren eine Pelgmube mit bem Ramen "A chhame

mer" jur Aufbewahrung übergeben und muthmaßlich aus Bersehen nicht mehr abgeholt worben. Wir forbern daher ben rechtmäßigen Eigenthümer hiemit auf, bieselbe gegen die Aufbewahrungs-Gebühren abbolen zu lassen.

Unton Salente & Cohn.

Unterrichtes u. Bucher-Auzeigen, Gins ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Lofal : Beranberung.

Durch bie Wieberverlegung ber Dult von ber neuen Strafe auf ben Reupfarrplas, bas ben wir und naturlich veranlagt gefunden, bas mabrend vier Dulten im Saufe ber Mabame, Endlin innegehabte Berfaufdlofale ju vers laffen, und bas von und früher eingenommene Berfaufsgewolbe ber Mabame Salluin, im Saufe bes herrn Sofrath Canftatt, von beporftehender Diterdult an, wieder gu begies ben. Subem wir ein verehrtes Publifum in Regeneburg und beffen Umgegend überhaupt, unfre Gefchaftes und andere Freunde aber ines befondere hieven ichnibigermaffen benachrichtis gen, erfuchen wir biefelben zugleich, une bas biober ermiefene Bertrauen auch fernerhin gu erhalten, welches wir burch eine gute und bils lige Bediennug immer mehr und mehr gu verbienen fuchen merben. Es ift unfer fefter und ernfter Bille, einen Jeben, welcher uns mit feinem Bertrauen beehrt, gur vollfommenften Bufriebenheit ju bebienen, und erfuchen baber einen jeden unferer werthen Befchafte. Freunde, melder bennoch eine Rlage über unfere Bebies nung ju führen hatte, fich mit und felbft bars aber zu benehmen, im welchem Falle mir bems felben alebann jebe Benugthuung gemahren murben.

Regensburg im Marg 1840.

Gebrüber Conrab, Raufleute und Tuchfabrifanten aus Plauen im Konigreiche Gachfen.

Gesellschaft des Frohsinns. Die vorgehabte

theatralische Unterhaltung für Dienstag den 31sten diess muss wegen einem nicht erwarteten Hindernisse unterbleiben.

Der Ausschuss.

fchen Buchdruderei Lit. D. Nro. 62. ift bereits im Drud erschienen und ju baben:

Adrefibuch der A. B. Areis: hauptstadt Megensburg.

Bierzehute Audgabe, 1840. Auf Drudpapier brochirt 48 fr., auf Schreibpapier 1 fl.

Der mit bem Abrefibuche angefündigte Plan von Regensburg wird binnen wenigen Tagen ju baben feyn.

Bleich : Empfehlung.

Bei berannahender Bleichzeit beehrt fich Unterzeichneter, einem hiefigen und answärtigen hochverehrlichen Abel und verehrungswurdigen Publifum die ergebenste Anzeige zu machen, daß dieses Jahr, wie im vorigen, seine

Natur: Bleich e wieder eröffnet wird und bittet um recht viele schäthare Auftrage.

Boch, Bleichbefiger.

Ankündigung einer Bleich-Anstalt.

Der ergebenft Unterzeichnete hat von bem R. Landgerichte hemau bie Bewilligung erhalten, in Breitenbrunn eine

Leinwand : Bleich : Anftalt

errichten gu burfen. Diefer Ort murbe beg. wegen gewählt, weil feine lage bie natur. liche Leinmanbbleiche in einem hohen

Grade begünstiget.
Indem der Unterzeichnete diest hiemit jur allgemeinen Anzeige bringt, so wie, ab alle Borrichtungen bereits getroffen find, und hiebei erflärt, dast die Bleiche der Leimand mit auf nat ürt ich e Weise, weichte Anwendung demischer, dem Stoffe nachheiliger Wittel bewerftlestigt wird, worlche gewiß jur volliken Aufriedenheit und billialten Perife erfedzig werden gewiß der bedieben der eine Burten werden von

28. Streitl, Stridgarnfabrifant.

Die Ablage ber Bleichgegenstänbe ift für hier und Umgegend in meinem hause Lit. I. Nro. 17. vor bem Jakobsthore. Runftigen Donnerstag und Freitag ift im Biegelftabel bes Unterzeichneten frisch gebrannter Raff zu haben.

Berbft, Maurermeifter.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, pber zu faufen gesucht werden.

Beute Dienstag ben 31. Marg und folgenbe Tage Rachmittage 2 Uhr werben in Lit. E. Nro. 5. in ber Dr. Canftatt'fchen Behaus fung ju ebener Erbe verschiedene jur PuBarbeit geeignete Urtiteln fowohl ale verfertigte Arbeiten, bestebend in Florentiner . und Reiss ftrobbuten, Damenhauben, Chemifetten, Muss legfragen von Gas, Tull und Mouffelin, glatte und gezogene Rifchbeinhute, Zafchen von gug. arbeit, Leber und Geiben, Faben : und Tulls fpigen, Schleiern von Bas und Tull, achte Blonben, Rebern, Blumen aller Urt, Gas. und fefte Band in großen und fleinen Parthien, einer Parthie Geibenloden, nebit fonft noch mehr anbern Artifeln an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert.

Das Berzeichnis hierüber ift im obenges nannten Lotale ju ebener Erbe fowohl als bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Suber, Auftionator.

Dienstag ben 7. April 1840 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in ber Behaufung ber Frau Badermeiftere , Bittme Pidl, Lit. G. Nro. 38, in ber Maximiliands Etraße, bem evangelifden Schulhaufe gegen. über, eine Stiege hoch, verschiedene Berlaffens fchafte . Effetten, bestehend in filbernen und anberen Schnallen, einer Stoduhr, einem Schreibfefretair, Rommod, und Rleiberfaften, alles von Rugbaumholge; Schreibe und anbern Tifchen, einem Schreibpult, Spiegeln, einer meffingenen Baage, einer Bundmafdine, einer Laterna magica, einem Peripeftive, einer Bitter mit Antteral, Rafirmeffern, Streiche riemen mit Abgiebiteinen, feibenen und anbern Regenichirmen, einem Bügeleifen, einem ginnernen Ginfat, einer ginnernen Cluftierfprige jum Gelbnigebrauch , ginnernen Telleru und Schuffeln, Rupfer, Meffing und Gifen, Mannes und Frauenfleidern, Bafche, mehreren Sales gehängen von guten Granaten, nebft fonst noch andern brauchbaren Gegenfänden an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bezablung öffentlich versteigert. Wozu höslicht einladet

Muernbeimer, sen., Auftionator.

Mittmoch ben 8. April und folgenbe Tage Radmittage 2 Ubr werben in Lit. D. Nro. 8. in ber Ludwigeftrage bes Grofhanblere berrn Dar Roch'ichen Bebaufung fiber 2 Stiegen perichiebene Dlobilien, bestehend in einer Parifer Stodubr mit alabafternem Raften, mehreren Tremeaure und anbern Griegeln, Buftres, Stagers, Ranapees, Geffeln, Fanteile, Divans, einem Alugel mit 6 Oftaven von Bonia von Rugbaumholg, Rommobs, Rleiters, Maiche. Speid und anbern Raften , bann Thee . und anbern Tifchen, Bettftatten, Tifchtuchern und Gervietten, Wolfenvorhangen, einem Golafe feffel, verschiedenen Bewehren nebit einer Bolgbuchfe, porzellainenen und glafernen Befchirren, Lampen von allerlei Arten, verschiebenen gins nernen, tupfernen und meffingenen Ruchenges fdirren, einer Babmanne nebft anbern Bafche gefchirren und fonit noch allerlei Rleinigfeiten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare und unaufhaltfame Bezahlung öffentlich verfteis gert. Das Bergeichniß hierüber ift ben 6. April bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 9. April 1840 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. G. Nro. 72, ju ebener Erbe, in ber ichmars gen Barnftrage , verschiedene Effetten , beftes bend in einer Stod . und Banbuhr, verfchies benen Tafdenuhren, einer evangelischen Bibel, und anbern Buchern, ganbfarten, einem Deis lenweifer, einer Baibtafche, Tabadepfeifen mit Gilber beschlagen, einer Rlarinette, einem Didolo, einem Baffe , Delgemalben und anbern Bilbern , einem großen Schneiberbugeleifen, Barbiermeffern, Danne, und Krauenfleibern, Bafche, einer ginnernen Gprite, Binn, Rus pfer, Deffing, Gifen, Porzellain und Glafern, Rleiber . und Rommobfaften, Chreib . und anbern Tifchen, Bettftatten, Unrichten, Trus ben und Roffere, nebit fonft noch andern brauche baren und nüplichen Effefren an ben Deiftbies tenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Bogu höflichft einlabet

Muernheimer sen., Auftionator.

Dienstag ben 21sten April 1840 mit solgende Tage Radmittags 2Uhr werben sinder Behanjung des herrn Dr. Be ber, Lit. B. Nro. 97, sider eine Stiege liufs, die Berlassenschafts Effetten des Hochwohlgebornen Freiherrn Herrmann von Lemmen auf Soviedberg.

R. B. Rammerer und Ritter bes fonftantinifchen

Orbenefreuzes jum beil. Georg ac. ac. bestebend in goldenen Brillantringen , Orbend. freugeln, golbenen Repetir - Uhren, filbernen Leuchtern mit Unterfateln, filbernen Raffees gefchirren, filbernen und vergoldeten Raffee, loffeln, betto Borleg . und Bemus Loffeln, wie auch berlei Befteden, filbergefaßten Mugenglafern, filbernen Schnallen, einer Stodubr, einem Theefervice von Wedgewood mit zwölf Taffen, Rannen, Buderbofen und Spuhlfumpen, berlei Raffeegeschirren, verschiebenen feinen porzellainenen und glafernen Gefchirren, einem Chriftus Bilb auf Solg gemalt, nebft noch mehr anbern Delgemalben und Rupferftichen pon berühmten Meiftern, einem großen Luftre, großen Tremeaur, und andern Spiegeln, baun einer großen Parthie feiner Tifchmafche, feinen herrenfleibern, mehreren Betten, einem Klügel pon Ririchbaumholy, Ranapees, Geffeln, einem Rubebett, meldes auch ale Schlaffeffel bienen fann, Rommed, Rleibers, Bafd, und anbern Raften, verfchiebenen Thees und andern Tifchen, Bettftatten, einer eifernen Caffa, einer fleinen Band-Druderei, Raffirmeffern, Tabadepfeifen, einer Parthie marmorner Tifdrlatten, ginnernen tupfernen und meffingenen Befdirren verichies bener Urt , eifernen Defen und einer Parthie altem noch brauchbaren Gijen, ferner allerlei Solge und Griffmert und fonft noch verschiebenes Sausgerath; - fchlieflich: einer Cammlung gebunbener Bucher, verschiebenen Inhalte, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begah. lung öffentlich verfteigert; wogu Raufeluftige boflichft eingelaben merben.

Das gebruckte Bergeichniß hierüber ift binnen 14 Tagen ju haben bei bem verpflichteten

Muftionator

Johann Suber.

Montag den 27. April 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werden in Lit. G. Nro. 82, in der weißen Bräuhausstraße, in dem Gollegiatstifts haus St. Johann, bie Berlaffenschafte . Effetten bes feeligen Sochwurdigen, Wohlgeboren und Dochs gelehrten

herrn Frang Raver Cendlbeck,

Decant Des Collegiats Stiftes ju St. Johann, beftehend in Brillant . Ringen, golbenen Repetire uhren, golbenen Tabactbojen, golb. u. filbern. Medaillond, einem filbern und vergoldeten Reld mit Patent, einem filbern und vergolbeten Rreugpartiful, einem filbernen und einem elfenbeinernen Rrucifir, einem filbernen Giffige und Del . Auffag, filbernen Leuchtern, filbern. Thees und Raffeefannen, einem filbern. Gebreibe geug, filbernen Schuh : und Sofenichnallen, verichiedenen Stoduhren, Spiegeln, Rupfers flichen von berühmten Deiftern unter Glas und Rahmen, Delgemalben und anbern Bilbern, einer eifernen Caffa (Deifterftud), Ras napees und Geffeln, Rubebetten, Tifchen, Rome mob ., Rleibers, Gpeis : und anbern Raften. Bettftatten, Spudtruberin, einem Rommobs ftuhl von Ririchbaumholy, Roffere, mehreren Betten und Matragen, mehreren Ctuden Sauss leinwand und Gradeln; bann: Berren Rleis bern, Bett ., Leibe und Tifchmafche, porgellais nenen und glafernen Gefchirren aller Urt, einem meffingenen Morfer, einer meffingen. Baage mit 2 Pfund Ginfaggewichtern, einer großen Parthie ginnernen Geschirren, einem Brater. einer großen Partie Bouteillen, Bafchgefchir. ren, einer Parthie flein gemachten Brennhols ges; fchlieflich einer fleinen Gammlung fchont gebundener Bucher, theologischen und philolos gifchen Inhalte, au ben Deiftbietenben gegent gleich baare und unaufhaltsame Bezahlung in guter und gangbarer Gelbforte öffentlich perfteigert.

Das gebruckte Bergeichniß hierüber ift in 14 Tagen bei Unterzeichnetem umsonft zu haben. Raufeluftige labet hiezu höflichft ein

Johann Suber, Auftionator.

An we fen 8. Ber fau f. Der Zwinger Lit. C. Nro. 158, missichen bem Mar und Meih St. Peterthor gelegen, mit schöner Aussicht auf die Promenade, bessen Vorderscheil als Lagerslat für eine bebeutende Quantität Walg geeignet ware, mit 26 Stück veredeten Aruchtbaumen berstaut; einer bequemen Einsahrt, einer mit Schindeln gebeetten Hoglegemisse, Sommerssaltetssynt, einer Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten verfeben, ift aus freier hand ju verkaufen und Raheres bei bem Eigenthumer Lit. G. Nro. 155 ju erfragen.

Solzverfteigerung.

Montag ben den April b. 36. und an ben barauf folgenden Tagen werben in ber Baren von Neicht in ichem Waldung zu Richten, Wufchen, Kagen, der der Westellung in Richten. Beisbuchen und Erpenkangen (archtenteils Werkhölzer), auch mehrere Klafter Breunbolz gegen fogleich baare Begahlung öffentlich werteigert. Wou Kaufeltung eingelaben werben.

Die Bufammenfunft ift Bormittage 9 Uhr im fogenanuten herrenholze angerhalb Riefofen.

Der Stadel Lit. A. Nro. 107 ift aus freier Sand ju verfaufen. Raberes im 21. C.

In ber obern Stadt ift ein haus mit 12 beitgaren und 3 unbeijdaren Jimmern, mebre ren Kammern, geschloffenem hofraum, Garten, Wafdhans, alles in besten baulichen Aufande, miter febr annehmbaren Bedingniffen täglich aus freier hand zu verfaufen und bas Nahere im N. C. gu erfragen.

Es wird eine gute eiferne Cassa von mitte fere Größe zu faufen gesucht, und ift das Rabere hierüber bei Joseph halenke Lit. E. Nro. 125 in der Malergasse zu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neu erbauten Sause, in ber untern Bachgaffe Lit. E. Neo. 3, füt ber erfte Stock, bestehend in fünf aueinanberfloßenden Bimmern und jedes mit gesoudertem Ausgauge, 1 Ruche, 1 Speife, 1 Garberobe, Reller und Bodenkammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Rähres zu erfahren bei

Pühler, Leberhaubler, Lit. E. Nro. 10.

In Lit. D. Nro. 9, in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitchend and 3 ausgemalten Zimmer und Speife, Bafchgelegenheit und mit aller Bequenlichteit bis Georgi gu verftiften.

In meinem Saufe Lit. H. Neo. 123, ift ber zweite Stock, beitehend in 4 heigharen 3immern, Garberobe, Riche, Greis, eigener Bodenkammer, Reller, gemeinschaftlichem Boben und Altan, nebit allen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi zu vermiethen.

3. S. Poftl, jun., in ber Oftengaffe.

Am Neupfarplaty, Lit. E. Neo. 56. ift ber erfte Stod, bestehend in 6 Zimmern, einer Kammer, Ruche, Speis, Wafchgelegenheit bis Biel Georgi zu vermiethen, auf Verlangen kann es auch obsetheitt werben. Aberes ist bei Knopfmacher högner in ben brei helmen zu erfragen.

In meinem Saufe Lit. C. Neo. 95. im obern Stod ift eine ichoue Bohnung ju vermiethen.

Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Jiel Jafebi ber gange zweite Stock, bestehend in 10 heizharen Jimmeru, Kammern, Garderobe, Speis, Rüche und allen andern Bequemlichkeiten zu verftiften, und bas Rähere barüber im 3ten Stock zu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edlaten täglich zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 63 in ber Römlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und faun flündlich bezogen werben. Auch ift bafelbft ein Zuartier mit allen Bequemlichkeiten zu vers miethen.

In ber obern Badgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod bis Georgi fur eine ruhis ge Familie zu vermiethen.

3u Lit. D. Nro. 19. in ber Engesburger, gasse ift ein Anarier, bestebend in zwei Jimmern, einem Rabinet und Rammer, Rüche, Holglege und sonstigen Bequemlichkeiten bis Bief Georgi au eine rubige Kamilie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 20, in ber Engelburger, gaffe, ift ber erfte Stod, bestehend in zwei Zimmern, Ruche, Rammern, Solzlege und sonftigen Bequemiidfeiten zu vermiethen.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein gaben gu vermiethen. In bem Saufe Lit. B. Nro. 26., in ber Glodengaffe, find einige Duarstiere, sowohl vorne als hinten hinaus gebend, ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer

In Lit. F. Nro: 155, nachft ber Salleruhr, bei Schreinermeister Roboth, ift ein Quarstier mit 2 beigbaren Zimmern, einer Kammer, Ruche, nebit aller Bequemlichfeit, bis Georgi zu vermiethen.

Bei Unterzeichnetem, Lit. B. Nro. 97, Ge, fanbtenftraße, ift bis füufinges Biel Georgi ber erfte Grock zu verfiffen. Auch fann auf Bers langen eine ichoue gewölbte Stallung bagu ges geben werben.

Dr. BBeber.

In ber Drecheler Muller'ichen Behausung Lit. F. Nro. 81, in ber Brücklirafe, ift ber erfte Stock, bestebend in gwei Zumern nobli Alfoven, einer Rammer, Speise und Rüche, nebit allen Bequemiichfeiten bis Jiel Georgi qu verfliften.

Zwei große helle Zimmer mit ber Ausficht in Die rothe Sahnenstraße find bis Georgi zu vermiethen.

Das Rabere im 21. C.

In the control of the

In Lit. E. Nro. 110 in der Malerstraße ift im zweiten Stod ein helles freundliches Monatzimmer mit Weubeln für einen foliden herrn bis nach Georgi zu verftiften.

In Lit. I. Nro. 58 an der Rumpfmuhler, Strafe ift ein Quartier, bestehend in gwei Bims mern, Ruche und Holglege für die Sommers monate gu vermiethen.

Auf bem neuen Pfarrplat Lit. E. Nro. 56. ift mahrend ber Dultgeit ein großer laben gu vermiethen und ju erfragen bei

3. 3. högner, Rnopfmacher in ben 3 Belmen.

In Lit. C. Nro. 61, bem evangelischen Baifenhause gegenüber, ist ein sehr billiges Monatzimmer zu verstiften, auch sind baelebst Monatbetten sehr billig zu verleihen, so wie ein sehr schönes neues bett neht neuer eleganter Bettstatt zu vertaufen.

In ber Rabe bes rothen Sabns ift bei einer ruhigen Familie ein beigbares Zimmer bintenbinaus, aber gut meublirt, gleich nach Georgi, ober bis zum iften Mai, um billigen Preis zu vermiethen. Raberes im A. E.

Im Gasthaus jum goldenen Ritter ift im gweiten Stod ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer und Kammer neht Riche, Wasch, gelegenheit und Boden mit der Aussicht auf ben haidplat bis Biel Georgi zu verftiften.

In ber Bollwirfergasse Lit. A. Nro. 187. ist ein einem beigbaren und einem unbeigbaren Jimmer nebst Rache und holglege an ein paar fille Personen bis Georgi zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 62 vis- a- vis bem Benbarmerie Bebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestebend aus 4 beigbaren Zimmern, einer großen hellen Ruche, nebit aller sonstigen Bequemlichfeit bis Biel Georgi zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ist ein Quartier im britten Stof mit aller Bequemischeit verschen bis Biel Informatien. Das Nähere ist baselbt zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. C. Nro. 104 Gefandtenstraße, in ber erste und zweite Stod, bestehend, jeder in skisdaren Jimmern, zwei Kichen, zwei Spesien, proei Hollegen, Boben und Reller, gemeinschaftliche Waschgelegenheit, entwoder jeder Stod zusammen ober auch abgetheilt, bis fünstiges Ziel Jasobi zu vermuetben.

0000000000000000000000000000000000000

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Stod

In Lit. E. Nro. 25, in ber Kramgaffe, ift ein Quartier mit Stube und Rammer gut wermiethen, auch fann ein laben baju gegeben werben. Raberes bei Bierbrauer 3flinger.

In meinem haufe Lit. C. Neo. 25 ift bis Georgi bas Rebengebande zu vermiethen, est est enthält 2 3immer, Ruche, Boben und Boben kammer, Reller, nebit einem eigenen Ausgange, Aubreas Eriber, Radermeifter.

In Lit. B. Nro. 62. ift ein Monatzimmer billig zu vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Eine evangel. Person, welche schon mehrere Jahre ale Rindsmagd biente, wunicht wieder in gleicher Eigenschaft einem Dieuft hier ober auf bem Laube. Raberes im 21. C.

Eine Person in ben breißiger Jahren, welche im Lefen, Schreiben und Rechneu geüt ift, auch alle andern hauslichen Arbeiten verfleht, und idden mehrere Jahre als haushalterin biente, wunfch bier ober auf bem Tanbe einen orbentlichen Platz zu erhalten, und fann gleich eintreten. Naheres im 28. G.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Am verflossenn Samflag Abende wurde vom Definer'ichen Braindagie bis auf ben Et. Kaffandplate eine in Gilber gesafte Brille verloren, ber redliche Finder wird erfucht, selche gegen ein Douceur bei ber Rebattion bes Wiechenblatted abzugeben.

Capitalien.

3000 fl. find täglich gegen 4 & Binfen und hypothefarische Sicherheit im hiefigen Stadte gerichtsbezirf zu verseihen und im R. C. zus erfragen.

Bis Georgi I. 36. find 2000 fl. gu vers leihen, und im Sause Lit. C. Nro. 8. über eine Stiege zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In der protestantifden Gemeinbe.

Geboren: 2 Kinder mannlichen Geschlechts. Getbord en: Den 18. Warg. Krau Maria Magdalene Christiana Poppele, 72 Jahre alf, an Lungenlädwung, Wittwe bes Fürftl. Thurn und Tarisch'sen Dern Defratbes und Kangleis verwalters Peppele, aus Darmstadt gedurig. Den 21. Jedann Rham Bauer, Bürger und Schneidermeister, Wittwer, 67 Jahre alt, an Entraftung. Den 23. wurde ein todigedorner mehlicher Knabe begraden.

b) In ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Kinder weiblichen Geschlechts. Gestorben: Den 24. Marg. Johann Peinrich Emil, 4 Monate alt, an Atrophie, Bater, Johann Peinrich Emil Pagen, Burger und Seifenstdermeifiet

In ber Dom , und hauptpfarr gu Gt. Ulrich.

Geboren: 8Rinder, 5 mannlichen und 3 weiblichen Geichlechts.

Gestorben: Den 20. Mars, Simon Birms fort, Obnfurschrecht, do Jahre alt, an Unterleibs Berbartung. Den 22. Margaertha Rumpfmuller, Taglöbnerin, 81 Jahre alt, an Aleterschwäche. Den 25. Franzista, uneblich, von Stadtambof, 10 Monate alt, an Fraisen.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Setraut: Den 23. Marg. Johann Georg Trautner, burgerl. Schloffermeifter, mit ber perwittweten Unna Beinbl.

Geboren: 7 Rinder, 4 mannlichen und 3 meiblichen Beidlechts.

Gesterben: Den 22. Marg. Anna Maris, 10 Monate alt, an Brustentzindung, Bater, Soseph Gösstrieb, Braufentzindung, Dater, Rubread Juber, Biceforporal im Königl, Liniems Infanterie-Regimente Gumppenberg, 22 Jahre alt, an Lungenschwindlucht. — Franzista, of Wenate alt, an Ertefluß, Bater, Derr Franz Edert, Bortellainmaler. Den 24. Derr Moles

Beer, Rorporal beim Ronigl, Linien-Infanteries

Regimente Gumppenberg, 25 Jahre alt, an Lungensucht. — Unna Wimmer, Goldbetens, 25 Jahre alt, an Altersschwäche. Den 26. Jateb Schmalt, verwittweter Zimmer, mann, 69 Jahre alt, an Schleimschlag.

In ber Congregation ber Ber, fünbigung Maria: Begraben: Den 28. Mary. Georg Depber, Beiftber im St. Ratharinen, Spital. Den 20.

Safob Comalal , Bimmermann.

Mie Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forberungen an die Berlaffen-Jchaftsmafie der im Rovember 1839 verlebten Königl. Triftamte-Injectros-Gattin Marianue von Krempelbuber, gebornen Frein von Durfch, unden gu tönnen glauben, werden eingeladen, solche mit den geeigneten Belegen binnen 2 Monaten bei der unterzeichneten Testaments-Erchtvorschaft anzumelben, widrigenfalls ohne weitere Berucksichtigung die Berlassen schaft bereibigt werden wurde.

Münden am 25. März 1840. Die Telta ments. Erecutorich aft. G. von Dessauer, K. Hofrath und Abvokat, Kaufingergasse Nro. 55/2.

Samflag den 4. April 1840 Nachmittage 2 Ufr werden in ber Buchinder Gich ei der ichten, vornald Eggenfpergerichen Behaufung Nro. 182 in Stadtambof, die Berlaffenschaftel Gieten wernald Eggenfpergemachen Andre Behaufung ber bei beiten in alten Areibern, Wafiche, Betten, Kommoblaften, Tichen, Bettfätten, verschiedenen ginnernen und fupfernen Richten, and ben Meidengefichen danze Begahirten, an ben Meijdekentelten gegen danze Begahing öffentlich verfleigert.

Wogu höflichft einladet.

Suber, Auftionator.

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 28. Marg 1840.

Getraide=	Boriger	Neue	Sanger Schran- nenftand		im 00 aA	Bertaufe : Preife					Begen ben voris gen Mittelpreis				
Gattung	Reft	Bufubr				200	фfte		itt:		in:	fa	e: Uen	fitte	e. gen
	Sch fl.	Shft.	Schfl.	Schfl.	Soff.	ft.	fr.	fl.	řr.	ft.	fr.	fl.	fr.	I ft.	fr
Waißen		348	348	348	-	13	50	13	33	13	13	-	-	-	1
Rorn	-	100	100	100	-	9	26	0	18	0	7	-	-		13
Gerfte !		254	254	245	9	9	33	9	24	9	9		7	_	_
Baber	-	160	160	140	11	4	17	4	10	3	58	-	3	_	-

Bittualien : Taxe im Polizenbezirfe 2	Regensburg. Marg. 1840.
Brodtage: Cin Pagar Semmel zu Ce. 1 D. – S. Cin Ripfel zu Ceoth 1 Dnt. – Sat. Cin Roggenlaid zu C K. Cin Roggenlaid zu F K. Cin Roggenlaid zu I K. Cin Roggenlaid zu I K. Cin Roggenlaid zu I K. Cin Roggenlaid zu I K. Cin Ripf ober Koppel zu I K. Cin Ripf zu 24 Loth	Mehi Mehi
1 Maß Binterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 bl. 1 M. bei ben Brauern 5 ,, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng reguli	rt. Bom 29. Marg bis 4. April 1840.
Ein B. gutes Ochsenfleisch foftet g fr bt. bei ben Freibankmetgern " 8 " 3 " Ein B. Ralbsteisch " 8 " - "	r e i f e. Gin B. Schaffleisch toftet 7 fr. — bl. Gin B. Schweinefleisch ,, 10 ,, — ,,
Berollte Gerfte, feine, die Maas 18, tr. bl. dief. fr. bl. 18	Daper. Riben der gr. d. Mehen 7 8

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 14.

Dienftag ben 7. April

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Giodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magiftratische Befanntmachungen.

Die biegjabrige allgemeine Induftrie : Musftellung gu Rurnberg betreffend.

Unter Beziehung auf die im hiefigen Wochenblatte Stüd 12 Seite 143 bekannt gemachte blierhöchfte Munikerial-Aussichteibung vom 5. v. Mts. im rubruirten Getreffe wird die weiters im Intelligenzblatte für die Obervolalz und von Regensburg, Stüd 14 und 15 Seite 377 und 411 enthaltene allerhöchste Ministerials und doch Regierungs Suchisiehung vom 5. und 29. desfelben Monats durch ausfolgenben Abburd zur öffentlichen Kenntuß gebracht.

Regendburg ben 1. April 1840.

Stabt, Da gift rat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefend: Rechterath Saginger.

Albredit.

Rönigreich Bahern, Ministerium des Innern.

Jum Bollgug der durch Ministerial Refeript vom 11. Januar 1839 mitgetheilten allers bochsten Berftigung Seiner Königlichen Majestät, wonach die nächste allgemeine Da duftrie: Auchtellung für das Königreich vom 25. August bis 25. September 1840 ju Rurnberg flatruden foll, und der in diesem Betreffe unterm heutigen Datum mittels des Regierungs-

blattes erfolgten Befanntmachung werben folgende Unordnungen getroffen:

1) Unmittelbar nach Embfang gegembärtiger Bersiging erneint ber A. Regierungsprastent jedes Kreifes eine Sommisson von wenigdens sint Mitgliebern, bie im Kreise wohnbaft, durch technische Litbung, unabhängige Stellung, Kenntuisse und Ersabrung in einzelnen Iweigen ber Gemerbs-industrie und der Verlich des Kreises der des dande im Gangen sich auszeichnen. Diese Commission dar unter der Keitung des Kegierungs Prässonenten oder bes von ihm hierzu ernannten Mitgliedes der Kreisezgierung iber die Aulassung und Absendung der Gewerde-Kredutte auf dem bertessenden kreise zu der nächsten Ausstellung und Absendung der Gewerde-Kredutte auf dem bertessenden eine möglicht vollkändige Kenntnis von dem Auflichten, läst durch ibre einelnen Mitglieder oder auf dem Wege der Requisition durch die gecignetsen folal - der Bezirksenden oder andere am Dert wohnende verläsige Senstunige die bessen Westenden von Gerschaften und größern Kadristenischungen besuchen, und dier uber Ursprung, Masse und Werth der Nochtoffe, die Art und die Mitsmittel des Extriebes, insbesonder der Spesichaftes und der der Vergengnisse, die Größe des Geschäftes und der Podautte, dann über Jahl und Voht der Argengischen, welche in geordneter und betaillirter Busammenstellung ju berselben Beit, mo bie Industrie Probutte bagin abgeben, an ben Borftand ber Ausstellungs Commission ju Nurnberg übermacht werben.

The Kreis Sommisson sür die allgemeine Indultrie Aussiktlung hat auf der einen Seite mit Eiser darauf zu schen, daß alle debeutenden Gewerdsgweige des Kreises in der Aussiktlung genügend repräseutrit werden, und die Gewerdtreibenden zur Theilnahme zu ermuntern; auf der andern aber auch die nötige Belehrung über die Produkte zu ertheilen, welche man in der Aussiktlung zu sehen wünsche. Die ist einer einer Beziedung zu ertheilen, welche man in der Kustlung zu sehen wünsche. Die ohne Rücksicht auf Produktendsteit und Berkaufteit ausschließteit ausschließteit ausschließteit ausschließteit, wie für die Aussiktlung gesertiget werden, sondern von allem ührtige, warftzgängige Produkte, wie sie fortlausend fabrigiet werden und in den Handel sommen, dort den Borzug erhalten, und die Mitzlieder der Sommission dassen die der Verlagenden der Borzugen, das die Produkte nicht außerrordentlicher Amstrengung, sondern nachdatig detrebener Fadrisation angehören. Doch sollen damit desinders knützerigung freibeiten, worin der Berfertiger eine ausgezeichnete Kunffertigkeit darlegen will, durchauß nicht außesschliche feyn.

Su Bezug auf die Auswahl ber Gegenstände wird bie Rreis Commission angewiesen. feiner Urt Manufaftur ben Butritt ju verfagen, von ben technisch vollendeten Produften an. Die nur ben Wohlhabenben juganglich find, bis ju ben Berbrauchegegenftanben ber jahlreicheren minder bemittelten Rlaffen , und von ben großern und zusammengefesteren Dafchinen bis zu ben einfachiten Berfreugen, aus jeber Urt ber Gewerberreugniffe aber bloft folche quiulaffen. Die bor andern burch Renheit, burch Gute und Bollenbung ber Arbeit, burch Berbefferung ber Erzeugung, Anwendung neuer oder mobifeilerer Stoffe, burch die Maffe, in ber fie produgirt werben, ober auch im Berhaltnig gur Gute burch Wohlfeilheit fich auszeichnen: bamit bie Eigenthumlichfeiten und Borguge ber Induftrie bes Rreifes bei ber Mubitellung beutlich hervortreten, und fie nicht mit Probutten bes gewöhnlichen Sandwerts überhauft werbe, die überall in gleicher Beife und Bute ju baben find. Reinesmeas mirb aber bie Ginfachbeit ober Bes fchrauftheit bes Betriebes eines Gewerbes die Commiffion abhalten, Produfte jur Musstellung au gieben, bei benen eine ber angeführten Gigenichaften bervortritt. Aus einleuchtenben Urfachen bleiben von ber Musftellung entfernt: chemifche Produfte, Die freiwilliger Entjundung angaefest find , und Coujumtibilien , die fich ohne zu verberben nicht mohl aufbewahren laffen. Ernftlich jurudjumeifen maren Produtte ober Proben bee Runftfleiges, Die ichon auf frühern Ausstellungen gemesen, meghalb bie Beidreibungen ber lettern im Auge zu halten find. Ueber Die Daffe ber auszustellenden Produtte, wird bemerft, daß ba, mo Dufter und Proben que vollftandigen Renntnif bes Gegenstandes genugen, wie bieg bei ben Produtten bes Bergbauce, ber chemischen Kabrifation und vielen andern Erzenaniffen ber Kall ift, nur folde in genugenber Große eingefendet merben; wenn bagegen bas Probutt blog aus gangen Studen grundlich bes urtheilt werden fann, find bie Fabritanten ju ermuntern, Diefe jur Ausstellung ju geben.

Ben Geweben sind entweder gange Stüde, ober Abschnitte von einer Größe eingusenberg, wie sie et eine sit ben gewöhnlichen Iweet hiere Imwendung nöchig sind. Musterten allein Sie nebendei nicht ausgeschlossen sind die weder zur Untersuchung genügen, noch eine Ausstliefung gulassen, woder ihr Leistung bes Ausstlellers gestorig ins Licht tritt. Abschnitte von Zeugen nücken übergenst an den Enden vom Ausstleller gestorig ins Licht tritt. Abschnitte von ausgenen nücken übergenst an den Enden vom Ausstleller gestorit werden, da es unmöglich ist, nachzuneisen. Dabei versieht es sich von siehen vom Ausstleller gestorit verden, da es unmöglich ist, nachzuneisen. Dabei versieht es sich von siehen und beschaft ist, die gange Wangslassfeltsfelt ihrer Leitungen darzulegen, und daß der Faderstant nicht z. B. von einem und demselben Weister eines Zusges viele Schafe etwa in der Hoffmung des Berkaufs) ausstlesen der

Judem ben Ausstellern die bereits in der Eingangs angeschreten Verlandtung ausgesprochene Justicerung ber Ausbrung der auszuhellenben Produtte gegen Verfadigung und der punktlichen Jurickgade berfelden wiederholt wird, sind fie zu ermuntern, blose Multer, bei benen fich die Jururdiendung fanm ichnen würde, am Schlusse der eine Geberte von der Schule zu Nutuberg zur Biltung einer Sammtung von vaterländlichen Gewerbes Produkten für ben Unterricht ju überlaffen, und man begt bie Soffnung, bag bieg von gemeinfinnigen und einfichtigen Rabrifanten auch bei manden gangen Probutten von geringerem Berthe gern ge-Schehen -wird.

Gammtliche zur Aufftellung angebotene Probutte bes Rreifes find in bie Rreichannte fabt einzusenden, und von ber Rreid-Commiffion zu besichtigen, Die nach ben bieber entwidelten Brundfahen über beren Bulaffung ober Abmeifung mit Strenge und Unpartheilichfeit entideibet.

Bon Diefer Einfendung tann Umgang genommen werben, bei maffigen Gegenftanben, wie etwa Mafchinen über beren Bulaffung ohnebin tein Zweifel ftatt findet; bann bei ben Probutten größerer Rabrifen , beren ausgezeichnete Leiftungen ber Commiffion ichon von ber porgangigen Befichtigung befannt finb. Golde fonnen ifolirt gleich vom Drie ber Berfertigung aus an bie Ausstellunge Commiffion in Ruruberg abgeben, aber unter genquer Beziehung auf bie Befammtfendung bes Rreifes.

Die Zeit . zu welcher Die Probutte bes Rreifes am Regierungefige eintreffen muffen , ift fo ju bemeffen, baf fie nach Befichtigung ber Rreis Commiffion verpactt und frateftene bis jum 1. August in Rurnberg antommen tonnen. — Die Rosten und Befahr ber Ginsenbung ber Produtte an Die Rreis. Commission tragt ber Einsenber, jo wie Die Rosten und Gefahr ber

Burudnahme jurudgemicfener Urtifel.

3) Bebes einzelne Produft , bas jur Ausstellung fommt (und wenn mehrere Artifel ein Paquet bilben, bas lettere), muß in einer genügend befestigten beutlichen Auffchrift ben Ramen und Bohnort bes Musitellers , ben Polizei - und Regierungebegirt, bas Rabrifgeichen,

fo wie wenigstens ben Preis bes Produfts im Gingelverfauf enthalten.

Ueber alle von einem Producenten angebotene Produfte legt berfelbe entweber erft mit ben Probutten felbft ober ichon vorber nach Berabrebung mit ben Commiffions . Mitaliebern ein genaues Bergeichnif in duplo vor , welches von jedem vorgelegten Artifel Die nabere Befchreibung nach Daag und Bewicht, Stoff, Art, Gebrauch ic. fammt bem Kabrifpreife ente Bill ber Audfteller ben Fabrifpreis auch neben bem Gingelnverfaufspreis auf bas Dros buft fegen, fo ift ihm bieg unbenommen; boch foll biergu tein Zwang ftattfinben. ichiebener Unnahme ober Burudweisung wird ihm bas eine Eremplar nach Erforbernig mit Anmerfung ber gurudaemicienen Stude gurudgegeben. Gind bie Probufte beveits porgelegt. fo wird hierauf fogleich über Die jugelaffenen quittirt, und Die jurudgewiesenen find jurudzunehmen.

Mus biefen Bergeichniffen ber angebotenen und jugelaffenen ober jurudgewiefenen Probufte ber einzelnen Gemerbtreibenben entwirft bie Rreis. Commiffion bas vollifaubige Bere geichniß aller Produtte, welche ber Rreis gur Ausstellung geben wird, und fendet baffelbe mit ben unter 1) angeführten Notigen über ben Buftaud ber einzelnen Gewerbs, Unternehmungen an bie Musftellungs . Commiffion in Durnberg.

Diefe Ginfendung gefchieht am besten burch bie Poft ju berfelben Beit . mo bie fammte fichen Produtte bes Rreifes mit gewöhnlichen Frachtfuhrwert jur Ausstellung abgeben. In biefem Kalle enthält es jugleich bie Angabe ber Colli ober Paquete, in welchen bie Probutte iebes einzelnen Albeftellere enthalten finb , bamit bie Ausftellungs Commiffion nicht bloff bie Gefammtgahl ber einlaufenben Stude, fonbern auch bie ber Colli erficht, und bei ber Unfunft raich fontrolliren fann.

Das vollständig ausgefüllte Bergeichniß enthalt bann folgende Angaben in 8 Spalten: ifte Gralte: Rame ober Rirma ber Musitellenben.

2te Spalte: Drt , wo bas Bewerbe befteht.

Ste Spalte: Beidreibung nach Maaß und Gewicht, Stoff, Art, Gebrauch ze bann Bahl ber Artifel, Die ber gabrifant wirklich liefert. Bon fleinen Gegenstänben, Die nur pacfetweise verfauft zu werben pflegen, gilt ein Patet als ein Artifel. Die Gumme Diefer Spalte ift Die Gefammtgahl ber vom Rreife eingefendeten Artitel.

4te Svalte wird offen gelaffen und nimmt bie Bemertung ber Musitellungs Commifficut

über ben wirflichen Empfang ber in Spalte 3 verzeichneten Urtifel ein.

5te Spalte: Ert, Beichen und Bahl ber Colli, welche die Probutte bes Ausstellere biliben, beren Summe gibt bie Angabl aller vom Rreise antommenden Colli an.

bee Spalte bleibt offen gur Aufuahme ber Bemerfung ber Ausstellungs Commiffion über ben Empfang ber in Spalte 5 angeführten Colli.

7te Spalte: Frubere Ausgeichnungen bes Ausftellers, Bemerfungen, ob er privilegirt ift.

gte Spalte: Unmerfungen, j. B. Ungabe bes Flacheuraumes, ben folche Gegenstande ers forbern, welche unmittelbar auf ben Boben gestellt werben, wie Maichinen und Gewerbsvertichtungen ic.

Ueber Die gurudgewiesenen Begenftande wird ein eigenes Bergeichniß mit eingefenbet.

Der Boridand der Areis-Commission forgt bei eigener Berautwortlichkeit für die ordents liche Berpadung und Absendung sammtlicher Produkte in gewöhnlicher Fracht mit gehörig aus gestellten Frachibriefen unter der Abresse des Borstandes der Ausstellungse-Commission in Narnsberg. Wo möglich werden alle Produkte des Kreises in einer oder mehreren Rodungen jugleich abgeschickt. In der wegen Berfatung der Bollendung eines Produktes mit Justimmung der Kreis- Commission eine Nachsendung unvermeidlich, so wird zwar in dem fuhrer atgehenden Bergeichnig jeder solche Aussteller mit allen übrigen Angaden ausgesubrt, die Urt und Jahl der Brüter folgenden Golli aber ausgesassen. Dasselbe geschafte bei den Ausstellern und Anholen der ausgeschaften. Dasselbe geschafte bei den Ausstellern un Kürnberg zu machen. Ju beiden Fallen enthalten dann nur die stegtellen Frachtviese die Golli, deren Empfang aber wie der der übrigen im Gesammtverzeichnis Spalte 6 vorzumerten sie.

Der Abgang ber hauptfendung muß fo bestimmt werben, daß sie spätestens bis isten Augult in Ruruberg eintrifft; biefur find bie Regierungs. Prafibenten verantwortlich. Rach bem 14ten August wird jebe Rachsendung guruckgewiesen, und ebenso auch teine ausnahmsweise erlaubte jeegielle Sendung mehr zugelaffen.

Ueber ben Kostenbedarf ber Kreis-Commissionen haben die Regierungs- Präsibien möge lichft genaue Boranschläge zu entwerfen und biese schlenzigft zur Präsing und Kestlicung vorzulegen. Die bei der Kreis-Commission sir Mittelfraufen neibwendigen Regiefolien werben in die Rechnung ber Central-Ausstellungs- Commission aufgenommen, von welcher jene einen Ausschule über.

Bon der Bervadung einschließlich an tragen bie bafür zu bestimmenben öffentlichen Fonds bie Roften ber Einsendung ber Produtte zur Ausstellung nach Nürmberg. Um jedoch biete Frachtstoften einigermafien voraus bemeisen und dan de Erforbrichich einieltem zu feinen, hat jede Rreis Commisson nach Beendigung der unter i bezeichneten Arbeiten einen approximativen Boranichiag dieser Koften vorzulegen mit Rücksich auf die Ersparnis durch Bereinisgung möglicht vieler Ausstellungs. Gegenftande in eine Frachtsendung.

a) Bur Beforgung bes gangen Geschäftes ber Ausstellung, so wie zu bem ber Prifugung band Beurrheilung ber Priedwichsgieit ber ausgeschlieften Zwindtrie prochutte zu Mörnberg schlägt bas Regierungs- prafisium von Mittelfranken sogleich nach Empfang gegenwärtiger Instruktion bem unterfertigten Ministerium eine Angahl von wenigstens fünf und zwanzig gewerbkundigen Männeren in Nürnberg ober ber Umgegend wohnhalt vor, in welchen, so wie möglich, praktische Grachrung in den verschiedenen Zweigen der Industrie und tiesere wissenschaftlicher denng sich gegenschieft of ergänzen, das fir Geschammurtheil über die ausgestellten Probukte als ein gründliches dem gegenwärtigen Standbuutte der Lechnik entsprechendes augeschen werden darf, und an deren Iregrität des Charakters fein Zweisel besteht.

Reben tidcktigen Fabritanten und Maarentennern aus bem Sanbelsftande ift hiebei vornehmtlich auf die Professorn ber volptechnischen Schule zu Akriberg Rudsicht zu nehmen, welche sich ben Geschäften ber Industrie. Ausstellung mit um so größerem Siete werde hingeben können, als in diesem Jahre ihre Borträge mit dem letten Juli aufhören. Aus biesen ervennnt bas unterfertigte Ministerium die Central Commission für die Ausstellung ber Produkte ber Rationals Industrie zu Rutnberg im Jahre 1840 und bezeichnet, beren Borstand. Diese Commission besorgt burch einen Ausschuß, ben fie felbst biegu aus ihrer Mitte mablt, jugleich bas Beichaft ber Arreis Commission für Mittelfraufen und enticheibet über bie Zusassung ber Problete beiefe Rreises nach Ziffer 1 - 3 ber gegenwärtigen Inftrutien.

5) Die eigentliche Ausgabe der Central-Commission ift eine gedorpreite. Für's Erste bat sie für den Empfang, die Ausstellung der Produkte und die Ordnung im Besuch der Ausstellung zu sorgen; lodann prüft sie die ausgestellten Gegenfande und zeigt dem unterfritzten Meinstellung zu sorgen; lodann prüft sie die ausgestellten Gegenfande und zeigt dem unterfritzten Meinstellung der beantragten Ausgeschnung an alternuterschänigs vorlegen zu können, unt sied die nicht der Aben geden zu können.

In Bejug auf bas erfte Geschäft wird Folgendes angeordnet. Sogleich nach dem Ginkauf des Haupt Berzeichnisses einer Areis Commission benütz sie basselbe zur Aufertigung bes Katalogs der Ausstellung, in welchem sie jeden der deut aufgesührten Aussteller unter sortlauf fenden Nummern mit Ramen und Wohnert und kurzer Bezeichnung seiner sammtsichen auszus fiellenden Produkte aufsuhrt. Dieselbe Katalog Rummer erbalten bann auch die ausgestellten Produkte seiblik. Bur Ereichserung der Aufsuchung wird bem Katalog ein alphabetisches Berbzeichnis der Aumen sammtlicher Aussteller beigesigt.

Auf Diefe Weife fann ber Ausstellunge. Ratalog bei Eröffnung ber Ausstellung fertig

fenn, und ausgegeben merben.

Bei der Ankunft einer Lieferung von Ausstlellungsgegenfländen wird vor allem die Jahl und Beschaffendeit der Goli nach dem früher eingetroffenen Berzeichnisse unter Berzleichnisse gleiche Krachtbriefe genau unterjucht und der Befund sogleich in Soplite des Berzeichnisse, gleiche Lautend mit der darüber der Kreise Commission zu machenden Anzeige, angemerkt. Sesont vord an die Eröffnung der Colli geschritten, und hier unter genaueiter Berzleichung des vorliedenden Berzeichungse die wirfliche Ginisefreung der angemeldeten Gegenfaute in Spalte a tomfatirt, oder bestehende Mangel vorgemertt; in jenem Kalle muß solort der Kreise Commission Luittung übermacht, in diesem der erhobene Anstand schlenusgst mitgetheilt werden, um solchen rechtzeitg auflären, und beseitigen zu können.

Cobald fammtliche Rreis . Berzeichniffe eingetroffen find, ift ber aus ihnen bervorgehenbe Befammtwerth ber auszuftellenben Probutte in einer Brand , Berficherungsanftalt ju affeturiren,

Die Anestellung der Produkte betreffeud, wird blog bemerkt, daß, so viel es immer angeht, abnitiche Produkte gulammengelfellt werden sollten; boch mit Benugung der Mainde sin Gegenstände, die nut an ihnen zwoednäßig angebracht und besselbigten verden sonnels ib angemeistene Deforation der Sale und die vortbeilhafte Gruppirung der ausgustellenden Gegenstände wird gang dem Urtheil und Beschward der Commission elbe übertosigne. Es ift mit Sorgfalt darunt zu achten, daß über den Gegenständen jedes Ausstellen Rame und Mochnort sammt der Katalog-Nummer groß und deutlich geschrieben angebracht, und wo es nötzig, eine kurze Erklärung der ausgestellten Gegenstände beigefügt werde.

Eben biefelbe hat auch für Annahme ber erforderlichen Kangleiversonen und Diener ju forgen; lettere eben sowohl zum Andraden und Aussiellen ber Produtte als zur Aussicht mahrend ber Auffiellung. Für ben Bertauf von ausgestellten Gegenständen möchte ein handlungetundiger, verläßiger Gehilfe zu bestellen fem.

Der Ausstellunge Ratalog ift ju angemeffenem Preise zu verfaufen.

Taglich von 12 — 4 Uhr Nachmittags ift die Ausstellung bem gangen Publifum unend gelblich ju öffnen; Bormittags aber von 9 — 12 Uhr ber Eintritt nur gegen ein Eintrittsgelb von 12 fr. ven ber Person ju gestatten, bas, so wie ber Ertrag ber Rataloge als Beitrag jur Bestreitung ber Kosen ber Ausstellung zu verrechnen ift.

6) Sobald die Ausstellung vollstänig vorliegt, beginnt bas Prüfungsgeichäft ber Commisson, das übrigens bereits mabrend ber Ausstellung ber Produtte worber eine Burchen fann. In bem Ende bilbet sie ichon früher einige Ausschiftig für bie verschiedenen Sauptpurige ber Induftrie, welche sofort je ihre Abtheilung ber ausgestellten Produfte mit aller Sorgfalt nach ben allgemeinen Ansorberungen ber heutigen Zedjust und dann auch gegeneinander prüsen manf solche Weise eben fo die absolute wie die relative Tüdintziefet der vortlegenden Leigtungen gur erfennen. Ueber diese Prüsung berathen die Ausschäfte für sich allein, legen bas Reinlicht in einem sortlaufenden Protofolle nieder und proponiren in einer Gesamntsthung der Gommisson die gluben der Protofolle nieder und proponiren in einer Gesamntsthung Vronze-Webaillen und Ehrenervohnungen bestehen. Die Jahl der letten beiden Ausseichnungen wird der Gommission übertalgen; die Jahl der goldener Medaillen aber sollte nicht über 12, die der Medralien aber sollte nicht über 12, die der

Die Motive ber Burtennung von Auszeichnungen find in Biffer I. und III. ber Befannts machung vom heutigen Tage fo beutlich aufgeführt, bag fie feiner weitern Erlauterung beburfen.

Auf ben Grund ber Gesammtbeichlufie werben fofort bie fammtlichen Borichlage ju Ausgeichnungen bem unterfertigten Minifterio übermacht, um Geiner Röniglichen Dajeftat aur alletpöchien Genehmigung vorgelegt ju werben.

Nach erfolgter allerhöchster Genehmigung vertheilt oder versendet die Commisson bie bewisigten Preise und Belodungen, und bearbeitet sodam aus ihren Aussichus Protofollen einen betallitrten Bericht über die Andelfries Mossellung im Gangen und die mit Ausgeichnungen bebachten Leiftungen insbesendere. Se können mit Bewilligung der Aussichlungen berichte Abbildungen wichtiger Gegenschabe beigegeber verben, wogu aber die Zichunungen dab möglichst zu ertigen sind, dam den Schließe ber Ausstellung die Produste nicht zurückgehabten werben. Dieser aussichtliche Bericht ist nach Beendigung der Aussichung auflächschaben verbentlich beigeten Kostendung bem untersertigten Ministerio zu übergeben, welches sich beeilen wird, ele Bemilungen und Leidungen der Commission zur allerhöchsten Kenntniß Seis ner Maziestat des Königs wiringen.

Für ben Druct Diefes Berichtes wird bas Ronigl. Ministertum bes Junern bas Geeige nete verfügen.

7) Rach bem Schlusse ber Ausstellung werden vor Allem die während berselben verkauften Gegenstände gegen baare Begahlung an die Känfer abgegeben. — Die übrigen Artikel been noch 14 Tage im Ausstellungs Locale liegen, um von den Ausstellern, ober ihren Bevolls machtigten gegen Quittung in Eurstaug genommen zu werden, wobei die erserberliche Abrechnung über die verkausten Gegenstände ftatt subet. Was nicht in solder Meise abgebet worden ist, wird einer verkäigien Gevelicinschandlung in Auswerderg zur Uebermachung an den Auskseller auf bessen aben und Gesche und Gesche und bestehe und bestehe geschen wenn nicht der Auskseller zu Gunften der polybetechnischen Schule zu Michterg darüber verfügt haben sollte, in welchem Kalle der Rektor biefer Anglat ben Empfang quittir.

Rach Buenbigung biefes Geschäftes werben fümmtliche Verzeichnisse ber empfangenen, fammt ber Nachweisung bes Berkaufs ober ber Aushandigung ber ausgestellt gewesenen Gegenstände bem untersertigten Ministerie eingesenbet, welches sowohl biese Vorlagen als auch die Rechung über bie Kosten ber Ausstellung ber K. Rechungskammer, jur vorschriftsmäßigen Revision und Beibescheidung übergibt, beren Resultat ber Commission seiner Zeit mitgetheilt werben wird.

Man erwartet von ber Einsicht und bem Diensteifer ber K. Regierungs Präftbetten, bie Khatigkei ber Bollzug ber vorstehenden Amerbungen mit Ernit und Contequeug einleiten, die Khatigkeit der Areis Sommissionen in angemessierer Weise auregen, und überhaupt was in them Araften fieht, beiträgen werden, zur Essung der greßen und wichtigen Aufgade ein vollkandiges Bild der vaterkindischen Industrie vorzultegen, und der Erfündungskraft, dem Riese, erweichtelmessich in der Vertreibsamfeil die erhafte der Vertreibsamfeil die einer allgemeinen Angelegenheit der Ration höhres Kitiges Beiede ertheilt.

Rachbem Geine Majeftat ber Ronig Allerhochft Gelbft Gid jur Inbuffries Musitellung nach Rurnberg zu begeben geruben werben, fo wird ber R. Regierungs Drafibent hierin noch eine besondere Aufforderung finden, ber bezeichneten Aufgabe feine gange Aufmerly famfeit zuzumenten.

Dunchen ben 5ten Dary 1840.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat Allerbochften Befehl:

v. Ubel.

Un bie Ronigl. Regierung ber Oberpfals und von

Regensburg , Rammer Des Innern.

Durch ben Minifter ber General Cefretar: In beffen Berhinderung ber geheime Gefretar: Goffinger.

Die biefiabrige allgemeine Induftrie : Musftellung Au Rurnberg betreffend.

> Die Diefiabrige allgemeine Induftrie: Musftellung in Rurnberg betreffend. 3m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Mit Bezugnahme auf bas im Rreis-Intelligenzblatte vom 25ften Marg I. 36. (Nro. 14.) abgebrudte bochite Minifterial-Refeript vom Sten Marg 1. 36. obenbezeichneten Betreffe. wird von bem unterfertigten Regierunges-Prafibium hiemit befaunt gemacht: bag in Bemage beit ber sub Nro. 1. gegebenen Bestimmungen bes ermabuten bodiffen Referipte Die Commission. welche bie von ben Kabrifauten und Gewerbsleuten bes Regierungebegirfe ber Dberpfals und von Regensburg fur Die Juduftrie-Musfiellung in Rurnberg bestimmten Gewerbe-Produfte bas hier zu empfangen, hinfichtlich ihrer Bulaffung zu beurtheilen, und bann an Die Central-Coms miffion nach Rurnberg ju verfenden bat, aus nachbenannten Mitgliedern gusammengeset fen;

1) ber Ronigl. Regierunge-Mifeffer Frbr. von Bechtolebeim, ale Bornand,

2) Großbaubler und Gladfabrifant Rofder,

3) Porzellain Nabrit Beffer Edmerbiner.

4) Gifenbanbler Rempff.

5) Raufmann Cpachholz, 6) Golbarbeiter Sanfelmann,

7) Profeffor Fürnrohr,

8) Schreinermeifter Blant,

fammtliche in Regeneburg wohnenb.

Dit biefer Eröffnung werben noch folgenbe Aufforberungen an fammtliche Ronigliche Diffrifte DolizeisBehörben verbunben:

Sich möglichft zu vergemiffern: bag bie im Rreis-Intelligengblatt Nro. 13. abgebrudte hochfte Befanutmachung vom 5ten Marg 1840, fo wie auch die berfelben gefolgte im Rreis-Intelligeng Blatt Nro. 14. abgebrudte bodite Ministerial Inftruftion von bemfelben Tage, ben Gewerbtreibenben aller Induftriezweige Diefes Rreifes gur Renntuiß fomme.

In bem gangen Umfange bes Polizeibiftrifte alle und jebe Kabrifanten und Gemerb. meifter, welche fich burch ben Umfang, ben Wegenstand, bie Urt und ben inlanbifchen ober auslandifchen Abfat, fo mie burch Gute, Dauerhaftigfeit, 3medmagigfeit und ben billigent Preis ihrer Produfte resp. Fabritate audzeichnen, nicht nur gur Ginfendung ber geeigneten Eremplare an Die obengenannte Rreis-Commiffion aufzumuntern, fonbern auch letterer balb möglichft ein genaues Ramens Bergeichniß biefer Fabrifanten und Gewerbmeifter mit Bemertung ihres Bohnorts, ber Gegenstande ihres Rabrit- und Gewerb-Betriebes mitgutheilen.

3.

Insbesondere aber auch ben an sie von bieser Kreis- Commission bezüglich der Inbuffrie-Ausstellung gelangenden Requisitionen eine möglichst prompte Folge zu geben. Regensburg ben Lossen Marz, 1840.

Prafibium

ber Königlichen Regierung ber Dberpfals und von Regensburg.

v. Ceutter.

herrmann.

Die Ginführung der breiten Radfelgen resp. Die Befchaffenheit des Radbefchlages aberhaupt betreffend.

Die im rubrigirten Betreff im Jutelligenzblatte ber Oberpfalz und von Regensburg Stud 15 und 16. Seite 409, 425 und 429 erichieuenen brei hohen Ausschreibungen vom 29sten v. Mte. werben burch nachsolgende Abbrude zur Wissenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Regeneburg ben 1. April 1340.

Stabt, Magift rat. Der rechtefundige Burgermeister legal abwesenb: Rechterath Satinger.

MIbrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge höchfter Ministerial-Entschließung vom 22sten praes, ben 26sten b. Mt8. wird hiemit zur allgemeinen Kenutniß gebracht, baß nach bem allerhöchften Willen Sein er Mas jestät bes Königs ber, mit dem 1. April d. 38. eintretende Bolfigg ber über die Ammendung ber breiten Radfelgen betreffenden allerhöchsten Anordnungen nicht nur in Bezug auf bas zweispännig vierrädrige gewerksmäßige Fuhrwert, sondern auch sir das, mit dem Transporte der Eisenhütten und Salz-Produkte beschäftigte zweispännig vierrädrige Fuhrwert auf 2 Monate, sohin bis zum isten Juni 1840 suspender werde.

Cammtlide Polizeibehörben und bas benfelben untergeordnete Aufsichtepersonal haben

fich hiernach zu achten.

Regeneburg ben 29ften Marg 1840.

R. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg (Rammer bes Innern).

v. Ferrary.

Den Bollgug der allerhöchsten Berordnungen die Einführung der breiten Radfelgen betreffend. Sin Ramen Seiner Majestat Des Königs.

Das Königl. Minifterium bes Innern hat sich veranlaßt geseben gur naberen Erläusterung, und jum Bollzuge ber allerbichsten Berordnungen vom 21sten April 1838 (Reggsbel. S. 309) vom 11ten August 1839 (Reggsbel. G. 769) und vom 12. Januar 1840 (Reggsbel. S. 17.) die Einführung ber breiten Rabselgen betreffend) mit Ruckschaut mehrere beshalb vorgetommene Annanbe und gesiellte Aufragen, auf dem Grunde bed S. VIII. der legtgenannsten allerböchsten Berordnung, nachigehende Infruttive Weispungen zu ertheisten.

I. Da die allerhöchste Berordnung vom 21sten April 1838 Urt. I. Noo. 1 und 2. in ihren Bestimmungen über die Beschäffenheit des Nadbeschlags und der Anduägel, sich nur auf den normalen Austaud im Allenenienen und auf den Gebrauch der Aubrwerfe zu gewöhn-

licher Zeit bezieht, fo verfleht es fich von felbit, bag von biefen Bestimmungen jene Borrichtungen ausgenommen find, welche jum Schutze bes Fuhrwerfes gegen bas Abrutichen auf abhangigen Wegflächen bei bem Glatteise ober bei glatter Schucebahn augebracht werben, wie 2. B. bie sogenannten Gisnacel.

Der Gebrauch berielben ist jedoch nur bei dem wirklichen Eintritte des Glatteises, und während ber Dauer bestelben, bei Bermeidung der vorschriftsmäßigen Strasen gestattet; es find baber auch dies Borrichtungen is anzubringen, baß sie sogleich nach Aufbören der bes

bingenben Urfache wieber binweggenommen werben fonnen.

II. Nach ber, in ber allerhöchsten Berordnung vom 12ten Januar b. 36. erflärten allerhöchsten Abficht nud nach ber Wortfassung ber bezüglichen Bestimmungen, insonberheit ber §. II. III. und IV. sollen bie, darin begüglich ber Rabfelgenbreite eingeraumten Begung nachbrücklich nur bem Stande ber Landwirthe und barunter insbesonbere ben kleinen Gutebesspern zu Bute tommen.

Damit nun biefe allerhochfte Abficht vollftanbig erreicht werbe, ift noch Folgenbes

gu merten:

1) auch jenes vierräderig zweispännige Fuhwert der Kaudwirthe und Keinen Anfrannsbestiber, welches, wenn auch gegen tohn und für fremde Rechnung zum Trausporte von Holf, Torf, beinschlen, Kruch und Vaugleinen, Erzen, und som siegen Walde und Bergeroduken im rohen Zustande, dann des Kieses, und som stigen Etraseubau-Materials, vom Drie der Gewinnung an zienen der Bergarbeitung, Berwendung, oder weitern Beschaung zu kand oder Wasser) gebraucht wird, und dadei außer den Walderhöchsen Beldwag und Kunststraßen berührt, ist dem, in S. III. und IV. der allerhöchsen Beldwag und kunststraßen berührt, ist ben, in S. III. und IV. der allerhöchsen Beschung und inten annere das die Anspreche auch anweitrischaftschen Kuhrwerte gleich zu achten: um so mehr, als die Anspreche auf ben, meistens siehe unvergelmäßigen und nur mit leichten Wägen beschiedungstraßen Walde und Gebergewegen unvereinder wäre.

2) Derfelben Rategorie find jene vierrabrig zweispannige Bagen beigugablen, mos mit ber gebents und giltpflichtige Laudwirth bas von ihm einzubienenbe Getreibe

ben rentamtlichen und berrichaftlichen Speichern guführt.

3) Die allerhöchste Berordnung vom 12ten Sanuar b. 36. fonnte in S. IV. nicht alle landwirthichaftlichen Berkaufsgegenftande aufgablen: sie mußte fich, um nicht zu weitläufig zu werden, und sich in Dertlichkeiten zu verlieren, auf die haupts fachlichten beidranten.

Es ift aber feinem Zweisel unterworsen, daß die bezüglichen Gewichtsbestimmungen auch auf andere, im Art. IV. uicht genannte, jedoch ebensalls landwirthschaftliche Bertebres Artikel, 2. B. Keldprodulte aller Art, außer dem Geiereibe, Torf, host, um Seteinsbesten ausloge Anwendung finden, in der Art, daße Zeutner als das durchschnittlich zuläsige Warimalbruttogewicht der Ladung eines mit 2 Pserden bespannten vierrüdrigen Wagens zu gesten haben.

III. Nach dem, was unter II. vorstehend bemerkt wurde, kann es einem Zweisst nicht unterliegen, daß die für das sandwirtsschaftliche Anhrwerk gegebenen allechöchsten Bestimmungen, auf jenes der, wenn auch auf dem Lande betriebenen Gewerde, als solchwerte, als ber Müller, Nauer, Gerber, Hüttenwerksbesiber ic. nicht angewendet werden können, daß solches Kuhrwert wielmehr als gewerdömäßig im Sinne des §. 2. der allerhöchsten Werden vordung vom 11ten August 1839 dem übrigen Krachtsubrwerke gleichzussiellen sey, um so mehr,

als dabei die, worhin unter II. 1. bemerkten Rudfichten nicht eintreten, indem einestheils die fes gewerhliche Fuhrwert sich in der Regel auf Gemeindewegen und Diptriffragen bewegt, für deren gut ahrbaren Justand die Gemeinden und Diptrifte Sorge zu tragen heben, für die herausichaffung der Forst und Bergprodukte aus den Orten der Gewinnung aber schon durch die Berfügung unter Nro. II. 2. Borfehung getroffen ift, als kerner die Jahl ber, down dem Borferiten über breite Rachsigen ausgenommen oder wenigkenes dadei begünktigten Kuhrwerköbesiger sich auf eine, den Iwest dieser Borschriften größtentheils aushebende Weise vermehren, und mit Recht sen Awest dieser bervorrussen würde, welche von der Renigken kann der schon der kenne der der Dere und Niederkapern bei beren stühngster Bersammlung dahin gesührt worden sind, daß besagte Anordnungen auf alles scholk werden, ohne Unterscholk dur verführer, aus gebehnt werden möchten.

IV. Damit bei der Controssung der, in dem §. IV. der allerhöchsten Vernehmig vom 12ten Januar d. 3. bezeichneten Ladungsquantitäten alle nicht durch den Iweck abschutgebotenen Förmlichkeiten und veratorischen Kaabregeln vermieden bleiden, genügt es, wenn die Fichrer der Ladung sich über die Einheren bereiben, genügt es, wenn die Fichrer der Ladung sich iber die Einhaltung der bezüglichen Bestimmungen durch schriftslichen Borweis, Ladschein z. nur in benjenigen Fällen ausweisen, in welchen die, von ihren geladenen Gegenstände nach dem biegen Augenmaaße und ohne Umpackung nicht her ertenden ber sicher linkerindhung der kadung, und zwar auf Kosten des Krachtsührers vorbehalten, wenn für die, durch das bloße Augenmaaß nicht erfenndaren Ladungskaunitäten fein schriftlicher Verweis der Ladschein beigebracht wird, oder wenn sich gegen dessen

Cammitlide Polizeibehörben bes Regierungsbezirfes Oberpfalz und Regensburg haben biefe bodifen Borfdriften ben genauefen Bollung zu fichern und zu biefem Bebufe in ben Gemeinben ihres Begirfes die erforberliche Befanntmachung berieben anzurobnen.

Regensburg ben 29ften Marg 1840.

R. Regierung der Dberpfalg und bon Regensburg, Rammer bes Innern.

v. Ferrary.

Die Ginführung der breiten Radfeigen, respect, die Beschaffenheit des Radbeschlages überhaupt betreffend. Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

In Gemagheit hochfter Minifterial-Entschließungen vom 14ten und 21ften biefes Monats

wird ben Behörden Rachftehendes eröffnet:

"Da sich bei Bollziehung des Art. I Ziss. 1. der allerböchsten Berordnung vom 21sten April 1838, die Einsührung der breiten Rabsielgen betreffend, in Bezug auf die Art der Beseinigung des Kaddeichlages bei den verschiedenen Gatungen von Fuhrwerten Anstände ergeben haben, welche wortiegenden Anzeigen zusolge selbst zu höchst ungeeigneten und harten Bestrafungen sühren, so wird nachträglich zu der InstitutoBerfigung vom 14ten diese Monate Nro. 4605. Folgendes bemerte:"

3) Ne Bestimmung bes Urt. 1. Ziff. 1. ber allerhöchten Berorbuung vom zisten Upril 1838 ift vorzugsweise auf das schwerter kurwert zu beziehen, bei welchem vorütebende tantige Ragelforse ben Straßen hochit nachtbeitig sind. Bei solden Kuhrwerten ift itrenge varauf zu sehen, daß die Körse ber Rägel in bem bicken Radveis eingelassen ihren, und daß legterer eine gang glatte Oberfläche bilbe."

2) "Bei leichten Auhrwerfen, an welchen bie geringe Dide bes Rabreifes bas Ginlaffen ber Ragel nicht gestattet, hat bei Anwendung ber obigen Bestimmung eine billige Rachficht einzutreten, und es ift für biefelben als binreichend zu erachten. wenn bie Ropfe ber Ragel auf bem Reife bee Rabes plattgefchlagen finb, fo bag Diefelben feine topfabnliche tantige Erhöhung bilben, welche auf ben Strafentore per nachtheilig einwirft."

hiernach haben fich fammtliche Polizeibehorben zu achten und bas ihnen untergeorbnete

Muffichteperfonal geeignet anzuweifen.

Regensburg ben 20ften Dary 1840. R. Regierung ber Dberpfalg und von Regeneburg, Rammer bes Innern. v. Geutter.

v. Kerrary.

Den Ludmigs : Rangl bier ble fur ben Bau beffelben notblgen Urbeiter betreffenb. Im folgenden Abbrude wird bie im Intelligengblatte fur Dberpfals und von Regend. burg Stud' 15. Geite 415, im bemerften Betreffe ergangene hohe Konigl. Regierungs Aus- fchreibung vom 25ften vorigen Monats jur allgemeinen Kenntniß gebracht. Regensburg ben 1. April 1840.

Stabt. Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter fegal abmefenb: Rechterath GaBinger.

MIbredt.

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Dach Anzeige ber Ronigl. Ranalbau - Inspettion vom 17ten biefes Monate werben bie Arbeiten am Lubwig . Ranale bemnachft wieder in größerer Muebehnung beginnen.

Dieft wird burch bas Rreis. Intelligenzblatt mit bem Unfugen befannt gemacht: baf auch im laufenden Jahre ruftige und tuchtige Steinhauer und Maurer, fo mie fleifige und fraftige Sanbarbeiter bei biefen Bauten bauernbe Befchaftigung und ergiebigen Berbienft finden werben.

Die Ronigl. Diftritte Polizeibehorben werben unter Bezugnahme auf Die Regierunge Ausschreiben vom gten Darg vor. Jahre (Rreis-Intelligengblatt Geite 394) und vom gten Juli por. Jahre (Rreis-Intelligenzblatt Scite 1026) angewiesen: in allen ihnen untergebenen Gemeinben biefe Bekanntmachung an öffentlichen Platen wiederholt ablefen ju laffen, bamit bie Ur-beitofabigen fich rechtzeitig biefer Quelle bes Berdienftes zuwenden konnen.

Regeneburg ben 25ften Marg 1840. v. Geutter.

Bauriebel.

Pfanbamtliche Berfteigerung.

Bon bieffeitigem Pfanbamte merben alle jene Pfanber von ber zweiten Salfte bes Jahres 1838, ober ben Monaten:

Buli, Muguft, Geptember, Oftober, Rovember und Dezember 1838. pon welchen Die Intereffen nicht bezahlt worben find, von beute an binnen feche Mochen. wie gewöhnlich, verfteigert.

Ber alfo noch ju rechter Beit fein Pfand auszulofen , ober umzuseten gebenft , bat obie gen Termin, welcher mit

bem 22ften Mai 1840

fich folieft, nicht gu verfaumen, nach beffen 21bflug gemäß S. 26. ber beftebenben Pfanbe Dronnna feine Auslofung, ober Umfegung mehr ftatt fintet.

Regensburg ben 7ten April 1840. Stabt = Magistrat. Der rechtofundige Burgermeifter legal abmefend.

Rechterath Sa Binger.

3m Monate Mary biefes Jahre erhielten Die protestantischen Paifenfinder folgente Befcbente: ben 5ten Dary Ralbfleifch, Brob, Reis und Bier; - ben 22ften Ralbfleifch und Brod; - ben 23ften 2 fl. 24 fr. jum Weihnachtegefchente. Wofur hiemit geziemend gebanft wird. Regensburg ben 31. Mary 1840.

Stabt , Magistrat, als Abminiftration ber protestantifden Boblthatigfeite. Stiftungen. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefend:

Rechterath GaBinger. Albrecht.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amti. Befanntmachungen.

Montag ben 27ften biefes Monats mirb im Drt Saugenborf bei Rirn, eine Quans titat Doll, beitebend aus gi Rlaftern weichem Bolgee, 11 Rlaftern Prügelholg, 30 Rlaftern Stodholg, 97 Stammen, 700 Ctud Fagreis fen, 28 Birtenitangen ju Wertholg tauglich, ferner: eine beträchtliche Menge Reisholg, an ben Deintvierenben porbehaltlich hoberer Bes nehmigung verfauft. Der Jager Reberl gut Sautenborf mirb Raufeliebhabern bas Dolg auf Berlangen porzeigen. welche am benannten Tage ihre Ungebote ju Protofoll geben wollen.

Regensburg ben 4. April 1840. Stifte Rafte namt gur alten Rapelle. Rr. 3. Gailer, Rafiner.

Mlle Diejenigen, welche ans irgent einem Rechtegrunde Forderungen an Die Berlaffen. fchaftemaffe ber im Rovember 1830 verlebten R. Triftamte Infpeftore . Gattin Darianne von Rrempelhuber, gebornen Freiin von Durich, machen ju fonnen glauben, merben eingelaben, folche mit ben geeigneten Belegen binnen 2 Monaten bei ber unterzeichneten Teftas mente. Erefutorichaft anzumelben, wibrigenfalls obne meitere Berudfichtigung Die Berlaffens fchaft beenbigt merben murbe.

München am 25. Mary 1840. Die Teftamente . Erecutorichaft. 3. v. Deffauer, R. Dofrathu. Hovofat, Raufingergaffe Nro. 33/2.

Es wird hiemit befannt gemacht, bag alle jene Solgbeburftigen Individuen, welche in ben Frenherrlich von Brinte, Berberich'ichen Balbungen, Rlaub- und Lefehotz fammeln mollen, nur Dienstag und Freitag in jeder Woche mit Ausnahme ber Monate Dai, Juni und Buli in ben fraglichen Walbungen fich einfinben burfen, mobei jeboch ausbrudlich bemertt mirb. baf fich biefelben porber burch ein, pont ihrem auftanbigen Yocal- Urmenpflegichafterath ausgestelltes Urmuthezeugniß gehörig auszumeis fen, und bemnach einen Rlaubholgichein bei Une terzeichnetem zu erholen haben.

alle biejenigen, welche mit bem erforberlis den Erlaubnifichein nicht verfeben find, merben im Betretungefalle ale Forfifrevler behanbelt.

Mus Muftrag bober Butevermaltung Prafening 3. Raing, Revierforfter.

Deffentliche Dankeberftattungen, Unf. forderungen, Warnungen, Berichtigungen 2c.

3ch fühle mich verpflichtet, im Ramen meis nes abmefenden Bruders, bes rechtsfundigen Burgermeiftere und Canbtage . Abgeorbneten Freyberrn von Thon . Dittmer, ben innig. ften Danf für die liebevolle Theilnahme auss aufprechen, welche fich bei bem, von ihm erlite teuen fchmeren Berluft feiner einzigen Tochter. und inebefondere bei ber am 5ten b. Dits. ftattgehabten Ginfegnung berfelben, fo allges mein und auf fo rubrende Beife beurfundet hat.

Doge ber Simmel jeben mit abnlichen Drufungen verichenen.

Regensburg ben oten Arril 1840. Chriftian Arbr. v. Thon. Dittmer. R. Regierunge . Cefretair.

Rur bie bergliche Theilnahme bei bem fchnellen Sinfcheiden, fo wie fur die gahlreiche Beimobnung bei bem Gottesbienfte unfere innigft geliebten Batere bes Ronigl. Baver. Res gierungs . Rathe

Lict. Alois Pengler, fagen wir allen Gonnern und Freunden ben perbindlichsten Danf; und empfehlen und gu

fernerm Bohlwollen.

Die hinterbliebenen.

Maen Denen, welche die Leiche bes Sofbes bienten Gerrn Wilhelm Gallois gur Gras beeruhe begleiteten, dauten verbindlichft

Die Sinterbliebenen.

Schnell und unerwartet entris mir ber Tob meinen Gatten, ben Zimmergefellen Wolfs gang Pergel in Erabrambet; nur das Bes vougiten, daß ber Allvater für Mittwen und Baijen forgt, bringt mir Bernbigung. Trolied ift meine Lage. Da jedoch der Berblichene in bem ju Erabtambei neu errichteten Leichens Kaffa. Berein einverleibt war, so erhielt ich bavon als treffensen Unterflugungs-Bertrag ben baren Betrag von funf und gwanzig Gulben. Belt ben Bereinen, benen Gutes gu wirfen ihr Bestreben ift.

Therefia Pergel, Bittme.

Unterzeichneter warnt hiemit Jebermann feiner Frau etwas gn borgen, indem er von nun an feine Bablung für fie leiftet.

Unten Bernhard, Taglohner.

Unterrichtes u. Buder-Anzeigen, Gins ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Lofal : Berauberung.

Durch bie Wieberverlegung ber Dult von ber neuen Strafe auf ben Reupfarrplat, has ben wir une natürlich veranlagt gefunden, bas mabrend vier Dulten im gaufe ber Mabame Gnelin innegebabte Berfaufdlofale gu verlaffen, und bas von und trüber eingenommene Berfaufegewolbe ber Mabame Salluin, im Saufe Des herrn hofraib Canftatt, von bevorftehender Diterbult an, wieder gu begies ben. Subem wir ein verehrtes Publifum in Regeneburg und beffen Ilmgegend überhaupt, unfre Befchaftes und antere greunde aber inds befondere hievon ichuldigermaffen benachrichtis gen, erfuchen wir Diefetben gugleich, une bas bieher ermiefene Bertrauen auch fernerbin gu erhalten, welches wir burch eine gute und bils lige Bedienung immer mehr und mehr zu berbienen suchen werben. Es ist unser fester und ernster Wille, einem Jeben, welcher und mit seinem Betretauen bechrt, zur vollommennten Zufricbenheit zu bebienen, und ersuchen daher einen jeben unserer werten Welchafte, Kreunbe, welcher bennoch eine Klage über unsere Bebienung zu führen hätte, sich mit und selbst dars über zu benehmen, im welchem Falle wir dem felben alsdam jede Genugtbung gewähren würden. Negensdurg im Marz 1840.

Gebrüder Conrad, Kauffenden und Tuchfabrifanten aus Plauen im Rönigreiche Sachsen.

Ankundigung einer Bleich-Anstalt.

Der ergebenft Unterzeichnete hat von bem R. Landgerichte Demau Die Bewilligung erhalten, in Breitenbrunn eine

Leinwand : Bleich : Unftalt

errichten zu durfen. Diefer Ort wurde beste wegen gewählt, weil feine Lage die naturliche Leinwandbleiche in einem hohen

Grate begunftiget.

23. Etreitl, Stridgarnfabrifant.

Die Ablage ber Bleichgegenstäude ift für hier und Umgegend in meinem Saufe Lit. 1. Nro. 17. vor dem Jafobothore.

Gesellschaft des Frohsinns. Heute Dienstag den 7ten ist chinceisches Schattenspiel in 2 Abtheilungen mit Musikbegleitung und einigen Verwandlungen, wozu die verehrl. Mitglieder hößlich eingeladen werden.

> Anfang 8 Uhr. Der Ausschuss.

Die Unterzeichnete macht hiemit die ergebenfte Angeige, daß sie sich mit Farben und Pugen von Bandern und Seidenzeug, so wie auch mit Pugen der Strobbüre sich beschäftiget und versichert zugleich punktlichste und bis ligte Bedienung.

Ereften; Billmeper, Lit. E. Nro. 141 in ber rothen Sterngaffe.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden,

Beute Dienstag ben 7. April und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr merben in ber Behaufung ber Frau Badermeiftere Dittme Didl, Lit. G. Nro. 38, in ber Marimilians, Strafe, bem evangeliften Schulhaufe gegens uber, eine Stiege hoch, verschiedene Berlaffen- fchafte Gffeften, bestehend in filbernen und anberen Schnaffen, einer Stodubr, einem Schreibfefretair, Rommod : und Rleiberfaften, alles von Rugbaumholge; Schreibe und andern Tifchen, einem Schreibpult, Spiegeln, einer meffingenen Baage, einer Bundmafchine, einer Laterna magica, einem Perfreftive, einer Bitter mit Kutteral, Rafirmeffern, Streidy riemen mit Abziehfteinen, feibenen und anbern Regenschirmen, einem Bugeleifen, einem gins nernen Ginfat, einer ginnernen Cipflierfprige jum Gelbftgebrauch, ginnernen Tellern unb Schuffeln, Rupfer, Meffing und Gifen, Mannd. und Rrauenfleibern, Bafche, mehreren Sales gehängen von guten Granaten, nebft fonft noch andern brauchbaren Gegenständen an ben Deift bietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffents lich verfteigert. Wozu höflichft einlabet

Quernheimer, sen., Auftionator.

Mittwoch den 8. April und folgende Tage. Rachmittags 2 Uhr werden in Lit. D. Noo. 2. in der Eudmigsstraße des Großkandlers Jerrm Max Koch inden Behaufung über 2 Stiegen verschieden Modifien, bestehend in einer Parise Stockuhr mit alabasternem Kasten, medreren Temeaurz und andern Spiegeln, Kützek, Etagerk, Kanaveck, Sciscin, Hauteils, Divans, einem Kügel mit 6 Oktaven von Hosing von Rusbaumholf, Kommodor, Kitcherr, Wassich,

Speis und anbern Kaiten, bann Thee und andern Tischen, Bettfätten, Alchtüchern und Servietten, Wolfenvordängen, einem Schlaftischlichern und Schleft, verschiebenen Gewehren neht einer Bolzbüche, vorzellainenen und gläfernen Geschirren, Lamenen, funfernen und meisingenen Kückengeschirren, einer Badwanne neht andern Auchengeschirren und hent noch allerlei Kleinigkeiten an ben Meisibetenber gegen segleich dare und unaufhaltsame Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzichnis bierrüber ist bei Unterzeichner gratis zu haben.

Joh. Suber, Auftienator.

Donnerstag ben 9. April 1840 unb folgenbe Zage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. G. Nro. 72, ju ebener Erbe, in ber fchwars gen Barnftrage , verfchiebene Effetten , beftes bend in einer Stod's und Bandubr, verichies benen Tafdenuhren, einer evangelifden Bibel, und andern Buchern, Landfarten, einem Deis lenweifer, einer Baibtafche, Tabadepfeifen mit Gilber befchlagen, einer Rlarinette, einem Pidolo, einem Baffe, Delgemalben und anbern Bilbern , einem großen Schneiberbugeleifen, Barbiermeffern, Mannes und Frauentleibern, Dafde, einer ginneruen Gprite, Binn, Ru-pfer, Deffing, Gifen, Porzellain und Glafern, Rleiber . und Rommobfaiten, Schreib. und anbern Tifchen, Bettftatten, Unrichten, Erus ben und Roffere, nebit fonft noch andern braudis baren und nuglichen Effetten an ben Meiftbic. tenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich Wozu höflichft einlabet verfteigert.

Muernheimer sen. , Auftienator.

Montag ben 13ten Aeril 1840 und folgene Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Kro. 16, am Meisarbergraben, ver, schiebene Berlassenichtigtes Effeten, bestehend in gelde und silberreichen Maschenhauben, einer silbernen Salsfette mit Schließe, Wosenfräugen mit silbernen Gebhüden, Jalsgefangen von guten Granaten, einer briegehäusgen übernen Sachut, silbernen Obrens und Fitzgeringen, Erucipren und Bilbern, Nannskleibern, seibenen und aubern Frauensteibern, Seibenen und mehren Frauensteibern, Seithaften, ginnernen und messingenen Geschirten, einen neb anbern brauchteren und Kommobfästen, ginnernen und messingenen Geschirten, einen neb anbern brauchteren und wilbsigen Gegenständen an den Meisteberen und

gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich vers fteigert. — Wogn höflichft einladet Auernheimer sen., Auftionator.

Dienstag ben 14ten April 1840 Nachmitstags wei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathhaufe, verschieben Berlassenschafts. Effekten, bestehend in Stockuhren, Leibend Dettwalche, heftehend in Stockuhren, Leibend Dettwalche, herren und Frauensteibern, einer Parthie Noshaaren, Spiegeln, Seifeln und Ranapees, Bilbern unter Glasund Rahmen, Rommod. und Kleiberfligen, einem Glassaften, Bettikätten, Jinn, Kwifer, Messing und Eisen, neht noch mehr andern Brauchbaren Gegenständen an den Meisbietens den gegen sogleich baare Begablung öffentlich ben gegen sogleich baare Begablung öffentlich

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Dienstag ben 21sten April 1840 und folgende Tage Nachmittags 2Uhr werden in der Behausung des herrn Dr. Web der, Lit. B. Nro. 97, über eine Stiege links, die Berlassenschaften des Hochwohlgebornen Kreiherrn Herrmann von Lemmen auf Sevisberg.

2. B. Rammerer und Ritter bes tonftantinifden Drbenotreuges jum beil. Georg zc. zc.

beftebenb in goldenen Brillantringen , Orbends freugeln, golbenen Repetir - Uhren, filbernen Leuchtern mit Unterfageln, filbernen Raffees gefdirren, filbernen und vergolbeten Raffees loffeln, betto Borleg . und Gemue. Loffeln, wie auch berlei Besteden, filbergefagten Mugens glafern, filbernen Schnallen, einer Stodubr, einem Theefervice von Wedgewood mit gwolf Zaffen, Rannen, Buderbofen und Gpuhlfumpen, berlei Raffeegeschirren, verschiedenen feinen porzellainenen und glafernen Gefchirren, einem Chriftus Bild auf Solg gemalt, nebit noch mehr anbern Delgemalben und Rupferftichen pon berühmten Deiftern, einem großen Luftre, großen Tremeaur: und anbern Spiegeln, bann einer großen Parthie feiner Tifchmafche, feinen Berrenfleibern, mehreren Betten, einem Flügel von Rirfcbaumbolg, Ranapees, Geffeln, einem Rubebett, meldes auch ale Schlaffeffel bienen fann, Rommode, Rleidere, Bafche und andern Raften, perichiebenen Thees und andern Tifchen,

Bettifaten, einer eifernen Safa, einer fleinen Sand-Druckrei, Ralfirmessen, Tabadebpeisen, einer Partite marmerner Tichelatren, zinnernen fupfernen und messingenen Geschirren verschiesbener Birt, eisenen Deten und einer Partite altem noch brauchdaren Tien, ferner alleriet Josty und Verschwerder Grien, ferner alleriet Haber von der Geschieden Griebernes Sausgerath; — schließlich: einer Sammlung gebundener Bucher, verschiebenen Inhalte, au bem Meistbietenden gegen sogleich baare Begabung öffentlich verzieigert; wogu Kaufsluftgehössichlich ungeladen werben.

Das gebructe Bergeichnis hiernber ift bet bem Unterzeichneten umfonft zu haben.

Iohann Suber.

Montag ben 27. April 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werden in Lit. E. Nro. 82, in der weißen Brauhaussfrage, in dem Collegiatifts haus Et. Johann, die Bertassenlichafts Effetten des feeligen hochwürdigen, Wohlgeboren und hochs gelehrten

herrn Frang Raver Cendlbed, Dechant Des Gollegiats Stiftes ju Gt. Johann,

beftehend in Brillant . Ringen, goldenen Repetits uhren, golbenen Tabactofen, golb. u. filbern. Medaillone, einem filbern und vergolbeten Reld mit Patene, einem filbern und vergole beten Rreugrartiful , einem filbernen und einem elfenbeinernen Rrucifir, einem filbernen Gifige und Del . Huffas, filbernen Leuchtern, filbern. Thees und Raffeefannen, einem filbern. Schreibe geug, filbernen Coubs und Sofenichnallen. verschiedenen Stoduhren, Griegeln, Rurfers ftichen von berühmten Deiftern unter Glas und Rahmen, Delgemalben und anbern Bilbern, einer eifernen Caffa (Meifterftud), Ras napees und Geffeln, Rubebetten, Tifchen, Rome mod ., Rleiber., Gpeis : und andern Raften. Bettftatten, Cpudtruberin, einem Rommobe Rubl von Riridbaumbolg, Roffere, mehreren Betten und Matragen, mehreren Ctuden Sause leinwand und Gradeln; bann: herren Rieis bern, Bett ., Leib. und Tifdmafche, porgellais nenen und glafernen Gefchirren aller Urt, einem meffingenen Dorfer, einer meffingen. Baage mit 2 Pfund Ginfaggewichtern, einer großen Parthie ginnernen Geschirren, einem Brater, einer großen Partie Bouteillen, Bafchgeschire

ren, einer Partie flein gemachten Brembolges; schiießlich einer fleinen Cammlung sichen gebundener Bücher, theologischen und philologischen Inhalts, au den Meildeiteiten gegen gleich bare und unarbaltjame Bezahlung in guter und gangdarer Geldsorte öffentlich verkeigert.

Das gebruckte Bergeichniß hieruber ift bei Unterzeichnetem umfonft zu haben.

Raufeluftige labet hiezu höflichft ein Sohann Suber, Auftionator.

An wefen 6. Berfauf.
Der Zwinger Lit. G. Nro. 158, zwischen bem Mar: und Weich St. Peterthor gelegen, mit iconer Mussicht auf bie Pronenade, besser Morbertheil als Aggertag für eine bebeutente Quantität Hol; geeignet ware, mit 26 Stüd veredelten Fruchtbaumen bepflaut, einer bezuemen Einfahrt, einer mit Zhineben gebedten holgremise, Sommersalleitischen, einem Brunnen und souligen Bequenisteiten versehen, ist aus freier hand zu verlaufen und Naheres bei bem Eigenthümer Lit. G. Nro. 155 gu erfragen.

Ein Schwert und ein Degen ift zu vertaufen. Raberes im M. C.

In der Behausung Lit. A. Nro. 29. bem Königl. Militar Spital gegenüber ist vorzüglich gute Garten-Erde besouders für Bumen-Freunde um billigste Preise ju vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden.

In meinem ein erbauten Saufe, in ber untern Badagafe Lit. E. Neo. 3, it ber erfte Stodt, bestehend in fünf aucinanderfiogenden Immern und jeded mit gesondertem Ausgange, 1 Auche, 1 Speife, 1 Garderobe, Retter und Bobentammer und s. v. Abtritt zu vermiethen. Rabreck gue erfahren be-

Pühler, Leberhandler, Lit. E. Nro. 10.

Um Remfarrplay, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfte Stod, bestebend in 6 3immern, einer Kammer, Ruche, Sevis, Baschgelegenheit bis BieliGeorgi zu vermiethen, auf Berlangen fann es auch abgetheilt werben. Raberes ift bei Rnopfmacher hogner in ben brei helmen zu erfragen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stock ift eine ichone Bohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In Lit. D. Neo. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen-Zimmer und Speife, Waschgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit bis Georgi zu vertiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis zum Ziel Safobi ber gange zweite Stodt, bestchend in 10 beigbaren Zimmern, Rammern, Garberobe, Speis, Ruche mit allen andern Bequemilichfeiten zu versitien, und das Rähere barüber im 3ten Stod zu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edlaten täglich zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 63 in ber Romlingfrage ift ein Monatzimmer zu vernietben und faum ftündlich bezogen werben. Auch ift bafethet ein Quartier mit allen Bequemlichkeiten zu vermietben.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod bis Georgi für eine ruhis ge Kamilie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in der Engefburgergaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Simmern, einem Rabiuet und Rammer, Rüche, Hotzteg und sonitigen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi an eine rubige Kamilie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 20, in ber Engelburgergaffe, ift ber erfte Stodt, bestehend in zwei Zimmern, Ruche, Rammern, Solzlege und sonftigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Bei Lubwig Rofenhahu, Barengane, Lit. G. Nro. 72 ift ein Laben zu vermiethen.

In dem hause Lit. B. Nro. 26., in der Glodengaffe, find einige Quartiere, sowohl vorne ale hinten hinaus gebend, zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer

In Lit. 1. Nro. 38 an ber Rumpfmühler, Straße ift ein Duartier, bestehend in zwei Zimmern, Ruche und Holglege für die Sommer, monate zu vermiethen.

Auf bem neuen Pfarrplat Lit. E. Nro. 56. ift mahrend ber Dultzeit ein großer laben gu vermiethen und zu erfragen bei

3. 3. Sögner, Rnopfmacher in ben 3 Belmen.

In ber Rabe bes rothen Sahns ift bei einer ruhigen Familie ein beigbares Zimmer hintenbinaus, aber gut meublirt, gleich nach Georgi, oder bis zum iften Mai, um billigen Preis zu vermiethen. Raberes im U. C.

In ber Wollwirfergaffe Lit. A. Nro. 187. ift ein Logie, bestebend aus einem heigbaren und einem unbeigbaren Zimmer nebst Ruche und holglege an ein paar ftille Personen bis Georgi zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 62 vis a- vis bem Genbarmerie Gebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 4 heigbaren 3immern, einer großen hellen Ruche, nebst aller sonfligen Bequemlichfeit bis Biel Georgi zu vermiethen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 77, in der untern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten. Stock mit aller Bequemlichteit versehen bis Biel Jafobi zu verftiften. Das Rabere ift baselbst zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 25, in ber Rramgaffe, ift ein Quartier mit Stube und Rammer gu vermiethen, auch faun ein laben bagu gegeben werben. Raberes bei Bierbrauer 3flinger.

31 Lit. C. Nro. 104 Gesaubtenstraße, ist der erste und weite Stof, desscheiden, desscheiden, desscheiden, desscheiden, des scheiden, des schei

3n Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Stod gu vermiethen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 25 ift bis Georgi bas Kebengebaube zu vermiethen, es enthält 2 Zimmer, Rüche, Boben und Boben-tammer, Reller, nebst einem eigenen Ausgange. Mubreas Stöhr, Räckermeister.

In Lit. B. Nro. 62. ift ein Monatzimmer billig zu vermiethen.

In Kumpf muhl Mro. 13. ist ein fehr fent fehr fan fehr fehren aus 2 größern und 2 fteren Zimmern, Riche und noch an bern Bequemlichkeiten, aufs Jahr ober für bie Sommerwonate ju verftiften. Dasselbe ware vorzäglich für einen Garten. und Blus men Freund zu empfehlen, da ein solcher zur Benitzung abzugeben ist. Raderes bei

Jatob Gehwolf, im Rramgaffel.

Es ift in Lit. A. Nro. 86 in einen großen Stabel ein Boben, und ber unter Theil gus fammen oder abgetheilt bis Biel Jafobi ju versftiften. Raheres im M. C.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein guter gesitteter Junge, ber Luft hat bas Geichaft bes Juweliers und Golbarbeiters gu erlernen, fann täglich bie Lehre treten. Raberre im A. E.

Eine Serrichaft auf bem Lande, unweit Regensburg, sucht auf bas Biel Georgi eine Köchin, welche gut kocht und sich auch andern bauslichen Arbeiten unterzieht. Näheres im Angeigs Somtoir.

Eine ordentliche Perfon, welche ichon mehrere Jahre ale Rindsmagd biente, und bierüber gute Zeugniffe aufzuweisen hat, wünscht

halber Bogen gu Rro. 14. bes Regensb. Bodenbl. v. Jahr 1840.

in gleicher Gigenschaft bis Georgi einen Plat ... gu erhalten. Raberes im 21. C.

Gin Mabden, welche Sausmannefoft tos den, hubich Raben fann und fich aller hauss lichen Arbeit unterzieht, fucht bis nachftes Biel einen Dienft. Raberes im M. C.

Gin orbentliches Dabchen wunscht einen Raberes im 21. C. Bugang gu erhalten.

Ein Dabden, welches ichon bei Rinbern gebient bat, wunscht wieder hier ober auf bem gande ale Rindmagd unterzufommen. Rabes red im 21. C.

Gin hiefiger Cattlermeifter fucht einen fitte lichen fleifigen Jungen in Die Lehre. Raberes im 21. C.

Capitalien.

3m hiefigen Begirte find 700 fl. auf erfte fichere Sypothet, jedoch ohne Unterhandler, taglich ju verleihen. Raberes im 21. C.

2500 fl. werben auf erfte und fichere Sone pothet ju 4 Proj. aufzunehmen gefucht, von bem Commiffionde und Unfrage. Bureau. D. Rnöllinger.

Es wird eine Ronigl. Baper. Dbligation au porteur à 1000 fl. ju faufen gefucht. Ras beres im 21. C.

5000 fl. find taglich gegen 4 ? Binfen und hopothefarifche Gicherheit im hiefigen Stabt. gerichtebegirt ju verleihen und im 21. C. jus erfragen.

Bis Georgi I. 36. find 2000 fl. gu bers leiben , und im Saufe Lit. C. Nro. 8. über eine Stiege ju erfragen.

fl. 1000 und fl. 800 find auf erfte Supos thet im Ctabtbegirt bis Georgi obne Unters hanbler ju verleiben und im 2. C. ju erfragen.

.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrich.

Beboren: ORinder, 3 mannlichen und 6 weiblichen Befdlechts.

Beftorben: Den 27. Mart. Ein tobte geborner Anabe, Bater, Derr Thomas Leder, burgerlicher Schubmachermeifter in Stadtambof. Den 20. Thereffa Bott , l. Gt , von bier, 24 Jahre alt, an Lungenfucht. - Eleonore, 1 3abr 3 Monate alt, an Lungenentzundung, Bater, Anton Gauerab, Schaffner. - Unna Daria Ratharine Pauline, 1 Sabr 9 Monate alt, an Stidfluß, Bater, Derr Rarl Giganbet, ebe-maliger Baftgeber. Den 30. Bolfgang Pergl, Bimmermann von Stadtambof, 38 3abre alt, an fcmargen Blattern. - Frau Urfula Scheiber, burgerl. Gattlers . 2Bittme , 90 Jahre alt , an Altereichmache. - Jofeph, uneblich, 32 Bochen alt, an Lungenentjundung. - Der mobigeborne Berr Mlois Dengler, R. quiescirter Regierunges rath, 67 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 31. Frau Urfula Birger, burgerl. Bierbrauers. Bittme, 71 Jahre alt, an Altereichmache. Den 2. April. Thereffa Rebel, I. Gt., Fifcher. fnechtetochter, 81 Jahre alt, an Altereichmache.
- Thereffa, 1 Stunde alt, an Schmache,

Bater, Bobann Rranbed, Bimmermann babier. - Unna, 2 Jahre 3 Monate alt, an Lungenlabmung, Bater, ber verftorbene burgert. Bierbrauer Berr Rart.

In ber obern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 4 Rinber, 2 mannlichen und 2 meiblichen Beichlechte.

Beftorben: Den 28. Mary. Johann, 6 Monate alt, an Bruftentgundung, Bater, Berr Dichael Beigert, Bierbrauer. Den 30. 3ofepb. uneblich, 1 3abr 9 Monate alt, an Blattern. Den 1. April. Gufanna, 7 Bochen alt, an Abzehrung , Bater , Chriftian Gartner , Tage lobner. Den 2. Johann Baptift, 1 3abr 1 Monat alt, an Gebirnbautentzundung, Bater, ber verftorbene Jafob Dofmann, Bergolber.

3m Rlofter St. 3atob:

Beftorben: Den 2. April, Allan Macdonald, aus Coottland geburtig, Alumnus bes biefigen Schottenflofter , Ceminare, 14 3abre 8 Monate alt , an Gebirn : Entjundung.

In ber protestantifden Gemeinbe. a) In ber obern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 meiblichen Befdlechts.

Geftorben: Den 28. Marg. Bilbelm Deins rich Ludwig Galleis, Fürftl. Thurn und Taxie's fder Dofbedienter, Bittmer, 84 Jahre 6 Monate alt, an Altereichmache. - Gin nothgetaufter Rnabe, 10 Minuten alt, an Folgen fchwerer Entbindung, Bater, Derr Johann Muguft Doubert, Burger und Apothefer. Den 29. Johann

Stephan Grof, Bittmer, Beifiger und Baffens febrer, 88 Jahre alt, an Altereichmache. Den 30. Beinrich Philipp Bilbelm, uneblich, Q Monate alt, an fcmerem Bahnen; geftorben in Binger.

b) In ber untern Dfarr: Beboren: t Rind weiblichen Befchlechts.

Das Saus Lit. A. Nro. 38, ber baranftogenbe Stabel Nro. 39 und die Schupfe Nro. 32 find aus freier Sand um 3000 fl. ju verfaufen. Das Rabere hieruber ift in Lit. E. Nro. 32 au erfragen.

Es wird ein unmeublirter fleiner Saal ober fonft ein großes Zimmer gu miethen gefucht. Ber ein folches Lotale abzulaffen gebentt, wolle feine Abreffe gefälligft im 2. C. abgeben.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 4. April 1840.

Getraides Gattung	Boriger Deue		Ganger		Bleibe	Ber	faufs = J	Begen den voris gen Mittelrreit		
	Reff	Zufuhr	Schran. nenftanb	ger Berfauf	im Reft	Sådite	Mitte lere	Min-	ge: fallen	ge: ftieger
-	13dff.	5.6A.	341.	Soft.	Goff.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. P
Maigen	_	457	457	445	12	13 37	13 20	12 47	- 13	-1-
Rorn	-	99"	99	99	-	9 24	9 17	9 7	- 1	-1-
Gerfte '	9	167	176	176	-	9 52	9 43	9 33		- 1
Saber	11	225	236	222	14	4 15	4 7	3 55	- 3	

Riftuglien Tore im Malisenhaus	fe Regensburg. April . 1840.
Sittuatien Late im Polizenoezu	
Brobtape: ft,bl.bistr Ein Poor Semmel ju 6 2.1 D. — 5. Ein Ripfel ju 6 20id 1 Dnt. — Syt. Ein Roggenlaid ju 3 H	Mundmehl
1 Dag Winterbier auf bem Ganter 4 fr. 2 bl.	t a r e: 1 Mag Binterbier bei den Birthen 5 fr bl. 1 ,, weißes Baigenbier 5 ,, 1 ,,
	ng regulirt. Bom 5. bis 11. April 1840.
Ein B. gutes Ochsenfleisch toftet g tr. — bei ben Freibantmeggern " 8 " 3 Ein B. Kalbiteisch " 8 " — 1fi. fr. ol. bief	p r e i f e. bl. Ein K. Schaffteisch toftet — fr. — bl. cin K. Schweinefleisch ,, 10 ,, — ,, ift.bl. 1
Gerollte Gerfte, feine, die Maas 12	Daver. Naben der gr. d. Weben 7 8
Rodfelt, 1 Afeel & 150 Ff. 2 fr. 9 6 1	Republic
Rarpfen, bas Pfund	- Daudenholl, the Malfret 11,36,11,48 19 - Birlett

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 16.

Dienstag ben 21. April

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26,

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Schuppoden : 3mpfung betreffend.

Bei ben bier und in ber Umgegend ziemlich verbreiteten Menfchenblattern ift es nothwendig, Die öffentliche gefetliche Schuppoden Impfung ju beginnen; felbe wird

für die obere Stadt auf Dienftag den 21. Alpril, für die untere Etadt auf Dienftag den 28. April, jebesmal Radmittag 2 Uhr, auf bem Rathbaufe

angefest.

Man erwartet, bag alle por bem Reujahr 1840 geborenen Rinber unfehlbar ericheinen, hofft aber, bag aud bie jungeren gebracht werben; eben fo merben bie Perfonen von 16 - 30 Sahren aufmertjam gemacht, bag fie nur burd nochmale porgenommene Impfung aans por ben Menichenblattern geschütt fenen. Die an oben bezeichneten und ben zwet barauffolgenden Dienstagen Ericheinenden werben unentgelblich geimpft; bagegen bei allenfalls fpater vorfommenden Fallen von Menfchenblattern bei folden, welche biefe Belegenheit uns benugt laffen, alle von den Gefegen vorgeschriebenen, für die Angehörigen mitunter bochft laftigen, Gicherheitsmagregeln, ohne Ausnahme, in Anwendung gebracht.

Regendburg ben 12ten April 1840.

Der Magiftrat ber Ronigl. Bayer. Rreishauptftabt Regensburg.

Der R. Berichtearst: Dr. Berrich : Schaffer.

Rechterath Gaginger.

Die Beorgi : Dult betreffenb.

Die biegiahrige Beorgi. Dult ju Regeneburg nimmt ihren Unfang, Conntag ben 26ften Upril

nach beenbigtem pormittagigem Gottesbienfte, und

ichließt Connabend ben oten Dai

mit ber Abendglode.

Den hieffgen Ginwohnern fomohl, ale fenen Aremben, welche bie Dult babier begieben wollen, werben nachfolgende polizeiliche Borichriften jur genaueften Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Es tonnen nur folde Individuen jum Berfaufe jugelaffen werben, welche bie legitimatione lirfunden nach ber allerhöchsten Berordnung vom 8. Dai 1811 und 27. Juli 1836 (Regierungeblatt 1811. St. 33. und 1836. St. 29.) porzulegen im Stande find.

Much wird bebingt:

2) bag von allen Kaufleuten, welche bie hiefige Dult begieben, ein Zeugnif jur Bor, lage gebracht wirb, baß fie an ihren Domigiterten einem Debiveriabren gegenwartig niche unterliegen, noch frühre unterliegen fepen, ohne fich mit ihren Glaubigern arangurt zu baben, und

3) 6., 12. und 24. Rreuger . Boutiquen gang unterfagt bleiben.

4) Bur Prulung biefer gesetzlichen Erforderniffe haben alle Meg, frembe fich auf bem biebfeitigen Rathbante im Poliziebureau Mrc. 34. angue meben, ihre Ausweise worgulegen, und baggen einen von bem Magiftrate gefertigten Lignifdein qu erholen. Die vorgewiesenen Urfunden bleiben bis jum abgange des Westranten beronier.

5) Auslandische Raufleute mußen fich rudfichtlich ihrer Personen und ber bei fich fubrenben Bagren und Thiere mit ben erforderlichen Gesundheitste untiffen legitimiren.

6) Rein auswärtiger Sanbelsmann fann und barf an zwei verschiedenen Platen ober in zwei verschiedenen gaben Baaren auslegen und verfaufen.

n zwei verschiedenen Kaden Waaren auslegen und verkaufen.
7) Das hausiren ist ohne Unterschied verboten, und jeder Uebertreter wird nach ber

beftebenben Berordnungen ftrenge beftraft.

8) Juben bedurfen jum Bejug ber Dult nebft bem Paffe ober Sanbelspatente noch eines besondern Beugniffes barüber, bag fie als Sanbelsleute angefeffen, und eines auten Rufes find.

9) Reinem Raufmann ift gestattet, fruber als brei Tage vor bem Unfange ber Dult seine Baaren auszupaden; wer vor dem Unfange der Dult Baaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat eine unnachsichtliche Geloftrase und die Jurudweisung von der Dult zu gewärtigen, der Berkauf geschebe in dem Marte buden oder in gemietheten Gewölben, im Großen oder Kleinen. Entschuldusgungen mit früberer Bestellung der Baaren ze, werden durchaus nicht berücksichtiget.

10) Es burfen unter feinem Bormande andere, als Baperifche Bewichte, Ellen

und Daage geführt werden, welche mit bem Gich Beichen verfeben fenn mußen.

11) Alle Baaren find fo auszulegen, baß fie ben Durchgang nicht hindern und bie

Mueficht nicht ftoren.

12) Reine Gold. und Silberarbeit, est mag biefelbe im Inlande gefertigt, ober von bem Muslande hereingebracht worden fepn, barf in ben handel gebracht werden, wennt bielelbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes bezeichnet ilt, und wenn nicht bie Probe, bei Gilberarbeiten breigehn Loth, bei Goldarbeiten vierzehn Karate geigt.

13) Aufnahmeweise nur durfen gang fleine Gilberarbeiten, wie g. B. Ringe, Rofenfrangblatten, Bifamfnorfe ic., nach dem Striche gwolf, jedoch nicht weniger Loth

Beigen, und mußen ebenfalls mit dem entfprechendem Probezeichen verfeben fenn.

14) Bilders, Dofens und Liederbandler burfen nichte feihalten, was gegem bie Sittlich eit anfist; alle Gegenitanbe, welche Unftelideiten enthalten, unterliegen ber Konfistation, verbehaltlich ber gegen ben Berfaufer noch außerdem zu verhangenden Etrafe.

15) Kunftreiter, Mufifanten und alle jeue Personen, welche Gegenstände jur Schau ausstellen wollen, mußen fich vor dem Anfange der Dult meb, ihre Angeigen vorlegen, und auf diese Weise die niedige Etaubuig erwirten, außerdem wird ihnen der Auseutalt nicht gestatte. Die Galweite werten wegen Aufspielenstrem der Musikanten der Etember Musikanten oder Etember Musikanten oder Etember Musikanten oder Etember wird im eine der eine bestellt gemacht.

16) Der Berfauf ungeftempelter Rarten und Ralender bleibt unterfagt.

17) Diefenigen Indiefonen, welche inlandifchen Bein biefer bringen, und fich ale Produzenten geborg legitimiren tonnen, burfen unter bem Reife bis zu einem Achteleimer verstanfte. Der Minutovertauf bes Meines aber wird benielben nicht gestattet.

18) für bie nachtliche Sicherheit ber Marktboutiquen wird burch Aufftellung von Bachen vollfommen gesorgt werben. Es ift aber auch die Pflicht ber Bubeninhaber, daß fie

Rerner wird noch bemertt, bag ten Dultfiranten Magiftratefeite fur Entwenbungen ober Beidabigungen von Marktmagren auf welch' immer fur eine Beije feinerlei Saftung gemabret werbe, jeder Dieffallfige Edgaren alfo moge er burch Raturereigniffe, burch Boobeit, Muthwillen ober Bufall entitanben fenn, lebiglich ben betreffenten Dultfranten allein gur Laft falle,fofern nicht etwa nach Umftanben ber ober bie Thater folche ju erfeben verhalten merben fonnen.

19) Rein Saubelemann ober Martthelfer barf in einer Bube übernachten ober gur Rachtegett Diefelbe öffnen; Die Etrafe gwijden ben Bubenreiben barf auf feine Beife burch Mufftellung von Baarcufiften ober aubern Gegenftanben beengt merben.

20) Birthe und Brauer, und alle jene Ginmohner, melde Krembe behere

bergen, haben bie vorgeschriebenen Mugeigen, punftlich und folleunig zu machen.

21) In Baitbaufern bat jeber Krembe alle Rubrifen bes ihm porgulegenten Ginfchreibes buche ausgufullen. Bu einem Aufenthalte über zwei Lage ift bie Erholung einer Aufents haltstarte nothwendig.

22) Die Fremden find ju marnen, ihre Thuren mohl ju verschliegen, wenn fie bie

Bimmer verlaffen.

23) Alle Theile ber Saufer, fo wie bie Stallungen und Scheunen überhaupt, find gur Rachtszeit wohl zu vermahren.

24) Leute von zweibentigem Rufe, Die fich zur Rachtezeit auf ber Strafe betreten laffen, werden fofort in Urreft gebracht, und nach Umftanden bestraft werben.

25) Das Reiten und Rahren über ben Dultplay ift möglichft ju vermeiben.

26) Gold - und Gilberarbeiter , Tanbler zc., überhaupt alle rechtlich en Ginwohe ner merben ermabnt, Die ihnen von unbefannten ober verbachtigen Perfonen jum Berfaufe angetragenen Gegenftanbe bis auf weitere bei fich ju behalten, nm fich ber anbietens ben Verson bis zur Unfunft ber berbei zu boleuben Polizeiwache moglichft zu verfichern.

27) Die hieber tommenben Kremben find von ben Gastwirthen ober fonftigen Ginmobs nern, bei welchen fie mobnen, von ten allaemeinen polizeilichen Anordnungen in Reuntnig gu feten: porzuglich aber auf bie beffebenben Berbote :

gegen bie Sagardfpiele, bas fcnelle Fahren und Reiten; gegen bas Berengen ber Strafen mit Bagen;

gegen bas herrenlofe Stebenlaffen bes Grannviehes auf ber Strafe;

gegen Ueberichreitung ber Polizeiffunte in ben Gafthaufern;

gegen bie Rabriagigfeiten mit Reuer und Licht:

gegen bas Beifichführen von Sunden ohne Beichen

aufmertfam ju machen.

28) Sollte Die öffentliche ober Privatsicherheit auf irgent eine Beife geftort merben, fo ift ohne Bergug hierüber bei bem Dagiftrate Angeige gu machen, bamit Die erforberliche Gulfe

geleiftet, und mit Erfolg bewirft werben fann.

29) Mit bem Ente ber Dult, gten Mai Abenbe, hat aller Berfauf von Geite ber fremben Sanbelbleute ein Ende, fo, tag frater unter feinem Bormande mehr aus ben Buben , Gewolben ober Saufern Maaren hinweggetragen werben burfen. Entgegenhanbelnbe werben mit einer Gelbftrafe abgeftraft, und jur nachften Dult nicht zugelaffen. - Huch bie hiefigen Fabritanten, Rauf. und Gewerbeleute, welche eine Bube auf bem Dultplate begieben, burfen nach Beenbigung ber Dult allta nicht langer feilhalten.

50) Unverfaufte Baaren burfen gwar bis gu ber nachften Dult hier gurudgelaffen merben, ieboch jebesmal in Riften vervadt, und ift ber Aufbewahrungeort bem Stadtmagiftrate anzuzeigen. Rieberlagen in Birthebaufern, bei Boten, Chaffnern zc. find burchaus verboten und

mirb im Betretungefalle ber Sinterleger und Uebernehmer unnachfichtlich mit Strafe belegt.

Rieberlagen in Birthebaufern, bei Boten, Schaffnern zc. find burchaus verboten und wird im Betretungefalle ber hinterleger und Uebernehmer unnachfichtlich mit Strafe beleat.

Die Polizeioffizianten, Die Diftriftevorfieber, Polizeimannschaft, Rachtmachter, über. haupt bas gange Muffichtepersonale find angewiesen, auf ben genauen Bollgug obiger Borfchrif. ten und Anordnungen ju machen.

Regeneburg ben 11. April 1840.

Stabt » Magistrat. Der rechtofundige Burgermeifter legal abmefenb: Rechterath GaBinger.

Albrecht.

Pfanbamtliche Berfteigerung.

Bon bieffeitigem Pfanbamte werben alle jene Pfanber von ber zweiten Salfte bee Jahres 1838, ober ben Monaten:

Buli, Muguft, Geptember, Oftober, Rovember und Dezember 1838.

pon welchen bie Intereffen nicht bezahlt worben find, von heute an binnen feche Bochen, wie gewöhnlich, verfteigert.

Ber alfo noch zu rechter Beit fein Pfand auszulofen, ober umgufeben gebenft, hat obis gen Termin, welcher mit

bem 22ften Mai 1840

fich fchließt, nicht ju verfaumen, nach beffen Abfluß gemäß S. 26. ber beftebenben Pfand. Drbnung feine Muslofung, ober Umfetung mehr ftatt fintet. Regensburg ben 7ten April 1840.

Stabt . Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter legal abmefenb. Rechterath Gabinger.

Erbebung ber Urmenpflichtbeitrage pro HI. Quartal 1830/40 betreffenb.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro III. Quartal 1839/40 werten nachftebenbe Tage als Perzeptionstermine anberaumt:

1) für bie mannlichen und weiblichen Diensiboten:

Lit. A. & B. Freitag ber 24fte Mpril, Lit. C. & D. Connabend ber 25fte Upril, Lit. E. & F. Montag ber 27fte Mpril,

Lit. G. H. & I. Dienstag ber 28fte April;

2) für bie Apothefergehülfen und Lehrlinge, Sandlunge. Commis und Lehrlinge, bann Con-Ditoren pro Dionat Upril

Freitag ber ifte Mai

3) für bie Befellen ber übrigen Bewerbe . Bereine

Connabend ber 2te Mai;

4) fur bie haus, Grund, Gewerbs und Familien. Steuerpflichtigen in Lit. A. & B. Montag ber 4te Mai,

in Lit. C. & D. Dienstag ber 5te Dai,

in Lit. E. & F. Mittwoch ber bte Dai, in Lit. G. H. & I. Donnerstag ber 7te Dai

laufenben Jahre Bormittage von 8 bie 12 Uhr und Rachmittage von 2 bie 6 Uhr.

Es wird hiebei auf die Einhaltung biefer Perzeptions Termine mit bem Bemerten aufmertfam gemacht, daß gegen die Gammigen fogleich die gesehliche Mahngebuhr von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. verhangt werben wird.

Regeneburg ben 11. April 1840.

Stabt. Magift rat. Der rechtstundige Burgermeister legal abwesend: Rechtsrath Satinger.

MIbrecht.

Finlabung.

3war können wir unsere dießjährige Einlabung an das hochverehrliche Publikum toch nicht mit bem größeren Lüuhen- Reid, ihum des Frühlings, wie sonst mohl um diese Beit, zu ihrer Empfehlung begleiten; allein wir durfen darum nicht langer fäumen, unsere Rechnung über ben vorjährigen Haushalt bloß von einigen Anmerkungen begleitet, pflicht schuldigt vorzulegen.

Moch waren wir glücklich genug, trost der Berringerung nabmhafter Beiträge, die berkömmlichen Positionen in den Ausgaben-Etat mitteste einiger Beschändung in der Angabl der Arbeiter — unverändert beigubehalten. Aur die im vorigen Jahre dereitst angefündigte Ueberschrung aller Hauptwege mit dem nöchtigen Sand und Kied dürfte in dem heurigent beibelicht eine noch strengere Dekonomie zur Folge haben. Einen andern nicht weniger debeutenden Kostenauswah, der für diese Jahr sich in Aussicht gestellt, glaubt die Commission vorhinein dadurch begegnet zu senn, daß sie bereits vor 6 — 8 Jahren einen dreifachen lebeidigen Jaun von verschiedenen Gesträuchen mit Dornen untermicht um das Kepplerische Wonument anlegen ließ, der nunmehro freudig aus dem Innern herausgrünend; seiner außeren schäugenden, aber ziemlich worschen Hille zu ben das den Innern herausgrünend, einen der einen der die der und unendlich wohlseiler als jede Etasterenvand, den schönen Tempel in unseren Untagen noch schöner zu umfriedigen, zumal wenn im Borbergrunde die niedere Strauchgarthie der rothstühlenden Atazie, welche der vorsährige Wintertrost ihrer veredelten und durchaus etwas zurückern Zweige beraubt hat, durch nene Pfropfreiser bemnächst wieder rachant sein wird.

Der Bunsch nach gleicher Wieberherstellung ber grünen Nasenparthien, besonders in der Dstenaltee, welche in Kurgem burch die Aussicht nach Balhalla ein einzig schöners point de vue und bieten durfte, tann wohl nur allein durch die gatige kinvirtung und eine fall liebevolle Schonung bes gangen verehrlichen Publifums mit glüdlichem Erfolge gefrönt werben; daber es von dieser Seite bloß einer entschiedenn Aufmunterung und beifalligen Bustimmung bedarf, um mit geringen Kosten einen allerliebsten Bordergrund auch in diese großartige Perspettivstud gleichsam hinein zu gaubern.

Wir empfehlen bemnach — besonbere auch gur Bollenbung einiger Mumengruppen, welche im Berlauf bes verfloffenen Sommers einer nicht genug zu rühmenben Schonung sich gu erfreuen hatten — bie Cammiler ber bießährigen Beitrage zu wohlwollenber Aufnahme und einer nachhaltigen Unterflügung.

Regensburg am 9ten April 1840.

Die jur Aufsicht ber Promenaben und Anlagen angeordnete R. Commission. v. Booner, Riter v. Miller, Resteungerath, Genft. Thun u. Anf. gef. Rath. Legationseath. Cabffammeren.

Summarifcher

aber Ginnahmen und Musgaben ber Jahrebrednung pro 1839 von ber gur Aufficht

Pofition ber Rechnung	an Altiv - Reft von voriger Rechnung	an Rechnungs Defetten und Erfahpoffen	an Ausftänden aus ben Worjahren	an Zinsen von Attiv- Kapitalsen	an freiwilligen Befreigen	an Eribs aus ben Anlagen	an Zufüffen aus andern Raffen	an Shanlungen und Ber- machtnissen	an lesonderen Ginnagmen	Summa ber Cianahmen.
I. 'II. IV. V. VI. VII. VIII. LX.	ff. fr bi	fl. fr bi	fl. ft bl	1. fr bi	fl. ft bi	91. [tr bi	A. er hi	fl. to bi	ft. fr bi	fl. fr b) 2 53 - 6 - 15 31 - 3 20 - 1451 1 287 6 - 49 - 45 4 1809 42 4

*) hierunter ift ber von Gr. Durchlaucht bem heren Farften von Thurn und Saxis gegebene Beitrag pon 220 fl. begriffen.

Mbglei:

Ausgaben

Aftiv = Reft . .

Die jur Aufnicht ber Promenaden und Anlagen

Den Dienftbotenmechfel bei bem herannahendem Biel Beorgi betreffend.

Um ben häufigen Ausreden, welche bei Berhandlung hinsichtlich verstäteter ober gar ganz unterlassener Angeigen von Diensibeten angegeben verben, zu begegnen, wird bei bem berannahenbem Georgie Ziel versiggt, daß sich micht nur die aus den Diensi tretenben, sowbern auch neu angehenden und den Dienst welchen Dienstoten und poar:

1 am Kreitag ben 24sten April die ber Wachen A. & B.,

2) am Sonnabend ben 25sten April Die ber Wachen A. & D.,

3) am Wontag ben 27sten April die ber Bachen E. & F.,

4) am Dienstag ben 2018en April die der Wachen C. II. & I. und Kumpfmihl, jebesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr sowohl in der diestgen Stadtkämmerei Aro. 65. zur Berichtigung ihrer Armenflichtebeiträge, als auch in dem Bureau Aro. 32. zur Einzeichnung in den Dienstdorenregistern zu melden haben.

Mustveis

Der Promenaden und Anlagen angeordneten R. Rommiffion. angefertigt ben 31. Degbr. 1839.

Pofition ber Rechnung	auf Rechnungs - Defette und Erfahroffen	auf Zahlungerückftanbe aus ben Borjahren	auf Befeldungen und Tag- löhne	auf Buchbruder = und Buch - binber = Lohne	auf handweelt's Contt	auf Unterhalt der Monumente	auf Ankauf von Baumen und Gesträuchen	auf Leiftungen an andere Raffen	auf befondere Ausgaben	Summa der Aubgaben
I. H. H. IV. VI. VII. VIII. IX.	fl. fr. bi	fl. fr bi	fl. fr bl	7 48 —	fl. fr hl	fl. It bl	ff. fr hi	fl. (tr (s)	ff. fr hi	fl. ft h 2 6 71 37 1105 10 7 48 111 44 106 14 167 37 166 40 56 13 1795 10

*) Beitrag an bie botanifche Gefellichaft.

duna:

- . . . 1809 fl. 42 fr. 4 bl.
- . . . 1795 fl. 10 fr. 4 hl.
 - . . 14 fl. 32 fr. hl.

angeordnete Ronigliche Commiffion.

Bebe ber Berrichaften hat bie Obliegenheit, Sorge ju tragen, bag bie Anzeige ber Dienstboten über ben Dienstantritt an ben vorgeidnriebenen Tagen richtig geschebe, ber Bumb berhandelnde wird mit einer angemessenen Getel beabnet werben.

Das ben Dienfloten ertheilte wolizeiliche Certifitat gemant ben Rachweis über bie richtig erfolgte Anzeige bes Dienfleintrittes.

Regendburg ben 11. April 1840.

Stabt, Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abwefend: Rechterath Capinger.

Albrecht.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmachungen.

Rach bem Antrage ber Erbe Intereffenten bee bier verlebten Schroberers, Johann Deinisch, wird bas Saus Lit. C. Nro. 11, im Poetengaffel, jum öffentlichen Berfaufe aus gefett, und bieju auf

Mittwoch ben bten Dai laufenden Jahre Bormittage 9 bis 12 Uhr

Zermin bestimmt.

Diefes haus ift zwei Stodwerfe boch, hat ein mit Schindeln gebedtes Pultbach, und enthalt zur ebeuen Erbe ein haussteh, 2 Stuben, 2 Rummern, 2 Ruchen, eine Holziege und einen Relter.

Uber einer Stiege: ein Borfiet, 2 Gluben, 2 Rammern, 2-Ruchen; bann über zwei Stiegen unter bem Dache ein Borflet, eine Etube, eine Rammer und Rüche nebst Dachboben. Im Dofraum 3 Holliegen, Dungerftatte und Abtritt.

Diefes Saus ift gerichtlich auf 1600 fl. geschätt.

Die Genchmigung bes Raufangebotes haben fich bie Erben vorbehalten.

Die Berfteigernung geschieht im Commiffionegimmer Rro. 69, wozu Raufeliebhaber hies mit eingelaben werben.

Regendburg ben 7. April 1840.

Ronigl. Bayer. Rreite und Gtabtgericht.
______ Sorl, Direter._____ Leibleis

Bertaufs. Betanntmachung.

Mm Montag ben 22ften Juni D. 38., Vormittage von 11 bis 12 Uhr, wird bas Gantamvejen bes Brauers Beinrich Eloftermever baiter im bieffeitigen Commissionstimmer Iro. 62 mit Radficht auf S. 64 bes Syvorbefengesetzet und auf bie Bestimmungen ber Prozeftiovelle vom 17ten November 1837 öffentlich versleigert, wogu Kaufeliebhaber einselden werben.

Diefes Unwefen beftebt:

1) in bem Bohnhause Lit. H. Nro. 156 mit bem rabigirten Braugewerbe, und bem bagu gehörigen Gerathichaften, wie fie im Gantinventar bezeichnet find,

2) einem beim Saufe befindlichen Garten Pl. Nro. 1697 pr. 18 Dezimalen,

5) einer Chupfe nebit Soffein Lit. H. Nro. 157,

4) einem Stadel Lit. H. Nro. 140, 5) einem Stadel Lit. H. Nro. 160,

weld, letterer auch abgesondert jum Aufwurf tommt, wenn fich eigene Raufeliebhaber bafür finben.

Auf bem Anwesen Lit. H. Nro. 156 haftet ein jährlicher Grundzins von 1 fl. 4 fr. 2 bl., auf ber Schupse Nro. 157 ein schlegte von 3 ft. jum Königl. Rentamte Regneburg. Das Gantanwesen ist auf 19,000 fl. geschätzt, worunter ber Stadel Lit. H. Nro. 169

mit 900 fl.

Da inbessen basselbe gegenwärtig für bas laufenbe Subjahr verpachtet ift, so wird bebungen, bag Raufer bas Amvelen erft mit Wblauf biefes Termins beziehen, ungehindert jeboch bie allenfalls vorzunehmenden Reparaturen, und sonstige Berrichtungen, soweit Pachter badurch in feinen Aubungen nicht beschränft wird.

Schlieflich ift ju bemerten, bag ber vorige und jepige Befiger ben fogenannten herrenteller vom Koniglichen Rentamte babier in Pacht hatte, und fich Raufer um Fortietung biefer

Pacht gleichfalle bewerben muße.

Regeneburg ben iten April 1840. Ronigliches Kreiseund Stabtgericht. Borl, Direfter.

Leiblein.

Rach bieberiger Erfahrung leibet burch bie taglich fich mehrenben munblichen Aufragen ber Parteien bei biegieitiger Apporthefen, und Contracten Commission zu jeder Geschäftsftunde ber forberliche Geschaftsgang, und fur die wichtigen Arbeiten und Berhandlungen verbleibt fast feine rubige Etnude mehr.

Im Intereffe ber Gerichtsangehörigen hat man baher Borforge getroffen, bag bei ge-

Montag, Mittwod, Donnerstag und Camftag,

Radmittage von 2 bis 4 Ubr

ihre Erledigung erhalten, wogegen außer in bringenben Rallen, alle übrigen Geschäftleftunden ben Berbandlungen und ichriftlichen Arbeiten ungestört verbleiben sollen, was jur Darnachachtung ibemit befannt gemach wird.

Regeneburg ben 14. April 1840.

Röniglich Bayerisches Rreis, und Stadtgericht. Borl, Direftor. Bar. v. Schleich

Rentantliche Befanntmachungen.

Bur Ginhebung ber am 15ten biefes Monats für bas Bermaltunge Sahr 1839/40 fallig werbenben Staats Auflagen, namlich:

bes pierten Cimplums Baufer . Stener,

bes vierten Simplume Dominital . Steuer unb

ber Rreibumlage hiepon

merben nachverzeichnete Tage bestimmt , als:

für bie Bache Lit. A. und B. Mittwoch ber 22fte Upril,

", ", Lit. C. und D. Donnerstag der 23ste April, Lit. E. und F. Freitag der 24ste April,

" " Lit. G. und I. Montag ber 27fle April, " Bache Lit. H. Dienstag ber 28ste April 1840.

Andem nan biefes andurch jur öffentlichen Kenntuß bringt, wird in Folge boher Regiserungs Entichließung vom 24sten Juli 1825 noch bemerft, daß, wenn die öffentlich bekannt gemachten Jahlungstage von den Pflichtigen nicht eingehalten werden, für jede erfte Machung burch den Kentarmieboten eine Machugebühr von vier Kreuger, für jede zweite Machung eine Machugebühr von acht Kreuger, und für die dritte Machung eine Machugebühr von mißer gener für den Rentbeten, bezahlt werden miße, und zwar von jedem zahlfahigen Sebenten oden Nückficht der perfoulichen Berhältuise. Nach fruchtlofer dritter Machung aber mißes mit dem frengeren Erecutiondverschren eingeschreiten werden. Auch werden nur gute lasse mäßige Müngen angewemmen, durchlöcherte und abgewürdigte aber zurückgewiesen.
Reaensbura den 4. April 1844.

Ronigliched Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land u. Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

In ben herrschaftlichen Waldungen in ber Rahe von Regenfauf und junadit bem Regenfluße werden bedeutenbe Quantitaten an Bauund Rugholf, Scheitern und Mellenholf im Berfteigerungswege verfauft, und gwar: Revier Rarlitein, ben 22ften und 23ften,

" heilinghausen, ben 28sten u. 30sten, " Bolfereborf, ben 29sten b. Dets.

Raufsliebhaber werden hiezu mit dem Beifugen eingeladen, daß bie Busammentunft an obigen Tagen auf 84 Uhr Morgens in Rarb-

3weiter Bogen gu Rro. 16. Des Regeneb, Bochenbl. v. Jahr 1840.

ftein bestimmt und die Zahlungszeit auf Michaes lis b. 36. festgesett feb.

Rariftein ben itten April 1840. Graflich von Drechfel'iche Rentenverwaltung Rariftein.

Rodel, Rentenpermalter.

Kimftigen Freitag ben 24ften biefes wird bei unterzeichnete Furlilide Defonomir. Commission bem biefertigen Geschäfte Bearlisten in bem beifertigen Geschäfte Bearlitage in Uhr die Gradnutung fir bas Ernbte 3abr 1840 in bem biefigen Schlosgarten vorbehaltlich ber höchten Genehmigung im öffentlichen Austriche ju verrachten suchen.

"Diein lader bieselbe bie Pachtluftigen mit bem Bemerken ein, bag ber Fürftliche hofgärtner Zimmermann auf Berlangen bie ger Berpachtung fommenden Grasplate vorzuskeigen ben Auftrag erbalten lader

Regensburg den 18. April 1840. Furfilich Thurn und Laxis'sche Dekonomies Commission. Seidel. Blocken.

Deffentliche Danfeberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen zc.

Men Denen, welche in der Krantheit meines werderbeten Mannes des hiefigen Nortmeilers Mathias Spindler, so wie seinen beiton würdigen herren Bergen, für ihre vielseitige Bemühung, als auch dei dem Beichenbegangnisse, mir so viele Beweise von Bohlwollen gaben, flatte ich den verbrüflichten Zanf ab, und empfehle mich zu ferneren Wollwollen.

Maria Spinbler, Rottmeifters. Bittme nebit ihren 8 Rindern.

Unterrichtes u. Burber-Ungeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Franzöfisches Privat: Institut.

Um auch minder Bemittelten die Erter nung der frangösichen Sprache möglich ju machen, beabsichtigt der Untergeichnete mit Genehmigung der Königs. Regierung und des Stadtmagistrate eine biesem Zweck entsprechende Privat Mistatt u grunden und bieselbe vom ihr Mai au u grunden und bieselbe vom ihr Mai au in's Leben treten zu lassen. Es wird biefelbe aus drei Abreillungen bestehen, in welchen im Berlauf von deri Indren die fraugssliche Sprache, das Geprechen inbegriffen, gründlich und vollftändig gelehrt werden wird. Der Lebrylan selbst, welcher diesem Institute zu Grunde liegt, ist den genannten Behörden vorgelegt und von denselbsen genehmiget werden. Anfanger treten in den untern, Geübterr, nach Maßgabe ihere Kenntnisse, in den mittelern oder höhern Kurs. In jeder der brei Altheilungen werden woch entlich wier Erunden Unterridt ertheilt.

Bon Jahr ju Jahr wird eine Prufung gehalten, ju welcher ben betheiligten Eltern und Erziehern ber Butritt offen fieht.

Für ein geeigneres Lotal wird besten geforgen und bie gehörige Aufficht jebergeit gepflogen werben. Das Honorar für ben eine gelnen Schüler beträgt monatlich einen Gutben. Die Infeription bauert bis ju Enbe biefes Monath und findet in ber Wohnung bes Unterzeichneten, F. Sch, neben bem goldenen Abler. fallich von 1 bis 2 Uhr Eratt.

R. Albrecht, R. Lehrer ber frangofifchen Sprache am lateinischen und technischen Gymnasium.

Mit reinlich gewäfferten, weißen, ternfeften Stockfich per Pfund 6 fr. im Saule Lit. C. Nro. 108 wie auf bem Marft in Mitte ber Refibengitraße empfiehlt fich jur gefälligiten Ubnahme bestens

Beinrich Gottlieb Stabler.

Unterzeichneter beeilt fich bei berannahenbem schöfen Frühlingswetter anzuzeigen, bag er heute jum erstenmal fein Sommerlofal und neu bergerichtete Regelbahn wieber eröffinet, und bittet um geneigten Juspruch.

Sewohl mit gutem braunen, als auch mele fem Bier verschen, welches auch über bie Bagfe verleit geben wird, wird Unterzeichneter Sorge tragen, auch durch promote Bedienung seine Litt. herren Gafte aufe Beite zu befriedigen. Ebristian Kraus.

Gaftwirth jum filbernen Rrang.

Ich mache hiemit einem verehrlichen Publifum, ben herren Bauunternehmern und Schreinermeiftern ergebenft bie Angeige, baß ich eine Riederlage von allen Schlofferarbeiten in bem Erich'ichen laben, bem herrn Raufmann Leers gegenüber, in ber Brickftraße, errichtet babe. Indem ich um gutigen Aufpreuch und Bibnabme bitte, wersichere ich reele Arbeit und bie möglicht billigften Preise.

3 oh. Lubwig Burner, Schloffermeifter, in ber Römlingftrage

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, poer zu taufen gesucht werden.

Heute Dienstag ben 21sten April 1840 und folgende Tage Rachmittage 2Uhr werden in der Behausung bes herrn Dr. Be ber, Lit. B. Nro. 37, über eine Stiege links, die Berlassenschafts Effetten bes hochwohlgebornen Freiherrn Herrnaum von Lemmen auf Bepladberg,

R. B. Rammerer und Ritter bes tonftantinifden Drbenefreuzes gun beil, Georg 2c, 3c.

beftebend in golbenen Brillantringen , Drbends freugeln, golbenen Repetir . Uhren, filbernen Leuchtern mit Unterfageln, filbernen Raffees gefdirren, filbernen und vergolbeten Raffees loffeln, betto Borleg . und Bemus . Loffeln, wie auch berlei Befteden, filbergefaßten Mugenalafern, filbernen Schnallen , einer Stodubr, einem Theefervice von Bedgewood mit gwolf Zaffen, Rannen, Buderbojen und Spuhlfumpen, berlei Raffeegeschirren, verschiebenen feinen porzellainenen und glafernen Befchirren, einem Chriftus, Bilb auf Dolg gemalt, nebft noch mehr anbern Delgemalben und Rupferflichen von berühmten Meiftern, einem großen Luftre, großen Tremeaux, und andern Spiegeln, bann einer großen Parthie feiner Tifchmafche, feinen. herrenfleibern, mehreren Betten, einem Alugel von Ririchbaumholy, Ranapees, Geffeln, einem Ruhebett, welches auch als Schlaffeffel bienen fann, Rommode, Rleibere, Bafche und anbern Raften, verichiebenen Thee, und anbern Tifchen, Bettftatten, einer eifernen Caffa, einer fleinen Sand Druderei, Raffirmeffern, Tabadepfeifen, einer Barthie marmorner Tifchplatten, ginnernen fupfernen und meifingenen Geschirren verschies bener Art, eifernen Defen und einer Parthie altem noch brauchbaren Eifen, ferner allerlei Jolis und Griffwert und sonik noch verichiedenes Hausgerath; foliteflich: einer Sammlung gebundenre Bücher, verschiedenen Inhalte, an ben Meiftbietenden gegen sogleich baare Bejahlung öffentlich verliegert; wogu Kaufslufige hössich eingeladen werben.

Das, gebructe Bergeichniß hierüber ift bei bem Unterzeichneten umfonft gu haben.

Johann Suber.

Freitag ben 24. April 1840
Rachmittags zwei Ubr werben in ber Behaufung bes herrn Raufmann Wolf, Lit. B.
Nro. 95, in ber Scheerer-Straße, über zwei
Stiegen, verschieben Meubels, bestehend in Spiegeln, Seffeln und Kanapees, Kommodund Riederfaften, runden und andern Tichen, verschiebenen Kinderspieladen, verschiebenen Frauenzimmer-hüten, verschiebenen Blumen und Federn, nebl noch mehr andern bier nicht gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verkteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Montag ben 27. April 1840 und folgende Aage Nachmittags zwei Ufr werden in Li. G. Nro. 82, in der weißen Präußausstraße, in dem Edlegiattlitie-Jauk Et. Johann, die Berlassenischafts-Effeten des feeligen Hochwürdigen, Wohlgeboren und Hochgelehrten

herrn Frang Kaver Cendlbeck, Dechant Des CollegiatiStiftes ju St. Johann,

Deigant ves douganesintes zu St. 300an, bestehend in Brillant »Ringen, golbenen Repetite uhren, golbenen Tabackvoleen, gold. u. sistern. Relch mit Patene, einem silbern und vergoldeten Kreupartitul, einem silbernen und einem esendennennen Krussir, einem silbernen Efigen und Dele Aussauf silbernen Einem einem eisendernen Arussir, einem silbernen Efigen und Basselnen silbernen Einem silbernen Steckton und Ansfeelannen, einem silbern. Schreibzeug, silbernen Schahn und hofenschalten, verschiebenen Stockubern, Beigegeln, Runferstichen von berühnten Meistern unter Glas und Radmen, Selgemälben und andern Bischen, einer eisernen Cassa (Meisternüch), Kasnapeed und Sessich, Auhrbetten, Zischen, Kom

meb ., Rleiber., Greis . und antern Raffen. Bettilatten, Epudtrüberin, einem Rommeds frubl von Ririchbaumbelg, Roffere, mehreren Betten und Matragen, mehreren Ciuden Sant. leinwand und Grabeln; bann: Serren Rleis bern. Bette, Leibe und Tifchmafche, pergellais neuen und glafernen Befdirren aller Urt, einem meiffingenen Morfer, einer meiffingen. Baage mit 2 Dinnb Ginfatgewichtern, einer großen Parthie ginnernen Geichirren, einem Brater, einer großen Partie Bouteillen, Waldigefdirs ren, einer Parthie flein gemachten Vrennbols ged; fchlieflich einer fleinen Cammlung fchen gebundener Bucher, theologischen und philolos aufchen Inhalts, an ben Meintbietenten gegen gleich baare und maufhaltfame Begablung in auter und gangbarer Beibforte öffentlich verfteigert.

Das gebrudte Bergeidniß hierüber ift bei Unterzeichnetem umfonft zu haben.

Raufsluftige labet biegu boflichft ein Sohann Suber, Auftienator.

Mittwech den 6. Mai 1840 und felgende Agen Kadmittags wei Ubr, werden in der goldenen Engelitage, der Kreiherr von Bere de mischen Schaulung gegenüber, in Lit. E. Nro. 189, verschieden Fiften, beitebend in Stock und Hänglag, einem Kreitschieden, welches mit einem Aglag, einem Kreitschieden, wolches mit einem Clavier verieben ist; verschieden nichten, Kanapres, Sessen, Werthieden, Kommor. Melder und Staglag eine Bereitschie geschiern, Kreinen Ruchengeichtren, Wasch werdelten, verschiedenen Ruchengeichtren, Wasch geschirren, ichtießlich einer Patrie Lücher und Beichnungen, an den Meildrechen gegen gleich daare Bezahlung öffenttich verliegert.

Bogu boflichit einlabet

30 b. Suber, Auftionator.

Montag ben itten Mai 1930 und folgen ber Tage Radmittags wei Uhr werbei in ber Behaupung bes Inntaumentenmachere hert honig, Lit. B. No. 32, in ber Glodengaffe, iber 2 Stiegen, verschieben Berlassen ibates Effetten, bestebend in golbenen Uhren und Kretten, Obieben und fingerrungen, einem Korallengchang, silbernen Bort-gieffen, Berheden und Naffectöffen, fibernen Baltgieffen, fibernen Zusterboie und Jangen und moch mehr andern fübernen Gegenständen, einem

Kingel von Ziegler mie 6 Maven und von Kirichdomnbel, Frauenfleidern, Betten, Bette und Leibwalde, verschiedenen Geschirren von Zinn, Ausfer, Dessign; altem Eisen, an ben Meistleitenben gegen gleich baare Begaling öffentlich versteigert. Wegt bolichst einlader 306. duber. Auftionator.

Mehrere Wohnhäuser mit ober ohne Garten find täglich aus freier Sand zu verfaufen. Raufeliebhaber wollen sich beshalb gefälligst

wenden an bas Commissiones und Anfrage. Bureau Lit. E. Nro. 74.

D. Rnöllinger.

Eine Ronigl. Bayer. Obligation auf 1000 fl. und 34 Procent verlautend, ift ju vertausfen von bem

Commiffiones und Anfrage, Bureau.

Das Saus Lit. A. Neo. 213 in ber beil. Reugaffe mit sichenn Obit und Blumengarten, Salette, gedeckter Regelbahn, eigenen Bruttnen, Masichzelegenbeit, geoflastetem großen. Keller i. if aus freier Sand zu verfaufen.

Es ift ein Sant mir realer Branntweins brenner-Gerechtigfeit nebit Stadel, Stadtgras ben und Keldgrünten entweder einzeln oder im Gangen and freier Sand zu verfaufen. Das Rabere im Augeigs Contoir.

Es ift ein großer Luftre geeignet in eine Rirche ober in einen Saal um billigen Preis ju verfaufen. Raberes im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermierhen sind, oder zu miethen gesucht werden.

An meinem nen erbauten Saufe, in ber mitern Bachgaffe, Lit. E. Neo. 3, it ber erfte Stedt, beitebend in funf aneinandersoßenden 3mmiern und jedes mit gefeindertem Unghauge, 1 Mudee, 1 Garberobe, Meller und Bedenfammer und a. v Abfritt ju vermiethen. Raberes ju erfahren bei

Publer, lederhandler, Lit. E. Nro. 10.

2m Reupfarrelas, Lit. E. Nro. 56. ift ber erfte Stod, bestehend in 6 3immern, einer Rammer, Riche, Speis, Waschgelegenheit bis Biel Georgi ju vermiethen, auf Berlaugen fann; es auch abgetheilt werben. Maberes, ift bei Rnopfmacher hogner in ben brei helmen ju erfragen.

Bu meinem Saufe Lit. C. Neo. 95. im obern Stock ift eine ichone Wohnung ju ver-

Raufmann Reuffer.

In Lit. D. Nro. 9, in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitebeud ans 5 ausgemalten Jimmeren, Ruchen 3ims mer und Serife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit bis Georgi ju verstiften.

In ben Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Biel Safedi ber gang gweite Stodt, beitebend in 10 beigbaren ginn mern, Kammern, Garberobe, Speis, Rinde und allen andern Bequemilichfeiten zu verüften, und bas Rahere barüber im Iten Stod gu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen täglich ju verstiften.

In Lit. D. Nro. 65 in ber Romlingstraße ift ein Monatzimmer zu vermiethen und fann fundlich bezogen werben. And ift bafelbft ein Quartier mit allen Bequeunlichfeiten zu versftiften.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stock bis Georgi fur eine ruhis ge Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in ber Engesburgers gasse ist ein Martier, bestebend in gwei Imm mern, einem Rabinet und Kammer, Ruche, Bolglege und sonitigen Bequemilicketen bis Bief Georgi an eine rubige Familie zu vermiethen.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein Laben gu vermethen.

In dem Saufe Lit. B. Nro. 26., in der Glodengaffe, find einige Quartiere, sowohl vorne als hinten hinaus gehend, zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer

Ju Lite F. Nro. 115. fit auf Biet Beergi ber, zweite Stod gang eigens ab gesperrt, heitebend in 4 Junmern, Alfoven, Andre, Klefer und fonitigen Leguensichtert, ju vermiethen, auch ift zugleich zu ebener Erde ein Logis zu wermiethen, ben vermiethen, bei den bei den Logist zu den der int gegie zu wermet den, bad Idhere ift zu erfrageit im weißen habt.

Auf bem neuen Pfarrplag Lit. E. Neo. 56. ift mahrend ber Dultzeit ein großer Laben zu vermierben und an erfragen bei

3. 3. högner, Anorfmacher in ben 3 Belmen.

In ber Rabe Des rothen Sahns ift bei einer rubigen Familie ein beigbares Zimmer bintenbinaus, aber gut meublirt, gleich nach Georgi, ober bis zum iften Mai, um billigen Preis zu vermiethen. Abberes im A. G.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stock mit aller Bequemischeit verschent bis Ziel Jakobi zu verftiften. Das Richere ist baselbik zu ebener Erde zu erfraget.

Et ift in Lit. A. Nro. 86 in einen großen Stabel ein Boben, und ber unter Theil gus fammen oder abgetheilt bis 3iel Jakobi zu versftiften. Raberes im 21. C.

In Lit. C. Nro. 104 Gefantentrate, 80 ift ber erfte und zwiete Stock, beitebend, gieber in d beitebend, gieber in d beitebend, gestellt, gereiter, grein gestellt, gereiter, geweiter, gew

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Ctod

An Kumpfmubl Aro. 13. ift ein sehr freundliches Quaerter, bestehend aus 2 größert und 2 steinern Jimmern, Ruche und noch ans dern Bequemtickeiten, aus Jahr ober für die Sommermenate zu verfiesten. Daskelbe wäre vorzigisich sitz einen Garten, und Blus men. Freund ju empfehlen, ba ein folder jur Benütung abzugeben ift. Raberes bei

Jatob Gehwolf, im Rramgaffel. In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Mos natzimmer zu verftiften.

In ber Marichallstraße C. 27. ift ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, 2 heigbar, Garberobe, Ruche, eigenen Boben, Reller, Holzele, ju vermiethen.

In Kumpfmuhl Nro. 5. ift ber erfte Stod mir aller Bequemlichfeit täglich zu verftiften, und fonnen auch Monat Zimmer abgegeben werben.

In Lit. I. Nro. 38. an ber Rumpfmubler: Strafe ift ein Quartier, bestehend in zwei Zimmern, Ruche und Holglege fur Die Sommermonate zu vermietben.

Bis 31el Jatobi ift im hause Lit. C. Nro. 144 junachst bem Et. Peters Ihor ber erste Stor ber erste Stod mit einer icht angenehmen Komilien-Wohnung ju vermiethen. Dieses Quartier, welches täglich eingeschen werden kann, umfaßt nebit 4 heizbaren Jimmern, Rabinnt, Rochzimmer, Kide, Speise und Garberobe, auch alle übrigen weinschenswerthen Bequemkichsteiten, und billige Pachtbebingriffe ertheilt Kaufmann Du mm errer in

In ber Drechster Muller'ichen Behausung Lit. F. Nro. 21, in ber Brückfrage, int der erfte Stock, bestehend in zwei Zimmern nehkt Alfoven, einer Kammer, Speise und Rüche, nehft allen Bequemlichkeiten bis Ziel Georgi au verftiffen.

Stadtamhof.

In meinem hause Lit. C. Neo. 25 ift bis Georgi das Nebengebäube au vermiethen, es enthalt 2 Jimmer, Küche, Beben und Bobensammer, Reller, nehst einem eigenen Ausgange.
Andere Schoften Kädermeister.

In Lit. G. Nro. 38 in ber neuen Strafe ift bis Jafobi ein Logis ju vermiethen, es bestleht in 3 heigharen Bimmern nebit Ruche.

In ber Marinifiansftraße, Lit. G. Nro. 30, ift täglich em Monatzimmer mit Kabinet gu verftiften.

Dienstanbietende oder Dienstfuchende.

Ein Madchen, welches etwas hausmanns, fost fochen tann und sich gerne allen bauslichen Arbeiten unterzieht, wünicht bis nächtes Ziel einen fillen Plat zu erhalten, sie fieht nicht sowohl auf großen kohn als auf gute Behandbluna.

Bei einem Schreinermeifter tann ein gefitteter Junge in Die Lehre treten. Rahres im R. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Am Charfreitag wurde in der St. Cassians, Kiede ein gelb seidener Ridiffl, worin ein web sied Sacktud und ein Schließel war, vertoren. Der ehrliche Finder wird gebeten, benselben gegen Erkenntlichkeit in der flibernen Fijchgasse Lit. C. Nro. 80 zu überliefern.

Ein filberner Fingerhut wurde gefunden. Der fich legitimirende Eigenthumer fann ihn gegen Inferationegebuhr im A. C. abholen.

Bevolterungeanzeige.

In ber Dom's und Sauptpfarr gu St. Ulrich.

Geboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3 weiblichen Befchlechts.

Geforben: Den 10, April, Beter Schwarzefficher, Leinwandhandler, 62 Jabre alt. Den 12, Jungfrau Anna Geobie Pix, Fairill. Thurn und Larie'sche Gilberverwalters ? Lochter, 59 Jabre alt, an Zebrieber. Den 13. Maria Sibnlie Bauline, uneblich, 14 Monate alt, an Reuchbulten, Bater, Dern 50, Monate alt, an Keuchbulten, Bater, Derr Georg Lebner, Burger und Schuhmacher. Den 16. Rofine, 1 Jahr 18 Buchen alt, an Cungenentzundung, Bater, Derr Joseph Spannagl, Bürger und Gloden gießer.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 2 Kinder manilden Geschlechts. Geftorben: Den 10. Ungfria. Jungfreu Johanna Weichmann, burgerl. Mubleichterstochter, 15 Jahre 6 Monate alt, an Schlagfing. — Paul Weichaufer, Caglobner, 57 Jahre alt, an Eungensucht. Den 12. Iodann Deinrich, unebid, 18 Lage alt, an Fraisen. Den 13. Jatob, uneblich, einige Minuten alt, on Folge schwert. Den 14. Jungfrau Magdolena Fruth, Schneiberstochter, 31 Jahre alt, an organischen Berth, Schneiberstochter, 31 Jahre alt, an organischen Bertherter, Den 16. Derr Mathias Spinks in, Jehrschießer, Poliziei-Nottmeister, 50 Jahre alt, an Lungensammen.

In ber protestantifden Gemeinbe.

Getraut: Den 12. April. Derr Lubwig Friedrich Wilhelm August Seebed, Professor am Söllnischen Reals Grunnastum ju Berlin, l. St., mit Jungfrau Pauline Dopermann. Geftorben: Den 12. Aprell, Frau Chriftine Gophie Ratbarine, 76 Jabre alt, an Lungens labmung, Wittwe bes Derrn Konrad Mugulft Riefeaberg, vormals Jaudmeillers beim Panne, ver ifden Riefeaberg, vormals Jaudmeillers beim Panne, ver ifden Riefedbage. Gefandten Dern von Dany, teda. Den 14. Katbarina Barbara Clara, 3 Jahre 4 Monate alt, an Bruftentzindbung, Water, Georg Michael Paufmener, Burger und Korrenmann. — Anne Maria Bieber, 73 Jahre alt, am Altersschwäche, Wittwe bes Johann Wartin Bieber, Dürgers und Baltenbinders, — Evo Ethabetha Christer, 66 Jahre alt, an Enttraftung, Wittwe bes Cimon Schrider, 68 Jahre alt, an Enttraftung, Wittwe bes Cimon Schrider, Burgers und Reicharftmegers.

b) 3n ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 11. April. Friederife Athorine Gufanna, uneblich, 1 Jabr 5 Monate alt, an Abzebrung. Den 12. Sufanna Ratbartue, 7 Tage alt, an Schmäche, Bater, Erdmann Anton Chriftoph Michael Auernheimer, Burger und Antiquar.

Für die mahrend ves langen Krankenlagers unserer Mutter Eo a Elisa betha Schrider, geborne Basel, gemachten öfteren Besuche und tröllenden Zusprücke ihred Herrn Beichtvaters, so wie auch allen schähdaren Freunden und Bekannten für die Begleitung zu ihrer Auchelätte, stüden wir und verpflichtet, den innigsten Dank abzustanten, und wunschen, daß der Allguitige Sie vor schnicken kruntigen Kallen gitigt bewahren möge.

Die Binterbliebenen.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 18. April 1840.

Getraides -	Boriger	Meue			Bleibt		Vet	fau	[6 = 9	Drei	je _	Ge ge	gen t	en p	ort-		
Gattung	Reft	3ufubr	nenftand		im Reft	50	фftе	Diete lere		Ditte lere		Min= befte		ges fallen		ge: ftiegen	
7-	Soft.	S.bA.	Soft.	Schfl.	Sapt.	fl.	Pr.	fl.	fr.	ff.	fr.	IR.	fr.	19.	fr		
Waigen	4	126	130	100	21	14	4	13	54	13	33	-	-	-	2		
Rorn	-	27	27	27	-	0	36	0	21	0	4	-	14	-	-		
Gerfte	3	49	52	52	-	10	20	1.0	3	0	51	-	_	-	28		
Baber	1:18	110	128	128	_	4	17	-4	7	3	46	-	-	-	4		

Biftualien Tare im Polizenbegirte 90	egeneburg. April. 1840.
Brodtage: fr.dl.bistr.dl. Ein Paar Semmel zu 6 L. D S. Ein Riviel zu 6 Voto 1 Ont Szt Ein Rozsenlaib zu 6 K. Ein Rozsenlaib zu 3 H. Ein Rozsenlaib zu 3 H. Ein Rozsenlaib zu 2 H. Ein Rivi oder Roppel zu 12 H. Ein Kipf du 24 Loth	
1 Mag Binterbier anf bem Ganter 4 fr. 2 bl. 1 Da	p einer bei ben Birthen 5 fe bl. weißes Baigenber
bei ben Freibartmetgern , 8 , 3 , E (in B. Kalbsteich) , 8 , 8 , 8 , 8 , 8 , 8 , 8 , 8 , 8 ,	Bader, Rüben ber gr. b. Wegen 7. 8 Berter 3 Berter 3 Berter 4 Berter 5 Bert
Dungfalt, 1 Juhr a 650 Pf. 6 ft	Acengle, Acengle Ace

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 17.

Dienftag ben 28. April

1840.

Sebrudt und gu baben bei Chriftoph Gruft Brenet's Dittipe, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Polizeiliche Anordnung gur Berhutung ber Unglude burd Sundsmuth, bier bas Ginfuhren ber Bunte in Die öffentlichen Gaftzimmer betreffend.

Die im Intelligengblatte fur Dberpfalg und Regensburg, Gtud 19., Geite 517 er. fdienene bobe Ausschreibung ber Ronigl. Regierung vom 14ten b. Dite. rubrigirten Betreffe wird burch nachfolgenden Abbrud gur Wiffenschaft und Darnachachtung befannt gemacht. Megeneburg ben 24. April 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefend: Rechterath Cabinger.

MIbredt.

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Die in neuerer Beit fo hanfig vorgetommenen galle ausgebrochener Sundewuth, und hies burch verbreiteten Unglude geben ber unterfertigten Stelle Beraulaffung, bas Einführen von Sunden in Die offentlichen Gaftzimmer, ale fur bie Bafte überhaupt belagigenb, febr oft ben offentlichen Unftand verlegend, und ber verfonliden Cicherbeit Befahr brobend, Bebermaun, mit Auenahme von Fremben und Reifenten, welche vermoge ihres Stantes, Gewerbes und ihrer Befchaftigung Sunde bei fich ju fibren berechtiget und benothiget find, bei Bermeibung rolizeilicher Strafeinschreitung zu unterfagen.

Cammtliche Diftrittepolizeibehorben merben hiemit beauftragt , nicht blof für bie Beröffentlichung bicfes Berbotes Gorge gu tragen, fonbern basfelbe auch an ben Thuren ber öffents lichen Gaftzimmer gur allgemeinen Darnachachtung anfugen gu laffen, und ben Bollzug bed-

felben ftrenge ju übermachen.

Regensburg ben 14. April 1840.

R. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern. p. Gentter.

v. Kerrary.

Souppoden : Impfung betreffenb.

Bei ben hier und in ber Umgegend giemlich verbreiteten Menschenblattern ift es nothwendig, Die öffentliche gesetliche Schutpoden Impfung zu beginnen; felbe wird für die obere Stadt auf Dienftag den 21. Abril.

für die untere Stadt auf Dienstag ben 28. April, jebesmal Rachmittag 2 Uhr, auf bem Rathhaufe

angefest.

Man erwartet, daß alle vor dem Reujahr 1840 geborenen Kinder unsehlbar erscheinen, hofft aber, daß auch die jüngeren gebracht werden; eben so werden die Personen von 16 33 obgabren aufmerstam genacht, daß sie nur burch nochmals vorgenommene Jumpfung gauz vor den Menschenblattern geschützt sepen. Die an oben bezeichneten und den zwei darauffelgenden Deuglagen Erscheinenden werden unentgelbild gemirft; dagegen dei alleufalls später vorsommenden Kallen von Meuschenditern dei solchen, welche diese Gelegeheit und benutzt lassen, alle von den Geseben vorgeschriebenen, für die Angehörigen mitunter böchst lästigen, Sicherheitsmaßregeln, ohne Ausnahme, in Anwendung gebracht.

Regendburg ben 12ten April 1840.

Der Magiftrat ber Ronigl. Bayer. Rreishauptftabt Regensburg.
Der R. Gerichteargt: D. l. a.

Dr. Berrich . Chaffer.

Rechterath Gaginger.

Die Georgi : Dult betreffend.

Die bießjährige Georgi. Dult ju Regensburg nimmt ihren Unfang, Gonntag ben 26ften Upril

nach beendigtem vormittägigem Gotteebienfte, und

fchließt Connabend ben gten Mai

mit ber Abendglocke.

Den hiefigen Ginwohnern sowohl, als jenen Fremben, welche bie Duft babier begieben wollen, werben nachfolgende polizeiliche Borschriften zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Ce tonnen nur folde Individuen jum Berfanfe zugelaffen werden, welche die Legitimatione Urfunden nach der allerbochften Berordnung vom 8. Mai 1811 und 27. Juli 1836

(Regierungeblatt 1811. St. 53. und 1836. Ct. 29.) vorzulegen im Stande find.

Much wird bedingt:

2) daß von allen Kauffeuten, welche bie hiesige Dult beziehen, ein Zeugniß zur Borlage gebracht wird, baß sie an ihren Domizilsorten einem Debiverfahren gegenwärtig nicht unterliegen, noch früher unterlegen feven, ohne sich mit ihren Gläubigern grangirt zu hab ein, und

5) 6., 12. und 24. Rreuger . Boutiquen gang unterfagt bleiben.

a) Zur Prüfung biefer gesellichen Erfordernisse haben alte Meebe frembe sich auf dem die Heitigen Rathbaufe im Polizeiburau Nro. 34. anzumelden, ihre Ausweise vorzulegen, und dagegen einen von dem Magistrate gesertigten Lizenzschein zu erhoten. Die vorzewiesen Urtunden bleichen die zum Aggange des Mespiranten deponitie. 5) Auskländische Kaufteute mißen sich rückschlich ihrer Personen und der bei sich

führenben Baaren und Thiere mit den erforderlichen Gefundheitegeugniffen legitimiren 6) Rein auswärtiger Sanbelsmann fann und barf an zwei verschiedenen Plagen ober,

in zwei verschiedenen Laben Waaren auslegen und verfaufen.

7) Das Saufiren ift ohne Unterschied verboten, und jeber Uebertreter wird nach ben

beftebenben Berordnungen ftrenge beftraft.

8) Juden bedurfen jum Bejug ber Dult nebft bem Paffe ober hanbelspatente noch eines befondern Zeugniffes barüber, bag fie als handelsleute angefeffen, und eines

guten Rufes find.

9) Reinem Raufmann ift gestattet, fruber als brei Tage vor bem Anfange ber Dult feine Baaren ausgupaden; wer vor bem Anfange ber Dult Baaren feil gu halten ober zu verkaufen sich erlaubt, hat eine unnachsichtliche Geloftrafe und bie Zurudweisung von ber Dult zu gewärtigen, ber Bertauf geschehe in ben Mark-

buben ober in gemietheten Gewolben, im Großen ober Rleinen. Entschuldigungen mit fruberer Bestellung ber Baaren ze, werben burchaus nicht berudfichtiget.

10) Es burfen unter feinem Bormande andere, ale Baperifche Gewichte, Ellen

und Daafe geführt werden, welche mit bem Gich Beichen verfeben fenn mugen.

11) Alle Baaren find fo auszulegen, daß fie ben Durchgang nicht hindern und bie

Musficht nicht ftoren.

non ben Auslande hereingebracht worden fepn, barf in ben handel gebracht werden, wenn biefelbe nicht mit einem öffentlichen Beichen litres Fringehaltes bezeichnet ift, und wenn nicht bie Probe, bei Silberarbeiten breigehn Loth, bei Goldarbeiten vierzehn Rarate geigt.

13) Audnahmoweise nur burfen gang fleine Silberarbeiten, wie g. B. Ringe, Rofenfrangblattchen, Bisamfnopfe ic., nach bem Striche gwolf, jedoch nicht weniger Loth

geigen, und mußen ebenfalls mit bem entfprechendem Probegeichen verfeben fen.

14) Bilber, Dofen, und Lieberhandler burfen nichts feilhalten, mas gegen bie Sirtlichfeit aufisti; alle Gegenfande, welche Unftitichteine enthalten, unterliegen ber Berfaufen, vorebaltlich bet gegen ben Berfaufer noch außerdem zu verhängenben Ertafe.

fande jur Schantreiter, Musikanten und alle jene Personen, welche Gegene fande jur Schau ausstellen wollen, mußen fich vor dem Anfange der Dult met ben, ihre Angeigen vorlegen, und auf diese Weise die nötige Erlaubiss erwirten wird ihnen der Ausenthalt nicht gestatet. Die Gastwirthe werden wegen Aufsprielens fremder Russischen oben Eigenzichen wegen Aufsprielens fremder Russischen oben Eigenziche werdenvorlich gemacht.

16) Der Bertauf ungeftempelter Rarten und Ralender bleibt unterfagt.

17) Diejeuigen Individuen, welche inlandischen Bein hieher bringen, und fich ale Produzenten gehorig legitimiren fonnen, burfen unter bem Reife bis zu einem Achteleimer ver-

taufe. Der Minutovertauf bes Beines aber wird benfelben nicht geftattet.

18) für die nachtliche Sicherheit ber Marttboutiquen wird durch Aufftellung von Bachen volltommen geforgt werben. Es ift aber auch die Pflicht ber Bubeninhaber, daß fie alle Abend bei ihrem jedesmaligen abgange biefelben genau verschließen, und fie mit guten, nicht leicht zu eröffnenden Schlößern versehen; die Unterlassung bessen wirt jedesmal mit 3 fl. beahndet.

Ferner wird noch bemerkt, daß ben Dultfranten Magistratsseite für Entwendungen ober Beschädigungen von Marktwaaren auf welch' immer für eine Weije keinerlei haftung gewähret werde, jeder dießfallige Schaden also — moge er durch Naturereignisse, durch Bosheit, Muthwillen oder Zufall entftanten sepn, lediglich den betreffenden Dultstranten allein zur Last falle,— fofern nicht etwa nach Umstanden der oder die Thater solche zu ersehalten werden konnen.

19) Rein Sambelemann ober Martfheifer barf in einer Bube übernachten ober gur Rachtegeit biefelbe öffinen; die Errafe zwiiden ben Bubenreiben barf auf feine Beife burch Auffellung von Baarentiffen ober aubern Gegenftänden benigt werben.

20) Birthe und Brauer, und alle jene Ginwohner, welche Frembe behere

bergen, haben bie vorgeschriebenen Ungeigen, punftlich und ichleunig ju machen. 21) In Gafthausern hat jeder Fremde alle Rubriten bes ihm vorzulegenden Ginfchreibe-

21) In Gaftbaufern hat jeder Fremde alle Rubriken bes ihm vorzulegenden Einschreide, buchs auszusulen. In einem Aufenthalte über zwei Tage ist die Erholung einer Aufenthaltstarte nothwendig.

22) Die Fremden find zu warnen, ihre Thuren wohl zu verschließen, wenn fie bie

Bimmer verlaffen.

23) Alle Theile ber Saufer, fo wie die Stallungen und Scheunen überhaupt, find gur Rachtogeit wohl zu vermahren.

24) Leute von zweibentigem Rufe, bie fich gur Raditegeit auf ber Strafe betreten laffen, merben fofort in Urreft gebracht, und nach Umflanden bestraft merben.

25) Das Reiten und Rahren über ben Dultplay ift möglichft ju vermeiben.

26) Golbe und Gilberarbeiter , Tanbler zc., überhaupt alle rechtlichen Ginmobs her werben ermaint, Die ihnen von unbefannten ober verbachtigen Personen gum Berfaufe angetragenen Gegenstande bis auf weiters bei fid, ju behalten, um fich ber anbietens ben Berion bis gur Unfunft ber berbei zu boleuben Polizeiwache moglichft zu verfichern.

27) Die bieber fommenten Rremben find von ben Gaftwirthen ober fonftigen Ginmolnern, bei welchen fie wohnen, von ben allgemeinen polizeilichen Anordnungen in Renntnig au

TeBen: porgualich aber auf Die bestebenben Berbote:

gegen bie Sagardfpiele, bas ichnelle Kahren und Reiten;

gegen bas Berengen ber Etragen mit Bagen;

gegen bas herrenlofe Stehenlaffen bes Grannviehes anf ber Strafe;

gegen Ueberfchreitung ber Polizeiftunde in ben Bafthaufern;

gegen bie Fahrlagigfeiten mit Tener und Licht; gegen bas Beifichführen von Sunden ohne Zeichen

aufmertfam ju machen.

28) Gollte Die öffentliche ober Privatsicherheit auf irgent eine Deise gestort merben, fo ift obne Bergug biernber bei bem Magiftrate Ungeige gu machen, bamit bie erforberliche Gulfe

geleiftet, und mit Erfolg bewirft merben fann.

29) Mit bem Ende ber Dult, gten Dai Abenbe, hat affer Berfauf von Geite ber fremben Sanbelbleute ein Enbe, jo, bag fpater unter feinem Bormante mehr aus ben Buben , Bewolben ober Saufern Baaren binweggetragen werben burfen. Entgegenhanbelnde werben mit einer Geloftrafe abgeftraft, und jur nachften Dult nicht angelaffen. - Much bie biefigen Fabritanten, Rauf : und Bewerbelente, welche eine Bude auf bem Dultplate beziehen, burfen nach Beendigung ber Dult allba nicht langer feilhalten.

30) Unverfaufte Baaren burfen gwar bis gu ber nachften Dult hier gurudgelaffen werben, jedoch jedesmal in Riften verpadt, und ift ber Aufbewahrungeort bem Ctabtmagiftrate anzuzeigen. Rieberlagen in Wirthebaufern, bei Boten, Schaffnern ic. find burdaus verboten und

wird im Betretungefalle ber hinterleger und lleberuebmer unnachfichtlich mit Etrafe belegt.

Die Polizeioffizianten, Die Diftriftevorsteber, Polizeimaunichaft, Rachtwächter, überbaupt bas gange Anffichtsperfonale find angewiefen , auf ben genauen Bollung obiger Borfdriften und Anordnungen zu machen.

Regendburg ben 11. April 1840.

Stabt . Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter legal abmefend: Rechterath GaBinger.

MIbrecht.

und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rach bem Antrage ber Erbe Sntereffenten bes bier verlebten Schroberere, Johann Beinifch, wird bas Saus Lit. C. Nro. 11, im Poetengaffel, jum öffeutlichen Bertaufe ausgefest, und biegu auf ...

Mittmoch ben bten Dai laufenben Jahrs Bormittags o bis 12 Ubr

Zermin bestimmt.

Diefes baus ift amei Stochwerte boch, bat ein mit Schindeln gebedtes Pultbach, und enthalt gur ebenen Erbe ein Sausfies, 2 Ctuben, 2 Rammern, 2 Ruchen, eine Solglege und einen Reller.

Heber einer Stiege: ein Borflet, 2 Stuben, 2 Rammern, 2 Ruchen; baun über zwei Stiegen unter bem Dadje ein Borflet, eine Ctube, eine Rammer und Ruche nebit Dachboden. 3m Dofraum 5 Dolglegen, Dungerftatte und 2btritt.

Diejes Daus ift gerichtlich auf 1600 fl. gefchatt.

Die Benehmigung bes Raufangebotes haben fich bie Erben porbehalten.

Die Beriteigerung geichicht im Commiffionegimmer Dro. 60, wogu Raufeliebhaber biemit eingelaben merben.

Regensburg ben 7. Mpril 1840.

Ronigl. Baper. Rreite und Stabtgericht. Borl. Direter. Leiblein.

Bertaufe. Betanntmadung.

2m Montag ben 22ften Juni b. 36., Bormittage von 11 bie 12 Ubr. wird bas Bantanmefen bes Braners Deinrich Cloftermeper babier im Dieffeitigen Come miffonszimmer Rro. 62 mit Rudficht auf S. 64 bes Spothefengefetes und auf Die Beitimmungen ber Prozefinovelle vom 17ten November 1837 öffentlich verfteigert, wozu Raufeliebhaber eingelaben merben.

Diefes Unmefen beftebt:

in bem Mobnhaufe Lit. H. Nro. 156 mit bem rabigirten Braugemerbe, und bem baut gehörigen Gerathichaften, wie fie im Gantinventar bezeichnet finb.

einem beim Saufe befindlichen Barten Dl. Nro. 1607 pr. 18 Dezimalen. 2)

5) einer Coupfe nebit Soflein Lit. H. Nro. 157,

4) einem Stadel Lit. H. Nro. 140, 5) einem Stabel Lit. H. Nro. 169,

welch letterer auch abgesondert jum Aufwurf fommt, wenn fich eigene Raufeliebhaber bafur finten.

Auf bem Unwesen Lit. H. Nro. 156 baftet ein jabrlicher Grundgins von 1 ff. 4 fr. 2 bl., auf ber Schupfe Nro. 157 ein folcher von 3! fr. jum Ronial. Rentamte Regensburg. Das Gantaumefen ift auf 19,000 fl. geichatt, worunter ber Stabel Lit. H. Nro. 160 mit 900 fl.

Da inbeffen baffelbe gegenwartig fur bas laufenbe Gubighr verrachtet ift, fo mirb bebungen, baft Raufer bas Unmefen erft mit Ablauf biefes Terming begieben, ungehindert jeboch Die allenfalls porzunehmenden Reparaturen, und fonitige Berrichtungen, foweit Dachter baburch in feinen Rugungen nicht beschräuft wirb.

Schlieflich ift ju bemerten, bag ber vorige und jegige Befiger ben fogenannten herrenfeller vom Roniglichen Rentamte babier in Dacht hatte, und fich Raufer um Fortfebung biefer

Dacht gleichfalls bewerben muße. Regeneburg ben 7ten 21pril 1840.

Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direttor.

Leiblein.

Land. u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Rad bereite abgelaufenem Termin gur Bes ablung ber erften Salfte ber Pachtichillinge für bas Ernbteiahr 1840 von ben St. Emmes ramer Bauhofgrunden werden bie resp. Padys ter biemit jur balbigen Entrichtung ihrer Schulbigfeiten mit bem Bemerten aufgeforbert, baß es fich bie Gaumigen lediglich felbft beigumeffen baben, wenn nach Umfluß von 14 Tagen bie alebann noch ausstandigen Betrage auf ihre Roften burch einen Dahnboten eingehoben merben.

Regensburg am 25ften April 1840. Rürftlich Thurn und Tarie'f. Rentenpermaltung Gt. Emmeram. Rothhammer.

Bon bem in ber Fürflichen Forft Revier Biefent im Laufe biefes Jahres in ben Schlägen Ettelschlag, Gerichtsichreiberschlag, vorbere Steinseige und Palmberg aufgestellten Materfale werben

Montag ben 4ten Dai,

50 Buchenwertholgftamme, 162 Birtenwagner, ftangen, 11 Tanenfaglangen,

52 Rlafter Buchenscheiter, 184 Rlafter Buchenprügelholz, 45 Rlafter Tannenscheiter und bas sämmtliche Abfallholz parthienweise,

Dienstag ben 5ten Dai

in ben Abtheilungen Rreutberg, Edenzellers bolz, Reithbauernichlag, Wirthes, Mobels und Deg Graben

1 Eichen- und 7 Buchen : Rugholgftamme, 16 Caglangen, 86 Bauftamme und 120 Ctud

Buhnholy und Canbern, bann

50 Rlafter Budenfcheiter, 18 Rlafter berlei Prügelholz, 341 Rlafter Tannen Scheiter und 54 Rlafter berlei Prügetholz;

bann bas fammtliche Ueberholg in Par-

gert merben.

Die Zusammenkunft findet am iften Tage früh 9Uhr auf dem Wachthäuschen im Steinbuckt, am 2ten Tage aber früh 8½ Uhr im Bräuhaus zu Frauenzell flatt.

Indem man Kaufeliebhaber hiemit einladet, sich an obigen Tagen rechtzeitig an ben bestimmteten Zusammentuntieb-Dreie einzufindhen, werben bie Kaufsbedingungen an jedem Tag vor dem Beginn der Bersteigerung befannt gemacht werben.

Borth ben 21sten April 1840. Fürstlich Thurn und Taris'iches Forstamt Borth.

Sell.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen 2c.

Far bie, von bem verehrlichen Leichen-Unterftugunge-Berein jur golbenen Glode, baar erhaltenen finnzig Gulben bringe ich hiermit meinen verbindlichftep Dant bar.

Elifatetha Gromannsborfer, Schroters anitime.

Den beiben verehrlichen leichen Bereinen biefiger Stadt fagt Unterzeichnete für beren großmuthige Unterftühung ben verbindlichsten und berglichsten Dant.

Marie Spinbler,

Unterrichte u. Bucher-Unzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic, betreff.

Zaveten : Berfauf.

Ich erlaube mir hiemit die schuldige Anzeige zu machen, bag mein Commissionelager von Tapeten, Borduren und Afens schrimen wieden, Borduren und Afens schrimen wieder mit vielen neuen Mustern, welche an Schönheit der Farben den französstsche Anderstaten durchaus nicht nachsteben, vollständig afsertirt ist. Da ich dies Gegenstände durchaus für feite Kabrispreise verkaufe, so din ich badurch in den Stand geseigt immer billiger abgeben zu können, als es jemand Auchere vermag. Mit den Brit en ich auch in die jemand kuderer vermag. Mit der dirt mich auch in diesem Jahre mit recht vielen Ausfrägen zu beehren, zeichnet hochachtungsevoll

S. 23. Conbermann.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publifum in allen Urten von Garngespinnft, bestehend in

1) ungebleichtem englischen Baumwolls garn ober Twist

in Water von Nro. 6 bis Nro. 40. ,, Mule ,, 8 ,, 40.

2) turfischrothem Baumwollgarn oder Twist, in Water Nro. 10 bis 40. " Mule " 10 " 40.

3) gebleichtem, blau und weiß melirt und grau 4fabig gedrehtem englis fchen Baumwoll Strickgarn,

4) adt feinem englischen 4fabig gebrehe tem Schaafwoll Stridgarn, weiß, fcmarg, blau und grau melirt, 5) englisch feinem Rahgarn ober Best Tambr. Seving in Spulen und Strahnchen, weiß und farbig, und gebleichtem englisch feinem Leinengarn

zur geneigten Ubnabme.

Pfunde und Bundelweise werden biese Gegenstände, jum Striden u. Beben ze, geeignet, ju ben billigften Preisen abgegeben, und ber Unterzeichnete schmeichelt sich baber eines zahlreichen Zuspruches, ben er burch bie reelste Bedienung zu werdenen bemubt sen mirb.

Georg Friedr. Demmler jun.

Ich mache biemit einem verebrlichen Publikum, den herren Bauunternehmern und Schreinermeiftern ergebent bie Ungige, daß ich eine Rieberlage von allen Schlofferarbeiten in dem Erich ichen Adoen, dem herrn Kaufmann keers gegeniber, in der Brückfraße, errichtet habe. Indem ich um gutigen Zuspruch und Bibnahme bitte, versichere ich reele Urbeit und die möglicht bulligften Preise.

3 oh. Ludwig Purner, Schlossermeister, in ber Römlingstraße Lit. D. Nro. 70.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenfte Anzeige, bag feine ichon befannten talten und warmen Regenbaber wieder jum gefälligen Besuche offen fleben.

Er bittet baher um recht gahlreichen Befuch und empfiehlt fich höflichft

Ignas Mffn.

Unterzeichneter bringt hiemit jur Anzeige, ber feine bisherige Wohnung in ber Glodengaffe verlaffen, und dagegen feine eigene Behausung in ber rothen habnengasse Lit. B.
Nro. 93. bezogen habe, und empsiehtt fich ju
fermeren geneigten Aufreagen.

DR. Berbit, Maurermeifter.

Unterzeichneter macht gehorfamit befaunt, bei fein Bohnung in der Glodengaffe verslaffen und bagegen ben erften Stock in ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 20 neben bem Bertn Bierbrauer Behn er begogen hat, wosfelbft er fich zu ferneren geneigter Auftragen

beftene empfiehlt. Auch werben bei ihm alle Urten abgenahte Bettbeden gefertigt.

Beinrich Linigfe, Tapegirer.

Jafob Schmidt, Webermeister von Dretenburg, empfiehlt seine achtfärbigen Leinem waaren, sewie seine naturelle Garns und Leine wandbleiche. Seine Boutique ift Nro. 80, an der Reus Pharrs Kirche.

Unterftützung und Erhaltung ber Sehfraft burch Augengläser.

Der Unterzeichnete bezieht gegenwärtige Dult mit feinen alle
gemein beliebten, auf eine neue
und unverbesserliche Art verferztigten feinen Confervations Brillen und Lorgnetten für schwache Augen jeder Art, in allen
beliebten Kassungen. Die Gitte feiner Gläc

fer und bie Bortheile, bie fie ben Augen ges mabren, find beftens befannt.

Da berfelbe im Besitse bes Stampfer', ichen Detemeters ober Sehfraftmesser ist, woburch geaua ermittelt werben lann, welche Rummer von Augengläsern sowohl für Autzsichtige als Schwachsehende entsprechend zu wählen sind, und die in seinen Handen zu genige der Erseit eine Sanden des findlichen Zeugnisse den guten Erseig der ermittelung unzweisehoft durthun, de empiehlt er sich dem geehrten Publisum zu gahreichem Besuche, unter Zusicherung billige ster Preise und reter Bebeinung.

An optischen Infrumenten besinden sich baselst achromatische Telestope, Lasdensfernscher, Theater-Perspective für ein und zwei Augen, Schießgläser, Lesgläser zu Zeitungen und daubkarten, Sonnen-Wiltrostope, Cameras obscurea, Cameras lucidae, alle Arten Lupen sneue, eine Lucidae, alle Arten Lupen sneue, eine sein interessant gehrentliche Netzte sehr interessante Sylinder-Lupen), alle Arten Thermometer, Pranntwein, Biere, Laugens und Schoewosser-Augenschen und Perspective zur Reparatur angenommen. Indem er für das ihm bisher geschafte Autrauen danst, empfiehtt er sich auf Bestiente

3. Springer, Optifer aus Fürth.

Bur Berftellung neuer, fo wie gur Reparas tur Schadhafter Bligableiter empfiehlt fich uns ter Buficherung billigfter Bebienung

Mois Des, Chloffermeifter.

Der Unterzeichnete bezieht gegenwars tige Beorgie Dult mit feinen befannten

Wollentuch: Lager in allen Karben und Qualitaten, und ems

pfiehlt fich gur geneigten Abnahme, inbem er eine reele und prompte Bedienung verfpricht.

Das Berfaufe lotal ift wie früher im & Stiege Nro. 17.

2. 3. Reiftmann.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Begenstände betreff., welche vertauft, oder zu faufen gesucht werden.

Mittwoch ben 6. Mai 1840 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, merben in ber goldenen Engelftrage, ber Freiherr von Berchem'ichen Behanfung gegenüber, in Lit. E. Nro. 189, verichiebene Effetten, bestehend in Stode und Sanguhren, Bilbern, einer eifernen Raffa, einem Arbeitstischen, welches mit einem Glavier verichen ift; verichiebenen Rleibern, Ras narees, Geffeln, Tijchen, Rommod ., Rleibers und Wafchfaften, Bettftatten, Rrugen und Bouteillen, perichiebenen Ruchengeschirren, Wasch. geschirren, ichlieflich einer Partie Bucher und Beichnungen, an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wegu höflichit einlabet

Job. Suber, Auftionator.

Freitag ben 8ten Dai 1840 und folgens ben Tag, Rachmittage gwei Uhr, merben in Lit. D. Nro. 16, am Beiggerbergraben, ververichiebene Berlaffeuschafte . Effetten, beites hend in goldenen Ohren : und Fingerringen, Bronge . Retten, Berrenfleibern, feibenen, mes rinonen und anderen Frauenfleibern, Leibe und Bettmafde, mehreren Pfunden Garn, ginnernen Schuffeln und Tellern, Porgellain : Bes fdirren, Geffeln mit Roghaaren, Griegeln, einem evangel. Befangbuche in rothen Gaffian gebunden mit goldenem Befchlage, einer tupfer. nen Warmflaiche, Deffing n. Gifen, nebft ans bern brauchbaren und muglichen Gegenständen an ben Deiftbictenben gegen fogleich baare Bes anlung öffentlich verfteigert.

Auernheimer sen., Auftionator.

Montag ben 1iten Mai 1840 und fol genbe Tage Radmittags zwei Uhr werben in ber Behaufung bes Inframentenmachere herrn Sonig, Lit. B. Nro. 32, in ber Gloden. gaffe, über 2 Stiegen, verschiedene Berlaffenichafte Gffeften, beftebend in golbenen Uhren und Retten , Dhren . und Fingerringen , einem Rorallengebang, filbernen Borlegloffeln, Bes fteden und Raffeelöffeln, filbernen Calgbuchs feln, filbernen Buderbofen und Bangen und noch mehr anbern filbernen Gegenstanben, einem Stugel von Biegler mit 6 Oftaven und von Ririchbaumholy, Frauenfleibern, Betten, Bett. und leibmafche, verschiedenen Geschirren von Binn, Rupfer, Deffing; altem Gifen, an ben Deinbictenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Bogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag, ben 14. Mai 1840 und folgenbe Tage Nachmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6. , bei Beren Raufmann Teiffel, am Roblenmarft , über einer Stiege boch , verfchiebene Berlaffenschafte. Effetten, beftehend in herren . und Frauenfleibern, Betten , Betts mafche, Tifchtuchern und Gervietten von Das mait, runden und anbern Tifchen von Ruge, Riridbaum ., Giden . und weichem Dolg, einem Alugel von Rirfcbaumbolg, einem Tijch von betto mit einer Marmorplatte, Rommob. und Sangfaften von Gichen: und weichem Solz, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, einer eifernen Sangubr fammt Raften, Ruchenanrichten und aubern Stellen, Binn, Rupfer, Gifen, verichiebenen Ruchengeschirren von Gis fen, nebft fenft mehr anbern bier nicht genanns ten Begenftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. 2B. Riebl, Auftionator.

Unwefend . Bertauf. Der 3minger Lit. G. Nro. 158, amifchen bem Dar . und Beih St. Peterthor gelegen, mit ichoner Queficht auf Die Promenabe, beffen Borbertheil ale Lagerplat für eine bebeutenbe Quantitat Holg geeignet ware, mit 26 Stüdberedelten Krudfbaumen bepflant, einer bes quemen Einfahrt, einer mit Schindeln gebeckten holgremise, Sommersallett'chen, einem Brunnen und souftigen Bequemichfeiten versiehen, ist aus freier Hand ju versaufen und Räheres bei dem Eigenthumer Lit. G. Nro. 155 zu erfragen.

Mehrere Wohnhäufer mit ober ohne Barten find täglich aus freier Saud zu vertaufen Raufeliebhaber wollen fich beshafb gefälligft weiben au bas

Commissiones und Anfrage.Bureau.

Lit. E. Nro. 74. D. Anöllinger.

Das Saus Lit. A. Nro. 214 in ber beil. Kreutgaffe mit schönen Obits und Mumengarten, Salletts, gebeckter Regelbahn, eigenem Bruutnen, Wafchgelegenheit, gepflaffertem großen Reller ie, ift aus freier Saut zu verfaufen.

Es ift ein großer Luftre geeiguet in eine Kirche ober in einen Saal um billigen Preis zu verkaufen. Naheres im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Reupfarplat, Lit. E. Noo. 56. in Quartier mit 6 Zimmern, Kammer, Rammer, Rade und allen Bequemlichfeiten, sogleich ober bis Biel Jafobi zu vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Anopfmacher in ben brei hefmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine fcone Bohnung ju vermiethen.

Raufmann Reuffer.

In Lit. D. Nro. 9. in der Engelburger, gaffe ift im erften Stoff ein Quartier, bestehend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen Zimmer und Speife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichkeit zu verftiften.

In bem Hause Lit. B. Nro. 64, auf ber Hatche, ift bis jum Ziel Jatobi ber gange weite Stock, bestehend in 10 heizbaren Zimmern, Rammern, Garberobe, Speis, Kuche

und allen andern Bequemlichkeiten zu verftiften, und bas Rahere barüber im sten Stock gu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'schen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen täglich ju verftiften.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod fur eine ruhige Familie zu vermiethen,

In Lit. D. Neo. 19. in ber Engelburgers gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Zims mern, einem Rabinet und Rammer, Ruche, Dolglege und sonstigen Bequemlichfeiten an eine rubige Kamilie zu vermierben.

Bei Endwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein gaben ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer

Ju Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stock gaug eigens abgefrerer, bestehend in 4 Zimmern, Alfeven, Rache, Keller und soniter bequemichteit, zu vermietben, auch ift zugleich zu ebener Erbe ein Logis zu vermiethen, bad Raberelift zu erfragen im weißen hahn.

Auf bem neuen Pfarrplag Lit. E. Nro. 56. ift mahrend ber Dultzeit ein großer laben gu vermiethen und zu erfragen bei

3. 3. höguer, Rnopfmacher in ben 3 helmen.

In dem Sause Lit. B. Nro. 26., in der Glodengaffe, find einige Quarstiere, sowohl vorne ale hinten binaus gehend, ju vermiethen.

Es ift in Lit: A. Nro. 86 in einem großen Erbaet ein Boben, und ber unter Theil gu- sammen oder abgetheit bis Ziel Jatobi zu vers fiften. Raberes im A. C.

In ber Behansung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemischfeit verschen bis Ziel Jakobi ju verftiften. Das Rähere ift baselbst zu ebener Erbe zu erfragen.

Dalber Bogen gu Rro. 17. Des Regensb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

In Lie. C. Nro. 104 Gejantenitrage, of the control

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Stod

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Mos natzimmer zu verstiften.

CIMMINIMI IN INTERNATION IN COMMINIMINIMI IN COMMINIMINIMI IN COMMINIMI IN COMINIMI IN COMINIMI IN COMMINIMI IN COMINIMI IN COMINIMI IN COMINIMI IN COMINIMI IN C

In Lit. I. Nro. 38. an der Rumpfmübler: Strafe ift ein Quartier, bestehen in zwei Zimmern, Ruche und Holzlege fur die Sommermonate zu vermiethen.

In der Brechtler Mullerichen Behausung Lit. F. Nro. 81, in der Brücklraße, ist der erste Stock, bestebend in zwei Jimmern nehk Altoven, einer Kammer, Speise und Küche, nebst allen Bequemischeiten zu verfüssen.

Ju meinem haufe Lit. C. Nro. 25 ift bis Georgi bas Rebengebaube au vermiethen, es enthält 2 3immer, Kuche, Boben und Bobenfammer, Reller, nebst einem eigenen Ausgauge. Andreas Ertobr, Radermeiter.

In ber Maximilianeftraße, Lit. G. Nro. 30, ift taglich ein Monatzimmer mit Rabinet gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 61. ift bis Biel Jatobi ber zweite Stod zu verftiften bei Schloffermeister Friederich.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit ber Aussicht auf ben Reuenpfarrplat, mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Rönigl. Stadtgerichte Gebaube ift im erften und brite ten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem hause Lit. A. Nro. 185. ist bis Biel Allerheiligen bieses Jahrs im zweiten Erode eine Wohnung mit nachstehenden Be- flane biese Banbtheilen zu vermiethen: 5, beigbare Zimmer, Garberobe, Rude, Speis, einem Kammerchen und Bersietz alles mit einem Gatter zu verschiließen; seiner ein eigener Keller, Holziege, eigenen Machtrodenboben, nebit Antheil eines aubern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obiftbaumen, darin ein Sommerchanschen mit einem beigbaren Jimmerchen, a. v. Abreitz; bann eigenem Masiehaus mit Wasserleitung. Aberes im R. 6.

In ber Bareuftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermietben.

Bei Albrecht Ziegler Lit. B. Nro. 37 ift der gange zweite Steck sammt Keller, Holzelege und gemeinschaftlicher Walchgelegenbeit, bis Ziel Zafobi zu verftiften. Auch find darelbt für Liebhaber von Solzarbeiten, verschies bene Gattungen feiner Hölzer, neht Wertzuge und Schraubzwingen von 2 — 15 Zoll hohe te, zu verfaufen.

In der Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103 ift bie Jafobi eine Bohnung im erften Stocke von 4 schien Jimmern und rudwärts eine von 2 Jimmern, beibe mit Ruche, Keller und eigenem Boben ze. täglich zu verfliften.

In Lit. H. Nro. 151 ift im zweiten Stod eine Bobnung mir 4 Binmern, Ruche und fouftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter zu versperren, bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift taglich ein Logis, bestehend in 2 3immern, 2 Rabineten, einer Ruche, Reller und Baichgelegenheit, ju verfiften. Das Rabere it bei Maurermeister hameter ju erfragen.

In Lit. 12. Nro. 75, ift im zweiten Stod ein meublirtes Monatzimmer täglich zu versftiften.

In Lit. C. Nro. 108, in ber obern Bache gaffe, ift ber zweite Stod nebft aller Bequeme lichfeit zu vermiethen und bis Biel Jacobi zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 170, am obern Borth ift eine Gartenwohnung mit Promenade im Gareten täglich zu vermiethen.

3m Bifchofehof ift ein Boben aber einer Stiege fogleich ju vermiethen.

Am Domplate Lit. G. Nro. 60 ift aufs Biel Jatobi ein Quartier, bestehend in 4 3immern, Ruche, Boben und Baichgelegenheit, zu vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Bei einem Schreinermeister fann ein gefitteter Junge in Die Lehre treten. Rahres im

Gin ordentlicher Junge tann bei einem Schneibermeifter in die Lehre treten. Raberes im 24. C.

Es tann ein gut gesitteter Junge gegen annehmbare Bebinguisse als Drecheler in Die Lebre treten. Raberes im A. C.

Eine Person, welche Sausmannstoft tochen tann, und sich jeber häuslichen Arbeit untergieht, municht einen Platz zu erhalten. Nahez ges im M. G.

Capitalien.

A. 1400 und fl. 800 find auf erfte, fichere Sppothet im Bangen ober abgetheilt im biefigen Stadtbegirt bie Jakobi ju verleihen. Raberes im 21. C.

fl. 400 find auf erfte Spoothef gu verleihen und im 21. C. ju erfragen.

1000 fl. und 200 fl. find auf erfte Spothef im Stadtgerichtebegirfe ohne Unterhandler ju verleihen und im 21. E. ju erfragen.

400 Gulben find ju 4 Procent auf erfte und fichere Sypothet täglich auszuleihen und im A. C. ju erfragen.

Bevolterungsanzeige.

In ber protestantifden Bemeinbe.

a) In ber obern Pfarr:

Getraut: Den 20. April. Derr Philipp Müller, l. St., R. Auffdiager in Binger, mit Gophie Ehriftiane Langmeper, l. St., Melbers, tochter von Ortenburg. Den 21. Carl Frang Raufch, Beifiger und Bimmerpolier, I. St., mit Jungfrau Barbara Schweiger.

Geftorben: Den 18. April. Josephine Marie Umalie, 9 Monate alt, an Reuchhuften, Bater, Georg Ludwig Strobel, Burger und Defferfchmidmeifter. Den 20. Johann Georg, uneblich, 10 Bochen alt, an Abzebrung.

b) In ber untern Pfarr: Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

3m ber Dom . und hauptpfarr gu

Getraut: Den 21. April. Tiel. ber Milibald Cfer, Burger, Aporbeter und Burgers meilter in Stadtambof, Wittwer, mit Jungfreu Ebriffine Patt, burgerl. Ubrmaderetechter von Friedberg, — berr Peter Nuß, Burger und Schnetbermeister, Wittwer, mit Ursula Fenberl, Gatneretbotter.

Beboren: O Kinder mannlichen Geschlechts. Gestorben: Den 16. April. Perr Sigmund Ralbefer, R. Galistdelwärter, 40 Jahre att, an Schlagstwist. — Franziska, uneblich, 7 Wochen att, an Fraisen. Den 18. Johann, uneblich, 6 Monate att, an kungenentzundung. Den 19. Wartin Wieder, penvioniter Rentsmats Casse, Diener von Straubing, 78 Jahre alt, an Altereschwöde. Den 20. Franz, sneehich, 8 Wochen alt, an Diarrbee. Den 21. August, uneblich, 1 Jahr att, an Brustentzundung. Den 22. Derr Franz Taver Lorig, R. B. quiedeirter Regierungs, Registrater, 66 Jahre alt, an Alberbung.

In der obern Stadtpfarr ju Ct.

Getraut: Den 20. April. Emmeram Beitober, Beifiger und Muftlus, mit Iberese Bergmeier, Getnets' Todter von Spindlbes, — Gveng Dobler, Beifiger und Trögler, mit Anna Maria Moffinger, Selftheres Techter von Grospräfening. Den 21. Frang Karl Raufd, Jimmerpolier, mit Jungfrau Barbera Schweiger, biefigen Polykanblers-Kochter. — Derr Ebuard Drezler, bürgerl. Lebzelter in Eggenselben, mit Jungfrau Baburga Dober, bürgerl. Lebzelter Tangfrau Baburga Dober, bürgerl. Lebzelter

Geboren: 6 Rinber, 3 mannlichen und 3 weiblichen Befchlechts.

Geftorben: Den 17. April. Jungfrau Elifabetha Maria hertmanneborfer, burgerliche Schneibermeistere Lochter, 16 Jahre alt, an Zebrfieber. Den 18. Joseph, unehlich, & Stunde alt, an Frühgeburt. Den 19. Ratbarine Mitter, I. St., 49 Jahre alt, an Lungens sincht. Den 21. Ratbarine, 5 Monate alt, an Setedflug, Bater, Derr Janah Thuma, Kurstl. Shurn und Taxie'scher Eibigaer. — Georg, une

eblich, 5 Jahre alt, an Lungenentzundung. Den 25. Mathias Fengl, Schneibergefell, von Schöntbal geburtig, 27 Jahre alt, an allgemeiner Bafferfucht.

In ber Congregation ber Ber. funbigung Maria:

Begraben: Den 18. April. Derr Mathias Spinbler , Bolizei , Rottmeifter.

Betanntmachung.

Im Fürstlichen Forfirevier Rreuth werden von den hieben bes heurigen Sahres gur Berfteigerung gebracht:

500 m		Nabe			Rabelholz. Stod- B		ellen	
Nro.	Rame bes Diftriftes, ber 26s und Unterabtheilung.	Schei=	Prügel	holz.	harte	meiche		
		Rlafter.		Klitr.	100 Stude.			
1 2 3	Dienstag den 12., Bufammenfunft frul	$\begin{array}{c} 39 \\ 52\frac{1}{2} \\ 157\frac{1}{2} \end{array}$		_ _ 1/2	18,00	168,00 1,50 153,75		
90	9 11hr an der Cichfultur in der Bermad.		5.	110		- (4		
4	Diftrift I. Abtheilung 2, oberer langebudt Lit. f.	11	_	-	_			
5	,, IV. ,, 4, Brücklichlag ,, g	4	_	-	_			
6	" I. " 2, oberer Langebuck " e	42	-	5	-	-		
7		260	50	101	-	-		
8	" IV. " 1, Fraueuschlag " a	10	19	-		-		
9	" " 2, Backenschlag " a	20	160	-	-	53,00		
10	", " , 3, Schwarzweiherholz ,, 8	20.5		-	_	_		
11	// // // 3, // // h	4 1		1-				

Indem man Kaufeliebhaber einladet, an ben oben bezeichneten Tagen zur feftgesehten Stunde sich an ber bestimmten Jusammenkunftsorten einzusuben, bemerkt man, bag bie Raufsbedingungen jederzeit vor bem Beginn ber Berfteigerung eröffnet werben. Worth am 25sten Inril 1840.

Fürftl. Thurn und Tagis'iches Forstamt 28orth. Sell, Dberferfter.

Es hat bem Allmächtigen gefallen, auch meine geliebte Tochter Elifabeth Marie am 17. bieß nach smonatlichen schweren Leiden im 16ten Lebensjahre zu fich ins bessere Zenseits, Samilie Schwerz jit groß, und wurde Monaten zu rufen. Wein und meiner noch übrigen habme ebler Menschen beuselben gemilbert hatte. Dant daher, iunigster Daut allen jenen Menschenfreunden, welche durch Kunft, Ausseiteitung und hilfe jeder Art, auch die Leiden ber Leiberloteitschen zu beben und zu lindern, thätigst bemibn waren.

Dant auch ibren Sugenbfreundinnen, welche fie bei ibrer Beredigung noch ehrten, fo wie allen Unverwandten, Gomern und Freunden, welche ihr die lette Gre erwiesen.

Gott ichenfe Ihnen Allen Dauerhafte Gesundheit, und entferne fo herbe Leiden bon

Diese bitteren Erinnerungen bewogen mich auch, meine bisherige Bohnung ju verlaffen.

und bas Daus Lit. F. Neo. 175 am alten Kornmarkt, ber Karmelitenfirche gegenüber, ju beziehen. 3ch empfehle mich baher einem hochverchten Publikum mit ber Berficherung, alles

aufzubieten, um Jedermann ber mich mit seinem Butrauen beehren wird, solidest und billigst au bebienen.

Regensburg ben 26. April 1840.

E. P. herrmanneborfer, burgerl. Rleibermacher, mit feiner noch übrigen Kamilie.

3ch Unterzeichnete mache Jebermann befannt, bag ich meine Logie im Saufe Lit. C. Nro. 2007 in ber Marichallftrafe ju ebener Groe begogen habe.

Chriftina Dierant, Sebamme,

Das Saus Lit. D. Nro. 112 ift unter fehr annehmbaren Bebingungen aus freier hand ju vertaufen. Maheres im A. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. April 1840.

Getraides	Boriger	Reue	Sanger Benti. Bleibt		Berl	aufe : Preife		Begen b	en pori:		
Gattung	Reft	Bufubr		Bertauf	im Reft	Doche	Mitt.	Min: befte	ge: fallen	ge: ftregen	
Waißen Korn Gerfte Haber	Schff. 21 — —	522 79 246 131	543 79 246 131	514 77 239 131	Schfl. 29 2 7	fl. fr. 13 33 9 33 9 57 4 22	fl. fr. 13 17 9 29 9 45 4 11	fl. fr. 12 55 9 19 9 27 3 57	fL tr. - 37 - 18	fl. fr - 8 - 4	
Total	= Belbber	rag bed	Berfa	ifes nac	b dem	Mittelpr	eife 10	441 ft	43 ft		

Bittualien Tare im	Polizenbezirke 2	Regensburg. April	. 1840.
Brobtare: Ein Paar Semmel ju 6 C. 1 D. — Ein Riefel ju 6 Coth 1 Dint. — Sien Roggenlaib ju 6 K. Ein Roggenlaib ju 1 K. Ein Roggenlaib ju 1 K. Ein Kipf ju 24 Coth. Ein Kipf ju 24 Coth.	5. 1-1-1-		Megn Wéfl Wass fl. fr. fr. bl. fr. bl. 3 20 12 2 6 1 1 2 32 9 2 4 3 1 59 7 2 3 3 1 28 5 2 2 3 - 30 1 3 1 - 1 28 5 2 2 3 1 40 6 1 3
Maß Binterbier auf dem Ganter	8 i e r t 4 fr. 2 dl. 1 D 5 ,, -,, 1	a r e: Lag Winterbier bei ben ,, weißes Baigenbier	Birthen 5 fr bl.
Biftualienpreife burch bie freie	Concurreng regul	lirt. Bom 26. April bis	2. Mai 1840.
bei ben Freibantmeggern ,, Ein B. Ralbfleifch	8 ,, - ,,	Ein B. Schaffleisch to Ein B. Schweinefleisch	flet — fr. — bl.
Berollte Gerfte, feine, die Maas mittlete, mittele, mittlete, mittlete, mittlete, mittlete, mittlete, mittele, mittlete, mittele, mi	9 6 4 4 6 4 4 6 4 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Baver. Rüben ber gr. b Erdipfel, Bebrichen, bi Bedortte Americhen, bi Mild, unabgerahmte, ", abgerahmte, ", abgerahmte, " Schmall, das Pfund Burrer, ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ",	e Waas
unausgelasseus, under, geoch in fein. Doch d. Bf. geoch in fein. Doch d. Bf. geleg. " "orbinda" " " " beise bas Pfand " " " " ciste. Dochen, das Pfund aresen, das Pfund aresen, das Pfund aresen, das Pfund beat, der Bent	24 — 25 — — — 26 — — — — — 123 — — —	Blachs, feiner, das Pfi mittlerer " grober " Schaafwolle, " Buchenholg, die Rlafter Brifen, " Miching, " Richten, "	111b . — 27 — 30 12 — 12 13 — 10 10 — 12 10 — 32 10 48 — 34 11 48 14 48 14 48 18 24 9 —

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 18.

Dienstag ben 5. Mai

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Breud's Bittwe, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanutmachungen.

Das Gurfiren falider Goldmungen betreffend.

Die im Intelligenzblatte fur Derrialz und von Regensburg, Stud 21, Seite 565, ergangene fiche Ausschreibung ber Kenigl. Regierung von Oberfranten vom 10ten biefes Wonate ubrigirten Betreffe wird burch nachfolgenden Abbrud zur Kenntnig gebracht.
Regensburg ben 30ften Avril 1840.

Stabt: Magiftrat. Der Rechtstundige Burgermenfter legal abwesend: Rechtstath Sabinaer.

Mibrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat' bes Ronigs.

Nachbem bas Curstren falicher Doppel-Louisb'or hieher gur Anzeige gebracht und burch bie Borlage zweier solcher Mungen bestätzt wurde, fo findet fich bie unterertrigte Stelle verantlagt, nachtlebente Beichreibung verfelben zur Kenntniß bes Dubifitumd au bringen.

Die eine bieser Müngen hat auf der Averes Seite das Braunschweiglich küneburgische Bappen mit der Umschrift: CAROLUS GUJL. FERD, D. G. DUX BRUNSU, ET LU, auf der Reperessseite ble Umschrift.

THALER

mit ber Umschrift: D. G. DUX BRUNSUJCENS. ET LUNEBURG, wahrend bie andere auf ber vordern Seite bas Bappen bes vormaligen Königreichs Westphalen mit ber Umschrift HJERONJMUS NAPOLEON und auf der Audseite die Begeichnung:

THALER

und bie Umschrift: KOENIG VON WESTPHALEN FR. PR. bat.

Uebrigens haben diefe Mungen bas volle Gewicht, und bas Gold berfelben hat eine

bem Dufatengolbe abuliche Farbe.

Das hauptmerknal ihrer Unachtheit ift ber matte bleierne Klang, welcher bavon her, ruhrt, bag achte und bem Berthe entsprechende X Thalerftite wobricheinlich von einander ge- fagt ober geseilt worden find, und ber hierburch enuftehende Berluft bes Golbes burch Blei ober eine andere Masse verjetz worden ist.

Schlieslich wird bemerkt, daß außer biefen beschriebenen Mungen anch solche entdeckt wurden, welche gleicher Gestalt verfälfatt find, auf ber Avers Seite aber bas Bildnif bes vors maligen Konigs Hieroniaus von Beftvbalen haben.

Indem baber Jedermann vor Annahme folder falfcher Mungen gewarnt wird, erhalten gugleich sammtliche Polizeidehörden Oberfrantens ben Auftrag, Boritchendes in ihren Bezirten gur allgemeinen Kenntnig zu bringen, und nach den Werkftatten und Berbreitern dieser fallichen Goldflude gu foriden.

3m fall ber Entbedung ber bezeichneten faliden Mungen ift nicht nur alebalb bas Er, forberliche gu verfügen, fonbern fich auch mit bem Landgerichte Weismain ins Benehmen gu

feten, wo ein ber Berbreitung Berbachtiger ber Untersuchung unterliegt. Bapreuth ben ioten April 1840.

Ronigliche Regierung von Oberfrauten, Rammer bes Innern.

Freiherr von Undrian. Malt.

Pfanbamtliche Berfteigerung.

Bon bieffeitigem Ptanbamte werben alle jeue Pfander von ber zweiten Salfte bes 3abres 1838, ober ben Monaten:

Buli, Muguft, Ceptember, Dftober, Rovember und Dezember 1838,

von welchen bie Intereffen nicht bejahlt worden find, von heute an binnen feche Bochen, wie gewöhnlich, versteigert.

Wer alfo noch ju rechter Beit fein Pfant auszulofen, ober umgufeten gebenft, hat obis

gen Termin, welcher mit

bem 22ften Dai 1840

fich ichlieft, nicht zu verfaumen, nach beffen Libfluß gemäß S. 26. ber bestehenben Pfants Drbung feine Auslösung, ober Umfegung nehr flatt findet. Regenfeburg ben eine Reit is 40.

Stadt: Magifirat.

Der rechtstundige Burgermeifter legal abwefent. Rechterath Catinger.

Bugaben bei den Brauern betreffenb.

Da fich bei bem Aussichante bes Bieres über bie Gaffe ber Migbrauch eingeschlichen bat, baß sowoh bei bem Bier als Kofente Tareingaben gemacht werden, diese Dareingaben aber mitunter vielleicht auch Berantafjung zu, ben häufigen Rlagen über bie geringhaltige Quasität bes Bieres bei ber sogenaunten Gaffenschenke fepn bürften; so wurde auf eigenen Antrag ber sammtlichen bürgerlichen Bierbraner und Brauerei-Pachter allbier verfügt, baß folde Angaben nunmehr aufpören sollen.

Indem man das Publikum hievon in Keuntniß fett, wird bemerkt, daß etwaige Beschwerten über geringhaltiges Vier außer der gewöhnlichen Amisjent auf dem Nachbause bei Polizierinagte augloringen find, worauf jodanu unvergäglich die erforbertliche Einfcharekung

gefchehen wirb.

Regensburg ben 2ten Dai 1840.

Stabt: Magifirat.

Der rechtstundige Burgermeifter verhindert: Rechtsrath Cabinger.

Mbrecht.

Unter ber Bezeichnung: von I. B. G. Sehn, wurben fur bie Urmen 2 fl. 42 fr. übergeben. - Wofur biemit öffentlichen Dant barbringt Regendburg ben 2ten Dai 1840.

Armen: Vfleafdafts: Rath.

Der Borftanb verbinbert :

Chubarth. Menbler, Magiftraterath.

Grich.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Berfaufs : Befanntmachung.

Muf Unbringen eines Supothefarglaubigere wird

Freitag ben 19ten Juni I. 36., Bormittage von 11 bie 12 Uhr, bie gerichtlich auf 500 fl. geschäpte reale Cilberanbeiters Berechtigfeit bet Joseph und Balburga Sofmann'ichen Cheleute in Stadtambof im bieffeitigen Commiffionde 3immet Nro. 44. mit Rudficht auf S. 64. bes Sypothefengesebes und auf Die Bestimmungen ber Progefinovelle vem 17ten November 1837 öffentlich verfleigert, mogu Raufoliebhaber eins gelaben merben.

Regeneburg ben 28ften April 1840. Ronigl. Bayer. Rreis: und Ctabtgericht.

Sorl. Direftor.

Rrieger.

Rand = u. Berrichaftegerichtliche, fo mie auch andere amil. Befanntmachungen.

3m Fürftlichen Forftrevier Thier: garten werben Montag ben 18. unb Dienstag ben 19. Mai b. 36. nach. ftebenbe Solg = Quantitaten öffentlich, an ben Meiftbietenben veriteigert merben, als:

9 Buchenwertholzftanime,

91 Caglangen , 1 Rlafter Gichenscheiter .

671/2 " Buchenfcheiter,

Birfenfcheiter, 11/2 // Zannenicheiter,

Schinbelansichlag.

57 Budjenmagnerftangen, :: 3 Bauholguamme,

11 Rlafter Gichenprüglholt.

1161/2 " Buchenprigtholz, Afpenprüglholz . 26

1031/2 // Tannenprüglholz. 9 ... Stochola:

bann bad lleberholg von vorftehenben Solge Quantitaten.

Gben fo merben am zweiten Tage nebit mehreren, in Daufen gufammen gewerfenen Birtenftangenholz, auch einige Parthien alte Saggfaulen, Bretter und Zaunftangen, jum Bertauf gebracht werben.

Die Bufammentunft finbet an jebem Tage fruh & Uhr, und am erften Tage als ben 18. Mai auf ben grunen Fleck beim Taferl. - am zweiten aber als am 19. im großen Parthaus flatt.

Inbem man Raufeliebhaber einlabet, fich an ben bezeichneten Tagen rechtzeitig an ben bestimmten Bufammentunfte Drten einzufinden, bemerft man nur noch, bag bie Raufebebinguns gen an jebem Tage por bem Beginn ber Berfteigerung merben befannt gemacht werben. Borth ben 20. April 1840.

Surftlich Thurn und Tagis'fches Forstamt Wörth. Sell, Oberforfter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Allen unfern verehrten Berwandten und Freunden, welche sowohl mahrend ber letten Krantheit, ale bei bem so schnell erfolgten hinfcheiben unfere geliebten Gatten und Baters,

bes Gerjogt, Anhalt, Legationsrathes und por-

Carl Gottfried Brenner, und so rührende Beweise Liebevoller Theilnahme gegeben haben, sagen wir hiemit unfern innigsten Dant, und empfehlen und zu fernerem Wohlwollen.

Regensburg ben 29ften April 1840.

Für bie vielen Besuche, während meiner Krantheit, sage ich allen Gönnern und Freunden ben ben verbindlichten Dauf. Besonders danste ich innight meinem Heren Arzte sier feine rastosen Bemühlugen, dem ich nach Gott mein Leben zu danken habe. Anch herrn Coopperator Roiger bringe ich meinen verbindlichten Dank für die religiösen Tröftungen dar, und empfehte mich serner übere Wohges wogenheit.

Jojeph Sartl, Brauhauspachter!

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gins ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Mineral : Waffer : Mnzeige.

Da nach mehreren, in neueder Zeit gemachten Erfabrungen bei dem Berkaufe von Pullnaer-Bitterwasser fo viele Unsuge und Berfälschungen vorgehen, und das Publikum nicht selten durch unächted Wasser getäuscht wird, so sudet sich die untersfertigte Obection der Pullnaer-Bitterwassergule veranlaßt, hiemit anzuzeigen, daß in dem Handlungshause des hern Friedr. Heinr. Theod. Fabricius

in Regensburg biefes beilbringende, und allgemein befannte Pullnaer-Minerale Baffer ftets acht und frifch zu ers balten ift.

Brug ben 9. April 1840.

pr p. Adalbert Ulbrich,

Unter Bezugnahme auf obenstehende Befanntmachung ber Direction in Brür beehre ich mich zu bemerfen, daß necht Pullnares Bitterwasser auch Salbschüger. Bitterwasser, bann Selger, Eger- Frangends und Eger-Salsbrunnen, Mariendaber, Kreugbrunnen, Beilnauer, Kachinger, Embsers, Wiesauers, Kondrauers, Ragezys und Marbrunnen-Baffer, sowohl in gangen, als auch mehrere ber genannten Sorten in halben Krügen, acht, frisch, und zu ben billigsten Preisen bei mir zu füben sind.

Ferner besite ich bier allein die Niederlage der sich durch ihre Wirkung berühmt gemachten Beil

brunner: 21delheidequelle.

Pyrnonter, Spaas und Wildunger-Maffer, bann Giefhühler-Sauerling, fo wie alle bier nicht genannten Waffer können auf Berlangen billigft beforgt werden. Bu gefälligen Aufträgen, sowohl auf Mineralwasser, als auch auf Specereis und Karbwaaren empfiehlt sich mit aller Hochadtung

F. S. Th. Fabricins.

Bur herstellung neuer, fo wie jur Reparatur ichabhafter Bitgableiter empfichlt fich unter Zusicherung billigster Bebienung Alois Mes, Schiosermeister.

Gepreste Bleirobren

ju Wasser, Tampfe und Gasseitungen find burch unterzeichnete Eisenhandlung von 1/4 bis 2 3oll innerer Weite, (zu 1/2 3oll fteie gend) und verschiedener Starte, von 6 ft. bis 1 fl. 12 ft. per baperischen Schuh zu haben. Borliegende Proben bezeugen die Tüchtigkeit berielben.

Bu gefälligen Auftragen empfichlt fich

Unterftutung und Erhaltung ber Gehfraft burch Angenglafer.

The state of the s

Der Untrzeichnete bezieht gegenwärtige Dult mit feinen allgemein beliebten, auf eine neue und unverbefferliche Art verfertigten seinen Geneirevatione Serillen und Vorgnetten für schwache Augen jeder Art, in allen beliebigen Fassungen jeder Art, in allen gewähren, find Die Gute seiner Glaser und die Bortheile, die sie den Augen gewähren, find

beftens befannt.

Da berseibe im Besise bes Stampfer'ichen Optometers ober Sehtraftmessers ift, woburch genau ermittelt werden tann, welche Nummer von Angengläfern sowohl für Anne fichtige als Schwachschende entsprechend zu mobilen sind, nud bie in feinen hauben bee sindichen Zeugnisse ben guten Erfolg ber artiger Ermittelung unzweiselhaft barthun, so empficht er sich bem geehrten Publitum zu gahtreichem Besuche, unter Zusicherung billige ster Vereie und vereier Lebennung.

An optischen Instrumenten befinden sich daselbst achromatische Telestore, Taschenfernröhre, Theater-Peripetitus für ein und zwei Augen, Schiefesstäfer, Lefeglater zu Zeitunsgen und kandbarten, Sonnen-Mitrossope, Cameras obscuras, Cameras lucidae, alle Urten Lupen (neu ersundene für Natursoricher und praktische Arezte sehr interessante Evlinders Lupen), alse Urten Thermometer, Prauntweins, Bieres, Langens und ScheidewasserSompasse und Reußzenge; auch werden Brillen und Perspektive zur Areparatur augenoms
men. Indem er sur das ihm bisber geschenkte Jutrauen dankt, empfiehlt er sich aufs Bester.

3. Epringer, Optiter aus Fürth.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publifum in allen Arten von Barngefpinnft, bestehend in

- 1) ungebleichtem englischen Baumwollgarn oder Twist in Water von Nro. 6 bis Nro. 40.
- 2) turfischrothem Baumwollgarn ober Twist, in Water Nro. 10 bis 40.
- 3) gebleichtem, blau und weiß melirt und grau 4fabig gebrebtem englis ichen Baumwoll Strickgarn,
- 4) acht feinem englischen 4fabig gebrehe tem Schaaswoll Stridgarn, weiß, fchwarz, blau und grau melirt,
- 5) englifd feinem Rabgarn ober Best Tambr. Seving in Spulen und Strabnden, weiß und farbig, und gebleidtem englifd feinem Leinengarn jur geneigten Abnahme.

Pfunde und Bundelmeife werden biefe Gegenftande, jum Striden u. Beben ze.

geeignet, ju ben billigsten Preifen abges geben, und ber Unterzeichnete someichelt fich baher eines zahlreiden Bufpruches, ben er burch bie reelfte Bebienung zu verbienen bemübt fenn wirb.

Georg Friedr. Demmler jun. Lit. F. Nro. 24. am Roblenmartt.

Stablzwinger bes großen Stabls. Morgen Mittwoch ben 6ten Mai Beginn ber bießjährigen

Infang Nachmittags 4 Uhr. Hierauf:

Ball!

Anfang Abends 8 Uhr. Bu gahlreichem Befuche laben ergebenft ein Die Sehützenmeister.

Untergeichneter bringt biemit gur Angeige, bag er feine bisherige Wohnung in ber Gliedens gaffe verlaffen, und bagegen feine eigene Bebaufung in ber rothen Johnengaffe Li. B. Nro. 98. beigen habe, und empfieht fich gut ferneren geneigten Auftragen.

Mt. Berbit, Maurermeifter.

Geschäfs-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publifum Dahier und ber Umgebung erlaube ich mir bie ergebenfte Ungeige ju maden, bag meine feit einigen Monaten nen bearunbete

Eisen- und Geschmeidewaaren-

Dandluna

nun mit allen babin einschlagenben Urtifeln aufe Bollftanbigfte und Befte eingerichtet ift, und empfehle mich bemnach ju geneigtem Bohlwollen und gutigen Bufpruch bestens. Stadtamhof im Mai 1840.

3. 3. Meicheneder, Sans Diro. 111.

Die Unterzeichneten baben von bem bochloblichen Stadtmagiftrat Die Erlaubnig erhals ten, in allen weiblichen Arbeiten, namentlich im Beifnaben, Etriden, Stiden u. f. m. Unterricht ertheilen zu burfen, und empfehlen fich baber jenen verchrlichen Eltern, melde geneigt find, ihnen ibre Rinder jum Unterrithte anvertrauen zu wollen.

Friederife, Johanna und Benriette Bebrer.

Lit. D. Nro. 148.

Der Unterzeichnete bezieht gegenmars tige Georgie Dult mit feinen befaunten 28ollentuch: Lager

in allen Karben und Qualitaten, und ems pfiehlt fich jur geneigten Sibnahme, inbem er eine reele und prompte Bedienung verfpricht.

Das Bertaufe-Lotal ift wie früher im Bafthof jum grunen Rrang über eine Stiege Nro. 17.

2. B. Reiftmann.

3ch Unterzeichnete mache Bebermann bes fannt, baf ich meine logie im Saufe Lit. C. Nro. 88 verlaffen, und eine andere im Saufe Lit. C. Nro. 147 in ber Darichallitrage gu ebener Erbe bezogen babe.

Christina Dierant, Sebamme.

Berfdiebene Gorten große und fleine Spiegel, mit Golbe und Rugbaum-Rahmen,

nach ber neueften Desseins gearbeitet, find bei Unterzeichnetem in Commiffion gu verfaufen. welche nach festgesetten billigen Kabrif. Dreis fen abgegeben merben.

Indem ich mich mit biefen, fo wie mit meinen Gladmaaren bestene empfehle, verfis dere ich promte Bebienung und billige Preife.

> Joh. Denniter, sen., Blafermeifter in ber Edjererftrage,

Lit. B. Nro. 42.

Blitableiter.

Bur herftellung ichabhafter, ale auch neuer amedbienlicher Bligableiter empfiehlt fich ber Unterzeichnete.

Bugleich macht er befannt, baf er far Befiter fleiner Defonomien ebenfalls Blitabs leiter, melde bie Roften von 6 fl. bis 11 fl. nicht überfteigen, verfertigt, woburch auch bie Gebaube vor Ginichlagen und Bunben bes Bemittere ebenfalle gefdunt find.

E. L. Rempff.

3ch mache biemit bie ergebenfte Ungeige, baß ich bie mir vom bedioblichen Grabts Magiftrat ichen früher ertheilte Erlaubnif gur

Fertigung von Pugarbeiten nuumehr in Musubung bringe. 3ch empfehle mid baher mit allen in mein Fach einschlas genben Artifeln, unter Buficherung ichener Arbeit und möglichft billiger Preife.

Cacbenite Lifette Weibner, Putarbeiterin.

Mein Paben ift in ber untern Bachaaffe, Lit. E. Nro. 4.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Begenstände betreff. melde vertauft. oder gu faufen gesucht merden,

Mittwoch den 6. Mai 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in ber golbenen Engelftrage, ber Freiherr von Bers dem'ichen Behausung gegenüber, in Lit. E. Nro. 180, perichiebene Effetten, bestebenb in Grode und Sangubren, Bilbern, einer eifernen Raffa, einem Arbeitstischen, welches mit einem

Slavier verschen ift; verschiebenen Reidern, Kanaperd, Seifeln, Alichen, Kommodo, Aleider und Wässchein, Betthatten, Krügen und Baschatten, Betthatten, Krügen und Beichitren, schlieblich einer Partie Bicher und Beichnungen, an ben Melikbietenben gegen gleich baare Begablung öffentlich verleitigert.

Wogn höflichft einladet Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 7. Mai 1840 und folgenben Zag, Rachmittags zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 16 am Beifgerbergraben, verschiedene Berlaffenschafte : Effetten, beftes bend in einem evanget. Befangbuche in rothem Caffian gebunden mit filber und vergolbetem Befchlage, golbenen Dhrens und Fingerrins gen, weißen und Gold : Perlen, einer achten Parifer Rette, Tabadepfeifen mit Gilber bes fchlagen, einem Theater : Perfpeftive, einem Bilbe: Die Rreugabnahme Chrifti, einem betto auf Rupfer gemalt, einem betto bie beil. Familie vorftellend (Meifterftude), und andern fconen Bilbern, herren Rleibern, feibenen, merinonen und anbern Frauenfleibern, Leibs und Bettwafche, mehreren Strahnen Strids wolle, vergelbeten Rnopfen, großen Spiegeln in firichbaumenen Rahmen, Geffeln und Ras napees mit Roghaaren und Ctablfebern, nugs baumenen Blumentischen, Roffere, einer lithos graphifden Preffe, mehreren Pfunden Garn, ginnernen Schuffeln und Tellern, Porgellains Befchirren, nußbaumenen Bettftatten mit Das fen, einem neuen Speistaften, feinen Paris fer Rinber : Spielmaaren, einer fupfernen Barmflafde, Bugeleifen, Ruchengefchirren, Meffing und Gifen, nebit fonft noch mehr ans bern brauchbaren Wegenständen an ben Deifts bietenben gegen gleich baare Bezahlung öffents lich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Montag ben itten Mai 1830 und folgende Tage Radmittage zwei Ubr werben in ber Behautung des Infirmmentenmachere hern Honig, Lit. B. Noo. 327, in der Glodengasse, verschiebene Berlasse, des eines Berlasse, des bestehende in goldenen Ubren und Ketten, Ohren, und Fingerringen, einem Korallengthang, sübernen Bortegloffeln, Ber Korallengthang, sübernen Bortegloffeln,

fteden und Kaffeelöffeln, Albernen Salzbuch, fein, filbernen Baderbofen und Jangen und noch mehr andern filbernen Gegendanten, einem Klügel von Jiegler mit 6 Oftavon und von Rirfchbaumholz, Frauentleidern, Betten, Betten bei Veldwajche, verschiebenen Geichirren von Junt, Rupfer, Welfung; altem Eifen, an den Weitbietenden gegen gleich baare Begablung öffentlich versteigert. Wopn böllichst eintadet

Joh. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 12. Mai und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathhaus, über gwei Stiegen, verfchiedene Berlaffenschafte-Effetten, befiebend in golbenen Tafchenubren, golbenen Uhrfetten mit Balgen, golbenen Fingerringen und betto Petfdpierftodeln, filbernen Efloffeln. einer Stoduhr, melde Ctunden und Biertet fchlägt, herren . und Frauenfleibern, Leibs und Bettmafche, Betten, Matragen mit Rogs haaren, Spiegeln, Geffeln und Ranapece. einem Rubebett, einem Lehnfeffel mit Ctable febern, einem Muszugtifch, Rommob : unb Rleiberfaften, Bettftatten, Binn, Rupfer, nebft einer Cammlung von Budjern verichiebenen Inhalte : - und fonft noch mehr andern nuts lichen Wegenständen an ben Deintbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich pers fteigert.

Bogu höflichft einladet Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben 14. Mai 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6. , bei herrn Raufmann Teiffel, am Roblenmarft, über einer Stiege boch, vers fchiedene Berlaffenfchafts. Effetten, beitehend in Derren . und Frauenfleidern, Betten, Bette mafche, Tifdtichern und Gervietten von Das mait, runden und andern Tijden von Buffe, Ririchbaums, Gidens und weichem Delt. einem Alugel von Rirfcbaumbelg, einem Lifch pon betto mit einer Marmorrlatte . Rommobe und Sanafaften von Giden . und meidem Solz. Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, einer eifernen Sangubr fammt Raften, Ruchenanrichten und andern Stellen, Binn, Rupfer, Gifen, verschiedenen Ruchengeschirren von Gie fen, nebit fonit mehr andern hier nicht genanns

ten Gegenständen an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. 28. Riedl, Auftionator.

Montag ben 18. Mai 1840 und folgende Aschmittags 2 Uhr werden in der Beshaniung des Lebendholten Herrn Machia & Bald, Lit. C. Nro. 104, über eine Stiege, verschiedenen Betrassendholtsbeschernt Keinigskeiten, bestehend in verschiedenen goldenen und fübernen Kleinigskeiten, Spiegeln, Lüstern, Hangskampen, Delmalereien, von verschiedenen berühnten Meistern, Kupfertlichen, Kommods, Kleiderund andern Kästen, Betthätten, Borkhängen, seinen herrentleidern, Leide und Bettwäsige, Jim, Kupfer, Messing, gläsernen und vorsellainenen Geschilturen, einer Parthie Kücher, und Edarten, an dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verfreigert.

Bogu höflichit einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Anwefens : Berkauf.

Der Zwinger Lit. G. Nro. 158, swischen War , und Mein St. Beterther gelegen, mit schöfere Aussicht auf die Promenade, bessen dagereicht für eine bedeutende Quantität Dost geeignet ware , mit 26 Stüd verebelten Fruchtbaumen berslantt , einer bezuemen Einsahrt; einer mit Schinbeln gesechten holgremise, Sommersalettichen, einem Brunnen unb fonligen Beguemlickeiten versschen, ist aus freier hand zu verfaufen und Naheres bei dem Eigenthümer Lit. G. Nro. 155 au erfragen.

Es ift ein großer Luftre geeignet in eine Rirche ober in einen Saal um billigen Preis ju verfaufen. Raberes im 21. C.

Das Saus Lit. D. Nro. 112 ift unter fehr annehmbaren Bebingungen aus freier Sand zu verfaufen, Raheres im A. C.

Eine Parthie Rienruß ift fehr bil: lig zu verkaufen. Näheres im A. C.

Das Saus Lit. D. Neo. S2. ift aus freier hand ju verkaufen, und bas Nabere bas felbft ju erfragen.

Gine Parthie Relheimer-Pflafterfteine find

In Stadtamhof ift ein Saus sammt reas ler Badergerechtigfeit zu verfaufen ober zu verpachten. Das Andere erfahrt man im Saufe Nro. 31. der St. Mangfirche gegenüber,

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Reupfarrplog, Lit, E. Neo. 56, in Quartier mit 6 3immern, Rammer, Rude und Bequemlichfeiten, fogleich ober bis Biel Safobi gu vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Anopfmacher in ben brei helmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine fcone Wohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engefburgergaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestehnt aus 5 ausgemalten Zimmerr, Ruden- 3immer und Berife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichteit zu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, iff bis jum Jiel Satobi ber gange meite Stod, bestehend in 10 beigbaren Zimmern, Kammern, Garberober, Speis, Kinde und allen andern Bequemildeiten ju versitiera, und bas Rahere barüber im 3ten Stod gu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich ju verftiften.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 152 ift ber zweite Stock fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in der Engelburgers gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Simmern, einem Rabinet und Kammer, Ruche, Solziege und sonitigen Vequemlichfeiten an eine ruhige Famisse zu vermiethen.

Bei Ludmig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein Laben ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5 ift ein Monatzimmer

In Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stod gang eigens abgefperrt, bestehenb in 4 3immern, Alfoven, Ruche, Reller und fonftigen Bequemlichfeit, ju vermiethen, auch ift zugleich zu ebener Erbe ein logis ju vermiethen, bas Raberel ift ju erfragen im meißen Sahn.

In der Behaufung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Quartter im britten Stod mit aller Bequemlichfeit verfeben bis Biel Jafobi ju verstiften. Das Rabere ift bafelbit ju ebener Erbe ju erfragen.

In Lit. C. Nro. 104 Befandtenitrage, ift ber erfte und zweite Stod, beftehend, gjeber in 8 beigbaren Bimmern, zwei Ruchen, zwei Speifen, zwei bolglegen, Boben und Reller, gemeinschaftliche Bafchgelegenheit, entweder jeder Stod gufammen ober auch abgetheilt, bis funftiges Biel Jatobi gu o permiethen.

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Ctod ju vermiethen.

3n Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Dos natzimmer gu verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monats gimmer, mit ber Musficht auf den Reuens pfarrplat, mit ober ohne Meubels gu vermietben.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Bebaude ift im erften und brit. ten Ctod; ein Quartier täglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 183. ift bis Biel Allerheiligen Diefes Jahre im zweiten Stode eine Bohnung mit nachstehenben Beftanbtheilen zu vermiethen: 5 heigbare Bimmer, Barberobe, Ruche, Gpeis, einem Rammerchen und Borflet; alles mit einem Gatter ju verfchließen; ferner: ein eigener Reller, Solglege, eigenen Baichtrockenboben, nebit Untheil eines anbern; ein Garten mit mehreren tragbaren Dbitbaumen, barin ein Commerhauschen mit einem beigbaren Bimmerchen, s. v. Abtritt; bann eigenem Bafchhaus mit Bafferleitung.

Raberes im 21. C.

Bis Biel Jafobi ift im Baufe Lit. G. Nro. 154 junachft bem St. Petere . Thor ber erfte Stod mit einer febr angenehmen Familien. Diefes Quartier, Bohnung zu vermiethen. welches täglich eingesehen werben fann, ums faßt nebit 4 beigbaren Bimmern, Rabinet, Rochzimmer, Ruche, Speife und Garberobe, auch alle übrigen munichenswerthen Bequemlichfeiten, und billige Pachtbedingniffe ertheilt Rautmann Dummerer in

Grabtamhof.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

Bei Albrecht Biegler Lit. B. Nro. 37 ift ber gange zweite Stod fammt Reller, Solglege und gemeinschaftlicher Baichgelegenheit, bis Biel Safobi ju verftiften. Much find bas felbft für Liebhaber von Solgarbeiten, verfchies bene Battungen feiner Solger, nebit Wertzeuge und Schraubzwingen von 2 - 15 Boll bobe zc. ju verfaufen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103 ift bis Jafobi eine Wohnung im erften Stode von 4 fconen Bimmern und rudwarts eine von 2 Bimmern, beibe mit Ruche, Reller und eigenem Boben zc. taglich gu verfliften.

In Lit. H. Nro. 151 ift im gweiten Ctod eine Wohnung mit 4 Bimmern, Ruche und fonftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter au verfperren, bie Jafobi gu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift taglich ein Logie. bestehend in 2 Bimmern, 2 Rabineten, einer Ruche, Reller und Waschgelegenheit, ju verftiften. Das Rabere ift bei Maurermeifter Sameier zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 75. ift im zweiten Stod ein meublirtes Monatzimmer taglich gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 108, in ber obern Bachs gaffe, ift ber zweite Stod nebft aller Bequems lichfeit zu vermiethen und bie Biel Jacobi gu begieben.

In Lit. D. Nro. 170, am obern Borth ift eine Gartenwohnung mit Promenade im Garten täglich ju vermiethen.

3m Bifchofehof ift ein Boben über einer Stiege fogleich ju vermiethen.

In ber Malerstraße, junachst Ge. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie Halfte bes Sten Stockes an eine solibe rubige Parthie bis Biel Jatobi zu vermiethen, und bas Rabere hierüber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Sauptwache, ift ber zweite Stock zu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen. Raufmann De gg cr.

Am Domplage Lit. G. Nro. 60 ift aufe Biel Jatobi ein Quartier, bestehend in 4 3immern, Ruche, Boben und Wafchgelegenheit, ju vermiethen.

Im haufe Lit. G. Nro. 24. (Marimiliansftrage) ift ber zweite Stod, bestehend aus 7 Piecen nebft Ruche und allen übrigen Bohnbequemlichkeiten, zu vermiethen und bis Biel Jafobi zu bezichen.

Es ift ohnweit bem Rathhause ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels zu vermiethen. Raberes im I. C.

In ber Gesandtenftraße ift ber zweite Stod nebft Ruche, holziege und Daschges legenheit zu verftiften. Raberes im A. C.

In Lit. F. Nio. 171 ift ber erste Stock, bestehend in vier heizbaren Piecen, Küche, Speie, Borfles, Baschgelenheit, Boben und Keller, gegen Sonnenausgang liegend, und bas Gauge mit einer Thure zu versperen, bis fünftiges Ziel Jakobi um ben Miethbetrag von 58 fl. zu vermiethen, und bas Rabere im gweiten Stock zu erschreten.

In ber Romlingftrage, Lit. D. Nro. 69, ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit bis nachftes Biel Jacobi ju vermiethen.

Bei bem Schlossermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ist ein sehr bequemes, trodnes, belles und gut heigbares Quartier, beilehemb in 4 beigbaren Zimmern, einer eingebedten Ruch; Backgelegenheit, Erodenboben und Reller, bis fünftiges Ziel Jatobi ju vermiethen. Raberes bei bem Eigenthumer zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift ber zweite Stod, bestehenb in Bimmer und

Rabinet und andern Bequemlichkeiten, bann im hunterhause ein sehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abgeschloffen ist, zu versmitethen, und kaun auch auf Berlangen vor Jakobi bezogen werben.

Dienstanbierende oder Dienstsuchende.

Es tann ein gut gefitteter Junge gegen annehmbare Bebingniffe als Drecheler in bie Lebre treten, Naberes im 21. C.

Es wird ein ordentlicher Lehrjunge, ber Luft hat, die Tudischererei ju lernen, gesucht. Raberes im 21. C.

Ein orbentlicher Junge fann täglich bei einem Schloffermeifter in Die Lehre treten.

Eine Röchin, mit guten Zeugniffen verfeben, welche fich in allen baublichen Arbeiten ausweifen faun, Raben, Stricken, Bafchen und Bügeln versteht, und schon mehrmal auf Gutern gebient bat, wundcht in biefer Eigenschaft fogleich ober bis fünftiges Ziel in Dienft au treten. Raberes im A. E.

Capitalien.

1000 fl. und 800 fl. find auf erfte Sppothet im Stadtgerichtebezirte ohne Unterhandler ju verleihen und im 2. E. zu erfragen.

400 Gulben find ju 3. Procent auf erfte und fichere Sypothet täglich auszuleihen und im 21. C. zu erfragen.

300 fl. find auf fichere Spoothet, jedoch ohne Unterhandler, ju verleihen. Raberes im 21. E.

Bevolferunge = Ungeige.

In der Dom: und Hauptpfarr ju St. Illrich:

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 25. Mpril. Ein tobtgebornes unebliches Mabden. — Anton Joachim, 10 Bochen alt, an Ronwulfonen, Bater, Derr Johann Michael Roboth, Burger und Golbarbeiter. Den 26. Anna Ploty, Beifiperin, 42 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 26. Therefia Raffta, l. St., von bier, 25 Jabre git, am Hindbettfrantheit. — Unna Maria Mühlb borfer, Taglobnerin, 70 Jabre alt, an Lungen; ehtgundung, — Derr Jobann Georg Scheibl, Burger und Kartenmaler, 29 Jabre alt, an Schlage fluß, Den 20, Widhoel, 5 Monate alt, an 3ching, Den 20, Widhoel, 5 Monate alt, an 3chinen, Water, Derr Joseph Gruber, Bebermeister.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Setrout: Den 26. April. Derr Rarl Pefferl, Millent beim Ronigl. Dauptgollange Pfronten, mit Fraulein Untonette Freilu von Berchem, Ronigl. Revierforftere Tochter von

Burglengenfelb.

Beboren: 5 Rinder, 1 mannlichen und 4

meiblichen Beichlechte.

Geforben: Den 26. April. Anna Barbara, a Monat alt, an Fraisen. Bater, Faver Albert, bürgerl. Schubmachermeister. Den 27. Jung frau Maria Loid, Tagliddertstöchter, 36 Jabre alt, an Unterleibentjundung. Den 29. Ein unreifgebornes unebliches Madden, in Folge ber Krübgeburt. — Maria Röger, Dienstmagd von Rainbausen. 40 Jabre alt, an Lungenschwindelten. Trang Dammerschmid, Schubmacher. O Jabre alt, an Schlagfluß. — Derr Joseph Gammüller, Fürflich Thur und Tarisicher Kuticher, 74 Jabre alt, an Auflerschwöche. Den 30. Kunigund, uneblich, 7 Wochen alt, an angeborner Schwöden — Anna Waria Gruber. In angeborner Schwöden 21. na nangeborner Schwöden.

Ausnahmbauers, Bittme von Pentling, 76 Jahre alt, an Altersichmache.

In der profestantischen Gemeinde.

a) In der obern Pfarr:

Getraut: Den 30. April. Der Mibrecht Zubwig von Seutter, R. Wice Derfilds und Direfter ber R. Regierung ber Dberpfat, und von Regensburg, Mitter bes Civil Berbienft. Drbens ber baperifden Krone und Rommentbur bes Berbienft Drbens vom beiligen Michael, Bittwert, mit Fraulein Marie Sophia Salome Bollmer.

Geboren: t Kind mainlicher Geschlechts. Gestorten: Den 2.4. April. Arei Tecobor Friedrich, i Jahr & Monnte alt. an Palsbraune, Bater, Johann Repomust Carl Theodor Friedrich Buder, Bürger und Cohlutiger. Den 25. Brau Rofine Barbara, 75 Jahre alt, an Alterefchwäche. Mittem bed Dertu Johan Michael Amler, Burgers, Maurermeistere und vormals Magikrateathe.

b) In der untern Pfarr :

Geboren: 2 Kinder weiblichen Geschlechts. Gestorben: Den al. April. Derr Art Gottfried Johann Grenner, Derzoglich Undabrischer Legationskratb und vormaliger reichefritter schaftlicher Enndicus, verbeirathet, of Jahre alt, an Lungenlähmung. Den 28. Wildelming, unehlich, 6 Jahr 6 Monate alt, an Zebrsieber.

Einem hochverehrlichen Publikum mache ich hiermit- die ergebenste Anzeige, daß bei mir ber erste Arandport frisches Selter: Wasser angefommen ist, von welchem ich ben ganzen Krug 118 fr., ben halben zu 12 fr. sammt Krug erlasse. In biesem offerire ich zwei gute ächt und reingehaltene Würzburger: Weine vom Jahrgang 1834r (Abtöwinder-Vergwein) die erste beste Griechere erlasse zu 18 fr., die zweite zu 16 fr. pr. Maaß. Da sich diese beiden Sorten Beine abgriech gut zum Vermischen mit Seiter-Wasser eignen, so zweise ich nicht, mich eines recht zahreichen Zuspruche erstenen zu durfen.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 2, Mai 1840.

Getraide:	Boriger	Neue	Ganger		Stetler		Verfaufe:P		reif	e		gen b			
Gattung	Neft	Zufuhr	Odran- nenftand	ger Berfauf	im Reft	Di	Doche		itt: re	on be	in:	fal	es len	fte	e= gen
	Goff.	S.bfl.	Schft.	Sch fl.	Gdfl.	fl.	fr.	fl:	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waigen .	20	484	513	513	_	13	22	13	10	12	45	-	7	-	-
Corn	2	138	140	130	10	9	20	9	14	8	57	-	15	-	-
Gerfte	7	132	139	108	31	9	38	9	14	8	40	-	31	-	-
Saber .	-	154	154	154	_	4	20	4	13	4	2	-	-	-	2

Bittualien : Zare im Polizenbezir	te Regensburg. Mai 1840.
## 10 d t a g e:	- Mundmehl 3,20,12, 21, 61
1 Maß Commerbier auf dem Ganter 4 tr. 30l. ,,, bei den Brauern 5 ,, 1 ,, Biftualienpreise durch die freie Concurre	t a r e: 1 Mag Minterbier bei den Wirthen 5 ft, 1 1, weiges Baigenbier 5 ,, 3 ng regulirt, Bom 3. bis 9. Wai 1849. p r e i f e. dl. Ein B. Schassleisch fostet — fr. — bl. Ein B. Schweinesteisch ,, 10 ,, — ,,
Berollte Gerfte, feine, bie Maas " mittlere " " 4	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 19.

Dienstag ben 12. Mai

1840.

Sedrudt und zu haben bei Chriftoph Gruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Berbreitung falfcher Louisd'ore betreffend.

Die im rubrigirten Betreff im Rreise Intelligengblatte für Oberpfalz und Regenoburg Stud 22 Seite 605 ergangene hohe Ausschreibung ber R. Regierung vom 1. Mai I. 36. wird burch nachsolgenben Abbruck jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 7ten Dai 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In bem Regierungsbeziefe Oberfranten find falfche Doppel-Couied'ore im Umlaufe gefunden worden, welche, mit bem Bruftbilde bes Königs Ierome von Wefreiphafen verfeben, bas Gewicht vollfandig halten, und eine bem Dufaten-Golbe ähnliche Farbe haben, sich aber von ben ächten Müngen durch ein nicht hohes Gepräge unterscheiben.

Sie bestehen aus Biei, und find mit einem bunnen Goldplattchen überzogen, mas bies mit in Folge hochften Ministerial-Reservipts vom 20ften b. Mts. Behufs ber gehörigen Bors

fichtenahme gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Angleich werden sammtliche Difiritte Polizeie Behörben aufgeforbert, Dieses Ausschreiben bestmöglicht in ibren Amtobegirten befannt zu machen. Regensburg ben 30fen Ihril 1940.

R. Regierung der Oberpfalg und von Negensburg, Rammer des Innern.

v. Ferrary.

Die bffentliche Ausstellung ber Industries und Gewerbs. Erzeugniffe des Königreiches pro 1840 betreffend. Die von der Commission ber Oberpfalz und von Regensburg für die allgemeine Industries-Ausstellung bes Jahres 1840 erlassen Bekanntmachung vom 30. v. Mte. rubrigirten Betreffe wird burch nachfosenben Abbrud zur Kenntnis gebracht.

Regensburg ben 7. Mai 1840.

Et a b t : M a g i ft r a t. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Befanntmachung.

Unter Bezug auf die Befanntmachungen obigen Betreffs in Rro. 13, 14 und 15 bes Kreis-Intelligenz-Blatted ergeht an sammtliche Geweberreibende bes Kreises, welche zu der brezihrtigen aufgemeinen-Indunteredung in Nurnberg ihre Produtte andzustellen betweitsten, von der unterferigten Kreis-Commission die Aufforderung: ihre Fabris oder Gesetbes-Excugnisse mit Beginn des Monats Inti anher unter der Abresse:

Der Kreis-Commission ber Oberpfalz und von Regensburg für bie allgemeine Induitrie-Auditellung pro 1840

einzusenben, fo gwar, bag fie langstens bis gem 15ten Juli bier eintreffen, bamit in ben barauf folgenben Lagen bie Bestoftigung, Berpackung und Bersenbung berseiben an bie Central-Commission in Nurnberg ungefort vor fich gehet fonne.

Bei frater anlangenben Gegenftanben tann auf bie Beforberung jur Ausstellung nicht gerechnet werben, bie Golli werben vielnucht bem Jusenber uneröffnet zurückgeschieft, es sew bem, daß berjelbe vollgultige Ursachen über bie verspätete Bollenbung und Bersenbung bes Probutts nachweise.

Die Anthersendungen sind mit einer Beschreibung zu begleiten, welche nach dem beiges fügten Formular abzusassen und in duplo einzureichen ist. Das Duntska wird dem Einsendern, nachdem die sur des geeigneten Bemerkungen der Commission offen zu lassenden Kolummen 4,6 und 7, von dieser ausgesäult sind, Redund der zeitigen Wiederung Wiederungunghaus der geitigen Wiederungsanglund der ausgestälten Gegenstände mit Empfangsbesicheinigung gurückgegeben.

Befchreis ber gur allgemeinen Induftrie-Musftellung

Rame ober Firma ber Ausstellenben, bann Drt, wo bas Gewerbe besteht	Bemertung, ob Aussteller pris vilegirt, oder schon eine Auszeichnung erhielt	Angabe ber Art, Zeichen und Zahl ber Colli	Bemerkung ber Commission über bie Empfangnahme ber Colli
			-

Bemertung ob Ausfteller ein ober ben andern Gegenftand etwa der polptechnifden Soule in Rarnberg überlaffen wolle te.

Im Monate April d. Id. erhieften bie protestantischen Wassentinder folgende Geschenke: ben 16ten April 14 Wecken Römischbrod; den 19ten Kalbebraten und Bier; ben 23sten Knackwurste und Kappelbrod; den Zosten Kalbebraten. Wosur hiemit öffentlich gedankt wird. Recensoura den Josten April 1840.

Stadt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Da es übrigens hauptsächliche Aufgabe der unterfertigten Commission ist, ein vollstämbiged Bild des gaugen gewerblichen Lebens des Kreises zu entwerfen, diese aber aus den eingesendeten Produkten allein nicht beurtheit werden kann, und mm ernt undsträgliche Erkundigung einzuschen, bie Zeit auch zu deueisen ist, so werden die Gewerbtreichneten hie mit eingeladen, sehon vorstäufig und zwar zie eher ze lieber der Commission nicht nur die Gegenstände auszeigen, welche sie zur Ansstellung deringen wollen, seudern überhaupt über die Größe und den Umfang ihres Geschaftes, aber Ursprung. Masse und Werth der Behitosse die Art der Kochnissen, auch der Angle und Art der Wechtlich erkeiten und den Preis der Erzeugnisse, den Abstal der Produkte, dann über Zahl und Vohn der kreiteren der der Genaum alles und bürgerliche Berhältnisse möglichst genaum Aufschließe zu geden.

And werben Dittheilungen von Cachverftanbigen, welche bas gewerbliche Leben bes Breifes ober einzelner Begirte, jo wie einzelne Gewerbegweige in benfelben betreffen, bantbar

angenommen werben.

Da ce gewiß ein Ehrenpunkt für die Gewerbtreibenden des Derpfalgisch-Regensburgischen Kreifes üt, denselben bei der allgemeinen Industrie-Aussiellung würdig reprasentigt gu sehen, so wird jeder, welcher Tüchtige keitet, fich von selbst getrieben fühlen, durch Uebersseindung einer Produkte das Seinige dazu beigutragen.

Reis : Commiffion der Oberpfalz und von Regensburg für die allges meine Induftrie: Luchtellung des Jahrs 1810. Frbr. v. Bechtolsheim, K. Regierunge Affeffer.

bung pro 1840 abgegebenen Gegenftanbe.

Befdreibung ber auszustellenten Gegenstände Bemerfung nach Maag, Gewicht, Stoff, Urt Urtheil ber Commiffion und Gebrauch über bie der Rreid = Commiffion 3ahl Kabrif: Gmact: Empfanguahme Bertauf ber Preis Preis 21rtifel fl. fr.

Den Bollgug des Sandels : Bertrages mit Solland, refp. bie Gingangs : Abgabe von Faftdauben in Solland betreffend.

Im nachfolgenben Abbructe wird bie von ber It. Regierung ber Derpfalg und bon , Regendburg ergangene hohe Ausschreibung von 30ften vor. Mtd, rubrigirten Betreffs, bem Banbeltreibenben Publifum gur Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 7ten Mai 1840.

Der rechtofundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

451.00 ap-14/17 /

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

In Kolge bochiten Ministerial : Referipte vom 20ften b. Mte, wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bie Roniglich Rieberlandifche Regierung Die megen Musführung bes Sanbeld Bertrages vom 14. Januer v. 36. unterm 15. Upril v. 36. erlaffene Berordnung, nad) beren Nro. 14 bie bem Bollvereine jugeftanbene Ermaßigung ber Gingangeabgabe für bas ftrommarte in ungebrochenen Schiffelabungen eingeführte Rubs und Bauhols auf Rage bauben nicht anwentbar fenn follte, nunmehr babin mebifigirt bat, bag nicht blog bas gange unbearbeitete Daubenholg, fonbern auch bie roben ober halbzubereiteten, in foldem Buftanbe befindlichen Dauben, bag fie noch einer weitern Bollenbung bedurfen, um gur Anfertigung ber Kaffer gebraucht zu merben, wenn fie Theile einer ungebrochenen Schiffelabung von Bau und Rugholg ausmachen, unter Die Anwendnug ber ermäßigten Abgabe von 25 Bentner per Zonne fallen.

Sammtliche Diftrifte : Polizei : Behorben haben fur bie Befanntmachung biefes And.

Schreibens in ihren Umtebegirfen Die besimöglichfte Gorgfalt zu tragen.

Regensburg ben 30ften April 1840.

R. Regierung ber Oberpfal; und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Ceutter.

p. Kerrary.

Bei einer febr betrabenben Beraulaffung murben von einer ungengnnt fenn Bollenben für bie Armen 50 fl., bann burd ben Stadt-Magiftrat von zwei Innunge Mitgliedern bei einer Freisprechung Die cebirten Gebühren mit 1 fl. hieher übergeben.

Bofur hiemit öffentlichen Dant barbringt

Regensburg ben 10ten Mai 1840.

Armen: Pflegfcafts: Rath. von Thon: Dittmer. Bendler, Magistraterath.

Land = u. Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Rachbem bas in ber Debitfache ber Joh. Georg und Urfula Dorrer'ichen Mullerds Cheleute ju Abelmannftein erlaffene Decretum de aperiundo concursu bie Rechtefraft befchritten bat, fo merben nunmehr bie Ebiftstage ausgeschrieben, und ift

a) jur Unmelbung ber Forberungen und beren Rachweifung

Mittwoch der 10. Juni, . b) gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Freitag ber 10. Juli, c) ad replicandum

Freitag ber 24. Juli, d) ad duplicandum

Camftag ber 6. Muguft' Termin angefest.

Bemerft wird, bag nach Musweis bes Gantinventariums bas Activvermogen auf 4125 fl. fich herausftellt, und bag bie Supos theffapitalien mit Ausschluß ber Binfen 3694 fl. und die Rurrentschulben 400 fl. betragen.

Bugleich merben alle biejenigen, melde aus bem Bermogen ber Dorrer'fden Mullerde Cheleute Etwas in Sanden haben, aufgefore bert, foldes bei Bermeibung bes nochmalis gen Erfages bem Bantgerichte auszuantworten.

Stabtamhof ben 30. April 1840.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. p. Mobewile. Lanbrichter.

3m Fürftlichen Forftrevier Thiere garten werben Montag ben 18. unb Dienstag den 19. Mai b. 36. nache ftebenbe Solg - Quantitaten öffentlich an ben Meiftbietenben verfteigert werben, als:

9 Buchenwertholaffamme,

91 Gaglangen,

1 Rlafter Gichenfcheiter, 671/2 // Budjenfdjeiter,

Birteufcheiter . 11/2 " Zannenscheiter,

41/2 11 Schindelaudichlag. 57 Buchenwagnerftangen,

3 Banholgitamme,

11 Rlafter Gichenprüglholz, 1161/2 "

Buchenprüglholz, 26 Mipenprüglholz,

1031/2 // Zannenprüglholz, Stockholz:

bann bad Ueberholz von vorftehenben Solge Quantitaten.

Eben fo merben am zweiten Tage nebft mehreren, in Saufen gufammen geworfenen Birtenstangenholz, auch einige Parthien alte Saagfaulen, Bretter und Baunftangen, gum Bertauf gebracht merben.

Die Bufammentunft findet an jedem Tage fruh 9 Uhr, und am erften Tage als ben 18. Mai auf ben grunen Fleck beim Zaferl, - am zweiten aber als am 19. im großen Parthaus flatt.

Inbem man Raufeliebhaber einlabet, fich an ben bezeichneten Tagen rechtzeitig an ben bestimmten Bufammentunfte-Orfen einzufinden, bemerft man nur noch, bag bie Ranfebebinguns gen an jedem Tage vor bem Beginn ber Bers fteigerung werben befannt gemacht werben. Borth ben 20. April 1840.

Kürftlich Thurn und Taxis'iches Forftamt Worth. Sell. Dberforfter.

Bon bem im laufe bicfes Jahres im Martei Caulburg jum Sieb gebrachten holzquantitaten werben

Montag ben 25. Mai 35 Giden : und 11 Buchen - Rughol; fo wie

32 Bauholgitamme , bann

911/2 Buchen, 6 Birfen, 147 Rabelicheitholz, fo wie 631/2 hartes, 17 weiches Prügels bolg Rlaftern, fammt Abfallholg;

Dienftag ben 26. Mai 3 Buchen Wertholg und 22 Tichtenbauftamme, 10 Buchen ., 107 Birfen ., 1251/2 Tannenicheitholy, 7 harte und 41/4 meiche Drie gel . Rlaftern , fammt bem Abfallbola .

öffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert werben.

Raufeliebhaber werben hiegu mit bem Bes merten eingelaben, bag bie Bufammentunft an jebem Tage Morgens Collag 8 Uhr, und gwar am erften Tage ale am 25ften im Wirthebaufe am Anger, am zweiten am 26ften aber im Brauhaufe ju Gaulburg fatt findet, bann bag bie Raufsbedingungen jederzeit vor bem Beginn ber Berfteigerung werben eröffnet merben. Worth ben 1. Mai 1840.

Kürftlich Thurn und Tagis'iches Forftamt Worth.

Dell. Dberforfter.

Die Bollführung bes Baues einer Mauer um ben Stadtamhofer Friedhof am Dreifaltige teiteberge wirb ben Benigftnehmenben über laffen.

Bur Beraccordirung biefes Baues ift Donnerflag ber 14. 1. Mts., Bormitage 8 bie 12 Uhr

bestimmt.

Beber Zahlunge ober Rautioneleiffunge. fahige wird baher eingelaben, fein Ungebot, beffen Genehmigung fich jeboch ausbrudlich verbehalten wirb, auf bem Dagiftrate Bus reau ju Stadtamhof ju Protocoll ju geben.

Die Bebingungen merben am Accorbtage felbit befannt gemacht, tonnen aber mit ben von ber hoben Ronial. Regierung genehmigten Plane und bem von bem Ronigl. Rreisbaus Bureau revibirten Roften : Boranfchlage auch in ber 3mifchenzeit auf ben obengenannten Bureau eingesehen merben.

Die Befichtigung ber Bauftelle tann inamifchen ebenfalls ftattfinben.

Den 6. Dai 1840.

Dompfarramt Etabt:Magiftrat Stadtambof. St. Ulrich in Regensburg. Der Burgermeifter:

R. Pfundmair. Dompfarrer.

Weigl.

Gier.

Unterzeichnetem in Commiffion zu verfaufen, welche nach festgefebten billigen Fabrit-Preis

fen abgegeben werben.

- Inbem ich mich mit biefen, so wie mit meinen Glaswaaren besteus, empfehle, versischere ich promte Bebienung und billige Preife.

Joh. Münfter, sen., Glafermeifter in ber Schererftraße, Lit. B. Nro. 42.

3ch mache hiemit bie ergebenfte Anzeige, baß ich bie mir vom hochloblichen Stadts Magiftrat ichon fruher ertheilte Erlaubuiß gur

Fertigung von Putarbeiten numehr in Andabung bringe. Ich empfehle mich baher mit allen in mein Fach einschlagenben Artifeln, unter Inscherung schöner Arbeit und möglichst billiger Preise.

Egebenfte Lifette Weibner, PuBarbeiterin.

Mein Laben ift in ber untern Bachgaffe, Lit. E. Nro. 4.

Mineral : Waffer.

Mie Arten Mineralwasser frischer Füllung als Sesteres, Saibschiligers, Pillnauer-Bitters, Geilnauers, Ragogys, Gere Krangends und Eger-Saldrunuens, Embjers, Fachingers und Marienbabers Kreuzbrunnen Basser u. f. w. sind angefommen, und werben billigt veradsfolgt. — Jugleich empfehle ich auch mein best affortirtes Luchs und Schulttwaaren Lager unter Zuscherung billigster Bedienung zu geneigtem Auspruche.

Johann Ludwig Neumüller, nachft bem Bifchofebof.

Gebrüder Witel,

aus kengenfeld bei Ersut in Shuringen, empfehlen ihre selbst versertigten Flauell-Bag-ren gur geneigten Alnahme beitens, als: alle Gatungen Unterröcke-Flauelle, glatte und roissiftete, so wie auch bie feinfen Gelundheits Flauelle, welche von gebrehtem Kamme garne gearbeitet sind, und badunch ben Bortheil gewähren, doß sie in der Missen nicht eingeben, sichnel den Schweiß einziehen und gleich wieder trocken auf dem Korper sind; dann

Kinettes, und hemben Flanelle, welche auf bas Beste betabirt sind, daß sie in der Macichen nicht eingehen u. f. w. Auch wollene Decken und Lichterpiche: dann ein großed Sortiment acht englicher Strictwolle, welche wir jest im Sommer zu den allerbilligstem Preisen verlaufen. Genannte Maaren sind gang in Wolle gearbeitet und nicht vermicht mit Baumwolle, welche in unsern Maaren, die Baumwolle, welche in unsern Maaren, die wir für ganz Molle verfaufen, gesunden wird, mit fi. 100 garantiren.

Bugleich bemerten wir aber noch, baß wegen Eintreffen gur Meffe in Stuttgart, unger Aufenthalt mahrend ber Stadtan bofers Dult nur bis am Mittwoch ben 20. Mai festgeiett ift, und wir jedes Jahr nur

einmal hieher zur Dult tommen.

Mit guten Maaren und reefer Bedienung werben wir aufs Reueffe und zu empfehlen suchen; bitten um balbige Besuche. Unsere Bube bestudet fich außerhalb bem Thore rechts und ift mit ber Firma bezeichnet.

Ich erlaube mir hiemit ergebenft anzuzeis gen, baß ich bie gegenwärtige Stabtamhofer Dult mit meinem best affortirten

Ceiben: und Mode: Alsacren Lager begogen habe, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruche. Insebesonbere mache ich auf eine Parthic Commer. Shawle, Banber und Strobbüte aufmertiam, welche ich unter bem Kabrile Preis verfaufe.

perfauft bei herrn Beig, bem Raths baufe vis-à-vis.

Die Unterzeichnete mach hiemit bie etgenefie Angeige, bag fie mit Farben und Pugen von Banbern und Seibenzeugen, fo voie auch mit Pugen ber Strobbate fich feichäftiget, und versichert zugleich punttiichfte und billigste Bebienung.

Crefceng Billmeber, Lit. B. Nro. 54, rothe Sahnengaffe.

Eine Perfen von gesettem Alter, welche im Doppelfpinnen gut bewandert ift, wunfcht in biefer Eigenschaft foliben Dabdien grundlichen Unterricht um fehr billiges honorar ju ertheilen. Sie wohnt in ber obern Bachgaffe im haufe ber Frau Weger, Leinwandhaube lerin, Lit. E. Nro. 163, über zwei Stiegen. Sie ist auch bereit Stunden außer bem hause au ertheilen.

C. Aluguft Stolzel aus Gibenitocf in Cachien, empfiehlt fich gur Dult in Ctabtamhof mit einer Mudwahl von Kadenipipen und Broifchenfat, achten Blonden, fowie bergleichen Zuchern, Sauben, Barben und Aragen, gestickten Zülltüchern, Echleiern Chemif: fettes, Kragen u. Sanben, fchwar: gen blondirten Tüchern u. Echlei: ern, glattem Spigengrund im Ctud und in Streifen, fomie auch bers gleichen gemufterten Aragen, Garnis rungen, Chemisetten und Aleider von Mull und Jaccouett, wollene Bor: duren und Frangen, feidenen und baumwollenen Garnier : Tills, meißen und bunten Borbang: gran:

fen und Borduren, englischen Stricks garn,leinernen Serenhuterbandern. Er verfauft in einer Bude vor ber Arothefe und bittet um gutigen Besuch.

Der Unterzeichnete bezieht auch mit feinem

Wollentuch : Lager

in allen Farben und Qualitaten bie beporfichende Stadtamhofer-Dult, und empfiehlt fich jur geneigten Abnahme und verfwricht prompte und reele Bebienung.

Das Berkaufe edela ift wie früher bei herrn Bierbrauer Stautiegel, ehemals Birger, über eine Giege.

L. B. Feistmann.

Tapeten : Berkauf.

Ich erlaube mir biemit bie schnibige Unzeige zu machen, bag mein Commissionslager von Kapeten, Borduren und Ofenschirmen wieder mit vielen neuen Muftern, welche an Schöuheit der Farken den frauzsflichen Fadrifaten durchaus nicht nachteben, vollfändig affortir ist. Da ich diese Wegenstäube durchaus für seite Fadrifpreise verkaufe, so die ich dadurch in den Stand gesest mit der den Schouhen. Mit der Gienend Autherer vermag. Mit der Bitte mich auch in diesem Jadre mit recht vielen Auftragen zu beehren, zeichnet hochachtungsvoll Auftragen zu beehren, zeichnet hochachtungsvoll

S. 28. Condermann.

Der Unterzeichnete brügt hiemit zur Anzeige, daß er sein Maurergewerbe nummehr im seinem neuen Wehnbause aub Lit. D. Nro. 28. in der Engelburgergaffe, nachbem sein voriges Berkaufs wegen in anderweitigen West gerommen, fortbetreibe, und da derfelbe ber malen seines hohen Alters wegen einen ticht tigen Maurerposter zu seinem Gehälfen da, so empsicht er sich einem verehrlichen Publifum zu recht wielen Auftragen in vortomsehen Dau- und Reparaturfallen unter Zussicherung bester und billigster Bedienung ann erzebenst

Jofeph Sammeber,

Der ergebenft Unterzeichnete hat von ber Ronigl. Regierung Die Congession ale

Maler

erhalten, und empfiehlt fich daher einem hohen Abel und geehrten Publitum mit Ausmalen ber Jimmer und soustigen in sein Geschäfte einschlagenben Aufträgen, welche er billig und zur vollkommenne Aufriedenheit auszusibren sich bemühen wird. hinschtlich des Ausstales der Jimmer bestie ich eine vollständige Sammlung von Mussern nach dem neuefen Parifer und Wiener Ceschmade, welche ich gerne zur Anschlich mitcheile und nach Ausvahl gerren und siehen aussigher.

Much empfehle ich mich gur Fertigung jeber

Art von

Aushängschildern, welche ich in jeber beliebigen Form liefere. Jos. Bleimer, Maler, Lit. G. Nro. 30 in ber neuen Etraße.

3meiter Bogen ju Rro. 19. bes Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

Unterzeichneter, welcher bie Stadtamhofer Dult bezieht, empfiehlt fich mit feinen icon befannten optischen Baarenlager, worunter alle gattungen ber feinifen Confervatione Augenglafer, nach allen Abftufungen ber Augenschwäche gefertiget, beren Borguglicheit auertannt ift, so wie

bie erwinge Behandlung und paffende Wahl der Glafer, welche nach Untersuchung ber Hugenschwäche sogleich bestimmt baher die Answohl nicht den Brillen-Bebürftigen überlaffen bleibt, wodurch viele Augen frühzeitig geschwächt werden) fest ihm in ben Stand, brillenbedürftige Personen jeder Art zu befriedigen, und bas ihm zusommenbe

Bertrauen gur Genuge rechtfertigen gu fonnen.

An optischen Infrumenten besigt berfelbe achromatische Telestope, Taschenfernröhre, Theater-Peripetive, Mitrostope und Eupen der neifen Art, Camera obseura, Compasse und Reußeuge, alle Arten Thermometer, Weine, Krauntweine, Viere, Raugen und Scheibes wasser-Wagen, versichert die billigsten Preise und hofft eines gittigen Inspruches, indem er noch hinz sigt, daß er auch ichabbatte brillen und Perspective zur Reparatur übernimmt. Die Bube ist lints die sechste vor dem Aber, mit der Kirma:

3. Epringer, aus Rurth.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verfanft, oder zu taufen gesucht werden.

Der Unterzeichnete gebentt fein lubeigenes in ber Donaustraße gelegenes und im besten Baugnstaube bestwilliches Sand sub Lit. D. Nro. 100 und 101, welches gegenwärtig einen Miethertrag von jährlichen 380 fl. abwirft, aus freier Sand zu verfaufen, und ersucht biemit bie Kaufsliebhaber, sich wegen der Bedinguisse birect an ihn wenden zu wollen. Reansburg den 9. Mai 1840.

Joseph Sammeber,

heute Dienstag ben 12. Mai und folgenbe Zage Rachmittags weit ihre, werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Ratbbaus, über zwei Stiegen, verschiebene Berlassenstatissesserieten, bestehend in geibenen Tasibenuhren, goldenen Ubrfetten mit Balgen, goldenen Hingereingen und betto Petschierlödeln, sübernen Sisigeringen und Brietel schaft, welche Stunden und Bierel schaft, herren und Frauenkleibern, Leibend Bettwassen, berten, Matragen mit Roßbaaren, Spiegeln, Sessen mit Rangeeg, einem Ruhebett, einem Lehussessel mit Stableschen, einem Ausguggisch, Kommod und Kleiderkäufen, Bettsatten, Jung, Ampfer, nehr

einer Sammlung von Buchern verschiebenen Inhalts; — und sonst noch mehr andern nüglichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen segleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wogu höflichst einlabet

Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben 14. Dai 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6. , bei herrn Raufmann Zeiffel. am Roblenmarft, über einer Stiege boch, vers fchiebene Berlaffenschafte. Effetten, beftebend in herren . und Krauenfleibern, Betten , Bette mafche, Tifchtuchern und Gervietten von Das mait, runden und andern Tifchen von Ruffe. Ririchbaum ., Gichen . und weichem Solg, einem Rligel von Riridbaumbolg, einem Tifch bon betto mit einer Marmorplatte, Rommobe und Sangfaften von Gichen : und weichem Solz. Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen. einer eifernen Sangubr fammt Raften , Rüchenanrichten und andern Stellen, Binn, Rupfer, Gifen, verfchiebenen Ruchengeschirren von Gis fen, nebit fonit mehr andern hier nicht genanns ten Begenftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. 23. Niedl, Auftionator.

Moutag ben 18. Mai 1840 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werben in ber Be-haujung bes Leberhandlers herrn Mathias Balb, Lit. C. Nro. 104, über eine Stiege,

verschieden Berlassenstates Effeten, bestehend in verschiedenen goldenen und silbernen Kleinigs seinen, Schiegesten, Kustern, Hause Laugesteilen, Von verschiedenen berühnten Beigern, Aufrerstichen, Kommods, Kleiders mid aubern Kaiten, Betrlatten, Borhängen, seinen herrenkeitern, Leibe und Bettwalche, Allieber, Allien, Sweisen berühnten Bestehen berrenkeitern, Leibe und Bettwalche, allen, kunger, Messing, gläsenen und port gestammen Geschirten, einer Parthie Bucher, und batren, au ben Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versleigert.

Bogu höflichit einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 21. Mai 1840 und folgenden Tage, Nachmittage wei Ubr, werben in Lit. D. Nro. 16 am Weisgerbergraben, verschiedeme Berassen in Berassen beite in gobenen Obrens und kingertingen, Büchern, scheren und kingertingen, Büchern, scheren und kingertingen, Büchern, schem Bilbern, Weusterflucker unter Gad und Nahmen, einer lithographischen Press, Mannes und Frauensteibern, Wasche, Betten, Bettstaten, Kommodo und andern Kälten, Jun, Kupfer, Messing, Eisten, nehr andern brauchsbaren und nübslichen Effetten an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Begablung veräußert.

Wogu höflichft einlabet

Auernheimer sen., Auftienator. Auf ber Schloß Defonomie bes Ritters Gutes Brand bei Redwith, R. Landgerichts Munfiedel siehen 21 Stüd vollfommen fette Mastochien zum Verfauf, welche vor Pfings

ften noch abgegeben merten.

Das Saus Lit. D. Nro. 82. ift aus freier Sand gu vertaufen, und bas Nahere bar felbft ju erfragen.

. Gine Parthie Relheimer Pflafterfteine find ju verfaufen, und im A. C. gu erfragen.

In Stadtamhof ift ein Saus sammt reas fer Badergerechtigfeit ju verfaufen ober ju verpadiren. Das Rabere erfahrt man im Hause Nro. 31. der St. Manglirche gegenüber.

Das Saus Lit. F. Nro. 96. ift täglich aus freier Sand ju verlaufen und

Das Nabere im genannten Saufe im erften Stod zu erfragen.

In Ziegeteborg nachst Regensburg ift ein wern, Riche, Speis, Reller, Stall ze. einem Wurzgarten, bauu Stabel und 5 Tagw. Feld, zu verfaufen. Der Eigenthumer hievon ift im 21. C. gu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Reupfartplat, Lit. E. Nro. 56, in Quartier mit 6 3immeru, Rammer, Ruche und allen Bequemilichfeiten, fogleich ober bis Biel Bafobi ju vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Knopfmacher in ben brei beimen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stock ift eine schone Wohnung zu vers miethen.

Raufmann Reuffer. In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgergaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitebend aus 3 ausgemalten Zimmern , Ruchen Zimmer und Speife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichteit zu verfützen.

In bem Haufe Lit. B. Neo. 64, auf ber Saite, ift bis gun giel Safebi ber gange gweite Stock, beitehend in 10 heigharen Simmern, Kammern, Garberobe, Speis, Ruche und allen andern Bequemitäkeiten zu verfliften, und bas Rähere barüber im Iten Stock gu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edlaben täglich zu verftiften.

In der obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift der zweite Stock fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 19. in der Engelburgers gaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Jims mern, einem Rabinet und Rammer, Ruche, Solatege und sonftigen Bequemtichfeiten an eine ruhige Familie git vermiethen.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe,

In Lit. F. Nro. 115. ift der gweite Stock gang eigens abgesverrt, bestehend in 4 Jummeru, Alloven, Rüche, Keller und femitigen Bequemlichfelt, zu vermiethen, auch ift jugleich zu ebener Erde ein Logist zu vermiethen, das Näherel ist zu erfragen im weiseu Hahn.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten Good mir aller Bequemlichteit versehen bis Biel Jatobi ju versiften. Das Rabere ift bafelbit zu ebener Erbe zu erfragen.

3n Lit. C. Nro. 104 Befandtenstraße, if der erste und zweite Stock, bestehend, jeder in s beigharen Zimmern, zwei Küchen, zwei Speisen, mei Holzlegen, Böben und Kelter, gemeinschaftliche Walchgelegenheit, entweder jeder Stock zusammen oder auch abgetheilt, die finstiges Ziel Jakobi zu vermietheu.

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Ctod

In Lit. C. 80. Nro. ift ein meublirtes Dos natzimmer ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit der Aussicht auf den Reuens pfarrplat, mit oder ohne Meubels zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stabtgerichte Gebaube ift im ersten und britten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem Sause Lit. A. Nro. 183. ift bis Bette Mitcheiligen bieses Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachstehenden Bestandtheilen zu vermiethen: 5 beisbare Zimmer, Garderode, Rüche, Speis, einem Kammerchenn Dorfletz; alles mit einem Gatter zu versichtleben; ferner: ein eigener Backer, beisbare gliegen Wascherver; ein Garten mit mehreren tragbaren Dolftbammen, darin ein Sommerchausden mit einem beisbaren Midden mit einem beisbaren Midden mit Lagierer Machannen Machan mit Moglerteilung. Räheres im M. E.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

Bei Albrecht Biegler Lit. B. Nro. 37 ist ber gauge zweite Stod sammt Reller, Holge lege und gemeinschaftlicher Walchgelegenheit, bis Biel Jafobi zu verniften. Anch sind basfelbs für liebaber von bolgarbeiten, verschiesenen Gattungen seiner Hölger, nebst Wertzuge und Schraubzwingen von 2 — 15 Boll hohe. 1. zu verfaufen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103 ift bis Jafobi eine Wohnung im ersten Stöde von 4 ichonen Immern und rüchwarts eine von 2 Jimmern, beibe mit Kache, Keller und eigenem Boden 2e. fallich au verfiften.

In Lit. F. Nro. 151 ift im zweiten Stod eine Bohnung mit 4 Zimmern, Ruche und fonftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter au verfverren, bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift taglich ein Logis, bestebend in 2 Jimmern, 2 Kabineten, einer Ruche, Reller und Wafchgelegenbeit, gn ver- stiften. Das Rabere ift bei Maurermeister hameter qu erfragen.

In Lit. D. Nro. 170, am obern Borth ift eine Gartenwohnung mit Promenade im Garsten taalich an vermiethen.

3m Bifchofehof ift ein Boben über einer Stiege fogleich ju vermiethen.

In ber Malerstraße, junachst St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie halfte bes Beet Stockes an eine solide rusige Parthie bis Biel Jatobi gu vermiethen, und bas Rahere bierüber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Sauptwache, ift ber zweite Stock ju vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen. Raufmann De baer.

Im Saufe Lit. G. Nro. 24. (Maximis liansstrafe) ift ber zweite Stock, bestehend aus 7 Piecen nebst Ruche und allen übrigen Bohnbequemlichfeiten, zu vermiethen und bis Biel Jatobi zu beziehen.

Es ift ohnweit bem Rathhause ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels zu vers miethen. Raheres im A. C. Bis Ziel Jakobl ift im hause Lit. G. Nro.
154 gundchst bem Et. Peters Ihre ber erste
ertod mit einer sehr angenehmen Kamiliens
Wohnung zu vermierhen. Dieses Quartier,
welches täglich eingeschen werben kann, nunfast nebit 4 heizbaren Immern, Rabinet,
Rochzimmer, Ruche, Errife und Garberobe,
auch alle übrigen wonischenswerthen Bequema
lichteiten, und billige Pachtbedingnisse ertheist
Kaufmann Purm merer in
Ctabtamhof.

In ber Gesandtenstrafe ift ber zweite Stod nebft Ruche, Solzlege und Waschge- legenheit zu verftiften. Raberes im A. C.

Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. No. 70., ist ein febr bequemes, trocknes, belles und gut beigdared Onartier, beitebend in 4 beigdaren Zimmern, einer eingebedten Ruche, Balchgelegenbeit, Arockendoben und Reller, bis funftiges Biel Jafobi ju vermiesthen. Raberes bei bem Eigenthumer zu ersfragen.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift ber zweite Stod, bestehend in Jimmer und Rabinet und andern Bequemtlicheiten, bann im hinterhause ein sehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abgeschlossen ift, zu verweitehen, und kana auch auf Berlangen vor Jatobi bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 22. ift nächstes Ziel Jafobi eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen, welche aus einem beiharen Zimmer,
wei Rabinetten, Holglege und Rüche (alles
mit einer Thur versperrt) besteht. Diefes
Onartier tann auch, im Falle es gewünscht
wörte, meublirt und als Monatquartier übers
Lassen verben.

In Lit. E. Nro. 171, am Ed ber Obers munfterstraße, ift bis Biel Jatobi eine Mohrnung im zweiten Stod zu vermiethen; beste aus 4 Zimmern und sonftigen Bequems lichkeiten.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erfte Stod, bestebend in 5 Jimmern, Rochzimmer, Schlaft alfoven, Speife, Ruche mit gechlossenem Ramin und Plattenbered, alles mit einem Gatter

gn versperren, sammt allen übrigen Begnemlichkeiten zu vermiethen und bis Allerheuigen zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 24, in ber Ballerstrafe, ift über eine Stiege ein Quartier nebft allen Bequemlichteiten bis auf bas Biel Batobi gu verftiften.

In Lit. D. Nro. 107 ift im ersten Stode ein Quartier zu verftiften und in Lit. C. Nro. 35 bas Rabere zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 68, am Römling, ift ber erfte Stod, bestehend in vier heigbaren Bimmern, einer Garberobe, Speis, Ruche ic. bis Satobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 34. am Ed ber Donausfrage bei St. Donalb ift ber erfte Stod, bestehend in 5 beigbaren Zimmern, Ruche, Rammer und allen übrigen Bequemlichfeiten zu verftiften.

In dem Saufe Lit. F. Nro. 6. am Roblenmarkt, ift in der erften Etage ein febr fcones Quartier zu vermiethen.

Am Domplat Lit. G. Nro. 60 ift aufs Biel Jacobi ein Quartier, bestehend in 4 3ims mern, Ruche, Boben und Waschgelegenheit, zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 31, auf ben Reupfarrs Plat, ift ein Monatzimmer, mit ober ohne Meubel, täglich zu beziehen.

In Lit. C. Nro. 108. ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten verfeben, zu vermiethen, und am Biel Jatobi zu beziehen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Madden, welches etwas Sausmanustoft tochen tant und fich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis nächstes Ziel einen killen Plat zu erhalten, sie sieht nicht sowohl auf großen tohn als auf gute Behands lung.

Es wird ein ordentlicher Lehrjunge, ber Luch hat, die Zuchschererei zu lernen, gesucht. Raberes im A. C.

Gin orbentlicher Junge tann taglich bei einem Schloffermeifter in Die Lehre treten.

Eine Röchin, mit guten Zengnissen verschen, welche sich in allen häuslichen Arbeiten ausweisen kann, Rähen, Striden, Waschen und Bügeln versieht, und schon mehrnat auf Gintern gebient hat, wünscht in dieser Eigenschaft sogleich ober bis kuntiges Ziel in Dienit zu treten. Räheres im 21. C.

Ein unverheiralheter Mann mit ben besten Zeugnissen werieben, wünscht als Kellner in einem Gasstanden einem Gasstanden Saustencht in ein Haublungshaus ober Apothefe unterzustommen; berseite wersteht auch mit Pferben umgugeben. Indere im A. E.

Bei einem hiefigen Schreinermeifter wird ein gesitteter ordentlicher Buriche in die Lehre gu nehmen gesucht. Raberes im A. E.

Capitalien.

300 fl. find auf fichere Sporothet, jedoch ohne Unterhändler, ju verleihen. Raberes im 21. C.

. 450 fl. find auf fichere Supothet zu vier Procent im hiefigen Stadtbezirte fogleich ju verleihen und im M. C. zu erfragen.

1600 fl. find auf erne und fichere Sppothet im Stadtgerichts Begirfe ohne Unterhändler bis Biel Jafobi zu verleihen, und im 21. C. zu erfragen.

Bevolferunge = Unzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Getraut: Den 6. Mai. Johann Christian Elerich, Burger und Bindenmachers meifter, I. St., mit Jungfrau Sufaune Christine Schnupf.

Geboren: 1 Kind weibliden Geschlechts. Gestorben: Den 2 Mai. Joh. Georg Weiß, Beifiger und Pflafteregesus, Witmer, 56 Jahre alt, an Wasserfucht. Den 4. Johann Paul Begler, Burger und Schneibermeifter, 55 Jahre alt, an Eungenjucht.

b) In der untern Dfarr :

Getraut: Den 3. Mai. herr Ebuard Johann Nepomud von Pusch, Funftionair bei dem R. Oberaufichlagamte Regensburg, ledig, mit Jungirau Karoline Elise Katharine, Tochter bes herrn Thomas von Membel.

Gest orben: Den 30. April. Jungfrau Amna Katharine Sufanne Solner, 19 Jahre alt, an Eungenichwindight, Bater, herr Johann Christian Gettlieb Zöllner, Mürger gokann Christian Gettlieb Zöllner, Mürger und Seisensteherungifter. Den 1. Mai. Johann Sammel Pürmer, Jimmergesclie, ledig, 51 Jahre alt, au Lungenichwindisticht, Bater, ber versterbene Johann Lenhard Pürmer, Bürger und Backermeister. — Shristian Lang, Bürger und Schrealt, an Ungenicht. Den 3. Susame Kunigunde, 59 Jahre alt, an Lungenichwindslucht, Gattin bes Johann Georg Münchinger, Bürgerd und Bagnermeisters.

In ber Dom: und Sauptpfarr ju

Getraut: Den 5. Mai. herr Bithelm Abel, R. Salgamte Controleur, Bittmer, mit Fraulein Abelhaib Bochinger, R. Lanbrichtere Tochter von Glungburg.

Beboren: 7 Rinder, 4 manulichen und

Bestongen Den 1. Mai. Joseph, unsehlich, 3 Mochen aft, an Darmgicht. Den 2. Krau Franzisch Anübl, Hauptgellamtd-Affi-frentend-Gattin, 51 Jahre alt, an Gedärmsentzlindung. Den 6. Anna Maria Kaifer, Taglöhnerswittner, 73 Jahre alt, an Mafferfindt. — herr Georg Joseph Karg, Candidat Der Philosophie, 24 Jahre alt, an Alzehrung.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 9 Rinber, 5 mannlichen und 4 meiblichen Befolechte.

Gestorben: Den 3. Mai. Eva Schiestofer, ledig, 85 Jahre alt, an Altersschmache.
— Barbara Pflüger, Agglöhnerds Wilther,
72 Jahre alt, an Altersichwäche. Den 6.
Jungfrau Eva Demant, Dienstmagt, 38 Jahre
alt, an Aungenichwindplucht. Den 7. Jungs

frau Urfula Pang, Baderstochter von Ctabts amhof, 22 Jahre alt, an Lungenfdwinbfucht. - Jafob Dietlmeir, Golbat im R. B. 3ns fanterie . Regiment. Gumppenberg, 23 3abre alt, an gungenfucht.

In ber Stiftepfarr ju St. Raffian:

Beftorben: Den 5. Mai. Berr Frang Geraph Stablberger, R. B. Rotar, Burger und Sausbefiger, 74 Jahre alt, an Schlage flug.

In ber Congregation ber Ber: fündigung Maria:

Begraben. Den 7. Mai. herr Frang Stablberger, burgerl. Sausbefiger und R. B. Rotar. Den 11. herr Michael Brandl, burgerl. Sausbefiger und Getraibmeffer.

Um Camftag ben 30ften 1. Dite. Bormittage werben

a) 92 Paquet's Perlenmutterfnopfe,

b) 139 Pfund fdmarge Sornfnopfe,

confiderte Baare, wieberholt an ben Deiftbietenben gur Berfleigerung gebracht, wogu Raufde liebhaber eingelaben merben. Regensburg am 5ten Mai 1840.

Ronigliches Rreis: nnd Ctabtgericht.

Sörl.

Meinbl.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 9. Mai 1840.

Getraide: Gattung	Oran Zucut-	Sanger Seuti		Bleibt	Berfaufe : Preife			Begen ben voris gen Mittelpreie		
		3ufubr	fubr nenftand	ger Berkauf	im Rest	Social	Mitt: lere	Min: befte	ges fallen	ge: ftiegen
	Schft.	S.bfl.	்க்ரி.	Schft.	Gdfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen		343	343	343	_	13.50	13 36			- 2
Korn	10	71	81	81	-	9.45	0 37	0 28		- 2:
Gerfte	31	16	47	41	. 6	0.46	0 43	0 34	-1-1	- 20
Baber	-	166	166	166	_	4 18	4 0	3 54	- 4	-1-

Ontamitin Late tin	Polizenbezirte 9	Regensburg. Mai 18	340
Brobthre: Ein Paar Semmel zu 6 E. 1 D. — (Ein Kipfel zu 6 Eoth 1 Dut. — S Ein Roggenlaid zu 6 K. Ein Roggenlaid zu 7 K. Ein Roggenlaid zu 1 K. Ein Ripf ober Aroppel zu 1 K. Ein Kipf zu 24 Loth	17 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mehifah: A.li. Mundmehl	0 12 2 6 2 9 2 4 9 7 2 3 8 5 2 2 0 1 3 1 8 5 2 2 0 6 1 3 1 0 6 1 3 1 0 6 0 1 3 1
Maß Sommerbier auf dem Gante ,, bei den Brauer Biftualienpreife durch die fre	по,, 1,, 1	a r e: Raß Sommerbier bei den Wirt ,, weißes Waigenbier .	then 5 fr. 1 b
Ein B. gutes Dofenfleifch foft. bei ben Freibantmepgern			
Dungfalt. 1 Riffel à 650 Mf. 6 fr	9 6	Boner. Auben ber gr. b. Met Grodsfel. Goderfel. 46	

Regensburger Wochenblatt.

Nº0. 20.

Dienftag ben 19. Mai

1840.

Bebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brenct's Wittwe, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Revifion ber Bligablelter betreffend.

Tom Etabt: Magiftrat
ergeht an alle Bestiger ober Verwalter von Gebanben, welche mit Rligableitern versehen sind, bie Erinnerung, soldie sinnen 14 Lagen von Sadwerftabigen untersuchen zu lassen, und beren Zeugnisse über erkannte eber bewirfte Tücktigkeit berselben im Magistrate Sekretariate abzugeben. Dabei wird mit Bezig auf das höchte Regierungs Ansschreiben vom 10. Arril 1833 bemerk, daß sig die kluterinchungen nicht bieß auf die sichtbaren Theile der Rligabs feiter bestwänten dürsen, sowen sich auch auf die Bedeuseitungen um so mehr anderhnen müßen, als diese, nicht selten schon fellerhaft angelegt, am schnellsen schabaft werken, und die Mangel an den Bebeuseitungen, auch die größte Borssicht bei den übrigen Theilen der Trabssiese vereiteln, wodnuch das Bestehen der Blügableiter, stat auspringend, gesährlich wird.

Dater bat auch bie Berfiellung von neuen Piliableitern mit aller Borficht zu gesches hen, und nur befahigten, in biefem Rache gerruften Individuen darf gestattet werben, Bliss ableiter sewohl auf Etifunges und Communals, als and auf Privatgebande zu fegen.

In Folge beffen haben alle, welche fich biefem Gefchafte unterzieben wollen, fich mit Bengniffen iber ihre Befatigung fund gwar entweber von einem Professor ber Physit, ober won giner Baubehorbe ausgestellt ausgumersfen.

Regensburg ben 16ten Mai 1840,

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Den Saufirhandel mit Mineralmaffer betreffent.

Das Berbot bes Saufirhandels mit Migeralwasser sowohl von Seite answartiger fruhrleute und Sandler, ale burch hiesige Saustnechte, Schneller ic., wohnen bas Publitum mur ju oft mit ungehren ober versalichtem Münralwasser betient jn werben Gefahr lauft, wird biemit erneuert und jedem Contravenienten Gelbstrafe von 1 bie 3 Reichothalern angedrobt. Regenoburg ben 18ten Mai 1846.

Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bor ohngefahr 8 Bochen brachte ein unbefannter Bauersmann gu einem hiefigen Same belomann bie nachbeschriebene Medaille gum Bertanf und entfernte fich ale bie Debaille Bebufd ber Chatung ju einem Golbarbeiter geschieft murbe, unter bem Bormanbe bringenber Befchafte und mit bem Berfprechen bis Georgi Diefes Jahre wieber ju fommen.

Da aber bie Medaille bis jest noch nicht abgeholt murbe, fo ift nicht unwahrscheinlid, bag felbe ein entwendetes Gut ift.

Es wolle bemnach Gpahe verfügt werben.

Beichreibung.

Die Medaille ift von Golb. Gie hat eine ovale Form und ift 4" lang und 31/2" breit. Auf einer Geite ericheint in erhabener Pragung bas Bilbnif bes Eribfers, auf ber Rudfeite bas ber heil. Maria, beibe ale Brufiftude mit einem Straflenfrang umgeben, wel

der abwechfeind mit einigen Strablen ben Raub ber Debaille berührt.

Der ebenfalls erhabene Rand ber Debaille ift burchaus angefeilt. Am obern Enbe ber Mebaille ift ein Stud abgebrochen, bag ber Bruch bis an ben Ropf jenes Bilbniffes reicht, und beilaufig ber vierte Theil bes Rreifes fehlt. Bon biefem Abgange find zwei Ranbfludden vorhanden, welche nahe ju bas Fehlende ergangen. Der gange Geldwerth beträgt 7 fl.

Regeneburg ben Sten Mai 1840. Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Rachbem ber Bauplat am fogenannten Jesuitenplat bem fatholischen Schulfond babier eigenthumlich überwiefen worben ift, foll berfelbe an Bauluftige mit Borbehalt ber Ratifffation im Gangen ober zwei Abtheilungen verfauft, und ju biefem 3med auf Mittivoch ben 17. Juni 1840

am Bauplage felbft Tagefahrt anberaumt merben. Die Bertaufsbedingungen fonnen bei ber unterfertigten Bermaltungebeborbe im Burean Rro. 31. eingesehen werben,

Regendburg ben 11. Mai 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Am 20. Juli laufenben Jahre wird bie zweite Bertheilung ber Renten aus bem Elias von Ritter'ichen Renten . Capital an Die Stammgefellichaft ftatt finden. Rad S. 16. ber proviforifchen Statuten follen bis jum erften Juni jeben Jahres bie Riften abgeichloffen, und Die Renten berechnet, beghalb aber von ben Intereffenten, fo weit

fe nicht bier anwefend find, legale Lebenegeugniffe beigebracht werben. Die ausmarts lebenben Theilhaber, fo wie folde, welche Muswartige gu wertreten

haben, werben hierauf mit bem Bemerten aufmertfam gemacht, bag im Berfaumungefalle Die Golttalcitation nach Umftanben auf Roften ber Gaumigen verfügt werben mußte.

Regensburg ben 11. Mai 1840.

Stabt : Magifirat. Der rechtefundige Burgermeifter: D. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Land = u. Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Sypothekgläubigers wird das Anwefen des Schreinermeisters Joseph Muller von Karthand, welches aus dem Wohnhause und einem Hausgärtchen besteht, und welche beite Objekte auf 900 fl. gerichtlich einzeschätzt find, dem öffentlichen Berkaufe unterstellt, und ist auf

Dienstage von 9 bis 12 Uhr

Strichtermin angesett.

Siegn werben Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingeladen, bag Inswartige ben Gerichte Unbefannte sich über guten leumnub und Bermögen hintauglich auszuweisen haben. Stabtambef ben 7ten Mai 1840.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. v. Podewile, Landrichter.

Ben bem unterfertigten Fürstlich Thurn und Tariesichen Rentaunte werben bie herrichasttichen Donauwörthe, Auschütten und sonfligen Wiedgründe auter Berbehalt hoher Genehmigung und unter Jufderrung verhältnismäßiger Nachläfte im Kalle eintretenber Welchabigung birch Grundabrisse, Ueberschwemmungen und hogelschlag siedech nur in Bezug auf bei ersten Leufand) gegen Ertage bes Meistgebets mit Michaeli 1840 für das beurige Jahr im össentlichen Ausstriche verpachtet, und werte

am Dienstag ben 2. Juni 1840, ber Pingenauerwörth, bie Anschütte beim Kreuzehof, bie untere Anschütte bei Tegernheim, ber Brunners, Preißingers und Psarwörth, nebst ben abwärts baran liegendem Wörthen, ber Fuchsenwörth und Schörgenzipfel bei Barbing, ber Wörth am Sanwörth sammt Unschütte und Insel, ber Psegerwörth bei Sulzbach, ber Ammermörth, und bie Boigen unterhalb Sulzebach,

Am Mittwoch den 3. Juni 1840, die Wiefen vom Donaufaufer "hofbaugut im Sarchinger hölzel, dann die vom Metger Obermaier von Stauf in Pacht gehabten 4 "Lagwerf Miefen bascloft, ber Schneiberwörth bei Friedheim, ber Denmlinger Saufen, ber Blaufenwörth bei Bad, ber Ichtelmörth unterhalb Sulfofen, bie zwei Anghütten angerhalb bem Reiflicken, ben Cabtlerichen Barth in ber Kiefenholgerau und bie heimgefallene Leiberechtanschilditte vom Klosterwörth bes Braun und Pommert von Klefenholg.

Alm Donnerstag den 4. Juni 1810, bie Emmeramer und obere Kausterwiese bei Geisting, der Grümwörth, das huberwörtheim Egelsee, der Dorsuerwörth, das Spisswörthei mi Haag, der Zeinemörth, bie große Emmeramer Wiese, der Leiebwörth, Jägers wörth, der Steinhausen, der Hauferwörth, der Steinhausen, der Austerwörth, der Derfägerwörth, der Ertaßgütelwörth, bie zwei Kellerwiesen, die untere Kausterwiese derhalb Seppenhausen, die simmtigen Wörste und Auskauter zwischen Gespenhausen und Phatter, der Pflegerwörth am linken Donaus user, und der Absliedungenweith am Brubruch

Am Freitag den 5. Juni 1840, bie Anschütte vom Bölfelbrainerwörth, der Alleschechteith, der Pflegermörth in der Miederach, der Medichteith, der Miederach, der Gaufenwörth baselbit, der Idelingermört in der Holfingerau, die vormalige Leibrechtewiese des Bauern hartmann von Abolfing, die vormalige Lienstwiese der Förstere im Pilland mieterdale Abolfing.

Am Samftag ben 6. Juni 1840, ber Schubarthide Worth in ber Zeiteber, neran, das Thaunerwörthel basethi, der vormals Pinbliche Wasenmaier Wörth, die Inselbei Riedermoging, die Anschütte bei der Fischerhitte daselbit, die Anschütte in der Pitstricherau, dann der Etrigtwörth bei Köfinach,

Die Berpachtung wird auf ben einzelnen Gründen vorgenommen, auf welchen fich die Pachtliebhaber jededmal frih 8 Uhr einzuffinden aben, wobei jedech ausbrücklich giente bemerkt wird, daß alle diezenigen von der Pachtung ausgeschlossen sied welche noch mit Pachtgesdern im Rückfande haften, und den nach vorliegender hober Bestimmung vom 14. Juni 1835, Nro. 9001, nur solche Individual

buen als Pächter angenommen werben bürfen, welche bem Nentamte als zahlungsfähig genülgenb bekannt, eber sich biesfäuls mit gerichtlichen Bermögenstzugnissen sogleich bei ber Pachtung anszmeisen, eber wenigstens aus nehmbare Kirgen zu stellen im Stande sind.

Wiesent am 12. Mai 1840. Fürstlich Thurn und Taxis'sches Rentamt Worth.

Heller.

Bon unterfertigter Stelle werben Samitag am 28. Mai Uhr Bormittag zwifchen 10 und 11 Uhr in ber bieseitigen Regimentokanglei Lit. E.

Nro. 88, circa

60 Eftief Gewehre mit Bajonetten an ben Meifigebenben gegen sogleich baare Bahlung öffentlich verfauft, wogn Kaufeliebbaber hiemit eingelaben werben.

Deconomie: Commiffion des A. Land: wehr: Regiments Regensburg.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Mit tiefer Rührung banket ber Intergeichnete für bie vielen Beweise wohlwollender Theilnahme und Achtung, welche die oblen Bewohner Regeneburgs aus allen Ständen bei dem Robe, dem Begrädnisse und dem Trauergottesbienste meines nunmehr verflären Schwiegervaters, des Königl. Regierungs, Direttors,

Gabriel von Danner, an den Tag gelegt haben.

Frang Kaver Borl, Rreids und Stadtgerichtes Direftor.

Für bie bergliche Theilnahme bei bem figure bei ben bei gable reiche Anweienheit bei ber Einfegnung aun Grabe unseren guten Mutter, Schweiter und Schweigermuter Fran Maria Meinel, gebornem Reinbardt, fagen wir verehrten Berwandten, Gönnern und Freunden ben ben herzlichsten Dant, und empfehlen

und gu fernerem Bohlwollen und Freunds fchaft ergebenft.

Die Sinterbliebenen.

Mm 14ten Mai, Morgens 8 Uhr, ift Serr Job. Jaf. Echleiter, Burger und Schleis fermeifter bier im 34ften Lebendjahre Tobes verblichen; mir fühlen und verpflichtet, feine Freunde und Baffengefahrten aus Griedens land hievon zu benachrichten, und indem wir ber lobl. Artillerie-Compagnie bes biefigen R. Landwehr = Regimente für bie ihm ermiefene lette Ehre, feinem theilnehmenben Urgt für angewandte Gorgfalt und Muhe, feinem Taufpathen für ihm erzeigte Liebe und Gute, und allen Bermandten, Freunden und Befannten, bie ihn jum Grabe begleiteten, unfern innigen Dant barbringen, empfehlen wir und Ihrem ferneren Bohlwollen ans gelegentlichit.

Die Eltern und Schwestern bes Berftorbenen.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Mineral : Waffer : Anzeige.

Da nach mehreren, in neuester Zeit gemachten Erfahrungen bei dem Verkaufe von Pullnaer-Bitterwasser so viele Unfluge und Verfälschungen vorgehen, und das Publikum nicht selten durch unächtes Wasser getäuscht wird, so sindet sich die untersertigte Direction der Pullnaar-Bitterwasserquelle veranlast, bienit anzugeigen, daß in dem Handlungshause des Herniftert. Keiner. Theod. Fabricius in Negensburg dieses beilbringende, und allgemein bekannte Pullnaer-Wineral-Basser siebs ächt und frisch zu ershalten ist.

Brug den 9. April 1840.

pr pa Adalbert Ulbrich,

L. F. Ulbrich.

Unter Bezugnahme auf obenstehende Betanttmachung ber Direction in Brür bechte ich mich zu bemerfen, daß nech Pulluaers Bitterwasser auch Sadbschiger Bitterwasser auch Satbschinger Bettervasser, Berr Franzens's und Sgers Salzbrunnen, Marienbabers, Kreuzbrunnen, Geinauers, Fachinger, Embser, Kreuzbrunnen, Bariensabers, Kreuzbrunnen-Basser, stembauers Bagger, stembl in gangen, als auch mehrere ber genaunten Souten in halben Krügen, acht, frisch, und zu den billigsten Preisen bei mur zu sinden sind.

Ferner besitze ich bier alle in die Riederlage der fich durch ihre Wirfung berühmt gemachten Seil-

brunner: Aldelheidequelle.

Phytuonter, Spaa, und Witdunger-Baffer, dann Giebhübter-Sauerling, so wie alle bier nicht genannten Baffer fommen auf Berlangen billigst besorgt werden. In gefalligen Aufträgen, sowohl auf Mineralwafer, alls and auf Specerei- und Farbwaaren empfieht sich mit aller Hochachtung

F. H. Th. Fabricins.

Gepreste Bleirohren

ju Wasters, Dampf, und Gasteitungen find burch miterzeichnete Eifenhandlung von 1/4 bis 2 3oll innerer Weite, (zu 1/2 3olf feie gend) und verschiedener Starke, von 6 fr. bis 1 fl. 12 fr. per bayerischen Schuh zu haben. Bortiegeube Proben bezengen die Tächtigkeit berieben.

Bu gefälligen Auftragen empfichlt fich !

Geichäfte Empfehlung.

Dem verchrlichen Publikum bahier und ber Umgebung erlaube ich mir die ergebenfte Anzeige zu machen, bag meine feit einigen Monaten neu bearundete

Eisen- und Geschmeidewaaren-

nun mit allen bahin einschlagenden Artifeln aufe Bollftanbigfte und Befte eingerichtet ift,

und empfehle mich bemnach zu geneigtem Wohlwollen und gütigen Zuspruch bestens. Stadtauthof im Mai 1840.

3. 3. Neicheneber,

Mineral : ABaffer.

Alle Atten Mineralwasser frischer Killung als Selters, Salbschüpers, Pillunuer-Bitters, Geitnauers, Ragogys, Egers Frangens und Egei-Calzbrunnens, Emblers, Fachingers und Marienkabers Arengkrunnens Wagfer u. f. w. sind augefommen, und werben billigst verabsfogt. — Zugleich empfeht ich auch mein best allertirtes Auchs und Schnittwaaren Lager unter Jussender billigster Bebienung zu geneigten Aufpruche.

Johann Ludwig Reumüller,

Ich erlaube mir hiemit ergebenft anzuzelgen, bag ich bie gegenwärtige Stadtamhofer Dult mit meinem best affortirten

Seiben: und Mode: Asaaren: Lager bezogen habe, und empfehle mich zu geneigtem Zufpriche. Indebendbere mache ich auf eine Parthie Sommer-Chawls, Käuber und Strohhäte aufmerflam, welche ich unter bem Fabrie Wreid verfaufe.

P. Muffiere, aus Augsburg, verfauft bei herrn Beig, bem Rath-

Unterzeichneter gibt sich bie Ebre, seinen vereibren Kunden und Gougen philichig bie Augeig gu machen, bas er sein bisberiges Onartier im Freiherrn v. Thous Dittmer-ichen haufe verlassen, bit. D. Nro. 46, bezogen ihabe. Für dies ihm bisber geschenkte Zutrauen dankend, bittet er, ihn ferner mit recht vielen Austragen in Banarkeiten, so wie in Menbel Eberferigung zu beehren, indem er für solide und gute Arbeit, wie bekannt, garantiert.

Diefel, Burger und Schreiners meifter, Donaustraße, D. 46.

unterzeichneter, welcher bie Stadtamhofer Dult bezieht, empfiehlt fich mit seinen schon bekannten optischen Maarenlager, worunter alle Gattungen ber feinften Conservations Augengläser, nach allen Abftufungen ber Augenschwäche gefertiget, beren Borgüglichfeit anerkannt ift, so wie bie richtige Behandlung und passeube Wahl ber Glaser, welche nach Unterzuchung

ber Augenschwäche fogleich bestimmt Coaher bie Auswahl nicht ben Brillen Beburftigen überlaffen biebt, wodurch viele Augen frühzeitig geschwächt werben) sett ihm in ben Stand, brillenbedurftige Personen jeder Art zu befriedigen, und bas ihm ausommenbe

Bertrauen jur Genuge rechtfertigen gu tonnen.

An optischen Instrumenten besitht berselbe achromatische Teledope, Taschenfernrobee, Theater Perspettive, Mitrokope und Lupen ber neueiten Art, Camera obseura, Compasion und Beugzeuge, alle Arten Abermonter, Meine, Brannprein, Biere, Laugen und Scheibes wasser, versichert die billigsten Preise und hofft eines gutigen Zuspruches, indem er noch hingu fügt, daß er auch schadbe berillen und Perspettive gur Reparatur übernimmt. Die Lube für lints die sechste vor bem Thor, mit ber Ferma:

3. Springer, aus Fürth.

Mferberennen.

Mit obrigfeitlicher Genehmigung geben Unterzeichnete im Pfarrborfe hoffirchen nachft Pfaffenberg am funftigen

Pfingft: Montag ben 8. Juni 1. 38.,

bostehend aus 9 Gewinnften zu 32 Baber. Ibaleen, einem gearbeiteten Kalbfelle, einem Reitzaum und vier Sufeisen mit 9 Kabner, neht einem Weitpreis zu 1 Bayer. Thaler mit Kahne. Wogu alle Titl. herren Rennmeisker und Rennliebhaber nach Standes Gebühr geziemeid eingelaben werden.

Doftirchen bei Pfaffenberg ben 11 Mai 1840.
2(neis, Birth gu Soffirchen.
Ciegl. Birth gu haimelfofen nachst

Softirchen.

Eine Person von gefestem Alter, welche im Doppelipinnen gut bewandert ift, wundcht in beier Eigenschaft soliben Madden gründlichen Unterricht um sehr billiges honorar zu ertheilen. Sie wohnt in ber obern Bachgasse im hause ber Frau Be eyer, Leinwandhands lerin, Lit. E. Nro. 163, über zwei Stiegen. Sie ift auch bereit Stunden außer bem hause qu ertheilen.

Unterzeichneter empfiehlt fich mit Schneiben ber Baume von beliebiger Dide in gaben,

Stollen, fatten u. f. w. nad hollanbifder Urt. Er übernimmt bie Arbeit au jebem von ben Bauunternehmern gemunichten Plate, und fichert prompte und reele Bebietung IU.

Michael Maper, congessionirter Baums und Bretterschneiber, wohns haft in Lit. A. Nro. 111.

In Betreff meiner Pferbeverleihung, mit und ohne Anecht, mache ich die Anseige, daß ich mein bisheriges Logis in meinem Hause Lit. G. Nro. 22. verlassen, und jest in meinem neugekausten Hause, straße, nächt dem Ede Maximilianse kraße, nächt dem Abor, wohne.

Friedrich Rappelmeier, Pferbe-Inhaber.

Die Unterzeichnete macht hiemit bie ergenite Ungeige, baß fie mit Farben und Pugen von Banbern und Seibenzeugen, so voie auch mit Pugen ber Strebhüte fich beichaftiget, und verschert zugleich punttlichfie und billigite Bebienung.

Crefceng Billmeber, ' Lit. B. Nro. 54, rothe Sahnengaffe. Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Mittwoch ben 20. Mai und folgenbe Tage Radmittage 2 Uhr werben auf bem Saib plate, in ber Behaufung bes herrn von Thons Dittmer, nachft ber Benbarmerie, Lit. D. Nro. 93, über zwei Stiegen, vers Schiedene Berlaffenschafte : Effetten , bestehend in filbernen Brettfpielen, filbernen Urms und andern Leuchtern, filbernen Brodforben, filbernen Borleglöffeln , filbernen Egs und Raffeeloffeln, betto Raffees und Theefannen, betto Salgfäßeln, Degen mit golbenen Porte-Epée's, einem Uniform mit Gold gesticht, großen Tremeaurs und Angug . Spiegeln, Stodubren, einem Flügel von Mahagenns Sola, Geffeln und Ranapeed, runden und anbern Tijden, Etagere, alles von Dabas gony : und Rugbaumbelg, Spieltifchen, Roms mod . und Rleiberfaften, Betten, Bettftatten, verschiedenen Glafern und Porzellain, Chaifen, Pferbegeschirren, und fouft noch andern hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fobleich baare Begahlung öffentlich verfreigert.

Wogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Freitag ben 22sten Mai 1840 nub felgenben Tage, Rachmittags zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 16 am Weißgerbergraben, verschiebene Berlassenschaften Siegerbergraben, verschiebene Deren Deren und Aingereingen, Budern, schönen Bilbern, (Weisterfinde) unter Glas und Nahmen, einer lithegraphischen Press, Mannés und Krauensteieben, Wäsche, Betten, Betstätten, Kommeds und andern Kaften, Eeffeln mit Roßbaaren und Etahlseben, Jinn, Kupfer, Messing; seigen, nebst andern branchbaren und nüglichen Erfetten an ben Meisteietenben gegen sogleich baare Bezahlung veräußert.

Wozu höflichft einlabet

Aluernheimer sen., Auftionator.

Montag ben 25. Mai 1840 und folgende Kage Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 28. in der Engelburgergasse in der Bebansung best Maurermeisters herru hame vor zu ebnatsung best Maurermeisters herru hame ver zu ehner Erde, eine Cammtung von philosophischen, theologischen, historischen, antennatischen, geometrischen, altronomischen, theoretischen, geometrischen, artonomischen, theoretischen, architectonischen, Rochnungs und Zeichnungs Wüchern, wie auch Bauplanen, an den Meisteitenden gegen sogieich daare Bezahlung öffentlich verseigert. Der geschriebene Eatalog bierinder taun an iedem Bersteigerungstag Bormittags von 10 bis 12 Uhr eingeschen werden.

Raufeluftige werben hiezu höflichft einges

laben von

Joh. Suber, Auftionator.

Mittwoch ben 10. Juni 1840, und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. A. Nro. 68, über eine Stiege, am untern Jafobsplaß, verschiebene Effetten und Mobilien, heitehend in goldenen Uhren und Stockpen, Ridern, Ranapees und Seifeln, Aifchen, Kommodo und Reiderfasten, verschiebenen Frauenkleidern, Betten, einer Wärmetrommel, Jinn, Kuefer, Wessung, und sonst noch allerlei niglichen Jausgeräthschaften an den Meistetenden gegen sogleich baare Begahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet ..

Job. Suber, Muftionator.

Der Unterzeichnere gebentt sein subeigenes in ber Denaupraße gelegenes und im besten Baugustande befindliches hand sub Lit. D. Nro. 100 und 101, welches gegenwärtig einen Michetrag von jährlichen 380 fl. abwirft, aus freier hand zu verfausen, und ersuch biemt bie Kaufsliebhaber, sich wegen ber Bedingnisse birect an ihn wenden zu wollen.

Regeneburg ben 9. Mai 1840.

Joseph Sammeber, Maurermeister.

Auf, der Schloß : Defonomie bes Ritters Gutes Brand bei Redwit, R. Landgerichts Bunfiedel, fiehen 21 Stud vollfommen fette Daft: Dchien jum Bertauf, welche vor Pfingften noch abgegeben werben.

Das Saus Lit. D. Nro. 82. ift aus freier Sant ju verfaufen, und bas Rabere bas felbft ju erfragen.

Gine Parthie Relheimer-Pflafterfteine find

Das Saus Lit. F. Nro. 96. ist täglich aus freier Sand zu verlaufen und das Rähere im genannten Sause im ersten Stod zu erfragen.

31 Ziegeteborf nachft Regensburg ift ein zweistödiges Bohnbaud, bestebend in 4 Jimsmern, Ruche, Speich, Kelter, Stall ze. einem Burggarten, dann Stabel und 5 Tagw. Feld, zu. verfaufen. Der Eigenthümer hievon ift im U. C. gu erfragen.

Im hause Lit. D. Nro. 76, über brei Stiegen rechte, ift ein sehr gut erhaltener 61/2 oftaviger Flüge, nebst einem Augische und großen Bandpieges, einem Commobund hangtaften, zu verkausen, und können jeden Tag um 1/2 Uhr zur Ansicht genommen werden.

Das hand Lit. C. Nro. 71, welches gegemwärtig einen Miethertrag von. 280 ft. abwirft, ist aus freier hand zu verkaufen. Räheres bei ber Eigenthümerin im ersten Stock.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Muf bem Reupfarrplat, Lit. E. Nro. 56.
ift ein Quartier mit 6 Binmern, Rammer,
Ruchenund allen Beguentlicherten, fogleich ober bie Biel Jatobi zu vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Anopfmacher in ben brei bestmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im vbern Stodt ist eine ichone Bohnung zu vermiethen.

Raufmann Reuffer.

Bei Enbwig Rofenhabn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein laben ju vermiethen,

In Lit. B. Nro. 53 ift ber zweite Stod zu vermiethen.

In Lit. C. 80. Nro. ift ein meublirtes Dos natzimmer zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatz gimmer, mit der Aussicht auf ben Reuens pfarrplat, mit oder ohne Meubels zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Gebaube ift im erften und brite ten Ctod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In dem hause Lit. A. Nro. 183. ist ist Bellerbeitigen bieset Jahrs im zweiten Selode eine Bohnung mit nachstehenen Befandtheilen zu vermiethen: 5 beigbare Jimmer, Garberobe, Rüche, Speid, einem Römmerchen wird Bersteh; alles mit einem Gatter zu verichtlegen; seiner in eigener Keller, holzlege, eigenen Machtrecktoben, nebt Antheil eines andern; ein Gatten mit mehreren tragbaren Dehfdammen, derin ein Sommerchausben mit einem beigdaren Baidbaus mit Wassertsitung. Rübered im M. C. Denter bei bann eigenem Machbado mit Wassertsitung.

In ber Barenfrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im zweiten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Riche and sonftiger Bequemlidfeit, alles mit einem Gatter au versperren, bie Safebi zu verniethen.

Sin Lit. D. Nro. 28. ist täglich ein Logis, bestehend in 2 Zinunern, 2 Kabinetrn, einer Rüche, Keller und Baschgelegenheit, ju bergiften. Das Rabre ift bei Maurermeifter hameier zu erfragen.

Sn Lit. D. Nro. 170, am vbern Worth in eine Gartemvehnung mit Promenade im Gatten taglich ju vermiethen!

3m Bifchofehof ift ein Boben über einer Stiege fogleich ju vermichen.

In ber Maleritrafe, junachft St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie Balfte bes 3ten Stockes an eine folibe ruhige Parthie bis Biel Jafobi ju vermiethen, und bas Rahere hierüber ebener Erbe ju erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Sauptwache, ift ber zweite Stock gu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen. Raufmann De Back.

Im hause Lit. G. Neo. 24. (Marimifiandfrage) fit ber zweite Stock, bestehend aus ? Piecen nebit Ruche und allen übrigen Wohnbequemtichkeiten, zu vermiethen und bis Biel Jatobi zu beziehen.

Es ift ohnweit bem Rathhause ein Mos natzimmer mit ober ohne Meubels zu vers miethen. Raberes im M. C.

Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ist ein fehr bequemes, trodnes, beste mub gut beigbares Quartier, besteben in 4 beigbaren Zimmern, einer eingebedten Ruche, bestehen ben. Balchgestegenbeit, Arodenboben und Keller, bis fünftiges Ziel Jafobi zu vermieben. Racheres bei bem Eigenthumer zu ersfragen.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erfte Stod, bestehend in 5 gimmern, Rochzimmer, Schlafalfoven, Speife, Ruche mit gefalfoffenen Ramin und Plattenberrb, alles mit einem Gatter gu versperren, sammt allen übrigen Requemilichfeiten gu vermiethen und bis Allerheiligen gu begieben.

In Lit. E. Nro. 24, in ber Wallerstraße, ift über eine Stiege ein Quartier nebit allen Bequemichfeiten bis auf bas Biel Satobi gu verftiffen.

In Lit. D. Nro. 107 ift im ersten Stode ein Quartier gu verftiften und in Lit. C. Nro. 35 bas Rabere zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 68, am Römling, ift ber erfte Stod, bestehent in vier beigbaren Zimmern, einer Garberche, Speis, Ruche re. bis Jafobi ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 34, am Ed ber Denau frage bei St. Dewald, ift ber trie Stod, bestehend in 5 heigbaren Zimmern, Ruche,

Rammer und allen übrigen Bequemlichfeiten,

In dem Sause Lit. F. Nro. 6. am Roblenmarft, ift in der ersten Etage ein sehr schönes Quartier zu vermiethen.

Um Domplag Lit. G. Nro. 60. ift aufd Biel Jacobi ein Quartier, bestehend in 4 3ims mern, Ruche, Boben und Waschgelegenheit, zu vermietben.

In Lit. E. Nro. 31, auf ben Reupfarts plat, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubel täglich zu beziehen.

In Lit. C. Nro. 108 ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten verschen, zu vermiethen, und am Biel Jafobi zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 45, in ber Gefandtenftrafe, ift ber zweite Stock, bestehend in füuf Zimmern, sammt Boden, Reller, Waschgeles genbeit bis Jatobi zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 47 bei Badermeifter Sauber ift taglich ein Monatzimmer ift gu verftiften.

In Lit. G. Nro. 111, in ber Schäfflergaffe, über zwei Stiegen, ift eine Wohnung, bestehend in brei Zimmern, Rummer, Ruche, gemeinschaftlichem Waschhause, Boben, nebst Reller, bis Ziel Jacobi zu vermiethen.

Mich ift in biefem Saufe ein blecherner Auffat, nebft bem andern hiegu geborigen Blech und Eisenwerf zu einem Rochofen gu verfaufen.

In ber fconen Gelegenheit Lit. A. Nro. 71 ift im erften Stod ein fehr freundliches Quars tier mit aller Bequemlichfeit zu verfiften.

Das Rabere ift in berfelben Behaufung ju erfragen.

In ber Engelburgergaffe, Lit. D. Nro. 55, ift ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

Ju Lit. A. Nro. 72, jur ichonen Gelegenheit, ift ber zweite Stod, bestehend in 6 Bimmern, 3 heizbaren, nebst Waschgelegenheit und Errodenboben, im Gangen ober abgetheite bie Jasobi gu beziehen. Auch ist baselbst gu ebener Erbe ein Bimmer, Ruche und Bafchgelegenheit, nebft Stallung auf 2 Pferbe fogleich ober bis nachstes Biel zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage gn vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Gensbarmerie Gebaube, ift im ersten Stod ein Quartier, besiehend aus 4 heizbaren Zimmern, einer großen hellen Riche, nicht aller sonftigen Bequemlichfeit, ju vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Es wird ein ordentlicher Lehrjunge, ber Luft hat, die Tudischererei zu lernen, gesucht. Raheres im A. C.

Ein unverheiratheter Mann mit ben besten geugnissen verfehen, wünschaft als Kellner in einem Gaschause, ober auch als Jaussencht in ein Haublungshaus ober Apothese unterzusfommen; berselbe versteht auch mit Pferben unnugachen. Indere im A. C.

Bei einem hiefigen Schreinermeifter wird ein gesitteter ordentlicher Junge in bie Lehr ju nehmen gesucht. Raberes im A. C.

Es kann ein gut gestiteter Junge gegen annehmbare Bedingniffe als Drecheler in bie Lehre treten, Raberes im A. C.

Ein Junge von sittlich en Eltern, welcher Genie und Luft jur Schreiner-Profession hat, und felbe richtig erlernen will, kann mit ober ohne Lehrgelb in die Lehre treten. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

Ein golbener Ohrenring mit rothen Steint ift verloren worben. Der redliche Finder wird gebeten, benfelben gegen Douceur im N. C. abzugeben.

Capitalien.

300 fl. find auf fichere Sppothet, jedoch ohne Unterhandler, ju verleihen. Raheres im M. C.

450 fl. find auf fichere Sppothef zu vier Procent im hiefigen Stadtbezirke fogleich zu verleihen und im A. C. zu erfragen.

1600 ff. find auf erfte und fichere Sppothet im Stadtgerichte Begirte ohne Unterhandler bis Biel Jafobi gu verleihen, und im A. E. gu erfragen.

600 bis 700 fl., bann 3000 fl. werben auf zwei Amwefen von bebeutenbem Werth auf erfte Sypotheef und ju 4 Prozent aufzunehmen gesucht von bem

Commiffions: und Anfrags:Bureau. D. Anöllinger.

fl. 1300 à 4% verzinstich, find gegen erfte und fichere Sppothef auszuleihen; bei puntiticher Zinsengablung unterliegt bas Gaspital auch nicht ben gewöhnlichen Beranlassungen um Auffündigung.

Regensburgs protestant. Rirchens Berwaltung.

Defan Hermann. Raufmann Sagen.
1. Borftand. Caffier.

300 fl. und 1200 fl. find auf erfte und fichere Spothet im hiefigen Stadtbezurf gu verleihen. Raheres im A. E.

ober bis Jatobi ju verleihen. Raperes im A. C.

Bevolferunge = Ungeige.

In der Dom: und Hauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 11. Mai. herr Johann Sent, Burger und Fraguer in Stadtambof, mit Jungfrau Magbalena Biger, Mirthebocher von Armftorf. Den 12. herr Frang Xaver Kijcher, Burger und Frijeur, mit Jungfrau Margaretha Wachter, Schneiber-Meisters-Tochter.

Geboren: 8 Rinber, 4 mannlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 9. Mai. herr Mathias Brandl, bürgerl. Kornmesser, 63 Jahre alt, an Albehrung. Den 10. Josepha Schefthaler, 60 Jahre alt, an Abzehrung. Den 11. Der Sochwohlgeborne Herr Gabriel von Dauner, R. B. Regierungs Direfter und Ritter bes R. B. Civil Berbienforbens, 81 Jahre alt. an Entfraftung.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 6 Rinder, 2 mannlichen und 4 meiblichen Gefchlechte.

In ber protestantischen Gemeinde.

a) In der obern Dfarr:

Geforben: Den 13. Mai. Herr Friedrich Augun Abam Schech, Geichätischirer ber Reubauerichen Auchdeuterei, I. Et, 34 Jahre 9 Mouate alt, an Lungenfelwindlucht, Sohn bes verftorbenen herrn Johann Abau Schech, Kürft. Thurn und Taxis'ichen Annurerbieners.

b) In der untern Pfarr :

Getraut: Den II. Mai. Georg Jafob Sahn, Burger und Rufuer Meifter, I. St., mit Jungfrau Anna Stromberger von Sulgefrichen.

Beboren: 4 Rinder, I mannlichen und

3 weiblichen Weschlechts.

Geftorben: Den 9. Mai. Maria Magbalene, 8 Boden alt, an Couvussionen, Bater, Georg Michael Johann Saas, Burger, Bollbanbler und Wollwafcher. Frau Maria Nossue, Bittwe bes herrn Johann Ebristian Meinel, Bürgere, Juweliers und Gelbarbeiters, 59 Jahre alt, an Brand bes Unterleibs.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 16. Dai 1840.

Getraide: Gattung	Boriger Neue Reft Zufuhr			Bleibe	Berfaufe : Preife			Begen ben vori		
		3ufuhr	Schran- nenftand		im Reft	Sådfte	Mitte lere	min- befte	ges fallen	ge: fliegen
	Gchfl.	Shfl.	Schft.	3dfl.	GdfL	fl. fr.	fl. Pr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen	-	374	374	372	2	13 57	13 43	13 23		-17
Rorn	-	128	128	128		9 31	9 26	0 18	- 11	
Gerfte	6	6	12	12	_	9 51	9 19	8 56	- 24	-
Saber	-	128	128	128	_	4 21	4 12	3 54		- 3

	The Park of the Pa
Burtualien : Zare im Polizenbegirte	Regensburg. Mai 1840.
Brobtaxe: fr.d.bisfr.dl. Tin Jaac Semmel gu 6 L. Q. S. Tin Rtypiel yu 6 Ceto 1 Ont. St. Tin Rtogatalat gu 3 H. Tin Rtogatalat gu 3 H. Tin Rtogatalat gu 3 H. Tin Rtogatalat gu 12 H. Tin Rtipi obet Rtoppel gu 12 H. Tin Rtipi gu 24 Voth Tin Rtipi gu 24 Voth Tin Rtipi gu 24 Voth	Medical Medi
1 Wing Commerbier auf bem Ganter 4 tr. 301.	i'are:
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng r	egulirt. Bom 17. bis 23. Wiai 1840.
Ein B. gutes Ochsenfleisch toftet g fr bi. bei ben Freibantmetgern ,, 8 ,, 3 ,, Ein B. Kalbfleisch ,, 8 ,, - ,,	preife. Ein A. Schaffleifch toftet - fr bl. Ein T. Schweinefleifch ,, 10 ,, - ,,
Corolle Gerfle, feine, die Maas 12	- Daner. Nüben ber gr. b. Megen

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 21.

Dienstag ben 26. Mai

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Gruft Brend's Wittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Pfanbamtliche Berfteigerung.

Es bient hiemit gur Anzeige und Ginlabung, bag funftigen Montag ben 1. Juni b. 36.

in bem Pfandamte-Potale auf bem Rathhaufe Rachmittage um zwei Uhr bie um biefe Beit gewöhnliche Pfander Berfteigerung wieber ihren Unfang nehmen werbe.

Das Bergeichniß ift ju haben im Pfandamte, und in ber Bohnung bes Amtebieners Lit. D. Nro. 27.

Regensburg ben 26ften Mai 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Ebon: Dittmer.

Mibrecht.

Die Grbebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Dai 1840 betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Dai wirb

1) für bie Sandlunge . Commis und Lehrlinge, Apotheter . Gehülfen und Lehrlinge, bann Conditorei . Gehülfen

Montag ber Tfte Juni unb 2) fur bie Gefellen ber übrigen Gewerbebereine Dienstag ber 2te Juni a. c.

ale Perzeptione-Termin anberaumt.

Dan gewärtigt punttliche Bahlung, indem außerbeffen gegen bie Gaumigen bie gefesliche Dahnung mit 4 fr., 8 fr. und 12 fr. eintreten mußte.

Regensburg ben 23ften Dai 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Um 20. Juli laufenben Jahrs wird bie zweite Bertheilung ber Renten aus bem Elias von Ritter'fchen Renten Capital an Die Stammgefellichaft flatt finden.

Rach \$. 16. der proviforischen Statuten sollen bis jum erften Juni jeden Jahres die Piften abgeschlossen, und die Neuten berechnet, beshalb aber von den Juteressenten, so weit sie nicht bier anwesend find, legale Lebenszeugnisse, bestacht werden.

Die auswärts lebenben Theilhaber, so wie foldhe, welche Auswärtige zu vertreten bie Gitcheitaften in ben Bemerten aufmerkjam gemacht, bag im Berfaunungsfalle bie Stitcheitation nach Umfauben auf Kosen ber Saumigen verfug weben midfte.

Regendburg ben 11. Dai 1840.

Etabt: Magiftrat.
Der-rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Am Isten Januar lant, Jahrs ift Johann Lofd, Korporal im Königl. 4ten Jäger-Bataillon zu Straubing, ber Sohn bereits verlebter hiefiger Taglöhners Schletute, ohne Hintersassium eines Kestanientes verstorben. Da bessen Intestaterben hierords unbefannt sind, so werben alle biejenigen, welche ein Erbrecht an ben Nachsas bes Korporals Johann Lofd, geltend machen können, hiemit ausgesorbert, ihre Erbschafts Unsprücke binnen 6 Monaten bei ber unterfertigten Behörde augunelben, und durch die nötsigen Belege zu begründen, wie brigenfalls der Nachsas des J. Losch als herrensoses Gut dem Königl. Fistus überantwortet werben werte.

Regensburg am 19ten Mai 1840.

Ronigliches Rreis: nnb Etabtgericht.

. Sorl.

Baumgarten.

Land = u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Betauntmachungen.

Bon bem unterfertigten Kürklich Thurn und Taris'schen Bentamte werben bie herrischaftlichen Donaumörthe, Anschütten und some figen Wieserman und unter Borbechaft hoher Genehmigung und unter Justcheung verhältnissmäßiger Nachfässe im Kalle eintretender Beschädiglie im Kalle eintretender Beschädigligung durch Grundabrisse, lleberschwemmungen und hagelschlag (jeboch nur in Bezug auf ben ersten heusand) gegen Erlage des Meistgebots mit Michaels 1840 für das heurige Jahr im öfentlichen Ausstriche verpachtet, und twart.

am Dienstag ben 2. Juni 1840, ber Pingenauerwörth, die Anschütte beim Kreughof, die untere Anschütte bei Tegernheim, ber Brunners, Preißingers und Pfarrwörth, nebst ben abwarts baran liegenden Wörthen, ber Fuchsenworth und Schörgenzürsel bei Barbing, ber Wörth am Sauwörth sammt Anschüte und Insel, ber Pflegerwörth bei Sulzbach, ber Ammerwörth und die Boigen unterhalb Sulzbach.

Um Mittwoch den 3. Juni 1840, die Wiefen vom Donaustaufer-hofdongut im Sarchinger Solzel, dann die vom Metger Obermater von Stauf in Pacht gehabten 4 Tagwert Wiefen daselbest, der Schneiderwörth dei Kriesbeim, der Demmlinger Jaufen, der Blankenwörth dei Bach, der Ichtelwörth unterhalb Illesen, die zwei Anschütten außerhalb dem Neissteuten, den Stabtler'ichen Wörth im der Kiefenholgerau und die heimgesallene Leiden und Hommer won Kosterwörth des Braun und Hommer von Kosterwörth des Braun und Hommer von Kiefenholg.

21m Donnerflag den 4. Juni 1840,

die Emmeramer und obere Kanglerwiese bei Geisting, der Grünwörth, das huberwörthel im Egelse, der Dorsnerwörth, das Spiewörthel im Kaag, der Zeinetwörth, die große Emmeramer Wiese, der Leibwörth, de große Emmeramer Wiese, der Leibwörth, dager wörth, der Ereinhausen, der Hauflack der Graßgütelmörth, der Dberjägerwörth, der Erraßgütelmörth, die zwei Kellerwiesen, die untere Kanglerwiese oberhalb Exprenhausen, die fammtlichen Mörthe und Anschitten zwischen und Anschitten zwischen und Enter, der Pflegerwörth am linken Donaususer, der Anheimen einer Under, und der Kohlensteinerwörth am Bendruch

Alm Freitag den 5. Juni 1840, bie Anschütte vom Böllelbränerwörth, der Ausstelleranerwörth, der Ausstelleranerwörth, der Ausstelleranschie Wörthe und Anschütten in der Nicherachberferan, der Haufenwörth daselbst, der Istingerwörth in der Abelfungeran, die vormalige Leibrechtswiese des Bauern Hartmann von Abelfung, die vormalige Dienstwiese des Forsters zu Milliach unterhalt Abelfung.

Am Camftag den 6. Juni 1840, der Schuderbifde Wörth in der Zeiteldors meran, das Thannerwörthel dasslöh, der von mals Pindliche Wasenmaier Wörth, die Inselderbikte dasselbi, die Anschütte der Kieckerwitte dasselbi, die Anschütte in der Pittricheran, dann der Serigkwörth bei Kößnach,

Die Verpachtung wird auf ben einzelnen Gründen vorgenomment, auf welchen sich die Pachtliebhaber jedesmal früh B Uhr einzusiusen haben, wobei jedoch ausdersächlich semit bemerft wird, daß alle diejenigen wen der Pachtung ausgeschlossen sin, welche noch mit Pachtung ausgeschlossen sien, welche noch mit Pachtung wom 14. Immi 1835, Nro. 9001, nur solche Zudieilenden die Jahlengeschlossen des Pachter angenommen werden bürfen, welche dem Rentamte als zahlungsfähig genügend bekannt, oder sich die figlich mit gerichtlichen Vermögenszeugnissen jogleich bei der Pachtung ausguweisen, oder wenigstenst aus nehmbare Vährgen in stellen im Etande sind.

Wiefent am 12. Mai 1840. Fürfilich Thurn und Tagis'sches Rentamt Wörth. Seller.

Ì

ß

An nachstehenben Tagen werben für bas Jahr 1840 bie Ararialischen Wiesen im Rentantebegirte Stadtamhof, jededmal fruh Morgens 9 Uhr öffentlich verfteigert und zwar:

I. Mittwoch den 10. Juni im

Wirthshause zu Geisling, bie 4 Wiesen baiebit zu beilaufig 24 Tagw. II. Donnerstag den 11. Juni im Wirthshause zu Barbing,

bie Forfitmiefe ju 5 Tagwert, jedoch nur für bas Althen.

III. Freitag den 12. Juni im Birthobaufe ju Carching,

1) die Roitherwiese zu 58 Tagwerf in Parthien zu 2 Tagwerf.

2) die Rennerwiese zu 6 Tagwert.

IV. Montag den 15. Juni im Weiler Giffa,

1) bie Reubruchwiese zu 239 Tagwerf in

52 Parhien abgetheilt, 2) ber Stödlwörth zu 8 Tagwerf.

3) die Thalingerwiese zu 15 Tagwerk.

V. Mittwoch den 17. Juni im Birthebaufe ju Gmund,

bie Gmunderau - Wiefe ju 195 Tagwerf in Parthien ju 2 Tagwerf.

Pachtliebhaber werben hiemit eingelaben, und bie Pachtbebingungen fonnen beim unterzeichneten Umte und an bem Berficigerungstage eingeschen werben.

Regensburg ben 21. Mai 1840. Königliches Rentamt Stadtamhof. von Stefenelli, R. Rentbeamter.

Für sammtliche von ber unterfertigten R. October 1839 bis Ende Januar biefes Jahrs ausgeschellten Interims und Hoftscheine Liegen die betreffenden Depositen Hutptscheine, Eins flands Kapitals Urtunden, und Wobis De ligationen gefertigt dier vor, und können gegen Jurückgabe der Interims und abquittirs ein Kapitschein im Eurstrims und abquittirs ein Kapitschein im Eurstrag genommen werden.

Die betreffenben Depositen Aemtre, Comferiptione. Behörben und Privaten, in beren hänten sich berlei Interime, und hafticheine befinden, werden hiemit aufgefordert, felbe in chefter Balbe gur Musmedielung ber Saupturfunden anber einzusenben.

Regeneburg ben 20. Mai 1840.

Rönigl. Staats Schulden Tilgungs: Opezial: Raffa. Mies,

Grueber, Caffier.

controll. Buchhalter.

Der bießichige hen und Grumet Kand bor jur Jürilich Ahnen und Taris'ichen hofmart Niebertraubling gehörigen sogenaumten haggenwiesen bei Seppenhausen, junächst Pfatter, wird unter Borbehalt hoher Genehmigung in bereits ausgewiesenen Parthien von 1 bis 2 Tagwerf am

Montag ben 1. Juni 1. 38.

im Mege öffentlicher Berfteigerung an bie Meifbietenben gegen feinerzeitige, namitch bis ju Michaeli lauf. Jahrs zu geschehen habenbe Baarzahlung ber Pachtfumme überlaffen.

Die Paditbebingungen werben am Berfteis

gerungstage gehörig eröffnet. Pachtliebhaber wollen baher am vorbenaumten Tage Bormittags 9 Uhr auf bem genaumtee Wiesgrunde ericheinen und bafelbst bas

Weitere gewärtigen. Riebertraubling am 21. Mai 1840.

Fürstl. Thurn u. Taxis'iche Kameral: amtverwaltung Niedertraubling. Mang.

Der bießjährige ben und Grumetfand von ben jum Schulbenefizium Dengling gehörigen und zunächt Dengling fituirten Wiesen ad 13 Agwert 58 Dezimalen wird in bereits ausgewiesenen Parthien am

Donnerstag den 4. Juni I. 38. bon Seite bes unterfertigten Amtes im Wege öffentlicher Berfteigerung an bie Meighbietenben gegen Baargahlung ber Pachtjumme abertaffen.

Bahlungsfähige Pachtliebhaber werben bas her eingelaben, am vorbenannten Tage Bormittags 9 Uhr im Wirthshause gu Dengling gu erfcheinen und bafelbft bas Beitere ju ges martigen.

Niedertraubling am 22. Mai 1840. Fürftl. Thurn u. Tagie'iches Patriz monialamt Niedertraubling. Mang.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Waringen, Berichtigungen ic.

Allen Jenen, welche meine, nach einem fast 4 jahrigen Leiden nunmehr verstobene innigst geliebte Gattin so ehrenvoll zum Erade begleiteten, und dem Trauergottesdienste beiswohnten, sage ich den innigsten wärmsten Dank und empsehle mich zur ferneren Bohlgewosarbeit.

Wegmann, R. Reutbeamter.

Mein Laben bleibt bis auf weiters noch uneröffnet, bitte baber flebentlich um Ihre fernere Freundschaft und Abnahme.

Billige Lefebucher, Mineralteig und Scharfriemen find in Lit. D. Nro. 16 am Deiggarbergraben über eine Stiege hoch zu haben. G. Auernheimer.

nich erfülle hiemit bie traurige Pflicht, meinen hiefigen und benachbarten Gönnern, Berwandten und Kreunden schuldigit anzweigen, daß es Gott dem Allnächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, den Kürft. Thurn und Taxisschen Revierförster Joseph

Grafmann, in Kreuth am 17. Mai, im faum vollendeten Soften Lebenejahre, unvermuthet von der Belt abzufordern und mich mit 11 unversergen Rindern in die tieffte Trauer zu verfeben.

Wir bitten um ftille Theilnahme, empfehlen bie Seele bes Berftorbenen bem frommen Andennen feiner Gonner und Freunde, und und gu fortbauernder Gewogenheit nud Freundschaft. Regenidburg und Kreuth den 24. Mai 1846.

Die hinterbliebene Gattin, Rinber, Gefchwifter und Bermanbte.

Den verehrtesten Gönnern und Freunden, welche burch Theilnahmsbezeugung über ben so unerwarteen Berluft meines unvergestischen Gatten, und ehrenvolle Begleitung bessen Gatten, und ehrenvolle Begleitung bessen wirt welch minderplaysigen Kinder aufzurichten besmuht waren, meinen eben so tief gefühlten, als ehrerbietigen Danf andzubrücken, halte ich für unerläßliche Pflicht.

Indem ich mich berfelben anmit öffentlich gangelegenite Bitte, um Fortsetung biefer gewogenen Gestinungen, mir und den Meinigen, mit dem heißen Wunfde der steten Enternung abnilder trüber Erfahrungen.

Regensburg ben 22. Mai 1840.

Iohanne Christiane Charlotte von Nitter, geb. Gallois, Wittwe bes herrn Heinrich Christoph von Nitter, Gutsbesigers von Wild benstein.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mineral : Waffer.

Mie Arten Mineralwasser frischer Füllung als Selters, Salbichübers, Pilinauer-Bitters, Geinauers, Ragogys, Gers Franzens und Eger-Salbrunnens, Embsers, Kachingers und Marienbaber-Kreugbrunnens Wasser u. f. w. find angefommen, und werben billigst verads folgt. — Zugleich empfehle ich auch mein best affortirtes Tuch, und Schnittwaaren, Lager unter Zusicherung billigfter Bedienung zu geneigtem Zuspruche.

Johann Ludwig Reumuller, nachft bem Bifchofehof.

Pferderennen.

Mit obrigfeitlicher Genehmigung geben Unterzeichnete im Pfarrborfe Soffirchen nachft Pfaffenberg am funftigen

Pfingst Montag den 8. Juni 1. 38., ein Pferderennen,

bestehend aus 9 Gewinnsten ju 32 Bayer. Thalern, einem gearbeiteten Kalbselle, einem Reitzam und vier Auseissen mit 9 Fahnen, nebst einem Weitparen ju 1 Vaper. Thaler mit Fahne. Wozu alle Titl. herren Rennmeister und Rennsieshaber nach Standes Gebuhr gegiemend eingestaden werben.

Softirchen bei Pfaffenberg den 11 Dai 1840.

Aineis, Wirth ju hoffirchen. Giegl, Wirth ju haimeltofen nachft hoffirchen.

Unterzeichneter empfieht fich mit Schneiben ber Baume von beliebiger Dide in Laben, Stollen, Latten u. f. w. nach hollandifcher Urt. . Er übernimmt die Arbeit an jedem von ben Bauunternehmern gewünschten Plate, und fichert prompte und reele Bebienung ju.

Michael Maper, congessionirter Baum, und Bretterschneider, wohns haft in Lit. A. Nro. 111.

In Betreff meiner Pferbererleihung, mit und ohne Anecht, mache ich die Ansgege, daß ich mein bisheriges Logis in meinem Raufe Lit. G. Nro. 22. verlassen, und jest in meinem neugefausten Haufe, Lit. G. Nro. 129, in der Mariptisanssen fraße, nächst dem Thor, wohne

Friedrich Rappelmeier, Pferbe. Inhaber. Blitableiter.

Bur herstellung schabhafter, ale auch neuer zwectbienlicher Bligableiter empfiehlt fich ber Unterzeichnete.

Z. Q. Rempff.

Wir Unterzeichnete machen hiemit die ers gebenfte Anzeige, daß wir den Laden im Maffei'schen Haufe auf dem Reupfartplate bezogen haben, und enwyfehlen und mit einer Auswahl nen verfertigter schöuer Golde und Silbers gestickten Riegel-Hauben zu den möglichst billigsten Preisen, so wie auch alte Riegel-Hauben und Borden jeder Art wie ganz neu zu puten, und versichern prompte und retel Bedieung.

Raroline und Therefe Pilmeber, Bolbe und Gilber haubenmacherinnen.

Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Abel und dem verehrungswürdigen Publitum die ergebenite Anzeige zu machen, daß sie von dem hochsolichen Magistrat zu Stadte anhof die Erlaubnig erhalten hat, ihr Geschäft als Pugmacherin frei und ungehindert aus üben zu dirfen. Sie empfiehlt sich daber, sowohl sich sich aber, sowohl in Austrägen jeder andern Art, und verspricht nicht nur die soliebeite Bedienung, sondern auch die billigsten Preise.

Stadtamhof ben 23ften Mai 1840.

Plannette Sturm, wohnhaft bei Buchbinder Gichaiber, vormale Eggenfperger.

Unterzeichneter macht bie ergebenfte Amgege, feine ichon befannte Babanftalt für alle Gattungen von Babern zu empfehien und fieht auch bieses Jahr, unter Juficherung reelfter Bebienung, einem jahfreichen Besuche entigegen.

Jafob Borndl, Babinhaber und Schiffmeister am Dbernworth.

Unterzeichnete macht hiemit bie ergebenfte Ungeige, baß fie mit obrigfeitlicher Bewilligung mufftalischen Unterricht auf ber Guittare und im Gesang ertheilt, und wird aufs möglichste bemühet seyn, sich die Zufriedenheit ihrer Scholaren zu erwerben. Böchentlich 4 Stunden Unterricht koften pr.eMonat 2 Gulben.

> Therefe Graf, wohnt in ber golbenen Krone über eine Stiege.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Beute Dienftag ben 26ften Dai und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathe hand, über zwei Stiegen, verschiebene Berlaffenichafte. Effetten, beftehend in filbernen Sadubren, Stodubren, herrens und Frauens fleibern, Leib ., Tifch . und Bettmafche, Betten, Bettftatten, Rommods und Rleiberfaften, einem Auflagfaften, runben und anbern Tis ichen, Geffeln, mehreren neuen Tucheln, einer Buittare, einer Giegelpreffe, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen; bann ichlieflich einer Gammlung von Buchern verschiebenen Inhalte; nebft fonft noch mehr anbern bier nicht genammten Begenftanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfieigert. Wogu höflichft rinlabet

Saubner, Auftionator.

Mittmoch ben 3. Juni und folgende Tage Radmittage 2 Uhr werben in ber Behaufung bes herrn Badermeiftere Joh. Friebrich Start, Lit. C. Nro. 89, am Delberg, neben ber neuen Rirche, über eine Stiege, verschiebene Berlaffenichafte : Effetten, beftehend in einer gold. Damenfpringuhr, gold. Porte - Espagnes Dauben, filbernen Tabatieren, filb. Etuis fammt Ginrichtung, filbernen Efloffeln, filbernen Couhs und Sofenfdnallen, einer filbernen breigehaufigen Repetire und einer anbern Caduhr, (beibe Meifterftude von Gpat in Regendburg), Tabadopfeifen mit Gilber befchlagen, Buchern, Bilbern, Delgemalben und Rupferftichen, einer Flote von Burbaums holz, einem Bachtelgarn fammt Ruf, Dannes

und Frauenfleibern, Leibe, Tifche und Bette mafche, Betten, Strichwolle, Lebus und anbern Geffeln, Rommob- und andern Raften, Tifchen, Bettitatten, Roffere, Porzellain, japanifchen Tellern, gefdliffenen und anbern Glafern, einer Burftfprige, Thee- und Raffeemafdinen, Sauerbrunufrugen und Bouteillen, Binn, Raffeegefchirr, Platten, Schuffeln und Tellern pon Binn, tupfernen Reffeln, Reinen, Deffing, Gifen und eifernen Reffeln, einem Ochubs magerl und einem Schlitten, nebit noch mehr anbern bier nicht genannten Wegenständen an ben Deiftbictenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet Auernheimer sen., Auftionator.

Mittwodr ben 10. Juni 1840, und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. A. Nro. 68, über eine Stiege, am untern Safoboplat, verfchiebene Effetten und Dos bilien , bestebend in golbenen Uhren und Stode uhren, Bilbern, Ranapees und Geffeln, Tis fchen , Rommob = und Rleiberfaften , verfchies benen Kranenfleibern, Betterr, einer Barms trommel . Binn , Rupfer , Meffing , und fouft noch allerlei nuglichen Sausgerathichaften an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Bogu höflichit einlabet

Joh. Suber, Multionator.

Samitag beit bten Juni 1840, Mittags 12 Uhr, werben in Lit. G. Nro. 129 in ber Maximilianditrage, mehrere Schweiger . Bagel, Chaifen, Trofchte, Pferbgefchirren, Bas gelfigen, Pferbewagen, verfchiebenes Riems mert, nebit noch mehr andern hier nicht ges nannten Gegenständen, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veraufert. Bogu höflichft einlabet

Miedl _ Muftionator.

Samftag ben 13. Juni, Mittags 12 Uhr, werben in Stadtambof in ber Bierbrauer Blaimer'ichen Behaufung verschiedene Ges genftanbe, bestehend in ein . und zweifpannigen Chaifen, mehreren leiter = und Schangmagen, verschiedenen eifernen Retten, einem großen

Quantum verschiebener Sager, Betraibfaden. mehreren Betten, Strobfaden und Bettitatten. nebft noch mehr andern bier nicht genannten Begenftanben an ben Meigibietenben gegen gleich baare Bezahlung offentlich verfteigert,

23. Riedl, Auftionator.

Freitag ben 19ten Juni 1840 Rachmits tage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6, am Rohlenmarft, in bem Saufe bed Berrn Teiffel, Gifenhanblere, eine Stiege boch, verschiedene Berlaffenschafte : Effetten, beftehend in herren : und Frauenfleibern, Betten, Bettmafche, Tifchen, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, Bettftatten, einer Sangs uhr in einem eichenen Raften, mehreren gros Ben Riften mit Gifen befchlagen, Gerviettens und andern Preffen, Binn, Rupfer und Gifen, nebit noch mehr andern bier nicht genannten Begenftanben an ben Deiftbietenben gegen foe gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet Miedl, Auftionator.

Da mehrere Bohnhäuser und Garten gu taufen gefucht merben, fo merben biejenigen Titl. Individuen, welche ihre Unwefen ju verfaufen gebenten, hiemit erfucht, folche beghalb hier gefällig vormerten ju laffen. Commiffiones und Anfrage:Bureau.

D. Anöllinger.

Der Unterzeichnete gebenft fein lubeigenes in ber Donauftrage gelegenes und im beften Banguftande befindliches Saus sub Lit. D. Nro. 100 und 101, welches gegenwärtig einen Miethertrag von jahrlichen 380 fl. abwirft, aus freier Sand ju verfaufen, und erfucht hiemit bie Raufdliebhaber, fich wegen ber Bebingniffe birect an ihn wenden zu wollen. Regensburg ben 9. Mai 1840.

Joseph Sammeber, Maurermeifter.

Gine große Dadfifte ift ju verfaufen. . Raberes im 21. C.

3m Saufe Lit. D. Nro. 76, über brei Stiegen rechte, ift ein fehr gut erhaltener 6 1/2 oftaviger Flügel, nebft einem Ungiehe und großen Wanbfpiegel, einem Commodund hangfasten, ju verfaufen, und fonnen jeden Tag um 1/2 2 Uhr jur Unsicht genommen werben.

Das Saus Lit. C. Nro. 71, welches gegenwärtig einen Miethertrag von 280 fl. abwirft, ift aus freier Sand zu vertaufen. Räheres bei ber Eigenthümerin im erften Stock.

3mei Bentner adte Rofichweishaare find theilweise ober im Gangen um billigen Preis in Lit. E. Nro. 52, am Domplat, ju vers taufen.

Ein noch fast neues Regelspiel sammt Lignum sanctum Rugel ift zu verfaufen und im M. C. zu erfragen.

Eine Parthie Relheimer-Pflafterfteine find gu verfaufen, und im A. C. gu erfragen.

Eine große metallene Wanduhr, welche repetirt und alle 8 Tage aufgezogen werben barf, ein Billarb, 2 Pferdgejchirre, sowie auch andere häusliche Gegenftände find in Lit. D. Nro. 140, zwei Stiegen hoch zu verfaufen.

Eine gang neue Rommobe und eine Betts labe, beides von Eichenholg und politiet, find billig zu verkaufen, in der Gesandtenstraße, B. 95, zu ebener Erde.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Reupfarrplat, Lit. E. Noo. 56. in Quartier mit 6 Bimmern, Kammer, Kaden und dien Bequemlichfeiten, fogleich ober bis Biel Jafobi zu vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. Högner Knopfmacher in ben brei helmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stodt ift eine fcone Wohnung ju vermiethen.

Raufmann Reuffer.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein Laben ju vermiethen. In Lit. C. 80. Nro. ift ein meublirtes Dos natzimmer zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit der Aussicht auf ben Reuenpfarrplat, mit ober ohne Meubels zu vermietben.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigi, Stadtgerichte Gebaube ift im erften und brite ten Stodt; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In dem hause Lit. A. Nro. 183. ist bis Biel Allerheligen bieses Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachschenden Bes sandtheilen zu vernierben: 5 beigbare Jimmer, Garverobe, Kinde, Spries, einem Kammerchen und Borfletz; alles mit einem Gatter zu verschießen; ferner: ein eigener Kelter, Dolzsege, eigenen Wasschrockenboben, nebit Antheil eines andern; ein Gatten mit mehreren tragbaren Dolfbaumen, darin ein Sommerchauschen mit einem heigdaren Jimmerchen, s. v. Abtritt; dann eigenem Malchbaub mit Wassfereletung.

Raheres im 21. C.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 28. ift taglich ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 2 Rabineten, einer Ruche, Reller und, Waichgelegenheit, zu versititen. Das Rabere ift bei Maurermeister ba meier zu erfragen.

In ber Malerstraße, junachst St. Rassian, Lit. E. Nro. 123., ift bie Salfte bee 3ten Stockes an eine solibe rubige Parthie bis Biel Jasobi zu vermiethen, und bas Rabere bierüber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Sauptwache, if ber zweite Stock zu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehent. Raufinann Des ger.

Im hause Lit. G. Nro. 24. (Maximiliansftrage) ist ber zweite Stof, bestehend aus 7 Piecen nehft Ruche und allen übrigen Bohnbequemlichkeiten, zu vermiethen und bis Biel Jatobi zu beziehen. Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ift ein febr bequemes, trottes, belieb und gut beigbores Luartier, beuchend in 4 heigharen Zimmern, einer eingebedten Ruche, Mafchgeleggubeit, Trodeuboben und Reller, bis funftiges Ziel Jafobi gu vermiehen. Raberes bei bem Eigenthumer zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift ber zweite Stod, bestehend in Zimmer und Rabinet und andern Bequemilicheiten, bann im hinterhause ein sehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abgeschloffen ift, zu vermiethen, und fann auch auf Berlangen vor Jatobi bezogen werben.

3m Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger gasse ist im ersten Stock ein Quartier, beicherb aus 3 ausgemalten Zimmern, Rüchen-Zimmer und Speise, Waschogelegenheit und mit aller Beguentlichkeit zu verhiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Biel Jafobi ber gange gweite Stock, bestehend in 10 higharen Bimmeru, Rammern, Garberobe, Speis, Rinde und allen ambern Bequemilichfeiten zu versiften, und bas Rahere barüber im sten Stock gu erfahren.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 5 - 7. ift ein großer Edlaten täglich ju verftiften.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stock fur eine ruhige Familie gu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stoc gang eigens abgeivertr, bestehend in 4 Zimmern, Alloven, Ruche, Keller und sonftigen Bequemlichfeit, zu vermiethen, auch ist zugleich zu ebener Erbe ein Legis zu verniethen, bas Rahere ist zu erfragen im weißen Hahn.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemlichfeit versehen bis Biel Jakobi ju versiften. Das Rabere ift bafelbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erfte Stock, bis Jatobi ju begiebet bestehend in 5 Zimmern, Rochzimmer, Schlafs chencr Erbe ein Zimm Dalber Bogen ju Rro. 21. Des Regeneb. Bochenbl. v. Jabr 1840.

altoven, Speife, Rache mit gefchloffenem Ramin und Plattenheerb, alles mit einem Gatter au versperren, damnt allen abrigen Bequems lichfeiten zu vermiethen und bis Allerheitigen ju beziehen.

In Lit. C. Nro- 104 Gesandtenstraße, 3 is der erste und gweite Stock, bestehen, 5 jeder in 8 heizbaren Immern, zwei Küchen, 8 jeder in 8 heizbaren Immern, zwei Küchen, 8 jeder in 8 heizbaren Immern, zwei Küchen, 8 jeder in 8 heizbaren Immern, zwei Küchen, 8 jeder in 8 heizbaren Immern, zwei Küchen, 8 jeder in 10 jeder Edock Justimern ober auch 3 abgesteit, bis fünftiges ziel Zafobi zu 8 vermiethen.

In Lit. D. Nro. 107 ift im erften Stode ein Quartier zu verftiften und in Lit. C. Nro. 35 bas Rabere zu erfragen.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 6. am Roblenmartt, ift in ber erften Etage ein febr fcones Duartier gu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 31, auf ben Reupfarr, plat, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubel täglich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 45, in ber Gefandtenftraße, ift ber zweite Stod, bestehend in funf Zimmern, sammt Boben, Reller, Waschgelegenheit bis Jatobi zu vermiethen.

3u Lit. A. Nro. 47 bei Badermeifter Cauber ift täglich ein Monatzimmer gu verftiften.

In ber ichonen Gelegemheit Lit. A. Nro. 71 ift im erften Stod ein fehr freundliches Quartier, bestehend in 7 ineinandergeheuben Bimmern und aubern Bequemlichfeiten zu verefiften. Das Rabere ift in berselben Bebausung merfragen.

In der Engelburgergaffe, Lit. D. Nro. 55, ift ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

3n Lit. A. Nro. 72, jur ichonen Gefegenheit, fit ber zweite Eted, bestehend in 6 Bimmern, a beisbaren, nebit Malchgelegenheit und Trodenboben, im Gangen ober abgetheis bis Jatobi gu begieben. Auch ist baselbi zu chener Erbe ein Zimmer, Kuche und Malch-

115 2 day Google

gelegenheit, nebft Stallung auf 2 Pferbe for gleich ober bis nachftes Biel ju verftiften.

3n Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Genbarmerie Gebaube, ift im erften Good ein Quartier, bestehend aus 4 heigbaren 3immern, einer großen hellen Ruche, neht aller fonftigen Bequemlichfeit, ju vermiethen.

Ju. Lit. C. Nro. 107 ift bie Jafobi ber gweite Stod gu vermiethen.

In bem haufe Lit. B. Nro. 28 in ber Godengaffe if ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern, Garberobe, Spreife, Rüche, Wachge gelegenheit, nebst allen, übrigen Bequemlicheten und eine Wertflatt mit Feuerrecht bis Allerbeiligen an verftiften.

In Lit. B. Neo. 28 in ber Scherrerftrage ift ein laben bis Salobi gu verftiften.

In ber Rramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift

In ber Fifchgaffe Lit. C. Nro. 117 ift ein Laben nebft Wohnung bis fünftiges Biel Jacobi gu vermiethen,

In Lit. F. Nro. 155 nadift ber halleruhr in beim Schreinermeifter & ob et h im zweiten Stod ein Quartier mit 2 heisbaren Jimmern, Cammer, Ruche, und zu ebener Erbe ein Quartier bis 3afobi zu versiften und fonnen auch gleich bezogen werben.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod wit 6 3immern, Rude, Gpeis und Bafde gelegenheit täglich zu beziehen. Raberes ift zu erfragen in Lit. G. Nro. 109 bei Reibl.

Bis Biel Allerheiligen ift ber erfte Stock mit allen übrigen Bequemlichfeiten bei Unterzeichnetem zu verftiften.

C. 21. Gottfried, im ichmargen Abler, E. 66, bei St. Caffian.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeransplage, ift im hintergebande ein Quartier, bestehend in zwei beigbaren und einem unbeigbaren Zimmer und sonftigen Bequemilichkeiten fu vermiethen und bis Jatobi ju beziehen. Das Rabere bei Mois Muhl, Bierbrauer im Bruberhaus.

In Lit. C. Nro. 101. im golbenen Fagel ift ber zweite Stod ju verftiften.

In Lit. F. Neo. 167, beim Schloffermeister Det, ift ein Quartier, bestehend aus 2 Bimmern, Rammern, Rüche, Solstege, eigenem Keller und andern Bequemlichteiten bis Jafobi zu vermiethen.

In ber Maximiliansstrage Lit. G. Nro. 30 ift taglich, ein Monatzimmer mit Rabinet zu verstiften.

Dienstanbierende oder Dienstsuchende.

Ein Junge von sittlichen Eftern, welcher Genie und Luft jur Schreiner-Profession bag, und selbe richtig erlernen will, tann mit ober ohne Lehrgelb in die Lehre treten. Räheres im M. E.

Ein Aunge von ordentlichen Eltern, wels der Luft hat die Buchbinderei gu erlernen, kann unter annehmbaren Bebitgniffen taglich in die Lehre treten. Raberes im A. C.

Bei Buchbinder-Riebermaper fann ein orbentlicher Junge in die Lehre treten.

Man sucht in eine kleine fille haushabtung eine Person, die hausmannstoft kochen, sauber nahen und sich auch aller hänstlichen Arbeit unterzieht, und babei Zenguisse über Trene, Fleiß und sittliches Berhalten hat.

Raberes im Il. C.

the 4. 4. Is a few or many

Ein Mann in ben besten Sahren, mit wergiglichen Zeugniffen versehen, ber schon bei mehreren hohen herrichaften auch auf Beisen jur vollften Bufrichenheit gebient bat, wünsch als Bebienter bei einer herrichaft wieber in Dieust zu treten. Naheres im 21. C.

Capitalien.

6000 bis 7000 fl., baun 3000 fl. werden auf zwei Unwesen von bebeutenbem Werth auf erfte Sypothes und zu 4 Prozent aufgunehmen gesucht von bem

Commiffions: und Anfrags: Bureau. W. Anollinger.

600 fl. find auf erfte Spoothet fogleich ober bis Jafobi ju verleihen. Raberes im M. C ..

1500 fl. find auf erfte fichere Supothet au 4 Progent bis Biel Jatobi ju verleihen

und im M. C. ju erfragen.

1600 fl. find auf erite und fichere Sopothet im Stadtgerichtebegirte, ohne Unterhands fer bie Biel Safobi ju verleihen und im 21. C. ju erfragen.

Bevolferungs = Angeige.

In ber protestantischen Gemeinde.

a) In der obern Dfarr: Beftorben: Den 17. Dai. 3oh. Jatob

Ruhn, Burger und Feilenhauermeifter, 38 Sabre alt, an Lungenfahmung. Den 21. Jungfrau Barbara Raufch, 17 Jahre 2 Monate alt, an Lungenfucht, Tochter bes verftorbenen herrn Johann Michael Raufch, Burgers und Bimmermeiftere, geburtig aus Befrees in Dberfranten.

- b) In der untern Pfarr :

Geboren: 6 Rinber, 4 mannliden unb 2 meiblichen Geschlechte.

Beftorben: Den 14. Mai. 3oh. 3afob Schlaiger, Burger und Schleifermeifter, lebig, 34 Jahre alt, an Lungenfucht. Den 19. Der mobigeborne herr heinrich Chriftoph von Ritter, Sofmart, und Gerichteberr ju Bilbenftein , verheirathet , 43 Jahre 2 Monate alt, an Rehlern bes Bergens, und Dagens.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

In ber Doms und Bauptpfarr pr. St. Illrich:

Getraut: Den 17. Mai. Derr Johann Repomut Grubl, Altuar beim R. B. Rreisund Stadtgerichte Regensburg, Wittwer, mit Therefia Rnaner, I. St., Gerichtebieners Tochter von Sauntenzell. - Johann Baptift Gruber, Beifiger und Mauerer in Taimering, mit Therefia Suber, gebornen Balter; Wittme:

Beftorben: Den 15. Mai. Rarl, un. ehlich, 2 Jahre 7 Monate alt, an Fraifen. Thereffa, 8 Monate alt, an erfchwertem Bahnen, Bater, Mathias Pargefall, Sausbefiger und Rranterer. Den 16. Unna, 9 Monate alt, an Behrfieber, Bater, Berr Leopold Chilcher, Burger und Burftenbinder, Den 17. Laver, 5 Monate alt, an Fraifen, Bater, Joseph Strafer, Sausfnecht. Den 19. Johann Georg, uneblich, 4 Bechen alt, an angebornen Blafenausichlag. - Therefia, unchlich, 1 Jahr alt, an Reuchhuften. Den 20. Michael Guftav, 4 Bochen alt, an Schlage fluß, Bater, herr Johann Unbreas Rellner, Burger und Gadlermeifter.

In ber obern Ctadtpfarr ju Ct; Mupert:

Geftorben: Den 17. Dai. Johann Michael Dietrich, Goldat beim R. B. Infanterie - Megiment . Bum openberg , 24 Jahre alt. au nervofer Lungenentzundung. Den 18. Mar Lubwig, unehlich, 9 Wochen alt, an Blattern. Den 22. Jojeph, 18 Lage alt, an Fraifen, Bater, Georg Burtet, burgl. Fragner. Den 23. Mai 1840.

Begen ben wori Berfaufe : Dreife Banger Deutis Bleibt gen Mittelrreis Getraibes Boriger Meue Edran-Wattung im Reft Mittr. Min: ges ges Bufubr Reft nenftand Berfauf Sådite fallen Aregen befte Goff. fl. | er. | ff. | er. | ff. | er. | fl. | er. | fl. | er. S.bfl. Gott. Soft. Schfl. 14 20 14 13 13 40 21 30 303 282 Maigen. 301 10 24 10 3 9.45 37 42 42 40 2 Rorn Berfte . 3 3 3 98 15 Saber 08 08 Total = Gelbberrag bes Berfaufes nach bem Mittelpreife 4870 fl. 4 fr.

Bittualien : Tare im Polizenbezirte Regeneburg. De	01 1830
Brodtare: fr.dl.bisfr.dl. The distance of the	Menn Mási Maai ft. ifr. ft. bl. fr. bi 3 26 12 3 6 9 2 38 9 3 5 2 2 6 7 3 4 3 1 34 5 3 3 3 3
1 Maß Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 3 dl. 1 Maß Commerbier bei be	5 ,, 3 ,
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng regulirt. Bom 24. bis 30	. Mai 1840.
Ein B. gutes Ochsenkeisch foltet g fr Di. Ein E. Schaffteisch f bei ben Freibankmetgern, 8,, 3,, Ein B. Schweinefteisch Ein B. Kalbfteisch , 8,, -,,	,, 10 ,, - ,,
Gerollte Gerfte, feine, die Waas "" mittlere " " mittlere " " " " " "	10 Pass 10 12 12 13 15 15 15 15 15 15 15

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 22.

Dienftag ben 2. Juni

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Breuct's Bittwe, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Den Sagel : Berficherungs : Berein fur bas Ronigreich Bapern betreffend.

Die im rubrigirten Betreff erschienen Ausschreibung ber R. Regierung ber Obers pfalg und von Regensburg, Kammer bes Innern, vom 20ften b. Mis. wird nebst Angele Bersicherungs Bereins im nachsolgenden Abbruck gur Kenntnig gebracht.

Regensburg ben 30ften Dai 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtsfundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Nachbem Seine Majestät ber König durch allerhöchste Eutschließung vom 15ten April b. 36. die Umwandlung bes bisberigen Sogel-Alfeturan, Vereines von Therbapern in eine für alle Theile des Königreich en wirfalen Infalt zugleich mit ben entworsenen Sahungen berselben genehmigt haben, so werden, unter hinversiung auf obige Berordnung und auf den vonflichtigen Ibbruch biefer Schatten (im Regierungsblatte von 1840 Nro. 13. S. 23.) die vorsäglichzen Bestimmungen ber letzten in nachstehender Leberssch bekannt gemacht und zugleich sämmtliche Polizei Bebörden beauftragt:

1) Die Kenutmiß biefer für die voterfahrische Agrikultur böchst vortheilhaften Einrichtung in

i) Die Kenutniß biefer für die voterkandigte Agrifultur böcht vortheilbatten Einrichtung im ihren Begirten möglicht zu werberieten, und auf die allerhöchte Beitimmung aufmerklam zu machen, daß fünstig die Gesuche um Collectenbewilligung wegen hagesichabens in der Regel nur dei solchen Beitisellern werden berückstigter werden, welche bereits vor erstittener Beichäbigung dem hagel-Versichtenungs-Verrich für Angern beigetreten waren;

2) wegen Auffellung von Agenten fich (gemäß s. 57. 2bfaß 2. und s. 50. ber genehmigten Sahunger) mit bem Direftorium biefes Bereins ju Munchen ungefaumt in Benehmen zu fegen. Regensburg ben 20ften Mai 1840.

R. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Schenk.

v. Ferrary.

Musana

aus ben Satungen bes Sagel-Berficherungs Bereines fur bas Ronigreich Bayern.

Vorwort.

Dbgleich die Satungen bes Sagel-Berficherungs-Bereines für bas Ronigreich Bapern 1940 im Regierungeblatte (Rro. 13. S. 233) jur öffentlichen Renntnig gebracht, und allen

Agenten eigene Abbrude berfelben mitgetheilt worben find, um bie beitretenben Bereinemit. glieber von bem Juhalte berietben in Die erforberliche Renntuiß gu feten; fo icheinen Diefelben bennoch feinesmege fo allgemein gefannt ju fenn, ale es ber 3med biefes, fur Die vaterlanbifche Agrifultur fo hocmichtigen Bereines, und felbit Die Gidjerbeit ber beitretenben Bereinemitglieber erheifdit; meshalb es fur zwedmäßig erachtet murbe, einen gebrudten Budgug aus benielben ber Publigitat ju übergeben, melder bie Grundjuge und mefentlichen Bestimmungen berfelber. mit Dinweifung auf Die betreffenden Paragraphen ber Capungen enthält; fo bag, mer beg. falls nabere Belehrung municht, Diefelbe theils aus bem Regierungeblatte, theils bei jebem Agenten ans ben bort hinterliegenden Abbruden ber Gagungen, und ben Infruftionen berfelben, fich leicht verichaffen fann.

1. Der hagelversicherunge-Berein ift ein, auf ben Grundfat ber Wegenseitigfeit geftutter Privatverein ber Defonomie. und Grundrenten Befiger, jum 3mede ber Berficherung ber an ihren Ernten ober Theilen berfelben; jedoch unter ber unerlaglichen Bebingung ber Aufnahme aller bebauten Grunde in bie Raffion, bei Berluft ber Ent.

fcabigung; wobei jeboch bemerft wird, bag:

a) Die Berficherung mit Getreibefruchten, (Gerealien) gefchehen muß, bag bagegen b) Die Berficherung von Biefen, Rleefelbern, Dorfen, Dbit, Bein, Kartoffel u. bal.

bem Ermeffen bes Ratenten überlaffen bleibt. (6. 1 - 3.)

II. Die Uebergabe ber Raffion an ben Agenten begrunbet Die rechtliche Berbinblich. feit gur Bablung ber fagungemäßigen Beitrage an ben Berein, welcher burch bie Muchanbiguna ber Berficherungs Urfunde an ben Ratenten jur Bablung ber fagungemäßigen Entichabiqung perpflichtet mirb. Jeber Mgeut haftet pringipaliter fur Die rechtzeitige Ginhebung ber Beitrage pon ben Rateuten, und beren ungefaumte Ginfendung in Die Bereinstaffa.

Das Recht auf Entichabigung neueintretenber Mitglieber aus ber Bereinstaffa wird erft von bem glugenblide, ber burd bas Direftorinm vollzogenen Fertigung ber babin

einzufendenden erften Raffien abhangig gemacht. (5. 4.)

Der unerftrechare Termin jum Gintritt in ben Berein wird allgemein auf ben 31. Mai jebes Berficherungejahres feftgefest. Birfliche Bereinemitglieber mugen ibre, jebes Sahr ju erneuernden Kaffionen bis jum 31. Mai übergeben, und die Beitrage gegen Rudgabe ber Berficherungs ellefunde binnen 24 Stunden, an ben Ugenten entrichtet haben; wibrigeufalls fie ihren Entichabigungs . Aufpruch fur bas laufenbe Sahr verlieren, und bennoch bie im vorher. gegangenen Jahre begahlten Beitrage entrichten mugen, welche notbigen Falls erefnitive von ihnen erholt merben murben. (§. 16. u. 22.)

IV. Die Berficherungebeitrage find bestimmte Prozente, welche iebes Bereinemitalieb in bie Bereinstaffa baar einzugahlen bat; fie fteigen, je nach ber Sagelgefahrlichfeit, binfichtlich ber geographischen lage bes versicherten Grundftudes fowohl, ale ber Bartheit ber Pflange, und bes langern Ctanbes berfelben auf bem gelbe. Grunbftude in Fluren, welche in 15 nach einander folgenden Sahren gar feinen Sagel erlitten haben, gablen von hundert Gulben

ber perficherten Ernte einen Beitrag von - fl. 36 fr.

Gin Sagelichlag in 15 Jahren entrichtet einen Beitrag von 1 ff. 12 fr. von hunbert Bulben Ernteanichlag ; fo mie jeber fernere Sagelichlag ben Beitrag immer um 36 fr. erhobt. Diefe Soherung findet aber nur bann flatt, wenn ber gehente Theil bes verficherten

Ernteanichlages burch Sagel beschäbiget worben ift. (§. 18.)

Die garten Pflangen, wie Del und Sanbelegemachje haben bie boppelten - Rruchte aber, beren Ernte ungleich fpater, ale bie ber gewohnlichen Aderfrüchte geschieht, 1. 23. Sopten, Bein u. bergl. Die breifachen Beitrage ju entrichten. (S. 10.) Reben biefen Beitragen merben noch 6 fr. fur Schreibgebuhren, bann ein febr maffiger

Regietoften . Beitrag erhoben.

Die theils auf ben Grund rentamtlicher und landgerichtlicher Rachwelfe, theils nach ben Bereinsbuchern hergestellten Claffificationen, leiben burchaus feine Abanderung; wenn nicht burch legale Beugniffe gang unpartheiffder Manner, eine Unrichtigfeit in benfelben nachgewiefen merben fann.

V. Die Berficherung geschieht mittelft gebrudter Kaffond-Kormularien, welche immer bei jebem Agenten in gehöriger Angabl vorrathig find, und in welchen alle ju einem Gutefomplexe gehörigen befruchteten Brunde aufzuführen finb.

Beben Ralls ift aber ber Unichlag nach bem Berthe einer gu hoffenben mittlern Ernte

feftanfegen. (S. 3 - 11.)

VI. Dominifaliften, Grunds und Bebentherren fonnen ebenfalls ihre Bilten und Behenten perfichern. Much fie finden Kaffione. Kormularien bei jebem Mgenten; und Die nabern Boridriften in bem 66. 12 - 10 ber Capungen. Die Entichabigung geschieht bier in ber Regel nach ben, pon bem Grunde ober Zebentheren bewilligten Radifaifen, und ben pom Directorium etwa

angeordneten Zarationen.

VII. Bebes Bereinsmitglied muß, wenn feine Grunde behagelt murben, binnen zweimal 24 Stunden bem Mgenten, bei bem es fich verficheri bat, Die Uniciae machen, welcher langit binnen brei Tagen burch bie augeordnete Schatungscommiffion, Die vorläufige Abichatung vorgunehmen hat. - Rurg por ber Ernte verfügt bas Directorium burch bie namliche Schatzunge-Commiffion, ober nach Umftanben burch eine eigene Abordnung, Die befinitive Nachschapung, auf beren Grund fofort Die Reftjegung ber Entichabigungs. Summe burch bas Directorium gefchicht, und bienach bie baare Entschäbigung felbit, in ben angeordneten Terminen, burch ben Maenten geleiftet wirb.

VIII. Die Entschädigung wird in ber Regel voll und ganglich geleiftet, und zwar bie erfte Balfte Mitte Ceptembers, und Die andere Balfte aber am 15ten Darg bes folgenben Sahres bezahlt.

Guticabigung erhalt man auch bann, wenn man nur auf einem einzelnen Grunbfinde, ober auch blog auf einem Theile eines Grundftides einen Sagelichaben im Betrage von 1/s ber baran ftebenben Frucht erleibet. (§. 5.)

IX. Durch Die von Gr. Majestat bem Ronige bulbvolleft genehmigten Gatungen ift forge getroffen, bag felbit in befondere hagelichmeren Jahren mindeftens Gin Drittel bes erlitrenen Schabens (33 ? Prozent) an Die Beichabigten bagr binguebergbit merben muß. (6. 31.)

X. Das Directorium it Die, aus ber freien Wahl ber Bereinsmitglieder hervorges gangene Bermaltungebehörbe bes Bereines; welche, ftreng an Die Satungen gebunden, Diefelben auf bas Genqueite ju brachten bat, fo bag jebem Bereinsmitgliebe, welches fich burch ben 21a6 fpruch bee Directoriums beschwert erachtet, ber Recurd an Die guftandigen Civilgerichte. in

Diefer reinen Privatrechtsfache gufteht. (S. 37.)

NI. Dem Directorium jur Geite fteben bie gleichfalls aus ber frepen Dabl bervers gegangenen Bereins, Bevollmächtigten, welchen die Prufung und Berbeicheidung ber von dem Directorium alljährlich zu ftellenden Rechnung obliegt, und die zugleich bas Recht und die Berbindlichfeit haben, von ber Geschäfteführung bee Directoriums Ginficht gu nehmen, auf Abutellung etwa beobachteter Dangel zu bringen, in wichtigen Fallen auf Ginberufung einer Beneral Berfammlung angutragen, ober in Uebereinstimmung mit bem Directorium Die allenfalle fich ergebenben Unftanbe und pringipiellen gragen proviforifd ju erledigen. (S. 40 - 45.)

XII. Bur allmabligen Bilbung cines Refervefenbes merten, neben ben baaren Caffas aberichuffen, von ben binaus gu gablenden Entichabigungen unter 500 fl. brei Procent, von Ente ichabigungen ju 500 fl. und barüber aber fünf Procent in Abjug gebracht, vergindlich angelegt, und fertmahrend abmaffirt. Ein Theil bavon wirb, wenn es nothig, jur fagungemäßigen Befriedigung ber Behagelten vermendet: im Ralle bebeutenten Unwachfes beffelben foll er Die

Mittel barbicten, jur Berabfegung ber Beitrage allmablig fchreiten gu fonnen.

Salufiworte.

Des Schutes nicht nur, fonbern ber bochften Begunftigung von Geite ber Ronigl. Realerung verfichert, find gewiß zahlreiche Beitritiserflarungen gut hoffen, und um fo mehr gu wünschen, ale Die möglich größte Bahl ber Bereinemitglieber bie verläßigfte Bargicaft fur ben Fortbestand und Aufichwung unfere fur bie vater. landifche Agrifultur fo hochwichtigen Bereines ift; beffen Zwed feineswege ein fpetulativer, auf Gewinn berechneter ift, fondern vielmehr babin geht, bem Landmanne, meldem ber Sagel bie im Schweiße feines Ungefichtes erzielte Ernte raubt, eine billige, mit

feinem Beitrage im Berhaltnife ftebenbe Entichabigung gu leiften.

Um benfelben eine allgemeinere Theilnahme ber Landeigenthumer und Dominicaltenten. Bestiger auguwenden, geguhten Seine Königliche Majestat te. in dem allerhöchsten Bestatigungs einer vom istem Irril laufenden Jahrs die huldvollfte Jusicherung zu ertbeiten, finftig die Gesuche um Golletten Bewilligungen wegen hagelischaden in der Regeleinen Bittellier zu derrücksichten, welcher nicht bereits vor der erfeitenen Beschädigung dem Hagelversicherungse Verein für Bayern beigerreten war; auch wurden die GurateleBehörden angewiesen, dahin zu wirten, daß die Bewilligung von Darleben aus Gemeinden um Erstiftungs. Saffen an Landeigenthumer, im Falle gleichzeitiger Bewerdung mehrerer Kapitaljucher, jenem der Borgung eingeraumt werde, welcher mit seinen dazu geeigneten Bestigungen unserm Bereine beigerreten ist.

Berben es nicht auch bie Sprothefglaubiger in ihrem Interesse finden, so wie es bei ben Keueraffefurangen ber Fall ift, ben Beitritt in ben Sagelversicherungs Berein gleichfalls zu

ftipuliren ? Es ift mohl zu hoffen.

Doge ber gnabige himmel feinen Gegen jum Gebeihen biefes Bereines geben !.

Die Gadfifden 1/6 Thalerflude betreffend.

Die im Rreis-Intelligenzblatt für Oberpialz und von Regensburg Stud 25. Seite 759 erfchienene Befanutmachung bes R. Sächflichen FinangeMinisteriums, ddo. Dreeben ben 14ten April 1. 36., in rubrigirtem Betreff, wird burch nachfolgenben Abbruck zur allgemeinen Kenntniff gebracht.

Regendburg ben 30ften Mai 1840.

Stadt: Da giftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Befanntmadjung.

Die bevorftebende gangliche Gingiebung ber Ronigl. Gadfifden Ronventions 1/6 Thalerftude betreffend.

Das Finang-Ministerium beabsichtigt, Die fernere Einziehung ber hierfanbischen Konwentions Ministeren gunachst auf die //. Thalerftude zu erstrecken und seiner Zeit eine befinitive Einwechslungefrist basit, unter Bestistgung angemessener Prajubige, ausgusprechen.
Es wird baher solches vorläufig gur allgemeinen Kenntnis gebracht, damit biesenigen, welche
sich m Bestige solcher Thalerstude besinden, sich berfelben in Zeiten entledigen und vorzugsweise
und ben an die Staatsfassen zu eistenden Jahlungen bebienen mögen.

Dreeben ben 14ten Upril 1840.

Finang: Ministerium.

Die Ermäßigung ber Preife von Dung. und Biebfalg betreffend.

Im nachfolgenden Abdruct wird die von ber R. Regierung ber Oberpfals und von Regeneburg unterm 22ften b. Dite. ergangene bobe Ausschreibung bemerkten Betreffe gur Renninif gebracht.

Regensburg ben 30sten Mai 1840.
Stabt: Magistrat.
Der rechtstundige Bürgermeister: v. Abon: Dittmer.

Mbrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

R. Regierung der Oberpfals und von Regensburg, Rammer des Innern.

v. Ferrary.

Die Anstitellung von Bertaufs Buben am heil. Pfingft Conntage bei ber Domfirche ober auf anderen öffentlichen Plagen ift verboten, und biejenigen Gewerds und handels- leute, welche am nächtigelgenden Pfingftwontage solche Buben antrichten wollen, haben sichfalls an ben Marttmeister Weinberger zu wenden, und bessen Anordnungen zu bes solgen. Belches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Regendburg ben 29ften Dai 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rachbem ber Abbruch bes baufalligen Saufes Lit. E. Nro. 11. in ber Bachgaffe bes gomnen hat, und bei bem Juffand bes Gebaubes, so wie ber Enge ber Strafe alle Borficht nothig ift, muß für bie Tauer biefes Ibbruchs biefer Theil ber Etraße für alles Fuhrwerk und auch fur ben Fußganger mahrend ben Arbeitsftunden ganglich geichloffen werben.

Sienach ift fich zu achten. - Contravenienten haben Strafe zu gewärtigen.

Regensburg ben 29. Mai 1840.

Stabt: Magistrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Bestimmung, daß alle Schuttfuhren ber untern Stadt gur Ausfüllung ber neu bergestellten Ufermauer am untern Worth nur an diesem Plag abgesaden werden burfen, wird mit dem Bemerfen in Erinnerung gebracht, daß Abladungen an andern Orten außerhalb ber Stat strenge beahndet, und solche Schutthausen sogleich auf Kosten ber Zuwwiderhandelnden weiter geschafft werden.

Regendburg ben 26ften Dai 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Dag ber Burger und ehemalige Bleichmeinter Erdmann Jafob Stabler als Getralbmeffer aufgenommen fey, und mit bem iften fünftigen Monats in Antetion trete, wird biemit jur öffentlichen Kenntening gebracht

Regendburg ben 26ften Dai 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Amortifations: Gbict.

Der Pfanbidein Rro. 4380 ber hiefigen Leihanftalt ift ju Berluft gegangen; bie Pfanbobiefte find zehn theils gottene, theils filberne Cadubren und Repetiruhren, ber Pfanb.

Schilling beträgt 110 fl. und bie Berpfanbung geschah am 14ten Dezember 1838.

Der unbefannte Inhaber biefes Pfanbicheines wird hiemit aufgeforbert, benfelben hierorts binnen jechs Bochen jur Borlage zu bringen, wörtigensalls berfelbe für traftlos ertfart, und mit bem bezeichneten Pfanbe vorichriftmaßig verfahren werben wird.

Regensburg ben 29. Mai 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

In ber Stiftungswalbung Schottenlohe bei Schwaighausen werben am Mittwoch den 10. Juni d. 38. Vormittags

101 Rlafter weiches Breunholz an den Meistbictenben salva ratisicatione öffentlich versteigert. Raufeliebhaber haben sich an obigem Tage in benannter Waldung einzusunden.

Regensburg ben 25ien Mai 1840. Etadtmagistrat als Aldministration der protest. Wohltbatigkeitsstiftungen. Der rechtstundige Bürgermeister: p. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Mittwoch ben 3. Juni Diefes Jahre Nachmittage 3 Uhr

wird ber heurige Grasfand bes protestantischen Baisengartens an ben Deifibietenben verfleigert. Steigerungeluftig werben eingelaben, fich in tiefem Garten Lit. I. Nro. 29. por bem Jafobstore einzufinden.

Regensburg ben 25ften Dai 1840.

Stabt: Magift rat, als Abminiftration ber protestant. Boblthatigfeite: Stiftungen. Der rechtstunige Birgemeifer: v. Thon: Dittmer.

Milbredit.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag ber Jutereffenten und nach ben bieforts bestehenden gesehlichen Bestimmungen wird bas Saus bes verstorbenen Schuhmachers Schiebt, Lit. A. Nro. 43. in ber Beintinger Gasse, öffentlich jum Berkaufe an ben Meistbietenben ausgeschrieben und Kaufsluftige auf

Donnerstag den 25. Juni lauf. Jahre Bormittage 10 Uhr,

vorbehaltlich ber Ratification bes Raufsangebotes von Geite ber Antereffenten biegu vorgesaben. Diefes hant ift auf 1000 ff. geschätt, zwei Stockwerfe hoch, hat ein mit Schiwbellu eingebecktes Pultbach, und enthält:

A) ebener Erbe: ein Sausflet, eine Bafchfuche, ein Brunnen, eine Ctube, eine Ram-

mer, eine Ruche;

B) über einer Stiege: ein Borfich, eine Stube, eine Ruche, eine Rampier, ein s.

C) über zwei Stiegen, respective unter bem Dadic: eine Stube, eine Rammer, eine

Rache. In bem Sofe ift ein holgerner Anbau, in welchem fich Solzlegen, ein Bos ben und eine Dungftatte mit Abtritt befindet. Unter bem Gebanbe ift ein Reller.

Regensburg ben 22. Mai 1840.

Ronigl. Baper. Greis : und Stadtgericht. Sorl, Direftor.

Rrieger.

Land = u. Berrichaftegerichtliche, fo wie and andere amil. Befanntmachungen.

An nachftebenben Tagen merben für bas Jahr 1840 bie ararialifden Wiefen im Rents amtebegirfe Stabtambof, jedesmal fruh Morgens 9 Uhr öffentlich verfteigert und gwar:

I. Mittwoch den 10. Juni im Wirthohaufe zu Geisling bie 4 Wiefen bafelbit ju beiläufig 24 Tagm.

II. Donnerstag ben 11. Juni im Wirthebauje ju Barbing, bie Forftlmiefe ju 5 Tagm., jeboch nur fur bas Mithen.

III. Freitag den 12. Juni im

Wirthebaufe ju Carching, 1) bie Roitherwiese ju 58 Tagmert, in

Parthien ju 2 Tagmerf; 2) bie Rennerwiese ju 6 Zagm.

IV. Montag ben 15. Juni im

Weiler Giffa, 1) bie Reubruchwiese ju 239 Tagmert in

52 Parthien abgetheilt; 2) ber Stödlmorth gu 8 Tagmerf;

3) Die Thalingerwiese gu 15 Tagmert. V. Mittwoch ben 17. Juni im

Wirthohaufe gu Gmund, bie Gmunderau Biefe ju 195 Tagmert in Parthien ju 2 Tagwert.

Dachtliebhaber merben hiemit eingelaben, und die Pachtbedingungen fonnen beim unters geichneten Umte und an bem Berfteigerungstage eingeschen werben.

Regendburg ben 21. Mai 1840. Ronigliches Mentamt Stadtambof. bon Etefenelli, R. Rentbeamter.

Das Kürftl. Berrichaftegericht Borth hat gegen ben Tudmacher Jafob Roman pon Borth ben Universal. Concurd erfannt.

Es werben baher bie gefetlichen Gbiftes tage nämlich

ber I. gur Unmelbungen ber Forberungen und beren gefegliche Radmeifung auf

Freitag den 3ten Juli 1840.

ber II. gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag den G. August 1840. ber III. jur Abgabe ber Replif auf Donnerfing den 3. Ceptember 1840,

und ber Duplit auf Donnerstag ben 21. Ceptem. 1840, jedesmal Morgens 9 Uhr, babier bestimmt und hiezu fammtliche Glaubiger bes Jafob Roman hiemit öffentlich unter bem Hache theil vergelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bie Mudichliegung ber Fore berung an ber gegeuwärtigen Concuremaffa, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Mudichliegung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen gur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Mo: man in Sanden haben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages folches unter Borbehalt aller Rechte bei Bericht gu übergeben.

Die Aftivmaffa beredinet fich nach einer Chagung beilaufig auf . . 3450 fl. - fr. bie angezeigten Paffiven bagegen 6994 fl. 21 fr.

Im erften Gbiftstage foll erft über bie Bermerthung ber Realitaten Befchluß gefaßt merben.

Worth am 16ten April 1840. Fürfilich Thurn und Zaris'iches

Berrichaftegericht Worth. Berwig.

Das bem grauen Rlofter St. Clara in Regeneburg eigenthumlich angehörige Softe chen Dl. Dro. 1107 ju 11 Tagm. 70 Dez. beim Michahof ohnweit Dberminger und 21rs ladberg wirb

Samftag den 20sten Juni 1. 38., an ben Deiftbietenben nach ben Bestimmuns gen ber Berordnung vom 30ften Geptember 1811 verangert und bie Ranfebedinaniffe bei ber Berfteigerung im Amtolofale Lit. G. Nro. 19 eröffnet.

Wogu die gahlungefahigen Raufeliebhaber

eingelaben merben.

Regensburg ben 26ften Mai 1840. R. Berwaltung des Frauenflofters Et. Clara. A. M. Dorner.

Auf bas im Monat Marg und April h. 36. nacheinander erfolgte Ableben bes Jofeph Golbner, Fifdere und Golbners von Pittrich, b. B., und feiner Chegattin Therefia, bat man im Ginverftanbniffe mit bem Bormituber ber hinterlaffenen brei minberjährigen Rinber ben Berfauf bes von ben Goloner'fden Cheleuten befeffenen Unmefens in Pittrich fammt ber vorhandenen Sauseinrichtung, Schiff : und Gefchirr . Diehs und fonftigen Borrathen beichloffen.

Diefes Unwesen ift mit alleiniger Muss nahme bes lubeigenen f. g. Ufergartens ad 1 Tagwerf 59 Deg. burchgehende erbrechtes weis grundbar jum Fürftl. Thurn und Taxiss fchen Rentamte Worth, und enthalt:

an Gebäuden: bas Wohnhaus mit Scheune. Schweinstall und hofraum zu 25 Dezimalen. an Medern; außer obigem Ufergarten einen Aladenraum von 5 Tagwerf 29 Dezimalen;

an Wiefen: bas f. g. lange Tagmert ad

1 Tagmerf 3 Dezimalen;

an Waidtheilen: in ber f. g. Tagweibe 4 Tagwerf 12 Dezimalen, in ber Rachtweibe

2 Tagwerf 83 Dezimalen;

an Rechten: bas Kifderrecht mit ben übrigen 3 Fischern in Pittrich gemeinschaftlich in ber Donau, in ber herfommlichen Begrans jung, bann in ber Lohgrube und lleberader;

Rugantheil: an ben noch unvertheilt-gur gemeinschaftlichen Benütung vorbehaltenen Bes

meinbegrunden.

Bei ber am 25. April h. 36. vorgenoms menen Inventur Schapung ift bas gefammte bewegliche Bermogen auf 294 fl. 45 fr., Die Gebaube und übrigen Grundftude aber auf 1898 fl. taxirt worben.

Der Bertauf und Bufchlag gefchieht an ben Meiftbietenben, infoferne berfelbe gugleich ale gahlungefähig fich andweifen fann, jebens falls unter Borbehalt ber vormunbichaftlichen und obervormundschaftlichen Genehmigung.

Strichtermin ift auf

Freitag den 26ften Juni I. 38. am hiefigen Gerichtefige bestimmt, und bie fich melbenben Raufbliebhaber haben fich bies bei fogleich über ihren Leumund, Militars pflichteentlaffung und Bermogen burch legale Zeugniffe auszuweifen.

Worth ben 20ften Mai 1840. Fürstlich Thurn und Tagis'iches Berrichaftegericht Worth. Berwig, Berrichafterichter.

Die an Dieuft : und Behentgetraib ber biefigen Stiftungen und Rommune vom Fruchte

jahre 1839 vorräthigen 164 Schäffel Maigen . und

246 Schäffel Rorn, werben im Gangen ober parthienweise am

Camftag ben 13. Juni Bormittags pon 10 bis 12 Uhr

an bie Meiftbietenben gegen baare Bezahlung verfteigert; wogu man Raufeluftige einlabet. Den 30. Mai 1840.

Magiftrat der A. Stadt Straubing. Borftand beurlaubt:

Leeb, Rechterath.

Dankeberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Allen Bermandten, Freunden und Gons nern, bie mabrent bes Rrantenlagers und bei bem leichenbegangniffe unfere innigft geliebten Gatten, Baters, Ochwiegers und Große vatere, herrn Johann Friedrich Mehrs mann, Burgere und Ruchenbadere, une fo rührende Beweife von Theilnahme und Bohlwollen gegeben haben, fagen wir hiemit unfern gerührteften Dant und empfehlen und Ihrem ferneren Boblwollen.

Die Sinterbliebenen.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginlabungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mineral : Waffer : Alnzeige.

Da nach mehreren, in neuefter Beit gemachten Erfahrungen bei bem Bertaufe pon Dullnaer Bittermaffer fo viele Unfuge und Berfälschungen vorgeben, und bas Publifum nicht felten burch unachtes 2Baffer getäufcht wird, fo findet fich die unter: fertigte Direction ber Pullnaer-Bittermalferquelle veranlaßt, hiemit anzuzeigen, bag in bem Sandlungebaufe bes Berrn Wriedr. Beinr. Theob. Wabricius in Regensburg Diefes beilbringende, und allgemein befannte Pullnaer-Minerals Waffer ftete acht und frijch zu ers balten ift.

Brur ben 9. April 1840.

p. p. Adalbert Ulbrich. L. F. Ulbrich.

Unter Bezugnahme auf obenftebenbe Bes fanntmachung ber Direction in Brur beehre ich mich ju bemerten, bag nebft Pullnaers Bittermaffer auch Gaibichuger Bittermaffer, baun Gelgers, Eger . Frangend . und Egers Salgbrunnens, Marienbabers, Rreugbrunnens, Beilnauers, Rachingers, Embfers, Biefauers, Rondrauers, Ragogys und Marbrunnen-Wafs fer, fowohl in gangen, ale auch mehrere ber genannten Corten in halben Rrugen, acht, frifch, und ju ben billigften Preifen bei mir ju finden find.

Kerner besite ich bier allein die Rieberlage ber fich burch ibre Wirfung berühmt gemachten Beilbrunner: Abelheidequelle.

Pormonters, Spaas und Bilbunger-Bafs fer, bann Gieghübler-Sauerling, fo wie alle bier nicht genannten Baffer fonnen auf Berlangen billigft beforgt werben. Bu gefälligen Muftragen, fowohl auf Mineralmaffer, als auch auf Grecerei : und Farbmaaren empfiehlt fich mit aller Sochachtung

K. H. Th. Kabricius.

Mineral : Baffer.

Alle Arten Mineralwaffer frifder Fullung ale Geltere, Gaibichugers, Pillnauers Bitters, Beilnauer ., Ragogy ., Eger . Frangend . und Eger-Galgbrunnen ., Embfer ., Rachinger- und Marienbader : Arengbrunnen : Baffer u. f. w. find angefommen, und werden billigft verabfolgt. - Bugleich empfehle ich auch mein beit affortirtes Tudy und Ednittmaaren : Pager unter Buficherung billigfter Bedienung ju geneigtem Bufpruche.

Johann Lubwig Meumüller. nachft bem Bifchofehof.

Pferderennen.

Mit obrigfeitlicher Genehmigung geben Unterzeichnete im Pfarrborfe Softirchen nachft Pfaffenberg am fünftigen

Mnnaft-Montag ben 8. Juni I. 38., ein Wferderennen,

bestehend aus 9 . Gewinnften ju 32 Bayer. Thalern, einem gearbeiteten Ralbfelle, einem Reitzaum und vier Sufeifen mit 9 Fahnen, nebft einem Beitpreis gu 1 Baper. Thaler mit Rahne. Bogu alle Titl. herren Rennmeis fter und Rennliebhaber nach Stanbes Bebühr geziemend eingeladen werben.

Soffirchen bei Pfaffenberg ben 11 Dai 1840. Mneis, Birth ju Soffirchen.

Ciegl, Birth zu Saimeltofen nachft Soffirden.

In Betreff meiner Pferbeverleihung, mit und ohne Ruecht, mache ich die Ingeige, baß ich mein bieberiges logis in meinem Saufe Lit. G. Nro. 22. verlaffen, und jest in meinem neugefauften Saufe, Lit. G. Nro. 129, in ber Maximiliands ftrage, nachft bem Thor, wohne.

Kriedrich Rappelmeier, Pferbe = Inhaber.

Unterzeichneter gibt fich die Ehre, seinen verehrten Runden und Gonnern höflichst bie Mngeige ju machen, daß er sein bisheriges Quartier im Freiherrn v. Ih on Dittmer sichen Sause verlassen, und dagegen eines in der Donaufraße, Lit. D. Nro. 46, bezogen habe. Für das ihm bisher geschenkte Zustrauen dankend, bittet er, ihn serner mit recht veilen Austragen in Bauarbeiten, so wie in Meubel-Berfertigung zu beehren, indem er für sollte und gute Arbeit, wie bekannt, garantiert.

C. Pleft, Burger und Schreinermeifter, Donauftrage, D. 46.

Wir Unterzeichnete machen hiemit die ergebenfte Angeige, daß wir den kaden im Masseichen Sause auf dem Neupfarrplatze bezogen haben, und empfehlen und mit einer Ausdahl neu versertigter schönere Golde und Silbers gestickten Riegele hauben zu den möglicht billigsten Preisen, so wie auch alte Riegel-Hauben und Berden jeder Urt wie gang neu zu pugen, und versichern prompte und rete Ledienung.

Raroline und Therefe Pilmeter, Golds und Gilber. Saubenmacherinnen.

Unterzeichneter macht bie ergebenste Ungeige, seine schon befannte Babanstat für alle Gattungen von Rabern zu empfehen und fieht auch biefes Sahr, unter Inscherung reefster Bebienung, einem zahlreichen Besuche entgegen.

Jafob Borndl, Badinhaber und Schiffmeister am Dbernworth.

Meinen verchten Kunben und Gönnern bringe ich hiemit geziemend zur Anzeige, bag ich bas Bogis in ber Gesanbtenftraße verlassen, und bagegen ein anderes in ber silbern mit die Anzeige, bas mir bisher geschenfte Zustrauen, stelle ich die Witte, mich auch ba mit recht vielen Amfragen zu beehren.

Joh. Lorenz, burgerl. herrentleidermacher.

Bei Unterzeichnetem ift gutes weißes Relheimer Bier, ber Krug ju 9 fr.; bann Mittageffen, gu 8, 9, 10 und 12 fr. per Portion im Saus, und über bie Gaffe gu baben.

Georg Baumel, Gaftgeber gum rothen Ochsen am Beiggerbergraber.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verfaufe, oder zu taufen gesucht werden.

Mittwoch ben 3. Juni und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr werben in ber Bebaufung bes herrn Badermeiftere Job. Kriebrich Start, Lit. C. Nro. 89, am Delberg, neben ber neuen Rirche, über eine Stiege, verschiebene Berlaffenschafte : Effetten, bestehend in einer golb. Damenfpringuhr, golb. Porte-Espagnes Sauben, filbernen Tabatieren, filb. Etuis fammt Ginridtung, filbernen Efloffeln, filbernen Schuhs und Sofenschnallen, einer filbernen breigehäufigen Repetir : und einer anbern Saduhr, (beibe Meifterftude von Gpat in Regendburg), Tabadopfeifen mit Gilber befchlagen, Buchern, Bilbern, Delgemalben und Rupferftichen, einer Rlote von Burbaums holz, einem Wachtelgarn fammt Ruf, Dannes und Frauenfleibern, Leibs, Tifche und Betts mafche, Betten, Stridwolle, Bebns und andern Geffeln, Rommobs und andern Raften, Tifchen. Bettitatten, Roffers, Porzellain, jarauifchen Tellern, gefdiliffenen und anbern Glafern, einer Burftfprige, Thees und Raffeemafdinen, Sauerbrunnfrugen und Bonteillen, Binn. Raffeegeschirr, Platten, Eduffeln und Tellern von Binn, tupfernen Reffeln, Reinen, Deffing. Gifen und eifernen Reffeln, einem Conbs magerl und einem Schlitten, nebft noch mehr anbern hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wogu höflichft einlabet

Muernheimer sen., Auftionator.

Samftag ben Gen Juni 1840, Mittags
12 Uhr, werben in Lie G. Nro. 129 in ber Marimiliansftraße, mehrere Schweiger Baggel, Shaifen, Troschfte, Pferdgechieren, Maggeligen, Pferdwagen, verschiebenes Niemswert, nebst noch mehr andern hier nicht genannten Ergenständen, an ben Meistbeiechen

gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veraußert. Bogu höflichft einlabet

Miedl, Auftionator.

Mittwoch ben 10. Juni 1840, und folgenbe Tage Radymittage zwei Uhr werben in Lit. A. Nro. 68, über eine Stiege, am untern Satoboblat, verichiebene Effetten und Dos bilien , bestehend in golbenen Uhren und Ctod. uhren, Bilbern, Ranapees und Geffeln, Tis ichen , Rommod = und Rleiberfaften , verichies benen Franenfleibern, Betten, einer Warms tremmel, Binn , Rupfer , Meffing , und fonft noch allerlei nuplichen Sausgeratbichaften an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bes jahlung öffentlich verfteigert.

Bozu boflichft einlabet

Joh. Suber, Auftienator.

Donnerstaa ben 11. Juni 1840 und fols genbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 104, unter ben Edmibbogen, ju ebener Erbe, verschiedene Berlaffenfchaftes Effetten, bestebend in einer filbernen Gads ubr, einer Dofe mit Gilber, Leib . und Betts mafche, Betten, Bettftatten, Rafien, Manus-Meibern, Pferbgefchirren, Riemwert, einem Schubtarren, einem eifernen Dfen und fonft noch mehr anbern hier nicht genannten Wegens ftanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfreigert.

Wogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Camftag ben 13. Juni, Mittage 12 Uhr, werben in Ctabtamhof in ber Bierbraner Blaimerichen Behaufung perichiebene Begenftanbe, bestehend in ein und zweispannigen Chaifen, mehreren Leiter und Schanzwagen, verschiebenen eifernen Retten, einem großen Quantum verschiebenet Rager, Betraibfaden, mehreren Betten, Etrobfaden und Bettitatten. nebit noch mehr anbern bier nicht genannten Begenftanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. 28. Riedl, Auftionator.

Freitag ben 19ten Juni 1840 Rachmits

tage gwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6. am Rohlenmartt, in bem Saufe bed Beren Teiffel, Gifenhanblere, eine Stiege Boch. veridiebene Berlaffenidiafte Effetten. befte. hend in herren : und Frauenfleibern, Betten, Bettmafde, Tifchen, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rabmen , Bettftatten , einer Bang. nhr in einem eichenen Raften, mehreren gros Ben Riften mit Gifen telchlagen, Gerviettens und andern Preffen, Binn, Rupfer und Gifen, nebit noch mehr andern hier nicht genannten Begenftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wozu höflichft einladet Miedl. Auftionator.

Montag ben 22. Juni 1840 und folgenbe Tage Rachmittage 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 68. im Romling, über zwei Stiegen, verschiedene Mobilien und Sansgerathichaften, bestehend in Stoduhren, Spiegeln, Bilbern, einem Schreibetisch, Ranapeed, Geffeln, Raus teuile, Ruhebetten, Rommods, Rleibers, Bafch - und Bucherfaften, Thee - und anbern Tifden, Dfenfdirmen, Bettftatten, feinen porzellainenen und gemalten, nebit fupfernen ginnernen und meffingenen Wefchirren, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begabe lung öffentlich verfteigert.

Woan höflichft einlabet

Job. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 11ten Juni Radmittags um 1 Uhr wird auf ber chemaligen Subers fchen Ruchlhof Roitherwiese bei Carding gu 361/2. Tagm. in 18 Parthien; bas Althen und Grument für biefes Jahr 1840 gegen Deifts gebot öffentlich verpachtet, mit Borbehalt ber Genehmigung ber Gigenthumer. Die Pacht wird bis Dichaeli bezahlt; wozu Pachtliebhas ber eingefaben merben.

Regeneburg ben 31ften Dai 1840.

Gine große Padfifte ift zu verfaufen. Daheres im 21. C.

Das Saus Lit. C. Nro. 71, welches ges genwartig einen Miethertrag von 280 ff. abwirft, ift aus freier Sand ju vertaufen. Rabered bei ber Gigenthumerin im erften Stod.

Bwei Bentner achte Roffdmeifhaare find, theilmeife ober im Gangen um billigen Preis

in Lit. E. Nro. 52, am Domplat, gu ver- faufen.

Im hause Lit. D. Nro. 76, über brei Stiegen rechts, ift ein sehr gut erhaltener 6 1/2 oftawiger Kingel, nebst einem Angichs und großen Bandpietgel, einem Commodennd hangtaften, zu verfaufen, und können jeden Tag um 1/2 2 Uhr zur Ansicht genommen werben.

Ein noch fast neues Regelspiel sammt Lignum sanctum Rugel ift zu verfaufen und im A. C. zu erfragen.

Eine große metallene Manbuhr, welche reitert und alle 8 Tage aufgezogen werben barf, ein Billard, 2 Pferdgefchirre, sowie auch andere hausliche Gegenstände sind in Lit. D. Nro. 140, zwei Stiegen hoch zu vertaufen.

Eine gang neue Kommobe und eine Betts labe, beibes von Sichenhofg und politiet, find billig gu vertaufen, in ber Gesandtenstraße, B. 95, gu ebener Erbe.

Duartiere und andere Gegenstäude, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. C. Nro. 104 Gesandtenstraße, ift ber erste und zweite Stod, bestehend, sieder in bestigderen Issumeren, zwei Küchen, sieder in 8 bestigderen Issumeren, zwei Küchen, zwei Spesien, zwei Halles Balchgelegenbeit, sentweder jeder Stod gusammen ober auch sentweder jeder Stod gusammen ober auch sermiethen.

Auf bem Reupfarrplat, Lit. E. Nro. 56. in Quartier mit 6 3immern, Rammer, Ruden und allen Bequemlichfeiten, sogleich ober bis Biel Jafobi ju vermiethen. Bu erfragen bei 3. S. Högner Anopfmacher in ben brei helmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine fcone Bohnung ju per-

Raufmann Reuffer.

In Lit. F. Nro. 115. üft der zweite Grocf gang eigens abgesperrt, bestehenb in 4 Zimmeru, Alfoven, Ruche, Keller und soussigen Bequemischfeit, zu vermiethen, auch ist zugleich zu ebener Erde ein Logis zu vermiethen, das Nähere ist zu erfragen um weißen hahn.

In bem haufe Lit. B. Nro 64, auf ber Saibe, ift bis jum Biel Jatobi ber gange zweite Stod, bestehend in 10 heigharen Zimmern, Kammern, Garberobe, Speis, Rüche und allen andern Bequemlickfeiten zu verstiften, und bas Rähere barüber im 5ten Stod zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen-Zimmer und Speife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit der Aussicht auf ben Reuens pfarrplat, mit ober ohne Meubels zu vermietben.

Bei Bubmig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein gaben ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemlichfeit verseben bis Biel Jatobi gu verliften. Das Andere ift bafelbit gu ebener Erbe gu erfragen.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Dros natzimmer gu verftiften.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Gebäube ift im erften und brite ten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 185. ift bie Biel Allerheitigen biefet Jahre im zweiten Stode eine Mohnung mit nachfienben Beschandtheilen zu vermiethen: 5 heizbare Zimmer, Garberobe, Ruche, Sprie, einem Rammerchen und Borfles; alles mit einem Gatter zu versichtließen; ferner: ein eigener Reller, holglege,

eigenen Baschtrodenboben, nehlt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Dhibdaumen, darin ein Sommerthauschen mit einem heigdaren Zimmerchen, a. v. Abtritt; dann eigenem Wasichbaus mit Wasserleitung. Raberes im R. E.

In ber Barenftraße, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Maleritraße, junachst St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift die Saffre bes aten Stodes an eine solide rubige Parthie bis Biel Safobi ju vermiethen, und bas Rabere hieruber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem hause, Lit. E. Nro. 68, neben ber Sauptwache, if ber zweite Stock zu vermiethen und bis Allerheiligen zu bezieben. Raufmann De es ger.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift im hinterhause ein fehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abgeschloffen ift, ju vers miethen, und fann auf Berlangen noch vor Jatobi bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erste Stod, bestehend in 5 gimmern, Rochzimmer, Schlafaftoven, Speije, Ruche mit geschloffenem Ramin und Plattenberd, alles mit einem Gatter qu versperren, sammt allen übrigen Bequemblichfeiten gu verniethen und bis Allerheiligen gu beziehen.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 47 bei Badermeifter Sauber ift täglich ein Monatzimmer ju verftiften.

In ber Engelburgergaffe, Lit. D. Nro. 55, ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 72, jur schönen Geles genheit, ift ber zweite Stod, bestebend in 6 Bimmern, 3 beigbaren, nebit Mackgelegenheit und Tradenboben, im Gangen ober abgetheilt bis Jafobi zu begieben. Auch ist bafelbig zu ebener Erbe ein Zimmer, Rüche und Machggelegenheit, nebst Stallung auf 2 Pferbe sogleich oder bis nächste Ziel zu verstiffen. In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Gensbarmerie Gebaubet, ift im erften Stoff ein Quartier, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, einer großen bellen Riche, nebit aller sonftigen Bequemlichfeit, zu vermiethen.

Bu Lit. C. Nro. 107 ift bis Jafobi ber zweite Stod gu vermiethen.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 28 in ber Glodengaffe ift ein Quartier, beitehend in 3 Bimmern, Garderobe, Gpreife, Rüche, Wasch, gelegenheit, nebit allen übrigen Bequemitigkeiten und eine Wertstatt mit Feuerrecht bis Allerheiligen zu verftigten.

In Lit. B. Nro. 28 in ber Scherrerftrage ift ein gaben bis Jatobi gu verftiften.

In ber Rramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer gu vermierhen.

In ber Fischgasse Lit. C. Nro. 117 ift ein gaben nebst Wohnung bis fünftiges Ziel Jacobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 Zimmern, Rude, Greis und Waffe, gelegenheit täglich ju begieben. Raberes ju erfragen in Lit. G. Nro. 109 bei Reihl

Bis Biel Murheiligen ift ber erfte Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten bei Unter- geichnetem gu verftiften.

C. 21. Gottfried, im fchwarzen Abler, E. 66, bei Gt. Caffian.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeramsplate, fit im hintergebande ein Quartier, bestehend in zwei beisaren und einem unheizbaren Zimmer und sonstigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und bis Jafobi zu beziehen. Das Nahere bei Alois Muhl, Bierbrauer im Bruderhaus.

In Lit. C. Nro. 101. im golbenen Fagel ift ber zweite Stod zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 167, beim Schloffermelfter Des, ift ein Quartier, bestehenb aus 3 Bimmern, Rammern, Ruche, holglege, eigenem Reller und anbern Bequemlichfeiten bis Jafobi zu vermiethen.

Su ber Maximuliansftrage Lit. G. Nro. 30 ift täglich ein Monatzimmer mit Kabinet zu perfigten.

In Lit. F. Nro. 129 auf ben alten Korns-Marft ift zu ebener Erbe für eine fleine fille Familie ein Quartier zu verstiften. Wo auch bie Rosoglieschenk übernommen werden kann.

Bei Unterzeichnetem, in Lit. B. Nro. 97, Gefaubtenstraße, ift ber erfte Stod, gang neu hergerichtet, im Gangen ober abgetheilt gu verfüften und täglich ober bis funftiges Biel Jacobi zu begieben.

Dr. 2Beber.

Bei Albrecht Ziegler, B. 37, ift ber 2te Stod fammt Reller, Holglege und gemeinschaftliche Waschgelegenheit bis Biel Safobi zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonftiger Bequentichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, bis Satobi jn vermiethen.

In bem Ctabel Lit. A. Nro. 85. ift ein großer Boben bis Biel Jatobi gu verftiften.

In Lit. E. Nro. 24, in ber Ballerftraße, ift ber erfte Stod bis Jafobi zu verftiften.

In Lit. H. Nro. 126. uachft ber Salleruhr ift im zweiten Stod ein Quartier bis Jafobi ju verftiften.

Im haus Rro. 26. in Rumpfmuhl find zwei Zimmer zu vermiethen.

Bei Badermeifter Meier, Lit. II. Nro. 127, nachft ber halleruhr in ber Oftengaffe, ift ein Quartier mit zwei Zimmern, einer Kammer und Küche, an eine ftille Familie bis Jafobi zu verftiften.

Dienstanbierende oder Dienstsuchende.

Ein ordentliches Maden, welches mit ber Walch, umgehen, so wie nähen, frieden und tochen kann, sich auch gerne jeder händstichen Arbeit unterzieht, such bis Jatobi einen Plat zu erhalten. Anheres im A. C.

Eine folibe evangelische Berson, welche fich mit Kindern abgugeben versicht, etwas aben, feinnen und waschen kann, sich auch allen händlichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugniffen versehen ift, tann bis Biel Zafobi in einen vortheilhaften Plag eintreteu. Raberes im R. C.

Eine hiesige Burgeretocher, evangelischer Religion, die gute Handmannetoff zu tochen versieht, und sich über Treue, Fleiß und gute Aufführung ausweisen fann, jucht bis nächstes Itel einen Plas. Räheres im A. C.

Carifalien.

fl. 1300 à 4 % verzinstich, find gegen erfle und sichere Sypothef auszuteihen; bei punttlicher Zimenzahlung unterliegt bas Capital auch nicht ben gewöhnlichen Berantassinngen zur Anftindigung.

Megeneburge protestant. Kirchen

Berwaltung.

Defan Hermann. Raufmann Hagen.
I. Borstand. Cassier.
300 fl. und 1200 fl. sind auf erfte und

fichere Syprothet im hiefigen Stadtbezirk zu verleihen. Näheres im A. C.

600 fl. find auf erfte Sppothet fogleich ober bis Sakobi zu verleihen. Raheres im M. C.

1500 fl. find auf erfte fichere Sppothek gu 4 Prozent bis Biel Jakobi gu verleihen und im M. C. gu erfragen.

1600 fl. find auf erfte und fidiere Sppothet im Stadigerichtsbezirfe, ohne Unterhandfer bis Biel Safobi zu verleihen und im 21. E. zu erfragen.

400 fl. find auf erfte fichere Sppothet ju 4 Prozent täglich zu verleihen.

Auf ein Saus in Mitte ber Stadt werben 2000 fl. ju 4 Procent gur Bbisfung, ohne Unterhandler, bis jum nächsten Ziel Jacobi auf erfte Sypothef aufzunehnen gesucht. Raberes im A. C.

mit bem Biel Satobi werben auf ein Un-

o fl. rentirt, 3000 fl. à 4 % gur Ablös auf erste Hypothet, ohne Unterhändler, zunehmen gesucht. Näheres im A. E.

Bevolferunge = Ungeige.

in ber Dom: und Sauptpfarr gu Ct. Illrich:

Geboren: 6 Rinber, 1 mannlichen unb

weiblichen Weichlechte.

Gestorben: Den 22. Mai. Fran Doroca Bimsner, Polier Meisteres Wittner, 59 abre alt, an Lungenschwindigkt. Den 24, eorg Kanmermeier, Beisser und Taglöhner, 7 Sabre alt, an Lungenscht. — Joseph, nehlich, 10 Wochen alt, an Athrephie. Den 17. Anna Theresia Karcsine, 7 Jahre 11 Ronate alt, an Ungenschwindsicht, Kater, yerr Erademus Peter hermannsborfer, bürgerticker Schneibermeister. — Anna Jäger, Laglöhnerin, 58 Jahre alt, an Berbildung ver Unterleibeorgane.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getrant: Den 24. Mai. Loreng Grubber, Beisiger und Maurer mit Anna Maria Steinberger, Beisigers und Müblgeberstoch. ter. Den 25. herr Mathias hagen, Burger in Maing und Schauspieler bahier, mit Paulina Richter, Tochter eines ehemaligen Schauspielbireftore.

Geboren: 6 Rinber, 5 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 28. Mai. herr Con-

aufgelöften Augustiner Rlofters in Munchen, 77 Jahre alt, an Enträftung. — Stephan Bemel, Webergefell, 73 Jahre alt, an Schlage, fluß. — Ida, 1 Jahr 11 Monate alt, an Keuchhulten, Bater, Joseph Zettl, Schneibergefell. — Ein tobtgeborner Anabe, Bater, Derr Franz Eckert, Porzellaiumaler.

In ber Stiftspfarr zu St. Raffian: Geboren: 1 Rind manulichen Befchlechts.

In der protestantischen Gemeinde.

Getraut: Den 26. Mai. herr Johann Matthias Befelein, Schullehrer an ber prot. Knabenichule oberer Stadt, l. St., mit Susfauna Louife Fischer, Zoll-Inspektors-Wittwe von Munden.

Beboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und

1 weiblichen Beichlechts.

b) In der untern Pfarr: Getraut: Den 24. Mai. Frang Xaver

Rarl Ferbinand Beller, Beifiger, Fechtmeifter und Baffelbader, I. St., mit Gufanne Ra-

tharine Chriftliebe Golberer.

Gestorben: Den 26. Mai. Georg Gotte lieb, 1 3ahr 9 Monate alt, an Abgebrung, Bater, Johann Christian Gottlieb Bolmer, Burger und Seifenstebermeister. — heinrich Aufberad Karner; lebig, Metgergehüle, 37 3ahre alt, an Lungensucht, Bater, Anberad Karner, Burger- und Gastgeb. Den 27. Sus fanna, 10 Monate alt, an Abgebrung, Bater, Johann Gottlieb heint, Burger und Schloffermeister.

I'm liand by Google

Wochentliche Ungeige Der Regensburger Schraume. Den 30. Mai 1840.

Getraide: Gattung	Boriger Reue		Ganger		Bleibt	Bertaufs : Preife							Begen ben voris gen Mittelpreie			
	Reft	3ufubr	Schran. nenftand	ger Bertauf	im Reft	S) E	chRe	1	itt:	0	in:		e: Uen	ftie	e: gen	
V = 0 U	Schfl.	G.bfl.	GфfL.	36fl.	Gdfl.	n.	fr.	A.	fr	11.	fr.	IfL.	fr.	fl.	fr	
Baigen -	21	460	400	400	-	14	2	13	47	13	13	-	26	-	-	
Rorn	2	141	143	124	10	9	40	9	40	9	31	-	23	-	-	
Gerfte	-	3	3		3	-	-		-	-	-	-	-	_	-	
Saber	-	117	117	117	-	4	40	4	33	4	25	-	-	-	6	

Biftualien : Tare im Polizen	bezirte Reg	gensburg. Di	lai 1840.
Ein Paar Semmel 3u 6 C.— D. 1 S. Ein Rivifel 3u 6 Coth — Ont. 1 S3t. Ein Roggenlaid 3u 6 H. Ein Roggenlaid 3u 3 H. Ein Roggenlaid 3u 12 K. Ein Rivy doer Koppel 3u 12 K.	2 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Me blfah: Nundmehl - Demmelmehl Nittelmehl - Odffenehl - Odgenmehl - Odgenmehl - Odgenmehl - Odgenmehl - Odgenmehl - Odffenehl	1 30 5 2 2
1 Maß Sommerbier auf dem Ganter 4 ft. " bei den Brauern 5 ,, Biftualienpreise durch die freie Conc Ein G. gutes Ochsenfleisch toftet 9 ft. bei den Freibantmepgern , 9 Ein K. Kalbiteisch , 8 ,,	3 bl. 1 Maj	ß Sommerbier bei d weißes Waigenbie ct. Dom 31. Wai b e i se.	r 5 ,, 3 , vis 6. Juni 1840. fostet 8 fr. – dl.
Gerollte Gerfte, feine, die Waas 122 "" muttiete "" 122 "" muttiete "" 122 Erbfen gerollterde to Waas 122 Erbfen gerollterde to Waas 123 Dirien, pote 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien, die Waas 123 Dirien	. bisfi.tr.bl.	" geputte, " Inbiane, " Alter Dabn, "	7

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 23.

Dienstag ben 9. Juni

1840.

Gebrudt und zu haben bei Chriftoph Gruft Brence's Wittine, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Ginführung ber breiten Radfelgen betreffenb.

Die in rubrigirtem Betreff ergangene bobe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg vom Iften b. Mts. wird burch nachfolgenden Abbruck gur Kenntnig gebracht.

Regendburg ben 4ten Juni 1840.

Etabt: DR agiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge höchster Ministerials Entichließung vom 30. praes. 31ften vorigen Monats wird hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Majekat ber König ben, auf ben lien Juni d. 38. Allerbochg bestimmt gewesenen Termin bes Bolguges bebochen Serordnungen über die Einführung ber breiten Rabselgen hinschtlich bes gewerbs-maßigen und bes jum Transporte ber Bergs, Süttens und Salinens Produkte verwendeten zweispännigwierraderigen Aufrwerfes auf ben

Iften Muguft Diefes Jahres

allergnabigft hinauszuseten geruht haben.

hiernach haben fich fammtliche Polizeibehorben zu achten und bas ihnen untergeorbnete Auffichteberfonal anzuweisen.

Regensburg ben 1. Juni 1840.

R. Regierung der Oberpfals und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Chent.

v. Ferrary.

Den Bertauf des Aubsteliges betreffend.
Im nachfolgenden Abrucke wird sewohl die von der K. Regierung der Oberpfalz und von Negensburg unterm 28sten v. Mte., als auch jene von der Königl. Regierung von Oberfranten unterm 18ten Marz 1. 36. erfassen hebe Ausschribung im bemertten Betreffe um allgemeinen Kenntnig und Darnachachtung befannt gemacht.

Regeneburg ben 4ten Juni 1840.

Et abt: Da gift at. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Im nachfolgenden Abbrude wird sammtlichen Distritte-Polizeis-Behörden bes Regierungs Begirfe ber Oberefalz und von Regensburg die von ber Königl. Regierung vom Oberfranfeln in rubrigitem Betreffe unterm Isten Mary b. 38. getroffene Anordnung jur Biffenschaft und gleichmäßigen Darnachachtung mit ber Eröffnung befannt gegeben, bag nachstehende polizeitiche Bestimmungen fur ben Regierungsbegirf ber Oberpfalz und von Regensburg mit bem

14ten fommenben Monats

in Wirtsamfeit zu treten haben.

Regeneburg ben 28ften Dai 1840.

R. Regierung der Bberpfalj und von Regensburg, Rammer des Innern." v. Schenf.

Bauriebel.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die manchsachen Rlagen über zu geringes und baber mitunter ungesundes Kalb-Feisch veraulasse die unterferigte Königl. Stelle, nach Bernehmen einiger Distritte Doligeis Behörben zu nachstehenden Anordnungen:

\$. 1. Kein Kalbsteisch barf jum öffentlichen Berkauf und Ausbzsünden gebracht werden, wenn das Ralb nicht seine acht Wilchsichneidzähne hat, von welchen das vierte Paar bieser Jähne eben so ausgebildet seyn muß, als das erfte, und bessen sämmtliche Jähne nicht mit einem seiten abnieselich ungeben sind.

5. 2. Diejenigen Metger, welche Fleifch von Kalbern ohne vorbemertte Eigenschaften ber Reise zum öffentlichen Berkaufe und Auspfünden bringen, unterliegen einer ange-

meffenen Gelbitrafe von fünf bis gebn Thalern.

\$. 3. Die Biehbeschauer und bas übrige Aufsichtepersonal find personlich verantwortlich für ben genauen Bolfquy bieser Anordnung und haben jede Uebertretung der Polizeisbehörde gur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen.

Dieselben machen sich im Unterlaftungsfalle selbst ftrafbar.

5. 4. Rieifch von Ralbern, welche biefe Eigenschaften ber Reife nicht haben, haben bie Diftritte Poligeibehorben, außer ber gegen bie Degger zu verhangenden Gelbstrafe,

im Dreife berabquienen.

5. 5. Diefe Bestimmungen treten mit bem Iften Dai 1840 in Wirtfamteit.

Die Diftritte- Poligie Behörden haben Diese Anordnungen allenthalben gur öffentlichen Renntniß gu bringen, und vertraut man gu benselben, baß fie ben Bollgug gum Besten bes consumirenden Publikums mit ber ihnen eigenen Thatigteit übervachen werben.

Bayreuth ben 18ten Mary 1840.

Konigliche Negierung von Oberfranken, Kammer bes Innern. Freiherrn von Andrian.

Maly.

Sammlung für die durch Brand verungludten driftlichen Bewohner der Conftantinopolitanischen Borftadt Pera betreffend.

Die im Rreis-Intelligeng-Blatte Stut 26. Seite 773 erichienen allerhöchste Minifierial-Ausschreibung vom 21fen v. Mits. rubrigirten Betreffs wird durch nachfolgenben Abbruck gur allgemeinen Kenntniß gebracht, und ber Erwartung sich hingegeben, daß die Bewohner Regensburgs auch hier ihren fo oft bewährten Dilbthatigfeitsfinn an ben Tag legen werben.

Regensburg ben 4ten Juni 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtefunbige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Minifterium des Innern.

Die allgemein befannte verheerende Feuersbrunft, von welcher am 9ten August v. 36. Pera, bie Borftabt von Konstantinopel, heimgesucht worden ift, hat an 4000 Saufer gerftort, welche christlichen Einwohnern angehörten, und dieselben einem unbeschreiblichen Elende bloß geltellt.

Bei ihren wenigen und größtentheils felbit armen Glaubensgenoffen konnen nun bie verunglicten Spriften um io minder eine erkleckliche Unterftügung erwarten, je ausgebreitet bas Unglad ift, bas fie betroffen hat, und fie sind bemnach vorzugsweife auf bie Gulfe bes

Auslandes angewiefen.

In solder Erwägung haben Seine Majestät ber König dem gegenwärtig im hiesigen Franzistanertloster sich aushaltenden Mimortenpriester und apoliolischen Missionain in Konsikantimopel, Pater Philippus Nicola, welchem laut der von demselben vorgesigten anthentischen Urfunden die Mission zu Theil geworden ist, in dieser Absicht das Auskand zu bereisen mit einer Schäftung von 500 st. aus Allerhöckte Jehrer Absineteklasse halboolik vorangehend die allegeneinen Armenhausse für die durch Brand vernuglichten Ebrisen von
habet eines allgemeinen Armenhausse für die durch Brand vernuglichten Ebrisen von
hei dem Abel und den wohlhabenderen Tinwohnerklassen eine Collecte halte, mit dieser Bewilligung jedoch die Bedingung verknipft, daß die Sammlung binnen acht Wochen geschlichten und eren Ergebnig zur Anzeige gebracht werde.

Die Königl. Regierung, Kammer bes Innern, bat von biefer allerhöchsten Entschließung ben Pater Alcola, in Kenutnis zu fesen und sofort bas weiter Geeignete zu verfügen, bamit bemfelben bie unverzägliche Bornahme ber allerhuldvollft gestatteten Sammlung allent-balben ungehindert gewährt werbe, nach bem Umfluße von acht Wochen aber über bas Eraebs

niß ber Sammlung Bericht zu erftatten. Munchen ben 21ften Dai 1840.

An die Königl. Argierung von Oberbapern, Kammer bes Innern, also ergangen. Sammung für die durch Brand verunglichten deriftlichen Bewohrer der confantingenitänischen

Borftabt Pera betr.

Das Baden in der Donau betreffend.

Der öffentliche Babeplag an ber Auhmiese ift bereits polizeilich untersucht, und burch Ausstellung von Stangen und Errichtung eines holgernen Schoppens bezeichnet.

Die Benütung besfelben wird nur unter Ginhaltung nachstehender Beftimmungen

geftattet :

1) Die Babegeit bauert von Morgens 4 - 9 Uhr und Radmittage von 4 - 9 Uhr. Außer biefer Zeit tann bad-Baben nicht gestattet werben. Dagegen wird

2) während dieser Zeit die Beranstaltung getroffen, baß ein bes Schwimmens tunbiger

verläßiger Schifftrecht mit einem Rachen am Babeplat bereit bleibt, um bei vor fommenben Unfallen Sulfe zu leiften. Auch fann

B) ber errichtete holgerne Schoppen von ben Babenben jum Mus und Angieben ihrer-

23*

Die Polizeiwache hat ben gescharften Auftrag, an feinem anbern als an bem bezeicheneten Ort bas Baben zu gestatten, und sowohl in als außer bem Schoppen barauf zu machen, bag bie Babenben Alles vermeiben, mas gegen Sittlichfeit und Anstand verftößt.

Der schulpflichtigen Jugend tann bas Baben nur unter entsprechender Aufficht geftat-

Contravenienten haben gefcharfte Strafe ju erwarten.

Regendburg ben 2ten Juni 1840.

Stabt: Da agiftrat. Der rechtetunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rachdem ber Bauplat am sogenannten Sesuitenplat bem katholischen Schulfond babier eigenthumlich überwiesen worden ift, soll berfelbe an Baulustige mit Borbehalt ber Natistation im Gangen ober zwei Abtheilungen verkauft, und zu biesem Zwec auf Wittwoch ben 17. Juni 1840

am Bauplate felbit Tagefahrt anberaumt merben.

Die Bertaufsbedingungen tonnen bei ber unterfertigten Berwaltungsbehörbe im Burean Rro. 1. eingefeben werben.

Regensburg ben 11. Mai 1840.

Stabt: Magiftrat. - Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Die Berfleigerung bes Obsteträgnisses von ben Baumpflangungen der Laubstraßen betreffenb. Das gesammte Erträgnis bes Obstes von ben Baumpflangungen ber Landstraßen ins nerhalb bes Burgfriedens vom Ernte-Jahr 1840 wird

Mittwoch den 17ten d. Mts., Bormittags 11 Uhr, in bieseitiger kammerei an ben Meiftbietenben öffentlich versteigert, wozu Raufdliebhaber eingeladen werben.

Regensburg ben 5ten Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeister: b. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Am Isten Dai b. 36. erhielten bie protestantischen Baifentinder 3 fl. jum landlichen Berannaen.

Bofur hiemit öffentlich bantt

Regensburg ben 31ften Dai 1840.

Stadtmagistrat ale Administration ber protest. Boblibatigfeitefliftungen. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Am 13ten v. Die, verftarb ju Robing Mar Freiherr von horned, Sohn bes &. Rammerere und Obriften a la mute Anton horned Freiherrn von hornberg.

Wer aus irgend einem Titel gegen die Nachlagmaffe bes Berlebten Ansprüche bilben ju können glaubt, hat dieselben binnen 60 Zagen von heute entweder hierorit oder vor dem . R. Landgerichte Nobing um so sicherer anzumelben, als man außerdem ohne Rudficht mit Auseinanderseinung bieser Bertalfenichaft verfahren wird.

Regensburg ben 2. Juni 1840.

Ronigl. Rreis: und Stadtgericht. Sorl, Diteltor.

Branca.

Land = u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Das bem Frauen-Rofter St. Clara in Regensburg eigenthümflich angehörige holgchen Pl. Nro. 1107 ju 11 Tagw. 70 Deg. beim Michahof ohnweit Oberwinger und Ars labbera wird

Camftag ben 20ften Juni I. 38., an ben Meifibietenben nach ben Befilmmungen ber Berorbnung vom 30ften September 1811 veräußert und bie Kaufsbedingniffe bei ber Berzieigerung im Amtiscale Lit. G. Nro. 19 eröffnet.

Bogn bie gahlungefähigen Raufeliebhaber eingelaben werben.

Regensburg ben 26ften Mai 1840.

Et. Clara.

Danfeberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen ic.

Men Berwandten, Freunden und Gonnern, bie mahrend ber Rraufheit und bei bem Leichenbegangniß unferd unvergefticher Gaten, Schwiegerds und Grofvaters, herrn Georg Michael Burfas,

Buigers und Rufurmeifters, und fo rührende Beweife von Theilnahme und Bohlwollen gegeben haben, fagen wir hies mit unfern gerührtesten Dank und empfehien und Ihrer ferneren Gewogenheit.

Die Sinterbliebenen. Unter Bezugnahme auf obige Dantes Erftatung ertaube ich mir befannt zu machen, bag ich bas Gewerbe meines feel. Mannes mit Sulfe eines tuchtigen Gefellen fortführen werbe, und empfehle mich fonach noch gu recht vielen Auftragen.

Anna Cfiber Burfas,

Da ich burch Gottes Gute und Beifaub, wie auch burch bie unetmübete und ausges zeichnete ärztliche Behaublung, von ber mich ichnell überfallenen und äußerst bebeutlichen Kranfheit wieder genesen bin, so bringe ich hiemit meinen beiden herren Argten für ihre rastlosen Bemühungen, so wie auch meinen hohen herren Borgesetten für die große Rachslich und bewiesen Gite; Berwandten und Kreunden für die öfteren Beschafte – und lies bevolle Theilundme, welche uit ausgegeichneter Meise won Geite meines herrn Collegen R..... und bessien Guttin, so thätig beswiesen worde, meine herzlichsten Lauf.

Befonders aber bante ich meinem herrn Beichtvater für die öftern troitreichen Befuche, welche in meiner Krantheit Erheiterung und Rube mir acben.

Bott ber Allgutige wolle Sie Berehrte vor ähnlichen traurigen Ergebnissen bewahren, indem ich mich Ihrer fernern Gewogenheit und Rreundschaft einpfehfe.

Regendburg ben 8. Juni 1840.

Friedrich Reerl, Kaffa-Diener ber Königl. Rreis-Kaffa von Oberpfalz und Regensburg.

Unterrichte in Budger-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mineral : Maffer. Alle Arten Mineralwaffer frifder Fallung als Gelters, Gaidfduger., Pillnauer-Bitter., Geilnauer., Ragogy., Eger. Frangens und Eger. Cafperumer., Embjer., Kachinger und Marienbaber. Kreugbrunnen Bafer u. f. w. find angefommen, und werben billigst veradsfolgt. — Zugleich empfehle ich auch mein best allertirtes Zuch. und Schnittwaaren. Lager unter Zusicherung billigster Bedienung zu geneigem Aufpruche.

Johann Ludwig Reumüller,

Beiß Bier Preis Anzeige.

Der gehorsamst Unterzeichnete bringt hies mit zur Anzeige, baß seit bem Isten Mai b. 36. ber Preis bes weißen Kelheimer-Bieres auf 5 fr. per Maaß vom Gauter aus bes stimmt wurde, bem zufolge

ein Halbfaß 9 fl. 43 fr.,

ein Achtel 5 fl. 2 fr.,

ein Spigfafichen 2 fl. 42 fr. foftet.

Da die Transportfössen von mir bestritten werden, so haben die verehrlichen herren Abnehmer nur 14 fr. 4 heller per Achtel Lossa Aufschlag als Rebenaussage zu verauten.

Mit Bestellungen beliebe mau sich an ben Berleger, herrn hofang in Stadtambof, an ben Boten Relliner, welcher alle Mitte woch und Samstag in ber weißen Lilie ju treffen ift, ober an ben Unterzeichneten selbst w wenden.

Unter Berficherung bestmöglicher Bebies mung empfiehlt fich bochachtungevoll

Retheim ben Iften Juni 1840.

Johann Reitter, Pachter bes ararialischen Weißbier-Brauhauses.

Unterzeichneter gibt fich bie Eftre, seinen werehrten Kunden und Gönnern die höstlichste Anzeige zu machen, daß er sein bisheriged Quartier verlassen und bagegen ein anderes auf dem Jakoböplah neben dem herre Bierbräuer Friedl, Lit. A. Nro. 194, begogen habe, und bittet, ihn ferner mit recht vielen Auftragen zu bechren, indem er für solide und gute Arbeit, wie befannt, garantirt.

Jatob Konig, Bimmermaler.

Beim Pofthorn : Wirth in Rainhaufen ift

Jafob Echmid, von Regensburg.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Mittwoch ben 10. Juni 1840, und folgene Tage Nachmitags zwei Uhr werben in, Lit. A. Nro. 68, über eine Stiege, am untern Jakobsplaß, verschiebene Effetten und Mobilien, besiehend in goldenen Uhren und Stockuhren, Kanapered und Sessen, Sichen, Kommodo und Riederfästen, verschiebenen Frauenkleidern, Betten, einer Wärmstrommel, Jinn, Kupfer, Meisug, und sonift noch allerlei niglichen Jausgerathschaften an ben Meistetenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bozu boflichit einlabet

Job. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 11. Juni 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 104, unter ben Schwibbegen, zu ebener Erbe, verschiebene Bertassenschafts-Effeten, bestehend in einer flibernen Sachuhr, einer Dose mit Siber, Leibe und Bettwässche, Betten, Bettstätten, Kästen, Mannstleibern, Pferdgeschirten, Niemwert, einem Schubstarten, einem eiseruen Den und sond mehr andern dier nicht geuannten Gegenfänden an den Weisbietenden gegen sogleich daare Bezahlung öffentsch verflegert.

Wogn höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Freitag ben 12. Juni, Radmittags zwei Uhr, werben in Stadtambof, in der ehemaligen Badermeister Gich vo end ner'schen Behausung aber 2 Stiegen, verschiedene Mobilien, des Kiebend in herrenklieden, Betten und Betterlich wäßige, Erropläden, Jandbiddern, Kommobaund Hanglaften, einem Schreibtisch von Russbaumbolz, Tischen von Aborn und weichen Jolg, Bettstätten von bette, einer Jausmangs Schwarzwälderselhren, Getraibsäden, Cessein,

Kanapees und Rusebetten, Spiegein, Bildern unter Glas und Radmen, verichtebenem Jinu, Kupfer und Eisen, nebit sonst noch nehr anbern bier nicht genaunten Gegenständen an bem Weistbeitenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einladet

Riedl, Auftionator.

Samstag ben 13. Inni, Mittags 12 Uhr, werben in Statoumhof it ber Bierbrauer Blaime richen Behaufung verschieden Ehgaufung verschieden Ehgenstände, beitebend in eine und zweispännigen Ehaisen, mehreren Leiters und Schangwägen, verschiedemen Pierbgeschirren mit hinterzeug, dann Reits und Huhrmannssatteln, berichiebenen frennen Ketten, einem großen Luanstum verschiedener Fäßer, Getraidsäden, mehreren Betten, Strohsäden und Bettsätten, nehn noch noch mehr andern hier nicht genanntet Gegenständen an den Meisbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Montag ben 15. Juni 1840 und folgenbe Tage Radmittage zwei Ubr werben in Lit. D. Nro. 16. am Beiggerbergraben, verfchies bene Berlaffenfchafte effetten, beftehend in goldenen Repetir : und Damen : Uhren, file bernen Tafdenuhren, mehreren Bold : unb Gilberfachen, Bronge, Bracelete, Buchern, Spiegeln, Bilbern, Dannes und Frauenfleis bern, einem ichmars atlaffenen Damenfragen mit guten Spigen, Dafche, Betten Roghaas ren, Rommod : und Rleiberfaiten, Binn, Rus pfer, Deffing, Gifen, einem fupfernen Baidis teffel famint Dreifuß, Baftwirthstifche, Gef. feln . Banten und Gartentanapees, filberfarb angestrichen; nebit noch mehr anbern brauchs baren Gegenstanben, an ben Deintbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich ver-

Auernheimer sen., Auftronator. Freitag den Iven Juni 1840 Nachmite tage wei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6. am Kohlenmarte, in dem Haufe des Gerrn Teiffel, Eisenhandlers, eine Stiege hoch, verschiedene Bertaffenschaftes Effetten, beste

Bogu höflichft einlabet

außert.

hend in herren- und Frauenkleidern, Betten, Betten, Bettmäsche, Tischen, Spiegeln, Bilbern unter Glad und Rahmen, Bettsätten, einer hängsuhr in einem eichenen Kasten, mehreren großen Risten mit Eisen beischagen, Servietens und andern Pressen, Jinn, Aupfer und Gien, nehft noch mehr andern hier nicht genannten Gegenkänden an dem Weistbietenden gegen sogleich daare Regablung öffentlich verstegart.

Bogu höflichst einlabet

Riedl, Auftionator.

Montag ben 22. Juni 1840 und folgende Aage Radmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 68. im Remling, über zwei Stiegen, verschiebene Meditien und hausgeräthschaften, verschiebene Meditien und hausgeräthschaften, bestehen, Bildern, einem Schreibetisch, Ranapres, Sessen, Reiber, kluber, Kanapees, Sessen, Reiber, Badde und Bücherkäften, Thee und andern Tischen, Senschieren, Beträtten, seinen porzelainenen und gematten, neht tupfernen zinnernen und menten, Beträtten, feinen porzelainenen und genatten, neht tupfernen zinnernen und messen Geschieren, an den Weistbietenden gegen sogleich daare Bezahung öffentlich versteigert.

Bogu höflichit einladet

Joh. Suber, Auftionator.

In Lit. B. Nro. 32 in der Glodengasse, bestiede Ich ein musstalische Infirmment (Aeolodikon), welches jur Kirchen; und Choral Musst geeignet, und ju verfausen ist. Die Einsicht hievon kann ju jederzeit genommen werden bei

Joh. Suber, Auftionator.

Eine große Pacffifte ift zu verfaufen.

Eine hubiche Ruchen Auricht wird um billigen Preis zu faufen gesucht. Naheres im A. C.

In Ziegetsborf nächst Regensburg ist ein zweistödiges Wohnhaus, beschend in A Zimmern, Kuche, Sreis, Keller, Stall 1c., einem Wurzgarten, dann Stades und 5 Tagwerf Peld zu vertausen. Der Kiegethstwer hieden ist im U. C. zu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstäude, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

3n Lit. C. Nro. 104 Gefandtenstraße, of ift ber erste und zweite Stock, beitehend, of jeder in 8 heizbaren Zimmern, zwei Küchen, o zwei Speisen, wei Holgen, wei H

Duf bem Remfarpflag, Lie. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 Zimmern, Kammer, Kammer, Benten bei Gier beit Quartier mit 6 Bimmern, Kammer, bis Bie Bafebi gu vermiethen. 2m erfragen bei 3. 3. höggner Anopfmacher in ben brei helmen.

Ju meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stock ift eine ichone Wohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In Lit. F. Nro. 115. ift ber zweite Stod gaug eigens abgeiperert, beitebend in a Jimmern, Allfowen, Ande, Reller und fenningen Begnemlichfeit, zu verwierten, auch ift zugleich zu ebener Erbe ein Logis zu vermierben, bas Rüchere ift zu erfragen im weißen Hahn.

In bem Hause Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis gum Jiel Jafobi ber gang gweite Stock, bestehend in 10 heizharen Jimmern, Rammern, Garderobe, Speis, Rüche und allen andern Bequemlichkeiten zu versieften, und bas Rahere darüber im sten Stock zu ersahren.

In Lit. D. Neo. 9. in ber Engefburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitebend aus 3 ausgemalten Jimmern, Ruchen Jimmer und Speife, Waschgelegenheit und mit aller Bequemtichteit zu verftiften.

Im neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich ju verfliften. In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit ber Aussicht auf ben Reuens pfarrplat, mit ober ohne Meubels zu . vermiethen.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein laben zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Onartier im britten Stod mir aller Bequemlichfeit verleben bis Biel Jafobi ju verftigten. Das Rabre ift bafelbit zu ebner Erbe zu erfragen.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Dos

natzimmer gu verftiften.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigt. Stadtgerichte Bebaube ift im erften und briteten Stodt; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 183. ift bis Jiel Allerheiligen biefes Jahrs im zweiten Stocke eine Wohnung mit nachstehten Bestandtheilen zu verwierben: 5 beigbare Zimmer, Garberobe, Rüche, Gereis, einem Kammerchen und Borfletz; alles mit einem Gatter zu verschniegen; ferner: ein eigenen Batter zu verschniegen; ferner: ein eigenen Kelter, hollege, eigenen Wachtrodenboben, nehlt Antheil eines anderu; ein Garten mit mehreren tragbaren Boftbaumen, darin ein Sommerchäussen und einem heizbaren Zimmerchen, a. v. Abtritt; danu eigenem Wachbaus mit Wassferleitung. Räheres im A. E.

In ber Barenftrafe, Lit. G. Nro. 72., ift

im zweiten Stod vorue heraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Maleritraße, junachst St. Kasian, Lit. E. Nro. 123., ift die hälfte bes 3ten Stockes an eine solibe rubige Parthie bis Biel Jafobi zu vermiethen, und bas Nähere hierüber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Saurtwade, ist ber zweite Stod gu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen. Raufmann Megger.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift im hinterhaufe ein fehr helles Quartier, bas wit einer Thur gang abgeschloffen ift, zu ver-

miethen, und fann auf Berlangen noch vor Safobi bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erste Stod, bestehent in 5 gimmern, Rochginmer, Schlafsafforen, Speile, Ride mit gefalofenem Ramin und Plattenheerb, alles mit einem Gatter zu versperren, sammt allen übrigen Bequenslichfeiten zu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen.

In der obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 28 in ber Scherrerftraße ift ein laben bis Jatobi ju verftiften.

In ber Rramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer gu vermiethen.

In ber Fischgasse Lit. C. Nro. 117 ist ein Laben nebst Wohnung bis funftiges Ziel Jacobi au vermiethen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber erfte Stod mit allen übrigen Bequemlichkeiten bei Untergeichnetem zu verftiften.

C. 21. Gottfried, im fcmargen Abler, E. 66, bei Gt. Caffian.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmerameplage, ift im hintergebaube ein Quartier, bestehend in zwei beigbaren und einem unheizbaren Zimmer und sonstigen Bequemichfeiten zu vermiethen und bis Jafobi zu begiehen. Das Nabere bei Alois Muhl, Bierbrauer im Bruberhaus.

In Lit. C. Nro. 101. im golbenen Fagel ift ber zweite Stod gu verftiften.

In Lit. F. Nro. 167, beim Schloffermeisfiet Det, ift ein Quartier, bestehen and 2 Bimmern, Rammern, Ruche, Solglege, eigenem Keller und anbern Bequemilichfeiten bis Jatobi zu vermiethen.

An Lit. F. Nro. 129 auf ben alten Korns gelegenheit täglich ju 1 Markt ist zu ebener Erbe für eine fleine stille Bweiter Bogen ju Nro. 23. bes Regensb. Wochendl. v. Jahr 1840.

Familie ein Quartier ju verftiften. Wo auch bie Rofogliofchent übernommen werben fann.

In ber Marimiliausstraße Lit. G. Nro. 30 ift täglich ein Monatzimmer mit Kabinet zu verflitten.

Bei Unterzeichnetem, in Lit. B. Nro. 97, Gesanbteustraße, ift ber erfte Stock, gang neut herzerichtet, im Gangen ober abgetheilt gu verftiften und täglich ober bis funftiges Ziel Jacobi zu beziehen.

Dr. Weber.

Bei Albrecht Ziegler, B. 37, ift ber 2te Stock sammt Reller, Holglege und gesmeinschaftliche Waschgelegenheit bis Biel Intobi au verftiften.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohung mit 4 Jimmern, Ruche und fom figer Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter au verseeren, bis Jatobi ju vermiethen.

In bem Stabel Lit. A. Nro. 85. ift ein' großer Boben bis Biel Jafobi ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 24, in ber Wallerstraße, ift ber erfte Stod bis Jatobi gu verftiften.

In Lit. H. Nro. 126. nachft ber Salleruhr ift im zweiten Stod ein Quartier bis Jatobi zu verftiften.

3m Saus Nro. 26. in Rumpfmuhl find

Bei Badermeister Meier, Lit. H. Nro. 127, nachft ber Salleruhr in ber Ditengaffe, ift ein Quartier mit gwei Zimmern, einer Rammer und Ruche, an eine fille Familie bie Safobi ju verfiiften.

In Lit. A. Nro. 23 ift ber zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ze. bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 136 ift ber erfte Stock mit 4 heizbaren Zimmern und allen Bequeme lichfeiten bis Jafobi zu verftiften.

3n Lit. D. Nro. 130 in ber gweite Stock mit 6 3immern, Ruche, Speis und Masche gelegenheit täglich ju beziehen. Rahrered ift ju erfragen in Lit. G. Nro. 109 bei Reihl.

Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ift ein sehr begenmes, trochnes, belles nub gut beigbares Quartier, beitebend in 4 heigbaren Zimmern, einer eingebeckten Riche, Waschgelegaubeit, Trockenboben und Reller, bis füntiges Ziel Jatobi zu vermieben. Raberes bei bem Gigentbumer zu erfragen.

Im Saufe Lit. C. Neo 121 find zwei fleine augenehme Zimmer mit Bebienung billig zu vermiethen und fonnen fogleich bezogen werben.

Mit bem Biel Jatobi wird ein, in ben freichter Stadt gelegenes Wirthes Ledal fammt Einrichtung und Stallung an einem Schweines Metger gegen Cautionsftels lang, billig in Pacht gegeben. Raberes im

In ber Schäffergaffe Lit. G. Neo. 111. ift eine fchene Bohnung bis Satobi gu vers miethen; auch taun folde einige Zeit eher bezogen werben.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Junge von ordentlichen Eltern, welscher Auft hat die Buchbinderei zu erlernen, fann unter annehmbaren Bedingmiffen täglich in die Lebre treten. Rabered im M. E.

Ein Mann in den besten Jahren, mit worzüglichen Zeugnissen versehen, der schou bei mehreren hoben herrschaften auch auf Beisen zur vollten Zufriedenheit gedient hat, wunsich als Bedienter bei einer Herrschaft wieder in Dienit zu treten. Rüheres im 21. C.

Gine hiefige Burgeretocher, evangelischer Beligion, bie gute haudmannetost zu fechen berfeht, nahen und stricken faun, sich jeder haudsarbeit unterzieht, und sich führ Erene, Bief und gute Aufführung ausguweisen vers mag, sucht bie nachste 3 eit einem Plat.

Raberes im 21. C.

Ein orbentliches Mabchen, welches mit ber Wasch umgehen, so wie naben, striden und kochen kann, fich auch gerne jeber hauslichen Arbeit unterzieht, fucht bis Jafobi einen Plat zu erhalten. Naberes im A. E.

Ein Mabden, welches hausmannstoft fechen, im Raben, Riedermoden und alleg weiblichen Lirbeiten geibt, fich iber Trene und Kleiß ausweisen kann und fich aller bandle; den Arbeit unterzieht, such bis Biel Jafobf bier ober anf bem Lande einen Dienft. Rabered im A. C.

Man sucht in eine kieine fille handhaltung eine Perfen, bie handunaunsfoht fechen, ander frieden und nähen, und fich auch aller händlichen Arbeit unterzieht, und babei Zengnisse über Lreue, Fleiß und sittliches Verhalten bat. Näheres im A. E.

Es sucht Jemaud unter ber Versicherung ger vollkommensten Correctheit, sich mit Abschriften u. a., sowoel in als außer bem Hause, zu beschäftigen. Näheres im A. E.

Es wird in ein Burgers Saus bie Biel Jakobi eine ordentliche Wagd gesucht, welche vom Lande, und in etwas vorgerücken Jaheren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen bat. Zu erfragen in Lit. E. Nro. 52 auf dem

Domplate.

Ein gesitteter Junge fann bei einem Schuhmacher täglich in die Lehre treten. Raheres im A. E.

Bis jum nachsteu Biele Jafobi wirb eine prot. hausmagb gesucht. Raberes im 21. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Es murbe am 7ten biefes Monats in ber Frühe um 10 Uhr vom Bruberhaus bis in bie Obermunfierfirche eine gotbene Borfiede nabet verloren. Der redliche Finder wird expudst biefelbe gegen ein augemestenes Dougeur im A. C. abzugeben.

Capitalien.

400 fl. find auf erfte fichere Sypothet au 4 Prozent täglich zu verleihen.

Raberes im A. C.

300 - 1000 ft. find fogleich ober bis gum Biel Jatobi gu verleihen. Raheres im A. C.

Bevolfernnas - Musciae.

In ber protestantischen Gemeinbe. a) In Der obern Dfarr:

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefdlechts. Gefterben: Den 28. Dai. Georg Dis dael Burfas, Burger und Rufnermeifter, 82 Sabre alt, an Alterdichmache. Den 29. Cabina Glifabetha . Gattin bes 3oh. Bolfgang Raffer, Blodimanns an ber untern Ctabt und Schubflidere . 79 Jahre alt, an Altereichmache.

b) In Der untern Dfarr : ... Getraut: Den 31. Mai. Johann Georg Robler , Beifiger und Bleichfnecht, ledig, mit

Junafrau Muna Cubille Jung.

Den 28. Mai. Sobann Geftorben: Friedrich Mehrmann, Burger und Ruchenbader, verheirathet, 77 Jahre 1 Menat alt, in Rolge wiederholten Schlagflufee. Den 30. Maria Barbara, 3 Sabre 6 Monate alt, an Behrfieber, Bater, Johann Georg Spannagel, Burger und Epanglermeifter. Den 31. Marie Margarete, 20 Wochen alt, an Bahnen, Bater, herr Johann Georg Zwinfel, Sulfelehrer an ber beutichen Schule oberer Stadt. Den 1. Juni. Jafob Dolgwart, Beifiger und Maurer, verheirathet, 63 Jahre alt, an Abgehrung. Den 3. Johann Chriftian , 4 Wochen alt, an Schmade, Bater, Johann Mathias Frant, Burger und Schuhmachermeifter.

In ber Dom: und Sauptpfarr in Et. Illrich:

Beboren: 4 Rinber manulichen Befchlechts. Beftorben: Den 29. Mai.

würdige Berr Hamvolb Bogl, Ravitular bes ebemaligen Rurftl. Reichoftifts jum bl. Ente meram. Pfarrer und Ravitelfammerer in Date ting, 70 3abre alt, an Alterefdmache. Den 1. Juni. Maria Thereffa, unchlich, 9 Monate alt, an Abgehrung. Den 2. Frau Glifabetha Sopfenbed, burgerliche Weifgarberegattin, in Stadtamhof, 59 Jahre alt, an Lungens labmung, Den 3. Frau Barbara Geibl. Rofogliobrenners Bittme, 65 Jahre alt, an Bafferfucht. Den 4. Frau Thereffa Sinters feer, burgerl, Fragnere . Wittme in Stadtams bof, 72 Jahre alt, an Lungenlabmung.

In der obern Stadtpfarr ju St. Mupert:

Geboren: 7 Rinber, 2 mannlichen unb 5 meiblichen Beichlechte.

Geftorben: Den 1. Juni. Rofeeba. uneblich, gleich nach ber Beburt geftorben. Den 3. Jofeph Gidneibmaier, Bauernfnecht von Barting, 54 Sahre alt, an ben Folgen eines Rnochen . Gplitter . Bruches. Den 4. Margaretha Suber, I. St., 42 Jahre alt, an Lungenfdminbfucht. - Unbreas, unehlich, 8 Tage alt, an Fraifen.

In der Congregation der Ber: fündigung Maria:

Begraben. Den 30. Dlai. Ctephan Demmel, Webergefelle. Den 1. Juni. Der Bodimurbige und Boblgeborne Berr Ramvold Bogl, Rapitular bes ehemaligen Fürftlichen Reichoftift jum beiligen Emmeram babier. Rapitel-Rammerer und Pfarrer in Matting.

Mochentliche Ameige Der Regensburger Schrame. Den 6. 3uni 1840. Bertaufe : Dreife Begen ben voris

												gen Mittelrrei		
Reft	Bufuhr	Schran- nenftanb		im Refi	Đỏ	difte	Mitt:		Min: befte		ge: fallen		ge: ftiegen	
5df.	Gaff.	Schff.	Gdfl.	Gdfl.	A.	ft.	fl. t	r.	A.	fr.	fl.	łr.	fl.	fr.
-	216	216	216	_	14	24	14	9	13	47	-	5	-	22
19	88	107	107		9	49	9 3	8	9	30	-	2	-	1
3	2	- 5	2	3	-		8 -	-1	-	-	-	-	1	-
-	141	141	141		. 4	40	4 3	2	4	26	-	1	_	-
	od ff.	6.0 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6 S.6	фя. S.bя. S.bя. — 216 216 19 88 107 3 2 5	ф. С.	фя. Сфя. Сфя. Сфя. Сфя. Сфя. Сфя. Сфя. С	фр. Събр. Съфр. Съфр. Съфр. р. — 216 216 216 — 14 19 88 107 107 — 9 5 2 5 2 5 — 2	фр. Събр. Съфр. Съфр. Съфр. р. фя. Сфя. Сфя. Сфя. Сфя. [1. 124 14] 19 88 107 107 — 949 93 3 2 5 2 5 — 8	ф. С.	ф. С.	ф. С.	ф. С.	ф. С.	фя. Съя Съя Съя Съя Съя Съя Съя Съя Съя Съя	

Biftualien : Tare im Polizenbezirfe	Regenspurg. Mai 1840.
Communer Zute im pongenorgate	
Brobtare: fr.bl.biefr.bl.	
	Mundmehl 3 26 12: 31 6 2
Ein Paar Semmel zu 6 E.— D. 1 S. 1 — —————————————————————————————	Gemmelmehl 2 38 9 3 5 -
Ein Roggenlaib au 6 B.	Mittelment o. 6 at 3' 41
Ein Roggenlaib ju 3 fb 8 2	peument 1 34 5 5 5 5
Ein Roggenlaib gu 12 B 4 1	Roggenmehl 1 30 51 21 2 3
Ein Kipf oder Koppel zu 12 Tb. 7	Romifchmehl 1 42 6 1 3 -
om step ga 27 coty 5 2 - -	Baigengries, feiner 5 26 20 1 10 1
mes con ti	are:
1 Maß Commerbier auf dem Ganter 4 fr. 3dl. 1	" weißes Baigenbier 5 ,, 3
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng	
The if do p	
Gin B. gutes Doffenfleifch toftet g fr. 2 bl.	Ein B. Schaffleifch toftet 8 fr bl.
bei ben Freibantmengern 0 1	Ein B. Schweinefleifch ,, 10 ,, - ,,
Ein B. Ralbfleifch ,, 8 ,, - ,,	
ff. fr.dl. bieff.fr.l	
Berollte Berfte, feine, bie Mage - 12	- Baver. Ruben ber gr. b. Degen
Erbfen, gerollte, Die Daas 6	- Beborrte 3metichten, bie Daas - 10 - 12
Imgeralite	- , abgerabmte , ,, , - 3
Linfen, rothe 6 - 6	- Schmals, bas Pfund 18 - 20 - 18 - 20
Dirfen, Die Dage	- Rorbchen . Butter , febes 1/4 Pf 6
Danitorner, Die Maas	- Eier, 8 Stude 4
Bei bem R. Caljamte Dabier:	Edmmer, ,, ,, 1 [- 1] 6
Rochfals, 1 3dfel à 150 Pf. 2 fr. 9 6	- Banie, raube, bas Stud
	- gennte ., .,
. ein 1/2 2 NI	gepubte,
Dungfals, 1 Idel a 650 Pf. 6 fr. 4 46	- Inbiane, " "
Ein Df. Rochfals bei ben Rragnern - 4 1	- Dubnet, acce, " " [- 15]-18
Unichlitt ausgelaffenes ber Bent 100 16 - 18	
" unquegelaffenes 21 - 25 -	- 1 Rlache . feiner . Das Pfund . - 28 - 3:
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. Bf 26	- " mittlerer " " - 17 - 11 - " grober " " - 12 - 11
" " prbindr 21	- Schaaftpolle 30 - 3:
Seife, bas Pfund	- Buchenhols, bie Rlaftet 12 - 12 30
Rarpfen, bas Bhimb	- Will Colling, " " 8 24, 9 2
Boggenftrob, ber Bentner	- Bichten, » » 8 48 9 3

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 24.

Dienftag ben 16. Juni

1840.

Gebrudt und zu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Wittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die Beiertags : Chulpflichtigfeit ber Jugend , resp. ber Dandmerte : Befellen betreffend.

Die im rubrigireit Betreff von ber Königlichen Regierung ber Dberpfalz und von Regenoburg ergangene bobe Ausidneibung vom Zero b. Die. wird burch nachfolgenben 216-brud zur öffentlichen Kenntnis und Onrnachachtung gebracht.

Regensburg ben 12. Juni 1840.

Et adt : Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Auf bie Aufrage einer Rouigl. Regierung, Rammer bes Innern, hat bas Ronigl. Minifierium bes Innern unter bem 25ften v. Dies, folgende hochfte Entschließung ertheilt:

Die für die Wanderungspilicht der Handwertse Gesellch gesellch seigesete Zeit fieht mit der Vererdung, welche fur den Austrit aus der Aciertagoichule das jurudgelegte Reineswegs in Widerspruch. Denn sind dieselben auch gehalten nach der Freisprechung als Lehrlunge, resp. nach jurudgelegtem Irten Jahre unverzüglich die Wanderschaft anzutreten, so werden sie hiedurch wohl von der Pflicht, die Keinathschule, aber nicht von der Pflicht entbunden, die Schule ihres Gesellen Aufenthaltes zu bestuchen, und nur dei Wanderungen ins Austand, die jedoch in eine Zeit zu sallen pflegen, da die Jahre der Schulpflichtigfeit bereits zurückgelegt sud, kann der Schulbflicht werden, und nach eine Freie zurückgelegt fund, kann der Schulbflicht werden, noch eintrolirt werden.

Sollte übrigens die Bewilligung jur Wanderschaft ins Ausland nech innerhalb bes Schulpflichtigfeites Alters erberen werben, so ist die Ertheilung berfelben von dem Ausweis über eine mit Erfelg bestanden Austrites Prüsung abbangig ju machen. Es werden baher die sammtlichen Distrites und bestal-PolizeisBehörden des Regierungsbezirfes der Oberpfalz und von Negensburg diemit angewiesen, die Erfüllung der Reiertagsschulpflichtigteit von Seite ber insandischen Anadverts Geschlen, welcher heimath dieselben immer angehören mögen, ju überwachen, und von gegenwärtiger Entschließung auch die in den betreffenden Bezirfen vorhandenen Ghustehörben in Kenntnis zu sepen; insbeseindere aber werden die Distrites Polizeibehörden beauftragt, für die möglichte Verdreitung dieser Kerfügung Sorge zu tragen, und dei Gesuchen von Jandvertscheften um Lewilligung zur Wanderschaft im Kalle dieselben noch in dem Alter der Schupflichtigfeit stehen, die Prüsung

berfelben an ber betreffenben Schulanftalt zu verfügen, und bas Beugnift über ben Erfolg ben beffaufigen Atten beizulegen, ebevor fie zur unterfertigten Stelle eingefenbet werben.
Regenbourg ben 2ten Juni 1840.

R. Regierung ber Oberpfals und von Regensburg, Rammer bes Innern.

v. Ferrary.

Die Bifitation ber Bunde betreffend.

Die vorschriftmäßige Nachvisitation ber hunde fur bie Sommer-Revision, und bie Bertheilung, ber zu erneuernben Suutezeichen wird an nachbenannten Sagen, jedesmal Bowmittags von 8 bis 11 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in bem bereits bekannten Logla auf bem Nathhause vorgenommen, ale.

Montag ben 22sten Juni für bie Distritte A et B., Dienstag ben 23sten Juni für bie Distritte C und D., Donnarstag ben 25sten Juni für bie Distritte E und F., Freitag ben 26sten Juni für bie Distritte G und H., Camstag ben 26sten Juni für bie Distritte G und H., Camstag ben 27sten Juni für bie Distritte I. und Rumpfmuhl.

Indem man biefes gur allgemeinen Renntniß bringt, erwartet man, bagi

alle Sundebefiger ohne Quenahme ihre Sunde werben vorführen laffen, wer foldes unterlagt, ericeint fraffallig.

Es werben baber nach gefchloffenen Liften

1) alle biejenigen Sunbebefiger genau confignirt werden, welche ber ergangenen Aufforbes

rung nicht Folge leifteten;

2) alle auf biefe Beife confignirten Sunde hat der Basenmeister ohnnachfichtlich felbft aus ben Saufern gusammen ju fangen, worauf fie nach Umftanden. ohne weiters getöbtet, jedenfalls aber

3) bie Contravenienten mit einer Gelbstrafe von 1 fl. 30 fr., bann Prototolls, Angeige und

Fanggeld, mit gusammen 1 fl. 12 fr. belegt werben.

111.

Alle hunde, welche bei biefer mit möglichfter Grundlichkeit vorzunehmenden Unterfuschung als ungefund, raubig, ichabig ic. ic. erfanut werben, ober notorifch biffig und begehalb ichon lignalistet find, mußen: ohne Rückficht auf bas Alter bem Bafenmeister zur Tobtung übergeben werben.

IV.

Für jeben ale gesund befundenen Sund wird ein Zeichen abgegeben, wofür 24 fr. begahlt werden, wie bei ber hundevisitation für die Wintermonate 1839.

Die ftrengste Aufficht auf bie hunde bleibt unerlägliche Pflicht jedes hundebefiters. Inobefondere foll

1) bafür geforgt werben, baf fie immer orbentlich genahrt, und mit frifdem Trinfmaffer perfeben werben.

2) Jeber größere, namentlich Debger- und Fanghund muß, fo oft er auf ber Gaffe mitgegenommen wird, mit einem Maultorb verjehen werben. 3) Das Sinaussperren ber Sunbe gur Nachter, bann mahrend ber Rirchenzeit und in ben Strafen, woburd bie Rachtrube empfinblid geftort und Die jebem Gottesbienft Schulbige Achtung verlett wirb, ift ftreugstens unterfagt,

4) Das Salten von Sundinnen foll moglichft beschränft werben.

Sitige Bunbinnen mußen mabrent biefer Beit ju Saufe gehalten, und burfen

nicht auf Die Strafe gelaffen merben.

Der Bafenmeifter ift wiederholt angewiesen, alle gegen biefe Anordnungen 2 - 4 betretenen Sunde, gleichviel, ob fie Beiden baben ober nicht, einzufangen und nach Berlauf von 24 Ctunden ohne Rudficht zu tobten.

Die Contravenienten haben überbieß eine Gelbftrafe von 1 fl. 30 fr. neben

Heberburbung ber Roften und bes Kanggelbes zu gewärtigen.

5) Rrautheit ober Unwohlseyn ber Sunde barf unter feinem Bormand verheimlicht und muß bei einer Strafe von 1 fl. 30 fr. jededmal rechtzeitig bem Thierargt und Bafen. meifter angezeigt merben.

Contravenienten find überdieß fur alle aus ber unterlaffenen Ungeige ermachfes

nen Rolgen verantwortlich.

Regensburg ben 12ten Juni 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtsfundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Die Berfleigerung bes Doftertragniffes von ben Baumpffangungen ber Landftraffen betreffend.

Das gesammte Ertragnif bee Dbftes von ben Baumeffangungen ber Lanbitrafen ine nerhalb bes Burgfriedens vom Ernte-Jahr 1840 wird

Mittwoch ben 17ten b. Mts., Bormittags 11 Ilhr.

in bieffeitiger Rammerei an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert, wogn Raufeliebhaber eingelaben merben.

Regensburg ben 5ten Juni 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rachbem ber Bauplat am fogenannten Sefuitenplat bem tatholifden Schulfond babier eigenthumlich überwiesen worben ift, foll berfelbe an Bauluftige mit Borbehalt ber Ratifitation im Gangen ober zwei Abtheilungen verfauft, und zu biefem 3med auf

Mittwoch ben 17. Juni 1840 am Bauplage felbft Tagefahrt anberaumt werben.

Die Berfaufebedingungen tonnen bei ber unterfertigten Bermaltungebehorbe im Bureau Mro. 1. eingesehen merben.

Regensburg ben 11. Mai 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtstundige Burgermeifter: b. Thon : Dittmer.

Allbrecht.

Den Bebarf von circa 600 Rlafter Brennhols pro 1840/41 fur Die Commune in Regensburg betreffenb. Det Bedarf von eirea 600 Rlafter Brennholg, bestehend aus Fichten, und Fohrenholy wird

Mittwoch ben 1. Juli b. 36, Bormittags 11 Ube in biebseitiger an ben Wenigsnehmenben versteigert, wogu Lieferungelustige hiemit einaclaben werben.

Regendburg ben Sten Juni 1840.

Stabt: Magifirat.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

MIbrecht.

Warnung.

Rachbem bie Scheibenschießellebungen bes Königl. Infanterie Regiments Gumpenberg auf ber Schießlatt bereits begonnen haben, und bis jum ersten Iuli fortbaueru, der außere Erdwall-Rugelfang aber erwas schabelft, und einer Neparatur bedürftig ift, die bermalen nicht vorgenommen werben kann, so will man die Einwohnerschaft verwarut haben, in den Frühstung ben be- 11 und Iachmittags von 3 — 7 Uhr den Beluch der in desen Richtung liegenden Prüseninger Felder möglichtig zu vermeiden. Das Königl. Regimente Commando wird noch besordert zu diesem Zwecke Sicherheitspossen ausstellen, die beordert sind, Contravenienten zu warnen, und zur Anzeige zu bringen. Dieß zur allgemeinen Renntnis und Darnachachtung.

Regensburg ben 12. Juni, 1840.

Stadt: Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibredit.

Das Baden in ber Donau betreffenb.

Der öffentliche Babeplag an ber Ruhwiese ift bereits polizeilich untersucht, und durch Ausstedung von Stangen und Errichtung eines hölgernen Schoppens bezeichnet. Die Benftbund besielben wird nur unter Einbeltung nachkleenber Bestimmungen

geftattet:

1) Die Babezeit bauert von Morgens 4 - 9 Uhr und Rachmittage von 4 - 9 Uhr.

Außer Diejer Beit fann bas Baben nicht gestattet werben. Dagegen wirb

2) mahrend biefer Zeit die Beranstaltung getroffen, baß ein bes Schwimmens fundiger verläßiger Schifffnecht mit einem Rachen am Babeplat bereit bleibt, um bei vors fommenden Unfallen Sulfe zu feiften. Auch fann

3) ber errichtete holgerne Choppen von ben Babenben jum Mus- und Angieben ihrer

Rleiber gegen Entrichtung ber üblichen Bebuhr benütt merben.

Die Polizeimache hat ben geschärften Auftrag, an feinem anbern als an bem bezeichneten Drt bas Abben zu gestätten, und sewohl in als außer bem Schoppen barauf zu maden, bag bie Babenben Alles vermeiben, was gegen Sittlichkeit und Anftand verflößt.

Der ichulpflichtigen Jugend tann bas Baben nur unter entsprechender Aufficht geftat-

tet merben.

Contravenienten haben gefcharfte Strafe ju erwarten.

Regeneburg ben 2ten Juni 1840.

91- NT 31. (1)

Et a b t : Mt a g i ft r a t. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

albrecht.

Die Bestimmung, bag alle Schuttfuhren ber untern Stadt gur Ausstüllung ber neu hergestellten Ufermauer am untern Wörth nur an diesem Plat abgeladen werden burfen, wird mit bem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß Absadungen an aubern Orten außerhalb ber Stadt ftenge beahndet, und folde Schutthausen sogleich auf Rosten ber Zuwwierenachen weiter geschaft werden.

Regendburg ben 26ften Dai 1840.

Stabt: DR agiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Seine Durchlaucht ber herr Furft von Thurn und Taris haben bei Gelegenheit ber Geburt bodit Ihres jungften Cobnes, fürft Otto, abermale ber hiefigen Urmen menfchenfreunblichft gebacht und ein gnabigftes Geschent von funfbundert Gulben

gur angemeffenbit icheinenben Bermenbung überreichen laffen.

Indem für Diesen wiederholten Beweis der fich ftets erneuerben Furftlichen Munifigeng ber gerührteste Dant öffentlich bargebracht wird, glaubt man noch bemerten zu burfen, bag in Folge ber gestattent freien Berfagung, biefer Betrag jum Solzankauf fur Arme im tommenben Winter verwendet werden foll.

Die Danteszähre so manches, in' ber rauben Jahreszeit hieburch erquidten und getroffe. ten Ungludichen moge Gettes reichften Segen auf bas hohe burch Bohlthun ausgezeichnete

Fürstliche Saus herabflehen!

Regensburg ben 12. Juni 1840. Armen: Pflegichafts: Rath. Der Borfland rechielt. Burgermeifer: v. Thon: Dittmer.

Erich.

Bon einem bei bem Brauhanspachter Eltele ftattgehabten Regelicheiben wurden 2 fl. bann von bem Stadtmagistrat bie bei ber Prufung eines Landframhanblers von 3 Commissions-Mitgliebern cebirten Gebuhren mit 2 fl. 15 fr. fur bie Armen hieher übergeben.

Wofür hiemit öffentlich bantt Regensburg ben 12ten Juni 1840.

Armenpflegichafte:Rath.

von Thon: Dittmer. Bendler, Magistraterath.

Erich.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Am Iften Januar lauf. Jahrs ift Johann Losch, Korporal im Königt. 4ten Jäger-Bataison ju Ertaubing, der Sohn bereits verlebter hiefiger Taglöhners's Cheteute, ohn hinterlassung eines Testamentes verstorben. Da bessen zutenfaterben nierorts üntbefannt sind, so werden alle biejenigen, welche ein Erbrecht an den Nachlas des Korporals Johann Losch gettend machen können, hiemit ausgesordert, ihre Erbschiedung kien beinen 6 Mochan bei der unterfertigten. Behörde anzumelden, und durch die nothigen Belege zu begründen, web brigenfalls ber Rachlag bes 3. lofch als herrenlofes Gut bem Ronigl. Fistus überantwortet werben wurde.

Regeneburg am 19ten Dai 1840.

Königliches Kreis: und Stadtgericht.

Baumgarten.

Auf Antrag ber Interessenten und nach ben biegorts bestehenden gesehlichen Bestimmungen wird bad haus bes verstorbenen Schuhmachers Schiebl, Lit. A. Nro. 43. in ber Beintinger-Gasse, öffentlich jum Vertaufe an ben Meistbietenden ausgeschrieben und Kaufstuftige auf

Donnerstag den 25. Juni lauf. Jahre Bormittage 10 Uhr,

vorbehaltlich ber Ratifitation bes Raufsangebotes von Geite ber Intereffenten hiezu vorgelaben. Diefes Saus ift auf 1000 ff. geschapt, zwei Stodwerfe hoch, hat ein mit Schinbeln eingebecttes Pultbach, und enthält:

A) ebener Erbe: ein Sausflet, eine Bafdfude, einen Brunnen, eine Stube, eine Rams mer, eine Ruche;

B) über einer Stiege: ein Borflet, eine Stube, eine Ruche, eine Rammer, einen s. v. Abtritt:

C) über zwei Stiegen, respective unter bem Dache: eine Stube, eine Kammer, eine Rüche. In bem hofe ist ein hölgerner Anbau, in welchem sich holzlegen, ein Bosben und eine Dungftatte mit Abtritt befindet. Unter bem Gebaute ift ein Reller.

Regensburg ben 22. Mai 1840.

Ronigl. Baber. Rreis : und Ctadtgericht.

Rrieger.

Land = u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Im Bege ber Sulfevollstredung wird bas 'Solbner-Anwefen bes 3 ofeph Reum aier ju Barbing bem gerichtlichen Berfaufe unter worfen, und zu biefem Zwede auf

Dienstag den 30. Juli, Bormittags don 9 bis 12 11hr im Wirthshaufe ju Barding anberaumt und Kaufsliebhaber aufgefordert, hiebei fich einzufinden und bei der dort eintreffenden Königl. Landgerichte Commission ihre Angedote ju Vrotecell zu geben.

Befchreibung bes Anwefens. 1. Gebaube:

1) bas gemauerte Bohnhaus fammt Pferbes

stallung unter einem mit Schneibschindeln und Taschen vermischt gebedtem Dache, ebenso ber Bacofen.

2) ber von holz aufgezimmerte mit Schneibfchindeln gebectte Etabet, unter welchem fich auch 3 holgerne Schweinftalle befinden. II. Grund ft de:

1) ber Garten hinter bem Stabel 0,39 in ber 13ten Rlaffe,

2) ber Ader ober bem Dorfe neben ber Lanbitrage 1,53 in ber 8ten Rlaffe,
3) ber zweite Ader ober bent Dorfe neben

ber Landftrage 1,38 in ber 9ten Maffe, 4) ber Breitenader 1,38 in ber 10ten Rlaffe.

5) ber Schlüffelader 1,61 in ber 11ten Rlaffe,

6) ber Rainstallerader ober 3wergader neben bem Weg 1,36 in ber 14ten Rlaffe,

7) ber Abanbader in ber Kreughofer Biefe 1,21 in ber 10ten Rlaffe,

8) ber Spig ober Edader am Leben 3,67 in ber 7ten Rlaffe

9) ber Fuchsenader 4,47 in ber Sten Rlaffe,

10) ber Acer von ber Breiten im Lehen 5,94 in ber 9ten Rlaffe,

11) ber Barbinger Ader 1,74 in ber 6ten Rlaffe." 3n ber Garchinger Flur :

12) das landstrafiafert 0,91 in der 4ten Klaffe, Pl. Nro. 1568, 13) die Debe oder Proffelwiese 0,62 in der

14ten Rlaffe... Das ganze Anmelen ift geldant auf 2989 fl.

Das ganze Unwesen ift geschätt auf 2989 ft. 3weitaufend neunhundert achtzig neun Gulben. Stadtambof ben 28. April 1840.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. v. Podewils, Landrichter.

Sammtliche Borfpannsfuhren, welche bei hiefiger Behörde und beren Ablöfungs Stationen Köfering und Pfatter im Laufe bes Jahred 184%, uethwendig werben, will mam an den Benigftnehmenden in Affred geben, und fest alle Pferdbesster ber Steigerung willen mit dem Anhange in Kenntnif, daß hiegu Zermin auf

Dienstag den 23. dieg Bormittags:

im Amtslofale Nro. 31. anberaumt fieht: Bur besonderen Bedingung wird gemacht,baß alle auswärtigen Gerichten Angehörigen mit einem amtlichen Zeugniffe über Leumand und Pferbebesis sich zu legitimiren haben.

Stadtamhof ben 12: Juni 1840.| Ronigl. Landgericht Stadtamhof.

D: l. a:.

Donnerstag dem 25. d. Mts, Bormittags 10 Uhr

wird die Berfteigerung ber im Etats Jahr 18"/41 fowohl in der Jagd im Freien, als auch im Milbart erlegt werbenden Wildsgattingen: für ben unterfertigten Umtebegift in ber Amtokante, wogut

Raufeliebhaber mit bem Beifugen eingelaben werben, bag bie naberen Bebingungen vor Beginn ber Berfteigerung fund gegeben werben. Wörth am 7ten Juni 1840.

Fürstlich Thurn und Tagis'sches Forstamt Wörth. Hell, Oberförster.

Um 25sten b. Mets. und bie barauf folgenben Tage, werben in bem Fairil. Wagenbause auf bem Egibiemfabe, Audmittags 2 Uhr verschiebene Gegenfanbe, als: Zinn, Kupfer, Betten, Matraben, Bilber, Mobilien und hitungsische Justimmente an ben Meissbeitenben gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingesaben werben.

Regensburg ben 15ten Juni 1840. Fürftlich Thurn und Taxis'sche Ockonomie-Commission. Seibel. Mocken.

Durch bas hiefige Fürift. Thurn und Taris's iche Civilgericht Iser Instauz murben als Legar bes Furift. Berrn geheimen Rathes und Leibarztes Dr. Elias von hie finfzig Gulben für bas fatholische Krantens haus hieber übergeben, was unter Erstattung esziemenden Daufes hiemit zur Anzeige. bringt Am 18tan Juni 1840.

bie domfapitl. Stiftungs : Abministration Regensburg.
Gareis, Abministrator.

Dankeberffattungen, Aufforderungen, Werichtigungen ic.

Allen hohen Gonnern und Freunden fage ich im Namen meinrer Mutter und Brub ber für die bei ber Beerbigung und bem Leichen-Gottesbienfte meines feligen Baters, bes herrn

Alloyd Erneft v. Diet, Rougl, quiede. Rigireungs Cangelliten, fo herzlich bewiefene Theilnahme ben geruhrsteften Dant, mit ber Bitte, und hinterbliebes nen ihre Gunft und Freundschaft fortmabrend zu bewahren.

Abbad am 12. Juni 1810.

Frang Raber b. Dich,

Allen benjenigen Berwandten und Befannten, welche unserer guten Mutter, Schwiesger, und Gresmutter, ber Fran Barbara Seibl, Ressandischerenners Wittne von hier, wahrend ihres sangen und schmerzlichen Krausfenlagers, so viele Beweise ber Theilnahme an den Tag legten; und Denjenigen, welche bie Berblichene durch Bezleitung ihrer sterdlichen hülle, und durch Beiwehnung des Trauergetteddiens, and ihrem Tode nech ehrten, sen, so wie verzüglich Till. Herrn Keeperater Urban, für die vielen Besiche und Tröstungen, der herzlichse Dank dargebracht, von den

Sinterbliebenen.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mineral : Waffer.

Mile Arten Mineralwasser frischer Källung als Geteres, Salbschüpere, Pilluauer-Bittere, Geilnauere, Nageyve, Gyer-Kranzenes und Eger-Salzkunntene, Embsere, Kachingere und Marteindbare-Kreugkrunnene Buffer u. f. w. siud angesemmen, und werden bisligst veradseigt. — Jugleich empfehte ich auch mein best affertirtes Tuche und Schnittwaaren-Lagrunter Justicherung billigster Bedienung zu gemeinten Aufpreche.

Johann Ludwig Neumüller, nachst bem Bifchofshof.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre, seinen werehrten kinnten und Gennern bie höflichste Angeige gu machen, bag er sein bisheriges Onartier verlaffen und bagegen ein auberes auf bem Jasobsplatz neben bem herrn Berrbrauer Friedt, Lit. A. Nro. 191., bezogen habe, und bittet, tipn ferner mit recht vielen

Auftragen ju beehren, indem er fur folibe und gute Arbeit, wie befannt, garautirt.

Jafob Konig, Zimmermaler. Beim Ponthorn-Birth in Rainhaufen ift

eine Chindel - Nieberlage.

Jafob Schmid; von Regensburg.

linterzeichneter erlaubt fich, die ergebenfte Angeige zu machen, daß er feinen Laben am Wadmarkte wieder eröffnet hat, und bittet um zahfreichen Zuspruch und gefällige Abnahme.

G. Auernheimer, jun.

Der Unterzeichnete macht hiemit bie ergebenfte Angeige, bag er alle Samstag Morgens 7 Uhr hier antemmt, bei Bierbrauer Birger in Stadtamhof einfellt, und Nachmittags 1 Uhr wieder abgeht, und empfichte sich in vorfommenden Fallen gu punttlichen Aufträgen gang ergebenft

ABolfgang Schaller, fahrender Bothe von Burglengenfelb.

In vertausen und im A. C. zu erfragen: Curisses Reite, Jagde, Rechte, Tange ober Mitter-Vererctien-Vericon. gr. 8. 36 fc. Reme-sis. Zeitschrift für Politit und Geschickte, von kuben. 4 Bebe. mit Kupf. u. Karren. 1 ft. 30 fc. Die Geschichte unserer Tage, als Fertsetung der Geschichte unserer Tage, als Fertsetung der Geschichte unserer Tage, als Fertsetung ber Geschichte unserer Tage, als Fertsetung der Geschichte unserer Dag der Beschichte unserer Agentagene Etaatsechts. 3 Bes. 36 fr. v. Kreittmap's Grundrif des allgemeinen Deutschen und Bayer. Staatserechts. 3 Thie. in 1 Band. 24 fr. Die heit. Schrift alten und neuen Testaments von Der Luther. ar. 8. 40 fr

Es wird zu faufen gesucht: Commentarius in selectas M. T. Ciceronis orationes partt. I. II. III. &c. &c. ad usum scholarum societatis Jesu. Monachii sumtibus Joannis Jacobi Remy Bibliopolae, (wo möglich die lehte Editiou, wo nicht, jede vorhergehende) um bent labenpreis eder, auch noch theurert, wenn es

alle Theile, und biefe gut erhalten find. Ausstunft gibt bem bereitwilligen Berfaufer bas Comptoir biefes Blattes.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstäude betreff., welche verlauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Freitag ben 19. und Camftag ben 20. Juni Radmittags zwei Uhr, werben in Ctabtambof, in ber Bierbrauer Blaimer's fchen Behaufung verschiedene Gegenftante, benichend in meerschaumenen Tabaderfeifen mit Gilber beichlagen, fpanifchen Rohren mit Gilber befchlagen, großen fupfernen Stugen mit meffingenen Pippen, tupfernen Safen, perichiebenem Binn und Rupfer, verichiebes nem feinen Porzellain, Raffeetaffen mit vergolbeten Ranbern, Spiegeln, Geffeln, einem Sangfaften von Gidenholz mit Gladthuren, Rommed . und anbern Sangfaften, Tifden mit Steinplatten, einem nufbaumenen Blad. faften, eichenen Bettitatten, mehreren barches ten und anderen Betten, Betraibfaden, mehreren Bimmertburen und Kenftern, einer gros Ben bledernen Dfenfurvel , einer großen Malie maage, einer großen eifernen Thur, eifernen Bittern, perfdiebenem von Gifen, nebit fouft noch mehr andern hier nicht genannten Begens ftanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begablung öffentlich verangert.

Bemerkt wird noch, daß am Samstag vor ber Bersteigerung von 12 bis 2 Uhr verschiebene große und kleine Fässer versteigert werden.

Bogu höflichft einlabet

28. Riebl, Muftionator.

Montag ben 22. Juni 1840 unb folgenbe Tage Radmittage 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 68. im Römling, über zwei Stiegen, verschiebene Mobilien und Kausgeräthschaften, besichend im Stockubren, Spiegeln, Lilbern, einem Schreibeitsch, Anaupees, Sessen, Ratebers, Bachs und Budperkaften, Thees und andern Tischen, Benfatten, seinen, Bettikatten, feinen porzellainenen und gemalten, nebit fupfernen

ginnernen und messingenen Geschirren, an ben Meifbietenben gegen sogleich baare Begahs lung öffentlich verteigert. Wogu bolitche einsabet

Job. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 25. Juni 1840 Rachmittags zwei Uhr, werben in Lit. F. No. 6. am Kohlenmart, in bem hause bes herrn Teiffel, Eisenhänblers, eine Stiege hoch, werschiedene Berlasseusschafts Effetten, beste die herr beite der Berlasseusschafts Effetten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten, Betten in herrens und Krauensliedern, Betten wirt hauben, Bettsätten, einer hängsuhr in einem eichenen Kasten, mehreren großen Kisten mit Eisen beschälagen, Servietten, neb noch mehr anderen hier nicht genannten Gegenständen an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einladet Miedl, Auftionator.

Dienstag ben 30. Juni 1840 unb folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32. in ber Glodengaffe, verschiebene Berlaffenichafte - Effetten, beitebenb in gols benen und filbernen Uhren, golbenen Dhrens und Fingerringen, neuen porzellainenen, bes fchlagenen und gemalten Tabadopfeifen, Bers ren = und Frauenfleidern, mehreren Reften Bardent, mehreren Studen geinmanbe. Rate tune, Bollenzeugen und Saletuchern, einer Partie ungebleichten Garns, einer Partie Seife, Tifchen und Bettitatten, verschiebenen ginnernen, tupfernen, meffingenen und eifernen Gefchirren und fonft noch allerlei nütlichem Sausgerath an ben Deiftbietenben gegen fos gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Raufelustige werden biezu höflichst eingesaben von

Joh. Suber, Auftionator.

In Lit. B. Nro. 32 in ber Glodengaffe, befinder fich ein muffatifiched Inftrument (Aeglich), welches jur Kirchen und Choral-Mufit geeignet, und gu vertaufen ift. Die

3weiter Bogen ju Rro. 24. des Regensb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

Giuficht frevon fann ju jebergeit genommen merben bei

Joh. Suber, Muftionator. Gine große Padfifte ift ju verfaufen.

Rabered im 21. C.

Gine bubiche Ruchen : Anricht wird um billigen Preis ju faufen gesucht. Maberes. im 21. C.

In Biegeteborf nachft Regeneburg ift ein zweiftodiges Wohnhaus, bestehend in 4 Bims mern, Ruche, Speis, Reller, Ctall zc., einem Burggarten, bann Ctabel und 5 Taamert Relb in vertaufen. Der Gigenthumer hievon ift im 21. C. ju erfragen.

Ein breiftodiges Wohnhaus mit großen Garten und Stallung auf 3 Pferbe ift aus freier Sand ju vertaufen burch bad

Commiffions: und Unfrago:Bureau. D. Anöllinger.

Mehrere Wohnhaufer mit ober ohne Garten, bann ein in ber Rabe von Regensburg bes finbliches Bafthaus ift aus freier Sand gu perfaufen, burch bas

Commiffione: und Unfrage:Bureau. 33. Anöllinger.

Mnieige.

In einem gur argilichen Praris fehr portheilhaft gelegenen Pfarrborfe bes Ronial. Landgerichts Mitterfeld ift eine reale 23as bergerechtigfeit unter fehr annehmbaren Bebingungen ju verfaufen.

Raufeluftige mochten fich in portofreien Briefen an ben Unterzeichneten wenben.

Mitterfels bei Straubing am 3ten Juni 1840.

Grafberger, Ronigl. Abvofat.

Die Behaufung Nro. 17. in Rumpfmuhl mit Garten und einem Relbgrund ift taglich au perfaufen und bas Rabere bei ber Eigens thumerin bafelbit an erfragen.

Rranflichteit wegen gebenft Jemanb bas bier fein breiftodiges maifin gebautes unb auf einen fehr frequenten Dias liegendes Boins

baus, auf welchem bie reale Schmibaerechte fame haftet, und gur Beit noch ausgeübt mirb, aus freier Sand zu verfaufen,

Raufeliebhaber belieben fich bemnach bes nabern Aufichluffes wegen zu wenben an bas Commiffione: und Unfrage:Bureau.

3. Anöllinger. In ber Gesandtenftrage Lit. C. Nro. 104. ift ein aut erhaltener Rlugel mit 6 Oftaven

gu verfaufen. Quartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen find, ober gu

miethen geficht werden. Runftigen Freitag ben 19. b. Mts. merben bie Biefen der biefigen Baumannichaft in bem Schmidt'ichen Bauhof au Obermunfter an ben Dleifibietenben öffents lich verfteigert. Bemerft mirb, bag nur bie-

jenigen, welche jur biefigen Baumannichaft gehoren, an ber Berfteigerung theilnehmen fonnen. Pachtluftige laben hiege ergebenft ein Regensburg ben 15. Juni 1840.

bie beiden Borftande ber biefigen Baumannichaft. Comidt. Schäffer.

Peccessossessessessessessessesses In Lit. C. Nro. 104 Befandtenitrage, ift ber erfte und zweite Ctod, beftebenb, g jeber in 8 heigbaren Bimmern, gwei Ruchen, amei Speifen, amei holglegen, Boben und Reller, gemeinschaftliche Waschgelegenheit, entweber jeber Stod gufammen ober auch & abgetheilt, bie fimftigee Biel Jafobi gu ? o vermiethen.

Auf bem Reupfarrplag, Lit. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 3immern, Rammer, Ruche und allen Bequemlichfeiten, fegleich ober bis Biel Jatobi gu vernnethen. Bu erfragen bei 3. 3. Bogner Anopfmacher in ben brei Selmen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine fcone Bohnung ju vermiethen.

Raufmann Reuffer

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Salbe, ift bis jum Biel Jafobi ber gange weite Stock, beitehend in 10 heigharen Zimmern, Raumern, Garberobe, Speis, Rüche und allen andern Bequemlichfeiten zu verftiften, und bas Rahere barüber im 3ten Stock zu erfahren.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestebend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen Zimmer und Speife, Waschgelegenheit und mit aller Bequenlichfeit zu verftiften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edlaben täglich ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 44. ift ein Monatgimmer, mit der Aussicht auf ben Reuenpfarrplat, mit oder ohne Meubels zu vermietben.

Bei ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein laben ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod mir aller Bequemlichseit versehen bis Ziel Jasobi zu verftiften. Das Rähere ift baselbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Mos natzimmer zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Gebande ift im erften und brite ten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Neo. 183. ift bis Jief Allerheitigen bejets Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachstehenen Be- Randbiellen zu vermieihen: 5, beigbare Jummer, Garberobe, Riche, Geprie, einem Kaumerchen und Borflet; alles mit einem Gatter zu verschießen; fermer: ein eigener Keller, Holzege, eigenen Waschffrechenboben, neht Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Dobtdaumen, darin ein Sommerhauschen mit einem beigdaren Jimmerchen, a. v. Ubtritt; bann eigenem Waschbaus mit Wasserleitung.

Abhred im R. E.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In der obern Bachgaffe Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stod fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In der Maleritraße, junachft St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift die Salfte des Iten Stockes an eine folibe rubige Parthie bis Biel Jafobi zu vermiethen, und bas Rahere bierüber ebener Erbe zu erfragen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 68, neben ber Jauptwache, if ber zweite Grod zu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen. Raufmann Des ger.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erste Stock, bestehend in 5 gimmern, Kochgimmer, Sochlafalfoven, Specife, Ruche mit geschlossenson Mammin und Plattenberth, alles mit einem Gatre zu versperren, sanumt allen übrigen Bequenslichseiten zu vermiethen und bis Allerheitigen zu beziehen ermiethen und bis Allerheitigen zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirted Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber erfte Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten bei Unterzeichnetem zu verftiften.

C. 21. Gottfried, im fcmargen Abler, E. 66, bei St. Caffian.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeramsplate, ift im Sintergebaube ein Quartier, bestehend in zwei heizbaren und einem unheizbaren Zimmer und sonitigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und bis Jasobi zu beziehen. Das Nahere bei Alois Mühl, Bierbrauer im Bruderhans.

In der Marimiliansftrage Lit. G. Nro. 30 ift täglich ein Monatzimmer mit Rabinet zu verftiften.

Bei Unterzeichnetem, in Lit. B. Nro. 97, Gefandtenftrage, ift ber erfte Stod, gang nen

hergerichtet, im Gangen ober abgetheilt gu verftiften und täglich ober bis funftiges Ziel Jacobi gu beziehen.

Dr. BBeber.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 Bimmern, Ruche und fon-fliger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju verfeerren, bis Satobi zu vermiethen.

In bem Stabel Lit. A. Nro. 85. ift ein großer Boben bis Biel Jafobi ju verstiften.

In Lit. E. Nro. 24, in ber Ballerftrage, ift ber erfte Stod bis Jafobi gu verftiften.

In Lit. H. Nro. 126. nachft ber Sallers uhr ift im zweiten Stod ein Quartier bis Jatobi zu verftiften.

Im Saus Rro. 26. in Rumpfmuhl find

In Lit. A. Nro. 23 ift ber gweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ic. bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 136 ift ber erfte Stock mit 4 beigbaren Bimmern und allen Bequems lichkeiten bis Satobi ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 3immern, Ruche, Speis und Dafche gelegenheit taglich zu beziehen. Maheres ift zu erfragen in Lit. G. Nro. 109 bei Reihl.

Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ift ein febr bequemes, trodnes, belles und gut heigbares Quartier, bestehend in 4 beigbaren Zimmern, einer eingebeckten Ruche, Madingelegenheit, Trodenboben und Reller, bis fauftiged Biel Jatobi zu vermiehen. Raberes bei bem Eigenthumer zu erfragen.

Im hanfe Lit. F. Nro. 121 find zwei fleine angenehme Zimmer mit Bebienung billig zu vermiethen und konnen fogleich bezogen werben.

Runftiges Biel Jatobi ift in bem Sause Lit. H. Nro. 121. ein Quartier zu verstiften, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Ruche, holzlege, eignem Boben und gemeinschaftliche Baschgelegenheit fammt Rellerantheil.

In ber Schäffergaffe Lit. G. Nro. 111. ift eine fchone Bohnung bis Satobi gu vermiethen; auch tann folche einige Zeit eher bezogen werben.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 6. am Rohlenmarkt, ift in ber erften Etage ein febr fcones Duartier zu vermichen.

Bei Badermeifter Meier, Lit. H. Nro. 127, nachft ber halleruhr in ber Ditengaffe, ift ein Quartier mit zwei Zimmern, einer Kammer und Rache, an eine ftille Familie bis Jafobi zu verftiften.

Eine Wohnung, bestehend in 3 heigbaren Bonnmern, Ruder und Bafchgelegenheit, ift mit bem babei bes sindlichen Bobie und Blumengarten täglich gu verstiften, und bas Nahere hierüber zu errfragen im

Commiffions: und Anfrags:Burcan. P. Anoellinger.

In Lit. E. Nro. 20 ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubel, zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 63 ift ein Monatzimmer ju vermiethen.

In ber Marimiliausstrafe Lit. G. Nro. 138 ift ju ebener Erbe ein Logis sammt Remise und Stallung bis auf bas Biel Jakobi ober Allerheitigen zu verftiften.

In ber Marichaliftraße, Lit. C. Nro. 27, ift ein Quartier, bestebend in 3 3immern, wovon zwei heigbar find, einer Garberobe, Ruche, eigenem Reller, Boben und holglege, zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 18. fub 2 3immer mit Mudficht auf ben Domplay bie iften August, mit ober ohne Meubel, zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 135. ift täglich ein meus blirtes Monatzimmer zu verstiften. Auch ift bafelbit frifche Tinctur gur Bertilgung ber Bangen angefommen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erfte Stod, bestehend in 5 neu gesmalten Zimmeru, mit Jalousse Kalen und Borsefenstern verschen, dam einer Speise, Rude, Reller, Maichgelegenheit, Holglege, Arodenboben und gemeinschaftlichem Garten bis fünftiges Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 19 in der Engels burgergaffe ift ein Quartier, bestehend in zwei Zimmern, einem Kabinet und Kammer, Ruche, Holzlege und sonstigen Bequemlichfeiten an eine ruhige Familie täglich zu vermietben.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift im hinterhaufe ein fehr helles Quartier, das mit einer Thur gang abgeschloffen ift, an rubige Leute täglich zu verniethen. Es enthält im erften Good Jimmer und Kabiner, fehr hubsche Küche mit holz ersparenben Plattenberd; im zweiten Stod eine große Wobens fammer, und sonlige Vequentichfeiten.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Mabchen, welches hausmannstoft tochen, im Naben, Rieibermachen und allen weiblichen Urbeiten geübt, fich über Treue und Kieiß ausweisen tann und fich aller hauslichen Arbeit unterzieht, sucht bis Biel Jatobi hier ober auf bem Lande einen Dienft. Naberes im 21. C.

Es sucht Zemand unter ber Berficherung ber volltommenften Correctheit, fich mit Albschriften u. a., sowohl in als außer bem hause, zu beschäftigen. Raberes im A. E.

Ein gestiteter Junge tann bei einem Schulpmacher täglich in die Lehre treten. Raberes im 21. C.

Gin Junge von orbentlichen Eltern, welcher Luft hat bie Buchbinderei zu erlernen, fann unter annehmbaren Bedingniffen täglich in bie Lehre treten. Raberes im M. C.

Eine Person von mittlern Jahren suche Dienft in eine ftille haushaltung, ober als gabnerin ober Zugeherin. Raberes im M. E.

Eine hiesige Burgeretochter, evangetischer Religion, die Sausmannstoft fochen, und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, undt bis nächstes Ziel einen Plat. Näheres im A. C.

Ein junger Meufch von orbentlichen Eleten, welcher fabig an Aräfen ift, und Luft hat, die Schreinerproefsion zu erfernen, fann swohl mit, als ohne Lehrgeld täglich in die Lehre treten, und bas Nahere im A. E. zu erfragen.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Sonntag ben 14ten Juni ist ein Fingerring gesunden worden. Der rechtmäßige Eigenthumer fann selben gegen Einruckungsgebühr in Lit. B. Nro. S1. in Empfang nehmen.

Capitalien.

900 - 1000 fl. find fogleich ober bis jum Biel Satobi ju verleihen. Raberes im 21. C.

600 ober 700 fl. find im Landgerichts Begirt Stadtambof ober in Regensburg auf erfte Sppothet fogleich zu verleihen, und zu erfragen in Lit. A. Nro. 52. am Weißgars bergraben.

2000 fl. im Gangen ober theilweise find auf erfte sidere Hopvothet im hiesigen Stadte gerichtsbezirke over im Königl. Landgerichts-Bezirke Stadtamhof sogleich oder bis Jafobi zu verleihen. Näheres im A. E.

. 1200 fl. find auf sichere Spyothet gu 4 Procent im hiefigen Stadtbegirf ober Kanbegericht Stadtambof sogleich ohne Unterhandler gu verleihen. Das Rahere bei der Eigenthumerin Nro. 3. in Rumpfmuhl.

Bevolferunge = Muzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr gu Gt. Illrich:

Geboren: 6 Rinber, 4 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 5. Juni. Frau Anna Schuner, Bergolberd-Wittme, 61 Jahre alt, an Eungenlähmung. Den 6. Anna, unchlich, 5 Monate alt, au Fraifen. — Franz, 8 Monate alt, an Hardjen. — Hand, 8 Monate alt, an Diarrhoe, Bater, Johann Lengberger, Beisiber und Jimmermann. — Michael, 30 Wochen alt, an Fraifen, Bater, Herr Michael Romanino, Bürger und Kaufmann. Den 7. Jungfrau Anna Maria Auer, Handbessigerischer, 38 Jahre 9 Monate alt, an Lungenichwindhucht. Den 8. herr Joseph Lohver, burgert. Schneibermeister, 80 Jahre alt, an Atterfochwäche.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getrant: Den 8 Juni, Leopold Zuerl, Burger und Schneibermeifter, mit Ratharine hofmeifter, Beifigere Zochter,

Geboren: 9 Rinber, 4 mannlichen und 5 meiblichen Geichlechte.

Gestorben: Den 6. Juni. Ein urreifes Knäden, Bater, herr Kein, Kürfil. Thurn und Laris'ichme Domaineurath. — Ein nothgetaustes Mädchen, 3/4 Stunde alt, an Schwäche, Bater, Jafob Schmibbauer, Saudestnecht. — Elisabethe, unehlich, 11 Monate alt, an Plattern. Den 7. Margaretho, une

ehlich, 1 Jahr alt, an Abzehung. — Johann Klein, Soldat beim K. B. Linien-Infanterie Regimente Gumppenberg, 25 Jahre alt, an Ausgenvereiterung. Den 8. Leonhard Bünder, 17 Jahre alt, an histiger Gehirnhöhlen-Wasserfuchen in Desterreich, 17 Jahre alt, an histiger Chirmhöhlen-Wasserfucht. Den 9. Andread, unehlich, 1/, Stunde alt, an Schwäche. — Herr Most Ernes von Diet, K. B. quiedeirter Regierungs-Kauzellist, 74 Jahre alt, an Echwäche. — Dern Ausgenstein, 70 Jahre alt, an Schlagsluß. Den 12. Herr Michael Wausser, 50 Jahre alt, an Schlagsluß. Den 12. Herr Michael Wausser, Gergeaut beim K. B. Infanterie Regimente Gumppenberg, 43 Jahre alt, an Zehrseber.

In ber protestantischen Gemeinbe.

a) In der obern Pfarr:

Geboren: 5 Rinber, 1 mannlidjen und 4 weiblichen Geschlechts.

b) In der untern Pfarr :

Geboren: 1 Kind manulichen Geschlechte. Geschorben: Den 5. Juni. Georg Migust, uneblich, 23 Tage alt, an Nigebrung. Den 8. Maria Salome, 76 Jahre alt, an Lungenentzündung, Wittwe bes Andread Sertiums Diezigigmann, Kürgere und Gastgebs. Den 9. Regine Dorothee, 2 Jahre 1 Monat alt, an Fraisen, Bater, herr Georg Sigmund Pfann, Bürger und Weingassiged. — Johann Jackarias Haad, Bürger und Baumwolkhabler, verheitathet, 70 Jahre 3 Monate alt, an Emträftung.

— 329 —

Chictal : Labung.

Thomas Amann, lediger Bauerefohn von Aften, ift feit bem ruffifchen Feibzuge vermißt; baher wird berfelbe ober feine allenfallfigen Dedeenbenten aufgeforbert, innerhalb Wonaten

a dato hierorts fich zu melben, außerbeffen fein aus 3000 fl. bestehenbes Bermögen ben nachsten Bermanbten bestelben ausgehanbiget werben wurde.

Stadtambof ben 6ten Juni 1840.

Ronigliches Landgericht Stadtambof.

Dir. leg. abs. b. Ruf, Affeffor.

.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 15. Juni 1840.

Getraides Gattung	Getraides	Boriger	Neue		Banger Seuti.	Bleibt	Bert	faufe : J)reife	Begen b	
	Reft -	Reft - Bufubr	Schran. nenftand		im Reft	Dochie	Mitte lere	Min- befte	ges fallen	ges flieger	
	Goff.	3.bfl.	Schfl.	்க்ரி.	3dyfl.	fl. fr.	fl. fr'	ft. fr.	fl. Pr.	1. 1-80	
Waigen	-	417	417	417		14 21	14 4	13.27	- 5	-1-	
Rorn	-	124	124	124	-	9,43	0 37	0 31	- 1		
Gerfte	3		3	-	3						
Saber	1 -	203	203	203	- 1	4 30	4 32	4 22		_ _	

Bifrualien : Zare im Polizenbeziete 9	tegenoburg. Juni 1840.
Brobtege: fr.bl.bisfr.bl. Ein Ripfel ju 6 E. — D. 1 S. Ein Ripgenlaid pu 6 K. Ein Roggenlaid pu 3 K. Ein Roggenlaid pu 3 K. Ein Roggenlaid pu 1 K. Ein Ripf oder Koppel ju 1 K. Ein Kipf u 24 Loth Ein Kipf ju 24 Loth	Mehi Mehi Maa Mittelmehi 2 38 9 3 5 - Mittelmehi 2 6 7 3 4 - Holmehi 1 36 5 3 5 - Holmehi 1 36 5 2 3 3 1 3 3
1 Maß Sommerbier auf bem Ganter 4 ft. 3 bl. 1 S. bei ben Brauern 5 ,, t ,, 1 Bittualienpreife burch bie fecie Concurreng re	" weißes Baigenbier 5 ,, 3 ,, gulirt. Bom 14. bis 20. Juni 1840.
Ein B. gutes Ochsenfleisch toftet g fr. 2 bl. bei ben Freibantmeggern , 9 , 1 ,, Ein B. Kalbfleisch , 8 , - ,,	Ein &. Schaffleifch toftet 8 fr bl.
f. tr. ol. bisft. ol. ol. ol. ol. ol. ol. ol. ol. ol. ol	Saner. Nüben ber gr. d. Weeten

Beila

St. neir

Red

Der rechtofunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Ф rabr. Жадiftrat.
(hiegu eine Brilage.)

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 25.

Dienstag ben 23. Juni

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die Erbauung einer proteftantifden Rirde gu Elmftein, Bandtommiffariats Reuffaht betreffend.

Die im rubrigirten Betreff im Intelligengblatte fur bie Dberpfal; und von Regents burg burch bie R. Regierung ergangene allerhochfte Musschreibung bes R. Minifteriums bes Innern vom 7ten b. Dite. wird burch nachfolgenden Abbrud mit bem Bemerten gur Reunts nif gebracht, baß bie anbefohlene Collette unverzüglich realifirt wirb.

Regendburg ben 19ten Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Minifterium des Innern.

Muf ben Bericht vom 14. April I. 36. im rubrigirten Betreffe mirb ber R. Regierung ber Pfals, Rammer bes Junern, eröffnet, bag Geine Dajeftat ber Ronig ben borgelegten Entwurf Lit. A. gu einer neuen protestantifchen Ritche in Elmftein, verauschlagt zu 7955 fl. 34 fr., mit bem Beifate allergnabigft gu genehmiger geruht haben, bag gur Dedung bee noch fehlenden Reftes ber Bautoften gu 5632 fl. 2 fr. Bei ber Ungulanglichfeit bes Gemeinbes und Rirchenvermogens eine Saustollette bei fammtlichen protestantischen Bewohnern bes Ronigreiches veranftaltet merben burfe.

Die Konigliche Regierung, Rammer bes Innern, bat hiernach bas Beitere geeignet

anquordnen, und empfängt anliegend bie fammtlichen Berichtebeilagen gurud.

München ben 7ten Juni 1840.

Den Bedarf von circa 600 Rlafter Brennhols pro 1840/41 fur Die Commune in Regeneburg betreffend. Der Bebarf von eirea 600 Rlafter Brennholz, bestehend aus Richten- und Rohrens holy wird

Mittwoch ben 1. Juli b. 38, Bormittage 11 11br in biebfeitiger Rammerei an ben Wenigftnehmenben verfteigert, wogu Lieferungeluftige hiemit eingelaben merben.

Regensburg ben Sten Juni 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

MIbrecht.

Mus ber Berlaffenschaft bes Rurftlich Thurn und Tarie'fden herrn geheimen Rathes und Leibargtes, herrn Dr. Elias von Befling, murben anber übergeben; 50 fl. fur bas evangelifche Baifenhaus babier, 50 fl. für bas evangelifche Kraufenhaus babier, 25 fl. ber hiefigen neuen Rnaben Befchäftigungs : Unitalt, 25 fl. ber Bilbunge : und Befchäftigunges Anftalt armer Mabden. - Bofur biemit öffentlicher und herglicher Dant ausgesprochen wirb.

Regendburg ben 16. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtsfundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Donnerftag ben 23ften b. Dite., Radymittage 3 Uhr, wird im protestantischen Bais fengarten Lit. I. Nro. 29. altes nur mehr gum Berbrennen taugliches Bauholg in feche fleinen Parthien öffentlich verfteigert; wozu Steigerungeluftige hiemit eingelaben merben. Regendburg ben 19. Juni 1840.

Etabt: Magiftrat,

als Abministration ber protestant. Wohlthatiafeite: Stiftungen.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer. . Allbrecht. Bon einem froblichen Cirtel ber Bader Innung im golbenen Baren wurden fur bie Urmen 2 fl. übergeben. - Bofür öffentlich bantt

Regendburg am 20ften Juni 1840.

Urmenpficafchafte: Rath. bon Thon : Dittmer.

Wendler, Magiftraterath.

Erich.

Durch bas Rürftlich Thurn und Taxis'iche Civilgericht I. Inftang murbe gemäß lette williger Bestimmung bes verftorbeneu Rurft, Gebeimratbes herrn Dr. Glias v. Seftling ein Bermachtniß von funfzig Gulben für ben Lotafarmenfond hieher übergeben.

Bofur ben gebührenben Dauf hiemit öffentlich barbringt

Regensburg ben 17ten Juni 1840.

ber Armen: Pflegfchafte: Rath. Der Borftand rechtefo. Burgermeifter: p. Thon : Dittmer.

Erich.

Land = u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Der Rleifchbebarf von 60 Bentner täglich ber vom Iften bis 13ten Geptember b. 36. einschlufig, in bem lager bei Marnberg verfammelten Seeresabtheilungen, foll an bie menigfinehmenben gewerbeberechtigten Deger jur Lieferung überlaffen werben. Diejenigen Perfonen, welche fich bemnach über ihren guten Peumund und bie jur Leiftung einer Raution und ber Uebernahme biefes Befchaftes erfore berlichen Bermogens-Berhaltniffe burch obrigfeitliche Attefte ausweisen fonnen, und biefe Lieferung ju fleinen ober großern Theilen übernehmen wollen, fonnen fich taglich bis jum 14. Juli b. 36. einschlußig, bei ber Rager . Berpflege . Commiffion, in Rurnberg (Pfannenfdmibes Gaffe Nro. 524.), einfinden, bie nabern Bedingniffe bafelbft vernehmen, und ihre Angebote ju Protofoll geben. Rad biefen Termin bleiben alle weitern Ungebote unberüdfichtiget.

Rurnberg ben 18ten Juni 1840. Die angeordnete Lager : Berpflege. Commifion.

Gefesticher Borschrift gemäß wird bie summariche llebersicht über die Rechnungs-Ergebniffe bes protestant. Eultus-Stiftungsber- mögene ber Kreishauptstabt Regensburg von bem Berwaltungsjahre 1838/39 in nachste-

hendem Abdrud jur öffentlichen Kenntniß gebracht. Regensburg am 14. Juni 1810. Berwaltung des protestant. Eultus. Etiftungs: Bermögens. Sermann, Borstand.

Summarifche Heberficht

über bie

Rechnungeergebniffe bes proteft. Gultusftiftungevermogene von bem Bermaltungejahr 1838/39.

Bortrag ber effectiven Ginnahmen	Betrag	Bortrag ber effectiven Ausgaben	Betrag
II. Cinnahmen des laufenden Jahres: 1 Aus dem rentirenden Stiftungs-Ber- mögen a) Jinsen von Activo-Kapitalien b) Ertrag aus Nealitäten e) Ertrag aus Nealitäten	1256 56 s 1256 56 s 1256 56 s 1256 1256 1256 1256 1256 1256 1256 1256	I. Auf den Bestand der Borjahre: Passweite, Zahlungerücklände is. Undsgaben des laufenden Jahres: Unst die Berwaltung: a Bestodungen und Remunerationen des Berwaltungs Personales b) Regiebedüssinsse com den der Gristungsweck Unst den Gristungsweck Unst den Gristungsweck Unst Gehnbenrisgung Unst Sexzischung Unst Sexzischung Unst Gententationsbeiträge an andere Kassen Ern ausgeliebenen Activ Rapitation und geseisteten Activ Borschusse	55— 77 14 2426/ 2964 59 ⁴ / ————————————————————————————————————
Summa ber Einuahmen Einnahme Ausgabe Ueberschuß Rermögen: a) rentirenbes b) nicht rentirenbes 31376 f	Apic	10 10 15: 4568 fl. 75/a fr. 3458 fl. 23% fr. 1109 fl. 443/a fr. 2coulden:	

Mbaleichung:

Berwaltung bes protestantischen Cultus Stiftungs Bermögens.

Sagen, Caffier.

Bom Ziele Michaeli heur. Jahrs an wird de Brauhaus zu hakenberg, Königl. Land gerichte Regenfauf, mit ben dazu gestörige Gebauben, Brauntweinbreunerei, Scheunen und Hefraum, Faßschupe und Sommerteller, Schiff und Geschirt, so weit selches vorhanden if, an ben Meistötetenden verpachtet. Auch werben Kaufsauträge angenommen.

Der Jager Feberl ju Saugenborf ift angewiesen, Pacht : und Raufeluftigen felbes

porzuzeigen.

Eben so werben auch von biesem Ziele an bie vorhandenen Lessonmiegründe, als: 62 Dezim. Gärten, 106 Tagw. 75 Dezim. Recter, 18 Tagw. 14 Dez. Wiesen, und gegen 20 Tagw. Obenng, so wie auch mehrere Weiber an den Weistbetenden vorbehaltlich söderer Genehmigung einzeln, im Gaugen aber nur ohne Detonomiegebäude verpachtet. Die weitern Bedingungen können jederzeit bein Kassenant dahjer eingeschen werden.

Die Berpachtung geschieht im öffentlichen Steigerungswege, wozu Tagefahrt auf ben 4. Aluguft lauf. Jahrs

Bormittags 9 11hr in loco hatenberg anberaumt wirb, und Pachtluftige hiezu vorgelaben werben.

Regensburg ben 17. Juni 1840.

Stifts: Raftenamt zur alten Rapelle. Fr. J. Geiler, Raftner.

Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen x.

Bei bem hintritte in ein befferes Jenfeits und bem Begrabniffe unfered innigft geliebten Batten, Baters, Groß, und Schwiegervaters,

Georg Friedrich Demmler,

Bürgers und Kaufmanns, empfingen wir von verehrten Freunden und Berwandten so viele Beweise inniger Theile nahme und wahrer Freundschaft, daß wir und aufgeserbert fahlen, untern anfrichtigsten berzlichsen Dank biesur auszusprechen, und

verbinden bamit bie Bitte, und auch ferner

Ihr gutiged Wohlmollen zu bemahren. Die Sinterbliebenen.

Für bie gutig bezeugte Theilnahme mahrend ber Kranfheit und bei dem Tobe meines geliebten Brubers, herrn Forstmeisters

Willibald Streitl,

so wie für bie gablreiche Begleitung bei beffent Begräbnis, insbefondere für bie troftreichen religiöfen Zuserüche bed Hert Gestlichen, und die Bemühungen seines Herrn Arztes, single ich mich verpflichtet, hiemit meinen wärmsten Dauf barzubringen.

11rfula Streitl, Schwester, im Ramen ber übrigen Geschwisterte.

Allen Denen, welche unsern geliebten Gatten, Bater, Schwieger- und Großvater, herrn Johann Jacharias Haas, burs gerlichen Baumwollhandler, jur Grabebushe begleiteten, sagen wir unsern verbinblichien Dank. Besonders danten wir seinen Titl. herrn Beichtvater, für die vielen Besuche und trostreichen Insprüche, die er ben Bollende und trostreichen Insprüche, die er ben Bollende während seiner langen Krantheit erzwiesen das

Die Hinterbliebenen.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

eeseeseeseese

Unterzeichneter erlaubt fich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seinen Laben am Wadmarkte wieder eröffnet hat, und bittet um zahlreichen Zuspruch und gefällige Abnahme.

G. Muernheimer, jun.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, baß er alle Samstag Mergens 7 Uhr bier ankomut, bei Bierbrauer Birger in Stadtambef einstellt, und Nachmittags 1 Uhr wieder abgeht, und empfiehlt sich workommenden Fallen zu pünktlichen Austrägen ganz ergebenis

Wolfgang Schaller, fahrenber Bothe von Burglengenfelb.

Ordentliche Mitlefer ber allgemeinen Zeitung, bes Korrefpondenten b. u. f. D., ber Landbotin ic. tonnen unter billigen Bedingniffen noch eintreten. Raberes im R. G.

Bu verfaufen und im Ungeige-Comtoir gu erfragen :

1) Reuefted Conversations Reriton für alle Stände. 8 Bande gr. 4. Leipzig, Bruggs mann'iche Berlagebandinng.

2) Berghaus, allgemeine lanbers und Bols ferfunde. Prachtwerf, gang neu.

3) Schillers fammtliche Werfe in 12 Bans ben mit Stablitiden.

4) Walter Ccott, gang vollständig.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstag ben 25. Juni 1840 Rachmitstage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 6.

am Kohlenmartt, in dem Saufe des herrn Teiffel, Eisenhändlers, eine Stiege boch, verschiedene Bertalsenschafts Effetten, beste hend in Herren; und Frauenkleidern, Besten Kettmässen, Tischen, Briegeln, Bibern unter Glas und Rahmen, Bettstätten, einer hänguhr in einem eichenen Kallen, mehreren groken Kissen mit Gisen beschlagen, Serviettenund andern Pressen, Jinn, Rupfer und Eisen, nebst noch mehr andern bier nicht genannten Gegenständen an den Meinbietenden gegen so gleich baare Begahlung öffentlich versteigert. Wogu bölichse einiader

Wish Orner

Riedl, Auftionator.

Dienstag ben 30. Juni 1840 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32. in ber Glodengaffe, verschiebene Berlaffenfchafte Effetten, bestehend in gols benen und filbernen Uhren, goldenen Dhrents und Kingerringen, neuen porzellainenen, bes fchlagenen und gemalten Tabaderfeifen, Berren : und Frauenfleibern, mehreren Reffen Barchent, mehreren Ctuden Leinwands, Rattund, Wollenzengen und Saldtuchern, einer Partie ungebleichten Garns, einer Partie Ceife, Tifden und Bettftatten, verichiebenen ginnernen, tupfernen, meffingenen und eifernen Beschirren und fonft noch allerlei nütlichem Sausgerath an ben Meiftbietenben gegen fos gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Ranfolustige werden hiezu höflichst eins-

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 2. Just 1840 und folgene Tage Nachmittags wei Uhr werben in Lit. D. No. 138, biuter bem Nathhaus, verschiebene Bertassenschaftse Effetten, beste in Stochuben, herrens und Frauenstleidern, Leide, Renn mod und Kleiberfässen, Nacaß und balb Maghentagen, Tischen, Studien, Seiffen, Midden, Seiffen, Messen mehr und Rester und Rahmen, Messing, Bischen und Mahmen, Messing, Gisen und band mehr mehren hier nicht genannten Gegensänden an den Meisteiteiten

ben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich perfleigert.

Bogu höflichft einfabet

Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben 2. Juli 1840, Bormitstags von 10 bis 12 Uhr, wird bas haus Lit. D. Nro. 1011, am Ect ber Denauftraße und Weingasse, mit vorbehaltlicher Genehmigung bes Titl. herrn Eigenthumers, an ben Meistbietenben öffentlich losgeschlagen. Rähere Ausklunft hierüber gibt

30b. Suber, Anttionater.

Montag ben 6. Inti 1840 und folgeube Zage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Weißgerbergraben, verschies bene Bertasten und Fingerringen, einem in goldenen Obrens und Fingerringen, einem in Gotd und Silber gefaßten Ehrens Orten, Mannds und Frauentleidern, Wässche, Setten, eingelegten und volitirten Kommods so anbern zweithürigen Kleiberfässen, Kanapeessund Seiflegestellen von Kirschbaumholze, Jinn, Kupfer, Meffing, Glien, nebst anbern brauchsbaren und nüblichen Effetten, an den Meisseibetenben gegen baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Wogu höflichft einlabet

Muernbeimer sen., Anftionator.

Mittwoch ben 15. Juli 1840, und felgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. G. Nro. 154, beim Weih Ct. Peteres there in bem Saufe bes herrn Raufmann Eglfeer, über eine Stiege, verschiebene Berlaffenfchafte : Effetten, benichenb in filbernen Eg: und Raffeelöffeln, filbernen Schuhs und Sofenschnallen, einem Degen mit Porté-Epée, einer mit Golb gestidten Uniform, Stoduhren, herren-Rleibern, Leibe und Bette mafche, Betten, Bettftatten, Rommode Rleis bers und anderen Raften, Spiegeln, Gefs feln und Ranapeed, runden und andern Tis fchen, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen; bann fchließlich einer Cammlung von Buchern verfchiebenen Inhalte; und fonft noch mehr ans

bern hier nicht genannten Gegenständen an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Begablung öffentlich verfteigert.

Bozu boffichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Ein breiftödiges Bohnhaus mit großen Garten und Stallung auf 3 Pferbe ift aus freier hand zu verkaufen burch bas Commiffione- und Anfrage-Bureau.

P. Anöllinger.

Die Behausung Nro. 17. in Rumpfmubl mit Garten und einem Felbgrund ift täglich gu verkaufen und bas Rabere bei ber Eigenthumerin baselbst zu erfragen.

In ber Gesandtenfrage Lit. C. Nro. 104. ift ein gut erhaltener Flügel mit 6 Oftaven ju verfaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. C. Nro. 104 Gesandtenstraße, is der erste und weite Erod, bestehend, sied ber erste und weite Erod, bestehend, sied ber erste und weite Erod, bestehend, sied er in 8 heizbaren Jimmern, zwei Kidden, swei Eroffen, zwei Hossten und Westeller, gemeinschaftliche Waschgelegenheit, erstweber jeder Erod zulammen oder auch abgetheist, bis fünstiges Ziel Jasebi zu vermiethen.

Auf bem Renpfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 gimmern, Rammer, Ruche und allen Bequemlidfeiten, fogleich ober bie Biel Safobi gu vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Knopfmacher in ben brei Seinen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Storf ift eine ichone Wohnung zu vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Jiel Jatobi ber gange meite Sted, bestehend in 10 heigbaren Jimmern, Rammern, Garberobe, Speis, Ruche

und allen andern Bequemlichfeiten ju verftiften, und bas Rabere barüber im 3ten Stock gu erfahren.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, beitebend aus 3 ausgemalten Zimmern, Ruchen Zimmer und Speife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit zu verfliften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edlent täglich ju verftiften.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72 ift ein Laben ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten Grod mir aller Bequemlichfeit versehen bis Biel Jafobi zu verftiften. Das Rahere ift bafelbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Gebaude ift im erften und britten Stod; ein Quartier täglich zu vermiethen.

In bem hause Lit. A. Nro. 183. ift bis Biet Allerheitigen bieses Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachiehenden Be-ftandtheiten un vermieden: 5 beubare Jimmer, Garberobe, Rüche, Speis, einem Kammerchen und Borses; alles mit einem Eatter zu versichließen; ferner: ein eigener Keller, holziege, eigenn Wachtvockoben, nebt Autheil eines einem Garten mit mehreren tragbaren Obstbaumen, barin ein Sommerhanschen mit einem beibaren Jimmerden, s. v. Abtritt; bann eigenem Waschbaus mit Wasserleitung. Raberes im R. G.

In ber Barenstraße, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber obern Bachgasse Lit. C. Nro. 132 ift ber zweite Stock fur eine ruhige Familie zu vermiethen.

In ber Malerftrage, junachft St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie Salfte bes 3ten Stodes an eine folibe ruhige Parthie bis

Biel Jafobi ju vermiethen, und bas Rabere bierüber ebener Erbe ju erfragen.

In Lit. G. Nro. 41 ift ber erfte Stod, bestehend in 5 3immern, Rochzimmer, Schlafalfoven, Speife, Rache mit geschloffenem Ramin und Plattenherth, alles mit einem Gatter zu versperren, sammt allen übrigen Bequemblichfeiten zu vermiethen und bis Allerheiligen zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber tften Etage ju vermiethen und fogleich ju beziehen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber erfte Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten bei Untergeichnetem zu verftiften.

C. Al. Gottfried, im ichwarzen Abler, E. 66, bei St. Caffian.

In bem haufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeramblate, ift im hintergebande ein Quartier, bestehend in zwei beigbaren und einem unheizbaren Zimmer und sonstigen Beguemlichfeiten zu vermietheu und bis Jasobi zu beziehen. Das Nahere bei Alois Duhl, Bierbrauer im Bruderhaus.

In ber Marimiliansftrafe Lit. G. Nro. 30 ift täglich ein Monatzimmer mit Kabinet zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonfliger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, bis Jafobi zu vermiethen.

13n Lit. A. Nro. 23 ift ber gweite Stod,, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ic. bis Jafobi zu vermiethen.

Bei bem Schloffermeifter Pirner, Lit. D. Nro. 70., if ein fehr bequemes, trodnes, helles und gut heigdares Quartier, bestehend in 4 heigdaren Jummern, einer eingebecten Ruche, Balchgelegenbeit, Arodenboben und Relter, bis timptiges Ziel Satohi gu vermiehen. Raberes bei bem Eigenthumer zu erfragen.

Im haufe Lit. F. Nro. 121 find zwei kleine angenehme Zimmer mit Bebienung billig zu vermiethen und konnen fogleich bezogen werben.

Runftiges Biel Jatobi ift in bem haufe Lit. H. Nro. 121. ein Quartier zu verfiften, bestehend in 2 beigbaren Bimmern, Ruche, Bolglege, eignem Boben und gemeinschaftliche Bagidgelegenheit fammt Rellerantheil.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 6. am Robienmarkt, ift in ber erften Etage ein febr ichones Quartie zu vermiethen.

Bei Badermeifter Meier, Lit. H. Nro. 127, nichft ber Salleruhr in ber Ditengaffe, ift ein Quartier mit zwei Zimmern, einer Kaumer und Rache, an eine fille Familie bis Jafobi zu verfuften.

Bu Lit. E. Nro. 20 ift ein Monatzimmer mit ober chne Meubel, ju vermiethen.

In ber Marimitiansstrage Lit. G. Nro. 138 ift zu ebener Erbe ein Logie- sammt Remife und Stallung bis auf bas Biel Jafobi ober Allerheitigen zu verftiften.

Ju Lit. F. Nro. 18. find 2 Zimmer mit Musficht auf ben Domplag bis iften August, mit ober ohne Meubel, zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 135. ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften. Auch ift bafelbit frifche Tinctur zur Bertifgung ber Wangen angefommen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erfte Stod, bestebenb in 5 neu gemalten Zimmern, mit Jasusserben und Borfenstern versehen, dann einer Speise, Rude, Reller, Waschgelegenheit, Holgiege, Arodenboben und gemeinschaftlichem Garten bis fünftiges Jiel Jasobi zu versitien.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengaffe, ift im hinterhause ein fehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abzuschließen ift, an ru-

hige Leute taglich zu vermiethen. Es enthalt im erften Stod Zimmer und Kabinet, febr hublede, fin mit holg ersparenbem Plattenberte, im zweiten Stod eine große Bobenfammer, und sonfige Bequemtichfeiten.

Im Saufe Lit. A. Nro. 179 in ber Bollwirtergaffe ift ein fehr ichfon ausgemaltes Simmer für eine einzelne Person entweber sogleich, ober bis Biel Jatobi zu vermiethen.

Ju Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Gensbarmerie. Bebaube, ift im erften Stod ein Quartier, beftehend aus 4 heibaren 3immern, einer großen hellen Ruche, nebt allen sonftigen Begnemischein, ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 148 ift taglich ein Quartier zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 123. find mehrere Wohnungen im Gangen ober abgetheilt zu vermiethen. Näheres ift zu erfragen bei Karl Gig and bet, wohnhaft bei Müller, Buchbinber, in ber Wasterfraße, über 2 Stiegen.

In Lit. A. Nro. 47. ift bis Jafobi ein Quartier gu verstiften.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 3. in ber unten Bachgaffe, ift ber erfte Stod, enthaltend 5 aneinauberstoßende Immer, eine Ruche, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Waschgelegenheit, zu vermiethen.

Raufmann Bubler.

In Lit. E. Nro. 16., in ber Ballerstrafe, find Monatzimmer, und in ber Grub Bohs nungen und Stallung zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 52 ift ein freundliches Monatzimmer täglich zu verftiften.

In ber Brudftrafe bei ber Drecholere. Bittme Muller ift bis Jafobi ein Laben ju verftiften.

Eine ruhige Familie fucht in ber Mitte ber Stadt eine gesunde sonnige Bohnung von 4 Wohnzimmern, Rochzimmer, nobst allen fibrigen Bequemlichfeiten und Sausgarten. Gollte die Aussicht ber Zimmer in ben Garten gehen, so wurde diest vorgezogen. Raberes im A. E.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Junge von ordentlichen Eltern, welcher Luft hat die Buchbinderei zu erfernen, tann unter anuehmbaren Bebingniffen taglich in die Lehre treten. Räheres im A. C.

Eine Person von mittlern Jahren sucht Dienft in eine ftille Saudhaltung, ober als Ladnerin ober Zugeherin. Raheres im A. C.

Eine hiefige Bürgerstochter, evangelischer Religion, bie hausmanustost tochen, und sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, undt bis nächstes Ziel einen Plas. Näheres im A. C.

Ein junger Meufch von ordentlichen Eleten, welcher fabig an Kraften ift, und kult bat, die Schreinerproeffion zu erfernen, kann sowohl mit, als ohne Lehrgeld täglich in die Lehre treten. Das Rähere ift im A. C. zu erfragen.

Es wird bis jum Biel Jatobi eine Magb gesucht, welche tochen, nahen, waschen und fpinnen fann, und fich allen hanklichen Arbeis ten willig unterzieht. Raheres im 21. C.

Eine Person von gesetzem Alter, welche fom mehrere Jahre bei einem herrn Geift- lichen biente, und sich über gute Zeugnisse ausweisen kann, wunscht wieber in gleicher Eigenschaft bier ober auf bem Lande einen Dienit zu erhalten. Raberes im A. E.

Eine Röchin, welche im Rochen, Traufeine und andern häuslichen Arbeiten geübt ift, nub gute Zeugnisse besiet, wünficht hier ober auch auswärtig bei einer herrichaft einen ordentlichen Plap zu erhalten. Räheres im Mngeige-Comptoir.

Man sucht in eine fleine ftille haushaltung eine Person, die Hausmannetoft fochen, sauber farn, und sich auch aller haussichten und nahen kann, und sich auch aller haussichen Arbeiten unterzieht, und babei Zeugnisse über Areue, Fleig und sittliche Verhalten bat. Räheres im N. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Ein zugeflogener Ranarienvogel fann gegen Erstattung ber Inferationsgebuhr abgeholt werben. Raheres im 21. C.

Auf bem Wege von Regendburg nach Karthaus, wurde ein schwarzwollener Rins berswahl ben 13ten b. Mto. verloren. Der Finder wird ersucht, benselben gegen anges messeue Ersenntlichfeit, im A. C. abzugeben.

Capitalien.

600 ober 700 fl. find im Landgerichts. Begirf Stadtamhof ober in Regensburg auf erfte Sppothet sogleich ju verleihen, und zu erfragen in Lit. A. Nro. 52. am Weißgars bergraben.

2000 fl. im Gangen ober theilweise find auf erste fichere Sypothet im biefigen Stadts gerichtebegirte ober im Ronigl. Landgerichte Begirte Stadtamhof sogleich ober bis Jafobi zu verfeihen. Raheres im g. C.

1200 fl. sind auf sichere Spyothet ju 4 Procent im hiefigen Stadtbegirf ober kande gericht Stadtamhof sogleich ohne Unterhändler ju verleihen. Das Rähere bei der Eigenthümerin Nro. 3. in Rumpsmuhl.

Bevolferunge = Anzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Getraut: Den 15. Juni. herr Christoph Gerbrich Rerei, R. Kreids Casta Diener, L. St., mit Anna Antharina Zwinfel, I. St., Salzstadelwartere. Lochter.

Dalber Bogen gu Rro. 25. bes Regeneb. Bodenbl, v. Jahr 1840.

Geboren: 1 Kind weiblichen Geschlechts. Gestorben: Den 14. Juni. Johann Reonhard Burtart, Burger und Mefferschmibmeister, 43 Jahre 6 Monate alt, an Brustwasseriacht.

b) In der untern Dfarr :

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 weiblichen Geichlechts.

Gestorben: Den 6. Juni in Salzburg, und ben 13. fier begraben: Frau Maria Barbara, 63 Jahre 5 Monate alt, an zurückgetretener Gicht, Wittwe bes herrn Karl Anseim helb, Fürstl. Thurn und Taris'schen Stallweisters, Den 15. herr Georg Friedrich Demmser, Bürger, Kausmann, und vormaliger Magistratbrath, verheitrathet, 71 Jahre 5 Monate alt, an Entkräftung.

In der Dom: und Hauptpfarr zu Ct. Illrich:

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftor ben: Den 12. Juni. Frau Theresta Lehnert, bürgert. Schneiberdwittwe, 40 Jahre alt, an Abgehrung. Den 15. Maria, umehlich, 6 Monate alt, an Abzehrung. Den 16. Der hochwürdige herr Michael Magner, Shorvitar an ber hoben Domfirche, 67 Jahre alt, an Berfegung ber Gicht auf Rudenmart und Lunge.

In der obern Ctadtpfarr ju Ct.

Getraut: Den 16. Juni. Georg Thomas Braun, Beifiger, mit Rofina Suber, von Sünching.

Geboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2 meiblichen Befchlechts.

Gestorben: Den 13. Juni. Johaun Baptist, unchlich, 5 Tage alt, an angeborner Schwäche. Den 14. Therese, 7 Wochen alt, an Diarrhoe, Bater, Joseph Dirlmair, Beisser wird bei Berrifter und Mauerer. Den 15. herr Willis bald Streitel, K. B. guied. Hoftmair, Den 16. Mathias Reis, Taglobner von Mettenburg, 55 Jahre alt, an an etecktatarrh, Bater, P Monachae alt, an Eungensucht. — Joseph, 7 Monate alt, an Etecktatarrh, Bater, Peter Fersil, Beisser und Schneibergeselle.

In der Congregation der Ber: Fündigung Maria:

Begraben. Den 6. Juni. Frang Joseph Lobner, burgert. Schniebermeifter. Den 18. Der hochwurbige und Boblgeborne herr Michael Bagner, Dom. Chorvitar.

Ebiftal: Labung.

Das Fürftliche Thurn: und Taxis'iche Berrichaftsgericht Worth bat gegen Anton Ferfil hiridenwirth in Donauftauf resp. beffen Berlaffenschaft ben alle gemeinen Concurs burch Defret vom 19ten Februar 1840 ertannt.

Da biegegen bieber teine Berufung ergriffen worben, und neuere Bergleicheversuche mißgludten, so werben die gesetlichen Ebittetage hiemit feligesett und zwar ber I. zur Unmelbung der Forderungen und zur gesetlichen Nachweisung derfelben auf

Donnerstag den 16ten Juli 1840, ber II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

ber III. jur Abgabe ber Replif auf

Donnerstag den 10ten Ceptember 1840, pur Abgabe ber Duplif auf

jebesmal Morgens 9 Uhr.

Sammtliche Glaubiger bes Anton Ferfil werben hiemit öffentlich unter bem Rachtheil vorgeladen, daß das Richtericheinen am erften Bittstage die Ausschliebung ber Forberung von ber gegenwärtigen Concursmaffa, bas Ausbleiben an ben übrigen Evittstagen aber die Ausschließung mit ben, an benfelden vorzunehmenden Sandlungen zur Folge hat.

Wer irgend etwas von dem Bermögen Des Unton Ferft resp. feiner Erben in Sanden bat, wird aufgefordert, bei Bermeibung des nochmaligen Erfațes unter Borbehalt

feiner Rechte bei Bericht ju übergeben.

Der Aftivftand belauft fich auf eirea 4925 fl. Die Paffiven bagegen auf 7210 fl. Worth ben 13ten Juni 1840.

Berwig, herrichafterichter.

In Lit. A. Nro. 72., in ber ichonen Gelegenheit, ift zu ebener Erbe ein Quartier, mit ober ohne Stallung, bis nachftes Biel Satobi ju verftiften.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 20. Juni 1840.

Getraides Gattung	Boriger	Neue	Sanger Schran-		Otetof	Beri	faufs = J	Begen ben pori- gen Mittelpreis		
	Neft	1 Buchto			im Reft	Sådite	Mitte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: Rieger
0.00	Got fl.	Suff.	் தேரி.	Soft.	Schff.	ft. lite.	fl. tr.	fl. fr.	fl. fr.	ff. I fr
Waigen	-	208	208	208	-	15 12		14 35		- 50
Korn	-	118	118	114	4	9:56		0,40		- 15
Gerfte	3		- 3	3	-		0 -	-		_
Saber	-1	167	167	167		4 45	4 37	4 26		-1

Miteration Tare in Malisanharing W.	0 :
Bittuatien : Zare im Polizenbezirte Re	
Brodtage: fr.dl.bistr.dl. Ein Poar Semmel zu 5 E. 3 D. 2 S. Ein Ripfel zu 5 Loth 3 Ont. 2 Szt. Ein Roggenlaid zu 6 K. Ein Roggenlaid zu 6 K. Ein Roggenlaid zu 1 K. Ein Ripf der Koppel zu 1 K. Ein Ripf zu 2 Loth	Rehifah:
	af Commerbier bei ben Birthen 5 fr. 1 bl., weißes Baigenbier 5 ,, 3 ,,
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng regt	ulirt. Bom 21. bis 27. Juni 1840.
Ein B. gutes Ochsenfleisch fostet g fr. a bl. C bei ben Freibankmeggern , g , 1 , 6 Ein B. Ralbfleisch , 8 , - ,	r e i f e. Zin B. Schaffleisch toftet 8 fr. — bl. Zin B. Schweinefleisch ,, 10 ,, — ,,
	Daver, Rüben ber gr. b. Mehen Erdoffel, Gebarte Wetfolten, die Maas Nethorte Wetfolten, die Maas Nicht, unabgerabmte, " 5 6 " abgerabmte, " 2 3 Chindal, bas Pfand 17 18 20 Nutter, Street, iebes /4 Pf. 6 Nutter, Nutter, iebes /4 Pf. 6 Nuter, iebes /4 Pf. 6 Nutter, iebes /4 Pf. 6 Nutter, iebes

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 26.

Dienftag ben 30. Juni

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Grnft Brence's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Das Berbot ber Theilnahme von Abvotaten bei Gefuchen von Ratholiten um Chedifpenfe betreffend.

Im nachfolgenden Albernde wird die unterm Inten b. Mte. von der R. Regierung ber Derryfalg und von Regendburg bemerften Betreffes ergangene hohe Audfchreibung gur Reuntnig gebracht.

Renntnig gebracht.

Etabt: Mag af fir at.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

Albredit.

Im Ramen Seiner Majefidt bes Ronigs.

Da von Zeit ju Zeit in ber Diszese Regensburg Scholigenesgesiache von Katholiten gur Berlage tommen, welche von Abvokaten aufgesetzt find, so wird zur Beobachtung der vorschriftsmäßigen Ordnung in Discenschaften, und zur Vermeidung unnöthiger Abvokatur-Kosten, der bestehenden Bererdnung gemäß, bestimmt, daß Abvokaten bei den erwähnten Geschaften feber Theisenadme zu enthalten ober bischelingen gewärtigen haben.

Die faumtlichen Diftrifte Polizei Beborden bes Regierungs Begirtes werden baher angewiesen, die Abvofaten ihres Begirtes von biefer Entschließung in Kenntnis gu sein, und bie Unterthauen gleichzeitig gu belebren, bas fie sich mit ihren Gesuchen zur Erlangung ber erferberlichen Zeugniffe an die betreffenben Pfarrer zu wenden haben, welche bei ber obershirtlichen Eelle biefe Zeugniffe erwirfen.

Dieselben find alebann unmittelbar ber unterfertigten Stelle vorzulegen, welche fie fofort an bas Ministerium bes R. Saufes und bes Meußern zur Beforberung an bie R. Ge-

fanbtichaft zu Rom einsenben wirb. Regendburg ben 12. Juni 1840.

A. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Rammer bes Innern.

v. Ferrary.

Die Ginführung ber breiten Rabfelgen betreffenb.

Die von ber Königl. Regierung ber Oberrfalz und von Regensburg unterm 21sten b. Mit, im rubrigirten Betreff erlaffene hohe Ausschwiedung wird durch nachfolgenden Abbruck gur allgemeinen Kenntniß und Darnachachtung gebracht.
Regensburg ben 25. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat.
Der rechtefundige Bürgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rad S. 1. ber allerhöchften Berordnung vom 11ten Muguft vor. 36., Die: Ginführung, ber breiten Rabfelgen betreffenb, wird hiemit auf ben Grund ber von ben Diffritte Doligets Behörden und Ban : Infpettionen erhaltenen Aufschluße jur öffentlichen Renntniff gebracht. baf bie allerhochsten Berordnungen vom 21ften Upril 1838 und 11ten Muguft vor. 36. im bezeichneten Betreff gur Beit namentlich auf nachftebenbe Diftrifteftragen Unmenbung finden:

1) von Amberg über Birichau und Roblberg nach Beiben.

2) bon Chamm nach Biechtach,

3) von Chamm über Thierlitein nach Robing.

4) von hemau über Ergertehof nach Dietfurth.

5) von Reumarft nach Altorf,

- 6) von lauterhofen resp. Silloh nach Belburg (foweit fie ben lanbgerichte Begirf Rafil burcheieht).
- 7) von Lauterhofen über Brunn nach Gulgbach, mit gleicher Befchrantung.

8) von Remnath über Rirdenlaibad nach Bapreuth.

- 9) pon Remnath über Balbed und Erbenborf nach Tirichenreuth.
- 10) von Remnath über Reuftabt am Rulm nach Efchenbach, 11) von Dberbrud über Rirchenpingarten nach Beibenberg.
- 12) von Preffath nach Efchenbach,
- 13) von Rirchenlaibach über Pluffen nach Reuftabt am Gulm.

14) pon Erbendorf nach Binbifdefchenbach,

15) von Rulmain über Dechentfees nach Balterebof.

16) von Dreffath nach Beiben,

17) von Brand über Unterlind in bas Ronigl. Landgericht Beibenbera.

18) von Rabburg über Schmidgaben gur Biegelhutte,

19) von Rabburg über Altenborf nach Reunburg v. 2B., 20) von Rabburg über Weibenthal nach Teung.

21) von Pfreimd über Trausnig im That nach Tannesberg resp. bie Grange bes Ronigt. Landgerichts Bobenftrauß.

22) von Habburg nach Schnaittenbach,

23) pon ber Mepacher Brude nach Bobenmohr.

24) von Reumarft nach Geligenporten, 25) von Reumartt nach Pyrbaum,

26) von Reumartt nach Freiftabt,

27) von Reumarft nach Belburg resp. bis an bie Grange bes Ronigl. Landgerichts Pareberg. 28) pon Reumarft nach Gulgburg,

- 29) von Freiftabt nach Allereberg, fo weit fie bas Ronigl. Landgericht Reumartt burchgiebt. 30) von Reunburg über Beiblarn nach Reunfirchen Balbini,
- 31) von Bobenwohr über Schwarzhofen nach Schonfee an Die bobmifche Grange.

32) von Chamm nach Robing und Bobenwobr.

33) von Deifenberg nach Stammerieb,

34) von Schwarzhofen über Binflarn und Tiefenbach nach Balbmunchen (im Begirfe Reunburg v. 28.).

35) von Tennesberg über Teung und Dberfichtach nach Sattelftein, 36) von Bobenwöhr burch ben Tarelbnerforft an Die Aspacher Brude,

37) pon Beiben nach Bobenftrauß resp, bis an Die Grange bes letteren Canbaerichtes.

38) von Balbthurn nach Flog,

39) von Schwarzenbach nach Altenftabt,

40) von Beiben nach Fregung,

41) von Beiben nach Floß, 42) von Neuftabt a. b. B. R. nach Kloffenburg,

43) von Neufadt a. d. W. R. nach Barnan,

- 44) von Schönficht nach Bobenftrauß resp. bis an bie Grange bes Landgerichts gleichen Ramens,
- 45) von Tirichenreuth nach Flog,

46) von Erbenborf nach Altenftabt,

47) von Efchenbad nach Mantel,

- 48) von Rebwis nach Binbifchefdenbach,
- 49) von Relheim resp. ber gandgerichtsgrange nach Riebenburg und von ba nach Dietfurth,

50) von Riebenburg nach Canbereborf,

51) von Robing nach Altenfreith,

52) von Langquaib über Eggmühl nach Rinfam (Ddhfenftrage),

53) von Dbertraublig nach Gunding und Beielhöring,

54) von Dbertraubling nach Barbing,

55) von Tirfchenreuth nach Barnau an bie bohmifche Grange,

.56) von Schönficht über Fallenberg nach Mitterteich und von ba nach Argberg,

57) von Tirfdenrenth nach Plasberg und Flog,

58) von Schönficht über Wilbenau nach Balbthurn,

59) von Remnath nach Schirnbing,

60) von Regensburg resp. Reinhaufen nach Donauftauf.

Die hier nicht namentlich bezeichneten Strafen befinden fich gur Zeit noch nicht in einem folden Bufante, bag bie allegirten allerhöchsten Berordnungen auf Diefelben Am wendung finden tonnen.

Inobesondere ift dieses ber Fall bei sammtlichen Distritostraßen der Landgerichte-Begirfe Burglengenfeld, hilpolifiein, Rittenau, Paroberg, Regenstauf, Sulsbach, Bilded, Bohenftrauß und Waldmunchen.

Sammtliche Polizei Behörden faben fich hienach zu achten und bas untergeordnete Auffichteperfonale hiernach anzuweisen.

Auch hat jede Diftrifts Polizei Beborbe bie gegenwartige Befanntmachung in allen Bemeinden ihres Amtobegirtes verfundigen ju laffen und beren Einrudung in Die besiehenden Botalbfatter ju beforgen .

Diejenigen Dfiritte Polizei Behörben, in beren Bezirten bie Diftrittsstraßen zur Zeit noch im unfabrbaren ober mangeshaften Zuftande sich besinden, werden hiebei wiederholt angewiesen, mit aller amtlicher Thatigkeit auf die baldmöglichste Beseitigung vieses Zustandes him zweirfen.

Regeneburg ben 21ften Juni 1840.

R. Regierung ber Oberpfalg und von Regendburg, Rammer des Innern. v. Chent.

v. Ferrary.

Die Bewilligung von Collecten megen Dagelfcaben betreffenb.

Die im rubrigirten Betreffe ergaugene bobe Ausschreibung ber Konigl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg vom 12ten b. Mit. wird burch nachsolgenden Abbrud gur Wiffenfahrt gebracht.

Regendburg ben 24ften Juni 1840.

Stadt: Da giftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Nachbem burch allerhöchste Entschließung vom Isten April viese Jahrs (Reggsbitt.

1840 Rr. 13.), von Hogesverscher für das Königreich Bavern betreffend, bereits ausgesprochen is, daß Seine Wajesiat ber König tänstig die Gestuche um Collectenbewilligung wegen Hogesschliebens in der Regel bei keinem Bittheller zu berücksichtigen gedenken,
welcher nicht bereits vor erlittenen Beschäbigung, dem Hogesbertsschapsbertein Arabern
beigerreten war, nuch nach dem von dem Zeitpunkte der Berkündung biefer allerhöchsten Enischtlegung an bis zum Issen Wal biefe Jahrs, als dem durch 5.16. der Bereinsschapungen
bestimmten Schupktermin sur den Beitritt zum Berein im laussenden Etatsjahr für fammt
liche Berbeiligte hinreichende Zeit und Gelegenheit gegeden war, dem Hogesberichtsengeverein beitreten zu können, so wird hiermit im Gemäßeit bechipten Weinsperich-Velerierist von
ten diese Monats allgemein befannt gemacht, und insbesondere den sämmtlichen Polizeibehörden der Auftrag ertheilt, in geeigneter Weise allen Gemeinden ihres Begirks zu verfünder:
Daß Gefunde um Retwillsung von Collecten wegen ertistenen Sagel-

fchaben, so weit fie das gegenwärtig laufende Etatsjahr betreffen, in der Regel bei keinem, welcher bis jum Alften Mai diefes Jahrs, dem genannten Bereine nicht beigetreten ift, werden berücklichtigt werden, wobei es sich von selbst verstebt, daß die Berücklichtigtung solder Gesuden auch in ben solgenden Jahren von bem zur gehörigen Zeit vorher statt gefundenen Beitritt zu dem Berein in

gleicher Beife abhangig bleibe.

Regeneburg ben 12. Juni 1840.

R. Regierung der Oberpfals und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Schent.

Bauriebel.

Um bem immer fühlbaren gleichwohl aber nach allen gepflogenen Erhebungen nur fünflichem Seigen ber holppreise mit Nachbrud entgegen zu wirfen, haben wir mit bem Donau-Mood wieberholte Berbindungen augefnüpft, und bebentenbe Torf, Lieferungen bester Qualität abgeschlossen, welche in turger Zeit beginnen werben.

hiernach find wir in ben Stand gefett, bem Publitum von biefem Bremmateriale bas Taufend von Torfgiegeln frei in Regensburg gelegt und ansgegablt um

Bier Gulden 30 fr.,

anzubieten.

Rach ben hierüber angestellten Berechnungen verhalt fich bie hiefraft bes Torfes gu Solg, wie folgt:

1	Rlafter Buchenholz	gleicht	499 236 131	Cub.	Schuh	36	braunen, fchwarzen	Torfes.
1	Rlafter Zannenholzes	"	402 192 109	"	. "	ober 25 Gentr.	braunen, fcmarzen	

Rachbem nun ber Donau-Mood. Torf bester Qualität bem schwarzen und selbst in mittlerer Qualität bem braunen Torf beigugablen, ein Quantum von etwa 8 Ziegel aber auf einen Cubefichn) zu rechnen ift, so wurde sich das Berhältniß gegen die bermaligen Holz-Preise in hindlic auf das Wegfallen alles Schneide und Spalter-Lohnes immer noch sehr auftig stellen.

Wer bemnach hierauf reflectiren will, hat feine Bestellung unter Angabe bes Quantums in ber Stadtsammerci, und zwar um fo balber zu machen, als Anfang Juli schonbie erste Lieferung eintrifft, und bei jebesmaligem Gintreffen eines Transportes die Bestel-

lungen nach ber Reihe gegen fofortige Bezahlung befriedigt werden follen.

Bemerkt wird hiebei noch, daß 1) wie die Erfahrung in Reuburg und Ingolstadt lehrt, der Torf mit dem besten Erfolg sowohl zu Kessel, als Rüchen und Zimmer-Feuerungen benützt, und der starke Geruch beseitig wird, wenn nur der Ofen guten Jug bat, daß

2) berfelbe in allen Defen gebrannt werben fann, und nur wegen bes bebeutenben Afchen-Abfalles und größern Luftzuge bie Einstellung eines Roftes zweckmäßig fich barftellt,

3) baß bie Afche gwar burchaus nicht jum Bafchen gu brauchen, wohl aber ein fehr

gutes Dungungemittel ift, bag übrigens

4) mit biefer Afche, bie unter allen vogetabilifden Afchen bie Gluth am langften batt, febr vorfichtig vorfahren, felbe in feuerfichen Gefagen und an windfreien Rammen aufgeraumt werben muße wor Allem aber

5) bie Auflagerung bes Torfes in trodnen und luftigen Raumen gu empfehlen ift, endlich

6) nabere Unweifung in ben Drudichriften

a) "fiber Gewinnung und Benügung bes Torfs in Bapern, herausgegeben vom Central-"Bernaltunge-Ausschuß bes polytechnischen Bereins in Bapern. Munchen 1839 bet "Dr. Wolf.";

b) "praftifche Anleitung über Torf, beffen Entfteben, Gewinn und Berbrauch, vom Re-

ju finben ift.

Regensburg am 20ften Juni 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Die Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Juni 1840 betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Juni mirb 1) fur bie Sanblunge. Commis und Lehrlinge, Apothefer Gehulfen und Lehrlinge,

bann Conditorei Gehulfen Mittwoch Der Afte Juli und

2) für die Gefellen ber übrigen Gewerdsvereine Donnerstag der Ite Juli a. C. als Vergeptions-Aermin auberaumt.

Dan gewärtigt punttliche Bahlung, inbem außerbeffen gegen bie Gaumigen bie gefesliche Dahnung mit 4 fr., 8 fr. und 12 fr. eintreten mußte.

Regeneburg ben 26ften Juni 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: D. Thon : Diftmer.

Mibrecht.

Den Bedarf von circa 600 Rlafter Brennholy pro 1840/41 fur Die Commune in Regeneburg betreffenb. Der Bebarf von circa 600 Rlafter Brennholg, bestebend aus Richten- und Robrens

holz wird Mittwoch ben 1. Juli b. 38, Bormittage 11 Uhr

in biedfeitiger Rammerei an ben Wenigftnehmenben verfteigert, mogu Lieferungeluftige biemit eingelaben merben.

Regendburg ben Sten Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: D. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rachbem bei ber unterm 22ften bis 27ften biefes Monats vorgenommenen Rachviffe tation ber Sunde mehrere Sundebefiger ihre Sunde nicht vorgeführt haben, fo will man abermale noch einen Termin von zwei Tagen und zwar:

Mittwoch ben 1. Juli und Donnerftag ben 2. Juli.

iedesmal Bormittaas von 8 bis 12 Uhr und Nachmittage von 2 bis 4 Uhr jur Borführung ber Sunbe anbergumen. Rach Berfluß biefes Termines aber tritt bie ichon angefündigte Strafe ohne alle

Rachficht in Birtfamteit. - Bas biemit gur öffentlichen Renntaif gebracht mirb. Regensburg ben 28. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtstundige Burgermeifter: D. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Donnerstag ben 2. Juli 1840, Nachmittags 3 Ubr. wird bie beurige Steinobsternbte im protestantifden BBaifengarten, Lit. I. Nro. 29, an ben Meiftbietenben verfteigert, mogu Steigerungeluftige eingelaben merben. Regendburg ben 26. Juni 1840.

Stadtmagiftrat, ale Abminiftration ber proteft. Wohlthatigfeitefliftungen. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon : Dittmer.

Mbrecht.

Durch bas Ronigl. Rreis- und Stadtgericht wurden aus ber Berlaffenschaft bes bahier verlebten Ronial. Regierungs Direttore Berrn von Danner breihundert Gulben

Legat jum Rond bes Armen-Inflitute bieber übergeben, und wir bringen biefes großmuthige Gefchent Diefes ichon im Leben burch Mobitbun ausgezeichneten Menichenfreundes unter gebuhrender Dantes-Erftattung biemit gur öffentlichen Renntnif.

Regensburg ben 23. Juni 1840.

Stadtmagistrat und Armenpflegichafterath. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Alle biejenigen, welche entweber ale Erben ober ale Glaubiger an ben Radlag ber unterm 12. Darg I. 36. babier verftorbenen Sofmaleretochter Margaretha Sugler von bier, rechtliche Unfpruche begrunden fonnen, werben hiemit aufgeforbert, folche binnen 3 Monaten a dato bei bieffeitigem Berichte anzumelben, wibrigenfalls ber Rachlag als herrens lofes Gut bem Ronigl. Riefus extrabirt werben mußte ..

Regeneburg, ben 19ten Juni 1840 .. Ronigliches Rreis: und Ctabtgericht.

Sorl.

Forfter.

Camftag ben 4. Juli 1840, Nachmittaas 4 Uhr. findet auf ber Plantage ber unterzeichneten Gefellichaft Die jahrliche ordentliche Generalvers fammlung fatt, bei welcher gabireich ju ericheinen, Die verehrlichen Mitglieder hiemit einges laben merben.

Regeneburg ben Sten: Juni 1840.

Die Gefellichaft jur Beforberung ber Geibengucht in Banern. bon Cchent, Borftand. Biegler, Direftor ..

Schwindel, Gefretar.

Rand = u. Berrichaftegerichtliche, fo wie' auch andere amit. Befanntmachungen.

Bur Berpachtung, bes hiefigen Commun-Braubaufes (auf welchem bie Musubung ber meifen Bierfubegerechtfame ruhet) hat man

Montag den 13. Juli 1. 38. anbergumt, an welchem Tage bie allenfalls. ericheinenben- Dachter auf bem magiftratischen Befchäftelotale bie Beugniffer über ihre Rabias feit, fittliches Betragen und Bermogen bors aulegen, fonady bie naberen Pachtbestimmungen zu vernehmen haben ..

Deman ben 21. Juli 1840 .. Stadt:Magistrat Bemau. Mifari. Burgermeifter. Wagner, Stabtfdreiber.

Boberer Anordnung: gur Folge follen bie . Arbeiten von Gebauben in bem Kurftlichen . Schlofgarten babier ; namlich bie Bimmermanusarbeit; veranschlagt auf

142 ft. 30 fr.

bie Schreinerarbeit, veranschlagt auf 112 fl. 24 fr.

bie Malerarbeit, veranschlagt auf 162 fl. - fr. bem öffentlichen Abstriche an ben Benigfts nehmenben in Accord gegeben werben, wogu Camftag ber 4. Juli b. 38.

Morgens 10 Uhr bestimmt murbe.

Die Accorbebebingungen werben am vorbemerften Tage in bem locale ber Fürftlichen Deconomie . Commiffion . allmo bie Accorbe-Berhandlung ftattfindet, eröffnet, und muß bier voraus bemerft werben, bag nur conceffionirende Meifter jugelaffen merben.

Regensburg ben 22. Juni 1840 .. Kürfilich Thurn' und Tagis'iche

Defonomie:Commiffion. Reim .. Geibel. Miochen.

Rachbem bie unterm 29. unb 30. v. Dits. gelegten Raufdangebote für bie Fruchtvorrathe auf ben Getreibspeichern Dberbrennberg und Kaltenstein bie Benehmigung ber Sochfürftl. Domainen Dberadministration nicht erhalten baben, jo wird zur Berfleigerung wiederhelt Termin auberaumt, und zwar für den Gestreid Borrath auf dem Getreid Speicher zu Bberdrennbera.

beftebenb in 25 Chaffel Rorn.

30 Schäffel Saber, und 1 Schaffel 5 Megen 2 Bierling Waizen,

Mittwoch ber 15. Juli 1840,

Bormittage 9 — 12 Uhr, dann für ben Getreib Borrath auf bem Getreib-Speicher ju Falkenstein, bestehend in 121 Schäffel Kern,

Donnerstage ber 16. Juli 1840, Bormittage von 9 - 12 1lbr.

Der Juichlag geichieht salva ratisicatione gegen sogleich baare Bezahlung an bie Meisteiternben, und es werben hiezu gahlungsfabige Kaufeliebhaber einselaben.

Falfenftein am 22ften Juni 1840.

Fürstlich Thurn und Taxis'sches Kameralamt Falfenfiein und Oberbrennberg. Roth.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Barunngen, Berichtigungen ic.

Bei bem ichmerglichen Berlufte, ben wir burch ben unerwartet ichnellen Tob unferes innigit geliebten Gutten, Baters und Onkels, bes herrn

Georg Beinrich Caalfrank,

k. Professor der IVten Symnafialklaffe, auch

erlitten, fauben wir großen Troft in ber ehrerwollen Bestattung bes Berblichenen und in ben vielfachen Bemeisen wohlwollender Anglie nahme. Wir halten es baher für unsere Pflicht, imbesenbere ber hochwürdigen Gestlichfeit beiber Confessionen, den herren Professoren und Candidaten bes K. Lyceums, ben herren Derstanden, Professoren und Lebrern bes R. Dyceums, ben herren Borstanden, Professoren und Lebrern bes R. Dycums, den her Rechten Borstanden, Professoren und Lebrern bes R. Dymnasums, der lateinsiche Schule

und ber aula scholastien nehft ihren Schulern, ber R. Juspection bes Seminars von St. Emmeram und bessem Zöglingen, so wie ben Schillern ber Obertlasse, überhaupt Allen, welche irgeadwie bem Bollendeten bie lehte Ber und und ihre Theilnahme zu bezeigen die Gitte batten, nach Stand und Wurden unsern ehrerbietigsen und ergebenften Dank hiemt abzusatten.

Regensburg ben 27sten Juni 1840. Die trauernden Sinterbliebenen.

Die große Theilnahme, welche so viele and unsern Berwandten und Frennen bei dem Besiche während der siebenwöchentlichen Krantheit unsers geliebten Vaters, Bruders, Schwieger, und Greßvaters Johann Michael Oberdorfer, Lütgers und Krauterers, bewiesen haben, erledigen wir uns auch zugleich der Pflicht, unsern innigsten Dant für die geistlichen und trostreichen Zusprüchen. Auch danken wir allen Zeuen, welch ein so gahreich zu seiner Inden den weite die habet, auf einer Auchgelieten wir allen Zeuen, welch ein so gahreich zu seiner Auchglätze begleiteten; und birten, daß Sie Gott mit ähnlichen Trauers sällen noch lange bewahren möge.

Die Sinterbliebenen.

Bom Schmerze tief burdhrungen mache ich verehrten Kreunben, Bermanbten und Be- kannten die für mich so traurige Augeige, daß am 22. Imi meine innig geliebte Tochter, Aungfran Anna Anthar. Naimer, in München, in Kolge einer nervösen Krantbeit, in einem Alter den 27 achren, verschieben ift, und bitte, ihr ein frommes Inbenten, mir aber serner Kreundschaft und Wohlgewogenheit zu schen ein genere Kreundschaft und Wohlgewogenheit zu schen ein.

Rafpar Gottlieb Naimer, Burger u. Leberermeifter babier.

Diejenigen herren, melde Bücher ober sonftige Gegenfante aus ber Bibliothef bes verewigten herrn Gymnaglal-Profesors Caaffrank entliehen baben, werben erfucht, dieselben an bessen Bittwo ober an ben Unterzeichneten balbigt gurlöfzustellen.

Carl Fernberg, Buchbinbermeifter, B. 17 in ber Ludwigeftrage. Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Unterzeichneter erlaubt fich, bie ergebenste Anzeige zu machen, baß er feinen Laben am Babmartte wieder eröffnet hat, und bittet um zahlreichen Zuspruch und gefällige Abnahme.

G. Auernheimer, jun.

Der Unterzeichnete macht hiemit bie ergebenite Angeige, daß er alle Samftag Morgens 7 Uhr hier antommt, bei Bierbrauer Birger in Stadtamhof einstellt, und Nachmittags 1 Uhr wieder abgeht, und empfichlt sich in vorkommenden Fällen zu punktlichen Aufträgen ganz ergebenft

Wolfgang Challer, fahrenber Bothe von Burglengenfelb.

Orbentliche Mitlefer ber allgemeinen Zeitung, bes Korrespondenten b. u. f. D., ber Landbotin ic. tonnen unter billigen Bebingnissen noch eintreten. Raberes im M. C.

Bu verfaufen und im Angeige-Comtoir gu

- 1) Reueftes Conversations Lexifon für alle Stanbe. 8 Banbe gr. 4. Leipzig, Bruggs mann'iche Berlagebanblung.
 - 2) Berghand, allgemeine ganbers und Bbls ferfunde. Prachtwert, gang neu.
- 3) Schillers fammtliche Werke in 12 Bans ben mit Stahlftichen.
- 4) Balter Scott, gang vollftanbig.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu faufen gesucht werden.

hente Dienstag ben 30. Juni und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32. in ber Glodengaffe, verschiebene Berlaffenichafte Effetten, bestehend in golbeinen und fibernen Ihren, golbenen Ohrenund Fingerrüngen, neuen porzellainenen, beschlägenen und gemalten Tabadspfeisen, herren und Frauentleibern, mehreren Meisen Bardent, mehreren Stüden Leinwands, Kattund, Wolseuzeugen und halbudern, einer Partie ungebleichten Garns, einer Partie ungebleichten Garns, einer Partie Tincrent, kupfernen, messingenen und eieren Geschirten und honst nach allerlei nüglichem Geschirten und bonft noch allerlei nüglichem geleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Raufelustige werben hiezu höflichft eine

gelaben von

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 2. Juli 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 188, hinter bem Rathhaus, verschiedene Bersassenischer Geften, beste bend in Stodubren, Perrens und Frauersstleibern, Leibs und Bettmäsche, Betten, Kommodo und Reiebertästen, Naaß und halb Mags-Krügen, Tischen, Stüben, Seissen, Eissen Lischen, Seissen gesten und hond noch und Radmen, Messen Eisen und hond noch under undern bier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietens den gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteligert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben 2. Juli 1840, Bormits tage von 10 bis 12 Uhr, wird bas haus Lit. D. Nro. No. 101, am Ed ber Donamstraße und Weingasse, mit vorbehaltlicher Genehmigung bes Till. herrn Eigenthümers, an ben Meistbietenben öffentlich losgeschlagen. Rabere Ausfunft hierüber gibt

Joh. Suber, Auftionator.

Montag ben 6. Juli 1840 und folgende Tage Rachmittage wei Uhr werben in Lie. D. Nro. 16. am Beißgerbergraben, verschiebene Berlassenschafts-Effeken, bestehend in golbenen Ohrens und Fingerringen, einem in Gold und Silber gefasten Ehren-Orben, Manns, und Frauenkleidern, Bafche, Betten, eingelegten und politirten Kommod, so anbern zweithürigen Rieiberfästen, Kanaprestund Seiffegeitellen von Krichdaumblegt, Impfernen Walchfeffeln, einem eisernen Dien, Zinn, Kupfer, Messung, Eisen, nebf anbern brauchbaren und nüglichen Effeten, an den Weistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich veräußert.

Wogu höflichft einlabet

Auernheimer sen., Inftionator.

Dienstag ben 7. Just 1840 und folgende Zage Rachmittags zwei Uhr werden in Lit. E. Nro. 75, im ehematigen Leistur-schen haufe bei St. Kasstan, über zwei Stiegen, verschiebene Bertassenschaftes Effeten, beite bend in goldenen Oprens und Fingerringen, silbernen Ebs und Kassechschen, silbernen Messen und Gabein, Stockubren, mehreren ichonen Delgemalben in vergoldeten hohltabemen, Krauensteibern, Leibs und Lichwähse, Sessen und Kanapec's, Kommods und Riebertästen, Bettstätten, neht sonft noch mehr andern hier uicht genannten Gegenständen an den Meisbietenden gegen sozieid baare Besablum öffentlich verleigert.

Bozu höflichst einlabet

Saubner.

Mittwoch ben 15. Juli 1840, und folgenbe Tage Radymittage zwei Uhr, werben in Lit. G. Nro. 154, beim Beih St. Peteres thore in bem Saufe bes herrn Raufmann Eglfeer, über eine Stiege, verschiebene Berlaffenichafte - Effetten , bestehenb in filbernen Es und Raffeelöffeln, filbernen Schuhund hofenschnallen, einem Degen mit Porté-Epee, einer mit Golb gestidten Uniform, Stoduhren, herren-Rleibern, Leibe und Bette wafche, Betten, Bettstätten, Rommods Rleis ber- und anderen Raften, Spiegeln. Gefe feln und Ranapees, runden und andern Tis den, einer hausmang, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen; bann ichlieflich einer Cammlung von Buchern verschiebenen Inhalts, Regierungsblatter vom Sahrgange 1805 bis jum Jahrgang 1838, mit Ausnahme bes Jahrgangs 1825, und fund noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenstänben an ben Meistbictenben gegen sogleich baare Begablung öffentlich versteigert. Wosh böflicht einlaber

Saubner, Muftienator.

Ein in gutem baulichen Zustande erhaltenes Wohnhaus sammt Garten in hiesiger Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im A. C. zu erfragen.

Es ift ein vollständiger Schleiferhands werkszeug gu verkaufen und zu erfragen in ber Oftengaffe in Lit. H. Nro. 66.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Reupfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 Zimmern, Rammer, Ruche und allen Bequemilichteiten, fogleich ober bis Biel Jatobi ju vermiethen. Bu erfragen bei 3. S. Hogner Anopfmacher in ben brei helmen.

3u meinem hause Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine schöne Wohnung ju vermiethen.

Raufmann Reuffer.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 64, auf ber Saibe, ift bis jum Jiel Jatobi ber gange aveite Ctod, bestehend in 10 beigharen Zimmern, Kammern, Garberobe, Speis, Ridde und allen andern Bequemilichteiten zu verstiften, und bas Rahere barüber im Sten Stock guterfahren.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Sted ein Quartier, beichend aus 3 ausgemalten Zimmern, Rugen-Zimmer und Speife, Mafchgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit zu verstiften.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Ediaben täglich ju verftiften.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72. ift ein Laben, befgleichen im hinterhaufe im erften Stod ein Zimmer, Kammer, Ruche, Reller und sonftige Bes quemlichkeit bie Jatobi zu verstirten.

In ber Behausing Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod int aller Bequemlichfeit versehen bis Ziel Jasobi zu verftiten. Das Nähere ift baselbit zu ebener Erde zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigs. Stadtgerichte Gebaube ift im ersten und brite ten Stodt; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem hause Lit. A. Nro. 185. ist bis Biel Merbeiligen bieses Jahrs im zweiten Stode eine Bohnung mit nachftehenden Beklandtheilen zu vermiethen: 5, beigbare Zimmer, Garberobe, Rüche, Speis, einem Kämmerchen und Vorsletz, alles mit einem Gatter zu verichtießen; ferner: ein eigener Reller, holziege, eigenen Wachstrodenboben, nebt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obsthäumen, barin ein Sommerhäuschen mit einem beigdaren Immerchen, s. v. Abbritiz; dann eigenem Waschbaus mit Wasserteitung. Rüchers im 91. C.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus taglich einmeublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Malerstraße, junachst St. Raffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie halfte bes 3ten Stockes an eine solibe rubige Parthie bis Biel Jatobi ju vermiethen, und bas Rabere hierüber ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Neo. 41, bem R. Stadtgerichte. Gebanbe gegenüber, ift ber erfte Stod, bes ftebenb aus 5 gemalten Zimmern, Schlafe

fabinet, Rodgimmer, Ruche mit Plattenheerb, Speife, Reller, Boben, Bafchgelegenheit und andere Bequemlichkeiten ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Isten Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In bem hause Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeramoplage, ift im hintergebaube ein Quartier, besteben in zwei heisbaren und einem unheizbaren Zimmer und sonstigen Beguemlichfeiten zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen. Das Rabere bei Alois Muhl, Bierbrauer im Bruberhaus.

In der Marimiliandstrage Lit. G. Nro. 30 ift täglich ein Monatzimmer mit Rabinet zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fon-ftiger Bequenlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, bis Jatobi ju vermiethen.

Bei bem Schloffermeister Pirner, Lit. D. Nro. 70., ift ein fehr bequemes, trodnes, belle und gut heighares Quartier, bestehen in 4 heigharen Bimmern, einer eingebedten Ruche, Badichgelegenheit, Trodenboben und Relter, bis fünftiges Biel Safois zu vermiehen. Raheres bei bem Eigenthumer zu erfragen.

Künftiges Biel Jatobi ift in dem haufe Lit. H. Nro. 121: ein Quartier zu verftiften, bestehend in 2 heigbaren Bimmern, Kide, Holglege, eignem Boden und gemeinschaftliche Waschgelegenheit sammt Rellerantheil.

In dem Sause Lit. F. Nro. 6. am Roblenmarkt, ist in der ersten Etage ein sehr schönes Quartier zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 20 ift ein Monatzimmet mit ober ohne Meubel, zu vermiethen.

In ber Marimilianoftrage Lit. G. Nro. 138 if zu ebener Erbe ein Rogis fammt Remife und Stallung bis auf bas Biel Jafobi ober Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Zimmer mit Andficht auf ben Domplat bis Iften August, mit ober ohne Meubel, ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 135. ist täglich ein meubliertes Monatzimmer zu verftiften. Auch ist baselbit frische Linctur zur Bertilgung ber Wangen angefommen.

In Lit. B. Nro. 26, in ber Glodengasse, ist im hinterhause ein sehr helles Quartier, bas mit einer Thur gang abzuschließen ist, an rub hige Leute täglich zu vermiethen. Es enthält im ersten Stock Jimmer und Kabinet, sehr hübsche Küche mit holz ersparendem Plattenberd; im zweiten Stock eine große Bodenkanner, und fonstigte Requentischeiten.

Im Saufe Lit. A. Nro. 179 in ber Bollwirtergaffe ift ein fehr ichon ausgemaltes Simmer für eine einzelne Person entweber sogleich, ober bis Biel Jafobi ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Genbarmerie - Bedaube, ift im erften Grod ein Quartier, beftehenb aus 4 heigbaren Zimmern, einer großen hellen Rache, neht allen sonstigen Bequemlichfeiten, zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 148 ift täglich ein Quartier ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 125. find mehrere Bohnungen im Gangen ober abgetheilt ju vermiethen. Raheres ift ju erfragen bei Rarl Gigandet, wohnhoft bei Muller, Buchbinder, in der Wallerftraße, über 2 Stiegen.

In Lit. A. Nro. 47. ift bis Safobi ein Quartier ju verstiften.

In meinem Saufe, Lit E. Neo. 3. in ber mntern Bachgaffe, ift ber erfte Stod, enthaltenb 5 aneinanderftogenbe Zimmer, eine Rüche, Speife, Garderobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Waschgelegenheit, ju vermietben,

Raufmann Pühler.

In Lit. E. Nro. 16., in ber Ballerftrage,

find Monatzimmer, und in ber Grub Bobe nungen und Stallung ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erste Stod, bestebend in 5 neu gematten Zimmern, mit Jasousse-gaben und Borfenstern versehen, dann einer Speise, Kache, Keller, Waschelegenbeit, Holgiege, Arcenboben und gemeinschaftlichem Garten bis fünst tiged Ziel Zatobi zu versissen.

In Lit. C. Nro. 52 ift ein freundliches Monatzimmer täglich zu verstiften.

In ber Brudftraße bei ber Drechelers. Bittwe Muller ift bis Jatobi ein gaben gu verftiften.

Eine ruhige Familie sucht in ber Mitte ber Stadt eine gesunde sonnige Wohnung von 4 Bohnzimmern, Rochzimmer, nebst allen übrigen Bequemlichfeiten und Sausgarten. Sollte die Aussicht ber Jimmer in ben Garten geben, so würde dieß vorgezogen. Naheres im A. E.

In Lit. A. Nro. 72., in ber ichonen Gelegenheit, ift gu ebener Erbe ein Quartier, mit ober ohne Stallung, bis nachstes Biel Jatobi gu verftiften.

Bei Badermeifter Meier, Lit. H. Nro. 127, nadft ber Salleruhr in ber Oftengaffe, ift ein Quartier mit zwei Zimmern, einer Kammer und Ruche, an eine ftille Familie bis Jafobi ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 103. find bis Biel Jatobi zwei Quartiere, zu ebener Erbe und eine Stiege hoch, zu versiften, und bas Rabere bei Seifensteber Muller, Lit. A. Nro. 93, zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 Bimmern, Ruche, Speid und Bafch gelegenheit täglich zu beziehen. Rabered ift zu erfragen in Lit. G. Nro. 109, bei Reihl.

In Lit. A. Nro. 54, am Weifigerbergraben ift im ersten Stod eine Wohnung zu vers miethen und fann bis Jatobi bezogen werben.

In Stadtambof in Nro. 122 ift tage lich ber zweite Stod, und bis Biel Jatobi ber erfte Stod zu verstiffen.

Dienstanbietende oder Dienftsuchende.

Ein Junge von ordentlichen Eltern, welscher Luft hat die Buchbinderei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingnissen täglich in die Lehre treten. Rabered im A. C.

Ein junger Menich von orbentlichen Eletern, welcher fabig an Kraften ift, und Luft hat, die Schreinerprofession zu erlernen, fann sowohl mit, als ohne Lehrgeld täglich in die Lehre treten. Das Rähere ist im A. E. zu erfragen.

Eine Person von gesetzem Alter, welche schon mehrer Jahre bei einem herrn Geischlichen bienet, und sich über gute Zugunsselle ausweisen kann, wunscht wieder in gleicher Eigenschaft bier ober auf bem Lande einen Dienst au erhalten. Anderes im 21. C.

Eine Röchin, welche im Rochen, Transferen und andern haublichen Arbeiten grubt ift, und gute Zeugniffe bestet, wunficht bier ober auch auswärtig bei einer herrschaft einen ordentlichen Plat zu erhalten. Naheres im Angeige-Comptoir.

Es wird eine Bugeherin gesucht. Rabes res im A. C.

Es werben bis Jafobi zwei orbentliche Bettgeher gesucht, wo ift in Lit. C. Nro. 87. zu erfragen.

Ein Mabchen, bas Sausmannstoft tochen, fauber naben und ftriden fann, und fich aller hauslichen Arbeit unterzieht, wünscht bis nach, fteb Ziel einen Dienft. Raberes im A. C.

Eine orbentliche Person, gesetten Alters und protestantischer Religion, wird als Rinds, magd gesucht. Räheres im A. E.

Sin junger Mann, weicher schon mehrere Sahre als haubinecht gebient hat, und biers über die besten Beugnisse aufweien kann, wunschaft in gleicher Eigenschaft entweder in einem Handlungshause ober in einer Apothete einen Plat zu erhalten. Raberes im M. G.

Es tann gegen annehmbare Bebingniffe bei Unterzeichnetem ein wohlgestterer Junge in bie Lehre genommen werben.

Wilhelm Wurfter jun., Drechelermeifter.

Eine Person, welche im Rochen und allen häublichen Arbeiten ersahren ist, auch darüber sich mit guten Zeugniffen ausweisen kann, wünscht bis nächstes Ziel Zatobi einen Dienst. Räheres im 21. C.

Capitalien.

300 bis 450 fl. find auf erfte, fichere Supothet, entweber gleich ober bis Biel Jafobi, ohne Unterhanbler, ju verleihen, und im A. E. ju erfragen.

1200 fl. find auf erfte und fichere Sppos thet im hiefigen Stadtbezirt zu verleihen und im 2. C. zu erfragen.

8 bis 9000 fl. werben auf ein Anwefen mit Felbgrünben, welches gerichtlich auf 32000 fl. gewerthet ift, aufzunehmen gesucht. Raberes im R. C.

Bevolferungs = Ungeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Gt. Illrich:

Geboren: 6 Rinber, 3 mannlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 22. Juni. Joseph Rari, Meggergefelle, 58 Jahre alt, an Baffer.

fucht. — Anna Maria Abbter, Taglohners. Wittme, 74 Jahre alt, an Abzehrung. Den 25. herr Martin Berger, Burger und Baummolhanbler, 77 Jahre alt, an Schlagfuß.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getraut: Den 25. Juni. herr Simon Seibl, Shirurg von Thalmassing, mit Jungfrau Friederife Reumaier, Buffl. Thurn und Taris'ichen Rammerbieners Tochter.

Geboren: 3 Rinber, 2 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 22. Juni. Joseph, unehlich, 1/2 Stunde alt, an Schrücke. — Ferdinand, 6 Monate alt, an Ischrieder, Batte, Joseph Cedjuer, Fraguer. — Johann, 8 Monate alt, an Ischrieder, Batter, Johann, Amperti, Bedienter. Den 26. Creszen, unehlich, 2 Monate alt, an Abzeriung. — Konrad Ichte, Miller von Helgichen, K. B. Landsgreichts Allsect, 39 Jahre alt, an chronischer Struckell. und herzbetteles Entightung.

In der Congregation der Ber: fündigung Maria:

Begraben. Den 28. Juni. Martin Berger, burgerl, und ehemal. Baumwollhanbler.

In ber protestantifchen Gemeinbe.

a) In Der obern Dfarr:

Geboren: 3 Rinber weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 19. Juni. Barbara Gophie, 6 Wochen alt, am angeborner Schmäche, Bater, Georg ümbrend Und. Bürger und Bäckermeister. Den 20. David Bernhard Kriebrich Schmahl, Nentamtschreiber bahier, I. St., 15. Jahre 11 Mouate alt, am Abszehrung, Bater, Nubolph Friebrich Schmahl, Magistratebote. Den 24. herr Georg heinsrich Sachfrant, Königl. Professor ber Oberr Gymnassallasse, auch Allumneums-Inspettor und Resigionslehrer am Königl. Gymnassum, Sach 3 Jahre alt, am Unterseibs-Entgündung.

b) In ber untern Pfarr :

Getraut: Den 23. Juni. Johann Georg Lammerer, Burger und Gadlermeister, lebig, mit Margaretha Katharine Fischer.

Gestorben: Den 21. Juni. Therese Mars garete Schuhmann, ledig, Rinderwärterin, 58 Jahre 6 Monate alt, an Bruitwasserfincht, Bater, ber verstorbene Karl Gottfried Schuhmann, herrschaftlicher Bebienter.

Bu verkausen und im A. C. zu erfrogen: Der große homaun'iche Utlas, bestehend in 35 Karten. 1 ft. 12 fr. — Kunte's Raturgeschichte und Technelogie mit Kups. 7 Theile. Prag. 2 st. 18 fr. — Wielanda Werken 16r, 17r u. 18r Band. Leipz., jeder Band 12 kr. Remess. Beitschrift für Politif und Geschichte, mit Kups. und Karten. 3 Bbe. 48 fr. — Teie Geschichte unserer Tage, als Fortsehung ber Geschichte unser Beit. Jahrg. 1830, 1831 und von 1832, 7 Lefte, mit Kups. 48 fr.

STATE OF THE STATE

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 27. Juni 1840.

Ct. Callette	Voriger	Boriger	Neue	Banger		Bleibt	Berl	laufe = J	reise	Begen b gen Di	
	Reft		Schram ger nenftand Bertauf	im Reft	Pochte	Mitte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: fliegen		
	Зфf.	Gaff.	Schfl.	Schfl.	Soft.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr	
Waigen	1 -	300	300	287	13	16 25	16 4	15 45		1 4	
Rorn	4	82	86	86	-	10 38	10 28	10 10		- 36	
Gerfte	-	_		_							
Saber	-	148	148	148		4 59	4 49	4 40		- 12	

Biftualien : Tare im Polizenbe	Bire Regenobu		
Ein Paar Semmel zu 5 g. 2 D. 2 S. 1 Ein Ripfel zu 5 goth 2 Ont. 2 Sgt. 1 Ein Roggenlaib zu 6 K.	Mundu Semme Onistels Pollmel Radme Rogger Rominel Baisen		
Maß Commerbier auf dem Ganter 4 ft. 2	1,, 1 ,, weiße	merbier bei ben Birti es Baigenbier	. 5 ,, 3 ,
Ein B. gutes Ochsenfleisch toftet 9 fr. bei ben Freibantmeggern , 9 ,, Ein B. Ralbfleisch ,, 8 ,,	d prein B.	5 .	8 fr. — bí. o ,, — ,,
Berollte Gerfte, feine, die Maas nuttleer geben gerollte die Maas 12 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Erdaft Bedert	en: Butter, iedes 1/4 ' Stude erfel, das Stud	16 - 10 - 1 - 5 - 3 - 20 - 2 - 20 - 2 - 20 - 4 - 1 1 20 2 - 1 1 20 2 - 1 1 20 2 - 1 1 20 2 - 1 - 4 4 - 5 - 55 1 1 - 48 - 5

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 27.

Dienstag ben 7. Juli

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Gruft Brend's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Um bem immer fuhlbareren, gleichwohl aber nach allen gepflogenen Erhebungen nur funftlichen Steigen ber holppreise mit Rachbrud entgegen zu wirten, haben wir mit bem Donau-Mood wieberholte Berbindungen angefrührft, und bedeutende Torfelieferungen bester Qualität abgeschiossen, welche in turzer Zeit beginnen werben.

Siernach find wir in ben Ctand gefest, bem Publifum von biefem Brennmateriale

bas Taufend von Torfgiegeln frei in Regensburg gelegt und ausgegahlt um

Bier Gulden 30 fr.,

anzubieten.

Rach ben hieruber angestellten Berechnungen verhalt fich bie Sietraft bes Torfes ju Bolg, wie folge:

1 Riafter Buchenholz gleich 499 Gub. Schuh pher weißen, .. 236 36 braunen. 131 Centr. fdmargen, 1 Rlafter Tannenholges ,, 402 ,, meißen, 192 braunen, 109 fcmargen,

Nachbem nun ber Donau-Mood. Torf bester Qualität bem schwarzen und selbst in mittlerer Qualität bem braunen Torf beignzählen, ein Quantum von etwa 8 Ziegel aber auf einen Cubifichus ju rechnen ift, so wurde sich bas Berhältnist gegen die bermaligen holds Preise in hinblick auf das Wegfallen alles Schneid. und Spalter. Cohnes immer noch sehr günftig stellen.

Wer bemnach hierauf reflectiren will, hat feine Bestellung unter Angabe bes Quantums in ber Stabtfammerei, und gwar um so balber zu machen, als Anfang Juli schon bie erste Lieferung eintrifft, und bei jedesmaligem Eintreffen eines Transportes die Bestellung nach ber Reibe gegen sofentige Begelblung befriedigt werden sollen.

Bemerkt wird hiebei noch, daß

1) wie die Erfahrung in Reuburg und Ingosstate lehrt, ber Torf mit bem besten Erfolg sowohl gut Resele, als Ruchene und Simmer-Freuerungen benütz, und ber ftarte Geruch befeitigt wird, wonn nur ber Dfen guten Jug bat, bas

2) berfelbe in allen Defen gebrannt werben tann, und nur wegen bes bebeutenben Afchen-Abfalles und größern Luftzugs bie Ginftellung eines Roftes zwedmäßig fich barftellt, 3) bag bie Afche gwar burchaus nicht gum Bafchen gu brauchen, mohl aber ein febr gutes Dungungemittel ift, bag übrigens

4) mit biefer Miche, Die unter allen vegetabilifchen Afden bie Gluth am langften balt . febr vorlichtig verfahren, felbe in feuerfichern Gefagen und an windfreien Raus men aufbewahrt werben muße, por Allem aber

5) bie Anflagerung bee Torfee in trodnen und luftigen Rammen gu empfehlen ift, enblich

6) nabere Unmeifung in ben Drudichriften

a) "über Geminnung und Benütung bes Torfe in Bayern, herausgegeben vom Central "Bermaltunge-Ausschuß bee polytechnischen Bereine in Bapern. Munchen 1839 bef "Dr. Bolf.":

b) "praftifche Unleitung über Torf, beffen Entfteben, Geminn und Berbrauch, pon Re-

"gierungs - Mifeffor Dobla." zu finben ift.

Regendburg am 20ften Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: b. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Unter hinweisung auf unfere Mudichreibung vom 20ften Juni 1840 Clettes Bochen: blatt Gelte 346) erfuchen wir allenfallfige Bestellung ju befchleunigen, um bienach unjere weitere Lieferungen bemeffen, und noch bei guter Sabredgeit effeftuiren ju tonnen.

Regensburg ben 5. Juli 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Den Blebmartt am landwirthichaftlichen Rreis: Bereins Fefte fur bas Jahr 1840 in Regensburg betreffenb In Folge bochfter Bewilligung ber R. Regierung ber Dberpfalz und von Regeneburg.

Rammer bes Sunern, ddo, 20ften bick, mirb

Montage den 21ften Ceptember beurigen Jahre. als am Tage nach bem wieber babier ftatthabenben landwirthichattlichen Rreis : Bereines Refte, auf bem Ronigl. Dilitar : Erergier : Plate, an ber Regeneburger : Etraubinger Strafe, unweit bes boben Rreuges, im bielleitigen Burgfrieben auch ein allemeiner Biehmartt abacs balten. Diefer Biehmartt bauert Bormittage von 8 bie 12 Uhr, und burfen biebei auch alle landwirthichaftlichen Gerathe und Bertzeuge feil gehalten werben.

Marftgebühren merben nicht erhoben.

Indem man foldes gur allgemeinen Renntnig bringt, ergeht an bie Defonomen und an bie Gemerbeleute, welche landwirthichaftliche Gerathe und Bertzeuge verfertigen, ober bas mit banbeln, bie Ginlabung, biefen Martt recht gabireich gu befuchen. Regeneburg ben 26. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Die Entrichtung bes Mufichlage von Ralbern se. se, betreffenb.

Unter Bezugnahme auf Die bestehenben Borichriften über Die Entrichtung bes Aufichlags son Ralbern und Schaafen am Thore, wird hiemit in Erinnerung gebracht, bag bie Begahlung ber betreffenben Gebuhren fogleich beim Ginbringen berfelben, und nicht, wie es feit einiger Bei vom mehreren hiefigen Debgern und Wirthen geschehen, erft nachtralich zu erfolgen babe.

Die Polizeiwache wurde beghalb angewiesen, alle jene Biehgattungen, von welchen nicht fogleich am Thore ber treffenbe Aufichlag entrichtet wird, mit Beschlag zu belegen,

und Buwiberhanbelnbe gur Ungeige gu bringen.

Regensburg ben 29ften Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Bon einer im Gasthaus jum blauen Nechten gefeierten Hochzeit wurden 2 fl. 9 fr. bann von einer solchen im Galthaus jum Dampfichist 3 fl. für die Armen hieher übergeben. Wofür öffentlichen Dant Gratte ernattet.

Regeneburg ben 4ften Juli 1840.

ber Armen: Pflegfchafte: Rath. won Thon: Dittmet. Benbler, Magistraterath.

Grid.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

In der Debits und nunmehr Berlaffenschaftslache der Abvolatens-Bittwe Franziela Königer, von hier, wurde die Einleitung der Gant beschloften, in Folge besten folgende Gilteltage steffen folgende Gilteltage steffen feb.

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren Rachweisung

Montag ber 27fte Juli,

2) jur Borbringung ber Ginreben

Donnerftag ber 27fte Auguft,

3) jur Schlufverhandlung Montag ber 28fte Ceptember.

wovon ber Replicetermin bis jum 12ten und ber Duplicetermin bis jum 26ften Oftober

inclusive b. 36. läuft.

Sammtliche Glaubiger werden mit bem Anhange hieju vorgelaben, bag bas Ausbeleiben am Iften Golftstage ben Ausschuß ber Forberung von ber gegenwärtigen Gantemaffa, bas Ausbleiben an ben übrigen Terminen ben Ausschluß ber betreffenden handlung jur Folge habe.

Alle biejenigen, welche aus bem Bermogen ber Gantirerin noch etwas in Sanben haben, werben aufgeforbert, folches mit Borbehalt ihrer Rechte bei Strafe boppelten Er-

fabes ju Gerichtehanben abguliefern.

Bemertt wird, daß die Gantmaffe in einer Baarichaft von 388 fl. 47 fr. beflehe, ber Baffioftand bagegen Die Summe von 4000 fl. überichreite.

Um 2ten Ebiftetage wird eine Ausgleichung verfucht werben.

Regensburg ben 19ten Juni 1840.

Königliches Kreis: und Stadtgericht. Sorl.

Forfter, Accefift.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Bur Pergetion ber zweiten Salfte Gewerbofteuer, ber fich hieraus berechnenben Familiensteuer und Rreisumlage, bann ber Kamiliensteuer ber ersten fechs Klassen, weiche Befoldete und ihnen gleich Geachtete, behrer, Schriftfeller, Kapitalisten, freie Gewerbe, Laglöhner, Wafcher, Raherinnen, Strickerinnen ze. pro 1820/40 zu leiften haben, werden folgende
Taae festgeitet:

Für bie Bache Lit. A. Montag ber 20. Juli 1840,

" " Lit. B. und G. Dienftag ber 21. Juli,

" " Lit. C. Mittwoch ber 22. Juli,

", " Lit. D. und H. Donnerstag ber 23. Juli, Lit. E. Freitag ber 24. Juli,

Lit. F. und I. Camftag der 25. Juli 1840.

Indem mai bieses andurch jur öffentlichen Kenntnis brüngt wird in Folge hoher Regierungs Entichtiesung vom 24. Juli 1836 demette, das wann die öffentlich betannt gemachten Zahlungstage von den Pflichtigen nicht eingehalten verden, sur jede erste Mahnung durch den Rentvoten eine Mahuges burch den Rentvoten eine Mahuges bift von 8 fr., und sir die der Wahnung eine Mahuges bift von 8 fr., und für die dritte Wachnung eine Gebüte von 12 fr. fur den Rentvoten und zwar von jedem zahlfähigen Debenten ohne alle Rücksicht seiner perfonlichen Verhältnisse bezahlt werden muße. Nach fruchtloser vierter Mahnung aber mußte mit dem strengeren Erentvindsverschopen eingeschritten werden.

Durchlocherte und abgewurdigte Mungen werben nicht angenommen, auch erwartet man von ben Sauseigenthumern, bag fie ihre Miethbewohner hievon gehörig verftanbigen.

Regensburg am 26. Juni 1840.

Ronigliches Mentamt Regensburg. 2Begmann, Rentbeamter.

Land - u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Mom Ziefe Michaeli heur. Jahrs an wird das Brauhaus zu haten berg, Königl. Landgerichts Regenfauf, mit ben dazu gehörigen Gehauben, Branntweinbrennerei, Scheunen und Hofraum, Kaßichupfe und Sommerteller, Schiff und Geichirr, so weit solches vorhanden ift, an den Meistbeitenden verpachtet. Auch werben Kaufsanträge angenommen.

Der Jager Feberl zu Sauzenborf ift angewiesen, Pachte und Raufeluftigen felbes vorzuzeigen.

Eben fo werben auch von biesem Biese an bie vorhandenen Defonomiegrunde, ale 2 Dezim. Garten, 106 Lagw. 75 Dezim. Meder, 18 Lagw. 14 Det. Biefen, und gegen

20 Tagm. Debung, fo wie auch mehrere Meiher an ben Meighbetenben vorbehaltlich höherer Genehmigung einzeln, im Ganzen aber nur ohne Defonomiegebäube verpachtet. Die weitern Bebingungen fönnen jebergeit bei bem Kastenamt babier einzeseben werben.

Die Berpachtung geschieht im öffentlichen Steigerungewege, wozu Tagefabrt auf

ben 4. August lauf. Jahrs Bormittags 9 11hr in loco hafenberg anberaumt wird, und Pachtluftige biem vorgelaben werben.

Regensburg ben 17. Juni 1840. Stifts:Raftenamt jur alten Rapelle.

Fr. J. Seiler, Kaftner.

Die Lieferung bes Bedarfes von 20 Rlafe ter weichen Brennholzes für die hiefige Rreis-

Gewerbs und Landwirtheschaftes Schule wird

Montag den 13ten d. Mts., Bormittags 10 1lbr,

in ber Rauglei bes unterfertigten Amtes im ehmaligen Dominitanertiofter unter Borbehalt höchfer Regierungs o Genehmigung an ben Benigfinehmenben öffentlich verfteigert.

Regensburg ben 6ten Inli 1840.

Et. Paul in Regensburg. Mary, Abministrator.

Bur Berpachtung bes hiefigen Commun-Brauhaufes (auf welchem bie Ausübung ber weißen Biersubsgerechtsame rubet) hat man

Montag ben 13. Inli I. 36. anberaumt, an welchem Lage bie allenfalls erfdeinenben Bachter auf bem magiftratischen Geschäftslotale bie Zeugnisse über ihre Fähigteit, sittliches Betragen und Vermögen vorzuntegen, sonach bie näheren Pachtbestimmungen zu vernehmen haben.

heman ben 21. Inli 1840.
Stadt:Magistrat Bemau.
Bifari, Bürgermeister.
Wagner, Stadtschreiber,

Durch bas Fürstlich Thurns und Tarisfer Groifgericht 1. Inflang wurde gemäß lethwilliger Beftimmung bes Fürstlichen Herrn geheimen Raths und Leibargtes Dr. Elias von helling ein Bermächtniß von Ucht und zwanzig Gulben für die Regensburger Pfarrwittwentalis hieher übergeben, wosür hiemit herzich gedantt wird.

Regendburg am 23ften Juni 1840. Defan Dermann, ale erfter Bermalter.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Rachbem mir burch hohe Regierunge-Entichließung vom Gen Juni bie nachgefuchte Ligenz gur Beforgung von Auftionegeschäften bahier ertheilt wurde, so bringe ich bieses gur öffentlichen Anzeige mit bem Bemerten, baß ich mich bem hohen Abel und verehrlichen Publiftum in vorfommenben Antienungseichäfe ten aller und jeder Art gehorsaust eunsfehle, und zugleich mit ber promteilen Bedienung die vollste Bertästigteit zuschere.

Johann Konrad Riefer, Auktionator und Tändler, wohnhaft in meiner eigenen Behausung, Lit. G. 4.

Stablzwinger bes großen Stabls. 3ur Borfeier bes Geburtsfeste Ihrer Majestät unferer allergnäbigsten Königin: Diensag ben 7ten Juli

Blechmufik!

Gartenbeleuchtung! Anfang Abends 7 Uhr. Wozu hiemit einladen

die Schützenmeister.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publifum die gehorfamfte Augeige, daß bei ihm fommenben Gonntag und Moutag ben 12. und 13. Juli die Kirchweihe mit wohlbefetzter Zanzmusiff gehalten wird, woqu ergebenft einlabet

Georg 1161, Gastwirth jum Schlöfel.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu fanfen gesucht werden.

Dienstag ben 7. Juli 1840 und folgende Lage Rachmittags zwei Uhr werden in Lit. E. Noo. 75, im ehemaligen Leignerichen, haufe bei St. Kassan, über zwei Stiegen, verschiedene Bertalfenschafts Sfetten, beste hend in goldenen Ohren und Kingertrigen, silbernen Es und Kassecties, silbernen Besten und Kassecties, mehreren schönen Delgemälben in vergoldeten hohlrahmen, Frauenstebern, Reib, und Lichwäche, Sessien aus Angelei und Kanapee's, Kommod und ReiStellein und Kanapee's, Kommod und Rei-

berfaften, Bettflatten, nebft fonft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenfanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begablung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner.

Donnerstag den 9. Just 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 24a., in der neuen Strafe, zu ebener Erde, verschiedene Berlassendafte Effesten, bestehend in goldenen und silbernen Kleimigsteiten, Potzelfain, verschiedenen Aleisdert, Bette und Leidwäsche, Sessen Maeragen, Jinn, Aupfer, Messen, alten Sien, nebst noch verschiedenen Neighert und andern Artisteln an den Meissbetenden gegen sogleich baare Bezablung öffentlich verseigert.

Bogu höflichst einladet Job. Suber, Auftionator.

Mittwoch ben 15. Juli 1840, und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. G. Nro. 154, beim Beih St. Peteres thore in bem Saufe bes herrn Raufmann Eglfeer, über eine Stiege, verschiebene Berlaffenschafte : Effetten, bestehend in filbernen Es und Raffeelöffeln, filbernen Schuhund Sofenfdnallen, einem Degen mit Porte-Epee, einer mit Golb gestidten Uniform, Stoduhren, herren-Rleibern, Leibs und Betts maiche, Betten, Bettitatten, Kommobs Rleis bers und anderen Raften, Spiegeln, Gefs fein und Ranapees, runden und andern Tis den, einer Sausmang, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen; bann fchlieflich einer Cammlung von Buchern verfchiebenen Inhalts, Regierungs. blatter vom Jahrgange 1805 bis jum Jahrs gang 1838, mit Muenahme bee Jahrgange 1825, und fonft noch mehr andern hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Wogn höflichft einladet

Saubner, Auftionator.

Ein in gutem baulichen Zustande erhaltenes Wohnhaus sammt Garten in hiesiger Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im A. C. zu erfragen,

Es ift ein vollständiger Schleiferhande wertsgeng zu vertaufen und zu erfragen in ber Oftengaffe in Lit. H. Nro. 66.

Das Saus Nro. 17. in Rumpfmuhl mit realer Starfmachergerechtigkeit, Garten und einem Felbgrund ift zu vertaufen ober zu verftiften, und bas Rahere bei ber Eigenthümerin bortfelbst zu erfragen.

Familienverhaltniffe wegen gebenft Jemand fein befigenbes Gaftwirthshaus babier, weldes fich in einer frequenten Strafe befindet, aus freier hand zu vertaufen.

Raufeliebhaber belieben fich baher, bes nabern Unfichluffes wegen, gefällig zu wenben, an bas

Commiffione: und Anfrago:Bureau. D. Anöllinger.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

3n Li. C. Nro. 104 Gefanbeintage, ift ber erfte nub zweite Stod, besteben, jeber in 11 beisbaren Zimmern, zwei Küchen, zwei Epischen in beisbaren Zimmern, zwei Küchen, zwei Speisch, zwei Hober und Keller, gemeinschaftliche Wasichgelegenheit, ettweber zieber Stod zusammen ober auch abgetheit, bis kimstiges Ziel Jatobi zu vermiethen.

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine ichone Wohnung ju vermiethen.

Raufmann Renffer.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, beftebend aus 5 ausgemalten Zimmern, Rüchen-Zimmer und Speife, Waschgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit zu verftigten.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edladen täglich ju verftiften.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 22. ift ein Laben, beggleichen im hinterhause im erften Stod ein Ziemmer, Rammer, Ruche, Reller und sonstige Bequemlichteit bis Jatobi zu verftiften.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77, in ber umtern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten Stock mit aller Bequemlichfeit verfehen bis Biel Jafobi zu verftiften. Das Rabere ift bafeloft zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigl. Stadtgerichte Gebande ift im ersten und briteten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem haufe Lit. A. Nro. 185. ift bis Jiel Allerheiligen bieres Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachstehenen Bes kandtheilen zu vermiethen: 5 beigbare Jimmer, Garberobe, Ruche, Speis, einem Kammerchen und Borflet; alles mit einem Gatter zu verschließen; serner: ein eigener Reller, hotzlege, eigenen Wachtrotwoben, nebt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obstbaumen, darin ein Sommerchausbehen mit beibaten Jimmerchen, n. v. Abbritt; dann eigenen Machabeh mit Wasser zu gemechten gemen beighaten Jimmerchen, n. v. Abbritt; dann eigenem Machabeh mit Wassers im Rt. E.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72-, ift im zweiten Stod vorne heraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Malerstraße, junachst St. Kaffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie halfte bes 3ten Stocke an eine solibe rubige Parthie bis Biel Jatobi zu verniethen, und bas Rabere bierüber ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 41, bem A. Stadtgerichts. Bebanbe gegenüber, ift ber erfte Stod, bestehend aus 5 gemalten Zimmern, Schlafe

fabinet, Rochzimmer, Ruche mit Plattenbert, Greife, Reller, Boben, Bafchgelegenheit und andere Beauemtichfeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150, auf bem St. Emmeramstage, ift im hintergebaube ein Quartier, bestehend in zwei beigbaren und einem unheisbaren Jimmer und fomftigen Bequemiiafeiten zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen. Da Nabere bei Alois Dubl, Bierbrauer im Bruderkaus.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und sonftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju Mejverren, bis 3atobi ju vermiethen.

In ber Marimilianofitrage Lie. G. Nro. 138 ig ebener Erbe ein Logie faumnt Remife und Stallung bis auf bas Biel Jafobi ober Allerheiligen zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Bimmer mit Musficht auf ben Domplay bis iften Muguft, mit ober ohne Meubel, ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 148 ift taglich ein Quare tier ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 47. ift bis Jatobi ein Quartier zu verftiften.

In meinem Saufe, Lit. E. Neo. 3. in ber unten Bachgaffe, ift ber erfte Stod, enthaltenb 5 aneimanberftogenbe 3immer; eine Ruche, Speife, Garverobe, Reller und Bobentammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu vermietben.

Ranfmann Publer.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erste Stod, bestehend in 5 neu ge malten Zimmern, mit Jalousie-gaben und Boufensten versehen, baun einer Speife, Ruch, Keller, Wafchgelegenheit, holglege, Trockes

boben und gemeinschaftlichem Garten bis tunftiges Biel Jatobi ju verftiften.

In Lit. C. Nro. 52 ift ein freundliches Monatzimmer täglich ju verftiften.

In ber Brudftrage bei ber Drechsleres Bittme Muller ift bis Jatobi ein gaben ju verftiften.

Eine ruhige Familie sucht in ber Mitte ber Stadt eine gesunde sonnige Wohnung von 4 Wohnzimmern, Rochzimmer, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Sausgarten. Sollte die Aussicht ber Jimmer in ben Garten gehen, so wurde bieß vorgezogen. Naheres im A. C.

In Lit. A. Nro. 103. find bis Biel Jafobi zwei Quartiere, zu ebener Erbe und eine
Stiege boch, zu verftiften, und bas Rabere
bei Seifenfieder Muller, Lit. A. Nro. 93,
zu erfrageit.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 3immern, Rude, Gpeis und Baldygelegenheit täglich zu beziehen. Raheres ift zu erfragen in Lit. G. Nro. 199, bei Reihl.

In Lit. A. Nro. 54, am Weißgerbergras ben ift im ersten Stod eine Wohnung ju vers miethen und tann bis Jafobi bezogen werben.

In Stadtamhof in Nro. 122 ift tage lich ber zweite Stod, und bis Biel Jatobi ber erfte Stod zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 23 ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 2c. 1c. bis Jatobi zu vermiethen.

In ber Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103. ift bis Jatobi ein Wohnung im ersten Stod von 4 schönen Zimmern und rudwarts eine bon 2 Zimmern, beibe mit Ruche, Keller und eigenem Boben ic. versehen, zu verstiften.

3m Saufe Lit. B. Nro. 2. ift bis gumt Biel Allerheiligen ein Quartier im britten

Stod gu verfliften, es enthalt 3 3immer, eine Speis, Ruche, Baschgelegenheit, Tros denboben, nebft übriger Bequemlichkeit.

Ein hubscher Garten wird für einige Monate zu miethen gesucht. Raberes im 21. C.

Bei Schloffermeifter Met, F. 167, ift im 2ten Stode eine Bohnung, aus 2 3immern, einer Rammer, Ruche, holglege, Reller ic. bestehend, bis Safobi au verfiften.

In Lit. D. Nro. 125, im ehemaligen Rrickschen Saufe find mehrere Wohnungen im Ganzen ober abgetheilt zu vermiethen. Näheres ift zu erfragen bei Rarl Giganbet im erften Stoc bestelben Saufes.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Es wird eine Zugeherin gesucht. Rabes res im A. C.

Es werden bis Satobi zwei ordentliche Bettgeber gesucht, wo ift in Lit. C. Nro. 87. zu erfragen.

Ein Mabchen, bas hausmannstoft tochen, fauber naben unb friden tann, und fich aller faustlichen Arbeit untergiebt, minfcht bie nachftes Biel einen Dienft. Näheres im A. C.

Eine ordentliche Person, gesetzten Alters und protestantischer Religion, wird als Rindsmagd gesucht. Raberes im A. C.

Ein junger Mann, welcher schon mehrere Jaustneath gebient hat, und hierüber die besten Zeugnisse ausweisen kann, wünscht in gleicher Eigenschaft entweber in einem Handlungsbause ober in einer Apothete einen Plats zu erhalten. Raheres im R. E.

Es tann gegen annehmbare Bebingniffe bei Unterzeichnetem ein wohlgesitteter Junge in bie Lebre genommen werben.

Wilhelm Burfter jun., Drechelermeifter.

Gine Perfon, welche im Rochen und allen hauslichen Arbeiten erfahren ift, auch barüber fich mit guten Beugniffen ausweisen fann, municht bis nadites Biel Jafobi einen Dienft. Daberes im 21. C.

Es wird bis Biel Jacobi eine orbentliche Dagb gefucht, welche Sausmannefoft fochen tann, und fich auch allen bauslichen Arbeiten untergieht. Rabered im M. C.

Einige Matchen von foliben Eltern, welche Ruft haben, bas Rleibermachen ju erlernen, tonnen folches gegen ein billiges Sonorar, ober auch unentgelblich erlernen. 2Bo? erfahrt man im Muzeige = Comptoir.

Ein folides Mabchen, welches gute Sausmannetoft tochen fann, und fich aubern bandlichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis toms menbes Biel Jafobi einen Plat. Das Rabere erfahrt man im 21. C.

Capitalien.

300 bis 450 fl. find auf erfte, fichere Dopothet, entweber gleich ober bis Biel Jatobi, ohne Unterhandler, ju verleihen, und im A. C. ju erfragen.

1200 fl. find auf erfte und fichere Sppos thet im hiefigen Stadtbegirt ju verleihen unb im M. C. In erfragen.

8 bis 9000 fL werben auf ein Anwesen mit Felbgrunben, welches gerichtlich auf 32000 fl. gewerthet ift, aufzunehmen gefucht. . Raberes im M. C.

Bevolferunge = Mingeige.

In ber protestantischen Gemeinbe. a) 3n der obern Dfarr:

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 29. Juni. Anna Marie,

8 Jahre 6 Monate alt, an organischen Berge fehler, Bater, Johann Paul Safner, Burger und Spanglermeifter. Den 30. Leonhard Lut, Detgergefelle, I. Gt., 36 Jahre 5 Monate alt, an hirnblutung, in Rolge von Ropfverlegung, Bater, Johann Leonhard Lug, Burger und Fledfieber bahier.

b) In ber untern Dfarr :

Betraut: Den 2. Juli. Georg Gottlieb Schneiber, Burger und Schifffnecht, lebig, mit Gleonore Margarethe Abaler.

Beftorben: Den 25. Juni. Johann Michael Dberborfer, Burger und Rrauter, Bittmer, 63 3abre alt, an Lungenschwinds fucht. Den 27. Gliad Unbread Birth, Burger und Tudymachermeifter, verheirathet, 56 Jahre alt, an Lungenentzundung.

In ber Dom: und Sauptpfarr ju Et. Illrich:

Betraut: Den 30, Juni, herr Gregor Sainz, Burger und Schneibermeifter in Stabts ambof, mit Ratharina Graf, I. St., von bier.

Beboren: 9 Rinber, 6 mannlichen und 3 meiblichen Beichlechts.

Beftorben: Den 28. Juni. Georg, 13 Tage alt, an Abzehrung, Bater, herr Peter Grau, Gergeant im R. B. Linien. Infanterie-Regimente Gumppenberg. - Unna Maria Rebel, Taglohneremittme, 80 Jahre alt, an Miterefdmade. - Anna Ratharina, 3 Jahre 7 Monate alt, an Fraifen, Bater, herr Jafob Braun, burgerl. Rufnermeifter in Stadtamhof. - Frang Laver, unehlich, 3 Monate alt, an Darmgicht. Den 30. Muguft, unehlich, 3 Bochen alt, an Fraifen. - Frau Unna laurer, burgerl. Schiffmeifters. Bittme von Stabtamhof, 79 3ahre alt, an Schlagfluß. Den 1. Juli. Unbread unb Bernhard, unehlich, 3willinge, an anges borner Schmache.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 28. Juni. Rarl. uns

ehlich, 3 Stunden alt, in Folge der Frühgeburt. Den 30. Joseph Demel, herrschaftlicher Autscher von Prüsening, 59 Jahre alt, an Mhelvrung.

Danfes : Erftattung.

Allen Denen, welche sowohl burch Ihre freundliche Theilnahme mahrend ber Krantbeit meines unvergestlichen Gatten

Clias Andreas Burth,

als auch nach beffen Tobe burch bie gabfreiche Begleitung zu feiner Rubeftätte mir Beweise Ihres Wohlwollens gegeben haben, sage ich hiemit ben warmften Dant, und bitte, ba ich bas Luchmachergeschäfte sortfubre, daß Sie mich auch für die Zukunft mit Ihren gefälligen Aufträgen beehren wollen.

Bu femerer Wohlgewogenheit empfiehlt fich

bie tranernbe Wittme Maria Wurth.

Berfteigerungs : Anzeigen.

Montag ben 13. Juli 1840 Radmittags zwei Uhr werben im Augustiner Gebaube, im zweiten Stode, die Berlaffenfchafte Gegenftanbe bes verstorbenen

herrn Friedrich Mehrmann,

bestehend in Albernen Schuh- und Hofenschnallen, fiberbeschlagenen Tabacksfeisen, einer Albernen-Schließe, Mannekleibern, Betten, Bettwasche, Gravisch, Ingesieders, seienem Begenichten, Bertmatten, Schiffelrachuten, eisernen Dienfüßen, Jim, Meisung, Schlößern, Eisen, hobeln und anderem Wertzung, einer Parthie Glaser, Pferbededen, und sonft nech mehr andern hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baars Begabiung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einladet

Ronrad Riefer, Auftionator.

Donnerstag ben 16ten Inli 1840 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, in ber Freiheren von Thon Dittmerichen Behaufung, über 1 Stiege verichiedene Mobitien und allerlei hausgerathichaftes Effecten, bestehend in großen Tremeaux-Spiegeln, Tischen und Kästeln, Kommobtaften von Mahagony, seibenen Wolfen-Berhangen, Bilbern und vergoibeten Spiegelrahmen, bann Sesseln und Fauteuile, einem großen Comptoir-Pult, verichiedenen Tifchen mit fteinernen Platten, einem großen Buffet-Raften mit Glas-Auffah, einer Parthie Bouteillen, altem Eifen und fonft noch verschiebenen Effeten an ben Beiftbetenben gegen baare Begablung öffentlich versteigert.

Bozu Raufeluftige höflichit einlabet

Johann Suber, Auctionator.

Empfehlung.

Beste, frifde Schinken, bas E. ju 18 fr., so wie meine übrigen Material und Spezerei-Baaren empfehle ich, unter Bersicherung ber billigften Preise, jur geneige ein Ibnahme

manus and a superior

21. C. Echumacher, Bittme.

Bis fünftiges Biel Bafobi find 2 Monatzimmer, mit ober ohne Menbles, ju vermiethen bei A. C. Schumacher, Bittwe.

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 4: Juli 1840.

Getraide: Gattung	Voriger Reft	Neue Zufubr	Sanger Schran- nenftand		Bleibt im Reft	Bertaufd : Preife			Gegen ben bott- gen Mitteluret	
						Dechite	Mitte lere	Min: befte	ac: fallen	ges flieges
	Gdfl.	Soft.	Gdyff.	िक्ती.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr	fl. fr.	fl. fr.	1. 1
Waipen	13	496	500	473	36	16 -	15 40	15 9	- 24	-1-
Rorn	-	151	151	143	8	10,33	10 18	9,57	- 10	
Gerfte	-	_	-						- -	
Saber	-	145	145	145		5 16	5 6	4.55		- 1

Bifftuglien . Tare im Malie	
Bittualien : Taxe im Polizenbezirte 9	tegeneburg. Bult 1840.
Brobtare: fr.dl.bistr.dl. Ein Paar Semmel 3u 5g. 2D.— S. Ein Rigfel 3u 5 Coth 2 Dnt. — S. Ein Roggerlaid 3u 6 H. Ein Roggerlaid 3u 3 H. Ein Roggerlaid 3u 12 H. Ein Rigf ober Roppel 3u 12 H. Ein Rigf au 24 Coth	Wehl Wehl
bei ben Brauern 5,, 1,,	a r e: Maß Sommerbier bei ben Birthen 5 fr. 1 bl
Biftualiempreife durch die freie Concurreng r	equlirt. Bom 5. bis 11. Juli 1840.
Ein B. gutes Ochfenfleisch foftet g fr. 2 bl. bei ben Freibantmehgeen , 9 , 1 , , Ein B. Ralbiteisch , 9 , - ,	7 6 1 1 6
Gerollte Gerbe, feine, die Mass "mittlere "" " 12 12 13 15 15 15 15 15 15 15	Baper. Raben ber gr. b. Mehem Prodafet. Geborrte Iwerfinken, die Waas 10 11 Belderte Iwerfinken, die Waas 10 11 Belderte Iwerfinken, die Waas 10 11 Belderte Iwerte Iw

Regensburger Wochenblatt.

Nº 28.

Dienstag ben 14. Juli

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Gruft Breud's Wittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die intandifden Debiliar Teuer Berficherungs Unftalten betreffenb.

Die im rubrigirten Betreffe erfolgte bobe Aussichreibung ber Königl, Regierung ber Dbergfalz und von Regendburg vom 27sten Inni I. Is, wird durch nachfolgenden Abdruck gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Reaensburg ben 8. Juli 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thou-Dittmer.

Mibredit.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Aus mehreren Unterftühungs und Colletten-Gesuchen, welche in Folge ber vielen beträchtlichen Keuersbrümfe, die in neuerer Zeit und namentlich im Laufe des letzt verfloffenen Jahres verschiedene Ortschaften des Königreiches heimgesucht haben, angekracht worden sind, ging die Leberzeugung hervor, daß die überwiegende Mehrzahl der Berungsückten bei keinerder infambischen Modistar-Keuer-Verschaftenungs-Amfalten versichert war, und daß sohin die Kheilnahme der Unterthanen an diesen nüglichen Austalten noch lange nicht den in ihrem Interesse wönschen Umfang ersangt hat.

In Gemäßheit eines auf speciellen allerhöchsten Beschl erfolgten höchsten Reserviptes bes Königl. Ministeriums bes Imnern vom 22sten b. Mits. werben baher die Unterthanen wiederholt nut auf Veue auf bie Rüglichseit des Beitritets zu einer insawiel nabolisars Feuer-Bersicherungs Anftalt ausmerksam gemacht und hiebei zugleich auf die wegen Nichtsbewilfigung von Prandsollekten ergangenen Ausschreiten vom 16ten Dezember 1836 und 18ten April d. Ze. (Kreis-Intelligenzblatt von 1837 S. 7. und vom Jahre 1840 S. 547.) hiss gewiesen. Regensburg den Zisten Juni 1840.

R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Rammer des Annern.

v. Ferrary.

v. Schenf.
Die Rendantur ber Rreisbulistaffa in Regensburg betreffenb.

3m nachfolgenben Abbrude wird die im obigen Betreffe ergangene bobe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg vom 28sten v. Mit. jur Rennte niß gebracht. Regensburg ben 8. Juli 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtefunbige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat ber Konig haben sich, laut allerhöchst unmittelbaren Rescripts von ilen biese Monats bewogen gefunden, bem Epf bes handlungshauses Borer und Porzelius, Karl eng, in Regensburg bie nachgeschafte Enthebung von seiner bisherigen Funktion eines Kreishulfskasse-Nendanten mit der Bestimmung zu gewähren, daß er diese Kunktion noch bis zum Josen September aufenden Jahre sortiege, und die Rechnung für das bie dorthin abgelaufen Jahr ikelle.

Un beffen Ctatt haben Gein Majeftat ber Konig gum Renbanten ber Rreisbniffotaffe in Regemeburg ben Gobbanber Au guft Daubert bafeloft unter wolfgefalliger Anertenung ber von ibm ertfarten Bereitwilligfeit ju mentgeblicher lebernahme biefer

Funftion, allergnabigft ernannt.

Indem bieß allgemein befannt gemacht wird, erhalten sammtliche Polizieibehörben bie Beisung, die in ihren Bezirten wohnenden Schuldner der Kreishulfstaffe hierauf aufmertsam zu machen, und denselben zu bebeuten, daß sie alle bis zum 30sten September dieses Jahrs versallenen Annuitäten, noch an den Großbander Karl Lang zu bezahlen haben.
Regensburg den 28sten Juni 1840.

R. Megierung der Oberpfalg und von Regensburg, Rammer des Innern.

p. Rerrarp.

Die biegiahrige allgemeine Induftrie : Ausstellung in Rurnberg betreffend.

Die von der angeordneten Kreis-Commission der Oberpfalz und von Regensburg für in Arcie-Intelligenzbiatte Stud' 31 Seite 975 erlassen Bekanntmachung im obigen Betrest vom 30. v. Dies. bringt man durch nachsolgenden Abs brud zur allgemeinen Kenntnis.
Regensburg am 8ten Juli 1840.

Stabt: Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Befanntmachung.

Im Nachgange ber Aussichteibung vom 31sten April b. 36., Kreid- Intelligen; Blatt Nro. 23, die allgemeine Industrie-Aussichlung in Runnberg betreffend, wird den Geweite benden, welche zu verfelden ihre Kadrilate einzuseinden deadsichtigen, demert, daß sie den gleichzeitig oder ichon früher mit diesen Fadrilaten an die unterferrigte Kreid-Commission vorzulegenden Ammeldungen die Bemertung beispen wollen is dund zu wechen Preisen diese Egenstände verlauss werden wollen? dann an wen dieselben oder der Erids dafür nach vollendeter Aussichlung abgegeben werden soll? — Heibei wird erösset, dass in das underheiten vollen zu der die Sedrift nach vollendeter Aussichlung abgegeben werden soll? — Heibei wird erösset, das zu Geschiedung abgegeben werden soll? — Heibei wird erösset, das E. Kalb, 3. C. Enopf, A. Zoussath, Ebr. Scharrer, A. C. Dometer, bereit erstärt haben, und die Aussiteller daher, salls sie nicht andere Mandatare auszusellen deabsichtigen, einen von biesen ebenstäbligiech beneuen. wöhren.

Mas die gewänschein Botigen ibre' den Geschäftsbettieb der Endfeller betrifft, so wird demert, daß diese leineswege für die Deffentlichkeit bestimmt fled, sendern nur den Iwed haben, der Gentral Commission jur Beurtheltung der Preiswärdigkeit der Erzeugnisse in Bejug auf ihren Einkuß auf den Handel zu dienen. Da wie in den sprühern Ausschlere des der R. Areisregierung demerkt wirde, auch ziede fled, bei den und andebeutend scheinende Objekt, in so ferne es nur durch Sate, Mohlseisheit und Absat fic auszeichnet, von der gegenwärtigen Ausstellung nicht ausgeschlossen bleiben soll, so durften fich manche Gewerbtreibende auch noch badurch zur Beschickung derselben augetrieben stühlen, daß durch die bedeutenden Manufaktur Ausarenhandlungen in Nurnberg ihnen neue Absatwege eröffnet werben könnten.

Sollten einzelne Ausstellungs-Gegenstände aus besonderen Urfachen nicht bis jum 15. Juli d. 3e. sondern erst etwa acht Tage später (was übrigens als letzer Termin anzusehen ift) an die unterfertigte Kreis Commisson einbesorbert werden können, so bleibt doch die Unmeldung an dieselbe bis jum 15ten Juli unerfässlich, indem sont die Einsender, einer Mitcheilung der Gentral-Ausstellung der Gommisson un Golge, zu befürdeten haben, daß sie nicht in den Katalog aufgenommen werden, und ihre nachträglich erft ohne vorgängige Auzeige eingesendern Gegenstände keinen, oder wenigstend einen minder geeigneten Plag bei der Wusstellung füben.

Daffelbe gilt auch fur biejenigen Fabrifanten, welche auf ben Grund bes achten Alsfates ber Juffruften vom Brag b. 38. (Rreis-Intelligeng-Blatt Nrc. 14.) bie ummit telbare Absenbung übrer Sabrifate pach Rarmberg in Anfpruch nehmen zu können glauben.

Cammitliche Difreites nub Colal-Polizei Behörben werben erfucht, vorftebenbe Betanntmachung auf bie möglichft ichleunigfte Beife gur Renntnig ber Gewerbtreibenben gu bringen.

Regensburg ben 30ften Juni 1840.

Die Areis-Commission der Oberpfalz und von Negensburg für die allgemeine Industries Ausstellung pro 1840. Arbr. v. Bechtolsbeim, A. Regge.-Assess.

Die Königl. Bau-Inspettion hat die Mittheilung gemacht, baß, sofern die Ausfüllung bes nen hergestellten Canbeplages am untern Worth bald bewirft wurde, ber Ufer-Mauer-

Bau noch fortgefest werben founte.

Da bie Fortsehung im allgemeinen Interesse liegt, und ber Stadt, insbesonbere aber bem untern Worth baburch eine wesentliche Berschönerung zugebt, andern Theils aber nach mentlich ber Sandelsstand bei einer baldigen horestellung bes Uferplates sehr betweitigt ift, so will man wiederholt und bringend eingeladen haben, alle Schutzuhren aus der Stadt dehin zu machen, gleich wie man unter Einem die Einseitung getrossen hat, Spannfrohnsuhren babin zu bewirten.

. Regensburg ben 10ten Juli 1840.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Die Gutrichtung Des Auffchlags von Ralbern ze. zc. betreffend.

Unter Bezingnahme auf die bestehenden Borschriften über die Entrichtung bes Aufschlags von Kalbern und Schaasen am Thore, wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die Bes zahlung der betreffendem Gebühren fogleich beim Ginbringen derfelben, und nicht, wie es seit einiger Zeit von mehreren hiesigen Metgern und Wirthen geschen, erft nacht träglich zu erfolgen habe.

Die Polizeiwache murbe beffhalb angewiesen, alle jene Biehgattungen, von welchen

nicht fogleich am Thore ber treffende Aufschlag entrichtet wird, mit Befchlag zu belegen, und Buwiberhanbelnbe gur Anzeige zu bringen.

Regendburg ben 29ften Juni 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeiffer: b. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Elias v. Ritteriche Rentenftiftung betreffend.

Rommenben Montag ben 20. Juli 1840 wird flatutenmäßig die zweite Bertheilung ber Glias v. Ritter'iden Rentenftiftung an die Stammgefellichaft flatt haben.

Diezu werden die Betheiligten hiemit auf Morgens 9. Uhr in bas Sigungszimmer bes Stadtmagistrats mit bem Beisabe eingelaben, daß zugleich über ben Statten-Entwurf, wie solcher durch das gebildete Comité berathen worden ift, Bortrag erstattet und dadurch die Einsendung an die Regierung zum Behuf endlicher Realistrung der Reuten-Anstalt überhaupt mödlich ammacht werden soll.

Regensburg ben 8. Juli 1840.

Et a bt: Da a gift rat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Ein ungenannt fepn wollender unfangst verftombener Priefter hat das hiefige Armen-Inftitut zu feinen Jaupterben eingeset, und zugleich bestimmt, daß jobald als möglich nach feinem Ableben jedem im wirflichen Almafen stehenden conscribinen Armen eine besondere Spende von Seche Areuzern verabreicht werden soll.

Indem man biefes, ben frommen und wohlthätigen Ginn bes Geligen beurfundende, Bermachnig barbart jur öffentlichen Kenntnig bringt, wird zugleich bemertt, daß die letztermannte Gabe ben Minnofen-Empfangern.

fünftigen Mittwoch am 15. b. Dits.

burch bie einschlägigen herren Armen-Inspectoren gutommen wird, ber im Ganzen gur Armenpflege aufallende Betrag ber Erbschaft aber erft nach Bereinigung ber Berlaffenichaftes-Massa und barauf noch angebrachter Forderung veröffentlicht werden kann. Regensburg ben 7ten Juli 1840.

Armenpflegichafte Math.

Der Borftand rechtetb. Burgermeifter: b. Thon : Dittmer;

Erich.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Den Gantglaubigern bes Brauers Seinrich Aloftermater von hier wird befannt gegeben, bag bas unterm heutigen erlaffene Prioritats Urtheil am 22ften bieß in vim publiantionis an die Gerichtsbure geheftet werbe. Regentourg ben 3ten Juni 1840.

Ronial. Rreid: und Ctabtgericht.

Sorl, Diteftor.

Seinbl ..

Mm Mittwoch ben 19. August b. 38 ... Bormittags bon 11 bis 12 11br.

wirt bas Gantanwefen bes Brauere Seinrich Rloftermaber von bier im bieffeitigen Commiffionegimmer Nro. 62 mit Rudficht auf S. 64 bes Sprothefen : Wefetes und auf Die Bestimmungen ber Drogef : Rovelle vom 17ten Rovember 1837 jum zweitenmale öffente lich perfteigert, mogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Das Unmefen bofteht:

1) in bem Bohnhause Lit. H. Nro. 156 mit bem rabigirten Braugewerbe und ben bagu aebariaen Gerathichaften, wie fie in ben Gantinventarium bezeichnet find :

2) einem beim Saus befindlichen Garten Plan Nro. 1697 per 18 Dezimalen :

3) einer Schupfe nebft Boffein Lit. H. Nro. 157;

4) einem Stabel Lit. H. Nro. 140;

5) einem Stabel Lit. H. Nro. 169; und ift aufammen auf 19,000 fl. gefchatt.

Auf bem Mumefen Lit. H. Nro. 156 haftet ein jahrlider Grundzine von I fl. 4 fr. 2 bl.; auf ber Schupfe Nro. 157 ein folder von 34 fr. jum Ronial, Rentamte Regeneburg. Bemerft wirb, bag ber vorige und jetige Befiter ben fogenannten herrenteller vom Konigl. Rentamte babier in Pacht hatte, und Raufer fich um Fortfebung biefer Dacht bemerben fann. Regensburg ben 3ten Juli 1840.

Ronigliches Rreis: und Ctabtaericht.

Sorl.

Seinbl ..

Rentamtliche Befanntmachungen.

Bur Pergeption ber zweiten Salfte Gewerbestener, ber fich hieraus berechnenben Kamiliensteuer und Rreibumlage, bann ber Familiensteuer ber erften feche Rlaffen , welche Befolbete und ihnen gleich Beachtete, Lehrer, Schriftfteller, Rapitaliften, freie Gewerbe, Laulohner, Bafcher, Raberinnen, Strickerinnen zc. pro 1830/40 Ju leiften haben, werben folgenbe Tage feftgefett:

Für bie Bache Lit. A. Montag ber 20: Juli 1840,

" Lit. B. und G. Dienftag ber 21. Julf "

Lit. C. Mittwoch ber 22. Juli, 11 "

Lit. D. und H. Donnerftag ber 23. Juli, 11-

.. Lit. E. Freitag ber 24. Juli,

... Lit. F. und I. Samftag ber 25. Jult 1840.

Indem man biefes andurch gur öffentlichen Renntnif bringt wird in Folge hober Res gierunge : Entichliegung vom 24. Juli 1836 bemeitt, bag mann bie öffentlich befannt gemache ten Bablungstage non ben Pflichtigen nicht eingehalten werben, far jebe erfte Dahnung burch ben Rentboten eine Mahngebuhr von 4 tr., für jebe zweite Dahnung eine Dahngebuhr von 8 fr., und fur bie britte Dahnung eine Gebuhr von 12 fr. fur ben Rentboten und amar von jedem gablfabigen Debenten ohne alle Rudficht feiner perfonlichen Berhaltniffe berablt werben muße. Rach fruchtlofer vierter Dahnung aber mußte mit bem ftrengeren Grecutionsperfahren eingeschritten merben.

Durchlöcherte und abgewärdigte Mungen werben nicht angenommen, auch erwartet man von ben haubeigenthimmern, daß sie ihre Miethbewohner hievon gehörig verständigen. Regenbarg am 26. Juni 1840.

Ronigliches Rentamt Megensburg. 2Begmann, Rentbeamter.

Befauntmachung.

Bon unterfertigter Berwaltung werden vorbehaltlich höherer Genehmigung ohngefähr 32 Bentner unbrauchbare, theile zur Berwendung als Maculatur, theile zum Einstampf geeignete Papiere dem öffentlichen Bertaufe unterfiellt, und es wird zu biefer Berhandlung auf Camilag den 1. August d. 36., Nachmittags 2 Uhr,

Termin anberaumt.

Steigerungeluftige werben eingelaben, am obigen Tag in bem Gebaube ber Ronigl. Regierung, Burean Nro. 41. fich einzufinden.

Regensburg ben 13ten Juli 1840.

Regieverwaltung der R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg. Gifele.

Rand = u. Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amit. Befanntmachungen.

In ber Konfurssache bes Jafob Roman Tommachers von Werth wird bas im Martte Worth gelegene zur Masse gehörige Wohn-haus mit Anbau, dann die Tuchmachers, Tuchsscheit e. im beiläusigen Werthe zu 3450 fl. am II. Ebitstaae

Donnerstag den 6. August 1840,

jum öffentlichen Beritrich aufgelegt, und werben nach bem Beichluse ber Maubiger bie näheren Strichbebingniffe an bem Tage festgesetzt und bekannt gemacht werben.

Das wenige Mobiliar wird gleichfalls an biefem Tage jum Berfaufe aufgelegt werben. Borth am 4. Juli 1840.

Fürfilich Thurn und Tagis'fches Berrichaftsgericht Worth. Berwig, herrschaftsrichter.

Dantescrftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Bir bringen allen unfern Bermanbten und Befannten, die uns an ben fchmerglichen

Berluft unferer gefiebten Gattin, Mutter, Schwieger - und Grogmutter ber

Frau Theresia Dibell, burch so zahlreiche und ehrende Begleitung ihrer Leiche zur Auhestätte so sprechende Theilnahme zu bethätigen die Güte hatten, unsern aufrichtigen Dant dar.

Mit dem Bunfche, daß Ihnen Allen folde harte Prüfungen von der Allundt in weiter Ferne gehalten werden möchten, empfehlen wir unsere theuere Bollendete Ihren frommen Andenten, und aber Ihren wohl wollenden Gestimmungen.

Stadtamhof den 10. Juli 1840. Die Sinterbliebenen.

Bon tiefen Schmerggefühle burcherungen, machen wir allen untern Berwandten und Bekannten bie ergebenfte Angeige von ben Ableben unfers gesiebten und unvergestichen Gatten, Sohnes, Purberts und Schwagers bes ben 4ten bieses nach eilstägigen Leiben in jenen 3often Lebensjahre verstorbenen in erren Palifiele im Juchs,

bürgerlichen Caffetier in Munchen. Bir empfehlen ben felig Bollendeten einen liebevollen Andenken, und aber ihrer fillen Theilnahme und ferneren Gewogenheit. Die Sinterbliebenen.

Indem ich meinen hohen Gonnern, Frennund Befannten für die herzliche Theilnahme, welche Sie mir wahrend der fo gefährlichen und bedenklichen Krantheit meiner Frau, die nun durch die Gnade Gottes und durch die Gulfe ber treffichen Verzte anßer aller Gefahr sich befindet, schenkten, meinen sinnigsten Dant barbringe, bitte ich, mir auch ferner Ihr Wohlwollen und Ihre Zuneigung nicht zu wersagen.

Georg Rappelmeper.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ac. betreff.

Rachbem mir durch bohe Regierungs-Entfeigeng uom sten Juni be nachgeschie Ligeng gur Beforgung von Auftionsgeschäften babier ertheilt wurde, so bringe ich bieses jurch offentlichen Augeige mit bem Bemerten, baß ich mich bem hoben Abel und verechtlichen Publikum in vorfommenben Auftionsgeschäfte ein aller und jeder Ar gehorfamst empfelhe, und jugleich mit ber promtesten Bebienung die vollke Bertäßiglicht zuschere.

> Johann Konrad Riefer, Auftionator und Tändler, wohnhaft in meiner eigenen Behaufung, Lit. G. 4.

Auftionsauzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder zu taufen gesucht werden.

Morgen Mittwoch ben 15. Juli und folgende Tage Radmittags zwei Ultr, werben in Lit. G. Nro. 154, beim Meih St. Peters frore in bem Jaufe bes herrn Kaufmann Egffeer, über eine Stiege, verschiebene Beelaffenschafts-Effetten, beitehend in filbernen Es. und Kaffeelöffeln, filbernen Schuhnt hosenschaften, einem Degen mit Portskapbe, einer mit Gold geftiften Uniform, Stoduhren, herren Kiebern, Leide und Bette vallige, Beiten, Betthätten, Kommod Rieden, Beiten, Kaffen, Commod Rieden,

fein und Kanapees, runden und andern Aben, einer hausmang, Zinn, Kupfer, Meffing, Eiser, dann ichtließlich einer Sammlung von Buchern verschiedenen Inhalts, Regierungsblätter vom Jahrgange 1805 bis zum Jahrgang 1838, mit Ausnahme des Jahrgangs 1823, und fonst noch mehr andern hier nicht genanmern Segniffanden an ben Meissbiernden gegen. sogleich baare Bezahlung öffentlich verskeigert.

Woju höflichst einlabet Saubner, Auftionator.

Donneritag ben 16ten Juli 1840 und fols genbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, in ber Freiherrn von Thone Dittmer'fden Behaufung, über 1 Stiege, verschiedene Dobilien und allerlei Sausges rathichafte. Effecten, bestehend in großen Tres meaur-Spiegeln, Tifchen und Rafteln, Roms mobtaften von Mahagony, feibenen Wolfens Borhangen, Bilbern und vergolbeten Spiegelrahmen, bann Geffeln und Kauteuile, einem großen Comptoir Dult, verfchiebenen Tifchen mit fteinernen Platten, einem großen Buffets Raften mit Blad-Auffan, einer Parthie Bouteillen, altem Gifen und fonft noch perfchies benen Effecten an ben Meiftbietenben gegen baare Begablung öffentlich verfteigert.

Mozu Raufelustige höflichft einlabet Job. Burber, Auctionator.

Montag ben 20sten Inli 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben im Lit. D. Nro. 16. am Weisgerbergraden, verschiedene Wertassenschaft Effetten, bestehend in goldenen Ohren: und Fingereingen, saubern Mannes und Frauentleidern, Wälche, Betten, Kattuns, Barchets, Hofengugen, Rasten, Sinn, Kupfer, Messing und Wien, nebst fontt voch allerlei nüblichen Effetten an den Meistbeitenden gegen sogleich baare Begaltung öffentlich verweigert.

Bogu höflichft einlabet

Aluerpheimer sen., Anttionator.

Donnerftag ben 23. Juli 1840 Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. B. Nro. 64, auf bem Saibplat, über 2 Stiegen, verfchies Bogu höflichft einlabet Suber, Auftionator.

Dienstag ben 28. Juli 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werden in Lit. B. Nro. 32. in der Glodengasse, verichiebene Bertassenichaftes Effetten, bestehend in mehreren silbernen Ateinigkeiten, meerschaumenen Tadacks-Pieisen mit eilber beschlagen, einem Bürschiftung und Pistolen, einem Reispeug, lackritem Papiere, mehreren Resten Auch und Erimvand), verschiebenen guterhaltenen Werfte Ludgen, einer Partie Inchtens, Kalds und Cassina Leder, seiner Derrensteibern, Betts, Leiden und Lischwähle, einer Partie verschiebener Rägel, nehst noch mehr andern Eiserbert an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigeret.

Raufeluftige werben hiemit hoflichft eins gelaben von

Joh. Suber, Auftionator.

Ein in gutem baulichen Zustande erhaltenes Wohnhaus sammt Garten in hiesiger Stadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere im A. C. zu erfragen.

Das Saus Nro. 17, in Kumpfmuhl mit realer Starmachergerechtigfeit, Garten und einem Feldgrund ift zu verfaufen ober zu verfissten, und bas Rabere bei ber Eigenthumerin bortselbst zu erfragen.

Es ift ein Saudstadel und Stallung nebst einem Garten mit hofraum zu verfaufen. Raberes im 21. C. Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

3n Lit. C. Nro. 194 Gefandtenstraße, ist der erste und zweite Stod, bestehnt, sieder in 8 heizbaren Jimmern, zwei Kidden, zwei Speisen, wei Hollegen, Boben und Kelter, gemeinschaftliche Wasschagelegenheit, entweder jeder Stod zusammen oder auch wermtethet. bis kinstiges Ziel Jasobi zu vermiethet.

auf bem Neupfarrplat, Lit. E. Nro. 56, ift ein Quartier mit 6 Jimmern, Kammer, Küche und allen Bequemlichteiten, fogleich ober bis 3iel Jafabi ju vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. högner Knopfmacher in ben brei hofmen.

In meinem Saufe Lie. C. Nro. 95. im obern Stod ift eine ichone Wohnung ju vers miethen.

Raufmann Reuffer.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburger, gaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 5 ausgemalten Zimmern, Ruden-Zimmer und Breife, Bafchgelegenheit und mit aller Bequemlichteit zu verfütfen.

3m neuerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lie. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edlaben täglich gu verstiften.

Bei Ludwig Rofenhahn, Barengaffe, Lit. G. Nro. 72. ift ein gaben ju verftiften.

In ber Behansung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Onartier im britten Stod mit aller Beguemlichfeit verschen bis Biel Jafobi zu verftigten. Das Rabere ift bafelbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79, ohnweit bem Ronigt. Stadtgerichte Gebaube ift im erften und brite ten Stod; ein Quartier taglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 183, ift bis Biel Allerheitigen biefes Jahrs im zweiten Stocke eine Wohnung mit nachstehenben Bes

ftanbtheilen zu vermiethen: 5 beigbare Zimmer, Garberobe, Ruche, Speis, einem Rammerchen und Borset, alles mit einem Gatter zu verschiließen; serner: ein eigener Reller, holziege, eigenen Wachtrodenboben, nebt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obstbaumen, barin ein Commerhauschen mit einem beigdaren Immerchen, s. v. Ubritit; bann eigenem Waschbaus mit Wasserleitung. Rabered im M. E.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Malerstraße, zunächst St. Kassian, Lit. E. Nro. 123., ist die hälfte bes 3ten Stockes an eine solide rubige Parthie bis Biel Jafobi zu vermiethen, und bas Rähere hierüber ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 41, bem R. Stabtgerichts. Gedube gegenüber, ift ber erfte Stodt, bes stebend aus 5 gemalten Jimmern, Schlaffabinet, Rochzimmer, Rüche mit Plattenhertd, Speife, Reller, Boben, Waschgelegenheit und andere Bequemilichteiten zu vermitethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stock eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonfliger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, bis Safobi ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Zimmer mit Aussicht auf ben Domplay bis Isten August, mit ober ohne Meubel, ju verstiften.

In meinem Saufe, Lit E. Nro. 3. in ber untern Bachgaffe, ift ber erfte Stod, enthaltenb 5 aneinanderftogenbe Zimmer, eine Ruche, Speife, Garberobe, Reller und Bobentammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu vermiethen.

Raufmann Pabler.

In ber Brudftraße bei ber Drechbleres Bittme Muller ift bis Jafobi ein gaben zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 23 ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis unb Rammer 1c. 1c. bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 54, am Weißgerbergras ben ift im ersten Stock eine Wohnung zu vermiethen und kann bis Jatobi bezogen werben.

In Stadtamhof in Nro. 122 ift tage lich ber zweite Stod, und bis Biel Jatobi ber erfte Stod zu verftiften.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103. ift bis Jatobi eine Wohnung im erften Stod von 4 schönen Zimmern und rudrodtte eine von 2 Zimmern, beibe mit Ruche, Reller und eigenem Boben ic. verseben, ju verftiften.

Im hause Lit. B. Nro. 2. ist bis jum Biel Allerheitigen ein Quartier im britten. Stock zu verftisten, es enthält 3 Bimmer, eine Speis, Rude, Walchgelegenheit, Aroschoben, nehft übriger Bequemlichfeit.

Ein hubscher Garten wird fur einige Monate zu miethen gesucht. Raberes im 21. C.

Bei Schlossermeister Met, F. 167, ift im ten Stocke eine Bohnung, aus 2 3immern, einer Kammer, Ruche, holglege, Rele fer ic. bestehend, bis Jasobi zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 125. im ehemaligen Rrick's schen Saufe find mehrere Wohnungen im Gausen ober abgetheilt zu vermiethen. Naheres ift zu erfragen bei Karl Giganbet im erften Stod besseiben hauses.

Bis fünftiges Biel Jafobi find 2 Monats gimmer, mit ober ohne Meubles, zu vermies then bei

A. C. Shumacher, Wittme.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Genbarmerie-Gebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 4 beigbaren Zimmenn; einer großen hellen Ruche, nebit allen sonftigen Bequemlichteiten, ju vermiethen.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erfte Stod, bestehend in 5 neu ge

malten Zimmern, mit Jalousse-Raben und Borfenstern versehen, dann einer Speife, Ruche, Keller, Waschgelegenheit, Holglege, Trodenboben und gemeinichasttichem Garten bis tunftiges Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 63. in ber Romlingftrafe ift ein fehr freundliches Monatzimmer nebft Rabinet zu vermiethen, und fann jebe Stunde bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verfliften.

In Lit. C. Nro. 123, in ber obern Bach, gaffe, im blauen Stern, ift ein ichones Monnatzimmer mit Alfoven, mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

Eine hubiche Wohnung, blog in 2 Zimmern bestehend, welche fich in ber Gegenb von St. Emmeram ober Obermünster befinbet, sucht für einen ledigen herru zu fiften bas

Commiffione und Anfrage:Bureau. D. Anöllinger.

In Lit. E. Nro. 135 in ber Pfarrergaffe ift bis nachsten Monat ein meublirtes Mosnatzimmer zu vermiethen.

Dienftanbietende ober Dienftsuchende.

Es werben bis Jafobi zwei orbentliche Bettgeher gefucht, wo ift in Lit. C. Nro. 87.

ju erfragen.

Es fann gegen annehmbare Bedingniffe bei Unterzeichnetem ein wohlgestteter Junge in bie Lehre genommen werben.

Bilhelm Burfter jun. , Drechelermeifter.

Einige Mabchen von soliben Eltern, welche tuft haben, bas Aleibermachen zu erfernen, tonnen solches gegen ein billiges honorar, ober auch unentgeiblich erfernen. Wo? erfahrt man im Angeiges Comptoir.

Ein folides Madden, welches gute Sausmannstoft tochen tann, und fich aubern hausgichen Arbeiten unterzieht, wunscht bie tommenbes Biel Jatobi einen Plat. Das Rabere erfahrt man im A. E.

In ein ruhiges haus wird eine treue reinliche Person als Zugeherin bis Jakobi gesucht. Raberes im A. C.

Ein ordentliches Madchen, welches fochen, naben, ftricken, spinnen, waichen und bügeln kann, auch jeder Haubactveit ich unterzieht, mehrere Jahre schon gebient hat und gute Zeugniffe bierüber hat, wunscht bie Jarobi einen Plas u erbalten. Raberes im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Den 28. Juni wurde vom Galgenberg, bie gange Allee, durche Jakobethor bie in die Römlingestraße, ein blau seidener Redillig, worin ein Sacktuch fich bekand, verloren.

Der Finder wird höflichft gebeten, benfelben gegen Erfenntlichfeit in ber Romlingsftrage in Lit. D. Nro. 65. abzugeben.

Jur Zeit bes vorjährigen Pfarrkonkurses ift wahrscheinlich irgendwo bahier ber 2te Baud von hortig's handbuch ber Kirchen: geschichte juruchgelassen worden. Man ersucht gegen Erkenntlichkeit um Rückgabe. Das Rabere im A. E.

Berfloffenen Samstag ben 11ten Juli wurde nach ber Litanei zu St. Emmerau auf dem Delberge ein Regenschien von weiße gestreistem Baumwollzeug ürben gelassen. Der ehrliche Finder wolle ihn gegen Ertenntlichfeit in der Marschallgasse in Lit. C. Nro. 146, abgeden.

Es wurde Mittwoch ben Sten bieg Abende bom Garten bes herrn Baren von Dorne berg, burch bie Allee, bie in bie obere Bachgaffe jum Brauhaufe bes herrn Clofterma wer, ein ichwarz seidener Arbeitischa vernen werin fich eine Strickerei, mit einem Aberinde herr worin fich eine Strickerei, mit einem Abernen Pfeil und ein batifienes Sachuch befiubet. Der rediche Finder wird erfucht, selben gegen eine angemefiene Belohung in oben genanntem haufe über zwei Gitegen abzugeben.

Capitalien.

300 fl. find auf erfte fichere Supothet, ohne Unterhandler; ju verleihen. Raberes im 21. C.

1300 fl. find bie Satobi gegen fichere Sopothet gu 4 Procent im hiefigen Stadtbes girt gu verleiben, und im 2f. C. gu erfragen.

Bevolferungs = Muzeige.

In ber Dom: und Sauptpfarr ju Ct. Illrich:

Geboren: 5 Rinber, 2 mannlichen unb

3 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 2. Juli. Der Jungling Joseph Rifcher, burgerl. Baftwirthefohn, 19 Jahre alt, an Bergfrantheit. Den 3. Johann, 27 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Laver Pargifall, Bierichent. - Muna Margaretha Maria, 10 Monate alt, an Fraifen, Bater, herr Joseph Sturm, Burger, Optifus unb Glashanbler. - Ein tobtgebornes Dabden, Bater, herr Georg Beibinger, Sausbefiger. Den 4. Krau Margaretha Gold, burgerl. MeBaermeifters-Wittwe von Ctabtamhof, 57 Jahre alt, an Bafferfucht. - Deto Dichael Anton, 3 Jahre 4 Monate alt, an hautiger Braune, Bater, herr Joseph Dorfmeifter, R. Beichnungelehrer und Lehrgehülfe an ber Elementarichule. Den 6. Barbara Grefinger, lebige Rathbieneretochter von Ctabtamhof. 67 Jahre alt, an Darmbrand. - Dathias Gants ner, ehemaliger Stabtfolbat, 82 Jahre alt,

an Abzehrung. Den 7. Michael, unehlich, 19 Wochen alt, an Fraifen. Den 8. Frau Kherella Dieell, bürgerl. Kaufmannsgattin von Stadtamhof, 71 Jahre alt, an wiedersholtem Schlagfluß. Den 9. Johann, 16 Tage alt, an Fraisen, Water, Johann Rubenbauer, Estaffeder.

In ber obern Stadfpfarr ju Ct.

Getraut: Den 23. Juni. herr Johann Baptift Blever, burgerl. Badermeister, Witte wer, mit Elisabetha Eberl, Mullers Tochter von Furth, Laudgerichts Samm.

Geboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und

2 weiblichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 4. Juli. Maria Frant, I. St., 54 Jahre alt, an Zehpsfeber, gebürtig von Sattelbogen, Landgerichts Chamm. Den 8. Uma Maneborfer, Zaglöhnersgattin, 56 Jahre alt, an Zehrseber. — Fran Josepha Beiß, Fürstl. Thurn und Taris'iche Kammerbienerswittwe, 66 Jahre alt, an Aftersichwäche.

In der Congregation der Ber: Fündigung Maria:

Begraben. Den 8. Juli. Mathias Gantner, Ronigl. peufionirter Stadtfoldat.

In ber protestantischen Gemeinde.

Geboren: 2 Rinder manulichen Gefchlechte. b) In der untern Pfarr :

Geboren: 4 Rinber, I manulichen und 3 weiblichen Geschlechte.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Getraides Sattung	Boriger	min Outset	Ganger Schran- nenftand	ger	Bleibe im Reft	Ver	taufs = J	Begen ben vori- gen Mittelpreie		
	Reft					Såchfte	Mitte lere	Min- befte	ge- fallen	ge: Riegen
000 -	Schft.		Soft.	Soft.	ЭфЯ.				fl. fr.	fl. fr
Waihen	36	463	499	499	-	10 5	15 49	15 27		- 9
Rorn	8	146	154	143	11	10,43	10 27	10 8		- 9
Gerfte	-	-	-	-	c 1					
Saber	-	202	202	197	5	5 27	5 14	5 1		- 8

Biftuglien Tare im Molizenhi	egirte Regensburg. Juli 1840.
Ein Poar Semmel ju 5 L. 2 D.—S. Lin Kipfel ju 5 Loth 2 Ont. —Gt. Lin Noggenlaib ju 6 K. Lin Roggenlaib ju 3 K. Lin Roggenlaib ju 1 K. Lin Ripf Book Koppel ju 1 K. Lin Kipf ju 24 Loth Lin Kipf ju 24 Loth	Dittelmehl
"bei ben Brauern 5 " Wittualienpreife durch die freie Con Ein B. guted Ochfenfteifc toftet 9 tr. bei ben Freibantmeggern , 9 " Ein B. Ralbfleifch " 9 "	3 dl. 1 Maß Commerbier bet den Wirthen 5 fr. 1 1, weißes Baihendier 5 ,, 3 neurreng rezu'it. Bom 12. bis 18 Juli 1840. [d p r e i e.] 2 dl. Ein B. Schaffleisch fostet 8 fr. — bl. 1, 1, Ein B. Schweinefleisch , 10 ,, — ,, 11. bisfl. tr. bl. 1 [fl. ft. bisfl.
Pin Df. Rochfals bei ben Tragnern - 4	Crdsfref Crdsfref

Ertra Beilage

Regensburger Wochenblatt.

Regensburg, Dienstag den 14. Juli 1840.

Programm

für bae

Landwirthschaftsfest

Des

Megierungsbezirks Oberpfalz und Megensburg im Jahre 1840.

Bei bem flatutenmäßigen Fefte bes landwirthichaftlichen Bereins im Regierungsbegirt ber Oberpfalg und von Regensburg, welches

am 20ften Geptember Diefes Jahres

in ber Kreishauptstabt Regensburg abgehalten werben foll, werben außer ben, burch bie Hus-schrung ber Königl. Regierung vom Lien Februar b. 3., Intelligenzblatt Aro. 7, verheißenen bebeutenben Pramien, auch nachfolgenbe, nach ben Kraften bes Dereinsfonds bemessen und burch Beschilde bes unterzeichneten Comité's als Belohnung und zur Ausmunterung bestimmte Preise fur aussegezichnete, bas landwirthschaftliche Gewerbe betreffenbe Leifungen, zur Bertheilung gebracht werben.

L Für Gemeinde: Borfleber, welche durch fraftige Sandhabung der Feldpolizei, Förderung von Arrondirungen in der Gemeindeflur mit Aufhebung der Brache, Anlage guter Communicationes und Feldwege, oder sonft durch Wort und Beispiel das landwirthschaftliche Interesse gefördert und sich Berdienste erworben haben

3mei Preife:

Der erfte bie goldene Bereins - Medaille, Der zweite bie filberne Bereins - Medaille.

Die Bewerbungen mußen mit einem von dem Gemeinde Ausschig ausgestellten, die eingeinen Leiftungen genau bezeichnenden, von dem Ortopfarrer und der Diftrifte Polizeibehörde in feinem vollen Inhalt bestätigten Zeugniffe belegt fepn.

II. Für im Laufe der Jahre 1839/40 zur Ersparung von Feuer Material ers richtete Gemeinde Bacoffen oder Gemeinde Baschhäuser Ein Preis zu 20 Baverifchen Thalern, Die Gebäude mußen auf Kosten ber Gemeinbe ober ber Gemeinde Glieber zu gemein- samen Gebrauch hergestellt fepn, worüber nebst ber Beschreibung und bem Aufriß berselben und ber Angabe ber eingeführten Benühungs-Ordnung bas Zeugniß ber Distrikts-Polizeibehörde und bes Ortspfarrers beizubringen ist.

- III. Fur Dienfiboten, welche gunachst gu landwirthichaftlichen Zweden verwendet wurden, bei einer und berselben Dienfiberrschaft ichon eine lange Reihe von Jahren bienen und sich durch Treue, Fleiß und Sittlichkeit ausgezeichnet haben.
 - a) Für manuliche: Zwei Preife ju 4 und 3 Bayerifchen Thalern.
 - b) Für meibliche:

3mei Preife ju 4 und 3 Bayerifden Thalern.

Die Bewerber haben von bem Ortopfarrer und ber Diftritte Polizeibehorbe beffatigte Beugniffe ihrer Dienstherrichaft vorzulegen.

IV. Für Obstbaumzucht.

A. Für Schullehrer, welche im Laufe ber Jahre 1839/40 burch neue Anlagen ober Erweiterung ber Dbitplantagen in ben Schulgarten und burch eifrigen Unterricht ber Schulfinber in ben Bereblungsarten und ber Pflege ber Dbitbaume fich ausgezeichnet haben:

3mei Preife ju 6 und 4 Bayerifden Thalern,

B. Fur Candwirthe, welche in berfelben Zeit auf ihren eigenen Gutern bie Obstbaumzucht mit Auszeichnung betrieben haben:

Drei Preife ju 8, 4 und 2 Baverifchen Thalern.

Bu A. muß die Anzahl verebelter Stammen jeder Gattung und die Leiftung im Unterricht, zu B. die Anzahl ber ausgepflanzten verebelten Obitbaume jeder Gattung, burch, von ber Diftrittes Polizeibehörde beglaubigte Zeugnisse bes Ortopfarrers und bes Gemeinde-Ausschusses nachgewiesen werden.

V. Fur Die Pferdezucht.

A. Fur bie beften 3 1/2 Jahr alten Buchthengfte:

3mei Preife ju 8 und 4 Baperifchen Thalern.

B. Fur bie beften 4 bie 6 3ahr alten Buchtftuten:

Drei Preife ju 20, 15 und 10 Baperifchen Thalern.

Die Zeugniffe mußen nach ber Beilage I. ausgestellt, Die Stuten bereits belegt fepn, woruber ber Befchalichein vorzulegen ift und Die preisbewerbenben Pferde vorgeführt werben.

VI. Gur Die Rindviehzucht.

A. Fur bie beften Buchtfliere, nicht unter 1 1/2 und nicht über 4 Jahre:

3mei Preife ju 8 und 4 Bayerifden Thalern. B. Fur Die besten Buchtfube, welche nicht öfter ale 6mal gefalbt haben;

Brei Preise ju 8 und 4 Baverifden Thalern.

Die Zeugnisse mußen nach ber Beilage I. ausgestellt senn und die preisbewerbenden Thiere vorgeführt werden.

VII. Fur Die Schafzucht.

Den gahlreichsten heerben veredelter Schafe mit Rudficht auf Feinheit und Ausgeglichen, beit ber Bolle:

3mei Preife gu 8 und 4 Baperifchen Thalern.

Der Bewerber muß eine heerbe von wenigstens 150 Stud verebelter Schafe eigenthumlich befiben, fich hierüber mit einem Zeugniß nach Beilage II. legitimiren, auch Bollproben von ber letten Schur beibringen und wenigstens ein paar Schafe aus ber preisbewerbenden heerbe worführen.

Beber Preis für Biedzucht ift mit einer Bereinofahne begleitet und ber Rnecht ober bie Magb, welche bas Preisstud in Pflege hatten und es vorführen, erhalten jum Lohne ihres Fleißes bie fiberne Bereinobenkmunge.

Die Preis-Bewerbungen um bie unter I. bis IV. ausgesepten Pramien, mußen bis spates ftens am 30sten August, jene aber unter V. bis VII. bis jum 18ten September I. 36. bei bem unterfertigten Rreis-Comité eingereicht werben.

Daß bei Ausstellung ber Zeugniffe mit größter Gewissenhaftigfeit werbe versahren werben, und baß namentlich die Beglaubigungen ber Diftritte-Polizei-Behörben fich jederzeit auf eigene Ueberzeugung ober Auschauung begrunden, wird mit Zuversicht erwartet.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit folden Leistungen, welche in ben vergangenen Jahren bereits mit einem Preise belohnt wurden, in diesem Jahre nicht wieder in Concurreng gestreten werden barf.

Mit ber Preife : Bertheilung wird auch bei biefem Fefte

ein Pferbe: Mennen

in Berbindung geseth, fur welches feche Preife ju 20, 16, 14, 12, 10 und 8 Baper. Thaler nebft Kabne und ein Beitvreis von 4 Baver. Thalern bestimmt find.

Das Kreis-Comite wunscht und hofft, bag auch bei biesem Bereinsseste ber Aufzug burch eine Reihe Kestwagen in einsachen landlichen Schmuck möge erheitert und verschönert werben, und bestimmt für einen jeden dieser Wagen die silberne Bereinsbenkmunge und eine Fahne. Das Ersicheinen solcher Festwagen muß jedoch minbestens 8 Tage vor bem Feste angemelbet werden, um hiernach die Ordnung bes Festunges einrichten zu können.

Diefes Programm wird in bas Areis-Intelligenzblatt als Beilage eingerudt und fammts liche Gemeinde-Borsteher werden eingeladen, dasselbe allen Landwirthen ihres Orts auf geeignete Weise jur Renutniß zu bringen.

Die Bestimmung ber Festordnung wird einer fpatern Befanntmachung vorbehalten.

Regensburg ben 30ften Juni 1840.

Das Kreis: Comité des landwirthschaftlichen Vereins für die Oberpfalz und von Negensburg.

v. Cchenf.

D. Benba, I. Setr. v. Eggelfraut, II. Setr.

```
Beilage I.
           Beugniß für Buchthengste, Buchtfluten, Buchtfliere und Buchtfube.
         Borgeiger biefes, Ramens:
 Gigenichaft ale ausübenber ganbwirth:
                                              Gerichts:
 Mohnort:
 führt jum landwirthichaftlichen Bereinsfefte bes Regierungebegirtes ber Oberpfalz und von Regensburg :
                                                                       meld
 ein
 an Karbe:
 Mbzeichen:
 Miter:
 Sobe:
 Abstammung, Bater:
                                                                  Mutter :
 hat basfelbe felbit erzogen :
                    a) von Geburt ber :
                    b) ober ertauft und wie lange felbit gepflegt:
 bes Gigenthumere Defonomie befindet fich im
                                                               Buftanbe:
        N.
               ben
                       ten
                                (L. S.) N. Gemeinbe . Borfteber.
Die Bahrheit vorftehenben Beugniffes bestätiget
                                  Roniglidjes Canbgericht N.
Bemertung: Zufer Diefem Beugniffe muß ber Bewerber aud nod einen Befchalfdein fur Die preismerbente
               Stute beibringen.
Beilage II.
                               Beugniß für veredelte Schafe.
        Borgeiger biefes, Ramens:
Gigenichaft ale ausübenber Canbwirth:
                                              Berichte:
Mohnort:
führt jum landwirthschaftlichen Bereinsfeste bes Regierungebegirtes ber Dberpfalg und von Regeneburg:
                                     Bibber
           2abl
                                     Mutterichafe
           Rabi
           3061
besfelben Beerbe von gleicher Bereblung ift ftart:
           Bahl
                                     Mibber
           Rabi
                                     Mutterichafe
           Rabi
                                     Pämmer.
ber Gefundheiteguftanb biefer Seerbe ift:
ber Gigenthumer befitt biefe verebelte Beerbe feit:
besfelben Detonomie befindet fich im
                                                      Ruftanbe :
        N.
              ben
                      ten
                (L. S.) N. Pfarrer.
                                                (L. S.) N. Gemeinbe Borfteher.
Die Bahrheit biefes Beugniffes bestätiget
        N.
              ben
```

Ronigliches Landgericht N.

Discours Google

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 29.

Dienftag ben 21. Juli

1840.

Cebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Dieffahrige Pramien : Bertheilung bes allgemeinen Candgefiutes betreffenb.

Die im rubrigirten Betreff im Areis Intelligenzblatt für Oberpfalz und von Regendeurg Stud 32 Seite 985 et ses, erschienene Ausschreibung der Königlichen Regierung vom 8ten nehft Bekanntmachung des Königl. Obersthalkmeisterstades vom 2ten b. Mets. wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Preisevertheilung und Musikrung der Zuchfülten si. a. für den ersten Bezirk Freitag den 4ten September 1. 36. Morgens 8 Uhr auf dem Obernwörth dahier fattfindet.

Regendburg ben 15ten Juli 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Sammtliche Diftrittes Polizei Behörben werben auf nachflebenbe, von bem Königl. Dberftstalmeisterstab, als Direktion bes allgemeinen Landgesteites vom 2ten b. Mte. ertals fene Bekanstmachung mit ber Weisung aufmertsam gemacht, ungesäunt nicht nur die Aufmahme bieser Bekanstmachung in die bestehenben Lokalblatter zu bewirten, sondern auch sich beren Werbreitung burch alle Gemeinben, und indbesondere durch die einzeltner entlegenen Dete und höse bereitsten ber die einzeltner entlegenen Dete und höse beressen, wolche sich in die einzeltner entlegenen der und höse bereitsten die Gemeinstelle und bestehen, welche fich im jene Prämien zu bewerben gedenken, oder solche in Empfang zu nehmen haben, is wiet die jenigen, welche Juchstutten oder Gaureiterhengte mustern lassen wollen, rechtzeitig über das Eintressen der Verleben.

Jugleich wird nach einem Schreiben ber Direktion bes allgemeinen Landgestütes benjenigen Unterthanen, welche bei Getegenheit ber Pramien Bertheitung, ihre Stuten gur Untersuchung und Approbirung für bie Beschältung vorzuspfren verhindert feyn sollten, wie im vorigen Jahre ber Bortheil zugesichert, dieselben zu einer schiedlichen Zeit von ber betreffenden Diftritte Polizei Behorbe unter Beiziehung von Sachverständigen mustern und approbiren laffen zu fonnen.

Regensburg ben 8ten Juli 1840.

R. Regierung der Oberpfals und von Regensburg, Rammer Des Innern.

p. Ferrary.

· Befanntmaduna.

Die Dramlene Bertheilung gur Beforderung der Pferdegucht, ingleichen die Rufterung ber Buchiftuten und Caurelterbenafte betreffenb.

In Gemäßbeit ber Roniglichen allerbochften Berordnungen vom 27ften Gentember 1829 und Iften April 1831 wird über bie biegiabrigen Dreife, Bertheilungen bei bem Panbaeftute Rachitebenbes zur bifentlichen Renntnif gebracht.

Die Befchalftationen im Regierunge Begirt Dberpfals und Regendburg bilben fur bas gegenwärtige Jahr 2 Begirte.

Bum Iften Begirt gehören: 1) Regeneburg, 2) Straubing, im Regierungebegirt Rieber bavern, 3) Schwandorf respect. Buralengenfeld und 4) Reu-

fight an ber Balbnagb.

Bum 2ten Begirt gehoren: 1) Reumartt, 2) Rurnberg, im Regierungebegirt Mittelfranfen und 3) Baireuth, im Regierungebegirt Dberfranten.

Die Pramien Bertheilung und Stuten Befdreibung findet flatt:

b) Die Stutenbeidreibung:

a) Die Pramien : Bertbeilung : 3m Iften Begirf am 4ten Geptember 1840 in Regendburg ben 4ten Geptember. 3m 2ten Begirf am 14ten Geptember 1840 in Reumartt ben 14ten Geptember.

III.

Die aus ber Unaabl ber beichalten Stuten fich ergebenben und ber Bewerbuna audmiebenben Dramien werben folgenbe fenn: 1) ju Regensburg 12 fur Stuten und 4 fur Bengite.

2) ju Reumartt 10 für Stuten und 3 für Bengite.

Der Eigenthumer eines ale preiswurbig anerfannten Pferbes empfangt mit ber Rabne auch ein Drittheil ber treffenben Pramie; Die zwei übrigen Drittheile werben aber erft nach Erfüllung ber hierüber aufgestellten Bedingungen jablbar, b. h. bei ben Stuten fur bas erfte und zweite Soblen, und bei ben Bengften fur ben fogenannten Mauritt innerhalb ber bafür angewiesenen Begirte.

Diejenigen, welchen in ben Borjahren Pramien zugesprochen worben find, und von baber noch Forbeungen ju machen haben, werben jugleich hiemit aufgerufen, biefelben bei ber Pramien-Bertheilung ihre & Begirtes auf Die bieber üblich gewefene Urt geltend ju machen, und ben treffenden Betrag von ber Ronigl. Landgeftute. Commission in Empfang ju nebmen.

VI.

Ber im funftigen Fruhjahre eine ober mehrere Stuten burch Landgeftute Befchaler belegen laffen will, hat Diefelben ber Ronigl. Commiffion gur Dufterung und vorfchriftemagigen Approbation porzuführen.

VII.

Auch bie Bengfte, welche noch ferner jum Gaureiten, befigleichen biejenigen, welche

aum erftenmale hiefur gebraucht werben follen, mugen, wie es bisher gefchehen ift, ber Commiffion zur Mufterung und Approbation vorgeführt merben.

Munchen ben 2ten Juli 1840.

Der Roniglich Baberifche Oberftftallmeifterftab ale Direktion bes allge: meinen Landaeftutes. Arbr. v. Redling.

Mapr.

Babrlide Dreifevertheilung an murdige Dienftboten betreffenb.

Mm 25ften Muguft I. 36. ale bem bochft erfreulichen Geburte, und Ramenefefte Er. Majeftat unfere allergnabigften Ronige merben an einen mannlichen und eis nen weiblichen Dienfiboten bie ftiftungemäßigen Wreife ju je 25 fl. ausgetheilt.

Die Borbebingungen, welche bie Bewerber burch glaubhafte Beugniffe nachjumeifen haben, find

1) eine wenigstens ASiahrige Dienstzeit bei einer und berfelben Dienstherrichaft in biefiger Stadt.

2) eine mahrend biefer erprobte vorzugliche Gittlichfeit, Fleif und Ereue, 3) lebiger Stand und wirfliches Dienitboten-Berbaltnis mit Ausschluß ber mo:

natlich befolbeten Diener.

Bereits fruherhin in biefer Beziehung übergebene Beugniffe, find babin zu ergangen, baff ber bewerbende Dienftbote auch iest noch mit ben sub Nro. 2 bemertten Eigenschaften bei berfelben Dienftherrichaft fich befinbe.

Der Termin gur Unmelbung, welche auf bem Rathhaufe, Bimmer Nro. 31, ju ge-

fchehen hat, fchlieft mit Mittwoch ben 19ten August 1. 36.

Die Preifevertheilung felbit wird an obigem Rentage Mittage halb 12 Uhr im fogenannten Lottofaale unter angemeffener Reierlichfeit por fich geben.

Regendburg ben 18ten Juli 1840.

Etabt: Magifirat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

MIbrecht.

of Ottal "

Den Dienftboten Bechfel bei bem berannagendem Biel Ja Eobi betreffend.

Um ben häufigen Mudreben, welche bei Berhandlung binfichtlich verfpateter ober gar gang unterlaffener Anzeigen von Dienstboten angegeben werben, ju begegnen, wird bei bem herannahenbem Jatobis Biel verfügt, bag fich nicht nur bie aus bem Dienit tretenben, fonbern auch neu angehenben und ben Dienft medfelnben Dienftboten und gmar;

1) am Freitag ben 24ften Juli bie ber Bachen A. & B., 2) am Connabend ben 25ften Juli bie ber Bachen C. & D.,

3) am Montag ben 27ften Juli bie ber Bachen E. & F

4) am Dienstag ben 28ften Juli bie ber Bachen G. H. I. und Rumpfmubl. iebesmal Bormittags von 9 - 12 Uhr und Rachmittage von 3 - 6 Uhr fomobl in ber biefe feitigen Stadtfammerei Dro. 65. jur Berichtigung ihrer Armenpflichtbeitrage, ale auch in bem Bureau Rro. 32. jur Gingeichnung in ben Dienftbotenregiftern ju melben haben.

Bebe ber Berrichaften hat bie Dbliegenheit, Gorge ju tragen, baß bie Angeige ber Dienstboten über ben Dienstantritt an ben vorgefchriebenen Tagen richtig gefchebe, ber Bu-

widerhandelnde wird mit einer angemeffenen Gelbftrafe beahndet werben,

Das ben Dienftboten ertheilte polizeiliche Certifitat gemahrt ben Rachweis aber bie richtig erfolgte Unzeige bes Dienfteintrittes.

Regensburg ben 18. Juli 1840. Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht. Die vorschriftmäßige Bifitation, bann bie Prufungen und Preise Bertheilung in ben beutiden Schulen bahier finden heuer in nachfolgenber Ordnung ftatt: I. Prüfunges und Bifitatione: Tage in den Berttage: Coulen: Montag ben 10. August 8 - 12 Uhr prot. Baifenfchule, 2 - 6 Uhr ifraelitifche Schule, Dienstag ben 11. August 8 - 12 Uhr, prot. Mabdenichule oberer Stabt, 2 - 6 Uhr. Mittwoch ben 12. August 8 - 12 Uhr. prot. Anabenichule oberer Stabt, 2 - 6 Uhr, Donnerstag ben 13. August 8 - 12 Uhr. fathol. Mabdenfdule unterer Stabt, 2 - 6 Ubr. Rreitag ben 14. Muguft 8 - 12 Uhr, tatbol. Anabenichule unterer Stabt. 2 - 6 Ubr. Montag ben 17. Muguft 8 - 12 Uhr, prot. Mabdenfchule unterer Stabt, 2 - 6 Uhr, Dienstag ben 18. August 8 - 12 Uhr, prot. Anabenichule unterer Stabt. 2 - 6 Uhr, Mittwoch ben 19. Muguft 8 - 12 Uhr, fathol. Mabdenfdule unterer Stabt, 2 - 6 Ubr. Donnerstag ben 20. Muguft 8 - 12 Uhr.) fathol. Anabenichule unterer Stabt, 2 - 6 Uhr. Freitag ben 21. August 8 - 10 Uhr fathol. Baifenfchule, 10 - 12 Uhr, Laubstummen . Privat . Lehranftalt, Sonnabend ben 22. Muguft um 11 Uhr Audftellung ber Zeichnungen. II. Prüfung ber Reiertagefchuler: Sonntag ben 9. Muguft von 2 - 4 Uhr prot. Anabenfchule oberer Stadt, " 4 - 6 Uhr prot. Mabdenfchule oberer Ctabt, Sonnabend ben 15. Muguft von 2 - 4 Uhr fathol. Anabenfchule oberer Ctabt, . 4 - 6 Uhr fathol. Dabdenichule oberer Ctabt. Conntag ben 16. Muguft von 2 - 4 Uhr prot. Anabenichule unterer Gtabt, " 4 - 6 Uhr prot. Dabdenichule unterer Stabt, Sonntag ben 23. August von 2 - 4 Uhr tathol. Rnabenschule unter Grabt, 4 - 6 Uhr fathol. Dabchenichule unterer Stabt.

III. Brufungs : Lofale : Die gewöhnlichen Schulzimmer.

IV. Preife:Bertheilung: Die Mustheilung ber Preifebucher geschieht auch heuer unmittelbar nach ber Prufung in ben einzelnen Schulen. Inbem man bieß gur Renntnig bringt, werben Eltern, Bormunber, Ergieher und alle Schulfreunde eingeladen, fich von ben Fortichritten ihrer Rinder, Pflegbefohlenen te. burch Theilnahme an ben Prufungen zu überzeugen.

Regensburg ben 17. Juli 1840. Stadt: Magistrat und Stadt: Schul: Commission.

Der Borftanb: b. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Die Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro IV. Quartal 1839/40 betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro IV. Quartal 1839/40 werben nachftebenbe Tage als Perzeptions/Termin anberaumt:

1) für bie mannlichen und weiblichen Dienftboten:

Lit. A. & B. Freitag ber 24fte Juli, Lit. C. & D. Sonnabend ber 25fte Juli, Lit. E. & F. Montag ber 27fte Juli,

2) für die Avetheter-Gehülfen und Lehrlinge, Hanblungs-Commis und Lehrlinge, bann Conditoren pes Monat Juli

Freitag ber 31fte Juli,

4) fur bie Saus, Grund, Gewerb, und Kamilien Steuerpflichtigen:

in Lit. A. & B. Montag ber 3te August, in Lit. C. & D. Dienstag ber 4te August, in Lit. E. & F. Mittwoch ber 5te August, in Lit. G. H. & I. Donnerstag ber 6te August

laufenden Jahre Bormittage von 8 bie 12 Uhr und Rachmittage von 2 bie 6 Uhr.

aufmerkam gemacht, baß gegen die Saumigen sogleich die gesehliche Mahngebuhr von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. verhängt werden wird.
Negensburg den 18ten Juli 1840.

Etabt: Magifirat.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Rünftigen Donnerstag ben 24. Inli I. 36., Nachmittags 2 Uhr, werben bie ber Urmempfige erbichaftsweise jugefallenen Effeten bes verstorbenen herrn Pfarrers W ie ich selberger, im Rathhaus, Jimmer Nro. 28., an ben Meistbeitenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Dieselben bestehen in einer silbernen Sachuhr, silbernen Söffeln, Messern unb Gabeln, einem Ehperrod mit Spisen und einer Stolle, einem Bett und einer Bettsliche, einen Annmobasten, einigen Riedungsstäcken, Leibe, Tisch und Bettwäsche, insbesonbere aber in mehreren Psunden ungebleichtem Garn und Stüden hande leinwand, welche für die Kaufsliebhaber an dem bezeichneten Tage Bormittags zur Unsticht bereit liegen.

Regeneburg ben 18ten Juli 1840.

Armenpflegichafte: Math. Der Borftanb: v. Thon: Dittmer.

Gridy.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanutmachungen.

Um fen Mary lauf. Jahre ftarb bie ledige Johanna Schmib, geburtig von Allerdburg, Rochin in bem Allumnat gur alten Rapelle babier mit hinterlaffung einer lettwilligen

Dieposition vom 9ten Dezember 1838.

Alle biejenigen, welche aus was immer fur einem Rechtstitel Anfpruche auf beren Bertaffenichaft ju machen haben, werben hiemit aufgeforbert, biefelben binnen 30 Tagen a dato geltend ju machen, außerbeffen mit Auseinanderseihung biefer Bertaffenschaft fürgeschrite ten wurde.

Regensburg ben 10ten Juli 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctadtgericht.

B. v. Schleich.

Befanntmachung.

Bon unterfertigter Berwaltung werden verbehaltlich höherer Genehmigung ohngefahr 32 Zentner unbrauchdare, theils jur Berweitbung als Maculatur, theils jum Einstampi geeigenete Papiere dem öffentlichen Bertausse unterstellt, und es wird zu bieser Berhandlung auf Camftag ben 1. August d. 36. Nachmittags 2 Uhr,

Termin anberaumt.

Steigerungssuffige werben eingelaben, am obigen Tag in bem Gebande ber Königl. Regierung, Burcau Nro. 41, fich einzufinden. Regensburg ben 13ten Juli 1840.

Regieverwaltung ber R. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg.

Land = u. Herrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Dienftag ben 28ften b. Mts.,

Bormittage 10 Uhr, werben von ber Defonomie Commiffion bes Königlichen Infanterie-Regiments Gumppens berg

1000 Pfund Unichlichtferzen und 700 Pfund Leinöl

an ben Wenigftnehmenben unter Borbehalt höherer Genehmigung gur Lieferung in Alftorb gegeben.

Regendburg ben 15ten Juli 1840.

Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen x.

Bir banten allen benjenigen aufe herge lichfte, welche und bei Gelegenheit bes Tobes

falls unserer innigfigeliebten Gattin, Mutter, Comieger : und Großmutter

Brau Therefe Ragermeber, burch gaangerte Deilnahme fo icone Beweise Shrer freundlichen und wohlmollenden Bestin nungen gaben, und verbinden mit unferm aufrichtigen Dante anch die Bitte um Ihre fernere Wohlgewogenheit.

Die Sinterbliebenen.

Allen hochverchten Gönnern und Freunden, welche durch ihre wohlwollende Theilnahme bei dem so unerwartet schnell eingetretenen Tode meined innigstgesieden Gatten zu meinem Aroste, so wie zur ehreudeln Bestattung des Bollendeten beigutragen die Gitte hatten, sage ich hiemit meinen innigsten ergebensten Dank, und empfehle mich ihrer serneren Mohlgerwogenheit.

Margarethe Ed, Lehrers : und Baifenpflegere-Bittwe.

herzlichften Dant allen Denen, bie unfern unvergestiden Gatten und Bater

herrn Johann Gottlieb Sennte,

Bargers und Scholfermeisters, burch Begleitung zu seiner Grabesruhe bie legte Ehre erwiesen; so wie seinem Till. Hernn Arzte für die rastlosen Bemühungen, seinem Till. Herrn Beichtvater sur die trostvollen Zusprüche, welche seinen Hintritt in ein bessers Zenseits erleichterte, so wie auch den herren der Schosserinnung, welche ihn zu Grabe trugen, und allen verehrten Gutthärern.

Auch unsern berglichften Caut allen seinen Kreunben, die ihn währeub seiner Krantheit so liebevoll besuchten; moge ber Allerbarmer solche Prafungsflunden recht lange von Ihnen entfernt batten. Und jest blide ich mit einer Bitte hoffnungsvoll zu Ihnen hin, daß Sie Ihre Gewogenhalt mir und meinen drei verswalsten Kindern auch noch serner angebeihen lassen mögen; und mit dieser Bitte verbinde ich zugleich das Insufen, meinem Geschäfte, welches ich durch die uneigennügige Beihisfe des herrn Schloserneisters Watter fortzusschleten gebente, auch serneres Jutrauen zu steiner

Belena Sebnte, Bittme, mit ibren 3 Rinbern.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ze. betreff.

In Folge ber jüngst im hiesigen Bochensblat Bro. 28. jur öffentlichen Keuntung ges brachten hohen Aussichtebung ber Königlichen Regierung der Oberpfalz und von Regendburg vom 27. Juni 1. 36., die Benüßung der inländischen Mobiliar : Teuer-Berscherungs Anstalten betreffend, erlaube ich mit, als Igent der

Münchener und Aachener Feuer-Verficherungs-Gefellschaft,

für die Polizeibegirte Regenoburg, Stadt: ambof, Burglengenfeld, Semau, Kelheim, Neunburg vorm Wald, Regenstauf, Pittenau, Robing, Ryaldominchen, Löveth und Jaikfor fen, meine Dienste wiederholt mit der Besmerfung dem verehrlichen Publikum anzubiesten, das ich steis gerne bereit din, jede des liebige Auskunft über die Erfordernisse einer zu dewerstelligenden Bersicherung, die bestrechenden Bedingungen, Prämien z. zu ertheisen und beaurragte Bersicherungen auf das Schiellig zu ertedigen

Regendburg ben 18ten Juli 1840. G. S. Braufer, in ber untern Bachgaffe, B. 93.

Diftolen: Schieften b. Mts. beginnt bas Poliofen Schießen auf, bem fogenannten Reiter-Schießenas; wogu Untergeichnete fich erlauben, sammtliche herren Liebhaber bes Pistolenschießens ergebenft einzulaben.

Die Schützenmeister.

Rachbem mir burch hohe Regierungs-Entschießung vom 6ten Juni bie nachgesuchte Ligenz gur Besorgung von Auftionsgeschäften babier ertheilt wurde, so bringe ich brejed zur öffentlichen Angeige mit dem Bemerken, daß ich mich dem hohen Ibed und verehrlichen Publikum in vorkommenden Auftionsgeschäften aller und jeder Art gehorsamft empfehle, und zugleich mit der promtesten Bedienung die vollige Berläßigkeit gusschere.

Johann Konrad Riefer, Auftionator und Tändler, wohnhaft in meiner eigenen Behausung, Lit. G. 4.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Donnerstag ben 23. Juli 1840 Radmite tags mei Uhr werben in Lit. B. Nro. 64, auf bem Saibplat, über 2 Stiegen, verfchiebene Mobilien, bestehend in einem Mundener-Flügel mit 61/2 Octaven, einem Antleib-

spiegel, Rubebetten, Kanapees, Seffeln und Kaichen, Fautenifs, Tremeaurs Spiegeln und Aifchen, Chiffoniers und Kommodtaften, 6 Seffein von Mahagonp, einem Schreibtisch, nebst andern Tischen, Etageres, Wach's und Reisbertäften, Betstätten, Bücherstellen, Speidkaften, Amrichtrischen, Schüffelrahmen und Wascheichteren, dann einer Partie Bücher und Wisstellen an den Meisbietenden gegen segleich daare Bezahlung öffentlich versteigert. Wogu bössicht einlabet

Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 23ften Juli werben in Lit. E. Nro. 138, bei Dermungter, verschiebene Wirtheserathschaften, bestehend in twe pfernen Maasgeschirren, messtungen Pippen, Maag und halb-Maagk-Rrügen, einem Schneftalten, langen Tifchen, bolgernen Giuben und senst nicht genannten Georgenständen an ben Meistletenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Wogn böflicht einsabet

Saubner . Auftionator.

Samftag ben 25. Juli 1840 Rachmittags il Ubr werben in bem Defonomiehofe ju Königswiefen, junächft Regeneburg, 18 Stid schöner Rimber, kalben und Gerenburg, 18 stid schöner Rimber, Kalben und Geitern, an ben Beilbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kausstuffige eingelaben sind. Das Bieh tann täglich in obengenannter Defonomie eingeseben werben, R. Miebl, Muttonator.

Montag ben 27sten Juli 1840 und folgende Tage Radmittags wei Uhr werben in Lit D. Nro. 16. am Weißgerbergraden, verschiedenen Berlastenschafte Effetten, beste bend in gelbenen Ohrens und Fingerringen, einer Stoduhr von Seit am Steinweg, welche Biertel und Stunden schlägt und respetit, einer Sinders Saduhr, Geldwagen, faubern Mannes und Frauensleibern, Wählen, Betten, Kattans, Barchets, Hofengengen, Kaffeenaschinen, Glas und andern Kaften, Koffres, einer Orgel, Jinn, Messing und Ein

fen, Sauerbrunntrigen, Bouteillen, nebft fonft noch allerfei nublichen Effetten an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Muernheimer sen., Anttionator.

Dienstag ben 28. Juli 1840 und folgende Zage Radmittlags wei Uhr werden in Lie. B. Nro. 32. in der Glodengasse, verschiedene Berlassenschafte Effetten, bestehend in mehreren silvernen Kleinigseiten, meerschaumenen Tadacks-Piessen mit Silber beschlagen, einem Burschflugen und Pistolen, einem Reiszug, lackirtem Papiere, mehreren Resten Tuch und Leimvand, verschiedenen guterhaltenen Werfarzugen, einer Partie Juchtens, Kalbs und Sassina, etwer Partie Juchtens, Kalbs und Sassina, etwer herrensteibern, Betts, etwe nud Tischwässe, einer Partie verschieden, Betts, nud Tischwässe, einer Partie verschiedens Rägel, nebt noch mehr andern Kiemwert an den Messhetenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Raufeluftige werben hiemit hoflichft eine gelaben von

Joh. Suber, Muttionator.

Donnerstag ben 6. Mugust 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Nathhausse werchsiedene Bertaffenschafts Effetten, beste bend in einer Stockun, herren und Frauenskleidern, Leibe und Bettwalde, Betten, Bette stätten, Kommob und Richerfästen, runben und antern Tischen, Sessen, einem Sattef und Nicmwort, Jinn, Kupfer, Messung, Eisen und inft nech nehr anbern bier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verssteigert.

Bogn höflichft einlabet Sanbner, Auftionator.

Donnerstag ben 13. August 1840, Rachmittage 2 Uhr, worben in ber Behausung ber Frau Schreinermeisters Birtiwe Weibener, Lit. E. Nico. 4, in ber untern Bachgaste, eine Stiege boch, verschiedene Berlassenschaftseffetten, bestebend in godornen und Albernau

Manchner-hauben, filbernen Uhren, verschiebenen herren-Ricidern, Betten, Betten Swiegeln, Bilbern, Zischen, Seifeln, Bettfärten, Jinn, Rupfer und Eisen, verschiebenem Porzellain, neble noch unbereen auben bier nicht genanuten Gegenfanden an den Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

28. Riebl, Muftionator.

Mehrere Wohnhaufer mit ober ohne Garteu, bann zwei Ganhaufer find aus freier Sant zu verfaufen burch bas Commiffions- und Anfrags-Burcau.

P. Anöllinger.

Es ift ein Saus, Stadel und Stallung nebft einem Garten mit hofraum ju vertaufen. Raberes im 21. C.

3mei Bucherfaften, ein Schreibtifch und ein Aleiberfaften von Rugbaumholg find in Lit. E. Nro. 5. im zweiten Stode ber vormaligen Augustinertirche gegenüber zu vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

9 Lit. C. Nro. 104 Gefanbtenfraße, of ift der erste und zweite Stock, bestehend, gieber in a heizbaren Zimmern, zwei Küchen, gwei Küchen, zwei Huben, gwei Küchen, gwei Gestellen, zwei Huben, Weben und Keller, gemeinschaftliche Waschgestegenheit, entweder jeder Stock aufammen ober auch abgetheilt, bis fünstiges Ziel Jasobi zu vermiethen.

In meinem hause Lit. C. Nro. 95, im obern Stock ist eine schone Wohnung zu vers miethen.

Raufmann Reuffer.

Auf bem Reupfarrplat, Lit. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 Fimmern, Kammer, Ruche und allen Bequemlichkeiten, fogleich ober bie Biel Jafobi zu vermiethen. Bu erfragen

bei 3. 3. högner Rnopfmacher in ben brei Belmen.

In Lit. D. Nro. 9. in der Engelburger, gaffe ift im ersten Stod ein Quartier, bestehend aus 3 ausgemalten Zimmern, Rucheu-Zimmer und Speife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

Im neuerbauten Friedlein'schen Saufe, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen täglich zu verstiften.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, int ber untern Bachgasse, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemlichfeit versechen zu verfliften. Das Rähere ift baselbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In bem hanse Lit. A. Neo. 185. ist bis Jie Millerheitigen biefes Jahrs im zweiten Stocke eine Mohnung mit nachfebenden Be- standtheilen zu vermiethen: 5, beigbare Jimmer, Garderobe, Kide, Speis, einem Kammerchen und Borffes; alles mit einem Gatter zu verschießen; ferner: ein eigener Keller, holzlege, eigenen Waschrodenboben, nebt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Oblibammen, barin ein Sommerbauschen mit einem beigbaren Jimmerchen, s. v. Abtritt; dam eigenem Waschbaus mit Wassferleitung.

Raberes im 21. C.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermicthen.

In ber Malerstraße, junächst St. Kaffian, Lit. E. Nro. 123., ift bie hälfte bes 3ten Stockes an eine solide rubige Parthie bis Biel Jatobi ju vermiethen, und bas Rabere hierüber ebener Erde ju erfragen.

In Lit. G. Nro. 41, bem R. Stabtgerichts. Gebaube gegenüber, ist ber erste Groch, bes siechend auß 5 gemalten Zimmern, Schlaffe fabinet, Acchzimmer, Rüche mit Plattenheerb, Speife, Keller, Boben, Waschgeigenheit und andere Bequemichteiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen. In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonstiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, bis Jatobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Zimmer mit Aussicht auf ben Domplat bis Iften August, mit ober ohne Meubel, ju verstiften.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 3. in ber unten Bachgaffe, ift ber erfte God, enthaltend 5 aneinanberstößende Zimmer, eine Rüche, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu vermierben.

Raufmann Wühler.

In ber Brucfftraße bei ber Drecholers. Bittwe Muller ift bis Jafobi ein gaben ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 23 ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Rude, Speis und Rammer 1c, 1c. bis Jafobi zu vermiethen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103. ift bis Jafobi eine Wohnung im ersten Grod von 4 schönen Zimmern und rudroarts eine von 2 Zimmern, beibe mit Küche, Reller und eigenem Boben ic. versehen, zu verstiften.

Im Hause Lit. B. Nro. 2. ift bis jum Biel Allerheiligen ein Quartier im britten Stock zu verstüffen, es enthält 3 3immer, eine Speis, Ruche, Waschgelegenheit, Trockenboben, nebst übriger Bequemlichkeit.

Bis fünftiges Biel Jafobi find 2 Monatgimmer, mit ober ohne Meubles, zu vermies then bei

M. C. Schumader, Bittme.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Gensbarmerie. Gebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 4 heigaren Zimmern, einer großen hellen Ruche, nebft allen souftigen Beauemlichfeiten, ju vermiethen.

In der Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erfte Stod, bestehend in 5 nen gemalten Zimmern, mit Jasousse-gaben und Bowfenstern verfeben, bann einer Speise, Ruche, Reller, Maschgelegenheit, holzlege, Trodenboben und gemeinschaftlichem Garten bis fünftiges Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 123, in ber obern Bachs gaffe, im blauen Stern, ift ein schones Monatzimmer mit Alfoven, mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

Eine hubiche Wohnung, bloß in 2 3immern bestehent, welche fich in ber Wegenb von St. Emmeran ober Bermunter befinbet, sucht fur einen lebigen herrn ju ftiften

Commiffiond: und Anfrags:Bureau. P. Knöllinger.

In Lit. E. Nro. 135 in ber Pfarrergaffe ift bis nächsten Mouat ein meublirres Monataimmer gu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 24 in ber Ballenftraße ift ber erfte Stod taglich ober bis Allerheisligen gu verftiften.

In Lit. A. Nro. 196 ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheiligen zu verftiften.

Mitten in ber Stadt in einer fahnen gangbaren Gasse ift ju ebener Erbe ein besquemes Logis sogleich ober bis Allerheitigen zu vermiethen, es tann auch auf Berlangen ein Laben, welcher gleich baran ftofft, bagu gegeben werben. Naberes im A. C.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein schones Monnataimmer, mit ber Aussicht auf ben Saibplat, mit ober ohne Meubel, bis iften August ju beziehen.

Dienstanbierende oder Dienstsuchende.

Ein ordentliches Madden, welches fochen, nahen, firiden, fpinnen, muchen und bugetn kann, auch jeber hausarbeit sich unterziehr, mehrere Sahre ichon gebient hat und gute Zeugnisse hierüber hat, wünsicht bis Safobi einen Plat zu erhalten. Raberes im R. E. Ein solibes Madden, welches gute Sausmannstoft tochen faun, und sich andern hauslichen Arbeiten unterzieht, wunscht bis fommendes Ziel Jatobi einen Plag. Näheres im A. C.

Capitalien.

1300 fl. find bis Jatobi gegen fichere Spothef gu 4 Procent im hiefigen Stadtbegirt zu verleihen, und im A. C. ju erfragen.

2000 fl. find im hiefigen Stadtbegirf ohne Unterhandler gu verleihen. Raheres im A. C.

Bevolferungs = Ungeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Geboren: 4 Rinber, 2 mannlichen und 2 meiblichen Geschlechte.

Gestorben: Den 13. Juli. herr Johann Kourad heinrich Ed, Lehrer und Waisenvater bes evangelischen Baisenhauses bahier, 40 Jahre und 10 Monate alt, an Gehirnentundbung.

b) In der untern Pfarr :

Geboren: 1 Kind mannlichen Geschiechts. Geftorben: Den 10. Juli. Gottlieb Mathias Ramperl, vormaliger Unteroficier, lebig, 42 Jahre 8 Monate alt, an Lungen-

schwindsucht. Den 12. Ichann Gottlieb Sonnte, Burger und Schloffermeifter, verheirathet, 34 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

In der Dom: und Hauptpfarr gu St. Illrich:

Geboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Beforben: Den 10. Juli. Ein tobtgeborner Ruabe, unehich, von Stobtambel. Den 11. Fran Theresta Kagermeper, geborne Beausart, Fürftl. Thurn und Taxie'sche Obermundboche Gattin, 76 Jahre alt, an Schlagsluß.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getraut: Den 13. Juli. herr Peter Begmann, R. B. Rentbeamter, Bittwer, mit Fraulein Marie Rofine Elifabethe Beinberger, Raftners und Brauverwalterstochter bes ehemaligen Stiftes Riebermunfter.

Geboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3 meiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 11. Juli. Rofine, unehlich, 9 Tage alt, an Kinnbadenframpf.

— Joseph, 8 Wochen alt, an Abzehrung, Bater, Jafob Aumer, heubinder. Den 12. Therefia huber, Taglöhners Wittme, 77 Jahre alt, an Schlagfuß.

Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 18. Juli 1840.

Getraides Gattung	Boriger	Neue	Ganger		Bleibt	230	rkaufs = J)reife	Begen b	
	Reft	Bufuhr	Schran- nenftanb	Berfauf	im Reft	State	DRitt:	Min: befte	ge: fallen	ge: ftiegen
	©ф¶.	Gaft.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen	-	520	520	461	59	15 38	15 23	15 1	- 26	-1-
Rorn	11	152	163	155	8	10 9	9 58	9 45	- 29	
Gerfte	-	_	-	-						
Saber	5	381	386	300	77	5 9	4 54	4 35	- 20	-1-

Biftualien : Tare im Polizenbezirte M	egenähurg Auli 1840.
Bittudien: Lute im Politebergitte St	
Brobtare: fr.bl.biefr.bl.	Megn Maft Maas
Brobtare: fr.dl.biefr.dl.	martet let let let let let let
Ein Baar Gemmel gu 5 8. 2 D.1 G. 11-1-1-	Mundmehl 3 36 13 2 6 3
Ein Ripfel au S Loth 2 Dnt. 1 Ggt. 1	Gemmelmehl 2 48 10 2 5 1 2 15 8 2 4 1
Ein Roagenlaib au 6 Tb 18	Mittelmehl 2 15 8 2 4 1 1 200mehl 1 44 6 2 3 1
Ein Roggenlaid ju 6 th	Rachmehl 34 2 - 1-
Ein Roggenlaib gu 15 8b 4 2	Roggenmehl 1 32 5 3; 3 -
Ein Ripf ober Aoppel zu 14 H. 7 Gin Ripf zu 24 Loth	Romifdmehl . 1 44 6, 2 3 1 Baigengries, feiner 5 36 21 - 10 2
Gin stipl bu as cost I of -1	Baizengries, feiner 5 36 21 - 10 2
*	,, ,, etodiat 4 32 17 - 0 2
Biert	a r et
1 Dag Commerbier auf tem Ganter 4 fr. 3bl. 1 2	Rag Sommerbier bei den Birthen 5 fr. 1 dl.
" bei ben Brauern 5 ,, 1,, 1	" weißes 2Baigenbier 5 ,, 3 ,,
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng re	qulirt. Bem 19 bis 25. Juli 1840.
Fleisch p	reife.
Ein B. gntes Dofenfleifch toftet 9 fr. 2 bl. bei ben Freibentmengern ,, 9 ,, 1 ,,	Ein B. Schaffleisch toftet 8 fr bl.
bei ben Freibentmeggern ,, 9 ,, 1 ,,	Ein th. Schweinefteisch ,, 10 ,, - ,,
Ein B. Ralbfleifch ", 9 ", - "	
ff. tr.bl. bieff,tr.bl	
Gerollte Gerfte, feine, die Maas - 12	Baper. Ruben der gr. b. Degen
" " " " " "	- Erdarfel, ", ", " ", " - 12 - 12 - 12 - 12 - 15 - 6
Erbfen, gerollte, bie Daas - 6 - 6 -	- Prild, unabgerahmte, ,, , , 5 - 6
ningerollte ,, ,,	65 dimais had Minnh - 15 - 120
01.6	
	- Cier, 6 Stude 4
Dafertern	Strongert Sutter, totel 1/4 2/1 4
Bei bem R. Caljamte babier: Laberlobn:	Edmmer, " " 1 12 1 18
Rochfalt, 1 Sabel a 150 Df. 2 fr. 9 6	Rigein, Banfe, raube, bas Stud
	- Enten , raube , ,, ,,
nein 1/2 3 bl	- ,, geputte, ,,
Dungfals, 1 Sabel a 650 Pt. 6 fr.	- Indiane, " "
	- Dubner, alte, ,, ,, 12 - 11
Leindl, das Pfund	Bauben , bas Baar118 -12
	- Blache , feiner , bas Pfund 26 - 21
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. D. Df 26	" mittlerer " " - 17 - 11
	Miter Dahn ,
Seize, bas Tfund	- Buchenholi, ble Rlafter 11 18 12 2
Rarpfen , bas Pfund	- Mifchling, " " 8 12 9 -
Deu, Der Bent	- Richten , " " 9 - 9 2
Stabt + M	geistrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nº 30.

.. Dienftag ben 28. Juli

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brenc's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Das Central Landwirthicaftefeft ju Dunden betreffenb.

Rach einer Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Oberpsalz und von Regensburg, Kammer bes Imern, vom 13ten Juli l. 36. im Kreis-Intelligenzblatt Stud 33, Seite 1011 und folgende, sindet bas dießjährige Central-Landwirthschafts. Fest zu München ben 11ten Oftober 1840 statt.

Das Programm über biefes Fest ift im oben angeführtem Kreis-Intelligenzblatte ausgeschrieben, und auch an ber Umtstafel im Rathhaufe angeheftet, welches mit bem Bemerten um allgemienn Kenntnils gebracht vorte, baß

1) bie Zeugniffe ju Preisbewerbungen genau nach bem im Programm enthaltenen For-

mularien ausgestellt fenn mußen, und

2) insoferne sie fich auf Bewerbungen um Medaillen und Shiendiplome für ausgebehnte allgemeine Leiflungen in der Landwirthschaft, für ersprießliche Wicklasse berteber, für viessährige treue Dienste landwirthschaftlicher Dienstboten, beziehen, bis zum 15ten August an das Areis-Comité des landwirthschaftlichen Bereins für die Oberpfalz und von Respendburg einzusenben sind.
Reansburg einzusenden sind.

Etabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Die vorschriftmäßige Bisitation, dann die Prufungen und Preife Bertheilung in ben deutschen Schulen babier finden beuer in nachfolgender Ordnung flatt:

I. Prufunge: und Bifitatione: Tage in den Berttage: Coulen:

Montag ben 10. August 8 - 12 Uhr prot. Waifenschule, 2 - 6 Uhr ifraelitische Schule,

Dienstag ben 11. Mugust 8 - 12 Uhr. prot. Mabchenschule oberer Gtabt,

Mittwoch ben 12. August 8 - 12 Uhr., prot. Rnabenschule oberer Stabt,

Donnerstag ben 13. August 8 - 12 Uhr, fathol. Mabdenschule oberer Stabt,

```
Freitag ben 14. Muguft 8 - 12 Uhr,
                                     fathol. Anabenidule oberer Stabt.
                       2 - 6 Uhr,
Montag ben 17. Muguft 8 - 12 Uhr,
                                     prot. Dabdenfdule unterer Stabt.
                       2 - 6 Hhr;
Dienstag ben 18. Mugust 8 - 12 Uhr,
                                      prot. Anabenfchule unterer Stabt,
                            6 Uhr,
Mittwoch ben 19. August 8 - 12 Uhr.)
                                      fathol. Mabdenichule unterer Stadt.
                       2 - 6 Uhr.
Donnerstag ben 20. Mugust 8 - 12 Uhr.)
                                     tathol. Anabenfchule unterer Stabt,
                       2 - 6 Ubr.
Freitag ben 21. August 8 - 10 Uhr fathol. Baifenfchule,
                      10 - 12 Uhr, Taubftummen - Privat - Lebranftalt,
Connabend ben 22. Muguft um 11 Uhr Ausstellung ber Zeichnungen.
```

Enntag ben 9. August von 2 — 4 Uhr prot. Anabenfchule oberer Stadt,

,, 4 - 6 Uhr prot. Maddenfchule oberer Stadt, Sonnabend ben 15. August von 2 - 4 Uhr tathol. Anabenfchule oberer Stadt,

Sonntag ben 16. Muguft von 2 - 4 Uhr fathol. Mabdenschule oberer Stabt,

50untag ben 23. Muguft von 2 - 4 Uhr fathol. Knabenfchule unterer Stadt,

" 4 - 6 Uhr fathol. Mabdenschule unterer Stabt.

III. Prüfungs: Lotale: ie gewöhnlichen Schulzimmer.

IV. Preife:Bertbeiluna:

Die Austheilung der Preifebucher geschieht auch heuer unmittelbar nach ber Prufung in ben einzelnen Schulen.

3ndem man bieß zur Kenntniß bringt, werden Eltern, Bormunder, Erzieher und alle Schulfreunde eingeladen, fich von ben Fortschritten ihrer Kinder, Pflegbefohlenen ic. burch Theilnahme an ben Prufungen zu überzeugen.

Regensburg ben 17. Juli 1840.

Stadt: Magiftrat und Ctadt: Coul. Commiffion. Der Borftanb:

v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Der vormalige burgerliche Stiftbader Georg Leonhard Roth bahier wurde als Betreibemeffer aufgenommen und verpflichtet und bereits in feine Funttion eingewiefen, was hiemit jur öffentlichen Kenntnif gebracht wirb.

Regensburg ben 21ften Juli 1840.

Stabt: Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bon einem bei dem burgerl. Bierbrauer Birger ftatt gehabten Regelichieben murben 1 fl. 40 fr.; burch ben Stadt-Magiftrat von einem Commissions-Mitgliebe bei ber Prufung

eines Panbframere 45 fr.; von zwei folden bei ber Prüfung eines Buchbrudere 1 fl. 30 fr : und ferner von gweien, bei ber Freifprechung eines Buchbruder-Lehrlinge 1 fl. 30 fr.; fur bie Urmen hieher übergeben.

Belches unter Dantes-Erftattung öffentlich anzeigt.

Regensburg ben 25ften Juli 1840.

Urmenpflegichafte: Rath. pon Thon: Dittmer.

Wendler, Magiftraterath.

Erich.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Um 6ten Dary lauf. Jahre ftarb die lebige Johanna Comib, geburtig von Mers. burg. Röchin in bem Alumnat zur alten Ravelle babier mit Sinterlaffung einer lettwilligen Disposition vom 9ten Dezember 1838.

Alle biejenigen , welche aus mas immer fur einem Rechtstitel Anfpruche auf beren Berlaffenschaft ju machen haben, werben hiemit aufgeforbert, biefelben binnen 30 Tagen a dato geltend ju machen, außerbeffen mit Mudeinanberfegung biefer Berlaffeuschaft fürgefchrits ten murbe.

Regeneburg bett 10ten Juli 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctabtgericht. Ditettor.

B. v. Schleich.

Rach bem Untrage ber Erbeintereffenten ber verlebten Buchfenmacheremittme Bal burga Ruchenreuter follen nachfolgenbe Realitaten am Steinweg nachit Stadtambof bem öffentlichen Bertaufe unterftellt werben, wogu auf

Mittwoch ben 12ten Muguft I. 36., Bormittage 10 bis 12 Uhr,

im Commiffiondzimmer Nro. 69 ber Termin bestimmt ift. 1) Das Bohnhaus Nro. 47 am Steinweg ift 45' lang, 35' breit, mit ber Erbetage

2 Stod hoch, hat eine Manfarbbachung mit Tafchen bebedt.

Bu ebener Erbe befindet fich bie Flur mit Stiege, Reller, Ruche, Bolglege, 2 Stuben und 2 Rammern. Ueber eine Stiege bie Flur, 2 Stuben, 2 Rammern, 1 Ruche. Unter ber Dachung 1 Ctube, 2 Rammern. Der Dachboben ift mit Brettern belegt und ber hofraum mit einem Gumpbrunnen verfeben.

Das an bas Bohnhaus angebaute Stabelgebaube ift 43' lang, 35' breit,

1 Stod boch mit Schinbelbachung.

Bu ebener Erbe befindet fich bie Trefchtenne, ber Biebftall, eine Bohnftube and mit Klur, Stiege und Ruche, eine Dachstube, Flur, Stiege und Bobenraum. Die Solgremiffe ift mit Brettern perfchlagen und mit Tafchen bebedt.

2) Der Gemudgarten mit tragbaren Dbitbaumen Plan Nro. 67b ju 43 Dezimalen;

3) ber Bartenader Pl. Nro. 67 a ju 1 Tagwerf 5 Dezimalen;

4) ber Gemeinbe-Biestheil Dl. Nro, 321 pr. 6 Dezimalen;

5) bas Beibenfelb Dl. Nro. 107 pr. 1 Tagwert 7 Dezimalen;

6) ber Rustheil ber unvertheilten Gemeinbegrunbe.

Diefe Reglitaten werben im Gangen ober auch einzeln verfteigert, und wurden auf

Bahlungefähige Raufeliebhaber werben mit bem Bemerten auf obigen Termin einge laben, bag ber Bufdlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Erbeintereffenten und bes obers vormundichaftlichen. Gerichtes erfolgen wirb.

Regensburg ben 21ften Juli 1840.

Konigliches Rreis: und Stadtgericht.

Beiblein.

Befanntmachung.

Bon unterfertigter Berwaltung werben vorbehaltlich höherer Genehmigung ohngefahr 32 Zentuer unbrauchbare, theils jur Berwendung als Maculatur, theils jum Einstampf geeige nete Papiere bem öffentlichen Bertaufe unterfielt, und es wird zu biejer Berhandlung auf

Camftag ben 1. August b. 36., Rachmittage 2 Uhr,

Steigerungslustige werben eingelaben, am obigen Zag in dem Gebäude der Königl. Regierung, Burcau Nro. 41, fich einzufinden. Regierungsburg den 18ten Juli 1846.

Regieverwaltung ber R. Regierung ber Oberpfals und von Regensburg. Gifele.

Land = u. Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

In ber Rachlaffache ber am 19. Februar lauf. Iahrs versierbenen Debsierin Barbara Ehurfilden won hier, besteht bie Attive maffe in 146 fl. 291/4 fr., wovon der Erblafferin Schwester Eunigunda, welche sich nach Regensburg verechicht haben foll, deren Aufenthalt aber hierorts unbefannt ift, oder deren allessalige Descendenz bie halfte in Anfrouch zu nebmen baben.

Diefelben werben baher aufgeforbert, ihre ihre Unipruche -

binnen feche Wochen a dato hieroris um so fichrer geltend zu machen, als außerbessen ber ganze Rüdslaß an die hies fige Zimmermannstochter Margaretha Churslichen, und ihre Mutter als einzige Erbin, ohne Caution ausgehändigt werben wirb.

Sulgbach ben 3. Juli 1840.

Ronigliches Landgericht. Lict. Beball.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Renten-Anstalt

der Banerischen Spotheken- und Wech-Belbank in Alunchen.

Es ist unter bem Tieel "Darstellung ber Renten Anstalt ber Baperischen Sypotheraund Wechselbant" eine kleine Schrift im Drud erschienen, welche nach bem Borwort bes Berfalferd ben Iweel hat, die reglementairen Grundbestimmungen biefer Anstalte die wegen der Kürge, welche bei statuarischen Bestummungen beobachtet werben nungen, seiner Anstalt der nach manchem nicht verständlich genug seyn durften, für jedermann sasitich zu ersäutern, und badurch bieser allen! Ständen gewönderen! Anstalt allgemeinere Theisnahme zu verschaften.

Da die Bankadministration fich burch bas von genommene Einsicht von ber wohlmeinenben Absicht bes Berfaffers sowohl, als von ber Grundlichkeit feiner Erlauterungen übergeugt hat, und auch bessen Inficht theilt, bag bie barin enthaltenen Erflärungen Bielen wille fommen und ber Unfalt forberlich senn werben, hat sie fich bewogen befunden, burch Uebernahme einer bedeutenden Zahl von Eremplaren gur größtmöglichsten Berbreitung biefer Schrift beigutragen.

In Folge bes Borftebenben macht baher Unterzeichneter befannt, baß er im Besit mehrerer Exemplare biefer Gehrift ist, welche jur gefälligen Einsicht, und auch zugleich für jeben zur Theilnahme sich Unmelbenben

Formulare ju Beitritts-Erflarungen

in eriotien fint

Die Bant hat alle Einwürfe, bie andern Anstalten gemacht werden, ju beben gesucht. Garantie der Kapitalien und bes Imscripflies Eigenthum bes Reservoesnies für die Mitglieder, sind gewiß Borginge, die das Publitum zu würdigen wissen wirten

Der Unterzeichnete empfiehlt fich ju vies len Aufträgen, und wird fich ftete beren puntts lichften Ausführung angelegen feyn laffen.

6. F. Demmler, Lit. F. Nro. 24, Agent ber Renten-Unstalt ber Bayer. Sypotheten- und Wechselhant.

Mehrfeitigen Mufforberungen gu entfpres den, wird Unterzeichnete mit bem Beginnen bes Schuljahres ben ichon eingeleiteten Unterricht fur Frauengimmer, welche fich bem Ergiehungefache ju widmen gefonnen find, gemeinnutiger machen; und jur ficheren und fcnelleren Erreichung bes gemunichten Bieles zu gleicher Beit auch einen Borbereitungs-Rure für Minberjährige von 6 - 12 3ahren beginnen. Dem ju Folge werben bie perehrlichen Eltern berjenigen, welche fich bie vielumfaffenben Renntniffe biefes 3meiges nach feinem gangen Umfange im geregelt theores tifch und praftifchen Stufengange aneignen wollen, achtungevoll in Renntnig gefest, gwis fchen 1 - 2 Uhr Rachmittags mit ber Borfteberin ber Unftalt gefällige Rudfprache ju nehmen.

Rof. v. Boith, Institute Borftebin, wohnt in ber Rrebegaffe Lit. B. 37, im zweiten Stod.

Daß ich ben Laben Lit. B. Nro. 59 in ber Rrebsgasse bereits verlassen, und in ber Behausung des herrn 3. F. Friedlein Lit. D. Nro. 3 — 7 auf bem untern Jafobsplat eingezogen bin, zeige hiemit an und bitte meine Freunde um Ihr gütiges Zutrauen und Geswogenheit.

Johann Georg Wittmann, Burger und Raufmann.

Unterzeichneter macht die ergebenste Augeigen, daß er sein bisher ruhendes Wagneregeschaft wieder ausübt und sich deshalb zu geneigten Aufträgen empsichtt.

Aufragen emptehn, Iohann Georg Festmann, Wagnermeister Lit. H. Nro. 134, nächst ber halleruhr.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betroff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Dienstag ben 28. Juli 1840 und folgende Tage Rachmittags wei Uhr werben in Lit. B. Nro. 32. in der Glodengasse, verschiedents Bertassenscheiten, bestehend im mehreren stillenten Keinigsteinen, meerschaumenen Aabaats-Pseisen mit Silber beschlagen, einem Burschstungen und Pistolen, einem Reißzug, lacitrem Papiere, mehreren Besten Luch und einwand, verschiedenen guterhaltenen Wertzgugen, einer Paptie Indehen, Ralb und Sassan-Leder, einen herrensliedern, Bette, Leibs und Lischwässche, einer Partie verschiedenen Ragel, neblt noch mehr andern Eisenwert an den Meistbietenden gegen sogleich daare Begablung öffentlich versiegert.

Raufeluftige werben hiemit höflichft eine gelaben von

Inb. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 6. August 1840 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 binter bem Rathbaufe verschiebene Berlaffenschafte - Effetten, beites bend in golbenen Petschafte, einer Stodubr, einem Klugel mit 51/2 Oftaven, herren- unb Frauentleibern, Leibe und Bettmafche, Betten, Bettitätten, Rommode und Rieiberfaften, runben und andern Tifchen, Geffeln, einem Gattel und Riemwert, Binn, Rupfer, Deffing, Gis fen und fonft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenftanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Wegen eingetretener Bitterungs : Sinbers niffe ift bie Biehverfteigerung ju Roniass wiesen auf

Mittwoch den 29ften Juli, Machmittags 1 Ubr,

verschoben worben, wozu Raufeluftige einges laben find.

23. Riedl, Auftionator.

Donnerstag ben 13. Huguft 1840, Rache mittage 2 Uhr, werben in ber Behaufung ber Frau Schreinermeiftere : Bittme Beibs ner, Lit. E. Nro. 4, in ber untern Bachgaffe, eine Stiege hoch, verschiebene Berlaffenschafts-Effeften, bestehend in goldenen und filbernen Mündner-Sauben, filbernen Uhren, verichies benen herren Rleibern, Betten, Bettmafche, Spiegeln, Bilbern, Tifchen, Geffeln, Bett flatten, Binn, Rupfer und Gifen, verschiebes nem Porzellain, nebft noch mehreren anbern bier nicht genannten Wegenständen an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begahlung offentlich verfteigert,

Wozu höflichft einlabet

23. Riedl, Muttionator.

Ein Mitte im belebten Martte Borth fiehenbes lubeigenes Anwesen fammt Garms und Effigfieberei . Berechtigfeit, bann einer Beinschente, fo weit felbe fich auf ben bagu geborigen Beinberg ausbehnt, wirb aus freier Sand gu vertaufen versucht.

Dasselbe beitebt:

a) wie oben gefagt in ben beiben Gerechtige feiten .

b) aus einem ein Stod hohen ins Bevierte febr folib gebauten mit Zafchen gebede ten Bobnbaufe mit ben in einem Saufe nothigen Raumen und herrlichen Bims mern und Ruchen verfeben, webei man blog bemerft, bag bas Bohnhaus fammt geschloffenem Sofraum frei fteht,

e) aus einem Baum : und Gemusgarten. circa 3/4 Tagmert haltenb,

d) bann im Sofe, aus bem Gubhaufe, gang nen gebaut, mit ben bagu nothigen Dlos bilien und Berathichaften einverleibt. e) Beitere aus guten Medern, eirea 5 Tags

werf haltenb, bem Saufe nahe liegenb, ebenfo aus einer breimabigen Wiefe, tirca 3/4 Zagwerf baltenb.

f) Aus einem ebenfalls fehr nahe liegenben Beinberge, fammt Commerfallet, über

- 1 Tagm. haltenb. g) Mus zwei guten Rellern, und zwar ber eine unterm Bohns, ber anbere unterm Subhaufe liegend.
- h) And einer fehr geräumigen Stallung, bann i) ber nothigen febr geraumen Scheune und

enblich k) einer großen Schweinstallung zc.

Raufeliebhaber werben hiemit eingelaben. biefes fehr hubiche niedliche Unmefen, mel des fich auch ju einer Beifbierbrauerei pors guglich eignet, felbit einzusehen, ober fich mits telft frankirten Briefen an ben unterzeichneten Eigenthumer ju wenden und mit felbem bie gewiß billigften Unterhandlungen einzuleiten. Georg Zahnweb,

burgerl. Bierbrauer im Martte Borth.

Das sub Lit. B. Nro. 39 beschriebene im guten Buftande bergeftellte zweiftodige Bobris haus in ber Glodenglaffe liegend, ift aus freier Sand zu verfaufen.

Befite und gahlungefahige Raufeliebhaber belieben fich bemach mit ihren Angeboten

Dienstag den 11ten August. Bormittags 9 Uhr,

an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gebachtes Wohnhaus an den Meistbietenben, vorbehaltlich der Justimmung der Eigenthümerin, zugefalagen werden soll.

Regensburg ben 25ften Juli 1840. Commiffions: und Anfrags:Bureau.

P. Anbllingre.

Mehrere Wohnhäuser mit ober ohne Garten, dann zwei Gasthauser sind aus freier Hand zu verkausen durch das Commissions und Anfrags-Bureau. B. Knöllinger.

Bwei Bucherfaften, ein Schreibtifch und ein Rleiberfaften von Rufbaumholg find in

Lit. E. Nro. 5. im zweiten Stocke ber vormastigen Augustinerfirche gegenüber zu verfaufen.
Ein breiftodiges maffivgebautes und mit

mehreren Raufslaben verjedines Mohnbaus, welches fich mitten in ber Stadt in einer ber frequenteften Straßen befindet, ift aus freier hand zu verfaufen. Raufslustige belieden sich, bes nahern Aufschusses wegen, ju rinden ant bas

Commiffione: und Anfrage:Bureau. P. Anöllinger.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. (C. Nro. 104 Gejanbrinfraße, ist ber erste und jurite Stod, bestehend, ist ber eine Meille Stod bestehend, ist bestehend, ist bestehend, ist ist ist in der

In meinem Saufe Lit. C. Nro. 95, im obern Stod ift eine schone Bohnung zu vermiethen. Raufmann Reuffer. Auf bem Reupfarplat, Lit. E. Nro. 56, ift ein Quartier mit 6 Zimmern, Rammer, Ruche und allen Bequemlichfeiten, tagind ju vermiethen. Bu erfragen bei 3. 3. Högner, Knopfmacher in ben brei helmen.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgergaffe ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 5 ausgemalten Zimmern, Ruchen-Zimmer und Specife, Wafchgelegenheit und mit aller Bequemlichteit zu verftiften.

3m nenerbauten Friedlein'ichen Saufe, Lit. D. Nro. 3 - 7. ift ein großer Edlaben taglich ju verftiften.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemlichfeit verseben täglich zu verfüften. Das Rähere ift baselbk zu ebener Erbe zu erfragen.

In bem haufe Lit. A. Nro. 185. ift bis Biel Allerheiligen biefes Jahrs im zweiten Stode eine Wehnung mit nachtenben Be- flambtheilen zu vermiethent: 5 heizbare Zimmer, Garberobe, Rüche, Speis, einem Rämmerchen und Borfels, alles mit einem Gatter zu verzichließen; ferner: ein eigener Reller, holzege, eigenen Blachtrocknoben, neht Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Dbftbaumen, barin ein Sommerhauschen mit einem beiharen Bimmerden, a. v. Ubritet; bann eigenem Malchbaus mit Wassertitzann eigenem Malchbaus mit Wassertitzann. Rabered im R. G.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stock vorne beraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 41, bem A. Stadtgerichts-Bebaube gegenüber, ift ber erste Stod, beftehend aus 5 gemalten Jimmern, Schlaffabinet, Rodzimmer, Rude mit Plattenherth, Speife, Reller, Boben, Waschgelegenheit und andere Bequemilichteiten zu bermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bobnung mit 4 3immern, Ruche und fon-

fliger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter gu versperren, täglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 3immer mit Musficht auf ben Domplat bis iften August, mit ober ohne Meubel, ju verstiften.

In meinem Saufe, Lit E. Nro. 3. in ber urtern Bachgaffe, ift ber erfte Sted, enthaltend 5 aneinanberftogende Jimmer, eine Rüche, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Waschgelegenheit, zu vermietben.

Raufmann Wühler.

Im Sause Lit. B. Nro. 2. ift bis gum Biel Allerheitigen ein Quartier im britten Stod gu verstiften, es enthalt 3 Jimmer, eine Speis, Ruche, Waschgelegenheit, Arodenboben, nebit übriger Bequemlichteit.

Bis funftiges Biel Jatobi find 2 Monats giunner, mit ober ohne Meubles, ju vermies then bei

M. C. Schumacher, Bittme.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-ris bem Genbarmerie Gebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 4 heigbaren Jimmern, eurer großen hellen Ruche, nebft allen sonsti gen Bequemlichfeiten, ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 24 in ber Ballerftraße ift ber erfte Stod taglich ober bis Allerheisligen ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 196 ift ber zweite Stock mit allen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheis ligen zu verftiften.

Mitten in ber Stadt in einer ichonen gangbaren Gaffe ift ju ebener Erbe ein besquemes Logis sogleich ober bis Allerbeiligen zu vermiethen, es tann auch auf Berlangen ein Laben, welcher gleich baran ftößt, bagu gegeben werben. Raberes im A. C.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein fcones Mos natzimmer, mit ber Aussicht auf ben Saib-

plat, mit ober ohne Meubel, bis iften August gu beziehen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 Zimmern, Ruche, Speis und Bafchgelegenheit täglich zu beziehen. Raheres ift zu erfragen in Lit. G. Nro. 109, bei Reibl.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich zu vers miethen.

In ber Malerftrafe Lit. E. Neo. 110 ift ein Quartier, welches fich auch sehr gut gu einem kaben eignet, bis Biel Allerheiligen gu vermietten.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplag ober in ber Restbengstraße ift auf bie Michaeli-Dult ein großer kaben gu vermiethen, und zu erfragen bei 3. 3. 3 5 gener, Knopfmacher in ben brei helmen.

In Lit. G. Nro. 78 neben bem Rönigl. Stadtgerichtsgebaube ift ber erfte und zweite Stod mit mehreren Zimmern mit aller Bequeme lichfeit bis Biel Allerhelligen zu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 28. in ber Glodengaffe ift ein Quartier zu verfiften, bestehend in 3 zimmern, Garberobe, Spieß, Rüche, Wafchgelegenheit und allen Bequemlichfeiten; ferner: eine Werkftatte mit Feuerrecht bis Allerheiligen zu beziehen. Naheres bei bem Sausherrn.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber gweite Stod, bestehend in 5 3immern, Ruche, Speis und Rammer ic. taglich ju vermiethen.

Es wird ein fleines Logis in einem 3immer, Rabinet und Ruche nebst notifigen Bequemlichfeiten bestehend, wo möglich in Mitte ber Stadt, julmiethen gesucht. Naberes im M. C.

In bem Stabel Lit. A. Nro. 85 ift ein großer Boben taglich ju verstiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber erfte und zweite Stod zu verftiften und fonnen täglich bezogen werben. Jeder berfelben besteht in 5 neu gemalten Zimmern mit Ialousse gaben und Borfenstern werfeben,

bann einer Speife, Ruche, einem Bobengintmerchen, Reller, Solziege, gemeinschaftlicher Baschfulche und Garten, nebft allen übrigen Bequemiche iten.

3. 3acharias, Maler.

Bis Biel Allerheiligen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten im haufe Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In ber Römlingstraße Lit. D. Nro. 63 ift ein fehr schones Monate 3immer, auch ift bafelbst eine freundliche Wohnung mit aller Bequemlichfeit bis August zu vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

. Ein wohlgesitteter Junge fann bei einem Sattler in bie lehre treten. Raheres im A. C.

Es wird ein ordentlicher Junge, ber bie Schloffer-Profession lernen will, gejucht. Rabheres im 21. C.

Capitalien.

2000 fl. find im hiefigen Stadtbegirt ohne Unterhandler ju verleihen. Raheres im M. C.

1200 fl. find auf erste Spothet im R. Rreis, und Stadtgerichte Bezirfe täglich ju perfeiben und im A. C. ju erfragen.

1600 fl. find auf erste sichere Sppothet im hiefigen Stadtgerichtebegirt taglich ju versleiben. Raberes im A. C.

Bevolferunge = Anzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Geboren: 5 Rinder, 3 mannlichen und 2 meiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 17. Juli. Maria Maria Bochen 5 Tage alt, und ben 20. Etisabeth, 4 Wochen 1 Tag alt, Zwillinge, beide an Abzehrung, Bater, herr Johann hinterfeer, Burger und Fragner in Stadtamhof. Den 20. herr Joseph Fuche, quiese. Fürfil. Thurn und Taxie'icher herrichaftsrichter in Eggmubl.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getraut: Den 25. Juli. herr herr, mann Luber, Fürfil. Thurn und Tarie icher Oberrevifor, Bittwer, mit Jungfrau Maria Unna Karl, burgerl. Riemermeistere Tochter von Stabtambof.

Geboren: 9 Rinber, 5 mannlichen und 4 meiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 19. Juli. Mathilbe, unehich, 23 Wochen alt, an Abzehrung. Den 21. Eva, 1/4 Stunde alt, in Folge schwerer Geburt, Bater, herr Georg Göß, Bürger und Bierbrauert. – Jungfrau Franzische Abreu, 29 Jahre alt, an Abzehrung, Bürgered und Zettelträgere Lochter. – Der Junggefelle Michael Karl, Metgerölnecht von Regenstauf, 18 Jahre alt, an Schlagfuß. Den 23. Ein todigebornes Madchen, Bater, herr Beneift Glossner, bürgerlicher Bädermeister.

In der protestantifchen Gemeinde.

a) In ber obern Pfarr:

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 18. Juli. Georg Frieb, rich Rummel, Burger und vormale Gaftwirth, 72 Jahre alt, an Entfraftung.

b) In der untern Pfarr :

Getraut: Den 21. Juli. herr Johann Ronrad Pflaum, Burger und Golbarbeiter in Pegnig, lebig, mit Jungfrau Sibylle Mags balene Clara Liebel.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Dalber Bogen ju Dro. 30. bes Regeneb, Bodenbl. v. Jahr 1840.

Den Biehmartt am landwirtsichaftlichen Rreit-Bereins Fefte fur bas Jahr 1840 in Regensburg betreffenb. In Rolge bochfter Bewilligung ber R. Regierung ber Dberpfalz und von Regensburg.

Rammer bes Innern , ddo. 20ften bief, mirb

Montags den 21ften Geptember heurigen Jahrs,

als am Tage nach bem wieder babier fatthabenden sandwirthichaftlichen Kreis. Bereins, Feste, auf dem Königl. Militär. Errzier. Plate, an der Regensburger. Straubinger Straße, unweit des hohen Krenzes, im diesseitigen Burgfrieden auch ein allgemeiner Biehmartt abgehalten. Diefer Biehmartt dauert Bormittags von 8 bis 12 Uhr, und dursen hiebei auch alle landwirthschaftlichen Geräthe und Wertzuge feil gehalten werden.

Marttgebühren merben nicht erhoben.

Indem man solches zur allgemeinen Kenntnis bringt, ergeht an die Dekonomen und an die Gewerbsleute, welche landwirthsichaftliche Gerathe und Wertzeuge verfertigen, oder das mit handeln, die Einsadung, diesen Marft recht gabireich zu besuchen.

Regeneburg ben 26. Juni 1840.

Etabt: Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Jahrliche Preifevertheilung an murbige Dienftboten betreffend.

Am 25sen Auguft I. 36. als bem bodift erfreulichen Geburts - und Namenbiefte Er. Majefiat unfers allergnadigften Aonigs werden an einen mannlichen und eis nen weiblichen Dienstboten die sietungsmäßigen Preife zu je 25 fl. ausgetichen.

Die Borbebingungen, welche bie Bewerber burch glaubhafte Beugniffe nachjuweifen

haben, find

1) eine wenigstens 15fahrige Dienstzeit bei einer und berfelben Dienstherrichaft in biefiger Ctabt.

2) eine mahrend biefer erprobte vorzugliche Sittlichfeit, Fleiß und Treue,

3) lediger Stand und wirfliches Dienftboten-Berhaltnig mit Ausschluß ber monatlich besolbeten Diener.

Bereits früherhin in biefer Beziehung übergebene Zeugniffe find bahin zu erganzen, bag ber bewerbende Dienstbote auch jest noch mit den sub Nro. 2 bemerkten Eigenschaften bei berselben Dienstberrichaft fich befinde.

Der Termin jur Anmelbung, welche auf bem Rathhaufe, Bimmer Nro. 31, ju gesicheben hat, ichlieft mit Mittwoch ben 19ten August I. 36.

Die Preisevertheilung selbst wird an obigem Kestage Mittags halb 12 Uhr im so-

genannten Lottofaale unter angemeffener Feierlichfeit vor fich geben.

Regendburg ben 18ten Juli 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Den unbekannten Besitzer ber R. B. 4 % Staate Dbligation Nro. 41531 per fl. 1000 — Regensburger Spezialkasse ddo. Isten November 1830, die schon in der Sten Ziehung verloost; bis daper aber noch nicht erhoben oder zur Umwande lang präsenter worden ist, fordern wir hiemit auf, ben hiezu gehörigen Zins Coupon per Isten November 1839 gegen Erlag der treffenden fl. 40 bei und ablang gen zu lassen.

München ben 24ften Juli 1840.

Loren & Arempelhuber.

Mufif : Unterricht.

Die Unterzeichnete gibt fich die Ehre, nach ihrer Rücklunft von München, nachbem bieselbe gesonnen is, sich munmehr ununterbochen bem Musstlebefache hier zu widmen, aufs Reue einem hohen Webel und verehrten Publikum anzugeigen, daß sie wieder Unterricht im Gesfang, sowohl nach italienischer als frausöfischer Methode, Piano-Forte und harfe ertheilt, und vereint damit zugleich die Bitte, ihr auch serner das gutige Wohlwollen und Jutrauen zu schennen, bessen fich früher zu erfreuen batte.

Rähere Auskunft über die Bedingungen ift in Lit. A. Nro. 141 taglich von 12 bis 2

Uhr ju geben mit Bergnugen bereit

Mathilde Seger, R. R. Beamtenstochter aus Brunn,

Bodentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. Juli 1840.

Getraides Gattung	Boriger	Neue Zufubr	Sanger		Bleibt	Ber	faufs = J	reise	Begen t	
	Reft		Schran- nenftanb	ger Berfauf	im Reft	Sidate	Mitt:	Mins befte	ge: fallen	ge: fliegen
-	©фf.	Shfl.	Schft.	(Schft.	Schft.	fL fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	A. Pr
Waigen	50	292	351	347	4	16,24	16 12	15,52		- 4
Korn	8	58	66	66	-	10 30	10 14	9,52		- 10
Gerfte	1 -	_	-	-	-					
Saber	77	200	286	251	35	5 57	4 46	4 34	- 8	

Biftualien : Tare im Pol		generally. Jul	i 1840.
Ein Paar Semmel 3u 5 C. 2 D.1 S. Ein Ripfel 3u 5 Coth 2 Dnt. 1 S3t. Ein Roggenlaid 3u 6 B. Ein Roggenlaid 3u 3 B.	fr.bl.bisfr.bl.	Mehlfah: Mundmehl	R.
1 Maß Commerbier auf dem Ganter , bei ben Brauern	5,,1,,1	aß Sommerbier bei ber " weißes Baigenbier	5 ,,3 ,
Biftualienpreife burch Die freie @			8 1. August 1840.
Ein B. gutes Dofenfleifch foftet bei ben Freibentmeggern ,, Ein B. Ralbfleifch	9 fr. 2 bl. (r e i s e. Ein H. Schaffleisch ki Ein H. Schweinesteisch	
Gerollte Getfte, feine, die Maas "mittlete", "mittletee, "mittlet	9 6	Baper, Miben ber gt. terdsfreit, w. Gedbritt Wertchfen, b. Gride, unbegrahmte, gedmalt, bas Pfund Putter, "Utter, "Utter, jebe Leit, bas Gride Lammer, "Berbden; bas Gride Lammer, "Bernstein, bas Gride Lammer, "Bernstein, bas Gride Lammer, "Bernstein, sepunke", "gepunke", "ge	Fe Wass

Regensburger Wochenblatt.

Nº 31.

Dienftag ben 4. Muguft

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittive, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 16.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die Berfeitgebung von Lurusbier unter ban Ramen Bod's, Porters, Salvators ober Doppelbier betr. Die allerhöchste Aussichweibung bes Königl. Ministeriums bes Innern vom 16ten bies Monate rubrigirten Betreffs (Kreis-Intelligenzblatt Stad 34. Seite 1111) wird durch nachsogenden Abbruck zur Kenntniß und Darnachachtung gebracht. Regensburg ben 30sten Juli 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Miniferium bes Innern.

Auf bem Bericht bezeichneten Betreffes vom 24sten vorigen Monats wird ber Ronigs. Regierung, Kammer bes Innern, unter Rudfchlug ber Beilagen bestelben Rachstehendes erwiedert:

Die Berleigebung eines Doppelbieres unter ben Namen: Bod- und Salvator-Bien meinen ben Bierigh übersteigenben Preis, von Seite bes Königl. hosbräuhauses zu Minschen und bes vormaligen Paulaner-Bräuhauses in ber Au, beruht auf besondern in altem herfommen begründeten Aufrhöchsten Ausnahmsbewilligungen, und es ist das Ausschenfen biefer Biere ausbrücklich an bestimmte Zeiten und bodalitäten gebunden.

In Ermanglung solcher besonderer Berechtigung sind die Bierbrauer und Mirthe durch ibre Concession lediglich jur Berseitigade von Bier nach Maaßgade der über die Bierstorteit oft bestehenden allgemeinen Berordnungen bestug, wie solches bereich in der ästeren Gesetzgebung nach Inhalt des Cod. ein Anmerkungen zu P. II. cap. 8. \$. 23. Ziff. 3. lit. c. und Ziff. 14. anerkannt war, und neuerlich durch allerhöchste Entschließung vom 14. Juni 1808 (Doll. B. S. XIII. 2. \$. 776.) fo wie durch Entschließungen vom 15. Januar 1816 und 14. Januar 1821 (bildem \$. 721. und 777.) ausbrücklich ausgesprochen wurde.

Die Allerhöchfte Berordnung vom 25. April 1811 verbietet nun Till. II. Art. 5. unbe bingt jedes Ausschaften von Bier über den tarifmäßigen Sab, und es wurde diese Bestimmung durch jene unter Ziss. III. III. der Berordnung vom 19. Mai 1825, im feiner Beise abgandert, da auch diese dagewöhnliche, das iff, das nach bem Taxis won 1811 gebraute Bier an die Sabeinhaltung bindet, Brauer und Birthe aber, wie oben bemertt, ohne besonderen Berechtigung zu Berleitigabe eines anderen, als bieses gewöhnlichen Bieres, nicht bestugt sind.

Die Königl. Regierung. Kammer bes Innern, wird bienach beauftragt, bas Ansschenken von Bier über ben tarfmäßigen Sape, in so lange nicht von Seite eines Brauers ober Wirthes eine beswere Berechtigung hiegu nachgewiesen, beziehungeweise auf beiffelb figes Gesuch ausnahmemeise Allerhöchst bewilliget fenn wirb, unter teinem Borwanbe ju gestatten, und bie poligeibehörben ju burchgreifenber Aufrechthaltung bes festgestellten Bierfabes anzuweisen.

München ben 16. Juli 1840.

Muf Geiner Ronglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Die Beigiebung von Beugen bei Muspfandungen betreffend.

Die im Kreis-Intelligenzblatte von Oberpfalz und von Regensburg Stüd 34. S. 1091 ergangene hohe Ausschreibung ber Königl. Regierung vom 21sten biefes Monats im rubrigirten Betreffe wird durch nachfolgenden Abbruck zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Regensburg ben 30ften Juli 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Den fammtlichen Distriktspolizeibehörben bes Regierungsbezirfes ber Oberpfalz und von Regensburg werden auf den Grund eines vom Königl. Ministerium des Innern, in Uebereinstimmung mit dem Königl. Instiz und Finauze Ministerium, ergangenen höchsten Rescripts des Königl. Ministeriums des Innern vom 13ten diese Monats Nro. 6020. nache

Berbefferungen ber Gerichteordnung in burgerlichen Rechteftreitigkeiten betreffenb, welche auch bei ber executiven Beitreibung liquider Staats- Befalle Plat ju greifen

ftebenbe Auftrage ertheilt:

haben, find bie Burgermeifter in ben Stabten III. Rlaffe und in ben Darften, Die Gemeinbevorsteher in ben gandgemeinden und Die Diftriftevorsteher in ben Stabten I. und II. Rlaffe gefetlich verpflichtet , bem jur Bornahme einer Muspfanbung abgeordneten Amtebiener zwei Zeugen zur Beigiehung zu benennen. Da nun vorgetommen ift, bag einzelne Gemeindebeamte Diefer gefehlichen Berpflichtung, und gwar mabricheinlich aus Untenntnig ber gesehlichen Bestimmung, fich entziehen wollten, fo werben bie fammtlichen Diftriftspolizeibehorben beauftragt , alle obenbenannten Bemeinbeverwaltungs Mitalieder innerhalb ihres Polizeibiftrifte über bie gebachte ihnen obliegenbe Berpflichtung angemeffen zu belehren, gegen biejenigen aber, welche bemungeachtet fich wiber Erwarten ferner biefer Pflichterfullung weigern follten, um fo unnachfichtlicher mit Disciplinar Strafen ernftlich einzuschreiten, ale burch folche nicht zu rechtfertigenbe Beigerung ber Bollaug bes Befetes felbft gebinbert murbe. 2) Es unterliegt feinem 3meifel, bag bie Berichte nach ben Bestimmungen bes Cod. ind. Cap. X. S. 8. und bee Strafgefegbuches Th. II. Urt. 206. befugt fepen, gegen Die jur Beigiehung bei Auspfandung berufenen Zeugen, im Kalle ber Biberfpenftige feit, mit Gelb. und Arreitstrafen, jo wie mit Ueberburbung ber beranlaften Roften einzuschreiten. Wenn übrigens folde Biberfpenftigfeit mahrgenommen murbe, fo ift mit Buverficht angunehmen, bag biefelbe mehr in einer Untenntnig bes Befeges, als in ftrafbaren Ungehorfam ihren Grund gefunden habe, und um nun folden Bortommniffen fur die Bufunft vorzubengen, werben bie fammtlichen Diftrittepolizeibes borben angewiesen, fammtliche Gemeinbeglieber innerhalb ihres Polizeibiftriftes auf bie betreffende gesetliche Bestimmung aufmertfam ju machen, respect. burch bie

Gemeinbebehörben aufmerksam machen zu lassen und dabei unter eindringlicher Ermachung zu belehren, daß das Gesen nur die Förderung der Gerechigseitespflege und die Förderung der Gerechigseitespflege und die Förderungen der Erräftlung der zum größten Nachbeile des Schuldvers selbst, ehmals durch Auspfändung öfter hervorgerusenen Widersehungen beabsichte, daß die Berweisgerung der Erfüllung der geschlichen Zeugsschaftspflicht empfindliche Ertassen nach sich ziehen würde, und daß endlich die Zeugen berechtigte seyn, für ihre Bersaum niß eine entsprechende Schabloshaltung oder Zeugengeführ, welche gleich den übrigen durch die Auspfändung veransaften Kesten erhoben wird, in Auspruch zu nehmen.

3) Ta bie Abfalt bes Gefekes vorzugsweise auf Beseitigung ber Widerseiungen bei Ausbfändungen gerichtet ift, so int hierauf bei der Auswahl der Zeugen vorzugstweise Rücklicht zu nehmen, und insbesondere bei Schulduern von bekanntem robem und gefahrlichen Charafter die Zeugichaft ordnungsliedenden und angesehnen Gemeinwegliederen, wo möglich Migliebern der Gemeinwegererwaltung, an übertragen, und es haben daher die sämmtlichen Diftritespolizeibehörden, den Aurgermeister der fleinern Stadte und Martte, so wie dem Gemeindevorstehern auch dieffalls die geeignnete Wessiung zugeben zu lassen.

Regendburg ben 21ften Juli 1840.

R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Rammer bes Junern. v. Schenk.

v. Ferrary.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rad bem Antrage ber Erbeinterestenten ber verlebten Budfenmacheremittwe Balburga Rudenreuter follen nadfolgende Realitäten am Steinwog nachft Stabtambef bem öffentlichen Berfause unterfiellt werben, wogu auf

Mittwoch den 12ten August I. 38., Bormittage 10 bis 12 Uhr,

im Commiffionegimmer Nro. 69 ber Termin bestimmt ift.

1) Das Wohnhaus Nro. 47 am Steinweg ift 45' lang, 35' breit, mit ber Erbetage

2 Stod hoch, hat eine Mansardbachung mit Tafchen bebedt. Bu ebener Erbe befindet fich die Klur mit Sticge, Reller, Ruche, Solglage,

2 Stuben und 2 Kammern. Urber eine Stiege die Flur, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Kide. Unter ber Dachung 1 Stube, 2 Kammern. Der Dachboben ift mit Brettern beleat und ber Dofraum mit einem Gumpbrauten verfeben.

Das an bas Bohnhaus angebaute Stadelgebaube ift 43' lang, 35' breit,

1 Stod hoch mit Schindelbachung.

Bu ebener Erbe befindet fich bie Treichtenne, ber Biebfildt, eine Bohnftube mit Flur, Stiege und Ruche, eine Dachftube, flur, Stiege und Bobenraum. Die holgremiffe ift mit Brettern verichsagen und mit Taschen bebeckt.

2) Der Gemudgarten mit tragbaren Dbitbaumen Plan Nro. 67 b ju 43 Dezimalen;

3) ber Gartenader Pl. Nro. 67 a. ju 1 Tagwert 5 Dezimalen; 4) ber Gemeinder Biedtheil Pl. Nro. 321 pr. 6 Dezimalen;

5) bas Beibenfelb Pl. Nro. 107 pr. 1 Zagwerf 7 Dezimalen;

6) ber Ruttheil ber unvertheilten Gemeinbegrunbe.

Diefe Realitäten werben im Gangen ober auch einzeln versteigert, und wurden auf 3172 fl. gerichtlich geschätet.

Bablungefabige Raufeliebhaber werben mit bem Bemerten auf obigen Termin eingelaben, bag ber Bufolag vorbehaltich ber Genehmigung ber Erbeintereffenten und bes ober, vormunbighiliden Gerichtes erfolgen wirb.

Regendburg ben 21ften Juli 1840.

Ronigliches Rreis: und Ctabtgericht.

Şörl.

Beiblein.

Land. n. Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Die öffentlichen Prufungen am Roniglichen Gomnafium und ber lateinischen Schule finden in folgender Ordnung fatt:

Am 6. August Bormittags 8 Uhr in ber III. Gymnafialtlaffe;

Mm 7. Muguft Bormittage in ber I. Gymnafialflaffe;

Nachmittags in ber IV. Rlaffe ber lateinischen Schule;

Mm 8. August Bormittags in ber III. Rlaffe ber lateinischen Schule (Abth. A.) Nachmittags in ber III. Rlaffe ber lateinischen Schule (Abth. B.)

Mm 10. Muguft Bormittags in ber II. Rlaffe ber lateinischen Schule; Nachmittags in ber I. Rlaffe ber lateinischen Schule.

Das Prüfungelofal ift ber Saal im Gymnaftunegebanbe, Biezu labet alle Eitern, Wohlthater und Gouner ber findirenben Jugend geziemend ein Regensburg ben 2ten Angust 1846.

Das Königliche Studien : Rettorat. Bagner, Rettor. Raft, Subrettor.

Bu ben am 11ten Muguft I. 36. bei ber Aula scholastien ftattfindenben Endes Prüfungen labet geziemend ein

Regenoburg ben 2ten Muguft 1840. Das Ronigl. Rollegiatftift zur alten Ravelle.

Brandmaper, Stiftebechant. Geis, Canonicus scholasticus.

In Folge hoher Anordnung der Kürstlich Thurn und Tarisfonen Domainen-Ober Abminstration soll die Serkellung eines Brauntweindrennerei Gebäudes, eines Wasschweindrennerei Gebäudes, einer Migne Mradkaufes, einer neuen Merchaltung, einer neuen Merchaltung einer neuen Derblaumg der Tähftalle bei der Fürstlichen Deknowne zu Kiederrausling an den Wiedernabenden in Alford gegeben werden, und es sind die beschäusigen Arbeiten, inel. der Kieferung der geforderiden Aumaterla. lien, auf bie Summe von 3464 fl. 51. fr. veranschlagt.

Bur herabsteigerung ift auf Donnerstag den G. August I. 38.,

Bormittags 9 Ubr, Termin anberaumt, wogu gehörig befähigte Affordluftige bei unterfertigtem Umte zu ericheinen eingelaben werben.

Die Berafforbirung vorerwähnter Bauten geschieht vorbehaltlich hoher Genehmigung, und es wird babei bemerft, bag ber Bauplan,

bie Koftenvoranschläge und bas Bebingnisheft biebfeits zur Ginficht vorliegen.

Riebertraubling am 26, Juli 1840. Fürftl. Thurn u. Zagis'fche Rameralverwaltung Riebertraubling. Mang.

Das Fürftlich Thurn und Taris'iche Gis vilgericht Ifter Inftang hat ber unterfertigten Stelle 25 Gulben als ein, ben protestantischen Alummen von bem verewigten herrn geheimen hofrath Dr. von he fling guigft jugebachtes legat übermacht. 3m Ramen ber Empfanger erflattet für biefes Gefchent ben gebus renben Dant

Regensburg ben 1. Anguft 1840.

Das Ronigl. proteft. Allumneums: Infpettorat. Bubling, Bermejer.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen x.

Tief gebengt burch ben am 29ften Juli b. 36. erfolgten Tob unfere innigft geliebten Batten, Baters und Schwagere,

Ernft Bilhelm Cramer,

magiftratifden Caffiers ber proteftantifden Bobithas tigfeitöftiftungen babier,

bringen wir unfern Freunden fur die vielen fprechenden Beweise inniger Theilnahme an unferm erlittenen schmerzlichen Berlufte ben tiefgefühlteilen Danf mit der Bitte dar, bas dem Dahingeschiedenen im Leben ju Theil gewordene Wohlmollen auf und gutigst überstragen zu wollen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Unterrichte u. Bucher-Angeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mm 9. fommenden Monats August Plachmittags A Uhr

finbet bei bem neuen Leichen Unterftupunges Berein gur golbenen Glode babier

1) General : Berfannnlung, 2) Borftande : Bahl, und

8) Aufnahme neuer Mitglieber, welche fich mit legalen Zeugniffen zu versehen haben.

Mogu fammtliche verehrliche Mitglieder jahlreich zu erscheinen hiemit vorgeladen werben.

Regendburg ben 28ften Juli 1840.

Mufit : Unterricht.

Die Unterzeichnete gibt fich bie Ehre, nach ihrer Rückunft von München, nachbem die selbe gesonnen ift, so nunmehr nunmerbrochen bem Musiklehrsache hier zu widmen, auss Reue einem hohen Abel und verehrten Publik mu anzugrigen, daß sie wieber Unterricht im Gesang, sowohl nach italienischer als fram zösischer Methobe, Piano-Forte und Sarfe ertheilt, und vereint damit zugleich die Mitte, ihr auch serner das gutige Wohlwollen und Zutrauen zu schenten, besten sie sich früher zu erfreuen hatte.

Rahere Auskunft über die Bedingungen ift in Lit. A. Nro. 141 taglich von 12 bis 2 Uhr zu geben mit Bergnugen bereit

R. R. Beamtenstochter aus Brunn.

Unterzeichnete macht hiemit befannt, bag fiber ehemaligen Laben in ber Brücktraße Lit. F. Nro. 81 verlaffen, und bagegen ben bei herr Goftarbeiter Weibner, Lit. B. Nro. 75. bezogen bat, und empfichlt fich auch hier in allen Pukarbeiten einem verehrlichen Publitum ergebent.

Thereje Saufenberger, Pubarbeiterin.

So eben erhaltenen feinen Sollander, Limburger Ras, fetten Emmenthaler, fehr guten Berliner und ale anderen Gattungen Schweizer Rafe empfiehlt gur gefälligen Abnahme bestens

Beinrich Gottl. Etabler, Lit. C. Nro. 108 in ber obern Bachgaffe.

Bur Nachricht für Metger und Ruttler.

om hause Aro. 291. ber Carolinenkraße Econbard Hofman in Nürnberg finden sognannte Bendet, (getrochnete Blindbarmehäutsen bed Aindvieles), woraus die Goldschagerhäutsen gemacht werden, ju an schwabaren Preisen immer Abnahme.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Donnerstag ben 6. August 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Nathhauste verschiebene Bertaffenschafte's Effetten, beste bend in golbenen Perichafte, einer Stockuhr, einem Flügel mit 5½ Oftaven, herrene und Frauenstebern, Leibe und Bettwasiche, Betten, betten, Kommobe und Aleibertaften, runben und andern Tijchen, Gesseln, einem Sattel und Riemwort, Jun, Kupfer, Wessign, Eifen und sonft noch niehe anbern ber nicht genannten Gegenstäuben an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verstelaert.

Bogu höflichft einladet Saubner, Auftionator.

Montag ben 10. August 1840 und mehs rere Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Beifgarbergraben verschiebene Berlaffenschafte Effetten , beftes hend in einem golbenen Chrenfreug, golbenen Dhren : und Ringerringen, einer feinen filbernen Saldfette mit Chliefe, verschiebenen Etuis mit mehreren dirurgifden Inftrumenten, einer blau tuchenen Uniform und Unis form Degen, nebit anderen herren unb Krauenfleibern, Wafdie, Betten, Bettitatten, Tifchen, Raften, ginnernen, fupfernen und meffingenen Gefchirren, mejfingenen Theemas fcbinen, Canerbrunnfrugen und Bouteillen, einem Tifd mit fteiner. Platte, Pfergebefdirren, nebit noch mehr anbern brauchbaren und nuße lichen Effetten an ben Deiftbietenben gegen unverzögerte Bezahlung öffentlich veräugert. Wozu höflichft einlabet

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Donnerstag ben 13. August 1840, Rachmittage 2 Uhr, werben in ber Bebaufung ber Frau Schreinermeisters-Wittwe Weibner, Lit. E. Nro. 4, in ber untern Bachgaffe,

eine Stiege boch, verschiedene Berkassenschafts. Effeten, bestehend in goldenen und silbernen Münchner-Janden, silbernen Uhren, verschies beinen Serren Altebern, Betten, Betten, Betten, Biden, Seifen, Betts stätten, Jinn, Kinpfer und Essen, verschieden, Betten in Bergellus nets in der Bezeichten der Bergellus neben bergellus neben und werberen anderen hier nicht genannten Gegenständen an den Meisbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteitigert.

Wogn höflichft einlabet

23. Miedl, Muftionator.

Montag ben 31sten August 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr, werben in ber Behaufung Lie. B. Neo. 34, die Berlassenschafte Effetten bes hochseligen herrn Dr. Medie.

Glias Theodor von Seffling, Dochfürft. Thurn und Taris'fden geheimen Raths und Leibargtes, Ritter Des Civil: Berdlenft-

Ordens ber Baper. Rrone ic. gc., bestehend in einem antiten Ring mit Brillans ten befett, einer golbenen Dofe mit Mofait, nebft noch mehr andern golbenen Dofen, gols benen Repetir : und Minutenuhren, einem fpanischen Rohr mit golbenem Anopf, und ned anderen Pretiofen, bann mehreren Arten filbernen Leuchtern , Prafentir = Tellern , vers fchiebenen filbernen Auffagen, Theemafdinen, Raffee . Dilch = und Choccolabe & Rannen, Brobforben, Buderbofen und Bangen, Galgfafeln, mehreren Etuis mit filbernen Beftes den, Brettipielen, einer Figur mit filberner Butte, filbernen Schreibzeugen, Ragout : unb Borleglöffeln, Suppenterrinen, verschiebenen Schuh : und Sofenichnallen, filbernen Licht fcheeren nebst Unterfagen, und noch anderen Albernen Begenftanben; einer Stoduhr (einen Elephanten vorstellend) und mehr anbern Stode und Sanguhren; Spiegeln aller Urten, Wolfenvorhängen und Rouleaur, Delgemalben und Rupferftichen; Schreibfaften, Schreibs tifchen und Schreibiefretairs, Ranapees, Gefs feln und Fautemile; vergolbeten Armleuchtern und füfters; Rommods, Rleibers, Bafche und Speistaften, Tifchen, Bettftatten, Dfens

Dha and by Google !

und Lichtschirmen; Glodeningen, Rufteppis chen; bann porzellainenen Ruchengeschirren. Steinautgeschirren aller 21rt, mehreren Dus Benben Ctus und Weinglafern. Bafferflas fchen, feinen herrentleidern : Tafel- und Tifche tuchern nebit Gervietten von Damaft, Leibund Bettmafche; mehreren Sirfchauten und Rehfellen; mehreren Studen hollanbifder und anderer feiner Leinwand; einer großen Partie Geife; mehreren Riften mit Bache . Steas rin : und andern Lichtern; mehreren Dutenben Tellern und Schuffeln von feinftem und noch neuen Binn; fupfernen Bafferftanbern. Bafch : nnb Abfpubl : Reffeln, Rafferolles: meffingenen Baagen nebft Ginfangemichtern; meffingenen Morfern und Pfannen; bann verfchiedenen Betten und Matragen, einem Glads magen und einer Chaife, nebit mehreren Stallund Wagen = Requifiten; mehreren Rlaftern weichem und hartem flein gefchnitteuem Brennholg; einer Partie Buchern und mehreren Sahrgangen gebundener Zeitungen; ichlieflich einer großen Partie feiner Weine, bestebend in Johannisberger 1779r, Sochheimer Doms bechanteier 1783r, Efchendorfer 1770r . Martebrunner, Champagner, Riernsteiner, Dos ler, Dufcateller, Laubenheimer, Leiften-Steinwein, frangofifchen und fpanischen Beinen : Liqueurs und verschiebenen Delen, und fonit noch allerlei bier nicht genannten Weinen und andern Wegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare und caffamagige Belbforten zu leiftenben Zahlung öffentlich verfteis Die nabere Detailirung befagter Ges aenstäube ift in bem biegn eigende abgefaßten Ratalog, welcher bis ben 24ften Anguft bei Unterzeichnetem umfonft zu baben ift. eingezeichnet.

NB. Die an jedem Bersteigerungstage vorfommenden Effesten fonnen jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr augesehen werden. Man bittet bringend keine hunde mitzubringen.

Steigerungeluftige labet höflichst ein

Das sub Lit. A. Nro. 105 beschriebene -- im guten Buftanbe hergestellte - breiftodige

Wohnhaus mit hofraum, in ber Binflergaffe liegend, ift aus freier Sand ju verfaufen.

Befits und gablungefabige Raufeliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag den 18. Muguft,

As unterbenaumte Burcau zu wenden, an welchem Tage gedadtes Wobinhaus an den Meistbietenden, vorhaltlich der Zustimmung des herrn Eigenthümers, zugeschlagen wersen soll

Regensburg ben 1. August 1840. Commissions: und Anfrags:Bureau. P. Knöllinger.

Ein Rinbermagel wird um billigen Preis . ju taufen gesucht. Rahers im A. C.

In Stadtamhof ift ein gut gebautes haus nebst einem schiene Garten auf einem schosnen gangbaren Plat aus freier hand zu vers kaufen, and das Nähere zu erfragen bei G. Jiengibt, sen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

3n Lit. C. Nro. 104 Gefandtenftraße, of the erife und weette Stod, bestehend, sieder in 8 heigheren Jimmern, zwei Kächen, gwei Gefen, wei hoften und wei geler, gwei hoften gemeinsche Gefen, wei hoften wie Keller, gemeinschaftliche Waschgelegenheit, entwoder jeder Stod zusammen oder auch abgehellt, täglich zu vermiethen.

Suff bem Reupfarrplag, Lit. E. Nro. 56. ift ein Quartier mit 6 Zimmern, Rammer, Rüche und allen Bequemlicheiten, täglich gu vermiethen. Ju erfragen bei 3. 3. högner, Knopfmacher in ben brei heimen.

Im neuerbauten Friedlein'schen Sause, Lit. D. Nro. 3 — 7. ift ein großer Edladen täglich zu verftiften.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77, in ber untern Bachgaffe, ift ein Quartier im britten Stod mit aller Bequemlichfeit verfeben täglich zu verfliften. Das Rabere ift bafelbft zu ebener Erbe zu erfragen.

In bem hause Lit. A. Nro. 185. ist bis Bie Allerheiligen biefes Jahrs im weiten Stode eine Wohnung mit nachstehen Bes kandtbeilen wormeithen: 5, beigbare Jimmer, Garderobe, Rüche, Speis, einem Kammerchen und Borsletz, alles mit einem Gatter zu verschließen; serner: ein eigener Keller, holziege, eigenen Machtrockenbeben, neht kindel eines andern; ein Garten mit mehreren tragdaren Dbistdaumen, darin ein Commerhauschen mit einem beigdaren Iimmerchen, a. v. Abritit; dann eigenem Wasichaus mit Wassereitung. Rüchers im 21. C.

In ber Barenfrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 41, bem A. Stadtgerichts-Gebaube gegenüber, ift ber erste Stod, beftehend auf 5 gemalten Jimmern, Schlaffabinet, Rochzimmer, Rüche mit Plattenhertd, Spreife, Reller, Boden, Waschgelegenheit und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage ju vermiethen und fogleich ju beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Wohnung mit 4 3immern, Ruche und fon-fliger Bequenlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, taglich ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Zimmer mit Musficht auf ben Domplat mit ober ohne Meubel, täglich zu verftiften.

In meinem Saufe, Lit E. Nro. 3. in ber untern Badgaffe, ift ber erfte Stod, enthaltenb 5 aneinanberftogenbe 3immer, eine Rude, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Waschgelegenheit, zu vermielben.

Raufmann Publer.

3m Saufe Lit. B. Nro. 2. ift bis gum Biel Allerheiligen ein Quartier im britten Stod gu verftiften, es enthalt 3 Zimmer,

eine Speis, Ruche, Bafchgelegenheit, Tro-

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 24 in ber Ballerftraße ift ber erfte Stod taglich ober bis Allerheis ligen zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 196 ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheit ligen zu verftiften.

Mitten in ber Stadt in einer schönen gangbaren Gaffe ift ju ebener Erbe ein bes quemes Logis sogleich ober bis Allerheiligen zu vermiethen, es tann auch auf Verlangen ein Laben, welcher gleich baran flößt, bazu gegeben werben. Raberes im A. C.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein schönes Monatzimmer, mit ber Ausficht auf ben Saibplat, mit ober ohne Meubel, zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod mit 6 3immern, Ruche, Speid und Bafdegelegnheit täglich zu bezieben. Raberes it zu erfragen in Lit. G. Nro. 109, bei Reiht.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich zu versmiethen.

In ber Malerstraße Lit. E. Nro. 110 ift ein Quartier, welches fich auch febr gut zu einem gaben eignet, bis Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In bem hause Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Reftbengiraße ift auf bie Michaeli Dult ein großer Laben gu vermiethen, und gu erfragen bei 3. 3. Dogs ner, Rnopfmacher in ben brei helmen.

In Lit. G. Nro. 78 neben bem Ronigt. Stabtgerichtsgebaube ift ber erfte und zweiten Stod mit mehreren 3immern mit aller Bequemlichteit bis Biel Allerheiligen zu verfliften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 28. in ber Glocengaffe ift ein Quartier ju verftiften, bestehend in 3 Zimmern, Garberobe, Speis,

Ruche, Bafchgelegenheit und allen Bequemlichfeiten; ferner : eine Werfflätte mit Feuerrecht bis Allerheiligen zu beziehen. Näheres bei bem Sausberrn.

In Lit. A. Nro. 23, ift ber zweite Stod, bestehend in 5 3immern, Ruche, Speis unb Rammer zc. taglich zu vermiethen.

Ge wird ein fleines logie in einem 3immer, Rabinet und Ruche nebst notifigen Bequemlichfeiten bestehend, wo möglich in Mitte ber Stabt, ju miethen gesucht. Naheres im A. C.

In bem Stadel Lit. A. Nro. 85 ift ein großer Boben täglich ju verftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ifter erste und zweite Grod zu verstiften und tonnen taglich bezogen werben. Zeber berselben besteht in 5 neu gemalten Zimmern mit Jasousse. Aben und Borfenstern verschen, dann einer Spetse, Küche, einem Bobenzimmerchen, Keller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschkliche und Garten, neht allen übrigen Bequemichfeiten.

3. Bacharias, Maler.

Bis Biel Allerheiligen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichkeiten im Saufe Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In ber Römlingstrage Lit. D. Nro. 63 ift ein sehr ichones Monate 3immer, auch ift bafelbit eine freundliche Wohnung mit aller Bequemilidfeit zu vermierben.

In Lit. E. Nro. 100 ift eine fehr ichone Bohnung zu vermiethen.

Bg. S. Drerel.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift ber vierte Stod mit einem Zimmer und Barberobe mit ober ohne Meubel taglich ju verftiffen.

In Lit. A. Nro. 196 ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 38 in ber neuen Strafe ift ein Logis ju verftiften, es besteht in 4

heigbaren und einem unbeigbaren 3immer, Rammer, nebft 2 Ruchen.

In einer ichonen gangbaren Strafe ift gu ebener Erbe ein heizbares Zimmer als Laben zu verftiften. Naberes im A. E.

In Lit. E. Nro. 20 in ber Ballenftrage ift ein Monatzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

In Lit. E., Nro. 174 bei Obermunfter ift im erften Stod eine Bogie, bestehend in brei heizbaren Zimmern, einer Kammer, Ruche und gesperrten Borflets, ju verfiften.

In Lit. G. Nro. 89, in ber schwargen Barenfirage, ift ber Laben und ein Quartier gu ebenre Grob, besgleichen ein Logis im Zen Stode gu vermiethen. Gollte sich ein Raufsliebhaber finden, wurde auch bas haus tauflich überlaffen werben.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein junger Mensch in ben 2der Jahren, ber schon seit vier Jahren bei einem Patrismonialgerichte Ater Rlasse als Scribent in Kuntrion steht, sich über Fleiß, Sittlichkeit zic. mit ben besten Zeugnissen auch immer eine gute Aufsührung pflog, sich in Führung von Einz und Inssaunfs-Journalen, so wie in Kübrung des Tarweiens und auch im tameralamtlichen Geschäftszweige zu eine ziemliche Vertigkeit eigen machte, such in gleicher Eigenschaft entweber hier, ober auf bem Lande ein Untertommen. — Bergeber abnlicher Setellen erfragen ihn in portofreien Briefen bei der Nedattion dieses Blattes.

Ein wohlgesitteter Junge fann bei einem Sattler in Die Lehre treten. Raheres im M. C.

Es wird ein ordentlicher Junge, ber bie Schloffer-Profession lernen will, gesucht. Rasberes im A. E.

Bur herrnkleibermacher-Profession kann ein funger Mensch unter billiger Bebingung in bie Lehre treten. Räheres im A. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Den unbefannten Befiger ber R. B. 4 % Staate : Obligation Nro. 41531 per fl. 1000 - Regensburger Gpegialtaffe ddo. Iften November 1830, Die fcon in ber Sten Ziehung verloost; bis Daber aber noch nicht erhoben ober gur Umwandlang prafentirt worden ift, for: bern wir biemit auf, ben biegu geborigen Ring: Coupon per Iften Rovember 1839 gegen Erlag ber treffenden fl. 40 bei uns ablangen zu laffen.

München ben 24ften Juli 1840.

Loren & Arempelhuber.

Es murbe ein Ribiful mit einem Schlugel, Gelbbeutel mit einigen Mungen, Lorgnette mit Autteral, Strickzeug mit filbernen Rapfeln, Stridring und Sadtud, verloren. Der Finber wird gebeten, es gegen Erfenntlichfeit bei ber Rebaftion biefes Blattes, ober bei ber Eigenthumerin felbft, beren ganger Rame in bas Gadtud geftidt ift, abjugeben.

Bergangenen Connabent Morgens murbe auf bem Martt ein weißes feinleinenes Gad. tuch mit weißen Randchen und 3. 68. Rro. 6 gezeichnet, verloren. Der rebliche Rinber wird um beffen Burudgabe gegen Douceur im A. C. gebeten.

Cavitalien.

2000 fl. find im hiefigen Ctabtbegirt ohne Unterhandler ju verleihen. Raberes im 21. C.

1200 fl. find auf erfte Sprothet im R. Rreis. und Ctabtgerichte Begirte taglich ju verleihen und im 21. C. ju erfragen.

1600 fl. find auf erfte fichere Sypothet im hiefigen Stadtgerichtebegirt täglich ju verleiben. Raberes im A. G.

9000 fl. werben auf fichere Spothet gu leihen gefucht. Raberes im 21. C.

1000 fl. find im hiefigen Stabtbegirt au 4 Prozent ju verleiben. Rabered im M. G.

Bis Allerheiligen lauf. Jahre find 4000 fl. auf erfte Sypothet im hiefigen Stadtgerichtes begirte ju verleiben, und ift bas Rabere in Lit. C. Nro. 8. im erften Ctod ju erfragen.

Obligationen au porteurs im Betrag ju 400 fl. merben ju faufen gefucht. Raberes im 21. C.

Bevolferunge = Huzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

a) In der obern Dfarr:

Getraut: Den 28. Juli. herr Frang Laver von Reumuller, Baupraftifant und Schutbrermanbter babier , I. St. , mit Jungfrau Unna Glifabetha Rammerer.

Geftorben: Den 29. Juli. herr Ernft Carl Wilhelm Cramer, magiftratifcher Stifs tunge Caffier, 46 Jahre 10 Monate alt, an Brand im Unterleibe.

b) In Der untern Dfarr :

Geftorben: Den 29. Juli. herr Muguft Friedrich Bertram , Sandlunge . Commis , 20 Sabre alt, an Abgehrung, Bater, Berr Frieb. rich Anton Bertram, Burger, Raufmann, Magiftrate, Rath und landtage Deputirter.

In der Dom: und Sauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 30. Juli. berr Johann Beorg Bes, Burger und Lohnfuticher, mit Therefia Steinmair, Realitaten . Befiberes Tochter von Bogenhaufen.

Beboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3 weiblichen Befchlechte.

Den 23. Juli. Wilhele Beftorben: mine, unehlich, 1 3ahr 7 Monate alt, an Fraifen. Den 24. Unna, 9 Monate alt, an Durchfall, Bater, Bolfgang Bimmer, Taglohner. Den 25. herr Joseph Bartl, Braupachter, 50 Jahre alt, an Schlagfluß. Den 27. Unna, 10 Bochen alt, an Behrfieber, Bater, Johann Lermer, Sausfnecht. Den 29. Johann Georg, 4 Monate alt, an Atrophie, Bater, Xaver Bagner, Sausfnecht.

In ber obern Stadtpfarr ju Ct. - Rupert:

Getraut: Den 28. Juli, herr Frang Awer Reumüller, Baupraftifant und Schusbermanbter, mit Jungfrau Anna Gisabetha Kammerer, burgerl. Schreinermeistersbochter.
—herr Friedrich Allerecht Junke, Schusberswandber, mit Fraulein Maria Antonia higler, fürfil. Dettingen-Wallerstein'iche Forstamtsmanns Kochter.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 26. Juli. Johann

Shistian, 6 Tage alt, an Konvussonen, Bater, Jasob Weitel, Bleistissfadrik-freiter. Den 27. Frau Anna Waria humbs, Fürstl. Thurn und Taxis'sche Couriers's Wittwe, 76 Jahre alt, an Lungenfahmung. Den 28. Jasob Vierzigmann, Waurergeselle, 51 Jahre alt, an ben Holgen eines Sturzes. Den 29. Die Hochwoblgeborne Frau Lugina Freifran von Leitam, Fürstl. Thurn und Taxis'sche Hoff-Cavaliers's Wittwe, 66 Jahre alt, an Schlagsus.

In der Congregation der Berfündigung Maria:

Begraben. Den 27. Juli. herr Jofeph bartl, Brauftifter.

Der Unterzeichnete ift gesonnen fünftigen Donnerstag ben 6trn August ein Bofal und Instrumental: Conzert auf Gubscription zu veranstalten, wober er ber gutigen Eheilnahme seiner hohen Gonner und Freunde entagen sieht und beimit ergebenst bei untabet. Matth. Leo Lindermaber, Dom-Tenorift von Pafau.

In bem ehemaligen Gafthof jum weißen Laum Lit. F. Nro. 89 find im zweiten Stod 3 Bimmer, Ruche, holgleg nebft aller Bequemlichteit bis Allerheiligen zu beziehen.

In ber Brudftrage im Saufe ber Orechefer Bittwo Muller ift ber zweite Stod, bestehnb in zwei Zimmern, einer Rodftube, zwei Rammern, gemeinschaftlicher Bafchgelegen-beit und sonftiger Begemelichfeit ibs Auchgeligen zu verftiften.

Bodjentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 1. August 1840.

Getraides Gattung	Boriger	Neue	Banger	Seuti:	Bleibt		Ver	tau	f8 = }	Prei	fe		gen d		
	Reft	Bufuhr	Coran- nenftanb	ger Berfauf	im Reft	5	difte	0	litt: ere	0	in:	fal	e: Len	Ric	e. gen
	Schft.	ShfL.	Coff.	Schft.	Schfl.	fl.	fr.	fL.	fr.	ft.	fr.	A.	fr.	A.	fr
Waisen	4	304	308	305	3	17	30	17	23	16	54	-	-	1	11
Rorn	-	25	125	25		1.1	40	11	19	10	33	-	-	1	1
Berfte '	200		1111	-	-	-	-	-	_	-		-	-	-	-
Saber	35	87	122	122		5	21	5	13	5	4	-	-	-	27

Biftualien : Lare im 'D	olizenbezirfe H	egensburg. Muguf	1840.
1-74	1		Degn Dagt Dag
Brobtare:	fr.bl.bisfr.bl.	DReblfag:	f. fr. fr. bi. fr. bi
		Mundmehl	3 50 14 1 7
Ein Paar Semmel zu 5 E. 1 D.— C Ein Ripfel zu 5 Loth 1 Ont.— G		Gemmelmehl	3 2 11 1 5
Ein Roggenlaib gu 6 B	19	Mittelmehl	2 30 9 1 4 3
Ein Roggenlaib ju 3 %	9 2	Pollmehl	3 2 11 1 5 2 30 9 1 4 1 1 58 7 1 3 3
Ein Roggenlaib gu 1 % 26	4 3	Roccenmehl	1 43 6 2 3
Ein Ript ober Roppel gu 1 % 26.	7 3	Rachmehl Roggenmehl Römischmehl Baizengries, feiner	1 56 2 1 3
Ein Ripf gu 24 Loth	3 3 -1-	Baigengries, feiner	5 50 21 3 11 -
* .	1	" " ordinar	4 46 17! 3 9 -
	15,, 1,, 1	Rag Commerbier bei ben ,, weißes Baigenbier	5 ,,3 ,
Biftualienpreife burch bie fr	reie Concurreng r	gulirt. Bom 2. bis 8	. August 1840.
3. 8 I	e i f d p	reife.	
Ein B. gutes Dofenfleifch toft	et 9 fr. 2 bl.	Ein B. Schaffleisch to	ftet 8 fr bl.
bei ben Freibantmeggern ,,	9 ,, 1 ,,	Ein 16. Schweinefteilch	,, 10 ,, - ,,
Ein, T. Ralbfleifch	9 ,, - ,,		
	ff. fr.bl. bieff.fr.bl		
Manallie Manile faine bie Cone		Baver. Ruben ber gr. !	. Degen - - -
Manalita Manila faine bie Cone		Baver. Råben ber gr. ! Erbapfel	ie Maas 10 -1:
Manalita Manila faine bie Cone		Baver. Ruben ber gr. ! - Erdapfel, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	ie Maas 10 11
Manalita Manila faine bie Cone		Baver. Ruben ber gr. l Erbapfel , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	ie Maas - 10 - 11
Manalita Manila faine bie Cone	12	Baver. Rüben ber gr. t Erbapfel, Geborrte 3werfchen, b Rilch, unabgerabmte, , abgerahmte, , abgerahmte,	ie Waas — 10 — 11 — 12 — 13 — 17 — 1
Gerollte Gerfie, feine, die Waas "mittlete " "fobe " Erbfen, gerollte die Waas "magerollte " Linjen, rothe "beife "beifen, die Waas Danifdener, die Waas	12	Baver. Ruben ber gr. t Erdapfel, Geborre 3werfchen, b Rilch, unabgerabmte, abgerahmte, Gomalj, bas Pfund Butter, Rorboen Butter, iebe	. Regen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Gerollte Gerfte, feine, die Maas ""mittlete "" Erben, gerollte, die Maas Linfen, roobe Pirfen, bie Maas Linfen, roobe Dirfen, die Maas	12	Baper. Rüben ber gr. l Erdöpfel, """" Gebörte Iwerschfen, b Mich, unabgerabmte, , abgerabmte, , Gomals, das Bfund Butter, "" Adrbchen Butter, iede Eier, 6 Stüde Evanferfel, das Stüd	Degen
Gerollte Gerfie, feine, die Maas "mittlere " "gtobe " Erbsen gerollte, die Maas "ungerollte " "beife " beife "bie Maas "baifdere " "beife "bie Maas "baifdere " "bie Mas "beife " "bie Mas	12	Baver. Raben ber gr. l. Trdaffel, Geddrie Breefidten, b Mitch, unabgerahmte, Ditch, unabgerahmte, Ditch, unabgerahmte, Ditch, unabgerahmte, Ditch, unabgerahmte, Bothoden Bo	. Megen — 10 11 17 17 17 18 1/4 Pf. — 5 4 1 13 17 1 17 1 17 1 17 1 1
Gerollte Gerfte, feine, die Maas "mittlere " "mittlere " "geroften, geerollte, die Maas Linfen, roofpe Prien die Maas Janfenere, die Maas Janfenere, die Maas Deterten " Bet dem K. Saljamte dabier: Kochfall, 1 Kähel & 1250 f. 2 fr.	12	Baper, Raben ber gr. Erdefel, ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ",	DREBERT 10 11 11 12 13 14 14 15 14 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Berollte Berfte, feine, die Maas mittleee , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	12 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Baner, Abben ber gr. Erdopfel. " Gedberrte Awerfoden, b Ride, unabgeradmer, g Ride, unabgeradmer, g odmalj, das Prind Dutter, " Rochden, Gutter, ieb. Elet, 6 Gridet Chanter, " Gedler, raube, bas Grid Emmer, " Gedler, raube, bas Grid Emten, raube, "). Megen
Berollte Berfte, feine, die Maas mittleee , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	12	Baper, Adben ber gr. Erddpiel, Grdbrite Bretridten, b Mich, unaberadmite, , Schule, das Pfund Hutter, schule Eier, 6 Stilde Eier, 6 Stilde Einer, 7 Stilde Einer, 7 Stilde Einer, 7 Stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 7 stilde Einer, 8 stilde Ein	. Megen
Gerollte Gerfte, feine, die Maas ""mettlete "" grobe "" Ersien, gerollte, die Maas Linien, nageodite "" Linien, rostope " Linien, rostope " Durffen die Maas Durffener, die Maas Durffener, die Maas Daftertern die Maas Dafterter	12	Baper, Abben ber gr. Erdapiel. "" Gebörrte Awerichten, b Mich, unabgerabmer, " Ghomal, has Pfund Butter, "Abtoben: Hutter, ieb. Eier, 6 Stude Evaniertei, bas Stud Edmar, " Tipelin sube, bas Stid Studie, raube, bas Stid serangen, bas Stid serangen, bas Stid entre serangen, bas Stid serangen, bas Stid serangen, bas Stid serangen, bas Stid serangen, bas Stid	. Megen
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittleer " " mittleer " " mittleer " " mittleer " grobe gebotte, die Waas " grobe gebotte, die Waas " grobe die geschie gesch	112	Baser, Abben ber gr. Erdopfel. "" Gebörrte Awerfoden, b Ride, mabgeradmer, g Ride, mabgeradmer, g Schmall, das Pfund Butter, "Brothen Gutter, iebt Lete, 6 Gridet Connected, bas Grid Lammer, " Thelm, " Thelm, sepusse, " Genter, caube, " gepuster, " nothing, " nothi	Deep
Gerollte Gerfte, feine, die Maas "" mittlete ", " grobe ", " Erbfen, gerollte, ", " Erbfen, gerollte, ", " Brien, gerollte, ", " Brien, der Maas ungetollte ", " Dieffen, die Wass danfeiener, die Mass danfeiener, die Mass danfeiener. Dei dem K. Saljamte babier: Bedoligh, 1 Kafel a 1.50 H. 2 ft. Briebfalt, 1 " a 250 2 ft. Briebfalt, 1 des da 2 ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft. Briebfalt, 1 Kafel a 500 ft. ft.	13	Baser, Abben ber gr. Erdopfel. "" Gebörrte Awerfoden, b Ride, mabgeradmer, g Ride, mabgeradmer, g Schmall, das Pfund Butter, "Brothen Gutter, iebt Lete, 6 Gridet Connected, bas Grid Lammer, " Thelm, " Thelm, sepusse, " Genter, caube, " gepuster, " nothing, " nothi	Deep
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " mittlere " " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " meiße " mittlere " " meiße " mittlere " " mittlere " " mittlere " mi	13	Baser, Abben ber gr. Erdopfel. "" Gebörrte Awerfoden, b Ride, mabgeradmer, g Ride, mabgeradmer, g Schmall, das Pfund Butter, "Brothen Gutter, iebt Lete, 6 Gridet Connected, bas Grid Lammer, " Thelm, " Thelm, sepusse, " Genter, caube, " gepuster, " nothing, " nothi	76 Waas 10 11 12 13 14 15 14 15 14 15 14 15 15
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittleer " " grobe " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	12	Baser, Abben ber gr. Erdopfel. "" Gebörrte Awerfoden, b Ride, mabgeradmer, g Ride, mabgeradmer, g Schmall, das Pfund Butter, "Brothen Gutter, iebt Lete, 6 Gridet Connected, bas Grid Lammer, " Thelm, " Thelm, sepusse, " Genter, caube, " gepuster, " nothing, " nothi	Deep
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittleer " " grobe " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " Grobe " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	12	Baper, Albem ber gr. Erdafiel. gedberre Americhten, b Mich, mahaeradmer, gieberre Americhten, b Mich, mahaeradmer, godmal, has Pinub Butter, schude Eier, 6 Stüde Evaniertei, bas Stüd Edmuse, " Bjelin, " Bdnie, raube, bas Stüd Emmer, aube, " Thein, raube, " Heren, sewuste, " Heren, bas Banden, b	Negen
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittlere ; , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1	Baser, Abben ber gr. Erdoffel. " Grbdpfel. " Grbdpfel. " Grbdrel Breifden, b Ride, unabgerabmte, godmal, bas Pfund Dutter, " Grodmel, bas Pfund Dutter, " Grodmel, bas Grid Lemuer, " Grodmel, bas Grid Lemuer, " Grodeffe, raube, bas Grid Lemuer, " gepuste " Griffer Dabn, " Johner, alte, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, " Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, bas Baat Tubiane, " Tubian	Description
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittleter " " mittleter " " " mittleter " " " mittleter " " " mittleter " " " grobe " grobe " " grobe " " " grobe " " " grobe " " " grobe " " " grobe " " " peife " " " beife " bei Maas " " bareften " " " beife " " bei Bante bebier: " ein Zentner " bei Briebellt " " a 260 " 2 ft. " " ein Zentner " i. ft. grobe " j. grobe	13	Baver, Abben ber gr. Erdogrid. Broddrid. Broddrid. Bridd, unabgeradmer, Bridd, unabgeradmer, Bridd, unabgeradmer, Bridd, unabgeradmer, Brodden, Butter, iede Eier, 6 Gridde Branifertel, das Gridd Lammer, Tipelin, Briddin, gaube, das Grid Lammer, Brodden, gausse Brodden,	Dresen
Gerollte Gerfte, feine, die Maas mittlere " " mittlere " " gebe "	13	Baper, Albem ber gr. Erdafiel. grdafiel. g	Dresen

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 32.

Dienstag ben 11. August

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Ginrichtung bes die Runftftragen befahrenden Fuhrmertes betreffend.

Die im Rreid . Intelligenzblatte Stud 35. Seite 1145 erfchienene allerhochfte Berorbnung vom 16ten vor. Dets. im rubrigirten Betreffe wird burch nachfolgenben Abbrud gur

allgemeinen Renutniß gebracht.

Dan fieht fich hiebei indbesondere veranlagt, auf bie Bestimmungen ber \$5. 10 & 14 unfmertfam ju machen, ba Ueberlabung und ju breite Labung bier fomohl bei Fracht als auch Solgs und Betraibfuhren fehr haufig vorfommen, und man bei funftigen Contraven tionen biefer Art unnachsichtlich mit ben S. 19. vorgezeichneten Strafen einschreiten wirb. Regendburg ben 6ten Muguft 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Koniglich Allerhochfte Berordnung, Die Ginrichtung Des, Die Runftftragen befahrenden Ruhrwertes betreffend.

Ludwig,

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern, Pfalggraf bei Rhein, Bergog von Bapern, Franken und in Schmaben zc. zc.

Bir haben Und bewogen gefunden, Die, über Die Felgenbreite bes Fuhrmerts beftes benden Berordnungen und Borichriften mit Rudficht auf Die Ergebniffe ber, inebefondere megen bes gewerbemäßigen Fuhrwertes angeordneten Erhebungen, einer Revifion unterftellen ju laffen, und verordnen nunmehr, auf fo lange Bir nicht andere verfügen, unter Bezugnahme auf ben gandtage Abidieb vom 15ten April b. 36. Abidinitt III. A. Biff. 7. mas folat:

Allgemeine Bestimmung.

Die Bestimmungen ber gegenwärtigen Berordnung finden im Allgemeinen nur beguglich ber Pand und Runftftragen Unwendung, b. h. ber Staatoftragen, bann jener Begirte. ftragen, welche bereite funftmäßig ober boch pollfommen fahrbar bergeftellt finb.

Unfere Rreisregierungen, Rammern bes Innern, haben ju biefem Enbe burch offentliche Rundmachung bie überall ober fredenweise noch nicht vollfommen fahrbaren und baber von ber Anwendung gegenwärtiger Berordnung gur Zeit ausgenommenen Begirtsftragen ne bezeichnen, nicht minder aber, fo oft eine zur Zeit ausgenommene Begirtsftrage in wolltommen fahrbaren Stand hergestellt ift, bas Erloschen ber zeitlichen Ausnahme öffentlich befannt zu machen.

II. Borfdriften über den Radbefdlag im Allgemeinen.

Auf allen und jeden Staats und Bezirfostragen ist für alles Fuhrwert ohne Unsterschiede, mit einziger Ausnahme bes Militars Transport, und Geschütz-Fuhrwesens verboten, mit Rabschan zu fahren,

1) an welchen die Ropfe ber Rabnagel ober Schrauben nicht eingelaffen flub, fonbern

porfteben, ober

2) beren Rabbeichlag (b. h. ber auf die Rabfelge aufgelegte Metallreif) so fonstruirt ift, baß er feine gerade magrechte Oberfläche bilbet. Rur die durch Abnugung bewirfte Abrundung ber Reifrander wird, als bieser Bestimmung nicht zuwiderlaufend, betrachtet werben.

Bei leichten Kuhrwerken, an welchen bie geringe Dide bes Rabreifes bas Einlaffen ber Ragel nicht gestattet, ift es hinreichend, wenn bie Köpfe ber Ragel auf bem Reife platt geschlagen find, so bas biefelben teine topfahnliche, tantige Erhohung biben.

Der Gebrauch ber Borrichtungen, welche jum Schube bes Fuhrwerfs gegen bas Abgleiten auf abhängigen Wegfächen bei bem Glatteise ober bei glatter Schneebahn, angebracht
werben, wie die sogenannten Gisnägel, wird fur die Dauer bes veransassenden Zustandes
gestattet. Sie sind baher so anzubrungen, daß sie sogleich nach Ausschren bieses Infantdes
wieder hiumeggenommen werden können.

III. Borfdriften über Die Felgenbreite.

Alles Fuhrwert, welches bem Sandels, und Gewerbszwed bient, ober Gegenstände verführt, die jum Verkaufe ober jur Berarbeitung für ben Berkauf bestimmt sind, muß mit Rabfelgen versehen sen, welche mindeften anachbezeichnete Breite haben.

I. bas zweirabrige, zweispannige (mit zwei Pferben bespannte) Fuhrmert, - 4 30ll

rheinisch, ober 4 Boll 31/2 Linie baperifch.

II. Das zweirabrige, brei ober vierfpannige Fuhrwert, feche Boll rheinifch, ober

6 3oll 51/2 Linie banerifdy.

Bweirabriges Kuhrwert mit mehr als vier Pferden zu bespannen, ist verboten. III. Bierrabriges gweispänniges Fuhrwert, vier Zou rheinisch ober 4 Zou 31/2 Linie baveriich.

IV. Bierradriges, brei ober vierfpanniges guhrmert, vier Boll rheinisch ober

4 3oll 31/2 Linie bayerifch.

V. Bierrabriges funf. ober mehrfpanniges Fuhrwert, feche Boll rheinisch ober 6 30ll 51/2 Linie bayerisch.

Bierrabriges Fuhrwerf mit mehr als acht Pferben zu bespannen, ist verboten, außer wenn die Ladung and einer untheilbaren Last, 3. B. großen Bausleinen u. bgl., welche eine galtreiche Bespannung erforbert, besteht.

Bon ben Borfchriften über bie Breite ber Rabfelgen (S. 4.) ift gang befreit:

- I. Das landwirthschaftliche Fuhrwert im engern Sinne, welches zum Betriebe ber verschiedenen landwirthschaftlichen Arbeiten und Berrichtungen, bann zur Beisuhr ber für ben eigenen öfonomischen Bedarf bes kandwirthes, als solchen erforderlichen Materialien bient.
- II. Das nur mit einem Pferbe befpannte Fuhrmert.

III. Lurus, und Reisemagen - überhaupt alles nur jum Personen Dransport bienenbe Kuhrwert, vorbehaltlich ber Bestimmung bes \$. 7. Biff. III.

5. 7.

Die Breite ber Rabfelgen wird begunftigungeweise mit theilweiser Befreiung von ben Borichriften bes S. 4. auf minbeltens zwei und einen halben Boll rheinisch ober zwei Boll acht und eine halb eine bauerifch festackett:

I. Für bas vierradrige zweispannige Fuhrwert ber Landwirthe, bann ber Guts, Gewerbe, und Fabritbesiger, womit landwirthichaftliche ober Gewerbe, Erzeugniffe zum Berfaufe ober zur weiteren Berarbeitung für ben Berfauf verfährt werben, ober weiches ben Menerbes, und Arbrie-landern font zum Gewerbes, ober Konfifebriebe bient

- ben Gewerbs, und Fabrif. Inhabern sonst jum Gewerbs, ober Fabritbetriebe bient.

 11. für bas vierrädrige zweispännige Auhrwert, womit Forsproduste ober Straßen Baus Material lohnweise ober für ben eigenen Bebarf, ober aber ausweislich ber von ben zusähnibgen Beamten obet Geschäftssuhrern ber betroffenen Aranials ober Privatwerte ausgestellten Frachtscheine, Bergs und Hittenprodutte von einem Wert zum andern ober bas Salz von ben Salien an die Salzämter und Berfausstlationen sohnweise verfährt werben.
- III. Für alle Postwagen (jum Personens und Baarentransport) ohne Unterschied ber Bespannung.

Wenn an einem Fuhrwerte Raber von verschiebener Felgenbreite angebracht flub, barf jebenfalls bie Felge keines Rabe eine geringere, als bie ber Eigenschaft und Besspannung bes Fuhrwerts entsprechenbe Breite haben.

. IV. Borfdriften über bie Ladung.

6. 9.

Das von ben Borfdriften über bie Felgenbreite gang ausgenommene im \$ 6. 3iff. 1. und II. bezeichnete Fuhrwert ift verpflichtet, ein Ladungsgewicht von höchstens 12 Zentnern ver Zugpferd einzuhalten.

S. 10.

Gen fo barf bei bem in bem S. 7. Biff. I. und II. bezeichneten vierrabrig gweifpannigen, nur einer Felgenbreite von 2/4 30 Urbeinifch unterworfenen Juhr werte, ein Ladungsgeweicht von 24 Bentnern nicht überichritten werben.

In biefer Dinficht gelten fur bie gewöhnlich vorfommenden Gegenftande bes innern

Berfehre nachbezeichnete Labungequantitaten für gulaßig:

1. Getreib	e:
------------	----

Waize	n, R	torn				•		•	7	vaper.	Salaller
Spela	(un	gegerb	ter Dir	itel	ober §	Fesen)			16	"	" "
Rern	(geg	erbter	Dintel	obe	r Fefe	n)			8	"	"
Gerfte									9	"	"
Saber									12	"	"
Malz									11	"	"

2. Bein und Bier,			
ben Eimer unter bem Reife ju 150 Pf. gerechnet		16 Eimer.	
3. Brennholz		4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	
jeber Urt, ein baperifches Rlafter gu	126	Rubitfuß.	
4. Baus und Rutholg,			
ein Quantum von 126 Rubiffuß und inebefonbere bei Stammen			
hartes: 1 Stamm bis ju 60 guß lange,			
2 Stamme bis ju 30 Fuß Lange,			
3 Stamme bis ju 20 guß gange			
gang ober in Brettern gefchnitten;			
meiches: 1 Stamm bis ju 90 Auf gange,			
2 Stamme bie gu 45 Rug lange,			
3 Stamme bis ju 30 guf lange			
gang ober in Brettern gefchnitten.			
5. Bau, Steine aller Mrt,			
rauh, boffirt, in Quabern	4	24 Rubit	fuß.
in Broden (Bruchsteine), 1/8 Rlafter ober		27 //	
robe Gypefteine, 1/8 Rlafter ober		27 //	
gebrannter Ralf in Gups, 1/4 Rlafter		56 //	
gebrannte Badfteine	-	200 Stüd	e.
gebrannte Raminfteine (Buggeifeln)		950	• •
gebrannte Dachplatten		500 "	
6. Sal 1.		"	
Fager, große (ju 560 Pfund brutto)		4 Raffer	-
Fagden (Fafl) ju 170 Pf. id		14 Fäßche	
Rufen, ju 150 Pf. id.		16 Rufen	
Sade ju 134 Pf.		18 Gade.	
7. Gifen und anbere Erge.	•	Onui.	
Das Geibel ju 500 Pf.		41/2 Seibe	
\$. 11.	•	1/3 Otto	••
3. II.			

Bierrabrig zweispannige Fuhrwerte ber im S. 7. Biff. I. und II. bezeichneten Art, mit nehr als 24 gentner Ladung, unterliegen einer Felgenbreite von 4 3oll rheinisch ober 4 3oll 31/4 Linien baprerich.

Die Führer bes ben Borfchriften über bas Labungsgewicht unterworfenen Fuhrwertes, haben fich über die Einhaltung der bezüglichen Borfchrift burch Fracht- und Labcheine in dem Falle auszuweisen, wenn bas Quantum ber geladenen Gegenflande nach bem bioßen Augenmaaß, und ohne Umpackung nicht beiläufig erureffen werden kann.

Das Gewicht ber lohnweise verführten Berg, und huttemprobutte, bann bes Sales (S. 7. 3iff. II.) muß jebergeit burch einen, gemäß bem eben ermanten S. 7. ansgesiertigten Frachtichein, fur bessen Richtigkeit ber Ausheller zu haften hat, nachgewiesen werben.

Den Aufsichts. Organen bleibt in allen Fällen bie nahere Untersuchung ber Labung und moar auf Koften ber Frachfishere vorbehalten, wenn für die durch das bloße Augenmach nicht erfennbaren Labungs-Quantizaten fein schriftlicher Ausweis beigebracht wird, oder wenn sich beziglich beffen Richtigkeit und Glaubwürdigfeit, ober beziglich ber Uebreeinstimmung ber barin bescheingten mit ber gelabenen Quantität Zweifel ergeben.

5. 14.

Die Breite ber Labung auf Krachtmagen barf mit Musnahme ber untbeilbaren Paft neun Rug Bayerifch nicht überichreiten. Das Anbringen von Geitenfigen an ben Krachtmagen (mittelft eingestedter Bretter 16.)

ift allgemein unterfagt.

V. Bom Gebrauch bes Porfvanns, und pon ben Quathieren.

Unter ber in ben porangebenben SS. bemertten Bespannung find jene Bugthiere nicht beariffen, melde ale Borfpann angewendet werben burfen, wenn

1) bie Strafe eine Steigung hat, fur welche bei bem Abwartsfahren bas Ginlegen bes

Rabidubes porgefdrieben ift. ober

2) wenn eine Strafenftrede momentan in einem besonders ruinofen, zur Umbanung geeig-

neten Buftanbe fich befinbet.

Bo biefe Borausfegungen nicht befteben, ober aufhoren, barf teine Borfpann gebraucht werben, und es tann beffen Beibehaltung nur ausnahmemeife, ba und in fo weit geftattet werben, mo und in weit ebene Begitreden und Steigungen baufig und in furgen Abitanben mechieln.

Unfere Rreibregierungen, Rammern bes Innern, haben biefe Straffen, Streden

burch ortliche Rundmachung und burch Unichlag gu bezeichnen.

6. 16.

Bagenführer, welche auf anberen Straffenftreden wegen übermaffig ichmerer Pabung Borfpann nehmen, ober gar regelmäßig von Station gu Station Borfpannpferbe bennten, And ale bem Berbote boemilig jumiberbanbelnb ju betrachten und ju bestrafen.

S. 17.

Bei einspannigen Rubrwerfen werben alle Arten von Buathieren gleichgeachtet; bei weis und mehrfpannigen aber, werben gwei Rabe ober Efel einem Pferbe gleich gerechnet. Stiere. Dofen und Maulthiere gablen gleich Pferben.

> VI. Bon ben Strafen.

S. 18.

Die Uebertreter ber gegemmartigen Berordnung merben polizeilich bestraft und überbieß bis ju porfchriftsmäßiger Einrichtung ihres Fuhrwertes an bem Beiterfahren gehindert.

Dem auslandifden Ruhrwert ift gestattet, auf bemfeiben Bege, auf welchem es getommen, ohne porgangige Menberung, jurudjutebren.

S. 19.

Die Uebertretungen merben bestraft, wie folgt:

wiene ber Borichriften über ben Rabbefchlag im Allgemeinen (Abichnitt II.) mit einer Gelbitrafe von fünf bie fünfgebn Bulben;

b) iene ber Borfdriften über bie Relgenbreite (Abidnitt III.) mit funfgebn bie breifig

Bulben:

e) jene ber Borfdriften über bie Labung und ben Borfpann (Abich.itt IV. und V.) mit amangia bie fünfgia Bulben.

Die Bumeffung ber Strafe innerhalb ber Grengen berfelben ift ber Beurtheilung ber Beborbe anheimgegeben, welche babei ben Grab bed Abweichens von ber Rormal-Bestimmung, befonbere bas Dagf ber Ueberlabung, qualeich unter bem Gefichtebunfte ber Thierqualerei, bann bie jum Schaden bereits jurudgelegte Wegftrede und ben etwaigen Rudfall forgfältig ju berudfichtigen hat.

S. 21.

Arrefiftrafe tritt nur in bem Falle ber Bablungeunfabigfeit bes Berurtheilten ein, und es ift ein Arreft von 24 Stunden einer Gelbftrafe von funf Gulben gleich ju achten.

Die Strafe trifft junachft ben bei bem Auhrwert betretenen Rubrer. -

Bugleich hat aber auch ber Eigenthumer bes Fuhrwertes gu haften, und fann nach Befchaffenheit bes Salles, urehnen ber allgemeinen Bes bingungen firafrechtlicher Burechnung gur Strafe gezogen werben.

6. 23.

Die erhobenen Gelbstrafen fallen gur Salfte bem Anzeiger, gur Salfte ber Lokal-Ar, mentaffe jener Gemeinbe gu, in beren Begirt bie Uebertretung flattgefunden hat.

VII. Borübergebende und örtliche Bestimmungen.

Den unter ben Bestimmungen bes \$.7. Biff. I. und II. begriffenen Fuhrwertsbesiegen, dann jenen Unterthanen, welche auf eigene Rechnung und jum handel mit bem Transbort ber Berge und hütten Produtte, dann bes Galges sich befassen wie be baher ben allgemeinen Bestimmungen über die Rabselgenbreite unterliegen, wird zur Jerstellung ihres vierrabrig-zweisplanigen Fuhrwertes in normalem Zustande eine Rachsicht bis zum 1. Tas nuar 1843 bewilliger, jedoch unter ber Berpstichtung, schon von nun an bie 8. 9. begeichneten Ladungs-Luanitiaten, bei Bermeidung ber Strase und bes Bersufis dieser Rachsicht, genau einzubalten.

Die betreffenden Bestimmungen find jedoch in ben Sahren 1841 und 1842 von brei ju brei Monaten burch bie Rreid-Intelligeng. Blatter wiedertholt bekannt ju machen, damit die entsprechende Einrichtung rechtzeitig bewirtt, und ber mit dem Iften Januar 1843 eintretende Bollug biefer Bestimmungen um so ftrenger, ohne alle Rachsicht und Ausgehabme.

gehanbhabt merbe.

S. 25.

Die Diftritte und Orte Polizei-Behörden haben barüber ju machen, baß ichon innerhalb ber \$. 24. bezeichneten Frift nur vorschriftsmäßige Rabfelgen neu gesertiget werben.

§. 26.

In Anichung ber von Und fur einzelne Falle und Dertlichfeiten bereits gegebenen befonderen Bestimmungen und Difpensationen behalt es, in fo lange Bir nicht aubers verfagen, fein Bewenben.

VIII. Schluß : Bestimmungen.

§. 27.

Gegenwärtige Berordnung tritt, breiftig Tage nach ihrer Berfündung burch bas Regierungsblatt, an die Stelle jener vom 21sten Ipril 1838, 11ten August 1830 und 12ten Januar 1840. Sie ist auch in sammtliche Rreid-Intelligenzhlätter einzuruden, und durch besondern Auschlag an ben Gemeindehagtern zur Kenntnis aller Betheitigten zu bringen.

5. 28.

Unfer Ministerium bes Innern ift mit bem Bollguge, geeigneten Falls im Benehmen mit Unferem Finangministerium, beauftragt.

Bab Brudenau ben 16ten Juli 1840.

Ludwig.

v. Abel.

Muf Roniglich allerhochften Befehl: ber General Sefretar

Fr. v. Robell.

Die Beobachtung der allgemeinen Feuer Dronung , bier die Anlage enger Ramine betreffend.

Die im enbrigirten Betreff im Rreis Intelligenzblatt für Oberpfalz und Regensburg Stud 33. Seite 1159 erschienene bochfte Minifterial-Ausschreibung vom 19ten v. Mes. wird durch nachfolgenden Abbrud zur öffentlichen Kenntnig gebracht und werben besonbere sammtliche Maurermeister, Zimmereifter, Baupolier und Kaminkehrer zur genauesten Beobachtung berieften biemit beauftragt.

Regensburg ben Gten Muguft 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

92ro. 12958.

Ronigreich Bayern,

Minifterium bes Innern.

Rachbem mehrsache und vieljabrige Beobachtungen bie engen, burch Menichen nicht ju befleigenben Kamine ale nithtlich und gefahrlos bargeihan haben, fo haben Seine Mejeftar ber Konig auf ben übereinstimmenben Untrag ber Königlichen Areids Argierungen, und auf bas motivirte Gutachten ber Königlichen oberften Baubehorbe ju beschließen geruht, was folat!

§. 1

Es wird von nun an gestattet, auf fo lange nicht andere verfügt wird, enge, vom Schornsteinfeger nicht ju befahrenbe Ramine anzulegen.

6. 2

In ber Regel sollen bie Kamine inwendig eine freidrunde cylindrische Form von 6 300, 7 300, 9 300, ober 12 300 Durchmester ethalten. Bei Abweichungen von biesen Dimensionen, ober von ber freidrunden Form des Querschnittes, haben die Eigenthumer ber Gebaude sich ben im S. 6. angesibrten Bestimmungen zu unterziehen.

Die Anlage von Raminen, welche über 12 Boll weit finb, und boch nicht fo weit, bag fie befahren werben tonnen, fo wie von Raminen unter 6 Boll im Lichten, bleibt unterfagt.

§.

Das Material zu ben Raminrohren barf nie aus Gisenblech, sondern nur aus gut gebranutem Thon, ober Gugeisen bestehen.

Die Raminfteine find jur befferen Barme-Ifolirung, wo möglich burch Mengen bes Thomes mit gertleinerten Roblen, ober mit Zorf poros ju brennen.

Thonerne Robren durfen nur bei hinlanglich geprufter Saltbarteit gegen bas Berfpringen in ber Sibe, an feuergefährlichen Orten aber, als in Dachraumen zc. zc. nur boppett

und fo verwendet werben, bag bie Fugen fich gegenfeitig überbeden.

Gußeiserne Kaminrohren mugen an Stellen, wo es die Feuersicherheit erfordert, mit einem zweiten Robbre umgeben werden, welches ringstum einen 3oll von dem Gußeisen absflet, und aus Gienblech bestehen tann. Der Zwischenraum ift mit hols ober Torsasche, ober an bereu Stelle mit Seisenber-Ausschlag, auszufulen.

6. 4

Die Starte ber Raminwande und ber Bungen wirb, in fo fern fle aus Biegelmaterial

befteben, auf minbeftene 5 Boll feftgefest.

Die Ramine find, so viel nur möglich, mit bem Mauerwert in Berbindung gn bringen. Ginfache ober verbundene, freistende, fentrechte Ramine durfen nicht fober, als bis au bem Sechöfachen ihrer mitern geringken außern Starte aufgeführt werben.

Bei größeren Boben find biefelben mit Strebepfeilern ju verfeben - ober mit maf-

fiven Mauern burch Gifenwert, jur Befestigung, ju verbinben.

Das Schleifen folder Ramine barf nur in maffiven Mauern, auf maffiven Unterlagen, auf gemauerten Bogen, ober auf hinlanglich ftarten eifernen Tragern gefcheben.

Das Anffeten ober Auffatteln berfelben auf Balten ift verboten.

8 1

Jum Behnse bes Reinigens ber nichtbesteigbaren Ramine mußen an ihren tiesten Stellen, so wie auf bem oberften Dachboben, bann an allen Stellen, wo bieselben ihre Richten und Minkel bilben, wo Rauchröhren in bieselben einmünden, bann wo zwei ober mehrere Kamine jusammentommen, Reinigunge.Opffnungen angebracht werben.

Diefe Deffnungen find mit genau fchliegenden Thurchen aus Gifenblech ju verfeben,

und hinter benfelben genau eingepafte Steine ober Dadplatten einzuftellen.

In ber Nahe folder Deffnungen burfen in feinem Falle holgerne Balten, Fugboben, Deden ober font leicht feuerfangende Gegenftande fich vorfinden, ohne daß fie gegen bie Möglichfeit ber Entgundung geschule waren.

Bon einer Reinigungoftelle jur anbern, muß jeber enge Ramin gang gleichen Quer-

fcmitt haben, und es barf weber in ber Belte noch Form eine Abweichung ftattfinben.

6.

Das Reinigen ber engen Ramine haben bie Ramintehrer vorzunehmen, und fich ba-

bei in ber Regel ber Burften ju bebienen.

Do fich Glangruß angeseth hat, find Dornbufchel anzuwenden, und biese nach ber inneren Beite und form ber Kamine zu gestalten. Es ift aber auch ben Ramintehreren geftattet, ben Glangruß burch vorschieges Ausberennen in ihrer Gegenwart zu befeitigen.

Dieselben find verpflichtet, fur bie im \$. 2. bezeichnete Form und Dimensionen ber Ramine, die nothigen Reinigungs Bertzeuge zu halten, und zur Stelle zu bringen. — Beicht bie Form ober Dimension ber Ramine eines Gebaubes bavon ab, fo ift ber Eigenthumer verbunden, die Reinigungs Bertzeuge selbst in Bereitschaft zu halten, und jedesmal bem Ramintebrer zum Gebrauche auszuhändigen.

Um bei einer, auf mas immer für eine Weife fich ergebenben Entjündung eines Kamines das Feuer sogleich dumpfen ju tonnen, muß allenthalben ein bewoglicher, eifenden Deckel au ber oberen Offfnung bes Kamines befestiget fepn, ber jeden Augenbild geschloffen

werben tann, ohne bag bas Dach erft erfliegen werben muß.

Da bie Banbe ber engen Ramine mehr ale bie ber weiten Ramine und in größerer Entfernung von ber Reuerung erhitt ju fenn pflegen, fo burfen biefelben an Stellen, mo folde Erbigung ftattfinden fann, weber bei bem Mufbau felbit mit brennbaren Stoffen in Beruhrung gefest, noch folde Stoffe in ber Reige an fie angelegt werben. Die Feuer-Polizeis Behörde hat jedoch bei der Ueberwachjung biejes Gegenstandes die Art der Feuerung im Ange zu behalten, welcher ber Ramin dienen foll, und ob dieselbe dem Ramin den Rauch mehr ober meniger beif gufenbet.

Ber ben Bau eines engen Ramines führt, bleibt für genaue Ginhaltung aller in ben obigen SS. enthaltenen Borichriften haftbar.

Die Bolizei-Behörden haben mahrgenommene Abweichungen von benfelben auf Roften bes ben Ban führenben Gachverftanbigen fogleich abanbern ju laffen, und gegen biefen mit

Gelbitrafen von 5 - 50 fl. einzuschreiten.

Ramintehrer find bei Bermeibung einer Strafe von 1 fl. bis 10 fl., beziehungeweise pon 1 bis Stagigem Arreft, jur Angeige jeber Abmeidung pon besagten Boridriften bei ber Polizei Behörbe verpflichtet.

Die Ronialiche Rreis-Regierung bat biefe Bestimmungen burch bas Rreis-Intelligenz-Blatt befannt ju machen, und beren Inhalt burch bie Polizei-Behörden allen Maurermeiftern, Bimmermeiftern, Baupalieren und Ramintehrern befonbere eröffnen gu laffen.

München ben 19ten Juli 1840.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl, p. Abel.

Entlaffung Der Unaufgerufenen ber Alteretlaffe 1817 und Der Untauglichen ber Altertlaffe 1818 betreffenb. Rach einem bodiften Regierungs-Ausschreiben vom 14ten v. Dite., ad Num. 17,796, baben fammtliche Sunglinge aus obenbenannten Alteretlaffen ihre Militar-Entlaficheine gu erhalten.

Es werben baher bie Junglinge ermahnter Altereflaffen ober in Abwefenheit bes Ginen ober Anbern bie Eltern. Bormunber ober fonftige Angehörige aufgeforbert, Die Ents laffungungefcheine in bieffeitigem Burean Rro. 58. ju erholen.

Regendburg am 5. Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtetunbige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Die Schranne babier betreffend.

Rachbem bas Reft Maria Simmelfahrt auf Camftag ben 15ten I. Dis. fallt, fo muß bie Schranne Dabier am porhergehenden

Freitag ben 14. I. Dits.

abaebalten werben. - Belches jur allgemeinen Remtinif gebracht wirb.

Regendburg ben 10. August 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstunbige Burgermeifter: b. Ebon: Dittmer.

Mibrecht.

Die Diftritts : Borfteber betreffenb.

In Kolge ber letten Gemeindewahl, beziehungsweise nach erstreckter breifahriger Kunttionszeit ober erbetener Enthebung, ist eine Zwischenwahl mehrerer Diftrifts Borfieher nothweitig geworben.

Dienach murben:

- 1) fur ben I. Diftrift Lit. A. Nro. 1 160. flatt bes herrn Karl Muller, ber Burger und Bierbrauer Ritolaus Fribl jun., Lit. A. Nro. 193.
- 2) für ben II. Diftrift Lit. E. Nro. 101 102. fiatt bes hern Dunginger ber Burger und Buchbinber Fr. Xaver ber mann, Lit. E. Nro. 109
- 3) für ben II. Distrift Lit. G. Nro. 94 158. ftatt bes herrn Berfit, ber Burger und Bagnermeister Gotifried Martin Kappelmeyer, G. 126.
- 4) für ben I. Diftrift Lit. H. Nro. 1 100, ftatt bes herrn Seneftrey, ber Safuermeister Joh, Saf. Wendlinger, Lit. H. Nro. 189,

ernannt und in Pflicht genommen.

Dieg wird hiemit mit dem Beifügen öffentlich befannt gemacht, daß man den Abtretenben fur den an den Zag gelegten ruhmlichen Diensteifer hiemit öffentliche Anerfennung ausspreche und fich gleich eifriger Diensteistung von den neu ernannten herren Diftritts-Borfiehern verfehe.

Regeneburg ben 4ten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

: Albrecht.

Aufrechthaltung ber Bolglandeordnung betreffenb.

Man ficht fich veranlaßt, an folgende Bestimmungen der holglandes Drbnung u erinnern: I. Rach Nro. II. §. 3. darf gum Berfauf an der holglande fein Awischenhandler

gebraucht werben, baher ber holzeigenthumer ober beffen Leute bis jum Bertauf anwefend fenn miljen. II. Rach \$.7. haben außer ben Solzauswerfern, Reicherweibern und bem bestellten

Unshissperinale feine Individuen als Helfer, Zwischenhandler oder wie immer Zutritt an der Einde.

III. Rad \$. 10. barf Riemand von bem aufgestellten holglandpersonale fich mit bem bolibanbel befassen, ober als Zwischenhandler gebrauchen laffen.

1V. Rad passus VI. ift jebe holgabgabe an bas Land-Personale bei Strafe ber Confistation und boppelten Ersabes zum Besten der Armen verboten, und sollen burchaus feine einzelnen Scheiter von ber Kante weggetragen werben.

Diefe Bestimmungen werben mehrfaltig nicht befolgt.

Man hat bemnach:

ad I. Die benachbarten Behörbent jur Berständigung ber holgbandter hierauf wieberholt ausmerkant machen lassen und wird ben Bollgug burch bas Landpersonal, so wie bie Bollieiwache fitenalten dierrwachen.

ad II. wurden alle jene Individuen von ber holglande weggewiefen, welche, ohne gu bem bestellten Personale ju gehoren, fich baselbit fortwahrend ale Aufeber ic.

herumtreiben, und mitunter ftrafliche Umtriebe jur Beforderung bes holzwuchere treiben follen.

ad III. wurden alle Holgmesser, Auswerfer, Reicherweiber und das gesammte hilfsper, sonal bei Strase unn ach sich et Entsassung und Wegweisung vor allem Holgweischnachel verwarnt. Endlich wurde

ad IV. Die Polizeiwache wiederholt erinnert, Erteffe fraglicher Art ohne Rudficht an juzeigen, gleichwie jedes Absondern der angeblich geschenkt erhaltenen Scheiter und beren Begtragen alebald adzuftellen, und die Contravenienten anzuzeigen.

Man versieht sich, bag auch bas Publitum ju biefer nur in feinem Interesse erlassenen Maastreaeln eifrigst mitwirken wird, und wird felbe fraftigst aufrecht zu halten wiffen.

Regendburg ben 4ten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Der Rafenplat nachft bem Reppler'ichen Monumente wird in neuerer Zeit haufig

von den Rindemagden jum lagers und Spielplat fur bie Rinder benütt.

Da berfelbe hiegu aus mehrfachen Rudfichten nicht geeignet ift, so wird hiemit barauf aufmerkam gemacht, daß die Polizeiwache augewiesen wurde biesen Plat frei zu erhalten, und allenfalklige Contravenienten wegguweisen.

Regensburg ben 7ten Muguft 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mbrecht.

Der Ertrag des Frühlernobstes im evangelischen Baisengarten soll fünftigen Donnerstag den 13. d. Mte. Nachmittags 2 11hr an ben Meistbietenben öffentlich versteigert werben. Wogu man Kaufsluftige biemit einsadet.

Regeneburg ben Sten Muguft 1840.

Stabt: Da gift at, at, ale Abminiftration ber protestant. Wohltatigfeite: Stiftungen. Der rechtstunige Bürgermeifer: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Durch ben Stadt Magistrat wurden als vergleichemäßige Summe in einer Bermitte tungsfache 5 fl. — von zwei Commissiones Mitgliedern bei der Freisprechung eines Buchbruckerlehrlings 1 fl. 30 fr. — dann von einem bei dem birgert. Bierbrauer Pirger gebaltenem Regesschichen 1 fl. 40 fr. für die Armen hieher übergeben.

Belches unter Danfes-Erstattung anzeigt

Regensburg ben 6. August 1840.

der Armen: Pflegich afte: Rath. von Thon: Dittmer. Bendler, Magistraterath.

Erich.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rach bem Antrage ber Erbeintereffenten ber verlebten Buchsenmacherewittwe Bab burga Ruchen reuter follen nachfolgende Realitäten am Steinweg nachft Stadtamhof bem öffentlichen Bertaufe unterfiellt werben, wogu auf

Mittwoch ben 12ten August I. 36., Bormittage 10 bis 12 Uhr. im Commiffondgimmer Nro. 69 ber Termin bestimmt ift.

1) Das Wohnhaus Nro. 47 am Steinweg ift 45' lang, 35' breit, mit ber Erbetage

2 Stod hoch, hat eine Manfarbbachung mit Tafchen bebedt.

Bu ebener Erbe befindet fich bie Flur mit Stiege, Reller, Ruche, Solglege, 2 Stuben und 2 Rammern. Ueber eine Stiege Die Flur, 2 Stuben, 2 Rammern, 1 Rudje. Unter ber Dachung 1 Stube, 2 Rammern. Der Dachboben ift mit Brettern beiegt und ber hofraum mit einem Gumpbrunnen verfeben.

Das an bas Bohnhaus angebaute Stabelgebaube ift 43' lang, 35' breit,

1 Stod boch mit Schindelbachung.

Bu ebener Erbe befindet fich bie Treschtenne, ber Biebstall, eine Bohnftube mit flur, Stiege und Ruche, eine Dachstube, flur, Stiege und Bobenraum. Die Solgremiffe ift mit Brettern verschlagen und mit Tafchen bebedt.

2) Der Gemudgarten mit tragbaren Doftbaumen Plan Nro. 67 b ju 43 Dezimalen;

3) ben Gartenader Pl. Nro. 67 a ju 1 Tagwerf 5 Dezimalen;

4) ber Gemeindes Biestheil Pl. Nro. 321 pr. 6 Dezimalen;

5) bas Beibenfeth Pl. Nro. 167 pr. 1 Tagmert 7 Dezimalen;

6) ber Ruttheil ber unvertheilten Gemeinbegrunbe.

Diefe Realitaten werben im Gangen ober auch einzeln verfteigert, und wurden auf 3172 fl. gerichtlich gefchatt.

Bablungsfähige Raufeliebhaber werben mit bem Bemerten auf obigen Termin eingelaben, bag ber Bufdlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Erbeintereffenten und bes oberpormunbichaftlichen Gerichtes erfolgen wirb.

Regendburg ben 21ften Juli 1840. Rouigliches Breis: und Ctadtgericht.

Sorl.

Leiblein.

Land = u. Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Die 29fte Berlonfung ber Aftien bes hies Agen Theaters und Gefellichaftehaufes wird auf Donnerftag den 20. Muguft 1840 Bormittags 11 1thr

im gelben Zimmer bes neuen Saufes

vorgenommen werben.

Die hier wohnenben herren Aftionare wer: ben eingelaben, biefer Berhandlung beign wohnen.

Regendburg ben 5. Mugnft 1840. R. Regie : Commiffion des Theater: und Gefellichaftshaufes. Lifer , R. Regierungs - Rath.

Da ber bieberige Pachter bes von ber Rommune ertauften ehemaligen Ring'fden Brauhauses babier als Braumeifter in Fürfil. Thurn und Tarisiche Bebienflung tritt, fo mirb baffelbe neuerbings auf feche Jahre vom 1. Oftober h. 36. an verpachtet. Huch werben Raufsantrage angenommen.

Die Pacht ober Raufsbedingungen tonnen auf bem Dagiftrate Bureau eingefeben und bie Pachts und Raufeobiette ingwischen befiche tiget werben.

Die Berpachtung und ber Bertauf geschieht im Bege öffentlicher Steigerung forbehaltlich höherer Genehmigung.

Bur Mufnahme ber Pachte und Raufe. Mugebote fteht auf

Dienftag ben Iften Ceptember 1. 36. Bormittags & bie 12 11br. unb Nachmittags 2 bis 5 Mbr

Dh west of Google

Tagefahrt an, wozu Pacht und Raufeluftige eingelaben werben.

Stadtamhof ben 7ten August 1840. Stadt: Magistrat Stadtambof.

Gfer. Beigl.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Für bie und so allgemein bezeugte berzeiche Theilnahme, bei bem und betroffnen schmerzlichen Berfuffe, unseres gesiebten Baters und Schwiegervaters, erstatten wir allen unsern verehrteften Gönnern, Anverwandten und Freunden, den innigsten Dant, und empfehlen und Ihrer ferneren Bohlgewogenheit. Friedrich Manner. Liefette ABanner.

geb. Aberel.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ac. betreff.

Montag den 17. August 1840 und folgenden Tag, Rachmittags zwei Uhr, wird in Lit. D. Nro. 16 am Weisgerbergras ben eine

Sammlung von Büchern,

theologischen, philosophischen, juriftischen, mathematischen und philosopischen Inhalts, mehrern fraugofischen, engliden und italienischen Buchern, Grammatiten und Dittionare ic., an ben Meilbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das gefdriebene Berzeichnis liegt zur beliebigen Einsicht in obenbenannter Behausung für Bucherfreunde bereit, welche auch höflichft

einlabet

Muernheimer sen., perpflichteter Auftionator.

Unterzeichnete macht hiemit befannt, baß fie ihren ehemaligen Laben in ber Brüditraße Lit. F. Nro. 31 verlassen, und bagegen ben bei "herrn Golbarbeiter Beibner, Lit. B. Nro. 75. bezogen hat, und empfieht sich auch

hier in allen Putarbeiten einem verehrs lichen Publitum ergebenit.

Therefe Saufenberger, PuBarbeiterin,

So eben erhaltenen feinen Hollander, Limburger Ras, fetten Emmenthaler, iehr guten Berliner und alle anderen Gateungen Schweizer Kafe empfiehlt zur gefälligen Ubnahme bestens

Seinrich Gottl. Stadler, Lit. C. Nro. 108 in ber obern Bachaaffe.

In Befit eines vorzüglich guten achten Bein-Effige, welcher fich jum Früchten-Ginmachen fehr gut eignet und folden gu bem herabgefesten Preife à 4 fr. per Maan ers laffe, offerire ich einem geehrten Dublifum fowohl biefen, als auch meine felbft gezogenen und acht gehaltenen Burgburgers und Rheins Beine zu 8, 10, 12, 16, 20, 24, 32, 36, 48, 60 fr. per Maas, fowie Spanifche und Frangofifche Beine, namlich: Muscat und Malage 1 fl. 6 fr., Burgunder 1 fl. 12 fr., Rouffillon 54 fr., auch Affenthaler gu 36 fr., Marbacher rothen, ju Gluhmein fehr aut. 18 fr., bann achten Arrac 1 fl., bei Abnahme von 12 Bouteillen 54 fr. per 3/4 Daaff-Bous teille, jur gefälligen Abnahme. Beftens ems pfiehlt fich und um geneigten Bufpruch bittet

Joh. Gg. Zehgruber, Bein Gastwirth und Weinhandler in Stadtamhof,

unterzeichneter macht einem verehrungswurdigen Publifum die gehorsamste Angeige, daß bei ihm kommenden Sonntag und Montag den Isten und 17ten Angust

bie Rirchweihe und bas Erntefest gefeiert wird, wozu ergebenst einfabet Georg Uhl;

Gaftwirth gum Gologel.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu faufen gesucht werden.

Donnerstag ben 13. August 1840, Rach; mittage 2 Uhr, werben in ber Behaufung

ber Frau Schreinermeistere Bittwe Beibner, Lik. E. Nro. 4, in ber untern Bachgaffe, eine Stige boch, verschiebene Berlassenschafte. Gefeten, beitchend in goldenen und silbernen Munchner-hauben, filbernen Uhren, verschiesbenen Serren-Aleibern, Betten, Bettwäsche, Spiegeln, Bilbern, Tischen, Seifen, Bettkatten, Jinn, Aupfer und Eisen, verschiebenem Porzelain, nehl noch mehreren anbern hier nicht genannten Gegenftatten an ben Beistbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Bogu höflichft einladet 28. Niedl, Auftionator.

Mittwoch ben 19. August 1840, Rachmits tage 2 Uhr, werben in meiner eigenen Bes baufung Lit. G. Nro. 4 ber Salle gegenüber, eine Stiege boch, verschiedene Berlaffenschaftes Effetten, bestehend in Gilber beschlagenen Bus chern, verschiedenen herrenfleibern, 11/2 Elle blauen feinem Zuche, einem Stud Grabifch, einem Lufter, einem großen eichenen Musjugs tifch, einem Schreibs und anbern Tifchen, eis ner eifernen Waage, eifernen Gewichtern, eis nem großen Bugeleifen fammt Stahlen, gros Ben glafernen Flafden, Lampen, verfchiebenen Sand- und Wandlaternen, meffingenen Leuchtern, perfdiebenen Bilbern, fpanifchen Robs ren, einem Gelleifen, eifernen Dfenthurln, verichiebenen Gifen, Gechtelguber, nebft noch ans bern brauchbaren und hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenden gegen gleich baare Begahlung öffentlich verfteigert. Bozu höflichst einladet

Ronrad Riefer, Auftionator.

Ornnerstag ben 20sten August 1840 unb sogende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. B. Nro. 32. in der Glodengasse, verschiedene Berlassenschaftse Fiesten, bestehend in Stockuhren, welche Biertel und Stunden schlagen und repetiren, einer Eremoneser Wolfin und Guittaren, einem Reiszug, vergoldeten Armleuchtern, Spiegeln, goldgestidten Uniformen, nebst noch mehr andern seinen Hertersteldern, offindischen Sachtückern und anderer seiner Leiden, eribidischen Sachtückern und anderer seiner Leiden, und Sußterpicken, Bücher, und Sübertäften von Ausbaumholz

mit Glathüren, Schreibtschen, Kommobs und andern Källen, Spiels und andern Tischen, eisernen Cassen, Setten und Rubebetten, porzellainenien gemalten Kaffectassen, Jinn, Rupser, Wessing ich ein bonft noch allerlei nügslichen Gegenständen an den Meistbetenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

. Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Montag ben 31sten August 1840 und folgende Tage Radmittags zwei Uhr, werben in ber Behausung Lit. B. Nro. 34, die Berslaffenschafts-Effetten bes hochseligen Herrn Dr. Medie.

Glias Theodor von Befling, Sochfürfil. Thurn und Taris' fden geheimen Rathe und Leibargies, Ritter Des Civil: Berblenft-Drens ber Baper. Rrone ic. ic.,

bestehend in einem antifen Ring mit Brillanten befett, einer golbenen Dofe mit Mofait, nebst noch mehr andern goldenen Dofen, gols benen Repetir und Minutenuhren, einem fpanischen Robr mit golbenem Knopf, und noch anberen Pretiofen, bann mehreren Arten filbernen Leuchtern, Prafentir . Tellern, verfdiebenen filbernen Auffagen, Theemafdinen, Raffee . Mildy und Choccolade & Rannen, Brodforben, Buderbofen und Bangen, Galgfagein, mehreren Etuis mit filbernen Beftes den, Brettfpielen, einer Figur mit filberner Butte, filbernen Schreibzeugen, Ragout : und Borleglöffeln, Suppenterrinen, verfchiebenen Schuh's und Sofenschnallen, filbernen Lichts icheeren nebft Unterfagen, und noch anberen filbernen Begenftanben; einer Stoduhr (einen Elephanten vorstellend) und mehr anbern Stode und Sanguhren; Spiegeln aller Arten, Bolfenvorhangen und Rouleaur, Delgemalben und Rupferftichen; Schreibfaften, Schreibs tifden und Schreibfefretaire, Ranapees, Gef. feln und Fauteuils; vergolbeten Armleuchtern und Lufters; Rommods, Rleibers, Bafche und Speistaften, Tifchen, Bettftatten, Dfenund Lichtschirmen; Glodenzugen, Fußteppis den; altmobifden Spigen, mehreren porgellainenen Ruchengeschirren, Steingutgefchirren aller Mrt, mehreren Dupenben Gtup-

und Beinglafern, Baffer - Rlafchen, feinen herren Rleibern; bann Tafel : und Tifchs tudern nebit Gervietten von Damaft. Peibs und Bettmafche; mehreren Birichhauten und Rebfellen; mehreren Studen bollanbifder und anberer feiner Leinwand; einer großen Bartie Seife; mehreren Riften mit Bache . Steas rin : und anbern Lichtern; mehreren DuBens ben Tellern und Schuffeln von feinstem und noch neuen Bim; fupfernen Wafferftanbern, Bafch = und Abfpuhl = Reffeln, Rafferolled; meffingenen Baagen nebft Ginfatgewichtern: meffingenen Morfern und Pfannen; bann veridiebenen Betten und Matragen, einem Glass magen und einer Chaife, nebft mehreren Stallund Bagen = Requifiten; mehreren Rlaftern meichem und hartem flein geschnittenem Brennholg; einer Partie Buchern und mehreren Jahrgangen gebunbener Zeitungen; fchlieflich einer großen Partie feiner Beine, bestebenb in Johannieberger 1779r, Sochheimer Dombechanteier 1783r, Gichenborfer 1770r, Dartebrunner, Champagner, Riernsteiner, Dosler, Mufcateller, Laubenheimer, Leiften-Steinmein, frangofifden und fpanifchen Beinen : Liqueure und verschiebenen Delen, und fonft noch allerlei hier nicht genaunten Weinen und anbern Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare und caffamagige Gelbforten zu leiftenben Bahlung öffentlich verfteis Die nabere Detailirung befagter Begenftanbe ift in bem hiezu eigenbe abgefaßten Ratalog, welcher bis ben 24ften August bei Unterzeichnetem umfonft ju haben ift, eingezeichnet.

NB. Die an jedem Bersteigerungstage vorfommenden Effetten fonnen jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr angeschen werben. — In Gonnabenden finbet feine Bersteigerung fatt. — Man bittet bringend, feine hunde mitzu-

bringen. Steigerungeluftige labet höflichft ein

Joh. Suber, Auftionator.

Ein Rinbermagel wird um billigen Preis ju taufen gefucht. Rabers im A. C.

In Stadtamhof ift ein gut gebautes Saus

nebst einem schönen Garten auf einem schönen gangbaren Plat aus freier Sanb ju vertaufen, und bas Rabere ju erfragen bei

G. Zirngibl, sen.
Das sub Lit. A. Nro. 6 beschriebene beim Prebrunnerthürchen liegende breistödige Wohnhaus mit großem Garten und Stallung auf 3 Pferbe ist aus freier hand zu verkaufen burch bas

Commiffions: und Anfrags:Bureau.

Enbesunterzeichneter wunficht fein in ber Donauftraße gelegenes Saus Lit. D. Nro. 100 und 101 ju vertaufen. Die Inseinnahme beträgt 332 fl., bann find noch 3 Reller zu verftiften. Die Rogaben bestehen bloß in ben aembnitiden Steuern.

Jofeph Sameier, Maurermeifter.

3mei noch gang gut erhaltene

Buch bruckerpressen

M. E. Waffermann in Danden.

Es ift ein Kinbermagel und eine Drehbant zu verfaufen. Raheres im a. E.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

3n Lit. C. Nro. 104 Gefandtenstraße, eif der erste und zweite Stod, bestehend, jeder in s heitheren Zimmern, zwei Küchen, inte Speisen, zwei Alden, zwei Alden, web Aller, gemeinschaftliche Waschgegenheit, entweber jeder Stod, zusammen ober auch abgetheitt, täglich zu vermiethen.

Sm neuerbauten Friedlein'fden Saufe, Lit. D. Neo. 3 — 7. ift ein großer Edlaben täglich zu verftiften.

3n bem Saufe Lit. A. Neo. 183. ift bis Jiel Allerheiligen biefes Jahrs im zweiten Stode eine Bohnung mit nachfeenben Bestandtheilen zu vermiethen: 5 heizbare Zimmer, Garberobe, Ruche, Speis, einem Rämmerchen

und Borflet; alles mit einem Gatter ju bers schließen, ferner: ein eigener Keller, Holgiege, eigenen Baschtrodenboben, nebst Antheti eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obstdummen, bariu ein Sommerhausden mit einem beigbaren Bandhaus mit Wasferen Walthaus einem Wasferen Bandhaus mit Wassereitung.

Raberes im A. C.

n ber Barenfraße, Lit. G. Nro. 72., ist im zweiten Stod vorne heraus taglich ein meublitres Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 41, bem R. Stabtgerichte Gebäube gegenüber, ift ber erfte Stod, bie fiehen dass 5 gemalten Jimmern, Schlaftabinet, Rochzimmer, Rüche mit Plattentheerb, Speife, Reller, Boben, Macfagelegnheit und andere Bequemilichfeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage ju vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fon-ftiger Bequenlichfeit, alles mit einem Gatter ju verfperren, taglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 Bimmer mit Musficht auf ben Domplat mit ober ohne Meubel, toglich ju verstiften.

In meinem Hause, Lit. E. Nro. 3. in ber untern Bachgasse, ist ber erste Stod, enthaltend 5 aneinanberftoßende Jimmer, eine Rüche, Speise, Garberobe, Keller und Bobentammer, wie auch gemeinthaftliche Waschgelegenheit, au vermiethen.

Raufmann Bubler.

Ju Saufe Lit. B. Nro. 2. ift bis gum Biel Allerheitigen ein Quartier im britten Stod gu verftiften, es enthält 3 3immer, eine Speis, Ruche, Bafchgelegenheit, Tros denboben, nebst übriger Bequemlichfeit.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verftiften.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein schones Monntzimmer, mit ber Aussicht auf ben Saibplat, mit ober ohne Meubel, ju beziehen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber zweite Stod

mit 6 Zimmern, Ruche, Speis und Waschs gelegenheit täglich zu beziehen. Räheres ist zu erfragen in Lit. G. Nro. 109, bei Reihl.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich gu vers miethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplag ober in ber Restbengtrage ift auf bie Michaeli-Dult ein großer gaben gu vermiethen, und gu erfragen bei 3. 3. ho gr ner, Knopfmacher in ben brei helmen.

In Lit. G. Nro. 78 neben bem Rönigl. Stabtgerichtsgebaube ift ber erfte und gweite Stod mit niehreren Zimmern mit aller Bequemslichteit bis Biel Allerheiligen zu verstiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 28. in ber Glodengaffe ift ein Quartier gu verfliften, bestehend in 3 Zimmern, Garberobe, Speis, Ruche, Bafchgelegenheit und allen Bequemilichfeiten; ferner: eine Werfflätte mit Fenersrecht bis Allerheitigen zu beziehen. Raheres bei bem Sausherre.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Bimmern, Ruche, Speis und Rammer zc. taglich zu vermiethen.

In bem Stadel Lit. A. Nro. 85 ift ein großer Boben täglich ju verstiften.

Bis Biel Allerheitigen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten im haufe Lit. B. Nro. 98 ju verftiften.

In ber Römlingftrafe Lit. D. Nro. 63 ift ein fehr ichones Monate Zimmer ju vers miethen.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift ber vierte Stod mit einem Zimmer und Garberobe mit ober ohne Meubel täglich zu verstiften.

In Lit, A. Nro. 196 ift ber gweite Stock mit allen Bequemlichteiten bis Allerheiligen gu verstiften.

In Lit. G. Nro. 38 in ber neuen Straße ift ein Logis ju verftiften, es besteht in 4 heigharen und einem unheigharen Zimmer, Rammer, niehlt 2 Ruchen. In einer schönen gangbaren Strafe ift zu ebener Erbe ein heizbared Zimmer als Laben zu verftiften. Raberes im A. E.

" In Lit. E. Nro. 20 in ber Wallerstraße ift ein Monatzimmer mit Meubeln gu ver-

In Lit. E. Nro. 174 bei Obermunfter ift im erften Stod eine Logie, bestehend in brei beigbaren Zimmern, einer Kammer, Ruche und gesperrtem Borflet, ju verfiffen.

In bem ehemaligen Gafthof jum weißen gamm Lit. F. Nro. 89 find im zweiten Stoff 3 Jimmer, Ruche, holgieg nebit aller Bequemlichfeit bie Allerheitigen zu beziehen.

In ber Brudfitrage im Saufe ber Orechstere-Bitme Muller fit ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, zwei Kammern, gemeinschaftlicher Baschgelegenheit und sonliger Bequemtichteit bis Allerbeiligen zu verftiften.

Ein fehr ichon meublirtes Monatgimmer nebst Alfoven, mit ber Aussicht auf einen ber lebbaftesten Plage ift zu vermietben und im A. C. zu erfragen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 66 finb bis Biel Allerheiligen zwei Bimmer zu vers ftiften.

Im neuerbauten Friedlein'ichen Saufe Lit. D. Nro. 4 - 7 ift im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern und Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten bis Ziel Allerheiligen zu verftiften.

Vis-k-vis von der St. Jakobs-Kirche und ihren Malogen Lit. A. Nro. 229 jit ein fehr schreiben babeschloffenes Quartier mit 4 heizbaren Zimmern und 1 Rabinet, wovon 3 und das Kabinet vorneheraus auf den Plat geben, nebst Küche, Kanmer, Holika und übrigen Bequemischeiten auf das Ziel Michreitigen zu vermiethen, und kann schon einige Zeit vorher begogen werden. Da Nahrer ist und hauf eind ein den ein geden zu erfahren.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 neu ge-

malten Zimmern mit Jalouffe-Raben und Borfenstern versehen, bann einer Speise, Rache, einem Bobengimmerchen, Reller, holgtege, gemeinschaftlicher Waschaftlache und Garten, nebst allen übrigen Bequentichfeiten zu verftiften und täglich zu beziehen.

3. 3acharias, Maler.

In Lit. C. Nro. 121 ist zu ebener Erbe ein bequemes Duartier mit ober ohne Laben sogleich ober bis Allerheitigen zu vermiethen.

In dem Hause Lit. E. Nro. 100 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung mit gemeinschaftlicher Benützung eines Gartens zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 70 ist ein in gutem Stand erhaltenes geräumiges Logis zu vermietben; es enthält 4 beigdare Zimmer, Küche, Wagoframmer, alles mit einem Gatter zu uversperren, dann Holzseg, Keller und Waschaelganbeit mit Ercoetuben.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein junger Menfth in ben 2der Jahren fown seit vier Jahren bei einem Patrimonialgerichte 2ter Rlaffe als Eribent in Funktion steht, sich über Kleiß, Sittlichkeit ze. mit ben besten Zeugnissen ande inmer eine gute Aufsührung pflog, sich in Kahrung von Eine und Auskaufschannachen, so wei in Kührung bes Tarwesens und auch im kameralamtlichen Geschäftszweige ze. eine ziemlich Fertigkeit eigen machte, such in zeiten der Fragerich and in gleicher Figuschfach entweber bier, ober auf bem Kande ein Ilnterkommen. — Bergeber abulicher Setellen erfragen ihn in vertopreien Briefen bei der Redaften biese Blattes.

Es wird ein ordentlicher Junge, ber bie Schloffer-Profession lernen will, gefucht. Rasheres im I. C.

Bur herrnkleibermacher-Profession kann ein junger Mensch unter billiger Bedingung in bie Lehre treten. Raheres im A. C.

Ein orbentlicher Junge tann bei einer hiefigen Schreiner-Meifter in Die Lehre treten. Raberes im M. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

(Reclorner Stock). Es ist vor einigen Bochen ein gang einfacher, turger Spazierstock (etwas bünntes, gang gewohnliches, panische Robert und einem Stephensen Effendernen Knöpfchen, und einer alten ledernen Schnur) hier an einem össenblichen Drie außer der Einde tehen gebieden, dieser der Sieder einem Bestiger and sich unbedentende, seinem Besiger aber sehn der sehr verthe Stöcken bei Jerrn Kauffmann Kofmann auf dem Konmartte, gegen einen Kronenthaler Besohnung gefällig abzugeden.

Regensburg ben 27. Juli 1840.

Capitalien.

1000 fl. find im hiefigen Stadtbezirf gu 4 Prozent zu verleihen. Raberes im A. C. Bis Allerheiligen lauf. Jahrs find 4000 fl.

auf erfte Sypothet im hiefigen Stadtgerichtsbegirfe zu verleihen, und ift bas Rabere in Lit. C. Nro. 8. im erften Stod zu erfragen.

Dbligationen au porteurs werden, je eher, besto lieber, ju taufen gesucht. Naheres im 21. C.

5000 fl. find auf erfte, fichere Sppothet, ohne Unterhandler, bis Biel Allerheiligen gu verleihen, und im A. E. gu erfragen.

1600 fl. find auf fichere Sypothet im biefigen Stadtgerichtsbezirfe zu verleihen, und im 2l. C. zu erfragen.

600 — 700 fl. find auf erfte fichere Syspothet fogleich im Ganzen ober theilweise ju verleihen. Raberes im A. C.

1600 fl. find auf erfte und fichere Soposthef taglich ju verleihen, und im 2. C. ju erfragen.

500 fl. und 200 fl. sind auf sichere Spepothet im hiesigen Stadtgerichtsbezirte taglich zu verleiben. Raberes im A. C.

Bevolterunge = Ungeige.

In ber Dom: und Sauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 3. Mugust. Herr Anbreas Schebt, Diurnift am R. Kreis und Stabt gerichte, mit Maria Bistoria Tarron, gräft. Saufer'iche Bedientens-Tochter. — herr Georg Jaufer, Bürger und Schuhmachermeister im Stabtamhof, mit helena Lehner, Metgered-Tochter von Alteglofsbeim. Den 4. herr Michael Maister, Bürger und Reutautsbeis bote, mit Frau Maria Katharina Frey, bürgerl. Getraibmesserbeitsbetenserbeitsberen

Geboren: 5 Rinber, 2 mannlichen und

3 meiblichen Befchlechte.

Geftorben: Den 1. August. Albert Dummel, pensonierter Goldat, 56 Jahre alt, an Luftröbrenschwindiucht. Den 2. Ferdinand Fischer, bürgerl. Tapeziererschun, 34 Jahre alt, an Abzehrung. Den 3. Karl, unehlich, 4 Wochen alt, an Brechdurchfall.

In ber obern Ctabtpfarr ju Ct.

Beboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 meiblichen Befchlechts.

In der protestantischen Gemeinde.

Geboren: 1 Rind manulichen Geschlechts. Geftorben: Den 3. August. Bolfgang Bittau, Arbeiter in ber Bleiftiffabrif, I. St., 34 Jahre alt, an Lungenschwindsuch.

Geboren: 2 Rindermanntlichen Geschlechts. Genorben: Den 3. Engult. herr Johann Cassinir Andreas Manner, Bürger und Glafermeister, 66 Jahre 6 Monate alt, an Schlagstig. Den 4. Juliane Susanne Wirth, strig, 52 Jahre alt, an Lebervoerhattung, Bater, ber verstorbene Johann Gottlieb Mirth, Bürger und Auchmachermeister. Den 5. Johanne Katharine, unehlich, 13 Abogen alt, an Abehrung.

Berfaufs: Befauntmachung.

In ber Gantsache bes Tuchmachers Jatob Roman von Wörth wird, nachbem fich bei ber erften Berftrichtagefahrt fein Raufer gemelbet hat, jum zweitmaligen Verfaufe bes Anweiens Termin auf ben britten Gelites Ange

Donnerstag ben 3. Ceptember 1840,

hiemit festgesett und wegen bee Buidilages nach ben Sprothefen Gefet und ber Rovelle jur Prozegordnung von 1837 verfahren werben.

Das Unwefen besteht in Bohnhaus, Auchmacher, Tuchfcherer, und Coberer-Gerechtigfeit. Tuchwalte und Tuchrahme im beilaufigen Berthe von 3450 fl.

Borth am Gten Muguft 1840.

Fürftlich Thurn und Taris'iches Berrichaftsgericht Worth. Serwig, herrschaftstichter.

Fur bie mahrend ber Rrantheit und beim hinscheiben unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

August Friedrich Bertram am 29sten v. Mts. im 20sten Jahre feines Lebensalters bewiesene vielfache Theilnahme, erstatten wir hochverehrten Sonnern, Berwandten, Freunden und Mitburgern den gerührtesten Dauf, indem wir und zu fernerem autigen Wohlwollen empfehlen.

> Friedrich Anton Bertram. Elifabetha Cophie Bertram, geb. herrich, besten ineite Auter. Friedrich Gottlieb Bertram, L. Argitrungs-Accessig.

Man fucht finderlose Ebegatten, Bittwen zc., die ein Rind von 6 Jahren übernehmen. Raberes im A. C.

Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 8. August 1840.

Getraides Gattung	Boriger Reue Reft Zufuhr	Banger S	-	Bleibt	Bertaufe : Preife				Begen ben voris gen Mittelpreis						
		Bufubr	Schran. nenftand		im Reft	Dåd	fte		itte	EN Di	ins	fal	e: Uen	ftte	e: gen
	Schfl.	Suff.	Schft.	Goft.	Gdfl.	fl. f	r.	fl.	fr	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.
Waigen	3	462	465	354		15 5						1	47	-	-
Rorn	-	126	126	126	-	10 4	0	10	21	9	41	-	58	-	_
Gerfte	-	-	-	-	-		-1		-	_		-	-	-	-
Baber	-	186	186	175	11	5 2	3	5	3	. 4	40		10	-	_

Biftualien : Tare im Pol	lizenbezirte M	egensburg. Muguf	1840.				
Brobtare: Ein Paar Semmel ju 5 (, 1 D. 2 S. Ein Ripfel ju 5 Lot Dnt. 2 S. Ein Roggenlaib ju 6 K. Ein Roggenlaib ju 3 K. Ein Roggenlaib ju 1 K. Ein Ripf ober Koppel ju 1 K. Ein Ripf ju 24 Loth	1 1 -1 1 -1	Mehlfah: Mundmehl Commelmehl Mittelmehl Padmehl Radmehl Roggenmehl Römifdmehl	Repn Map	1 Mas Sommerbier auf dem Ganter ,, bei den Brauern Wiftualienpreise durch die frei Ein B. gutes Ochsenfleisch foster bei den Areibantmetagen	4 fr. 3 bl. 1 2 5 ,, 1 ,, 1 ie Concurreng re e i f ch p g fr. 2 bl.	,, weißes Walpenbier gulirt. Bom 9. bis 14 r e i f e. Ein B. Schafflelich fi	5 ,, 3 , 1. August 1840.
Gerollte Gerke, feine, die Maas "mittlere", 13	Baser, Adben ber gr. Erdspiel, Gedbertte Americhen, b Mild, undsperadmte, dbgeradmte, dbgeradmte, Gdmall, das Pfund Butter, Sördden: Butter, ist Eier, 6 Stüdte Gwanfertel, bas Scid Edminer, Typelin, Genglie, ranhe, das Sci Enter Gwanfertel, bas Gre Enter Gwanfertel, bas Gwanfertel,	ie Waas - 10 - 1 - 5 - 3 - 18 - 11 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18					

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 33.

Dienftag ben 18. Muguft

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die Diefiahrige allgemeine Induftrie : Musftellung in Rurn berg betreffenb.

Die im Intelligengblatte für Oberpfalg und Regeneburg, Sind 36 Geite 1195, er, ichienen Befanntmachung ber Königl. Zentrale Induftrie Ausstellunge Commission in Rurnberg vom 5iften v. D. bemerkten Betreffs wird burch nachfolgenden Abbrud jur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Regensburg ben 13ten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

In obigem Betreff findet die unterfertigte Commission, in Folge ber ihr burch Art. X. ber hochsten Befanntmachung bes Konigl. Ministeriums bes Innern vom sten Marg i. 38. eine geräumten Besugnis, nachstehenbe Anordnungen nothwendig.

S. 1. Als außerster Einsendunge-Termin ber Ausstellunge-Gegenstände ift burch gleiche geitige bochfte Ministerial . Entschließung ber

14te Muquit

bestimmt, und bestalb von ben Ronigl. Rreis-Commissionen bereits bas Geeignete befannt gemacht. Gegenstante, welche ohne ausbrudliche bieffeitige Bewilligung nach oben

erwähntem Termin ber Commiffion gufommen, tonen weber bem gebrudten Berzeichnig einverleibt, noch zwedmäßig aufgeftellt werben.

§. 2. Die Ausstellung findet in den beiden Gebäuden der polytechnischen Schule (im ftabtischen Peunthof), dann in der nahe liegenden ehemaligen Riara-Rirche ftatt, und es wird biefelbe am

25ften Muguft

nach beenbigter gotteeblenftlicher Feier bee Allerhochften Ramens, und Geburtefeftes Gr. Majeftat bee Ronige für bie baju eingelabenen Personen eröffnet, und vom Rachmittage biefes Tages an bis jum

25ften Geptember

Abende, befondere Falle ausgenommen , ber Butritt allen erwachsenen Perfonen gestattet.

5. 5. Rinder bie ju 6 Jahren find unbebingt von bem Eintritt ausgeschloffen; jene won 6 bis 12 Jahren tomen nur in Begleitung und unter Aufficht von ermachjenen Per-

S. 4. Das Mitführen von hunden bleibt unterfagt; eben fo auch ber Eintritt mit Stocken, Regen- und Sounenschirmen, Manteln, Rorben und bergleichen; welche Gegenstände jedoch gegen eine Gebufe von S Kreugern für jede Per fon, biefelbe mag ein ober mehrere Stude gur Aufbewahrung abergeben, bei bem eigens hiezu aufgestellten und bafür haftenden Garberobier abarfeat verben tonnen.

Das Lotale beffelben - am Gingange in ben Pennthof linter hand - ift burch

einen Schilb bezeichnet.

S. 5. Die tagliche Besuchszeit ift - vorbehaltlich höchster Genehmigung - von 9 Uhr Morgens bis 222 Uhr Mittags, bann von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Abend festgeset, mit Ausnahme ber Sonntage und firchlichen Feiertage, an welchen die Lofalitäten erft Bormittags 11 Uhr und Nachmittags 5 Uhr geoffinet menten.

S. 6. In ben Radmittagestanben ift ber Besuch bem Publifum unentgelblich geftattet, jeboch nur in fo weit, ale baburch in ben einzelnen Bebauben und Raumen feine

Meberfüllung berfelben entfteht.

S. 7. In ben Bormittageftunden bagegen findet — nach ermanter höchfter Minifterials Entichliegung vom Sten Marg I. 38. — ber Eintritt nur gegen Erlag von 12 Rreugern von ber Perfon flatt, wond bie Karten aus ich folieflich an ber Raffa — am Eingang in ben Peunthof rechter hand — und nur in einer ben Raumen entfprechenben Angahl abaegeben werben.

Bei bem Eintritte in bas erfte Bebaube erhalt ber Besucher eine Gegentarte, welche berfelbe beim Eintritt in bas zweite auszuwechseln, und bie lettempfangene am britten

Gebaube abzugeben hat.

\$. 8. Bufolge Ermächtigung tonnen aber bie im Commissione's Bureau fich melbenben Einsenber von Ausstellungs-Gegenftanden, welche sich burch die von der treffenden Ronigs. Rreis-Commission quittirten Berzeichnisse ihrer Einsendungen als folche ausweisen, jum Ein-

maligen Befuch ber Musftellung Freitarten erlangen.

- S. g. Bei dem dritten Teichen mit der Glode, welches 5 Minuten vor dem Mittagsober Abendickluß gegeden wird, haben sammtliche Amvelende nach den Aufforderungen der treffenden Ammer. Mifcher die Raume ju verlassen. Die an dem einen Tage noch nicht benühten Gegenkarten (welche Mittags eine halbe Stunde vor dem halbtägigen Schluße auf das erste Zeichen mit der Glode nur auf Berlangen der Eintretenden aussewechselt und der einhungsweise abgenommen, außerdem aber in händen der Besuchnen gelassen werben) find an den folgenden Tagen gultig. Bei dem zweiten Glodenzeichen ein Viertelstunde vor dem Mittags ober Abendickluß wird der Weidrich der Gedäude weiters gestatet; auch mit diesem Zeichen am Mittag die Kassa geschlossen.
- S. 10. Das Bergeichnis ber Musstellungsgegenftanbe wird Bormittags an ber Kaffa, Rachmittags an ber Garberobe um ben auf beffen Titelblatt bezeichneten Preis abgegeben.
- \$. 11. Alle in bemfelben aufgeführten Gegenstanbe, bei benen nicht bas Gegentheil bes merft ift, ober welche nicht als Gefchent für bie polytechnische Schule bezeichnet find e.werben

Tauflich abgelaffen, boch wird ausbrudlich vorbehalten, bag biefelben bis jum Schlug ber Mus. ftellung perbleiben. Das Rabere über Preis u. i. m. ift bei ben treffenben Bimmerauffebern - beren Urmbanber mit romifden Biffern bezeichnet find - ju erfragen. Diefelben werben ben Raufliebhabern eine ben Gegenstand bezeichnenbe Marte einhandigen, mit welcher biefe fich im Commissione. Bureau melben und bort ben Raufpreis fofort gegen Quittung erlegen mollen.

6. 12. Inbem bie unterfertiate Commiffon bie Ausftellungs Begenftanbe unter ben besonbern Soun bee Dublifume felbit ftellt, beat fie bas gerechte Bertrauen, baf baffelbe bie beorberten und verpflichteten Auffeher in ihren Aunttionen bereitwillig unterftuten merbe, und bemerft, daß biefe ftrengftene angewiefen fub, bas Ergreifen pber Betaften ber Gegenftanbe nicht zu bulben, qualeich aber auch

S. 13. bei Mudubung ibrer Aunftionen fic burchans höflich und beicheiben bei Bermeibung angemeffener Ahndung und felbft augenblicklicher Entlaffung bei gegrundet er-

funbenen Beichwerben über bas Gegentheil - ju benehmen.

6. 14. Die Abgabe ber vertauften Gegenftanbe, bann bie Ausbandigung bes Erlofes nebit ber Rudaabe ber unverfauft gebliebenen Gegenftanbe an Die Ginfenber ober beren Bevollmachtigte - in beiben Rallen nebft ber etwa noch porhandenen Rastage - beginnt am iften und enbet am 14ten Oftober.

Erftere erfolgt an jeben Borgeiger ber uber bie Erlegung bes Raufpreifes auf. geftellten Quittung gegen Beicheinigung über ben wirflichen Empfang ber erfauften Begenftanbe.

- Die jur Rudaabe ber nicht verfauften Gegenftanbe ober zur Empfananghme bes Eribfes fich melbenben Mudfteller ober beren Bevollmachtigte haben fich burch Ablieferung bes von ber treffenden Rreid , ober von ber Bentral - Commission quittirten Bergeichniffes ber eingesandten Gegenstande an legitimiren und auf ber Rudfeite beffelben ben Empfang eines wie bes andern au bescheinigen.
- S. 15. Mile am 13ten Oftober I. 36. Abenbe nicht abgeholten Gegenftanbe merben Tage barauf einem hiefigen Spediteur gegen Quittung übergeben, um folche an die Raufer. beriebungemeife an die Ginfender auf beren Roften und Befahr jurudjufenben, und es erlifcht pon biefem Tage an jede Saftung ber Commiffion fur bie nicht abgeholten Begenftanbe.

Rurnberg ben 31. Juli 1840.

Ronigliche Bentral-Induftrie-Musftellungs:Commiffion.

Dürig,

Ronial. Begirfe . Dbergoll . Infpeftor , ale Borffand.

Dr. Mertel . praftifder Mrgt . als Gefretar.

Durch bobe Entichliegung R. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg vom 21ften Juli I. 36, erhielt ber quiede. R. Gerichtes Mrgt herr Dr. Biefend Die Bewillis gung jur Mububung ber argelichen Praris babier. Meldes hiemit befannt gemacht mirb.

Regeneburg ben 4ten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

"Es wird mehrfach mahrgenommen, baß belabene Bagen mit fehr schlechten Muf-

"haltriemen jum Brudthor heretufahren, öftere auch nicht einmal einfperren."

Man will baher biemit befannt gemacht haben, daß bei ber Frequeng und Art biefer Paffage bieß auf feine Weise gedulbet werben tann und Contradenienten mit angemeffener Gelb ober verbaltnifmäßiger Arrestirase beahndet werben wurden.

Die Thorpoften find gur Aufrechthaltung biefer Berfugung befonbere angewiefen.

Regendburg ben Sten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechteklundige Bürgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrech t.

Rentamtliche Befanntmadjungen.

Aus bem Intelligenzblatte fur bie Oberpfals und von Regensburg Jahrgang 1839 Nro. 22, 24. Geite 833, 938 ift bereits gur öffentlichen Kenntnift gefommen, bag im Poligeigte Regenstauf bie Metamationen gegen bad Erteurbefinitioum, und zwar:

"gegen eine angeblich irrige Liquidation und Catafrirung ber Dominifalien. Bebenten

"und anderer nugbaren Rechte"

bei bem betreffenben Rentamte, alfo fur bie Gemeinde Beihern beim Rentamte Stadtamhof, und fur alle übrigen Gemeinden, beim Rentamte Regenstauf in Regensburg vom 21ften Au-

guft 1840 bis 21ften Muguft 1843 augubringen finb.

Alle Besiger selcher Nechte, so wie alle Pflichtigen werden wiederholt aufmerksam gemacht, innerhald dieser veijahrigen unerfrecklichen Frist, alle Unrichtigkeiter in dem gangen Umsange ihrer Rechte und Laften dem Nentamte zur Berichtung und Bervollständigung des Katasters anzuzeigen, weil nach Abfluß dieser Frist eine solche Ressaution nicht mehr angenommen werden kann.

Bur Andringung der Beschwerben gegen eine sehlerhaste Klächenbestimmung sowohl im Grund als Haussteuer-Kataster, läuft nach S. 94 bes Grundsteuergesetzes kein Termin, und es können solche Reklamationen jederzeit erhoben werben. Damit jedoch die nach dem Jahre 1843 anzusertigende Reinschrift vos Katastere, so viel es thunsich ist, auch von solchen Kehlern frei werde, so ift es schr wünschendewerth, daß auch diese Reklamationen wenigstens im kaufe der drei Jahre zur Anzeige sommen.

Regensburg den Iden August 1840.

Abnigliches Nentamt Stadtambof und Konigliches Nentamt Negenstauf beide in Negensburg.

von Stefenelli, R. Rentbeamter.

Wegmann, R. Rentbeamter.

Land = u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Da ber bisherige Pachter bes von ber Kommune erfauften ehemaligen Ring'schen Brauhauses bahier als Braumeister in Kurst. Thurn und Taxisiche Bebienstung tritt, so wird baffelbe neuerbinas auf fechs Jahre vom 1. Oftober h. 36. an verpachtet. Auch werben Raufsantrage angenommen.

Die Pacht ober Kaufsbebingungen tonnen auf bem Magiftrate Bureau eingesehen und bie Pachte und Kaufsobjette inzwischen besichtiget werben.

Die Berpachtung und ber Bertauf gefchicht

im Wege öffentlicher Steigerung vorbehaltlich höherer Genehmigung.

Bur Aufnahme ber Pachte und Raufde

Ungebote fteht auf

Dienstag ben Isten September I. 38. Bormittags 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr

Tagefahrt an, wogu Pacht= und Raufeluftige eingeladen werben.

Stadtamhof den 7ten August 1840. Stadt: Magistrat Stadtamhof.

Beigl.

Der Obstertrag für die diefijährige Ernte in dem hiesigen Schlosgarten wird die Fürstl. Dekonomie-Commission im Wege bes öffentlie den Auftriches zu verwerthen suchen, und hat zu biesem Behufe Tagfahrt auf

Freitag ben 21. diefes Monats

Bormittags 40 11hr im biedfeitigen Amisfolale bestimmt. Die Kaufsluftigen werben mit bem Bemerken zu biefer Berhandlung eingelaben, daß von den - zum Beraufe bestimmten Obstertrag auf Berlangen bei dem Kriftl. Hofgartner 3 immer mann Einsicht genommen werden fönne.

Regensburg ben 13ten August 1840. Fürftlich Thurn und Tagis'sche Dekonomies Commission. Seidel. Rlocken.

Rachbem bie bei der am 4ten f. Meb. flattgehabten Bersteigerung des Pachtes oder eines Aufaufs des Vräuhaufes und der Desdommiegründe zu Hackenberg (Königl. Landsgerichts Agegnitauf) ergielten Pache umd resp. Raufsandorte die Genehmigung des hochwürbigen Kollegiatslifts-Capitels zur alten Kapelle nicht erhalten haben, so wird zum nämtlichen Zweck wiederholte Tagefahrt in loed hackens der miederholte Tagefahrt in loed hackens der gut

Dienstag den 1. Ceptember 1. 38.,

festgefett.

Indem man fich auf bie frühere Ausschreibung vom 17. Juni l. 36. bezieht, fügt man nur Folgendes bei: 1) Es werben auch Pachtanbote auf bas Braufaus in Berbindung mit bem ges fammten Compler ber Dekonomiegrunde überhaubt angenommen.

2) Auf ben Bunsch eines Pachters und nach Berhaltnis bes Pachtanbots ist man auch erbeitig, demieschen in bem Schlosse ein Wohns und Schents und ein ans fandiges und hinreichendes Dekonomiebes triebselbstale mit Stallungen einzurämmeu. Pachts oder Kaufsluftige mögen sich baber

Pachts ober Kaufslustige mögen sich baher an benanntem Tage mit ihren Anboten bei ber in hadenberg eigens erscheinenben Commission melben,

Regensburg ben 15ten August 1840. Stifts Raftenamt zur alten Rapelle. Fr. 3. Geiler, Raftner.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ic.

Meinen verehrten Gönnern, Freunden und Berwandten theile ich die mir so schmerzliche Nachricht mit, daß mein Sohn, der Konigl. Kreisdauconducteur

Berthold Boconer

am 15ten b. am Schleims und Nerveufieber zu München gestorben ift. Ruhe und Friede feiner Afche!

Regensburg ben 16ten August 1840.

Ronigl. Regierungerath.

Fur die mahrend ber Rrantheit und bei bem Begrabniffe unfere geliebten Gohnes, Serrn

Michael Raftner,

Budbruderel Gehilfen ber Puffertifchen Officin, von Seite seiner herren Collegen erwiesene Eheilnahme, so wie für die troftreichen religiösen Zusprüche Gr. hochw. herrn Cooperator Urban, fagen hiemit ben verbindlich, fen Dank

Die trauernden Eltern.

Muen jenen verehrten Bermanbten und Befannten, welche unfere geliebte Schwester und Schwägerin, Frau

Anna Margaretha Roth,

burgerl. Badermeisters-Wittwe, mahrend ihres Krantenlagers burch oftere Bestude, so wie auch burch bie Begleitung gu ibrer Muefatte so viele Beweise von Theilnahme an ben Tag legten, sagen wir hiemit unsern verbindlichsiten Dank

Die Sinterbliebenen.

Mit ben fcmerglichften Gefühlen über bas fo frühe Sinfcheiben meines geliebten Baters, bes Zimmermeiftere Berrn

Jofeph Boglen,

erfülle ich die traurige Pflicht, Berwandten und Freunden für Ihre bezeigte Theiluahme ben innigsten Dank hiemit auszusprechen.

Ebenjo gebietet es unerläßliche Pflicht, herrn Dechant und Stadtpfarrer Weinzierl für die dem Kranten ertheilten troftreichen Aufpriche, so wie den herren Bergten für Ihre raftofen Bemiddungen und die Jarrelle Aufmertsamteit, die Sie dem Berblichenen widmeten, die Empfindungen des schuldigken Dantes hiefür darzubringen.

Much für bie fo gahlreiche Leichenbegleitung, fo wie fur ben Beitrag bes Leichen-Unterftugungs Bereins fen ber gebuhrenbe Dant

bargebracht.

Mit Erlebigung bieser meiner Pflicht verbinde ich zugleich die Bitte, da ich das Geschäft meines Baters übernehme, auch das demielben geschentte Zutrauen auf nich überzutragen, um das ich angelegentlichst bitte, und mich Ihrem Wohlwollen empfehle.

> Jafob Boglen, für fich, und im Ramen feiner Mutter und ber brei Schweftern.

Muen unfern lieben Berwanbten, Freunben und Befannten fagen wir ben verbindlichften Dant fur bie ehrenvolle Begleitung jum Grabe unferer Schwester und Schwagerin, Franzista Roithmeier.

ehemaligen Branpachtere-Tochter bom Bruberhaus, bitten, die Berblichene in Ihrem Indenfen, urchaften, und wir einischeln und Ihrer fersneren Freundschaft und Wohlgewogenheit.

Frang und Thereffa Stadlberger.

Unterrichte u. Bucher-Anzeigen, Gin-, ladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mehrfeitigen Aufforderungen gu entfpres chen, wird Unterzeichnete mit bem Beginnen bes Schuljahres ben ichen eingeleiteten Unterricht für Frauengimmer, welche fich bem Ergiebungefache gu widmen gefonnen find, gemeinnutiger machen; und jur ficheren und fdnelleren Erreichung bes gewünschten Bieles. an gleicher Beit auch einen Borbereitunges: Rure für Minberjahrige von 6 - 12 Jahe ren beginnen. Dem ju Kolge werben bie verehrlichen Eltern berjenigen, welche fich bie vielumfaffenden Renntniffe Diefes Zweiges nach feinem gangen Umfange im geregelt theores tifch und praftifchen Stufengange aneignen wollen, achtungevoll in Renntnig gefett, zwis fchen 1 - 2 Uhr Radmittage mit ber Bors fteherin ber Unftalt gefällige Rudfprache ju nehmen.

> Rof. v. Boith, Inftitute-Borftehin, wohnt in ber Krebegaffe Lit. B. 37, im zweiten Stock.

Montag den 7. September 1840 und folgenden Tag, Nachmittags zwei Uhr, wird in Lit. D. Nro. 16 am Weißgerbergras ben eine

Sammlung von Büchern, theologischen, philosophischen, philosophischen, inrifitiden, mathematischen und philosophischen, inrifitiden, mathematischen und bidlenischen, englischen und italienischen Büchern, Grammatifen und Difftionars z.c., einem Mitarbiart, die beit Kamilic vorfiellent, von einem guten Meister, an den Meistetenden gegen sogleich daare Bezahlung öffentlich versteinert.

Das gefdyricbene Bergeichniß liegt gur bes

liebigen Einsicht in obenbenannter Behausung für Bucherfreunde bereit, welche auch höflichst einsabet

> Aluernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Morgen Mittwoch ben 19. August, Rachmittage 2 Uhr, werben in meiner eigenen Bes baufung Lit. G. Nro. 4 ber Salle gegenüber, eine Stiege hoch, verschiedene Berlaffenschaftes Effetten, bestehend in Gilber beschlagenen Bus dern, perichiebenen Berrenfleibern, 11/2 Effe blauen feinem Tuche, einem Stud Grabifch. einem Lufter, einem großen eichenen Muszugtifch, einem Schreibe und anbern Tifchen, eis ner eifernen Baage, eifernen Bewichtern, eis nem großen Bugeleifen fammt Stablen, gro-Ben glafernen Flafchen, Lampen, verfchiebenen Sande und Wandlaternen, meffingenen Leuche tern, verschiedenen Bilbern, fpanifchen Robren, einem Relleifen, eifernen Dienthurin, perichiebenen Gifen, Geditelguber, nebft noch ans bern brauchbaren und hier nicht genannten Begenftanben an ben Deiftbietenben gegen aleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Bogu höflichft einlabet

Ronrad Riefer, Auftionator.

Donnerstag ben 20sten August 1840 und soigende Tage Rachmittags 2 Uhr werben im Lit. B. Nro. 32. in der Glodengasse, verschiedene Bertassenstagtes Gesten, bestebend in Stockubern, welche Biertel und Studen follagen und repetiten, einer Grennorses Wossin und Guittaren, einem Reiszug, vergoldeten Armlenchtern, Spiegeln, goldgestickten Uniforsmen, nebst noch mehr aubern seinen herten inderen seinen kleidern, oflindischen Sachtückern und auberer seiner kerdwäsische, Tüde und Rufteppiden, Büchers und Silbertäften von Rußbaumholz mit Glasthüren, Schreidrichen, Kommode und andern Kästen, Schreidrichen, Rommode und andern Kästen,

eiseruen Cassen, Betten und Anhebetten, porgelainenen gemalten Kassectasten, Jinn, Kupfer, Messing, Eisen, und jonik noch allerlei nüglichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Montag ben 24. August und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Weißgarbergraben verschiedene Berlaffenschafte Effetten, bestehend in einer Grode uhr in einem vergolbeten Raften, mit Monates tag, Repetir und Schlagmert von Suber, einer golbenen Caduhr mit Monatotag pon Thier, golbenen Petfchafte, Dhrens und Ringerringen, filbernen Repetir : und anbern Gaduhren, filbernen Uhrfetten, Sofen : und Schuhschnallen, einem fpanifchen Robr mit Gilber, einem braun tuchenen herrnmantel, bergleichen fein tuchenen Rleibern, eleganten Damenfleibern, bestehend in Manteln ven Gros de Naple und Damentud, lleberroden und Rleibern, feibenen und anbern Chamle, faubern herren- und Frauenhemben, Barcheten. Betten, großen und fleinen Spiegeln, Wafferflafden, Binn, tupfernen Baffereimern, nebit mehreren andern branchbaren Effetten an ben Deiftbietenben gegen balbiger Bezahlung öffentlich verfteigert.

Hiezu ladet höflichst ein Auttionator.

Mittwoch ben 26. August und folgende Zage Nachmittags 2 Uhr werben in Lie. D. Nro. 138 hinter bem Nathhause verschiebene Gegenstände, bestehend in goldenen Ohrenringen, Perschaften, seinen Derrenstliebern, Leide und Bettwäsche, Betten, einem Sottavigen Klügel, Bettpästen, Kommodo und Kleiderfasten, einigen Parthieen flachs, neuen Tückeln, Seife, Jinn, Kupser, Messing, Grien und von ihr under nicht genannten Gegenständen; schließlich wird eine Sammlung von Buchern verschiebenen Inhalte, großen und leinen Klobus an des

Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Montag ben 31sten August 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr, werden in der Behausung Lit. B. Nro. 34, die Berslassenschafts-Effekten des hochseligen Herrn Dr. Medie.

Slias Theodor von Befiling, Dodfürfil. Thurn und Tapie'fden geseimen Raths und Leibargtes, Ritter bes Civil: Berdlenft: Drbens ber Baper. Krone re. tc.,

bestehend in einem antiten Ring mit Brillans ten befett, einer golbenen Doje mit Dofait, nebit noch mehr andern golbenen Dofen, golbenen Repetir = und Minutenuhren, einem fpanifchen Rohr mit golbenem Anopf, und noch anderen Pretiofen, baun mehreren Arten filbernen Leuchtern, Prafentir . Tellern, verfchiebenen filbernen Auffagen, Theemafchinen, Raffee =, Dild = und Choccolade = Rannen, Brodforben, Buderbofen und Bangen, Galge . fageln, mehreren Etuis mit filbernen Beftes den, Brettipielen, einer Kigur mit filberner Butte, filbernen Schreibzeugen, Ragout : und Borleglöffeln, Suppenterrinen, verschiedenen Schuh : und Sofenschmallen, filbernen Lichts fcheeren nebft Unterfagen, und noch anderen filbernen Wegenständen; einer Stockuhr (einen Elephanten vorftellend) und mehr andern Stod- und Sanguhren; Spiegeln aller Arten, Wolfenvorbangen und Roulegur, Delgemalben und Rupferftichen; Schreibtaften, Schreibs tifchen und Schreibfefretairs, Ranapers, Geffeln und Kauteuile; vergolbeten Armleuchtern und Lufters; Rommod ., Rleiber ., Bafchs und Speistaften, Lifden, Bettstätten, Dfenund Lichtschirmen; Glodenzugen, Außteppiden; altmodifchen Spigen, mehreren porgellainenen Ruchengefchirren, Steingutgefchirren aller Urt, mehreren Dugenben Stußund Beinglafern, Baffer - Alafchen, feinen herren - Rleidern; bann Tafel = und Tifchs tuchern nebit Gervietten von Damaft, Leibs und Bettwafche; mehreren Sirfchauten und Rehfellen; mehreren Studen hollandifcher und anberer feiner Leinwand; einer großen Partie Geife; mehreren Riften mit Bache ., Steas rin : und andern Lichtern; mehreren Dutenben Tellern und Schuffeln von feinftem und noch neuen Binn; fupfernen Bafferftanbern. Bafch : und Abfpubl : Reffeln, Rafferolled; meffingenen Waagen nebft Ginfaggewichtern; meffingenen Mörfern und Pfannen; bann berfchiedenen Betten und Matragen, einem Glasmagen und einer Chaife, nebft mehreren Ctallund Wagen : Requifiten; mehreren Rlaftern weichem und bartem flein geschnittenem Brennholg; einer Partie Buchern und mehreren Jahrgangen gebundener Zeitungen; fchlieflich einer großen Partie feiner Weine, bestebend in Johannieberger 1779r, Sochheimer Doms bechanteier 1783r, Efchenborfer 1770r, Dars tebrunner, Champagner, Riernsteiner, Dos ler, Mufcateller, Laubenheimer, Leiften-Steinwein, frangofifchen und fpanischen Beinen: Liqueure und verschiedenen Delen, und fonft noch allerlei bier nicht genannten Weinen und andern Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare in caffamafigen Gelbforten zu leiftenben Zahlung öffentlich perfteis Die nabere Detailirung befagter Bes genstande ift in bem hiezu eigende abgefaßten Ratalog, welcher bis ben 24ften August bei Unterzeichnetem umfonft zu haben ift, eingezeichnet.

NB. Die an jedem Bersteigerungstage vorfommenden Effesten können jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr angeschen werben. — In Sonnaberden finbet feine Bersteigerung statt. — Man bittet dringend, keine hunde mitzubringen.

Steigerungeluftige labet höflichft ein

Joh. Suber, Auftionator.

Ein Mitte im belebten Martte Borth fer im Mitte im belebten Martte Borth und Effiglieberei Grechtigfeit, bann einer Beinfchente, so weit felbe fich auf ben bagu gehörigen Weinberg ausbehnt, wirt aus treier hand zu verkaufen versucht.

Dasfelbe beiteht:

n) wie oben gefagt in ben beiben Berechtig-

b) aus einem ein Stock hohen ins Gevierte fehr seift gebauten mit Taiden gebock ten Wohnhause mit ben in einem Sause nöthigen Raumen und herrtichen Zimmern und Küchen verschen, wobei man bloß bemerkt, baß bas Wohnhaus sammt aeschlossenem Sofraum frei steht,

e) aus einem Baum - und Gemusgarten,

circa 3/4 Tagwerf haltenb,

d) bann im hofe, aus bem Gubhaufe, gang neu gebaut, mit ben bagu nothigen Mobitien und Gerathichaften einverleibt.

e) Weiters aus guten Nedern, eirea 5 Tagwerf haltenb, bem haufe nahe liegenb, ebenfo aus einer breimabigen Wiefe, eirea 3/4 Tagwerf haltenb.

f) Aus einem ebenfalls fehr nahe liegenben Weinberge, fammt Commerfallet, über

1 Tagm. haltenb.

g) Mus zwei guten Rellern, und zwar ber eine unterm Bohns, ber andere unterm Subhause liegenb.

b) Aus einer fehr geräumigen Stallung, bann 1) ber nöthigen fehr geraumen Scheune und

b) einer großen Schweinftallung ic.

Raufeliebhaber werden hiemit eingeladen, bieses fehr hubiche niedliche Amwelen, welsche fich auch ju einer Weishbierbrauerei vorzüglich eignet, selbst einzusehen, oder fich mittelst franktren Beisen an den unterzeichneten Eigenthumer zu wenden und mit selbem die gewiß billigften Unterhandlungen einzuleiten. Georg Jahnweb,

burgerl. Bierbrauer im Martte Borth.

Das sub Lit. A. Neo. 6 befdriebene beim Prebrunnerthurchen liegende breiftodige Bohnbaus mit großem Garten und Stallung auf 3 Pferbe ift aus freier hand zu vertaufen burch bas

Commiffione: und Anfrage:Bureau.

Enbedunterzeichneter municht fein in ber Donauftraße gelegenes Saus Lit. D. Nro. 100

und 101 gu vertaufen. Die Bindeinnahme beträgt 332 fi., baun find noch 3 Reller gu verftiften. Die Alsgaben bestehen bieg in beu gewöhnlichen Steutern.

Jojeph Sameier, Maurermeifter.

3mei noch gang gut erhaltene

Buch bruckerpreffen

DR. G. Baffermann in Munchen.

Es ift ein Rinderwägel und eine Dreipbant zu vertaufen. Raberes im A. C.

Es ift eine in bestem Betriebe flebenbe reale Delerer- Gerechtsame nehst Muble Antheil wegen familien-Berhaltniffen taglich aufreier hand zu verlaufen. Raberes ertheilt

Undreas Deffner, auf bem alten Rornmartt.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem haufe Lit. A. Nro. 185. ift bis Biel Allerheiligen biefes Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachfierben Be- flandtheilen Be- flandtheilen gu vermiethen: 5 beigdore Zimmer, Garberobe, Ridge, Speid, einem Kammerchen und Borffetz alles mit einem Gatter zu verschließen; ferner: ein eigener Keller, holzlege, eigenen Maschtrodenboben, neht Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obsthäumen, darin ein Gommerthäuchen mit einem heigdaren Jimmerchen, s. v. Abtritt; dann einem Maschaus mit Massfertleitma.

In ber Barenftrage, Lit. G. Nro. 72., ift im zweiten Stod vorne beraus taglich ein

meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

Raberes im 21. C.

In Lit. G. Nro. 41, bem R. Stabtgerichts. Geabte gegenüber, ift ber erste Stock, bestehnd aus 5 gemalten Immern, Schaffabinet, Kochzimmer, Rache mit Plattenhertd, Speife, Reller, Boben, Waschgelegenheit und andere Bequemischfeiten zu vertmiethen.

Dalber Bogen ju Rro. 33. Des Regensb. Bodenbl. v. Jahr 1840.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter au versverren, täglich zu verwiethen.

In Lik. F. Nro. 18. nachst bem Domplat ist ber zweite Stod, bestehen in 4 Jimmern, Rüche, Kammer, ober beite Stod, in 28 immern, Rüche, Kammer und andern Jugehor, mit einer lebhasten Aussicht für eine rubig Kamiste bis Allerbeiligen zu verstiften.

In meinem Saufe, Lit E. Nro. 3. in ber untern Bachgaffe, ift ber erfte Stock, enthaltenb 5 aneinanberftogende Jimmer, eine Rüche, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu vermiethen.

Raufmann Bubler.

Im hause Lit. B. Nro. 2. ist bis gum Biel Merheiligen ein Quartier im britten Stock gu verftisten, es enthält 3 3immer, eine Speis, Ruche, Waschgelegenheit, Arosanboben, nebst übriger Bequemlichkeit.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein schones Monatzimmer, mit ber Aussicht auf ben Saibplat, mit ober ohne Meubel, ju beziehen.

In ber Rramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich ju vers miethen.

In bem haufe Lit. E. Neo. 56 auf bem Rempfarrplat ober in ber Residengstraße ift auf bie Michaeli Dult ein großer laben zu vermiethen, und zu erfragen bei 3.3. hogs ner, Ruopsmacher in ben brei helmen.

Bis Liel Allerheiligen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichkeiten im hause Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In ber Romlingftrage Lit. D. Nro. 63

ift ein fehr ichones Monat-Bimmer gu ver-

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift ber vierte Stod mit einem Zimmer und Garberobe mit ober ohne Meubel täglich ju verftiften.

In einer ichonen gangbaren Strafe ift ju ebener Erbe ein heizbares Bimmer als Laben zu verftiften. Raberes im M. C.

In Lit. E. Nro. 20 in ber Wallerstraße ift ein Monatzimmer mit Meubeln zu vers miethen.

In ber Brüdftraße im Daufe ber Drechslerd : Wilter ift ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, zwei Rammern, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und sonftiger Bequemlichteit bis Allerbeiligen zu verftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 66 find bis Biel Allerheiligen zwei Zimmer zu verftiften.

3m neuerbauten Friedlein'fden Saufe Lit. D. Nro. 4 - 7 ift im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern und Ruche, nebit allen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheiligen zu verfiiften.

Vis-a-vis von der St. Jakobs-Kirche und ihren Anlagen Lit. A. Nro. 229 ift ein sehr schönes abgeschiossenes Quartier mit 4 heizbaren Zimmern und 1 Kabinet, wovom 3 und das Kabinet vorneheraus auf den Plag geben, nebst Rüche, Kammer, Holzleg und übrigen Bequemtlichkeiten auf das Ziel Allerheiligen zu vermiethen, und kann schon einige Zeit vorher bezogen werden. Das Nähere ist im Hauf sieht über wei Stiegen zu erschieren

In ber Behansung Lit. E. Nro. 170 b. ist ber zweite Stock, bestehend in 5 neu gemalten Limmern mit Jaousse. Edden und Borefenstern wersehen, dann einer Speise, Rücke, einem Bobenzimmerchen, Keller, Holglege, gemeinschaftlicher Waschiche und Garten, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten gu verftiften und täglich zu beziehen.

3. 3acharias, Maler.

In Lit. C. Nro. 121 ift zu ebener Erbe ein bequemes Duartier mit ober ohne Laben fogleich ober bis Allerheiligen zu vermiethen.

In bem hause Lit. E. Nro. 100 bei & Dbermunfter, ist ein meublirtes Monats

Bimmer ju vermiethen.

Sn Lit. D. Nro. 70 ift ein in gutem Stand erhaltenes geräumiges Logis zu vermierten; es enthält 4 heizbare Zimmer, Rüche, Magplammer, alles mit einem Gatter zu versperren, dann holzleg, Keller und Waldspasseleannbeit und Trodenboben.

In G. 86, neben bem R. Stadtgerichte, ift ein Quartier, bestehend in 4 Zimmern, Kabinet, Ruche mit Plattenherd, und aller ichnigen Bequemlichkeit, bis Ziel Allerheiligen au vermiethen.

In bem haufe G. 89, in ber schwarzen Barenstraße, ift ein Logis, beftehend in 2 ober 3 3immern und anbern Bequemichfeiten gu verstiften. - Auch ift baselbst Gaumens Galat ju 2, 4 und 6 fr. bie Portion zu berbommen.

In Lit. G. Nro. 78., neben bem Königl. Stadtgerichtsgebaube, ift ber erste und zweite Stock mit mehreren Zimmern und aller Bequemlichteit bie Allerheiligen zu vermien.

In ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Jimmern, Ruche, Speis, Boden und Keller, taglich zu vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 69. ift ein fleines Logis fur eine ober zwei Personen bis Allerheiligen zu verftiften und kann auch früher bezogen werben.

In Lit. B. Nro. 62, vis-à-vis bem Gene barmerie-Gebanbe, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend aus 4 heizbaren Bimmern, einer großen hellen Ruche, nebst allen fonstigen Bequemlichfeiten, ju vermiethen.

In bem Stadel Lit. A. Nro. 85. ift ein großer Boben täglich zu verftiften. Raberes im A. C.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 5, ber ehemaligen Augustiner-Rirche gegenüber, finb:

a) ein großes Quartier mit 3 Jimmern, und b) wei fleinere von wei und brei Bimmern, wobei ein gaben mit wei Bimmern abgegeben werben fann,

taglich gu vermiethen und ju begieben.

Die Gerechtigfeit vom Gafthof jum weißen gamm ift bis Allerheiligen ju verftiften.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein junger Mensch in ben 2der Jahren, ber schon seit vier Jahren bei einem Patrimonialgerichte Ler Kassen bei einem Patrimonialgerichte Ler Kassen bei einem Patrimonialgerichte Ler Kassen in Kunttion steht, sich über Fleiß, Sittlichkeit i. mit ben besten Zeugnissen ausch immer eine gute Aufsührung psog son zu dasch im kührung von Ein, und Aussaussen psog, sich in Führung von Ein, sowie in Kührung bes Larwesens und auch im kameralamtlichen Geschästzweigene, siemlich Fertigsteit eigen machte, such in gleicher Eigenschaft entwober hier, oder auf bem Lande ein Untersommen. — Bergeber auf bem Lande ein Untersommen. — Bergeber abnlicher Gestlen erfragen ihn in portofreien Briesen bei ber Nedatson diese Vlattes.

Bur herrnfleibermacher Profession tann ein junger Menich unter billiger Bebingung in bie Lehre treten. Raberes im M. E.

Man sucht kinderlose Spegatten, Wittwen zc., die ein Kind von 6 Jahren übernehmen. Räheres im A. E.

Bis fünftiges Ziel Allerheitigen wird für ein ordentliches Madochen, welches fochen kannt, und die übrigen nöttigen weiblichen Arbeiten verstehr, bei einer in gutem Rufe stehenden Frau, ein Plas gesucht, und nicht fowohl auf großen Lohn, als auf eine folide bumane Behandlung gefehen.

2Bo ju erfragen, ertheilt bie Rebattion.

Gefunden, verloren oder vermißt.

(Berloener Stock.) Es ist vor einiggerifted (etwas dininacher, furzer Spazierstock (etwas dinines, ganz gewöhnliche, panisches den gewöhnliche, panisches den geriprungenem Elsendein-Kuöpschen, und einer alten lederneu Schame) hier au einem öffentelichen Drite außer der Stadt stehen gestiden, despen redicher Finder andurch ersuch wird, die den der sehr werthe Stödchen dei herrn Kaufmann Hofmann auf dem Kornmartte, gegen einen Kronenthaler Belohuung gefällig abmachen.

Regensburg ben 27. Juli 1840.

Ein lilaseibener Ribitul mit weißen Rofert und weißem Fatter ift auf bem Wege von Stadtambof bis jun Dom verloren worben. Der Finder wird gebeten, selben gegen Ertenntlichfeit im Hause Nro. 34. in Stadtambof abzugeben.

Capitalien.

1000 fl. find im hiefigen Stadtbegirt gut 4 Progent zu verleiben. Daheres im I. C.

5000 fl. find auf erfte, fichere Supothet, ohne Unterhandler, bis Biel Allerheitigen gu verleihen, und im A. E. gu erfragen.

1600 fl. find auf fichere Sypothet im hies figen Stadtgerichtebegirte gu verleihen, und im A. C. gu erfragen.

600 - 700 fl. find auf erfte fichere Syspothet fogleich im Bangen ober theilweife gu verleiben. Raberes im A. C.

Bis Allerheitigen lauf. Jahrs find 1000 fl. auf erfte Sporthet im biefigen Stadtgerichtsbezitte zu verleihen, und ift bas Rabere in Lit. C. Nro. 8. im erften Stock zu erfragen. 500 fl. und 200 fl. find auf fichere Ous pothet im hiefigen Stadtgerichtsbezirfe täglich zu verleihen. Raberes im A. E.

Bevolferunge = Hingeige.

In ber protestantischen Gemeinde.

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 7. Mugust. Ein nothgetauster Anabe. 2 Minuten alt, an Schwäche,
Bater, herr Michael Friedrich August Scholler,
Bürger und Bräuereipächter. Den 11. Minua Katharina Reinfamid, Melberetochter, I. St.,
75 Jahre alt, an fähmung. — Friedrich heinrich, 4 Stunden alt, an früher Geburt,
Bomhard, Bürger und Essehrifant.

b) In der untern Pfarr :

Beftorben: Den 13. August. Jungfran Marie Dorothea Schurer von Dettingen Spielberg, 70 Jahre alt, an Altereichmache.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Ct. Ulrich:

Getrant: Den 9. August. Herr Johann Evangefist Meber, Burger und Schuhmachermeister in Stadtamhof, mit Jungfrau Maria Magbalena Boss, burgert. Schreinermeistersbechter von Oberviechtach. Den 11. hert Johann Erharb Gallift, Burger und Priechter, mit Jungfrau Katharina Franzischa Muller, bürgert von biere.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und

1 weiblichen Gefchlechts.
Gestorben: Den 6. August. Jungfrau Theresta Schub, fürstprimatische Schenkrochter, 55 Jahre alt, an allgemeiner Masserucht. Den 9. Krau Katharina Wiesbert, Königl. Abvokatenis-Gattin, 63 Jahre alt, an Aungenschmung. Den 10. Kraus, I Jahr 10 Mosate alt, an Abzehrung, Kater, herr Georg Anthuer, Bürger und Schuhmachermeister.—Der Hochwärbige herr Mathias Froschhammer.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 34.

Dienstag ben 25. Muguft

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Ginbebung ber Brand-Affeturang. Beitrage pro 1838/50 betreffend.

Bermöge hoher Ausschreibung ber K. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, vom 10ten Mai i. 36. (Kreis-Intelligenz-Blatt 1840 Nro. 23 pag. 658) wurden die Polizei-Behörben angewiesen, die Brand-Affeturanz-Beiträge pro 1838/39, welche durch Bekanntmachung des K. Miniferinms des Innern vom 24sten April a. c. von jedem Hundert Gulden des Brand-Affeturanz-Kapitals

in ber Iften Rlaffe auf gwölf Rreuger brei Beller,

in ber Uten Rlaffe auf breigehn Rreuger feche Beller, in ber Illten Rlaffe auf funfzehn Kreuger einen Beller,

in ber IVten Rlaffe auf fechesehn Rreuger vier Seller -

festgefest worden find, nunmehr bon ben Beitragepflichtigen ju erheben.

Die Perzeption gedachter Brand-Affefurang Beitrage findet fur ben bieffeitigen Polizei-Diftrift an nachfolgenbent Tagen, und jude jebesmal nur an ben Bormitragestunden von 8 - 12 Ubr in bem Burcau ber Stadtfammerte flatt:

Montag den 28. September für die Wachen A. und B., Dienstag den 20. September für die Wachen C. und D., Mittwoch den 30. September für die Wachen E. und F., Donnerstag den 1. Oktober für die Wachen G. und H., Kreitag den 2. Oktober sür die Östlicht 1. und Kumpfmild.

Einer verläßigen Entrichtung ber treffenden Beitrage und punftlichen Beobachtung ber Zahlungstage von Seite ber Wachangehörigen wird sich versehen und bemerkt, daß nach Umfluß ber Perzeptionszeit bie ruchstägen Beiträge sogleich durch Mahnboten und bei weiterm Saumsal exetutive beigetrieben werben.

Reaensoura ben 22ften August 1840.

Stabt = Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt.

Rechterath Catinger.

albrecht.

Den Antauf von Repeol betreffend.

Der Bebaff von circa 150 Zentner rein geläuterten fatfreien Repeble für bas Berwaltungs. Jahr 1839/40 with

Mittwoch ben Dten Ceptember b. 38., Bormittage 11 Uhr,

in bieffeitiger Rammerei an bie Benigftnehmenben öffentlich verfteigert.

Lieferungslustige haben fich am benannten Tage mit Proben bes ju liefernben Dels eingufinden, und infoferne biefelben außerhalb bes hiefigen Polizeibegirts wohnhaft find, fich iber Bermögen und Leminud auszuweisen.

Regendburg ben 21ften Muguft 1840.

Stabt: Magift rat. Der rechtefundige Burgermeister verhindert. Rechterath Satinger.

Mibrecht.

Die in Folge hoher Königl. Regierungs Ausschreibung vom 12ten Juni veranstaltete Kollette jur Erbauung einer protestantischen Kirche zu Elmistein, Königl. Landtommissariat Reuftabt in ber Pfalz, hat einen Ertrag von 148 fl. 27 fr. gelicert, welcher unter Gentiaem an bas Königl. Landsommissariat Reuftabt übersandt worben ift.

Dieg wird unter Danfed . Erstattung hiemit gur öffentlichen Renutnig gebracht.

Regensburg ben 16ten Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

"Es wird mehrfach mahrgenommen, bag beladene Wagen mit fehr schlechten Auf"haltriemen jum Brudthor bereinfahren, öfters auch nicht einmal einsperren."

Man will baher hiemit befanut gemacht haben, baß bei ber Frequeng und Art biefer Paffage bieß auf feine Weise gebulbet werben fann und Contravenienten mit angemessene Gelb ober verbaltnigmäßiger Arreistrafe beahnbet werben wurben.

Die Thorpoften find gur Aufrechthaltung biefer Berfügung befonbere angewiefen.

Regensburg ben Sten August 1840.
Stabt: Da giftrat.
Der rechtefunbige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

albrecht.

Unter ber Bezeichnung: ",von mehreren, bei bem burgerl. Bierbrauer Gottl. Fribl gu- fammen fommenben Freunden" wurden 2 fl. 291/4 fr., bann von einem bei bem burgerl. Bierbrauer Pirger gehaltenen Regelschieben 1 fl. 40 fr. fur bie Armen hieher übergeben. Wofür offentlich bauft

Regendburg ben 22ften Mugnft 1840.

der Armen: Pflegich afts: Rath. Der II. Borstand Lict. Schuch. Wendler, Magistraterath.

Erich.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Da bie Erben ber Buchsennachere Bittwe Walburga Ruchenreuter von Steinweg, bas bei ber am 12ten biefes Monats anberaumten Berfleigerung bes haufes Aro. 47. und ber übrigen Realitäten erzielte Kaufsangebot nicht genehmigt haben; so werben bies Realitäten einer weitern Berfleigerung unterworfen, sich auf die Bekanitimachungen vom 21sten Juli Tauf. Jahrs im allgemeinen Anzeiger Nro. 61., 62. und 63, Regensburger Wo, chenblatt Nro. 30., 31. und 32., Regensburger Zeitung Nro. 178., 183. und 187., bann Regensburger Lachfact Pro. 203., 207. und 212. bezogen, und biesu auf

Montag ben 7ten September I. 38. von 16 – 12 Uhr Vormittags Termin bestimmt, wozu Kaufsliebbaber mit' den Bemerken eingeladen werden, daß von dem Kaufschillinge ein bedeutendes Kapital auf dem Amwesen zur I. hypothet liegen bleiben könne.

Regeneburg ben 14ten Muguft 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctadtgericht.

Baumgarten.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Rachdem die Gesethe über die Regulirung ber befinitiven Grund, und haussteuer vom 15ten August 1828 (Gesehlatt 1828 Stud VIII und XI.) in dem Bezirke des Königs. Rentamte Regendburg — Polizeibezirf Regendburg — bereite jum Bollzuge gekommen find, so wird hinschlich ber Andriugung ber Reklamationen bei dem untersertigten R. Rentamte anmit Folgendeb bekaunt gegeben.

Der \$. 95 bes Grundsteuergesebes verordnet jur Erledigung ber Beschwerben wegen angeblich irriger Liquidation ber Dominitalien, Zehenten und anderer nubaren Rechte jeber Urt, daß alle Bessege folder Rechte von ber einen Seite und alle Philatigen von ber ausbern Seite verbunden sehn, innerhalb einer Frift von brei Jahren alle Unrichtigkeiten in dem gangen Umsange ihrer Rechte und Laften bem Steuerkontrollamte jur Berichtigung und Bervollständigung bed Katastere ausguseigen.

Bur Anbringung folder Befdmerben wird nun Termin vom 29ften August 1840 bis 29ften August 1843 einschließig feftgesett.

Diefe Reflamationofrift ift gemäß obigen \$. 95 bes Grundsteuergefetes unerftredlich, und werben nach ihrem Ablaufe bie Protofolle alfogleich geschlossen werben,

Für Beschwerden gegen eine feblerhafte Messung und unrichtige Berechnung ber Katastersage lauft nach §. 94 bes Grundsteuergesehe fein Termin zur Andringung, vielmehr fonnen, Beschamationen biegegen jedenzeit angebracht werben. Der richtzige Stand bes Katasters forbert es aber, daß auch die Beschwerden wo möglich sogleich bei Andringung ber Resslamationen zur Anzeige kommen.
Regentsburg am 13ten Anaust 1840.

Abniglides Nentamt Regensburg. 2Segmann, Rentbeamter.

Land = u. Herrschaftsgerichtliche fo wie auch andere amtl. Bekanntmachungen.

Bei ber heute vorgenommenen 29ften Bers loofung ber Uftien bes neuen Theaters und

Gefellschaftshaufes find folgende Rummern gezogen worben:

43. 50. 46. 87. bes ersten, 108. und 135. bes zweiten Anlehens.

Die Gelber tonnen vom Iften September

diefes Jahres an bei ber Regietaffe bes Theater, und Befellichaftebaufes babier erhoben werben, und hort bemnach von biefem Tage an bie Bindzablung auf.

Regensburg ben 20. Muguft 1840.

R. Megie : Commiffion des Theater: und Gefellichaftebaufes. Lifer . R. Regierungs : Rath.

Runftigen Mittwoch ben 26ften b. Dits. um 3 Uhr Rachmittags wird in ber Stubienfirche Die feierliche Preifevertheilung an ber hiefigen Ronigl. Studienanstalt ftatt finden, wogu alle Gitern, Bohlthater und Freunde ber ftubirenben Jugend geziemenb einlabet

Regendburg ben 24ften Muguft 1840. Die Ronialiche Studien : Unftalt. Magner, Rector, Maft. Subrector.

Der Bebarf von 67 Rlaftern auten Kohrenholses fur Die hiefigen beutichen Schulen. Die Stiftungen und Die Rommune fur bas Bermaltungsjahr 1840/41 wird hiemit zur Lieferung an ben Wenigitnehmenben ausgeschrieben.

Ber Luft tragt, biefe ju übernehmen,

molle feine Angebote am

Freitag ben 4. Ceptember 1. 38. Bormittags 9 bis 12 11br

auf bem Rathbaufe babier im magiftratifchen Beichaftszimmer zu Protofoll geben, mo in ber 3mifchenzeit auch bie Lieferungs : Bebinannaen eingesehen werben fonnen.

Stabtambof ben 17. Muguft 1840. Stadt: Magiftrat Stadtambof. Der Burgermeifter Wier.

Beigl.

Rachbem bie bei ber am 4ten lauf. Dos nate ftattgehabten Berfteigerung bes Pachte, ober eines Unfaufe bes Braubaufes und ber Defonomiegrunde ju Sadenberg, Ronigl. Canbgerichte Regenstauf, erzielten Dacht= unb respect. Raufsanbote bie Genehmigung bes hochwurdigen Rollegiate. Stifte Rapitele gur alten Rapelle mat erhalten haben, fo wird zum nämlichen 3med wieberholte Tagefahrt in loco Sadenberg auf

Dienftag den 1. Ceptember 1. 38. von Morgens 9 Ubr

feftgefett.

Inbem man fich auf bie fruhere Ausschreis bung vom 17. Juni lauf. Jahre bezieht, fügt man nur Kolgenbes bei :

1) Es werden auch Pachtanbote auf bas Brauhaus in Berbindung mit bem ges fammten Compler ber Defonomiegrunde

überhaupt angenommen.

2) Auf ben Bunich eines Dachtere und nach Berhaltnig bes Vachtanbots ift man auch erbietig, bemfelben in bem Schlofe ein Bohn : und Schent : und ein anftanftiges und hinreichenbes Detonomiebes triebe-Rotale mit Stallungen einzuräumen.

Pachts ober Raufes Luftige mogen fich bas her an benanntem Tage mit ihren Unboten bei ber in Sadenberg eigens erfcheinenben Commiffionen melben.

Regeneburg am 15. August 1840. Etifto:Raftenamt jur alten Rapelle. Fr. 3. Geiler, Rafiner.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ac.

Berglichen Dant allen Denen, befonbers ben Berren Unterofficieren, Pioniren und Gres nabieren, bie unfern unvergeflichen Gatten und Bater

herrn Johann Andreas Grunflaudel. Burger und Steinmegmeifter,

burch Begleitung ju feiner Grabeeruhe bie lette Ehre ermiejen; fo wie feinem Titl. Berrn Mrate fur bie raftlofen Bemubungen, feinem Titl. herrn Beichtvater fur bie troftvollen 3ufprache, welche feinen hintritt in ein beffere Benfeite erleichterte, und allen verehrten Butthatern.

Much unfern berglichften Dant allen feinen Freunden bie ihn mabrend feiner Rrantheit fo liebevoll befuchten; moge ber Allerbarmer folde Prüfungestunden recht lange von Ihnen

entfernt halten. Und jest blide ich mit einer Bitte hoffnungsvoll zu Ihnen hur, daß Sie Ihre Gewogenheit mir und meinen 9 verwausten Kindern auch noch ferner angedeihen laffen mögen; und mit dieser Bitte verbinde ich gugleich das Unfunden, meinem Geschäfte, welches ich durch die uneigennützige Beihalfe des Herru Steinuntzweisers Rempel fortzuführen gedente, auch ferneres Jutrauen zu schenten.

Grunftaubel, Bittme, mit ihren 9 vermaisten Rinbern.

Lief gebeugt burch ben schnellen Tob unfere innigft geliebten, hoffnungevollen Sohnes,

Die tief trauernben Eltern.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Eremplare von bem auf bifchofliche Anordnung gur Leitung ber Abendandadsten mahrend ber Subelwoche ausgegebenen

Jubilaums: Buchlein

find a 9 fr. gu haben:

in ber bifdoflichen Ranglei,

bei Buchhanbler Mang, bei Buchhanbler Buftet,

bei Buchdruder Dingwurm,

bei Buchbruder Maper in Stabtamhof,

bei Rupferfteder Bichtel.

Montag den 7. September 1840 und folgenden Tag, Nachmittags zwei Uhr, wird in Lit. D. Nro. 16 am Weißgerbergraben eine

Sammlung von Büchern,

theologischen, philosophischen, juriftischen, machematischen und philologischen Inhalts, mehreren französischen, englischen und italienischen Buchern, englischen und italienischen Buchern, Grammatiten und Dittionärs ic., einem Altarblatt, die heil. Famille vorstellend, von einem guten Meister, an den Meisteitenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteitigert.

Das geschriebene Berzeichnist liegt zur bes liebigen Einsicht in obenbenannter Behausung : für Bucherfreunde bereit, welche auch höflichst einlabet

Auernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Daß ich mein seitheriges Quartier in Lit. F. Nro. 6. verlassen, nub nunmehr in ber Behausung ber Frau Schreinermeistere-Bittwo Weibner, Lit. E. Nro. 4. in ber untern Bachgasse, eingezogen bin, zeige ich hiemit an, und empfehle mich ergebenft.

28. Miedl, Auftionator.

Anktionsanzeigen, Waaren it. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu kanfen gesicht werden.

Mittwoch ben 26. Algnst und folgende Zage Rachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Nathhause verschiedene Gegenstände, bestehend in goldenen Ohrenzingen, Petschaftern, seinen Hertrustlebern, geide und Bettwasche, Bettern, einem Sottavigen Flügel, Bettskatten, Kommode und Kleiderkagen, einigen Parthiern Flache, neuen Tückeltr, Seife, Inn. Aupfer, Messing, Grien und vonst noch ner hört nicht genamten. Gegenständen; schließlich wird eine Sammlung vom Buchern verschiedenen Inhalte, großen und kleinen Globus an den

8

Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Ponnerstag den 27. August und solgende Tage Rachmittags halb zwei Uhr werden in Lit. B. Nro. 44, zu ebener Erde, der neuen Kirche gegenüber, die Berstaffenschafts Effeten der verstorbenen

Frau Margaretha Noth, Badermeifters Bittme babier,

bestehend in goldenen Kingerringen, Saleges bangen von auten Verlen und Granaten mit Bolb : und Gilberpolern, einem evangel. Befangbuche und einem fpanischen Rohr mit Gilber beichlagen, filbernen Efloffeln, groß be tourenen, fattunenen und barcheten Frauenfleibern, Leib=, Tifch= und Bettwafche, Tafeltuchern und Servietten, ginnernen, tupfernen und meifingenen Beichirren, reinlichen Betten, Bilbern, Spiegeln, nugbaumenen Rommoden und Rleiderfaften, einem Ruchentaften, Geffeln und Ranapees, Tifchen und Bettstätten, Porgellain, Glafern, mehreren Bafchgefchirren, nebft noch anbern Gegenftanben, an ben Meiftbietenben gegen balbige Bezahlung öffentlich verfteigert.

Steigerungslustige labet hiezu höflichst ein Auernheimer, sen.

verpflichteter Auftionator.

Montag ben allfen August 1840 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr, werben in ber Behaufung Lit. B. Nro. 34, bie Berlassenschaftenschafte Effekten bes hochseligen Herru Dr. Medic.

Glias Theodor von Segling, Sochfürfil. Thurn und Taris ichen gebeimen Raths und Leibarztes, Ritter des Civil: Berdienft: Ordens der Baper. Arone 1c. 1c.,

bestehend in einem antiken Ring mit Brillamten besetzt, einer golbenen Dose mit Mofait, nebst nech nehr andern golbenen Dosen, gobbenen Repetirs und Minutenuhren, einem spanischen Robr mit golbenen Rnopf, und noch anderen Pretiosen, bann mehreren Arten silbernen Leuchtern, verfilbernen Leuchtern, verSchiebenen filbernen Auffagen, Theemafchinen, Raffee . Dild : und Choccolade : Rannen. Brodforben, Buderbofen und Bangen, Galge fageln, mehreren Etuis mit filbernen Beftes den, Brettfpielen, einer Figur mit filberner Butte, filbernen Schreibzengen, Ragout : unb Borleglöffeln, Suppenterrinen, verfchiebenen Schuh = und Sofenschnallen, filbernen Licht icheeren nebit Unterfaten, und noch anderen filbernen Begenftauben; einer Stoduhr (einen Elephanten vorstellend) und mehr anbern Stod- und Sanguhren; Spiegeln aller Arten. Bolfenvorhangen und Rouleaur, Delgemalben und Rupferftichen; Schreibfaften, Schreibtifchen und Schreibfefretaire, Ranapees, Geffeln und Kauteuile; vergolbeten Urmleuchtern und Luftere; Rommob ., Rleiber ., Bafche und Speisfaften, Tifchen, Bettftatten, Dfenund Lichtschirmen; Glodenzugen, Aufteppichen; altmobischen Spigen, mehreren porgellainenen Rüchengefchirren, Steingutgefchirs ren aller Urt, mehreren Dutenben Stutund Beinglafern, Baffer . Flafden, feinen herren = Rleibern; bann Tafel = und Tifche tuchern nebit Gervietten von Damaft, Leibe und Bettmafche; mehreren Birfchhauten und Rehfellen; mehreren Studen hollanbifder und anberer feiner leinwand; einer großen Partie Geife; mehreren Riften mit Bache -, Steas rin : und andern Lichtern; mehreren Dutens ben Tellern und Schuffeln von feinftem und noch neuen Binn; fupfernen Bafferftanbern, Baich = und Abipubl = Reffeln, Rafferolles; meffingenen Baagen nebft Ginfaggewichtern; meffingenen Mörfern und Pfannen; bann verichiebenen Betten und Matragen, einem Glasmagen und einer Chaife, nebft mehreren Stalls und Wagen = Requisiten; mehreren Rlaftern weichem und hartem flein geschnittenem Brennholy; einer Partie Budjern und mehreren Jahrgangen gebunbener Zeitungen; fchlieflich einer großen Partie feiner Beine, beftehend in Johannieberger 1779r, Sochheimer Dome bechanteier 1783r, Eichenborfer 1770r, Dars februnner, Champagner, Riernfteiner, Dod. ler, Dufcateller, Laubenheimer, Leiften Steinmein, frangofifchen und fpanifchen Beinen; Liquent und verschiedenen Delen, und sonst noch allerlei hier nicht genannten Weinen und ambern Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich daare in cassanstigen Geldeterten zu leistenden Zahlung öffentlich versteigert. Die nähere Detailtrung besagter Gegenstände ist in dem biezu eigends abgesaften Ratalog, welcher bei Unterzeichnetem umsonst zu haben ist, eingezeichnet.

NB. Die an jedem Berfteigerungstage vorfommenden Effeten fonnen jedesmal Bormittags von 10 bis 12 Uhr angefehen werden. — An Sonnabenden nubet feine Berfteigerung ftatt. — Man bittet dringend, feine hande mitzubritigen.

Steigerungeluftige labet höflichft ein

Künftigen Freitag ben 28. August Bors mittags 9 bis 12 Uhr wird die Absimt von mehreren hundert Juhren Bauschutt von der demositren Augustiner. Kirche an die Wenigsie nehmenden in der Schenke des Augustiners Bräuhausses versteigert. Das Röhere wird am Bersteigerungstage selbst bekannt gemacht,

und ift auch inzwischen in Lit. A. Nro. 229. am Safoboplat zu erfragen.

Endesunterzeichneter wünscht sein in der Donaustraße gelegenes Saus Lit. D. Nro. 100 und 101 11 uverlaufen. Die Jinseinuahme beträgt 332 fl., dann sind noch 3 Keller zu verfliften. Die Bigaben bestehen bloß in den gewöhntlichen Setuern.

Jojeph Sameier, Maurermeifter.

Es ift ein Rinderwägel und eine Drehs bant zu verfaufen. Raheres im A. E.

Es ift eine in bestem Betriebe fiehenbe reale Delerer- Gerechtsame nebst Mubl. 2Intheil wegen Familien:Berhaltniffen taglich aus freier hand zu vertaufen. Raberes ertheilt

Andreas Deffner, auf bem alten Rornmartt. Das haus nebst Garten Rro. 11. in Kumpfmubl, worauf seither Die Schuhmacherprofession betrieben murbe, ift aus freier hand zu verfaufen, und bas Rabere baselbst ju erfragen.

Eine Lerb'iche Wanduhr, welche im Flaschenzug 8 Tage lang geht, Stunden und Biertel schlägt und repetirt; ferner: ein Billard mit Zugehör sind in Lit. D. Nro. 140 zu verkaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem hause Lit. A. Nro. 185. ist bis Biel, Allerheiligen bieses Jahrs im zweiten Stode eine Mohnung mit nachstehenden Bescharbtheilen zu vermiethen: 5 beigbare Zimmer, Garberobe, Rüche, Speis, einem Kammerchen und Borfletz alles mit einem Gatter zu verschließen; ferner: ein eigener Keller, Hotzliege, eigenen Wachftrodenboben, nebt Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Obstdumen, barin ein Sommerhauschen mit einem heibaren Jimmerchen, s. v. Abrittz, bann eigenem Wasibaus mit Wasserleitung. Rübered im A. 6.

In ber Barenftrage, Lit. G. Neo. 72., ift im zweiten Stod vorne heraus täglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 41, bem A. Stabtgerichts. Gehaube gegenüber, ist ber erste Stock, bee stebend aus 5 gemalten Zimmern, Schlafe fabinet, Kochzimmer, Rüche mit Plattenheerd, Speise, Reller, Boben, Waschgelegenheit und andere Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76, auf ber Saib, ift ein gut meublirtes Monatzimmer in ber Iften Etage zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stod eine Bohung mit 4 3immern, Rache und fon-ftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, täglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. nachst bem Domplat if ber zweite Stod, bestehend in 43immern, Küche, Kammer, ober beite Stod, in 23immern, Küche, Kammer und andern Zugebör, mit einer lebhasten Aussicht für eine rubia Kamilie bis Allerbeiligen zu verfilfen.

In meinem Saufe, Lit. E. Nro. 3. in ber untern Bachgaffe, ift ber erfte Stock, enthaltend 5 aneinantverficogende Jimmer, eine Rüche, Speife, Garberobe, Reller und Bobenkammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu bermiethen.

Raufmann Pühler.

Im hause Lit. B. Nro. 2. ist bis jum Biel Allerheitigen ein Quartier im britten Stock zu verftiften, es enthält 3 Bimmer, eine Speis, Rude, Waschgelegenheit, Arockenboben, nehft übriger Bequemlichkeit.

In Lit. D. Nro. 76 ift ein schönes Monatzimmer, mit ber Aussicht auf ben Saidplat, mit ober ohne Meubel, zu beziehen.

In ber Kramgasse Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich zu vers miethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Reftbengfrage ift auf bie Michaeli Dult ein großer gaben zu vermiethen, und zu erfragen bei 3. 3. Hogsner, Knopfmacher in ben brei helmen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichfeiten im Saufe Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplatif ber vierte Stod mit einem Zimmer und Garberobe mit ober ohne Meubel taglich ju verftiften.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 66 find bis Biel Allerheiligen zwei Bimmer zu verftiften.

Im neuerbauten Friedlein'schen Saufe Lit. D. Nro. 4 - 7 ist im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern und Ruche, nebft allen Bequemlichkeiten bis Biel Allerheis ligen ju verftiften.

Vis-a-vis von der St. Jakobs-Kirche und ihren Anlagen Lit. A. Nro. 229 ist ein sehr schötlichenes Luartier mit 4 heizbaren Zimartier und 1 Kabinet, wovon 3 und das Kabinet vorneheraus auf den Plag gehen, nebst Küche, Kammer, Holzieg und übrigen Bequemlichfeiten auf das Ziel Allerheitigen zu vermiethen, und kann schot eine Liege Zeit vorher bezogen, werden. Das Nähere ist im Hause seitigen zu ersahren.

In Lit. C. Nro. 121 ift zu ebener Erbe ein bequemes Duartier mit ober ohne gaben fogleich ober bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 70 ift ein in gutem Stanb erhaftenes geräumiges Logis zu vermierthen; es enthält 4 beighare Zimmer, Rüche, Magbkammer, alles mit einem Gatter zu versperren, bann holgteg, Keller und Wafchsgefegnsteit und Trockenboben.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 116 ift ein freundliches Logis von zwei unmeublirten scho, nen Zimmern zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Rache, Speis und Rammer zc. taglich zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ist ber zweite Stock, bestehend in 5 neu gemalten Linmern mit Jalousse-Geden und Borefenstern versehen, dam einer Speise, Küche, einem Bodenzimmerchen, Keller, holgiege, gemeinschaftlicher Waschkliche und Garten, nebst allen ibrigen Bequemichteiten zu verstieft aub täglich zu beziehen.

3. Jacharias, Maler.

In Lit. D. Nro. 150. ist ber zweite Stod mit 6 3immern, Ruche, Speis und Bafche gelegenheit taglich zu beziehen. Raberes ist gu erfragen in Lit. G. Nro. 109. bei Reihl.

In G. 86, neben bem R. Stabtgerichte, ift ein Quartier, bestehenb in 4 3immern,

Kabinet, Ruche mit Plattenherb, und aller übrigen Bequemlichkeit, bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79., neben bem Königl. Stadtgerichtsgebaube, ift ber erste und zweite Stock mit mehreren Zimmern und aller Besquemlichkeit bis Allerheiligen zu vermethen.

In ber Gefandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kuche, Speis, Boden und Keller, täglich zu vermiethen.

In ber filbernen Fifchgasse Lit. C. Nro. 80, ift ein fleines Logis für eine ober zwei Personen bis Allerheitigen zu verfliften und fann auch früher bezogen werbeu.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Geubarmerie- Gebande, ift im erften Stod ein Quartier, bestehen aus 4 heigdaren Jimmern, einer großen hellen Kuche, nebt allen sonsstigen Bequenlichkeiten, zu vermiethen.

In bem Stabel Lit. A. Nro. 85 ift ein großer Boben täglich ju verstiften. Näheres im 21. C.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 5, ber ehemaligen Augustiner-Rirche gegenüber, find:
a) ein großes Quartier mit 5 Zimmern, und

a) ein großes Quartier mit 5 3immern, und b) gwei kleinere von zwei und brei 3immern, wobei ein kaben mit zwei 3immern abgegeben werden kann, täglich zu vermiethen und zu beziehen.

Die Gerechtigfeit vom Gafthof zum weißen Ramm ift bis Allerheiligen zu perftiften.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Bis fünftiges Ziel Allerheiligen wird für Mufer, Schüler ber ein ordentliches Madchen, welches tochen bereitungsflass, 13 feibs-Entzindung. Arbeiten versteht, bei einer in gutem Rige ehich, 7 Tage alt, sein Pfan gesucht, und nicht Georg Raab, 1. St. Aufter Bogen zu Kro. 34. bet Regend. Wochendt. v. 3abr 1840.

fowohl auf großen Lohn, ale auf eine folibe bumane Behandlung gesehen.

Wo zu erfragen, ertheilt die Redaftion.

Ein hochbetagter hiesiger Bürger sucht eine Weibsperson von gesetten Sabren und evangelischer Religion auf das Zimmer zu nehmen, und ist hierüber das Rabere in Lit. C. Nro. 48 über eine Treppe boch zu erfragen.

Bei Unterzeichnetem in Muhlbaufen, Ronigl. Landgerichte Abeneberg, fonnen mehrere Personen mahrend ber Sopien. Ernte Beschäftigung erhalten.

Wittmann.

Ein Scribent fucht ein Unterfommen. Raberes im I. E.

Capitalien.

Bis Allerheiligen lauf. Jahrs find 1000 fl. auf erfte Spyothef im biefigen Stadtgerichtsbegirfe zu verleihen, und ist das Rähere in Lit. C. Nro. 8. im erften Stock zu erfragen.

1600 fl. find auf erfte und fichere Spposthet taglich zu verleihen, und im A. C. ju erfragen.

Bevotterunge = Muzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 16. Angust. Simon Jager, Beister und Tagschner, Bitwer, mit Aberscha Kenner, Spirtenstochter von Nobbach. Den 18. herr Johann Baptist Zacharias, Burger und Maler, mit Frau Anna Karl, bürgert. Bietrbauers Wiltwe.

Beboren: 2 Rinber mannliden Befchlechte.

Gestorben: Den 16. August. Ludwig Muser, Schüler ber zweiten lateinischen Borbereitungsklasse, 13 Jahre alt, an Unterleibs-Entzündung. Den 17. Joseph, unehlich, 7 Tage alt, an Fraisen. Den 19. Georg Raab, I. St., von hainsacker, 22 Jahre alt, an Lungensucht. — herr Thomas Mayr, Bürger und Baumwollhanbler, 70 Jahre alt, an Rierenblutung. Den 21. Anton, 5 Tage alt, an Munbsperre, Bater, herr Georg Krammel, Bürger und Bierbrauer.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 6 Rinber, 4 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 14. August. Margareth, unblich, 1 Jahr 9 Monate alt, an Kopfwassericht. Den 15. Unna Mertl, Tagslöhnerd-Bittme, 69 Jahre alt, an Lungen-autzindung. Den 16. Johanna Franzischa Stroßischneiber, K. B. Nentbeamtend-Tochter, 13 Jahre 6 Monat alt, an Mozehrung. Den 18. Franz Xaver, 8 Wochen alt, an Kraisen, Bater, Herr Johann Baptis Benh, Königl. Studienlehrer. — Ein nothgetausses Mädchen, unehlich, 14 Stunde alt, an ben Folgen einer schweren Embindung.

In der Congregation der Berfündigung Maria:

Begraben. Den 22. August. herr Thos mas Mayer, Burger und Strumpfwirter.

In ber protestantischen Gemeinbe.

a) In der obern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder mannlichen Wefchlechte. Beftorben: Den 13. Anguft. Anna Marie Robrbed, I. Ct., 18 Jahre 6 Monate alt, an Abgehrung. - Johann Anbreas Gruns ftanbel, Burger, Steinhauer und Steinmetsmeifter, 53 Jahre alt, an Behrfieber. Den 14. Anna Margaretha Roth, 71 Jahre 10 Dos nate alt, an Alterefdmade, Bittme von Wilhelm Friedrich Roth, Burger und Baders meifter. Den 16. hermina Rofalie Bil belmine Marie, 14 Tage alt, an angeborner Schwäche, Bater, herr Anton Friedrich Rrieg, Fürfilich Thurn und Tarie'fder Dberrevifor. - Johann Bilhelm, Gartner, I. Ct., geburtig aus Baumgarten, ganbgerichte Reuftabt an ber Mifch, 48 Sahre alt, an Lungens fcminbfucht. Den 17. Gufanne Ratharine Jatobine Johanna Grubel, I. St., 31 Jahre 2 Monate alt, an Abzehrung, Bater, Johann Sigmund Grubel, Burger und Schuhmachers meister.

b) In Der untern Pfarr :

Geboren: 3 Rinber, 1 mannlichen und 2 meiblichen Geschlechts.

Den Biehmarkt am landwirthschaftlichen Kreis-Bereins Tefte fur bas Jahr 1840 in Regensburg betreffenb. In Folge höchster Bewilligung ber R. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg,

Rammer bes Innern, ddo. 20ften bich, wirb

Montags den Tiften September heurigen Jahrs, als am Tage nach dem wieder dahier flatthabenden landwirthschaftlichen Kreis-Bereins-Keste, auf dem Königl. Militär-Ererzier-Plate, an der Regensburger-Straubinger Strafe, unweit des hohen Kreuzes, im diesseitigen Burgfrieden auch ein allgemeiner Biehmarkt abgehalten. Dieser Biehmarkt dauert Bormittags von 8 bis 12 Uhr, und dursen hiedei auch alle landwirthschaftlichen Geräthe und Wertzeuge seit gehalten werden.

Marftgebühren werben nicht erhoben.

Indem man foldes jur allgemeinen Kentutnis bringt, ergebt an die Defonomen und an die Gewerbsleute, welche landwirthschaftliche Gerathe und Wertzeuge versertigen, oder das mit handeln, die Einladung, diesen Markt recht gabireich zu bestuden.

Regendburg ben 26. Juni 1840.

Etabt: DR agiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Zhon: Dittmer.

Albrecht.

3ch Unterzeichnete beebre mich biemit einem hohen Abel und verehrlichen Publie fum, Die ergebenfte Angeige ju machen, baf ich mit Erlaubnif bes hochlöblichen Stabtmagie ftrate, Ctunben in allen feinen weiblichen Arbeiten, befondere in allen Stickereien ertheile. 3ch bitte baber um gutiges Butrauen, und werbe mir alle mögliche Mube geben, baffelbe fowohl burch bie Ertheilung eines grundlichen Unterrichts bei ben mir anvertrauten Schulerinnen. als wie burd punktliche und ichon gemachte bestellte Arbeiten ju erhalten. auf bem Dbermunfterplat, gegenüber bem grunen Rrang, in Lit. E. Nro. 186. Johanna Delmas.

Geffern murbe ein rothfeibener Ribicul, worin fich zwei Gadtucher befanden, im bodbfürftlichen Garten ober beffen Rabe, verloren. Der Finder wird gebeten, benfelben gegen angemeffene Belobnung abzugeben. Dabered im M. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 92. Muguft 1840.

Getraibes	Woriger Neue Reft Zufuhr		Beutie	Bleibt	Ber	taufs = T	Begen den vori- gen Mittelpreis			
Gattung		Bufuhr	Bufuhr nenftanb	ger Berfauf	im Reft	Dicher	Mitt.	Min: befte	ge: fallen	ge: flegen
	©ф¶.	G.6ft.	் தேரி.	Schft.	Gф¶.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. ft
Waigen	38	256	204	294	-	16 .6	15 10	14 1	- 11	
Rorn	-	102	102	102	-	9 46	9 29	9 2	- 6	
Gerfte		54	54	54	-	7 30	7 15	6 51	- 3	- -
Saber	23	130	153	153	_	5 10	4 51	4 28	- 10	

Biftualien : Tare im Polize	phezirle Rea	ensburg	1840.
Brodtare: tr. Ein Baer Semmel zu 5 L. 2 D. 2 S. Ein Ripfel zu 5 Loth 2 Dat. 2 Szt. Ein Roggenlaib zu 6 B. 18	bl.bisfr.bl.	Mehlfat: Mundmehl Demmelmehl Mittelmehl Mittelmehl Roggenmehl Roggenmehl Römifdmehl	Wein Wafi Wass
1 Maß Commerbier auf bem Ganter a t ,, bei den Bräuern 5 Bittualienpreise durch die freie C. Ein E. gutes Dofenfleise follet 9 bei den Areibansmesbarm . 9	oncurreng regul	B Sommerbier bei ben ; weißes Waitenbier irt. Bom 23. bis 29.	2 ugust 1840.
Ein B. Ralbsteifch ,, 9 Serollte Gerfte, feine, die Waas	7. D. bief. ft. bl. 8	Baoer. Adben ber gt. b. Erdspfel, Bedforf. Bwetfofen, "" Bedberte Bwetfofen, "" Ridt, unabgerabmte, " Schnalt, bas Pfanb " Butter, " Förboen Butter, ebet Eier, 13 Stude. Beanfertel, bas Crad Edmmer, " Ripeln, " Ripeln, " Schnie, raube, bas Grad	M.tr. visfi.fr. Dreben

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 35.

Dienftag ben 1. Geptember

1840.

Sebrudt und gu haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die bleffiahrige Preifevertheilung an marbige Dienftboten betreffenb.

Wie in ben Borjahren, so fand auch heute, als am hochst erfreulichen Ramens. und Ceburtsfeste Zeiner Majestät unfers allergnabigften Konigs bie Bertheilung ber zwei fistungemäßigen Preise von je 25 fl. an wei würdige Dienstoten fatte, und es wurden biefelben burch Magistrats Bischuss vom 21sten bieß nach collegialer Berathung und in gewissenhafter Burdigung ber Stiftungs. Urfunde, unter ben Bewerben nachsolgenden Dienstbeten zuerkannt:

Der Preis für mannliche Dienstboten murbe bem Cebaftian Solger, Inwohners. Sohn von Rainhaufen, guerkannt, weil er nach Zeugnis feiner Dienkberrichaft, welches in ber Zeit mit ben polizienuntlichen Registern auch übereinftimmt, felt flichtime I 1823 unwinter brochen bei ber Stabtbauers. Bittwo Mufchwe al ale Anecht und Banmeister im Dienfte steht, und in dieser langen Dienkgeist flets burch sittliches Betragen, großen Fleiß und worzägigliche Treue sich ausgezeichnet bat.

Der Mitbewerber Georg Meyer, bermalen im 14ten Jahre ebenfalls gur vollften Bufriebenheit bei herrn Magiftrate-Rath und Raufmann Friedrich hofmann als hands fnecht bienend, tounte nicht beruchfichtiget werben, ba bie Stiftunge. Urtunde eine wenigftens

15iahrige Dienstedzeit bedingt.

II.

Der Preis für weibliche Dienstöbten wurde der Köchin Klara Steinmet, Schubmachermeisters Tochter von bier, zugesprochen, indem sie seit Jacobi 1808, wie die polizieamtlichen Register bestätigen, also über 32 Jahre bei der haudbestigerin Elisabethe Anig e allbier dient, ihr das Zeugnis einer musterbaft sittlichen Jufführung, unausgesetzen Fleises und andgezeichneter Trente, dann unter allen Bewerberinnen nach gewiesen masse fen bie großte Zahl der Dienstigabe zur Seite siebt.

III.

Chrenvolle Ermahnung aber verbieten :

1) Unna Refager, feit mehr als 30 Jahren bei ber Freifrau von Schady im Dienite, ohne bag jedoch ber Radmeis vorliegt, wie lange biefer Dienft allb hier icon werfeben wird; danu

2) Anna Maria Fifch, bie ju Lichtmes 1810 bei Degermeifter Anbreas

Schirmer eintrat und feitbem ununterbrochen im Dienft fteht.

3) Couife Cheu, feit Jacobi 1811 bei Frau Legatione, Gecretarin Sartiaub

4) Charlotte Peftl, feit Georgi 1812 bei Frau Rathe. Bittwe Dietrich im Dienste, und

5) Magbalena Pfarrhofer, Die feit Jacobi 1814 bei bem herrn Raufmann und Fabritbefiger Rebbach Dient.

Dieg wird hiemit öffentlich befannt gemacht.

Regendburg ben 25ften Muguft 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtstundige Burgermeifter beurlaubt. Rechtsrath Satinger.

Albrecht.

Die Gewerbs.Befugniffe ber Schreiners und Bimmermeifter betreffend.

Bur Befeitigung ber zwischen ben Schreiners und Zimmermeistern vorgesommenen Geswerbe-Differenzen wurden unter Berückschigung ber bießfalls am 11ten Juli 1796 in München abgeschloffenen Uebereintunft (vid. Maper. Gen. Samml. vom Jahre 1797 S. 876 Nro. CLVIII.) burch gutliche Bereinigung die Granzen bieser beiben Gewerbe allbier in nachstebender Art festgestellt.

I.

Die Schreiner verfertigen ausschlieflich

1) bie gestemmten Thuren mit Futter und Bertleibung, Sausthuren mit Fullung und Oberlicht, innere und außere Labenthuren, bann Thore mit Fullungen;

2) Kenfterftode und Kenfterfutter mit Rahmen;

3) gestemmte Camperien und Fußboben mit eichenen Friesen und mit Kreug;

4) gerade und gebogene Treppen mit Bergierung und jebe Arbeit mit Bergierung an haufern, Gartengelanbern u. f. a., enblich

5) alle Urten von Meubels.

II.

Den Bimmermeiftern bagegen fteht ju:

1) die Berfertigung nicht gestemmter Thuren ohne Futter und Befleidung, der hausthuren ohne Kullung und Oberlicht;

2) ber Fenfterflode und Fenfterfutter ohne Rahmen 31/2 Schuh hoch, und 31/2 Schuh breit, nach bem innern Licht gemeffen, und auch in tleinerer Form, bann alle Urten Dachfeniter:

3) ber geraben und gebogenen Treppen ohne Bergierung;

4) ber Dachftuble, Blindboden und Thurftode mit Bandholgern und alle Stallarbeit.

Die Berfertigung von Menbeln aller Art ift ihnen unterfagt.

III.

Bon ben Schreinern, fo wie von ben 3fmmerfeuten tonnen verfertiget werben:

1) glatte ordinare Fußboden von weichem holze mit Fries vom nämlichen holze und ohne Kreug;

2) auch Arbeiten ohne Bergierung an Sommerhaufern, Bartengelanbern, Latten u. f. a.;

3) enblich alle orbinaren Thuren von weichem folg mit geschobenen Riegeln, bann glatter simpler Berfleibung.

Indem dieß zur allgemeinen Renntnist gebracht wird, erwartet man, daß die einschlagigen Meister fich puntlisch darnach achten und auch das Publitum die bebürfenden Arbeiten nur ben siegu berechtigten Gewerbsburgern ibertragen werbe.

IV.

Den Schreiners, fo wie ben Zimmergesellen, fie mogen lebig ober verheirathet fenn, ift bie Annahme und Beforgung von Arbeiten auf eigene Rechnung verboten.

Regeneburg ben 28ften Anguft 1840.

Et a b t : M a g i ft r a t. Der rechtefundige Burgermeister beurlaubt: Rechterath Capinaer.

Albrecht.

Die Ginbebung ber Brand-Affeturang. Beitrage pro 1838/30 betreffend.

Bermöge hoher Ausschreibung der A. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kaummer des Junern, vom 10ten Mai I. Is. (Kreis-Intelligenz-Blatt 1840 Nro. 23 pag. 658) wurden die Polizei Behörden angewiesen, die Brand-Assekranz-Beiträge pro 1838/30, welche durch Bekanntmachung des K. Miniskeriums des Innern vom 24sten April a. c. vom iedem Aundert Gulden des Brand-Assekrafs

in ber Iften Rlaffe auf zwölf Rreuger brei Beller,

in ber Ilten Rlaffe auf breigehn Rreuger feche Beller, in ber Illten Rlaffe auf funfgehn Rreuger einen Beller,

in ber IVten Rlaffe auf fechegehn Rreuger vier Seller -

festgefest worben find, nunmehr von ben Beitragepflichtigen ju erheben.

Die Perzeption gedachter Brand-Affeturang-Beitrage findet fur ben dieffeitigen Polizei-Diffritt an nachfolgenben Zagen, und mar jedesmal nur an ben Bormittagestunden von 8 - 12 Ubr in bem Burcau ber Schaffammerei flatt:

Montag den 28. September für die Maden A. und B., Dienstag den 29. September für die Maden C. und D., Mittwoch den 30. September für die Wachen E. und F., Donnerstag den 1. Oktober für die Wachen G. und H., Kreitag den A. Oktober sür die Ositike I. und Kumpfinisch.

Einer verläßigen Entrichtung der treffenden Beiträge und punktlichen Beobachtung der Zahlungstage von Seite der Wachsungsborigen wird sich verfeben und bemerkt, daß nach Umfluß der Perzeptionszeit die rückländigen Beiträge sogleich durch Mahnboten und bei weiterm Saumfal eresulive bejaetrieben werden.

Regensburg ben 22ften Anguft 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeister beurlaubt: Rechterath Cabinger.

Mbrecht.

Gine Chentung jum tatholifden Bruderhaus : Fonde betreffend.

Der bürgerliche Magistraterath herr Joseph Salenke hat bie ihm aus ber Kommunals Kaffe zu begahlende Remuneration von jährlich zweihundert Gulden auch für biefes Etats-Jahr 1898/ch dem bieroritgent fatbolischen Bruberhaus-Konde zum Geldennte bargebrachen.

Indem man foldes - wenn gleich gegen ben Bunfch beffelben, - jur allgemeinen Renntnig bringt, muß man biefem eifrigen Berwalter bes befagten Stiftungs-Konbes nicht

bioß fur bie gegenwartige Gabe, sonbern auch fur beffen fo lobenswerthes gemeinnubiges mermubetes Bestreben, genannte Bohlthatigleite-Anstalt überhaupt zu verbeffern und zu vergrößern, hiemit öffentlich ben mobiverbienten Dant abstatten.

Regensburg ben 21ften August 1840.

Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Catinger.

Albrecht.

Den Antauf von Repebl betreffenb.

Der Bebarf von

circa 150 Zentner rein geläuterten fatfreien Repoble

Mittwoch den Sten Ceptember h. 38., Bormittage 11 11br,

in bieffeitiger Rammerei an bie Benigftnehmenben öffentlich versteigert.

Lieferungsluftige haben fich am benannten Tage mit Proben bes ju liefernden Dels einzufinden, und insoferne bieselben außerhalb bes hiefigen Polizeibezirts wohnhaft fub, fich über Bermögen und Leumund auszuweisen.

Regensburg ben 21ften Muguit 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter verhindert. Rechtbrath Sabinger.

Mibrecht.

Bon einem ungenannt fenn wollenden Bohlthater wurden in die Sparbuchfen ber Baifens und Erziehlinder im evangelischen Baifenhaus 7 fl. übergeben.

Belches unter herglicher Dantes Erftattung anzeigt

Regendburg ben 27sten August 1840.
Stabt: DRagiftrat.

als Abministration ber protestant. Bobltbatigleite: Ctiftungen. Der rechtefunbige Burgermeifter beutlaubt:

Rechterath Catinger.

Mbrecht.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Bur Berpachtung bee Gaffenkehrens und Sandaufstreuens bei ben nachgenannten R. Bebanber in Regensburg fur bie nachstfolgenben brei Etatojahre 1840/42, 1841/42 und 1843/43, 46:

1) bei bem fogenannten Weinftabel Lit. A. Nro. 218,

2) bei bem Stadtwaag- und Bibliothetgebaube Lit. B. Nro. 61,

3) bei bem ehemaligen Finangbireftionegebaube Lit. C. Nro. 6 et 7,

4) bei bem Roniglichen Regierungsgebanbe Lit. C. Nro. 149, 5) bei bem Getraibspeicher am Beinthor Lit. D. Nro. 151 unb

6) von ber fteinernen Brude,

1

wird auf fommenben Freitag den Aten September I. 38., Rachmittags zwischen 4 und 5 Uhr in ber Ranglei bes unterfertigten Amtes Termin anderaumt, wozu Pachtliebhaber eingelaben werben.

Regendburg ben 29ften Muguft 1840.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen zc.

All en verehrten Freunden und Befannten fage ich für die mir und meinem seitgen Gateten sowohl während seiner Arankheit, als durch Begleitung der Leiche und Beiwohnung bes Trauergottesbiemfes bewiesene Theilnahme meinen tiefgefühlten Dank, und büte um Ihr ferneres Bobiwollen.

Thefla Back, geb. Cammer.

Unterriches u. Budber-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Die am 7ten September angefünbigte Bucherversteigerung muß bis auf weiteres verschoben werben.

Anernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Daß ich mein seitheriges Quartier in Lit. F. Nes. 6. verlassen, und nunmehr in der Behausung der Frau Schreiermeisteres-Wittwo Beibner, Lit. E. Nes. 4. in der untern Bachgasse, eingezogen bin, zeige ich hiemit an, und empfehle mich ergebenkt.

23. Riedl, Auftionator.

Der Unterzeichwete mocht hiemit bekannt, baß er vom hiesgen löblichen Magistrate bie Kongession als Korts- Pians- Berfertiger ethalten habe, und bittet das verehrliche Pusblitum um geneigen Aufpruch, mit dem Bemerken, daß er neben den gewöhnlichen Imkrumenten mit Wienermechanit, auch alle Gattungen Streicherisch Englische Patens Instrumente sowohl neu versertigt, als auch jur Reparatur übernimmt. Die Wohnung ift in Lit. D. Nro. 87 gegenüber ben Weinthor.

Georg Enslin.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Samftag ben Sten September 1840 Rach, mittage zwei Uhr werben im Meingasthof zum golbenen Pfan, Lit. E. Nro. 62., ver schiebene Wobilien und Effetten, betehend im Schreibtäften und Tijchen, einer Eragere mit Spiegeln, runden und andern Tijchen, Zabourret von Rusbaumbolz, einem Lüfter, Kanapere und Sessen, Kosters und Waschlaftsten, Koffert, Martagen, Tollets Käften, Dienschienen, Sommode, Kleibers und Waschen, Dienschienen, Spuckrüherin, spanischen Wähnden, Betifatten, und somt od allertei Holzwert, neht mehr andern Effetten an ben Meistbictenden gegen sozieich daare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogn höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 16: September 1840 und folgende Tage Rachmittags wei Uhr werben im ber Behausung ber verstovbenen Schiffmeisers Wittwe kauerer in Stadtam fof, Pro. 173, ber ehemaligen Franziekanerkriche gegenüber, verschiebene Berfalfenschafte-Effectu, bestehend in golbenen Maschenhauben, verschiebenn Silbersachen, Frauensteidern, Leide und Bettwalfde, Betten, fehr schoffen

beil, Riguren von Bilbhauerarbeit, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen. Rommods und Rleiberfaften, Tifden mit fteinernen Platten, Geffeln, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen, nebft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenftanben an ben Meiftbietens ben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich perfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner . Auftionater.

Montag ben 28. September 1840 unb folgenbe Lage Rachmittags zwei Uhr werben Lit. G. Nro. 41., bem Ronigl. Rreids und Stadtgerichtegebaube gegenüber, verfchies bene Berlaffenfchafte Effetten, bestehend in Albernen Uhren, filbernen Mugenglafergefäßen, filb. Es und Raffeeloffeln und Galgfaffeln, Stoduhren, einer Penbule : Uhr, welche 30 Tage lang geht, Spiegeln, Luftres, Delgemalben, Rupferftichen, einer Cammlung verichiebener ausgestopfter Bogel unter Glas unb Rahmen , verschiebenen porgellainenen Rococos Riguren, verschiebenen Jagbgewehren und Diftolen von Abam Ruchenreuter, eifernen Raffa, großen Thurfchlöffern, Reitfatteln und Pferbgeichirren, Matragen, Tapeten, bann Schreibs, Rommods, Pfeilers, Speise u. Ruchens taften, runben u. anbern Tifden, Bettftatten, Ranapeed, Geffeln von Rugs und Rirfchs baumholg, Ruchengeschirren von Rupfer, Binn und Deffing; Rrugen und Bouteillen, einer Baabmanne mit eifernen Reifen, einem großen. Lauchzuber zum Geifenfieben, nebft anbern Mafchgefdirren, einer Sobelbant mit einigem Sandwerfegeug; mehreren Rifteln, und fonft noch allerlei nuglichen Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Mogu boffichit einlabet

Job. Suber, Auctionator.

Gin Mitte im belebten Martte Borth ftehenbes lubeigenes Unmefen fammt Garms und Effigfieberei : Berechtigfeit, baun einer Beinschente, fo weit felbe fich auf ben bagu geborigen Beinberg ausbehnt, wirb aus freier Sand ju vertaufen versucht.

Dasfelbe beiteht:

a) wie oben gefagt in ben beiben Gerechtige feiten .

b) aus einem ein Stod boben ins Gepierte febr folib gebauten mit Tafden gebects ten Bohnbaufe mit ben in einem Saufe nöthigen Raumen und berrlichen Bims mern und Ruchen verfeben, mobei man blog bemerft , bag bas Bohnhaus fammt geschloffenem hofraum frei ftebt,

c) aus einem Baum : und Bemusgarten.

eirea 3/4 Tagwerf haltenb,

d) bann im Sofe, aus bem Gubhaufe, gang neu gebaut, mit ben bagu nothigen Dlos bilien und Gerathichaften einverleibt.

e) Beitere aus guten Medern, eirea 5 Tags werf haltend, bem Saufe nabe liegenb, ebenfo aus einer breimabigen Biefe. circa 3/4 Tagwerf halteub.

f) Mus einem ebenfalls fehr nahe liegenben Meinberge, fammt Commerfallet, über

1 Tagm, haltenb.

g) Aus gmei guten Rellern, und gmar ber eine unterm Wohne, ber andere unterm . Gubhaufe liegenb.

h) Mus einer fehr geräumigen Stallung, bann i) ber nothigen febr geraumen Scheune und

enblich

k) einer großen Schweinstallung ic. Raufeliebhaber werben hiemit eingelaben,

biefes febr hubiche niedliche Unmefen, melches fich auch ju einer Beigbierbrauerei vorguglich eignet, felbst einzusehen, ober fich mittelft franfirten Briefen an ben unterzeichneten Eigenthumer gu wenden und mit felbem bie gewiß billigften Unterhanblungen einzuleiten. Georg Zahnweb,

burgerl. Bierbrauer im Martte Borth.

Es ift eine in bestem Betriebe ftebenbe reale Delerer , Gerechtsame nebft Dubl . Ins theil megen Familien-Berhaltniffen taglich aus freier Danb ju verfaufen. Raberes ertheilt Andreas Deffner,

auf bem alten Kornmarft.

Das Saus nebft Garten Rro. 11. in Rumpfmuhl, worauf feither bie Schuhma. cherprofession betrieben murbe, ift and freier Sand zu verlaufen, und bas Rabere bafelbft zu erfragen.

Eine Lerb'sche Waubuhr, welche im Flaschenzug 8 Tage lang geht, Stunden und Bierel schlagt und repetirt; ferner: ein Billard mit Zugehör sind in Lit. D. Nro. 140 zu vertaufen.

Eine reale Tandler Berechtigleit ift gu vertaufen und Raberes bei herrn Spanglermeifter Richter über 2 Stiegen zu erfragen.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferde-Geschiere mit Messung genruch. Stränge von Leder, und eine schon gebrauchte 4ssige Reise-Chaise mit 2 Schwauenhälfen und mit Sprisseder, Steedbach, Magazin versehen, stehn billig zu verfausen. Icheres im N. E.

Ein Paar furglich in München von eis nem ber erfter Riemer borten gefertigte Pferbegeschirre gang in ichwarzem Leber und gleichen Schnalken gearbeitet, find zu verkaufen. Raberes im A. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gefucht werden.

In bem haufe Lit. A. Nro. 183. ist bie Biel Allerheiligen bieses Jahre im zweiten Stode eine Wohnung mit nachstenben Be- fandtheilen zu vermiethen: 5 beigbare Zimmer, Garberobe, Ruche, Speis, einem Kammerchen und Borfiet, alles mit einem Gatter zu verschließen; ferner: ein eigener Keller, holziege, eigenen Waschirodenden, nebst Anthei eines andern; ein Gatten mit mehreren tragbaren Obstädumen, darin ein Sommerchauschen mit einem heizbaren Zimmerchen, s. v. Abrigit; dann eigenem Wasches im M. G.

In Lit. F. Nro. 151 ift im 2ten Stock eine Bohnung mit 4 3immern, Ruche und fonftiger Bequemlichfeit, alles mit einem Gatter ju versperren, taglich ju vermiethen. In Lit. F. Nro. 18. nächft bem Domplaty ist ber groeite Stod, bestehend in 4 3immern, Ruche, Rammer, ober ber britte Stod, in 2 3immern, Ruche, Kammer und anbern Jugebör, mit einer lebhaften Aussicht für eine ruhige Kamilie bis Allerheiligen zu verfiften.

In meinem Haufe, Lit E. Nro. 3. in ber untern Bachgaffe, ist ber erfle Stod, enthaltend 5 aneinauberstößende Immer, eine Rüche, Speise, Garberobe, Reller und Bobentammer, wie auch gemeinschaftliche Walchgelegenheit, zu vermierben.

Raufmann Wühler.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich zu vers miethen.

In bem haufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Reftbengfraße ift auf bie Michaeli-Duft ein großer gaben gu vermiethen, und gu erfragen bei 3. 3. ho gener, Knopfmacher in ben brei helmen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber zweite Stock mit allen übrigen Bequemlichkeiten im hause Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift ber vierte Stod mit einem Zimmer und Garberobe mit ober ohne Meubel täglich ju verftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 66 find bis Biel Allerheiligen zwei Zimmer gn verfliften.

In ber Bridftrage Lit. F. Nro. 81, im haufe der Orechelers Mittwe Muller, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochfube, zwei Kammern, gemeinschafteicher Waschgelegenheit und sonftigen Bequemlichfeiten, bis Allerheiligen zu vermiethen.

Vis.4.-vis von ber St. Jakobs-Kirche und ihren Anlagen Lit. A. Nro. 229 ift ein fehr fahrnes abgeschlossenes Quartier mit 4 heisbaren Immern und 1 Kabinet, wovom 3 und das Kabinet vorneherans auf den Plat geben, nebst Ruche, Rammer, Solgleg und übrigen Bequemlichfeiten auf bas Biel Allerheiligen gu vermiethen, und fann ichne einige Zeit vorher bezogen werben. Das Rabere ift im hause sieht werbeite in im hause selbt über gwei Stiegen zu ersahren.

In Lit. D. Nro. 70 ist ein in gutem Stand erhaltenes geräumigest Logis zu vermierthen; es enthält 4 heisbare Jummer, Küche, Magblammer, alles mit einem Gatter zu verwerren, dann Holzsen, Keller und Waschpelegensteit und Trockenboden.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 116 ift ein freundliches Logis von zwei unmeublirten schös nen Zimmern zu vermiethen.

In Lit. A. Neo. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 3immern, Ruche, Speis und Ramuer zc. täglich zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. in ber gweite Grod, bestehend in 5 neu gemalten Jiumern mit Jasousse-Adden und Borgenstern versehen, bam einer Speise, Rücke, einem Bobengimmerchen, Keller, holgtege, gemeinschaftlicher Maschüche und Garten, nebit allen übrigen Bequemichfeiten zu verseisten und täglich zu beziehen.

3. 3acharias, Maler.

In Lit. D. Nro. 150, ift ber erfte Stod mit 6 3immern, Ruche, Speis und Bafde gelegenheit taglich gu beziehen. Raberes it gu erfragen in Lit. G. Nro. 109. bei Reibl.

In Lit. G. Nro. 78., neben bem Königl. Stabtgerichtigebaube, ut ber erfte und zweite Stod mit mehreren Zimmern und aller Bequemlichteit bie Allerbeiligen zu vermiethen.

In ber Besanbtenftrafe Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, Sprie, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

In ber fibernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein kleines Logis für eine ober zwei

Perfonen bis Allerheiligen gu verftiften und tann auch fruher bezogen werben.

In Lit. B. Nro. 62, vis-a-vis bem Gensbarmerie-Gebanbe, ift im erften Stod eint Quartier, bestehend aus 4 heigdaren 3immern, einer großen hellen Ruche, nebft allen son-fligen Bequemiichfeiten, ju vermiethen.

Die Gerechtigkeit vom Gasthof zum weißen gamm ift bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 131, unweit ber Riebermunfter-Rirche, ift ein Quartier, bestehend in einer Stube, Kammer, Solglege, Reuer und Boben, ju verfiften.

Es ift auf einen sehr gangbaren Plat ein Teach, mogu ein seurreites Gewölbe kann gegeben werben, bis Jiel Allerheiligen zu werkitten. Deßgleichen ist auch ein Keller zu Wein, Bier ober Obst aufguberuahren, zu ver, miethen. Räheres im A. E.

Es ift in einer gangbaren Strafe ein beigbarer Laben in Balbe ju verftiften. Raberes im A. C.

In Lit. A. Nro. 72, in ber schönen Gelegenheit, ift ein Quartier, bestehend in 4 Jimmern, 2 heizbar, Ruche, Reller und Bafchgelegenheit, bis nächstes Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 38 in ber neuen Strafe find zwei Zimmer bis Allerheiligen zu vers miethen.

Dienstanbietende ober Dienstsuchende.

Bis fünftiges Biel Allerheiligen wird für ein ordentliches Madochen, welches bochen Arbeiten verflecht, bei einer in gutem Rufe flehenden Frau, ein Plat gefucht, und nicht sowohl auf großen Lohn, als auf eine solide humane Behandlung geschen.

Bo ju erfragen, ertheilt bie Redaftion.

Ein Scribent fucht ein Unterfommen.

Ein ordentliches Madden, welches mit Kinbern umzugehen weiß, sucht bis funftiges Biel einen Dienst als Kindemagd zu bekommen. Raberes im 21. C.

ein

Ti,

3

Jur Haubhaltungsführung einer einzelnen Person ohne Kinder, in einer augenehmen Stadt Riederfagerne, wirb eine Köchin oder auch eine Kammerjungser, wenn sie des Kochens gehörig kundig ist, die nächstes Ziel aufgenommen. Sie muß protestantischer Religion, unbescholtenen Rufes, anständigen Benehmens und von die im jugendichen Alter sewn Außer auf and wahren, Erricken und die Beforgung feiner Wäsiche won ihr verlangt. Unter solchen Bedingnissen dar eine Jahres Einnahme von wenigsten auf eine Jahres Einnahme von wenigsten feinerfund. Räberer im M. G.

Gefunden, verloren oder vermift.

Bom Regierungs Gebäude an, durch die Manggasse, über den Angustiners und Reutpfarrplate, bis zur Doms und Riedermünster-Kirche, gegen das Ditenthor und zurück, über den Fischmartt, durch die Aachgasse und von da durch die Kischgasse, bis zum neuen Haufe und zurück die Jur Regierung, wurde ein gedenes Verschaft, mit einer in Sein geschissen Waspe, versoren. Der redliche Kinder wolle selbes gegen gewiß angemessen Westward.

Capitalieu.

Bis Afferheiligen lauf. Jahre find 1000 ffl. auf erfte Spoothet im hiefigen Stadtger richtebezirte zu verfeihen, und ift bas Rabere in Lit. C. Nro. 8. im erften Stod zu erfragen.

1000 fl. find auf erfte und sichere Soposthek täglich zu verleihen, und im 21. C. zu erfragen.

3000 fl. find auf erfte fichere Sppothet jäglich ju verleihen. Raheres im 2. C.

1000 fl. find auf erfte und fichere Sopos thet im hiefigen Stadtbegirt taglich ju verleis ben. Rabered im A. C.

1500 fl. find auf erfte und fichere Sppos thet im hiefigen Stabtbegirt taglich gu verleis und im A. C. ju erfragen.

Bevolferungs = Ungeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Geboren: 4 Rinder, 3 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

b) In der untern Pfarr :

Geboren: 1 Rind weiblichen Geschlechte. Beftorben: Den 24. August. Sophie.

1/4 Stunde alt, in Folge schwerer Geburt, Bater, herr Johann Emanuel Estele, Bürger und Goldarbeiter.

In der Dom: und Sauptpfarr gu St. Illrich:

Gefraut: Den 27. Mugust. herr Ebuarb Preuiger, Korperal im R. B. finien 3mfanterie, Regiment Gumppenberg, mit Margaretha Katharina Baumer, Landgerichts-Dienerstochter von Reunburg vorm Batb.

Geboren: 6 Rinder, 2 mannlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 22 Angust. Georg, unehlich, 14 Wochen alt, an Abzehrung. Den 25. herr Paul Back, R. quiedcitret Postamts-Official, 65 Jahre alt, an Meslana. Den 27. Frau Barbara Enginger, bürgerl. Melbers-Wittwe, 63 Jahre alt, an Schlagfluß.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getraut: Den 23. August. herr Frang Joseph Reifinger, R. B. Postfonbutteur, und Schutwerwandter, mit Ratharine Muller, herrschaftlichen Kammerbieners Wittwe.

Geboren: 4 Rinber, 1 manulichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 22. Muguft. Jakobina, 5 Mochen alt, an Fraifen, Bater, herr Ebriftian Faift, Kaufmann. Den 24. Joseph Blab, Goldat vom R. B. Infanterie-Regimente Gumppenberg, 23 Jahre alt, an Entgündung bes linken Beins und nervöfen Fiebers.

— Karoline Erekentia, unehlich, 1 Jahr 3 Monate alt, an Dirmwafferfucht. Den 25. Georg Meinbl, Kastenbiener zu St. Paul, 73

Jahre alt, an Alterbschwäche. Den 26. Jatob Maier, Orgelbauer, 21 Jahre alt, an hirmentzündung. — Simon Weileber, hafnergeselle, 37 Jahr alt, an Lungenschwindluck.

In der Congregation der Bergfündigung Maria:

Begraben. Den 27. August. Georg. Meindl, Raftentnecht gu Gt, Daul.

gu einem gang freien Pferderennen, welches bei Gelegenheit bes beurigen

Kreis:Landwirthschafts:Festes für Oberpfalz und Negensburg Sonntag den 20. September 1840

abgehalten werben wirb.

3m Ramen Des Kreis: Comités Des landwirthschaftlichen Bereins werden über das stattfindende Pferderennen nachfolgende nabere Bestimmungen gegeben:

1) Das Pferderennen findet Sonntags den 2often September l. 36. Nachsmittags nach der um 1 Uhr beginnenden Vertheilung der landwirthschaftlichen Preise statt.

2) Das Pferderennen ift obne Ginlagen gang frei.

3) Die Rennbahn ift auf bem Konigl. Militar-Erecierplage vor bem Oftenthore gegen bas Purtelgut zu, auf gutem ebenen Boben und Feldwegen.

4) Die Rennbahn betragt genau ben vierten Theil einer beutschen Meile und muß viermal umritten werben.

5) Bei dem Rennen durfen sowohl in: als ausländische Pferde mitlaufen.

6) Jene Pferde, welche zu bem Rennen gebracht werden, mußen spatestens bis Samflag ben 19ten September I. 38. Abends 4 Uhr bei bem

Renngerichte angezeigt und vorgeführt werben.

7) Sonntage ben 20sten September i. 38. Mittage 12 Uhr haben sich bie Besiger ber angemelbeten und vorgeführten Rennpferde am Nathhause dahier einzusinden, um an der Schlag 12 Uhr stattfindenden Berloogung Theil zu nehmen. Ber hiebei nicht gesoost hat, dessen Pferd darf bei dem Rennen nicht mitlaufen.

8) Bor Beginn Des Pferderennens felbft werden Die Rennpferde an Der geeignet begrangten Bahn nach der Reihe der gezogenen Loofe herumgewiesen.

9) Die Rennknaben haben ben Rummer bes gezogenen Loofes am linken

Dber Arm zu befestigen und fid nur nach den Anordnungen des Renn; gerichts gu richten.

10) Alle Befdwerben wegen bes Pferberennens mußen bem Renngerichte vor ber sogleich nach bemselben eintretenben Preife-Bertheilung angezeigt werben, und werben von bem Renngerichte, so wie überhaupt alle Borfallens beiten, nach Stimmenmehrheit entschieben.

11) Die Preife bes Pferderennens bestehen, und gwar:

bann in einem Weitpreise von 4 bager'ichen Thalern mit einer Fahne.

21 Auf ben Beitpreis haben nur Diesenigen einem Anspruch, beren Pferbe bei biefem Rennen einen Preis gewinnen, ober ichn bei einem andern in einer Stadt ober einem Martte gehaltenen Rennen einen Preis gewonnen haben, was nothiganfalls erwiesen werben muß.

Das Renngericht ladet Die Befiger von Rennpferden ein, fich bei Diefem Pferderennen recht gablreich eingufinden.

Megeneburg ben 21ften August 1840.

E. Chaffer, I. Borflanb. Beer. Saminger. Niebermaper. Bogel. Straffer.

Wochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 20. August 1840.

Getraide:	Boriger Reue		Banger .		Bleibt	Bertaufe : Preife					je .	Begen b gen Di		en vori- ittelpreis	
Gattung	Reft	Bufubr	Schran- nenftand	ger Bertauf	im Reft	28	chfte		itte	Di bi	in: efte	fal	e: llen	file	e: gen
	©фf1.	Soft.	Goff.	Эф П.	கூரி. ∣	fl.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.	fl.	fr.	fL.	fr
Maigen	_	376	376	513	63	15	7	13	46	12	33	1	24	-	-
Rorn	-	72	72	72	_	9	49	9	36	9	15	-	-	-	1 7
Gerfte	-	128	128	116	12	7	21	6	59	6	12	-	16	-	-
Baber	-	171	171	151	20	5	6	4	42	4	13		9	-	_

	olizenbezirke R	egeneburg. Auguf	1840.
Brobtape: 2in Paar Semmel 3u 5 e. 3 D. 1. 16 2in Rinjfel 3u 5 ecth 3 Ont. 16 2in Roggenlaib 3u 6 K. 2in Roggenlaib 3u 3 K. 2in Roggenlaib 3u 12 K. 2in Rinj der Roppel 3u 12 K. 2in Kip fu 24 Coth	8 i e r t tr 4 fr. 3 dl 1 2	Mebliab: Mimbnehi Mittelmehi Mittelmehi Pollmehi Radmehi Rosgennehi Rosgennehi Baijengries, feiner ordinar	Birthen 5 fr. 1 b
Bitualienpreise burch die freie Ein B. gutes Dofenfleish foft bei ben Freibantmeggern ,, Ein B. Ralbfielich fofter 10 bie	e i f ch p et g fr. 2 bl.		Geptember 1840
		Baper, Ruben ber gr. I. Codyfel, Geborte Imerfchen, di Riich, unabsetadmite, grumals, das Panul Butter, abas Panul Butter, Butter, iebe Eponiceret, bas Spind Ender, Butter, iebe Eponiceret, bas Spind Edmuter, austen geniceret, geniceret, bas grungten, genugten, genu	E Wass 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 36.

Dienftag ben 8. Geptember

1840.

Bebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brenct's Bittive, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Den Bolljug des Allerhöchften Abichiedes für den Landrath der Oberpfalg und von Regensburg vom Ren Juli 1839 begäglich der gur Unterfügung für Gemerbereibned und Beforderung der Leimanbiadbeitation und be Richasbaute allerandbiglich genehmigten Erzisbopfilionen derterfind,

Unter Bezug auf die im diefortigen Wodnenblatte Aro. 8. vom 25. Februar heur. Jahrd Seite 99 erlaffen Befauntmachung verbemertten Betreffes wird im nachfolgenden Abbrucke die von der hohen Königl. Negierung am Affen verigen Monate im Intelligenz-blatte der Oberpfalz und von Regensburg Aro. 39. Seite 1259 weiter geschehene Ausschlung ebenfalle zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regeneburg ben 3. September 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt. Rechtstath Catinger.

Allbrecht.

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bie Flachserme in einem großen Theile bes Regierungsbezirkes ber Oberstall und von Regensburg erft im September beginnt, so ift beschiossen worden, bei Zuerkennung ber in Folge Aussichreibenis vom 2ten Februar b. 3e. Satelligenz-Blatt G. 175 ff.) unter Absab II. Ziffer 1 und 2. verheißenen Pramien für bie Produzenten bes meisten und befullen Flachses, dann für Gewinnung des schöulten und nach Maßgabe der Aussaueilen Saachselb auch bie Leifungen bes Fruchtjahre 1839 zu berücksichtigen, und ben Termin für bie seife Pramien-Bewerbungen in der Art zu verlängern, daß dieselben noch, iedem sieden für den

15ten Ceptember Diefes Jahrs

in dem Einlauf unterfertigter Stelle gebracht werden muffen, wohingegen es rudsichtlich der Zerminsbestimmung für die Preise Bewerbungen nach Abs. 1. und Abs. II. Ziff. 3. bes alles girten Ausschreibens bei der Ausschreibung vom 16ten Juli 1840 Eintelligenzblatt Seite 1075 ff.) fein Berbleiben hat.

Regendburg ben 31ften Muguft 1840.

R. Regierung der Oberpfals und von Regendburg, Rammer Des Innern.

Derrmann.

Strafen : Pollgei, refp. Berftellung ber Strafen gur Rachtgeit betreffenb.

Die im vorstehenden Betreffe von der Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, am 22sten vorigen Monats im Intelligenge Blatte Rro. 39. Seite 1253 ff. ergangene böchie Möhreibung wird im nachfolgenden Abbructe zur Wissenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Regensburg ben 3. Ceptember 1840.

Stabt: Da agiftrat. Der rechtefundige Burgermeister beurlaubt: Rechterath Sakinger.

Alfbrecht.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Durch die Bestimmungen ber \$\$. 60 und 70. der Instruction fur die Polizeibirestionen vom 22stem September 1808 und des § 52. der Instruction fur die Polizei-Inspectoren vom 13ten November 1812 ist es den Polizeibehörden zur Pflächt gemacht, sur ungefichen Hasquare und kunden haben die Bahre und Kuswegen zu sorgen, und durch zwecknößige Anordnungen, ungläckfällen vorzubeugen, die durch Hemmung der freien Passgae auf den össenlichen Wegen zur Nachtseit veranlaßt werden sonnen, in letzerer Beziehung ist insbesonderen Wegenstände über Nacht unbeseitgt liegen bleiben mißen, oder wenn Ernsten werden im Werte begriffene Bernstände über Nacht unbeseitgt liegen bleiben mißen, oder wenn Ernsten werden im Werte begriffene Reparaturen und bergleichen unfahrbar gemacht sind, hiezu Wächter, oder jeden salbe Laternen mit brennendem Lichte zur Warnung für die Fußgänger sewohl, als auch sür Fahrende und Neitende aufgestellt werden sollen.

Wegen mehrerer in neuerer Zeit durch die Bernachläßigung dieser Worsorge berbeigeführten Unfalle werden jene Bestimmungen in Folge höchsten Ministerial. Reservised vom Sten bieses Monats sammtlichen Distritespolizei Behörden des Regierungsbezierte der Oberpfalz und von Regensburg in Erinnerung gebracht, und dieselben angewiesen: den Ortspolizei-Bebörden den Bollum der erwähnten Volliei-Worsstriften einnischärten und densschlich gerafältig

zu übermachen.

Regiensburg ben 22. August 1840. R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Rammer des Innern. v. Seutter.

v. Ferrary.

Stabt: Magift rat.
Der rechtefunbige Burgermeister beurlaubt.
Rechterath Catinger.

Mibrecht.

Befanntmachung.

Rachbem ber landwirthichaftliche Berein bes Regierungs Begirtes ber Dberpfale und von Regensburg bas biefiabrige fandwirthichaftliche Rreisfest am

20., 21. und 22. September 1840

ab balten wirb. fo merben über ben Bejug bes Reftplates (ale melcher mit Bewillfaung ber Ronial. Stadt . Commandantichaft ber Ronial. Militar . Frercierplas am hoben Rreut lanas ber Canbftrage nach Straubing bestimmt ift) burch Gemerbtreibenbe nachstebenbe Anordnungen biemit befannt gemacht.

Birthe und andere Gewerbtreibende ber Stadtbegirte Regensburg und Stadtambof, fo mie ber an ben Burafrieben ber Stabt Regeneburg angrengenben Gemeinben fonnen pon bem Bereine-Comité Dlage jur Mububung ihrer Birthichaftes ober ahnlicher Gemerbe mabrend bes Reftes erhalten, wenn fie fich barüber auszuweisen vermogen, bag fie von bem Stadtmagiftrate Regensburg bie polizeiliche Bewilligung bagu erlangt haben.

Die Plate merben an bie fich Unmelbenben im Steigerungswege abgegeben. 216 Anmelbung um Plate wird bie Aufnahme in Die Liften ber vom Stabtmagiftrate Regeneburg ertheilten Lizenzen angenommen.

Die Berfteigerung ber Plate wird fünftigen

Mittwoch den 9. Ceptember I. 38. Nachmittags, 2 11hr auf bem Purtelgutofeller vorgenommen.

Eine zweitmalige Berfteigerung findet nicht ftatt, wer bemnach bei bem angegebenen Berfteigerunge Termine nicht ericheint, tann fpater einen Plat nicht mehr erwerben.

Die Berfteigerung ber Plate folgt mittele Mufrufe von je 10 Schuh Breite ber gegen ben zu bilbenben Rreis ftebenben Fronte.

Beniger als 10 Schuh werben nicht abgegeben.

Denjenigen Steigernben, welche mehr als 10 Schub Breite erwerben wollen, werben je 5 Schuh Breite in fortlaufenber Linie ju bemfelben Preife überlaffen, um welchen fle ben Raum von 10 Schuh Breite erfteigert haben.

Ber einen Plat erfteigert hat, muß benfelben fur fich behalten, tann ihn alfo meber an einen Dritten überlaffen, noch in After-Miethe geben.

Die Steigerunge Summen find bei ber Berfteigerung felbft fogleich zu erlegen.

Beber Birthichafteberechtigte und Bubeninhaber hat feine Bube felbft gu fchuben, und, wenn er mehr als 10 Schuh Breite erfteigert bat, bei eintretenber Dammerung am Gingange feiner Bube menigftens eine Laterne aufzuftellen.

Die Buben mugen an ben Stellen und in ber Orbnung aufgestellt werben, welche bas Comité am Plate bestimmen wird, und ein anftanbiges Neugere erhalten. Reine berfelben barf über 15 Schuh boch fenn, auf feiner barf eine Tribune ober ein Tangplat angebracht merben; Die Tangplate find bemnach nur ju ebener Erbe herzustellen.

Die zur Ausübung einer Birthichaft ober eines Bertaufes zugelaffenen Gemerbelente baben fich übrigens genau an bie Dauer bes Reftes, und überhanpt, wie fich pon felbft per-Rebt, nach ben polizeilichen Anordnungen bes Ctabt-Magiftrate zu halten. -Regeneburg ben 3ten Geptember 1840.

Das Preis: Comité Des landwirthichaftlichen Bereins ber Oberpfala und

von Megensburg.

In Rolge hochfter Bewilligung ber R. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg.

Rammer bes Innern, ddo. 20ften bieg, wirb Montags ben 21ften Ceptember heurigen Jahrs.

als am Tage nach bem wieber babier fatthabenben landwirthichajtlichen Rreis Bereins Refte, auf bem Ronigl. Militar : Erergier : Plate, an ber Regeneburger : Straubinger Strafe, unweit bes boben Rreuges, im bieffeitigen Burgfrieben auch ein allgemeiner Biehmarft abgehalben Diefer Biehmartt bauert Bormittage von 8 bis 12 Uhr, und burfen hiebei auch alle landwirthichaftlichen Gerathe und Bertzeuge feil gebalten merben.

Marttgebühren werben nicht erhoben.

Indem man foldes gur allgemeinen Renntnif bringt, ergeht an bie Defonomen und an bie Gemerbeleute, welche landwirthichaftliche Gerathe und Wertzeuge verfertigen, ober bas mit banbein, bie Ginlabung, biefen Dartt recht gabireich ju befuchen. Regensburg ben 26. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Ginbebung ber Brand-Affeturang. Beitrage pro 1838/30 betreffend.

Bermoge hoher Mudichreibung ber R. Regierung ber Oberpfalz und von Regenoburg. Pammer bes Innern, vom 10ten Dai I. 36. (Rreis-Intelligeng Blatt 1840 Nro. 23 pag. 658) murben bie Polizei-Behörben angewiefen, bie Brand- Mffeturang- Beitrage pro 1838/30. meide burch Befanntmachung bes R. Minifteriums bes Innern vom 24ften April a. c. pon iebem Sunbert Gulben bes Brand : Affeturang : Rapitale

in ber Iften Rlaffe auf gwölf Rreuger brei Beller,

in ber Ilten Rlaffe auf breigebn Rreuger feche Bellet,

in ber Illten Rlaffe auf funfgehn Rreuger einen Beller, in ber IVten Rlaffe auf fechegehn Rreuger vier Seller -

feftgefett worden find, nunmehr von ben Beitragspflichtigen ju erheben.

Die Bergeption gehachter Brand-Affefurang-Beitrage finbet fur ben bieffeitigen Polizeis Diffrift an nachfolgenden Tagen, und gwar febesmal nur an ben Bormittageftunben von 8 19 Uhr in bem Burean ber Ctabtfammerei ftatt:

Montag ben 28. Ceptember für bie Bachen A. und B., Dienstag ben 29. Ceptember für bie Bachen C. und D., Mittwoch den 30. Ceptember für bie Bachen E. und F., Donnerflag bem 1. Detaber für bie Bachen G. und H., Freitag ben Bi Ottober für bie Diftritte L und Rumpfmabl.

Giner verläßigen Entrichtung ber treffenben Beitrage und punttlichen Beobachtung ber Zahlungstage von Geite ber Bachangehörigen wird fich verfeben und bemertt, bag nach Umfluß ber Verzeptionszeit bie rudftanbigen Beitrage fogleich burch Mahnboten und bei meis term Saumfal erefutive beigetrieben merben.

Regensburg ben 22ften Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter beurlaubt: Rechterath Catinger.

Albrecht.

Rur bie Rinber im evangelifden Baifenhause murben im Monat August von verfcbiebenen Bobithatern 5 fl., 1 fl. 12 fr., 2 fl. 40 fr., 2 fl. 42 fr., 4 fl. 48 fr., 2 fl. 24 fr., 2 fl. 6 fr., 2 fl. in beren Sparbuchfen; bann 5 fl. 24 fr. ju einem lanblichen Beranugen, ferner an Biltualien: Schaffleifch, Mepfelfchnige und Bier, und mit bem Motto: "Gott verläßt bie Bittwen und Baifen nicht" Fabennubeln Cago und Reif jum Gefchent gemacht. - Bofur hiemit öffentlichen Dant barbringt Regensburg ben 5. Geptember 1840.

ber Stabt: Magifirat.

als Abministration ber protestant. Wohlthatigfeits: Stiftungen. Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt:

Rechterath Capinger.

Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rachbem bas auf bas Gantamwefen bes Brauers Beinrich Rloftermaner babier aefchlagene Raufsangebot bie Genehmigung nicht erhielt, wird biefes Unwefen mit Rudficht auf S. 64. Des Spothetengefenes und auf Die Bestimmungen ber Progesnovelle vom 17ten Robember 1837, am

Montag ben 28. Ceptember Bormittags von 11 bis 12 11br jum britten und lettenmale verfteigert; wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Das Unmefent befteht :

- 1) in bem Bohnhaufe, Lit. H. Nro. 156 mit bem rabicirten Braugewerbe, und ben bagu gehörigen Gerathichaften, wie fie in bem Gantinventar bezeichnet finb;
- 2) in einem beim Saus befindlichen Garten, Plan Nro. 1697, pr. 18 Dezimal;
- 3) in einer Schupfe nebft Soflein, Lit. H. Nro. 157;

4) in einem Stabel, Lit. H. Nro. 140; 5) in einem Stabel, Lit. H. Nro. 169:

mfammen auf 19000 fl. gefchatt.

Muf bem Unmefen Lit. H. Nro. 156 haftet ein jahrlicher Brumbgine von 1 fl. 4 fr. 2 bl.; auf ber Schupfe Nro. 157, ein folcher von 34 fr. jum Ronigl. Rentamte Dabier. Bemerft wird, bag ber vorige und jegige Befiger ben fogenaunten herrenteller vom

Rentamte in Pacht hatte, und Raufer um Fortfebung Diefer Dacht fich bewerben fann. Regendburg ben 28. August 1840.

Ronigliches Rreis: und Stabtgericht. Borl. Direftor.

Rorfter . Mcceffift.

Land u. Herrschaftsgerichtliche, so wie anch andere amil. Befauntmachungen.

Bur Beraccorbirung von 1200 Stud, für ben Umtebegirf Borth erforberlicher Markfteine wird auf

Mittwoch den Dten d. Mts., Bormittags 9 Uhr,

Termin mit bem Bemierken anberaumt, baf bie Berhandlung in bem Kangleis Gebande ber unterferfigten Stelle, Bureau Nro. 43 gespflogen, und baselbst ben Accords Bewerbern der Inhalt ber Lieferungs Bedingnisse nächer bekannt gegeben wird.

Regenoburg am 2ten September 1840.

Domainen: Ober: Administration.

Stumm.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen ac.

Allen Gönnern und Freunden meines mir leiber ju früh entrissen Gatten, so wie der Gerenabier Compagnie des R. Landwehr Regiments Regensburg flatte ich hiemit für die gahlreiche und ehrenvolle Begleitung zur Grabestuhe meinen herzlichsten Zank ab, und em pfehle mich Ihrem fernern Wohlwollen.

Maria Bötter, Riemermeisters Bittwe.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Daß ich mein seitheriges Quartier in Lit. Nro. 6. verlassen, und nunmehr in der Behausung der Frau Schreinermeisters-Wittwe Weibner, Lit. E. Nro. 4. in der untern Bachgasse, eingezogen bin, zeige ich hiemit an, und empfehle mich ergebenst.

33. Niebl, Auftionator.

Der Unterzeichnete macht hiemit befannt, bag er vom hiefigen loblichen Dagiftrate bie

Kongession als Forte. Pianos Versertiger er balten habe, und bittet das verebeliche Pusblitum um geneigten Inspruch, mit dem Bes merken, daß er neben den gewöhnlichen Instrumenten mit Wienermechanis, auch alle Gattungen Streicherisch einglische Patent-Instrumente sowohl neu versertigt, als auch jur Reparatur übernimmt. Die Wohnung ist in Lit. D. Nro. 87 gegenüber den Weinthor. Georg Enstin.

Bei Unterzeichnetem wird bie nächstsommenden Kastage, als Mittwoch, Arciag und Saussag, im Haufe sowohl, als auf den Kischmarft frischer und reinlich gewässerter Stocksich von August 19, 4 und 6 fr. verkauft. Unch sind mehrere tausend Stud Archse vorrättig, die zu 1 bis 8 fr. pr. Stud abgegeben werden; dann 3 bis 4 Pzind finder Karpfen pr. Pfund zu 12 und 14 fr.; eben soch verden, dann och verschieden andere Kischauten, zu beren Budahme ergebenst einsabet

Stadtamhof den Gten September 1840 Johann Bauernfeind, burgerlicher Tafelfifche Banbler.

Gang guter achter Aruchtbranntwein ift in ber Engelburgergaffe Lit. D. Neo. 56 gu ebener Erbe in größeren und fleinerem Quantum gu billigen Preis zu verfaufen.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstag ben loten September und folgende Tage Nadmittags wei Uhr werben in ber Behausung ber verstorbenen Schiffmeisters. Witten Lauerer in Stadtambof, Aro. 173, ber ehemaligen Franzistanerfirche gegenüber, verschiebene Verlassenschaft bestehen in goldenen Maschenhauben, verschiebenen Silbersachen, Frauentleibern, Leib und Betwassiche, Betten, sehr schoen beit. Figuren von Bilbhauerarbeit, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, Rommodund Reiberfaften, Tischen mit steinernen

Platten, Seffeln, Binn, Kupfer, Meffing und Eifen, nebft noch mehr andern hier nicht' genannten Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Mittwoch ben 16. September 1840, Rachmittage zwei Uhr, werben im Stadtamhof, im Banggaßchen Nro. 39 in ber Behausung bes herrn

Alois Auchenreuter,

verschiebene Begenftanbe, beftehenb in einem Rlavier mit fünf Ottaven von Schmahl, eis nem Gpiel Dult von Gichenholg, einem fehr auten juchtenen Bladbalg, einer großen Dartie Rohlen, verschiedenen Bettstatten von Giden und weichem Solg, Biegen, Raften, Bus dern, Bilbern, Leberwert, einem Paar Bafferftiefeln fammt Bolgern; einer Partie Renfter, gaben, einer Partie Sauerbrunnfuge und Bouteillen, Laternen, Spinnrabern, Dfens fußen, einem gegoffenen und eifernen Dien. Platten, Stodhauen, Dideln, Schaufeln. Saineln, Blumeneifen, einer Bartie Banber. Reuerhunden, Bratrohren, Dfenthurin, einer Parthie Rohren, einem Fucherifen, einer gros Ben Partie Schlögern und Bewehrschlößern, Fenfterbeschlägen, eifernen Reifen, 3 Rabltruben, einem Rinderschanzwägel, einer Partic Rauchtabad, Bogelhaufeln, Sauben, Suten, mehreren Sunbert großen und fleinen Blumentopfen, und fonft noch mehr andern und hier nicht genannten Gegenständen an ben Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Raufsluftige labet höflichft ein Ronrad Riefer, Auftionator.

Freitag ben 18ten September 1840, Nache mittags 2 Uhr, werben in ber Behausung bes herrn Phosmentirer Reftler, Lit. F. Nro. 40 im Fischgäßel, ohnweit bem Rathhause, brei Stiegen hoch, verschiebene Gegenkande, bestehehnd in einer filbernen Taschenuhr, filberteichlagenen Buchern, verschiebenen Sets

rentleidern, 321/2 Ellen Fugarbeit, einem Dusen beiten herrem bertem und Krauenfrimfen, Spiegeln, Bildern, einer Klyfterfprige, fupfernen Becken, 27 Pfund messingen Gewichtern, einigen Bugeleifen sammt Stählen, Bratreinen, Kesters, Sessell, Stüblen, An-richten, Speiskafteln, Tichen, Speiskafteln, Tichen, Kleiderfäten, Bettstatten, eisernen Hater, messingen Pfanteln, und verschiederem Mieter, nebin noch mehr aubern brauchbaren Gegenständen, die dier nicht genannt sind, an dem Meistbieterden gegen sogleich baare Beganstag öffentlich versiegert.

Bogn höflichft einladet

Ronrad Riefer, Muftionator.

Mittwoch ben 23. September 1840 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Beiggarbergraben verichiedene Berlaffenfchafte Effetten, beftebenb in Stoduhren, welche Biertel und Stunden Schlagen, mit Monatotag, einer Berb'fchen Band- und einer andern Stodubr mit fliegenbem Baffer vorftellend, einem Alugel mit 5 Octaven und Beranderungen, großen und anbern Spiegeln, Bilbern, einer Dudfete, Manues und Frauenfleibern, Leinwand, Bas iche, Betten, Commobs und Rleiber : Raften, Tifden, Bettftatten, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, nebit fouft noch fehr brauchbaren Effecten an ben Meiftbietenben gegen unverzögerte Bezahlung veraugert.

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Montag ben 28. September 1840 und fogende Tage Nachmitags wei ihr werben Lit. G. Nro. 41, dem Königl. Kreisund Stadigerichtsgebäude gegenüber, verfchiebene Betladifenichafte Effetten, beitehend in
flibernen Uhren, sibernen Augengläsergefäßen,
sibe Ep. und Kaffeclöffeln und Salzsistein,
stodubren, einer Pendule Uhr, welche 30
Tage lang geht, Spiegeln, Lüftres, Delgemalben, Kupferflichen, einer Sommlung verschiedener ausgestopster Bögel unter Glas und
kapten, verschiedenen pragellainenen RococoFiguren, verschiedenen Tagdgemehren und

Pifiolen von Abam Auchenreuter, eifernen Kaffa, großen Thurfdieffern, Meitfatteln und Herregibirren, Martagen, Tapeten, baun Schreibe, Kommode, Pfeilere, Septisen, Machateffern, manden u. auchen Tülden, Betifatten, Kanarees, Seffeln von Luße und Kirfche baumbolz, Kadengeschitren von Kupfer, Jim nd Meifing; Krügen und Bouteillen, einer Raadwanne mit eifernen Reifen, einem großen Landguber zum Seifenstein, enden ausgement gum Seifenstein, nehf anbern Balchgeschitren, einer Jobelbant mit einzem Fandroetelgung; mehrern Kliefun, und somt unch allerfei nuglichen Gegenfanden an ben Meistietenben gegen sogleich baare Begahlung öffentlich verfreigert.

Bogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auctionater.

Gine reale Tanbler Berechtigfeit ift gu verfaufen und Naheres bei herrn Spanglermeifter Richter über 2 Stiegen zu erfragen.

Ein Paar neue noch wenig gebranchte Pierbes-Weichirre mit Messing garunt, Strauge von Leber, und eine ichon gebranchte 4ssige Reiselhaise mit 2 Schwancuchalfen und mit Sprigleber, Steckbach, Magazin verseben, sichen billig zu verkaufen. Naheres im N. E.

Ein Paar furglich in Munchen von eis nem ber erfter Riemer borten gefertigte Pferbegeichirre gang in ichwarzem Leber und gleis chen Schnallen gearbeitet, find zu verlaufen. Raberes im A. E.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In dem hause Lit. A. Nro. 183. if bis Biel Allerheitigen biefes Jahrs im zweiten Stode eine Wohnung mit nachstehenn Bestandtheilen zu vermiethen: 5 heizbare Zimmer, Garberobe, Küche, Speis, einem Kammerchen und Borfley; alles mit einem Gatter zu versichtießen; ferner: ein eigener Keller, holztege, eigenen Waschtrodenboben, nebit Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren

Dhitbaumen, barin ein Sommerhauschen mit einem heigbaren Zimmerchen, s. v. Abtritt; bann eigenem Wafchhaus mit Wasserfeitung. Raberes im U. C.

In Lit. F. Neo. 151 ift im 2ten Stod eine Bohung mit 4 Binmern, Ruche und fon-fliger Bequenlichfeit, alles mit einem Gatter ju verfeerren, taglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 18. nadift bem Domplatif ber zweite Stod, bestehend in 4 Jimmern, Küche, Kammer, ober britte Stod, in 2 Jimmern, Rache, Kammer und ondern Zugehör, mit einer lebhaften Ausschäft für eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu versitien.

In meinem Haufe, Lit. E. Neo. 3. in ber untern Bachgasse, ist ber erfte Stod, enthaltend 5 aneinanderstößende Immer, eine Rüche, Speise, Garberobe, Keller und Bobenfammer, wie auch gemeinschaftliche Waschgelegenheit, zu vermiethen.

Raufmann Pühler.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich zu ver- miethen.

In bem hause Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Respongirage ift auf bie Michaeli-Dult ein großer Laben zu vermiethen, und zu erfragen bei 3. 3. ho gener, Rnopfmacher in ben brei helmen.

Bis Biel Allerheiligen ift ber zweite Stod mit allen übrigen Bequemlichkeiten im haufe Lit. B. Nro. 98 zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 14 auf bem Domplat ift ber vierte Stod mit einem Zimmer und Garberobe mit ober ohne Meubel taglich gu verftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 66 find bis Biel Allerheiligen zwei Bimmer zu verstiften.

In ber Brudftrage Lit. F. Neo. 81, im Saufe ber Drecholers Dietme Muller, ift

ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochftube, zwei Kammern, gemeinschafte licher Bafchgelegenheit und sonstigen Bequemtideteten, bis Allerbeiligen zu vermiethen.

3n Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 3immern, Ruche, Speis und Rammer ze, taglich zu vermiethen.

In ber Gefandtenftrage Lie. C. Nro. 104 ift im gweiten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, Speis, Boben und Reller, taglich gu vermiethen.

In ber filbernen Sifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein fleines Legis fur eine ober zwei Personen bis Allerheiligen zu verftiften und fann auch früher bezogen werben.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 5, ber ehemaligen Anguitiner-Kirche gegenüber, sind:

a) ein großes Quartier mit 3 Zimmern, und b) gwei kleinere von gwei und brei Zim.

mern, wobei ein Laben mit zwei Bim-

täglich zu vermiethen und gu beziehen.

In Lit. F. Nro. 131, unweit ber Riebers meiner-Rirde, ift ein Quartier, bestehend in einer Stube, Kamuer, holglege, Reller und Boben, gu werftiften.

Es ist auf einen febr gangbaren Plag ein Cabe, mogu ein feureieles Gewölbe kann gegeben werben, bis Biel Allerheiligen zu verkliften. Defigleichen ist auch ein Reller zu Wein, Bier ober Dift aufzubewahren, zu vers miethen. Raberes im A. E.

Es ift in einer gangbaren Strafe ein beigbarer Laben in Batbe zu verfiften. Naberes im A. C.

In Lit. A. Neo. 72, in ber fconen Gelegenheit, ift ein Quartier, bestehend in 4 3immern, 2 heigbar, Ruche, Reller und Walchgelegenheit, bis nachstes Biel Allerheiligen gu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 38 in ber neuen Strafe find zwei Zimmer bis Allerheiligen zu vers miethen.

In Lit. G. Nro. 154, gunachst bem St. Petereschlor, ift ber erste Stock zu werstiften. Derselbe besteht aus 4 gemalten Jimmern, Kochzimmer, Küche, Speile, Garderobe, und ein paar Seitenkammern, nebst weitern wünschenwörerhen Bequemlichkeiten. Diese bie Allerheitigen zu ben billigsten Michbedingnissen Michbedingnissen

Raufmann Pummerer in Stadtamhof.

In ber Römlingstraße Lit. D. Nro. 63 ift ein schones Monatzimmer und eine freundliche Bohnung mit aller Bequemlichkeit vers feben, zu vermiethen.

Ju Lit. G. Nro. 86 unweit bem Stabtgerichtes Gebaube ift ein Logie, bestehend in 5 3immern, Rammer, Ruche, Boben und gemeinschaftlicher Baschgelegenheit, bis Merheilegen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis deris ber Commenbei find einige Logis bis nachstes Biel Allerheitigen zu verniethen. Bei einem berfelben benudet fich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bieb.

In Lit. D. Nro. 70 ist ein it guten Grand erhaltenes geräumiges logis zu vermieten; es enthalt 4 heizdere Zimmer, Ruche, Magbtammer, alles mit einem Gatter zu veriperren, bann Holzieg, Keller und Wafchgelegenheit und Trodenboben.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 neu ges

malten Zimmern mit Jafoufie-faben und Borfeuftern berieben, bann einer Speife, Ruche, einem Bobengimmerchen, Reller, holglege, gemeinfchaftlicher Wafchtuche und Garten, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten gu verfiften und täglich zu beziehen.

3. 3acharias, Maler.

Bei Fr. Bomhard Lit. D. Nro. 68 ift ber erfte Stod ju vermiethen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103, bei Schuhmachermeifter Dahler, ift ber erfte Stod ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 198 find 2 Quartiere jebes mit 2 heigharen Zimmern, Rabinet, Rammer, Ruche und allen Bequemlichfeiten, an rubige Kamilien, faglich ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 54. am Weißgergraben fint im erften Stod zwei Wohnungen zu vermiethen und fonnen bis Allerheiligen bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 59, ift ein Quartier mit Stube, Rebengimmer, Ruche und gefperrtem Bange, einem neuen Rochofen und übrigen Bequemlichkeiten bie Allerheligen zu verkiften.

In Lit. G. Nro. 78, neben bem Stabtgerichtsgebaube, ist im ersten Stod ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren Zimmern, einem Rabinet, Ruche, Rammer und andern Bequemlichkeiten bis Biel Allerheiligen, auch ist bafelbft im zweiten Stod ein kleines Quartier zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 26, ift im Sinsterhause ein hubsches Quartier, gu vers mietben.

Dienstanbietende ober Dienstsuchende.

Ein orbentliches Mabchen, welches im Reidermachen, fo wie in jeber weiblichen handarbeit fehr wohl erfahren ift, winight entweber als Rammerjunger ober Stubenmabchen sogleich ober bis Allerheiligen einen Plat ju erhalten. Naheres im A. C. Ein Scribent fucht ein Unterfommen. Raberes in Lit. F. Nro. 166 über 3 Stiegen.

Ein treues, williges und gesittetes Dienstemadden evangelicher Confession, bem man ein Kind anvertrauen fann, wird noch vor bem Biel Allerheiligen in Dienst zu nehmen gesucht. Das Rabere im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein Rragen zu einem fattunenen Kleib iff in ber Glodengaffe ober beren Rahe verloren worben. Der rebliche Kinder wird gebeten, bemelben gegen Erfenntlichfeit im A. C. abs zugeben.

Capitalien

1600 fl. find auf erfte und fichere Sppothet taglich zu verleihen, und im A. E. zu erfragen.

3000 fl. find auf erfte fichere Supothet taglich zu verleihen. Raberes im 21. C.

1000 fl. find auf erfte und fichere Spposthet im hiefigen Stadtbegirt täglich zu verleishen. Raberes im A. C.

1500 fl. find auf erfte und fichere Spposthet im hiefigen Stadtbegirt täglich zu verleis und im A. E. zu erfragen.

Bevolferungs - Ungeige.

In ber Dom: und Bauptpfarr ju Ct. Illrich:

Getraut: Den 31. August. herr Johann Baptist Förster A. Postfordutteur, Wittwer, mit Jungstau Karoline Chercia Seelmair, K. Postforiefträgers, und Postpackers Tochter von Passau. Den 3. September. herr Sebastian Nitsland Bauhof, Bürger und Gastwirth zu ben brei helmen, mit Jungstau Agathe Sophie Muler, bürgerl. Kaufmanns. Tochter von Pfassenhofen an der Im.

Geboren: 8 Rinber, 6 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechte. Gestorben: Den 28. August. Johann, unblich, 17 Tage aft, an Getblucht. – Jafob Berger, Bessigeres oben und Bräufnecht, 46 Jahre aft, an Schlagfuß. — Frau Marie, Martinstetter, Megmeistere-Wittwe von Stadt ambof, 82 Jahre aft, an Lungensähmung. Den 31. herr Joseph Bötter, bürgersicher Riemermeister, 42 Jahre aft, an Lungensücht. Den 1. September. Der hochwobigeborne herr Schriftian Ferdinand Anton Freiherr von Sainte Marie Egline, 82. B. Rämmerer und Appellations Gerichts Rath, 65 Jahre aft, an Arevensichtag. Den 3. Anna, unehlich, 12 Wochen aft, an Durchfall.

In der obern Stadtpfarr ju Ct.

Getraut: Den 1. September. herr Fried, rich Reinbl, Revberförfter in Loisnig, mit Fraulein Theresia Griesl, R. B. Landgerichts. Mefford-Tochter von Relbeim.

Geboren: 6 Rinder, 4 mannlichen und

2 weiblichen Geschlechte.

Geftorben: Den 28. August. Josepha, 4 Stunben alt, in Folge Frugeburt, Bater,

Kaver Ziegler, Fabritarbeiter. Den 20. Jungfrau Walburge Kilder, Comiddenter von, Kumpfimhl, 59 Sahre alt, an Arrvensfeber. — Unna Janter, Araglers Krau, 56 Jahre alt, an Schlagsluß. Den 30. Kranzissa, 11 Wochen alt, an Krassen, Seeter, Joseph Ditermair, Togisbner. — Ein tobtgebornes unehliches Kind. Den 4. Ceptember. Joseph, unehlich, 6 Wochen alt.

In ber protestantischen Gemeinde.

Geboren: 1 Rind meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 28. August. Marie zesene, 80 Jahre alt, an Eniträfung, Wittwe bes Iodaun Martin Wilhelm Schleicher, Würgers und Ländlerts. Den 29. Kriedrich Mugust, & Tage alt, an Kraifen, Bater, Iodann Kriedrich Welchte, Würger und Linngießermeister. Den 1. September. Maria Amalie, unehlich, 11 Jahre alt, an Wasserfricht.

Johann Kilian, Buchdrusterei-Gehülfe, 50 Jahre alt, an Aungerschwinfluck.

Tief gebeugt über ben so unerwarteten Tob meines Gatten und uniers Baters, Ehriftian Ferdinand Anton Freiheren von Salinte Narie Eglise, K. B. Kämmerers und Appelationsgerichie-Aaths, danten wir allen worten Freunden und Bekannten für dien verthen Freunden und Bekannten für die zahlreiche Anweienheit beim Leichengetresdienfte, und verbinden nur die Bitte, gutige Nachficht zu baben, wenn im heftigsten Schunerzgefühle die Kunde biefes traurigen Freunflige incht volleich aller Deten mitgeheite worden.

Die tiefbetrübte Familie.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.

Getraide: Gattung	Boriger Beft	Neue Zufuhr	Sanger Schratt- nenftanb	ger	Sleibt im Reft	Berfaufe : Preife					Gegen ben vori- gen Mittelprei			ori-	
						58	chfte		itt-	10	in:	fal	e= len	Ric	e: gen
	Soft.	Stfl.	Soft.	©фfL	Gdyf1.	1.	ŧr.	fl.	fr.	fl.	fr-	fL.	fr.	fl.	fr
Baiben .	63	246	300	262	47	14	38	13	34	12	44	-	12	-	-
Rorn	-	140	140	133	7	9	27	9	-	8	14	-	36	-	-
Gerfte	12	128	140	140	_	5	55	6	39	6	21	-	20	-	-
Saber	20	210	230	182	48	4	40	4	19	4	2		23	-	-

Biftualien : Tare im Po	1	1 3 7 3 3 3 3 3 3 3	Den Dafi Da a
Brobtage: 24	fr.bl.biefr.bl.	Deblfat:	ff. fr. fr. bl. fr. bl
Ein Paar Gemmel ju 6 2 D 6.	VI-I-I-	Mundmehl	3 24 12 3 6 2 2 36 9 8 5 —
Min Mintal au C Bach Dut Gat	1 31	Gemmelmehl	2 30 9 3 3
Ein Roggenlaib ju 6 B	17	Dollmebl	1 32 5 3 3 -
Ein Roggenlaib ju 3 86	8 2	Rachmehl	- 30 1 3 1 -
Ein Roggenlaib ju 1 2 26.	8 2	Semmelmehl	1 26 5 1 2
Ein Ript ober Roppel gu 12 26.	3 2	Romifdmehl	1 38 6 - 3 -
em supplied at cody at a cody	1-1-1	Romifdmehl Baigengries, feiner ordinar	4 20 16 1 8
1 Mas Commerbier auf bem Ganter ,, bei ben Brauern Diftualienpreife burch bie freie	5 ,, 1 ,, 1	" meibes maifenprei	
8.1			1.4
Ein B. gutes Ochfenfleifch tofte bei ben Freibantmeggern ,, Ein B. Ralbfleifch toftet 10 bie	9 ,, 1 ,,	Ein B. Schweinelteila	10 ,, — ,,
Berollte Berfte, feine, bie Daas	-1121-1-1-	- Baper. Ruben ber gr.	b. Megen - - - -
" " mittlere ", "	- 8	- Erdarfel ,	Die Daas - 10 - 1
Erbfen , gerollte , Die Maas	- 4 6	- Rild. unabaerabmte.	" " [- 5]-
ungerollte		- , abgerahmte , Schmals , bas Pfunb	" ." . [-18]-
Linfen, rothe	- 5 6	Raccou	- 1-1161-12
Dirfen , Die Daas	- 1 8	Rorbchen Butter, ie	Des 1/4 Dr 5
Danftorner, Die Maas	- 6 6	- Spanfertel , bas Sti	d 1 30 1
Bei bem R. Salgamte babier:		Rinein, " "	
Rochfalt, 1 gafel & 160 Bf. 2 fr.	9 6	- Adnie, raube, bas @	tid 36 -
Richfalt. 1 # 250 2 fr.	- - -	Enten , ranhe ,	" 1 24 1 " - 18 -
" ein Bentner 14 fr.		-1- " gebubte, "	, - 36 -
Dungfals, 1 Adfel a sso Bf. s fr.		- Indiane, "	" : - 36 - " : - 15 -
ein Bentner 11 tr	4 11	- Miter Dabn, "	- 12 -
Coingl. had Whenh'		8 - junge, bas	Bear - 14 -
Unfchlitt , ausgelaffenes , ber Bent.	1281-1-1-1-1-	- Blache , feiner , bas	B fund - 26 - 17 - 11
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. D!	- 26	mittletet »	7 : - 11 - 12 - 1
gelog orbinde	1 23 1	Schaafwolle,	n - 29 -
Cheife had Minch	1 1101 -1-1-	Buchenholz, bie Mit	11 36 12 8 12 9
	1-126)2	of- Officer, "	8 12 9
Bifche: Dechten , bas Pfunb	- 26 5 - 11 1 1 1	2 - Mifching, "	9 24 9

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 37.

Dienstag ben 15. Geptember

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Gruft Brend's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magiftratifche Befanutmachungen.

Polizeiliche Borfdriften fur Die Dauer Des Rreislandwirthfchafisfefies betreffend.

Das biegiahrige Rreislandwirthichaftofest wird babier auf bem Militarerercierplat am 20ften, 21ften und 22ften bieg abgehalten.

Die Eröffnung ber Buben auf bem Festplat und bes Gluddhafens findet am Gonne

abend ben 19ten Diefes Monate Mittage ftatt.

Bon Polizeiwegen wird Holgendes jur allgemeinen Darnachachtung bekannt gemacht:

1. Die jedem Einwohner im Allgemeinen schon obliegende sorgsättige Aussicht auf Feuer und Licht ist während des Arstes mit besouderer Ausmertsameiet zu pflegen, auf guten Bertschuss daufer und Abohungen zu sehen, und verdächtigen Leuten oder Bettlern des Autritt nicht zu gestaten, vielnecher modlicht beren Ungeiege und Arreitung zu verantalien.

II. Diejenigen Gewerbtreibenden, wolche ihr Geschäft in Folge der bereits stattgetabten Platversteigerung auf bem Festplate anouben wollen, werden ermahnt, fur gute Bes
schaftenbeit und richtiges Daag, Gewicht ie. ihrer Artifel gewissenhaft zu forgen. Wahrges nommene Contraventionen mußen ftrenge bestraft werden, und nach Umftanden Confissation ber ordnungswidrigen Gegenstände eintreten.

III. Die Polizeistunde ift auf 11 Uhr festgesett, und muß bei Bermeibung von Strafe um biese Beit bie Raumung und ber Schluß ber Buden bewirft werben.

IV. Bei bem Pferberennen und dem Feuerwerfe follen kleine Kinder nicht auf ben geftplag mitgenommen werben. Das Einfaufen in die Rennsch während bes Rennens, bas Unrufen ber Rennbuben ie. und jede aubere Störung ber Ordnung ift verboten. hunde sollen jum Rennen nicht mitgebracht ober weuigstens nur an der Schuur geführt werben.

V. Die ausgestedten Barnungezeichen bezüglich des Piftolen : und Armbruftschießens

find gur Berhutung von Unglud gehorig gu beachten.

Ebenso ift ber Zutritt ber Zuschauer über bie fur bas Feuerwert ausgesieckten Schramben während besselben streuge verboten, und wird ernstlich vor bieffallsiger Uebertretung und ber leicht hieraus entilehenben Beschädbigung gewarnt.

VI. Das Fahren und Reiten auf Fustwegen und Trottoirs, so wie auf bem Fest plate innerhalb bes Salbkreises zwischen ben Buben und ben Tribunen if bei Strase von einem Reichsthaler und augenblicklicher Wegweizung allgemein verboten. Auf bem Fahrweg hinter ben Buben bes Festplates barf nur langfam im Schritte ober kurzen Arabe gefahren und geritten werben. Alle Fuhrwerke haben sich rechts auszuweichen.

Die Mferde aller Fuhrtverte, welche auf ben Feftplat, fahren, find (wie im Binter) mit Rollen zu verjehen; bas Borfahren ift, fobalb bie Rrequenz auf ben Straffen lebhaft ift. perboten.

Alle beim Reftplate martenben Anbrwerte baben fich junachft beim Gingange hinter ber Bubenreibe aufzuftellen.

VII. Rudfichtlich ber Lobnfuticher wird Rachftebenbes feftgefest:

1) Beber Pohnfuticher von hier und Stadtambof, welcher Cohnfuhrwerte (Riafer) bei bem Diten - ober Marthore aufstellen will, hat vorher bei unterfertigter Beborbe bie Angabl feiner Bagen anguzeigen, fur jeben berfelben eine Loonnummer gu gieben. und biefe an bem Bagen auf bie noch besonbere bezeichnenbe Beife zu befeftigen. Dhne bie auf folde Beife angeheftete Rummer wird fein Magen jum Rigtern quaelaffen.

2) Rachbem biefe Rummern junachst ben 3med haben, einestheits bei etwaigen Differengen zwifden Rutidern ober Paffagieren biefen letteren einen ficheren Anhalte. puntt ju geben, und überhaupt jeben Ruticher fur ben Kall eines orbnungswihrigen Benehmens fenntlich ju machen, anderntheils aber auch etwa eindrangende unberechtigte Aubrleute vom Plate fern zu balten; fo mirb ein mit ben Rummern und ben Ramen ber betreffenden Ruticher forrespondirendes Bergeichnig amtlich angelegt, und bleibt aber auch eben beghalb jedes Bertaufden ober Bermechfeln ber Rummern bei angemeffener Strafe unterfagt.

3) Ein Theil biefer Auhrwerte wird fich je nach bem fich zeigenben Bebarf bei bem

Marthor und ber andere Theil bei bem Dftenthore aufftellen.

4) Der Preid für einen vierfisigen Bagen betragt vom Marthor aus 48 fr. und vom Ditenthore 42 fr.

5) Die fammtlichen Cobnfuticher baben fur aute Bagen und Gefchirre, Achere Pferbe und perlaffige Rnechte ju forgen. Gie bleiben fur jeben burch ihre Schulb ents ftehenben Schaben verantwortlich.

Trunfenbeit ber Ruticher bat beren Begweisung, nach Umftanben, beren

Arretirung und Bestrafung gur Folge.

6) Auswärtige Auhrwerte burfen nicht Riafern, und fich beghalb auch nicht an ben fur

bie Riafer bestimmten Dlagen aufftellen.

7) Den Cohnfutichern wird ein anftandiges Benehmen gegen bie Paffagiere und bas Dublifum überhaupt jur Bflicht gemacht; ihnen aber auch bagegen für gegründete Befdmerben miber Paffagiere amtlicher Schut jugefichert.

Indem man bie porftebenben Beftimmungen jur genauen Beachtung befannt macht, und bie Uebertretung ber im allgemeinen Intereffe und jum Schute ber Gingelnen getroffenen Anordnungen mit angemeffener Strafe bedrohen muß, gibt man fich im Bertrauen auf ben allgemeinen Ginn fur Ordnung und Unftand ber hoffnung bin, bag, wie in fruberen Jahren, tein Erceg und teine Berletung ober Storung ber Ordnung und bes harmlofen Frohfinnes Die Ginichreitung ber Polizei-Behorbe hervorrufen merbe.

Regensburg ben 12. Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Catinger.

Mbrecht.



Die Bewerbe,Befugniffe ber Schreiners und Bimmermeifter betreffend.

Bur Beseitigung ber zwischen ben Schreiners und Zimmermeistern vorgesommenen Ges werbes Differenzen wurden unter Beruchschigung ber bieffalls am 11ten Juli 1796 in München abgeschlossenen Uedereinkunft (vid. Manyer. Gen. Samml, vom Jahre 1797 S. 876 Nor. CLVIII.) burch gutliche Bereinigung die Granzen bieser beiben Gewerbe allhier in nachstes bender Art festgestellt.

1.

Die Schreiner verfertigen ausschlieflich

1) bie gestemmten Thuren mit Futter und Berfleibung, Sausthuren mit Fullung und Oberlicht, innere und außere labenthuren, bann Thore mit Fullungen;

2) Fenfterftode und Fenfterfutter mit Rahmen;

3) gestemmte Camperien und Fugboden mit eichenen Friefen und mit Rreug;

4) gerade und gebogene Areppen mit Bergierung und jebe Arbeit mit Bergierung an Saufern, Gartengelanbern u. f. a., enblich

5) alle Arten von Dleubels.

П.

Den Zimmermeiftern bagegen ftebt gu:

1) die Berfertigung nicht gestemmter Thuren ohne Futter und Befleibung, ber handsthuren ohne Kullung und Oberlicht;

2) ber Fensterflöde und Fenstersuter ohne Rahmen 31/2 Schuh hoch, und 31/2 Schuh breit, nach bem innern Licht gemessen, und auch in fleinerer Form, bann alle Arten Dachfenster;

3) ber geraden und gebogenen Treppen ohne Bergierung;

4) ber Dachstühle, Blindboden und Thurstode mit Bandholgern und alle Stallarbeit. Die Berfertigung von Meubeln aller Art ist ihnen unterfagt.

III.

Bon ben Schreinern, fo wie von ben Zimmerleuten tonnen verfertiget merben:

1) glatte orbinare Fugboben von weichem Solze mit Fries vom nämlichen Solze und ohne Kreug;

2) auch Arbeiten ohne Bergierung an Sommerhäusern, Gartengeländern, Latten u. f.a.; 3) enblich alle orbinären Thuren von weichem holz mit geschobenen Riegeln, bann

glatter fimpler Bertleidung.

Indem bieß jur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, erwartet man, bag bie einschlagigen Deifter ich punttid, barnach achren und auch bas Publitum bie beburfenben Arbeiten nur ben hiegt berechtigten Gewerbsbürgern übertragen werbe.

IV.

Den Schreiners, fo wie ben Zimmergefellen, fie mogen lebig ober verheirathet fepn, ift bie Annahme und Beforgung von Arbeiten auf eigene Rechnung verboten.

Regendburg ben 28ften August 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt: Rechtsrath Cabinger.

Mibrecht.

3n Folge höchfter Bewilligung ber R. Regierung ber Oberpfals und von Regensburg, Rammer bos Innern, ddo. 20ften bieg, wirb

Montags den 21ften Ceptember heurigen Jahrs.

als am Tage nach bem wieder bahier flatthabenden landwirthschaftlichen Kreis-Bereins-Feste, auf bem Königs. Militar-Ererzier-Plate, an ber Regensburger-Straubinger Straße, unweit bes hoben Kreuzeb, im biesseitigen Burgfrieden auch ein allgemeiner Biehmarkt abgehalten. Dieser Biehmarkt bauert Bormittags von 8 bis 12 Uhr, und dursen hiebet auch alle landwirthschaftlichen Geräthe und Berkzeuge feil gehalten werden.

Marttgebühren werben nicht erhoben.

and die Gewerbsleute, volche sand nicht eine Rentutnis bringt, ergelt an die Dekonomen und an die Gewerbsleute, volche landwirthschaftliche Gerathe und Wertzeuge versertigen, oder da mit handeln, die Einladung, diesen Martt recht gablieich zu bestuchen.

Regeneburg ben 26. Juni 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Die Ginbebung ber Brand. Affeturang. Beitrage pro 1838/39 betreffend.

Bermöge hoher Ausschreibung der R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern, vom 10ten Mai I. 38. (Kreis Intelligenz. Blatt 1840 Nro. 23 pag. 638) wurden die Polizei. Behörden angewiesen, die Brand. Alleturanz. Beiträge pro 1838/30, welche durch Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern vom 24sten April a. e. von iebem Dundert Gulden des Brand. Affeturanz. Kapitals

in ber Iften Rlaffe auf zwolf Rreuger brei Seller, in ber Ilten Rlaffe auf breigehn Rreuger feche Seller, in ber Ilten Rlaffe auf funfgehn Kreuger einen Seller,

in ber IVten Rlaffe auf fechegehn Rreuger vier Seller -

festgefest worden find, nunmehr von ben Beitragepflichtigen gu erheben.

Die Perzeption gedachter Brand-Affeturang-Beitrage findet fur ben bieffeitigen Poligie-Difrift an nachfolgenben Tagen, und war jebesmal nur an ben Bormittageftunden von 8 - 12 Uhr in bem Burcau ber Stadtfammerei fatt:

Montag den 28. Ceptember für die Maden A. und B., Dienstag den 29. September für die Maden C. und D., Mittwoch den 30. September für die Maden E. und F., Donnerstag den 1. Oktober für die Wachen G. und H., Freitag den 3. Oktober für die Distrike I. und Kumpsmühl.

Einer verläßigen Entrichtung ber treffenben Beiträge und punftlichen Beobachtung ber Zahlungstage von Seite ber Machangehörigen wird sich versehen und bemertt, baß nach Umfluß ber Perzeptionszeit bie ruchfanbigen Beiträge sogleich durch Mahnboten und bei weiterm Saumsal erefutive beigetrieben werden.

Regensburg ben 22ften Muguft 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt: Rechtstath Satinger.

Mibrecht.

Den beim Rreis Bandwirthicafte : Befte aufzuftellenden Gludehafen betreffend.

Da auch bei bem dießjährigen Kreis-landwirthschafts-Felte jum Bortheile der Armenpflege die Ausstellung eines Guliebhafens am Feltplate bewilligt wurde, so beehren wir und benfelben der fremdlichten Aufnahme und alleistigen Abeilindhume mit dem Bemerfen zu empfehlen, daß die Auswahl der einzulegenden, durchaud von hiesgen Gewerbschuten entnoms menen Gegenflände; die Einlegung der 42,500 Goofe, worunter 2700 Aresser im Werthe von 110 fl. die 18 fr. sich besinden, unter antlicher Aussicht vorgenommen worden sind, und daß während des Festes durch eine besondere ernaunte Commission sür die strengste Ordnung geforat werden wird.

Bei biefer Gelegenheit verfaumen wir nicht, bem verehrten Comite unfern innigen

Dant für biefe ber Armenpflege jugewenbete Unterftugung auszusprechen.

Regendburg ben 10. Ceptember 1840.

Armenpflegfchafts: Math.

Grich.

Runftigen Donnerstag ben 17. September I. 38., Nachmittags 2 Uhr, wird bas Erträgnis an Spatternobs im evangel. Waisengarten Lit. I. Nro. 29 an ben Meiste bietenden öffentlich verfeigert werben, weur man Kantschliche biemit einsabet.

Regensburg ben 11ten Ceptember 1840.

als Abministration der protestant. Wag i ft a t, als Abministration der protestant. Woohlthatigfeits Stiftungen. Der rechtefunde Burgermeister beurlaubt:

Rechterath Catinger.

Allbrecht.

Bon einem ungenannt fepn wollenben Bürger wurden an feinem Hochzeitöfeste 8 fl.; burch ben Wachtschreiber gelegentlich ber Beerdigung einer Bürgerde Wittene 5 fl. 24 fr.; bann burch ben Stadt-Magistrat die bei ber Prüfung eines Landträmers von zwei Commit, siende Rundträmers von zwei Commit, fienes Missier öffentlichen Cant barbringt
Wosfer öffentlichen Cant barbringt

Regensburg ben 12ten September 1840.

Alr men: Pflegich afts: Rath. Der II. Borstand Lict. Chuch. Wendler, Magistraterath.

Erich.

Die Ludwigs : Anstalt betreffend.

Der unterfertigte Ausschungen macht hiemit auf ben Grund bes K. 10 ber Satzungen für bie kubwigs Anfalt fammtlichen Bereins Mitgliebern befannt, bag die bereits abges scholoffene und reubirte Rechnung bes Berwaltungsjahres 1888 zw in ber Anfalt zur Einsch aufliegt und allenfallige Erinnerungen bagegen innerhalb 4 Wochen anher abgegeben werden fonnen.

Regendburg ben Sten September 1840.

Der Musichuß ber Ludwigs: Anftalt.

v. Cchent.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag ber Erben ber verftorbenen Schiffmeiftere. Bittme Barbara ganeret von Stadtamhof wird

1) ber ju biefer Berlaffenschaft gehörige und ju Stadtamhof gelegene Garten 119 Schuh lang und 130 Schuh breit, im Anichlag ju 600 ft.

2) bas Fifdywaffer von ber holgernen Brude babier auf ber Donau, bis jum alten Befchlacht bei Donauftauf jum 12ten Theil im Werth ju 60 fl.; bann

3) Die real Schiffmeistere-Gerechtigfeit in Anschlag gu 40 ff.
iffentlich an ben Deitbietenben unter Borbehalt ber Genehmigung ber Erben verfteigert, thb Termin biezu auf

Montag ben 12ten Oftober I. 38., Bormittage 9 Ubr.

ingefett, mogu Raufeliebhaber eingelaben werben. Regensburg ben Dten September 1840.

Konigliches Baberisches Areis: und Stadtgericht.

Schipanbner.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Rachbem sich mit Schluß bes Etatsjahres 1839/40 bie Pachtzeit für bas Auswerfen bes Flussandes aus ber Donau am unterm Worth sowohl, als auch nächt ber sogenannten Ruhwiese endet, so wird zur ferneren Berpachtung biefes Sandes auf unbestimmte Zeit auf kommenden

Donnerstag den 17ten I. Mts., Bormittags zwifchen 11 und 12 Uhr, in ber Ranglei bes unterfertigten Umtes Termin anberaumt, wozu Pachtliebhaber eingesaben werben.

Regensburg ben 9ten September 1840. Rönigliches Nentamt Negensburg. Weamann, Rentbeamter.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie anch andere amtl. Befanntmachungen.

Bon bem Berein ber hiefigen Maurer wurden für das fatholigie Krantenhaus 6 fl., bann von ben Steinhauern an der Walhalls 9 fl. anher übergeben, was unter Erstattung geziemenden Dantes hiemit zur Angeige bringt Am 14ten September 1840.

bie domfapitl. Stiftungs : Abminiftration Regensburg.

Gareis, Abminiftrator.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen ic.

Für die manigfachen Beweise garter Aufmertsamfeit und gutigen Bohlwollens, welche unserer bahingeschiedenen, innigst gelieberen Mutter, Schwiegers und Große Mutter und Schwester, ber Frau

Ratharina Plat, bargerlichen Frifeurs - Bittme babier,

während ihres furgen Krantenlagers und am Grabe ju Theile murben, fühlen wir uns, tief

gebeugt über ben herben Berluft, jum finigften Dante verpflichtet, und empfehlen bie Entschlummerte bem frommen Andenten.

Die Sinterbliebenen.

Für die vielen Beweise von Freundschaft, Liebe und Wohlwollen, welche Sie unfrer vielgufrüh bahingeschiedenen Gattin, Mutter, Tochter und Schweiter,

Barbara Morcfauer,

während ihres kurzen Krankenlagers erwiefen haben, so wie für die ehrwoole Begleitung zu ihrer Aubefalte, fagen wir allen verehrzten Freunden, Berwandern und Bekannten unsern herzlichen Tauk. — Insbesondere aber stüblen wir und verpflichtet, ihrem würdigen herrn Beichtvater für die öfteren Besuche und religiösen Zuswidse, so wie ihrem hen. Arzt für die rastlos thätige Bemühung unsern wärmken Dank abzufatten. Möge der Allegutige Sie alle vor ähnlichen Krauerfällen bewahren, und aber Ihrer fernern Freundsschaft und Gewogenheit anempsohlen seyn lassen.

Die Sinterbliebenen.

In tieffter Betrübnig über bas nach fchwes rem Rampfe erfolgte Ableben ber Wittme

Magdalena Bofel,

erfüllt beren gurudgebliebener einziger Sohn bie heilige Pflicht, für alle berfelben im Leben und besonbere in ihrer legten Krantfeit zu Theil gewordene Silfleiftung, Tröftung und Pflege, vor Allem aber ber hochverehreichen haucherrichaft für vielfache Wohlthater, menschaftenenbliche Theiliadhme und Uneterfützung eine teisschulbigfte Dantbarteit mit gerührtessen hiedurch an ben Tag zu

Regensburg ben 12ten September 1840.

Jenen verehrlichen Nachbarn, Freunden und Berwandten, welche und bei dem vom 12ten auf den 13ten stattgehabten Brandunglude Ihre Theilnahme so werkthätig bezeugten, bringen wir unsern verbindlichsten Dant. Wittwe Culmann und Sohn.

Sebem Freund wohlthätiger und nüglicher Unflatten ift es eine erfreuliche, ben jest in Deutschland herrichenden Geift begeichnende Erichzeitung, wahrzunehmen, daß besonders bie für das Wohl der nächsten Generation berechneten Institute, voie 2 B. Separtaffen, Lebensbersicherungen und Renten Mntalten den meisten Anstalang finden und rasche Forbschritte machen.

Unter ben Anstalten biefer Art, bie in ber neuesten Zeit auch in Bayern entstanden sind, verbient die von ber bayer. Sypothefens und Bechselbant errichtete Rentenanstalt, durch bie ein längst allgemein ausgesprochener Wunsch erfüllt wurde, zuverläßig die größte Beachtung, ba sie ihren Mitgliedern nicht bloß alle nur möglichen Bortheile, sondern burch die Gar rantie von Capital und Jiusen, welche bas Bante Institut übernimmt, eine Sicherheit und Beruhigung, wie feine andere ähnliche Ans fatt, verschaft.

Bir verweisen in dieser Beziehung auf die steine, fürzich unter bem Titel: "Darfiel lung der Rentenanstalt der Bayeris schen Sppotheken: und Wechfelbaut" im Drud erschienene Schrift, welche dier der Expedition der Münchener Politischen Zeitung um 6 fr. zu haben, und an andern Drette bei den Agenten der Anglich ober durch den Buchhandel zu beziehen ist, die eine für Jedermann verständliche Erstärung dieser Instalt und ihrer Statuten enthält.

Innigst von bem großen Rugen und ber vonffandigfen Golibitat biefer Anftalt über, geugt, ist der Berfasser biese Auflages für fich und seine Angehörigen ihr schon längst beigetreten, und ba dem Bernehmen nach sich bereits eine bedeutende Jahl von Personen aus allen Stanben jum Beitritt gemeber hat, baher die Erste Jahres geschlossen vermuthlich Ende beiges Jahres geschlossen werden wird, glaubt er, alle, welche an diesem wohltstigen vaterländischen Institut für sich oder

andere Theil ju nehmen und Mitglieder der Erften Jahredgesellichaft ju werben wünschen, darauf aufmerkam nachen und zu baldiger Unmelbung hier ober in Augsburg und bei ben von der Verwaltung aufgestellten Agenten aufforbern zu michen.

München ben 1. Geptember 1840.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Die

Mobiliar:Fener: Versicherungs: Auftalt

Baberifchen Spotheken: und Wechselbank

geniest durch ihre billigen Prämien, ihre großen Garantien und ihre überaus prompte und in jeder Hinsicht befriedigende Saudlungsvocife, in dem größten Theile des Königreichs der regsten Theiliadme.

Der unterzeichnete Agent bieser Anftalten sur die Königl. Areishaupsfladt Regensburg, die Königl. Landgerichte Etadtambot, Regensburg, die Königl. Landgerichte Etadtambot, Regensburg und das herrichaftsgericht Wörth, beahschigt durch gegenwärtige Bekautemachung sowohl um fernern Gebeihen bieses wohlthätigen Institutes nach Krästen mitzuwirten, als auch zur Erleichterung sin bie zu beantragende neue Berscherungen zur Kenntniß zu bringen, daß er forthin über jede deswegen an ihn sommende Frage und Ausschaftsgeben, und auch auf Bersangen die Statuten untentaelbligt abgeben werbe.

6. F. Demmler, Agent ber Mobiliar Feuer Bers ficherunge und Aentens Anstalt der Baper. Hoppostefelbant, Lit. F. Nro. 24.

Gang guter achter Fruchtbranntwein ift in ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 56 gu

ebener Erbe in größeren und fleinerem Quans tum zu billigen Preis zu verfaufen.

Da ich Unterzeichneter bereits von einem hochisblichen Stadt Magiftrat als Bürger und Maguermeister aufgenemmen worden, so empfehle ich mich in biesem Geschäfte einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publitum und schneichte mir, durch Leifung guter Arbeit ihren Münschen zu entsprechen.

Bürger und Wagnermeister, wohnhaft Lit. A. Neo. 72 in ber schönen Gelegenheit.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kanfen gesicht werden.

Mittwoch ben 16. September 1840, Nachmittage zwei Uhr, werben im Stadtamhof, im Manggäschen Nro. 39 in der Behausung des Lerrn

Alvis Ruchenreuter,

pericbiebene Begenftante, bestebend in einem Rlavier mit fünf Dftaven von Schmahl, eis nem Spiel- Pult von Gichenholy, einem febr guten juchtenen Blasbalg, einer großen Partie Roblen, verschiebenen Bettstätten von Gis den und weichem Bolg, Wiegen, Raften, Bus dern, Bilbern, Leberwert, einem Paar Bafferftiefeln fammt Bolgern, einer Partie Fenfter, gaben, einer Partie Cauerbrunnfuge und Bouteillen, Laternen, Spunrabern, Dienfußen, einem gegoffenen und eifernen Dfen, Platten, Stodhauen, Dideln, Chaufeln, Saineln . Blumeneifen , einer Partie Banber, Reuerhunden, Bratrobren, Dfenthurfu, einer Parthie Rohren, einem Buchecifen, einer gros Ben Partie Schlößern und Bewehrichlößern, Kenfterbeschlägen, eifernen Reifen, 3 Rabltrus ben, einem Rinberschangmagel, einer Partie Rauchtabad, Bogelhaufeln, Sauben, Suten, mehreren Sunbert großen und fleinen Blumentopfen, und fonit noch mehr anbern und bier nicht genannten Gegenstanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich verfteigert.

Raufeluftige labet höflichft ein

Konrad Riefer, Auftionator.

Erheblicher Urfachen wegen fieht man fich veraulagt

die Bagen,

and bem Rachlag bes herrn geheimen Raths Dr. von hefling früher als fie im Catalog eingezeichnet find und zwar

Freitage den 18. Ceptember Bormittage 9 Ilhr

ju verfteigern.

Suber, Muftienator.

Freitag ben 18ten Geptember 1840. Rache mittage 2 Uhr, werben in ber Behaufung bes Berrn Pofamentirer Reftler, Lit. F. Nro. 40 im Gifchgagel, ohnweit bem Rathhaufe, brei Stiegen bod, verschiebene Begenftanbe. beftebend in einer filbernen Tafchenubr, file. berbeschlagenen Buchern, verschiedenen Berrentleibern, 321/a Ellen Aufarbeit, einem Du-Bend neuen feibenen Berren- und Frauenftrumfeu, Spiegeln, Bilbern, einer Rluftierfprige, fupfernen Beden, 27 Pfund meffingenen Bes wichtern, einigen Bügeleifen fammt Stablen, Bratreinen, Roffers, Geffeln, Stublen, Inrichten, Speistafteln, Tifchen, Rleiberfaften, Bettftatten, eifernen Safen, einer eifernen Platte, meffingenen Pfanneln, und verschiebenem Gifen, nebit noch mehr anbern brauchbas ren Wegenständen, bie bier nicht genannt find, an ben Deintbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Monrab Riefer, Auftionator.

Mittwoch ben 23. September 1840 und fochende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Neo. 16. am Weifgarbergraben verschiebene Berlaffenichafts Effetten, bestehend in Stockuhren, welche Bierrel und Stunden schlagen, mit Monatstag, einer Lerbischen Wand und einer anbern Stockuhr mit fliegen

bem Baffer vorfiellend, einem Flügel mit 5 Octaven und Beränderungen, großen und ans bern Spiegeln, Bilbern, einer Mustete, Mannes und Krauenfleidern, Leinwand, Bafche, Betten, Comunods und Micider Kaften, Tifchen, Benflatten, Jun, Aupfer, Weffing, Eifen, nebf souh noch sehr brauchbaren Effecten an den Meiftbetenden gegen unverzögerte Bezahlung verängert.

Muernheimer sen., perpflichteter Muftionator.

Donnerstag ben 24ften September und folgende Tage Rachmittags mei Ilhr werben in Lit. D. Nro. 138 binter bem Rathbause werschiebene Berlassenschafts Effetten, beste bend in goldenen Ohren und Jingerringen, silbernen Sachuhen, siberen Spercen n. Frauensteidern, Leide und Bettwäsche, Betten, Matragen, Bettsätten, Kommod und Riedersfästen, einem eisennen Dsen mit Bratröhren, Jinn, Kuppfer, Welfing, Eisen, nebt sonik noch andern hier nicht genannten Gegenkänden an den Meistbietender gegen gleich baare Bezahlung öffentsich verfeigeret.

Bogu höflichst einladet Saubner, Auftionator.

Montag ben 28. Ceptember 1840 und folgende Tage Nachmittage amei Uhr merben Lit. G. Nro. 41., bem Ronigl. Rreids und Ctadtgerichtegebaube gegenüber, verfchies bene Berlaffenichafte Gifeften , beitebend in filbernen Ubren, filbernen Hugenglafergefäßen, filb. Eg = und Raffeelöffeln und Galgfaffeln, Stoduhren, einer Penbule : Uhr, welche 30 Tage lang geht, Griegeln, Luftres, Delgemalben, Rupferftichen, einer Cammlung verfchiebener ausgestopfter Bogel unter Glas und Rahmen, verichiebenen porzellainenen Rococos Figuren, verschiedenen Jagogewehren und Diftolen von Abam Ruchenreuter, eifernen Raffa, großen Thurschlöffern, Reitfatteln und Pferdgeichirren, Matragen, Tapeten, bann Schreibs, Rommods, Pfeilers, Speisen. Ruchens faften, runben u. anbern Tifchen, Bettftatten,

3meiter Bogen gu Rro. 37. des Regeneb. Wochenbl. v. Jahr 1840.

Kanapees, Seffeln von Russ und Kirfchbaumbelz, Rüchengeichieren von Kupfer, Zinn und Messen zu Gegen und Bouteillen, einer Baadwanne mit eisernen Reisen, einem großen Rauchzuber zum Seisenschen webt andern Waschaselbergen; mehreren Kisteln, und sonst handwertszeug; mehreren Kisteln, und sonst noch allerlei nüblichen Gegenständen an den Weistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bozu höflichit einlabet

30h. Suber, Auctionator.

Mittwoch ben 7ten Oftober 1840 und fol genbe Tage Rachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 94 in ber von Thon Ditts mer'fchen Behaufung im Sintergebaube über eine Stiege bie Berlaffenschafte : Effetten bes verftorbenen Berrn Conftantin Binder. ehemaligen Augustiner Brubere, bestehend in einer goldenen Uhr nebft Rette, filbernen 31 derbofen und Galgfäßeln, filbernen Weihbrunteffeln, Ef- und Raffee : Löffeln, ichilbfrotes nen Dofen, einem Clavier, einem Perfpettiv, Stodubren, Spiegeln und Bilbern, mehreren Schreibfaften und Tifchen, Ranapees, Geffeln, Bettitatten, bann herren Rleibern, Bafche und Betten, fupfernen Baffereimern und Schwanffeffeln, nebit mehr anbern fupfernen Gefchirren, Binn, Deffing, altem Gifen und noch andern Wegenständen an ben Deift bietenben gegen baare Bezahlung öffentlich longefchlagen.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Montag ben 12ten Oftober 1840 werben in ber Behausung bes Instrumentenmacherd herrn Ziegler, Lit. B. Nro. 37, verschiebes ne Wertzeuge und Instrumente, bestehend in einem Flügel von 634 Oftaven von Mahagony und mit elsenbeinernen Tastauren, nebst noch andern Flügeln und Outer-Instrumenten, mehreren yugerrichteren Pulten auf Flügeln von oben, verschiebenen Fourniren von Mahagony- Ruße, und Kirschaumstoff, Resonang-Boden-Deckel und Claviaturbister, mehreren

Dutenben Schraubenzwingen, höbefen, Sagen, einer Partie Berliner und RüfenbergersSaiten, Schellat, Leber, mehreren Pfund Leim, Pinsensteinen; bann einem Trausport Desonswie-Deson, nebft noch anderen Deson, einer goldenen Saduhr sammt Kette, seinen herreidelichen und sonst noch abereiden gebenen Saduhr sammt Kette, seinen herreidelichen und sonst noch der eine Berreidsstein und sonst noch der eine Berreidsstein und sonst noch der eine Berreidsstein und sonst noch der eine Begen baare Begablung öffentlich verfleigert. Wour bölichst einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbes-Geschirre mit Messing garnirt, Stränge von Leber, und eine sohon gebrauchte Assige Reise-Shaise mit 2 Schwanenhälsen und mit Sprisseber, Steckach, Magagin verschen, stehen billig zu versaufen. Näberes im A. E.

Eine Beins bann mehrere Gafts und Biers wirthschaften, Sandlungen, Mühls und Deconomies Anwesen, Schmidfatten, Privathäuser mit und ohne Garten u. f. w. hat jum Bertauf in Auftrag bas

Commiffione: und Anfrage:Bureau. P. Anöllinger.

Es ift ein großer Schleifstein mit eiferner Rurbel gu vertaufen und bei Schleifermeifter Rrauß auf ber Saib gu erfragen.

In Lit. A. Nro. 257, hinter ber Mauer, nachft bem Jatobs-Thor, find gute Sommer- Mepfel ju vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. A. Nro. 183. ift bie Bie Merheiligen biefes Jahrs im zweiten Stode eine Bohnung mit nachfiehenben Bestandtheilen zu vermiethen: 5 heizbare Zimmer, Garberobe, Rüdeh, Speis, einem Rammerchen und Borflet; alles mit einem Gatter zu versichließen; ferner: ein eigener Reller, holzlege, eigenen Wasichtrodenboben, nebit Antheil eines andbern; ein Gatten mit mehreren tragdaren

Obstbaumen, barin ein Sommerhauschen mit einem heigbaren Bimmerchen, s. v. Abrritt; bann eigenem Bafchhaus mit Wafferleitung. Raberes im 21. C.

In Lit. F. Nro. 18. nachst bem Domplat if ber zweite Stod, bestehend in 4 Jimmern, Küche, Kammer, ober beite Stod, in 2 Jimmern, Küche, Kammer und andern Zugehör, mit einer lebhaften Aussicht für eine rubig Kamilie bis Allerbeiligen zu verstiften.

In ber Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich ju ver-

In bem haufe Lit. E. Neo. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Restbengtraße ift auf bie Michaeli Dult ein großer elaben gu vermiethen, und zu erfragen bei 3. 3. hogen ner, Knopfmacher in ben brei Selmen.

In der Behausung Lit. E. Nro. 66 sind bis Biel Allerheiligen zwei Bimmer zu ver-

In ber Brudftraße Lit. F. Nro. 81, im Baufe ber Drechsferes Bittwe Muller, ift ber zweite Stod, besiehend in zwei Zimmern, einer Kochftube, zwei Kammern, gemeinschaftlicher Balchgelegnheit und sonfigen Bequemlichfeiten, bis Allerheitigen zu vermiethen.

Vis-a-vis von der St. Jakobs-Kirche und ihren Anlagen Lit. A. Nev. 229 sit ein sehr schönes abgeschassenes Quartier mit 4 heize baren Zimmern und 1 Kabinet, wovon 3 und das Kabinet worneheraus auf den Plat gehen, nehft Küche, Kanmer, Holgteg und übrigen Bequemlichkeiten auf das Ziel Allerheitigen zu vermiethen, und kann schon einige Zeit vorher bezogen werden. Das Rührer ist im Hause selbst über zwei Stiegen zu erfahren.

In der Gefandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stof eine Mohnung, bestehend in 4 Zimmern, Rüche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermietsen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein fleines logis fur eine ober zwei

Perfonen bis Allerheiligen ju verftiften unb fann auch früher bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 131, unweit ber Rieber, munfter-Rirche, ift ein Quartier, bestehend in einer Stube, Rammer, Solglege, Reuer und Boben, ju verfliften.

Es ift auf einen febr gangbaren Plat ein gaben, wogu ein feuerfeites Gewölbe fann gegeben werben, bis Jiel Allerheitigen zu verstiften. Defigleichen ift auch ein Reller zu Wein, Bier ober Doft aufzubewahren, zu vermiethen. Anderes im A. E.

In Lit. A. Neo. 72, in ber ichonen Gelegenheit, ift ein Quartier, bestehend in 4 3immern, 2 heizbar, Ride, Reller und Wafchgelegenheit, bis nachstes Ziel Allerheiligen ju vermietben.

In Lit. G. Nro. 154, junächst bem St. Peters-Thor, ift ber erste Stod zu verstiften. Derfelbe besteht aus 4 gemalten Zimmern, Kochzimmer, Küche, Speise, Garberobe, und ein paar Seitensammern, neht weitern wünschenwersten Bequemichniefteten. Diese freundenberthen Bequemichniefteten. Diese fless illerheitigen zu ben billigsten Miethebeingnissen begogen weben. Rahere Aussterlichte erheiten passen.

Raufmann Dummerer in Stadtamhof.

In ber Römlingstraße Lit. D. Nro. 63 ift ein schönes Monatzimmer und eine freundliche Bohnung mit aller Bequemlichkeit verseben, zu vermietben.

Ju Lit G. Nro. 86 unweit bem Stabtgerichte Gebaube ift ein Logie, bestehend in 5 3immern, Rammer, Ruche, Boben und gemeinschaftlicher Baschgelegenheit, bie Allerheilegen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-ris ber Commendei find einige Logis bis nachstes Ziel Allerheitigen zu vermiethen. Bei einem berefelben befindet sich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für kteines Bieb.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 neu ge-

malten Bimmern mit Jalouffe Raben und Bore fenftern verfeben, bann einer Speife, Ruche, einem Bobengimmerchen, Reller, Solglege. gemeinichaftlicher Bafchfüche und Garten. nebst allen übrigen Begnemlichkeiten zu perftiften und täglich zu begieben.

1. Bacharias, Maler. Bei Fr. Bomhard Lit. D. Nro. 68 ift

Der erite Stod zu vermiethen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103, bei Schuhmachermeifter Dahler, ift ber erfte Cted ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 198 find 2 Quartiere iebes mit 2 heigbaren Zimmern, Rabinet, Rams mer, Ruche und allen Bequemlichfeiten, an rubige Kamilien, taglich zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 54. am Beiggergraben find im erften Stod zwei Bohnungen au vermiethen und fonnen bie Allerheiligen bezogen merben.

In Lit. C. Nro. 59, ift ein Quartier mit Stube, Rebengimmer, Ruche und gesperrtem Bange, einem neuen Rochofen und übrigen Bequemlichfeiten bie Allerheiligen ju verftiften.

In Lit. G. Nro. 78, neben bem Stadtges richtsgebaube, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend in 2 heigbaren Bimmern, einem Rabinet, Ruche, Rammer und andern Begnemlichkeiten bis Biel Allerheiligen, auch ift bafelbit im zweiten Stod ein fleines Quartier zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 26, ift im Sin: terbaufe ein bubiches Quartier, gu vermietben.

Es wird hier ober auswärts eine Frage nerei ober Rramerci ju ftiften gefucht. Ras beres im 21. C.

In Lit. E. Nro. 24 im Rramgafel ift ber erfte Stod bis Allerheiligen ju verftiften.

In meinem Saufe Lit. F. Nro. 84. ift ein meublirtes Bimmer taglid ju vermiethen. 21. G. Ghumacher, Wittme.

In ber Bollwirfer Strafe, Lit. A. Nro. 178. ift im erften Stod eine neu bergeriche tete Bohnung, bestehent aus 2 heigbaren Bimmern, einer großen Rammer vornheraus, 2 Ruchen, einem Borfiet, welches vornberaus geht und verfchloffen ift, bis Biel Allerheilis gen zu permiethen.

In Lit. D. Nro. 150. ift ber erfte Stod. bestebent in 3 Bimmern, Ruche, Speis, Rammer und Bolglege ju verftiften und fann täglich bezogen werben. Rabered bei Reibl.

Sit Lit, E. Nro. 187 b gunachft ber Rirche gu Dbermunfter ift im erften Stod eine Wobnnug mit zwei beigbaren gemalten Bimmern an einander, mit geränmiger Ruche, Speis, verschloffener Bobenfammer, Solgbehalter, ace meinschaftliche Bafdgelegenheit und Reller. für eine einzige Familie ohne Rinber bis nachftes Biel Allerheiligen gegen fehr billigen jahrlichen Diethzins gu verftiften.

In Lit. D. Nro. 70 in ber Romlingeftrage ift ein angenehmes und gut heigbares Quartier, bestehend in 4 Bimmern, einer Rammer, gebedter Ruche und Borflet, alles mit einem Gatter gu verfperren, bann Solge lege, eigenem Reller, Bafchgelegenheit und Trodenboben, fogleich ober bis Biel Allerheis ligen gu vermiethen.

In Mro. 122. in Stadtambof ift ber zweite Stod täglich ober bie Allerheiligen gu verstiften.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein orbentliches Mabchen, welches mit Rindern umzugehen weiß, fucht bis fünftiges Biel einen Dienft als Rindsmagd zu befommen. Daheres im 2. C.

Ein ordentliches Dadden, welches im Rleidermachen, fo wie in jeder weiblichen handarbeit fehr wohl erfahren ift, municht entweder als Rammerjungfer ober Stubenmabchen fogleich ober bis Allerheiligen einen Plat ju erhalten. Raberes im 21. 6.

Bei einer finberlofen Familie wird täglich ein Rind in Koft aufgenommen, für Reinlichsfeit und gute Behandlung, wird bestens geforat. Naberes im 21. C.

Ein Rind, welches bereits 2 Jahre alt, ober barüter ift, fonnte in eine recht billige und liebevolle Pflege aufgenommen werben. Raberes im R. C.

"Ein ordentlicher Junge tann bei einem hiefigen Schreinermeister in Die Lehre treten. Raberes im A. C.

In einer gestteten rubigen Familie, wünscht man nächsteumendes Schulfahr einen Stubirenben, in Rost und Legis gegen billige Bebingniffe, aufzunehmen. Raberes im 21. C.

Eine Person von 23 Jahren und fehr sofibem Charafter, welche besondere Borliebe für Kinder hat, und in gleicher Eigenschaft ichon jur Jufriedenheit biente, wunsch bei nächtes Biel bier oder auf dem Kande bei einer houetten Familie einen Plat. Näheres im N. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es ift ein grun und schwarz schieler, taffeter Regenschirm irgendwo fieben geblieben. Der rebliche Finder wird gebeten, benfelben gegen gute Betohnung in ber Pfarrergaffe, Lit. E. Nro. 135, abzugeben.

Es ift ein Regenschirm in einer Kirche gefunden worben. Der Eigenthümer tann felben im Schmidbaus, neben bem goldenen Abler, über brei Stiegen, abholen.

Capitalien.

thet täglich zu verleihen, und im 21. C. zu erfragen.

3000 fl. find auf erfte fichere Sppothet täglich zu verleihen. Raberes im 2. E.

1500 fl. find auf erfte und fichere Sppos thet im hiefigen Stadtbegirt täglich ju verleiben und im 2. E. zu erfragen. Mehrere Capitalien verschiedener Größe, sind auf erste und sichere Spyvotheten zu vier Prozent täglich auszuleiben, von dem Commissions- und Antrago-Rureau.

3. Anöllinger.

- 600 fl. find auf erfte und fichere Sypothet im Stadtbegirte täglich ju verleihen. Rabes res im 21. E.

Bevolferunge = Anzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Geboren: 1 Kind mannlichen Geschlechts.
Gestorben: Den 4. September. Frau Katharina Ursala, 80 Jahre alt, an Schlage stuf, Wittwe bes Herrn Johann Christoph Plat, Bürgers und Perüseumachers.— Unna Anthara, 30 Jahre alt, an Lungenund Brustell-Entzündung, Gattin bes Johann Michael Norlauer, Bürgers und Schuhmachermeisters. Den G. Unna Katharine Wargaerethe, 14 Tage alt, an Fraisen, Bater, Johann Christoph Niedermeyer, Bürger und Tänbler.

b) In der untern Pfarr: Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechts.

In der Dom: und Hauptpfarr ju Gt. Illrich:

Geboren: 6 Rinber, 3 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 3. September. Kresigentia, unehlich, 6 Monate alt, an Durths. Den 6. Barbara Kunbl, Schuhmachers. Wittwe, 77 Jahre alt, an Wasserfung. Bohann, 1 Jahr I Wonat alt, an Abzerung. Bater, herr Gregor heins, Würger und Schneibermeister in Stabtamhof. Den 7. herr Gregor Klyma, R. Stabtgerichts. Sausse meister und Beibote, 50 Jahre alt, an Lähmung in Folge organischer Fehler.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 6 Rinber, 3 mannlichen unb 3 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 6. Ceptember. Frieb.

rich Bifter Durwanger, burgerl. Schneibermeisters Sohn, 13 Jahre 9 Monate alt, an Zehrsieber. Den 9. Magbalena Böss, Thorwarts Wittwe, 76 Jahre alt, an Alters schwäche. Ein unreises Mäbchen, unehlich.

Befanntmachung.

Mm Mittwoch ben 14. Oftober I. 36. Bormittage von 9 bis 12 Uhr wird bas Muller Dorreriche Gantanwefen ju Ablmannstein nach S. 64. bes Sppotheftgefebes und ben Bestimmungen ber Prozes-Rovelle vom 17ten November 1837 öffentlich versteigert.

Befchreibung bes Unwefens:

I. Bebaube:

- 1) bas gemauerte Bohnhaus mit Duble und Stallung,
- 2) ber gezimmerte Getreibestabel mit Legichinbeln gebedt, 3) ber gemauerte Badofen mit Brettern gebedt.

II. Grunbftude:

1) ber Gaubegenader, 1 Tagm. 8 Dez.,

2) ber Plattenader, 13/4 Lagm.

- 3) ber Bugenader, 1 Tagm. 16 Deg.,
- 4) ber Befellenmuhlader, 2 Tagm. 64 Deg.,

5) bas Bugenaderi, 1/4 Zagm.,

- 6) ber Graben, neben bem Goffenmullerader, 1/16 Tagw., 7) ber Beiher, und ber Biefen, Antheil ju 3/4 Tagw.,
- 8) bie Buzenwiese, 11/4 Lagw.,

9) das Seefledt, 1/16 Tagm.,

10) ber hofraum mit Burggartden.

Bemerkt wird, daß die Muble 2 Gange und eine Schneidige hat, und bag das Gesammtanwesen inel. der Mubleinrichtung und Gerechjame gerichtlich auf 4066 fl. geschät ift. Kaufsliebhaber, welche sich über Leumund und Bermögen auszuweisen haben, werden ausgesorbert, sich am obigen Termin in Absmannstein einzufinden, und bei der dort eintreffen

ben Königl. Landgerichte Commission ihre Angebote zu Protofoll zu geben. Gleichzeitig wird auf die vorhandene Mobiliarschaft zur Bersteigerung kommen.

Stabtamhof ben 3ten Geptember 1840.

Rönigliches Landgericht Stadtamhof. Podewils, Landrichter.

Dantes: Erftattung.

Der Unterzeichnete fishlt sich gebrungen, allen benjenigen Freunden und Bekaunten, welche ihm bei ber in ber Nacht vom 12ten auf ben 13ten b. Mts. flatt gehabte Beuersbrunt so thatige hilfe teisteten, besondert ben herren Rupferschuldmeister Steng und Rauf-

Distributy Google

mann Porgelius, für bie Benütung ihrer ausgezeichnet guten Spriben, feinen warmften und innigften Danf bargubringen, mit bem Bunfche, bag ber himmel berlei Schredensfeenen fteet vom Allen entfernt balten mees

Fr. Xab. Serrmann, Budbinber.

Bucher: Berfteigerung.

Samstag ben 19ten September 1840 Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. G. Nro. 41 in ber Stablberger ichen Behausung bem Königl. Stabtgerichtsgebaube gegenüber, ju ebener Erbe. eine

Sammlung von Büchern.

eiren 300 Nummern, aus verschiedenen wissenschaftlichen Fächern, der Herzogl. Hochzeit in Landshut, Bücher über Kunst, Kräuter und Delmaserei, dann medizischen chirurgischen und anderen nüßlichen Werken, Handschriften, Mustalien, Landcharten und eine Partie Maculatur, an den Meistbietenden gegen baure Bezahlung öffentlich verleigert.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

NB. Das Bergeichuiß liegt im obengenannten Lotale gur gefälligen Ginficht vor.

Wöchentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 12. September 1840.

Getraide:	Boriger	Ganger		Bleibt	Bertaufs : Preife						Begen ben vor				
Gattung	Reft	Bufuhr	Schran- nenftand		im Reft	Di	difte		itt:	Min: befte		ge: fallen		ge: ftiegen	
	தேஷ் இ.	Stfl.	த ஷ்டி.	Goff.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr
Waigen	47	177	224	219	-5	14	45	13	59	13	2	-	_	_	2
Rorn	7	91	98	91	7	9	49	9	33	9	12	-	-	-	3
Gerfte	-	97	97	. 97		7	12	6	52	6	33	-	-	-	1;
Saber	48	84	132	132	-	4	44	4	27	4	0	-	-	-	

Total: Beldbetrag des Bertaufes nach dem Mittelpreife 5190 fl. 57 fr.

	ezirte Regensburg. Geptember 1840.
in Paar Semmel ju 6 C.— D.— S. 11— in Ripfel ju 6 Coth — Ont.— S.t. 11—	Mundmehl 3 26 12 3 46 2 Semmelmehl 2 38 9 3 5 1
in Roggenlaib ju 6 K. 17 - 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	Polimeti
Dag Commerbier auf bem Banter 4 fr.	ertare: 3dl. 1 Mag Sommerbier bei den Wirthen 5 fr. 1 dl 1,, 1,, weißes Waigenbier 5 ,, 3 ,,
	rreng regulirt. Bom 13. bis 19. September 1840.
Flein B. gutes Ochsenfleisch fostet g fr. bei den Freibansmeggern ,, 9 ,, Ein B. Ralbfleisch fostet 10 bis 11 ,,	f d preife. Chaffleisch toftet 8 fr bl. 2 bl. Ein B. Schaffleisch toftet 8 fr bl. 1 Cin B. Schweinefleisch ,, 10 ,, - ,,
perollte Gerüte, feine, die Maas """ muttlere "" 9 "" "" grobe "" 9 "" "" " grobe "" 9 "" " " " " " " 9 "" " " " " " " 9 "" " " " " " " " 9 "" " " " " " " " " " 9 "" " " " " " " " " " " 9 "" " " " " " " " " " " " 9 "" " " " " " " " " " " " " " " " " "	- Cròbgrei, general de la la la la la la la la la la la la la

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 38.

Dienftag ben 22. Geptember

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Strafen . Poligei, refp. Berftellung ber Strafen gur Rachtgeit betreffenb.

Die im vorstehenben Betreffe von ber Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regendburg, Kammer bes Innern, am 22sten vorigen Monate im Intelligenge Blatte Rro. 39. Seite 1933 ff. ergangene höchste Ausschriebung wird im nachfolgenben Abbrude zur Wifsenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Regeneburg ben 3. Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter beurlaubt: Rechtsrath Catinger.

Albrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Bestimmungen ber \$\$. 60 und 70. der Instruction für die Polizeibirestionen vom 22stem September 1808 und bes \$. 52. der Instruction für die Polizeicinspectoren vom 13ren Rovember 1812 ist es den Polizeibehörden zur Pflicht gemacht, für ungeficher Paffage auf ben öffentlichen Fadre, und Kustwegen zu sorgen, und durch aberdmäßige Anordnungen, lied unden Dergen zur Rachtsgeit veranlaßt werden sommung der freien Paffage auf den öffentlichen Begen zur Rachtsgeit veranlaßt werden sonnen; in letzterer Beziehung ist insbesondere vorgeschrieben, daß wenn Arbeitsgeräthe, Wägen und andere nicht auf die Straße gehörig Gernstände über Racht unbeseitigt liegen bleiben mißen, oder wenn Erassen durch im Werte begriffene Reparaturen und derzseichen unsahrbar gemacht sind, hiezu Wächter, oder jedem salls aber eine Verleiche ausschlich gur Warnung für die Jusgänger sowohl, als auch sur Kahrende und Reichte werden schlie Gern.

Wegen mehrerer in neuerer Zeit durch die Bernachläßigung biefer Worforge herbeigeführten Unfalle werden jene Bestimmungen in Folge höchsten Ministerial Referipts vom Been biefes Monate sammtlichen Distrittspolizei Weherden des Begierungsbezirtes der Oderpfalz und von Regensburg in Erinnerung gebracht, und biefelben angewiesen: den Ortspolizei Bebörden den Bolljug der erwähnten Polizei Georschriften einzunschaften und denschen

au übermachen.

Regiensburg ben 22. August 1840. R. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Centter.

v. Kerrary.

Die biefige Rreis . Landwirthfcafts . und Gewerbsfdule betreffend.

Bei ben am 7ten und 9ten bieß stattgehabten Schlußprufungen an hiesiger Rreis-Landwirthschafts und Gewerdsschule hat man sich wiederholt von ben enthrechenden Leiftungen und Fortschritten ber Schüler, so wie von ber zwedmäßigen Einrichtung biefer Anklaft und ihrer reichen Dotirung mit physstalischen Instrumenten, und mechanischen Mobellen und ber Gebiegenheit bes Unterrichts mehrfach zu überzeugen Gelegenheit gehabt.

Man halt sich verpflichtet, im Interesse bes gewerbtreibenden Publikums Alle, benen bas Fortigreiten ber Technik und einer geregesten Vorbildung ber für das Gewerbeiden bestimmten Jugend am herzen liegt, auf biefes Institut aufmerkiam zu machen, indebendbere aber die Erwartung auszusprechen, daß basselbe erhöhte Theilnahme und allgemeinen Ein

gang finben moge.

Hiebei wird noch jur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Ansang des Schuljahrs 1840/41 auf dem Iten-Lovember I. 36. festgeseht ift.

Regensburg ben 11ten September 1840.

Stabt: Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt. Rechtstat Sakinger.

Mibrecht.

Deffentliche Dankes: Erstattung

wird hiemit allen jenen Menschenfreunden dargebracht, welche bei dem am 13ten die Rachts im Sause Lie. E. Nro. 92. dahier andzebrochenen gefährtichen und große Berheerung drochenden Brande so bereitwillige Juffe geleistet haden. Aur mit bieser alleitigen, hochst wertstätigen, ausdauernden und iestlich lebensgesahr nicht scheuenden Jusselstelleitung war es möglich, ungeachtet des schieden lumschgesiens der Klamme, die gleich aufanglich dem Engang um Jausthore unthuntlich machten und die Stiegen zerftörten, bennoch viele werthvolle Effetten und die angrängenden Gebäude zu retten. — Wöge der Ausgutige diese Aussprierung und Abeilnadme segnend lohnen.

Regeneburg ben 15. Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt: Rechtstath Satinger.

Mibrecht.

Die Dicaelis Dult betreffenb.

Die diefjährige Michaeli. Dult zu Regensburg nimmt ihren Anfang, Sonntag den 27ften Ceptember nach beendigtem vormittagigem Gottesbienite, und fchließt Sonnabend den 11ten Oftober mit ber Abendalofe.

Den hiefigen Einwohnern sowohl, als jenen Fremben, welde bie Dult babier beziehen wollen, werben nachsolgenbe polizeiliche Borichriften jur genauesten Darnachachtung in Erins nerung aebracht:

1) Go fonnen nur folde Individuen jum Berfaufe zugelaffen werden, welche bie Legitimatione-Urthuben nach der allerhöchsten Berordnung vom 8. Mai 1811 und 27. Juli 1836 iRegierungeblute 1811 St. 33. und 1836 St. 29.) vorzulegen im Stande find. Much wird bebingt:

2) Jur Prufung diefer gesehlichen Erforderniffe haben alle Megfremde fich auf dem dießieitigen Rathhause im Polizeibureau Rro. 34. angumelben, ihre Ausweise vorzulegen, und bagegen einen von bem Magifrate gefertigten Lie genzschein zu erholen. Die vorgewiesenen Urtunden bleiben bis zum Abgange bes Mesfiranten beronitt.

3) Auslandische Raufleute mußen fich rndfichtlich ihrer Personen und ber bei fich führenben Baaren und Thiere mit ben erforberlichen Gefundheitesenaniffen legito

miren.

4) Rein auswärtiger Sanbelsmann tann und barf an zwei verschiedenen Platen ober in zwei verschiedenen Caben Baaren auslegen und vertaufen.

5) Das Saufiren ift ohne Unterschied verboten, und jeber Uebertreter wird nach

ben bestehenben Berordnungen ftrenge bestraft.

- 6) Juden bedurfen jum Bezug ber Dult nebft bem Paffe ober Sanbeispatente noch befondern Beugniffes barüber, bag fie als Sanbeisteute angefeffen, und eines guten Bufes find.
- 7) Reinem Raufmann ift gestattet, früher als brei Tage vor bem Anfange ber Dult seine Waaren auszupaden; wer vor bem Anfange ber Dult Baaren feil zu halten ober zu vertaufen sich erlaubt, hat eine unnachsichtliche Geloftrafe und bie Burüdweisung von der Dult zu gewärtigen, der Verkauf geschehe in den Marktbuden ober in gemietheten Gewölben, im Großen ober Kleinen. Entschuldigungen mit früherer Bestellung der Waaren ze. werden durchaus nicht berücksichtiget.
- 8) Es burfen unter feinen Bormanbe andere, als Baberifche Gewichte, Glen und Maage geführt werben, welche mit bem Eiche Beichen versehen seyn mugen.
- 9) Mile Baaren find fo auslegen, daß fie ben Durchgang nicht hindern und bie Ans-ficht nicht ftoren.
- 10) Keine Gold: und Gilberarbeit, es mag bieselbe im Inlande gesertigt, ober von bem Auslande hereingebracht worden seyn, darf in ben handel gebracht werden, wenn bieselbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Keingehaltes bezeichnet ist, und wenn nicht die Probe, bei Gilberarbeiten breigehn Loth, bei Goldarbeiten vierzehn Karate zeigt.
- 11) Ausnahmsweise nur burfen gang kleine Silberarbeiten, 3. B. Ringe, Rosentrangblatten, Bisantnöpe e.c., nach bem Gride gwolf, jedoch nicht weniger Both geigen, und migen ebenfalls mit bem entsprechenbem Probezeichen verschen fept.
- 12) Bilber:, Dofene und Liederbandler dufen nichts feihalten, was gegen bie Sittlichkeit anficht; alle Gegenstände, welche Unstitlichkeiten enthalten, unterliegen ver Konfickation, vorbehaltlich ber gegen ben Bertaufer noch außerbem zu verhängenden Strafe.
- 13) Kunstreiter, Musikanten und alle jene Personen, welche Gegenstände jur Schau aussikellen wollen, mußen sich vor dem Anfange der Dult melben, ihre Anzeigen vorlegen, und auf diese Weise die obthige Erlaubnis erwirten, außerdem wird ihnen ber Ausenthalt nicht gestattet. Die Gaswirthe werden wegen Aufspielens fremder Musikanten ohne Lizenzscheine verantwortlich gemacht.
 - 14) Der Bertauf ungestempelter Rarten und Ralender bleibt unterfagt.

15) Diejenigen Individuen, welche inlandischen Wein bieber beingen, und fich als Produgenten gehörig legitimiren fonnen, burfen unter bem Reise bis ge unem Achteleimer verfaufe. Der Minutoverkauf bei Meines aber wird benselben nicht gektattet.

16) Für die nächtliche Sicherheit der Marttboutiquen wird durch Auffiellung von Bachen vollfommen geforgt werden. Es ist aber auch die Pflicht der Bubeninhader, daß sie alle Übend dei ihrem jededmaligen Abgange dieselben genau verschießen, und sie mit guten, nicht leicht zu eröffnenden Schloßern versehen; die Unterlassung bessen wird jededmal mit 3 fl. beabnder.

Ferner wird noch bemerkt, daß den Oultfiranten Magistratesfeits für Entwendungen oder Beschädigungen von Marktwaaren auf welch' immer für eine Weise keinerlei Hoftung gewähret werde, jeder diefffallige Schaden also — möge er durch Naturereignisse, durch Bosheit, Muthwillen oder Zufall entstanden sepn, sediglich den betreffenden Dultstranten allein zur Laft salle, — sofern nicht etwa nach Umständen der oder die Thäter solche zu ersehen verhalten werden können.

17) Rein hanbelomann ober Martthelfer barf in einer Biebe übernachten, ober jur Rachtsgeit biefelbe öffnen, bie Straße zwifchen ben Bubenreigen barf auf feine Meife burch Auftiellung von Baarentiften ober anbern Gegenflation beenat werben.

18) Wirthe und Brauer, und alle jene Ginwohner, welche Fremde beberbergen, haben bie vorgeschriebenen Anzeigen, puntflich und ichleunig ju machen.

- 19) Ju Gafthäufern hat jeber Fremde alle Rubrifen des ihm vorzulegenden Einschreibebuchs auszusiglichen. Bu einem Aufenthalte über zwei Tage ist die Erholung einer Aufenthalte über zwei Tage ist die Erholung einer Aufenthaltsfarte nothwendig.
- 20) Die Fremben find zu warnen, ihre Thuren wohl zu verschließen, wenn fie bie Zimmer verlaffen.
- 21) Alle Theile ber Saufer, so wie bie Stallungen und Scheunen überhaupt, find jur Rachtsteit wohl ju verwahren.
- 22) Leute von zweideutigem Rufe, bie fich jur Rachtegeit auf ber Strafe betreten laffen, werben fofort in Arreft gebracht, und nach Umftanben bestraft werben.
 - 23) Das Reiten und Kabren über ben Dultplat ift moglichft gu vermeiben.
- 24) Golds und Silberarbeiter, Tanbler ic., überhaupt alle rechtlichen Ginwohner werben ermahnt, die ihnen von unbekannten ober verdächtigen Personen jum Berkaufe angetragenen Gegenstände bis auf weiters bei sich ju behalten, um sich der anbieten ben Person bis jur Antunft ber herbei zu holenden Poligewache möglicht zu werichern.
- 25) Die hieher fommenben Fremben find von ben Galtwirthen ober sonftigen Einwohnern, bei welchen sie wohnen, von ben allgemeinen polizeilichen Anordnungen in Kenntnis ju fegen: vorzüglich aber auf die bestehenen Berbote:

gegen bie Bajardfpiele, bas fchnelle Fahren und Reiten;

gegen bas Berengen ber Strafen mit Bagen;

gegen bas herrenlofe Stehenlaffen bes Spannviehes auf ber Strafe;

gegen Ueberfdreitung ber Polizeiftunde in ben Gafthaufern;

gegen bie Fahrlafigfeiten mit Feuer und Licht;

gegen bas Beifichführen von hunben ohne Beichen

aufmertfam ju machen.

26) Collte bie öffentliche ober Privatsicherheit auf irgend eine Beise geftort werben, fo ift ohne Bergug hierüber bei bem Magiftrate Angeige zu machen, bamit bie erforberliche

Sulfe geleiftet, und mit Erfolg bewirft werben fann.

27) Mit bem Ende ber Dult, 11ten Oftober Abends, hat aller Berfauf von Seite ber fremden Sandelsleute ein Ende, fo, bag später unter feinem Borwande meh auß ben Buben, Gewölben oder Haleren Baaren himveggetragen worden burfen. Entgegensand beinde werden mit einer Gelbstrafe abgestraft, und jur nächsten Dult nicht zugelassen. — Auch die hiefigen Fabrilanten, Kauf; und Gewerbeitute, welche eine Bube auf bem Dult widate beziehen, durfen nach Beenvibaung der Dult allba nicht lauger feilhalten.

28) Unverfaufte Baaren burfen zwar bis ju ber nachften Dult bier gurudgelaffen werben, jeboch jebesmal in Riften verpadt, und ift ber Aufbewahrungsort bem Stabtma

giftrate anzuzeigen.

Riebertagen in Birthebaufern, bei Boten, Schaffnern ic. find burchaus verbeten und wird im Betretungsfalle ber Sinterfeger und Uebernehmer unnachsichtlich mit Strafe beiget.

Die Diftriftevorsteher, Polizeimanufchaft, Rachtwachter, überhaumt bas gange Auffichtebersonale find angewiesen, auf ben genanen Bollgug obiger Borichriften und Anordnun-

Regensburg ben 18. September 1840.

Stabt = Dagift rat. Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt. Rechtsrath Catinger.

Albrecht.

Bagelichaden Uffeturang betreffenb.

Alle Defonomen und Felberbesitier werben biemit auf bie so fegendreich und wohlthatig wirfende Sagel-Affelurang ausmerksam gemacht, und jum Emtritt in dieselbe mit bem Beisabe ernahnt, bas Seine Majeftat ber Konig zu bestimmen geruht haben, bas Reiner, welcher nicht in der hagel-Bersicherungs-Anstalt sich besindet, die Bewilligung einer Sammlung zu hoffen habe.

Regensburg ben 16ten Geptember 1840.

Der rechtstundige Burgermeifter beurlaubt: Rechtsrath Catinger.

Albrecht.

Die Ginbebung ber Brand: Affeturang. Beitrage pro 1838/39 betreffenb.

Bermöge hoher Ausschreibung der R. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, vom 10ten Mai I. 36. (Areis-Intelligeng-Blatt 1840 Nro. 23 pag-656) wurden die Poligiei Beihrber angerwiesen, die Brand-Affetung-Beiträge pro 1838/39, welche durch Bekanntmachung des R. Miniferiums des Innern, vom 24fen April a. c. von iebem Sundert Gulden des Braids Affeturang-Agpitals

in ber Iften Rlaffe auf zwölf Kreuzer brei Beller,

in ber Ilren Rlaffe auf breigehn Rrenger feche Geller, in ber Illten Rlaffe auf funfgehn Rrenger einen Beller,

in ber IVten Rlaffe auf fechogehn Rreuger vier Beller -

feftgefest worben find, nunmehr von ben Beitragspflichtigen gu erheben.

Die Bergeption gebachter Brand-Affefurang-Beitrage finbet fur ben bieffeitigen Polizeis Diffritt an nachfolgenben Tagen, und gwar jedesmal nur an ben Bormittageftunden von 8 - 12 Uhr in bem Bureau ber Stabtfammerei ftatt:

Montag ben 28. Ceptember für bie Bachen A. und B., Dienftag ben 29. Ceptember für bie Bachen C. und D., Mittwoch ben 30. Ceptember für bie Bachen E. und F., Donnerstag ben 1. Oftober für bie Wachen G. und H., Freitag den 2. Oftober für bie Diftrifte I. und Rumpfmubl.

Einer verlägigen Gutrichtung ber treffenben Beitrage und punttlichen Beobachtung ber Bahlungstage von Geite ber Wachangehörigen wird fich verfeben und bemertt, bag nach Umfluß ber Pergertionegeit bie rudftanbigen Beitrage fogleich burch Mabnboten und bei meis term Saumfal erefutive beigetrieben merben.

Regendburg ben 22ften August 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtofundige Burgermeifter beurlaubt: Rechterath Catinger.

Mibrecht.

Die Erbebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Geptember 1840 betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Ceptember 1840 wird 1) für bie Sanblunge . Commis und Lehrlinge, Apotheter . Gehülfen und Lehrlinge, bann Conbitorengehülfen

Dienstag ber 29fte Ceptember,

2) für bie Gefellen ber übrigen Gewerbebereine Mittwoch ber 30fte Ceptember,

als Perzeptions Termin anberaumt:

Dan gewärrigt punttliche Bahlung, inbem außerbeffen gegen bie Gaumigen bie gefetsliche Dahnung von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. eintreten mußte.

Regensburg ben 19. Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtsfundige Burgermeifter: D. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Bon ben Gefellen ber Maurer-Innung wurden 3 fl., bann von ben bei bem Balhallas Bau beschäftigten Steinhauern 9 fl. fur bas evangelische Rrantenhaus übergeben.

Bofur öffentlich bantt Regensburg ben 19ten Geptember 1840.

Etabtmagiftrat, als Administration der proteft. Wohltbatigfeiteftiftungen. Der rechtefunbige Burgermeifter: b. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag ber Erben ber verftorbenen Schiffmeiftere, Bittwe Barbara lauerer von Stabtamhof wird

1) ber ju biefer Berlaffenichaft gehörige und ju Stadtamhof gelegene Garten 119 Schuh lang und 130 Schuh breit, im Anfchlag ju 600 fl.

2) das Fifchwaffer von der holgernen Brude bahler auf der Donau, bis jum alter Befchlacht bei Donauftauf jum 12ten Theil im Werth ju 60 fl.; bann

3) bie reale Schiffmeistere-Gerechtigfeit in Anschlag zu 40 fl.

öffentlich an ben Deiftbietenben unter Borbehalt ber Genehmigung ber Erben verfteigert, und Termin hiegu auf

Montag ben 12ten Oftober I. 38., Bormittage 9 Ubr, angefett, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben,

Regensburg ben 9ten September 1840.

Konigliches Baperifches Rreis: und Ctadtgericht.

Sorl, Direftor.

Schwandner.

Bon einer bieffeitigen Gerichtstommiffion werben

Freitag den 25. b. Dits., Nachmittage 3 11hr,

a) 2500 Stude gute Ziegelsteine, bas Taufend geschätt auf 14 fl., b) 500 Stud balbe, bas Taufend geschätt auf 12 fl.,

e) 3000 Stud fommarze, bas Laufend geschätzt auf 6 fl.,

d) 8000 Stud ungebrannte, bas Taufend geschätt auf 6 fl.,

e) 1000 Stud Tafchen, gefchatt auf 6 fl.,

nach S. 85 und 86 ber Novelle vom 17ten November 1837 gegen gleich baare Bezahlung an ben Meistbietenben öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingesaben werben. Reaensbura ben Isten September 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctabtgericht.

Hörl.

Pfluger, Rathe Mccefuft.

Rachdem fich bei ber auf ben 19ten Juni I. 36. angesetten Steigerungs, Tagsfahrt fein Raufsliebhaber eingestunden hat, so wird auf weiteres Ansuchen ber Dypotschasausgerie gerichtlich auf 500 fl. geschährte Gilbearveiteres Gerechtzigete ber Joseph und Balburga hoffm ann'ichen Sehelute in Stadtamhof ber zweitmaligen Berfleigerung unterworfen, wogu mit Beziehung auf §. 64 bes Dypothetengestebes und die Bestleinunungen der Prozesuovelle vom 18ten Rovender 1837 wiederholdt Lagsfahrt auf

Donnerftag ben 29. Oftober I. 36., Bormittage 11 — 12 Uhr, in Kommissondjummer Nro. 44 anberaumt wird, und Steigerungelustige hiemit eingelaben werben.

Regeneburg ben 11ten Ceptember 1840.

Ronigl. Rreis- und Stadtgericht.

Forfter, Mcceffift.

Land- n. Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Die Reinigung ber latrinnen in ben bie-

Donnerstag ben 24. Ceptember im Berfteigerungewege öffentlich verpachtet.

Pachtluftige haben fich bather am genannten Tage Bormitrags von 9 — 10 Uhr im Bistrau bes Plate-Ingenieurs in ber Rechnungskanglei Lit. H. Nro. 28. einzufinden, wo ihnen die näheren Bedingnisse bekannt gemacht, und ihre Angebote zu Prototoll genommen werben.

Regeneburg ben 21ften Geptember 1840.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ac. betreff.

Ich Unterzeichneter erlaube mir bie ergebenfte Angeige zu machen, bag ich von einem bodibbliden Stadmagiftrat babier die Erlaubniß erhalten habe, meisnen Gobn Johann Georg Andreas Auernheimer als Gefchaftsführer aufnehmen zu durfen. Dantend für bas mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir und meinem Gohne baselbe in

Auftions : Geschäften

nicht zu entziehen, und mich ferner mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich für Treue und Punktlichkeit garantire.

3. G. Auernheimer sen., Burger, Auftionator und Bachtichreiber.

Da ich Unterzeichneter bereits von einem hoch beide Stabt Magiktat als Bürger und Wagnermeister aufgenommen worden, so empfehle ich mich in diesem Geschäfte einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum und schmeichse mir, durch Leiftung guter Arbeit ihren Munischen zu entsprechen.

Johann Fegmann, Burger und Wagnermeister, wohnhaft Lit. A. Nro. 72 in ber schönen Geles genheit.

Einem hohen Abel und verehrenben Publifum empfiehlt fich Unterzeichneter bei Biebereröffnung ber Tangftunden ergebenft

Joh. Leonh. Schmidt, Lehrer ber Tangfunft, Lit. D. Nro. 9.

Da ich Unterzeichneter bereits von einem hochfoblichen Stadtmagistrat als Bürger und Kusnermeister aufgenommen wurde, und von Emanuel Raimer, jest Melissengist Fadristant, die Behausung Lit. F. Nro. 54, visävis bem Posthorn, tänstich mit allem über

nommen habe; so empfehle ich mich in biefem Geschäfte einem hohen Abel und bem verehrungsburdigen Publifum und schmeichse mir burch Leiftung guter Arbeit ihren Wünschen zu entsprechen.

Joh. Georg Bagner, burgerl. Rufnermeifter.

Anktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Mittwoch ben 23. September und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Weißgärbergraben verschiebene Berlaffenschafts-Effetten, beitehend in Stoduhren, welche Biertel und Stunden schlagen, mit Wonatstag, einer Lerbschien Banduhr, einem Kügel mit 5 Octaven und Beränderungen, großen und anderne Spiegeln, Bildern, Manns und Frauentleidern, Leins wand, Wasche, Betten, Commode und Rleiber-Kaften, Tischen, Bettfätten, Jinn, Ruspfer, Messing, Eisen, nebst soult noch sehr brauchdaren Effecten an den Meistbetenden gegen unverzögerte Bezählung veräußert.

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Donnerstag ben 24sten September und folgende Tage Radmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Rathhanse verschiebene Berlassenschaftles Effetten, beste in golbenen Ohrens und Kingerringen, silbernen Caduhren, slibernen Chyuhs und Hosenschundlen, Stockubren, herren u. Frauen-flebern, keide und Bettwässehe, Betten, Nackragen, Bettstätten, Kommode und Kleiderstäften, einem eisernen Ofen mit Bratröhren, Zinn, Kupfer, Wessing, Cisjen, nebs sonst junger, Wessenschundlen gegenständen an den Weistbietenden gegen gleich baare Begablung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet Saubner, Muftionator.

Mittwoch ben 23. Ceptember und ibie folgenden Tage Bormittags von 10 bis 12 11br werden

Die Weine

aus bem nadslaffe bes herrn geheimen Naths Dr. von Bestling, wie, felbe im gebrudten Bergeichniffe, aufgeführt, find, an ben Meistbierenben öffentlich, versteigert.

Siegu labet ergebenft ein

Montag ben 28. Geptember 1840 unb folgenbe Zage Rachmittage zwei Uhr merben Lit. G. Nro. 41 .. bem Ronial. Rreids und Stabtgerichtegebaube gegenüber . perfchies bene Berlaffenichafte Gffeften . beitebend in Albernen Uhren, filbernen Augenglafergefäßen, alh Ge und Raffeeloffeln und Galgfaffeln. Stodubren . einer Denbule . Uhr . welche 30 Tage lang geht, Spiegeln, Luftres, Delges malben .. Runferftichen . einer Cammlung pers Schiebener ausgestopfter Bogel unter Glas unb Rahmen . perichiebenen porzellainenen Rococos Riguren, verschiedenen Jagogewehren und Diffolen non Moam Ruchenreuter . eifernen Raffa . großen Thurfchlöffern, Reitfatteln und Merbaeidirren, herrenteibern, Leibe, Tifche und Bettmafche, Betten und Matraben, Tapeten, bann Chreibs, Rommobs, Pfeilers, Greis und Ruchen Raften, runben und ans bern Tifchen, Bettitatten, Ranapees, Geffeln pon Ruffe und Ririchbaumholg, Ruchenges ichieren won Rupfer. Binn und Deffing; Rrugen und Bouteillen, einer Baabmanne mit eifernen Reifen, einem großen Lauchs guber gum Geifenfieben, nebit andern Bafche geschirren, einer Dobelbant mit einigem Sanbe merfezeug; mehreren Rifteln, und fonit noch allerlei nuglichen Gegenftanben an ben Deifts bietenben gegen Sogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Das gebruckte Berzeichniß ift bis ben 24. September bei Unterzeichnetem umfonst ju

Bogn höflichft einlabet

Joh. Suber, Anctionator.

Dienstag ben 6. Oftober 1840 Radmite tags amei Uhr merben in ber Bebaufung ber Frau Badermeiftere Bittme Didel. Lit. G. Nro. 38. . in ber Marimiliansftrage. bem protestant. Schulhause gegenüber, eine Stiege hoch, verfchiebene Berlaffenichafte Gfe fetten . beftebent in einer golbenen Renetirs uhr, einer Stodubr, melde Riertel unb Stunden ichlagt, repetirt und mit Spielmerf. einem eingelegten Schreibiefretar mit Huffan. Ranapees und Geffeln, eingelegten und nufe baumenen Rommodfaften , einem Toilettetifch. firicbaumenen und andern Tifchen . Rleibere faften , Bucherftellen , Bilbern unter Glos unb Rahmen, Betten, Leibmaide, einer Uniform, herren Rleibern, minem Jagbgemehr, einem Stuten (von Rabbols in Regeneburg), einem Gabel, Padfiften, verschiebenem Ruchenges fdirr : - einer Cammlung von Buchern per-Schiebenen Inhalts; nebft fouft noch mehr ans bern hier nicht genannten nütlichen Gegenstänben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich werfteigert.

Bemerft wird, baß genannte Gegenstänbe an bem bagu anberaumten Tage Bormittage 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen

werben fonnen.

Raufolustige werben hiemit höflichst eins

Ronrad Riefer, Auftionator.

Mittwoch ben 7ten Oftober 1840 und fole genbe Lage Radmittags 2 Uhr merben in Lit. D. Nro. 94 in ber von Thon Ditts mer'iden Behaufung im Sinteracbaube über eine Stiege Die Berlaffenschafte Effeften bes verftorbenen herrn Configntin Binber. ebemaligen Muguftiner Brubers, bestebent in einer golbenen Uhr nebit Rette, filbernen Bus derbofen und Galgfäßeln, filbernen Weihhrung teffeln, Efe und Raffee Loffeln, fchilbfrotes nen Dofen, einem Clavier, einem Perfrets tiv, Stodubren, Spiegeln und Bilbern, mehreren Schreibfaften und Tifchen, Ranapees, Geffeln, Bettftatten, bann berren. Rleibern, Bafche und Betten, tupfernen Baffereimern und Schwanffeffeln, nebft mehr andern fupfernen Gefchirren, Binn, Meffing, altem Eifen und noch andern Gegenständen an ben Meiftnietenden gegen baare Bezahlung öffentlich bodgeschlagen.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Montag ben 12ten Oftober 1840 merben In ber Behaufung bes Inftrumentenmachers iherrn Biegler, Lit. B. Nro. 37, verschiebes ne Bertzeuge und Inftrumente, beftebend in einem Rlugel von 63/4 Oftaven von Mahas gony und mit elfenbeinernen Saftaturen, nebft noch andern Flügeln und Quer-Inftrumenten, mehreren jugerichteten Pulten auf Flügeln von oben, verschiedenen Fourniren von Dahagonys Rugs, und Rirfchbaumholg, Refonangs Boben : Dedel und Claviaturholger, mehreren Dupenben Schraubengwingen, Sobeln, Gas gen, einer Partie Berliner und Rurnbergers Gaiten, Schellat, Leber, mehreren Pfund Leim, Dinfenfteinen; bann einem Transport Detonomie Defen, nebft noch anberen Defen, einer a olbenen Gaduhr fammt Rette, feinen Berren-Pleibern und fonft noch allerlei nüglichen Ber athichaften an ben Deiftbietenben gegen baare Bejahlung öffentlich verfteigert.

Boan höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbe-Gefchirre mit Reffing garnirt, Strange von Leber, fteben billig zu vertaufen.

Raheres im A. C.

Eine Beins bann mehrere Gafts und Biers wirthschaften, handlungen, Muhle und Occonomies Umwesen, Schmidftatten, Privatbaufer mit und ohne Garten u. f. w. hat jum Bers fauf in Auftrag bas

Commiffions: und Anfrage:Bureau. P. Anollinger.

Es ift ein großer Schleifstein mit eiferner Rurbel zu vertaufen und bei Schleifermeister Rrauß auf ber Said zu erfragen.

In Lit. A. Neb. 257, hinter ber Mauer, nachft bem Jafobe-Thor, find gute Commer-Mepfel ju vertaufen.

Ein neugebautes Muhlanwefen mit 2 Mahlangen und 22 Tagwert Grundflüden, in Geißling bei Pfatter, eine 4 Stunden von Negensburg entfernt, ist zu vertaufen, und bas Abere bei bem Eigenthumer bortielbst zu erfragen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem hause Lit. A. Nro. 183. ift bis Biel Allerheitigen bieset Sahre im zweiten Stocke eine Wohnung mit nachstehenden Bekandtheilen zu vermiethen: 5 beigdare Binmer, Garderode, Rüche, Speis, einem Kammerchen und Borflet; alles mit einem Gatter zu verschieden; ferner: ein eigener Reller, holigege, eigenen Waschtrodenboben, neht Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Dhiftdumen, darin ein Sommerhauschen mit einem beigdaren Zimmerchen, a. v. Abtritt; bann eigenem Waschbaus mit Wasserleitung. Raberes im R. C.

In Lit. F. Nro. 18. nachft bem Domplat, ift ber zweite Stod, bestehend in 4 Bimmeru, Ruche, Rammer, ober ber britte Stod, in 2. Bimmern, Rüche, Rammer und andern Augehör, mit einer lebhaften Aussicht für eine ruhige Familie bis Allerheiligen zu verfliften.

In ber Kramgaffe Lit. E. Neo. 50 ift ein Bimmer vierteljährig ober monatlich gu ver- miethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Reftbengfrage ift auf bie Dichgaelt Dult ein großer gaben ju vermiethen, und ju erfragen bei 3. S. hog gener, Knopfmacher in ben brei helmen.

In ber Gottfrieb'ichen Behausung Lit. E. Neo. 66 find zwei heigbare 3immer nebst Rammer für herren geeignet bis Biel Allerheiligen zu verftiften.

In ber Brüchtraße Lit. F. Nro. 81, im hage ber Drechslers Mitter Mit ster, ift ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Kochsube, wei Kammern, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und sonftigen Bequemticheiten, bis Allerheitigen zu vermiethen.

Vis-a-vis von ber St. Jafobs-Kirche und ichner Antagen Lit. A. Nro. 229 ift ein sehr schnieß abgeschlossenes Quartier mit 4 beize baren Zimmern und. 1 Kabinet, wovon 3 und das Kabinet vorneheraus auf ben Platz geben, nebst Rüche, Rammer, holgteg und übriget Bequemlichseiten auf bas Ziel Allerheiligen zu vermiethen, und fann schon einige Ziet vorseher bezogen werden. Das Rähere ist im haufe selbt über zwei Steigen zu erfahren.

In ber Gefanbtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

In der filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein fleines Logis für eine ober zwei Personen bis Allerheiligen zu verftiften und tann auch früher bezogen werben.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 5, ber ehmaligen Mugueliner-Rirche gegenüber, find: a) ein großes Quartier mit 5 Zimmern, und b) gwot steintere von zwei und brei Zimmern, und nern, wobet ein faben mit gwei Zimmern abgegeben werben fann,

täglich ju vermiethen und ju begieben.

In Lit. G. Nro. 154, junadit bem St. Peterd-Thor, ift ber erfte Stod ju verstiften. Derfelbe besteht aus 4 gemalten Zimmern, Rochzimmer, Küche, Speife, Garberobe, und ein paar Seitensammern, nebst weitern wünsschreibern Bequemlichfeiten. Diefe freundbiche Duartier, kann sogleich ober bis Allers

heiligen ju ben billigften Diethbedingniffen bezogen werben. Rabere Ausfunft ertheilt

Raufmann Dummerer in Stadtambof.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige logis bis nächstes Biel Allerheitigen zu vermiethen. Bei einem berfelben befindet sich auch Stallung für drei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für tleines Bieh.

Bei Fr. Bomhard Lit. D. Nro. 68 ift ber erfte Stod ju vermiethen.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. Nro. 103, bei Schuhmachermeister Dahler, ift ber erfte Stod ju verftiften.

In Lit. C. Nro. 59, ift ein Quartier mit Stube, Rebengimmer, Ruche und gefpertem Bange, einem neuen Bochofen und übrigen Bequemlichfeiten bis Allerheitigen zu verftiften.

Es wird hier oder auswärts eine Fragnerei oder Krämerei zu stiften gefucht. Raheres im A. C.

In Lit. E. Nro. 24 im Rramgagel ift ber erfte Stod bis Allerheiligen zu verftiften.

In meinem Saufe Lit. F. Nro. 84. ift ein meublirtes Bimmer täglich ju vermiethen. 21. G. Schumacher, Wittme.

In ber Molmirter. Strafe, Lit. A. Nro. 178. ift im erften Stod eine neu hergerich, tete Mohnung, beftebend aus 2 heigbaren Zimmern, einer großen Kammer vornheraus, 2 Küchen, einem Borfiet, welches vornheraus geht und verschlossen ift, bis Ziel Allerheiligen ju vermiethen.

In Lit. D. Neo. 150. ift ber erfte Stod, bestehend in 3 Bimmern, Ruche, Speis, Rammer und Holglege ju verftiften und tann täglich bezogen werben. Raheres bei Reihl.

In Lit. E. Nro. 187 b jundaft ber Kirche ju Obermunfter ift im ersten Stod eine Wohnung mit zwei heigbaren gemalten Zimmern an einander, mit geräumiger Ruche, Speich, verschlossent Bobenkammer, Holzehafter, gemeinschaftliche Walchgelegenheit und Reller,

für eine einzige Familie ohne Rinber bis nachftes Biel Allerheitigen gegen fehr billigen, iantlichen Michains au verftitten.

In Lit. D. Nro. 70 in ber Römlingsiffe ift ein angenehmes nib gut heigdares Quartier, bestehend in 4: Zimmern, einer Kammer, gedeckter Kiche und Borfiet, alles mit einem Gatter zu versperren, dann holzlege; eigenem Keller, Waschgelegenheit und Arodenboben, sogleich ober bis Ziel Allerheisligen zu vermiether.

3n, Rro. 122. in Stadtamhof ift ber zweite Stod täglich ober bis Allerheiligen gu verftiften.

In ber Behaufung, Lit. E. Neo. 170 b.ift ber gweite Stod, bestehend in 5 neu gemalten Immern, mit Jaloufe-Liden und Borfenstern verfeben, banne einer Speife, Ruche, einem Bobengimmerchen, Keller, Holglegegemeinschaftlichere Waschflüchter und Garten, nebst allem übrigen. Bequemitigkeiten. zu verseiften, und. faglich zu beziehen.

3. 3acharias , Maler.

In Lit. B. Nro., 73... am Rathhausplat; find bis nächstes Biel zwei hubiche Quartiere mit allen Bequemlichteiten zu verstiften.

In Lit.; B.: Nro., 69.; ohnweit bem Rathe e haufe, ift ein Bett täglich zu vermiethen. Auch ift bafelbit, eine Ziehbank und eine e eiferne. Herbplatte zu verkaufen.

In Lit. At. Nro. 70 ju ebener Erbe ift i ein: Zimmer " Rammer, Rache nebft holglege : und Rellerantheil an rubige Leute ju vermies then, und Rabered ju, erfragene im: Edlaben bes Saufes Lit E. Nro. 68. am Reupfarrolab.

3n. Lit. F. Neo. 22, ift fogleich ober am : Biel Allerheiligen mit ober ohne Meubeln eine : Keine freundliche, Wohnung zu. vermiethen.

Dienstanbietende: oder Dienstfuchende.

Bet einer finbertofen Familie wird taglich ; eine Rind in: Roft aufgenommen, für Reinlich ; feit und gute Behandung , wird beftend ges ; forgt, Rabered im M. C. Gin Rind; weldjes' bereits' 2 Sabre alt,.
ober barüber ift, tounte in eine recht billige?
und liebevolle, Vflege aufgenommen werben.

Raberes im M. C.

Eine orbentlichert Junge fann bei einem : hiefigen Schreinermeister, in. bie Lehre treten. . Rabered im M. C.

Ir einer gestteten rubigen Familie, wunfcht: man nachstemmenbes. Schuljahr: einen Subirenben, in Roft und Logis gegen billige Besbirgniffe, aufzunehmen. Raberes im M. C.

Eine Person von 23-Jahren und sehr soflorm Charafter, welche besondere Berliebe für Kinder hat; und in gleicher Eigenschaft; ichon jur Juffiedenheir diente, wünsch bis nächtes Bie hier ober auf dem Lande bei einer honeten Familie, einen Plat. Nähered im A. C.

Ein Mäbchen, welches gut Raben; Was: ichen und Bügeln fann, auch im Kochen nicht: unerfahren ift, wunfcht bei einer fillen Fas: milie untergufommenn. Raberes im A. G.

Eine Person, bies schon: mehreren: Dien ziene entsprechend und treu vorgestanden, fucht eine Anstellung als Studenmädent vober Lad-nering, und fanns sich burch guter Zeugnisse empfehlend. ausweisend. Räheres im A. E.

Es wird bie Allerheiligen eine Magb gesjucht, in: ein fehr filles haus; folgibe von gefehren Abrent. Berlangt wird: Treue, gefälliges Betragen, Kochen; Raben und Striden, nebft gewöhnlicher haubarbeit. Ber biefe Eigenschaften nicht besitht, beliebe fich , nicht zu, melben. Raberes im A. C.

Capitaliens

600 fl. find auf erfte und fichere Spothet im Stadtbegirte taglich zu verleihens Rabes res im 21. C.

Bayer., 31/2 procentige, Obligationen au , porteur in Studen à 1000 fl. werben gegen : Baar abgegeben. Wo? fagt bas A. C.

Mehrere Cavitalien verschiebener Grofe. find auf erfte und fichere Sopothefen ju vier Prozent taglich auszuleiben; von bem Commiffiones und Unfrage Bureau.

Wa Anöllinger.

Benolferung = Unzeige.

In ber: Dom: und Sauntpfarr in! St. Illrich ::

Metrant: Den 15. Geptember. Deter: Reifeboth, Beifiber babier, und Birthichaftes Dachter in Drufening, mit Jungfrau Frans sista. Des, Gutlers, und Braufnechtstochter non Ginging ...

Beboren: 5 Rinber- 2 mannlichen unb

3"weiblichen Befchlechts.

Geftorben: Den 10. Ceptember. Frangista Bubs Lebzelters . Gattin von Steinmeg. 30 Jahre alt, an gungenfucht. Den 11. Jofeph. uneblich ; 1 Sabr alt; an Ronvulfionen. -Glifabeth; 14 Tage alt; an Fraifen, Bater, . herr Johann Schweizer, burgert Schneibers meifter. Den 12 .. Jofeph, 14 Tage alt, ant Stidflug, Bater, herr Peter Rug, burgerl. Schneibermeifter. Den 13 .. Der Sochwohl . geborne Berr Anton Steinbl . R. B. Rreis und: Stabtgerichte - Rath .. und vormaliger Ruritle Primatifcher Dberlanbed Gerichte Jus ftig Cenate Direttor; 85 Jahre alt; beim : Brandunglude im Raudje erftidt.! Den 14. Gin tobtgeborner Rnabe, Bater; Berr Jofeph' Pfalter, burgerl, Rufnermeifter in Stabtams bof.: - Ratharine, unehlid, 16 Stunben alt, an angeborner Schmache. Den 16. Gin.

nothaetauftes Mabden, 15 Minuten alt. Rater. herr Frang Taper Straffer, Burger unb Raufmann. Den 18. Gin tobtgebornes Mahe chen , Bater , herr Georg Reppel , Burger und Rleibermacher. .

In ber obern Stadtpfarr ju Ct. Munert: .

Geborent' & Rinber, 6 mannlichen und 2 meiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 12. Gertember, Maria Rettl . Porgellainmalers - Bittme . 57 Jahre alt - an Schldafluff. .

An ber Congregation ber Rer: fündigung Maria:

Begraben! Den 7. Gentember. Gerr Johann Georg Rinma, Stabtgerichtsbeiboth. Den 14. Der Sochwohlgeborne herr Unton Benebift Steinbl, R. B. Rreis - und Stabtgerichte . Rath ; und : pormaliger Rurftl. Dris matifder Dberlanbed-Berichte-Juftige Cenates Direftor. .

In ber protestantifchen Gemeinbe.

a) In der obern Dfarr :

Geboren: 3 Rinber. 2 mannlichen und 1 meiblichen Beichlechts.

b) In Der untern Dfarr:

Geboren: 2 Rinber. 1 mannlichen und 1 meiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 12. Geptember, Johann, nothgetauft, 1/2 Stunde alt, in Folge fchwerer Beburt, Bater, Ronrad Schobert, Burger und Schrober.

Wefanntmachung ..

Militar : Confeription Der Alfere flaffe 1810 betreffend.".

Mad S. 21. Des Seeredergangungegefetes vom 15ten Muguft 1828 werben biemit alle vom 1. Janner bis letten Dezember 1819 gebornen Junglinge, welche im biefigen Polizeibegirte bermalen ibre gefehliche Beimath baben, fie mogen babier ober in anderen Drteir geboren fenn; aufgeforbert, pon: Mittwoch ben 4.5 November b. 36., Bormittage von 8"- 12 11br.

und Machmittags von 3 - 6 libr,

binnen 6 Tagen, sonach bis Dienstag ben 10ten Rovember inclus., als letten Terminstag, auf bem biefigen Rathhaufe im Burcau Rro. 58 vor der unterfertigten Conscriptions Behörde sich jur Gintragung in die Conscriptions Lifte perfonisch ju ftellen.

hiebei wird ausdrucklich bemerkt, baß auch diejenigen, im Jahre 1819 gebornen Individuen, welche bereits freiwillig unter bas Königl. Militär getreten sind,
ober im Boraus Ersamanner gestellt haben, schon ansäßig ober zu Eivisstaatsdiensten gelangt son sollten, gestylichtet sind, sich zur Einzeichnung in die
Conscriptionslisten zu melden. Legal Abwesende, oder durch legale Ursachen am personlichen Erscheinen am Einzeichnungstermin verhinderte, mußen durch ihre Ueltern,
Psiege-Aeltern, Bormunder, oder andere von ihren Berhältnissen unterrichtete Personen vertreten werden.

Ber verabfaumt, perfonlich oder durch Bevollmächtigte

- 1) fid jur Gingeichnung in Die Confcriptioneliften gu melben,
- 2) bei ben Berhandlungen bes Meffens und ber arztlichen Untersuchung, wozu bie Termine noch besonders anberaumt werben, zu erscheinen, ober
 - 3) bei der seiner Zeit ergehenden Aufforderung mit dem Contingente, jur Revision der Conscriptionalisten, oder jur Ausbebung vor dem Königl. Restrutirungerath sich einzusinden, wird nach dem S. 68 des Heerergänzungsgeschebes als ungehorsam behandelt, macht sich der in den § 4.47, 48, 49 und 59 desselben bezeichneten Bortheile in Beziehung auf Zurückstellung oder Rummertausch verluftig, und verfallt, außer der Aragung der Durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besonderen Kosten, in eine Gelbstrafe von

10 - 20 fl. für ben Rall gu 1,

5 - 10 fl. fur ben ju 2 und von

50 - 100 fl. fur ben gu 3.

Da nach \$. 73. Des mehrerwähnten Gesetzes jeder Consciptionsbezirk Diejernigen ihm angehörigen zur Einreihung berufenen abwesenden Conscribirten, welche binnen 40 Aagen vom Ausbebungstermin angerechnet, sich nicht stellen, und dadurch der Wiberspenstigkeit sich schuldig machen, aus sich selbst zu erfetzen hat, so werden nach Maaßgade \$. 103. der Borschriften zur Anwendung und Bollziehung des Consscribionsgesches sämmtlich Betheiligte auf diesen Umstand andurch besonders aufmerksam gemacht, und zugleich aufgesordert, zur Borbeugung und Berhinderung der Widerspenstigkeit möglichft und pflichtmäßig mitzuwirfen.

Allenfallfige Gesuche um Burudftellung find bei ben Berbandlungen bes Deffens, welche eben fo, wie die Bistation, in dem magistratischen Geschäftszimmer Mro. 36. vorgenommen werden, anzumelben. Conseriptionepflichtigen, welche gur Beit ber Conseription von ihrer heimath entfernt find, ift nach § 21. bes anger fuhrten Gesehes gestattet, fich bei ber Conseriptionebeborbe ihres temporaren (bergeitigen) Aufenthalts zur Erfullung ihrer Conferiptionebehorbe ihres temporaren (bergeitigen) Aufenthalts zur Erfullung ihrer Conferiptioficht zu melben.

Dem gemäß werden ben jur Conferibirung ber gur Alteroflaffe 1819 geboris gen Banern aus auswärtigen Bezirken, die fich gegenwärtig bier befinden, und es ihren Berhaltniffen angemeffen finden, von diefer Begunftigung Gebrauch zu machen,

Montag ben 19ten Oftober von 9 - 11 Uhr Bormittags und von 2 - 4 Uhr Nachmittags

als Termin hiemit anberaumt, mit dem Bedeuten, daß nach §. 16. der angeführsten Borfdriften die auswärtigen Conserviptionspflichtigen, welche gurudbleiben und nicht spätestenst innerhalb 14 Tagen vom erften zu ihrer Conscribirung angesetzten fich stellen wurden, ohne weiters an die Conserviptionsbehörden ihrer heis math verwiesen werden mußten.

Bum Schluß wird noch darauf aufmerkam gemacht, daß Zeugniffe in Conferiptionssachen, beren Betreff fen, welcher er wolle, keines Stempels bedurfen, und daß, im hall dergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefertigt eingereicht werben follten, folche auf Roften der Aussteller an diese zur Umschreibung gurudgateben werden wurden.

Regensburg ben 18ten Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat als Conferiptions: Beborbe. Der rechtetundige Burgermeifter verbindert.

Rechts Rath Catinger.

Ritter.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 19. September 1840.

Getraide:	Boriger Reue		Sanger		Bleibt	Bertaufe : Preife						Begen ben bor gen Mittelpre			
Gattung	Reft	Bufuhr	Schran. nenftanb	ger Bertauf	im Reft	50	difte		itte		in:	fal	e: len	Ric	:: gen
	Gdfl.	Suff.	த ஷ்டி.	Goff.	Soft.	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fL.	fr.	fL.	fi
Waigen	5	242	247	243	4		27					-	3	_	_
Rorn	7	190	197	181	16	8	56	8	20	7	56	1	4	_	-
Gerfte	-	165	165	165	-	7	13	6	56	6	33	_		_	١.
Saber .		97	97	97	-	4	43	4	30	4	0		-	_	

·
Biftualien : Tare im Polizenbezirte Regensburg. Geptember 1840.
Brodtare: ft.dl.bistr.dl. Mehist. 12 36 2 Mundmehl 238 9 3 5 Mirtelmehl 38 2 1 3 6 Mirtelmehl 38 2 1 3 6 Mirtelmehl 38 2 1 3 6 Mirtelmehl 38 3 8 Mirtelmehl 134 5 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3 Mirtelmehl 134 5 3 3 3
Ein Ript ober Roppel gu 12 45. 6 2 7 86mischmehl 134 5 3 3 7 86mischmehl 5 20 20 1 100 1 1 8 1 1 8 1 1 8 1 8 1 6 7 8 7 6 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1
Biftualienpreise durch die freie Concurreng regulirt. Bom 20. bis 26. Geptember 1840.
Ein B. gutes Ochsenfteisch tofter g fr. a bl. Ein B. Schaffteisch toftet 8 fr bl., bei ben Freibanfmetgern ,, 9 ,, 1 ,, Ein B. Schweinefleisch ,, 10 ,, - ,, Ein B. Ralbfteisch foftet 10 bis 11 ,, - ,,
Gerollte Gerfle, feine, die Waas """ "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "

Regensburger Wochenblatt.

Nº 39.

Dienftag ben 29. Geptember

-1840.

Gebrudt und zu haben bei Chriftoph Eruft Brenct's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanutmachungen.

Militar . Confeription ber Altereffaffe 1819 betreffend.

Rach &. 21. bes heerestergangungsgesetzt vom 15ten August 1828 werben biemit alle vom 1. Janner bis letten Dezember 1819 gebornen Jünglinge, welche im biesigen Poliziebezirte bermalen ihre gesetztliche heimath haben, sie mogen babier ober in anderen Orten geboren syn, ausgesorbert,

von Mittwoch ben 4. November d. 36., Bormittags von 8 - 12 Ubr, und Nachmittags von 3 - 6 Uhr,

binnen 6 Tagen, sonach bis Dienstag ben 10ten Movember inclus., ale letten Terminstag, auf bem hiefigen Rathhause im Burcau Mro. 58 vor der unterfertigeten Conscriptione: Behörde fich jur Gintragung in die Conscriptione: Liste personlich ju ftellen.

Siebei wird ausdrücklich bemerkt, daß auch diejenigen, im Jahre 1819 gebornen Individuen, welche bereith freiwillig unter das Königl. Militar getreten find, ober im Boraus Ersaymänner geftellt haben, ichon anfäßig oder zu Einistänatsbiene fien gelangt fenn sollten, gesetzlich verpflichtet sind, fich zur Einzeichnung in die Conservationsliften zu melden. Legal Abwesende, oder durch legale Ursachen am persionlichen Erscheinen am Einzeichnungstermin verhinderte, mußen durch ihre Ueltern, Pflege-Aeltern, Bormunder, oder andere von ihren Behältnissen unterrichtete Perssonen vertreten werden.

Ber verabfaumt, perfonlich oder burch Bevollmächtigte

1) fich jur Gingeichnung in Die Confcriptioneliften ju melben,

2) bei ben Berhandlungen bes Meffens und ber arztlichen Untersuchung, wogu die Termine noch besonders anberaumt werden, zu erscheinen, oder

3) bei ber seiner Zeit ergehenden Aufforderung mit bem Contingente, zur Revifion der Conscriptionslisten, ober zur Ausbebung vor dem Königl. Refrutirungerath fich einzufinden, wird nach bem 8. 68 bes Heerergangungsgesetze als ungehorsam behandelt, macht sich ber in den § 4.7, 48, 49 und 59 besselben bezeichneten Bortheile in Beziehung auf Zurudstellung ober Rummertaufch verluftig, und verfallt, außer ber Tragung ber burch feine Pflichtverletung fich ergebenden besonderen Roften, in eine Gelbftrafe von

10 - 20 fl. für ben Rall gu 1,

5 - 10 fl. fur ben ju 2 und von

50 - 100 fl. für ben gu 3.

Da nach &. 73. bes mehrermabnten Gefetes jeder Confciptionebegirt Diejenigen ibm angeborigen gur Ginreibung berufenen abwefenden Conferibirten, welche binnen 40 Tagen vom Ausbebungstermin angerechnet, fich nicht ftellen, und baburch Der Biderfpenftigfeit fich fouldig maden, aus fich felbft zu erseben bat, fo werden nach Maaggabe 8. 103. Der Borfdriften jur Unwendung und Bollziehung Des Conferiptionegesetes fammtlich Betheiligte auf Diefen Umftand andurch befonders auf: mertfam gemacht, und zugleich aufgeforbert, zur Borbeugung und Berbinberung ber Miderfpenftigfeit möglichft und pflichtmäßig mitzuwirfen.

Allenfallfige Gefuche um Burudftellung find bei ben Berbandlungen Des Deffend, welche eben fo, wie die Bisitation, in Dem magistratischen Geschäftegimmer Dro. 36. vorgenommen werden, anzumelben. Confcriptionepflichtigen, welche gur Beit ber Conscription von ihrer Beimath entfernt find, ift nach &. 21. Des angeführten Gefetes geffattet, fich bei ber Confcriptionebehorde ibres temporaren Der:

geitigen) Aufenthalts gur Erfüllung ibrer Confcriptepflicht gu melben.

Dem gemäß werden ben gur Confcribirung Der gur Alteroflaffe 1819 geboris gen Bayern aus auswärtigen Begirfen, Die fid gegenwartig bier befinden, und es ibren Berbaltniffen angemeffen finden, von Diefer Begunftigung Gebrauch zu machen,

Montag ben 19ten Oftober von 9 - 11 Uhr Bormittage und

von 2 - 4 Ubr Nachmittags

als Termin hiemit anberaumt, mit bem Bedeuten, daß nach &. 16. der angeführ: ten Borfdriften Die auswärtigen Confcriptionspflichtigen, welche gurudbleiben und nicht fpateftene innerhalb 14 Tagen vom erften gu ihrer Confcribirung angefesten Termin fich ftellen murden, ohne weiters an Die Confcriptionebeborden ibrer Seis math verwiefen werden mußten.

Bum Schlug wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag Beugniffe in Con: ferintionelachen, beren Betreff fen, welcher er wolle, feines Stempele bedurfen, und daß, im Kall bergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefertigt eingereicht werden follten, folde auf Roften ber Mudfteller an Diefe gur Umidreibung gurud. gegeben werben murben.

Regensburg ben 18ten Geptember 1840.

Stadt: Magiftrat als Conscriptions Behörde.

Der rechtstundige Burgermeifter verbindert.

Rechte:Rath Catinger.

Ritter.

Der Konial. Stadt: und Regiments: Commandant Serr Dberft Ritter von Saren hat mit einer Abordnung bes Offiziercorps bem Unterzeichneten im Ramen bes A. Infanterie: Regimente Gumpvenberg feinen Dant fur bie freund. liche Aufnahme ausgesprochen, welche bemselben bei ber Rudfehr aus bem Uebunge-lager ju Theil marb.

Derfelbe bat gugleich ben Bunfch gu erfennen gegeben, von biefer Dantfagung ber

Gefammt. Giumohnerichaft Renntnig ju geben.

3ch beeile mich biefem ehrenvollen Auftrage hiemit nachzutommen.

3ch glaube biebei nur im Ginne meiner Mitburger gebanbelt gu haben, wenn ich an ben bochverehrter herrn Dberft und feine herren Begleiter bie Bitte ftellte, in Diefem pruntlofen, aber berglichen Empfang lediglich einen aufrichtigen Tribut unferer mahren Sochs achtung und Berehrung gegen feine Perfon und bas verehrliche Dffiziere . Corps, augleich aber einen lauten Bemeis bes herglichen Untheils finden ju wollen, ben Regensburge Burger an ber mobibehaltenen Rudfehr bes Regimente genommen haben, und um fo mehr ju nebe men fich verpflichtet fublen mußten, je mehr fie bie freundlichen Gefinnungen, und bad lovale und entgegentommenbe Benehmen erfennen, und ju fchaben wiffen, burch welches unfere Bars nifon von jeher fich ausgezeichnet hat.

Regendburg ben 26. Geptember 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtsfundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Dicaeli:Dult betreffenb.

Die biegiahrige Dichaelis Dult ju Regeneburg nimmt ihren Anfang, Conntag ben 27ften Ceptember

fchlient Connabend den 11ten Oftober

mit ber Abendglode.

Den hiefigen Ginwohnern fowohl, als jenen Fremben, welche bie Dult bahier beziehen wollen, werben nachfolgende polizeiliche Borichriften jur genaueften Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Es tonnen nur folche Individuen jum Berfaufe jugelaffen werben, welche bie Les gitimatione-Urfunden nach ber allerhochsten Berordnung vom 8. Mai 1811 und 27. Juli 1836

(Regierungeblatt 1811 St. 33. und 1836 St. 29.) vorzulegen im Stande finb.

Much wirb bebingt:

- 2) Bur Prufung diefer gefehlichen Erforderniffe haben alle Den fremde fich auf bem bieffeitigen Rathbaufe im Polizeibureau Rro. 34. an. aumelben, ihre Audweise vorzulegen, und bagegen einen von bem Magiftrate gefertigten Lie genafchein gu erholen. Die vorgewiesenen Urfunden bleiben bis jum Abgange bes Deffirans ten beponirt.
- 3) Ausländifche Raufleute mugen fich rudfichtlich ihrer Personen und ber bei fich führenben Daaren und Thiere mit ben erforderlichen Gefundheitszeugniffen legitimiren.
- 4) Rein auswärtiger Sanbelsmann tann und barf an zwei verschiebenen Platen ober in amei verschiebenen gaben Baaren auslegen und verfaufen.

5) Das Saufiren ift ohne Unterfchied verboten, und jeder Uebertreter wird nach

ben bestehenben Berordnungen ftrenge bestraft.

6) Juben bedurfen jum Bejug ber Dult nebft bem Paffe ober Sanbeispatente noch eines befondern Beugniffes barüber, bag fie als Sanbeisieute angeseiffen, und eines guten Bufes find.

- 7) Keinem Raufmann ist gestattet, früher als brei Tage vor bem Unfange ber Dult Waaren feil zu halten oder zu verkaufen sich erlaubt, hat eine unnachsichtliche Gelostrafe und bie Zurüdweisung von der Dult zu gewärtigen, der Berkauf geschehe in den Molangen wir früherer Gemölben, im Großen oder Kleinen. Entschulogungen mit früherer Bestellung der Waaren ze. werden durchaus nicht berücksichtgete.
- 8) Es burfen unter feinen Bormanbe anbere, als Baperifche Gewichte, Gllen und Daage geführt werben, welche mit bem Gich-Beichen verfehen fenn mußen.

9) Alle Baaren find fo auslegen, baß fie ben Durchgang nicht hindern und bie Aus-

ficht nicht ftoren.

16) Reine Golde und Silberarbeit, es mag biefelbe im Inlande gefertigt, ober von bem Ausklande hereingebracht worben fepn, barf in ben hanbel gebracht werben, wenn biefelbe nicht mit einem öffentlichen Zeichen ihres Keingehaltes bezichnet ist, und wenn nicht bie Probe, bei Silberarbeiten breigehn Loth, bei Goldarbeiten vierzehn Karate zeigt.

11) Ausnahmsweise nur burfen gang fleine Silberarbeiten, g. B. Ringe, Rosenfrangblattden, Bisaminopfe ic., nach dem Swide zwolf, jeboch nicht weniger loth geb

gen, und muffen ebenfalls mit bem entfprechenbem Probezeichen verfeben fepn.

12) Bilber: Dofen und Lieberhandler burfen nichts feilhalten, was gegen bie Sittlichfeit anftoff; alle Gegenfante, weldse Unftitichteine enthalten, unterliegen ber Confidention, vorbehalfich ber geen ben Bertalier noch außerbem zu verhängenben Grafe.

13) Runftreiter, Mufifanten und alle jene Personen, welche Gegenstande jur Schau ausstellen wollen, mißen sich vor bem Anfange ber Dult niele ben, ihre Anzeigen worlegen, und auf diese Weise die nöthige Erlaubnig erwirten, außerdem wird ihnen ber Aufenthalt nicht gestattet. Die Gastwirthe werben wegen Aufspielens fremder Musifanten obne Lizenzscheine verantwortlich gemacht.

14) Der Bertauf ungestempolter Rarten und Ralender bleibt unterfagt.
15) Diejenigen Individuen, welche inlandischen 2Gein hieher bringen, und fich

als Produzenten gehörig legitimiren tounen, burfen unter bem Reife bis ju einem Achteleimer vertaufe. Der Minutovertauf bes Weines aber wird benfelben nicht geftattet.

16) Kur die nächtliche Sicherheit der Marttboutiquen wird durch gluffellung von Bachen volltommen gesorgt werden. Es ist aber auch die Psilich ber Budeniniader, daß sie alle Abend bei ihrem jedesmaligen Abgange dieselben genau verschließen, und sie mit guten, nicht leicht zu eröffnenden Schlößern versehen; die Unterlassung bessen wird jedesmal mit 3 ft. beahndet.

Ferner wird noch bemerkt, daß ben Dultstranten Magistratsfeits für Entwendungen ober Beschädigungen von Markmaaren auf welch' immer für eine Beise einerlei Haftung gewähret werde, jeder dießfallsge Schaden also — moge er durch Raturereignisse, durch Bosbeite, Muthwillen oder Jusall entstanden sepre,

ledialich ben betreffenden Dultfiranten allein gur Laft falle, - fofern nicht etwa nach Umftanden ber ober Die Thater folde zu erfeten perhalten merben fönnen.

17) Rein Sanbelsmann ober Martthelfer barf in einer Bube übernachten, aber enr Rachtsteit biefelbe öffnen: bie Strafe amifchen ben Bubenreiben barf auf feine Beife burch Mufitellung von Bagrenfiften ober anbern Gegenfanben beengt merben.

18) Birthe und Brauer, und alle jene Ginwohner, melde Frembe be:

berbergen, haben bie vorgeschriebenen Aluzeigen, punttlich und ichleunig zu machen.

19) In Galthäufern bat jeder Fremde alle Rubrifen bes ihm porgulegenden Ginfchreis behuche auszufüllen. Bu einem Aufenthalte über zwei Tage ift bie Erholung einer Mufenthaltsfarte nothweubig.

20) Die Kremben find zu warnen, ihre Thuren mohl zu verschließen, wenn fie bie

Rimmer verlaffen.

21) Mile Theile ber Saufer, fo wie bie Stallungen und Scheunen überhaupt, find jur Rachtegeit mobl zu vermahren.

22) Leute von zweideutigem Rufe, Die fich zur Rachtszeit auf ber Strafe betreten laffen, merben fofort in Urreft gebracht, und nach Umftanben befraft merben.

23) Das Reiten und Fahren über ben Dultplat ift möglichft ju vermeiben.

24) Golb : und Gilberarbeiter , Tanbler ic. , überhaupt alle rechtlichen Ginpobner werben ermahnt, bie ihnen von unbefannten ober verbachtigen Perfonen jum Berfaufe anaetragenen Gegenftande bis auf weiters bei fich ju behalten, um fich ber anbietenben Berfon bis gur Anfunft ber berbei ju bolenben Polizeimache moglichft zu perfichern.

25) Die bieher tommenben Fremben find von ben Gaftwirthen ober fonftigen Ginwohnern, bei welchen fie wohnen, von ben allgemeinen polizeilichen Unordnungen in Reuntnif

gu feten; porgualich aber auf bie bestebenben Berbote:

gegen bie Bagardfpiele, bas febnelle Rabren und Reiten : gegen bas Berengen ber Strafen mit Bagen :

gegen bas berrentofe Stebenlaffen bes Gpannviebes auf ber Strafe:

gegen Ueberichreitung ber Polizeiftunbe in ben Bafthaufern;

gegen bie Fahrläßigkeiten mit Keuer und Licht; gegen bas Beifichführen von Sunben ohne Beichen

aufmertfam ju machen.

25) Gollte Die öffentliche ober Privatficherheit auf irgend eine Beife geftort merben. fo ift ohne Bergug hieruber bei bem Magiftrate Ungeige gu machen, bamit bie erforberliche

bulfe geleiftet, und mit Erfolg bemirft merben tann.

27) Mit bem Enbe ber Dult, 11ten Oftober Abenbe, bat aller Berfauf pon Seite ber fremden Sandelsleute ein Enbe, fo, bag fpater unter feinem Bormanbe mehr aus ben Buben, Gewolben ober Saufern Baaren binmeggetragen merben burfen. Gutaegenhane belube werben mit einer Gelbftrafe abgeftraft, und jur nachften Dult nicht jugelaffen. -Much bie hiefigen Kabritanten, Rauf. und Gewerbeleute, welche eine Bube auf bem Dult plate begichen, burfen nach Beendigung ber Dult allba nicht langer feilhalten.

28) Unverfaufte Baaren burfen gwar bis gu ber nachften Dult bier gurudaelaffen methen, jedoch jebesmal in Riften vervadt, und ift ber Aufbemahrungert bem Stadtmas

giftigte gnangeigen.

Rieberlagen in Birthebaufern, bei Boten, Schaffnern zc. find burchaus verboten und wird im Betretungefalle ber hinterleger und Uebernehmer unnachfichtlich mit Strafe beleat.

Die Diftrifteborfteber, Polizeimannichaft, Rachtmachter, überhaupt bas ganze Huf. Achtepersonale find angewiesen, auf ben genauen Bollgug obiger Borfchriften und Anordnungen au machen.

Regensburg ben 18. Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Catinger.

Albrecht.

Die Eröffnung ber Schulen pro 1840/41 betreffenb.

Bei herannabenbem Beginn bes neuen Schulfahres wird Rachftebenbes wieberholt befannt gemacht.

I. Das Schuliahr fangt mit bem Aften Oftober an, an welchem Tage bie Infcription burch bie einschlägigen Inspettionen in ben Schullofalitaten Nachmittage 1 Uhr gepflogen wirb.

II. Die Schulen felbft werben mit bem 5ten Oftober nach bem Gröffnunge-Gottesbienft beginnen.

III. Es wird wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag ber Anfang bes Minter:

Cemefters, als alleiniger Mufnahms: Termin angenommen werben foll. Alle Eltern, Bormunder und Erzieher, beren Pflegbefohlene bas Alter ber Schul-

pflichtigfeit erreicht haben, ober im Laufe bes Schuljahres erreichen werben, baben bemnach biefen Termin um fo gemiffer mahrjunehmen, als verfpatete ober verfaumte Unmelbung Strafe nach fich gieben, inobesondere jeber ichulbbare fpatere Gintritt Die Erhebung ber 216: fentstrafen fur bie gange verfaumte Schulgeit gur Rolge haben mußte.

IV. hiebei wird bemertt, bag von biefer allgemeinen Berbinblichfeit Niemand ausgenommen ift , und bag Difrenfe vom Befuch ber öffentlichen Schulen nur alebann er-

folgen tonnen und burfen, wenn

1) Die Ertheilung eines vollfommen furrogirenben Privatunterrichts burch jum Unterrichte befähigte und ermachtigte lehrer, ober 2) ber Befuch einer hohern lehranftalt nachgewiesen, und erftenfalls bie Difpenfation

bon ber einschlägigen Begirte : Infpeftion erholt worben ift.

V. Da eine Controlle bes richtigen Schulbefuches unmöglich wird, wenn Rinber eines Stadtbezirfes bie Schule bes andern nach Belieben befuchen, fo fann ein folder Uebertritt nur bann gestattet werben, wenn

1) beibe Ctabtbegirte : Infvettionen auf ben Untrag ber Eltern ihre Genehmigung biegu

ertheilen ;

2) ber gefetliche Ueberweisschein erholt worben ift.

Eigenmächtigkeiten in Diefer Sinficht werben in ber Urt geahnbet, bag bie gefeslichen Berfaumnifftrafen fur bie gange Beit bes ohne Bewilligung erfolgten Ausbleibens rospect. Uebertritte erhoben merben.

Rur ben Fall einer Bohnunge Beranberung mahrent bee Gemeftere ift ce jeboch genehm, bag bie Schulfinder bort, mo fie bas Cemefter begonnen haben, auch bis zum

Enbe beffelben verbleiben.

VI. Im allgemeinen muß wieberholt baran erinnert werben, bag alle Schulverfaums niffe, fo weit fie ale fculbbar fich barftellen, mit unnachfichtlicher Strenge beahnbet werben mußen, und bag inebefondere nach vorliegendem Regierungebefehl vom 22ften August 1839:

1) von ben nur irgend Bahlungefabigen bie Abfentgelber ohne Ausnahme beigetrieben merben .

2) bei ben jur Rlaffe ber Urmen gehörigen Eltern nach Umftanben Arreftstrafen eintres ten mußen.

VII. Gleiches gilt von bem Befuch ber Feiertagefchulen.

Much hier fann

1) nur eine formliche Difpenfation ben unterlaffenen Befuch rechtfertigen, und muß

2) gegen faumige Schuler und Schulerinnen mit ftrengen Strafen vorgeschritten,

3) bie Strafe aber von Dienft und Lehrherren erhoben werben, wenn biefelben an biefen Berfaumiffen bie Schulb tragen. Uebriqueb bat

4) ber Uebertritt von einer Feiertagsschule in Die eines andern Begirfs nur unter ben ad V. vorgegeichneten Mobalitäten flatt und jebe Eigenmächtigfeit wird Strafe nach fic zieben.

VIII. Ohne förmlichen Entlassichein aus ber Bertragsichule barf Niemand in bie Feiertagsichule aufgenommen werben, ohne Entlassichein aus ber Feiertagsichule feiner vom Besuche bereiben fich befreit halten. Rir ben Entlassiche ift jebedmal von gablungsfähje.

gen Eltern 15 Rreuger gu begahlen,

Nicht bas gesehliche Alter, sonbern nur die bei einer vorzunehmenben Prilfung nach, juweifende Befabigung tann übrigens bei ber Entlassung felbit entscheiben; faumige und une fleifigie Schüler haben es fich baber felbit juguschreiben, venn fie ohnerachtet vorgerudten Lebensalters in fo lange jur Wiederholung ber Lehrturfe jurudgewiesen werden, bis fie bie

entfprechenbe Befähigung jum Mustritt nachweisen tonnen.

Bei ber hohen Bichtigfeit, die jeder der Jugendbildung beilegen muß, dem das Wohl ber Seinen am Jerzen liegt, darf man sich dem Wertrauen hingeben, daß Attern, Wormaber, Lehr, und Deinhigteren diese Borsspiriten beherzigen, und der Hostgieberde im wahren Juteresse ihrer Pflegbesohlenen hülfreich an die hand gehen, nicht aber mit dem Unsteig und der Nachläßigseit der ihnen Amvertrauten gemeinschaftliche Sache machen, und wohl gar die Entschuldigung und Berteibeidung berreichen die ernehmen werden, wo ihr bessere Gefühl ihnen sagen sollte, daß frenge Pflichterfüllung hier vor Allem noththut.

Insbefonbere werben bie herren Diftrifte Borfieher mit flets bewährtem Gifer es fich angelegen fem faffen, biefen Borfchriften in ihren Bezirten möglichft Publizität zu verschaffen.

fo wie man biefelben in allen Schulen öffentlich vorlefen laffen wirb.

Regensburg ben 24ften September 1840.

Stabt: Magiftrat und Stabtich u I: Commiffion. Der Borfland: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Rachbem bie Stelle eines Baifenpflegers und Lehrers im evangelischen Baisenhause durch Regierungs Restript vom 29sen praes. 31ifen Angust eurr. bem hulfslehrer Johann. Bilbelm Rabausch in provisorischer Eigenschaft vom Ifen Ottober ab übertragen worden ist, so wirt solches hiemit bekannt gemacht.

Regensburg ben 22ften Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefunbige Burgermeifter: b. Thon : Dittmer:

Mibrecht.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag ber Erben ber verftorbenen Schiffmeiftere Bittme Barbara gauerer von Stadtamhof wird

1) ber ju biefer Berlaffenschaft gehörige und ju Stadtamhof gelegene Garten 119 Schuh lang und 130 Schuh breit, im Unichlag ju 600 fl.

2) bas Sifchwaffer von ber holgernen Brude babier auf ber Donau, bis jum alten Beidiacht bei Donaustauf jum 12ten Theil im Werth ju 60 fl.; bann

3) die reale Schiffmeisters-Gerechtigkeit in Anschlag zu 40 fl.

öffentlich an ben Meifiberenben unter Borbefalt ber Genehmigung ber Erben versteigert, und Termin biezu auf

Montag ben 12ten Oftober I. 38., Bormittage 9 Ubr,

augefett, wozu Rauföliebhaber eingelaben werben. Regensburg ben 9ten September 1840.

Ronigliches Baperifches Areis: und Ctabtgericht.

Borl, Direftor.

Schwandner.

Rachbem sich bei ber auf ben 19ten Juni l. 38. angesetten Steigerungs. Tagsfahrt bein Raufeliebgaber eingesinden hat, so wird auf weiteres Insuchen ber Sppothetzlaubiger bie gerichtlich auf 300 fl. geschätte Siberarbeiteres. Gerechtigteit ber Joseph und Rablunga hoff mannichen Ebeleute in Stadtamhof ber zweitmaligen Berfteigerung unterworsen, wogn mit Beziehung auf \$.64 bes Dopothefengeiebes und die Bestimmungen ber Prozesinovelle vom 17ten November 1837 wiederholt Tagsfahrt und bie Bestimmungen ber Prozesinovelle vom 17ten November 1837 wiederholt Tagsfahrt und

Donnetstag ben 29. Oftober I. 36., Bormittage 11 - 12 Uhr, in Kommiffionegimmer Nro. 44 anberaumt wird, und Steigerungeluftige hiemit eingelaben

werben.

Regendburg ben 11ten September 1840. Rönigl. Kreis: und Stadtgericht. Borl, Director.

Forfter, Acceffift.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Werichtigungen 2c.

Tief gebeugt burch ben am 21sten September biefes Sabre erfolgten Tob unfers geliebten Gatten und Baters, herrn Georg Christoph Schwenk, Burgers u. Branntweinbrenners, sagen wir unsern Freunden und Bekannten herzlichen Dank für die ehren volle Begleitung ju seiner Grabesruhe.

Besonders danken wir feinem Titl. herrn Arzte fur die raftigen Bemühungen, so wie auch feinem Titl. herrn Beichtvater fur die vielen Besuche und troftreichen Busprüche. Bir bitten , bag ber Allmachtige Gie alle vor folchen Trauerfallen bewahren moge.

Die Binterbliebenen.

Allen unfern hochverehrten Bermanbten und Freunden für Die ehremvolle und zahlreiche Geleitung unferer unvergestlichen Tochter und Schweiter

Ratharina Rieberer

unsern tiefgefühlteften Dant aussprechenb, bits ten wir um ftilles Beileib und empfehlen uns Ihrem fernern Wohlwollen.

Die Sinterbliebenen.

Unterrichtes n. Bucher-Anzeigen, Einstadungen, Empfehlungen 2c. betreff.

Ich Unterzeichneter erlaube mir bie ergebenfte Angeige zu machen, daß ich von einem hochibblichen Stadtmagistrat babier die Erlaubnig erhalten habe, meisen Sohn Johann Georg Andreab-Auernheimer, bieber Schriftseter, als

Geichäfteführer

aufnehmen zu burfen. Dankend fur bas mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir und meinem Gobne basselbe in

Auftions : Geschäften nicht zu entziehen, und mich ferner mit recht vielen Aufträgen zu bechren, indem ich für Treue und Punktlichkeit garantire.

3. G. Auernheimer sen., Burger, Aufrienator und Wachtschreiber.

Einem hohen Abel und verehrlichen Publitum empfiehlt fich Unterzeichneter bei Wiebereröffnung ber Zangftunden ergebenft

> Joh. Leonh. Schmidt, Lehrer ber Tangfunft, Lit. D. Nro. 9.

Gefellschaft des großen Stahls. Runftigen Freitag und Samstag den 2ten und 3ten Oftober wird bas

haupt- und Gerbst-Schieffen festich abgehalten.

Unfang an ben beiben Tagen Rachmittags 3 Uhr.

Samftag ben 3ten Oftober Ball.

Anfang Abends 8 Uhr. Bu jahfreichem Besiche laben die verehrlichen Mitglieber hiemit ein die Behützenmeister.

Da ich Unterzeichneter bereits von einem fochlöblichen Stadtmagistrat als Bürger und Rufnermeister aufgenommen wurde, und von Emanuel Raimer, jest Melisengeist Fabrifant, die Bebausung Lit. F. Nro. 54, vis. a. vis bem Postborn, faustich mit allem übernommen habe; so empselse ich mich in beiem Geschäfte einem boben Abel und bem vereisrungöwürdigen Publistum und schmeichte mir durch Leisung guter Arbeit ihren Munschen au entiprechen.

> Joh. Georg Wagner, burgert. Rufnermeifter.

SHESHESHESHESHESHESHESHESHESHE

Unterzeichneter bezieht gegen: wärtige Michaeli: Dult mit feinen bekannten

Bollentuch : Lager

in allen Farben und Qualitäten, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme.

Das Berkaufe : Lokal ift wie bisher im Gafthof jum grünen Kranz über eine Stiege Nro. 17.

2. B. Feistmonn. P

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publifum in allen Urten von Barngefpinnft, bestehend in

1) ungebleichtem englischen Baummollgarn ober Twist

in Water von Nro. 6 bis Nro. 40.

2) turfischrothem Baumwollgarn ober Twist, in Water Nro. 10 bis 40. ,, Mule. ,, 10 ,, 40.

3) gebleichtem, blau und weiß melirt und grau 4fabig gedrebtem englis ichen Baumwoll Strickgarn,

4) acht feinem englischen 4fabig gebrehtem Schaafwoll: Strickgarn, weiß, schwarz, blau und grau melirt, 5) englisch feinem Nabaarn oder Best

3weiter Bogen ju Rro. 39. bes Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

Tambr. Seving in Spulen und Strabnchen, weiß und farbig, und gebleichtem englisch feinem Leinengarn

gur geneigten Abnahme.

Pfund, und Bundelweise werden diese Gegenstände, jum Stricken u. Bechen 2c. geeignet, zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines zahlreichen Juspruches, den er durch die reelste Bedienung zu werdenen bemubt febn wird.

Georg Friedr. Demmler, Lit. F. Nro. 24. am Roblenmartt.

Rachbem der Unterzeichneten nach unterzogener Prüfung in den teutschen Letzegene kanden von der Königl. Schat Schul Commississon die Erlaubnis ertheilt wurde, Private Unterricht in den benannten Gegenständen zu ertheilen, so zeige ich dieses gechrten Ettern ergebenst au.

Th. Bollner, logirt Lit. G: Nro. 42.

Neu ersundener Optometer oder Augenmesser

Profesjor Stampfer in Bien.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich auf hiesiger Dult mit einer großen Auswahl vor bestgeschtliffenen und verzeneten sir schwache Augen ichter Art in allen besiebigen Fassungen, und der eine Bestsche Bertheite ein verchrungswürbiges Publitum ergebenst aufmerfiam zu machen. Für iedes in das Instrument sehrende Auge bestimmt dasselbe mit der größen Gentheite ein verchrungswürbiges Publitum ergebenst aufmerfiam zu machen. Für iedes in das Instrument sehrnde Auge bestimmt dasselbe mit der größen Genauigsteit die Verenweite oder House des Glases, welches sir das Auge am zuträgssichten ist, wodurch dasselbe ein beutliches Licht erhält und stets conservir

Riemand wird im Stande fenn, felbft ber praftifch geubtefte Optiter nicht, ein fo gang

wirb.

paffendes Glas so richtig zu mablen, als wie es durch bieses Anstrument geschiecht; es ware daher sehr zu wünscheu, das alle Brillens Berfäuser fich bes bestenn möckten, damit der Untaumentes bedienen möckten, damit der Untauf nicht passender Bläser, welche für die Augen sehr nachstheilig sind, serner unterbleibe.

Mile biejenigen, welche sich Brillen bebienen, werden ergebenft eingelaben, die Sessfraft ihrer Augen zu messen, um sich zu übers zeigen, ob die bieber benützen Gläfer raffen

ober nicht.

Die Beneunung ber bei Ihm worhandenen Atredenalt in Ferurobren, Mitroelopen, Theater-Perfrettive, Abermometer, Bier-, Brauntweins und Langen-Wagen n. bgl., nebst einer Erfauterung über Erhaltung und Zerftörung ber Schfraft burch Brillen, enthalten die bashier ausgegebenen Anzeigen.

Much werben Brillen und Perfpettive re-

Die Bube befindet fich in ber zweiten Reihe Nro. 69.

3. Springer, Optifer aus Fürth.

Wohnungeveranderung und Empfehlung.

Milen meinen vereirtet Freunden und Gönern mache ich hiemit die Angeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Behausung Lit. B. Nro 32, in der Glodengasse, verlassen, das Diartier in der Freiherrn von Thon-Dittmericen Behausung, Lit. D. Nro. 94, auf der hatb, diere gebenft, mit diesem eine Stiege, bezogen habe. Mit diesem empfehle ich mich ergebenft, mib bitte um fernere Gewogenbeit.

Joh. Suber, Auctionator.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu taufen gesucht werden.

Samftag ben 3. Oftober 1840 gwifden 10 und 12 Uhr werden in Lit. H. Nro. 96, im rothen hirfchen, im hofraum bafelbft, in ber Dftengaffe, ein Fuhrmanns Pferb, ein keines Leitermagerl, ein Kumet mit Leib, ein Reitfell, Retten und noch mehreren Erallrequisten an ben Meisbietenben gegen baare Begahlung öffentlich verfteigert.

Raufeluftige werben höflichst eingelaben von 30h. Suber, Auftionator.

Montag ben 5. Oftober 1840 Rachmits tage zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 57 a. ber ehemaligen Kurftlich Primatifchen Refibeng, bem Dom gegenüber, eine Sties ge hoch, verschiebene Mobilien und Effet. ten, bestehend in einer ichonen Stoduhr mit alabafternen Gaulen, Repetir und Schlage mert, einem filbernen Pfeffers und Galgauffas, filbernen Schuh und hofenfchnallen, Rauchs tabadefopfen von Meerschaum und Porzellain mit und ohne Gilber, einem Degen, Rommoben, Spiele, runben, Toilettes und Rachts tifchen von Ririch = und Rugbaumbolg, Etas geres von Ririchbaum : und fchmarg gebeittem Dolg, großen und fleinen Copha's, Bettftats ten von Giden . und weichem Solg, Geffeln mit Leber bezogen, Rleibers, Gpeis und Rommobtaften von weichem Soly, einer Babmanne, Bugeleifen, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, Sauerbrunnfrugen und Bouteillen, mehreren Rüchengeschirren, nebft anbern brauche baren und nuglichen Sausgerathichaften an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wozu höflichst einladet Luernheimer sen.,

verpflichteter Auftionator.

Dienstag ben 6. Oftober 1840 Nachmittags zwei Uhr werben in ber Behausung ber Frau Bäckermeisers Wittwe Pickel, Lit. G. Nro. 38., in ber Maximisanstraße, bem protestant. Schulhause gegenüber, eine-Stiege hoch, verschiebene Versassenschafte feten, bestehend in einer goldenen Nepetiruhr, einer Stockuhr, welche Viertel und Stunden schlägt, repetirt und mit Spielwerk, einem eingelegten Schreibsfreterär mit Aussassenschaften, eingelegten und nußbaumenen Kommodkästen, einem Toisettetische

firschbaumenen und aubern Tischen, Reiberstäften, Bücherstellen, Bibwern unter Glas und Rahmen, Betten, Seiten Greimafche, einem Llufform, Derrenn-Aleibern, einem Jagdgewehr, einem Stuben (von Rabholz in Regensburg), einem Sabet, Pactfilen, verschiebenen Küchengesschirt; — einer Sammlung von Büchern verschiebenen Inhalts; nebe fonft noch mehr anw bern hier nicht genannten nühlichen Gegenständen an den Meibietenden gegen sogleich daare Bezahlung Gestellich versteigert.

Bemerkt wird, baß genaunte Gegenstände an bem bagu anberaumten Tage Bormittags 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen

merben fonnen.

Raufeluftige werben hiemit höflichft eins gelaben von

Ronrad Riefer, Auftionator.

Mittwoch ben 7ten Oftober 1840 und folgenbe Lage Rachmittage 2 Uhr merben in Lit. D. Nro. 94 in ber von Thone Ditts mer'ichen Behaufung im Sintergebanbe über eine Stiege Die Berlaffenschafte Effetten bes verftorbenen herrn Conftantin Binder, ehemaligen Augustiner Brubers, bestehenb in einer golbenen Uhr nebft Rette, filbernen 3us derbofen und Galgfäßeln, filbernen Weihbrunnteffeln, Egs und Raffee : Röffeln, ichilbfrotes nen Dofen, einem Clavier, einem Perfpets tiv, Stodubren, Spiegeln und Bilbern, mehreren Schreibfaften und Tifchen, Ranapees, Geffeln, Bettstätten, bann Berren Rleibern, Bafche und Betten, tupfernen Baffereimern und Schwantteffeln, nebit mehr anbern fupfers nen Gefchirren, Binn, Deffing, altem Gifen und noch anbern Gegenständen an den Deiftbietenben gegen baare Begahlung öffentlich loggeschlagen.

Wozu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Montag ben 12ten Oftober 1840 werbenin ber Behausung bes Instrumentenmachers Herrn Ziegler, Lit. B. Nro. 37, verschiedene Wertzeuge und Instrumente, bestehend in einem Flüget von 63/4. Oftaven von Mahagony und mit elsenbeinernen Tastaturen, nebst nech anbern Flügefn und Duer-Instrumenten, mehreren zugerichteten Pusten auf Flügest von oben, verschiedenen Fourmiren von Mahagonys Ruße, und Kirschbaumbolz, Nessanzigenstehen Deckel und Elaviaturhöfger, mehreren Dutsenden Schraubenzwingen, Höbeln, Sägen, einer Partie Berliner und Rürnbergers-Saiten, Schellaf, Leber, mehreren Pstud Leim, Pinsensteinen; dann einem Trausport Desonomies Deson, dach nehm der Anderen Deson, einer geldenen Sachup sammt kerte, feinen Sperenskleidern und song noch allerie nüglichen Geräthschaften an den Meiskleitenden gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigert.

Wozu höflichst einladet 30h. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 13. Oftober und solgende Zachmittags gwei ihr werben in Lit. D. Nro. 138 binter bem Rathhause verschiebene Berlassenschaftes Effetten, bestehend in goldenen Fingerringen, Herrens und Framentseibern, Leide und Betweide, Betten, Sessen und Betweide, Betten, Schlein und Kanapees, Bettstatten, Kommodo und Kleidertässen, einer Stoßpubel, Jiun, Ausser, Weissen, aus Gien, nehl socialisch und Sien, und Eisen, nehl socialisch und Sien, und Sien, und Eisen, nehl socialisch und andern bier micht genannten Gegenständen an ben. Meisseichenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einladet

Saubner, Muftionator.

Mittwoch ben 21. Ottober 1840 und folgenbe Tage Nachmittags zwei Uhr, werbent in ber Warimitiansftraße, in ber Behausung bes herrn Zimmermeister Boigt, Lit. G. Nro. 17, im ersten Stod, verschieben Beralassische Effekten bes verstorbenen

Titl. Herrn Poul Aboet, Knigl. Bopen, Derroftunts Setretat, bestehend in einem Kanapee und sech Sessen, bestehend in einem Kanapee und sech Sessen, Kommodiasten, Spisgessen, runden Lichen von Mahagomps, Russbaums und Eichenholz, einem eichenen Kelidertaften, einem Büchertasten und Stellen von Eichenholz, mehreren Lischen von Eichen und vorlichen holz, sech Sessen von Eichen und daben Sessen und ihren Sessen und ihren bestehen und wir ihren gestachten und undern Sessen.

laben, Betten, Bothängen sammt Rofetten, herren Kleibern, Leibe und Bettwässe, Bilebern unter Glas und Rahmen; schießlich einer Emmulung von Budyern verschiedenen wissenschaftlichen Inhalte, uehn neh mehr andern bier nicht genaunten Gegenfanden an ben Meisibeitenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Bemerkt wird, baß genannte Gegenstände fehr rein und gut ethalten sind, und können an bem Bersteigerungstage Bormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein gesnommen werben.

Bogu höflichft einlabet

Konrad Riefer, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbe-Gefchirre mit Messing garnirt, Strange von Leber, siehen billig zu verfaufen.

Raberes im 21. C.

Ein neugebautes Muhlanwefen mit 2 Mahlgangen und 22 Tagwerf Grundfliden, in Geißling bei Hatter, eines 4 Stunben von Regensburg entfernt, ift zu vertaufen, und bad. Nähere bei bem Eigenthümer bertiebst zu erfragen.

Ein neues mit Gifen gebunden eirea 5 Eimer haltenbes Beinfag und ein Aufzugfeil ift in Lit. D. Nro. 32. ju verfaufen.

Der Unterzeichnte verfauft fein Anwesen, bestehend in Jaus Nro. 30. ju Gebeltofen mit Burggartden und 21/2 Tagwert Grundbfüde, nebst realer Kramgerechtigteit; wogu Kaufsliebhaber eingelaben sind.
30eph Reilmeier.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. A. Neo. 183. ift bis Biel Allerheiligen biefes Sahre im gweiten Stode eine Wohnung mit nachstehenben Beftanbtheilen zu vermiethen: 5 heighere Zimmer, Garberobe, Ruche, Speis, einem Mimmerchen

und Borflet; alles mit einem Gatter zu verichtiegen; ferner ein eigener Keller, holglege, eigenen Blachtrocenbober, nebst Antheil eines andern; ein Garten mit mehreren tragbaren Doftbaumen, barin ein Sommerhauschen mit einem beigharen Jimmerchen, s. v. Abtritt; dann eigenem Baschhaus mit Basserleitung,

Raberes im 21. C.

In Lit. F. Nro. 18. nachst bem Domplatist ber gweite Stod, bestehend in Zimmern, Rüche, Kammer, ober ber britte Stod, in Zimmern, Rüche, Kammer und andern Zugehör, mit einer lebbasten Aussicht für eine ruhige Familie bis Allerbeiligen zu verfüssen.

In der Kramgaffe Lit. E. Nro. 50 ift ein Bimmer vierteljährig, oder monatlich zu vers wiethen.

In bem haufe Lit. E. Nro. 56 auf bem Reupfarrplat ober in ber Respbengurage ift auf die Michaeli Duft ein großer Laben gu vermiethen, und gu erfragen bei 3.3. hog gener, Knopfmacher in ben brei helmen.

In ber Gottfrie b'iden Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Zimmer nebft Rammer für herren geeignet bis Biel Allerheiligen zu verftiften.

In ber Brudftraße Lit. F. Nro. 81, im Saufe ber Drechseles Biltrem Muller, für ber zweite Stock, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochsube, wei Kammern, gemeinschafts licher Wasingelegenheit und sonsigen Bequemilicheren, bie Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Gefandtenstraße Lit: C. Nro. 2 104 fit im zweiten Stod eine Mohnung, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

Vis-a-vis von der St. Jakobs-Kirche und ihren Unlagen Lit. A. Nro. 229 ift ein fehr schönets abgeschlossenes Quartier mit 4 heiz baren Zimmern und 1 Kabinet, wovon 3 und das Kabinet vorneheraus auf den Plag geben, mehl Küche, Kammer, holzleg und übrigen Bequemtlichkeiten auf das Ziel Allerheiligen zu

vermiethen, und tann schon einige Zeit vorher bezogen werben. Das Rabere ift im hause selbst über zwei Stiegen zu erfahren.

In der filbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 80. ift ein kleines Logis für eine ober zwei Personen bis Allerheiligen zu verstiften und kann auch früher bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 156 vis. d. vis ber Commenbei find einige Logis bis nächsted Biel Allerheiligen zu vermiethen. Bei einem berfelben befindet sich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für keines Bieb.

Bei Fr. Bomhard Lit. D. Nro. 68 ift ber erfie Stod ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 24 im Rramgafel ift ber erfte Stod bis Allerheiligen ju verftiften.

In meinem Sause Lit. F. Nro. 84. ift ein meublirtes Bimmer taglich ju vermicthen. 21. C. Schumacher, Bittme.

In Lit. D. Nro. 70 in ber Römlingsfrage ift ein angenehmes und gut heighares Quartier, bestehend in 4 Jimmern, einer Kammer, gebecter Küche und Borfley, alles mit einem Gatter zu versperren, bann holzlege, eigenem Keller, Waschgetegenheit und Trocenboben, sogleich ober bis Biel Allerheiligen zu verniethen.

In Nro. 122. in Stadtamhof ift ber zweite Stod täglich ober bie Allerheiligen zu verftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stock, deshend in 5 nen gemalten Zimmern mit Jalousse-Aben und Borfenstern versehen, dam einer Speise, Küche, einem Bobengimmerchen, Keller, holglege, gemeinschaftlicher Waschiche und Garten, nebst allen übrigen Bequemichfeiten zu verskiften und täglich zu bezieben.

3. 3acharias, Maler.

In Lit. B. Nro. 73. am Rathhandplat find bis nachsted Biel zwei hubsche Quartiere mit allen Bequemlichkeiten zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 69., ohnweit bem Rath-

Auch ift baselbit eine Ziehbant und eine eiferne Serbplatte zu verlaufen.

In Lit. A. Nro. 70 gu ebener Erbe ift ein Zimmer, Rammer, Ruche nebit holglege und Rellerantheit an rubige Leute zu vermtethen und Raheres zu erfragen im Eclaben bes Haufes Lit. E. Nro. 68 am Neupfarrplag.

In Lit. F. Nro. 22, ift fogleich ober am Biel Allerheiligen mit ober ohne Meubeln eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Im von Maffei'schen hause auf bem Reupfarrplage Lit. E. Nro. 154 ift ein geräumiges Gewölbe zu einer Nieberlage auf bas Ziel Kichtmeß 1841 zu vermiethen. Nächeres ist bei bem hausmeister zu erfahren.

In meinen Saufe Lit. F. Nro. 84 ift bis Biel Allerheiligen ein Logis zu vermiethen. A. C. Schumacher, Wittwe.

In Lit. G. Nro. 86 unweit bem Stabtges richts Gefaube ift ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Kammer, Rude, Boben und gemeinschaftlicher Wasseglegenheit, bis Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 in ber Spiegelgaffe ift ber zweite Stod zu vermiethen.

Bei Lubwig Rofenbahn, Barnftraße Lit. G. Nro. 72, ift bis Allerheiligen im Sintergebaube im erften Stof ein Quartier mit allen Bequemlichfeiten für eine ober zwei Perfonen zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 16, in ber Ballerftrage, find Mouatzimmer, und

in Lit. B. Nro. 83, in ber Grub, ver-

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer ju verstiften.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Mabchen, welches gut Raben, Ba-

unerfahren ift, municht bei einer ftillen Familie unterzukommen. Raberes im 21. C.

Eine Person, die icon mehreren Dienften entsprechend und treu vorgestanden, sucht eine Anfellung ale Stubenmadden ober Labnerin, und fann fich burch gute Zeugniffe empfeblend ausweisen. Naberes im U. E.

Ein Mann ber gute Zeugniffe aufzuweis fen vermag, sucht bis Biel Allerheiligen einen Plat als haustnecht. Naheres im A. E.

Eine ruhige Familie sucht für bas fommente Studienjahr zwei Schüler ber vier untern Schulen in Roft und Logis zu nehmen. Raberes im A. C.

Capitalien.

600 fl. find auf erfte und fichere Sppothet im Stadtbegirfe täglich ju verleihen. Rabes red im R. C.

fl. 1300 find auf erfte und fichere Spposthet ju verleihen. Räheres im 21. C.

2000 fl. werben auf erste und fichere Sppothet aufzunehmen gefucht. Raberes im A. C.

3500 fl. werben auf erfte und fichere Spypothet bis Lichtmeß zu leihen gefucht. Daberes im A. C.

Bevolferunge = Angeige,

In der protestantischen Gemeinde.

Geboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 16. September. Unna Shriftine, Gattin des hrn. Johann Friedrich Pidet, Pürgers und Gasigebs unter den Lingben, 56 Jahre alt, an Wasserlieger und Maitrer, Beitmer , 84 Jahre alt, an Entfrastung. Den 19. Jungser Margarete Sophie Moßhammer, 69 Jahre 4 Monate alt, an Lungenentrausbung, Bater, der vorgerborbene George

Friedrich Moghammer, Burger und Delerer. Den 23. Georg Shriftoph Schwent, Burger und Branntweinbrenner, verheitathet, 72 Jahre 4 Monate alt, an Schlagfluß.

b) In der untern Pfarr:

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 meiblichen Gefchlechts.

Gestorben: Den 18. Ceptember. Johann August Wilhelm, 14 Wochen alt, an Fraifen, Bater, Johann Sebastian Kontad Murster, Bürger und Drechstermeister. Den 22. Johann Philipp Wilhelm, 4 Monate alt, an Fraisen, Bater, Johann Abam Minnfer, Bürger und Glafermeister.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Ct. Illrich:

Getraut: Den 19. September. Sorr Bilhelm Sonntag, Ronigl. Poftfondufteur in

Rurnberg, mit Jungfrau Maria Unna Scheller, Ronigl. Voftpaderstochter von bier.

Geboren: 7 Rinder, 3 mannlichen und 4 weiblichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 19. September. Andreas, unehlich, 9 Monate alt, an Abzehrung. — Frau Maria Straffer, geborne Rothfappel, bürgerl. Kaufmannögattin, 25 Jahre alt, an Kindbettfriesel.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 6 Rinber, 2 mannlichen und 4 weiblichen Gefchlechts.

Getorben: Den 20. September. Sufanne Zautenschlager. L. St., Xagishucestochter, 51 Jahre alt, an Luftröhrenschwindhaldt. Den 21. Ein tobtgebornes Madden, unehlich. Den 23. Ein tobtgebornes Madden, unehlich. Sier phan Kergel, Lambour im R. B. Insanteries Regiment Gumppenberg, 41 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

6000 fl. find auf erfte Spoothet gu 4 Procent ohne Unterhanbler gu verleihen und ift bas Rabere bei Badermeifter Glogner am Weißgerbergraben gu erfragen.

Auf ein reales Gewerbe werben 150 fl. gu leihen gefucht. Raberes im A. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 26. September 1840.

Getraide:			Sanger Geran.		Bleibt	Bei	taufs = J	Begen ben pori- gen Mittelpreie			
Gattung	Reft	Bufubr		ger Bertauf	im Reft	Reft Boche Ditt		Min: befte	ge: fallen	ge: fliegen	
	5¢ ft.	Soft.	த ஷ்டி.	34ft.	Schft.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	A. I Pr	
Waigen	4	287	291	268	23				- 11		
Korn	16	75	01	88	3	9 5	8 36	8 3		- :	
Gerfte	-	150	150	150	-	7 37	7 27	7 10		- 3	
Saber	-	158	158.	158	-	4 47	4 33	4 17		- :	

Biftualien : Tare im Po	olizenbezirte Re	gensburg. Gepte	mber 1840.
Brobtare: Cin Haar Semmel ju 6 L.— D.— Se Ein Ripfel ju 6 Coto — Ont.— Sji Ein Roggenlaid ju 6 K. Ein Roggenlaid ju 13 K. Ein Roggenlaid ju 13 K. Ein Ripf ober Roppel ju 13 K. Ein Ripf ober Roppel ju 13 K. Ein Ripf ju 24 Coto	16	Roggenmehl	1 36 6 - 3 -
Diftualienpreise durch die freie Ein E. gutes Ochsenkeis ohn bei den Freibanfametgern "Ein K. Kalbsteisch toktet 10 bis Geralte Gerbe, feine, die Maas mittlete " " grobe " grobe " " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " grobe " " grobe " " grobe " " grobe " " grobe " " grobe " " grobe " " " grobe " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	5	daß Sommerbier bei be, weifes Waigenbier Von 27. September in e. Gebenber in e. Gebenber in e. Gem & Schaffteisch is. Schaff	5 , 3 , 616 S. Oftober 8840 oftet 8 fr bi

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 40.

Dienftag ben 6. Oftober

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittive, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfugungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die vorlaufige Giftirung ber Erhebung Des Chauffdegelbes betreffend.

Im nachsolgenden Abdrude wird die, im Kreis-Intelligenzblatte Stud 43 Seite 1405 erfolgte hohe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg vom 27sten 1. Mts. sowie die Allerhöchste Königl. Berordnung vom 24sten v. Mts. im rubrigtre ten Betreff zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 30. September 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die im Regierungsblatte bes Königreichs Bapern vom 31sten August 1840 Nro. 30. 509 — 571 abgebruchte Allerhöchste Berordnung obenbezeichneten Betreffes vom 34sten vor. Mit. wird biemit jur Keninnissahme bes handelsslandes und bes gewerbreisenden Publitums äberhaupt, auch im Intelligenzblatte der Oberpfalz und von Regensburg mit dem Anhange bekannt gemacht, daß zum Bollzuge derselben durch das Königl. Finanz-Ministerium die geeigneten Berfügungen bereits ersassen

F. Regeneburg ben 27ften Ceptember 1840.

R. Regierung der Oberpfalj und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Schent.

v. Ferrary.

Ronigl. Allerhochste Berordnung, bie vorlaufige Sistirung ber Beggelos-Erhebung betreffenb.

Ludwig,

von Gottes Enaden, Konig von Bapern, Pfalzgraf bei Rhein, herzog von Bapern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Wir haben auf die an Und erstatteten Antrage und mit Rudficht auf die im Standes Abschied vom 15ten April b. 36., Biffer I. lit. N. pos 2. vorbehaltenen Bestimmungen bes

schlossen und befehlen hiemit, daß bas mit bem Iften Juli 1834 gesehlich eingeführte Chausses. Geb vom Iften vor fanitigen Moutate Gerbenber en, wertang nud bie ju aubermeitiger Berfifaung, anger Erbeinu belaffer werbe.

Unfer Kinangminifterium ift mit bem Bollguge gegenwartiger Berorbnung beauftragt.

Michaffenburg ben 24ften Muguft 1840.

Ludwig.

p. Abel

Muf Roniglich Allerhöchsten Befehl ber General Sefretar: an beffen Statt ber Minifterialrath pon Arieberich.

Die neue Dungverfaffung im Ronigreiche Cachfen betreffent,

Die im Kreis-Intelligeng Blatte Stud 43, Geite 1401 im rubrigirten Betreffe erfchienene hohe Ausschiedung ber Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg vom
25sten b. Mtd. nebit angefügten Königl. Sadhfichen Gefete vom 20ften Inli I. 36. bringt
man burch nachsolgenben Abbruck zur allgemeinen Kenntrif.

Regensburg ben 30sten September 1840. Stabt: DR agiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Diffmer.

Mibrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge höchsten Auftrages bes Königl. Ministeriums bes Innern vom Sten September 1940 wird bas über bie neue Mangversassung Sachsens am 20sten Juli 1940 in Königreich Sachsen vormulgirte Geset im nachstehenben Abbruck mit dem Bemerken veröffentlicht, daß die wegen des Berhaltnisses ber kunftigen sachsichen Landmingen zu ben zeit-herigen sachsichen und andern Währungen ic. ergangenen Gesehe und Berordnungen som Meductions Zabellen vom 21sten und 23sten Intl. 1940 wegen Bestrasung der mingpolizeitschen Uebertretungen in dem Isten State bes Gese und Berordnunges Stattes für das Konigeich Sachsen vom International aufgustüben find.

Regensburg ben 25ften Geptember 1840.

R. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Rammer des Junern. v. Schenk.

v. Kerrary.

Ad Num. 19559.

Gefes,

bie tunftige Mungverfaffung im Ronigreiche Sachsen betreffend, vom 20. Juli 1840. Bir, Kriedrich August, von Gottes Gnaden Ronig von Sachsen 2c. 2c.

Wir, Friedrich Aug uft, von Gottes Gnaden Konig von Sachsen is. 2c. abden, in Betrucht ber unabweislichen Rothwendigteit, das Mungwesen hiefiger Lande einer zeitgemäßen Umgestaltung zu unterpversen, und nachdem beshald mit andern Staaten bes allgemeinen Zoll und handelbeverind behnsige Berhandlung und Bereinigung stattgefunden, und nunmehr für nachstehende Mungverfastung entschieden umd beben demnach, mit Zustimmung Unferer getreum Stande, hierüber Folgendes felt:

The stry Google

- S. 1. Bom Isten Sanuar 1841 ab tritt ber Zwanziggulben, ober Conventionsmänzfuß, als bisheriger Landesmänzfuß, gänzlich außer Kraft, es soll vielmehr ber Vierzehnthaslerfuß, wornach bei ber Courantausmänzung in Vierzehn Thalern Eine Mark feinen Silbers enthalten sevn muß, der gesetziche Manz und Rechnungssuß biesiger Lande seyn.
- \$. 2. Der Thaler wird in 30 Behnpfennigftude ober Reugroschen eingetheilt und bemnach ber Berth eines Thalers auf 300 Piennige foftgestellt.
 - 5. 3. Die Courantausmung wird fich befchranten auf

3weithalerstude - ale ber bem 14 Thalers und bem 24 1/2 Gulbenfuße in ben Staaten bes allaemeinen Munwereins entimechenben gemeinichgeflichen Gauptfilbermunge

S. 4. Sammtliche Courantmungen find im Ringe ju pragen, auch im einzelnen Stud ju jufitren und follen bas Abeilverhaltnis jur feinen Mart auf bem Geprage ausgebrucht ente batten.

Inobefondere foll auf dem Revers der Zweithalerstüde außer Diesem Theilverhaltniffe annoch ber Werth in Thalern und Gulben mit der ausdrücklichen Bezeichnung "Bereinsmunge" angegeben werben; auch find bieselben mit einem glatten, mit vertiester Schrift und nach Befinden, Berzierung versehenen Rande auszuprägen.

\$. 5. Der bei ber Courantauspragung anzuwenbenbe Durchmeffer wird hierburch fur bie 3weithalerstude auf 41 Milimeter,

" " Einthalerstücke " 34 "

feftgefett.

6 6. Das Mifdungeverhaltnif foll

beiteben; es werben bemnach

63 neue Zweithalerstude 10 Mart, 21 bergleichen Einthalerstude 2 Mart, 175 bergleichen Einschstelthalerstude 4 Mart

miegen.

- \$. 7. Den Durchmeffer und bas Mischungsverhaltnis ber 3/a und 1/a Abglerftude hat, wenn zu beren Auspragung verschritten wird, Unfer Finang Ministerium besonders befannt zu machen.
- S. 8. Wir wollen unter bem Borwande eines fogenonnten Nemediums an dem ben Gourantmungen bes 14 Halersufies zusommenden Gebatte oder Gewichte schlecherbings Etwas nicht fürzen, vielnehr eine Mweichung hierunter nur in, so weit nachsehn ellen, als sie burch die Unterteichbarkeit absoluter Genauigkeit bedingt wird. Es barf aber die hier nach im Mehr oder Weniger zuläsige Moveichung in keinem Falle den Betrag von

Drei Taufenbtheilen ober Tong Gran im Fringehalte und Drei Taufendtheilen ober 3/10 Prozent im Gewichte: beim einzelnen Zweithalerftud,

Ginem Gran im Reingehalte und einem halben Prozent im Gewichte: beim eine gelnen Ginthalerftud, und von

Ginem und einem halben Gran im Feingehalte und einem Prozent im Gewichte: beim einzelnen Ginfechstelthalerftud

überfteigen.

Rudfichtlich ber 3/a und 1/a Thalerftude bleibt bas Berhaltnig ber gulagigen auferften Reblergrenge eintretenben Kalles (S. 7.) ber besondern Beröffentlichung burch Unfer Ris nangminifterium vorbehalten.

S. 9. Für ben 3med ber Ausgleichung bei fleinern Bahlungen, folglich als Scheibe

munge, follen fünftig:

a) in Gilber: gange und halbe und nach Befinden boppelte 10 Pfennigftude (Reugrofchen),

b) in Rupfer: 3meis und Gin-Dfennigftude

geprägt merben.

5. 10. Es foll in ber funftig audzupragenben Gilberfcheibemunge bie Darf feinen Gilbere burchgehende nach einem Rennwerthe von Gechegehn Thalern ausgebracht, auch Ber anstaltung getroffen werben, bag biefelbe bei einer ober mehrern Unfrer Staatetaffen, in Gummen pon nicht unter Ginhundert Thalern, gegen courbfahige Courantmunge nach bem Rennwerthe umgewechfelt werben fonne.

5. 11. Die Goldmunge Unfere Landes ift ber Anguftb'or; fie wird in einfachen, bop-

velten und halben bergleichen Studen ausgeprägt.

Diefelben find aus einer Difchung von 65 Theilen Gold und 7 Theilen Rupfer. ober mit 260 Gran Feingehalt in ber roben Mart, bergestalt auszumungen, bag 35 Mugust b'or 1 Mart wiegen, und in 38 10/13 Augustb'or 1 Mart feines Golb enthalten ift.

Eine Abweichung im Feingehalte barf hierbei überhaupt nicht ftattfinben, eine et. manige Abweichung im Gewichte aber am einzelnen Stude in feinem Falle mehr, ale hoch-

ftene ein Biertel Prozent, betragen.

Rach Befchaffenheit ber Umftanbe tonnen auch Ducaten geprägt werben, es hat iebod Unfer Kinangministerium bie beffhalb ju treffenden Bestimmungen, eintretenben Salles, jur öffentlichen Renntniß ju bringen.

5, 12. Bei allen Ausmungungen ift eine 233, ass Gramme fdmerer

Mungmart gum Grunde gu legen.

S. 13. Bei ber Bestimmung bes Feingehalts ber Golde und Gilbermungen foll uber-

all bie Drobe auf naffem Bege entscheibend fenn.

5. 14. Somohl bei Erlaffung gegenwartigen Befeges, ale auch funftig nach Erfors bern ber Umftande wird im Bege ber Berordnung baritber befonbere Bestimmung getroffen werben; ob' und in wie weit Mungen von auslandischem Geprage auf langere ober furgere. Beit ben inlandifden gleichgestellt, ober fur ben Gebrauch im gemeinen Gelboertehr ganglich unterfagt fenn follen, ingleichen nach welchem Bertheverhaltnife ben unter erftere beiben Rategorien nicht begriffenen, folglich bis auf Belteres zu tolerirenben auslandifchen Dungen bie Anwendung im Gelbvertebre, feboch ohne baß eine Zwangeverbindlichfeit zu beren Munahme beftehe, geftattet werben moge.

S. 15. Bom : Iften Januar 1841 ab ift bad Müngebict vom 14ten Dai 1763 nebft

allen barauf bezüglichen fpateren Bestimmungen als aufgehoben gu betrachten.

Urfundlich haben Wir gegenwärtiges Geseh, mit bessen Ausführung die Ministerien ber Finanzen und bes Innern andurch beauftragt werden, eigenhandig vollzogen und Unser Königliches Siegel beibrucken lassen.

Gegeben ju Dreeben, am 20ften Juli 1840.

Friedrich August. (L. S.) v. Befchau.

Die Gadfifden 1/6 Thaler ober 4 Grofdenflude betreffenb.

Die im Rreis-Intelligeng: Blatte Stud 43, Seite 1393 ausgeschriebene Berordnung bes Königl. Sächlichen Finang-Ministeriums vom 3ten August 1. 36. im rubrigirten Betreffe wird burch nachsolgenden Abbruck gur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Regeneburg ben 30ften Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtetundige Bargermeister, v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

26fcbrift ad Num. 20,932.

Berorbnung.

Die herabsetung ber hierlandischen Conventions, 1/4, auf den Rennwerth im 14 Abalerfuße und Die desfallfige Ginlosungefrist betreffend, vom 3ten August 1840.

Das Finangministerium finbet, auf ben Grund bes \$. 14. bes Gefetes vom 21ften vor. Mte. das in Folge ber neuen Mingverfassung seltzustellende Berhaltnis ber fünftigen Landesmungen ju ben seiteberigen u. f. w. berteffend, fich bewogen,

vom iften Dezember b. 36. an,

bie Conventiones Ginfechetel Thalerftude hierlanbifden Geprages auf ben Rennwerth im 14 Thalerfuße berabgufeben, und beghalb Kolgenbes anguordnen:

\$. 1. Es wird die Frift vom Iften bis mit 30ften November b. 36. bagu beftimmt, biefe Mungforte gegen andere in hiefigen Landen ale Bahrung im 20 fl. Auge Gultigleit

habenbe Gelbforten einzuwechfeln.

S. 2. Mit biefer Einwechslung (S. 1.) werben fammtliche haupt. Boll. und Steuer, auch Rebengoll. und Unterfteuer Armter, Begirtoffeuer. Einzahmen, Salpermalterepen und Rentamter hiefiger Canbe, und in fo ferne beren Beftanbe nicht ausreichen follten, eventuell jugleich

bie Saupt- Andwechelungetaffa ju Dreeben hiermit beauftragt.

S. 3. Bei allen an Staatsfassen ju leistenben Zahlungen können bis mit 30sten Robember b. 36. die hierkanbischen Conventions 3/2 sowoh als Abdrung nach bem 20 ft. Kuße, als auch im Courantwerthe nach bem 14 kahafersige mit Jugutrechnung bes gesplichen Ausgelbes noch ferner angewendet werden; es haben aber fammitiche Staats Kaffen selbige von jest an bis jum isten Dezember b. 36. wicht weiter ausgugeben, sondern entweser unter ben abzuliefernben Ueberschungsgebern einzufenden, oder bie einer der S. 3. gedachten, ihnen zunächst gesegenn Kassa Behörden umzutauschen, oder, wo auch dies unthunlich, ware behuse der weiteren, hierüber zu treffenden Bestimmung der dießsallige Betrag unversweit anzugeigen.

Eine berartige Anzeige hat, ebenso wie die Ablicferung ber eingenommenen ober eingetauschten Conventions 1/6 langftens binnen acht Tagen nach Ablauf ber S. 1. geordneten Einlofungefrift fiatt ju finben; im Unterlaffungofalle konnen folde unter ben eiwa einzured, nenben, ober ju gewährenben Beftanben lebiglich ale Courant im 14 Thalerfuße in Unfat tommen,

§. 4. Bom iften Dezember b. 36. an ift ben Conventions-Einsechstel-Thalerstuden bierfanbischen Geprages burchgebends ber Rennwerth von "fachfisch Courant im 14 Thalersuger, und es burfen bieselben in hiesigen Randen nur noch als Wahrung im 14 Thalerssuge ausgegeben und augenommen werden.

Rach Borftehendem haben alle, die es angeht, fich gebührend zu achten.

Dreeben am 3fen Muguft 1840.

Finang, Minifterium. (Beg.) v. Befchau.

contrasign. Bilfen.

Die Bandhabung ber Dienftboten: Ordnung betreffend.

Im nachfolgenben Abbrud bringt man bie hohe Ausschreibung ber Ronigl. Regierung ber Dberpfalz und von Argeneburg vom Leften b. Mte. im rubrigirten Betreff jur augemeinen Kenntniss und genauen Darnachachtung.

Regeneburg ben 30ften Ceptember 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtefunbige Bargermeifter: p. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Im Ramen Ceiner Majeftat bes Ronigs.

Mehrfache Mahrnehmungen haben ju ber Uebergengung geführt, bag bie Ursache ber inter ben Dienstideten überhandnehmenben Unfittlichfeit vorzugsweise einer mangelhaften mer enlischen Beaufichtigung und handvoller von Seite ber Diensthertschaften zuzuschaften ber

Sammtliche Polizei-Behörben werben baher beauftragt, die Dienstboten Ordnung vom Zeten Mai 1781 mit aller Strenge ju handhaben, und namentlich ben Bestimmungen bersche nüber Absonderung vor mannichten und weiter des Gottesdienste Dienststen, der Erminderung des Gottesdienste und ber Christenstehe an Sonn und Feiertagen iber Berminderung des Sanges jur Kleiderpracht und hinschtlich der unnnterbrochenen Ausübung der schrichen Beaufschrigung der Dienstboten durch ihre herrschaften die genaueste Folge zu verschaften.

Bu biefem 3wede find bie letztern angewiesen, jede Berletzung ber Sauspolizei von Seite ihrer Dienstoten sogleich ber Polizeibehoben ausgeigen, welche hiemit beauftragt wirb, nach Maggabe ber Dienstotenerbenung mit Rachbrud gegen solche Erzeise einzuschreiten.

Als ein vorzigliches Mittel jur moralischen Einwirtung auf die bienende Rlaffe er febeinen hiebei die Zeugniffe iber Treue, Fleiß und fittlichen Bandel in ben Dienstbotendigern, bei beren Ausstellung fo haufg die Mahrheit aus unfluger Schouung fur austrestenben Dienstboten jum allgemeinen Rachtheil verschwiegen wird, westhalb die Dienstherre ichaften auszuforbern find, biefe Zeugniffe mit ftreuger Mahrheitsliebe und Gewissenhaftigfeit ausguschen.

Auch haben die Polizei Behorden die Berfügung ju treffen, daß in ben Dienstboten. budern das Einlegen in die Spartaffen als empfehiende Eigenschaft des Inhabers ausbruck, lich bemertt werbe.

Discostor Google

Man erwartet von bem Eifer ber Behörben, baf fie bem Dienstbotenwefen, blefer wichtigen Aufgabe ber Polizeiverwaltung, ihre Aufmerksamkeit unausgesest widmen werben.
Regensburg ben 24sten September 1840.

R. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Cchent.

v. Kerrary.

Den Bolljug der Uebereintunft mit Bremen wegen gegenfeitiger Bertebre: Grleichterung betreffend.

Die im Rreid. Intelligeng. Blatte Stud 43, Seite 1411 erichienene hohe Ausschreibung ber Rönigl. General. 300. Abministration vom 13ten b. Mtb. im rubrigirten Betreff wird bem gewerbetreibenben Publifum burch nachfolgenben Abbruck gur Kenntnig gebracht.

Regendburg ben 30. September 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Nro. 9492.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bayern.

Durch das Regierungsblatt vom Sten August I. 3. Nro. 27. wurde die Uebereinfunft von Seite bes Josuvereins mit ber freien und hanse Stadt Bremen wegen gegenfeitiger Berseiches Geleichterungen befannt gemacht, wodurch biefer Stadt gegen die von ihr gemachten Zugeständnisse bie Gleichstellung mit bem Königreiche ber Niederlande und mit der freien und hanse Stadt hamburg hinsichtlich der Einfuhr von Zuder und bes Weinhandels zugesichert worden ist.

Da hiernach bie ben inländischen Beingroßbanblern gugeftanbene Begunftigung eines Rabattes von 20% an bem in Quantitaten von wenigstene 25 Orhoft (75 baveriiche Gimer) auf ein Dal, unmittelbar aus ben Lanbern ber Erzeugung eingeführten Wein, in gleicher Beife auch bei bem aus Bremen bezogenen Wein ftattundet; fo fommt es in Fallen, mo ber gedachte Rabatt fur angeblich von Bremen bezogenen Bein in Unfpruch genommen wirb, baranf an, neben Erfullung ber übrigen Bedingungen, auch ben wirflichen Bezug bes Weins von Bremen nachzuweisen, welcher Beweis burch eine von bem Roniglich Baperiichen Conful in Bremen ju beglaubigenbe Befdeinigung bes bortigen Bertaufere ober eines pereibeten Madlere bafelbft gu fubren ift. Kur Die unter Rro. 1 b. ber Uebereinfunft genanne ten Baaren : Artitel ift bie von bremifcher Seite ju geficherte gollfreie Gins, Durch : und Mubfuhr an bie Bedingung bes nachzuweisenben, vereinständischen Ursprunge gefnupft, mel der Nachweis jeboch nur burch eine einfache, beglaubigte Erflarung bes letten Abfens bere im Bereind. Bebiete, bei bem fich eine burreichenbe Runbe bes Urfprunge ber pan ihm - fep es unmittelbar, ober im Wege ber Spedition - verfendeten Baaren pore ausfegen laft, geführt werben foll. Bu einer folden Urfprunge - Ertlarung liegen zwei Dufter bier an.

Erfolgt die Berladung ber fraglichen Waaren in einem vereindlandischen Beferplate, fo ift die Erflärung von dem dortigen absender in ber in dem Muster A bezeichneten Beise auszustellen; findet dagegen die Berichigung in einem nicht zum Bolivereine gehörenden Wefersplate flatt, dann muß die Ursprunge Erflärung von dem porhergehenden, vereinsländischen Absender in der im Muster R wergeichriedeuen. Form ausgestellt werden.

Digitized by Google

hiernad hat fich bas Konigliche hauptzollamt, in Folge Koniglichen Finang, Minifterial Rescriptes vom 4ten d. Mte. zu achten, und bie hanbelsvorstande seines Bezirfes geeignet zu verfanbigen.

München ben 13ten Geptember 1840.

Ronigliche General Boll: Abminiftration.

Bever.

Dr. v. Schmibt.

Mufter A.

Urfprunge : Erflarung

über vereinsländische Erzeugniffe bei beren Bersendung aus einem vereinsländischen Beferplage nach Bremen.

3ch erflare hierburch, daß ich mit Schiffer N. N. ben herrn N. N. in Bremen folgenbe Guter. ale:

abgesenbet habe, und bag biese Guter, nach meinem besten Biffen, aus bem 3olle und Sanvelds Bereine herftammen.

Unterschrift bes Abfenbere in bem vereinsländischen Beferplate.

Die Richtigfeit ber vorstehenben Unterschrift wird hierburch von Amtewegen bezeugt.

Firma ber Ortobehörbe (Stempel) Unterschrift.

Mufter B.

Urfprunge, Erflarung.

aber vereinblandifche Erzeugniffe, beren Berichiffung nach Bremen aus einem nicht vereins. lanbiichen Beferplate ftatt findet.

3d, erflare hiemit, baß ich mit Schiffer (Fuhrmann) N. N. an herrn N. N. in (Rame bes nicht vereinsländischen Speditionsortes an ber Wefer, wo die Berladung erfolgt) aur Beforberung an herrn N. N. in Bremen folgende Guter, als:

abgesenbet habe, und bag biefe Guter, nach meinem besten Biffen, ane bem Boll. und Sanbels-Bereine berftammen.

Drt und Datum.

Unterschrift bes eigentlichen Abfenbers.

Die Richtigfeit ber vorstehenben Unterschrift wird hierburch von Amtewegen bezeugt.

Firma ber Ortsbehörbe (Stempel) Unterschrift.

Militar : Confeription ber Altereffaffe 1819 betreffenb.

Rach §. 21. des heeresergangungegeset vom 15ten August 1828 werden biemit alle vom 1. Janner bis letten Dezember 1819 gebornen Junglinge, welche im biefigen Polizeibegirte bermalen ihre gefehliche Beimath haben, fie mogen babier ober in anderen Orten geboren fenn, aufgefordert,

von Mittwoch ben 4. November b. 36., Bormittags von 8 - 12 Uhr, und Nachmittags von 3 - 6 Uhr,

binnen 6 Tagen, fonach bis Dienstag ben 10ten november inclus., ale letten Terminstag, auf bem biefigen Ratbbaufe im Bureau Rro. 58 vor ber unterfertigten Conferiptione Beborbe fid) gur Gintragung in Die Conferiptione Lifte perfonlich au ftellen.

Biebei wird ausdrudlich bemerkt, daß auch diejenigen, im Jahre 1819 gebornen Individuen, welche bereits freiwillig unter Das Konigl. Militar getreten find, oder im Boraus Erfagmanner gestellt haben, ichon anfagig oder ju Civilftaatebienften gelangt fenn follten, gefetlich verpflichtet find, fich gur Gingeichnung in Die Conscriptionoliften ju melben. Legal Abmefende, ober durch legale Urfachen am perfonlichen Ericheinen am Gingeichnungstermin verbinderte, mußen durch ibre Meltern, Pflege : Meltern, Bormunder, oder andere von ihren Berhaltniffen unterrichtete Der: fonen vertreten werben.

Ber verabfaumt, perfonlich oder durch Bevollmächtigte

1) fich gur Gingeichnung in Die Confcriptioneliften gu melben,

2) bei ben Berhandlungen bes Deffens und der argtlichen Untersuchung, wozu die Termine noch besonders anberaumt werden, ju erscheinen, ober

3) bei ber feiner Beit ergehenden Mufforderung mit dem Contingente, gur Revifion der Confcriptionsliften, oder jur Mushebung vor dem Ronigl. Refrutirungerath fich einzufinden, wird nach dem \$. 68 Des Beerergangunge: gefetes ale ungehorfam behandelt, macht fich ber in ben \$8. 47, 48, 49 und 59 Desfelben bezeichneten Bortheile in Beziehung auf Burudftel lung oder Rummertaufch verluftig, und verfallt, außer Der Tragung Der durch feine Pflichtverlegung fich ergebenden befonderen Roften, in eine Gelbitrafe von

10 - 20 fl. für ben Fall gu 1,

5 - 10 fl. fur ben gu 2 und von

50 - 100 fl. für ben gu 3.

Da nach §. 73. Des mehrerwähnten Gefetes jeder Confcriptionsbezirk Diejenigen ibm angeborigen gur Ginreihung berufenen abwesenden Conscribirten, welche binnen 40 Zagen vom Musbebungstermin angerechnet, fich nicht ftellen, und Dadurch der Biderfpenftigfeit fich fculbig machen, aus fich felbft zu erfeben bat, fo werden nach Maaggabe S. 103. der Borfcbriften gur Unwendung und Bollziehung Des Con-

Bweiter Bogen gu Rro. 40. Des Regeneb. Bodenbl. v. Jahr 1840.

scriptionsgesetes fammtlich Betheiligte auf biefen Umftand andurch besonders aufmerksam gemacht, und zugleich aufgefordert, zur Borbeugung und Berhinderung ber Widerwenftigfeit möglichst und pflichtmäßig mitzuwirfen.

Allenfallige Gesuche um Zurudstellung sind bei ben Berhandlungen bes Meffens, welche eben so, wie die Bistation, in bem magistratischen Geschäftszimmer Pro. 36. vorgenommen werben, anzumelben. Conscriptionspstächtigen, welche zur Zeit ber Conscription von ihrer heimath entfernt sind, ift nach §. 21. bes angerschieden Gesches gestattet, sich bei der Conscriptionöberbörbe ihret temporaren (der getigen Aufenthalts zur Erfüllung ihrer Conscriptspflicht zu melben.

Dem gemäß werben ben jur Conseribirung ber jur Alterellaffe 1819 gehörigen Bapern aus auswärtigen Bezirken, Die fich gegenwärtig hier befinden, und es ibren Berhältniffen angemeffen finden, von Dieser Begunftigung Gebrauch zu machen,

Montag den 19ten Oftober von 9 - 11 Uhr Bormittage und pon 2 - 4 Uhr Rachmittage

ale Termin hiemit anberaumt, mit bem Bedeuten, daß nach \$. 16. der angeführ; ten Borschriften die auswärtigen Conscriptionspflichtigen, welche zurudbleiben und nicht spätestens innerhalb 14 Tagen vom ersten zu ihrer Conscribirung angesetzen Termin sich stellen wurden, ohne weiters an die Conscriptionsbehörden ihrer heir math verwiesen werden mußten.

Bum Schluß wird noch darauf aufmerkjam gemacht, daß Zeugnisse in Conferiptionssachen, deren Betreff sen, welcher er wolle, keines Stempels bedürfen, und daß, im Kall dergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefertigt eingereicht werden sollten, solche auf Kosten der Aussteller an diese zur Umschreibung zuruck: qeachen werden wurden. — Regensburg den 18ten September 1840.

Stadt: Magiftrat als Confcriptions: Behorde.

Der rechtofundige Burgermeister verhindert. Rechte:Rath Catinger.

Ritter.

Pfandamtliche Berfteigerung.

Bon bieffeitigem Pfanbamte werben alle jene Pfanber von ber erften Salfte bes 3ahres 1639 ober ben Monaten:

Januar, Februar, Mars, April, Mai und Juni 1839 von welchem bie Interessen nicht bezahlt worben find, von heute an, binnen seche Wochen,

wie gewöhnlich versteigert. Beit fein Pfant auszulofen, ober umgufeben gebentet, hat

obigen Termin, welcher mit bem 17ten Rovember 1840

fich schließt, nicht ju verfaumen, nach beffen Abfluß gemäß \$. 26 ber bestehenden Pfands ordnung feine Audlösung ober Umsetzung mehr statt haben fann.

Regensburg ben 6ten Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtetundige Burgermeister: v. Ehon: Dittmer.

Albrecht.

Nachdem ber bisherige Magistrate Sefretar Friedrich Erich biesseits in Uebereins fiimmung mit bem Gremium ber herren Gemeinde Bevollmächtigten zum Casser ber ebang gelischen Bohltbatigteite Stiftunge und ber Sparkasse ernannt, und diese Ernennung durch hohe Regierunge Entschließung vom 26. praes. 30. v. Mts. genehmigt worden ist, so wird foldes hiemit bekannt gemacht.

Regensburg ben 2. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die hiefige Rreis : Landwirthichafts : und Gewerbeichule betreffend.

Bei ben am 7ten und Dem bieß stattgehabten Schlufprusungen an hiesiger Rreis-Kandwirthschafts- und Gewerdsschule hat man sich wiederholt von ben entsprechenden Leiftungen und Fortschritten der Schüler, so wie von der zweckmäßigen Einrichung dieser Amfalt und ihrer reichen Dotirung mit physikalischen Instrumenten, und mechanischen Modellen und der Gebiegenheit des Unterrichts mehrfach zu überzeinen Gelegenheit gehabt.

Man halt sich verpflichtet, im Interesse bes gewerbtreibenden Publikums Alle, denen das Fortschreiten ber Technik und einer geregelten Borbildung der für das Gewerbsleben bestimmten Jugend am herzen liegt, auf diese Anstitut aufmertsam zu machen, insbesondere aber die Erwartung auszuhprechen, daß basselbe erzöhte Theilnahme und allgemeinen Ein-

gang finden moge.

...

Diebei wird noch zur allgemeinen Arnutniß gebracht, bag ber Anfang bes Schuljahrs 1840/41 auf bem 3ten Rovember I. 36. feitgesett ift.

Regendburg ben 11ten Geptember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister beurlaubt. Rechtsrath Satzinger.

Allbrecht.

Der mahrend bes Arrisfeftes aufgestellte Gludsbafen hat nach Mague ber Ausgaben für bie Gewinfte und übrigen Auslagen ber Armenpflege einen Reinertrag von 436 fl. 19 fr.

gemahrt, und nebitdem Gelegenheit gegeben, von ben Fabritaten ber Polizei Beichaftigunge-Anftalt ben Betrag von

74 fl. 30 fr.

abgufegen. Indem bieses erfreuliche Resultat bekannt gemacht wird, halt man fich verpflichtet, Allen, die durch ihre Mitwirtung jum Gelingen bes Unternehmens, so wie durch ihre rege Theib nahme jur Erzielung biefes Ertrages fo freundlich beigetragen haben, öffentlichen Dant auszusprechen.

Regendburg ben 3. Oftober 1840.

Armenpflegfcafts: Rath. Der I. Borftand : v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rachbem fich bei ber auf ben 19ten Juni I. 36. angesetten Steigerunge Zagefahrt tein Raufeliebhaber eingefunden hat, fo wird auf weiteres Unsuden ber Sppothetglaubiger bie gerichtlich auf 500 fl. geschäute Gilberarbeitere Gerechtigfeit ber Joseph und Walburga Soffmann'ichen Cheleute in Stadtamhof ber zweitmaligen Berfteigerung unterworfen, wogu mit Beziehung auf \$.64 bes Spothefengefeges und Die Bestimmungen ber Prozegnovelle vom 17ten Rovember 1837 wiederholt Tagefahrt auf

Donnerstag den 29. Oftober I. 36., Bormittage 11 - 12 Ubr, in Commiffiond-Bimmer Nro. 44 anberaumt wird, und Steigerungeluftige mit bem Anhange eingelaben werben, bag ber Bufdlag ohne Rudfidt auf ben Schapungewerth erfolge.

Regensburg ben 11ten Ceptember 1840.

Ronigl. Rreis: und Etadtgericht.

Sorl. Direftor.

Rorfter , Acceffift.

Auf Anbringen eines Spothefar Blaubigere wird biemit bas biefige Gaftbaus zum rothen Cowen Lit. A. Nro. 80 nebit Sofraum und rabigirter Birthegerechtigfeit öffentlich feilgeboten und auf

Donnerstag ben 3ten Dezember , Bormittage 11 bis 12 Uhr, Steigerungstermin anberaumt, ju welchem Raufeliebhaber mit bem Unhange gelaben werben, baff ber Bufchlag nach S. 64 bes Oppothekengefetes begiehungsmeife nach S. 92 bes Gefetes pom 17ten November 1837 erfolgen wirb.

Die Schapung ber Gebaube betragt .

5800 fl.

iene ber Wirthegerechtigfeit

1000 €.

Die Bebaube bestehen aus einem Borberhaufe, einem Geitenflugel und einem Sintergebaube, find zweiftodig, theils mit Biegeln, theils mit Schindeln gebedt, und enthalten 8 Bimmer, 8 Rammern, 3 Ruchen, eine Bafchfuche, 2 Stallungen, 2 Reller, ein Gewolbe, 3 Dachboben und einen Brunnen.

Regendburg ben 25ften Geptember 1840. Ronigl. Rreis: und Ctabtgericht.

Sörl.

23. v. Schleich.

Dankeberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen u.

Allen unfern Gonnern, Bermanbten und Freunden erftatten mir bieburch unfern tief. gefühlteften Dant für bie gutige Theilnahme, welche fich fowohl bei bem mehrjährigen Leiben, ale bei bem Sinfcheiben und Leichenbes gangniffe unferes geliebten Brubers, bes herrn

Chriftoph Schwenolb. Ronial, Baper, penfionirten Lieutenants.

vielfach und troftent ausgesprochen bat. In-

bem wir ben Dahingeschiebenen einer freundlichen Erinnerung empfehlen, bitten wir gugleich um Erhaltung bes und bieher erwiesenen Dobiwollens.

Die Buruckgebliebenen.

Unfern geehrten Freunden und Derwandten bezeigen wir fur ihre gutige Theilnahme bei bem Tobe unfere geliebten Brubere und Schwagere.

Johann Georg Seneftren, wie für gahreiche Begietung zu feiner Auheftätte ben verbindlichten Dank. Ramentlich ber geehrten Seisensteber Mullerichen Famille, welche ben Berblichenen fo viele Beweise ihres gütigen Wohnvollens angebeihen ließen. Möge Sie die Borschung mit jedem Erdenalfied bafür sennen.

Die Sinterbliebenen.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

MI SHOSHOSHOSHOSHOSHOSHOSHOSHOSHOSH

Unterzeichneter bezieht gegens wartige Michaelis Dult mit feinen bekannten

Wollentuch: Lager

in allen Farben und Qualitäten, und empfiehlt fich zur geneigten Ubnabme.

Das Berkaufs : Lokal ift wie bisher im Gasthof zum grünen Rranz über eine Stiege Nro. 17.

2. B. Feistmann.

MOME CHIE SHOCHE CHIE CHIE SHOCHE SHE ME JA Unterzeichneter erlaube mir die ergebenfte Unzeige zu maden, daß ich von einem hodilöblichen Stadtmagistrat dahier die Erlaubnig erhalten habe, meir men Sohn Johann Georg Andreas Auernheimer, bieber Schriftster, als Auernheimer, bieber Schriftster, als

Geschäftsführer

aufnehmen zu durfen. Dankend fur bas mir bisher geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir und meinem Gobne basielbe in

Muftions : Geschäften

nicht zu entziehen, und mich ferner mit recht vielen Auftragen zu beehren, indem ich für Treue und Punktlichkeit garantire.

3. G. Auernheimer sen., Burger, Auftionator und Wachtschreiber.

Wohnungeveranderung und Empfehlung.

Allen meinen verehrten Freunden und Gönnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Behaufung Lit. B. Nro 32, in der Glodengasse, versassen, und bagegen das Quartier in der Freiherrn von ThonsDittmerichen Behaufung, Lit. D. Nro. 94, auf der haib, im Hintergebäude, über eine Stiege, bezogen habe. Mit diesem empfehle ich mich ergebenst,

und bitte um fernere Gewogenheit.

Job. Suber, Auctionator.

Mittwoch den 14. Oftober 1840 und folgende Tage, Rachmittags zwei Uhr, wird in Lit. D. Nro. 16 am Weisigerbergraben eine

Sammlung von Buchern, theologischen, philosophischen, pititificen, mathematischen und philosophischen Innatts, mehreren französsischen, englischen und italienischen Buchern, Grammatiten und Dittionare ic, einem Alterbatt, bie beil. Familie vorstellend, von einem guten Meister, an den Meisbieten den gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteilert.

Diejenigen Bucher, welche täglich ver, fteigert werben, kann man Bormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein nehmen.

Das geschriebene Berzeichniß liegt jur beliebigen Ginficht in obenbenannter Behausung für Bucherfreunde bereit, welche auch höflichst einladet

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Unterzeichnete macht ben vetehrten Lefefreunden hier und in der Umgebung befannt, bag ber zweite Anhang, bereichert mit neuen und guten Werfen, und womit auch immerwährend fortgefahren wird die Bibliothef zu vermehren, zu haben ift, und empfiehlt sich zu geneigtem Zufpruche-

Wittwe Cebolbt, wohnhaft Lit. D. Nro. 74, neben bem golbenen Kreuz.

Mit magiftralischer Ermächtigung beginnt bie Interzeichnete zu Unfang nadosten Monate bei bem Borbaubenfeyn einer zureichenben Amzahl von Theilnehmern einen französsichen Rehre Gurs für Madchen zu eröffnen; und bringt bieset zur allgemeinen Kenntnis. Naberer Lusfunft ertheilt täglich Mittags zwischen 1 und 2 Uhr

Christine Roth, Fifchgaffe Lit. C. Nro. 117.

Anktionsauzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

heute Dienftag ben 6. Oftober Radmits tage zwei Uhr werben in ber Behaufung ber Krau Badermeiftere Bittme Didel, Lit. G. Nro. 38., in ber Marimilianeftrage, bem protestant. Chulhaufe gegenüber, eine Stiege hoch, verschiebene Berlaffenschafte-Ef. fetten, besichenb in einer golbenen Repetirs uhr, einer Stoduhr, welche Biertel und Stunden fchlagt, repetirt und mit Spielmert, einem eingelegten Schreibfefretar mit Auffat, Ranapees und Geffeln, eingelegten und nug. baumenen Rommobfaften, einem Zoilettetifch, firschbaumenen und andern Tifchen, Rleibers faften, Bucherftellen, Bilbern unter Glas und Rahmen, Betten, Leibmafche, einer Uniform, herren-Rleibern, einem Jagbgewehr, einem Stupen (von Rabbolg in Regensburg), einem Gabel, Padfiften, verschiebenem Ruchenges fchirr; - einer Sammlung von Buchern bers fchiebenen Inhalts; nebft fonft noch mehr ans bern hier nicht genannten nüglichen Gegenftans

ben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bemerft wirb, baß genannte Gegenstände an bem bagu anberaumten Tage Bormittags 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werben fonnen.

Ranfeluftige werben hiemit höflichft eine gelaben von

Ronrad Riefer, Auftionator.

Morgen Mittwody ben 7. Oftober und folgenbe Tage Rachmittage 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 94 in ber von ThonaDitts mer'fchen Behaufung im hintergebanbe über eine Stiege Die Berlaffenschafte Effetten bes verftorbenen herrn Conftantin Binder, ebemaligen Muguftiner Bruders, bestehend in einer golbenen Uhr nebit Rette, filbernen Buderbofen und Galgfäßeln, filbernen Weihbrunnteffein, Egs und Raffee Loffein, ichilotrotes nen Dofen, einem Clavier, einem Perfpet tiv, Stodubren, Spiegeln und Bilbern, mehr reren Edyreibfaften und Tifden, Ranapees, Geffeln, Bettitatten, bann herren-Rleibern, Bafde und Betten, fupfernen Baffereimern und Schwantteffeln, nebft mehr andern tupfernen Beidgirren, Binn, Deffing, altem Gifen und noch andern Gegenstanden an ben Meifts bietenben gegen baare Begahlung öffentlich leegeichlagen.

Bogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Montag ben Izien Otrober 1840 werben im Der Belausjung bes Instrumentenmachers herrn Zieg fer, Lit. B. Nro. 37, verschiedene Wertzuge und Instrumente, bestehen in einem Klügel von 64/, Ottaven von Mabagony und mit eisenbeimernen Laitaturen, nehlt noch andern Klügeln und Duere Instrumenten, wehreren zugerichteten Putten auf Flügeln von oben, verschiedenen Fourniren von Madagony Russ, und Kirischaumsbolger, mehreren Dustenden Schrauberschieden, "deben,
mie Dien, nebst noch anderen Defen, einer golbenen Saduhr fammt Kette, feinen Berren-Kleibern und sonft noch allerfei nüglichen Ges räthschaften an ben Meifbietenben gegen baare Begablung öffentlich versteigert.

Wogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 13. Oktober und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Nathhause verschiedente Berkassensteinen Seifelten, bestehend in golbenen Fingerringen, herrens und Frauenkleisbert, Leids und Bettwässche, Betten, Sessenstein und Kanapees, Betthätten, Kommods und Kleiderkassen, 5 Stüd großen Billarde Willem und 13 Stüd kleinere zur Phramibe, einem Stoßpubel, Jinn, Aupfer, Wessing und Essenstein necht sonie noch anderen bier nicht genaunten Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Begablung öffentlich versteigert. West bölichke einsabet

Saubner, Auftionator.

Mittwoch ben 21. Oftober 1840 und folgende Tage Nachmittag weie Uhr, werben in ber Maximiliansstraße, in ber Behausing bes Herrn Zimmermeister Boigt, Lit. G. Nro. 17, im erften Stock, verschiedene Berkallenschafts Effeten bes verschreuen

Titl. Berrn Vaul Bact,

Ronigl. Baper. Dberpoftamts - Gefretar. beitebend in einem Ranapee und feche Geffeln pen Mahagonpholy mit rothem Moor bezogen, Rommodfaften, Spiegeln, runden Tifchen von Dahagonns, Dußbaums und Gichenholz, einem eichenen Rleiberfaften, einem Bucherfaften und Stellen von Gidenholz, mehreren Tifden pon Gichen : und weichem Solg, feche Geffeln mit Rohr geflochten und anbern Geffeln, Betts laben, Betten, Borhangen fammt Rofetten, Berren : Rleibern, Leibs und Bettmafche, Bils bern unter Glas und Rahmen; ichlieflich einer Sammlung von Buchern verschiebenen miffenichaftlichen Inhalte, nebft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenstäuben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich periteigert.

Bemerkt wird, bag genannte Gegenstände fehr rein und gut ethalten find, und können an bem Bersteigerungstage Bormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werben.

Bogu höflichft einlabet

Ronrad Riefer, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbe-Geschirre mit Meffing garnirt, Strange von Leber, fteben billig ju vertaufen.

Raberes im 2. C.

Der Unterzeichnte verfauft fein Anwefen, bestehend in haus Nro. 36. ju Gabeltofen mit Burzgartden und 21/2 Tagwert Grundsstüde, nebst realer Kramgerechtigfeit; wozu Kaufsliebhaber eingeladen find.

Joseph Feilmeier.

In Gonnerstorf, an ber Maldmunchner, Canbfrage, eine Einnbe von Regeneburg enternt, if bie reale Schmidgerechtigteit mit neugebautem Saus, hofraum und Garten zu verklussen ober auch zu verflisten, und bad Rähere bei bem Eigenthumer bortselbst zu ersfragen.

Drei fcone hirfchante find zu vertaus fen und im 2. C. zu erfragen.

Ein neugebautes Muhlanwesen mit zwei Mahigangen und 22 Tagwert Grundstüden, in Geistling bei Pfatter, eirea vier Stunden von Regeisburg entfernt, ift zu verkaufen, und das Rähere bei dem Eigenthümer dorts seicht zu erfragen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. F. Nro. 18. nachst bem Domplat ift ber zweite Stod, bestebend in 4 Jimmern, Küche, Kanmer, ober britte Grod, in 2 Jimmern, Küche, Kammer und anbern Zugehör, mit einer lebbasten Aussicht für eine ruhige Familie bis Allerheligen zu versiesten.

3n ber Gottfrie b'ichen Behaufung Lit.
E. Neo. 66 find zwei heigbare Zimmer nebst Kammer für Herren geeignet bis Ziel Allerheiligen zu verftiften.

In ber Brüchftraße Lit. F. Neo. 81, im Haufe ber Drechsfere Mittew Müller, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, zwei Kammern, gemeinschastlicher Waschgelegenheit und sonstigen Bequemslichseiten, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Gesanbtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kuche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

Vis-a-vis von der St. Jafobé-Kirche und ihren Anlagen Lit. A. Nro. 229 ist ein sehr schönes achgeschlossenes Quartier mit 4 heiz baren Zimmern und 1 Kabinet, wovon 3 und das Kabinet vorneherauf auf den Platg gehen, nehft Küche, Kammer, Holgeg und übrigen Bequemlichfeiten auf das Zief Allechreitigen zu vermiethen, und kann schon einige Zeit vorzher bezogen werden. Das Nahrer ist im House schollen zu erfahren.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 89. if ein kleines Logis für eine ober zwei Perfonen bis Allerheiligen zu verftiften und kann auch früher bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Connmender find einige Logis bis nächsted Billerheitigen zu vermiethen. Bei einem bereitbert benindet fich auch Stallung für drei Pferbe, ein großer Getraibboden und Naum für fleines Bieb.

In Lit. D. Nro. 70 in ber Römlingsfrage ift ein angenehmes und gut heigbares Dnartier, bestehend in 4 Zimmern, einer Kammer, gebecter Ruche und Borfee, alles mit einem Gatter zu versperren, dann holzlege, eigenem Keller, Waschgelegenheit und Trodenboben, sogleich ober bis 3iel Allerheiligen zu vermiethen. In Lit. A. Nro. 70 gu ebener Erbe ift ein Immer, Rammer, Rade nebit holglege und Rellerantheil an ruhige Leute gu vermiethen und Raheres gu erfragen im Edlach bes Haufes Lit. E. Nro. 68 am Neunfarrplat.

In Lit. F. Nro. 22, ift fogleich ober am Biel Allerheiligen mit ober ohne Meubeln eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Im von Maffei'schen hause auf bem Reupsarplate Lit. E. Nro. 154 ift ein geraumiges Gewölbe zu einer Riederlage auf bas Biel Lichtmeß 1841 zu vermiethen. Raberet ist bei bem hausmeister zu erfahren.

In meinen Saufe Lit. F. Nro. 84 ift bie Biel Allerheiligen ein Logie gu vermiethen. A. C. Coumacher, Bitme.

In Lit. G. Nro. 86 unweit bem Stabtgerichte Gebanbe ift ein Logie, bestehend in 5 Zimmern, Kammer, Küde, Boben und gemeinschaftiger Baschgelegenheit, bie Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 in ber Spiegelgaffe ift ber zweite Stod zu vermiethen.

Bei Ludwig Rosenhahn, Barenstraße Lit. G. Nro. 72, ift ein meublirtes Monatgimmer vorneheraus bis iften November gu verftiften.

In Lit. E. Nro. 16, in ber Ballerftrage, find Monatzimmer, und

in Lit. B. Nro. 83, in ber Grub, ver-

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verftiften.

In ber Schäffnerstraße, Lit. G. Neo. 111, iftene Bohnung, bestehent aus zwei heize baren und zwei unheisbaren Zimmern, einer Rammer, Ruche und gemeinschaftlicher Wasch, gelegenheit, zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 2c., taglich zu vermiethen.

_...e reale Tanblergerechtigfeit ift täglich ju verstiften und im 2. C. zu erfragen.

Gin fcon meublirtes Monatzimmer ift im Saufe Lit. E. Nro. 100 ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 29. bei Raminfegermeisfter Urnotb ift im zweiten Stod an eine rubige finderlofe Familie ein Logis zu versftiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 170 b. ist ber gweite Stod, bestehend in 5 neu gemalten Jimmern mit Jalousse-gaben und Borfenstern versehen, baum einer Speise, Ruche,
einem Bobengimmerchen, Keller, holziege,
gemeinschaftlicher Waschtliche und Garten,
nebst allen übrigen Bequemtichkeiten zu verstiften und taglich zu beziehen.

3. Bacharias, Maler.

In Lit. H. Nro. 229, am untern Borth, ift ber erfte Stock, bestebend in 4 aneinanber stofenen Zimmeru, nebst Ruche und sonstiger Bequemlidfeit, mit ober ohne Garten, bie Allerheiligen zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 69. vis a vis bem Bensbarmerie. Gebanbe, ift im erften Stod ein Quartier, bestehen aus 4 heibaren Jimmern, einer großen hellen Ruche, nebft allen sonstigen Beguemlichfeiten, ju vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Ein Mann ber gute Zeugniffe aufzuweis fen vermag, sucht bis Ziel Allerheiligen einen Plat als haustnecht. Raheres im A. C.

Eine ruhige Familie sucht für bas tommenbe Studienjahr zwei Schuler ber vier untern Schulen in Koft und Logis zu nehmen. Raheres im M. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bor einiger Zeit wurde in ber Umgegend Regensburgs ein lebernes Rifichen, enthaltend mehrere Schrauben, Ragel und sonstige gur ichnellen Reparatur eines Reisewagens gehörigen Eisentheile gefunden.

Der fich legitimirende Eigenthume. .. folches im Polizeis Bureau Nro. 31 in Empfang nehmen.

Capitalien.

fl. 1300 find auf erfte und fichere Sppothef ju verleihen. Raberes im 2. C.

2000 fl. werben auf erste und sichere Sprothet aufzunehmen gesucht. Raberes im A. E.

3500 fl. werben auf erfte und fichere Sppothet bis Lichtmeß ju leihen gefucht. Raberes im A. C.

6000 fl. find auf erfte Sppothet ju vier von auf einerhanbler ju verleihen und ift bas Rahere bei Badermeister Glogner am Beiggerbergraben ju erfragen.

Auf ein reales Gewerbe werben 150 fl. gu leihen gesucht. Raberes im A. C.

400 fl. find im hiefigen Stadtbegirf auf erfte Spoothet ju 4 Prozent zu verleihen und im A. E. zu erfragen.

Bevolkerunge = Muzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Beboren: 10 Rinber, 8 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 28. September. Frau Julie Kungmair, Feldmaibeld. Wittwe, 58 Jahre alt, an Lungenlähmung. Marie, 14 Wochen alt, au Stickfuß, Water, Georg Solger, Taglöhner. — Joseph Sprickwosek, ehemaliger Lohufutscher in Stadtamhof, 70 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 30. Unna Josepha Bardara, 20 Tage alt, an Durchfall, Bater, Herr Gebhard Sautner, Königl. Mauth-Missen. Den 1. Oktober. Kontad, unehlich, 13 Tage alt, an Fraisen. Den 2. Frang August, 2 Tage alt, an Fraisen. Den 2. Frang August, 2 Tage alt, an Fraisen. Bater, herr Johann Repomut Staubigl, bürgerl. Bierbrauer von Stadtamhof.

Dalber Bogen gu Rro. 40. bes Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Munert:

Getraut: Den 27. Geptember. Michael Maper, Beifiger und Zimmergefell, mit Unna Barbara Comibbauer , Bieglermeifterstochter pon Zarolbern.

Beboren: 11 Rinber, 6 mannlichen und

5 meiblichen Beichlechte.

Beftorben: Den 26. Geptember. Gotts lieb , uneblich , 18 Bochen alt , an Stidflug. Den 27. Theobor Lehner, Mufifus, 68 Jahre alt. an dronifder Entzundung ber harns blafe. - Maria, unehelich, 4 Bochen alt, an Fraifen. Den 1. Oftober. Urfula Bis gere , Taglohnerd-Chemeib , 65 Jahre alt, an Schlagfluß. Den 3. Gin unebelicher Rnabe. tobtgeboren.

In ber protestantischen Gemeinde.

a) In der obern Dfarr : Beboren: 7 Rinber, 5 mannlichen unb

2 weiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 26. Gentember, herr Johann Chriftorh Schmenold, R. B. penfion. Lieutenant, lebig, 52 1/2 Jahre alt, an gungenlahmung. Den 27. Johann Georg Genes ftren, Geifenfiebergefelle, lebig, 41 3ahre alt, an Abgebrung.

b) In Der untern Dfarr:

Betraut: Den 27. September. Johann Georg Bagner, Burger und Rufnermeifter, mit Junafrau Unna Balburga Margaretha Suttinger, von bier.

Geboren: 4 Rinber, 2 mannlichen und

2 weiblichen Befchlechts.

Das Johann Georg Dechele, approbirter Baber aus Rellingen, ale Geschäfte. führer ber Chirurgend-Mittme Pforringer beren Baberei-Gerechtigfeit ju verfeben bie Bewilligung erhalten hat, und unterm Beutigen in eibliche Pflicht genommen murbe, wird hies mit befannt gemacht.

Regendburg ben 3ten Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat unb Phyfifat. b. Thon : Dittmer.

Dr. Berrich : Chaffer.

MIbrecht.

Unterzeichneter municht fein in Diefent, Ronigl. Landgerichte Stadtamhof, lie genbes Unwefen, bestehend aus einem gang neu erbauten burchaus gemauerten Bohnhaufe, mit Zafden gebedt, zwei Stodwert boch, fammt realer Leberer sober Rothgerber-Conceffion, nebit Scheuer und Stallung, theils gemauert, theils von Solg, mit Schneibichindeln gebedt, einer Lohftampfmuhle, einem Rechte, bann Grad ., Burg . und Dbftgarten ju 63 Dezimalen, aus freier banb ju vertaufen.

Biefent ben 4ten Ottober 1840.

Georg Abt, Leberermeifter in Biefent.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 3, Oftober 1840.

Co	Boriger	Boriger Neue	Sanger Seutis		Bleibt	Ver	faufs = J	Segen den vori- gen Mittelprei:		
	Reft Bufubr	nenftand Berfat		im Reft	Social	Mitte lere	Mins befte	ges fallen	ge: Rieger	
	Soh fl.	Saft.	் தூர்.	Soft.	Schft.	fl. fr.	ff. fr.	fl. fr.	fl. tr.	A. I fr
Waipen	23	312	335	303	32		13 15		- 30	
Rorn	3	96	99	94	5	8 21	7 57	7 25	- 39	
Gerfte	-	207	207	202	5	7 41	7 28	7 9		- 3
Saber		299	299	299		4 43	4 23	4 3	- 10	

J. 1. J. 1.	egensburg. Geptember 1840.
## 10 d t a r e: fr.dl.bisfr.dl.	Meh Rabi R
Bittualienpreise durch die freie Concurreng reg Ein B. gutes Ochsensteich tostet g fr. 2 dl. bei den Freidensangeren "	Ras Sommerbier bei den Wirthen 5 fr. 1 di, weißes Waltenbier 5, 3 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3,

Regensburger Wochenblatt,

Nº 41.

Dienstag ben 13. Oftober

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Ablieferung von Bandmerteconti fur Commune und Stiftungen betreffend.

Alle biejenigen, melde im abgewichenen Etatsjahr 1839/40 Arbeiten ober Lieferungen für Commune und Stiftungen geliefert baben, werben aufgeforbert bie besfallfigen Rechnungen binnen 14 Zagen hierorts einzuliefern.

Regeneburg ben 10. Oftober 1840.

Stabt: DR agiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Bödner.

Bertauf bes Sommerbiers unter ber Tape betreffend.

Dem bürgers. Bierbräuer Jakob Baier, Lit. H. Nro. 118 bahier, ist bewilliget worden, sein auf vorgenommener Bistation tarismäßig erkanntes Sommerbier um 4 fr. pr. Maas auszugapfen. — Was nach bestehender Vorschrift hiemit zur allgemeinen Kenntnist gebracht wird.

Regendburg ben 10. Oftober 1840.

Stabt: Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Rachtmade . Anftalt oberer Stadt betreffend.

Auf erfolgten Tod des bisherigen Rassiers der vorbezeichneten Nachtwache-Anstalt, Steinmehmeisters Grunfaub bahier, hat man den Seifensledermeister Karl Mashias Muller, Lit. A. Nro. 93, auf deffen bereitwillig erflärte Zustimmung als Kassier diefer Anstalt aufgestellt, und ihm die Heberegister ausgeantwortet.

Da nun jur Bestreitung der Ausgaben und insbesondere jur Bezahlung der Nachtwächter alsbald eine Einsammlung der Beiträge geschehen muß, so ergeht an die Haus und Realitätenbestiger dieses Stadttheils die Einsadung, den Fortbestand der in sicherheits und feuerpolizeilichen hinsicht so nüblichen Einrichtung der Rachtwachen durch entsprechende Theilnahme auch für die Jusunft zu sichern.

Regensburg ben ften Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter. v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bon bem burgerl. Magistraterath herrn Raufmann Friedrich Ant. Bertram wurden bei dem ibn schwerzischen betroffenen Bertuste feines Sohnes 25 fl. für die Audwigs Anftalt, 25 fl. fur bie Nein-Kinder-Bewahr-Anftalt, 25 fl. jum Antauf von holg fur Arme. 25 fl. für bas evangel. Krantenhaus, dann in legteres noch ein vollkandiges Bett mit bopp pelten Ueberzügen, 181/4 Ellen neuen Bettbarchet, nebst mehrerer Bettwäche übergeben.

Diefes beträchtliche Geichent unter herzlichfter Dantes Erftattung zur öffentlichen Renntnis bringend, erlaubt man fich an ebte Menichenfreunde bie weitere Bitte, um gutige Mittheilung von gebrauchter Wache ober Charpie in biefe Anfalt; ed werben fohe wohle thatige Gaben bei bem Respizienten berfelben, Berrn Magistraterath Raufmann Fabricius

ober in bem Rrantenbaufe felbit bantbarft in Empfang gewommen werben.

Regendburg ben 10. Oftober 1840.

Stadt: Magistrat.
Der rechtstundige Bürgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Durch Befchlug vom 22ften v. Mte. murbe ber Beiffter Johann Baptift Duh bauer als zweiter Rachtwächter am untern Worth aufgenommen und als folcher heute ver- pflichtet, was hiemt befannt gemacht wird.

Regendburg ben 5ten Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeilter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befamtmachungen.

Auf Andringen eines hopothetar Glaubigers wird hiemit bas hiefige Gafthans jum rothen komen Lit. A. Nro. 80 nebft hofraum und radigirter Wirthegerechtigfeit öffentlich

feilgeboten und auf

Donnerstag den Sten Dezember, Bormittags 11 bis 12 Uhr, Steigerungstermin anberaumt, ju welchem Kaufsliebhaber mit bem Anhange gelaben werben, bag ber Aufhlag nach S. 64 bed hypothefengesehe beziehungsweise nach S. 92 bes Gesets vom 17ten Rovember 1837 erfalgen wird.

jene ber Birthegerechtigfeit 1000 ft.

Die Gebaude bestehen aus einem Borberhaufe, einem Seitenflügel und einem hinten gebaube, sind zweistödig, theils mit Jiegeln, theils mit Schindeln gebeck, und enthalten Zimmer, 9 Kammern, 3 Küchen, eine Waschtlüche, 2 Stallungen, 2 Keller, ein Gewölbe, 3 Dachbaben und einen Brunnen.
Macnendura dem Thien September 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctabtgericht.

Sörl.

B. v. Schleich.

Eine Ludwig : Kanal : Actie ddo. 15ten Rovember 1836 Nro. 1492 mit vier Zine, compons und einem Talon wirb

Montag ben Dten November I. 38. Bormittage 10 Uhr,

im bieffeitigen Commiffiond. Zimmer Nro. 72 an ben Meistbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert, wozu Kaufsluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, baf ber Sin-foliag verbehaltlich ber Genehmigung bes Königl. Landgerichts Reustabt an ber Walbnaab als Bertaffenichaits Behörbe erfolgt.

Regensburg ben 2ten Oftober 1840. Ronigliches Banerifches Areis: und Stadtgericht.

Sorl, Direttor.

v. Branca,

Rentamtliche Befanntmachungen.

Bur Perception ber herbstgefälle fur bas Rechnungsjahr 1840/41, namlich ber Grundftiften, Grundzinfen zc., bann ber Leben- und handlohne-Bobenginfe wird fur bie Stabt, und zwar:

Für die Wachen Lit. A. B. und C. Mittrood, der 21. Oftober 1840,
" Lit. D. E. und F. Donnerstag der 22. Oftober,
" Lit. G. H. und I. Rreitag der 23. Oftober,

als Termin anberaumt.

Indem man dieses jur öffentlichen Kenntnis bringt, wird in Folge hoher Regierungs. Entschließung vom 24sten Juli 1838 noch bemerkt, daß wann die öffentlich bedannt gemachen Zahlungstage von den Pflichtigen nicht eingehalten nerbem, sin vie eine Mahngebuhr von 8 fr., mer die zweite Mahnung eine Wahnung eine Wahnung eine Wahnung eine Mahnung eine Gebühr von 12 fr. sir ben Rentboten begaht worden mitge und zwar von jedem zahlfähigen Debenten ohne alle Rücksicht seiner perfontichen Berhältnisse Nach fruchtloser vierter Mahnung aber mußte mit dem strengeren Executionsversahten eine zeichstitten werden.

Regensburg ben 30. September 1840. Königliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Lands u. Herrschaftsgerichtliche, so wie anch andere amtl. Befanntmachungen.

Mahlmahle: und Schneidfage: Wervachtung.

3m lebhaften Regenthale bes R. Landgerichte Aitternau wird die herrschaftliche Muhle am Regenflufte gu Stephaning auf gebn Jahre neuerdings verpachtet.

Die Pachtobjette bestehen

a) in einer Mahlmuble mit brei Bangen,

b) in einer Schneibfage, unb

e) in einem Wohnhause mit nothigem Ctall,

d) in zwei Medern und einer Biefe.

Muble und Schneibfage find immer in voller Thatigfeit und als die besten im Regenthale langft anerkannt.

Die Schneibfage ift heuer fast gang er-

Pachtliebhaber werben eingelaben, fich mit legalen Bermögenes und Leumunbezeugniffen verfehen, jur Steigerung

am Camftag ben 24. Oftober I. 36,

im Chloffe Stephaning einzufinben.

Fischbach bei Rittenau ben 6. Oftober 1840. Grafic Du Moulin'iche Renten:

räflich Du Moulin'sche Menten Berwaltung.

Meichold, Rentenverwalter.

Mus ber Berlaffenidgaft bes verftorbenen herrn Raffmir Wanner, murben ben fath. Maifenfindern 25 fl. in ibre Grarbuchfen gefchenft, mofur biemit ber innigfte Dant ers nattet mirb.

R. Domfavitel'iche Aldminiftration des fathol. Waifenhaufes. Geiger.

Danfederstattungen, Aufforderungen, Warmingen, Berichtigungen ic.

Obichon bas leiben unferer vielgeliebten Edmeftet, Schmagerin und Tante des Gochwohlgebornen Greifrauleins

Sophie von Sainte Marie Eglise in ben letten Tagen ihres Lebens nicht id merglich, und ihr Ableben nur ein fanftes Einschlummern mar, fo hat und biefer fcmergliche Kall boch in Die tieffte Trauer verfett. nub unr bie Soffnung und jenfeite wieber au feten, fo wie bie große Theilnahme beim leichenbeangnig und ben Trauergottesbienft, mofür allen verehrlichen Bermanbten und Befannten ber gerührtefte Dant erftattet wirb, fann Diefen Comers in etwas linbern.

Unter Erbittnug bes fortwährenben Bohl-

wollend empfehlen fich

Die betrübten Berwandten.

Mufforderung.

Mer Baubefchutt meganfahren hat, wolle benfelben in ber Reuenftrage Lit. G. Nro. 129, hinter bem vormale Wolffichen Saufe, ablaben, um einen langern Weg gn criparen.

Unterrichtes u. Bucher-Angeigen, Ginladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Mittwoch ben 14. Oftober 1840 und folgende Lage, Radymittage zwei Uhr, wird in Lit. D. Nro. 16 am Weiggerbergras ben eine

Sammlung von Büchern. theologischen, philosophischen, inriftischen, mas

thematischen und philologischen Inhalts, mebrereit frangofischen, englischen und italienischen Buchern, Grammatiten und Diftionars zc. nebit mehreren Parthicen Dlafulatur, bann einem Altarblatt, Die beil, Kamilie porffellend. pon einem auten Deiner, an ben Deiftbietene ben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Diejenigen Bucher, welche täglich verfteigert werben, tann man Bormittage von 10 bis 12 Uhr in Mugenfchein nehmen.

Das geschriebene Bergeidmiß liegt gur bes liebigen Ginficht in obenbengunter Behaufung für Bucherfreunde bereit, welche auch boflichit cinlabet

Auernbeimer sen. verpflichteter Muftionator.

Dit magiftratifder Ermadtigung beginnt bie Unterzeichnete ju Unfang nachften Monate bei bem Borhanbenfenn einer gureichenben Unjahl von Theilnehmern einen frangofifchen lebr-Gure fur Dabdien ju eröffnen; und bringt biefes biemit jur allgemeinen Renntnif. Das bere Mustunft ertheilt taglich Mittags amis fchen 1 und 2 Uhr

> Christine Noth. Fifchgaffe Lit. C. Nro. 117. Der Unterzeichnete, mel-

cher bie Stabtambofer Dult begieht, empfiehlt fich mit feinen langft rübmlichft befannten optifden Inftrumenten, ale: Mugens glafer gur Erhaltung und Unterftusung ber Mugen, fowohl für Rury: ale Beitfich: tige, von vorzuglichfter Qualitat, in allen beliebigen Saffungen, welche nach einem neu erfundenen Mugenmeffer, Optometer, gewählt und hieburch eine Menge von Uebelftanben befeitiget werben, bann eine Musmahl ber eleganteften Lorgnetten, Theater: Veripettive, einfach und boppelt, Mus: jugsfernröhre, Relbftecher, Thermo:

meter, Branntivein Bier: und Lau: Brillen und Perfpettive werben jur Reparatur angenommen, fo wie auch alle Gat:

genwagen u. bal. m.

tungen einzelner Gläfer in beliebige. Gestelle eingemacht werben. — Geine Bube ift por bem Thore bie 6te rechts.

3. Springer, Dptifer aus Fürth.

Empfehlung nud Lokalveranderung.

Unterzeichneter beziehet wieder gegenwärtige Stadtamhofer Dult, mit
feinen befannten Bollentuchlas
ger, Draß-Zephir in allen Farben und Qualitäten, so wie Flas
nelle und Bongeins und em
pfieht sich zur geneigten Abnahme
indem er eine solide und reele Bedienung verspricht.

Das Berkaufs Lokal ift bei dem Berrn Gaftwirth und Brauer Beiß über eine Stiege Zimmer Rro. 1.

2. B. Feistmann. – 8

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche vertauft, ober ju taufen gesucht werden.

Montag ben 19. Oftober und folgende Zachmittags wei ihr werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Rathhause verschiedente Bertassenschafte, Effetten, beitebend in golbenen Kingerringen, Herrens und Brauentleisbern, Leibs und Bettwassche, Beiten, Gesten und Kanapees, Bettwassche, Kommods und Kleibertästen, 5 Sind großen BillardbAllen und 15 Erud fleinere zur Ppraunibe, einem Stoßpubel, Jinn, Aupfer, Messing und Esjen, neht sons noch anderen bier nicht genannten Gegenständen an ben Meistbietenden gegen gleich baare Begahung öffentlich versteigert. Wen böfische einsabet

Saubner, Auftionator.

Mittwoch ben 21. Oftober 1840 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben

in ber Maximiliansstrafe, in ber Behausung bes herrn Bimmermeister Boigt, Lit. G. Nro. 17, im erften God, verschiebene Berlaffenschafts Effetten bes versorbenen

Titl. herrn Paul Back,

bestehend in einem Ranapee und feche Geffeln von Mahagonyholz mit rothem Moor bezogen. Rommobfaften, Spiegeln, runben und anbern Tifchen von Rugbaums und Gichenholz, einem eichenen Rleibertaften, einem Bucherfaften und Stellen von Gidenholg, mehreren Tifden von Giden . und weichem Solg, feche Geffeln mit Rohr geflochten und andern Geffeln, Bett. laben, Betten, Borhangen fammt Rofetten, herren . Rleibern, Leibe und Bettmafche, Bils bern unter Glas und Rahmen; fchlieflich einer Sammlung von Buchern verschiebenen wiffens schaftlichen Inhalts, nebft noch mehr anbern hier nicht genannten Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bemerft wird, bag genannte Gegenstände fehr rein und gut erhalten find, und können an bem Bersteigerungstage Bormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werben.

Bozu boflichft einlabet

Ronrad Riefer, Muftionator.

Donnerstag den 22. Oftober 1840 und folgende Tage Radmittags wei Uhr werben in Lit. F. Nro. 4, am Kohlenmarkt in der Behausung des herrn Apothefers Hobitien und handsgeräthschaften, bestehen, kommode, Kleidere und Pseiserfalten, Etageres, Kanapees und Sessen, Speigen und Bildern, einer spanischen Wand, Dsenschiemen, holfs und Waschen, einer kantigen, mehreren Kuchengelchirren von Jinn, Wessing, Kupfer, nehlt sonit noch allerlei Gegenständen, an den Weiselsteltenden gegen sogleich baare Bezahtung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

In Gonnerstorf, an ber Walbmunchner, Rambfrage, eine Stunde von Regentourg enternt, ift die reale Schmidgerechtigfeit mit neugebantem Saus, hofraum und Garten zu verfluffen ober auch zu verkliften, und bas Nahere bei bem Eigenthumer bortfelbft zu ers fragen.

Drei ichone Sirichbaute find gu vertaus, fen und im 2. C. gu erfragen.

Ein neugebautes Mublanwesen mit zwei Behigangen und 22 Tagwert Grunditäden, in Geistling bei Pfatter, eires vier Stunden von Regensburg entsernt, ift zu verfausen, und das Aabere bei bem Eigenthumer bortefelbt zu erfragen.

Unterzeichneter municht fein in Diefent, sommelen, besiehend Cabbambof, liegendes Amwelen, besiehend aus einem gang neu ers bauten burchaus gemauerten Wohnhause, mit Tajchen gedecht, wei Stochwerf hoch, sammt realer Leberer' ober Nothgerber-Concession, nehl Scheuer und Stallung, theils gemauert, theils von Jolg, mit Echnethfinbeln gebeckt, einer Bohfampsmühle, einem Nechte, barm Grads, Wurzs und Obstgarten zu 63 Dezimalen, aus freier hand b zu verfausen.

Wiesent ben 4ten Oftober 1840. Georg Abt,

Leberermeifter in Biefent.

Eine reale Schnittmaaren, Sanblungs. Gerechtfame ift aus freier Sanb ju vertaus fen, burch bas Commiffions. und Anfrags. Bureau.

Dausverfauf.

Das Mohnhaus Lit. G. Nro. 41, bem Ronigl. Stadtgerichte gegentber, nebft einem Garren gegen bie neue Strafe hinaus, ift aus freier hand zu vertaufen und bafelbst bas Rabere zu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermierhen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. F. Neo. 18. nachft bem Domplat ift ber zweite Stod, bestehend in 43 immern, Ruche, Rammer, ober britte Stod, in 23 immern, Rüche, Kammer und andern Zugehör, mit einer lebbaften Aussicht für eine rubig kamilie bis Allerbeiligen zu verfiffen.

In ber Gottfrie b'ichen Behaufung Lit. E. Neo. 66, find zwei heigbare Bimmer nebit Rammer fur herren geeignet bis Biel Allerheiligen zu verftiften.

In ber Brüchtraße Lit. F. Neo. 81, im Haufe ber Drechsleie Buttwe Multer, ift der zweite Stock, bestehend in zwei Zinmern, einer Rochstube, zwei Kammern, gemeinschaftlicher Baschgelegenheit und sonstigen Bequembichten, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In der Gesandtenstraße Lit. C. Neo. 104 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, Speis, Boden und Keller, täglich zu vermiethen.

Vis-a-vis bon ber St. Jafobs-Kirche und ihren Anfagen Lit. A. Neo. 229 ift ein sehr schönes abgeschlossenes Quartier mit 4 beige baren Jimmern und 1 Kabinet, wovon 3 und bas Kabinet vorneheraus auf ben Platz geben, nebit Küche, Kammer, Holgleg und übrigen Bequemichfeiten auf bas Jiel Alerheiligen zu vermiethen, und kann schon einige Zeit vorsher bezogen werben. Das Rabere ist im Haufe seibst über zwei Stiegen zu ersahren.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein fleines Logis für eine ober zwei-Personen bis Allerheiligen zu verftiften unb fann auch früher bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 156 vis a-vis ber Commentet find einige Logie bis nachftes Biel Muerheiligen ju vermiethen. Bei einem berefelben befindet fich auch Stallung für brei

Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bieb.

In Lie. D. Neo. 20 in ber Romlingsftraße ift ein angenehmes und gut heizbares Quartier, bestebend in 4 Jimmern, einer Kammer, gebectter Riche und Borflet, alles mit einem Gatter zu versperren, dann hoftlege, eigenem Keller, Waschgelegenheit und Trockenboben, sogleich ober bis Biel Allerheiligen zu verniethen.

In Lit. A. Neo. 70 gu ebener Erbe ift ein Zimmer, Rammer, Ruche neht holzlege und Bellerantheil an ruhige Leute zu vermiethen und Raheres zu erfragen im Edladen bes haufes Lit. E. Neo. 68 am Reupfartplas.

In Lit. F. Nro. 22, ift fogleich ober am Biel Allerheiligen mit ober ohne Meubeln eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

Im von Maffei'ichen hause auf bem Reupfarrplate Lit. E. Nro. 154 ift ein geräumiges Gewölbe zu einer Nieberlage auf bad 3iel Kichtmeß 1841 zu vermiethen. Naberes ist bei bem Sausmeister zu erfahren.

In meinen Saufe Lit. F. Nro. 84 ift ein meublirtes Zimmer taglich zu vermiethen. 21. C. Schumacher, Wittwe.

In Lit. G. Nro. 86 unweit bem Stabtgerichte Gebaube ift ein Logie, bestehend in 5 Zimmern, Rammer, Ruche, Boben und gemeinschaftlicher Maschgelegenheit, bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 in ber Spiegelgaffe ift ber zweite Stod zu vermiethen.

Bei Lubwig Rosenhahn, Barenftrage Lit. G. Nro. 72, ift ein meublitres Monatgimmer vorneheraus bis Iften Rovember zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verstiften.

In ber Schäffnerftraße, Lit. G. Nro. 111, ift eine Mohnung, bestehend aus zwei heige

baren und zwei unheizbaren Zimmern, einer Rammer, Ruche und gemeinschaftlicher Bafch, gelegenheit, ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 2c., taglich ju vermiethen.

Eine reale Tanblergerechtigfeit ift täglich ju verftiften und im 2. C. ju erfragen,

Gin fcon meublirtes Monatzimmer ift im Saufe Lit. E. Nro. 100 ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 29. bei Raminfegermeisfter Urnold ift im zweiten Stocf an eine rubige kinderlofe Familie ein Logis zu vergiften.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber gweite Stod, bestehend in 5 neu gemalten Immern mit Jalousse. Jaben und Borfensten versehen, bann einer Speise, Ruche,
einem Bobengimmerchen, Reller, holzlege,
gemeinschaftlicher Baschfüche und Garten,
nebst allen übrigen Bequemitigkeiten zu verstiften und täglich zu beziehen.

3. 3acharias, Maler.

In Lit. B. Nro. 62. vis a vis bem Bens barmerie Gebatbe, ift im erften Stod ein Quartier, bestehend and 4 beigbaren 3immern, einer großen hellen Ruche, nebft allen fonftigen Bequemlichteiten, ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 145 ift ein meublirtes Monatzimmer, um fehr billigen Preis, gu vermiethen.

In bem Mohnhause Lit. A. Nro. 62 am untern Jafobs Plate find bis jum nächsten Biel Allerbeiligen zwei neu gemalte Jümer nehn Kuche ju vermiethen, und Raberes beim Eigenthumer Lit. D. Nro. 62 über 2 Sties gen zu erfragen.

Bei A. E. Schumacher, Bittme, ift ein Commerbier Reller gu vermiethen.

Ju Lit, C. Nro. 122 in ber obern Bache gaffe ift ein ichones helles Bimmer im erften Stod vornheraus fogleich ober bis Muerheili-

gen mit ober ohne Meubel fur 2 Stubirenbe ober für ein ober zwei Frauenzimmer zu vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienffuchende.

Eine ruhige Familie sucht fur bas tommenbe Studienjahr zwei Schüler ber vier untern Schulen in Roft und logis zu nehmen. Raberes im M. G.

Ein ordentlicher gesitteter Junge tann bei einem Schreinermeifter in bie Lehre treten.

In ein Burgerebaus wird eine orbentliche Magb bie gute hausmannstoft fochen fann, gesucht. Raberes im A. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

3wei sogenannte Garbengabeln, welche wer ungefahr 4 Bodien gefunden wurden, tann der fich jiege legitimirende Eigenthumer auf bem Bacht- Zimmer des Rathhauses in Emplana nehmen.

Bergangenen Mittwoch ben 7. Ditober hat eine Dienstungt einen grun barcheten Sonnenschirm ohne Griff an einem Baum unter ben Linben fieben laffen. Wer ihn bort fand, moge ihn im 21. C. gefälligst abgeben.

3m Zefuiten-Brauhause ift Conntag Abends ein hut verwechselt worden; wer einen unrechten aus Berseben mitgenommen hat, beliebe im Wochenblatte Comtoir Anzeige zu machen.

Capitalicn.

400 fl. find im hiefigen Stadtbegirt auf erfte hopvothet gu 4 Prozent gu verleiben und im 2l. C. gu erfragen.

Bevolfernings - Ungeige.

In der protestantischen Gemeinde.

a) In Der obern Pfarr:

Getraut: Den 4. Oftober. Johann Georg heinrich Denn, Burger und Zeugichmibtmesser, lebig, mit Jungfrau Spriftiane Rofine Erbe, aus bem Königl. Murtembergis ichen.

Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 6. Oftober. Jungfrau Anna Barbara Theisinger, wormalige Dienstmagb, 75 Jahre und 9 Monate alt, von Bopfingen im Fürfil. Dettingsichen gebirtig. Den 7. Jobann Paul Rattermann, lebig, vormaliger Genedarm, 34 Jahre alt, von hier, an Lungenschwindlucht. Den 8. Untan Antharine, 3 Monate alt, an Abgebrung, Bater, Erdmann Jafob Sad, Bürger und Getreidmessen.

b) In ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 1. Oftober. Jungfrau Unna Maria Etichel, Spitalpfrandnerin, 63 Jahre alt, an Abzehrung, Bater, ber verstorbene Georg Mathias Etichel, Burger und Salawicker.

In ber Dom: und Sauptpfarr ju Gt. Illrich:

Geboren: 6 Rinder, 2 mannlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 2. Oktober. Mathilbe Tage alt, an Fraisen, Bater, herr Johann Michael Boigt, Burger und Zimmermeister. — Freifrausein Sophie von Sainte Marie Eglise, 63 Jahre alt, an Lungentahmung.

In der obern Ctadtpfarr ju St.

Beboren: 5 Rinber, 3 mannlichen unb 2 weiblichen Befchlechte.

Gestorben: Den 3. Oftober. Joseph Stemmer, Golbat im R. B. Insanterie Regiment Gumppenberg, 22 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 4. Leonbard Praller.

Beisiger und Zimmergesell, 43 Jahre alt, an Lungenschwindiucht. — Ludwig, 1/4 Stunde alt, an ben Folgen schwerer Geburt, Bater, Michael Wagner, Wirth.

Da ich mahrend der Regensburger. Dult von bem hohen Abel und dem verehrungswurdigen Publifum mit besten Butrauen beehrt wurde, so mache ich die ergebenfte Angeige, daß fich mein Eravaten. Lager in der Stadtamhofer. Dult vor dem Thor in dem Rundel befindet. Beste Qualität, neuesten Geschmad und billige Preise zusichernd, empfehle ich mich ergebenft.

Andreas Coneiber, Gravaten . Fabrifant aus Reuburg am Inn.

Es wird in der Oberpfalg, an einer fehr frequenten Landstraße, ein Branhaus, wobej auch noch die Zaferngerechtsame verbunden ift, gegen Erlag einer Caution, gegen billige Bedingniffe versifietet. Es wird zugleich bemerkt, daß das sich babei befindliche Malghaus und Branntweinbrennerei in einem gang vortheilhaften Justand bergestellt wird. Arantirte Briefe besorat die Ervobition biefes Blattes.

Gine Magd, welche tochen und nahen fann und die übrige haubarbeit verfteht, fann bis jum Biel Allerheiligen einen ordentlichen Plat betommen. Raberes im A. C.

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 10. Oftober 1840.

Getraide2	Boriger Reue	Neue	e Ganger		Bleibt	Bertaufe : Preife			Segen ben pori- gen Mittelpreis	
Gattung Reft	Bufubr	Schran- nenftanb	1	im Reft	Podae	Ditte lere	Min: befte	ge: fallen	ge: fliegen	
-	Schfl.	Soft.	Coff.	Schfl.	Schfl.	fl. fr.	ft. fr.	fl. fr.	fL fr.	fl. fr
Maigen	32	231	263	248	15	12 46	12 22	11 56	- 53	
Rorn	5	64	69	69		8 29	8 10	7 40		- 13
Gerfte	5	226	231	223	8	7 33	7 22	7 6	- 6	
Saber	-	165	165	165	-	4 30	4 25	4 14		- 2

	pongenoegitte 3	Regensburg. Ofto	per 1840.
	1 1	and a second of	Degn Dafi Dag
Brobtage:	fr.bl.bisfr.bl.	Deblfat:	A.lfr./fr. bl. fr. b
Ein Paar Semmel ju 6 8.2 D. 1		Mundmehl	3:12:12:- 6:-
Ein Ripfel au 6 Coth 2 Dut, 1 Ga		Gemmelmehl	2 24 9 - 4
Ein Roggenlaib gu 6 8		Mittelmehl	1 53 7 - 3
Ein Roggenlaib ju 3 %	8	Pollmehl	1 20 5 - 2
Ein Roggenlaib gu 12 86	4	Roggenmehl	1 20 5 - 2
Ein Ript ober Roppel gu 11 86.	6 2	Romifdmebl	1 32 5 3 3 -
Ein Ripf gu 24 Coth	3 1	Baigengries, feiner	5 12 19 2 9
	3 9	,, ,, ordinar	4 8 15 2 7
Maß Sommerbier auf bem Ganter	Biert 14fr. 3bl. 19 15,, 1,, 1		2Birthen 5 fr. 1 b
Biftualienpreife burch bie fre	e i f ch p		. Oftober 1840.
Ein B. gutes Ochfenfleisch foste bei ben Freibantmengern ,, Ein B. Ralbfleifch toftet 10 bie	9 ,, 1 ,,	Ein B. Schweinefleisch	,, 10 ,, - ,,
	ff. tr.bl. bieff.tr.bl.	1	Ift.fr.bisft.ft
Berollte Berfie, feine, bie Daas	- 12 - - -	Baver. Ruben ber gr. !	. DRegen - - - -
" " mittlere " " "		Geborrte Stretfchten, b	" SPage 7 7
Erbfen , gerollte , bie Daas	- 5 - 6 -	Dild, unabgerabmte,	, ,, - 5 -
infen, rothe	3 - 6 -	, abgerahmte ,	, , 3
. toetfie	- 3 A -	Butter, "	17/- 11
birfen bie Maas	- 3 - 4 -	Butter, Butter, iebe	8 1/4 \$ f 17 - 1
hirfen, bie Maas	- 3 A -	Butter, "," iebe Eier, 6 Stude Spanfertel, bas Stud	1/4 \$pf 17 - 1
hirjen, die Maas	- 3 - 4 - 8 - 8 - 6 - 8 - 8 10	Butter, Butter, iebe Eier, 6 Stude Stude	1/4 \$pf 17 - 1
hirfen, die Maas danksener, die Maas danksener, die Maas derkern Bei hem K. Salgamte bahier: Rackella 1. Adsel die 18. M 2 2 fr.	- 3 - 4 - 8 - 8 - 6 - 8 - 8 10	Butter, "Robbden: Butter, iebe Gier, 6 Stude Gammer, "Rigeln, Bante, raube, bas Stid Bambe, raube, bas Sti	1/4 \$pf. = 17 = 1 4 = 14 1 = 45 = 1 1 = 48 = 5
, weiße bieffen, die Maas bauerenter, bie Waas balerten Bei bem R. Saljamte babier: Laberlohn: Cochfalj, 1 Afgel à 150 Pf. 2 fr. Richfalj. 1 & 250 2 fr.	9 6	Butter, ", Rothochen, Butter, iede Eier, 6 Stude Spanfertel, bas Stud Edmmer, ", figeln, raube, bas Stud Baffeln, Taube, bas Stud Batter, ", Baffeln, raube, bas Stud Batter, ", gebugte, ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ", ",	1/4 90 f 17 - 1 - 4 45 1 45 1 46 - 15 1 1 30 1 1 4
, weiße biefen, bie Maas bauffdenser, die Maas bauffdenser, die Maas befeeften K. Salzamte dabier: Laberlohn: Cochiali, 1 Adfel à 150 Pf. 2 fr. Dieblali, 1 à 250 , 2 fr. et Bentuer 1 ft.	3 — 4 — 7 — 8 — 10 — — 9 6 — — — —	Butter, ""	17 17 17 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
piefen, die Waas danstellen, die Waas danstellen, die Waas danstellen, die Waas derferen Sei pom K. Saljande dahier: Sei pom K. Saljande die Seiner die Martiner die Martiner die 1/2 danstelle, 1868ei a. soo H. 6 fr.	3 — 4 - 7 — 8 - 6 — 8 - 10 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Butter, Butter, iede Eier, s Stude Eier, s Stude Epanfertel, bas Stude Epanfertel, bas Stude Edmmer, "Argeln, schuste "grupte "grupte", gepupte "grupte", "gepupte, "grupten, "groupte, "g	18 1/4 \$f 17 - 17 - 14 - 45 1 - 45
phrien, die Waas dankenner, die Waas dankenner, die Waas defeten Gei dem K. Saliamte dahier: Geiderlohn: Gebeld, 1 Asso 7, 2 fr. ein Gentuer 15 fr. ein 1/2 3 bl. Dungfalj, 1 Affel asso Of. 6 fr.	7 - 8 - 10 - 8 - 10 - 4 4 4 4 4 4 4 6	Butter, "Arbedmer, Butter, iebe Eier, 6 Stüde Stüde Spanfertel, das Stüd (Immer, 1973), "Tigeln, "Butter, raube, das Stid (Immer, 1974), "Butter, raube, 1974, "Immer, 1974, "Immer, 1974, "Indiane, "Immer, 1974, "Immer, 1974, "Indiane, "	16 1/4 \$\(\psi \) 7 - 1 1 4 - 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 4 1 1
piren, die Waas bankener die Waas bankener die Waas bestern Zeit de Was bestern Zeit de Was bodisch 1 Kafet die Off. 2 fr. Gebruch 1 des 2 fr. ein Januar 16 fr. ein 1/2 3 bl. Dungfall, 1 Kafet dies Off. 6 fr. ein 1/2 3 bl. ein Gentner 1 fr. ein Hy Kochjal bei den Fragnern einst de Prind.	9 6 4 4 4 6 4 4 1 1 - 16 - 30 18 -	Butter, Butter, iebe Geraften, Better, iebe Geraftetet, das Stidt Edmart, migeln, mige	16 1/4 \$\(\psi \) 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1
p, verse passener, die Waas passener, die Waas passener, die Waas passener, die Waas passener, die Was Pochsell, 1 Assen, 2 deerlohn: Gebriebal, 1 Assen, 2 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein Jones 1 fr. mein John Jones 1 fr. mein Jones 2 fr. mein Jones 1 fr.	9 6 4 46 4 41 16 - 30 18 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 1	Butter, Butter, iebe Geraften, Better, iebe Geraftetet, das Stidt Edmart, migeln, mige	16 1/4 \$\(\psi \) 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1
piefen, die Waas bankbener, die Waas bankbener, die Waas befetten Kochial, 1 Agel à 150 Hr. 2 kr. Kochial, 1 Agel à 150 Hr. 2 kr. ein Januar 15 kr. ein In 12 kr. ein In 12 kr. ein In 12 kr. ein Hr.	9 6 4 4 4 6 4 4 1 1 2 9 6 - 2 4 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 - 2 5 2 5 - 2 5	Butter, Butter, iede Geide Schoffen, Butter, iede Genaffettel, das Stid Edmart, Sigelin, Sige	is 1/4 \$ \$\text{\$\exititt{\$\text{\$\exititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texitititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\tex{
pirjen, bee Waas damstellener, die Waas damstellener, die Waas dagstellen Schiedlener Bei den K. Salamte dahier: Bei den K. Salamte dahier: Bei den K. Salamte dahier: Bei den K. Salamte dahier: Lin J. Salam	9 6 4 1 1 16 30 18 - 29 - 25 - 22 - 25 - 22 - 25 - 25 - 25	Butter, Butter, iede gere, 6 Stadte Genaffettel, das Grid Edmanter, 3 Stadte Genaffettel, das Grid Edmanter, 3 Stadte, auch e. 3 Stadte, auch e. 3 Stadte, auch e. 3 Stadte, 3 S	is 1/4 \$ \$\text{\$\exititt{\$\text{\$\exititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\texitititt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\tex{
pirfen, die Waas dauffener, die Waas dauffener, die Waas dauffener, die Waas dockfelt, Galsamte dahier: Bei dem K. Salsamte dahier: Bei dem K. Salsamte dahier: Bei dem K. Salsamte dahier: "ein Benner 1s tr. "ein Benner 1s	9 6 4 4 46 - 30 18 - 24 - 25 21 21	Butter, Butter, iebe Geraften, Schoden, Butter, iebe Geraften, das Stid Edmart, Stiglin, Das Stid Edmart, Das Bennie das Beauten, das Batter, das Beauten, das Batter, das Beauten, das Batter,	12 1/4 \$\frac{1}{2}\tau_1 \tau_2 \tau_1 \tau_2 \tau_1 \tau_2 \tau_1 \tau_2 \tau_1 \tau_2 \tau
pirfen, die Waas dauffenner, die Waas dauffenner, die Waas dauffenner, die Waas deferten Geljamte dahier: Gelpen K. Galjamte dahier: Gederlohn:	9 6 8 9 9 16 9 18 9 18 9 18 9 18 9 18 9	Butter, Butter, iebe Ger, 6 Studte Ganifectel, das Stid Edmuer, Steller, 200 Stid Edmuer, 300 Stid Edmuer, 3	12 1/4 \$\frac{1}{2}\text{f}\$ = \frac{17}{4} = \frac{1}{4}
diefen, die Waas daufschner, die Waas daufschner, die Waas daufschner, die Waas daufschner, die Waas dieferter Gei dem K. Galgamte dahier: Gelofenter Galgamte dahier: Gelofenter is der Gelofenter ein Sentner is fr. ein 1/20 Dungsfalt, is die is soo H. 6 fr. ein H. Soolal von der Gelofenter ein H.	9 6 8 9 9 16 9 18 9 18 9 18 9 18 9 18 9	Butter, Butter, iebe Ger, 6 Studte Ganifectel, das Stid Edmuer, Steller, 200 Stid Edmuer, 300 Stid Edmuer, 3	12 1/4 DF 17 17 18 18 17 18 18 18
piefen, die Waas dankener, die Waas dankener, die Waas dankener, die Was dankener, die Was docklaft, 1888et à 150 Pf. 2 fr. Gebeldt, 1 % à 250 % 2 fr. ein Fenner 12 fr. ein Fenner 13 fr. ein Fenner 12 fr. ein Fenner 13 fr. ein Fenner 13 fr. ein Fenner 14 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 15 fr. ein Fenner 16 fr. ein Fenner 16 fr. ein Fenner 17 fr. ein Fenner 17 fr. ein Fenner 18 fr. ein F	9 6 8 9 9 16 9 18 9 18 9 18 9 18 9 18 9	Butter, Butter, iebe Ger, 6 Studte Genaffettel, das Stid Edmart, Stiglit, Scholen, Date Stid Edmart, Stiglit, Scholen, Date Stid Edmart, Stiglit, Scholen, Date Stid Edmart, Stiglit, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Scholen, Stiglit, Date Stiglit, Scholen, Stiglite, Scholen, Scholen, Stiglite, Stiglite, Scholen, Stiglite, Stiglite, Scholen, Scholen, Stiglite, Scholen, Stiglite, Scholen, Stiglite, Scholen, Stiglite, Scholen, Scholen, Stiglite, Scholen, Schole	12 1/4 \$\frac{1}{2}\text{f}\$ = \frac{17}{4} = \frac{1}{4}

Regensburger Wochenblatt.

Nº 42.

Dienftag ben 20. Oftober

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Wittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Sachfen. Weimar'fde Berabfegung ber Scheibemungen betreffend.

Das im Rreis-Intelligeng. Blatte Stud 45 Seite 1471 erschienene großherzogliche Sachsen. Weimarische Gesey vom 18ten August 1840 im rubrigirten Betreffe wird burch nachsolgenben Abbruck jur Kenntniß gebracht.

Regendburg ben 10. Dftober 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Gefes

uber bie Gingiehung ber inlanbifden Scheibemunge mit Ginfoluf ber Conventions. Einvierundzwanzigstel und Gingwolftel Thalerftude vom 18. Muguft 1840.

Rarl Friedrich

von Gottes Gnaden Großherzog von Sachsen : Meimar Eisenach, Landgraf in Thuringen, Martgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu henneberg, herr zu Blantenhann, Neuftabt und Tautenburg 2c. 2c.

In Folge ber burch die allgemeine Mung. Convention vom 30. Juli 1838 von Und internommenen Verpflichtung zur Einsubrung des Vierzehnthaler/Außeß und einer seinem Nennswerthe entsprechenden Scheidbemänge, haben Mir beichlofflich, die bieber geselchlich Ilmsauf gewesene Silber, und Aupser-Scheidemunge, so wie die Conventions. Eine und Zwei-Grochsentluck hiesigen Geptäges gegen den Erfah ihres vollen Nenns und gefehlichen Eurswerstebe bis zum ihren Jamaar 1841 aus dem Verfehre und Undaufe zurückzigeben und dagegen eine neue Silberscheidenunge im Groschen und halben Groschen und zwar mit der Eintheidung des Ghalers in dereitig Groschen, so wie eine entsprechende Aupserscheidenunge, mit der Eintheidung des Groschens in zwölf Psennige, in Umsaus eine unsprechende Aupserscheidenungen, mit

Wir verordnen baher unter Borbehalt ber weiteren gesehlichen Bestimmungen aber bie bevorstehende Mungveranberung und mit im Boraus ertheilter Zustimmung bes getreuen Landtages, hierburch:

- S. 1. Die Landesicheibemunge aller Art, welche unter Meimar-Eisenachischem Stempel geprägt und nicht bereits in fruheren Landeberordnungen außer Geltung geiegt worden ift, also bis jest noch in gesellichem Umlaufe fich befindet, kann mahren be de Monnates Dezember b. 38. bei ben nachbenannten Cassen gegen neue Landesscheitbemunge ober, so weit solche nicht zureichend vorhanden sent sollte, gegen grobe Sorten bes Vierzehnthalersußes unentgeltich umgewechselt werben.
- \$. 2. Es find zu biefem Geschaft unter ber Aufficht und Leitung Unferes Lanbichafts. Collegiums beauftragt:

im Beimarifden Rreife:

in Beimar, bie Rreissteuereinnahme und bas Steueramt,

in Jena, bie Bezirfofteuereinnahme und bas Steueramt, in Buttftabt, bie Umtofteuereinnahme,

- in Apolba, Die Stabtfteuereinnahme,
- in Blanfenhann, Die Umtefteuereinnahme, in Ilmenau, Die Amtofteuereinnahme.
- in Biefelbach, Die Amtofteuereinnahme;
- im Gifenachifden Rreife:
- in Gifenach, bie Rreisftenereinnahme und bas Steueramt,

in Bacha, bie Dberfteuereinnahme,

in Raltennordheim, Die Amtofteuereinnahme, in Berta a. b. BB., Die Stadtfteuereinnahme:

im Reuftabtifden Rreife:

in Reuftabt a. b. D. bie Rreibsteuereinnahme und bie Umtofteuereinnahme.

in Beiba, bie Amtoftenereinnahme,

welche an jedem Bodsentage bes Monats Dezember Bormittags von 9 bis 12 Uhr, am letten Dezember aber auch Rachmittags von 3 bis 8 Uhr, bie ber Auswechslung unterliegenben Mainzen anschmen und beren Merth alsbalb verguten werben.

§. 3. Diese Bergatung foll mit voller Gewährung bes gesehlichen Eurswerthes ber Landesscheichenunge im Berhaltnisse jum Conventionsgelbe — 12: 11 nach bem Patente vom 19ten Januar 1801 — und bes Conventionsgelbes im Berhaltnisse jum Biereichnisfalersuße — 231/3: 24 nach bem Gesehn 21sten Dezember 1833 — und zwar um Brüche zu vermeiben in bem Werdaltnisse

von 25 Grofden alter Scheibemunge ju 30 Grofden neuer Scheibemunge ober 1 Thaler in Bierzebnthalerfuße

gefcheben.

\$. 4. Der Auswechselung bei ben genannten Zahlstellen und in ber angegebenen Zeit unterliegen auch bie Comventions Eingroschenstude und Zweigroschenftude intanbischer Pragung, weiche iu bem Berhaltniffe

von 231/3 Conventione Grofden ju 30 Grofden ber neuen Scheibemunge ober 1 Thaler bes Bierzebntbalerfuffes

vergutet werben.

\$. 5. Es werden jedoch nur Summen, welche nicht unter 25 Grofchen Scheibe, minge und nicht unter 70 Grofchen Conventionsminge betragen, so wie solche größere Summen, welche in ben angegebenen Jahlen aufgeben, jur Umwechslung angenommen.

Am Radmittage bes 31ften Dezember bleibt biefelbe überdieß auf Summen von minbeftens 250 Grofden (10 Thaler 10 Grofden) Scheibemunge und von minbeftens 350 Grofchen (14 Thaler 14 Grofden) Conventionsmunge beschrant, welche mit 10 Thalern und begkgifch 15 Thaler im Bierzebnthalersuße zu vergatten find.

- S. 6. Die neue Lanbebicheidemunge foll auch ichon vor bem Iften Januar 1841 fowohl im Privatorefere, als bei Unferen Raffen als Jahlungsmittel bienen; und es follen
 bis jum Eintritte bes neuen Manginges
 - 1 Grofchen ber neuen Scheibemunge ale 10 Pfennige ber alten Scheibemunge,
- 3 Pfennige ", ", ", 21/2 ", ", ", ", bei Zahlungen angenommen und ausgegeben werden.
- \$.7. Bom iften Januar 1841 an find die sammtlichen, nicht zur Umwechselung gebrachten infanischen Scheibemungen, mir Einschilß der Conventione-Eingroschenflücke infanischen Ber Kennwerth der neuen Kandesscheibemunge, die instandichen Bweigroschenstücke aber auf 21/2 Groschen der neuen Landeswährung herabgesetzt, und durfen sowohl bei Unferen Kassen als im Privatvertehre nur noch zu diesem Werthe als Zahlmittel gebraucht werben.
- \$. 8. Bom Iften Januar 1841 an foll bie fo berabgesette alte Silber-Scheibemunge mit Einschluß ber Conventions. Groschen und ber Zweigroschenstüde inlandischen Geprages, bei Ablungen an Unsere Steuerfassen ju bem im \$. 7. geordneten Rennwerthe une im geschränkt angenommen, aber von diesen Raffen nicht wieder ausgegeben, sonbern jum Einschweigen jurudbehalten werben.

Da übrigens gegenwärtig in Unseren ganben, besonders im Reuftadbisschen Rreise wiele fremde Scheibemunge im Umlaufe ift, so erinnern Wir gugleich an die hiergegen bestie benden gesehlichen Berdote, damit Unsere Unterthanen die Rachtheile zeitig bermeiben mögen, welche ihnen bei Einführung bes neuen Mangipstemes in Unseren und ben benachbarten Staaten außerdem beworfteben, indem solche ausländische, jenem Mangipsteme nicht entsprechende Scheidemungen alebann nicht weiter wird gedulltet werden.

Urfundich haben Wir vieses Geles höchsteigenhändig vollzogen und mit Unferem Großbergoglichen Staatsinstigest bedrucken lassen, auch befohlen, daß solches zu Jedermanns Rachricht und Nachachtung durch das Regierungsblatt öffentlich bekamt gemacht werde

Beimar ben 18ten Muguft 1840.

(L. S.) Rarl Friedrich

Freiherr v. Gersborff. Comeiter.

Den Gehalt bes verarbeiteten Gilbers und Golbes betreffenb.

Die im Rreis-Intelligeng. Blatt Stud 45 Seite 1479 wiederholt ausgeschriebene hohe Berfugung ber Königl. Regierung ber Oberpsalz und von Regensburg vom 2ten Dezember 1819 im rubrigirten Betreffe wird burch nachsosgenden Abbruck zur Kenntnis und Darmachachtung gebracht.

Regendburg ben 16ten Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mehrere Erfahrungen haben gezeigt, daß die über ben Feingehalt der in den öffente lichen Handel zu bringenden Golde und Silber-Baaaren unter mu Toften Januar und Iften Amgust 1741 ergangenen Berordnungen (M. Gen. Sammlung vom Jahre 1768, S. 6. 613) beie nahe ganz in Bergessenheit gerathen sind, so sehr auch die Leichtigkeit debeutender Gefährbungen bes Publikuns gerade bei dieser Gattung von Waaren die strengste polizelliche Auflicht nothwendig macht.

Da eine allerhöchste Entschließung vom ben b. die ftrengste handhabung jener Bersordmungen auf's Reue anbesolen hat; so werben die Bestimmungen berselben ben Konigl. Polizei-Behörden bes Regentreises wieder in Erinnerung gebracht, und bemnach solgende Borschriten in Beziehung auf ben handel mit Golde und Silber-Waaren ertheilt:

- 1) Reine Golds ober Silber-Arbeit, es mag biefelbe im Inlaube versertigt ober von bem Auslande hereingebracht worden fepn, barf in ben handel gebracht werden, wenn bies febe nicht
 - a) mit einem öffentlichen Beichen ihres Feingehaltes bezeichnet ift, und
 - b) wenn nicht die barauf geschlagene Probe bei Gilber-Arbeiten breigehn Roth und bei Golbarbeiten vierzehn Rarat zeiget.
- 2) Rur ausnahmsweife burfen gang kleine Silber-Arbeiten, wie g. B. Ringe', Rofenfrangplatten, Bifaminopfe, u. bgl. unter jener gefehlich bestimmten Feine verarbeitet werben; immer aber miffen vieleben und bem Ertiche wenigstens zwolf Loth zeigen, und mit bem entsprechenden Probezeichen versehen seyn.
- 3) Die gegenwärtigen Borichriften gelten sowohl für ben handel ber anfäßigen Bijouteriefandler und Golde und Silberarbeiter, als auch vorziglich für ben handel, welcher auf Meffen und öffentlichen Marten mit Golde und Silberwaaren getrieben wird.
- 4) Es hat baher bie Konigl. Polizei Behörbe eines jeben Orte vor bem Anfange einer Meffe ober eines öffentlichen Martres bie feilguhaltenben Golde und Silbermarent Zugiehung ber Fübrer umb Zeichenmeister, ber Golde und Silberarbeiter-Imung, genau zu untersuchen, und alle nicht mit einem Probezeichen versehnen ober nicht probehaltigen Waaren hinvegzunehmen. Diese Bistation ift auch während ber Dauer bes Marttes nach Umsftanben zu wiederholen.
- 5) Auf gleiche Weise haben fich die Königl. Polizeibehörden in ben Laben ber an einem jedem Orte anfäßigen Bijouterichandler und Gold- und Gilberarbeiter, von Zeit zu Zeit, burch abniche Unterfuchungen, von der Beobachiung ber obigen Borfchriften zu übergeugen, und bie nicht gesemäßig befundenen Waaren ahne Nachficht zu confisciren.

6) Borgugliche Aufmertfamteit ift auf bie mit Golde und Silbermaaren handelnden Landtramer gu richten, weil eben burch biefe ber unerfahrne Landmann am haufigften gefahre bet wird.

7) Den Ronigl. Polizeibehörben wird babei bemerft, baf insbesonbere bie auf bem Ranbe haufig getragenen Filigran Arbeiten, nach ben angestellten Proben, meistens fehr ge-

ringhaltig, und gumeilen fogar mit falfchen Rofetten ic. befest finb.

8) Die nach ben obigen Bestimmungen confiscirten Baaren find jedesmal unverzuglich

an bas Ronigl. Mungamt einzufenben.

9) Da bie Berordnungen vom 25sten Januar und isten August 1741 bisher nur zu sehr vernachläsig, und badwarch viele Gold und Silberwaaren in den öffentlichen Handelgegen wurden, welche nach jenen Gesehn zur Constitution sich eigen, so hat jede Königl. Poliziebehord, albad nach erhaltener Kenntnis von der gegenwärtigen Bekanntunachung, alte in ihrem Bezirte bestindlichen, zum hande mit Gold und Silberwaaren berechtigten Gewerbslente worzurusen, und ihnen eine Frist von der Momaten zur Veräuserung ihrer den gleichlichen Forderungen nicht genügenden Waaren anzuberannen. Nach dem Verlause beieser unerstrecklichen Krift treten die odigen Bestimmungen in ihre volle Wirstankeit ein.

Je ansgebreiteter ber Blich mander Gatungen von Gold- und Silbermaaren vorpüglich auf bem Lande ift, um so mehr erwartet man von bem Diensteffer ber Königl. Polizei-Behörben bie thätigste Wachsankeit in ber Bollftredung ber gegenwörtigen Borfchriften.

Regeneburg ben 2ten Dezember 1819.

Konigliche Regierung bes Negentreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Dornbesg, Praffbent.

v. Comitt, Direttor.

v. Sedel, Gefretar.

Pfandamtliche Berfteigerung.

Bon bieffeitigem Pfandamte werden alle jene Pfander von der erften Salfte bes Jahres 1839 ober ben Monaten:

Januar, Februar, Mary, Mpril, Mai und Juni 1889

von welchem bie Intereffen nicht bezahlt worben find, von heute an, binnen feche Bochen, wie gewöhnlich versteigert.

Der alfo noch zu rechter Zeit fein Pfant auszulofen, ober umzusehen gebentet, hat obigen Termin, welcher mit bem

17ten Movember 1840

fich schliest, nicht zu verfaumen, nach beffen Abfluß gemäß S. 26 ber bestehenden Pfandvrbnung feine Auslösung ober Umfetzung mehr ftatt haben tann.

Regensburg ben 6ten Oftober 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die hiefige Rreis . Bandwirthicafts . und Gewerbsichule betreffend.

Bei ben am 7ten und 9ten bieß flattgehabten Schlusprufungen an hiefiger Rreis- Landwirthichafte. und Gewerbeichule hat man fich wiederholt von ben entsprechenden Lei-

ftungen und Fortschritten ber Schuler, so wie von ber zwedmäßigen Sinrichtung biefer Anftalt und ihrer reichen Dotirung mit physitalischen Instrumenten, und mechanischen Mobellen

und ber Gebiegenheit bes Unterrichts mehrfach ju überzeugen Gelegenheit gehabt.

Man halt fich verpflichtet, im Interesse des gewerbtreibenden Publikums Alle, benen bas Fortschreiten ber Lechnif und einer geregelten Borbildung der für das Gewerbsleben bestimmten Jugend am herzen liegt, auf dieses Infissut aufmerkam zu machen, insbesondere aber die Erwartung auszusprechen, daß dasselbe erhöhte Theilnahme und allgemeinen Eingang sinden möge.

Siebei wird noch jur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag ber Anfang bes Schuljahrs 1840/41 auf bem 3ten November I. 36, festgeseht ift.

Regendburg ben 11ten September 1840.

Stabt: Der rechtekundige Burgermeister beurlaubt. Rechterath Satinger.

Albrecht.

Die Ablieferung von Dandwertsconti fur Commune und Stiftungen betreffenb.

Alle biejenigen, welche im abgewichenen Etatsjahr 1839/40 Arbeiten ober Lieferungen für Commune und Stiffungen geliefert haben, werben aufgeforbert bie besfallfigen Rechnungen binnen 14 Tagen hiervorts einzuliefern.

Regendburg ben 10. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Bödner.

Rellerverpachtung betreffenb.

Der ber Commune gehörige Reller unter ber hauptwache, jur Aufbewahrung von Obst vorzüglich geeignet, wird

Mittwoch ben 24. diefes Monats Bormittags 11 Uhr an ben Meiftbietenben öffentlich verpachtet.

Steigerungsluftige haben fich beshalb am benannten Tage in ber Kammerei einzufinden. Regensburg ben 13. Ottober 1840.

Stabt: Da giftat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bon einem ungenannt sen wollenden Wohlthater erhielten die Kinder im eranged, Baisenhause, Gansebraten, Salat und Brod; von einem Andern Meth und Mildsbrod, und von einem Oritten dei Gelegenheit eines Familiensestes Schafbraten. Ferner von dem Erben des verstorbenen Glasermeisters herrn Casimir Wanner 25 fl. in ihre Sparduchten. Wood dankoner Angeige erstattet

Regeneburg ben 10. Oftober 1840.

der Stadtmagiftrat, als Administration ber protest. Wohlthätigkeitsstiftungen. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Spoothetar . Glaubigere wird hiemit bas bieffae Gafthaus jum rothen fomen Lit. A. Nro. 80 nebft hofraum und rabigirter Wirthegerechtigfeit öffentlich

feilgeboten und auf

Donnerstag ben Sten Dezember, Bormittage 11 bis 12 Uhr. Steigerungstermin anberaumt, ju welchem Raufeliebhaber mit bem Unhange gelaben werben, baff ber Bufchlag nach S. 64 bes Spoothetengefetes beziehungeweife nach S. 92 bes Gefetes pom 17ten Rovember 1837 erfolgen wirb.

Die Schapung ber Gebaube betragt .

5800 ff. 1000 ff.

jene ber Birthegerechtiafeit

Die Gebaube bestehen aus einem Borberhaufe, einem Seitenflugel und einem Sinter-

gebaube, find zweiftodig, theile mit Biegeln, theile mit Schindeln gebectt, und enthalten 8 Bimmer, 8 Rammern, 3 Ruchen, eine Bafchtuche, 2 Stallungen, 2 Reller, ein Gewolbe, 3 Dachboben und einen Brunnen.

Regensburg ben 25ften Geptember 1840.

Ronial. Rreis: unb Ctabtgericht. Sörl.

23. v. Schleich.

Eine Lubwig Ranal Actie ddo. 15ten Rovember 1836 Nro. 1492 mit vier Bindcoupons und einem Talon wirb

Montag ben Sten November I. 38. Bormittags 10 Uhr, im bieffeitigen Commiffiond Simmer Nro. 72 an ben Deiftbietenben gegen baare Begahlung öffentlich verfteigert, wogu Raufsluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag ber Sinfolag porbehaltlich ber Genehmigung bes Ronigl. Landgerichte Reuftabt an ber Balbnaab ale Berlaffenichafte Behorbe erfolat.

Regensburg ben 2ten Oftober 1840.

Ronigliches Baperifches Rreis: und Stabtgericht. Borl, Direftor.

n. Branca.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Bur Berception ber herbitgefalle fur bas Rechnungejahr 1840/41, namlich ber Grundftiften, Grundzinfen ic., bann ber Leben, und Sanblohne Bobenginfe mirb fur bie Stabt. und mar:

Für die Machen Lit. A. B. und C. Mittwoch ber 21. Oftober 1840,

Lit. G. H. und I. Freitag ber 23. Oftober.

als Termin anberaumt.

Indem man biefes gur öffentlichen Renntnif bringt, wird in Folge hoher Regierunges Entichliefung vom 24ften Juli 1836 noch bemertt, bag wann bie öffentlich befannt gemache ten Zahlungstage von ben Pflichtigen nicht eingehalten werben, für bie erste Mahnung eine Mahngebuhr von 4 fr., für die zweite Mahnung eine Mahngebuhr von 8 fr., und für bie dritte Mahnung eine Gebahr won 12 fr., für ben Petteboten begahlt werben muße und zwar von jedem zahlfähigen Debenten ohne alle Rücksicht feiner persönlichen Berhältniffe. Rach fruchtloser vierter Mahnung aber mußte mit bem strengeren Erecutionebersahren eine geschritten werben.

Regensburg ben 30. September 1840.

Ronigliches Mentamt Negensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie anch andere amtl. Betanntmachungen.

Das Schreinermeister Joseph Muller's, iche Anweien zu Karthaus, welches aus einem Wobnhause und einem Hausgärtchen besteht, und gerichtlich auf 900 fl. gewerthet ist, wird hiemit neuerdings dem öffentlichen Bertaufe unterstellt und Lermin auf

Montag ben 23. November Bormittags von 10 bis 12 Uhr anberaumt.

Raufsliebhaber, welche fich über Leumund und Bermögen gehörig auszuweisen haben, haben ihre Angebote ber in Karthaus eintreffenden Rönigl. Landgerichts Commission zu Protofoll zu geben.

Stadtamhof am 9. Oktober 1840.

Rönigl. Landgericht Stadtamhof.

v. Podewils, Landrichter.

Mahlmühle: und Schneidfäge. Berpachtung.

Im lebisften Regenthale bes R. Landgerichts Rittenau wird die herrichaftliche Müble am Regenfluße ju Gephaning auf gebu Jahre neuerdings verpachtet.

Die Pachtobiette beftehen

- a) in einer Mahlmuble mit brei Bangen,
- b) in einer Schneibfage, und
- c) in einem Wohnhause mit nothigem Stall,
- d) in zwei Aedern und einer Biefe. Muhle und Schneibfage find immer in

voller Thätigleit und als die besten im Regenthale langft anerkannt.

Die Schneibfage ift heuer fast gang ers neuert worben.

Pachtliebhaber werben eingelaben, fich mit legalen Bermögenes und Leumundezeugniffen verfeben, jur Steigerung

am Camftag ben 24. Oftober I. 36, frub 9 Uhr

im Schloffe Stephaning einzufinden. Rifchbach bei Rittenau ben 6. Oftober 1840.

Gräflich Du Moulin'sche Renten: Berwaltung.

Meichold, Rentenverwalter.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen 2c.

Aufforderung.

Wer Baubeschütt weggufahren hat, wolle benfelben in ber Reuenstraße Lit. G. Nro. 129, hinter bem vormals Bolfsichen hause, ablaben, um einen langern Weg zu ersparen.

Für die freundliche Theilnahme mahrend ber dreijährigen Rrantseit unsers unvergeslichen Gatten und Baters

Martin Joseph Banner, burgerl. Schnelbermeifter &,

fo wie fur bie jahlreiche Begleitung gu feiner Rubeftatte, bringen wir allen unfern Gonnern, Bermanbten und Freunden, vorzüglich bem

Hochwürdigen herrn Stadtpfarr : Prediger hemauer, fo wie ber löblichen Rleibers macher : Innnig, unfern tiefgefühlteften Dant bar, und bitten, ba bad Befchaft fortgefett wird, und auch fur bie Folge mit gefälligen Mufträgen an bechren.

Ratharine Januer, Rleibermachere : Wittwe nebit Familie.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Mit magifiratifder Ermachtigung beginnt bie Unterzeichnete ju Anfang nächften Monats bei bem Borhandenfenn einer gureichenden Ungabl von Theilnehmern einen frangofifchen Lehr-Gure fur Madden ju eröffnen; und bringt Diefes hiemit gur allgemeinen Renntnig. Dlas bere Mustunft ertheilt täglich Mittags amis fchen 1 und 2 Uhr

> Chriftine Noth. Rifdigaffe Lit. C. Nro. 117. Der Unterzeichnete, mels

der die Stadtamhofer Dult bezogen, empfiehlt fich mit feinen langft rühmlichft befaunten optifchen Inftrumenten, ale: Mugen: glafer jur Erhaltung und Unterftugung ber Mugen, fewohl für Rury: ale Weitfich: tiae, von vorzuglichfter Qualitat, in allen beliebigen Saffungen, welche nach einem neu erfundenen Mugenmeffer, Optometer, gewählt und hiedurch eine Menge von Uebelftanben befeitiget werben, bann eine Auswahl ber eleganteften Lorgnetten, Theater: Derfpeftive, einfach und boppelt, Mus: augsfernröhre, Welbftecher, Thermo: meter, Branntwein: Bier: und Lau: genwagen u. bgl. m.

Brillen und Perfective werben gur Deparatur angenommen, fo wie auch alle Gat: tungen einzelner Glafer in beliebige Beftelle eingemacht werben. - Seine Bube

ift por bem Thore bie 6te links.

3. Springer. Optifer aus Furth.

Empfehlung und Cokalveranderung.

Unterzeichneter bezog wieder gegemwärtige Ctadtambofer Dult, mit feinen befannten Wollentuchla: ger, Drap Bephir in allen Fars ben und Qualitäten, fo wie Tla: nelle und Bouxfins und em: pfiehlt fid gur geneigten Abnahme indem er eine folide und reele Be: Dienung verspricht.

Das Berkaufe Lofal ift bei bem herrn Gaffwirth und Brauer Beifi über eine Stiege Zimmer Dro. 1. 2. 3. Feiftmann.

Da ich mahrend ber Regensburger Dult von bem hohen Abel und bem verchrunges murbigen Publifum mit besten Butrauen beehrt wurde, fo madje ich bie ergebenfte Ungeige, baß fich mein Gravaten Rager in ber Stadtamhofer Dult vor bem Thor in bem Runbel befindet. Befte Qualitat, neueften Gefdmad und billige Preife guficherne, empfehle ich mid ergebenft,

Undreas Echneider. Gravaten Fabrifant aus Reuburg am Inn.

Gesellschaft des Frohfinns. Dienstag ben 20ften Oftober

Generalversammlung.

Anfana balb acht Uhr. Bogu bie verchrlichen Mitglieber ergebenft einlabet

der Musichup.

Nachdem ich von bem hochlöblichen Mas giftrate und Phyfitate babier bie Bewilligung erhalten habe, ale Befchafteführer ber Chirurgenes und Affeffore . Wittme Pforringer beren

Baber : Gerechtigfeit

Bweiter Bogen gu Dro. 42. Des Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

3u versehen, so erlaube ich mir, bieses mit ber gehorsamken Bitte gur öffentlichen Kenntsnis gut bringen, mich mit recht vielen Auftragen gu beehren, indem es mein eifrigftes Bestreben sehn wird, jedem Auftrage mit größter Michtickfeit und Bereitwilligfeit zu ents sprechen. Auch find bei mir flete frische gute Blutegel zu haben. Meine Behnung ift in Lit. A. Nro. 50 über im Setiege.

Regensburg ben 18ten Oftober 1840.

approbirter Baber und Geburtshelfer. Gebrudte Bollenzeuge empfiehlt gegen wartig wieber gur gefalligen Abnahme

M. M. Fr. Echnitlein, Runfts, BBaids und Schönfarber, H. 128.

Der Unterzeichnete gibt fich die Ehre hies mit gur Anzeige gu bringen, baß er feinen -Uhren Borrath mit

Enlinder Uhren jeder Gattung und von vorzüglicher Gate

bereichert habe.

Er empfiehlt sich mit diesen sowohl, als feinen befannten gewöhnlichen Aaschenuhren, selbsgeferigen Lichubren von verschiedener Form und Größe, und mit allen auf sein Gelchäft bezüglichen Artifeln, worunter er besondere Galare für Cylinderuhren nahmhaft macht, zu Berfauf und Tausch, so wie in allen vorsommenden Reparaturen, namentlich von Cylinderuhren gegen Garantie.

Regensburg ben 17. Oftober 1840. F. E. Sinterhuber, bürgerl. Uhrmacher, Obermünstergasse, Lit. E. Nro. 173.

Der Unterzeichnete gibt sich hiemit bie Ehre einem verebriichen Publifum bie Anzeige zu machen, baß er von einem wohlisblichen Stadtmagifrat eine Melbers und Delerers Concession erhalten hat, und bittet baher um recht zahlreichen Baltyruch unter Berficherung billigfter und bester Bebienung.

pat feinen Laben an ber fteinernen Brude, neben ber Thormache.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Dublitum bie ergebenfte Ungeige, baß fein

Unterhaltungetheater

(mit neuen Figuren und Deforationen) alle Sonns und Feiertage in Lit. D. Nro. 64, vis a. vis herr Efigfabritanten Bomb harb in ber Römlingstraße, zu feben ift, und labet zu recht gahlreichem Besuche ein.

3. Rafpar Ingenhofer, Maler.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu taufen gesucht werden.

Sente Dienstag den 20. Oftober Radmittage zwei Uhr werben im Rlofteraebaube au Gt. Jafob Lit. A. Nro. 245. im Sof, über eine Stiege, verschiebene Dobilien und Sausgerathichaften, beftehend in ichonen großen und fleinen Luftres, großen Griegeln, einem Schreibtifch fammt Muffat und mehres ren Chublaben von Rirfdbaumholg, einem Bidels und andern Raften von Rirfchbaums holz, einer Rah : Chatouille mit Spiegel fammt Ginrichtung, Spiel : und anbern Tifchen von Rirfchbaumholz, Divans mit Ruffen und Rols len, Geffeln und Ranapees, reinlichen Rinberbettftatten mit Gallerien fammt Matragen, einer Sibbabichaffe, Reife , Caffete, einer Clps flierfprige, mehreren Studen leinwand und Grabifd, einer Bundmafdine, verschiebenen herren Rleibern, mehreren Ginmach : unb anbern Glafern, Branntweins und Baffers flafchen, Gauerbrunnfrugen, großen Unrichs ten und Stellen, einer Sobelbant fammt Berfzeug, eifernen Rollen und Stangen, Rus dengeschirren, großen und fleinen Parthien Matulatur, nebft verschiedenen andern Effets ten an ben Deifibietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Morgen Mittwoch ben 21. Oftober und folgende Lage Rachmittage zwei Uhr, werben

in ber Maximiliansstraße, in ber Behausung bes herrn Zimmermeister Boigt, Lit. G. Nro. 17, im erften God, verfchiebene Berlaffenschafts. Effetten bes verstorbenen

Titl. Berrn Paul Back, Ronigl. Baper. Dberpoftamts - Cetretar,

bestehend in einem Ranapee und feche Geffeln von Rugbaumholy mit rothem Moor bezogen, Rommobfaften, Gpiegeln, runben und anbern Tifchen von Rugbaums und Gichenholz, einem eichenen Rleiberfaften, einem Bucherfaften und Stellen von Gidenholz, mehreren Tifden von Gichen . und weichem Bolg, feche Geffeln mit Rohr geflochten und andern Geffeln, Bettlaben, Betten, Borhangen fammt Rofetten, herren : Rleidern, Leibe und Bettmafche, Bilbern unter Glas und Rahmen; ichlieflich einer Sammlung von Buchern verschiebenen miffen-Schaftlichen Inhalts, nebft noch mehr anbern hier nicht genannten Wegenstanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bemerkt wirb, baß genannte Gegenstände fehr rein und gut erhalten find, und bonnen an bem Berfteigerungstage Bormittage von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen

werben.

Bogu höflichst einlabet

Ronrad Riefer, Auftionator.

Donnerstag den 22. Oftober 1840 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. F. Nio. 4, am Kohlenmark in der Behausing des herrn Apotheters Jolzmann über wei Stiegen verschieden Mobilien und Hausgeräthschaften, bestehend in Kommode, Kleidere und Pfeilerfästen, Ktageres, Kanapees und Sessen, Spienen und Bildern, einer spanischen Wand, Dfenschiemen, holz und Waschförben, mehreren Küchengeschirten von Zinn, Messen, kund ben Messendickenden gegen sogleich daare Bezaheung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Huber, Auftionator.

Drei ichone hirschhaute find ju vertausfen und im I. G. ju erfragen.

Unterzeichneter wunscht sein in Wiesent, Brunge, Landgerichte Etadtamhof, liegembes Anweien, bestehend aus einem gang uten ersbauten durchaus gemauerten Wohnhaufe, mit Zaschen gebeatt, zwei Stockvert hoch, sammt realer Ledrerr sober Rothgerber-Concession, nebst Scheuer und Stallung, theils gemauert, theils von holz, mit Schneidshuheln gebeckt, einer Lohftampfmilhle, einem Nechte, dann Grad, Mugrad und Offgarten zu 63 Degionalen, aus freier Hand aus der erfaufen.

Biefent ben 4ten Oftober 1840.

Georg Abt, Reberermeifter in Biefent.

Gine reale Schnittmaaren Sandlunges Gerechtsame ift aus freier Sand zu verfaus fen, burch bas

Commiffione: und Anfrage:Bureau. D. Anöllinger.

Es ist ein gang guter Rochofen von Eisfenblech billig zu verkaufen. Räheres ist zu erfragen auf bem alten Kornmarkt in Lit. F. Nro. 127.

Es wird ein Saus in Mitte ber Stadt gu faufen gefucht. Naheres hierüber ertheilt Maurermeifter Samener, in Lit. D. 28.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Messing garnirt, Strange von Leber, stehen billig zu verkaufen.

Raberes im 21. C.

Das Saus Lit. A. Nro. 2347/8 am Jatobs, thor, hinter ber Mauer, ift aus freier hand zu vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. F. Nro. 18. nächst bem Domplat ift ber zweite Stod, bestehend in 4 Jimmern, Ruche, Kammer, ober ber britte Stod, in 2 Jimmern, Ruche, Kammer und andern Ju-

gehör, mit einer lebhaften Mudficht fur eine ruhige Familie bis Allerheiligen ju verftiften.

In ber Gottfrie D'ichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heigbare Zimmer nebft Rammer fur herren geeignet bis Biel Allerheis ligen zu verftiften.

In ber Brüdftraße Lit. F. Nro. 81, im Daufe ber Drechelers Wittre Multer, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei Zimmern, einer Kochstube, zwei Kammern, gemeinschaftlicher Malchgelegenheit und fonstigen Bequemslichteiten, bis Allerheiligen zu vermierben.

3n ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten God eine Wohnung, bestehend in 4 Jimmern, Ruche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80, ift ein kleines Logis für eine ober zwei Personen bis Allerheiligen zu verftiften und kann auch früher bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige logis bis nächstes Ziel Afferheitigen zu vermiethen. Rei einem berfelben befindet fich auch Stallung für brei Pierbe, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bieb.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stock, bestehend in 5 neu gemalten Jimmern mit Jalousse-Leaben und Borfenstern versehen, bann einer Speise, Ruche,
einem Bobengimmerchen, Reller, Holgleg,
gemeinschaftlicher Waschflüche und Garten,
nebst allen übrigen Bequemtichseiten zu versstiften und täglich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 22, ift fogleich ober am Biel Allerheiligen mit ober ohne Meubeln eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

In meinen haufe Lit. F. Nro. 84 ift ein meublirtes Bimmer taglich ju vermiethen. A. E. Schumacher, Wittwe.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. Nro. 72, ift ein meublirtes Monatgimmer vorneheraus bis Iften November gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer gu verftiften.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ic., taglich zu vermiethen.

Eine reale Tanblergerechtigfeit ift taglich ju verftiften und im 2. C. ju erfragen.

Ein ichon meublirtes Monatzimmer ift im Saufe Lit. E. Nro. 100 ju vermiethen.

In Lit. B. Nro. 62. vis a vis bem Bens barmerie Gebaube, ift im erften Stoff ein Quartier, bestehenb aus 4 heigbaren Simmern, einer großen bellen Ruche, nebst allen somftie gen Bequentlichfeiten, ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 145 ift ein meublirtes Monatgimmer, um fehr billigen Preis, ju vermiethen.

In bem Bohnhaufe Lit. A. Nro. 62 am untern Jatobs Plate find bis jum nächsten Biel Allerbeitigen wei neu genalte Jimmer nehl Kude ju vermiethen, und Raheres beim Eigenthumer Lit. D. Nro. 62 über 2 Stiegen zu erfragen.

Bei A. E. Schumacher, Wittwe, ift ein Sommerbier Reller zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 122 in ber obern Bachgaffe ift ein schönes helles Zimmer im erften Stock voruheraus sogleich ober bis Allerheitigen mit ober ohne Meubel für 2 Studirende ober für ein ober zwei Frauenzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber erfte Stodmit allen Bequemlichfeiten verfeben, täglich zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 169 ift ein Monatzims mer täglich zu vermiethen.

Die im vorigen Blatte angefündigte fchone Bohnung vis-a-vis ber St. Safobs Rirche und ben englischen Anlagen, Lit. A. Nro. 229, ift bereits geräumt und tann taglich bezogen werben.

Dienftanbietende ober Dienftsuchende.

Ein orbentlicher gesitteter Junge tann bei einem Schreinermeister in bie Lehre treten. Raberes im A. C.

Eine Magb, welche tochen und nahen tann und die übrige hausarbeit versieht, tann bis jum Ziel Allerheiligen einen ordentlichen Plat bekommen. Raberes im R. E.

Bemand, ber ichon Roten ichreibt, wünscht gegen billiges honorar fich bamit zu beschäftigen. Dod Rabere in Lit. C. Nro. 10, über eine Stiege, in ber Gesanbtenfraße.

Capitalien.

400 fl. find im hiefigen Stadtbegirt auf erfte hopothet gu 4 Prozent zu verleihen und im A. C. zu erfragen.

1200 fl. find täglich gu verleihen und im

Bevolferungs - Anzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 11. Oftober. herr Mathias Auber, genannt Schneiber, Bürger und Stärtmacher, mit Katharine Bessenborfer, Gartnerstochter von Köfering. Den 13. herr Dionyd temberger, Feldwaibel im R. B. Insignerie- Regimente Gumpyenberg, mit Jungfrau Margarethe Schiebrich, Maurerd, tochter von Kallmang. Den 17. herr Karl Daubert, Hupthefter im Rehau, mit Jungfrau Sosepha huber, burgert. Schuhmacherstochter.

Geboren: 7 Rinber, 5 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Gestorben: Den 9. Oftober. Theresta, unehich, 5 Wochen alt, in Folge angeborner Schwäche. Den 14. Anna Rieger, Tagslöhnerin, 58 Jahre alt, an Lungenentgünbung.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Getraut: Den 11. Oftober. Abam Bolt, burgerl. Tanbler, mit Josepha Umler, hiefigen Stadtbauaufseherd. Wittwe.

Geboren: 5 Rinber, 2 manulichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Gestorben: Den 11. Oftober. Martin Joseph Janner, bürgerl. Schneiberniester. 78 Jahre alt, an Entraftung. Den 12. Anna, unehlich, 5 Tage alt, an Gelbsucht. Franzista, 10 Tage alt, an Frassen, Bosspang Pössid, Schweinschneiber. Den 13. Sebastian, unehlich, 9 Monate alt, an Abzebrung. Den 17. Radpar, unehlich, 3 Wochen alt, an Darmentzsündung.

In der Stiftspfarr zu St. Kaffian: Getraut: Den 15. Offeber. Iohaun Michael Seit, Schullehrer zu Areflig, Laudgerichts Schrobenhaufen, ledig, mit Jungfrau Theresa Elisabetha Schund, Rüchemmeistersbother von Wallerssein.

In der Congregation der Ber: fündigung Maria:

Begraben. Den 6. Oftober. Leonhard Prahler, Bimmergefelle. Den 13. herr Martin Joseph Banner, burgerl. Schneibermeifter.

In der protestantifchen Gemeinde.

a) In der obern Pfarr:

Getraut: Den 13. Oftober. Johann Stanisaus fremann, Burger und Bagner-meifter, febig, mit Jungfrau Katharine Bar, bara Abler, von fier.

Beboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 12. Oktober. Ein tobtgeforene Sohn, Bater, Johann Bucher, Bürger und Lohnfutscher. Den 13. Andread Martin Friedrich, 14 Wochen alt, an Abzehrung, Bater, herr Cliad Andread Closermerer, Bürger, Beinhämbler und Gaswirth, — Thomas Behner, Bürger, vormaliger Birth und Kommeffer, verheirathet, 75 Jahre alt, an Altersichungen.

b) In der untern Dfarr:

Beboren: 1 Rind mannlichen Befchlechte.

Geftorben: Den 9. Oftober. Mar Camill, 3 Bochen alt, an Fraisen, Bater, perr Mar Freiherr von Eglofftein, R. B. Genbarmerie-Lieutenant.

Bücher : Anzeigen.

In ber Brent'ichen Buchbruderei fit bie von Seiner Ercelleng bem herrn Reichsund Staaterath, Regierungsprafibenten von Schent, bei Gelegenheit bes Sojahrigen Dienft-Jubitaume bes Königl, herrn Regierungsraths von Boener gehaltene und nun jum Beften ber Ludwigs-Anstalt im Drud erichienene

Rebe

bom 22ften b. Dte. angefangen, für 9 fr. ju haben.

Bei G. 3. Mang ift fo eben erfchienen und zu haben:

Acht Predigten bei der Jubelseier des eilfhunderijährigen Bestandes der Diözese Regensburg, gehalten den 6. — 13. September 1840 in der Domlinde zu Aegensburg von M. Diepenbrock, A. M. Nothfischer, Dr. G. Nammoser, J. B. Weigl, J. B. Lemberger, C. Weinzerl und Dr. F. Dirnberger. 27. 8. Besingen, geh. 40 fr.

Nammofer, Dr. G., Predigt über den Ablaf als Ginleitung gur Feier des eiffhundertjährigen Jubilaums der Diozese Regensburg gehalten den 23sten August 1840. gr. 8. Belinpap. geh. 13 fr.

Im untern Borth find Aepfelichiffe angefommen mit Borftorfer., Rubiner., Frauen. Mepfel, Leberapfel und Difchling, welche ju billigen Preifen abgegeben werben.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 17. Oftober 1840.

Getraide: Gattung	Poriger Reft	Neue Zufubr	Schran-	Heutir ger Bertauf	Bleibt im Reft	Verkaufe : Preife			Begen ben vori- gen Mittelpreie	
						Bådate	Mitt-	Min: beste	ge: fallen	ge: ftiegen
	Schft.	Soft.	Soft.	கூரி.	Schft.	ft. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen	15	144	150	150		13 24	13 1	12 37		- 30
Rorn	-	63	63	63	-	8 43	8 26	8 -		- 10
Gerfte-	8	137	145	145		7 47	7 40	7 27	- -	- 128
Saber	-	180	180	180		4 52	4 41	4 20		- 10

Biftualien : Taxe im Polizenbezirf.	e Regensburg. Oftober 1840.
## Tobtare: fr.dl.bistr.dl. ## Cin Paar Semmel zu 6 C 2 D 1 S .	Mehi Abi Weni Wasi W
Mag Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 3dl. 19	q r e:
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng reg	ulirt. Bom 18. bis 24. Oftober 1840
Ein B. gutes Doffenfleisch foftet g fr. 2 bl. bei ben Freibantmengern , 9 , 1 , , ,	Ein B. Schaffleisch fostet 7 fr bl. Ein B. Schweinesteisch ,, 10 ,, - ,,
Berollte Gerste, seine, die Maas mittlete " """ """ """ """ """ """ """	Edmmer, ## 54 54 1 54

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 43.

Dienftag ben 27. Oftober

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittive, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratifche Bekanntmachungen.

Die Pferbe . Musfuhr betreffend.

Die im Kreid-Intelligeng-Blatte Stud 46 Seite 1501 erschienene hohe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Dberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern, bom 18ten b. Med. rubrigirten Betreffs wird burch nachfolgenben Abbrud gur Kenntnig und Darnachaachtung gebracht.

Regendburg ben 21. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber König haben Allerhochft Sich bewogen gefunden, auf dem Grunde bes g. 3. bes Zollgesebes vom 17ten November 1837, die Pferde Ausfuhr aus Bapern vor ber hand für einen Zeitraum

bon feche Monaten,

fofern Allerhochftbiefelben mittlerweile nicht andere verfügen werben, anmit ganglich zu unterfagen.

In Folge hochsten Reservite bes Königl. Ministeriums bes Innern und bes Finang. Ministeriums vom loten biefes Monats wird bemnach jur öffentlichen Kenntniß gebracht:

"das vom 20sen Oktober lausenden Jahrs angesangen, die Aussight von Pferden "über die äußere Zollgränze nach jeder Richtung und für den ganzen Umfang "des Bayer. Staates vor der hand für einen Zeitraum von jechs Monaten, "so fern mittlerweise nicht anderweite Anordnung erfolgen sollte, durchause "vertotent sey, und daß die lebertreter des Berbotes nach S. 1 des Zollfrafe, "gesebs vom 17ten Rovember 1837 die Considation der Pferde, mit welchen "die Contredande verübt wurde, und zugleich eine Geldbusse verwirten, welche "dem doppetten Werthe ziener Pferde gleich sommt."

An fammtliche Diftritts Boligeibehörben bes Regierungsbegirtes Oberpfalz und Regensburg ergeht ber Auftrag, befagtes Berbot in allen ihren untergebenen Gemeinden fogleich veröffentlichen zu laffen, und zugleich ben genauesten Bollzug thatigft zu überwachen. Regensburg ben 18ten Oftober 1840.

R. Regierung ber Oberpfals und von Regensburg, Rammer bes Innern. v. Coent.

Daniel W Google

Die proviforifde Binterbiertare pro 1840/41 betreffend.

Auf ben Grund hoher Ausschreibung ber Ronigl. Regierung ber Oberpfals und von Regensburg vom 19ten b. Mes. (Intelligenzblatt Stud 46 Seite 1521) bestimmt fich in ber Stadt Regensburg einschließig bes Lofal-Malg-Aufschlages ber provisorische Winterbiersat in nachkehender Weile:

1) die Maag Binterbier toftet vom Ganter ober in Fagern vier Kreuger einen Pfennig,

2) ber Schentpreis bei ben Brauern und Wirthen betragt von ber Daas

wier Kreuzer des Pfennige, wie An Biffenschaft und Darnachatung bekannt gemacht wird. Das nur vollkommen gutes, gehaltvolles und vollständig ausgegohrenes Bier jur Berseitigabe tommt, wird sich um so gewisser versehen, je unnachsichtlicher man gegen contravenirende Bräger und Birthe mit den gesehlichen Errasen einzuschreiten sich verpflichtet halten wird. Reensburg den 21. Oktober 1840.

Etabt: Da agiftrat. Der rechtefunbige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Diejenigen hiesigen Musster, welche mit Musitsigenzicheinen für einen ober mehrere Regierungs Begirfe verschen find, werbon hiemit aufgeforbert, biese ihre Legitimationen bei unterfertigter Behörbe, Geschäftezimmer Nro. 31, bis 1800ember b. 36.

einzuliefern, um fle ber Roniglichen Regierung gur Berlangerung vorlegen gu tonnen.

Regensburg ben 24. Oftober 1840.

Etabt: Der nechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bertauf bes Sommerbieres unter ber Tare betreffend.

Dem burgerl. Bierbrauer Georg Deffner, Lit. B. Nro. 18 babier, ift auf gestellte Bitte, nach geschehner Liftation feines bermaligen Bier- Borrathes, gestattet worben, bie Maag Commerbier um

4 Krenger

andjugapfen. Belches hiemit gur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb. Regensburg ben 22. Ottober 1840.

Stabt: De agiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bertauf bes Sommerbieres unter ber Tare betreffend.

Dem Mirthe Iohann Jatob Robrbed, Lit. B. No. 83, in ber fogenannten Grub babier, ift nach vorschriftmäßig gepflogener Lifftation gestattet worben, sein aus bem Brauhaufe zu hohengebraching abgenommenes Sommerbier die Maag um

4 Rreuger & Pfennige auszugapfen. — Diefes wird nach beftehender Borfchrift jur öffentlichen Renninf gebracht.

Regensburg ben 28ften Oftober 1840.

Stabt: DR agiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Digitally Google

Die Erhebung ber Armenpflichtbeitrage betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Oftober 1840/41 werben nachver- geichnete Tage ale:

1) fur bie Sandlunge. Commis und Lehrlinge, Apotheter. Gehulfen und Lehrlinge, bann Conbitorengebulfen

Freitag ber 30fte Oftober,

2) für bie Gefellen ber übrigen Gewerbevereine

Connabend ber 31fte Oftober,

Perzeptions-Termin angefest.

Ferner werben jur Ethebung ber Armenpflichtebeitrage pro I. Quartal 1840/41 von ben mannlichen und weiblichen Dienstboten Termin anberaumt, und zwar:

für Lit. A. & B. Montag ber 2te Rovember, für Lit. C. & D. Dienstag ber 3te November,

für Lit. E. & F. Mittwoch ber 4te Rovember,

für Lit. G. H. & I. Donnerstag ber 5te Rovember.

Enblich wird für bie Sand . Grund ., Gewerb . und Familien . Steuerpflichtigen jur Erbebung ber Pflichtbeitrage ber Perceptionetermin festgesest auf

Montag ben 9ten November für Lit. A. & B, . Dienstag ben 10ten November für Lit. C. & D.,

Mittwoch ben 11ten Rovember fur Lit. E. & F. Donnerstag ben 12ten Rovember fur Lit. G. H. & I.

Man verfieht fich hiebei ber panttlichen Einhaltung biefer Perzeptionstermine um fo gewiffer, als auferbeffen bie Saumigen es fich felbst guguichreiben haben, wenn bie gesehliche Mahunng von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. gegen sie in Amvendung gebracht wird.

Regendburg ben 23ften Oftober 1840.

Stadt: Magifirat.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Den Dienftboten Bechfel bei bem herannabenbem Biel Allerheilig en betreffenb.

Um ben haufigen Aubreben, welche bei Berhanblung hinsichtlich verspäteter ober gar gang unterlassen Anzeigen von Dienstboten angegeben werben, zu begegnen, wirb bei von herannahenbem Allerheiligen 3iel versügt, daß sich nicht nur bie aus bem Dienst tretenben, sondern auch neu angehenben und ben Dienst wechseinden Dienstboten und zwar:

1) am Montag ben 2ten Rovember bie ber Bachen A. & B., 2) am Dienstag ben 3ten Rovember bie ber Bachen C. & D.,

3) am Mittwoch ben 4ten Rovember die ber Bachen E. & F.,

4) am Donnerstag ben 5ten November die ber Bachen G. H. I. und Rumpfmicht, jebesmal Bormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr sowohl in ber bießeseitigen Stadtkämmerei Nro. 65. jur Berichtigung ihrer Armenpflichtbeiträge, als auch in bem Bureau Nro. 82, jur Einzeichnung in ben Dienstbotenregistern zu melben haben.

Bebe ber herrichaften bat bie Obliegenheit, Gorge ju tragen, bag bie Anzeige ber Dienstboten über ben Dienstanfritt an ben vorgeschriebenen Tagen richtig geschehe, ber Bu-

miberhandelnde wird mit einer angemeffenen Gelbftrafe beahndet werben.

Das ben Dienftboten ertheilte polizeiliche Certifitat gemahrt ben Rachmeis fiber bie richtig erfolgte Ungeige bes Diensteintrittes.

Regensburg ben 23. Oftober 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon : Dittmer.

Mbrecht.

Bon einer frohlichen Gefellichaft bei bem burgerl, Bierbrauer Dirger murben 36 fl., von einer folden im Gaftbaufe jum Dampfichiff 1 fl. 39 fr., von einer im neuen Gefell-Schaftehaus gefeierten Sochzeit 4 fl. 39 fr., an gefammelten Gaben bei bem Brauhauspachs ter Scholler 4 fl. 22 fr. 6 bl., bann vom Stadtmagiftrat an cebirten Ginquartirunge Entschädigungegelbern 20 fr. fur bie Urmen hicher übergeben, Wofür hiemit öffentlichen Dant barbrinat

Regensburg ben 24ften Oftober 1840.

Armen: Pflegfchafts: Rath. v. Thon: Dittmer. Wendler, Magistraterath.

Controleur.

3. Seller.

Land= u. Serrichaftegerichtliche, fo wie and andere amtl. Befanntmadungen.

Freitag ben 30. b. DRts ..

Machmittags 2 11br. merben im Bureau bes unterzeichneten Saupts gollamted eiren 200 &. altes Plomben . Blei, und 47 R. Dafulatur-Davier verfauft, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Regendburg ben 20ften Oftober 1840. Ronialiches Sauptiollamt. Rörbling, Scherer. Zďuit. Obersoll = In- Saupzollamte . Ber- Saupzollamte-

malter. Montag ben 2. Movember 1840, Bormittage 10 Uhr,

fpettor.

merben in bem locale bes unterzeichneten Forftamtes bie in biefem Umtebegirte vom Monate Rovember 1840 bis Enbe Januar 1841 erlegt werbenben Safen an ben Deiftbictenben veräugert merben, wogu man Steis gerungeluftige mit bem Beifügen einlabet, baß bie naberen Bebingungen por Beginn ber Berhandlung fund gegeben werben,

Borth am 18ten Oftober 1840. Zürstlich Thurn und Taris'iches Forftamt Worth. Bell , Dberforfter.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen ac.

Es hat Gott bem Mumachtigen gefallen unfere gute Mutter, Schwieger : und Groß: Mutter, Frau

Therefe Muller,

verfeben mit ben beiligen Sterb-Sacramenten in ein befferes Jenfeite abgurufen. Bir fagen biemit herglichen Dant allen Denen, bie fo gros Ben Untheil an unferen fchmerglichen Berlufte nahmen, empfehlen bie Entichlafene 3bren frommen Unbenten, und bitten bie große Liebe und Freunbichaft bie biefelbe genoffen, auch und gu Theil fommen gu laffen.

Die Sinterbliebenen.

Aufforderung.

Ber Baubeichutt weggufahren bat, wolle benfelben in ber Reuenftrage Lit. G. Nro. 129, binter bem vormale Bolffichen Saufe, ablaben, um einen langern Weg au eriparen.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Der Unterzeichnete gibt fich hiemit bie Gbre einem verehrlichen Publifum bie Ungeige gu machen, bag er von einem wohlloblichen Stadtmagistrat eine Melbers und Delerer Concession erhalten hat, und bittet baher um recht gahlreichen Juspruch unter Bersicherung billigfter und bester Bebienung.

Anton Haring, hat feinen Laben an ber fteinernen Brude, neben ber Thorwache.

Runftigen Donnerftag ben 29. Oftober

Stablzwinger bes großen Stabls musikalische Unterhaltung!

Aufang Abends 8 Uhr; wozu ergebenst

die Schützenmeister.

Gebructe Wollenzeuge empfiehlt gegenwärtig wieber zur gefälligen Abnahme 21. 21. Fr. Schnitzlein,

Runfts, Baibs und Schonfarber, H. 128.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Dublitum Die ergebenfte Anzeige, bag fein

Huterhaltungstbeater

(mit neuen Figuren und Deforationen) alle Sonns und Feiertage in Lit. D. Nro. 64, vis-à-vis herr Efigfabritanten Boms harb in ber Römlingfrage, ju feben fit, und labet ju recht galfreichem Besuche ein.

3. Rafpar Inzenhofer, Maler.

Bei Buchbinder Fuche find zu verkaufen; Bertere Griechtich Deutsche und Deutsche Griechtiche Wörterdicher; mehrere größere und fleinere Bibeln; wöchentliche Unterhaltungen als Beilagen zur Regeneburger Zeitung, bie Jahrgaige 1827 bie 1834, jeder 30 fr.; 6 Rochbucher, jedes 15 fr. Ferner: auch Schreibslenber, Wandtalenber und Taschensfalenber auf das Jahr 1841.

Einem hohen Wed und verbrungsvohrigen Publifum mache ich die ergebenfte Anzeige, Dublifum mache ich die ergebenfte Anzeige, Daß ich meine bisherige Wohnung und Laben im Saufe bes hern Drechblermeisters Strobel verfassen habe, und bereits in Lit. B. Nro. 44 in der Befandtengaffe, neben herrn Bier

brauer Fribl wohne. Bitte baher um fernere Gewogenheit und gütige Auftrage. Frangiska Eckert, Puhmacherin.

Die verehrlichen Mitglieder bes burgert. Leichenvereins werben hiemit in Kenntniß gefest, bag

Connabend ben 31. Oftober

bei herrn kom nach unfern Statuten S. 4. und 14. Rechnungsablage und Mahlen ber zwei Erfabmänner fattfinbet, inbem wir um recht zahlreiche Bersammlung bitten, wird babei bemertt, bas herr Low mit gutem alten Bier bie Geschlichaft bebienen wird.

Der Ausschuß.

Die Unterzeichnete beehrt fich, ihre Dienste ab Frankenwatrerin einem verehrungsvoultbigen Publiktum ergebenich angubieren, und beruft fich zu biesem Ende auf bas unten stehende Zeugniss. Sie wohnt im St. Katharinens Spitale zu Elabambof.

Elijabetha Graf.

Der Elisabetha Graf, ehemaligen Dbers wärterin im hiefigen Rrantenhaufe, bezeuge ich andburch auf Berlangen, baß beieftbe als Krantenwärterin eine ausgezeichnete Qualification besigt, und in biefer Ligenschaft bestenst empfohlen zu werben verbient.

Regensburg ben 20. Oftober 1840. Dr. Stohr, birig. Rrantenhaus-Argt.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Mittwoch ben 4. November 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr, werden in Lit. D. Nro. 16. am Weißgerbergraben, verschiebene Berlassenschafts Effetten, bestehend in großen Spiegeln, Stock und Wanduhren, Mannes und Frauensteibern, Wäsche. Betten, mehreren Stüden Leimwand, Bettstätten, Tischen, Kummobkaften, einthärigen Kleiberfästen, Jun, Ampfer,

Meffing und Eisen, nebst noch mehr andern nüglichen Effeten an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. - Wogu höflichst einladet

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Montag ben 16ten November 1846 unb folgende Lage Radmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 93, auf ber Saib, in ber Freiherrn von Thon Dittmerfchen Bebaus fung, im hintergebaube, aber einer Stiege, verichiebene Berlaffenschafte . Effetten, beftes hend in filbernen Uhren und anderem Geichmeibe, Stoduhren, Bilbern, Spiegeln, verschiebenen Gewehren, zwei Bolgbuchfen, einem Musteton, einer großen eifernen Baage, Betten und Matragen, Rleibern, Bafche, Bettftatten, Binn, Rupfer, Deffing unb altem Gifen, nebit fonft noch mehr anbern nutlichen Gegenstanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begablung öffents lich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet Suber. Auftionator.

Es ift ein gang guter Rochofen von Eifenblech billig zu vertaufen. Raheres ist zu erfragen auf bem alten Kornmarft in Lit. F. Nro. 127.

Es wird ein Saus in Mitte ber Stadt zu taufen gefucht. Naheres hieruber ertheilt Maurermeifter Sameper, in Lit. D. 28.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Messing garnirt, Strange von Leber, stehen billig zu verfausen. Raberes im R. C.

Das Sans Lit. A. Nro. 2347/s am Jafobs, thor, hinter ber Mauer, ift aus freier Sand gu vertaufen.

Ein Schreibkaften und eine Debltrube find zu verlaufen und im A. C. zu erfragen.

algo a grafa

Ein neues maffives Saus, mittlerer Gros fe, in Mitte ber Stadt, ift gu verfaufen. Raberes im A. C:

Ein schöner gußeiserner Ofen, für ein Commorbeiten mit 3 Schulzimmer geeignet, ein Kommorbeiten mit 4 Schulzimmer geeignet, ein Wehls ober Sabertrube und eine Schuisbant sind wegen Mangel au Play billig zu versaufen. Das Rähere ift in Lit. E. Nro. 52 auf bem Dompplat im Estade im Estade im Estade im Estade im Estade im Estade im Estade im Estade in

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Am untern Jakoboplag Lit. A. Nro. 79, ift bis fünstiges Monat eine hübsche Wohnung zu vermiethen, bestehend in 4 Jimmern, Cabinet, Rüche und übrigen Bequemichsteiten, das Adhere ist daselbst im zweiten Stock zu erfragen.

In ber Gottfriedichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei beigbare Zimmer nebft Kammer, fur herren geeignet, bis Biel Allerbeiligen zu verftiften.

In ber Brückstraße Lit. F. Nro. 81, im hause ber Drechslers Mitterv Müller, ist ber zweite Stock, bestehend in zwei Immern, einer Kochstube, zwei Kammern, gemeinschaftlicher Baschgelegenheit und sonitigen Bequemslichstein, bis Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Gesanbtenstraße Lit. C. Nro. 104 ist im zweiten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speis, Boben und Keller, täglich zu vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80. if ein fleines Logis für eine ober zwei Personen bis Allerheiligen au verftiften und tann auch früher bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 156 vis a vis ber Commenbei find einige Logie bie nachftes Biel Allerheitigen zu vermiethen. Bei einem ber, felben befinbet fich auch Stallung far bre; Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum fur fleines Bich.

In Lit. F. Nro. 22 ift fogleich, ober am Biel Allerheiligen, mit ober ohne Meubeln, eine fleine freundliche Wohnung zu vermiethen.

In meinen Saufe Lit. F. Nro. 84 ift ein menblirtes Zimmer taglich ju vermiethen.

M. C. Shumacher, Wittme.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. Nro. 72, ift ein meublirtes Monatgimmer vorneheraus bis Iften Rovember gu verftiften.

In Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ic., taglich zu vermiethen.

Ein fcon meublirtes Monatzimmer ift im Saufe Lit. E. Nro. 100 gu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 145 ift ein meublirtes Monatzimmer, um fehr billigen Preis, ju vermiethen.

Bei A. C. Schumacher, Bittme, ift

In Lit. D. Nro. 150 ift ber erfte Stod mit allen Bequemlichfeiten versehen, täglich ju verftiften.

In Lit. A. Nro. 169 ift ein Monatzims mer taglich ju vermiethen.

Bis Biel Lichtmes ift bei Unterzeichnetem ber 2te Stod vornberaus mit allen Bequems

lichfeiten ju vermiethen. Kriedrich Beingartner in Stadtamhof.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 170 b. ift ber zweite Stod, bestehenb in 5 nen ges malten Zimmern mit Jalonslie-gaben und Borrfenstern versehen, bann einer Speise, Rüche, einem Bobengimmerchen, Reller, holglege, gemeinschaftlicher Waschfäche und Garten, mehft allen übrigen Bequemlichteiten zu verstiften und täglich zu beziehen.

In Lit. G. Nro. 126. ift ein trodnes logis mit aller Bequemlichkeit fogleich ober bis Lichtmeft zu verftiften.

In Lit. A. Neo. 198 ift ber erste Stock und 4 beigbaren und einem unheigbaren Simmer, Rabinete, mehreren Kaumnern, und allen übrigen hauslichen Bequemlichteiten, sammt ben hausguren, an eine ruhige Kamille bis Alet Lichtmes ober Georgi zu verstiffen.

In ber Marimiliansftrage Lie G. Nro. 129 ist im gweiten Stod ein Logis, bestebend in 4 heizbaren und 1 unheizbaren und 2000 ein Bellebend in 4 heizbaren und 1 unheizbaren 3 immer, Rüche, Keller, Waschgeles genbeit, nebst fonlige Bequemlichkeit bis fünstiges Ziel Lichtmeß zu verftiften.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Eine Röchin, welche gut fochen kann, und auch die hauslichen Arbeiten versteht, wünscht fogleich hier ober auf bem Lande einen Dienft ju erhalten. Auch bietet fie fich zur Aushilfe an. Raberes im A. C.

Gemand, ber ichon Noten ichreibt, wunicht gegen billiges honorar fich damit gu beichäftigen. Das Rabere in Lit. C. Nro. 10, über einer Stiege, in ber Gesanbenftraße.

In Lit. G. Nro. 30. ift täglich ein meub-

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bor einigen Tagen ift bei Unterzeichnetem in feinem Saben eine Knaben Muge liegen geblieben, welche ber rechtmäßige Eigenthus mer gegen Bergutung ber Inserationsgebuhr in Empfang nehmen tann.

Joh. Math. Finck, in ber obern Bachgaffe.

Capitalien.

1200 fl. find taglich ju verleihen und im

Bevolferungs = Muzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

a) In der obern Dfarr :

Beboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

b) In Der untern Pfarr:

Getraut: Den 19. Oftober. Johann Georg Fifcher, Burger und Badermeifter, lebig, mit Margarete Magbalena Frant.

Geboren: I Kind weiblichen Geschlichte. Gestorben: Den 17. Oftober. Johann Bossgang Schnörzinger, Schuhmachergehulfe, lebig, 36 Jahre alt, an Lungenschwindsucht, Bater, ber verstorbene Andreas Schnörzinger, Burger und Schuhmachermeister.

In der Dom: und Hauptpfarr ju Gt. Illrich:

Getraut: Den 18. Oftober. Bartholomaus Stabtler, Beifiger und Tragler, Bittwer, mit Jungfrau Anna Maria Ribler, Soldnerstochter von Unterfaubing.

Geboren: 7 Rinder, 1 mannliden und 6 weiblichen Geschlechte.

Gestorben: Den 16. Litober. Frau Eberesa Miller, durgert. Drechslerd-Mittree, 66 Jahre alt, an Lungenstähmung. Den 17. Awer Maler, Schuhmachergesell in Stadtsambos, I. St., 30 Jahre alt, an Mussieriuche. Den 18. Ernis, unehelich, 14 Tage alt, an Gelbsucht, Bater, Johann Schitofer, Taglöb, ner. Den 20. herr Albert Wasser, Tagbon, ner. Den 20. herr Albert Wassert, Keldmejfer, 46 Jahre alt, an Jehrsieber. Den 21. Gredentia Groß, R. Nijesser-Cocher von Mamberg, 28 Jahre alt, au apoplektischem Rervonseber. Den 22. Katharina, unchesich, 12 Tage alt, an Fraisen.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Gerraut: Den 18. Ottober. Joseph leiner, Beisiber und Bleiftiffabrit Arbeiter, Bittwer, mir Anna Maria Saselbect, Mas rers und Kleingütlers Tochter von Geisting.

Geboren: 9 Rinder, 4 mannlichen und 5 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 21. Oftober. Gin tobtgebornes Madden, mehelich, Den 22. Ein tobtgeborner Rnabe, unehelich. — Johann Safob Bogel, Solbat, 20 Jahre alt.

An der Königl. Kreislandwirthschaftes und Erwerbsschule dahier beginnt das Schulet 1811/43 am 32. November. Unmeldungen zur Aufnahme in diesselse haben im Schulbaule, nämtlich im Kausuikalheife E. 59, am Domplate, am Item oder 4ten November zwischen 1804 ben 11 Uhr Bormittags zu geschehen. Die Aufnahmsprüsungen, welchen sich Keueintretende unterzieben mißen, und verde über Fertigkeit im Lesen, in Ansertigung eines einsachen forachrichtigen Auflages und in den vier Rechnungsarten mit unbenanuten und benannten Zahlen ausgebehnt werden, finden am Aten November Rachmittags und 5ten Nov. Statt. — Regensburg am 21. Ottober 1840.

Dr. Wandner, R. Reftor.

Bei dem Unterzeichneten sind sogenannte Schwimmerl zu Nachtlichter mit untder brennbaren Dochten, das Stud zu 12 fr. zu haben. Der hautpvortheil dieser Docht eige baß sie Jahre lang und zwar ohne gepungt zu werden immerwährend gebraucht werden können, und eine bedeutende Delersvarung gegen alle übrigen Gattungen von Dochten erziesen. Sowohl hiefür, als auch sein sonstig wohlassoritete Biech, und laittes Waaren Lager empfieht zur geneigten Abnahme

Andreas Wiffmann, Spänglermeister, wohnhaft im Saufe bes herrn v. Maffei, junadit bem Augustiner-Gebaube.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 44.

Dienstag ben 3. Rovember

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Wittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die bevorstehende Einglehung der Scheidemunge und der Conventions . 3wel . und Biergrofchenflude des Furftenthums Som ar genburg betreffend.

Die im Areidentelligenzblatte Stud 47 Seite 1539 im 'rubrigirten Betreff ausgeschriesbene Berfügung ber Fürftl. Schwarzenburgichen Regierung zu Rubolstadt vom 16ten vor. Mes. wird durch nachfolgenden Abbruck zur Kenntniß gebracht. Regensburg ben 28. Oftober 1840.

Et abt: Magiftrat. Der rechtetunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

albrecht.

Berorbung ber biefigen Scheibemunge und ber hiefigen Conventions: 3mei: und Biergrofden: Stude betreffenb, vom 16ten September 1840.

Wir Friedrich Gunther, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg und Blankenburg und so weiter.

Rachbem Wir bei ber mit Anfang bes nächsten Jahrs bevorsiehendem Beranderung bes Landesmüngfußes, und bei ber hierdurch herbeigeführten Rothwendigkeit ber Ausberdung neuer Mangen bie Einziehung der hiefigen Scheidemünge, so wie der hiefigen Conventions. Zweis und Biergroschenstüde, theils um fie zu dem ebengedachten Behuse einschmelzen, theils um fie mit einem geringeren, dem veränderten Mungfuße entsprechenderen, gesetzlichen Werthe wieder in Umlauf seben zu lassen, für angemessen erachtet haben, so versorbnen Wir, wie folgt:

S. 1. Sammitiche biefige Gilber und Aupfere Scheibemunge, fo wie die hiefigen Couventions 3wei und Viergrochenstüde tonnen während des Monats Dezember d. 3e. bei allen Hurlidien Greuer Nemtern und Recepturen gegen Erflattung des vollen Werths

unentgelblich umgewechfelt werben.

§. 2. Für die Conventions. 3mei. und Biergroschenstüde wird anderes vollgultiges Conventionsgeld und für die Scheibemunge wird entweder Scheibemunge bes 241/2, fl. Außeg, wegen beffen gesehlicher Einführung in der Oberherrschaft Unferd Fürstenthums in Kurzem das Röttige befannt gemacht werden wird, mit dem Werthverhaltnisse von 1 fl. 45 fr. = 1 Rither. Kassengeld, oder, und zwar in der Unterherrschaft, wo der 14 Thalersuff mit der

Eintheilung bes Thalers in 30 Sitbergrofden und bes Sitbergrofdens in 12 Pfennige ale Landesmangfuß eingeführt werben wird, ausschließlich, andere cassenmaßige Dungen gewährt werben.

S. 3. 216 geringfter Betrag von Scheibemunge, welche gum Ginwechseln angenommen

ju werben braucht, wird bie Gumme von Bier Grofden Raffengelb feftgefest.

\$. 4. Bu mehrerer Erleichterung ber Inhaber von hiefiger Scheibemunge foll jedoch von jest an bei Zahlungen an die öffentlichen Kaffen die hiefige Scheidemunge bisheriger Bahrung nicht nur gur Ansgleichung sondern in unbegrangter Menge, angenommen werben, woogegen die Wiederausgabe berselben bis Ende November b. 36. nur zur Ausgleichung ers folgen foll.

S. Die neue Landesicheidemunge des in Unserer Bberherrichaft einzuführenden 241/3 Guldenfußes foll auch überhaupt ichon vor bem tien Sauura 1841 sowolf im Privatvertehr als dei den öffentlichen Kassen mit bem Wertherkaltmisse von 1 fl. 43 fr. = 1 Micht.

bisberigen Raffengelbes, alfo Preußifden Courante, ale Bablungemittel bienen.

\$. 6. Bom Iften Januar 1841 an wird ber Werth ber bieherigen hiefigen Scheibe, munge in ber Art heradgefest, bag ein Groiden Kaffengelb nur noch einen Silbergroschen bet Athalersußes gilt, besgleichen werben von biefer Zeit an die hiefigen Conventioned Zwei und Biergroschenstifte nur ben Werth von 21/2 und 5 Silbergroschen besselben Mungssußes behalten.

Urfundlich unter Unferer eigenhandigen Unterschrift und beigebrucktem Fürftl. Jufiegel.

Rubolftabt ben 16ten September 1840.

(L. S.) Friedrich Gunther, F. 3. C.

Pfandamtliche Bersteigerung.

Bon bieffeitigem Pfanbamte werben alle jene Pfanber von ber erften Salfte bes Jahres 1839 ober ben Monaten:

Januar, Rebruar, Dary, April, Dai und Juni 1839

von welchem bie Intereffen nicht bezahlt worben find, von heute an, binnen feche Bochen, wie gewöhnlich versteigert.

Der alfo noch zu rechter Beit fein Pfand auszulofen, ober umgufegen gebenfet, hat

obigen Termin, weldjer mit bem

17ten Rovember 1840

fich schließt, nicht zu verfaumen, nach beffen Abfluß gemäß S. 26 ber bestehenben Pfandorbnung teine Austofung ober Umsepung mehr ftatt haben tann.

Regeneburg ben 6ten Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Erhebung ber Urmenpflichtbeitrage betreffend.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Oftober 1840/41 werden nachver- zeichnete Tage ale:

1) für bie Sanblunge Commis und Lehrlinge, Apothefer Gehülfen und Lehrlinge,

bann Conditorengehülfen

Freitag der 3Ofte Oftober,

2) für bie Gefellen ber übrigen Gewerbevereine Connabend ber 31fte Oftober,

Perzeptione. Termin angefest.

Ferner werben gur Erhebung ber Armenpflichtebeitrage pro I. Quartal 1840/41 von ben mannlichen und weiblichen Dienstloten Termin anberaumt, und zwar:

für Lit. A. & B. Montag ber 2te Rovember, für Lit. C. & D. Dienstag ber 3te November,

für Lit. E. & F. Mittwoch ber 4te Rovember,

für Lit. G. H. & I. Donnerstag ber 5te Rovember.

Enblich wird fur bie Saus, Grund, Gewerb, und Familien. Steuerpflichtigen gur Erhebung ber Pflichtbeitrage ber Perceptionstermin feftgefest auf

Montag den 9ten November für Lit. A. & B., Dienstag den 10ten November für Lit. C. & D., Mittwoch den 11ten November für Lit. E. & F. Donnersag den 12ten November für Lit. G. H. & I.

Man verset fich hiebet ber panktlichen Einhaltung biefer Perzentionbermine um so gewisser, als außerbessen die Saumigen es sich selbt auguschreiben haben, wenn die gesehliche Mahnung von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. gegen sie in Amverdung gebracht wird.

Regendburg ben 23ften Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtetundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bertauf bes Sommerbieres unter ber Tare betreffenb.

Auf ben Grund bes von ber Fürftl. Thurns und Tarie'ichen Brauhaus Berwaltung babier gestellten Uniudens, und von ber Bistatione-Commifson tarismäßig erkannten Sommerbieres, wurde benielben bewilktle, bie Maad Sommerbier um

4 Rreuger,

in ber Schente bes Emeramer Brauhaufes ausgapfen gu laffen.

Diefes wird nach bestehender Borfchrift gur allgemeinen Renntnif gebracht.

Regensburg ben 27. Oftober 1840.

Etabt: DR agiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Den Dienfiboten Bechfel bei dem berannahendem Biel Aller beilig en betreffend.

Um ben haufigen Ausreben, welche bei Berhanblung hinsichtlich verspäteter ober gar gang unterlassene Ungeigen von Dienstboten angegeben werben, zu begegnen, wird bei bem herannahendem Allerheiligen-Biel versigt, daß fich nicht nur die aus bem Dienst tretenben, sonbern auch neu angebenden und ben Dienst wechseinden Dienstboten und gwar:

1) am Montag ben 2ten Rovember bie ber Bachen A. & B.,

2) am Dienstag ben Sten Rovember bie ber Bachen C. & D., 3) am Mittwoch ben 4ten Rovember bie ber Bachen E. & F.,

4) am Donnerstag ben 5ten November die der Wachen G. H. I. und Rumpsmihl, sebesmal Bormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sovohl in der dießestigen Stadtkämmerei Nro. 65. zur Berichtigung ihrer Armenpflichtbeiträge, als auch in dem Bureau Nro. 32. zur Einzeichnung in den Sienstbotenregistern zu melden haben.

Bebe ber herrschaften hat bie Dbliegenheit, Gorge ju tragen, bag bie Ungeige ber Dienftboten über ben Dienftantritt an ben vorgeschriebenen Tagen richtig geschehe, ber Rumiberhanbelnbe mirb mit einer angemeffenen Gelbftrafe beahnbet merben.

Das ben Dienstboten ertheilte polizeiliche Certififat gemahrt ben Rachweis über bie

richtig erfolgte Ungeige bes Diensteintrittes.

Regensburg ben 23. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Bertauf bes Comm erbieres unter Der Zare betreffenb.

Man bat auf gestellte Bitte ber Anna Sartel, Braupachtere, Bittme Lit. H. Nro. 156 babier, nach vorschriftemäßig gepflogener Bifitation, gestattet bie Daaf Commerbier um 4 Rreuger.

auszuzapfen.

Diefes wird zur allgemeinen Renntnif gebr acht.

Regeneburg ben 27. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mbrecht.

Der burgert. Magiftraterath herr Friedrich Anton Bertram hat in wohlwollenber Burbigung ber bebrangten Berhaltniffe bes protestantischen Schulfonde bemfelben bie Balfte feines ibm gufommenben Funttiond-Gehaltes pro 1839/40 mit

einbundert Gulben

jur Dedung ber laufenben Bablungerudftanbe überlaffen.

Indem biefe großmuthige Spende öffentlich befanut gemacht, und hiefur aufrichtiger Dant gefagt wirb, fann man ben Bunfch nicht unterbruden, baß bei ben nur ju befdyrant. ten Mitteln bes evangelischen wie tatholischen Schulfonds anderer Seits in Sinblid auf ben beiligen 3med einer zeitgemaßen und entsprechenben Jugenbbilbung unfern Schulen öfter mobitbatiger Unterftubung fich ju erfreuen haben mochten. Regendburg ben 30. Oftober 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Bon einem ungenannten eblen Bohlthater murben 50 fl. fur die Armen hieher ubergeben, mit ber Bestimmung, biefen Betrag fructifizirlich angulegen, bann aus ber Berlaffenichaft ber Freifraulein Cophie v. Sainte Marie Eglise, nach beren lettwilliger Berordnung 25 fl. Bofur biemit öffentlichen Dant barbringt

Regeneburg ben 30ften Oftober 1840.

Armen: Pflegicafts: Rath. Menbler, Magiftraterath. p. Thon: Dittmer. 3. Seller.

Das von ben protestantischen Bobithatigleite-Stiftungen eigenthumlich erworbene Brautanmefen Lit. H. Nro. 156 foll verpaditet werben, und gwar wegen ber bereits vorge. rudten Gubgeit vorläufig nur für bas laufenbe Gubjahr.

Bur bieffallfigen Berfteigerung ift Termin auf

Donnerstag ben 12. November bieg Jahre, Bormittage 11 - 12 Ubr. Dachtliebhaber merben hiezu mit bem Bemerten eingelaben, baß fur bie Berftellung einiger jest erforberlichen Reparaturen bis gur Beit bes Pachtantrittes geforgt ift. Die naheren Bebingungen find in bem Lotale ber Stiftungs-Caffa (Gefchaftegimmer Nro. 62) zu erfahren.

Begen allenfallfiger Befichtigung bes Unwefens hat man fich an bie bieberige Dache

teres Bittme Sartl ju menben.

Regendburg ben 31ften Oftober 1840.

Stadtmagiftrat als Aldminiftration der proteft. Wohlthatigfeiteftiftungen. Der rechtefundige Burgermeifter: p. Thon: Diftmer.

Albrecht.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

In ber Gantfache bes Beiggarbers Cobn werben folgenbe Gbiftstage fefigefest: 1) Bur Unmelbung ber Forberungen und beren Radmeifung auf

Mittwoch ben 18ten November I. 38.,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf Camftag ben 19ten Dezember,

3) gur Golufverhandlung auf

Donnerftag ben 21. Januar 1841.

und gmar in ber Mrt, bag ber Replifetermin bie gum 4. Januar 1841,

inclus., ber Dupliftetermin bis zum

inclus. lauft.

20. Januar 1841.

Sammtliche Glaubiger werben mit bem Anhange hiezu vorgelaben, bag bas Ausbleis ben am erften Ebiftetage ben Musichluß ber Forberung von ber gegenwartigen Gantmaffa, bas Mudbleiben an ben übrigen Zerminen ben Ausschluß ber betreffenben Sanblung gur Rolge habe.

Alle biejenigen, welche von bes Gantirers Bermogen etwas in Sanben haben, merben aufgeforbert, folches, mit Borbehalt ihrer Rechte, bei Strafe bes Erfates ju Gerichts. hanben abzuliefern.

Regensburg ben 9ten Oftober 1840.

Ronigliches Baverifches Rreis: und Stadtgericht. Borl. Direftor.

Danfeserstattungen, Aufforderungen. Warnungen, Berichtigungen zc.

Die rege Bethätigung mohlwollenber Theilnahme, welche ich mahrend meiner fchweren Rrantheit von fo vielen verehrlichen Perfos nen hiefiger Stadt erfuhr, hat in mir bie bantbarfte Rührung erwedt und ift mir unvergeflich. Bet meiner allmahlig fortichreitens

ben Genefung treiben mich Pflicht und Beburfnig, biefe Empfindungen öffentlich aus. aufprechen und fo fchmeichelhafte Bemeife fchanbarer Befinnung mit ber Berficherung meiner achtungevollen Theilnahme und beften Gegenemuniche ju erwiebern.

Regensburg ben 31ften Oftober 1840. Ernft, Frenberr pon Dornberg. Warnung.

Unterzeichnete marnen Jebermann, auf ihren Ramen etwas zu borgen, indem fie fur teine Schulb gutiteben.

Unton Fritsch, Soffourier, nebft Frangieta Fritsch.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Bei Budbinber Finche find zu verfaufen: Mehrere Griechische Deutsche und Deutsche Griechische Deutsche und Deutsche Griechische Weiterbuder; mehrere größere und keinere Bibein; wöchentliche Unterhaltungen als Beilagen zur Regensburger Zeitung, bie Jahrgange 1827 bis 1834, jeder 30 fr.; 6 Kochbucher, jedes 15 fr. Ferner: auch Geriebtaenber, Wanntalenber und Tafchenfalenber auf das Jahr 1841.

Unterzeichneter bringt gur ergebenften Angeige, bag er in bem jum Collegiatfiff St. Johann gehörigen Saufe, in ber Meigbraubausgaffe, Lit. G. Nro. 82, wohnt.

Dr. Seigl, praftifcher Argt.

Unterzeichneter erbietet fich, Clavier-Inftrumente gegen billiges honorar zu ftimmen. B. Mergner, Organist, A. 61.

Der Unterzeichnete gibt fich hiemit bie Mycige gu machen, baß er von einem woohlisblichen Stadtmagiftrat eine Melbers und Delerers Sonceffton erhaften hat, und bittet baher um recht gahlreichen Jufpruch unter Berficherung billigfter und bester Bebienung.

Anton Saring, hat feinen laben an ber fleinernen Brude, neben ber Thorwache.

Einem hohen Abel und verefrungswürdigen Publitum mache ich die ergebenfte Anzeige, baß ich meine bisherige Wohnung und Laden im Haufe bes herrn Drechstermeisters Strobel verfassen habe, und bereits in Lit. B. Nro. 44 in der Gesandtengasse, neben herrn Biere brauer Fribt wohne. Bitte baher un fertnere Gewogensteit und gatige Auftrage.

Frangiofa Edert, Putmacherin.

Da Unterzeichneter burch ben wohle sollichen Stadtungsfirtat bahier bie Congefind Meinelbermacher zeischen Gose und Reinelbermacher erhalten hat, so nimmt er sich die Freisbeit in Verfertigung aller Urten Uhren, so wie in Reparaturen berielben, seine gehorsamste Augeige zu machen. Er bittet baher um recht wiele Aufträge und verspricht billige und schnelle Bedienung.

Sein Laben befindet fich am Roblens markt in ber Behausung bes herrn Regierungs-Registrators hartlaub,

Lit. F. Nro. 39.

Dürger, Groß- und Rlein-Uhrmacher.

Unterzeichneter beehrt fich hiemit ergebenft anzuzeigen, bag er täglichen Unterricht in ber

Beichnungefunft gegen billiges honorar ertheilt.

Johann Andreas Degener, Maler, Lit. B. Nro. 25.

Um mehrseitigen Anfragen zu begeg, nen, und zugleich irrige Gerüchte zu widerlegen, erflare ich hiemit, daß mein Dutgeschäft, wie früher, in dem Jause C. 99, in der Spiegesgasse, fortgesührt wird, und nehme zugleich Beranlafstung, das felbe bestend zu empfehlen.

Lina Raubaich, geborne Bimmermann.

3d Endesunterzeichnete mach einem hobern Abel und dem verehrungswürdigen Publikum bie ergebenfte Angeige, daß ich nun wieder einen Werführer habe, und bitte daher mich ferners mit zahlreichem Zuspruche gütigft au beehren, indem ich gewiß sehr billige und aufriedenstellende Bedienung verspreche

> Therefia Otto, Capeziererd-Wittwe, wohnhaft im Kaim'schen Haus, Lit. A. Nro. 194, am Holymarkt.

Unterzeichneter empfiehlt fid mahrend feis ner Unwesenheit ale Grautichneider.

Das Sundert Näupel ganz sein geschnitten fosten 20 fr., halbsein 18 fr. und grob 16 fr. Er wohnt im Türken, und bittet Diesenigen, bei welchen er Kraut schneiden sell, die Etraße, Lit. und Nr. ihrer Wohnung genau abzugeben.

Joh. Jof. Wachter.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu faufen gesucht werden.

Morgen Mittwoch ben 4. November und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr, werden in Lit. D. Nro. 16. am Weißgerbergrachen, verschiedene Berlassenschafts Effetten, beitesten in großen Spriegeln, Sach, Stock und Wannbuhren, Mannes und Frauentleidern, Wässe, Detten, mehreren Süden Leitwand, Bettstätten, Tischen, Kommobsäten, einthürigen Kleidertästen, Jinn, Kupfer, Messenschaften, auch Eisen, nehr nach mehr andern nüglichen Effetten an den Meisteitenden gegen gleich daare Bezahlung öffentlich versteigert. — Wogu böslicht einladet

Auernheimer sen., perpflichteter Auftionator.

Donnerstag ben 5. November 1840, Nachmittage halb zwei Uhr, werbent im Augustiner-Bebanbe, im zweiten Stode, verschiebene Berrlaffenichafte Effeten bes verstorbenen herrn

Frang Xaver Wiesfteiner,

bestehend in einer goldenen Saduhr, einer Stockuhr, die mehrere Tage geht ohne ausgezogen zu werden; verschiedenen Herrensteibern, einem Mantel, einem messingenen Mörster, Bettwäsche, einem Mitazzeug, Servietten, Kanapees und Sesselin, Seiscigestellen, Noßhaaren, eisernen Waageu und Gewichstern, Jim und Messing, einer tupfernen Stübe, einem eisernen Dsen mit Bratröhre Ausstal und Naudrohren, einer großen eiers nen Gomptors ober Gewölds Luft samt men Gementer Gemoble Luft samt samt men Gementers

Schloß und Schlüßel, eifernen Dfenfüßen, Gittern, einem eisermen Sentorb, einer Josbelbank und verschiebenem Schreinerwertzeug, Prechslerwertzeug, Echraubenzwingen, einem großen Riebertagen, Lischen, verfchiebenen Kofferd, Fensterrahmen, haden, einer fleinen Kanone, einer Bibel, einem vierräberigen Mägel, mehreren neuen Schlößelm, wenteren senem Schlüßelm, brauchbarem und altem Tifen, nebn noch noch mehr andern bier nicht genannten nüblichen Ergenftänben an ben Meisbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Raufsluftige werben hiemit höflichft ein-

gelaben von

Ronrad Riefer, Auftionator.

Donnerstag ben 5. November 1840 und folgende Lage, Radmittage halb 2 Uhr, werben in Lit. E. Nro. 4, eine Stiege hoch, werschiedene Berlassenschafte Effetten bes ver fterbenen herrn

Anton Sofhere,

bestehend in filbernen Sadnhren, silbernen Schnürfetten, goldenen Fingerringen, Froduhren, herrensteibern, Beiten und Matragen, Bettwalche, Kanapeed u. Sessell, Deiten unter Glad u. Rahmen, einen großen Silbern unter Glad u. Rahmen, einen großen Seiflern anter Glad u. Rahmen, einen großen Seiflen, Jinn und Kupfer, Berichiedenem von Eifen, Küchengeschirren, nebst noch mehreren hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu boflichft einlabet

23. Riedl, Auftionator.

Montag den 9. November 1840 und folgende Tage, Nochmittags halb zwei Uhr, werben in Stadtamhof die Berlaffenschafts-Effetten der verstorbenen Aragners-Wittwe

Frau Therefia Sinterfeer, beftehend in goldenen und filbernen Saduhren, gelbenen Fingereingen, filbernen Saduhren, Godnartetten, Rosentrangen mit Silber gefaht, filbernen Eflöffeln, Meffern, Gabeln und sonft noch aubern Aleinigkeiten von Silb

ber, Frauen-Reibern, Leibe, Tifch und Bettwafche, Betten mehreren Stüden Saussleinwand und handtuchzung, Bettfätten, Rommode und Rieiberfaften, Rilbern unter Glad
und Rahmen, Spiegeln, Seffeln und kanapees,
Binn, Aupfer, Weffing, Gifen und fonft noch
mehr andern bier nicht genannten Gegenftänben an ben Meiftbietenden gegen gleich baare
Bezahlung öffentlich verfleigert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Montag ben 9. November Nachmittags hab 2 Uhr werben am obern Worth verschiebene Effelten bes bisherigen Gifenhammer-fcmibmeifters

herrn Johann Jafob Low. beftehend in ginnernen Tellern, Braten : und Suppenichuffeln, mehreren Rannen, Leuchtern, Pfefferbuchfen, Theefannen, Aberlagbeden, Buderichuffeln, fleinen Safen, einem meffinges nen Morfer, einer meffingenen Baage und Pippen, einem gegoffenen Dfen fammt Rauch rohren, fupfernen Bratreinen, Schuffeln, Rlas fchen, einem Rafferoll mit Dedel, Galgtübeln, einem lavoir, tupfernen Dedeln, Gugelbopfs beden, einem Schwantteffel, zwei tupfernen Baffereimern, einem Sprigtrug von Rupfer, eifernen Bratreinen und Pfannen, einem Schubs magel, Betten, Bilbern, Spiegeln, Rommob. taften, Bafch ., Speis : und Rleiberfaften, Ranapees und Geffeln, Tifchen, Baufen, Unrichten, Ruchengeschirr, fteinernen und porgellainenen Rrugen mit Binn befchlagen, Schuffelrahmen, einer Sanguhr, Bettftatten, fieben Borfenftern und anbern Tenftern, einer Mang, Sauerbrunnfrugen und Bouteillen, einer Parthie Bretter, einer Parthie Calvill. Mepfeln, nebft noch verschiebenem Solzwert, Binn, Rupfer, Gifen, und anbern Wegens ftanben, bie hier nicht genannt finb, an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert.

Dann:

Dienftag ben 10. November Radmittags halb 2 Uhr werben im Eisenhammer versichtene Gegenstäube, bestehenb in einem Schmelgblasbalg und anbern Bladbalgen mit

Berbinbung und Bladichwere, nebft Rohr und fupfernen Efformen und bem bagu gehörigen Bladzug, zwei Umbogen, einem großen und fleinen Sorn, einem frangofifchen, einem beuts fchen und einem fleinen Schraubftod, einer großen Baage mit Retten, feche Bentnern Bewichtern, verschiebenen großen und fleinen Retten, einem Schmelzfeuer fammt Bugebor, mehreren großen und fleinen Sammern, 52 Bangen und Spannringen, zwei Binben, 3 Sammern fammt Sulfen, Edilbs und Schwangringen, einer Parthie großen und fleinen Gefenten und Dornen, einer gefchmies beten Chamaten, großen eifernen Bapfen, zwei Beugplatten, eine bavon mit 5 lodern. einer großen Parthie Stampfen, vielen ver-Schiebenem Bertzeug und Rageleifen, mehres ren Schmibfluppen u. Dehrfeilen, einer Parthie Steften, feche bis acht Bentnern Gugeifen. Bugftangen und Befestigungen, Fenftern, nebft noch vielen brauchbaren und bier nicht ges nannten Bertzeugen und anbern Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Raufeluftige werben höflichft eingelaben von Ronrab Riefer, Auftionator.

Dienftag ben 10ten Rovember 1840 und folgende Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, auf ber Saib, in ber Freiherrn von Thon Dittmer'ichen Behaus fung, im Sintergebaube, über einer Stiege. verichiebene Berlaffenschafte Effetten, beftes benb in filbernen Uhren und anberem Geichmeibe, Stoduhren, Bilbern, Spiegeln, verschiebenen Gewehren, amei Bolgbuchfen, einem Musteton, einer großen eifernen Bange. Betten und Matragen, Rleibern, Bafche, Bettftatten, Binn, Rupfer, Deffing und altem Gifen, nebft fouft noch mehr anbern nütlichen Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert.

Bogu höflichst einladet Suber, Auftionator.

Dienstag ben 17ten November 1840 und folgende Tage Rachmittage zwei Uhr mer-

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 45.

Dienstag ben 10. November

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Sadfen Beimarifde Berabfehung ber Scheibemunge betreffenb.

Das im rubrigirten Betreffe im Kreis- Intelligeng. Blatt für Oberpfalz und Regensburg Stud 48. Seite 1565 ausgeschriebene großherzoglich Sachsen-Weimariche Gefet vom 4ten September laufenden Jahrs wird burch nachfolgenben Abbrud zur Kenntniß gebracht. Reaensburg ben ben Rovember 1840.

Stadt: Da agiftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Gefes

über die Berabfetung der Königlich Gachlischen Conventione Ginfechetel Thalerflude vom 4ten Geptember 1840.

Carl Friedrich.

von Gottes Gnaden Großberzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thuringen, Marlgraf von Meißen, gefürsteter Graf zu henneberg, herr zu Blankenhann, Reuftadt und Tautenburg 2c. 2c.

Die im Königreiche Sachsen verfügte herabsehung ber Conventiones Einsechbtesthalers Stade R. Sachsichen Gepräges nöthigt Und, im Sinne ber Erfärungsichnift bes getreuen Kanbtages vom 14ten Januar 1836, ju möglichter Bermeibung von Nachtheilen für Unfere Unterthanen, so wie für bie öffentlichen Kassen, berburch ju verordnen:

Die Conventions Einsechstelthaler Stude R. Gadffichen ober Rurfurstlich Gadsfichen Gepräges find vom iften November b. 36. an im Großherzogthum auf bie Beltung von Ginsechstelthaler Studen im Courante bes Bierzehnthaler fußes herabgefest.

Diefelben find baher von biesem Tage an weber bei Unseren Kassen dien Privat-Bertehre und seihn bei solchen Zahlungen, welche in Folge früherer Berträge ober anderer Rechtsgeschäfte im Conventions-Gelbe zu leisten find, als Conventions-Geld, sonbern nur in ber Geltung von Einsechstelthaler . Studen bes Bierzehnthaler . Fußes auszugeben ober anzunehmen.

§. 3.

Bon jeht an bis zum Isten November b. Ist. ist überhaupt Niemand verbunden, bie gedachten K. Sächstichen Einsechsteithaler-Stücke von Univeren Kassen in Zahlung anzunchmen, wohl aber können bis zu biesem Tage Zahlungen au Unsere Kassen in dieser Mungforte nach ihrem Bolwerthe noch ferner gefeiste werden.

Urfundlich haben Wir bieses Geseh höchsteigenhändig vollzogen und mit Unserem Großberzoglichen Staatelinsteget bedrucker lassen, auch besoblen, daß solches zu Jedermannt Andricht und Nachachtung durch bas Regierungs Bacht öffentlich befaunt gemacht werbe.

Beimar ben 4ten Geptember 1840.

(L. S.) Carl Friedrich.

2. 28. Freiherr v. Fritid. Freiherr v. Geredorf. Schweißer.

G c f c t uber die herablehung ber R. Sachfifden Coventions: Einfechtel : Thalerftude.

Die Pferde : Musfuhr betreffend.

Im nachfolgenden Abdruct wird die im rubrigirten Betreff erichienene hohe Ausichreibung ber Königl. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, vom 29sten vorigen Monats (Kreid-Jutelligenzblatt Stud 48. Seite 1569) jur Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 5. Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Dowohl in der höchsten Entschließung vom loten Ottober d. 36. — ausgeschrieben im Intelligenzblatte für die Detreschig und Regensburg, St. 46. — ausdrücklich demertt worden ist, daß von 20sten Ottober d. 36. an, die Pierde Ausfuhr nur über die außere Zollgranze, d. b. nach den im Zollvereine nicht bestündlichen Staaten vorläufig für einen Beitraum von sechs Monaten verbeton seh, so ist die Bestündung von einigen außeren Behörden boch dahin misverstanden, oder in Zweisel gegogen worden, als ob hiedurch die Pferde Aussiuh unbedingt nach allen Nichtungen, und über sede Grenze bed Baperischen Staates, untersagt worden worden

In Befolgung höchsten Rescriptes ber Rönigl. Ministerien bes Innern und ber Fisnangen vom 26ften b. Mte. wird baher ben fammtlichen Diftritte Polizei Behörden bes Regierungsbegirtes anmit, unter Bezugnahme auf die vorhergegangene Befanntmachnug undbrudlich bemerklich gemacht, daß die nach Allerböchstem Befolge unterm 16ten b. Mte. ergangene Entigließung, die Pferde-Ausfuhr nur über die außere Zollgränze, b. h. nach

ben im Bollvereine nicht befindlichen Staaten unterfage, wogegen blefelbe nach allen bem Bollvereine angehörigen Staaten wie bieber, fo auch ferner gestattet bleibt.

Regendburg ben 29. Oftober 1840.

R. Negierung der Dberpfalg und von Negensburg, Rammer bes Junern. v. Schenf.

v. Ferrary.

Confcription der Alterefiaffe 1819 betreffend.

" Nach Borfchrift bes S. 26 bes heerederganzungsgestes sind bie angefertigten Conteriptionsliften ber Altereklasse 1819 im magistratischen Geschäftszimmer Nro. 58 zu Sebers manns Einschu und zu allenfallsten Erinnerungen ober Neslamationen acht Lage hindurch aufgelegt, zugleich sit das Namensverzeichnis fammtlicher Conservitieren m Nathhause angebettet worden.

Bei Bermeidung ber Burudweifung find allenfallfige Erinnerungen bagegen nach S. 27 bes Gefebes innerhalb brei Sagen nach Ablauf bes vorbezeichneten achttägigen Ter-

mine im bezeichneten Beichaftegimmer angubringen.

Der Termin gur Loofung, Meffung und Bifitation wird noch besondere ofefentlich befannt gemacht werben.

Regensburg ben 6. November 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bertauf bes Sommerbieres unter ber Tage betreffenb.

Dem burgers. Bierbrauer Johann Georg Rramel Lit, H. Nro. 103 bahier murbe nach vorschriftemäßig gentlogener Bistation erlaubt, bie Maaß Sommerbier um 4 Kreuger.

auszuzapfen.

Beldes hiemit gur allgemeinen Renntnig gebracht wirb.

Regendburg ben 4. Rovember 1840.

Stadt: Magistrat. Der rechtsfundige Bürgermeister verhindert. Rechtsrath Sahinger.

Albrecht.

Unfundigungen megen Uebernahme von Gewerben betreffend.

Rach Art. 1. der gesehlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen vom 11ten September 1825 ist zur selestüden Einebüng eines stehen Gewerbswesen von Unterschieb, also auch wenn basselbe in realer ober radizirter Eigenschaft anerkannt ware, die polizistiche Erlaubniß (Conzession) ersorbersich. Bevor diese Erlaubniß ober Conzession nicht erholt und wirtlich erfolgt ist, darf keine Bekanntmachung der Uebernahme und begonnenen Ausübung geschehen.

Diefer Borfchrift wird häufig entgegen gehandelt, und man fieht fich baher bemußigt,

ju verfügen, bag jeber, welcher biefelbe funftig übertreten follte, in eine empfinbliche Gelbifrafe verfallt, und auf beffen Roften ber Wiberruf angeordnet murbe.

Regendburg ben 3. November 1840. Etabt : Dagiftrat.

Der rechtsfundige Burgermeister verhindert. Rechtsrath Catinger.

Albrecht.

Das von ben protestantischen Wohlthatigfeites Stiftungen eigenthumlich erworbene Brauanwesen Lit. H. Nro. 156 foll verpachter werden, und zwar wegen ber bereits vorgerrückten Subzeit vorläufig nur fur bas laufende Subjahr.

Bur bieffallfigen Berfteigerung ift Termin auf

Donnerstag den 12. Robember dieß Jahrs, Bormittags 11.— 12 Uhr, anberaumt. Pachtliebhaber werben biegu mit dem Bemerfen eingeladen, daß für die hertestellung einiger jest erforderlichen Reparauren bis zur Zeit des Pachtantrittes gesogt ift. Die nähren Bebingungen sind in dem Lokale der Stiftungs-Cassa (Geschäfteigimmer Nro. 62) pu ersahren.

Wegen allenfallsiger Besichtigung bes Unwefens hat man fich an bie bisherige Pache

terde Bittme Sartl ju menben. Regeneburg ben 31ften Oftober 1840.

Regenvourg oen affen Ontor 1960. Etabtmagiftrat als Abminiftration ber protest. Wohlthätigkeitöfliftungen. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

3m Laufe bes Monats Ottober erhielten bie evangel. Maifentinder von einem ungenannt fenn wollenben Bobithater 5 fl. 24 fr. ju einem Beibnachtögeschent; von einem Anbern Spikweden, und von einem Oriten Schafsbraten. Beiches unter Danteserstattung öffentlich anzeigt

Regendburg ben 7ten Rovember 1840.

ber Stabt: Magiftrat, als Abministration ber protestant. Wohlthatigkeite: Stiftungen. Der rechiefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Rentamtliche Befanntmachung.

Kommenben Mittwoch ben 11ten laufenben Monats, Rachmittags zwei Uhr werben 3600 Stud Haten und 3200 Stud Prois, welche am hauptportule in ber hiefigen Domtirche aufgeschlichtet sind, burch bas unterfertigte Amt an Ort und Stelle gegen sogleich baare Begahlung an ben Meistbietenben öffentlich versteigert, wozu Kaufdliebhaber eingelaben werben.

Regeneburg am Sten Rovember 1840. Königliches Mentamt Regensburg.

Wegmann, Rentbeamter.

Lands u. herrschaftsgerichtliche, fo wie anch andere amtl. Befanntmachungen.

Rachben nun mehr bas gehnte Jahr unferes historischen Bereins fein Ende erreicht hat, und flatutenmäßig an feinem Stiftungstag ben 20. November eine Generalversammlung zur neuen Beanten Bahl einzuberufen ift, fo laben Unterzeichnete sammtliche Mitglieber bes historischen Bereins zur gefälligen Abeilnahme auf

Freitag den 20ten November, Morgens 10 Uhr,

im Bereindlotale ergebenft ein, und ersuchen, fich babei gahlreich gefälligst einzufinden, um ihre Bunfche an ben Tag ju legen.

Regendburg ben 6ten November 1840. C. G. Gumpelgbaimer,

b. 3. Borftanb.

d. 3. Gefretar.

Ein ungenannter Bohlthater schenfte ben tatholischen Baisenfindern 51 fl., und aus ber Berlaffenschaft bes veremigten Freyfrauleins Sophie von Sainte Marie Eglise erhielten selbe ein Legat von 25 fl.

Für biefe milben Gaben wird hiemit of-

fentlicher Dant erftattet.

R. Domkapitel'sche Abministration bes kathol. Baisenhauses. Geiger.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Barnungen, Berichtigungen ic.

Bon tiefem Schmerz gebeugt über bas fchnelle Sinfcheiben meiner geliebten Gattin,

Elifabetha Thanner,

fühle ich mich verpflichtet, meinen Freunden und Bekannten für die jo gittige Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zu ihrer Rubeftätre den wärmiten Danf auszufprechen, und bitte, mir Ihr ferneres Wohlwollen nicht zu ents ziehen.

Jojeph Thanner.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gin- ladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Unterzeichneter erbietet fich, Clavier-Inftrumente gegen billiges honorar ju ftimmen. 3. Mergner, Organift, A. 61.

Bef Budhinder Fuchs sind zu ver, tausen: 12 verschiedene französische Granzmatiken. — Mehrere Naturgeschichten mit Kupfern. — Klopstocks Kreistas. — Conversations in 16 Bänden, in 12 Bänden und in 10 Bänden. — Andartbücher für Kranke. — Etabt Regensburgische Kindrauf-Drdnung von 1659 und 1712. — Leichem Drdnung von 1712. — Tars Drdnung von 1712. — Tener die belieden Bulgbacher Kalender, wie auch andere Schreibtalender, Wandbalender und Taschen Edgeeibtalender, Wandbalender und Taschen falender auf das Jahr 1841.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Angeige, daß er durch ben wohldsolichen Stadtmagistrat die Conzession als Große und NeineUhrmacher erbalten hat. Er empsicht sich daher sowohl in Verfetzigung neuer Uhren, als in Neparaturen berselben, und bitz tet um recht viele Aufträge und verzeichten und bit den nicht wiele Aufträge und verzeichten und bit den nicht wiele Aufträge und verzeichten und bit auf billiag Sebienung.

Der Laben befindet fich am Roblens markt in der Behausung des herrn Regierungs-Registrators hartlaub, Lit. F. Nro. 39.

> Seinrich Walter, Groß und Rlein-Uhrmacher.

Unterzeichneter berhrt fich hiemie ergebenst anzuzeigen, daß er täglichen Unterriche in ber Beichnungennute

gegen billiges Sonorar ertheilt.

Johann Andreas Degener, Maler, Lit. B. Nro. 25. Um mehrfeitigen Anfragen zu begege nen, und zugleich irrige Gerüchte zu wibertegen, erflare ich hiemit, daß mein Puggeschäft, wie früher, in bem Sause C. 99, in der Spiegelgasse, fortgesührt wirth, und nehme zugleich Berantasse zum Anstelle bestend zu empfehlen.

Lina Habaufch, geborne Bimmermann.

Das vorjährige Unterhaltungs : Theater, bas bei herrn Kappelmeyer in ber Weinsgussen wij biefen Winter alle Gonns und Feiertage in dem hause des herrn Molderer, Leberer, neben der goldenen Krone, zu sehen. Der Pustan if Radmittaga 1 Uhr.

Nachbem am 3often Oftober bie Weinlese in Franken begonnen, so erlaube ich mir einem werchrlichen Publifum bie ergebenste Anzeige zu machen, baß Freitag ben 6ten b. Monats ber erfte von Würzburg fommenbe Transbort

füßer Traubenmooft

(nicht Krudenberger Ansbruch) eingetroffen ift, wovon ich die Maaß zu 10 Kreuger zu gefälliger Abnahme erlasse, auch ist, wie im vorigen Jahre, bei mir vom Sonntag angefangen,

Moft Punich

ju 6 fr. bas 1/4 Maafglas ju haben, und bitte um geneigten Bufpruch

Johann Georg Zehgruber, Weins und Raffee-Gastwirth in Stadtambof.

Auktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Henftag ben 10ten November und fogende Tage Radmittags wei Uhr werden in Lit. D. Nro. 93, auf der Haid, in der Freiherrn von Thon-Dittmerschen Behausung, im hintergebäude, über einer Stiege, verichiedene Berlassenschafte Effetten, bestechend in schleren Weschunderen Beschmeibe, Stockuhren, Bildern, Spiegeln, verschiedenen Gewehren, zwei Belgbüchsen, einem Musketon, einer großen eisernen Baage, Betten und Matragen, Kleidern, Wessicht und Matragen, Kleidern, Basche, Bettilätten, Jinn, Kupfer, Messign und altem Essen, nehs son und wehr andern nüglichen Gegenständen an den Meistlictenden gegen sogleich daare Begahlung öffentlich verkiedert.

Bozu boflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Dienstag ben 17ten Rovember 1840 unb folgende Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. B. Nro. 17 in ber Lubmigeffrage über eine Stiege, verschiedene Preciofen und Gilber, bentebend in Penbeloques und Ringers ringen mit Brillanten und Rofetten, golbenen Retten, einer antifen Tabacfebofe, mehreren filbernen und ichildfrotenen Dofen, filbernen Beneden und Raffeelöffeln, filbernen Cad. uhren, alten Mangen nebft noch mehr anbern Rleinigfeiten von Gilber, zwei großen noch gut erhaltenen Globis, Delgemalben, Rus pferftichen unter Glas und Rahmen, Frauen-Rleibern und Sauben, Chemifettes, Leibs, Tifd's und Bettmafche, einem großen Reifes magen, einer gebedten Trofchte mit eiferner Adie mit Zudy und Rattun anegefüttert, verschiedenen Meubeln und fonft noch allerlei Begenftanben an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Raufslustige werden höftlichst eingeladen von 30h. Huber, Auftionator.

Mittwoch ben 18. November 1840 und folgende Tage Nachmittags halb zwei Uhr, werben in Lit. C. Nro. 71, über eine Stiege, im Sachjengäßchen, verschiebene Verlassen ich singerringen, Buchern nit Silber bes schlengen, bachern nit Silber bes schlagen, so andern Buchern, Salsgebängen von guten Granaten, einem modernen Frauenmantel, dergleichen Kleibern, Leiber, Tischsund Bettwälche, verschiebenen Betten und

Febern- Natragen, mehreren Stüden Leinwand, Bettstäten, Tischen, Cessen, Aleider, Beider, Meider, Wenken nich Kommodfaften, einem Ravier, Feustern und Jasouscheft, einer Rachtuhr von Niet, eisernen Gehreit Gebern, einer Nachtuhr von Niet, eisernen Gehweizerwägel mit Spristeber, einem Punpsbrunnen, Kinderspielwaaren, einem mehrungen nund einer großen eisernen Waage sammt Gewichtern, einem eisernen Ressel, altem Sien, Küchengsschirten von Jinn, Kupfer und Messing einer Badwanne, nehf andern sehr Messischenden und nüglichen Effeten an den Messischenden und nüglichen Effeten an den Messischenden und nüglichen Effeten an den Messischerden gegen gleich daare Bezahs lung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Meffing garnirt, Grrange von Leber, fteben billig ju verfaufen.

Raheres im 21. C.

Gin Schreibkaften und eine Debltrube find zu verlaufen und im A. C. zu erfragen.

Das ehemalige Wohnhaus ber verstorbenen Melbers Bitme Barbara Enginger, Lit. H. Nro. 143, in ber Dfrengasse, am welchem wiele Jahre bie Welberei betrieben vonrbe, ist auß freier, Janb zu verfausen, und bas Rähere bei Ludwig Rosenhahn, Lit. G. Nro. 72, in ber schwarzen Barenstraße, aus erfragen.

Ein fehr gut erhaltenes Rrantfaß ift gu vertaufen. Naheres im M. C.

Regensburger Zeitungen und Regensburger Wochenblatter (Jahrgg. 1823 bis 1833) find zu verfaufen, und im M. C. zu erfragen.

Das sub Lit. F. Nro. 88 befchriebene, mit 2 Rauflaben verschene, und in einer ber frequenteften Strafen liegenbe breiftodige Behnhaus ift aus freier Sand ju vertaufen.

Befite und gahlungsfähige Raufsliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag ben 17ten November Bormittags 9 11hr

an untenbenanntes Bureau ju wenden, an welchem Tage gebachtes Bohnfand an ben Meiftbierenben, vorbehaltlich ber Juftimmung ber Eigenthamer, jugeschlagen werben soll.

Commiffions: und Anfrage:Bureau. B. Anöllinger.

Unterzeichneter ift gesonnen, sein Schnitt: waaren:Lager zu verkusen. Raufer konnen solches taglich in seinem Arben im Fridslein'ichen Haufe, Lit. D. Nro. 3 bis 7, auf dem untern Jasobsplage, in Augenschein nehmen.

> Johann Georg Wittmann, Burger und Kaufmann.

Auf bem Domplage Lit. E. Nro. 52 find mehrere taufend Schuh Ruß , Rirfch und Ahornbaum Schreiner-Fourniere ju verfaufen.

Ingleichen ein fehr guter Flügel unt 51/2 Ottaven um fehr billigen Preis, und wird auch an einen foliben Käufer auf monatliche Abgahlungen abgegeben.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfriedichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Bimmer nebst Rammer, fur herren geeignet, zu verfüften.

In ber Brudftrage Lit. F. Nro. 81, ift ber zweite Stod, besiehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, zwei Rammern, gemeinschaftlicher Waschspelegenheit und sonftigen Bequemlichteiten, zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis-à-vis ber Commenbei find einige Logie zu vermiethen. Bet' einem berieben befindet fich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bieh.

In Lit. D. Nro. 150 ift ber erfte Stock mit allen Bequemlichfeiten verfeben, täglich ju verftiften. In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 1c., täglich zu vermiethen.

Ein schon meublirtes Monatzimmer ift im Saufe Lit. E. Nro. 100 zu vermiethen.

Bei A. C. Chumacher, Wittme, ift ein Commerbier Reller ju vermiethen.

Bis Biel Lichtmes ift bei Unterzeichnetem ber 2te Stod vornheraus mit allen Bequemlichleiten zu vermiethen.

Friedrich Beingartner in Stabtamhof.

In Lit. A. Nro. 198 ift ber erfte Stod mit 4 beigbaren und einem unbeigbaren gimmer, Rabinet, mehreren Rammern, und allen übrigen hauslichen Bequemlichkeiten, sammt ben hausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmeß ober Georgi zu vertieften.

In ber Marimiliansstraße Lit. G.
Nro. 129 ist im zweiten Stod ein Logis, bestehend in 4 heigharen und 1 unseighaberen Zimmer, Ruche, Keller, Waschgeles genheit, nehft sonlige Bequemilichkeit bis fünftige Jiel Lichtung zu verftiften.

In Lit. G. Nro. 30. ift taglich ein meub-

Bei Fr. Bomhard, Lit. D. Nro. 68 ift ber erfte Stod ju vermiethen.

In Lit, B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Kammer in ben hof gebend an ordentliche Leute ju verftiften.

In Lit. H. Nro. 57 im Rosenwirthegarten ift ber erfte Stod täglich ober bis Biel Lichtmeg ober Georgi zu verftiften.

Vis-à-vis von ber St. Jatobé-Kirche Liv. A. Nro. 229 ift bie gange Bohnung im gweiten Stocke täglich zu vermiethen und kann fogleich bezogen werben.

In Lit. C. Nro. 108 in ber obern Bachs frage ift ber zweite Stod mit aller erwunschsten Bequemlichfeit zu vermiethen.

In E. 16 in ber Wallenftrage find tags lich Monatzimmer ju vermiethen.

In ber rothen Sahnstraße Lit. B. Nra, 98, im Saufe bed Maurermeister herb fit, ift ein Logis, bestehend in 4 heigbaren Zimmern, Cabinet, Rochstube und Rüche, nebst übrigen Bequemlichkeiten bis Ziel Lichtmeß zu verfüsten.

Es municht eine ruhige Familie zwei Herren als Bettgeher ind Logis bas ftunblich bezogen werben kann. Näheres im A. C.

Im Saufe Lit. A. Nro. 169, am Jubenftein, ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

In ber Behausung Lit. A. Nro. 168 find zwei meublirte Monatzimmer taglich zu versftiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis Žiel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zümmer, einer Küche, Kellerautheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrause Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Urm, ist eine freundliche Wohnung, berstehend in vier nacheinander folgenden schön gemalten, mit Jasousten und Borgenstern versehenen Zimmern, wovon die Auslicht theils in die goldene Arme oder Androgsstraße und theils in die Glodensstraße geht, dann Küche, Kochzimmer, Speise, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Baschhaus, nehft noch andern Bequemischerten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

3n Lit. C. Nro. 101 ift ber zweite Stock zu vermiethen.

In Lit, E. Nro. 20 in ber Wallerstraße ist täglich ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 62 ist täglich ein Quartier, bestehend aus 3 heisbaren Zimmern, Rabinet, Ruche, Reller, nebst aller sonstigen Bequemlichfeit ju vermiethen.

In Lit. G. Nro. 59 ift bis fünftiges Biel Lichtmeß ein Logis, bie Anssicht auf bie Strafe, für eine ruhige Familie zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 110, in ber Malerstraße, ift im 3ten Stod ein fleines Quartier, welches mit einem Gattern abgeschloffen wers ben tann, an eine einzelme Person zu verw miethen, und tann sogleich bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Königl. Stadtgerichtegebaube ift im ersten Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeß ju vermiethen.

Der Stabel im Rreuggagel Lit. A. Nro. 217 ift im Gangen ober abgetheit bis Biel Lichtmeß zu verftiften. Raberes bei Cohnröfler Weibinger Lit. A. Nro. 216.

Capitalien.

300 und 400 fl. find auf fichere Sypothet gu 4 Prozent zu verleihen. Rabered im A. C.

Auf erste Sypothet find 1400 - 1500 ff. ju verleihen, und im Unzeigs . Comptoir zu erfragen.

700 fl. find auf fichere Hypothet zu verleihen, und bas Rähere in Kumpfmuhl Nro. 3 zu erfragen.

Gegen erste Sppothet werben auf einem bebeutenbem Amwesen im Begirt bes hiesigen gönigt. Kreiss und Stabtgerichts 2000 bis 5000 ft. aufzunehmen gesucht. Näheres im A. E

Bevolferungs = Unzeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Getraut: Den 4. November. herr Jatob Chriftian Pfort, Burger und Conditor,

lebig, mit Jungfrau Unna Maria Barbara harrer aus Rurnberg.

Geboren: And weiblichen Geschleches. Gestorben: Den 30. Oktober. Barbara Elisabetha, 55 Jahre 6 Monate alt, an Herzwasserlucht, Gattin bes Joseph Thammer, Bürgers und Rosgliobrenners. Den 2. Rovvember. Maria Barbara, 15 Wochen alt, an Steeksus, Barbara, 15 Wochen alt, an Steeksus, Barter, Georg Mathias Dürnberger, Beisser und Bädereipachter. Den 3. herr Karl Böttger, hiesger Schaussteler, aus Magbeburg, Wittwer, 61 Jahre 6 Menate alt, an Lungenschmung.

b) In der untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 1. November. Eine tobtgeborne Tochter, Bater, Johann Jakob Krämer, Bürger und hafnermeister. Den 2. Eine tobtgeborne Tochter, Bater, Johann Jakab Korhammer, Bürger und Gastwirth

In der Dom: und Hauptpfarr zu St. Illrich:

Geboren: 7 Rinder, 4 mannlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 29. Dftober. Thereffa Schwarzbauer, Schmidgefellens-Gattin, g. 3. babier, 45 Jahre alt, an organischen Rebler im Bergen. - Jofeph Schneiber, Bolgichneiber, 70 Jahre alt, an gungenlahmung. Den 30. Ratharine, unehlich, 6 Monat alt, an Diarrhoe." Den 3. Rovember. Rafpar Stauner, vermittmeter Taglohner von Stabtambof. 84 Jahre alt, an Abgehrung. Den 4. Der hody murbige herr Jofeph Lorenger, Cooperator Expositus in Prun, g. 3. babier, 36 Jahre alt, an Bafferfucht. Den 5. herr Jofeph Gollner, burgerl. Fifther : und Schiffmeifter von Stabtamhof, 84 Jahre alt, an Alterds fchmache. - Rarl Ludwig, 1 Jahr 6 Dos nate alt, an Atrophie, Bater, Berr Jofeph Rifcher, Burger und Gaftmirth.

Dalber Bogen ju Rro. 45. bes Regeneb. Bodenbl. v. Jahr 1840.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

Geforben: Den I. November. Anton, unehlich, 18 Tage alt, an Konvulsionen. Den 2. herr Theodor Fürst, K. B. venssionister Reviersförster von Reubey, 79 Jahre alt, an Gedarm und Bauchfell Entzimbung. Den 3. Michael, unehlich, 3 Wochen alt, an Darmbrand. Den 4. Barbara Mösel, bürgerl. Schroderschafter, 40 Jahre alt, an

Folge eines eingeklemmten Leiftenbruches. Den 6. Rarl Satob, 3 Wochen alt, an Abzehrung, Bater, Rubolph Thaler, burgerl. Schuhmachermeister. — Theresia, unehlich, 3 Wochen alt, an Darmentkundung.

In ber Congregation ber Berfündigung Maria:

Begraben: Den 2. November. Thomas Sturm, f. St., im St. Katharinen Spital, Den 6. Der hochwürbige herr Joseph Corenzer, Cooperator Expositus in Prun.

Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 7. November 1840.

Getraibe:	Boriger	Neue	Ganger	Seuti.	Bleibt	Ber	taufs = J	reife	Begen I	en vori
Gattung	Reft	Bufuhr	Schran- nenftanb	ger Bertauf	im Reft	980ae	Ditt-	Min: befte	ge: fallen	ge. flieger
	தேர்.	Gaft.	Goff.	Schft.	Goff.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	ff. ft
Waigen	-	223	223	223	-	13 42	13 29	13 5		1-1
Rorn	2	54	56	, 56	-	8 55	8 48	8 30		-
Gerfte	-	269	269	260	9	6 56	6 44	6 26		1-1:
Saber	-	179	179	179		4 35	4 25	4 14	-	 - :

Biftualien : Tare im '	Polizenbezirke	Regensburg. Dov	ember 1840.
Eiln Paar Semmel 3u 6.C. 1 D.2 S. Ein Ripfel 3u 6 Coth 1 Ont. 2 S.t. Ein Roggenlaib 3u 6 B.	fr.bl.bistr.bl.	Mehlfah: Mundmehl Semmelmehl Mittelmehl Holmehl Radmehl Roggenmehl Roggenmehl Magengries, feiner ordinär	SRepn Stdfi Stage
Mas Binterbier auf bem Ganter bei ben Brauern	4 fr. 1 bl. 1 2	a r e: laß Winterbier bei ben ,, weißes Waigenbier	Wirthen 4 fr. 3 bl.
Biftualien-Preife burch die freie	Concurrent reg	ulirt. Bom 8. bis 14	. November 1840.
Ein B. gutes Ochfenfleifch foftet bei den Freibantmeggern ,, Gin B. Ralbfleifch foftet 10 bis	9 1	r e i f e. Ein B. Schaffleisch fi Ein B. Schweinefleisch	oftet 7 fr. — bl.
Gerollte Gerfte, feine, die Waas "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "mittlete", "grobe "gro		Bouer. Adben der gr. erdspfel, Gederte Breifolen, tillie, Gederte Breifolen, tillie, Gederte Breifolen, tillie, Gederte Breifolen, Gederte	10 12 13 13 14 15 15 15 15 15 15 15

Regensburger Wochenblatt.

Nº 46.

Dienstag ben 17. November

1840.

Gebrudt und gu haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Confeription ber Alterellaffe 1819 betreffenb.

Die für bie Alteroffaffe 1819 nach \$. 29 bes heered Ergangunge Gefetes weitere vorzunehmenben Berhanblungen werben in folgenber Ordnung gerflogen.

- I. Freitag den Aten Dezember Bormittags 8 Uhr beginnt im Geschäfte gimmer Nro. 36 bie Loofung ber Conscribirten, wobei bieselben ohne Andnahme perfolicio ober fur fie ihre Ettern, Bormunder ober Bevollmächtigte unausbleiblich zu ericheinen faben. hierauf folgt:
- II. Montag den Iten Dezember Morgens & Ihr ebenfalls in bem Geschäftszimmer Nro. 36 die Meffung der Confcribirten. Bei biefer Berhands lung migen sich biefelben segleich erflären, ob sie fch für biensfrätig batten und ob sie Anspruch auf Jurucftellung machen. Die Erflärung der Dienstung fähigkeit muß mit Bezeichnung bes Gebrechens, der Anspruch auf Zurücftellung mit Bezeichnung bes Gebrechens.
- III. Diejenigen Conferibirten, welche fich fur bienstunfahig erklaren, werben fogleich ber gerichtsargtlichen Biftation untergogen, und wird bad Resultat benselben sobann befannt gemacht, hierauf von biesseitiger Behörbe mit Borbebalt ber Berufung und Revision bie Dienstfähigfeit ober Dienstebunfahigfeit ausgesprochen.
- IV. Die eingebrachten Burucftellungsgefuche find mit ben fie motivirenden durchaus Stempel: und Sagfreien Zeugniffen zu betegen. Mirb weiterer Beweis für nothweubig erachtet, so muß solcher bei Bermeidung ber Praclufion binnen 14 Tagen ausgesibrt werben.
- V. Wer bei obigen Berhanblungen bes Messen und ber Bistation weber hier noch bei der Conscriptionsbehörde seines temporaren Ausenthaltortes sich personlich gestellt hat, wird nach Art. 68 bes Geseges als ungeborfam bes Anspruches auf Jurucksellung und Befreiung vom Abmariche für verlusig erklärt und in eine Geldbuche von fun bis zehn Gulben verurtheilt, welche im Falle ber Bermögenblosigteit, in eine verhaltnismäßige Kreibeitsbirge ungewandelt wird.

VI. Für die temporar sich aufhaltenben Conscribirten äußerer Conscriptions-Behörben finder die Meffung und gerichtsärziliche Untersuchung Montag ben 23ken Rodokunger im Geschäftszimmer Neo. 58 Katt.

Regensburg am 6ten November 1840.

Etabt:Magiftrat als Conferiptions: Behörbe.

Der rechtsfundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mbrecht.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Nachbem nunmehr bas gehnte Jahr umferes historischen Bereins fein Ende erreicht
hat, und ftatutenmäßig an feinem Stiftungstag ben 20. November eine Generalversamme lung gur neuen Beamten Bahl einzuberufam
ift, fo laden Unterzeichnete fammtliche Mitglieber bes historischen Bereins gur gefälligen Theilnabme auf

Freitag ben 20ften November, Morgens 10 Uhr, im Bereinstofale ergebenft ein, und ersuchen, fich babei jahlreich gefälligit einzusinden, um

ihre Buniche an ben Lag gu legen. Regensburg ben 6ten Rovember 1840.

C. G. Gumpelgbaimer, b. 3. Borftanb.

3. Pangfofer, b. 3. Gefretar.

Die Pächter ber Fürstl. St. Emmeramer Bauhofgründe werben hiemit zur balbigen Entrichtung ihrer für die zweite Hälfte bes Entteightes 1840 bereits verfallenen Pachtichillinge mit der Bemerkung aufgefordert, daß es sich die Säumigen lediglich felbst bei zumessen haben, wenn nach Umfluß von 14 Tagen die alsbann noch ausständigen Berträge auf ihre Kosten burch einen Mahnboten eingeloben werben.

Regendburg ben 14ten Rovember 1840. Fürflich Thurn und Tagio'sche Mentenverwaltung St. Emweram. Rothhammer, Remenverwalter. Dankeberstattungen, Aufforderungen, Berichtigungen zc.

Für die vielfältige bewiefene Theilnahme, von hohen Gönnern, werthen
Freunden und Bekannten, bei den mich
fiungli betroffenen Unfall, fühle ich mich,
nunmehr auf den Weg der Besternfte,
tief durchbrungen, Men meinen verdiulichften Dant auszubrücken; wünsche von
herzen, daß die Borschung jedes Ungemach von Ihnen eutiernt haten möge,
und empfehle mich au fernern giltigem
Wohlwollen hochachtungsvoll u. ergebenst.
Regenstourg den 15. November 1840.

3. Al. Münfter, sen.

In dem fchmerglichften Gefühle über den allgufrüben hintritt in bas beffere Jenfeits, meines geliebten Gatten, des Burgers, Schaffners und Fraguers,

Johann Georg Treibel, gemährte mir die liebevollte Theilnahme, über biefen 6 herben Berluft, so vieler Gönner, Freunde und Berwandter den wohltsätigsten Arost. Soll des gerschreften Dankes will ich mich nun der zwar traurigen Pflicht entlediget haben, all diesen Edlen für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung der Leiche zur Gradebruhe, namentlich aber der Grenadier-Gompagnie des hiesigen Landwoch-Regiments und ihrem Deren hauptmann und Lieutenants weinen innigen nud vollensten Dauptmann und bei unternation inch mister auch dem Till. herren

Merzten, welche bes Berblichenen irbifches Dafepn zu retten, und feine ichweren Leiben zu
lindern fo eirfigft bemidt waren, wie auch
feinem herrn Beichtvater für die troftreichen Zufprüche während feines Kranfenlagere, endlich auch der Gesellschaft Concordia und bem hiesigen bürgerlichen Leichen-Bereine.

So groß für mich und bie Meinigen ber Berluft, so herbe ift ber Schmerz, und mit bem heißen Muniche, baß ber Angütige Sie vor ähnlichen harten Miggeschiefen bewahren, und nie, ja nie solche innige Bande der Freundlichaft treunen möge, empficht sich zu fernerem

Wohlmollen

die tieftrauernde Wittwe nebst ihren 2 unmundigen Rindern.

Rachdem es Gott ben Allmächtigen gefallen hat, unfern geliebten Bater, Grogvater und Schwiegervater

Berrn Joh. Michael Cehliger,

nach einem furzen aber ichmerzvollen Krankenlager in ein bestiebet beben zu rufen, so fühlen wir und verpflichtet ber hochwürdigken Geistlichkeit für bas Bohlwollen und bie Theilnahme, welche Sie bewiesen, beson-Till. hern Pfarrer ho im ann für die trosperichten Jusprüche, so wie seinem herrn Arzt für die rastlose Bemühung unsern wärmsten Dant auszusprechen; möge ber Allgutige Sie alle vor ähnlichen Trauerfällen bewahren, und aber 3hre fernere Gewogenheit und Freundsschaft erhalten.

Die Sinterbliebenen.

Indem ich hiemte meinen verbindlichsten Dant für die zahlreiche Begleitung jum Grade meines selligen Gatten darbringe, verbinde ich gugleich, da ich das Geschäft meines seeligen Gatten fortzuführen Willend bin, die ergebenste Bitte, um Dero Zutrauen und Gewogenheit.

Sibulle Fottinger, Knopfmachere-Wittwe.

Auf den Grund ber gwifden ben Unter-

wir alle Dicienigen, welche an unsere nun verstorbene Tochter und Schwester Eufanna Walter geb. Prang eine Jahlung noch gu machen gehabt hätten, solche an die mitmater, zeichnete Schwester ber Berlebten zu leisten, so wie diese auch alle Forderungen berichtigen wird, welche bei berjelben gegen die Berstorbene nachgewiesen werben.

Elisabetha Eckart, Mutter. Leonhard Eckart, Wachtschreiber. Karoline Mannhart, Schwester. Kaver Mannhart, Uhrmacher.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Mittel

Gicht und Mheumatismus.

Nach arztlicher Aussprache wird Floretfeibe gegen rheumatische und gichtische Leiden sehr empfohlen, in Folge bessen man eigend hiezu präparitre Blätter bieser ihrer verursachenden Wärme wegen der Gesundheit so zurräglichen Seide in Pakete zu 12 fr. in der Schnittwaarenhaubung bei herrn Kausmann J. L. Neumüller sinder.

Bugleich erfolgt bie Anzeige, baß berfelbe

bas Commiffionslager von

Tücher inlandischer Seibe von der hiefigen Seibenbau-Gefellichaft übernommen hat und bieselben zu firen Preisen verlauft.

Sefellschaft des großen Stable. Künftigen Donnerstag ben 19ten November musikalische Unterhaltung.

Anfang Abenbe 7 Uhr.

Bu gaffreichem Besuche laben bie verefre lichen Mitglieder ergebenft ein Die Schutzenmeister.

Unterzeichneter erbietet fich, Clavier-3nftrumente gegen billiges honorar ju ftimmen. D. Merguer, Organift, A. 61. Bengnif.

Dag ich bie neuen Rlugel aus bem Das aggin bes herrn Johann Raneiber von Stadtamhof, theile felbit gefpielt, theile in größern und fleinern Lotalen gehört habe, und ftete fomohl burch ihre fichere und precife Spielart . und ihrem angenehmen Unichlag. wie auch hauptfachlich burch ihre ausgezeichs nete Tonfulle ! Rraft und Rachhaltiafeit bes Rlanges, und amar mit befonberer bauerhafe ten Arbeit verbunden, in allen meinen Inforberungen befriediget worben bin, fo bag ich fie ben besten beutschen Flügeln, nicht nur an Die Geite fepe, fonbern in mander Sins ficht 3. B. jum öffentlichen Gpiel ben meiften anbern porgiebe, und es fur eine angenehme Pflicht halte, fie ben Dufiffreunden gang befonbere biemit aus eigenem Untriebe gu empfehlen.

Regendburg ben 10. Rovember 1840.

Pianift und Compositeur aus Karleruhe.

Der Unterzeichnete macht hiemit bie ergebenste Angele, baß er burch ben wehllebilichen Stadtmagistrat die Gonzession als Große und Kleinellhemacher erhalten hat. Er empfiehlt sich daher sowohl in Berfertigung neuer Uhren, als in Nergaraturen berselben, nub bitetet um recht viele Aufträge und verschricht gute nub bei bried, gute und beständen.

Der Laben befindet fich am Rohlenmartt in ber Behaufung bes herrn Regierunge Registratore hartlaub, Lit. F. Nro. 39.

Seinrich Walter, Große und Aleinelhrmacher.

Bei Buchbinder Fuchs find ju vertaufen: 12 verichiebene franzöfiche Grausmatiten. — Mehrere Raturgeschichten mit Kupfern. — Klopfoct's Wessach. — Converatione-Lexifon in 16 Banben, in 12 Banben und in 10 Banben. — Andachtöniger far Kranke. — Stadt Regensburgische Kindtauf-Ordnung von 1659 und 1712. — Leichens Ordnung von 1712. — Taxe Ordnung von 1712 und 1717. u. a. — Ferner bie beliebten Sulzsacher Kalenber, wie auch andere Schreibtalender, Wandtalender und Laschenkalender auf das Jahr 1811.

Rachbem ich ergebenft Unterzeichneter, von einem bochloblichen Stabtmagiftrat, als Burger und Beugschmib = Deifter aufgenommen murbe, und bas vaterliche Befchaft übernommen habe, fo empfehle ich mich naments lich in allen Gattungen Baagen, befonbers aber in meinen neu verbefferten Dezimals ober fogenannten Bruden : Daagen (mechanischen Maggen) Schnell . Zaratir . und Schaalen. Maagen; auch nehme ich Bestellung an, auf große mechanische Baagen, auf welchen bie ichmerften Guter-Bagen fonnen gewogen merben, und empfehle mich ebenfo, auch ferners in allen einschlagenben Beugichmibe : Artitein, ju geneigten Muftragen, unter Buficherung guter Lieferung und möglichft billiger Preife.

3. G. Denn, Burger und Zeugichmid-Meifter, bei St. Dewalb.

Mittwoch ben 25. Rovember wird bei Unterzeichnetem ber gewöhnliche

Katharinen - Ball gehalten werben, zu beffen Besuch ergebenft einsabet

Joseph Jordan, Bierbrauer am Steinweg.

Bei Unterzeichnetem ift bas burch seine Seilfraft binlauglich bewährte Biehbacher Schlagwasser einzig und allein acht und unsverfalicht zu haben.

Joh. Hinterfeer, Fragner in Stadtamhof.

Das vorjährige Unterhaltungs Theater, bas bei herrn Kappelmener in ber Beins gaffe mar, ift biefen Binter alle Sonns und Feiertage in bem Saufe bes herrn Molbes rer, Leberer, neben ber golbenen Krone, gu feben. Der Anfang ift Nachmittags 1 Uhr.

Unterzeichneter empfiehlt seine Schenke gu recht jahlreichem Bufpruch, und macht jugleich befannt, bag achter Russ und Rittengeist bei ibm ju baben ift.

Beift und Rofoglio-Brenner, F. 129.

Am untern Worth ift ein Schiff angefommen mit Borftorfer, Rubinter, Frauendpfel, Leberapfel, großen Breitlings, Bintercalvills, orbinaren Aepfeln, dann Birnen und geborre ten Ruffen, welche billig abgegeben werben.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu faufen gesucht werden.

Dienstag ben 17ten Rovember 1840 unb folgende Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. B. Nro. 17 in ber Lubmigeftrafe über eine Stiege, verschiedene Preciofen und Silber, bestehend in Pendeloques und Ringers ringen mit Brillanten und Rofetten, golbenen Retten, einer antiten Tabadebofe, mehreren Albernen und ichilbfrotenen Dofen, Albernen Besteden und Raffeelöffein, filbernen Gads uhren, alten Mungen nebft noch mehr anbern Rleinigfeiten von Gilber, zwei großen noch gut erhaltenen Globie, Delgemalben, Rupferftichen unter Glad und Rahmen, Frauens Rleibern und Sauben, Chemifettes, Leibe, Tifch und Bettmafche, einem großen Reife magen, einer gebedten Trofchte mit eiferner Achfe mit Zuch und Rattun ausgefüttert, perfchiebenen Meubeln und fonft noch allerlei Begenständen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Raufeluftige werben höflichft eingelaben von Joh. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 19. November 1840 und folgende Tage Radmittage halb zwei Uhr, werben in Lit. C. Nro. 71, über eine Stiege,

im Sachsengäßchen, verschiebene Berlaufen ichafte-Effetten, bestehend in golbenen Dhrens und Ringerringen, Buchern mit Gilber bes fchlagen, fo anbern Buchern, Salsgehangen von guten Granaten, einem mobernen Frauenmantel, bergleichen Rleibern, Leib ., Tifch= und Bettmaiche, verschiebenen Betten und Rebern : Matragen, mehreren Studen Leins wand, Bettstätten, Tifden, Geffeln, Rleiberund Rommobfaften, einem Rlavier, Kenftern und Jaloufie-Raben, einer Rachtubr von Riel. eifernen Beh = und Schlag = Uhren, Bundmas fchinen, einem mobernen Pferbgefchirr, einem Schweizerwägel mit Spripleber, einem Pumps brunnen, Rinderfpielmaaren, einer meffinges nen und einer großen eifernen Baage fammt Bewichtern, einem eifernen Reffel, altem Gifen, Ruchengeschirren von Binn, Rupfer und Meffing; einer Babmanne, nebit anbern fehr brauchbaren und nütlichen Effetten an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begabs lung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Alnernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Montag ben 23. November 1840 und folgenben Tag Nachmittage halb zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Beifgerbers graben, verschiedene Berlaffenschafte-Effetten. bestehend in goldenen Ohren = und Ringerrins gen, Taffete, Leibs, Tifche und Bettmafche. Mannes und Frauenfleibern, Betten, molles nen Jaden, Goden und Strumpfen, Tifchen, Geffeln und Ranapees, Rommod : und Rleis berfaften, Bunbmafchinen, einer ginnernen Blafche, bergleichen Tellern, Rupfer, einem meffingenem Morfer, tupfernen und meffing. Rudengeschirren, einem großen gußeisenen Ranonofen, Sauerbrunnfrugen und Bouteillen, nebst fonst noch mehr andern brauchbaren und nutlichen Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Auernheimer, sen. Auftionator. Mittwoch ben 25sten November und folgen Lage Radmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, auf ber halb, in ber Freiherrn von Thou. Dittmer'ichen Behaufung im hintergebaube eine Sammlung Bucher aus verschiebenen Kächern ber Wiffenschen, als Philosophie, Theologie, Juridprubenz, Philosopie ic. an ben Meistbietenben gegen logleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Der gefchriebene Ratalog liegt gur Gin-

Mozu boflichit einlabet

Suber. Auftionator.

Donnerstag ben 26. Rovember 1840, Nachmittag halb mei Uhr, werben in Lie E. Nra. 4 in ber untern Bachgasse verschiebene Berbassenschaften bestehend in filbernen Sachuhren, golbenen Uhr Balgen, herren und Frauen-Kleibern, Bettehn Bettwässe, Kommob-Kästen, Lischen, Bettpiktten, Jinn, Rupfer und Eisen, nebst noch mehreren hier nicht genannten Gegenständen an ben Meisbetenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet 28. Riebl, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Deffing garnirt, Strange von geber, fieben billig ju verfaufen.

Raberes im M. C.

Ein Schreibkaften und eine Mehletrube find zu verkaufen und im 21. C. zu erfragen.

Das ehemalige Mohnhaus ber verstorbenen Melbers Bittwe Barbara Enzinger, Lit. H. Nro. 143, in ber Oftengasse, am welchem wiele Jahr die Melberei betrieben vourbe, ist aus freier hand zu verfausen, und bas Rähere bei Ludwig Rosenhahn, Lit. G. Nro. 72, in ber schwarzen Barenstraße, zu erfragen.

Ein fehr gut erhaltenes Rrautfaß ift gu vertaufen. Naheres im A. C.

Regensburger Zeitungen und Regensburger Bochenblätter (Jahrgg. 1823 bis 1833) find zu verfaufen, und im M. C. zu erfragen

Unterzeichneter ift gesonnen, sein Schnitt: tvaaren Lager zu verkussen. Raufer tonnen solches taglich in seinem Laben im Friblein'ichen haufe, Lit. D. Nro. 3 bis 7, auf bem untern Jafobsplate, in Augenschein neh-

Johann Georg Wittmann, Burger und Raufmann.

Auf bem Domplate Lit. E. Nro. 52 find mehrere taufend Schuh Ruß., Rirfch. und Abornbaum Schreinere Kourniere zu verfaufen

Ingleichen ein fehr guter Flügel mit 51/2 Oftaven um fehr billigen Preis, und wird auch an einen foliben Käufer auf monatliche Abzahlungen abagaben.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfrie b'ichen Behausung Lie. E. Nro. 66 find zwei heigbare Zimmer nebft Rammer, für herren geeignet, zu verftiften.

In ber Brudftrage Lit. F. Nro. 81, ift ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochftube, zwei Rammern, gemeinschaftlicher Baschgelegenheit und fonftigen Bequemlichkeiten, zu vermietben.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige Logie zu vermiethen. Bei einem berfelben befindet fich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum fur kleines Bieh.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber gweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer zc., taglich ju vermiethen.

Bei A. E. Schumacher, Bittme, ift ein Sommerbier Reller ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ift ber erfte Stod mit 4 heigbaren und einem unheigbaren Bim-

mer, Rabinet, mehreren Raummern, und allen übrigen häublichen Bequemtlichfeiten, sammt ben hausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmeß ober Georgi zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben hof gebend an orbentliche Leute ju verftiften.

In Lit. H. Nro. 57 im Rofenwirthsgarten ift ber erfte Stod täglich ober bis Biel Lichtmeg ober Georgi ju verstiften.

Vin - a. vin von ber St. Jafobs Rirche Lit. A. Nro. 229 ift bie gange Bohnung im aweiten Stode taglich ju vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

In E. 16 in ber Wallenftrafe finb tag-

In ber rothen Sahnstraße Lit. B. Nro. 98, im Sause bes Maurenmeister Serb ft, ift ein Logis, bestehend in 4 heigbaren Zimmern, Cabinet, Kochstube und Ruche, nebst übrigen Beauemlichkeiten bis Ziel Lichtung zu verftiften.

Im Saufe Lit. A. Neo. 169, am Judenstein, ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

In der Behaufung Lit. A. Nro. 168 find zwei meublirte Monatzimmer taglich zu verstiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis Ziel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pähler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum golbenen Urm, ift eine freundliche Wohnung, bes Rebend in vier nacheinander folgenden ichon gemalten, mit Jalousien und Bors fenftern verfebenen Zimmern, wovon die Audssicht theils in die golbene Urms oder

Ludwigsstraße und theils in die Glodensfraße geht, dann Ruche, Rodzimmer, Speife, Reller, Boden, gemeinschaftlichem Baschbaus, nebst noch andern Bequemslichkeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 ift ber zweite Stod gu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 20 in ber Ballerstraße ift täglich ein meublirtes Monatzimmer ju perftiften.

In Lit. B. Nro. 62 ift täglich ein Quartier, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Rabinet, Ruche, Reller, nebst aller sonftigen Bequemlichfeit zu vermiethen.

. In Lit. G. Nro. 59 ift bis funftiges Biel Lichtmeß ein Logis, bie Aussicht auf bie Strafe, fur eine ruhige Familie ju verfiften.

In Lit. E. Nro. 110, in ber Malerftrage, ift im sten Stood ein fleines Quartier, welches mit einem Gattern abgeschloffen werben tann, an eine einzelne Person zu vers miethen, und tann sogleich bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Rönigl. Stadtgerichtsgebaube ift im ersten Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeg ju vermiethen.

Der Stabel im Kreuggagel Lit. A. Nro. 217 ift im Gangen ober abgetheilt bis Biel Lichtmeß zu verftiften. Raberes bei Lohn röfter Deibinger Lit. A. Nro. 216.

In ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Bohnung von vier Simmern, mit ber Aussicht in die Spiegelgasse taglich ju vermiethen.

Die schon, in biefem Blatte früher be, schriebene Bohnung in Lit. A. Nro. 183 ift taglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Garten, ju vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 180 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

3n Lit. B. Nro. 73 am Rathhausplat find zwei hubiche Quartiere mit allen Begquemlichkeiten täglich ju verfliften.

In Lit. D. Nro. 49 ift ein helles Quartier, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche und einem Berichlag nebft holglege, sogleich gu beziehen.

In ber Maximiliansstraße Lit. G. Nro. 138 fonnen zwei febr freundliche Zimmer täglich bezogen werben.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 beigbare Zimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 37 find im zweiten Stod zwei beigbare Zimmer, und eine Ruche, alles mit einer Thur zu versperren, und sonstigen Bequemlichfeiten, bis Ziel Lichtmeß zu versteiten.

In Lit. E. Nro. 54 in ber Restbengstraße ist ber gange erste Stoc bis Biel Georgi gu verstirten. Es fann jeboch berfelbe auch auf Berlangen schon zu Lichtmeß bezogen werben.

In bem Wohnhause Lit. A. Nro. 62 am untern Jatobe Plage find zwei neu gemalte Jimmer nebst Kuche zu vermierben, und Raberes beim Eigenthümer Lit. D. Nro. 62 über zwei Stiegen zu erfragen,

Dienftanbietende oder Dienftsuchende.

Bur Schuhmacher : Profession wird ein Junge von orbentlichen Eltern in bie Lehre gu nehmen gesucht. Raberes im A. E.

Capitalien.

300 und 400 fl. find auf fichere Supothet gu 4 Prozent gu verleihen. Rabered im A. C.

Auf erfte Spyothet find 1400 - 1500 fl. zu verleihen, und im Anzeigs . Comptoir zu erfragen. 700 fl. find auf fichere Sppothef gu verleihen, und bas Rabere in Rumpfmuhl Nro. 3 ju erfragen.

Gegen erste Hypothet werben auf einem • bebeutendem Anweien im Begirf bes hiesgen Königl. Areis und Stadtgerichts 2000 bis 5000 st. aufzunehmen gesucht. Näheres im A. G.

Bevolferunge = Angeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Ct. Illrich:

Geboren: 6 Rinber, 1 mannlichen unb 5 weiblichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 6. November. Theresia, unehlich, sogleich nach ber Geburt in Folge schwerzer, regelwidriger Geburt. Den 5. Friberite Walburga, 1 Jahr 9 Monate alt, an Athrophie, Bater herr Anton Dengler, Bürger und Schneibermeister. Den 8. Katharina, unehlich, 7 Monate alt, an Fraifer, unehlich, 7 Monate alt, an Fraifer.

In ber obern Ctabtpfarr ju Ct.

Getraut: Den 9. November. Johann Baptift Dieuftl, Burger und Kammmacher, mit Josepha Enginger, burgert. Bierwirthe. Tochter von Ingolitabt.

Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

In ber protestantischen Gemeinde,

Geboren: 1 Kind männlichen Geschlechte. Gestorben: Den 28. Det. Frau Marie Dorothea Reuter, bürgerl. Delererd. Witten, 90 Jahre alt, an Alteresschwode. Den 6. Rov. 306. Mich. Sehliger, Bürger und Küster an ber obern Pfarr, verheirathet, 72 Jahre alt, an Wasserfriedt. Den 8. Johann Gottlieb Kirch, bof, Bürger, Schneibermeister und vormals Rathsbiener, Bittwer, 84 Jahre alt, an Alterschwöhe, Bürger, Fragner und Schaffner, verheirathet, 48 Jahre 6 Monate alt, an Lungenschwinds such.

Whitedhy Google

b) In ber untern Pfarr:

Beftorben: Den 5. November. Johann Martin Gottfried Fottinger, Bürger und Knopfmachermeifter, verheirathet, 35 Jahre 8 Monate alt, an organischen herzsehlern.

In ber ifraelitifchen Rultusgemeinde.

Getraut: Den 9. November. herr Jatob Wolff henle, Burger und Grefhander babier, ledig, mit Jungfrau Amalie Gugenbeimer von bier.

Für gutige Theilnahme, so wie für die gabireiche Begleitung bei bem Leichenbegangniffe unferer verstorbenen Mutter, Groß und Schwiegermutter Frau Maria Dovotbea Reuter, birgerlichen Delerere-Wittwe, finden wir uns verpflichtet, unferen tiefgefühlteften Dant hiemit auszuhrechen, und verbinden zugleich die Bitte um fernere gutige Woblgewosgenheit und Fraudoschaft.

Die Sinterbliebenen.

Folgende Bucher sind zu verkausen und im A. C. zu erfragen: Die Bibel als Erbauungsbuch sinr Gebildete; bearbeitet von D. G. Fr. Dinter. Reustabt a. d. D. 1831 — 32. 5 Bde. gr. 8. 2 fl. 45 fr. Natürliche Magie oder Erflärung verschiebener Wahrlager und natürlicher Zauberfünfe von Bened. Funte. Mit 13 Kupfertafelu 18 fr. Zink's Stonischer Unit Kupfern. 36 fr. Der hohmannische Atlas mit 34 Landfarten. 48 fr.

Im Saufe Lit. E. Nro. 157, obere Bachgaffe, ift bis Ziel Lichtmeß ber zweite Stod zu vermiethen, bestehend in sechs aneinanderfichtenden heigheren Zimmern, einer Rache, Speife, Garberobe, Bebenfammer, Solgewölbe, Keller ic. Das Rahre ift zu erfragen in bemielben Sause im erften Stod.

Bochentliche Unzeige der Regensburger Schraune.

Den 14. November 1840.

a	Boriger	Neue	Sanger	Seuti.	Bleibt	5	Ber	faufs : J	reise		aen d n Di		
Getraide: Gattung	Neft	Zufubr	Schran- nenftand		im Reft	58	фfte	Mitt:	Min- befte		e: llen	fice	gen
	Schfl.	S.hfl.	Edift.	Schft.	Schfl.	fl.	fr.	ft. fr.	fl. fr.	ft.	fr.	A.	fr
000 + 14 + 14	ارس)اد.	246	246	231				13 22			7	-	-
Waigen		00	00	90	-	0	17	0 6	8 51	-	-	-	11
Korn Gerfte	0	200	218	212	6	6	44	6 26	6 8	-	18	-	1-
- Saber	1 -	241	241	241		4	43	4 33	4 19	-	-	-	1

Biertele-Bogen gu Rro. 46. des Regeneb. Bochenbl. v. Jahr 1840.

Biftualien : Tare im Polizenbezirfe	Regensburg. Rovember 1840.
Brodtare: ft.d.bist.dl. Elin Kipfel pu Ceth 1 Ont. 1 Syt. Ein Roggenlald 31 G	Mehi Mehi
1 Mag Binterbier auf bem Ganter 4 fr. 1 dl. 1	a r e: Maß Binterbier bei ben Wirthen 4 fr. 3 dl., weißes Baipenbier 5 ,, — ,,
Biftualieu-Preife burch bie freie Concurreng reg	gulirt. Bom 15. bis 21. Rovember 1840.
Ein B. gutes Ochfenfleifch toftet 9 tr. 2 bl. bei ben Freibantmetgern, 9, 1, Ein B. Kalbfielfch foftet 10 bis 11, ,,	r e i f e. Ein A. Schaffleifch toftet 7 fr bi. Ein B. Schweinefleifch ,, 10 ,, - ,,
F. tr. 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Saper. Ridben ber gr. b. Meyen

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 47.

Dienstag ben 24. Dovember

1840.

Bebrudt und gu haben bei Chriftoph Eruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Confeription ber Altereffaffe 1810 betreffenb.

Rach erhaltenen hohen Rescript ber R. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg R. b. 3., vom 7. Dieß ad Num. 2399 rubrigirten Betreffe sollen die Conscriptioneberhands lungen der Altereflaffe 1819 möglichft beschleunigt, und baher für die verschiedenen Berhands sungen tutte Termine geset werden.

Die unterfertigte Conscriptionsbehörde fieht fich beghalb genöthigt, ben im Wochenblatt vom 17ten bieß No. 46 Geite 617 fie bei angubrigenben gutuchfeldungsgestungen befimmer 14tfaigen Bemeidführung auf 8 Tage zu rebuiren.

Regensburg ben 18ten Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat Der rechefunbige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Seine Majeftät ber König haben inhaltich, nachfolgenber bober Regierungstwofchreibung jur herstellung einer protestantischen Kirche in Ingolftabt eine haus-Collette bei allen Protestanten bes Königreiche zu verwilligen gernbi.

Die Borftanbe ber protestantischen Gemeinbe von Ingolftabt haben in einem an und

gelangten Aufruf bringenft um wohlwollende Aufnahme ihrer Angelegenheit gebeten. .

Wir machen benselben ebenfalls befannt, überzeugt, bag unter ben biefigen Einvohnern, bie schon zur Begrundung ber protestuntischen Gemeinde in Ingossati voertichatig migewirft haben, es auch biefer Sache an theilnehmenber Unterflugung nicht efthen wieb.

Die burgert. herren Dagistraterathe haben es in Berein mit ben Rirchemerwaltungs. Riegliebern mit bantenber Bereimvilligfeit übernommm, bie Gollette fethft von Saus ju Saus bei ihren protestantichen Altiburgern zu vollieben.

Bir empfehlen baher biefe Abgeordneten freundlicher Aufnahme und ben 3med ihrer

Senbung wohlwollenber Theilnahme.

Regendburg ben 20ften Rovember 1840.

Stabt: Magifirat.

Der rechtefunbige Burgermeifter: w. Thon : Dittmer.

Milhrodit

Die Art und Weife der Erhebung der fur herftellung einer proteftantifden Rirde in Ingolftade allerbochft bewilligten Collette betreffend,

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majestät ber König haben, in Bezug auf bie unter bem 11ten August b. 36. eröffnete Berfügung, wonach für herftellung einer protestantischen Kirche in Ingogische bet eine allgemeine Collette bie allen protestantischen Unterthanne bes Königseiche allergnabigst bewilligt worben, zu genehmigen geruht, baß biefe Collette in ber Form einer Cammlung von Saus zu Saus bei ben betreffenden Conscssifiones Berwandten vollsaan werben folle.

Hievon werben die Königl. Behörden mit dem Anhang in Kenntniß geset, daß die bezeichnete Sammlung in der allerhocht bestimmten Weise durch die betreffenden Gemeindes Behörden, beziehungsweise durch Deputirte berselben, wo thunlich, protestantischer Confession, nothigenfalls unter Mitwirtung von Mitgliedern der betreffenden protestantischen Kirchenverwaltungen abgehalten und das Weitere nach ben früheren Bestimmungen verfügt werde.

Ueber ben Erfolg wird Ungeige gewärtiget.

Regendburg ben 16. Oftober 1840.

R. Regierung ber Oberpfalz und von Negensburg, Rammer Des Innern.

v. Kerrary.

Bergliche Bitte an fammtliche verehrliche Mitglieder unferer protestantischen Rirche im Konigreiche Babern!

Seit 16 Jahren besteht bahier unfere protestantische Psarrgemeinde und hat bis jest gut ihren Gottesdiensten und sonstigen firchlichen handbungen nur einen Saal in einer der hiesigen vom Militär bewohnten Kasernen. Bei der finanziellen Unfähigseit der Gemeinde und bei den großen Opfern, die sie für die Unterhaltung ihrer Gottesdienste und ihrer beiden Schulen annoch jährlich zu derigenen hat, war es nicht möglich, aus eigenen Mitteln eine würdige, dem Bedürfnisse einer Gemeinde von mehr als tausend Seelen entsprechende Kirche zu bauen, und unsere, den höhern Behörden seiner Beneinde von mehr als tausend bereinen derfinzenden Wünsche und Witteln saben inwmer wieder neue Subernisse gefunden. Se eine Maje skat, und zusch alle gefunden. Se eine Maje skat, auf en aller gnäbig fier König, haben nun unter dem Ilten August d. 38. zur Erdauung einer neuen protestantischen Kirche dahier einen Juschuß von 20,000 fl. aus dem Staatsätar und eine Hausschlichen Kirche dahier einen Juschuß von 20,000 fl. aus dem Staatsätar und eine Hausschlichen Arche der Protestanten des Königreichs allerhuldvolst zu bewilligen geruht.

Mit dem tiefgerührtesten Danke erkennen wir diese allerhöchste Gnade, weil sie uns dem Ziele unserer lang genährten heiligen Wänsche bedeutend näher rückt. Ber gleichwohl werben wir kebglich mit der für jetzt gur Bersügung gestellten Summe den Bau eines würdigen Gotteshauses daher nicht einmal beginnen konnen. Rach den bereits früher entworsenn Boranschlägen zu einer neuen Kirche bedürfen wir eine Bausumme von 70,000 st. Diese wird sich bei der einstigen Unsssitution der Baupen keine von Bertungsbau sowohl Baumaterial und Arbeitsschn als auch die Baupläse im hohen Preise stehen. Wir missen daher von gangen Herzen wünschen, das unsere evangelischen Glaubensbrüder, eingebent der apostolischen Ermahung Röm. 12, 13, und in der Erwägung, daß es die Berdertlichung bessen gilt, der an seinen Ausspruch Mattb. 25, 40, die seligiste Berdesschlagen frührt, sich dei der und allergnädigst bewilligten Haus Gollette mit aller Liebe und Treuz unssere Rothburft annehmen, und wind durch in nicht ängslich gegählte Gepende die

brüderliche Theilnahme finden laffen mögen, die bei ihnen vor 19 Jahren die evangelische Gemeinde in Minchen bei ahnlichen Kirchenbefriffise durch die Summe von 30,535 ft. frei williger Beiträge, die lebigisch auch ben vrotestantischen Gemeinden bed Königreiches schoffen, gefunden hat. Die weit über eine Million gehende Angahl unferer Glaubensgenoffen im Königreiche sehr für und sichon eine bedurende Summe in Aussicht, wenn jeder einzelne evangelische Ehrift und aus Liebe auch nur einen Grochen will zutommen lassen.

Bir ftellen baher bie ergebenfte bruberliche Bitte, die hochverehrlichen protestantischen Kirchengemeinden ber Stadt Regensburg mögen ebenfalls unser in unserer Einsamteit ju Ingolfabt mit recht freundlicher chriftlicher Theilnahme gebenken, und uns ihr reichliches Opfenicht versagen, baft wir es einst bei ber Einweihung unseres Lempels ruhmen fonnen, ber erbarmungsreiche Gott und erwige Vater habe neben ber Gnade unseres Konigs auch burch

fie und Großes gethan !

Mit volltommener Sochachtung und bruderlicher Liebe unterzeichnen

Ingolffadt am 13ten Ceptember 1840.

die Mitglieder

Des Rirchenvorstandes und

Leidig, Pfarrer. v. Sendenaber, I. Affeffor. 3. C. Meinberger, Gaftgeber. Ebrin. Sild, Regimente Argt. Rif. Baumann. Gurtlermeifter.

ber Rirchenverwaltung

Leidig, Pfarrer. Cobner, Rechtstath. Karl Walter, Steinmehmeister. Martin Linnebach. Bendeline beter. 3. C. Meinberger.

Belohnungen edler Bandlungen im Ctatejahre 1839/40 betreffend.

Die im rubrigirten Betreffe erfolgte hohe Ausschreibung ber Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, K. d. J. vom 10ten d. Mtb. (Kreis-Intelligeugblatt Stud 50 Seite 1639) wird durch nachfolgenden Abbruct zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Regensburg ben 20. November 1840.

Stabt: Dtagiftrat. Der rechtelundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterfertigte Stelle ertheilt hiemit benienigen Individuen, welche fich nach magifiratischem Bericht bei bem in ber Rreis-Stadt Regeneburg am 13. September in ber Nacht ausgefommenen Brande burch hulfchftigfeit besonders ausgezeichnet haben, und pwar:

1) bem hiefigen Maurermeifter und Magiftraterathe hofmaner, wegen raftlofem flugen und umfichtigen Ginfchreitens gegen bie Beiterverbreitung bes Branbun-

aludes, bie vorzugemeife öffentliche Belobung;

2) bem Pflastergesellen Beer, bem Zimmergefellen Batob Baumgartner, und bem Kamintehrergesellen Schiller, bem Maurer Bolfgang Landsborfer und Joseph Rulle, bem Dampsichiffarbeiter Bolfgang Stabtler, bem Ballenbinder Fleisch mann, bem Kirichnergesellen Kaver Steigenberg und bem Steinmeg Ritolaus Kauser für ihre beim kofchen sowohl, als bei Ret-

tung der Menichen und ber Effeten bezeigten mermunbliche und mutbige Un-firengungen bie öffentliche belobende Anerkennung.

Regendburg ben 10. November 1840.

R. Negierung der Oberpfalz und von Negensburg, Rammer des Innern. v. Ceutter.

o. Ferrarp.

Pfandamtlide Berfteigerung.

Es bient hiemit jur Anzeige und Ginfabung, baß

in bem Pfaubante-Lotate auf bem Brathhaffe Bendmittege um 1 Uhr die um biefe Beit gewöhnliche Pfandversteigerung wieber ihren Anson nehmen werbe.

Das Bergeichnist ift ju haben im Pfundamte und in ber Wohnung bes Amtebieners Lit. D. Nro. 27.

Regeneburg ben 24ften Rovember 1840.

Etabt: Dagiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Den Bertauf ausgescheiterten Bolges betreffend.

Gleich wie in fruheren Sahren, foll auch biefen Minter über gescheitertes Solg in fleinen Parthien an bie armere Alafie ber hiefigen Einwohnerschaft gegen Erstattung ber gehabten Auslagen abgegeben werben.

Die herren Difritteborfteher werben beshalb eingelaben, biefe Berfügung auf geeignete Beise befannt zu machen, um bie hierauf reflectirenben Personen mit entsprechenben Zeuaniffen zu verseben.

Regensburg ben 16. Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Bargermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

Die Pergeption der Ummenpflichebeitrage pro Rovember 1840/41 betreffend.

Bur Perzeption ber Armenpflichtbeitrage pro Monat November 1840/41 werben nachverzeichnete Lage als:

1) für bie Sanblungs. Commis und Lehrlinge, Apotheter. Gehalfen und Lehrlinge,

bann Conbitorengehülfen

Montag ber 3Ofte Povember,

2) für bie Gefellen ber übrigen Gewerbevereine

Dienstag der tfle Dezember a. c.

ale Bergeptione Termin anberanmt.

Min ficht fich einer punktliden Einhaltung biefes Termind um fo gewiffer, als im Richtericheinungefalle bie Saumigen mit ber gefehlichen Mahnung von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. belegt wurdeben.

Regendburg ben 21. Rovember 1840.

Stabt: DR agift tat. Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mbrecht.

District by Google

Untanbigungen wegen Hebernahme von Gewerben betreffenb.

Rach Urt. 1. ber gesehlichen Grundbestimmungen für das Gewerbewefen vom 11ten September 1925 ift zur felchständigen Ausübung eines jeden Gewerbes ohne Unterschiede, also auch wenn dassische in reaser oder radigiriere Eigenschaft auerkannt ware, die polizeisiche Erlaubniß (Conzession) ersorberlich. Bevor diese Erlaubniß oder Conzession nicht erholt und wirklich erfolgt ist, darf teine Bekanntmachung der Uebernahme und begonnenen Ausübung gescheben.

Diefer Borichrift wird haufig entgegen gehandelt, und man fieht fich baher ermäßigt,

ftrafe verfallt, und auf beffen Roften ber Wiberruf angeordnet murbe.

Regeneburg ben 3. November 1840.

Stabt: Der ag i firat. Der rechtstundige Burgermeifter verhindert. Rechtstath Cabinger.

Mibrecht.

Die herren Diftritte Borfteber

1) 21. Braubardt für ben 1. Diftrift von Lit. B. Nro. 1 - 49.

2) 3. B. Blever für ben 2. Diftritt von Lit. C. Nro. 91 — 200 haben nach Ablauf ber breifahrigen Dienstperiode um Enthebung ihrer Funktion gebeten.

Siefur murben ernannnt und unter Ginem in eibliche Pflicht genommen ad 1) ber burgerliche Kamintehrermeifter J. R. Melle, Lit. B. Nro. 54,

ad 2) der dürgerliche Spänglermeister Johannes Muss, Lit. C. Nro. 112.
Indem dies aur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, sühlt man sich verbslichtet ben

3ubem bief jur öffentlichen Renutnis gebracht wirb, fühlt man fich verpflichtet ben Abtretenben verbiente Anerkennung ihrer eifrigen Dienftleiftung ausgusprechnn und glaubt auch von beren Rachfolgern gleich erfprießliche Dienfte erwarten zu burfen.

Regeneburg ben 19ten Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtofunbige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bon einer achtbaren Burgerin wurden für bas evangel. Rrantenhaus burch ben Res fpigienten beffelben herrn Magiftraterath Fabricius 5 ft. nebft einem Padchen Charpie übergeben. Wofür offentlichen Dant barbring

Regensburg ben 21sten Rovember 1840.

als Abministration ber protestant. Wohlthatigleite: Stiftungen. Der rechtefundige Bargermeifter: v. Ebon. Dittmer.

Albrecht.

Bon einer Gesellschaft Burgern bei dem Bierbrauer go w wurden fur bie Armen 3 ft. 30 fr., dann als Sammiung bei einer hochzeit 4 ft. 45 fr. anher übergeben, wosur biemit öffentlichen Dant aus priche

Regensburg ben 20ften Rovember 1840.

Armeu: Pflegfchafts: Rath. Thom:Dittmer. Wendler, Magiftraterath.

3. Seller.

Die Berpachtung eines Communalladens an der Johannistirche betreffend.

Der bisher an ben Burger und Drechstermeister Burfter jun., vermiethete Laben an ber Johannistirche Nro. 110, wird neuerdings ber Verpachtung unterstellt und hiezu auf Donnerstag den 17ten Dezember h. 36., Vormittags 11 Uhr Termin anbergumt.

Pachtliebhaber werben eingelaben an benannten Zag in bieffeitiger Rammerei ju ericheinen und baselbit bie Pachtbebingniffe ju vernehmen.

Regensburg ben 16. Rovember 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtetundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Barmingen, Berichtigungen ic.

Tief gebeugt burch ben am 18. November b. 36. erfolgten Tob unfere geliebten Gatten und Batere, herrn

Andreas Deffner,

Burgere und Delerers, fagen wir unfern Freunden und Befannten herzlichen Dant fur bie ehrenvolle Begleitung

ju feiner Grabesruhe.

Besonders banten wir seinem Titl. herrn Argte für bie großen und rastlosen Bemühumgen, so wie auch seinem Titl. herrn Beichte vater für die vielen Besuche und trostreichen Ausprüche. Wir bitten, daß der Allmächige Sie alle vor solchen Trauerfällen bewahren mäge.

Much mache ich meinen verehrten Freunden und Gonnern noch ju wiffen, daß ich mein Geschäft fortfuhre, und bitte um bas mir

bieber gefchentte Butrauen.

Die trauernde Wittwe nebit ihren Rinbern.

Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ze. betreff.

Mittel

Wicht und Mheumatismus.
Nach ärzilicher Aussprache wird Florets feibe gegen rheumatische und gichtische

Leiben fehr empfohlen, in Folge beffen man eigens biezu praparirte Blatter biefer ihrer werunfachenden Barme wegen ber Gefundheit fo guträglichen Seibe in Pafete zu 12 fr. in ber Schutttwaarenhandlung bei herrn Raufmann 31. 28. Neumiller findet

Bugleich erfolgt bie Ungeige, baf berfelbe

bas Commiffionslager von

Tücher inlandischer Seibe von der hiefigen Seibenbau-Gesellschaft übers nommen hat und dieselben zu fixen Preisen vertauft.

Bei Unterzeichnetem ift bas burch feine Speiltraft hinlanglich bewährte Biebbacher Schlagwafer einzig und allein acht und unverfalicht zu haben.

Joh. Hinterseer, Fragner in Stadtamhof.

Indem ich gegiemend anzeige, daß ich mit magifratischer Bewilligung das feit 8 Jahren unter meinem Namen fortgesihrte Konditorerigeschäft meinem zweiten Sohne übertragen habe, danke ich biemit verbindlichst für das mir bieher geschonfte Zutrauen, und bitte zugleich, dasselbe auch auf meinen Sohn gütigft übergeben zu lassen.

G. Pfort, Raufmannswittme. Unter Bezugnahme auf Dbiges bringe

Unter Bezugnahme auf Diges bringe id ergebenft zur Anzeige, bag bei mir alle Sorten von Konditoreimaaren als auch Germbadereien, Kaffee und TheeeBrob u. f. w. in bester Auswahl zu haben find, und verbinde

anbei die Bitte, mich mit recht vielen in biefed Sach einschlagenben Aufträgen geneigteft au beehren.

Unter Zusicherung guter und billiger Bebienung empfichtt fich zu gutigem Zuspruch bochachtungsvollft

3atob Pfort, Konditor, am untern Safobe Dlat. Lit. A. Nro. 62.

Bei Buchbinder Fuch 6 find zu vertaufen: Derfchiedene Bucher aus ber Forste und Jagd-Biffenschaft. — Gespräche im Neiche ber Tobien ober Reuwieder Zeitung 1804—7. Ferner bie beliebten Sulfbacher Ralender, Staates ober genealogische, wie auch andere Schreibtalender, Wandfalender und verschiedene Tascheindelnder mit ober ohne illum. Rupfern a. b. 3. 1841.

Bei Unterzeichnetem find frifche, große, achte

Maronni : Raftanien

angefommen, und empfiehlt felbe gur geneige ten Abnahme

Jatob Schwenct, Früchtenhändler, in ber Pfarrergasse, Lit. E. Nro. 135.

Unterzeichnete beehrt fich hiemit ergebenft angeigen, baß ihr von bem hochfeblichen Stadtmagistrate bahier, bie Ersaubnig zur Ausüdung ber Puparbeit ertheilt wurde, und empfiehlt fich hierin in allen versommenben Begenftänben nach bem neuesten Geichmack, und verfreicht ichnelite und billige Bedienung,

Der laben ift in ber Gefanbtenftraße C. 10. Rlara Chellenberg, Puparbeiterin.

Unterzeichneter empfiehlt feine Schenfe gu recht gabireichem Jufpruch, und macht gugleich befannt, bag achter Rug- und Rittengeift bei ibm gu haben ift.

Beift und Rofoglio-Brenner, F. 129.

Allen meinen verehrten Gönnern und Freunden zeige ich hiemit ergebenft an, daß ich bas haus Lit. E. Nro. 12 in ber Wallerstraße täuflich übernommen habe und daseibst mein Geschaft ansäbe. Dautend für das bisber geschenkte Zutrauen, empficht sich zu ferner gütigen Aufträgen, mit ber Bersicherung guter und billiger Bedienung

Rarl Deutschmann, Schloffermeifter.

Bei Unterzeichneter wird Roft, sowohl in ale außer bem Saus billig verabreicht, und empfiehlt fich ju recht gahlreichem Zuspruch

Therefe Unton, Lit. G. Nro. 104 in ber Schäfferstraße.

Auf bem britten Aepfelichiff am uns tern Worth, welches bestimmt am kommenben Donnerstag Morgens von hier wiederum abgeben muß, werben Borftors fers, Rubiners, Frauens und Leberapfel, so wie Rochbirnen billig abgegeben.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Morgen Mittwoch ben 25. November und folgende Tage Rachmittags wei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, auf ber haib, in ber Freiherrn von Thon. Dittmer'ichen Behaufung im hintergebaube eine Sammlung Bider aus verschiebenen Fächern ber Wissenschaften, als Philosophie, Theologie, Juridenzuben, Philosophie zc. an ben Reistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Der gefdriebene Ratalog liegt gur Gin-

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Donnerftag ben 26. Rovember 1840, Rachmittags halb mei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 4 in ber untern Bachgaffe verschiebene Bertaffenschafts Effeten, bestehend in filbernen Saduhren, golbenen Uhr- Walgen, herrenund Frauen-Rieibern, Betten, Bett walch,

Rommob. Raften, Tifchen, Bettftätten, Binn, Aupfer und Eifen, nebft noch mehreren bier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

23. Riedl, Auftionator.

Freitag ben 27ften November 1840, Rachs mittage halb zwei Uhr, werben in meiner eigenen Behausung, Lit. G. Nro. 4, am Dis noritenplas, über eine Stiege boch, verfchies bene Berlaffenschafte Effetten, bestehend in verschiedenen Berren Rleidern, einem fconen grau tuchenen Mantel, verschiebenen neuen feibenen Tucheln, Biletzeugen, verschiebenen Betten, einer meffingenen Bierfaß-Dippe, einer fleinen Stodubr, Bilbern, einem großen eis denen Muszug . Tifch , verschiedenem Rupfer, eifernen Reinen und Pfannen, eifernen Defen fammt Rauchrohren, einem Leiterwagen, verichiebenen Speets, Sprenge, Bunde, 3menge, Mufhalte, Brufte, Biehe und andern Retten, Rabiduben, Saden, Stodhauen, Dideln, eis ner Baumfage, Spriffrugen, eifernen Raffes rollen und Safen, Fagelreifen, Baagicheiteln, Genfen, Gideln und fehr vielen anbern Gis fen, feche Parthien Riguren und Pferben gu einer Rrippe, nebft noch vielen anbern brauche baren und hier nicht genannten Begenftanben an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu feine ergebenfte Ginlabung macht Ronrad Riefer, Auftionator.

Samstag ben 28sten November 1840, Bormitage von 11 bis 12 Uhr, werben in L. D. Nro. 93, im hofraum, mehrere Ziechen guter hopfen an ben Meistbierenben gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Kaufluftige werben hiezu höflichst eingelaben von

3. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben Been Dezember und folgende Tage Radmittags hate zwei Uhr wers ben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathshause verschiebene Bertaffenichafts Effetten, bestehend in silbernen Sadnhren, herrens n.

Frauenkeidern, Leib und Bettmafche, Betten, mehreren Pfunden Flacis, Bettmätten, Komodo und Aleiderfasten, Seifeln umd Annapees, Tischen, einer hobelbank, mehreren Spielwaarten, Bildern unter Glad und Rahmen, eisernen Defen, einem Schubwägel, Jinn, Kupfer, Messing, Eisen und sonst noch mehr andern hier nicht genannten Gegenständen an den Meristeitenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wogn höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Mittwoch ben 9ten Dezember 1840 and folgende Tage Nachmittags wei Uhr werben in Lit. D. Nio. 93 in der Freiheren von Thou-Dittmer'ichen Behausung im Singebaube über eine Stiege verfchiedent Bersaffenschaftels-Effeten, beilchend in goldenen Kingerringen, herrenmanteln nehr anderen feinen herrenfleidern, Tisch, Leidsund Bettwäsche, Spiegeln, Bildern, Riederfässen, mehren Betten, nehr einer Parthie Kopffissen, mehreren Pfunden in fleinen und größern Parthien Flacks, mehreren Portionen Seise, zinnernen Einfagen und andern Küchungeschieren an den Meistbietenden gegen gleich daare Bezahlung öffentlich verfeigert.

Bogu höflichft einladet

Job. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 15ten Dezember 1840 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93 in ber Freiherrn von Ahon Dittmer'schen Behausung im hintergebände über einer Stiege verschiebenen Restell allerfei Bengen, bestehend in seinen Schanles und Halbeiten, Seldengungen, herrens und Damentlichern, gestellten Mousseinen Gilets, Kattuns, Barcheuts, humans und sonst noch allersei verschiedenen Sossen und Sossen der in der in der in den Meistellen der in der in der in der in der in den Meistellen der Selfen an den Meistellenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte

Pferbegefchirre mit Meffing garnirt, Strange von Leber, fteben billig zu verlaufen.

Raberes im 21. C.

Es find 3 fehr gute Mildfuhe, barunter eine von Mugauer-Rage billig zu vertaufen, und werben auch einzeln abgegeben.

Raberes im 21. C.

Das ehemalige Wohnhaus ber verstorbenen Melbere Bittme Barbara Enginger, Lit. H. Nro. 143, in ber Diengasse, am weichem wiele Jahre bie Melberei berrieben wurde, ist aus freier hand zu werfausen, und bas Rähere bei Ludwig Rosenhahn, Lit. G. Nro. 72, in ber schwarzen Barenstraße, unt erfragen.

Ein gum einspannig fahren, wie auch gum reiten, fehlerfreies, gelundes Pferd ift gu vertaufen. Raheres im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfriebichen Behaufung Lit. E. Nes. 66 find zwei heizbare Zimmer nebft Rammer, für herren geeignet, zu verftiften.

In ber Brudftrage Lit. F. Nro. 81, ift ber zweite Stod, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, zwei Rammern, gemeinschafts icher Waschgelegenheit und sonftigen Bequemblicheiten, zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige logie ju vermiethen. Bei einem berfelben befindet fich auch Stallung fur brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum fur fleines Bich.

3n Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Bimmern, Ruche, Speis unb Rammer 2c., taglich zu vermiethen.

Bei M. G. Schumacher, Wittme, ift ein Commerbier Reller gu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ift ber erfte Stod mit 4 heigbaren und einem unheigbaren Bim-

mer, Rabinet, mehreren Kammern, und allen übrigen häuslichen Bequemilichfeiten, fanmet ben hausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmeg ober Georgi zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben Sof gebend an orbentliche Leute ju verftiften.

Vis-à-vis von ber St. Jafobe-Rirche Lit. A. Nro. 229 ift bie gange Bohnung im gweiten Stode taglich zu vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

In ber rothen Sahnstraße Lit. B. Nro. 98, im Saufe bes Mauremeister herbft, ift ein Logis, bestehend in 4 heigbaren Zimmern, Cabinet, Kochflube und Ruche, nebft übrigen Bequemlichkeiten bis Ziel Lichtmeß zu werftiften.

Im Saufe Lit. A. Nro. 169, am Jubenftein, ift ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

In ber Behausung Lit. A. Nro. 168 find zwei meublirte Monatzimmer täglich ja verstiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis Ziel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 3. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Arm, ift eine freundliche Bohnung, bestehend in vier nacheinander folgenden schön gemalten, mit Jalousien und Borrfenftern versehenen Jimmern, wovon die Audslicht theils in die goldene Arms oder Ludwigsftraße und theils in die Glodenstraße geht, dann Ruche, Kochsimmer, Speise, Reller, Boden, gemeinschaftlichem Basichaus, nebst noch andern Bequemblichfeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 ift ber zweite Stod zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 20 in ber Wallerstraße ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Ronigl. Stadtgerichtsgebaube ift im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeß zu vermiethen.

In ber Gefandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift in zweiten Stock eine Bohnung von vier Binmern, mit ber Aussicht in Die Spiegelgaffe täglich ju vermiethen.

Die ichon, in biesem Blatte früher beichriebene Wohnung in Lit. A. Nro. 183 ift täglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Garten, ju vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 73 am Rathhauspfas find zwei hubiche Quartiere mit allen Be- quemlichteiten täglich zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 49 ift ein helles Quartier, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Ruche und einem Berschlag nebst holglege, sogleich zu beziehen.

In ber Maximiliansftrage Lit. G. Nro. 138 konnen zwei fehr freundliche Zimmer täglich bezogen werben.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 beigbare Bimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 37 find im zweiten Stod zwei heigbare Bimmer, und eine Ruche, alles mit einer Thur zu versperren, und sonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Lichtmeß zu versftiften.

In Lit. E. Nro. 54 in ber Resibengstraße ift ber gange erfte Stod bis Biel Georgi gu werstiften. Es taun jeboch berfelbe auch auf Berlangen schon gu Lichtmeß bezogen werben.

In bem Bohnhause Lit. A. Nro. 62 am untern Jatobe Plate sind zwei neu gemalte Jimmer nehlt Ruche zu verniethen, und Raheres beim Eigenthumer Lit. D. Nro. 62 über zwei Stiegen zu erfragen.

Im Hause Lit. E. Nro. 157, obere Bachs gat, ift bis Ziel Lichtmeß ber zweite Stock gu vermierhen, bestehend in sechs aneimanders stoßenden beigdaren Zimmern, einer Rüche, Speise, Garderobe, Bodenkammer, holggewölfe, Keller ze. Das Kährer ist zu erfragen in demselben hause im ersten Stock,

In Lit. C. Nro. 103 in ber. Spieglgaffe, ift eine fleine Wohnung mit allen Bequemlichfeiten, fogleich ober bis Lichtmeß zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 85 ift ein großer Boben gu verstiften und bas Rabere in Lit. A. Nro. 86 gu erfragen.

In Lit. C. Nro. 108 find 2 mittlere Wohnungen, eins nach ber Straße, mit Ruche und Solglege, bas andere nach ben hof zu, mit gemaltem Zimmer und holzlege zu verstiften und zu Lichtmeß zu beziehen.

In Lit. C. Nro. 71, nachft bem Cachs fengaßchen, ift taglich ein fleiner Laben gu vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Bur Schuhmacher : Profession wird ein Junge von orbentlichen Eltern in die Lehre zu nehmen gesucht. Raberes im M. E.

Bevolferunge = Ungeige.

In der protestantischen Gemeinde.

Getraut: Den 15. November. Leon, hard Macher, Burger und Melbler, l. St., mit Maria Barbara Mihl von Haus.

Geboren: 2 Rinber weiblichen Gefchlechts. Geftorben: Den 15. November. Maria Urfula, 67 Jahre 4 Monate alt, an Schlage fluß, Mittwe bes Inham Georg Budelmüller, Burgers und Schrobers. Den 16. Etijabetha Katharine, 42 Jahre alf, an chronis scher Lebers Entzündung, Gattin bes Franz Kaver Münchsborfer, Bürgers und Kappenmachers. Den 18. Karoline Barbara, 5 Wonate alf, an Stickhuften, Bater, Schaftlan Pless. Wixter und Schreinermeister.

b) In der untern Pfarr:

Getraut: Den 16. November. herr Johann Chriftoph Malther, R. B. pensonirter Dberflieutenant, mit Fraulein Ratharine Barbara Belmann, aus Neuftadt an ber Nijch, — Arnold heinold, Bürger und Schuhmachermeister, mit Jungfrau Anna Barbara Magbalene hagen, bon bier.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen unb

1 meiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 15. Rovember. Anbreas, 1/2 Zag alt, an Schmäche, Bater, Johann Spriftian Anbreas Begold, Burger, Gaftwirth und Getraidmeffer. Den 18. Unbreas Jafob Deffner, Burger und Deler, verheirathet, 56 Jahre alt.

In der Dom: und Hauptpfarr ju St. Illrich:

Getraut: Den 18. November. Der hochgeborne herr Otto Beinrich Sugo Frang

Guftav Abolph Graf von Depm ju Arnftor, R. B. Lieutenant à la Suite, mit bem hoch gebornen Fraulein Emma Agues Maria Inn. Bertha Freiin von Berchem von bier.

Geboren: 1 Rind weiblichen Geschlechts. Geidorben: Den 12. November. Ratharine, unehlich, 11/4, 3ahr alt, an Magenerweichung. Den 16. Georg, 16 Bochen alt, au Michtung, Bater, herr Simon Meintich, burgert. Sächlermeister. Den 17. Klara, tobtgeboren, Bater, Raimund Stich, Briefträger. Benebitt Waßner, Jimmergeicul, 61 Jahre alt, an Bruftwolfersucht.

In der obern Ctadtpfarr ju St.

Geboren: 4 Rinber, 2 mannlichen und 2 weiblichen Geichlechte.

Geftorben: Den 14. Rovember. Magbalten Ernst, Taglöhnerd Gattin, 78 Jahre alt, an Wasserlucht. — Johann, unehlich, 8 Wochen alt, an Sticksub. Den 15. Anna, unehlich, 9 Monate alt, an Whichrung. Den 19. Georg Mois, 6 Monate alt, an Gehirm höhlen Wasserlucht, Bater, Georg högerl, bürgerl. Schreinermeister. Den 20. Jatob Keimert, penssonierter Poligischub, 73 Jahre alt, an Alterdschwäche. — Derr Joseph Albrecht, Kurstl. Thurn und Tarissischer Diurnist, 42 Jahre alt, an Stecksub.

Bochentliche Auzeige der Regensburger Schranne. Den 21. November 1840.

Getraide:	Boriger	Neue	Ganger Coran-		Bleibt	Ber	faufs = J	reife	Begen b gen Di	
Gattung	Reft	Jufuhr		ger Bertauf	im Reft	Doche	Mitt.	Min: befte	ge: fallen	ge: ftiegen
	Schft.	Soft.	Schfl.	Schft.	Schfl.	fl. fr.	ff. fr.	fl. fr,	fl. fr.	fl. fr
Waigen	15	289	304	181	123	13 -	12 22	11 55	1 -	-
Rorn	-	86	86	86	_	0 30	0 15	8 54		- 6
Berfte	6	139	145	145		6 50	6 41	6 14		- 11
Saber	-	211	211	211	-	4 38	4 30	4 18	_ 3	

Bittuatien : Lage im '	Dolizenbezirte	Regensburg, Rove	mber 1840.
Brobtare: Ein Paar Semmel zu 6 E. 1 D. 3 S. Ein Ripfel zu 6 Leit 1 D. 1 S. Ein Roggenlaib zu 6 K. Ein Roggenlaib zu 3 K. Ein Roggenlaib zu 1 Z. Ein Roggenlaib zu 1 Z. Ein Ripf av 24 Lotb	1 - - -		Repai Ráfi Maa: R. Rr. Rr. Di. Di.
1 Mag Winterbier auf bem Ganter ,, bei ben Brauen Biftualien- Preife burch bie freie G. Ein B. gutes Dchfenfleisch toftet bei ben Freibanfmetgern ,, Ein E. galbeilich fofter 10 bie	Soncurrenz regu i f ch p g fr. 2 bl.	a r e: Raf Winterbier bei den : ,, weißes Waigenbier lirt. Bom 22. bis 28. r e i e. Ein H. Schaffleisch fo	Birthen 4 fr. 3 bl 5 ,, — ,, Rovember 1840.
	fr.bl. bisfi.fr.bl.	Baper: Athen ber gr. b. Erdhefel. Breifel. Breif	### Dank 10 12 12 13 13 13 13 13 13

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 48.

Dienftag ben 1. Dezember

1840.

Gebrudt und ju haben bei Chriftoph Eruft Brence's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Bekanntmachungen.

Unions : Bablung pro 1840 betreffenb.

Indem man bie obigen Betreffes eingefommene bobe Regierunge Musichreibung jur allgemeinen Renntuig bringt, wird ju beren Bolljug Folgenbes befannt gemacht:

I. Die Unionegablung verbunden mit der für den statistischen Saupt Rechenschaftes Bericht angeordneten befondern herstellung bee Familienstandes beginnt mit

bem Iften Dezember 1840,

und wird in jedem Diftrifte von einem Poligeis Dffigianten, respect. Functionar und bem einschlägigen Begirte, Bigilanten von Saus zu haus vorgenommen werben.

II. Bu entsprechender Ausfüllung aller einschlagenden Rubriten wird eine grund liche Erhebung aller Familien, heimarb; und Dienstenferfilmisse unertäglich, baber man fich versieht, bag von allen Betheiligten ben amtlichen Abgeordneten erhöpfende Ausschläge gegeben, und badurch biese mubsamen Borarbeiten thunsicht geforberte werben wollen.

III. Man beabfichtigt mit biefer Bolfegablung jugleich:

1) eine Revision ber Familien Bogen, insbesonbere in Bezug auf ben Rahrungsftand und die hauslichen Berhaltniffe auswärtiger mit Karte hier befindlicher Inwohners Familien und einzelner Individuen;

2) eine Civil Confcription jum Behuf ber Evibenzhaltung aller Bert's und Feiertages

fculpflichtigen Individuen

ju verbinden, baher auch bieffalls alle erforderlichen Aufschluße gegeben werben wollen.

IV. Die Arbeit muß bis jum 2often Dezember 1840 vollendet fenn, mas nur unter gehöriger Mitwirfung ber haus. Eigenthumer geschehen tann, welchen bieselbe baher jur besondern Pflicht gemacht werden muß.

Es wird fich zu bem Gemeinfinn hiefiger Einwohnerschaft versehen, bag fie bas Ihrige beitragen wird, biefe eben fo wichtige als beschwerliche Arbeit, benen, welchen fie übertra-

gen ift, thunlichft ju erleichtern.

Regeneburg ben 28. Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtstunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch eine unerwartete berichtlich Anfrage findet fich die unterfertigte Stelle verans laft, fammtlichen ihr untergerodueten Diftriftes Polizeis Behörden zu fedeuten: daß die nach Anleitung des lithographirten Aussichtreiben dewn Ioten November 1837 pro 1840 vorzumehmenbe Unions Bolfs Bahlung allerdings Anfrangs des nächstommenden Monats Dezember in jedem Distrift zu beginnen, mit größter Genauigkeit in das vorgezeichnete Formular Paspier ausgunehmen, und das Geschäft unfehlbar im Laufe des genannten Monats zu beendigen sei.

Bis zum 15ten Januar 1841 ift die Bolfsbestand Nachweisung, auf welche die Bertheisung der Jose Nevenüen gegründet wird, um so ficherer anher einzusenden, als die an
diesem Tage noch sehlenden durch Expres Boten auf Kosten der fäumigen Amts Borstände
besaeholt werden müßten.

Regensburg ben 22. November 1840.

R. Negierung der Oberpfalz und von Negensburg, Rammer des Innern. v. Sentter.

p. Kerrarp.

Unfundigungen megen Uebernahme von Gemerben betreffenb.

Rad) Art. 1. ber gesetlichen Grundbestimmungen für bas Gewerbswesen vom 11ten September 1825 ift jur jelbiständigen Insationung eines jeden Gewerbes ohne Unterschieb, also auch wenn basselbe in realer oder radigirter Eigenschaft anerkannt ware, die erstigeische Erlaubniß (Conzession) ersorbertich. Levor diese Erlaubniß oder Conzession nicht erholt und wirtlich ersogt ift, darf keine Bekanntmachung der Uebernahme und begonnenen Ausäubung gesichen.

Diefer Borschrift wird häufig entgegen gehandelt, und man sieht fich baher ermäßigt, ju versägen, daß jeber, welcher bieselbe fünftig übertreten sollte, in eine empfinbliche Gelbeitese vor auch eine Rofeln Rofeln ber Bliberruf augeordnet wurde.

Regeneburg ben 3. Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat.

Der rechtstundige Burgermeister verhindert. Rechtsrath Satinger.

Albrecht.

Die Berpachtung eines Communalladens an der Johannistirche betreffend.

Der bisher an ben Burger und Drechslermeister Wurster jun., vermiethete Laben an ber Ishanistirche Nro. 110, wird neuerdings ber Berpachtung unterftellt und hiezu auf Donnerstag den 17ten Dezember h. Is., Bormittags 11 Uhr Fermin anbergumt.

Pachtliebhaber werben eingelaben an benannten Tag in biesseitiger Kammerei zu er-icheinen und baselbst bie Pachtbedingnisse zu vernehmen.

Regensburg ben 16. November 1840.

Etabt: Magiftrat.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Ebon: Dittmer.

Albrecht.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Sypothetarglaubigers wird hiemit bas ber Schreiners. Bittwe Magbalena Barbara Ma per angeforige Bohnhaus, Lit. D. Nro. 21, in ber Engelburger, gaffe, offentlich feilgeboten und Steigerungstermin auf

Montag ben 11. Januar 1841 Bormittage 11 - 12 Ubr

anberaumt.

Diese Realität ift am 28sten vorigen Monats gerichtlich auf 1900 fl. geschätt worden, und besteht aus dem Borderhause mit einem Seitenstügel und hintergebaute. Die Be-baube sind zweistödig, haben mit Schindeln eingebette Pultbachungen und enthalten 3 Studen, 4 Kammern, eine Werkstätte, eine Baschieben, eine holgkammer, einen Abtritt mit Dungstätte, einen Reller, einen Boden und einen Brunnen. Dabei befinder sich ein holfchen. Auf beiem Moneten ruben außer den Craatsbaaden keine besondern keinen beiondern kannen.

Raufsliebhaber werben mit bem Anhange gelaben, bag ber Bufchlag nach S. 64. bes Hopothetengeseges, beziehungsweise S. 92. bes Gesetze vom 17. Novmb. 1837 erfolgen wirb.

Regensburg ben 20sten November 1840. Ronigl. Areis: und Stabtgericht.

Sorl. Direftor.

Pflüger , Rathe. Mcceffift.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Für die seit den isten Oktober 1839 bis letzen Juni dieses Jahrs einschlüßig bei der unterfertigten Königl. Spezial-Kassa umgewandelten ältern Mobilistrungs Obligationen sind die betreffenden neuen Obligationen sier orts eingetroffen, und fönnen nunmehr gegen Jurückgade der dießsalligen über Haupts und Rebenslache abquittirten Haftschiene in Empfang genommen werden.

Regensburg ben 27. November 1840. Königl. Staats-Schulden:Tilgungs-Spezial:Kaffe. Grueber, Kaffir.

Bon bem aus heurigem Fruchtjahre vorhanbenen Gilts und Zehent-Getreibe wird eine Quantität von eirea 20 Schäffel Korn und 25 Schäffel haber am

Mittivoch den 16. Dezember d. 36., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im herrichaftlichen Schloffe zu Wulfersdorf, 1/3 Stunde von der sogenannten Maut und 11/2 Stunde von Rürn entlegen, an ben Meiste bietenben vorbehaltlich guteberrichaftlicher Genechmigung im Gangen ober theilmoeie öffentelich versteigert, wogu Kaufeliebhaber mit bem Bemerken hiemit eingelaben werben, bag ein Nachaebot nicht Statt fündet.

Kürn am 24sten Rovember 1840. Freiherrlich von Bechtolsheim'iche Mentenverwaltung Wulfersdorf. Knauer.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen zc.

Bei der nunmehrigen Besterung meiner Geschundheit, finde id mid verpflichter, sur bie vielfaltig bewiesene Theilnahme von hoben Gönnern, werthen Freunden und Bekannten meinen verbindlichsten Danf ausgubriden; und empfehle mich fernern gütigen Wohlwollen.

Ungerer, Obertieutenant.

Bei ber Biebergenesung unferer Tochter, nach einer 5monatlichen schweren Krantheit, fühlen wir uns verpflichtet, nächst bem allmächtigen Gott, bem Till. herrn Arzte für feine unermübete Thätigfeit, so wie eblen Boblibaten für liebevolle menschertenvolliche Theilnahme und hülfe während biefer traurigen Berhältnisse, unsern wärmsten herzlichsten Dans hiemit darzubringen. Gott wolle Sie dafür mit steter Gesundheit beglüden, und traurige Ereignisse won Ihnen gnabigst abwenden.

Lorenz Rieder, Domtrompeter, nebst Frau und Tochter.

Treuen Freunden und Bermanbten, melde mir mahrend meiner fangeren Rrantheit 3hre ungebeuchelte und aufrichtige Theilnahme, theils burch beforgte Rachfragen, theile burch perfonliche Befuche, zu beweisen fich bemühten, brude ich bafur ben innigften und marmften Dant aus, mit bem einzigen Bunfche, bag Ihre Lebenstage nie auf abnliche Beife getrubt merben möchten; - erlaube mir bann bei biefer Belegenheit, nebft ber Bitte, um fernere Gewogenheit, auch mein Gefchaft gu empfehlen und bad Gefuch ju angern, man mochte mich mit bem bieber geschenften Bobls wollen und Butranen in gefälligen Auftragen und Bestellungen in Butunft wieber beehren, gegen bie Berficherung, bag ben geehrteften Bunichen jederzeit zur volltommenen Bufriedenbeit gut entfprechen bemuht fenn wirb

Regensburg ben 22. November 1840. Barbara Seinold, feel. Bittme.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Ginladungen, Empfehlungen :c. betreff.

Renten : Anftalt

Bagerischen finpotheken - und Wechselbank. Seit der Befanntmachung vom iften Oftober d. 38. haben sich die Einlagen gur erfein Jahredgesellichaft so bedeutend vermehrt, daß für die jur Consitutirung einer Geselschaft erforderliche Jahl von Mitgliedern nur noch wenige neue Theilnehmer nothig find.

Ge ift baber feinem 3meifel unterworfen,

daß fich die Erfte Jahredgefellschaft noch biefes Jahr conftituiren konne und werde.

Ju biefem Ende und um denen, welche bieber nicht beigetreten sind, den Beitritt zur Jahresgesellschaft von 1839/sa noch offen zu lassen, hat die Administration beschlossen, daß bei den Bankfassen hier und in Augsburg bis zum 24sen und bei den Agenten an andern Orten bis zum 15ten des fommenden Monats Dezember noch Einlagen zur Ersten Jahresgesuscher noch einen zur Ersten fonnen, worauf dann die Gesellschaft gemacht werden fönnen, worauf dann die Gesellschaft geschlossen werden wird.

Bugleich werben biermit diejenigen, welche im Jahre 1839 Sinlagen gemacht haben, benachrichtigt, daß die ihnen laut §. 21 ber Grundbestimmungen, sur jene Einlagen gebührenden 3 p.Ct. Jinsen bei der Banffassa dahier gegen Bescheinigung, vom 31. Dezember d. 3. an, in Empfang genommen werden können.

Manden, ben 26. November 1840.

Baperifchen Sppothefen: und Wechfelbant.

Simon Freiherr von Eichthal.

Auftrage beforgt und allenfalls gewünschte nahere Aufschluffe ertheilt

ber Agent für hiefige Gegend G. F. Demmler, F. 24.

Riederlage ächter Nürnberger Lebkuchen.

3ch habe bie Ehre Ihnen anzuzeigen, bag ich auch biefes Jahr, wie bie früheren, bas Depot meiner fabrigirten braunen und weißen

Lebkuchen und Plateln, bem handlungshaufe ber herren Johannes Fren & Aaufmann übergeben habe, und it das Lager von ganz vorzüglicher Qualität und zu ben billigiten Preisen affortier.

Bg. Mich. Reinhardt, Lebfüchner in Rurnberg.

Bir beziehen und auf vorstehende Anzeige, mit ber Berficherung, bag wir in unferm Detail-Geschäft, alle Sorten bieser Lebkuchen und Pläteln, zu ben billigssen Preisen verkaufen, und bitten und mit zahfreicher Abnahme zu beehren. Zu gleicher Zeit empsehlen wir, nehft unsern sammtlichen Spezerei-Atrifeln, noch vorzugeweise, die aus Montpellier bezogenen ganz feinen krausbischen

Liqueurs

nämlich: Hinle de Rose bie 1/, Rlafche 1 fl. 24 fr. Hiule de Menthe bie 1/2 , - fl. 48fr. Ean de Noveaux Extrait d'Absinthe Curacao Marasquin bie 1/1 Rlafche 1 fl. 48fr. Persico de Turin bie 1/2 .. 1 fl. - fr. Anisette Crême de Café de Macka Cedras rouge Plaisir des Dames Parfait amour Crême de Barbade bie 1/4 Rlafche 1 fl. 48 fr. Ean de Canelle . bie 1/4 " 1 fl. - fr. Huile de Venus . Ean d'Orete

Eau de fleur d'Orange |

Crème de Vauille | bie ½/1 Klafdje 2 fl. 12 fr. bie ½/2 //1 fl. 12 fr. |

Anisette d'Hollaude | bie ½/2 //1 fl. 24 fr. |

Bischoff, Essenz | bie ½/4 //- - fl. 48 fr. |

Bischoff, Essenz | bie ½/4 //- - fl. 48 fr. |

Unfere fammtliche Artifel werben wir in vorzüglicher Qualität abgeben und bamit ftete bie vollfte Zufriedenheit unferer Abnehmer zu erreichen fuchen.

Johannes Frey & Raufmann.

In ber G. F. Demmler'ichen Schnittwaaren - hanblung werben Tuche, Casmir, Bieber, Multons, Merinos, Seibenzeuge, Kattune, Barchets und andere Schnittwaaren ju fehr herabgesetten Preisen abgegeben.

Unterzeichnete beehrt fich hiemit ergebenft anzuzeigen, baß ihr von bem hochloblichen

Stadtmagistrate bahier, Die Ersaubnis jur Ausübung der Puparbeit ertheilt wurde, und empficht sich hierin in allen vorkommenden Begenständen nach dem neuesten Geschwende, und verfrijdt fehnellte und billige Rediemma.

Der laben ift in ber Gefanbtenftrage C. 10.

Frifd, gewäßerten Stodfifd, empfiehlt gur

3. 3. Dorner, hat feinen laben bei herrn Sauer, hutmachermeister, nachft bem Peterethor.

Auftionsanzeigen, Waaren 11. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstag ben 3ten Dezember und folgende Tage Radmittage halb zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 138, hinter bem Rathhause verschiedene Berlaffenschafts Effetten, bestehend in flbernen Sachthern, herrens u. Frauenkleibern, Leibe und Bettwässiche, Betten, mehreren Pfunden Flache, Bettplätten, Rosmod und Rieiberfasten, Seffen und Kanapees, Tischen, einer wobelbant, mehreren Spielwaaren, Bildern unter Glas und Rahmen, eisernen Defeu, einem Schuldwägel, Jinn, Rupfer, Meffing, Gien und sont uoch mehr andern hier nicht genannten Gegenständen an den Meistbietenden gegen isgleich baare Bestadtung öffentlich versteigert.

Bogu höflichst einladet Baubner. Auftionator.

Mittwoch ben Iten Dezember 1840 und feine Tage Nachmittags wei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93 in ber Freiherrn von Thon-Dittmer'ichen Behaulung im Bingebaube über eine Stiege verschiebene Berlaffenschafts. Effetten, bestehend in goldenen Fingerringen, herrenmanteln nebst anderen feinen herrenssehentlichen, Lische, Leibe und Betterwäsche, Spiegeln, Bilbern, Kleibertäften, mehren Betten, nebt einer Arthie Kopfffer, einer Kinderbetiftatt von Rußbaumholz, mehren Kinderbetiftatt von Rußbaumholz, mehren Kinderbetiftatt von Rußbaumholz, mehren

reren Pfunden in fleinen und größeru Parthien Flachs, mehreren Portionen Seife, ginnernen Einfagen und andern Ruchengeschireren an ben Weistbietenben gegen gleich baare Begablung öffentlich versteigert.

Mozu höflichit einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 1sten Dezember 1840 und schiede Tage Nachmittags wei Uhr werden in Lit. D. Nro. 93 in der Freihertn von Thon-Dittmer'schen Behausung im hintergebaube über einer Stige verschiedenen Resteln allerlei Zeugen, bestehend in feinen Shawles und halbindern, Seidengengen, herrens und Damentüdern, gestieften Moussettleit, Kattung, Barchente, hamans und sonst noch allerlei verschiedenen Stoffen an den Meistelnen Giefen noch allerlei verschiedenen Stoffen an den Meistelnehen gegen sogleich daare Bezaglung öffentlich versteigert.

Bogu boflichit einlabet

Joh. Suber . Muftionator.

Da auf das unlängst jum Bertauf aus, geschriebene mit zwei Kaustaben verschene und in einer der frequentesten Ertassen liegende breistödige Wohnhaus Lit. F. Nro. 88. fein annehmbares Angebot geschlagen wurde, so wird soldhes nochmals zum Bertauf ausgeboten, und beshalb anderweiter Termin auf

Montag ben 7ten Dezember Bormittags 9 Uhr anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingelaben

werben. Commiffions: und Anfrags:Bureau.

P. Anöllinger.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Meffing garnirt, Strange von Leber, stehen billig zu verlaufen.

Raheres im 21. C.

Ein Schreibkaften und eine Mehletruhe find zu verkaufen und im A. C. zu erfragen.

Ein Frauenzimmer: Belgmantel ift zu verfaufen. Raberes im 21. C.

Gin jum einfpannig fahren, wie auch jum reiten, fehlerfreies, gefundes Pferd ift ju ver- taufen. Raberes im M. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfried'ichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Zimmer nebst Rammer, fur herren geeignet, zu verftiften.

In ber Brudftrage Lit. F. Nro. 81, ift ber zweite Stock, bestehend in zwei Zimmern, einer Rochstube, wei Rummern, gemeinschafts licher Waschgelegenheit und fonftigen Bequemlichfeiten, zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commentoei find einige logis zu vermiethen. Bei einem berfelben befinder fich auch Stallung für brei Pferde, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bich.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern , Ruche, Speis und Rammer ic., taglich zu vermiethen.

Bei 21. C. Schumacher, Bittme, ift ein Sommerbier : Reller ju vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ist ber erste Stock mit 4 heizdaren und einem unheizdaren Zimmer, Kadinet, mehreren Kammern, und allen übrigen häublichen Bequemlichfeiten, sammt ben Hausgarten, an eine ruhige Familie bis Ziel Lichtmeß ober Georgi zu verzitsten.

In Lit. B. Nro. 26 ist eine Stube nebst Rammer in ben hof gebend an orbentliche Leute zu verstiften.

Vis-à-vis von der St. Jakobes Kirche Lit. A. Nro. 229 ist die gange Wohnung im gweiten Stocke täglich zu vermiethen und kann fogleich bezogen werben.

In ber rothen Sahnstraße Lit. B. Nro. 98, im Sause bes Maurermeister Serbit, ift ein Logis, bestehend in 4 heigbaren Zimmern,

Cabinet, Rochftube und Ruche, nebft übrigen Bequemlichkeiten bis Biel Lichtmeß zu verfliften.
In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis
Žiel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und
Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Arm, ist eine freundliche Wohnung, ber stehend in vier nadeinander folgenden schön gemalten, mit Jaloussen und Borgenstern versehenen Jimmern, wovon die Aussicht theils in die goldene Arms oder Ludwigsftraße und theils in die Glodenstraße geht, dann Küche, Kochzimmer, Speise, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Baschhaus, nebst noch andern Bequemlichfeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 101 ift ber zweite Stod gu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Königl. Stadtgerichtsgebäube ift im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeg zu vermiethen.

In ber Gefandtenstrafe Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stock eine Bohnung von vier Zimmern, mit ber Mussicht in die Spiegelgaffe täglich zu vermierten.

Die schon, in biesem Blatte früher beschriebene Wohnung in Lit. A. Nro. 183 ist täglich ober bis Lichtnes, mit ober ohne Garten, ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

In ber Maximiliansftraße Lit. G. Nro. 138 fonnen zwei fehr freundliche Zimmer täglich bezogen werben.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 heigbare Zimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 37 find im zweiten Stod zwei heigbare Zimmer, und eine Ruche, alles mit einer Thur zu versperren, und sonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Lichtmeß zu versfeiften.

Im Saufe Lit. E. Nro. 137, obere Badys gaffe, ift bis Biel Lichtmeß ber zweite Stock gu vermiethen, bestehend in sechs aneinanders stoßenden beigbaren Zimmern, einer Rüche, Speise, Garberobe, Bobenkammer, Hofgee wölbe, Keller to. Das Nähere ist zu erfragen in bemselben Sause im erften Stock.

In Lit. C. Nro. 103 in ber Spiegigaffe, ift eine kleine Bohnung mit allen Bequemelichteten, fogleich ober bis Lichtmeß ju verstiften.

In Lit, A. Nro. 85 ift ein großer Boben gu verstiften und bas Rahere in Lit. A. Nro. 86 gu erfragen.

In Lit. C. Nro. 108 find 2 mittlere Wohnungen, eins nach ber Strafe, mit Kuche und Holzlege, bad andere nach ben hof zu, mit gemalten Zimmer und holzlege zu verstiften und zu Lichtmeß zu beziehen.

In Lit. C. Nro. 71, nachft bem Sach- fengafichen, ift täglich ein fleiner gaben ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 63. in ber Römlingsftrage ift ein fehr freundliches Monatzimmer nehft Kabinet zu versiften und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. B. Nro. 33, in ber Glodengaffe, ift eine fleine freundliche Wohnung ober auch als Laben, täglich zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 121, in ber obern Bachgaffe, ift ein schones Quartier bis Lichtmeß zu verftiften. Das Rabere ift in Lit. C. Nro. 123 gu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 76. im erften Stod ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 20, in ber Ballerstraße, ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In meinem Saufe Lit. F. Nro. 84 ift ein meublires Monatzimmer zu vermiethen.

M. Ch. Schumacher, Bittme.

In Lit. G. Nro. 59. ift bis funftiges Biel Lichtmeg ein Logis, bie Aussicht auf bie Strafe, fur eine ruhige Kamilie ju verftiften.

In Lit. F. Nro. 89, im weißen Lamm, in ber zweiten Etage, ift ein Logis, beitebend aus brei heigbaren Zimmern, nebst Ruche und anbern Bequemlichfeiten, bis auf nachstes Ziel Lichtmes zu verfiften.

Bei bem Unterzeichneten ift ein fehr bes quemes, heigbares, trodeues Zimmer mit ber Aussicht auf die Brude und Donau, im ers ften Stod, mit ober ohne Meubels zu verofffen

Bugleich ift auch Frühftud, Mittage und Abendfoft billig gu haben.

Meinen sußen Frankeutraubenmoft, Weine Effig, Weine und Punichessen empfehle bestens 3. M. Schad, Weingasigeber, Lit. F. Nro. 95.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Es fann ein gesitteter Junge bei einem hiefigen Tifchiermeister in die Lehre treten. Raberes im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Gestern Bormittag wurde vom Raufmann Meil'schen Laden an, über ben Reupfarrplag, burch bie Gesandtenstrage bis auf ben Jatobs Plag, ein Stück tonigeblauer Seibengeug verloren. Der Finder wird boftlicht gebeten, benselben gegen Erkenntlichkeit im A. C. abzugeben.

Cavitalien.

2000, 2400 und 4000 fl. werben auf erfte und sichere Sypotheten gu 4 Prozent aufzunehmen gesucht von bem Commiffiones und Anfrage:Bureau.

3. Anöllinger.

Bei Ignag Beinmeyer, Schiffmeister in Stadtamhof, wohnhaft bei Fragner hinterfeer, sind mehrere Taufend Gulben auf erfte sichere hypothet, täglich zu verleihen.

Bevolkerungs = Aluzeige.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Ct. Illrich:

Getraut: Den 22. November. Georg Graf, Beisiger und Zimmergeselle ju Stadtanhof, mit Theresa Bergel, Zimmergesellens- Bittwe, von Stadtanhof. Den 23. Clias Schönauer, Wittwer, Beisiger und Mauerer von hier, mit Theresia furi, Schuhmachers. Tochter von Gelflofen.

Geboren: 4 Rinber, 3 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechte.

1 weioligen Geglechte.
Gestorben: Den 20. November. Barbara Kischer, Lohnturscher-Gattin bahier, 43 Jahre alt, an Brustwasserscher-Arten Gert Gegeb Engerer, Königs, quiescirter kandrich, ter, 3. 3. dahier, 68 Jahre alt, an Lungenschwung. Den 21. Margaretha Josepha, 7 Jahre 3 Monate alt, an organischen Untersleiböschsern, Bater, Herr Karl Bernhard, K. Regierungs Commissa bahier. Den 23. Hr. Michael Wimmer, bürgerl. Mauerer dahier, 58 Jahre alt, an strassen. Den 24. Theresia, 20 Wochen alt, an Kraisen, Bater, Hr. Johann Schief, bürgerl. Deserer in Stadtambos.

Berichtigung: 3m Stud Rro. 47., Seite 637, Spalte 2, Beile 11, lies fatt tobtgeboren nothgetauft.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Whiteday Google

Geftorben: Den 22. November. Anna Maria Dengler, 1. St., 42 Jahre alt, an Myschrung. Den 23. Joseph, unehlich, 10 Wochen alt, an Myschrung. Den 24. Mathiad Seinz, Polizeiselbat, 72 Jahre alt, an Altersschwache. Den 26. Bartholoma Weiß, Handlanger, 42 Jahre alt, am Nervensteber. Den 27. Jungfrau Theresia Hefmann, Krämerstochter von Kenburg v. BB., 68 Jahre alt, an Schlagflug.

In ber Stiftepfarr ju St. Raffian:

Getrant: Den 26. November. herr Joer Bonn Repomned Spanroft, Berwefer ber Rechnungöführerfielle bei ber Etrasanitalt in Amberg, mit Fraulein Therese Wichelmine Karoline Seiler, Königl. Stiftskafnerde Tochter von hier.

In ber protestantischen Gemeinbe.

a) In der obern Pfarr : Ber 23 Ponen

Getraut: Den 23. November. here Griften Meper, Königl. Rechnungs-Revifor, I. St., mit Jungfran Barbara Charlotte Anguste Schwamper von bier. Den 24. herr Jafob Friedrich Roch, Kanglei-Kunftionar bei dem Königl. Kreis- und Stadtgerichte, I. St., mit Jungfran Katharine Dorothea Löffler von bier.

Geboren: 2 Rinber weiblichen Gefchlechte.

b) In der untern Pfarr:

Getrant: Den 22. November. Georg Matthias Bagner, Burger und Drechstermeifter, ledig, mit Maria Margarethe Schindfer von hier.

Berichtigung: In Dro. 47. bes Bochenblatts Geite 637, erfte Spalte Beile 14, foll es beis gen: Dausbefiper fatt Schuhmachermeifter.

Danfes : Erftattung.

Das Königl. Areis, und Stadtgericht Regensburg hat aus ber Berlaffenschaft bes ehmaligen Anguimer. Buders Konftantin Buber, bas von biesem festgesetzt Legat jum Baisenhause mit fungig Gulben und jur Armenhause mit zwanzig funf Gulben antergesenbet, wofür inniger Dant bargebracht wied.

Stadtamhof ben 28ften Rovember 1840.

Etabt: Magiftrat Stadtambof. Der Burgermeifter Gfer.

Weigl.

Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 28. Rovember 1840.

Getraide:	Boriger	Meue	Ganger		Bleibt	Bert	aufs = P	reife	Begen b	
Gattung	Reft	Bufubr	Schran- nenftanb	ger Bertauf	im Reft	Socie	Mitte lere	Min: Defte	ge: fallen	ge: fttegen
	I ΞΦff.	Gall.	Edfl.	Schfl.	Gdfl.	fl. fr.	fl. tr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr
Waigen	123	201	324	275	49	12 12	11 38	11,13	- 44	
Rorn		171	171	171		8,35	8 25	8,17	- 50	
Grefte	-	255	255	228	27	6,40	6 26	6 3	- 15	
Saber	-	265	265	265		4 31	4 17	4 1	13	-1-

Biftualien : Zare im	Polizenbezirte	Regensburg. Rov	ember 1840.
Brodtare: Ein Paar Semmel ju 6 2, 30. — S Ein Kipfel ju 6 Eoth 3 Ont. — St Ein Roggenlaid ju 6 K. Ein Roggenlaid ju 3 K. Ein Roggenlaid ju 12 K. Ein Ripf oder Koppel ju 12 K. Ein Ripf ju 24 Eoth	1 17 8 2 4 1	Mehlfah: Mundmehl Gemmelmehl Dittelmehl Pollmehl Rachmehl Rogsennehl Rögsennehl Rögsennehl Rögsennehl	
Maß Binterbier auf dem Ganter bei ben Brauern Biftualien-Preise durch die freie Ein B. gutes Ochsensteisch foste bei den Freibantmengern " Ein B. Rabbilifch foltet Berollte Gerfte, feine, die Maas	4,, 3,, 1 Goncurrenz reg e i f dp p t g fr. 2 bl. 9,,, 1,, 10,,, -,, ff. fr. bl. bisfi. fr. t	Mag Winterbier bei den ,, weißes Waitsendier ulirt. Bom 29. Nov. t r e i f e. Ein K. Schaffleisch fe. Ein K. Schweinefleisch	5 ,, -, iii 5. Dez. 1840. oftet 7 fr bl. ,, 10 ,, -, ,
" " mittlere " "	- 8 - i - I - I		
Erbien, gerölte, die Waas ungerolte " Linien, robe berife Dirien, die Waas Daniffoner, die Waas Daniffoner, die Waas Daniffoner, die Maas Deserteen "Caljamte dahier: Bei beim K. Caljamte dahier: Biebfall, 1 Täßel à 150 Pf. 2 fr. Biebfall, 1 3 des d. 2 fr.	9 6	- Erdsfel,	es 1/4 \$\text{Pf.} = \frac{5}{20} = \frac{20}{20} = \frac{20}{20} = \frac{1}{20}
Erben, gerolte, die Maas ungerolte, n. Marcolte, die Maas ungerolte, die Maas die Ma	5 - 6 - 6 - 8 - 10	Wilch, untedgerabmte, "meterabmte, "meterabmte, "betrabmte, "butter, "betraben Butter, ieb Eier, o Finde Ganfiertel, das Grie Edmune, "meteraben, "stein raube, das Gri Ganfiertel, "meter, "	"" 5 2 2 2 2 2 2 2 2 2

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 49.

Dienstag ben 8. Dezember

1840.

Bebrudt und ju haben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Den Bollgug bes Art. V. ber gesehlichen Grundbestimmungen fur bas Gewerbewefen, bezüglich ber Gewerbebefugniffe, insonderheit bes Schneibergewerbes betreffenb.

Die im Rreis-Intelligeng Blatt für Dberpfalg und Regensburg Stud 52 Seite 1685 im rubrigirten Betreff ausgeschriebene bobe Berfchaug vom 23fen v. Mie. wird burch nach folgenben Abrud gur öffentlichen Kenntnig gebracht und zugleich verfagt, baf alle jene Schneibermeister, welche eine Concession gum Kleiberhandel ober zur Führung eines Waaren lagers nicht ertangen, bis Ende biefes Monats ihre Kleibers und Waaren Borrathe enternen migen.

Regendburg ben 2. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch höchstes Rescript bes Ronigs. Ministeriums bes Innern vom 14. praes. 20.

1. DRte. im bezeichneten Betreffe ift Rachftebenbes verfügt worben.

Die Frage, ob und in wiefern bem Schneibergewerbe, als soldem, vermöge seiner Gewerbsbefugniffe guftehe, Aleiderhanblungen und Luch und Schnittwaaren-Lager zu führen, wenn auch nur in ber Art, baß sie Auchervorrathe zu bem Zwecke halten, um baraus Aleiber auf Bestellung für ihre Kunden, oder in Borrath auf Rachfrage zu sertigen, ist ichne nechtfach augrergt, jedoch in so verschiedenem Ginne behaubelt worden, daß sich anterfetztigte Ministerium veranlaßt sieht, fraft der ihm durch Art. 12. Absa 3. des Gesebes über die Grundbestimmungen sur da Gewerbswesen, übertragenen Juftanbigfeit, dessaus best Gesende Infrustrie Weising zu erlassen.

1) Der Art. 5. Ziffer 1. bes Gewerbsgesetes, auf welchen man fich mehrfach bei Einraumung ber Besugniffe bes Tücher- und reap. Aleider - Berkaust an die Schneider, berusen hat, it überal bieber nicht anwendbar, da er sich nur auf den Rall bezieht, wo Gewerbs Inhaber ihre eigenn Gewerdserzengnisse verebein, oder bie halbrohen Fabritate auf einen höhern Grad ber Den Belle ben Bechneider rückfichtlich der Verausseitung bes anderwörts gefausten und einer Beredbung nicht fabigen Tuches, ucht eintritt,

2) Ebenso wenig gestatten bie allgemeinen, gewerberechtlichen Grundsate und bas Wesen bes in Frage Rehenben Gewerbes, eine solche Ausbehrung und beziehungsweise Bermilichung ber Gewerbsbesugniffe. Die Gewerbsberrichtungen ber Schneibermeister beschränkten fich bem Lerkommen gemäß, im Allgemeinen flets auf die Ausstührung von Bestellungten, und es wird bie Andbehnung auf ben Berkauf neuer Rleiber nur ba Plat greifen tounen, wo fie bei einzelnen Gewerbe-Inhabern und an einzelnen Orten ausinahmeweise burch ausbruckliche Gewerbeordnungen ober toustante Uebung hervorgebracht ift, ober burch befonders ertheilte obrigfeitliche Berleibung nachgewiesen werben kann.

Als eine solche obrigfeitliche Berleihung barf jedoch eine, etwa feit bem Gewerbs, gesets vom Jahre 1825, ertheilte polizeiliche Bewilligung nicht betrachtet werden, da die Andrewerbs übung gewerblicher Rechte, welche ben Gegenfand eines eigenen, für sich bestehenden Gewerbs bilden, nur durch förmliche Conzessionium gu erwerben ist, nur durch förmliche Conzessionium gu erwerben ist, nur durch fire freie Erwerbs

arten, wie beren feine bier vorliegt, Licengen ertheilt merben fonnen.

3) Roch weuiger aber erscheint die Ausbehnung bes Schneibergewerbes auf Führung von formlichen Tuche und Schnittwaarene ager fatthaft, ba biefes Geschäft von jeher einem besondern Gewerbe, jenem ber Tuche und Schnittwaarene Sandlungen, vorbehalten mar, welche gemäß & 10. Biff. 2. bes Gewerbegesetzes, ben obrigteitlichen Schut gegen Lingriffe

und Unmagungen anderer Gewerbe, angurufen, vollfommen berechtiget find.

4) Herand solgt nun, daß ber Betrieb bes handels mit selbst gefertigten ober nur bezogenen neuen Reidern, dann die Subrung von Tuch und Schnittwaaren-dagern von ber Schnickbremeister, von ber Erwerbung einer besonderen Congession abhängig, und daß beren Ertheilung durch alle jene Ersorderniffe bezüglich der Befahigung der Bewerber, der Servirzeit und Prüfung, dann des Rahrungsstandes z. bedingt sey, welche zur Erwerbung und Ausübung eines Gewerbes überhaupt, und eines Handlungsgewerbes insonderheit, nach den bestehenden Gesten unerläglich sind.

Uebrigens verfteht es fich

5) von felbit, bag ben Schneibern nicht verwehrt fen, jur fonelleren Bebienung ihrer Runbichaft von ben, im Orte angeseffenen Sanbeisleuten Musterfarten in ihren Bobnungen aufzulegen, und aus Auftrag ben Einfauf bei benfelben zu beforgen.

Sienach ift, mit geeigneter Rudfichtenahme auf Die in einzelnen Fallen bereite recht-

lich erworbenen und gehörig nachweisbaren Befugniffe, gu verfahren und zu verfügen.

Im Bollzuge Diefer hochften Anordnung erhalten fammitliche Diftritte Polizei-Behörden hiemit ben gemessenlen Auftrag, unverzüglich die hienach nothwendigen Recherchen anjuftellen, und bezüglich berienigen Schneibermeister, welche ben haubel mit selbst gesertigten
ober nur bazogenen neuen Kleibern schneibermeister Buche ben Daubel mit selbst gesertigten
ober nur bazogenen neuen Kleibern schneiber Gentliche Tuch- und Schnittvaaren-Lager
sich beigelegt haben, ohne burch eine besondere Concession hiezu berechtigt zu seyn, nach
ben Borlchriften bes eben bezeichneten höchsten Normativ-Reserviche das Geeignete sogleich
zu verfägen.

Ueber ben wirflichen Bollgug find furge Angeige Berichte bis jum letten funftigen

Monate gu erstatten. Regensburg ben 23. November 1840.

A. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, Rammer bes Innern.

v. Ferrary.

Die fur bie Bintermonate bestehenden Strafenpolizeilichen Borschriften werben gur genaueften Darnachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Alles Auslaffen von Baffer und anbern Rlugigfeiten, bas Ausgissen von Spuhl:, Baich: und Fegewaffer, bann Speife: und anbern Abfallen jeber Art bleibt werboten.

2) Die Strafenrinnen mußen auf Roften ber Saudeigenthumer immer in ber Art offen gehalten werben, bag

a) biefelben nicht zu gerabe gehauen, fur bie Paffage nicht gefährlich angelegt,

b) bis gur nadiften Rinne fortgefest, unb

c) bie hieburch entftehenden Gismaffen nicht aufgehauft, sonbern jedesmal fogleich fortgeschafft werben mußen.

3) Die Erottoirs und Auftwege mußen von den betheiligten hauseigenthumern

immer in einem gefahrlofen Buftand erhalten werben, baber ift

4) wenn Glatteis entfieht, jeder Dausbestiger verpflichtet, vor 8 Uhr Morgens, und wenn Goldes unter Tags eintritt, fogleich, die Fustwege mit Cand (nicht mit Sages spannen ober Afche,) ju bestreuen.

5) Giefchleifen find von ben anliegenden Saudeigenthumern nicht zu bulben, fondern

fogleich ju gerftoren,

6) Das Schleifen, Schlittschuhlaufen, Schlittern und Schneeballenwerfen auf ben Strafen bleibt verboten; Aleftern, Erzieher, Borminder und Lehrherren wollen ihre Pfiegebefohlenen um fo ernftlicher vor einer bieffallfigen Contravention verwarnen, als gegen bie Unfoldsamen ernftich einacichritten werben wird.

7) Besiger von Equipagen und Fuhrmerten jeber Art haben so lange Schnee auf ben Straffen liegt, ihre Pferbe mit Schellen: ober Rollengebangen ju verseben.

8) Das fcnelle Fahren und Reiten, vorzuglich um Die Eden und in engen Gaffen

bleibt ftrenge verboten.

9) Die Contravenienten gegen vorstehende Bestimmungen haben angemeffene Gelbo ober Arreifitrafe ju gemartigen.

Regendburg ben 2. Dezember 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Seine Majestät ber Rönig baben Sich in allerhöchster Anertennung ber ausgezeichneten industriellen Leistungen bes Budfenmachere Aldam Auchenreuter bahier bewogen gefunden, demselben bad goldene Ehrenzeichen Allerhöchst Ihres Berbienstorbend ber
Baperischen Krone allerguadigit zu verleiben und die unterfertigte Behörde mittelst hohen Regierunge-Reservich dad. 20. Revember I. 38. beauftragt, baffelbe bem Begnabigten zuguftellen.

Diefer hohe Auftrag wurde heute in feierlicher Beife vollzogen, was hiemit öffentlich

befannt gemacht wird.

Regendburg ben 1. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Allbrecht.

Bei gegenwärtiger Sahredzeit halt man fich verpflichtet, wiederholt barauf aufmert, fam ju machen, bag

I. im protesiantischen Bruderhause, Lit. C. No. 133, nach der Bachgasse him aus, sobin mitten in der Stadt eine Warmflube geöffnet ift, welche den ganzen Tag über beheizt wird, und insbesondere zum Ausenthalt der dort ohnehin die Armensuppen aeniesenden Individuen sich einnet, das

11. ebenba, dann am Marthor und im fatholischen Bruberhaus täglich die Suppen. An-Kalten geöffnet sind, woselbst conscribirte Urme, wenn sie sich darum gemeldet haben, ben benobligten Bebarf an nabrbafter Suppe erhalten fonnen, daß frener

III. im tatholifden Bruderhaufe (fur Die obere Stadt) bann in ber tatholifden Rnabenfchule unterer Stadt, fur Schulenaben eigene Befchaftigunge-Botalitaten in ber

wohlwollenden Abfidt geoffnet find, fie bafelbft außer ben Schulgeiten unter Aufficht zu beichäftigen und zu nahren, und fo bem verberblichen Gaffentreinen ent agen zu arbeiten, wofelbft arme Kinber mentaelblich, Andere gear Brachlena

Aufnahme finben; baß enblich aber

1V. im protestantischen Bruderhause noch besonders ein von der Suppen-Anstalt und Warmflube gang getrenntes Zimmer an allen Wertragen beheigt wird, und für solche weibliche Individuen geöffnet ist, welche mit Raum- ober Schafwollstricken Beschäftigung wünsichen, sich aber nach ihren Leumunds, und Kamilien-Berhältenissen in einer Weise zur Einweisung in die Iwangse-Veschäftigungse-Anstalt eignen. Dieselben können nach Maagkgabe ihrer Vesschäftigun mit bired keiges in bieser Anstalt einen täglichen Berdienst won 6 — 15 fr. erhalten, der ihnen baar ausbezahlt und nur zur Sedingung gemacht werden muß, daß die Arbeit unter bestellter Ausstätt in der Anstalt felde gefertigt wird.

Unter himmessung auf die diessaussissen und die biessaussissen von 18ten Dezember von 38. (heuriges Wochenblatt Stud 1. pag. 6.) ersucht man das Publikum, insbesondere aber die herren Distriktsvorsieher und Armene Inspektoren mit steed bewährtem Gemeinsin diese gewiss gemeinnübigen Anfalten ihrer Obsorge angelegen sem zu lassen, und durch fleißige Zweisung et in ihrem Bezirf wohneuben, dabim sich einen Individuen funlischt erderen.

Regensburg ben 1. Dezember 1840.

Stadtmagiftrat und Armenpflegichafterath.
Der rechelundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Das General-Comite bes landwirthschaftlichen Bereins in Bapern hat mit Schreiben dam München ben 8. November h. 36. für die in der Flachspinuerei sich ausgezeichneten beiden Kaufmanns-Töchter Klara Sondermann die große silberne Medaille, und für Enaelbertha Sondermann bie fleine Abeaille hieber gesandt.

Die Zuftellung Dieser Preise fant heute in feierlicher Weise flatt, und man macht biefest in ebrender Auerkennung ber Leiftungen ber Genannten biemit öffentlich befannt.

Regendburg ben 1. Dezember 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Durch bas Königl. Kreis- und Stadtgericht Regensburg wurden ans ber Berlaffenschaft bes verstorbenen Augussinerbeubers Konstantin Binder zum Bertheisen an Arme 10 ff., von einer frehlichen Geschlichaft bei Bierbrauer 2 ft. 2 ft. 30 fr., von einer solchen im Gasthause zum witden Mann 1 ft. 42 fr., von den Gesellen der Metgerinnung 3 ft. bieber übergeben und von einem eblen Menschenfreunde für die im Armentkankenversorgungshaus, sich bestüdlichen Armen 30 K. Albsseichig, 3 K. Reis und 8 K. Zweischen, gespendet, für welche sammtliche Gaben hiemit öffentlich ber innigite Dant außgesprochen wird.

Regensburg ben 5. Dezember 1840.

Armen's Pflegschafts Rath. Der I. Borftand: v. Thon' Dittmer. Beudler, Magistratdrath. 3. Deller.

Der Ausschuff unserer Bemahr Anftalt fur fleine Rinber hat nach & 95. ber Startuen abermals von feinem Wirten Rechenschaft abgelegt.

3nbem wir beffen Bericht hiemit ber Deffentlichfeit übergeben, hoffen wir, bag bad Publifum mit uns die Ueberzeugung theilen wird, wie biefe gemeinnuftige Auftalt auf ber einen Seite gebeifhlichen Fortgang hat, auf ber anbern Seite mit bemeffente Paptfamfeit

ihre hochwichtige Aufgabe loft.

Wir banten allen Denen bie hiezu so freundlich mitgewirkt haben, — glauben aber auch bei beraunahenber Weihnachtszeit weider die Aufmerksamteit ebler Menschenfreunde auf bieses Institut lenken, und um wohlwollende Beiträg für die und anvertrauten Keinen bitten zu durfen, damit sie auch heuer bas heilige Christiest, bas Fest bes göttlichen Kinderfreunde in harmloser Kreude feieren mögen.

Bebe Gabe, insbesonbere an warmen Kleidungsstüden, Bafche, Obst n. f. w. wird bantbarft von ben Mitgliebern bes Ausschusses wir ber Aufschädenen in Empfang genome men werben. Gotted boh im Boraus Allen, die auch bier wieder ihre Menschennblich-

men werben. Gottes Yo

Regensburg ben 7ten December 1840.

Armenpflegfchafts: Rath.

Der I. Borftanb : v. Thon: Dittmer.

3. Beller.

Rechenschafts : Bericht

bes Ausschuffes ber Bewahranftalt fur fleine Rinder fur bas Jahr 1839/40.

Rad Borfdrift ber für unfere Anfalt genehmigten Sahungen übergeben wir bem verehrlichen Armenpflegichaftbrath unfern Rechenschafts Bericht für bas abgewichene Berwaltungs gahr, in nachstehnden Bemerkungen unfere Wahrnehmungen und bie Ergebuisse unseres Wirfens ausammenfassen.

\$. 1. Der Ausschuff hat burch ben Tob bes fur unser Gemeinwohl so thatigen Berrn Legations Rathe Brenner und burch ben Austritt ber Erfats Dame Frau v. Schangen-

bach einen fühlbaren Berluft erlitten und besteht bermalen aus

" " Pfarrer Soffmann,

" Rath Beibner, aus bem Armenpflegichafterath,

2) " " Apothefer Beirl,

" C. E. Dubler, aus ber Burgerichaft,

3) ale Auffichtes und Erfat Damen :

b) " Raufmann Bertram,

e) " Staufmann Gertram,

d) Fraulein v. Erbe,

e) " v. Lubwiger, Sofbame,

f) Fran Budhanbler Dang,

v. Regnier,

" Freifrau v. Thon Dittmer.

Bir bitten, ben Musichus wieber ergangen ju wollen.

S. 2. Auch in bem abgewichnen Jahr haben fich übrigens unfere Statuten als zweckmaßig bewährt. Die Theilnahme an unferer Anflat ift nicht erfaltet, hat sich wielmehr namentlich am Christicke im schöusten Licht gezeigt, wie ber Armenpflegschaftsrath in seiner Ausschreibung vom 28sten December 1839 (Wochenblatt pag. 683.) bereits bantbar auerkannt hat. S. 3. Indbesondere bewährt sich das dermalige Lokal unserer Ankalt Lit. G. No. 40, in aller Weise als gweckmäßig. Der wenn auch steine Garten an der Ankalt, bietet den Kleiner hinreichende Gelegenheit, sich in freier Lust herum zu tunmelnt, die Kindder gedeiden sich weilten gerne unter geordnerer Pflege. Der Gesundheitsgustand war bekiedigen. Weden abeie nicht undemterkt beiden stant, daß für die obern Schadbegirte, indbesondhere Lit. A. und B. die Lage erwas entsernt ist, so wird sich diesem allerdings süblbaren. Umstand vielleicht in der Folge durch eine Uebereinfungt mit dem sehen Anschaftlich und vielleicht sieder die Gale durch eine Uebereinfungt mit dem sehen und wirst am abeiseln lassen.

§. 4. Der Stand ber Auffalt am Schluß bes Jahres 1838/39 war AG. Der Jugang im Lauf bes gegenwärtig abgewichenen Jahres betrug AI. Berrflegt wurden also 87. Ausgetrecht find wieder II es verbleiben baher am Schluß bes Jahres 5G. Dem mittlere Durchschutt bes Prasentlandes betrug 50. Im Gangen wurden seit bem Entsteben ber

Unitalt bis jum Ablauf 1839/40 147 Rinber aufgenommen.

S. 5. In biefe Zöglinge wurden im abgelaufenen Jahre 13072 und nebst bem an brei zu gang in ber Unitalt verpfiegte Kinder 1098 im Gangen also 14170 Koftporationen bann amal taglich Brob verabreicht.

S. 6. Diefür find folgende Musgaben beftritten morben: I. Muf Berpfleaung 430 fl. 28 fr. 7 hl. II. Auf Bebeigung (gum Theil jeboch ichon a Conto bee laufenben Jahres als Referve) 146 fl. 14 fr. 1 bl. III. Muf Inventarftude 3 fl. 18 fr. - bl. IV. Muf Regie 1) Aufscherin und Magb . . . 190 fl. — fr. 2) Für ben Aufscher 81 fl. — fr. ? 448 ft. 54 fr. - bl. 4) Befonbere Musgaben . . 27 fl. 54 fr. wogegen an Berpflegunge : Erjägen 90 fl. 27 fr. - bL bann-an Gefdeufen unter bem 3abr 20 fl. - fr. - bl. 110 fl. 27 fr. - bf. aufammen

ber Unftalt gufloffen.

S. 7. Rebft bem wurden an milben Beiträgen (einschließig eines Enabengeschenkes unseren burchlandigen Protestrerinn ber Frau Fürfin v. Thurn und Taris Durchlandt von 50 fl.) für bie Weihnachts Beicherung niel. Raffa Bestand 135 fl. 7 fr. beigeiteuert, wovon 91 fl. 35 fr. zu biefem 3weck verwendet, auch unter bem Jahr noch Kleidungsstücke

nachgeschafft worden, und bermalen noch 31 fl. 20 fr. vorräthig find.

S. 8. Diese Ansgabe auf die Berpflegung per 430 fl. 28 fr. 7 fl. nach Abzug ber Ersäbe mit 90 fl. 27 fr. und im Gegenhalt zu ber Zahl ber abgegebenen Kost-Pertionen utiffert 1 fr. 31/2 bl. pr. Tag und Kind. Die Regie und Sosz-Auguste pr. 388 fl. 26 fr auf eirea 300 Tage (nach Absichlag ber Sonn, und Kesttage) repartirt, entzisser pr. Tag 1 fl. 25 fr. 2 bl. und wieder ausgeschaftagen auf den mittlern Prajenz-Stand von 50 Kinder pr. Tag und Kind 2 fr. 1 bl. — so daß der Gesamt-Vusiwand pr. Tag und Kind bern gewiß außerst mäßigen Betrag von eirea 3 fr. 51/2 bl. nicht überschreitet.

§ 9. Auch die Kausdrung ließ im Ganzen nichts zu erinnern übrig, da einzelme Bortommnisse sofen durch die Aussichtsbamen und den Aussichus abgethan wurden. — In der Person des Leiters der Anstalt ist durch den in Hosse Krantheit nortwendig gewordenen Austritt des E. A. Aueruheimer eine Kenderung eingetreten, und der Privaliehrer Diehmann aufgestellt werden, — der, so wie die Aussichtin, M. Meigner, die übertra-

gene Funftion gleich feinem Borganger gur Bufriebenheit ansfüllte.

Jubem wir biefen gedrangten Abrig über unfere Anstalt der Burdigung des verehrslichen Armenpflegschafteraths unterftellen, glauben wir schließlich den Juftand berfelben als befriedigend erachten und beshalb von der Armenpflege und bem Publiftum auch fernerhin freundliches Bohlwollen und werfthätige Unterftühung derselben vertrauensvoll erbitten und buren.

Der Musichuf der Rleinfinder: Bewahr: Unftalt.

Rreid = und Gradtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Spothekarglaubigers wird hiemit bas ber Schreiners. Bittme Magbalena Barbara Mayer augehörige Wohnhaus, Lit. D. Nro. 21, in der Engelburgergafte, öffentlich feligeboten und Erigerungsternin auf

Montag ben 11. Januar 1811 Bormittage 11 - 12 11hr

anberaumt.

Diese Mealität ift am 28sten vorigen Monats gerichtlich auf 1000 fl. geschätzt worden, und besteht aus dem Borberhause mit einem Seitenflügel und hintergebated. Die Bebaben find zweistödig, haben mit Schinden einigebette Pultbodungen und enthalten 3 Steben, 4 Kammern, eine Werkstätte, eine Baschflüche, eine Holgtammer, einen Ubritt mit Dungstätte, einen Reller, einen Boben und einen Vrunnen. Dabei besinder sich ein höfchen. Mut biefem Amwesen ruben außer den Staatsabgaben keine besondern Laber

Raufelichhaber werben mit bem Unhange gelaben, bag ber Bufchlag nach \$. 64. bes Sppothefengeseges, beziehungsweise \$. 92. bes Gesethes vom 17. Novmb. 1837 erfolgen wirb.

Regensburg ben 20ften Rovember 1840.

Konigl. Kreis: und Stadtgericht. Borl, Direttor.

Pflüger , Rathe Acceffift.

Rentamtliche Befanntmadung.

Auf ben Grund ber Ausschreibung ber hohen Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer ber Finanzen, vom 23sten vorigen Monats (Intelligenzblatt vom Jahre 1840 Stud 51. Seite 1655 bis 1658) werben zur Einhebung bes erften Steuerzieles für bas Etats Jahr 1840/41 nach bem Definitivum vom Jahre 1828 und zwar von einem Simplum Dominifalsteuer,

Groß ., Rlein . und Blutzehent . Steuer,

" " Saudfteuer und

Ruftifals, Rifchmaffers und Jagb : Steuer,

folgenbe Tage festgefest:

A. Für bie Stadt Regensburg:

Mache Lit. A. Donnerstag ber 10te Dezember 1840, Bache Lit. B. & C. Freitag ber 11te Dezember,

Bache Lit. D. Montag ber 14te Dezember,

Bache Lit. E. Dienftag ber 15te Dezember,

Bache Lit. F. & G. Mittwoch ber 16te Dezember,

Bache Lit. H. Donnerstag ber 17te Dezember,

Bache Lit. I. und Rumpfmuhl Freitag ber 18te Dezember 1840.

B. Fur bie Stadt Stadtamhof und Ortichaft Steinweg: Montag ber 21fte Dezember 1840.

Indem die punttlichfte Einhaltung ber angesethen Tage von den Pflichtigen gewärtiget wird, wird noch bemertt, daß Jeber, welcher an dem bestimmten Tage nicht Jahlung leifter, für die erste Mahnung eine Gebühr von 4 fr., für bie weite eine solche von 8 fr., und für die britte eine solche von 12 fr. für den Rentboten bezahlen muße, daß nach weiterer Jahlungssaumigfeit mit dem ichgaffern Terkutionsgraden vorgeschritten werden mußte, und bag nur fassamfage und Scheibe-Müngen des süddenussereins und letztere nur bis zum vierten Theil zur ganzen Schuldigkeit angenommen werden.

Regensburg am 6ten Dezember 1840.

Königliches Nentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land u. Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Donnerstag ben 17. Dezember beurigen Jahrs

wird bas im Zehenistabel ju Rainhausen vorhandene Stroh aus ber heurigen Ernbte an ben Meistbietenben vorbehaltlich höherer Genehmigung zur Beriteigerung gebracht.

Die Angebote werben von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr in ber Kaftenamtokanglei Lit. G. Nro. 39. ju Protofoll genommen.

Regensburg ben 4. Dezember 1840. Stifts Raftenamt zur alten Kapelle. Fr. J. Seiler, Kaftner.

Rünftigen

Montag den 14. Dezember d. 36. werden in der Freybertl. v. Brints. Berd ber ich ich en Forfirevier Großprüsening Waldbigfitt Anmerholz ohnweit Pentling 40 Klafter Aspenicheitholz sammt Wellenhofz öffentlich verftigett.

Bahlungefahige Raufeliebhaber wollen fich an obenbenanntem Tage Morgene 10 Uhr am fogenannten Ummerschlag einfinden.

Großprufening ben 7ten Dezember 1840.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Werichtigungen 2c.

Tief gebeugt burch ben am 1. Dezember erfolgten Tob unferer geliebten Schwägerin

und Tante, Jungfrau Chriftine Ratharine Baumann, fagen wir unfern verehrten Freunden und Befannten herzichen Danf für die vielen Besluche während ihrer Krantheit, und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Gradebruhe. Desonders dauten wir ihrem Titl. herrn Urzte für die rastlosen Bemühungen, so wie auch ihrem herrn Beightvoter für die vielen Besuche und trossreichen Zusprüche. Wir wünschen, daß der Allgürige Sie vor traurigen Ereignissen bewahren möge, und bitten um Ihre serner Freundschaft und Gewogenheit.

Die Sinterbliebenen.

Nach bem Willen bes Allerhöchsten, ift ben Loften November Morgens gegen 9 Uhr unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester Krau

> Anna Glafer, burgerl. Sattlermeifiere - Bittme,

nach 14tägigem Rrantenlager in ein befferes Leben eingegangen.

Indem wir allen Bermanbten und Betannten, welche sie zur Grabesruhe begleiteten und bem Trauergottedbienste beiwohnten, ergebenk dauten, empfehlen wir die siede Dahingeschiedene Ihrem frommen Gebete und und Ihrem ferneren gutigen Wohlwollen.

Die Sinterbliebenen.

Für ben gutigen Beitrag bes Leichenunterfühungs-Bereins, fo wie für bie Leichenbegleitung meines verfiorbenen Mannes fühlt

fich bie Unterzeichnete verpflichtet, hiemit ihren ergebenften Dant bargubringen.

Unna Rarl.

Unterrichtes u. Bucher-Ungeigen, Ginladungen. Empfehlungen zc. betreff.

Mechte Maroni: Raftanien, neue boll. Bollhäringe, feinen Arae de Batavia, und Rhum de Jamaica in gangen, halben und brittel Bouteillen, fo wie feine Bremer: Cigarren. alten Barinas und leichte Portoricos in Rollen fowie neue Franken: Bwetichen. empfiehlt unter Buficherung billigfter Bebies nung jur geneigten Abnahme beftens.

30b. Math. Kinck. in ber obern Bachgaffe.

Mieberlage

ächter Nürnberger Lebkuchen. 3ch babe bie Gbre Ibnen anzuzeigen, baf

ich auch biefes Jahr, wie bie früheren, bas Depot meiner fabrigirten braunen und meißen

Lebkuchen und Plageln, bem Sanblungehaufe ber Berren Johannes Fren & Raufmann übergeben habe, und ift bas lager von gang vorzuglicher Qualitat und gu ben billigften Preifen affortirt.

> Ga. Mich. Meinbardt. Lebfüchner in Rurnberg.

Bir begiehen und auf vorftehenbe Ungeige, mit ber Berficherung, bag wir in unferm Detail-Befchaft, alle Gorten biefer Lebtuchen und Plageln, ju ben billigften Preifen vertanfen, und bitten und mit gablreicher 21be nahme ju beehren. Bu gleicher Beit empfehlen wir, nebft unfern fammtlichen Gpegereis Artifeln, noch vorzugeweise, Die aus Montpellier bezogenen gang feinen franzöfischen

Liqueurs

namlich : Huile de Rose . die 1/1 Flafche 1 fl. 24 fr. Huile de Menthe bie 1/2 , - fl. 48 fr. Eau de Noyeaux

Extrait d'Absinthe Curação Marasquin Persico de Turin Anigette . . Crême de Café de

bie 1/, Rlafche 1 fl. 48fr. bie 1/2 ,, 1 fl. - fr.

Mocka . . Cedras rouge Plaisir des Dames Parfait amour Crême de Barbade

bie 1/1 Rlafche 1 fl. 48 fr. bie 1/2 .. 1 ft. - fr.

Eau de fleur d'Orange Crême de Vanille

Eau de Canelle .

Huile de Venus .

Ean d'Or

bie 1/1 Rlafche 2 fl. 12 fr. bie 1/2 " 1 fl. 12 fr. bie 1/1 Rlafche 2 fl. 48 fr.

Anisette d'Hollande Bischoff - Essenz .

, 1 fl. 24 fr. bie 1/2 bie 1/4 ,, - fl. 48 fr. Unfere fammtliche Urtitel merben mir in

porguglicher Qualität abgeben und bamit fets bie vollfte Bufriedenheit unferer Abnehmer gu erreichen fuchen.

Johannes Fren & Raufmann.

In ber G. A. Demmler'ichen Schnitt maaren . Sanblung merben Tuche, Cafimir, Bieber, Multone, Merinos, Geibenzeuge, Rattune, Barchete und anbere Schnittmaaren au fehr berabgefesten Preifen abgegeben.

Brifch gemafferten Stodfifch, neue bol lanber Bollharinge und aute Schweizerfafe. empfiehlt gur gefälligen Abnahme beftens

3. 3. Dorner, hat feinen laben bei herrn Sauer, Sutmachere meifter , nachft bem Deteretbor.

Allen meinen verehrten Gonnern und Freunben zeige ich biemit ergebenft an, baf ich bas Saus Lit. E. Nro. 12 in ber Ballerftrage, fauflich übernommen habe, und bafelbft mein Befchaft ausube. Danfent fur bas bieber gefchentte Butrauen, empfiehlt fich ju ferner gutigen Auftragen mit ber Berficherung auter und billiger Bebienung

Rarl Deutschmann, Schloffermeifter.

3weiter Bogen ju Rro. 49. bes Regeneb. Bochenbl. v. 3abr 1840.

Ginem boben Abel und verehrlichen Dublifum widme ich die ergebene Anzeige, bag ich, bei bem herannahenben Weihnachtefeft mein lager von Parifer Zoiletten, Des ceffairs, Bonboniers, Chatoullen, Edreibzeuge, Thee: und Sanbichub: Raftchen, Brieftafchen, Cigarren: Ctuis und verschiedenen andern außerft geichmadvollen Begenftanben aufe reichhaltigfte affortirt habe, und empfehle biefes, fo wie meine befannten Confituren in vorzug: lichfter Muswahl, befte Durnberger braune und weiße Lebfuchen, achten Arrac de Batavia, feinste Liqueure. Dunich: & Bifchoff: Cffeng nebft Spezereiwaaren, unter Buficherung billigfter Preife, gur geneigten Abnahme

Allbert Bottiger, feel. Bittme.

Bei Buchbinber Fuchs sind zu verfausen: Mehrere Bucher zu Testamations Uebungen, wie auch beseihrende und unterhaltende Jugenbichristen; serner die besiedten Sulpkacherskalender; neuer Kalender für tarbolische Shristen; Staats, oder genealogischer, wie auch andere Schreib ., Mands und verschiebene Taschener Kalender mit oder ohne illuministen Anpfer; mehrere Gatungen Bilder "Bücher, Schreibschaften u. A.

Unterzeichneter empfiehlt bei berannahender Beihnachtegeit einem hoben Abel und verehrten Publitum feine eigens fabrigirten Lebtuchen zu beigefesten Preifen und Nummeru, als:

Feine, braune, bicht gemanbelte

			Lebt	ua	en	:				
Nro.	2	per	Dugenb				_	ff.	8	fr.
,,	4	٠,,	,,				_	ft.	16	fr.
",	5		"				-	ft.	30	fr.
	6	"	"				-	fl.	42	fr.
,,	8	"	,,				-	ft.	51	fr.
	10	"	"				1	ff.	_	fr.
,,	12	"	"				1	fl.	18	fr.
,,	15	,,	"				1	fl.	36	fr.
,,	18	,,	"		٠.		2	ft.	_	fr.
,,	36	"	,,				4	ft.	-	fr.
"		2.1		21.4		m .	DY			

geine, glafirte Babler,

Muscazin : Lebfuchen:

Nro. IV. per Dukenb . . . — fl. 16 tr.

"V." . . . — fl. 30 fr.

"X." . . . 1 fl. — fr.

Feine Blätzeln bas Pfund . . 24 fr.

Pfeffernuÿ S Schiffeln bas Pfund 16 fr.

Unger biesen empfehle ich auch meine sonftigen Conditoreiwaren zur gefälligen Abnahme zu billigen Preisen.

Steinweg ben Gten Dezember 1840. Joh. Ernft Carl Golling,

Conditor & Ledgelter.
Gönner und Freunde, die mir ichon viele Jahre bas Zutrauen ichentten, lade ich auch heuer wieder zur gefälligen Abnahme meines

Kinder- Zuderzwiedads ergebenst ein.
Meine Boutique ist am Christmarkt visk-vis der Rose, meine Wohnung im Augustinerbräuhaus-Gebäude zweiten Scock, wo täglich frisch gebadenes Ulmer- und Anisbrod,

so wie Zuderzwiebad zu haben ist.

6. Wiedamann,
bürgerl. Ulmerbrob und Zuderzwiebachäder.

Abnahme aller Arten von Jungfleifch.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, bag er fein Saus in ber Glodengaffe verfauft, und gegenwärtig in ber Engelburgerstraße in Lit. D. Nro. 29. anfäßig ift, und bittet um gutige

> Andreas Muland, Freibantmegger und Lohnfutscher.

Gut gehechelten Flache, ju verschiedenen Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme Sebastian Befelberger,

im Edhanse Lit. F. Nro. 16 am Wabmarkt.

Einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publifum mache ich die ergebene Unzeige, bag mein Spielwaaren Lager gut assoritet in meinen Laben jur gefälligen Auswahl aufgeftelt ift, womit ich mich jur gütigen Abnahme bestens empfehe.

Babette Dorn, am Ed ber Wallerstraße Lit. E. Nro. 19.

Es wird Pierer's Univerfal sericon, erfte Auflage (1825 bis 1834) ju taufen ober einzutauschen gesucht. Das Rabere in A. E.

Borguglich gute, frifche Schinken und Braunfchweiger: Burfte find in beliebigen Größen zu haben, bei

Albert Bottiger, feel. Bitme.

Mit neuen heurigen hollander Bollharingemafferten und trodenen Stockfich, großen Schweiger-Gebirgsfohneden, feinen hollandischen, Lindunger, besten Emmenthaler und allen anderen Gattungen gnter Schweigerfase, fußen Frantenzweischen empficht fich zur gefälligen Ubnahme beitens

Beinrich Stadler, bürgerlicher Fragner Lit. C. Nro. 108. in der obern Bachgaffe.

Das lette Aepfel Schiff bleibt noch bis Samftag hier und werben bis bahin Borftorfer, Rubiner, Frauen, und Leberapfel, rothe und weiße Wintercalvills, Mifchling, so wie Ruffe billig abgegeben.

Auftionsauzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder zu taufen gesucht werden.

Morgen Mittmod ben 9. Dezember unb folgenbe Tage Nachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 93 in ber Freiherrn von Thon Dittmer'ichen Behaufung im Singebaube über eine Stiege verschiebene Berlaffenichafte Effetten, beitehenb in golbenen Kingerringen, herrenmanteln nebft anberen feinen herrenfleibern, Tifche, Leibe und Bette mafche, Spiegeln, Bilbern, Rleiberfaften, mehren Betten, nebft einer Parthie Ropftiffen, einer Rinderbettftatt von Rugbaumbolz, mehreren Pfunben in fleinen und größern Parthien Klache, mehreren Portionen Geife, ginnernen Ginfagen und anbern Rachengefchirren an ben Meifibietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet Joh. Suber, Auftionator.

Morgen Mittwoch ben 9. Dezember und folgenbe Tage Rachmittags halb zwei

Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Beige gerbergraben verschiebene

Galanterie: und Schnittwaaren. bestehend in einer Stodubr, vergolbeten unb ichon gemalten Bouillone und Raffeetaffen . Blumenvafen; bann mehreren Studen Geis bengeugen, Sofenzeugen, Binghame, feibenen, mollenen und piqueenen Giletegeugen, feinen Commer , und Binter . Chamle. Berrenund Damentuchern, mehreren Studen Mouffelins auf Rleibern, Thubets, Merinos, Jac conete. Raffmire, Rattune, Mantelzeugen. Barchete, Relbele, Gravaten, Sanbichuhen, Tifch . Teppichen, Sofentragern, mehreren Studen leinwand, Stearin und Palms machetergen, nebit noch vielen Stoffen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Muernheimer sen., verpflichteter Auftionator.

Montag ben 14. Dezember 1840 unb folgenben Tag Rachmittage halb zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. am Beiggerbergraben, verichiebene Berlaffenichafte-Effetten. bestehend in goldenen Ohren : und Kingerringen, einem reinlichen braun tuchenen Damens mantel, herren und Frauenfleibern, Tifchs und Bettwafche, blau barcheten Betten, mehreren Parthieen Flache, Suppen : und Speis fetellern von englischem Binn, einer Wilbichur, Delamugen und Rragen, einer filberfarb angestrichenen Bufammenleg . Bettftatt, Mantels faden und Rangden, Bugelofen, einem Bras ter, einem eifernen Dien und mehreren Studen Rauchrohren, nebst fonst noch mehr anbern brauchbaren bier nicht genannten Gegens ftanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Raufeluftige labet ergebenft ein

Auernheimer, sen.

Dienstag ben 15ten Dezember 1840 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93 in ber Freiherrn von Thon-Dittmer'ichen Behaufung im hintergebande über einer Stiege, verschiebene

Refteln allerlei Zeugen, bestehend in feinen Shanbls und halstüchern, Seibenzeugen, Werinos, Tibets, Donna Maria, Perfen, Gietsgeugen, Tüchern, Sastorins, Handlichnen, Gerrene und Damentüchern, gesierten Moussein wollenen Jaden und Soden, seibenen Gilets, Kattuns, Barchets, hamans, und sonst noch allertei verschiebenen Tossen, und sonst noch allertei verschiebenen Tossen og fentlich verstegert.

Bogu höflichst einladet 30b. Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 17. Dezember 1840, Rachs mittage halb zwei Uhr, werben'in meiner eigenen Bebaufung, Lit. G. Nro. 4, am Dis noritenplay, über eine Stiege boch, verichies bene Berlaffenschafte Effetten, bestehend in golbenen Ringen, einem Jagogewehr (3milling), mehreren Stupen fammtlich mit Pertuffione . Schlöffern , einem Flintenftod , ichos nen Piftolen, Jagbtafchen, mehreren Reften Rattung, Giletezeugen, Sofenzeugen, Tücheln, einem Chaml, verschiebenen Danusfleibern, einem feibenen Dberrod, Geffeln, einem Bewehrtaften, eifernen Defen, einem Schweigers magel, einem Schlitten, Schellenfrange, Bus geleifen fammt Ctablen, verfchiebenem Gifen, nebft fonit noch anbern bier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu feine ergebenfte Ginladung macht Ronrad Riefer, Auftionator.

Dienstag ben 29sten Dezember 1840 und folgende Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. C. Neo. 15. am Delberg, über eine Stiege die Berlaffenschafts. Effetten bes verstorbenen

Herrn Heinrich Caalfrant, Brotisfie ber 11: Gemanstattigs und Allumennispetter, bestehend in silbernen Es und Kaffeelösstell, Zuderbosen, Thecseithern, Zudergangen und anderen fliebernen Gegenständen, Stode und hängubren, Spiegelnfanden, einer großen Gelbfasse, einem Ruhebette, Kanapees und Seifeln, Lidden, Kommads, Kleiber, mach

anbern Raften, Bettftätten: bann feinen Berrentleibern, Tijch,, Leib. und Bettmafche, Betten und Matragen, verschiebenen Ruchen, geschirren und allerlei noch anbern Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Bogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeschirre mit Mesing garnirt, Strange von Leber, fteben billig ju vertaufen.

Näheres im 21. C.

Gin Schreibkaften und eine Debl-

trube find zu verkaufen und im 21. C. zu erfragen.

Ein Frauenzimmer: Pelgmantel ift gu verfaufen. Raberes im H. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfrie b'ichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Zimmer nebst Rammer, für herren geeignet, zu verstiften.

In ber Brudftrage Lit. F. Nro. 81, ift ber gweite Stod, bestebend in zwei Zimmern, einer Rochstube, wei Rammern, gemeinschaftlicher Baschgelegenheit und fonftigen Bequemlichkeiten, gu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Comsmenbei find einige Logis zu vermiethen. Bei einem berfelben befindet fid, aud, Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bieh.

3n Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer ic., taglich zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ift ber erfte Stod mit 4 heigbaren und einem unbeigbaren Bimmer, Rabinet, mehreren Rammern, und allen übrigen baubliden Bequemtidfeiten, fammt

ben Sausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmes ober Georgi ju verftiften.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben Sof gebend an ordentliche leute ju verftiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis Ziel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer. einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 zum goldenen Arm, ift eine freundliche Wohnung, bestehend in vier nacheinander folgenden ichon gemalten, mit Jalousien und Borgensten versehenen Zimmern, wovon die Aussicht theils in die goldene Arms oder Ludwigsfraße und theils in die Glodenstraße geht, dann Ruche, Kochzimmer, Speise, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Basichhaus, nebst noch andern Bequemilichkeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Ronigl. Stabtgerichtegebaube ift im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichtmef ju vermiethen.

In ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Wohnung von vier Bimmern, mit ber Aussicht in die Spiegelgaffe täglich zu vermiethen.

Die schon, in biesem Blatte früher beschriebene Wohnung in Lit. A. Nro. 183 ist taglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Gareten, zu vermiethen.

In ber filbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 103 in ber Spieglgaffe, ift eine fleine Bohnung mit allen Bequem-

lichfeiten, fogleich ober bie Lichtmeg ju ver-

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 heizbare Zimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 71, nachft bem Sachfengagden, ift taglich ein fleiner gaben ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 63. in ber Römlingeftraße ift ein febr freundliches Monatzimmer nebst Rabinet zu verstiften und tann fogleich begogen werben.

In Lit. B. Nro. 33, in ber Glodengaffe, ift eine fleine freundliche Wohnung ober auch ale Laben, täglich zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 121, in ber obern Badje gaffe, ift ein icones Quartier bie Lichtmeß gu verstiften. Das Rabere ift in Lit. C. Nra. 123 gu ebener Erbe gu erfragen.

In Lit. D. Nro. 76. im ersten Stod ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 20, in ber Ballerstraße, ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

In Lit. G. Nro. 59. ift bis fünftiges Biel Lichtmeg ein Logis, Die Ausficht auf Die Strafe, für eine ruhige Familie gu verftiften.

In Lit. F. Nro. 89, im weißen Lamm, in ber zweiten Etage, ift ein Logie, beftehend anbern Beruemainnern, nebst Ruche und anbern Bequemlichfeiten, bis auf nachftes Biel flichtmes zu verfliften.

In Lit. B. Nro. 98, bem rothen Sahn gegenüber, ift ber erste Stod, bei stehend in 5 beigfaren Zimmern, Roche jummer, Ruche, Garberobe und übrigen Bequemlichkeit bis Ziel Georgi zu vermietben.

In ber Marmilian Strafe Lit. G. Nro. 30. ift täglich ein fchon meublirtes Monatzimmer mit Rabinet zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 12. in ber Wallerstraße ift ber 2te und 3te Stock, worn und hinten, im gangen und auch abgetheilt bis Lichtmeß zu verfliften.

In Lit. A. Nro. 229, vis a vis von ber St. Jafobelirche, siud ein ober zwei schöne beigdare Monatezimmer mit Cabinet und Nebenzimmer täglich zu beziehen. Das Rähere ist in ber Englburgerstraße Lit. D. Nro. 9. über 1 Stiege zu ersahren.

Dienstanbietende oder Dienstfuchende.

Es tann ein gesitteter Junge bei einem hiefigen Tischlermeifter in bie Lehre treten. Raberes im M. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Conntage Morgene ift ein Saueichluffel verloren worben. Man bittet ben Finder höfelichte, benfelben im A. C. abzugeben.

Am Conntag Abends ift in ber Bachsgaffe, in ber Rachsbaufes, in von Rache bes Schmidt'ichen Braubaufed, ein rother Shaub, verforen worben. Der Finder wird böflichft gebeten, benfelben gegen Erfenntlichkeit im A. E. abzugeben.

Capitalien.

2000, 2400 und 4000 fl. werden auf erste und sichere Sypothefen zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht von bem

Commiffions: und Anfrage:Bureau. P. Anöllinger.

Auf erfte fichere Sypothet find zu 4 Procent fl. 2000 bis Lichtmeß und fl. 500 taglich zu verleihen. Näheres im A. E.

Bevolferunge = Unzeige.

Ju ber protestantifchen Gemeinde.

a) In Der obern Dfarr:

Geboren: 2 Rindermannlichen Geschlechts. Gestorben: Den 1. Dezember. Johann Marthias, 10 Wonate alt, an Keuchhusten, Bater, Johann Matthias Oberdorfer, Bürger und Brauntweindrenner.

Berichtigung: In Mro. 48., pag. 647, bei ben Getrauten, sollte es beißen: Fun kionar Rager im Rechnungs- Commigariat bei ber K. Regierung, R. d. 3., und nicht R. Nechnungs-Resifor Mager.

b) In der untern Pfarr:

Geboren: 4 Rinber, 3 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechte.

Bestorben: Den 29. Novbr. Susanne Ratharine Ausignube, 5 Mochen alt, an Darmgicht, Bater, Gottlieb Christian Muller, Burger und Wagnermeister. Den 1. Dezhr. Dungfrau Christine Ratharine Baumann, vow matige Dienstmagb, 74 Jahre 8 Monate alt, Bater, ber verstorb. Konrab Baumaun, Beissiger und hozjauswerfen.

In der Dom: und Sauptpfare gu Gt. Illrich:

Getraut: Den 29. November, herr Georg Pollinger, verwittibter burgerl. Schneisbermeifter bahier, mit Jungfrau Maria Anna Solleber, Sausleretochter von Sarching.

Geboren: 5 Rinber, 2 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 36. Rovember. Frau Anna Glafer, burgerl. Sattlerd. Mittwe babier, 51 Jahre alt, an Lahmung ber Untersleibseingeweide. Den 27. Franz Tabre alt, an Kungenschweitbier Gartner dahier, 61 Jahre alt, an Kungenschweitblucht. Den 29. Ludwig Antenny, Porzelfalimater in Stadtamhof, 74½, Sahre alt, an Bruftwassferfucht. Franzisch Wagner, ledige Mauererd-Lochter von hier, 26 Jahre alt, an Kungensucht.

alt, an Schlagfluß. Den 1. Dezember. Anton Kolbinger, verwittibrer Taglöhner bahier, 86 Jahre alt, an Allereischwäche. Den 3. Ein todgebornes Knädchen, unehelich, von Stadtamhof. Den 2. herr Ulrich Joseph Gbenhoch, Gastwirth in Stadtamhof, 82 Jahre alt, an Altereischwäche.

In der obern Stadtpfarr ju St. Mupert:

Geboren: 4 Rinbermannlichen Geschlechts. Gestorben: Den 1. Dezember. Cazilia, 6 Bochen alt, an Ronvulsionen, Bater, Joseph Meibinger, Mauerer. Den 2. Jungfrau Ugnes Karl, Dienstmagb, 31 Jahre alt, an Waffersucht. — Georg Karl, Beister, 56 Jahre alt, an Unterfeibsentzündung. Den 3. August Philipp, 2 Jahre und 1 Monat alt, am Zahnen, Bater, herr Philipp Englhart, Bürger und Kaufmann. Den 4. Karl August Gantner, Porzellainnalerse Gehisfe, 18 Jahre alt, am Schlagsuß. Den 5. Fran Katharina Le Doux, bürgerl. Kaufmanns. Wittwee, 84 Jahre alt, am Schlagsuß.

In der Congregation der Ber-

Begraben: Den 2. Dezember. Antony Ludwig, Porzellainmaler in Stadtamhof. - Den 3. Georg Karl, Salzträger babier.

Die Berpachtung eines Communalladens an der Johannistirche betreffend.

Der bisher an ben Burger und Drechslermeister Wurst er jun., vermiethete laben an ber Johannistitche Nro. 110, wird neuerdings ber Verpachtung unterftellt und hiezu auf Donnerstag ben 17ten Dezember h. 38., Bormittags 11 Uhr Termin anberaumt.

Pachtliebhaber werben eingelaben am benannten Sag in bieffeitiger Rammerei ju ericheinen und bafelbit bie Pachtbebingniffe ju vernehmen.

Regensburg ben 16. Rovember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 5. Dezember 1840.

Getraide: Sattung	Boriger Reue		Sanger		Bleibt ,	Bertaufe : Preife						Gegen ben vori- gen Mittelpreis			
	Reft	Bufuhr	Chran- nenftand	ger Bertauf	im Reft	58	фйе		itt.	Di be	in: fte	fal	e: len	ftie	e: gen
	Soft. 6	Saft.	தேர். இத்தி.	த ஷ்டி.	Goff.	PL.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr.	fL.	fr.	fl.	fr
Baigen	40	135	184	184		12	11	11	51	11	29	-	-	-	1:
Rorn	-	114	114	114		8	30	8	22	8	7	-	3	-	-
Gerfte	27	190	217	200	17	6	21	6	1	5	52	-	25	-	-
Saber	-	258	258	258	-	4	34	4	20	4	4	-	-	-	

Biftualien . Zare im Polizepbegirte	Regensburg. December 1840.
Tr. ob t a r e: fr. oll. bistr. oll. Ein Paar Semmel 11 6 ? 3D. 2 & 1 Ein Ripfel 11 6 ? 00 th 3 Dnt. 2 Spt. 1 Ein Roggenlaid 11 8 8	Rebifah: Rebif Rass Refit Rass Rebifah: Reb
1 Dag Binterbier auf bem Ganter 4 fr. abl. 1 2	Rag Binterbier bei den Wirthen 4 fr. 3 dl., "weites Baigenbier
Gin B. gutes Dofenfleifch foftet g fr. 2 bl.	
Gerolle Gerfie, feine, die Waas "mittlere "" 4 "mittlere "" 4 "" 5 Trbien, grollte, die Waas "" 4 Einien, roble "" 4 Einien, roble "" 5 Dauffdrer, die Waas Eabertobn: Rochiali, 1 Affel a 460 Bf. 2 fr. " ein Genner 1 k fr. " ein Genner 1 k fr. " ein Genner 1 k fr. " ein Genner 1 k fr. " ein Genner 1 k fr. Ein Df. Rochiali die Dauffagneen 4 l l l Eleindi, das Hund Inichlitt, ausgelaffenes, der Bent. " 12 Umausgelaffenes, der Bent. " 12 Eiche, des Genb. " 12 Eiche, des Genb. " 13 Eiche Pecker, des Frund Den, der Frund Den, der Sent. " 13 Ein ein 1,7 Rarffen, dos Frund Den, der Sent. " 15 Ein ein 1,7 Ein Der Sent. " 15 Ein ein 1,7 Ein der Hund Den, der Sent. Ein Ein Ein Ein Ein Ein Ein Ein Ein Ein	Baner, Abben ber get. b. Weben Fredhefel, wie w. 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Maas 10 12 Geborte Awericken, die Geborte Aweric

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 50.

Dienstag ben 15. Dezember

1840.

Sebrudt und ju baben bei Chriftoph Ernft Brend's Bittwe, Glodenaafe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmadungen.

Das Dungmefen im Bergogthume Gotha betreffend.

Die im Rreide Intelligengblatte Stud 53 Geite 1719 et seg, burch bobe Entichlieffuna ber Ronial, Regierung ber Dberpfals und von Regenoburg, Rammer bes Innern, vom 21. Rovember 1. 36, im rubrigirten Betreffe ausgeschriebenen Berordnungen ber bergoalich-Gothas ichen Regierung werben burch nachfolgenben Abbrud gur allgemeinen Renntniß gebracht, und babei bemertt , bag bie Tabellen A., B. und C., und gwar:

1) jur Umrechnung ber Berthe bes Conventions 20 Gulbenfuges in Courant bes 14 Thalerfußes mit einem Agiozuschlag von 27/9 %,

2) jur Umrechnung ber Werthe bes Gothaifchen gangbaren Gelbes in Courant bes 14 Thalerfußes, unb

3) jur Uebertragung ber Grofden und Pfennig : Rechnung nach Duobecimal Courant in bie nach Decimal Courant bes 14 Thalerfußes,

in biefamtlichen Gelchaftegimmer Nro, 29 gur Ginnicht aufliegen.

Regeneburg ben 9. Dezember 1840.

Stabt: Magiffrat. Der rechtstundige Burgermeifter: b. Thon : Dittmer.

Allbrecht.

Gefetfammlung fur das Bergogthum Gotha.

Nro. CCX.

Landesberrliche Berordnung,

Die Berabfegung ber im Conventione : 3mangig : Bulbenfuße ausgepragten frembberr: liden Ginfechetel Thalerftude auf Courant im Bierzebntbalerfuge betreffend. vom 29ften Geptember 1840.

Bir Ernft, von Gottes Gnaden Bergog gu Sachfen: Coburg und Gotha, Sulich, Cleve, und Berg, auch Engern und Beftphalen, Landgraf in Thuringen, Martaraf ju Deigen, gefürsteter Graf ju henneberg, Graf ju ber

Mart und Raveneberg, Berr ju Ravenstein und Tonna ic.

haben - in Betracht, bag biejenigen im Conventione. Gulbenfuße ausgeptagten frembherrlichen Ginfechotel-Thalerftude, beren bie jest noch gefeslicher Coure nach ihrem vollen Rennwerthe in Unferen Landen zufleht, in verschiedenen Rachbarftaaten auf Courant im Bierzehn thalersuß entweber bereits herabgesett worden find, ober in ber Rurze herabgesett werden sollen, — zu Bermeibung von Nachtheilen für Unfere Unterthauen, so wie für die öffentelichen Raffen die Entschließung gefaht, eine gleichmäßige Berabsebung für Unfere Lande eine treten zu lassen, und verordnen in biefer Beziehung wie folgt:

\$. 1. Diejenigen Conventions . Einsechstel Thalerftude frembherrlichen Geprages, welche bermalen noch gejestlich in ber Bahrung bes Conventions 3mangig Gulbenfuges in Unferen ganben courfiren, werben hiemit vom Iten Rovenber b. 38. an auf bie Geltung bes

Rennwerthes im Courant bes Biergehnthalerfußes berabgefest.

\$. 2. Die vorgebachten Mangforten find baber von bem genannten Tage an namente lich auch bei allen Zahlungen, welche in Folge fruherer Bertrage ober anderer Rechtiege icafte in ber Mahrung bes Conventione Zwanzig. Gulbenfußes zu leiften sind, nicht mehr in biefer Wahrung, sondern nach der Geltung bes Bierzehnthalersußes anzunehmen und respanguagen.

\$. 3. Damit Unfere Unterthanen Gelegenheit haben, jener Mungstude ohne Berluft fich thunlichfe nielebigen ju foinen, follen bie Königlich und Kurfürstlich Schiffichen Consentione-Einfechstel-Khalerstude von sammtlichen öffentlichen Kassen bei ben an se, justen ben Jahlungen — unter Berlangerung ber früher ba für bestimmten Frist — noch bis jum Abende bes 30sten November b. 38. nach ber Bahrung bes 3wangig-Gulbenssußer angenommen, und in biefer Währung nicht wieder ausgegeben werden.

Urfundlich haben wir gegenwärtige Berordnung eigenhandig vollzogen und mit Unferem

Inflegel verfeben laffen.

Gotha, am 29sten September 1840. (L. S.) Ernft, H. J. & G. E. u. G. D. Frbr. v. Stein.

II. Gefetfammlung für bas Bergogthum Gotha.

Nro. CCXI.

Landesherrliche Berordnung

die Einführung eines neuen Landes Mungfuges und Die damit in Berbindung ftebende Regulirung des gesammten Mungwefens im Berzogthume Gotha betr., vom 30sten September 1840.

Wir Ernst, von Gottes Gnaden Herzog zu Sachsen:Coburg und Gotha, Julich, Cleve und Verg, auch Engern und Wefthhalen, Landgraf in Khüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu henneberg, Graf zu ber Mark und Navensberg, herr zu Ravenstein und Tonna re.

haben in Folge ber allgemeinen Munzonvention, welche unter ben jum Joll und handels. Bereine verdundenen Staaten am 31ften Juli 1838 in Dreeden abgeschlossen, und am 19te Mary 1839 (Gelebsammlung Nro. CXCL) in Unferen Gothalisen kanden publizirt worden ift, die Entschließung gesaßt, die bisberige Munzversassung Unseres herzogthums Gotha aufgubeben und bas gesamnte Munzwesen bebseiben, unter Einführung eines neuen Landesmungliges, anderweit zu reguliren.

In biefer Beziehung verordnen Bir hierburch, nach bem Beispiele anderer Bereinst ftaaten so wie unter Beirath ber Deputation Unserer getreuen Lanbschaft, wie folgt:

Mungfuß und Mungfoftem.

S. 1. Bom ersten Januar 1841 an tritt ber Zwanziggulbens ober Conventions mungfuß als bisheriger Lanbesmungfuß, so wie auch ber nebenbei üblich gewesene Kuß des sogenannten gangbaren Gelbes (Speciestheler ju 34 gl.) ganglich außer Kraft; es ost von gebachtem Zeitpuntte an der Bierzehnthalersuß, wornach bei der Courantausmung in Bierzehn Thalern Eine Marf feinen Silbers enthalten sepn muß, der gesehliche und einigte Mings und Rechnungssuß Unferes herzogthums Gotha sevn.

S. 2. Der Thaler wird in 30 Behnpfennigftude ober fünftige Grofchen eingetheilt

und bemnach ber Berth eines Thalers auf 300 Pfennige festgestellt.

\$. 3. Die Courantausmungung wird fich beichranten auf 3weithalerstude, als ber bem 14 Thalers und bem 241/4 Gulbenfuße in ben Staaten bes allgemeinen Mangvereins entsprechenben gemeinschaftlichen haupfilbermunge

(Bereinsmunge) gu 1/7
Einthalerstüde , 1/14
2/3 , , , , , 1/21
1/4 , , , , 1/42
1/6 , , , , , 1/64
ber Mart feinen Gilbers.

S. 4. Sammtliche Courantmungen find im Ringe ju pragen, auch im einzelnen Stud ju juftren, und follen das Theilverhaltniß jur feinen Mart auf bem Geprage ausgebrudt enthalten.

Insbesondere foll auf dem Revers der Zweithalerstude außer diesem Theilverhaltniffe annoch der Werth in Thalern und Gulden mit der ausbrudlichen Bezeichnung "Bereinsmunge" angegeben werben; auch sind biefelben mit einem glatten, mit vertiefter Schrift und, nach Befinden, Berzierung versehenen Ranbe auszuprägen.

\$. 5. Der bei ber Courantauspragung anzuwenbende Durchmeffer wirb hierburch fur bie Zwithalerftude auf 41 Millimeter

" " Einthalerstücke " 34 "
" 1/4 Thalerstücke " 23 "

festgefest.

S. 6. Das Difdungeverhaltnis foll

bei ben Zweithalerftuden in 9 Theilen Gilber ju 1 Theil Rupfer (14% lothig)

", Ginthalerstuden in 12 Cheilen Gilber ju 4 Cheilen Rupfer (12 lothig)

" ,, 1/6 Thalerstuden in 25 Theilen Gilber ju 23 Theilen Rupfer (81/2 lothig bestehen; es werben bemnach

63 neue 3weithalerftude: 10 Marf 21 bergl. Einthalerftude: 2 Marf 175 bergl. 4/2 Chalerftude: 4 Marf

wiegen.

5. 7. Den Durchmesser und bas Mischungeverhaltnis ber 3/3 und 1/3 Thalerstude werben Wir, wenn zu beren Ausprägung geschritten wird, durch Unfer Ministerium besonders bekannt machen laffen.

\$. 8. Unter bem Borwande eines sogenannten Remediums wollen Wir an bem ben Courantimungen des 14 Thalerfuges jutommenden Gehalte oder Gewichte schlechterdings Etwas nicht furgen, viemehr eine Abweichung hierunter nur in so weit nachteben laffen,

als fie burch bie Unerreichbarkeit absoluter Genauigkeit bedingt wird. Es barf aber bie biernach im Mehr. ober Beniger julafige Abweidjung in keinem Falle ben Betrag von

Drei Taufenbtheilen ober 864/1000 Gran im Feingehalte und

Drei Tausenbiheilen ober 3/10 Procent im Gewichte beim einzelnen Zweithalerstud, Ginem Gran im Feingehalte und einem halben Procent im Gewichte: beim einzelnen

Ginthalerftud, und bon

Einem und einem halben Gran im Feingehalte und einem Procent im Gewichte: beim einzelnen Giniechstelthalerftud

überfteigen.

Rudfichtlich ber 3/3 und 3/4 Chalerstude bleibt bas Berhaltniß ber zuläßigen außerften Behlergrenge einretenben Falles (S. 7.) ber besondern Beröffentlichung durch Unfer Mini-fterium vorbehalten.

6. 9. Sur ben 3med ber Musaleichung bei fleinen Zahlungen, folglich als Scheibes

munge follen fünftig:

a) in Gilber: gange und halbe und nach Befinden boppelte 10 Pfennigftude

(Grofchen,)'

geprägt merben.

§. 10. Es foll in der fünftig auszupragenden Siberscheibemunge die Mart feinen Silbers durchgehens nach einem Nennwerthe von Sechszehn Thalern ausgebracht, auch Beranftaltung getroffen werden, daß dieselbe bei einer oder mehreren öffentlichen Kassen, in Summen von mindestens Einhundert Thalern, gegen coursfähige Courantmunge nach dem Rennswerthe umgewechselt werden tonne.

5. 11. Gine Canbedmunge in Golb wirb worerft nicht eingeführt.

Doch tonnen fpaterbin nach Beichaffenbeit ber Umptanbe Dutaten gepragt werben, fur welchen galt Mir Und vorbehalten, bie bestalb ju treffenben Bestimmungen gur öffent- lichen Kenntnig zu bringet.

S. 12. Bei allen Musmungen ift eine 233,855 . . . Gramme fchwere Dung-

forte jum Grunbe ju legen ...

\$ 13. Bei ber Bestimmung bes Feingehaltes ber Gilber. Mungen foll überall bie Probe auf naffem Bege entscheibenb fenn.

Cours fremder Mungen.

\$. 14. Im Wege ber Berordnung wird barüber besondere Bestimmnung getroffen werben, ob und in wie weit Mungen von aubländbische Gerrage auf langere ober tatt, gere Zeit ben inlandischen gleichgessellt, ober für ben Gebrauch im gemeinen Getwertehr ganglich unterlagt seyn sollen ingleichen nach welchem Wertheverhaltniffe ben unter erstere beiben Kategorien nicht begriffenen, folglich bis auf Weiteres zu tolerirenden, aus land ich en Mungen bie Amwendung im Getboerfehr, ieboch ohne baß eine Zwangeverbindlichseit zu ber en Annnahme bestehe, gestattet werben möge.

Berhaltniß ber Landesmungen neuer Babrung zu ben ber bisberigen, ingleichen anderer Babrungen.

S. 15. Die Bierzehnthaler, Courantwährung ift bei allen von Gintritt ber neuen Mungversaffung an einzugehenben, im Indande geschossenen und zu ersulenden Rechtsgeschaft, ein und Berbindlichfeiten nicht nur zu prafumiren, sondern auch unbedingt zu Grunden gutegen. Ge burfen baher vom gedachten Zeitpunke an, bergleichen weber im 20 Gulbenfuße

noch in bem Fuße bes fogenannten gangbaren Gelbes (Speciesthaler zu 34 gl.) fernerhin eingegangen werben. It solches bennoch geschehen, so soll bei Forberungen in einem wie im anderen Falle bennoch auf ben Wominalbetrag nach bem 14 Thalefrig erkannt resp. dazu verholfen werben. Bloß in Ansehnung ber Wünzsorten von aussändischem Gepräge und ber Goldmingen, so weit hierunter ber Unstauf in hiesigen kanden überdungt gestattet ist, sind auch ferner noch ausbrückliche Berabredingen zulafig. Auch ist obiged Berba auf Ceffionen ber vor Eintritt ber neuen Mangverfassung im 20 Gutbenfuße bestandenen Forberungen nicht mit zu beziehen; wielmehr können dergleichen Forberungen auch ferner noch, ohne Umrechnung in den 14 Thalefrig cedirt werben.

S. 16. Berbindlichkeiten, welche vor Eintritt ber neuen Mangversaffung entstanben und in der bieherigen Landeswährung nach dem 20 Gulbenfuße, jeboch entweder in keiner bestimmten Gorte, ober in keiner gröberen als in Conventions. 1/6 Apalerftuden zu leisten waten, find kanftig nach bem 14 Thalerfuße mit einem Aufgelde von 27/6

Procent ju erfüllen (Bergl. jeboch \$. 27).

Ift bagegen eine Zahlung in gröberen Conventionsmungforten, als ben eben erwähnten, zu erfullen, so hat, wenn folche in natura nicht gewährt werden, die Werthausgleichung nach bem zur Berfallzeit an der Borfe zu Leipzig bestehenden letten öffentlichen Lagescourfe, wenn aber biefer weniger als 27/3 Procent beträgt, jedenfalls nach diefem Agiofate, statzusinden.

S. 17. Die in nicht ausbrudlich verbotenen Golbe, ingleichen auslandischen Gil-

bermungen verabrebeten Bahlungen find in ber bebungenen Gorte ju erfüllen.

\$. 18. Forderungen, welche vor Einführung des 20 Guldenfußes im Berzogthume Gotha, alfo in Mungforten, die bermalen als ungangbar zu betrachten, contrahier worben, find eintretenden Falles zuvörderft nach Maßgade der innern Geschäbeiferen zwischen den betreffenden beiden Mangfaßen auf den Werth von Conventionsgeld und fodann, der Borschrift des S. 16. gemäß, auf Courant im 14 Thalersuße zu teduziren.

\$. 19. Berbindlichkeiten, welche vor Eintritt best neuen Mungiuges in bem Fuße bee fogenannten gangbaren Gelbes entitanben find, follen gunachft nach ben üblichen Redultionsverbaltniffe (17:16) auf ben Conventions 20 Gulbenfuße erbeucitr und fo-

bann nach S. 16 auf Courant im 14 Thaterfuß umgerechnet werben.

\$. 20. Die zwar im 14 Thalerfuße, seboch mit ber Rechnung nach 24ggr. à 12 pf., bereits normirten Grofchen und Pfenniggablungen sind in die neue Rechnungsweise nach 30 Grofchen à 10 pf. bergestalt überzutragen, daß 24 alte Pfennige bem Betrage von 25 neuen gleichgeachtet werben.

\$. 21. Die bei allen Umrechnungen (\$\$. 16 — 20) mit und über einen halben Pfennig ausfallenben Bruchtheile sollen für einen gangen gerechnet, barunter betragenbe Pfenniabruchtbile aber außer Anfag acfalfen werben,

Plennigornafinene aver auger einfag geraffen werbei

\$. 22. Auf das Berhaltnig ju ben öffentlichen Kassen, als Empfanger ober Zabler, leiben vorstehende Grundfabe im Allgemeinen ebenfalls Anwendung, und es unterliegen dager bie wiedertegrenden, Zahlungen hiernach ber resp. Umrechnung und Umwandlung.

Dody gelten babei folgenbe Muenahmen; .. 1700'r

a) Die bei ber Umwandelung fammtlicher Steuergefalle anzuwendenden speciellen

Rormen bleiben vorerft weiterer gefetlicher Bestimmung vorbehalten.

5 Bei grundherriichen Alfgaben und anderen Geldgefällen tritt bie Bestimmung bee \$21. nur bann ein, wenn an ben gangen terminlichen Conto eines wert Bahtungsbflichtigen ein Pfennigbruchtheil fich beraubstellt. — Dagegen leibet bie-

felbe binfichtlich berjenigen Gingelfage, welche weniger ale Ginen Dfennig betrae

gen, feine Unwendung. öffentlichen Caffen, welche bermalen noch im 20 . Gulbenfuße feftfteben, tonnen nach Befinden ber Umftanbe ohne Agiozuschlag auf ben Berth von Courant in 14. Thalerfuße berabgefest, fo wie umgefehrt, Die gegenwartig in ber Babrung bes fogenannten gangbaren Gelbes beftebenben Leiftungen und Befalle obiger Gattung auf ben Berth von Courant im 14. Thalerfufe erhobt merben. In wie weit bas Gine ober bas Anbere gefchehen foll, wird befonbere beftimmt merben.

5. 23. Rudfichtlich ber Ummanbelung ber confolibirten lanbichaftlichen Gdulb bes

herzogthums Gotha werben befonbere gefetliche Unordnungen erfolgen.

In Abficht ber confolibirten Cammericulb Unfered Bergogthums Gotha aber verbleibt es burchgangig bei ben Bestimmungen Unferer Berordnung vom 11ten Muguft 1837 (Befegfammlung Nro. CLXX.), indem Die Babrung biefer Schuld bereits im 14 Thalers fufe besteht, mithin eine Ummanblung beftbalb nicht erforberlich ift.

S. 24. Allenthalben, wo in ben Gefegen gewiffe Gelbfate ober Summen ausbrud. lich namhaft gemacht und nicht bereits im 14. Thalerfuße normirt find, treten bie entipredenden Rennwerthe in Courant bes 14 - Thalerfuges, mithin ohne Mgioguichlag, an beren

Stelle, in fo weit nicht fur einzelne Ralle befonbere Anordnung porgebt.

In Unfebung folder Gelblate aber, welche ale tarmaffige Bebubrniffe fur eine Leiftung ober Mubewaltung, ober ale mirfliche Cachwerthe ju betrachten fint, bleibt es porbebalten. biefelben im Bege besonderer Anordnung bem mahren Sach und Berthe verhaltniffe entfprechenb, nach Befinden auch mit Berudfichtigung bee Aufgelbes in ber neuen Panbesmabrung, aufe Reue zu reguliren.

\$. 25. Infoweit megen ber veranberten Rechnungemeife bie und ba eine Abrunbung gefetlich bestehender Gelbfate ober eine Mobififation gewiffer barauf beruhender Gefeteeboridriften ober Ginrichtungen als nothwendig fich barftellt, ift folde ebenfalls lebiglich

im Berordnungewege vorzunehmen.

S. 26. Go weit es' thunlich und angemeffen icheint, werben Wir Die unter Uns ferem Stempel im 20. Bulbenfuße ausgepragten Dungen entweber ganglich einzieben ober im Rennwerthe nach bem 14. Thalerfuße wieber in Umlauf feten laffen.

Bei beren Gingiehung foll bas festgefeste Berthe Berhaltniß nach 27/6 Procent jum Grunde gelegt, auch Die foldenfalls anzubergumenbe Ginlofungefrift minbeftens auf vier Bochen feftgefest und wenigftens brei Monate por ihrem Ablaufe befannt gemacht werben.

5. 27. Bis babin, wo, bem im S. 26. enthaltenen Borbehalte gemäß, Die gangliche Einziehung ber hierlandifchen Conventione : Mungforten gur Ausführung tommen wirb, und bis ju einem feiner Beit befbalb beforbers anzuordnenden Zeitpuntte bleibt es ben Bablunas. pflichtigen nachgelaffen, Die Berbindlichfeiten, welche unter Die S. 16. bezeichnete Rateaorie acboren und por Gintritt ber neuen Mungverfaffung im 20. Bulbenfuße eingegangen find, noch ferner in folchen inlandischen Gorten bes gulest gebachten Mungfuges gu erfullen, welche in hiefigen ganben ale Conventionegelb Gultigfeit haben.

Der Empfanger ift folde gmar angunehmen verpflichtet, jeboch nicht gehalten, fich

babei grobere Conventions : Mungforten mit Aufgelb in Anrechnung bringen gu laffen.

5. 28. Bei ben öffentlichen Raffen follen biejenigen Lanbesmungforten, welche ans noch ale Bahrung im 20-Gulbenfuße Giltigfeit haben, unter Buguterechnung bes 5. 16. be-Rimmten Aufgeldes, auch auf Courantzahlungen im 14. Thalerfuße angenommen werben.

Die in ber Unwendung einzelner Mungftude ober in ber Busammensehung mehrerer berfelben fich berausftellenden Pfenniabruchtheile bleiben babei ganglich außer Anfah.

\$. 29. In so weit beibe Theile barüber einig find, mag fich auch in allen ubrigen Bahlungefällen ber in Unserem Bergogthume Gotha als Conventionegelb Gultigfeit babenben Mingjorten, jeboch nach feinem hobern, als bem \$. 16. sefigesetzten Wertsberehalte niffe, so wie endlich jeber anderen nicht ausbrucklich verbotenen Gelbjorte als Zahlmittel für Courantwährung im 14-Kalesfrige bebient werben.

\$. 30. Bei Zahlungen, die im 14. Thaterfuße ju leisten find, soll es sediglich ber convenienz bed Schuldners übertassen sen, in welchen intandischen oder gleichgestellten Courant, haupt und Theilmungen viese Fußes er seine Berbindlichseit erfüllen will, und es kann berselbe, selhst wenn eine ausdrückliche Zusage von ibm bierunter ertheilt worden wäre, aus Gemährung bestimmter einzelner Munifliche biese Kußes nicht anachatten werben.

Bei Bahlungen hingegen, bie auf auslanbische Golds ober Silbermungen (benen in folder Beziehung bie Bereinsmungen, i. e. 2. Anders ober 3 /2. Guidenftude gleichgeachtet find) sauten, bleibt es noch ferner gefattet, eine gewisse besondere Battung von Muniftaken

fich auszubebingen.

Bei Medfeln und Amveilungen ift die Zahlung ausschließlich auf eine einzige benannte Gorte, und nicht alternativ auf mehrere zugleich, zu richten, und bemnach bei solchen, welche biefen Borschriften gemäß nicht ausgestellt sud, ber Schulduer, ber beigestägten Alternative ohngeachtet, ichsechterbings in benjenigen Gorten zu zahlen verpflichtet, welche ie Währung ervesigentien, in welcher ber Werthbebertag selbst ausgebridt für

\$. 31. Ueberhaupt barf im gemeinen Zahlungsverfehr feiner ale Zahlmittel anzumenbenben Mungforte ein boberter außerer Werth, ale welcher burch Gefet ober Berordnung autprudtlich bestimmt ober nachgelassen ift, beigelegt und indbesondere feine Mungforte bes 14-Abglerfußes gegen eine andere bes nämlichen Mungfußes mit Aufgelb ausgegeben werden.

- \$. 32. Sämmtliche bermalen im Umlauf befindliche Gothaische und Gotha Altenburgliche Silbers und Rupsericheibemünge bleibt, so lange beren Einziehung unter Einhaltung ber in der allgemeinen Mangeowention enthaltenen Bestimmungen ober sonitige Anordnung nicht erfolgt, fernerhin nach dem Nominalpfennigwerthe berfelben in Gultigkeit.
- 5. 33. Der Gebrand von Scheidemunge ift auch fernerhin febiglich auf ben 3wed ber Ausgleichung ju ffeineren Zahlungen ju beschränken und bemgemag Riemand ju nöthigen, eine Zahlung, welche ben Werth ber kleinften Courantmunge erreicht, in Scheidemunge anguntehmen.

Mungpolizeiliche Strafbestimmungen.

- \$. 34. Mangen, beren Umlauf in bem herzogthume Gotha burch ausbrückliches Berbot untersagt ift, unterliegen, wenn fie im Infante als Zahlungsmittel benutt, ober auch nur zu biesem Entzwecke eingebracht werben, ber Konfistation und sind von ben Bebotben zum Einschweizen an Unfere Kammern abzuliefern.
- \$. 35. Ueberdieß hat berjenige, welcher sich bes Einbringens ober Ausgebens solcher verbotener Mungen schulbig macht, eine bem viersachen Betrage respective bes Berniem werthes ber eingebrachten Mungen, ober bes Werthe, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichsommende Geldstrafe zu erlegen, welche in teinem Falle unter Einem Thaler für jeden Contravenienten betragen soll. Letztere ift in Wiederholungsfällen noch durch ein bis achtwochentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche dies Bergehung gewerbsmäßig betreiben, sind nach den bestehenden Erminalgesehen zu bestrafen.

5. 36. In eine Geloftrase von I wei Thalern, welche nach Befinden bis zu I wan is Thalern erhöbt werden tann, verfallt derjenige, welcher seine Stellung als Brode, Gedien und Faderitherr gegen seine Deinstdern oder Arbeiter dagt benugt, Lettere zu Annahme anderer Münzsorten, als sie zu sordern befugt find, oder zu Annahme von Scheidemungen in größeren Betragen, als zur Ansgleichung in Courant erforetich in Jahlung zu nöttigen. Im Bieder beblungstelle ist die Ertase zu verdowgeln und tann, nach ermesien des Richters, fatt Gelde.

Befängnifftrafe nach bem gefetlichen Berhaltniffe erfannt werben.

\$. 37. Den vierfachen Betrag bes wirflich bezogenen ober auch nur beabsichtigten unerlaubten Agiogewinnes hat berjenige als Ertasse ju erlegen, welcher ber Worschrift bes. 31 gegenwärtigen Gesebes juwöber eine Münzsorte nach einem höher, als bem durch Geseb ober Berordnung bestimmten ober nachgesaffenen Wertheverhältnisse, und insbesondere eine Courantsorte bes 14. Thalersußes gegeu eine andere des nämlichen Münzsußes mit Augusche dassight. Der nämlichen Bestrazung unterliegt Derjenige, welcher da, wo er die Jahlung in andern, als ben bedungenen, Münzsorten, anzunehmen verpflichtet ift, die dießschlige Ausgleichung nach einem höheren, als dem durch Geseh und Berordnung bafür aufgestellten Massigh, in Ausgruch nimmt.

Die Wiederholung folder Zuwiderhandlungen gieht bas erfte Mal bie Strafe bes achtfachen, in jedem nachfolgenden Kalle hingegen bie bes fechogehnfachen Betrags

nach fich.

\$. 38. Die in \$\$. 35, 36 und 37 angedrohten Strafen sollen ftattfinben, es habe Jemanb felbit, ober burch bie Geinigen und britte Personen wiber bieses Gefen gehandelt.

\$. 39. Die Untersuchung und Bestrafung ber Uebertretungen vorstebenber Borfdriften

gehort burchgehends jur Competeng ber Polizeis Bermaltungebehörben.

S. 40. Kann bie guerfannte Gelbstrafe von bem Berurtheilten nicht erlangt werben, fo ift bieselbe nach Maaggabe bes gesetlichen bestehenden Berhaltuisses in Gefängnis gu vers wandeln.

5. 41. Bon ben eingehenden Gelbstrafen foll ein Drittheil dem Denuncianten gufallen.
5. 42. Die Strafbarteit aller in diesem Gesethe verbotenen Zuwiderhandlungen ver-

jahrt mit bem Ablauf von funf Jahren.

\$. 43. Sat bei ben in \$\$. 36 und 37 bezeichneten Bergehungen zugleich eine Woths gung ober eine wucherliche Sandlung im erminalrechtlichen Ginne ober ein anberes ermintell werpontet Berbrechen fattgefunden, so leiben bie Bestimmungen der Erminalgesetze barauf Amwendung, und es tritt so bann rudsichtlich ber dießfalligen Untersuchung und Bestrafung die Competenz ber Justighehörde ein. Dasselbe findet Statt, wenn nach \$. 35. diese Bergebungen gewerbemäßig betrieben worden sind.

Eintritte : Termin.

\$. 44. Gegenwärtiges Geseh tritt vom 1. Januar 1941 an in Rraft und Wirtenfleit, und werben jugleich alle bemselben wibersprechende frühere Gesehe, Berordnungen und fatutarische Bestimmungen hiermit ausgehoben.

Indem Bir und vorstehende Bestimmungen jur genauen Befolgung hinansgeben, versehen Wir Und babei ju ben Gewerbreibenben Unferes herzogishund Gotha, baß sie die Ausscheing bes seither üblich gewesenen Fußes im sogenannten gangbaren Gebe nicht zum Borwande nehmen werben, um die Preise ber Arbeit und Waaren mistrauchlich zu steigern.

Sollten Bir Und in Dieser Erwartung taufchen, so werden Bir bergleichen Misbrauchen ba, wo sie vortommen, und auf so lange als es erforderlich ift, burch polizeiliche Taren ober burch Aussebung bestehender Beschrantungen ber freien Concurreng, so wie nach Befinden burch vollzeiliche Strafen gehörig zu begagnen willen.

Urfundlich haben Bir gegenmartiges Gefet eigenhandig vollzogen und mit Unferem

Bergoglichen Giegel bebruden laffen.

Botha am 30ften Ceptember 1840.

(L. S.) Ernft, S. z. G. C. u. G.

D. Frbr. v. Stein.

III. Gefetfammlung fur das Bergogthum Gotha.

Nro. CCXII.

Sodifte Berordnung.

Die Umwandlung der an die öffentlichen und Communal-Caffen abzuführenden Leistungen in den 14: Thalerfuß betreffend, vom Iften Oftober 1840.

Bir Ernst, von Gottes Gnaden herzog zu Sachsen Coburg und Gotha, Julich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu henneberg, Graf zu der Mark und Kavensberg, herr zu Ravenstein und Tonna ze.

erachten für nothwendig, — jur naheren Erlauterung und weiteren Ausstührung bes \$. 22. Uniferer Berordnung vom Josten September biefes Jahrs über die Regulfung bes gesammen bein Winippolens im Joergogthume Gota, — besondere geseigliche Anordnungen berüber zu treffen, in welcher Weise die an die öffentlichen, respect. Communal Cassen abzuführenden Leiftungen in den neuen Landebnunging umgewandelt und in solchem erhoben, auch von den treffenden Cassischen and von den treffenden Cassischen antisch verrechnet werden sollen.

Bu biefem Endzwede bestimmen Bir hierdurch, unter Beirath respect. Buftimmung

ber Deputation Unferer getreuen Stanbe, wie folgt :

Umwandlung und Erhebung.

\$. 1. Sammtliche in die Obersteuercasse fliegenden birecten und indirecten Abgaben follen, — in so weit dieß nicht schon bisher geschehn ift — fünftig lediglich in der Baherung bes 14-Zhalersußes, folglich ohne Agioguschlag, erhoben werden, sobald Wir die nach \$. 22. a. der Berordnung vom 30sten September bieses Jahres vorbehaltenen naberen Bestimmungen getroffen haben.

\$ 2. Die als privatrechtliche Leiftungen anzusehenden Domanialgefälle und son ftige siedalische Prästationen haben ber tarismäßigen Umrechnung aus bem 20-Guldenfuße in ben 14-Ehalersuß, nach Massyabe der \$8. 16. und 22. obiger Berordnung zu untertlegen.

\$ 3. Gleiche Umrechnung finder hinsichtlich aller berjenigen Leiftungen ftatt, welche an die Unferer Landedregierung und Unferem Oberconsifiorium jur Berradtung andertrauten öffentlichen oder Stiftungetaffen bieber im Conventions. 20. Guldensuge währen woaren.

3meiter Bogen ju Rro. 50. Des Regeneb. Bodenbl. v. Jahr 1840.

§ 4. Alle biejenigen Leiftungen und Gefälle, welche an öffentliche Kassen unter Berwaltung Unserer Kandebregierung, Unserer Kammer und Unseres Oberconsidoriums bisher in dem Juse des sogenannten gangbaren Geldes abgewährt wurden, und die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind vom illen Januar 1841 an nach der Währung vom Courant im 14x Tabaleruse untrichten, respect. absunewähren.

\$. 5. In welcher Wahrung Die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Leisstungen und Gefalle au Gemeindes, Rirch's und soultige auf den Communalverband fich beziehende Raffen vom Isten Sanuar 1841 an abzuführen find, hat Unfere kandebergierung respect. Unfer Oberconsistorium nach forberfamt voriumebnender nacherer Erötetenna ber ob-

maltenben Umftanbe fur jebe einzelne Raffe befonbere gu bestimmen.

\$. 6. Alle auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Leistungen an öffentliche ie. Kassen, mögen fie nun im 20. Guldenfuße ober im Juße bes gangbaren Gelbes bisher abgeführt worben sepn, unterliegen der Umrechnung in Courant nach dem 14. Thatersuße, nach Maaßgabe der Borschriften \$\$. 16. bis 22. Unserer Berordnung vom 30sten September d. 38.

\$. 7. 3n Straffachen tritt an die Stelle eines bisherigen Meißnischen Gulbene ber Betrag von 25 Grofchen; boch haben die Behörben fich ber Bezeichnung nach Meißnischen Gulben überhaupt nicht weiter zu bedienen, vielmehr vorfommenben Kalles bafür entsprechenbe

bestimmte Belbfage ber neuen Bahrung gu fubftituiren.

Rechnungeführung.

S. 8. Alle von Staats, und anderen öffentlichen Behörden, ingleichen an dieselben abzulegenden Rechnungen, so wie alle bei amtlichen Berhandlungen vorkommenden Geldamfate find lediglich im Bierzehnthalerfuße und repect, mit der beeimalen Eintheilung des Thalers in 30 Ichnesenigstude (Groschen) und des Groschens in 10 Psennige, folglich mittelst der breisachen Colonne

Rthir. gl. pf.

aufzustellen.

Es bleibt aber da, wo es der beffern Bergleichung wegen angemessen erscheint, aunoch nachgelassen, hinter der Colonne auch die Werthe nach der alten Mahrung und Rech
nungsweise mit beigusigen; es tonnen auch nach Bestiden nach Lesterer aussichließtich noch
bie Rechnungen derjenigen Kassen geführt werden, deren Rechnungsjahr mit dem Kalenders
jahre nicht zusammensällt; boch ist deshalb specielle Ersaudnis dei Und einzuholen, und sind sole
chensalls die in das neue Rechnungsjahr etwa auszunehmenden Ueberträge gleichzeitig im
Werthe der neuen Währung und Rechnungsweise auszubrücken.

Gintrittetermin.

\$. 9. Gegenwärtige Berordnung tritt vom Iften Januar 1841 an in gesehliche Kraft und Gultiafeit.

Urtundlich haben Wir biefe Berordnung eigenhandig vollzogen und Unfer herzog-

Gotha , am 1ften October 1840.

(L. S.) Ernft, S. z. G. C. G.

D. Frbr. v. Stein.

IV. Gefetsfammlung fur das Herzogthum Gotha.

Sochfte Berordnung.

Die Umwandlung der confolibirten landichaftlichen Schuld des herzogthums Gotha in den 14: Thalerfuß betreffend, vom 2ten Oftober 1840.

Bir Ernft, von Gottes Gnaden Bergog zu Sachsen Coburg und Gotha, Julich, Cleve und Berg, auch Engern und Bestphalen, Landgruf in Thuringen, Markgraf zu Meigen, gefürsteter Graf zu henneberg, Graf zu ber

Mart und Ravensberg, herr zu Ravenstein und Tonna ic.,

haben Uns nach \$. 23. Unferer Berordnung vom 30sten September b. 36. wegen Einführung eines neuen Landesmungtufes ic. im herzogthum Gotha vorbehalten, rücksichtlich ber Unvandlung ber consolibiren Schuld Unierer Gothalschen Landschaft besondere gesehliche Anordnungen ergeben zu lassen.

Bu Erledigung Diefes Borbehaltes verordnen Bir unter Buftimmung ber Deputation

Unferer getreuen Ctanbe hiermit, wie folgt :

\$. 1. Alle bis zu Ende biefes Iahres noch nicht zur Ausloofung gekommenen Schuldbriefe aus ber geichloffeinen lanbichgitlichen Anleibe Unferes herzogthumes Gotha gelten vom Isten Januar 1841 an nur in demjenigen gleichnamigen Renuwerthe nach Courant im Bierzehnthalerfuße, welcher benfelben bei beren Ereirung im Conventions 20. Gulbenfuße beiges legt worden ift.

\$. 2. Den Inhabern biefer Schulbbriefe wird es freigestellt, ob fie die in der gebachten Anleihe angelegten Capitalien aus berfeiben jurudziehen oder ferner barin belaffen wollen.

\$. 3. Diefenigen Inhaber folder Schuldbriefe, welche die darin angelegten Kapicalien Friedenburen wollen, haben foldes binnen feche Bochen vom Tage der Publiktion biefes Gefebes an bei der Verwaltung der Obersteuerkaffe zu Gotha ausbrücktig zu erklären,

Erfolgt biese Erstärung, so sollen die trestenden Schuldbriese so betrachtet und bes handelt werden, als ob solche in Gemäsheit des Gesetzes vom Aten November 1886 ans isten Januar 1841 durch Aussochung zum Abtrage bestimmt worden wären, die Rickfahlung der in benselben ausgedrückten Capitaliummen soll zur gesehlichen Zeit in dem Geldwerthe, welcher der ursprünglich versprochenen Währung des 20. Guldensusses gesehlich gleichgestellt werden.

\$. 4. Saben Die Inhaber folder Schuldbriefe bie \$. 3. vorgeschriebene ausbruckliche Erklärung binnen ber bestimmten Frift nicht abgegeben, so wird bafur angenommen, bag fie ihre Capitalien aus ber ermähnten Auleihe nicht guruckziehen, sondern ferner barin belaffen wollen, und es soll ihnen bann ber barauf nach 27% Procent in Courant best 14-Thalees, sußes gesehlich ausfallende Agiobetrag vom Isten Januar 1841 ab, bei der Obersteuertaffe

ju Gotha ausgezahlt werben.

Diefe Bahlung foll an jeden Borgeiger eines Schuldscheines, gleichviel ob Letterer

außer Courd gefest ift ober nicht, mit voller Gultigfeit geleiftet werben.

Eine Quittung über Diefe Bahlung hat die Berwaltung ber Oberfteuerfaffe nicht ju verlangen, vielmehr foll die von ihr vorzunehmende Abstempelung ber prafentirten Schuldbetriefe Behufd ber Reduction in ben 14. Thalerfuß, und die Annahme bes abgestempelten

Schulbbriefes von Seite bes Borgeigers ben vollen Beweis für Die erfolgte Musgahlung bes Agiobetrages berftellen.

\$ 5. Bom Iften Januar 1841 an erfolgt auch bie Berginfung ber Schulbbriefe aus ber genannten Anleibe in bem gefetilichen Binofuge nur auf ben burch \$. 1. biefes Gefetes

feftgeftellten Werth im 14 = Thaterfuße.

Doch foll benjenigen Inhabern folder Schulbicheine, welche bie Reduction berfelben in ben letztgebachten Mungfuß nicht annehmen, (S. 3.) ber Zinsbetrag darauf, so weit solcher nach bem Gefete vom Zten November 1836 ihnen gutommt, in bem Gelbwerthe, welcher ber ursprünglich versprochenen Wahrung bes 20. Gulbenfußes gesehlich gleichgestellt worben ift, geleiche werben.

\$. 6. Die weitere Regulirung bes Berfahrens, welches bei ber Ausführung ber vorftebenben Bestimmungen ju beobachten ift, hat Unfer Oberfteuercollegium ju Gotha im Ber-

maltungemege anzuordnen.

5. 7. Gegenwartiges Gefet tritt nach Publikation besfelben in Rraft und Gultigkeit.

Gotha ben 2ten Oftober 1840.

(L. S.) Ernft, H. z. S. C. G.

D. Frbr. v. Stein.

Die Ginberufung ber ftanbig Beurlaubten gur Ginubung in ben Baffen betreffenb.

Die im rubrigirten Betreff erfolgte fiobe Ausschreibung ber Königlichen Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg, Kammer bes Innern, vom 4ten b. Mes. wird burch nachsfolgenben Abbrud zur Kenntnis gebracht.

Regeneburg ben Dten December 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtefundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Seine Majestät ber König geruhen, in Berückschigung, daß ber geistliche Stand von der Pflicht die Maffen ju tragen, verfasjungsmäßig ausgenommen ift, die Candbaten der Kepelogie, welle, wenn se auch als Geistliche noch nicht wirstlich betrachtet werden, mit landesherrlicher Genehmigung in ein Elerital-Seminar, oder in das Roviziar eines Klosieres eingetreten sind, und sich durch Fleiß und Stittlichkeit ihred klanftigen Berufes mutbig gehalten und ein gunftiges Zeugniß der theologischen Fatultät über ihre Fähigkeit und Sittlichkeit beidringen, wenn sie in die Armee eingereiht und lächtig beursaubt waren, unter Anwendung der Grundsche führe Juridskläung im heerregangungs-Geses von der Einberusung zur Einübung in den Wassen noch vorläufig und auf so lange nicht anders verfagt wird, außenehmen zu lassen; dere hoch verfagtung im Herre Wonate zur Kenntniß der Behörder Ministerus vom

Regensburg ben 4. Dezember 1840.

R. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Rammer des Innern. v. Geutter.

Bauriebel.

Standige Beurlaubung der Rechtsprattitanten, Acceffiften, Soulgehilfen u. f. w. betreffend.

Durch nachfolgenben Abbrud wird bie im rubrigirten Betreff ergangene hohe Musschreibung ber Remigl. Regierung ber Oberpfalg und von Regensburg, vom 30ften v. Mits.

Regensburg ben 9. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtetundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Auf Anfrage, ob jenen ftandig Beurlaubten, welche Rechtsprattifanten find und im beurigen Jahre ben Confure zu machen haben, ober welche als Rechtspratifanten, Acceptiften ie. burch ihren Abgang Glefchieblodungen veranlassen, ober Ghulaehisten gelechten Schulen, wenn sie im Dienstthuenden Stande bleiben; auf der Stelle eingestellt werden mußen, Berücksichigung zugewender werden durfe, ift neboge Kriegeministerial-Intistiegung ded. Allen dies eröfnet worden, daß die bestechen Berhältnisse es nicht zulassen, die allerhöchster Anordnung zu Folge von ihren Regimentern einderusenen fandig Beurlaubten von ihrer Pflichtersulung in dieser Beziedung loszusählen; welches hiemit zur Berständigung derer, welche die Fortsehung der ständig Beurlaubung in Anfrauch nehmen, bekannt gemacht wird.

Regeneburg ben 30. Rovember 1840.

R. Negierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern. v. Ceutter.

Bauriebel.

Antundigungen wegen Uebernahme von Gewerben betreffenb.

Rach Art. 1. ber gesehlichen Grundbestimmungen für das Gewerdswesen vom 11ten September 1925 ift zur jelösständigen Ausübung eines jeden Gewerdes ohne Unterschiebe, also auch wenn basselbe in realer oder radigirter Eigenschaft anerkannt wöre, die polizeisiche Erlaubniß (Conzession) erforderlich. Bevor diese Erlaubniß oder Conzession nicht erholt und wirtlich erfolgt ist, darf keine Bekanntmachung der Uebernahme und begonnenen Ausübung gescheben.

Diefer Borichrift wird haufig entgegen gehandelt, und man fleht fich baher ermäßigt, ju verfagen, baß jeber, weicher biefelbe funftig übertreten sollte, in eine empfinbliche Gelb, ftrafe verfallt, und auf boffen Roften ber Mibertul angevorbnet wurde,

Regendburg ben 3. Rovember 1840.

Stabt: Dagiftrat. Der rechtstundige Burgermeister verhindert. Rechtstath Satinger.

allbrecht.

Die fur die Wintermonate bestehenden Strafenpolizeilichen Borfchriften werden gur genaueften Darmachachtung in Erinnerung gebracht:

1) Alles Ausfaffen von Waffer und anbern Flußigfeiten, bas Ausgießen von Spulls, Bafch: und Fegewaffer, bann Speife, und anbern Abfallen jeber Art bleibt verboten.

2) Die Strafenrinnen mugen auf Roften ber Saubeigenthumer immer in ber Urt offen gehalten werben, bag .

a) Diefetben nicht ju gerabe gehauen, fur bie Paffage nicht gefährlich angelegt

b) bis gur nachften Rinne fortgefest, und

c) bie bieburch entstehenben Gismaffen nicht aufgehäuft, fonbern jebesmal fogleich fortgeschafft merben mußen.

3) Die Trottofre und Ruftwege mugen von ben betheiligten Sauseigenthumern

immer in einem gefahrlofen Buftanb erhalten merben, baber ift

4) wenn Glatteis entfteht, jeber Dausbefiger verpflichtet, por 8 Uhr Morgens, und wenn Coldes unter Taas eintritt, fogleich, Die Rufwege mit Canb (nicht mit Cageipannen ober Miche .) ju beftreuen.

5) Giefchleifen find von ben anliegenben Saudeigenthumern nicht zu bulben, fonbern

fogleich zu gerftoren.

6) Das Schleifen, Schlittschublaufen, Schlittern und Schneeballenwerfen auf ben Strafen bleibt verboten; Meltern, Ergieher, Bormunber und Lehrherren wollen ihre Bflegebefohlenen um fo ernftlicher por einer bieffallfigen Contravention verwarnen, als gegen bie Unfolgfamen ernftlich eingeschritten werben wirb.

7) Befiger von Equipagen und Fuhrwerten jeber Art haben fo lange Schnee auf ben Strafen liegt, ihre Pferbe mit Echellen: ober Rollengebangen ju verfeben.

8) Das fchnelle gahren und Reiten, vorzäglich um Die Eden und in engen Gaffen

bleibt ftrenge verboten. 9) Die Contravenienten gegen vorftebenbe Bestimmungen haben angemeffene Gelbe

ober Arreftstrafe ju gewärtigen.

Regensburg ben 2. Dezember 1840. Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: b. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bei gegenwartiger Jahredgeit halt man fich verpflichtet, wieberholt barauf aufmert.

fam ju machen , baß L im protestantischen Bruderhaufe, Lit. C. Nro. 133, nach ber Bachgaffe bine

aud, fobin mitten in ber Ctabt eine Warmftube geöffnet ift, welche ben gangen Lag über beheigt wirb, und inebefondere gum Aufenthalt ber bort ohnehin Die Urmenfurgen geniefenben Individuen fich eignet, baß II. ebenda, bann am Marthor und im fatholifden Bruderhaus taglich bie Guppen, In-

ftalten geöffnet find, mofelbft confcribirte Urme, wenn fie fich barum gemelbet haben,

ben benothigten Bebarf an nahrhafter Guppe erhalten tonnen, baß ferner

III. im fatholifden Bruderhaufe (fur bie obere Ctabt) bann in ber fatholifden Rnabenfcule unterer Ctabt, fur Chulfnaben eigene Befchaftigunge . Lofalitaten in ber wohlwollenben Abficht geoffnet find, fie bafelbft außer ben Chulgeiten unter Aufficht zu beschäftigen und zu nahren, und fo bem verberblichen Gaffenftreinen ents gegen ju arbeiten, wofelbit arme Rinber unentgelblich, Unbere gegen Begablung Mufnahme finben; baf enblich aber

IV. im protestantifchen Bruberhaufe noch befonbers ein von ber Guppen-Anftalt und Barmftube gang getrenntes Bimmer an allen Werftagen bebeigt wird, und fur folche weibliche Individuen geoffnet ift, welche mit Baum ober Chafwollfirieten Befchäftigung wunfchen, fich aber nach ihren Leumunde, und Familien-Berhalts niffen in feiner Beife gur Ginmeifung in bie 3mange-Beichaftigunge-Unftalt eignen. Diefelben fonnen nach Maggagbe ihrer Befahigung und ihres Rleifes in Diefer Unftalt einen taglichen Berbienft von 6 - 15 fr. erhalten, ber ihnen baar ausbeachlt und nur jur Bedingung gemacht werden muß, daß die Arbeit unter bestellter

Aufsicht in ber Anftalt felbit gefertigt wirb. Unter hinweisung auf bie bieffallige Ausschreibung vom 14ten Dezember vor. 36. (heuriges Bochenblatt Ctud 1. pag. 6.) erfucht man bas Publifum, inebefondere aber bie herren Diftriftevorficher und Urmen Infpeftoren mit ftete bewährtem Gemeinfinn biefe acwift gemeinnütsigen Unftalten ihrer Obforge angelegen fenn ju laffen, und burch fleifige Buweifung ber in ihrem Begirt mohnenben, babin fich eignenben Individuen thunlichft ju forbern.

Regensburg ben 1. Dezember 1840. Stadtmagifrat und Armenvflegichafterath. Der rechofundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Albrecht.

Die Berpachtung eines Communallabens an ber Johannistirche betreffenb.

Der bieber an ben Burger und Drechelermeifter Burft er jun., vermietbete laben an ber Johanniefirche Nro. 110, wird neuerbinge ber Berpachtung unterfiellt und biezu auf Donnerstag ben 17ten Dezember b. 38., Bormittage 11 Ubr

Zermin anberaumt.

Pachtliebhaber werben eingelaben am benannten Tag in Dieffeitiger Rammerei gu ericheinen und bafelbit bie Dachtbebinaniffe ju vernehmen.

Regensburg ben 16. November 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bon 4 Commissione . Mitaliebern bei Prufung eines Buchbrudere murben bie Gebuhren mit 3 fl. fur bie Urmen cebirt, bann mit ber Bezeichnung U. DR. fur bie Urmen zum Sols 5 fl., und fur bie Rleinfinderbewahranftalt 5 fl. bieber übergeben; wofür hiemit öffents lich banft

Regensburg ben 12. Dezember 1840.

ber Armen: Pflegfchafte: Rath. Der I. Borffand: b. Thon: Dittmer. Benbler , Magiftraterath. 3. Seller.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Spoothefarglaubigers wird hiemit bas ber Schreiners : Bittme Magbalena Barbara Maper angehörige Bobnhaus, Lit. D. Nro. 21, in ber Engelburgere gaffe, öffentlich feilgeboten und Steigerungstermin auf

Montag den 11. Januar 1841 Bormittage 11 - 12 Ubr

anberaumt.

Diefe Realitat ift am 28ften vorigen Monate gerichtlich auf 1000 fl. gefchatt morben, und befteht aus bem Borberhaufe mit einem Geitenflugel und hintergebaube. Die Gebaube find zweiftodig, baben mit Schinbeln eingebedte Pultbachungen und enthalten 3 Stuben, 4 Kammern, eine Werfftatte, eine Wafchftiche, eine holgtammer, einen Abritt mit Dungsftatte, einen Relter, einen Boben und einen Brunnen. Datei befinder fich ein höfchen. Auf biefem Amwefen ruben außer ben Eraatsagaben teine befondern geden.

Raufsliebhaber werben mit bem Anhange geladen, baß ber Zuschlag nach \$. 64. bes Spoothetengesebes, beziehungsweise \$92. bes Gelebes vom 17. Novmb. 1837 erfolgen wird. Regensburg ben Loften Rovember 1840.

Ronigl. Areis: und Etabtgericht.

Sorl. Direftor.

Pflüger , Rathe Mcceffift.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Bon bem aus heurigem Fruchtjahre vorhandenen Gilts und Zehents Getreibe wird eine Quantitat von eiren 20 Schäffel Korn

und 25 Schäffel haber am Mittwoch den 16. Dezember d. 38.

Bormittags von 9 bie 42 11hr im herrichaftichen Schloss ju Multeredorf, 1/2 Stunde von der jogenannten Maut und 11/2 Stunden von Kürn entlegen, an den Meistbietenden vorbehaltlich gutöherrschaftlicher Benehmigung im Gangen ober theilmeise öffentlich versteigert, wozu Kausstliebhaber mit dem Bemerten hiemit eingeladen werden, daß ein Rachagedot nicht Statt findet.

Kürn am 24. November 1840. Freiherrlich von Bechtolsbeim'sche Mentenverwaltung Wulfersdorf. Knauer.

Da in der Gantfache des Georg Sofherr, Oberforftere von Donaustauf, das Prioritates Urtheil das. 30. September 1836 rechtstraftig geworben ift, so wird auf den Antrag der Maubiger zur britten öffentlichen Berfteigerung des Gantgutes au ben Meistbietenden und war theilweise und im Gangen auf

Wittwoch den 23. Dezember 1840 Bormittags 9 Uhr

auf bem Rathhaufe in Donauftauf Ter-

Raufeliebhaber werben abermals auf bie

erste Befanntmachung vom 10. April 1832 (17. Stild bes Argenfreisblattes, 16. bes Regensburger und 17. bes Ertaubingers Bochenblattes, enblich Aro. 113. bes Auruberger « Korrespondenten) hingewiesen, und wird denschlen gugleich einert, das die Gläubiger zur Natisstation des einen oder andern Kaufsangebots ausdrücklich einen 30tägigen Zermin sich vorsehalten haben.

Börth am 30. November 1840. Fürftlich Thurn und Tagis'iches Herrichaftsgericht Worth.

Donnerstag den 17. Dezember beurigen Jahrs

wird das im Zehenistadel zu Raiuhausen vors handene Stroh aus der heurigen Erndte an den Meistbietenden worbehaltlich höherer Ges nehmigung zur Bersteigerung gebracht.

Die Angehote werden von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr in ber Kastenamtstanglei Lit. G. Nro. 39. ju Protofoll genommen. Regensburg ben 4. Dezember 1840.

Stifte: Raftenamt zur alten Rapelle.

Das K. Kreis und Stabtgericht übergab bem fatholischen Baisenhause bas Legat bes Berewigten Augustiner-Bruders Constantin Binder mit 50 fl.; auch erhielten die Kinder von einer wohlthätigen Bürgeröfen 1 fl. 20 fr. und von einem ungenannten Geber 48 fr. zur bestimmten Vertheilung in die Sparabichsein

Für biefe milben Gaben wird ichulbige fer Dauf erffattet.

A. Domfapitel'sche Aldministration des fathol. Waifenhauses. Geiger.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Werichtigungen ac.

Allen unfern Bermanbten, Freunden und Befannten, welche bie Leiche unfrer innigst geliebteften Mutter, Gehwiegernutter und Grofmutter, ber wohlgebornen

Frau Ratharina v. Reumüller, jur Grabesruhe begleiteten, so wie für die und geschentte gutige Theilnahme, statten wir biemit unsern innigsten Dank ab, und empfehlen uns zu fernerem Wohlwollen.

Die Sinterbliebenen.

Im Gefühle tiefften Schmerges über bas am 9ten bieg erfolgte hinscheiben meines Gatten

Michael Engelhart

erstatte ich allen Gönnern, Freunden und Bekannten meinen herzlichten Dank für die so vielsach dewiesene Theilnahme während seiner langen Krantheit und für die ehrenvolle Begleitung zur Grabesruhe hiemit ab. Insbesonders danke ich dem Titl. herrn Arzte sur bie raftosen Bemühungen, und dem herrn Beichtvater für die vielen Besuche und Trökungen.

Mit bem innigen Bunfche, bag ahnliche Prafigungen von Ihnen ferne fenn mögen, bitte ich, mir und meinen 5 unmidnigen Kinbern Ihr ferneres Wohlwollen nicht zu entziehen.

Babette Engelhart, geb. Bacherl, mit ihren 5 unmundigen Rinbern.

Umerrichtes u. Bucher-Anzeigen, Gins ladungen, Empfehlungen zc. betreff.

achter Nürnberger Lebkuchen.

diefes Jahr, wie bie früheren, bas Depot meiner fabrigirten braunen und weißen

Denkingehaufe ber Geren Johannes Fred & Kaufmann übergeben habe, und it bas Lager von gang vorzüglicher Qualitär und zu ben billigiten Preifen affortiet.

Gg. Mich. Reinhardt,

Bir beziehen und auf vorstehende Augeige, mie ber Berficherung, das wir in unferm Detail-Gefchaft, alle Gerten biefer lebtuchen und Plageln, zu ben billigsten Preisen verkaufen, und bitten und bei Diefen, fo wie bei unfern andern Spezerei-Artifeln, mit zahlreicher Abnahme zu beehren.

Johannes Fren & Raufmaun.

Acchte Maroni: Kastanien, neue holl. Bollbäringe, feinen Arac de Batavia, und Khum de Jamaica in gauzen, balben und drittel Bouteillen, so wie feine Bremerre iggaren, alten Varinas und leichte Poortoricos in Rellen sowie neue Franken: Zwetschen, empfehlt mier Zusicherung willigster Bebier unng zur geneigten Bondhur bestens

Joh. Math. Find, in ber obern Badgaffe.

In ber 6. F. Demmler'ichen Schnitzwaaren : Sanblung werben Tuche, Sasimir, Bieber, Multons, Merinos, Seidenzeuge, Kattune, Barchets und andere Schnittwaaren au febr herabgesetzen Preisen abzegeben.

Einem hohen Abel und verehrlichen Publitum widme ich die ergebene Angeige, daß ich, dei dem heraundenden Abeinhachtesses mein Lager von Pariser Toiletten, Acceptairs, Bonboniers, Charonllen, Schreibzeuge, Theez und Handschulen, Griefthen, Brieftaschen, Sigarrens Stuid und verschiebenen andern äußerst geschmachvollen Gegenständen aufe reichhaltigte affortiet habe, und empschle diege, so wie meine bekannten Constituen in vorzügerlichere Auswuhl, beste Nurwberger

Dritter Bogen ju Rro. 50. b. Regeneb. Bochenbl. v. 3. 1846.

braune und weiße Lebkuchen, achten Arrac de Batavia, feinste Liqueure, Hunsche S Bischoffecken, nebst Spezereiwaaren, unter Zusicherung billigter Preise, ur geneigten Abnahme Albert Böttiger, seel. Bittwe.

Bei Buchbinder Fuchs sind zu verlaufen: Mehrere Bücher zu Destamations liebungen, wie auch besehrende und unterhaltende Zugendschriften; mehrere Raturgeschichten mit illum. Aupfern; ferner die beliebten Sulsbacher Allender; neuer Allender für tatholische Shriften; Staats oder genealogischer, wie auch andere Schreibe, Mande und verschiedene Taschen- mit oder ohne illuminirte Aupfer; mehrere Gattungen Bilber Bucher, Schreibbilder u. Al.

Gut gehechelten Flache, ju verschiedenen Preisen empfiehlt jur geneigten Abnahme

Cebastian Sefelberger, im Echause Lit. F. Nro. 16 am Wabmartt-

Unterzeichneter empfiehlt bet herannahender Weibnachtsbeit einem hoben Abel und verehrten Publifum feine eigens fabrigirten Lebfuchen preifen und Rummern, ale:

Feine, braune, dicht gemandelte

per "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	Dutenb		:	:	_	fl. fl.	8 16 30 42	fr. fr.
"	"	:	:	:	_	fl.	30	fr.
"	"	:	:	:	-	ft.		
"	"	:	:				42	fr.
"	"							
"					-	fl.	51	fr.
							_	
	"						18	
"	",		Ĭ.				36	
",	",		Ċ		2			
"		•						
Tie	ine," gla	a.,		ni.				•••
De	Preifen u	Jee C	Dur	- Ju	-		ahi	
gen	Pretten u	0	Ah	Fue	6.4	DIE	out	ge.
. 22	Ruscazin	- 2	C D	·	pen	•		
/. p	er Dugen	D .			-	pr.	16	TT.
٧	,, ,,				-	fl.	30	fr.
K.	,, ,,				1	fl.	-	fr.
Blä	Beln bae	90	un	b .			24	fr.
	C. Blå	C	Bläßeln bas P	8läseln bas Pfun	Bläseln bas Pfund .	Slägeln bas Pfund	Slägeln das Pfund	7. " "

Außer diefen empfehle ich auch meine som fligen Conditoreiwaaren zur gefälligen Abnahme zu billigen Preisen.

Steinweg ben 6ten Dezember 1840. Joh. Gruft Carl Golling, Conditor & Lebzelter.

Gonner und Freunde, die mir schon viele Jahre bas Jutrauen schenken, labe ich auch heuer wieder zur gefälligen Abnahme meines Kinder- Juderzwiedads ergebent ein.

Meine Bontique ist am Christmartt visdevis der Rose, meine Wohnung im Augustinerbrauhaus-Gebaude weiten Stock, wo tage sich frisch gebackenes Umer- und Anisbrod, so wie Auckertwiebaad zu haben ist.

6. Wiedamann, burgerl. Ulmerbrod und Buderzwiebadbader.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, bag er fein Saus in ber Glodengaffe verfauft, und gegenwärtig in ber Engelburgerstraße in Lit D. Nro. 29. anfäßig ist, und bittet um gutige Ubnahme aller Urten von Jungsleisch.

Undreas Muland, Freibantmenger und Lohnfutscher,

Einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publifum mache ich die ergebene Angeige, bag mein Spielwaaren. Lager gut affortir in meinen Laben jur gefälligen Auswahl aufgeftellt ift, womit ich mich zur gutigen Abnahme bestens empfehle.

Babette Dorn, am Ed ber Wallerstrage Lit. E. Nro. 19.

Es wird Pierer's Universal lexicon, erfte Auflage (1825 bis 1834) ju taufen ober einzutauschen gesucht. Das Rabere im A. E.

Borgüglich gute, frifche Schinken und Braunfchweiger: Burfte find in beliebigen Größen gu haben, bei

Albert Bottiger, feel. Wittwe.

Mit neuen heurigen Sollander Bollharingen, reinlich gemäfferten und trodenen Stockfilch, großen Schweiger-Gebirgsichnecken, feinen Hollanbischen, Limburger, beften Emmenthaler und allen anderen Gattungen guter Schweizertafe, fußen Frantenzwetichten empfiehlt fich jur gefälligen Abnahme bestens Beinrich Stadler,

burgerlicher Fragner Lit. C. Nro. 108, in ber obern Bachgaffe.

Befte frifche Raftanien, fo wie alle abrigen Spezerei: und Material: Baas ren, empfehle ich unter Berficherung ber billige ften Preife, jur geneigten Abnahme beftens.

Un. Ch. Echumacher, Bittme.

Frifch gemafferten Stockfifch, neue Sollander Bollharinge und gute Schweizerfafe, empfiehlt zur gefalligen Abnahme beftens

3. S. Dorner, hat feinen laben bei herrn hauer, hutmachermeister, nachst bem Peterethor.

Ich erlaube mir hiemit mein vollständig

Conditorei : Waaren,

bestehend in einer großen Auswahl Constituren, Conserven, Liqueur gegossenes, sehr ichönen Bonbonnieres, Chocolade, seine franzbische und holländische Liqueurs, Punsich Effent, Arrac de Batavia, dann den besiedten Braumgebacenen und Weisgebackenen, Baster» und Rürnberger Lebtuchen zc. zc., nebst meinen

sur gefälligen Abnahme zu empfehlen. Georg Heinr. Dregel.

Gang neue Franken Zweichten und Brunellen, feinsten Arrac de Batavia in 1/1, & 1/2 Bouteillen, feinsten Rollen Barinas, alle Gorten feine Bremer Eigarren, neue hollanber Bollbaringe empfiehlt zur geneigten Ab-

C. 21. Gottfried,

nahme

bei St. Caffian im fdmargen Abler, E. 66.

3ch widme hiemit einem boben Abel und werchlichen Publifum bie ergebenfte Anzeige, bag mein Spiel-Baaren-Lager in febr reichhaltigen Gegenständen, sowohl in feiner als mitteler Qualität zur geneigten Auswahl auf bas beste assortiet ift. Reltere Gegenstände werben zu sehr herabgesehen Preisen abgegeben.

Bugleich empfehle ich meine Manufaktur, Gankteries und Sonditoreis Maaren in besten Constituen, Schoolades Gegenstände, Conserve und Liqueur gegossense, Bondonnieurs, Necessairs, Etnis, Vanille et Orange, Punsch-Essenz, feinste hollandische Liqueurs, Arrae de Batavia, 16. 16.

Indem ich um gutigen Infpruch bitte, verfichere ich babei bie billigfte und reelfte

Bedienung.

Fridrich Gugen Leers, Raufmann und Conditor.

3ch habe meine bisherige Wohnung ver' laffen und mein eignes Saus Lit. A. Nro-62, am untern Safoboplat bezogen, welches ich hiemit anzeige.

C. C. Selb.

Unterzeichneter verfauft bis Enbe biefer Boche Borflorfere, Rubinere, Frauene, Stattlinger-Ampfel, Mifchling und Ruffe zu billigen Preifen.

> Joseph Feldmeter, wohnt bei frn. Mich. Mener, Lit. F. Nro. 152, nachft ber hölgernen Brude.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

heute Dienstag ben 15ten Dezember und foigende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93 in der Freihertn von Thon-Dittmer'ichen Behausung im hintergebaube über eine Stiege verschiebenten Restein allertei Zeugen, bestehend in seinen Shawles und halbtuchern, Geibenzeugen, Merinos, Libets, Donna Maria, Persen, Gietetzeugen, Tüchern, Galvorins, Jandschuben, herrens und Damentüchern, gestietten Mousselintüchern, wollenen Jaden und Soden, seidenen Gietes, Kattunk, Barchets, hamans, und sonft noch allersei verschiebenen Stoffen an den Meistbetenden gegen sogleich daare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wogu höflichft einlabet

Job. Suber, Muftionator.

Donnerstag ben 17. und Freitag ben 18. Dezember

Rachmittage halb zwei Uhr, merben in meiner eigenen Behausung, Lit. G. Nro. 4, am Dis noritenplas, über eine Stiege boch, verfchies bene Berlaffenichafte . Effetten, bestehend in golbenen Ringen, einem Jagbgewehr (3milling), mehreren Stugen fammtlich mit Dertuffione , Chloffern , einem Flintenftod, fcos nen Diftolen, Jagbtafchen, mehreren Reften Rattune, Giletezeugen, Bofenzeugen, Tucheln, einem Chaml, einer Rachtuhr, einem großen Jefue Rind unter Glaefinry, neuen geschlifs fenen Glafern und Potalen, einem Alugel von Schmahl mit 51/2 Dftaven, einer Pebal-Sarfe, mehreren neuen Quitarren, Biolinen und Bios linebogen, verschiedenen Mannefleibern, eis nem feibenen Dberrod, Geffeln, einem Bewehrtaften, eifernen Defen, einem Schweigers magel, einem Schlitten, Schellenfrangen, Borreits, Sperr, Sprengs, 3mangs, Aufhalts und anbern Retten, Bugeleifen fammt Ctabe len , verschiebenem Gifen, nebit fonft noch ans bern bier nicht genannten Wegenständen an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Bejablung öffentlich verfteigert.

Bogu feine ergebenfte Ginlabung macht

Ronrad Ricfer, Auftionator.

Dienstag ben 29ften Dezember 1840 und solgende Tage Radmittags zwei Uhr werben in Lit. C. Neo. 15. am Delberg, über eine Stiege bie Berlassenschafts. Effetten bes verstorbenen

herrn Beinrich Caalfrant,

Professe ber IV. Symmasialtlaffe und Alumaeninfpetter, bestehend in silbernen Es und Raffectöffeln, Zudervosen, Theeseibern, Juderzagagen und anderen silbernen Gegenständen, Stod's und haubernen silbernen Gegenständen, Stod's und Selbtasse, einem Muhebette, Kanapees und Selstasse, einem Muhebette, Renapees und andern Kischen, Kommod's, Acider und andern Kässen, Bettstätern: dam seinen Serventleibern, Tische, Leiden, und Bettwäsche, Bettstätern und Battwäsche, Bettstädien und führen Gegenseichirren und Allertei noch andern Gegenseichirren und allertei noch andern Gegens

ftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogn höflichst einlabet Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeichirre mit Meffing garnirt, Strange von Leber, fteben billig ju vertaufen.

Raberes im M. C.

Ein Schreibkaften und eine Mehltrube find zu verkaufen und im 21. C. zu erfragen.

Ein Frauenzimmer: Velzmantel ift gu verfaufen. Raheres im A. C.

Es sind zwei gut erhaltene Anaben-Uniformor, für Anaben von 4 bis 5 Jahren, welche sich als Weihnachtsgeschenk eignen, billig zu verfausen, und im A. E. zu erfragen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfried'ichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Bimmer nebst Kammer, für herren geeignet, zu verfliften.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige logie zu vermiethen. Bei einem berfelben befindet fich auch Stallung für brei Pferde, ein großer Getraibboben und Raum für fleines Bich.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Rude, Speis und Rammer 2c., taglich zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ist ber erfte Stod mit 4 beigharen und einem unheigharen Simmer, Rabinet, mehreren Rammern, und allen übrigen häublichen Bequemlichfeiten, sammt ben Sausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmes ober Georgi zu verftisten.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben Sof gebend an orbentliche - Leute ju verstiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis
Žiel Georgi zu ebener Erde der, an Lit.
E. Nro. 8. austossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und
Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Arm, ist eine freundliche Wohnung, beziehend in vier nacheinander solgenden schön gemalten, mit Jasoussen und Borzsenstern versehnen Jinmern, wovon die Aussickt steils in die goldene Arms oder Ludwigsfraße und theils in die Glodenstraße geht, dann Küche, Kochzimmer, Speise, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Wasschaus, nebs noch andern Bequemlichstein, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Ronigi. Stadtgerichtegebanbe ift im ersten Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeg ju vermiethen.

In ber Gefandteuftraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Bohnung von vier Zimmern, mit ber Aussicht in die Spiegelgasse täglich ju vermiethen.

Die schon, in diesem Blatte früher bes schriebene Wohnung in Lit. A. Nro. 183 ift taglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Garsten, ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 103 in ber Spieglgaffe, ie eine fleine Bohnung mit allen Bequems lichfeiten, fogleich ober bis Lichtmeß zu versftiften.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 heizbare Bimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 63. in ber Romlingeftrage ift ein fehr freundliches Monatzimmer nebft Rabinet ju verstiften und fann fogleich bezoaen werben.

In Lit. B. Nro. 33, in ber Glodengaffe, ift eine fleine freundliche Wohnung ober auch ale Laben, täglich ju vermiethen.

In Lit. D. Nro. 76. im ersten Stock ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 20, in ber Wallerstraße, ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu perftiften.

In Lit. F. Nro. 89, im weißen Lamm, in ber zweiten Etage, ift ein Logie, bestehend aus brei beigbaren Jimmern, nebst Ruche und anbern Bequenlichfeiten, bie auf nachstes Bief Lichtmeß zu verftisten.

In Lit. B. Nro. 98, dem rothen Sahn gegenüber, ist der erfte Stock, beftebend in 5 heizbaren Zimmern, Roche
zimmer, Ruche, Garderobe und übrigen
Bequemlichkeit bis Ziel Georgi zu vermietben.

In ber Marmilian Strafe Lit. G. Nro. 30. ift täglich ein schon meublirtes Monatzimmer mit Kabinet zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 12. in ber Wallerstraße ist ber 2te und 3te Stock, vorn und hinten, im gangen und anch abgetheilt bis Lichtmeß zu verfiften.

In Lit. C. Nro. 71, nadift bem Sadje fengagiden, ift taglich ein fleiner gaben gu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 121, in ber obern Bach, gaffe, ift ein sichones Quartier bis Lichtmeß zu verftiften. Das Rabere ift in Lit. C. Nro. 123 ju ebener Erbe ju erfragen.

on Lit. F. Nro. 113, unweit bem Biichofehof, ift gu ebener Erbe ein gaben gu verftiften. In Lit. C. Nro. 27 in ber rothen Fahnen-Gaffe, ift ein helles Quartier vornheraus mit Bimmer und Rammer, einer Ruche, und Holglege gu vermiethen.

Dienftanbietende oder Dienftfuchende.

Eine Person, welche gute Zeugnisse befist, die schon mehrere Sabre ale Köchin biente und sich aller häublichen Arbeit unterzieht, wünscht bis Ziel Lichtmeß einen Plas ober sie kann auf Berlangen sogleich einziehen.

Ein Rind von ordentlichen Eltern, welches über ein Jahr alt ift, wird von einer recht ruhigen Familie fehr billig in die Pflege genommen. Raberes im 21. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Am Conntag den G. Dezember Morgens ift ein Sausichlüffel verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Erkenntlichteit im A. C. abzugeben.

Capitalien.

Auf erfte fichere Sppothet find gu 4 Procent fl. 2000 bis Lichtmes und fl. 500 taglich zu verleihen. Naheres im A. C.

Bevolkerunge = Anzeige.

In der Dom: und Hauptpfarr ju St. Illrich:

Geboren: 7 Rinber, 2 mannlichen und 5 weiblichen Geschlechte.

Geftorben: Den 6. Dezember. Josepha Möhle, Fabrifarbeitere Gattin bahier, 45 Jahre alt, an Waffersucht. Den 7. Anna, 5 Jahre alt, am Behrfieber, Bater, Joseph Jobst, hausmeisier bahier. Den 8. Franz Kaver, unehelich, 3/4 Jahre alt, an Fraisen. Den 10. Joseph, unehelich, 8 Wochen alt, an Atrophie.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 7 Rinber, 2 mannlichen und 5 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 5. Dezember. Die wohlgeborne Frau Ratharina von Reumuller, R. B. Rreis : Caffa : Controleurs : Battin, 74 Jahre alt, an Schlagfluß, Den 6. Johann, unehlich, 3 Bochen alt, an Convulfionen. - Unna, unehlich, 2 Jahre 6 Monate alt, an Reuchhuften. - herr Dichael Rifcher, Burger und Sausbefiger, 50 Jahre alt, an Bafferfucht. Den 9. herr Michael Engelhart, Fürftl. Thurn und Taris'fcher Munbfoch, 64 Jahre alt, an mehrjährigen Ropfleiben. Den 10. Unna Maria, 49 Jahre alt, an Bafferfucht, Gattin bes herrn Johann Georg Jelinger, Burgers und Bierbrauers. - Jungfrau Unna Maria Breu, Rrangelbinberin, 65 3ahre alt, an Altereschwäche. Den 11. Johann Brinberl, Bauernfnecht, 57 Jahre alt, an Lungenfdminbfucht. - Margaretha unehlich, 11 Bochen alt, an Fraifen.

In der protestantischen Gemeinbe.

a) In ber obern Dfarr :

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

b) In der untern Dfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 4. Dezember. Eva Margarete, Bittwe bed Johann Leonhard Sagen, Burgere, Metgermeisters und Ried, siebers, 56 Jahre alt, an Lungenschweindlucht. Den 10. Carl, 22 Stunden alt, an Kolge regelwidriger Geburt, Bater, herr Carl Alterauber Rutscher, Burger und Braucreipächter.

Folgende Bücher find zu verkaufen und im A. C. zu erfragen: Erhard's Entwurf eines Gefesbuches über Berbrechen und Strafen für die zum Königreiche Sachsen gehörigen Staaten auf allethöchig Königlichen Befehl herausgegeben D. Friebercic. Gera und Leipzig 584 Seiten, 36 fr. — Anmertungen zum Baper. Strafgesehuch 3 Bde. broich, 36 fr. — Eisen mann's Grobebeschreibung vob 830 Konigreichs Bayern, nach der neuesen Eintheilung vom 290 Kovoember 1837, mit 1 Karte 30 fr. — Katchiemus über das Hypothekengesep fir den Bürger und Landmann, 18 fr. — Komische Gedichte, Erzählungen und Epigramen v. Schwarz 15 fr. — Jint's Lericho ber Gartenbaukunst, des Felbbaues, der Kochstunst und andern ösonomischen Gegenständen. Mit Kupfern. 40 fr.

Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 12. Dezember 1840.

Getraide: Gattung	Getraide:	Boriger	Neue	Sanger	Senti.			Bleibt .		Ver	faut	6=9	rei	se -		gen b		
	Reft	Reft Bufubr			im Reft	Di	de		itt:		in- efte	fal	e: llen	Ric	e: gen			
,	Soft.	Gaft.	Schft.	Schft.	Goff.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fL.	fr.	ft.	fr			
Waigen	-	346	346	342	4	11	39	11	16	10	57	-	35	-	-			
Rorn	-	125	125	123	2	8	25	8	8	7	42	-	14	-	-			
Gerfte -	17	99	116	99	17	6	27	6	9	5	44	-	-	-	1 8			
Baber	-	223	223	223	-	4	30	4	18	4	6		2	-	-			

Biftualien . Taxe im Polizenbezirte	Regensburg. December 1840
## 1 0 d t a r e: fr.dl.bistr.dl. E in Boar Semmel 3u 7 2. — D. 1 5. Ein Ripfel 3u 7 20th — Ont. 1 53t. Ein Roggenlaid 3u 6 H	Mehisah: Resil R
28 i e r t 1 Mag Winterbier auf bem Ganter 4 ft. 1 bl. 1 !	
Biftualien-Preife burch bie freie Concurreng reg	ulirt. Bom 13. bis 19. Dezember 1840.
Ein &. gutes Ochfenfleifch toftet g fr. 2 bl. bei ben Freibantmetgern ,, 9 ,, 1 ,, Ein E. Ralbfleifch toftet 10 ,, - ,,	Ein &. Schaffleifch toftet 7 fr bl.
Cerolite Gerfie, feine, die Maas	Dapter. Adden der gt. d. Mesen 7 - 6 Crdoffel. Gedotrte Iverfolden, die Maag 10 17 - 6 Gedotrte Iverfolden, die Maag 10 17 - 6 Gedotrte Iverfolden, die Maag 10 18 19 Gutter, das Pfund 22 22 22 Gutter, die Marken 20 19 22 22 Gedotrte Iverfolden die Gedotre Gedotrte Iverfolden Gedotre Ge

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 51.

Dienftag ben 22. Dezember

1840

Bebrudt und zu baben bei Chriftoph Gruft Breud's Mittme. Gladenaufe. Lit B. Nro. 26.

Polizei - Rerfugungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die unterm 20ften Rovember a. c. ausgeschriebene Collette fur Erbanung einer proteftantifchen Rirche von Ingolftabt murbe von ben Mitgliebern bes Stabtma-giftrate und ber protestantischen Rirchenverwaltung von Saus ju Saus vorgenommen, fanb überall bie bantenswertheite Theilnahme und erfreute fich bes ichonften Erfolas. Day Gutten il falambar:

ST.	etting the joigenoet.									
1)	Beftener - Bache, Lit. A.						108	ft.	59	fr.
	Scheerer . Bache, Lit. B.						147	fl.	23	fr.
	Bilbmercher . Bache, Lit.						171	Ħ.	43	fr.
	Donau . Bache, Lit. D.						124		42	fr.
	Bahlen . Bache, Lit. E.					-	173			
	Bittmanger . Bache, Lit.			-:			166			
	Paulufer . Bache, Lit. G.									fr.
	Ditner - Bache, Lit. H.				Ĭ.	·				fr.
	Relb . Bache, Lit. I. unb					- :				fr.
	Rachtrag: von ben Brui				rn 1	£ :		1	-	•••
	Ungenannt burd Srn. Pfar									
	D. R. burch Srn. Rath									
	burd herrn Biebamas									
	3. R. 36 fr., DR. G. 1 fl.									
	burch brn. Rath Reum									
	P. in St. 2 fl. 42 fr.				300		11	ø	49	fr.
				· · · · · ·		Lean				
11)	freiwilligen Beitrag von ein	em er	uda	ien 20	outin	HEE	50	<u> </u>	_	_
				31	usamı	nen	1126	fl.	52	fr.

Inbem biefes bochft erfreuliche Ergebnis offentlich befannt gemacht und allen beis fteuernben Bollthatern, inniger Dant ausgesprochen wirb, fugt man bei, bag bie Ginfenbung ber Betrage nach bieffalls eintommenber Regierungs-Entichliefung unverzuglich bewirft werben wirb.

Regendburg ben 18. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

Mbredt.

In Folge eines höchsten Ausschreibens ber Königl. Regierung der Oberpfalz und von Begensburg wird hiemit bekannt gemacht, daß der Königl. oberste Refruirungsrath für bie sen Regierungsbezirf am Zten funftigen Monats Worgens 9 Uhr nach S. 36. de Jerrergänzungsgesese von 1828 unsehlbar, wenn nicht anders besohlen wird, seine öffentlichen Sibungen in dem Regierungs. Gebaude bahier beginnen, und die Revision der Berhandlungen und Entscheidung der Metlandlungen und Entscheidung der Restandlungen und Entscheidung der Restandlungen wird.

Die Betheiligten werden hievon in Renntniß gefest, damit folde nach Daggabe

5. 53. bes heerergangungsgesetes ihr Intereffe gehorig mahrnehmen fonnen. Regensburg ben 18ten December 1840.

Ctabt:Magiftrat ale Confcriptione: Behorbe. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

In Folge hoher Entschließung Königl. Regierung ber Oberpfalz und von Regensburg de dato 11ten laufenben Monats erhielt ber Med. Dr. Wilhelm Brenner bie Bewilligung jur ärztlichen Praris bahier, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb. Regensburg ben 18. Dezember 1840.

Stadt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

· Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Ber aus irgend einem Rechtstitel gegen die Rachlasmassa des am 15ten Juni I. 36. verstorbenen hiesigen Kaufmanns Georg Friedrich Demsuler Anspruche bilben ju tonnen glaubt, hat dieselben binnen 3 Monaten a dato hierorts anzumelben, widrigensalls sie bei Ebeilung ber Massa nicht berücksichtigt werben tonnten.

Regensburg ben 11. Dezember 1840.

Ronigl. Rreis: und Ctabtgericht.

Leiblein.

Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warmungen, Berichtigungen 20.

Für die ehrenvolle Begleitung jur Gradesruhe meiner verstorbenen, geliebten Mutter ber Frau Anna Maria Riedermaier, Rebgerbets-Bittine von Schierting, statte ich meinen Gönnern, Freunden und Befannten hiemit den innigsten Danf ab, und empfehle mich zu fernerem Bobtwollen.

Men unfern Bermandten und Freunden, welche die Leiche unferer inniggeliebten Mutter und Schwiegermutter, ber

Therefe Riebermaier.

Frau Anna Maria Rieger, gur Grabesruhe begleiteten, wie für die und geschentte gütige Theilnahme, statten wir biemit unsern innigsten Dant ab, und empfehlen und gu fernerem Bohtwollen.

Michael Dengler, Schuhmacher in Stadtamhof, Schwiegersohn. Maria Dengler, Tochter.

Tiefgebeugt burch ben am 15ten Dezem, ber erfolgten Tob unferer geliebten Tochter und Schwester,

Sufanna Chriftina Pictel, fagen wir unfern verehrten Freunden und Befannten berglichen Dant fur bie vielen Be. fuche mabrend ihrer Rrantheit und fur bie ehrenvolle Begleitung ju ihrer Grabeerube, fo mie auch ihrem Titl. herrn Beichtvater für bie troftreichen Bufpruche. Wir muns fchen , bag ber Allgutige Gie por folden traus rigen Greigniffen bemabren moge und bitten um fernere Freundschaft und Bewogenheit Die Sinterbliebenen.

3m tiefften Schmerggefühlen über unfern, nach gebntäglichem Rranfenlager und nach Empfang aller beil. Sterbfaframenten, in ben Billen Gottes ergeben und ruhig hingeschies benen, innigftgeliebten Gatten und Baters, banten mir feinem Titl. herrn Argte unb bem hochwurdigen herrn Cooperator Urban für 3hre ihm geleifteten geiftlichen und leibliden Dienfte, ingleichen unfern übrigen Bers manbten und Freunden fur bie Begleitung gu feiner Grabeerube. - Much bante ich bem mobitharigen Leichenverein für bie erhaltene Mabe.

Bugleich bitte ich, ba ich bas Gefchaft fortjuführen gebeute, um ferneren gutigen Bufpruch, mogegen ich mich bestreben merbe, nach Rraften Die Bunfche meiner verehrten

Runben au befriedigen.

Anna Rraus, burgerl. Schuhmacheres Bittme mit ihren brei vaterlofen Rine bern: Joh. Baptift, Weter unb Therena Rraus.

Unterrichtes u. Bucher-Unzeigen, Ginladungen, Empfehlungen ic. betreff.

Inbem Unterzeichneter hiemit anzeigt, baß ibm bie Mudubung ber argtlichen Praris babier, bewilligt worben fen, empfiehlt fich berfelbe bem Bertrauen bes Publifums.

> Dr. Wilh. Brenner, obere Bachftrage E. 158., ju fprechen 8 Uhr Morgend.

Mechte Maroni:Raftanien, neue boll. Bollharinge, feinen Arac de Batavia, and Rhum de Jamaica in gangen, halben und brittel Bouteillen, fo wie feine Bremer: Cigarren,

alten Marinas und leichte Vortoricos in Rollen, fowie neue Franken: 3wetichen empfiehlt unter Buficherung billigfter Bebienung gur geneigten Abnahme beftens

30h. Math. Finct, in ber obern Bachaaffe.

Dieberlage

ächter Nürnberger Lebkuchen. 3ch habe bie Ghre anzuzeigen, baß ich auch biefes Jahr, wie bie fruheren, bas Depot meiner fabrigirten braunen und weißen

Lebkuchen und Plateln, bem Sandlungehaufe ber herren Johannes Frey & Raufmann übergeben habe, und ift bas lager von gang vorzüglicher Qualitat und zu ben billigften Preifen affortirt.

Ga. Mich. Reinhardt, Lebfüchner in Rurnberg.

Bir beziehen und auf vorftehenbe Unzeige, mit ber Berficherung, bag wir in unferm Detail-Befchaft, alle Gorten Diefer Lebfuchen und Plageln, ju ben billigften Preifen verfaufen, und bitten und bei Diefen, fo wie bei unfern andern Spezerei: Artifeln, mit gablreicher Abnahme gu bechren.

Johannes Fren & Raufmann.

In ber G. F. Demmler'ichen Schnitt maaren = Sanblung werben Tudje, Cafimir, Bieber, Multons, Merinos, Geibenzenge, Rattune, Barchets und anbere Schnittmaaren ju febr berabgefesten Preifen abgegeben.

Ginem hoben Abel und verehrlichen Dublifum wibme ich bie ergebene Anzeige, bag ich, bei bem berannabenben Weihnachtefeft mein lager von Parifer Toiletten, Mer ceffaire, Bonboniers, Chatoullen, Schreibzeuge, Thee: und Bandichuh. Raftchen, Brieftafchen, Cigarren Stuis und verschiebenen anbern außerft gefcmachvollen Gegenständen aufe reichhaltigfte affortirt habe, und empfehle biefes, fo mie meine befannten Confituren in borgug: lichfter Muswahl, befte Murnberger braune und weiße Lebfuchen, achten Arrac de Batavia, feinste Liqueure, Punich: & Bijchoff:Effenz nebft Epezereiwaaren, unter Buficherung billigfter Preife, gur geneigten Abnahme

Allbert Bottiger, feel. Bittme.

Unterzeichneter empfiehlt bei herannahenber Weihnachtegeit einem hohen Abel und verehrten Publifum feine eigens fabrigirten Lebfuchen ju beigefegten Preifen und Rummern, als:

Reine, braune, bicht gemandelte

			Lebt	ud)en	:				
Nro	. 2	per	Dugend				_	fl.	8	fr.
"	4	"	"					fl.	16	fr.
"	5	"	"				_	fl.	30	fr.
"	6	"	"			,	-	fl.	42	fr.
"	8	.,,	"				_	fl.	51	fr.
"	10	"	"				1	ft.	_	fr.
,,	12	"	"				1	fl.	18	fr.
,,	15	,,	,,				1	ft.	36	fr.
,,	18	"	,,				2	ft.	_	fr.
"	36	"	"						_	fr.
		Frei	ne, gla	firt	e	Ba	isle	r,		
zu f	elbi	gen	Preifen u	nb 9	Rur	nme	ern r	vie	obi	ge.
		W	Luscazin	:2	ebi	fuc	ben	:		
Nro	. IN	7. p	er Duten	b.			_	ft.	16	fr.
"	1	V	,, ,,					ft.	30	fr.
"	2	K.	,, ,,				1			
			Beln bas							
W f	effe	rnu	188 Ed	iffe	ln	bas	8 Pofi	ınd	16	fr.

Auger biefen empfehle ich auch meine fon-

Rigen Conditoreiwaaren gur gefälligen Abnahme au billigen Dreifen.

Steinweg ben 6ten Dezember 1840. 30b. Ernit Carl Golling. Conbitor & Lebzelter.

Bonner und Freunde, Die mir ichon viele Sabre bas Butrauen ichenften, labe ich auch beuer wieder jur gefälligen Abnahme meines Rinber Buderzwiebade ergebenft ein.

Deine Boutique ift am Christmarft visà-vis ber Rofe, meine Bohnung im Muguftis nerbrauhaus-Gebaude zweiten Stod, mo taglich frifch gebadenes Ulmer und Unisbrob, fo wie Buderzwiebad ju haben ift.

6. Biebamann,

burgerl. Ulmerbrob und Buderzwiebadbader.

Borguglich gute, frifche Schinken und Braunfchweiger: 2Burfte find in beliebigen Größen gu haben, bei

Allbert Böttiger, feel. Bittme.

Befte frische Raftanien, fo wie alle übrigen Spezerei: und Material: 2Baa: ren, empfehle ich unter Berficherung ber billigs ften Preife, gur geneigten Abnahme beftens. Un. Ch. Echumacher, Bittme.

Ich erlaube mir hiemit mein vollständig

affortirtes lager von

Conditorei : Waaren, bestehend in einer großen Musmahl Confituren, Conferven, Liqueur gegoffenes, fehr ichonen Beubonnieres, Chocolabe, feine frangofiche und hollandifche Liqueurs, Punfch : Effenz, Arrac de Batavia, bann ben beliebten Braungebadenen und Beifgebadenen, Babler und Rurnberger Lebtuchen ic. ic., nebft meinen Evecerei : Waaren

jur gefälligen Abnahme ju empfehlen. Georg Beinr. Drerel.

Bang neue Franten 3mefden und Bra. nellen, feinsten Arrac de Batavia in 1/1 & 1/2 Bouteillen, feinften Rollen : Barinas, alle Gorten feine Bremer Cigarren, neue Sollans ber Bollharinge empfiehlt jur geneigten Ab. nahme

C. 21. Gottfried, bei St. Caffian im fcmargen Abler, E. 66.

3ch widme hiemit einem hohen Abel und verehrlichen Publifum bie ergebenfte Ungeige, baß mein Epiel: Waaren: Lager in fehr reichhaltigen Begenftanben, fowohl in feiner ale mitteler Qualitat gur geneigten Musmahl auf bas befte affortirt ift. Meltere Begenftanbe merben gu fehr herabgefesten Preifen abgegeben.

Bugleich empfehle ich meine Manufatture. Balanteries und Conditoreis Baaren in beften Confituren, Chocolade-Begenftanbe, Conferve und Liqueur gegoffenes, Bonbonnieurs, Receffaire, Etuie, Vanille et Orange, Punfche Effeng, feinfte hollandifche Liqueurs, Arrae

de Batavia, 1C. 1C.

Indem ich um gutigen Zuspruch bitte, verfichere ich babei bie billigfte und reelfte Bebienung.

Fridrich Gugen Leers, Raufmann und Conditor.

Ich habe meine bisherige Bohnung verlaffen und mein eignes haus Lit. A. Nro. 62, am untern Satobsplat bezogen, welches ich hiemit anzeige.

E. G. Selb.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag ben 28. Dezember 1840 Rachs mittage zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 61 aus ber Berlaffenschaft bes verftorbenen

Serra Seinrich von Nitter, verschiedene Effeten, bestehend in einem Bilarb, einer großen Rausmanns-Güter-Baage mit Gewichtern, einer eisernen Casia, Spiegeln, Bilbern, einer noch gang gut erschaftenen Gopier-Maschine, einer Siegelpresse, einem Brieffasten, Kommode, Rieders und anderen Kästen, Tischen mehreren brauchbaren Kästen, Tischen mehreren brauchbaren Eisenwerf und einer großen Partie Holzgeräth, an den Weistbietenden gegen iggleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 29sten Dezember 1840 und folgende Tage nachmittage zwei Uhr werben in Lit. C. Nro. 15. am Delberg, über eine Stiege die Berlaffenschafts. Effetten bes verstorbenen

Herrn Heinrich Saalfrant, brofffer bei IV. Gomafaltlass und Allmanenlagettor, bestehend in silbernen Es und Kaffeelöffeln, Zuderbofen, Theefeidern, Judergangen und anderen silbernen Gegenständen, Stod- und hangubern, Spiegeln, Bilbern, einer großen Gelbtasse, einem Aubebette, Kanapees und Seffeln, Tischen, Kommod-, Reiber- und andern Käten, Betssätters: dann seinen Der

rentleibern, Tifche, Leibe und Bettwafche, Betten und Mafragen, verfchiebenen Ruchengefchirren und allertei noch anbern Begenftanben an ben Meisbetenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einlabet

Suber, Auftionator.

Ein Paar neue noch wenig gebrauchte Pferbegeichirre mit Meffing garnirt, Strange von Leber, fteben billig ju vertaufen.

Raheres im 21. C.

Ein Schreibkaften und eine Mehltrube find zu verkaufen und im 2l. C. zu erfragen.

Ein Frauenzimmer : Pelzmantel ift gu verlaufen. Raberes im I. C.

Es find zwei gut erhaltene Anaben-Uniformen, für Anaben von 4 bis 5 Jahren, welche fich als Weihnachtsgeschent eignen, billig zu vertaufen, und im 21. C. zu erfragen.

Bei Unterzeichnetem werben noch 20000 Stad Softucien zu verschiedenen Preisen hunbertweise abgegeben und tonnen auf Berlangen, jedermann für bas haus sogleich hingefahren verben.

Minbr. Schricker, Rothgerbermeifter, nachft bem Solgthor.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In der Gottfrie b'iden Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Zimmer nebst Rammer, für herren geeignet, zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commenbei find einige logie ju vermiethen. Bei einem berfelben befindet fich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum fur fleines Bieb.

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 2c., taglich zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ift ber erfte Stod mit 4 beigharen und einem unheigbaren Simmer, Rabinet, mehreren Rammern, und allen übrigen hauslichen Bequemlichkeiten, sammt ben Hausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmes ober Georgi zu verftisten.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben Sof gebend an orbentliche Leute ju verftiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebendaselbst ist bis Ziel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Mrm, ist eine freundliche Bohnung, bestehend in wier nacheinander folgenden schön gemalten, mit Jasousien und Borskenftern versehnen Jimmern, wovon die Ausficht theils in die goldene Arms oder Ludwigsfrage und theils in die Glodenstraße geht, dann Küche, Kochzimmer, Speise, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Baschhaus, nehft noch andern Bequemischeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Rönigt. Stadtgerichtsgebaube ift im ersten Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeß zu vermiethen.

In ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Mohnung von vier Bimmern, mit ber Aussicht in die Spiegels gasse daglich täglich zu vermiethen.

Die schon, in biesem Blatte früher besichriebene Bohnung in Lit. A. Nro. 183 ift täglich ober bis Lichtmeß, mit ober ohne Garten, ju vermiethen.

In ber Albernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Rabinet fehr billig zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 beigbare Bimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller ju vermietben.

In Lit. F. Nro. 89, im weißen Lamm, in ber zweiten Etage, ift ein Logie, bestehend aus brei heigbaren Zimmern, nebst Ruche und andern Bequentichfeiten, bis auf nachstes Ziel gichtmeß zu verfliffen.

In Lit. B. Nro. 98, dem rothen Sahn gegenüber, ist der erste Stod, bei stehend in 5 heigbaren Zimmern, Roche zimmer, Ruche, Garberobe und übrigen Bequemlichkeit bis Ziel Georgi zu vers mietben.

In Lit. F. Nro. 113, unweit bem Bifchofshof, ift zu ebener Erbe ein gaben zu verftiften.

In Lit. C. Nro. 27 in ber rothen gabnen-Gaffe, ift ein helles Quartier vornheraus mit Zimmer und Rammer, einer Ruche, und hofglege ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 108 ift nach ber Strafe ju, ein Quartier zu verftiften.

In ber neuen Strafe Lit. G. Nro. 132 ift im erften Stod eine freundliche Wohnung, bestehnt in 2 Zimmern, einem Rabinet nebit Ruche, Keller, holglege und Bobentammer, bis nachsted Ziel Lichtung zu vermierben.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Eine Person, welche gute Zeugniffe befist, Die icon mehrere Sabre als Röchine biente und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wunicht bis Ziel Lichtmes einen Plas ober sie fann auf Berlangen sogleich einstehen.

Ein Rind von ordentlichen Eitern, welches über ein Jahr alt ift, wird von einer recht ruhigen Familie fehr billig in bie Pflege genommen. Raberes im A. C.

Capitalien.

Muf erfte fichere Sypothet find bis Lichtmes 1000 fl. ju verleihen. Rabered im A. C. 700 bis 800 fl. find bis Biel Lichtmes auf erfte fichere Sypothet im hiefigen Stadtbezirt zu verleihen. Nabered im A. C.

Bevolferungs = Ungeige.

In ber protestantischen Gemeinde.

Geboren: 1 Rind mannlichen Geschlechte.

Getraut: Den 17. Dezember. Georg Michael Schwoher, Bürger, hufe und Wassen, schwieber, wir gangtrau Anna Katharine Schindler, won hier. Den 19. herr Georg heinrich Karl Keghelm, Bürger und Kaufmann in Aurnau, mit Jungfrau Rosine Sophie Krichberger, von hier.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und

1 meiblichen Befchlechte.

Gestorben: Den 15. Dezember. Johann Paul Georg Kreil, Sandbelmann aus Nürnberg, verheirathet, 41 Jahre alt, an Eungen-lähmung. — Jungfrau Anna Christine Pickel, 26 Jahre 5 Monate aft, an Lungensucht, bater, ber verstorbene Johann Leonhard Pickel, Bürger und Bäckermeister.

In der Dom: und Sauptpfarr ju Et. Illrich:

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3 weiblichen Geschlechte.

Geftorben: Den 11. Dezember. Anna Maria Riebermaier, Rothgerberswittme von Schierling, 84 Jahre alt, an Schlagfluß. Den 12. Johann, unehlich, 22 Bochen alt, an Atrophie. Den 13. Jafob Cberl, Bagner von Burgweinting, 76 Jahre alt, an Schlage Den 14. Benrife Mugufte, unehlich, 27 Bochen alt, an Lungenlahmung. Den 15. herr Jafob Rraus, burgert. Schuhmachermeifter, 64 Jahre alt, an Lungenschwindfucht. Den 16. Frau Unna Maria Rieger, Confftoriallienere Bittme, 76 3ahre alt, an Lungenlahmung. - Mathilbie, 10 Monate alt, an Gehirnentzundung, Bater, herr Jobann Repomut Baniet, penfionirter Fürftl. Thurn und Taris'fcher Gefretair.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Getraut: Den 14. Dezember. herr Georg Abam Daßberger, Burger und Braus hauspachter, mit Jungfrau Theresta Praller, burgert. Metgermeisterstochter von hier.

Geboren: 4 Rinder, 3 manulichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Gestorben: Den 14. Dezember. Aungfrau Rosine Piebert, Canzellitens. Tochter, 49 Jahre 6 Monat alt, an Luströhrenschwinds sückt. Den 15. Peter Ertl, Schubmachergeselle von Stadtamhof, 27 Jahre alt, an Lungenschwindlucht. Den 18. Mathias Billmaier, Schubmachergeselle von Steinweg, 24 Jahre alt, an Lungenschwindlucht. – Ludwig, unehlich, 7 Tage alt, an Linnbackentramps.

Ginlabung.

Bur Befeitigung von Digverftandniffen werden bier Die befannten Bebingungen wies berholt, unter welchen allein nur bie Unnahme ber Ruben in hiefiger gabrif ftatifinden fann,

1) Die jum Bau ber Zuderrube fure funftige Jahr bestimmten Felber burfen nicht frisch (im heurigen herbste) gebungt fepn. Als die jum Bau biefer Frucht geeigneteften Felber werben jene bezichnet, auf welchen im abgelaufenen Sommer nach vorheriger Dungung Waizen gearubet wurde.

2) Diefe Felber muffen möglichft tief und zweimal gepflügt und vor ber Aussant flar gegat werben,

- 3) Die Ruben burfen nicht als Pflangen in bas Felb gebracht (geftoffen) werben, fonbern fie mußen auf bem Felbe felbst aus bem Saamen burch Legen in Reiben gezogen werben.
- 4) Mahrend bes Wachsthums ber Rüben muß ber Ader mehrmals gehadt (gehainelt) und aufgelodert werben, und bie Rüben mußen stets, so lange sie im Felbe stehen, mit Erde bebedt seyn, baher, wenn sie aus bem Boben treiben, gehäuselt werben. 5) Das Abblatten ber Rüben während ber Begetationsperiode darf nicht stattfinder.
- 6) Bei bem Ausgiehen berseiben, jur Beit ber Mernbte, werben bie Ruben vom Kraute befreit (abgehauwelt), und auf bem Relbe von ber antiebenben Erbe gereinigt.
- 7) Rüben, welche weniger, als ein halbes Pfund wiegen, solche die abgebrochen, anges fault, innen hohl, ober in sonitiger Weise ichadbatt, ober überhaupt nicht ben vors angebenden Bedingungen gemäß gebaut find, werben nicht angenommen.

8) Die Ablieferung findet unmittelbar von ben Felbern an bie Fabrif ftatt, wo bie Ruben auf Roften ber Gefellichaft gewogen, abgeleert und angerichtet werben.

- 9) Für ben Bentner bebingungegemäß gebauter Buderruben werben, einschließig bes Transportes jur Kabrit, 27 fr. (zwanzig fieben Kreuzer) baar bezahlt.
- 10) Die Bahlung geschieht fogleich nach vollenbeter Ablieferung ber ale annehmbar befundenen Ruben.
- 11) Fur die jur Fabrit ju bringenden Buderruben liefert die Gefellichaft ben Samen gegen Erfap ber Selbitoften, bei fleinen Quantitaten gegen fogleich baare Begahlung, bei größeren Partien gegen Abrechnung an bem Betrage der einzubringenben Ruben.
- 12) Für jebes wirklich mit Rüben angebaute Tagwert Feld wird in den Monaten April Mai und Juni ein Borichus von 10 fl. geleistet, und seinerzeit bei ber Ernteablieferung wieder in Abzug gebracht.

Regensburg ben 20. Dezember 1840. Faktorei der hiefigen Zucker: Fabrik. Rövvele, Kattor.

Einem hohen Abel und verehrlichen Publifum habe ich die Ehre anzuzeigen, bas ich bas

85 u f = L a a e x

bes Friedrich Rudner aus Munchen babier tauflich an mich gebracht, und meinen laben im hause bes herrn Raufmann Rauf mann, jum golbenen Arm, mit ben neuesten und mobernften Gromme eingerichtet habe, juglicht hemerte ich, baß ich meine Probute eben so mobern, so gut und so billig zu liefern im Stande bin, wie sie in jeder andern Riederlage sowoll hier, als auch in jeder andern hauptstadt zu bekommen find, und empfehle mich gur recht zahlreichen Ababme.

Jofeph Comuder, hutmachermeifter.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publitum empfiehlt auf Die herannahenben Feiertage feine in ib auslandischen Weine in nachftebenben Gattungen:

Die Daaf: fr. Die Maaf : fr. offacher 1833r 8 Mertbbeimer 1834r . 32 bteminber 1835r 121 Deibesheimer 1834r . 1 fl. - fehr fein. bteminber 1836r 167 Abteminber, füßer, gang bel-Eigenbau. bteminber 1834r 24 ler 1840r Traubenmoft 10 bteminber 1834r , Alten-Die Maag rothe Beine : berger, gang blag 32 Merthbeimer 1834r . 36 fr. ichenborfer 1822r . Reller 1834r . 36 48 eiftenwein 1822r 48 Uffenthaler 1834r . 36 u. 48. Steinmein 1804r in Bodes Charlowiser . beutel-Rlafchen Dfner 48 1 1. -Muslandifche Weine in 3/4 Daagbouteillen: . 45 u. 54 kr. Arac de Batavia weiss ourgunder Vollnay 1 fl. 12 kr. und sehr fein . 1 fl. 12 kr. ourgunder nuits 1 fl. 24 kr. Arac II. Qual. . . 1 fl. - kr. Kirschengeist . . - fl. 45 kr. luscat Lunel . 1 fl. 12 kr.) 1 fl. 12 kr. I. Qual. Punsch-Essens, sehr falaga . .

hampagner Sillery 3 fl. - kr.) gut. . . . 1 fl. 40 kr.

hampagner II. Qual. 2 fl. - kr.

hiermit verbinde ich jugleich bie ergebene Anzeige, bag mir burch hohen magiftratihen Befchluß vom 6ten Oftober bie Concession jur Wein : Effig : Rabrifation nach orausgegangener Prufung und erfolgter chemifcher Approbation meines Fabritate, verlieben porben ift, und bag bei mir ftete achte, reine, von allen fchablichen Gubftangen freie Beinfffige gu 8, 6, 5 und 4 fr. Die Daaf, gu haben fenn, welcher fich nicht burch eine beife enbe Scharfe, fonbern burch eine milbe, naturliche Weinfaure ju erfennen gibt. Much febr mies Bier von Binger ift ftete bei mir ju haben. - Bu gabfreichem Bufpruch empfiehlt fich Regendburg ben 19. Dezember 1840.

3. DR. Chab, Beingaftgeber und Mitglied bes frantifchen Beinbau-Bereins.

Mochentliche Unzeige ber Regensburger Schranue. Den 10. Dezember 1840.

Getraide: Gattung	Boriger	Mene	Sanger	ger	ger Otetot	Ber	faufs = J	Gegen ben voris gen Mittelpreis			
	Reft	Zufuhr	Schran- nenftanb			Эвфяе	Mitt.	Min- befte	ge: fallen	ge: ftiegen	
	Soft.	Soft.	Soft.	Schft.	Schft.	fl. fr.	fl. fr.	fl. Pr.	fl. fr.	fL fr	
Waigen	4	298	502	302	-	11 11		10 28	- 26		
Rorn	2	66	68	68	-	8.32	8 20	4		- 19	
Gerfte	17	81	98	98		6,20	6 17	5 47		- 8	
Saber	-	184	184	184	-	4 38	4 26	4 15		- 8	

Bittualien : Tare im Polizenbezirte 9	tegendhurg December 1940
Brobtage. Ein Paar Semmel ju 7 E. 1 D. — S. Ein Ripfel ju 7 Eorb 1 Ont. — Sjt. Ein Roggenlaid ju 6 H	1 Menni Dafil Mag
28 i e r t 2 Mag Binterbier auf bem Ganter 4 fr. ibl. 1 ; , , , bei ben Brauern 4 ,, 5 ,, 1 Biftuatien-Preise burch die freie Concurrenz reg	Maß Binterbier bei ben Birthen 4 fr. 3 bl
Ein B. gutes Dofenfleifch fostet g fr. 2 bl. bei ben Freibanfmetgern , 9 ,, 1 ,, Cin B. Ralbfteifch fostet 10, -, -,	r e i f e. Ein K. Schaffleisch toftet 7 fr bl. Ein K. Schweinefleisch ,, 10 ,, - ,,
Berollte Gerfte, feine, die Maas 12	Daport. Adden der gr. d. Meegen Erdefeil, Gederte Iverlichen, die Maag Wild, unabgerahmte, Schmidt, das Frank Gederte Iverlichen, die Maag Gederte Iverlichen, die Maag Gederte Iverlichen, die Iverlichen Gederte Iverlichen, das Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen Iverlichen, die Gederte Iverlichen, die Gederte Iverlichen Iverlichen, die Gederte Iverlichen Iv

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 52.

Dienftag ben 29. Dezember

1840.

Sebrudt und au baben bei Chriftoph Gruft Brend's Biffipe, Glodenaafe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Schablichteit bes meifen Anftriches ber Bebaube in fanitats polizeilicher Binfict betreffenb.

Die im rubrigirten Betreffe im Rreid . Intelligengblatte Stud 55. Geite 1831 erichies nene allerhochfte Ministerial . Ausschreibung vom 26ften vorigen Monate wird burch nachfolgenben Abbrud jur genauen Darnachachtung hiemit veröffentlicht.

Regendburg ben 23. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: p. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Ronigreich Banern, Minifterium bes Innern.

Ceine Ronigliche Dajeftat haben bei ber anerkannten Schablichfeit ber Ginwirfung, welche ber weiße Unftrich ber Bebaube, auf bas menichliche Muge hervorbringt, auf fo lange Allerhochft Diefelben nicht anbere verfugen, ju verorbnen geruht mas folat:

I. In allen Stabten und Martten foll, wenn ben Gebauben ber erfte Unftrich gegeben pber auch ber alte neu aufgefrischt wird, biegu überall nicht bie reine Ralfweiße angewendet, fonbern bem Saufe eine milbe, ben Mugen unschabliche Karbe gegeben werben.

II. Gleiches ift auf bem Lande bezüglich ber ben Schulgimmern im Schulhaufe gegenüber liegenben Saufer gu beobachten.

Rur bie genaue Befolgung biefer Borfchrift find nicht blog bie Sauseigenthumer, III. fonbern auch bie Maurer, Unftreicher, Maler und Tuncher verantwortlich, welche ben Unitrich ber Bebaube ju beforgen haben. Gegen Uebertreter ift mit angemeffener polizeilicher Beftrafung einzuschreiten.

IV. Die Ronigl. Rreis. Regierungen R. b. 3. find ermachtiget, Diepenfationen in ienen einzelnen Kallen zu gestatten, in welchen bie Bauart und Stellung ber Baufer nach argtlichem Urtheile jebe Gefahr fur bas menschliche Muge befeitigt.

Das ben Unftrich bei Staats, ober öffentlichen Gebauben betrifft, fo baben Seine Ronigliche Dajeftat in biefer Beziehung befondere allerhochfte Ent folieftung für jeben einzelnen Rall Allerhodit Gid vorzubehalten gerubt, und es ift baber in folden Rallen ftete gutachtlicher Bericht ju erftatten und bie allerhöchfte Entichliegung abzumarten.

Die Ronial, Regierung R. b. 3. bat gur Befanntmachung und Rollziehung biefer Milerhochften Anordnung bas Beitere geeignet ju verfügen.

München ben 26ften November 1840.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochffen Befehl.

n Office!

Durch ben Minifter, ber General Gefretar. In beffen Rerbinderung, ber gebeime Gefretar: Golfinger.

Den befinitiven Minterbierfan fur bas Gubiahr 1840/41 betreffend.

Rach Musichreibung ber Ronigl. Regierung ber Dberpfale und von Regensburg de data 19ten biefes murbe ber Gat bee Minterhiere ner Mage auf 3 Rreuger 3 Wfennige

befinitin festgefent.

Diefemnach foffet bas Bier babier

a) pom Ganter ober unter bem Reif einichliefig bes Potals Mals Mufichlages bie Mage 4 Rremer.

b) im Minnto Berichleiß bei ben Brauern und Birthen einschliefig bes Schenfpreifes bie Dagf

4 Areuger 2 Vfennig.

Das hiemit zur Biffenicaft und Darnachachtung befannt gemacht wirb. Regensburg ben 23. Dezember 1840.

Stabt: Magifirat. Der rechtefunbige Burgermeifter: p. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Ungeachtet ber Musichreibung vom 2ten Dezember 1840 (Bochenblatt Nro. 49 pag. 650) wird ber Unfug bee Mafferausgieffens, und bee Aufbaufens von Gismaffen, bann bas Unterlaffen bes Rinnenhauens, und Beitreuens ber Auswege in einer Beife fortgefest, Die manche Strafe faft ohne Gefahr nicht mehr paffiren laft.

Man hat beghalb unter Ginem Die Begirte Bigilanten feber Bacht angewiesen. Mule bie auf folde Beife ben öffentlichen Anordnungen Richtachtung entaegenfeten und alle Rudficht auf bas Dublitum fo offen verleten, Saus fur Saus aufzuzeichnen, und wird gegen alle Contravenienten unnachfichtlich mit angemeffenen Strafen einschreiten.

Regensburg ben 26ften Dezember 1840. Dief gur Darnachachtung. Etabt: Magiftrat.

Der rechtstundige Burgermeifter: v. Thon : Dittmer.

Mibrecht.

Man muß mehrfach mabrnebmen, bag bie polizeiliche Berfugung, wornach jeber Frembe, fo wie auch bie von ber Banderichaft gurudgefehrten Ginmohnerefohne im Frem: Den-Burau Nro. 32. angezeigt werben mugen, nicht immer mit ber bie allerhochften Be-Rimmungen entsprechender Punftlichfeit, gehandhabt wird.

Diefe Berfügung wird hiemit in Grinnerung gebracht, Dawiberhandelnde haben an-

gemeffene Gelbftrafe ju erwarten.

Regensburg ben 25ften December 1840.

Stadt: Magiffrat. Der rechtefundige Burgermeifter: D. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Erhebung ber Urmenpflichtbeitrage pro Dezember 1840 betreffenb.

Bur Erhebung ber Armenpflichtbeitrage pro Monat Dezember 1840 mirb

1) für bie Sandlunge Commis und Lehrlinge, Apotheter Gehulfen und Lehrlinge, bann Conditorengehulfen

Montag ber 4te Januar,

2) für die Gefellen ber übrigen Gewerbevereine Dienitag ber Ste Nanuar a. c.

als Derzeptions . Termin anbergumt.

Man gewartigt punftliche Zahlung, indem außerbeffen gegen Die Gaumigen Die ge festiche Mahnung von 4 fr., 8 fr. und 12 fr. eintreten mußte.

Regensburg ben 24. Dezember 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtstundige Burgermeister: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Collette jur Erbauung einer protestantifden Rirde ju Ingolftabt betreffenb. In rubrigirtem Betreffe find nachtraglich noch folgenbe Beitrage eingegangen als:

a) burch herrn Magistraterath Weibner . . 1 fl. 20 fr.

b) burch herrn Magistraterath Albrecht . . . - fl. 24 fr. e) von ben Pfrundnerinen im prot. Bruberhaus . . - fl. 48 fr.

in Summa 5 fl. 14 fr.

wofar im Ramen ber Gemeinde Ingolftabt herzlich gebantt wirb.

Regendburg ben 24ften Dezember 1840.

Der rechtsfundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Die neue Schrannens und Biehmarttes Drbnung ber Stadt Altborf in Mittelfranten tann von barauf Reflettirenben im Geschäftszimmer Nro. 33 b. bes Nathhaufes eingesehen werben.

Regensburg ben 21. Dezember 1840.

Stabt: Da giftrat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Bertauf ber Sommerbiere unter ber Tare betreffenb.

Dem bargerlichen Brampachter Rut fcher Lit. H. Nro. 156 babier ift bewilliget worden, fein nach vorgenommener Bistation tarifmaßig erfanntes Commerbier um 4 Rrenger pr. Maag auszugapfen.

Belches nach bestehenber Borfdrift hiemit zur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Regensburg ben 23. Dezember 1840.

Stabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Mibrecht.

Der approbirte Baber, Blafius Bopfl erhielt bie Aufnahme als Barbier, und in

Folge Konigl. Regierungs. Enifchliegung vom 13. Dezember laufenben 3ahre bie Conceffion jur Aussthung bes Babergeichaftes. Derfelbe wurde heute in eibliche Pflicht genommen, welches biemit befannt gemacht wirb.

Regendburg ben 22. Dezember 1840.

Etabt: Magiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon: Dittmer.

Albrecht.

Die Chrift : Befderung in der Anftalt fur Bemabrung fleiner Rinder betreffend.

Much in Diefem Jahre erfreute fich ber Aufruf um milbe Beitrage jur Chrift.Beiches rung fur bie unferer Obforge anvertrauten Rleinen bes ichonften Erfolges.

Bahrhaft großmuthige Gelbbeitrage, reichliche Gaben an Spielmaaren, Rleibungs.

ftuden, Lebtuchen, Lichtern, Conbitoreifachen zc. flogen und von allen Geiten gu.

So konnte unferen Boglingen am Borabend bes Chriftabends eine vollftanbige Chrift-Beschrung veranftalet, und biese ichone Feier auch auf die neu begründeten Armen fou. Ien ausgebehnt werben, beren Schuler zugleich ben Berbienft für ihre Arbeit, — vielleicht bas erfte reblich erworbene Gelb, — nach Berhaltniß ihres Fleiges und Betragens gewiffenhaft vertheilt, baar mit nach Sause nehmen durften.

Das Fest wurde durch die ehrende Anwesenheit der durchlauchtigen Protectorin unseren Anstalt, dann Ihrer Sobiet der Frau Bergogin von Würtemberg, so wie durch die freundliche Theilnahme ber Kürstlichen Kinder und ben zahlreichen Besied bes veredrichen Bubli-

tums noch hochft erfreulich erhöht.

Junigften Dank Allen, die burch ihre menschenfreundliche Beisteuer, durch ihre ermunternde Anwesenheit, und burch finnige Anordnung ber Gaben hiezu so wohlwollend mitwirtten. — Gottes Seaen mit Ihnen Allen!

Regensburg ben 26. Dezember 1840.

Armenpflegfcafts: Rath.

Der I. Borftanb: v. Thon-Dittmer.

3. Beller.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Montag ben 11. Januar 1841

und die darauf folgeuden Tage jedremal Bormitage 10 Uhr angefangen, werden durch eine biegerichtliche Commisson un Wilden ihr eine verschebene jur Berlassenschen beint des Gutdeligers heinrich von Rieter gehörige Effetten, ale: goldene Sachuhren, sliberne Eg und Kaffeclossen, fliberne Sporen, Stochuhren, Spiegeln, Kanapees und Seffeln, Kiberne Eg, und Beichung Angere und Geffeln, Betten, versichtebene Kaften, Aupfers und andere Geschirre, Wasch und Reidungsftude, Tisch und Beitwasche, gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Regenborra ben 22. Dezember 1840.

Sonigl. Rreid: und Ctabtgericht.

Sorl. Schwandner.

Land- u. Herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Eine ungenannte Mohlthäterin schenkte ben kathol. Maijen 15 fl. gur Berthellung in bie Sparfüchfen; mit ber nämlichen Bestimmung übergab ein Kinberfrennb 1 fl. 12 fr., und ein anderer wohlthätiger Bürger 1 fl. 20 fr. und Ethuchen als Ehriftgeichent.

hiefür wird öffentlicher Dant erstattet. R. Domkapitel'iche Administration bes kathol. Waisenhauses.

Geiger.

Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen zc.

Möge das beginnende neue Jahr allen seinen Gönnern, Verwandten und Freunden Glück und Segen bringen! — Das wünscht von gansen Hersen

> der K. B. q. Landes-Direktions-Rath Müller.

Wir wünschen unsern verehrten Freunder und Bekannten einen gesegneten Jahreswechsel, und empfehlen uns fernerer Wohlgewogenheit.

Fabricius & Frau.

Hochverehrten Gönnern und Freunden widtnen wir zum Jahreswechsel die aufrichtigsten Glückswünsche, indem wir uns fernerer Gewogenheit ergebenst anempfehlen.

Kantor Bühling & Familie.

Verehrten Gönnern, Verwandten und Frounden bringen -- unter Erbittung ferneren schätzbarsten Wohlwollens -- ihre herzlichsten Glüchwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel das

Georg Kraenner & Frau.

Allen ihren verehrten Gönnern und Freunden wünscht ein recht glückliches neues Jahr A. C. Schumacher, Wittwe. Allen unsern verehrten Gönnern, Verwandten und Freunden wünsehen sum bevorstehenden Jahreswechsel alles erspriessliche Gute, und hitten um fortdauernde Gewegenheit und Freundschaft.

Uhrmacher Gehwolff & Frau.

Unsern verehrlichen Gönnern und Freunden bringen wir bei dem Jahreswechsel unsere herzlichen Glückwünsche dar, und empfehlen uns Ihrer ferneren gütigen Wohlgewogenheit mit aller Hochachtung.

F. E. Leers & Familie.

Allen unsern verehrten Freunden und Gannern wünschen wir bei bevorstehendem Jahreswechsel, Glück, Gesundheit und stetes Wohlergeben, und bitten um die Fortdauer eines uns sehr schützbaren gütigen Wohlwellens, Zöllner & Frau.

Allen ihren werthen Gönnern und Freunden wünschen Glück und Segen zu dem bevorstehenden Jahreswechsel, und empfehlen sich zu fernerer Wohlgewogenheit ergebenst. Joh. Math. Finck & Familie.

Allen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten wünschen wir zum bevorstehenden Jahreswechsel von Herzen Glück und Segen, und bitten, uns auch ferner Ihre Gewagenheit zu schenken.

H. W. Sondermann & Familie.

Allen unsern schätzbaren Anverwandten, Freunden und Gönnern wünschen wir herzlich vieles Glück und Segen zum neuen Jahr, mit der Bitte um andauerode Freundschaft und geneigtes Wohlwollen.

Kaufmann J. G. Fischer

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt uns wieder Gelegenheit, allen unsern verehrten Verwandten, Freunden und Bekannten unsere herzlichsten Glückwünsche darsubringen, und danken für das uns im verfossenen Jahre geschenkte Zutrauen und Wohlwollen, mit der Bitte, uns selbe auch fernerhin angedeihen zu lassen.

Die Familie Stadlberger.

communication of the communica

Allen unsern Freunden, so wie den geehrten Gönnern und Freunden unserer evangelischen Waisen bringen wir bei dem bevorstehenden Jahres-Wechsel die aufrichtigsten Wünsche für Ihr Wohl, und bitten um die Fortdauer Jhres Wohlwollens auch im neuen Jahre.

> J. W. Rabausch & Frau, Waiseneltern.

Hochverehrtesten Gönnern, lieben Verwandten und Freunden bringen bei herannahendem Jahreswechsel die besten Glücksund Segenswünsche dar, und empfehlen sich fernerer Wohlgewogenheit ergebenst

Buchdrucker Demmler & Frau.

Schmerglich ift bie Bunbe, welche mich und meine neun unverlorgten Kinder am 23. Dezember traf, als Gott unfern innig gelieben Gatten und Bater, ben biefigen Bürger und holgmesser Johann Georg Widtmann von dieser Welt abrief. Im tiefsten Schmerze erfühle ich baher die trautige Pflicht, seinem wördigen herrn Beichtvater für die bem Kranken ertheilten trostreichen Jusprüche, seinem herrn Arzt für seine raftlofe Bemühnung, so wie allen unsern oblen Gönnern und Freunden, welche so wiele Beweise von Wohle wollen und gegeben haben und bem Berblichen nus gegeben haben und bem Berblichen nu zu seiner Juhestätte begleiteten, zu danfen.

Auch dem verehrlichen Leichenvereine fage ich für die augenblichtig geleistet Unterftübung meinen berglichftem Dant, mit dem Bung bei, daß der Allmächtige Sie lang vor solchen Trauerfällen bewahren möge, empfehle ich mich Ibrem schätharen Wohlwollen ergebenft.

Die tieftrauernbe Bittme Margaretha Widtmann, nebst ihren 9 Kinbern. Unterrichtes u. Bucher-Anzeigen, Ginladungen, Empfehlungen zc. betreff.

Sammtliche Geifensteber von Regens, burg und Stadtambof zeigen hiemit ers gebenst an, baß sie, in Folge gemeinschafte licher Uebereinkunft, die bieher üblichen Reughngeschenke nicht mehr verabreichen.

Bugleich biene bem verehrten Publifum jur Rachricht, baß vom isten Januar fommenben Jahres bie Waare ju billi, geren Preisen abgegeben wirb.

Einem hohen Abel und verehrlichen Publifum habe ich bie Ehre anguzeigen, bag ich bas

bes Friedrich Mückner aus Munchen dahier faussich an mich gebracht, und meinen Laben im Hause des herrn Kausmann Kausmann, zum goldenen Arm, mit den neuesten und wodernsten Hormen eingerichtet habe, zugleich bemerke ich, daß ich meine Produkte eben so modern, so gut und so billig zu liesfern im Stande bin, wie se in jeder andern Riederlage sowohl hier, als auch in jeder anbern hauptstadt zu bekommen sind, und empfehle mich zu recht zahlreicher Abnahme.

Joseph Schmuder, Sutmachermeifter.

Nachbem ber Unterzeichnete burch bobe Rönigl. Regierungs-Entichtießung die Bewildigung zur Auslübung ber Barbier- und Bader- Gerchtiame erhielt, empfieht er fich bem versehrlichen Publitum und feinen Gönnern mit bem Bemerten, baß fein tofale sich in ber obern Bachgasse Lit. C. Nro. 121 befinbet, wo auch immer sehr gute Bluteget zu haben sind.

Blafius Bopfel, approbirter Baber und Geburtehelfer.

Bei Buchbinder Fuche find zu verfaufen: bie beliebten Sulzbacher Ralenber; neuer Ralenber für tatholische Shriften; Staates ober genealogischer, wie auch anders Schreibe, Bands und verschiedene Taschen-Ralenber mit ober ohne illuminirte Aupfer; Bilber-Bucher, Schreibbucher, Cottospiele, Bistenbillets, Neus jahrdwunsche u. U.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

heute Dienstag ben 29sten Dezember und folgende Tage Rachmittage zwei Uhr wers ben in Lit. C. Nro. 15. am Delberg, über eine Stiege bie Berlassenschaftes Effetten bes verstorbenen

Herrn Beinrich Saalfrank, vefeiser bet 14. Gemackattlase und Alammeninfetter, beisehend in silbernen Es und Anfeetöffein, Zuderdosen, Theeseichern, Zudergangen und anderen silbernen Gegenständen, Stod's und Hänguben, Spiegeln, Wibern, einer großen Gebtasse, einem Ruhebette, Kanapees und Sessen, Tischen, Kommod's Kleiders und andern Kästen, Bettstätten: dan seinen herr entliedern, Tischen, Bettstätten: dan sienen Serrentliedern, Kischen, verschiebenen Küchen gefchirren und Matragen, verschiebenen Küchen geschiernen und Bertei noch andern Gegens seinden an den Meistbietenden gegen sogleich baare Begablung öffentlich versteigert.

Bogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Montag ben 4. Januar 1841 und folgenden Tag Rachmittags halb zwei Uhr, werden in meiner eignen Behaulung, Lit. G. Nro. 4., am Minoriten Plate, über eine Stiege hoch, verschiedene Berlassenschafte Effetten, bestehend in goldenen Ningen, sils bernen Taschenuhren, einem sehr guten und schönen Scheibenflugen mit Kaisersteiner-Schaftung und andern Singen, einigen neuen roth barcheten Betten, verschiedenen Mannösteis bern, neuen geschliftenen Gläsen, mehreren Schiden loda und grauen Tückern, Bettbarchets und anderem Barchet, verschiedenen meuen Tächeln, Koffers, verschiedenen holzwert, einer Partie Mafulatur, nebt noch

mehr andern hier nicht genannten Gegenstanben an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Bogu feine ergebenfte Ginladung macht Ronrad Riefer, Auftionator.

Donnerstag ben 7. Januar 1841 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 93, auf ber Saib, in ber Freis herrn von Thon . Dittmer'fchen Behaufung im Bintergebaube, über eine Stiege, perichiebene Berlaffenichafte : Effetten, beftebenb in mehreren filbernen Gaduhren, einem filbernen Hausse-Col, Epaulettes, Porte: Epees, Dffiziere . Caequete, gang neuen Uniformen, einem Schlafrod mit Delg, und noch anbern Rleibern , einer Rarte und Planen gur Rriead. geschichte von Bayern , einem Conversationes Bericon, mehreren Betten und Bafche, verichiebenen Gefchirren und noch mehr anberen Sausgerathichaften, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

Joh. Suber, Auftionator.

Dienstag ben 12. Januar 1841 und folgener Tage Nachmittage zwei Uhr werben in Lit. A. Nro. 194, iber eine Eriege, am untern Jasobsplat, verschiebene Mobistar, und hausgeräthsichaften, bestehend in mehreren goldenen und silbernen Gegenständen, Stockuhren, Spiegeln, Bilbern, Matragen, Betten, einer hobelbant, nebst mehreren Schreinerhandwerkszeugen, Aiston, Bettskatten, Nuhebetten, Erstellen und Kanapees, Kommodo, und andern Kässen, verschiebenen Gegenständen, nebst sond web mehr nabern Gegenständen, Den Beisteiten Gegenständen an den Meistbiebenen gegen gleich baare Begablung öffentlich versteitegert.

Bogu höflichst einlabet 3. Suber, Auftionator.

Ein Frauenzimmer: Pelzmantel ift pu verfaufen. Raberes im 2. C.

Bei Unte Seichnetem werben noch 20000 Stud Cohluchen ju verschiedenen Preisen Bun-

bertweise abgegeben und tonnen auf Berlangen, jedermann für bas haus fogleich hingefahren werben.

Undr. Schrider, Rothgerbermeifter, nachft bem Solgthor.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Gottfried'ichen Behausung Lit. E. Nro. 66 find zwei heizbare Bimmer nebst Rammer, für herren geeignet, zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 156 vis-a-vis ber Commendei find einige Logie zu vermiethen. Bei einem berselben befindet fich auch Stallung für brei Pferbe, ein großer Getraibboben und Raum fur fleines Bieb,

In Lit. A. Nro. 23. ift ber zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rammer 2c., taglich zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 198 ist ber erfte Stod mit 4 heizbaren und einem unheizbaren Binnmer, Rabinet, mehreren Rammern, und allen übrigen häublichen Bequemlichfeiten, sammt ben Hausgarten, an eine ruhige Familie bis Biel Lichtmeß ober Georgi zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 26 ift eine Stube nebft Rammer in ben hof gebend an orbentliche Leute ju verstiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 3. ist der erste Stock zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Ebeudaselbst ist bis Ziel Georgi zu ebener Erde der, an Lit. E. Nro. 8. anstossende Laden, nebst Alkoven, einem Zimmer, einer Küche, Kellerantheil, Bodenkammer &c. zu vermiethen und Näheres zu erfragen bei Pühler, Wallerstrasse Lit. E. Nro. 10.

In Lit. B. Nro. 20 jum goldenen Urm, ift eine freundliche Moffnung, ber ftebend in vier nacheinander folgenden

schön gemalten, mit Jalousien und Borfenstern verfebenen Zimmern, wovon die Aussicht beils in die goldene Urme ober Ludwigsftrage und theils in die Glodenftrage geht, dann Küche, Kochzimmer, Speife, Keller, Boden, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst noch andern Bequemlichkeiten, bis Ziel Georgi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 79 unweit bem Ronigl. Stadtgerichtsgebaube ift im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeß zu vermiethen.

In ber Gesandtenstraße Lit. C. Nro. 104 ift im zweiten Stod eine Mohnung von vier Zimmern, mit ber Aussicht in Die Spiegel- gaffe taglich ju vermiethen.

Die ichon, in biefem Blatte fruher beichtiebene Mohnung in Lit. A. Nro. 183 ift täglich oder bis Lichtmeß, mit ober ohne Garten, ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80 ift ein meublirtes Monatzimmer mit Kabinet fehr billig zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 32 ift bie zweite Etage, als 4 heizbare Zimmer, 2 Rammern, Ruche und Reller zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89, im weißen Lamm, in ber zweiten Etage, ift ein Logis, bestehend and brei beigbaren Zimmern, nebst Ruche und anbern Bequemichfeiten, bis auf nachstes Ziel Lichtmeg zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 98, bem rothen Sahn gegenüber, ift ber erfte Stod, ber ftebend in 5 beigbaren Zimmern, Rochzimmer, Ruche, Garberobe und übrigen Bequemlichkeit bis Ziel Georgi zu ver- miethen.

In Lit. C. Nro. 108 ift nach ber Strafe gu, ein Quartier zu verstiften.

In ber neuen Strafe Lit. G. Nro. 132 ift im erften Stock eine freundliche Bohnung,

beftehend in 2 3immern, einem Rabinet nebft Ruche, Reller, Solzlege und Bobenkammer, bis nachftes Biel Lichtmeß zu vermiethen.

Sang nahe dem rothen Sahn ift ein gut meublirtes Zimmer mit Bett und ore Dentlicher Bedeinung recht billig bis Uns fang Februar oder auch schon etwas früber zu vermiethen. Raberes im A. C.

In Lit. C. Nro. 101, in ber Spiegelgaffe, ift ber zweite Stod zu vermiethen.

Bei Bittme Schumacher ift ein gaben ju vermiethen.

Muf bem Reupfarrplat in Lit. E. Nro. 117 ift bie Lichtmeß ein gaben ju vermiethen.

Dienstanbietende oder Dienstsuchende.

Eine orbentliche Persou, welche über ihre frühern Dienste gute Zeugnisse hat, wünscht bis nachstes Biel Lichtmeß als Saus voer Zimmermagb einen Plat zu erhalten.

Raberes im 2. C.

Ein auswärts bienenber Eartner, ber sich über Kenntnisse, Fiels, Treue, Nüchternheit und zworläßiges Betragen vollgenügend ausweisen kann und zu serviren versteht, sucht bahier bis kommende Lichtmes einen anstänbigen Plat. Räheres im A. C.

Eine Person, welche gute hausmannstoft tochen tann, sich jeber hausarbeit unterziebt, so wie über Treue, Fleiß u. sonftige Aufsuhrung gute Zeugniffe besitzt, wird bis nächstes Biel in ein Burgershaus gesucht. Näheres im A. C.

Ein orbentlicher Mann in beu beften Jahren fucht ale Saustnecht einen Plat.

Raberes im 21. C.

Capitalien.

1000 fl. find auf erfte und fichere Sppothet im hiefigen Stadtbezirk taglich auszuleiben. Raheres im A. C. 370 fl. find auf erfte fichere Sopothet täglich ju verleihen und im A. C. zu erfragen.

125 fl. find augenblicklich gegen breifache Berficherung ju 4 Progent ausguleiben. Raherres Lit. C. Nro. 103., über eine Stiege, in ber Spiegelstraße.

Bevolferungs = Muzeige.

In der Dom: und Hauptpfarr ju St. Ulrich:

Geboren: 3 Rinber, 1 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 19. Dezember. Frau Anderser, Frau Anderser, Fürst. Thurns und An rie'sche Frotund-Witte, 74 Jahre alt, an Alterdschwäche. Den 22. herr Joseph Jakob Neicheneber, bürgerl. Eisens und Geschmeibwaarenhändler zu Stadtambof, 36 Jahre alt, an Lungenlähmung. Den 23. Barbara Schäebelbauer, Taglöhnerd-Mittwe, 81 Jahre alt, an Alterschichwäche.

In der obern Stadtpfarr ju St. Rupert:

Geboren: 1 Kind mannliden Geschlechte. Gestorben: Den 22. Dezember. Ratharine, unehlich, 8 Monate alt, an Bellgewebe-Berhartung. Den 24. Margarethe Lichtenwald, Gasenkehrere Bittme, 74 Jahre alt an Mterefchwäche.

In der Congregation der Bers fündigung Maria:

Begraben: Den 17. Dezember. herr Jafob Rraus, burgerl. Schuhmachermeifter.

In ber protestantischen Gemeinde. a) In der obern Pfarr:

Geboren: 1 Kind männlichen Geschiechte. Gestorben: Den 17. Dezember. Anna Barbara, 84 Jahre 6 Wonate alt, an saw liger Auhr, Wittwe bes Johann Carl August Geemann, vormaligen hiesigen Bürgers und Krisense. — Johann Andreas, 1 Jahr 11 Monate alt, an Abzehrung, Bater, herr Johann Georg Deffner, Burger und Biers brauer. Den 18. Jungfrau Katharine Barbara huther, Krantenwarterin im Bruber; hause, 62 Jahre 8 Monate alt, Bater, ber verstorbene Johann Georg huther, Bürger und Müllermeister. Den 20. Johann Auf, Bürger und Schreinermeister, Mittver, 70

Jahre alt, an Altersichmache. Den 21. Etconore Katharine, unehlich, 5. Bochen alt, an Schwäche. Den 23. Johann Georg Widtmann, Burger und holumester, verheirathet, 45 Jahre alt, an Abzehrung.

b) In der untern Pfarr: Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

Seinen hochverehrten Vorgesetzen und Gönnern, seinen werthen Collegen, und seinen lieben Freunden und Bekannten wünscht ein recht glückliches neues Jahr Schmidter, Stadtvikar und Religionslehrer.

Auf Andringen eines hoppothekargläubigers wird das dem bürgerl. Flaschnermeister Johann Bernhard Christiani angehörige Wohnhand Lit. F. Nro. 114 in Regensburg hiemit öffentlich feilgeboten, und Steigerungs-Lagsfahrt auf

Montag ben 22ften Februar f. 38., Bormittage von 11 bis 12 Uhr,

anberaumt :

Dieses haus ift am 2ten bieg gerichtlich auf 2000 fl. geschätzt worden und besteht in bem vierstödigen mit Biegeln gebedten Borberhaufe, und bem breiftodigen mit Hohlziegeln gebedten hinterhaufe, und enthalt 6 Stuben, 7 Kammern, 5 Ruchen, 2 Dachboben, inne Berffatte, 2 Gewoble, eine Bafchfiche und ein hofchen, in welchem sich ein Brunnen und eine Dungstätte mit Abrritt befinden, bie mit bem Nachbarshause gemeinschaftlich find.

Muf biefem Unwefen ift ein Lebenbodengind-Rapital von 125 fl. im Sppothetenbuche

ale Reallaft vorgemerft.

Raufsliebhaber werben mit bem Amhange gelaben, bag ber Buiding nach \$. 64. bes Oppotheten. Gefebes beziehungsweise \$. 92. bes Gesebes vom 17ten Rovember 1837 erfolgen wirb.

Regensburg ben 18ten Dezember 1840. Rönigl. Kreis: und Stadtgericht. Hörl, Direttor.

Leiblein.

- 709 -

Bochenfliche Ameige ber Regensburger Schranne. Den 24. Dezember 1840.

Getraide: Gattung	Getraides	Boriger	Neue	Sanger Seutis			Bleibt	230	rtaufs =	Preise	Begen b	
	Reft	Bufubr	Schran- ger nenftand Berfa	in 00 06	im Reft	5846	te DRitt	min- befte	ge: fallen	ge: flieger		
	⊙фfι.	Shft.	Schfl.	Schft.	Schft.	fl. fr	. fl. tı	fl. fr.	fl. fr.			
Waigen	-	45	45	41	4	11 4	10 5	10 45		- 0		
Rorn	-	15	15	15		8 2	7 5	7 28	30			
Gerfte	-	34	34	26	8	6 2	5 6	5 36	- 10	-1-		
Saber	-	40	49	49	-	4 4	4 3	1 4 23	1-1-	-11		

Bittuatien : Late im 3	Dolizenbezirke 2	Regensburg. Decem	ber 1840.
Brobtage: Sin Paar Semmel ju 7 2.1 D. — 6 Sin Niefel ju 7 20rd 1 Ont. — Si sin Neggenlaid ju 6 H. sin Poggenlaid ju 3 H. sin Neggenlaid fu 12 H. in Kief deer Keppel ju 12 H. in Kief deer Keppel ju 12 H. n Rief ju 24 20th	5. 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Meblfah: Mundmebl Semmelmebl Mittelmebl Pollmebl Radymebl Rogenmebl Romijdmebl Matgengries, feiner ordinar	Mean Máfi Waa
Biftualien-Preife burch bie freie F I Gein B. gutes Ochfenfleifch foft bei bei ben Freibantmetgern ,,	Concurrenz regn	" weißes Baigenbier ulirt. Bom 25. Dez. bi	6 2 Januar 1841.
erollte Gerfte, feine, die Waag "" mittlere " grobe " " grobe " " perellte " " protein gesellte, die Waag "" meterellte " protein " pr	R. et. ol. Oldfi.ft. ol.	Baner, Adben ber gr. Erddyfil, Gedbertre Imetichten, b Riich, undestendunte, Gundle, bod Dinnb Butter, Schmalt, bas Dinnb Butter, Schmalt, bas Dinnb Butter, Schmalt, bas Dinnb Butter, Schmalt, bas Ctid Eier, 4 Ctide Generich, bas Ctid Edmuner, Rigeln, Bigeln, Bigeln, Bigeln, Bigeln, Butter, bas Ctid Lammer, Rigeln, Butter, B	te Waas 7

Die im 30ften Jahrgang (1840) bes Wochenblattes vorlommenden bochften Berfügungen und amtlichen Befanntmachungen.

Milee . Comiffond , Befanntmachung. S. 200.

Mlumneum . Infpeftorat , R.

6. 411.

Urmenpfleafchafterath: fiebe Dagiftrat.

Ban - Infreftion Regeneburg Befanntmachung. S. 135.

Civil . Bericht L Inftang, (Fürftl. Thurn und Zaris'fches) Befanntmadjungen. Achner, Jofeph. G. 8.

Comité bes Rreis-landwirthichafte-Feftes Befanntmachuna.

Beilage gum 28. Stud.

Domainen . Dberadministration (Rurftl. Thurn und Zarisiche) Befanntmachung. S. 482.

Domfaritel'iche Wohlthatigfeite. Stiftunge. Ub. miniftrations . Befanntmadjungen. 5. 50, 78, 136, 404, 560, 600, 680, 703.

Dompfarramt St. Ulrich Befanntmachung. S. 251.

Forftamtliche Befanntmachungen.

Etterghaufen: G. 103.

Borth: S. 50, 77, 114, 123, 226, 232, 237, 250, 251, 321, 586.

Genbarmerie-Compagnie-Commando Befannt. madjung.

S. 89. Guteverwaltunge . Befanntmachungen.

Oberellenbach: G. 123, 136. Prufening: G. 152, 182, 197, 656.

hauptzellamt Regeneburg Befanntmachung. G. 586.

Berrichaftegericht Worth (Fürftl. Thurn und Taris'iches) Befanntmachungen. 6. 8, 293, 294, 341, 376, 437, 680.

Rameralamt (Rurftl. Thurn und Tarie'iches) Befanntmadungen.

Eglofebeim: S. 114. Fallenftein: S. 252, 349. Cabermeinting: G. 103.

Riebertraubling: S. 278, 410.

Rirchenverwaltung ber Pfarrei St. Ruprecht Befanntmachung. Beilaff jum 24. Stud.

Rirchenverwaltung ber Pfarrei St. Ulrich Befanntmaduna. Beilage jum 21. Stud.

Rirchenverwaltung bes protestantifden Cultus. Stiftunge . Bermogens.

S. 333. Rollegiatstift jur alten Rapelle Befanntmadungen.

6. 102, 114, 182, 196, 334, 362, 410, 443, 456,

Rreis. und Stadtgerichtl. Befanntmachungen. Regensburg

Amann, Pf. S. 49. Unfragen bei ber dypothefen und Contraken: Commission. S. 213. Zuernheimer, E. 21. jun. S. 23.

Chriftiani, Joh. Leonhard. S. 708. Cloftermeper, Deinrich. S. 212, 225, 374, 375,

Demmler, Georg Friedrich. G. 690. Efloffel, entwendete. G. 8.

Gafthaus jum rothen Lomen Berfieigerung. G. 548, 558, 573. Pating, Anton und Maria. S. 76. Peinife, Johann. S. 105, 212, 224. Pofmann, Joseph und Walburga. S. 257, \$11,

528, 548. horned, Dar Freiherr von. G. 306.

Horned, Mar Freiperr von. S. 2020.
Spuller, Margaertha. S. 349.
Svilger, Franjski. S. 361.
Rudenteuter, Walburga. S. 397, 409, 429, 454.
Laurer, Parbara. S. 494, 510, 528.
Long, Johann. S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.
London, S. 246, 510.

Lubmig-Ranalattie Berfteigerung. G. 558, 573. Maper, Magdalena Barbara. S. 641, 655, 670

Dagiftrate . Befanntmachungen.

Rreis und Stadtgerichtl. Befanntmachungen.

Regensburg: Regensburg: Collette fur Die Abgebrannten in Dera. G. 304. Ritter, Beinrich von. G. 702. Schiebel, Schuhmacher. S. 202, 320. Schmidt, Johanna. S. 388, 397. Siegel, Joseph. S. 135, 151, 102. Sohn, Meißgerber. S. 507. Collette gur Grbauung einer prot. Rirche gu Einstein. S. 331, 454. Collete gur Erbauung einer protestant. Kirche gu Ingolstadt. S. 627, 689, 701. Concert jum Beften Der Armentaffa. G. 151. Berfteigerung von confiecteen Baaren. G. 102, Confcription. G. 20, 517, 521, 545, 607, 617, Berfteigerung von Biegelfteinen. G. 511. 627, 690 Bolf. Magbalena. G. 23. Dantfagung für freundliche Mufnahme bei Burnd. Straubing: G. 40. funft Des Infanterie : Regiments Gumppen: Lagerverpflege . Commiffion in Rurnberg Befanntmachung. -- für Dulfeleiftung bei Feuersgefahr. G. 506. S. 332. flung. G. 2 Panbaerichtliche Befanntmachungen. Dareingabe beim Brodlauf. G. 113. Demau: G. 9, 24 Demolirung eines Pfeilers an ber Donaubrude S. 106, 250, 265, 320, 321, Stadtam bof: gu Straubing. G. 134, 195. 329, 502, 574. Sulabach: S. 308. Dienftbotene Ordnung. G. 54 Dienftbotene und Diethwechfel. G. 46, 194, 385, Lubwigs . Anftalt Befanntmachung. Diftrifts:Borfteber. G. 428, 631. S. 403. Dollffabt . Bothaer: Dagelfdabens: Berficherungs: Magiftrate . Befanntmachungen. bant für Deutschland, ale Reuerverficherunge: Unftalt im Ronigreiche Bayern. G. 87. Deman: 340, 363. Regensburg: Dult. S. 101, 205, 222, 506, 523. Dung. und Biebfalg. S. 290. Abraupen ber Baume. S. 60, 73. Mergte, Bewilligung praftifcher Ausubung. S. Ginberufung ber ffandig Beurlaubten. G. 676. Ginrichtung bes Die Runftftraffen befahrenben Subrivertes. S. 449.
Ginfperren ber Bidgen beim Bereinfahren gur fteinernen Bride. S. 442, 454.
Gingletung ber fachfichen 1/6 Thaleftude. S. 290. Antundigungen megen Uebernahme von Gemer: ben. 5, 697, 631, 640, 677.

Itmensplichtelfträge. 5, 49, 51, 52, 161, 194, 208, 275, 347, 386, 510, 585, 594, 650, 793.

Iufbenahrung von Waster im Bottichen, für ben Kall einer Brandes, 51, 172. Gingiebung ber Cheibemunge bes Fürftenthums Schwarzburg. G. 500 Aufnahme bes Blaffus Bopfl als Barbier. G. Entlaffung ber Unaufgerufenen ber Miterellaffe 701. 1817 und ber Untauglichen ber Alterstlaffe 1818. G. 427. Baben. G. 305, 318. Baubandwerter, deren Prufung. S. 33. Bauplate Bertauf. S. 240, 200, 517. Beforberung ber Leinwandfabritation und des Flachbaues. S. 74, 99, 477. Beiglebung von Zeugen bei Auspfandungen. S. Entgundung leinener und baumwollener Stoffe, Papiere se. G. 18. Entwendete ober gefundene Begenftande. G. 134. 161, 264, Erfindung eines Berfahrens gur beffern Benus bung ber Brauntoblen. S. 150. 408. Belohnungen ebler Bandlungen. G. 620. Graangung Des Musichuffes ber Lubwigsanftalt. Beichtigung. S. 6. Beschäftigung der Armen. S. 6, 48. Beschäftigung der Armen. S. 6, 48. Beiebalmeien. S. 19. Bier : Tare. S. 20, 121, 584, 700. Blitableiter, deren Untersuchung. S S. 22 Ernennung des Magiftrats : Sefretairs Erich gum Caffier ber evangelifden Wohlthatig- eits . Sifftungen . S. 547.
Gröffnung ber Schulen. S. 520. Brandaffekurans. S. 453, 467, 480, 402, 509. Braubaus Berpachtung. S. 506, 608. Brennfolg Bebarf. S. 317, 331, 348. Fabrit: und Gemerbegeiden, beren Radahmung. Beiertagefdulpflichtigfeit. G. 315. Brennholg Berfteigerung. S. 292, 332. Central Landwirthichafte feft in Munchen. S. 395. Fenerordnung, allgemeine, bier die Anlage enger Ramine. G. 4 Collette : Bewilligung fur Erbauung einer tath. Bleifch : Auffchlag. S. 360, 373. Frembe, beren Ungeige im Fremben : Bureau. Rirche ju Dverbun in ber Schweig. G. 4 Collette . Bewilligung megen Sagelfcabens. G. 6, 700,

Magiftrate . Befanntmachungen.

Regensburg:

Burft von Thurn und Taris, Durchlaucht, Gefdent gum Untauf von Brennbolg. G. 22. Behalt Des verarbeiteten Gilbers und Golbes. S. 570.

Bewerbigehulfen, beren Ungeige im Dafbureau.

S. 45, 74, 88. Gemerbelehrlinge. S. 20, 47, 74. Gefchente an die Bittme Theres Langl. S. 113. Beidente jum tatholifden Bruberbaus. G. bi.

75, 161, 467. - sum fatholifchen Rrantenhans. G. 321. - jum protestantifden Bruderbans. G. 61. -- jum protestantifden Rrantenbaus. G. 61, 332, 510, 558,

. - - jum protestantifden Schulfond. G. 500, 631. -- jum protestantifden Baifenbaus. G. 7. 5, 36, 01, 75, 122, 135, 182, 248, 306, 332,

481, 572, 608. -- jur Armentaffe. G. 14, 61, 76, 88, 113,

122, 151, 195, 237, 250, 319, 332, 348, 361, 374, 306, 429, 454, 468, 493, 358, 586, 500, 031, 052, 079.

-- jur Rleintinberbemahranftalt.

558, 702. - aur Rnabenbeichaftigungeanftalt. G. 332. -- jur Ludmigs : Anftalt. G. 01, 102, 558. - - jur Dabdenbefcaftigungeanftalt. G.332.

Getreibmeffer : Aufnahme. G. 201, 306. Gemerbebefugniffe ber Schneiber. G. 040. Bewerbebefugniffe der Schreiners und Bimmers

meifter. G. 466, 401 Bludehafen : Ertrag gur Armentaffe. G. 547. Sagelverficherungs : Berein fur bas Ronigreich

Bapern. G. 287, 509.

Danbelsvertrag mit Dolland. S. 249. Dandwerfs : Conti. S. 557, 572. Derablegung ber Sachfen Beimarichen Scheiber

mungen. G. 507, 665. Solgland : Ordnung. G. 428. Bolgvertauf, ausgefcheitertes. G. 630. Sunde Bifitation und Aufficht. G. 221, 316, 348.

Anduftrie : Musftellung. G. 112, 121, 147, 171, 177, 247, 372, 439. Ralbfleifch , deffen Bertauf. G. 30 Rarrenleute, Deren Befugniffe. G. 101, 122.

Reller : Berpachtung. G. 572. Rreisbilfetaffa. G. 371. Rreislandwirthichaftefeft. G. 478, 489, 4

Rreislandwirthichafte: und Bewerbichule. S. 500. 547, 571, Ruchenreuter, Abam, Berleibung bes golbenen Chrengeichen bes Berbienftorbens ber Baper.

Rrone an benfelben. G. 051. Ladenverpachtungen. G. 6, 30, 35, 632, 640,

663, 67

Leichenordnung. G. 21, 35. Ludwigs : Canal. G. 181.

Burus : Biere, beren Berleitgebung. G. 407.

Magiftrate . Befanntmachungen.

Regensburg:

Mineralmaffer, Saufiren mit Demfelben. G. 263. Mobiliar . Feuerverficherunge : Unftalt. G. 371. Dungen, falfche. G. 235, 247 Mungverfaffung im Ronigreich Gachfen. G. 538. Dungmefen im Bergogthum Gotha. G. 665.

Muste Ligensschein. S. 584. M. Rachtwache Mitalt. S. 557, 558. Dehbersteitigerung. S. 300, 317, 348, 420, 493. Dechele, J. G., Aufnahme ale Geschäftsfuhrer ber Pforringer'ichen Baber : Gerechtigfeit.

Pfandamtliche Berfteigerungen. S. 181, 208,

230, 275, 546, 571, 504, 630. Pfanbicein, verlorner, Amortifation. G. 292. Pferde : Musfuhr. G. 583, 606. Dierde: und Foblen : Antaufe fur Die Ronigl.

Militar : Roblen : Dofs : Unftalt. G. 112. Pferdegucht : Pramien. G. 383. Preifevertheilung und Prufung an den deutschen

Boltsfdnien. G. Preifevertheilung an murdige Dienftboten, G. 385.

Radfelgen, breite, beren Ginfuhrung. G. 3, 43,

Rafenplas : Schonung. S. 420. Rechenschaftsbericht ber Urmenpflege.

jum 11ten Stud. Rechenschaftsbericht ber Rleinkinderbemabranftalt.

Repeol : Untauf. G. 453, 468. Ritter, Glias von , Rentenanftalt.

275, 374, Sadfifde 1/6: Thaler : ober 4 : Grofdenftude. G. 541.

Sammeln des Glaub : und Lefeholges. G. 131. Shablichteit bes weißen Unftriche ber Bebaude in fanitatepolizeilicher hinficht. G. 600.

Schranne. G. 427 Schrannen: und Biehmartte Drbnung ber Stadt Mitdorf. S. 701.

Schuttablagerung. S. 201, 310, 373. Souspoden : Impfung. S. 17, 191, 205, 221. Siftirung ber Erhebung bes Chauffee : Gelbes.

S. <u>537</u>, Sondermann , Rlara und Engelbertha , Grtbeis lung ber landwirthichaftlichen Bereine : Des

Daillen. G. 652. Standige Beurlaubung ber Rechtspracticanten, Acceffiften, Soulgehilfen, u. f. m. S. 677. Strafen, beren Berftellung gur Rachtegeit.

S. 478, 505. Strafen : Sperrung. G. 20

Strob: und Beubebarf fur bie R. Befchalbengfte. Torf : Bertauf. S. 346, 359, 360.

Eranfithandel von London nach Bien. S. 59. Unionegablung. G. 630 Berbot ber Theilnahme ber Movotaten bei Ber

fuden der Ratholiten um Chedifpenfe. G. 343.

Magistrate Befanutmadungen.

Regendente: Li

Bertaufebuben , Berbot Diffelben am beiligen Dingftfefte am Donte aufzuftellen. S. 201. Bertauf bon Cand und Rice. 5,5, 30, 35,

Bertauf von Commerbier unter ber Tare. C. 557,

Borfichtsmaafregeln im Binter. G. 21, 051, 677. 700.

Walfenpflegereftelle : Hebertragung. 5. 527. Barmftuben. C. 651, 678. Bernung vor ben fogenannten Gelbaufbringern.

Barnung magrend ben Schlefübungen bes Di-litare. S. 318.

Bugaben bei ben Bierbrauern. G. 236.

Stadtambof: 6. 251, 430, 442, 456, 647. Straubing: 6. 115, 204.

Defonomie. Commiffion bes R. Landwehr-Regis mente Regeneburg Befanntmachung. S. 266.

Detonomie . Commiffion bee R. Linien . 3nfanterie - Regimente Gumppenberg Befanntmadungen.

S. 25, 388, 511.

Defonomie . Commiffion (Rurftl. Thurn und Zaris'fche) Befanntmachungen,

S. 214, 321, 349, 443.

Polizei . Commiffariat ber Strafanftalt 2m. berg Befanntmachung. :

S. 123.

Regie . Commiffion bes Theater . und Gefell. ichaftebaufes Befanntmachungen.

S. 430, 455,

Regie . Bermaltung ber Ronigl. Regierung ber Dberpfals und von Regeneburg Befanntmadungen.

S. 61, 77, 576, 388, 308.

· Rentamte . Befanntmachungen.

Regensburg:

Dominifalfteuer. S. 76, 89, 196, 213, 655 Familienfteuer. S. 362, 375, 610 fand Berpachtung. S. 494.

Gaffentebrene und Sandaufftreuen, Hebernahme.

Croeferieuer, S. 76, 80, 360, 375.

Groeferieuer, S. 76, 80, 360, 375.

Groefer, Klein und Buldgebenffeuer.

Groefer, S. 76, 90, 550, 575.

Grundsinfer G. 76, 90, 550, 575.

Gr

Rufticalfteuer. S. 651. Etrob : Bertauf. S. 5 Berfielgerung von Daten und Preis. S. 608.

Regenstauf: G. 442 Stadtambof: S. 277, 293, 442.

23 orth: G. 8, 24, 78, 89, 265, 276.

Renten . Berwaltunge , Befanntmachungen. Abethaufen: 6. 97, 114, 136. Wifdbad: G. 550, 574.

Rarlftein: 6, 106, 213. Rirn: G. 78, 89, 641, 680.

Rofering: G. 78. St. Emmeram: G. 225, 618.

Staate . Schulben . Tilgunge . Spezial . Caffa. Befanntmachungen. S. 162, 277, 641.

Studienfonds . Abminifiration Ct. Paut Bes fanntmadungen.

S. 62, 114, 123, 162, 362.

Stubien . Reftorate . Befanntmachungen. S. 410, 456,

Bermaltung ber protestantifchen Pfarrmittmen-Caffe Befanntmadung.

S. 363.

Bermaltung bes Frauenfloftere St. Rlara Befanntmachung.

S. 203, 307.

BSB MÜNCHEN

